

## Mt 1,1 Das Evangelium nach Matthäus

### Der Stammbaum Jesu

1Chr 1,34; 2, 1-15; 3, 5.10-19; Lk 3,23-38

Buch des Ursprungs<sup>1a</sup> Jesu Christi, des Sohnes Davids<sup>b</sup>, des Sohnes Abrahams<sup>c</sup>.

(1) o. der Abkunft, o. des Stammbaums

(d) 1Mo 5,1; (e) Kap. 22,42; 2Sam 7,12; Joh 7,42; (f) 1Mo 11,27; 17,5; Gal 3,16

Mt 1,2 Abraham zeugte Isaak<sup>a</sup>; Isaak aber zeugte Jakob<sup>b</sup>, Jakob aber zeugte Juda und seine Brüder<sup>c</sup>;

(a) 1Mo 21,3; (b) 1Mo 25,26; (c) 1Mo 29,35; 35,22-26; Apg 7,8

Mt 1,3 Juda aber zeugte Perez und Serach von der Tamar<sup>a</sup>; Perez aber zeugte Hezron, Hezron aber zeugte Ram,

(a) 1Mo 38,29.30; Rt 4,12

Mt 1,4 Ram aber zeugte Amminadab, Amminadab aber zeugte Naachschoon, Naachschoon aber zeugte Salmon,

Mt 1,5 Salmon aber zeugte Boas<sup>a</sup> von der Rahab<sup>b</sup>; Boas aber zeugte Obed von der Rut<sup>c</sup>; Obed aber zeugte Isai<sup>d</sup>,

(a) Rt 2,1; (b) Jos 2,1; Hebr 11,31; Jak 2,25; (c) Rt 4,13-17; (d) Jes 11,1

Mt 1,6 Isai aber zeugte David, den König<sup>a</sup>. David aber zeugte Salomo von der <Frau> des Uria<sup>b</sup>;

(a) Rt 4,17-22; 1Sam 16,12.13; 2Sam 2,4; 5, 3; (b) 2Sam 11,3; 12,24

Mt 1,7 Salomo aber zeugte Rehabeam<sup>a</sup>, Rehabeam aber zeugte Abija<sup>b</sup>, Abija aber zeugte Asa<sup>1c</sup>,

(1) nach einigen alten Handschr.: Asaf

(a) 1Kö 11,43; (b) 1Kö 14,31; (c) 1Kö 15,8

Mt 1,8 Asa<sup>1</sup> aber zeugte Joschafat<sup>a</sup>, Joschafat aber zeugte Joram<sup>b</sup>, Joram aber zeugte Usija<sup>c</sup>,

(1) nach einigen alten Handschr.: Asaf

(a) 1Kö 22,41; (b) 2Kö 8,16; (c) 2Kö 14,21

Mt 1,9 Usija aber zeugte Jotam<sup>a</sup>, Jotam aber zeugte Ahas<sup>b</sup>, Ahas aber zeugte Hiskia<sup>c</sup>,

(a) 2Kö 15,32; (b) 2Kö 16,1; (c) 2Kö 18,1

Mt 1,10 Hiskia aber zeugte Manasse<sup>a</sup>, Manasse aber zeugte Amon<sup>1b</sup>, Amon<sup>2</sup> aber zeugte Josia<sup>c</sup>,

(1) nach einigen alten Handschr.: Amos

(a) 2Kö 20,21; (b) 2Kö 21,18; (c) 2Kö 21,24

Mt 1,11 Josia aber zeugte Jojachin<sup>a</sup> und seine Brüder um die Zeit der Wegführung nach Babylon<sup>b</sup>.

(a) 2Kö 24,6; (b) 2Kö 24,14-16; 25,11

Mt 1,12 Nach der Wegführung nach Babylon aber zeugte Jojachin Schealtiël, Schealtiël aber zeugte Serubbabel<sup>a</sup>,

(a) Esr 3,2

Mt 1,13 Serubbabel aber zeugte Abihud, Abihud aber zeugte Eljakim, Eljakim aber zeugte Asor,

Mt 1,14 Asor aber zeugte Zadok, Zadok aber zeugte Achim, Achim aber zeugte Eliud,

Mt 1,15 Eliud aber zeugte Eleasar, Eleasar aber zeugte Mattan, Mattan aber zeugte Jakob,

Mt 1,16 Jakob aber zeugte Josef, den Mann Marias<sup>a</sup>, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus<sup>1</sup> genannt wird<sup>b</sup>.

(1) d.h. der Gesalbte, griech. Übersetzung von hebr. maschiach, dem Israel verheißenen Messias

(a) Lk 1,27; Joh 1,45; (b) Kap. 27,17.22

Mt 1,17 So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf David vierzehn Geschlechter und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Geschlechter und von der Wegführung nach Babylon bis auf den Christus vierzehn Geschlechter.

### Mt 1,18 Die Geburt Jesu

Lk 2,1-7

Mit dem Ursprung<sup>1</sup> Jesu Christi verhielt es sich aber so: Als nämlich Maria, seine Mutter, dem Josef verlobt war, wurde sie, ehe sie zusammengekommen waren, schwanger befunden von dem Heiligen Geist<sup>a</sup>.

(1) o. Abkunft, o. Stammbaum; nach späteren Handschr.: Mit der Geburt

(a) Lk 1,27.35

Mt 1,19 Josef aber, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht öffentlich bloßstellen<sup>1</sup> wollte<sup>a</sup>, gedachte sie heimlich zu entlassen<sup>b</sup>.

(1) w. zur Schau stellen

(a) 4Mo 5,30; (b) 5Mo 24,1

Mt 1,20 Während er dies aber überlegte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn<sup>a</sup> im Traum<sup>b</sup> und sprach: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen! Denn das in ihr Gezeugte ist von dem Heiligen Geist.

(a) Lk 1,11; (b) Kap. 2,13.19.22

Mt 1,21 Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen<sup>a</sup>; denn er wird sein Volk<sup>b</sup> erretten von seinen<sup>1</sup> Sünden<sup>c</sup>.

(1) w. von ihren

(a) Lk 1,31; (b) Tit 2,14; (c) Ps 130,8; Joh 1,29; Apg 4,12

Mt 1,22 Dies alles geschah aber, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht:

Mt 1,23 «Siehe, die Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emmanuel<sup>1</sup> nennen<sup>a</sup>, was übersetzt ist: Gott mit uns<sup>b</sup>.

(1) griech. Form von hebr. Immanuel

(a) Jes 7,14; (b) Jes 8,10

Mt 1,24 Josef aber, vom Schlaf erwacht, tat, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich;

**Mt 1,25** und er erkannte sie nicht, bis sie einen Sohn<sup>1</sup> geboren hatte<sup>a</sup>; und er nannte seinen Namen Jesus<sup>b</sup>.

(1) nach späteren Handschr.: ihren erstgeborenen Sohn

(a) Gal 4,4; (b) Lk 2,21

### **Mt 2,1 Die Magier aus dem Osten**

Als aber Jesus zu Bethlehem in Judäa geboren war<sup>a</sup>, in den Tagen des Königs Herodes<sup>1b</sup>, siehe, da kamen Weise<sup>2</sup> vom Morgenland<sup>3</sup> nach Jerusalem, die sprachen:

(1) Herodes d.Gr., unter römischer Oberherrschaft König von Palästina (37-4 v.Chr.). Jesus wurde etwa im J. 6 vor christl. Zeitrechnung geboren.; (2) w. Magier, d.h. Sterndeuter; (3) o. Osten

(a) Lk 2,4-7; (b) Lk 1,5

**Mt 2,2** Wo ist der König der Juden<sup>a</sup>, der geboren worden ist? Denn wir haben seinen Stern<sup>b</sup> im Morgenland<sup>1</sup> gesehen und sind gekommen, ihm zu huldigen.<sup>2</sup>

(1) o. Osten; (2) o. ihn anzubeten

(a) Kap. 27,11.29.37; Joh 19,19; (b) 4Mo 24,17

**Mt 2,3** Als aber der König Herodes es hörte, wurde er bestürzt und ganz Jerusalem mit ihm;

**Mt 2,4** und er versammelte alle Hohenpriester<sup>1</sup> und Schriftgelehrten des Volkes und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien, darunter die von den Römern abgesetzten Hohenpriester, wurden zu «den Hohenpriestern» gerechnet.

**Mt 2,5** Sie aber sagten ihm: Zu Bethlehem<sup>a</sup> in Judäa; denn so steht durch den Propheten geschrieben:

(a) Joh 7,42

**Mt 2,6** «Und du, Bethlehem, Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Führer hervorkommen, der mein Volk Israel hüten wird<sup>a</sup>.»

(a) 2Sam 5,2; Ps 78,71; Jes 40,11; Mi 5,1.3

**Mt 2,7** Dann berief Herodes die Weisen heimlich und erforschte genau von ihnen die Zeit der Erscheinung des Sternes;

**Mt 2,8** und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet genau nach dem Kind! Wenn ihr es aber gefunden habt, so berichtet es mir, damit auch ich komme und ihm huldige<sup>1</sup>.

(1) o. es anbete

**Mt 2,9** Sie aber zogen hin, als sie den König gehört hatten. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über <der Stelle> stand, wo das Kind war.

**Mt 2,10** Als sie aber den Stern sahen, freuten sie sich mit sehr großer Freude<sup>a</sup>.

(a) Jon 4,6

**Mt 2,11** Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter<sup>a</sup>, und sie fielen nieder und huldigten ihm<sup>1</sup>; und sie öffneten ihre Schätze<sup>2</sup> und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe<sup>3b</sup>.

(1) o. beteten es an; (2) o. Schatzbehälter; (3) ein wohlriechendes Harz, das zu Salbölen und Arzneien verwendet wurde und sehr kostbar war

(a) Lk 2,16; (b) Ps 72,10.11; Jes 60,6

**Mt 2,12** Und als sie im Traum eine göttliche Weisung empfangen hatten, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg hin in ihr Land.

### **Mt 2,13 Flucht nach Ägypten - Kindermord zu Bethlehem**

Als sie aber hingezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum<sup>a</sup> und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und fliehe nach Ägypten<sup>b</sup>, und bleibe dort, bis ich es dir sage! Denn Herodes wird das Kindlein suchen, um es umzubringen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 1,20; (b) 1Kö 11,40; Jer 26,21; (c) Lk 13,31; Offb 12,4

**Mt 2,14** Er aber stand auf, nahm das Kind und seine Mutter des Nachts zu sich und zog hin nach Ägypten.

**Mt 2,15** Und er war dort bis zum Tod des Herodes, damit erfüllt würde, was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten, der spricht: «Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen<sup>a</sup>.»

(a) 2Mo 4,22.23; Hos 11,1

**Mt 2,16** Da ergrimmte Herodes sehr, als er sah, daß er von den Weisen hintergangen worden war; und er sandte hin und ließ alle Jungen töten, die in Bethlehem und in seinem ganzen Gebiet waren, von zwei Jahren und darunter, nach der Zeit, die er von den Weisen genau erforscht hatte.

**Mt 2,17** Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht:

**Mt 2,18** «Eine Stimme ist in Rama gehört worden, Weinen und viel Wehklagen: Rahel beweint ihre Kinder, und sie wollte sich nicht trösten lassen, weil sie nicht <mehr> sind<sup>a</sup>.»

(a) Jer 31,15

### **Mt 2,19 Rückkehr aus Ägypten**

Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph in Ägypten im Traum<sup>a</sup>

(a) V. 13

**Mt 2,20** und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und zieh in das Land Israel! Denn sie sind gestorben, die dem Kind nach dem Leben trachteten<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 4,19

**Mt 2,21** Und er stand auf und nahm das Kind und seine Mutter zu sich, und er kam in das Land Israel.

**Mt 2,22** Als er aber hörte, daß Archelaus<sup>1</sup> über Judäa herrschte<sup>2</sup> anstelle seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu gehen; und als er im Traum<sup>a</sup> eine göttliche Weisung empfangen hatte, zog er hin in die Gegenden von Galiläa

(1) seit 4 v.Chr. Fürst in Judäa und Samaria, wurde 6 n.Chr. von Kaiser Augustus seines Amtes enthoben und durch römische Statthalter ersetzt.; (2) o. König war  
(a) V. 13

**Mt 2,23** und kam und wohnte in einer Stadt, genannt Nazareth<sup>a</sup>; damit erfüllt würde, was durch die Propheten geredet ist: «Er wird Nazoräer<sup>1</sup> genannt werden<sup>b</sup>.»

(1) Dies ist eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; es ist möglich, daß in Anlehnung an Jes 11,1 das hebr. Wort nezer (d.h. Sproß) mitklingt.  
(a) Kap. 21,11; 26,71; Mk 1,9; Lk 1,26; Joh 1,45; Apg 10,38; (b) Mk 1,24; Lk 18,37; Joh 18,5; Apg 22,8

### **Mt 3,1 Johannes der Täufer**

Mk 1,1-8; Lk 3,1-18; (Joh 1,19-28)

In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa<sup>a</sup>

(b) Joh 1,6

**Mt 3,2** und spricht: Tut Buße<sup>a</sup>! Denn das Reich<sup>1</sup> der Himmel<sup>b</sup> ist nahe gekommen<sup>c</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft  
(a) Mk 6,12; Apg 2,38; (b) Dan 2,44; (c) Kap. 4,17; 10,7; Mk 1,15; Lk 10,9

**Mt 3,3** Denn dieser ist der, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: «Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!»<sup>a</sup>

(a) Jes 40,3; 57,14

**Mt 3,4** Er aber, Johannes, hatte seine Kleidung von Kamelhaaren<sup>a</sup> und einen ledernen Gürtel um seine Lenden<sup>1b</sup>; seine Speise aber waren Heuschrecken und wilder Honig<sup>c</sup>.

(1) w. Lende  
(a) Lk 7,25; (b) 2Kö 1,8; (c) Kap. 11,18

**Mt 3,5** Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan<sup>a</sup>;

(a) Kap. 11,7

**Mt 3,6** und sie wurden von ihm im Jordanfluß getauft<sup>a</sup>, indem sie ihre Sünden bekanteten.

(a) Joh 3,23

**Mt 3,7** Als er aber viele der Pharisäer<sup>1</sup> und Sadduzäer<sup>2</sup> zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otternbrut<sup>a</sup>! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn<sup>b</sup> zu entfliehen?

(1) jüdische Partei, die unter der Leitung der Schriftgelehrten auf peinliche Einhaltung des Gesetzes und der mündlichen Tradition achtete, römerfeindlich und gegenüber allen fremden Einflüssen ablehnend (der Name bedeutet wahrscheinlich «die Abgesonderten»); (2) jüdische Partei der Reichen unter dem führenden Einfluß der Hohenpriester, römerfreundlich, offen für hellenistisches Denken, stand in scharfem Gegensatz zur Partei der Pharisäer. Der Name geht vielleicht auf einen Hohenpriester Zadok zurück.  
(a) Kap. 12,34; 23,33; Jes 59,5; (b) Röm 1,18

**Mt 3,8** Bringt nun der Buße würdige Frucht<sup>a</sup>;

(a) Apg 26,20

**Mt 3,9** und meint nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater<sup>a</sup>! Denn ich sage euch, daß Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag.

(a) Joh 8,39; Röm 2,28.29

**Mt 3,10** Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,19; Lk 13,7; Joh 15,2.6

**Mt 3,11** Ich zwar taufe euch mit<sup>1</sup> Wassera zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich<sup>b</sup>, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin<sup>c</sup>; er wird euch mit<sup>2</sup> Heiligem Geist und Feuer taufen<sup>d</sup>;

(1) w. in  
(a) Joh 1,33; (b) Joh 1,15; (c) Apg 13,24.25; (d) Apg 1,5

**Mt 3,12** seine Worfchaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne durch und durch reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln, die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,30.49.50; Mk 9,48

### **Mt 3,13 Die Taufe Jesu**

Mk 1,9-11; Lk 3,21-22; (Joh 1,29-34)

Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.<sup>1</sup>

(1) w. um von ihm getauft zu werden

**Mt 3,14** Johannes aber wehrte ihm<sup>a</sup> und sprach: Ich habe nötig, von dir getauft zu werden. Und du kommst zu mir?

(a) Joh 13,6.8

**Mt 3,15** Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt <so sein>! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen<sup>a</sup>. Da läßt er ihn.

(a) Kap. 5,17

**Mt 3,16** Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm<sup>1</sup> geöffnet, und er sah den Geist<sup>a</sup> Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich<sup>2</sup> kommen<sup>b</sup>.

(1) «ihm» fehlt in einigen alten Handschr.; (2) w. ihn  
(a) Kap. 4,1; (b) Jes 11,2; 61,1; Apg 4,27

**Mt 3,17** Und siehe, eine Stimme<sup>a</sup> <kommt> aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn<sup>b</sup>, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe<sup>c</sup>.

(a) Joh 12,28; (b) Kap. 14,33; Ps 2,7; Joh 3,35; (c) Kap. 12,18; 17,5; Jes 42,1; Lk 9,35; 2Petr 1,17

## Mt 4,1 Die Versuchung Jesu

Mk 1,12-13; Lk 4,1-13

Dann wurde Jesus von dem Geist<sup>a</sup> in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden;

(b) Kap. 3,16; Apg 8,29.39

Mt 4,2 und als er vierzig Tage und vierzig Nächte<sup>a</sup> gefastet hatte, hungerte ihn schließlich<sup>b</sup>.

(a) 2Mo 34,28; 1Kö 19,8; (b) Kap. 21,18

Mt 4,3 Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach<sup>a</sup>: Wenn du Gottes Sohn bist<sup>b</sup>, so sprich, daß diese Steine Brote werden!

(a) 1Mo 3,1; (b) Kap. 27,40

Mt 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 8,3; Joh 4,34

Mt 4,5 Darauf nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt<sup>a</sup> und stellte ihn auf die Zinne des Tempels

(a) Kap. 27,53; Neh 11,1; Jes 52,1; Offb 11,2

Mt 4,6 und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist<sup>a</sup>, so wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben: «Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt<sup>b</sup>.»

(a) Kap. 27,40; (b) Ps 91,11.12; Spr 3,23

Mt 4,7 Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 6,16; Apg 5,9; 1Kor 10,9

Mt 4,8 Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche<sup>1</sup> der Welt und ihre Herrlichkeit

(1) o. Königsherrschaften

Mt 4,9 und sprach zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten willst.

Mt 4,10 Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 6,13; 10,20; 1Sam 7,3

Mt 4,11 Dann verläßt ihn der Teufel<sup>a</sup>, und siehe, Engel kamen herbei und dienten ihm<sup>b</sup>.

(a) Jak 4,7; (b) Lk 22,43; Joh 1,51; Hebr 1,6

## Mt 4,12 Bußpredigt in Galiläa

Mk 1,14.15; Lk 4,14.15

Als er aber gehört hatte, daß Johannes überliefert worden war<sup>a</sup>, entwich er nach Galiläa<sup>b</sup>;

(a) Kap. 11,2; 14,3; Lk 3,20; (b) Kap. 12,15; 14,13; Joh 4,3.43

Mt 4,13 und er verließ Nazareth und kam und wohnte in Kapernaum<sup>a</sup>, das am See<sup>1</sup> liegt, in dem Gebiet von Sebulon und Naftali;

(1) d.i. der See Genezareth oder Tiberias

(a) Kap. 9,1; 11,23; Mk 1,21; Lk 4,30.31

Mt 4,14 damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet worden ist, der sagt:

Mt 4,15 «Land Sebulon und Land Naftali, gegen den See hin, jenseits des Jordan, Galiläa der Nationen:

Mt 4,16 Das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land und Schatten des Todes saßen, ist Licht aufgegangen<sup>a</sup>.»

(a) Jes 8,23; 9, 1; Lk 1,79; Joh 1,5

Mt 4,17 Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich<sup>1</sup> der Himmel ist nahe gekommen<sup>a</sup>!

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 3,2

## Mt 4,18 Die ersten Jünger

Mk 1,16-20; Lk 5,1-11

Als er aber am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder: Simon, genannt Petrus<sup>a</sup>, und Andreas, seinen Bruder<sup>b</sup>, die ein Netz in den See warfen, denn sie waren Fischer.

(a) Kap. 16,18; Mk 3,16; (b) Kap. 10,2; Joh 1,40-42

Mt 4,19 Und er spricht zu ihnen: Kommt, mir nach<sup>a</sup>! Und ich werde euch zu Menschenfischern machen.

(a) Kap. 8,22; 9, 9; Joh 1,43

Mt 4,20 Sie aber verließen sogleich die Netze und folgten ihm nach<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,27

Mt 4,21 Und als er von dort weiterging, sah er zwei andere Brüder: Jakobus, den <Sohn> des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder<sup>a</sup>, im Boot mit ihrem Vater Zebedäus, wie sie ihre Netze ausbesserten; und er rief sie.

(a) Kap. 10,2; Apg 12,2

Mt 4,22 Sie aber verließen sogleich das Boot und ihren Vater und folgten ihm nach<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,27

## Mt 4,23 **Predigt und Heilungen**

Mk 1,32-39; Lk 4,40-44

Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen<sup>1</sup> und predigte das Evangelium des Reiches<sup>2</sup> und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk<sup>a</sup>.

(1) In der Synagoge kamen die Juden, bes. am Sabbat, zum Gebet, zur Schriftlesung u. -auslegung zusammen. Sie war Ausgangspunkt der Schriftgelehrsamkeit u. der Zucht (vgl. Anm. zu Kap.10,17). Die Synagoge konnte jedoch nicht den Tempel ersetzen, wo allein geopfert werden durfte.;

(2) o. der Königsherrschaft

(a) Kap. 9,35; Mk 1,21; Lk 4,15; Apg 10,38

Mt 4,24 Und die Kunde von ihm ging hinaus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,16; 12,15; 14,14.35.36; 15,30; 19,2; Mk 6,55.56

Mt 4,25 Und es folgten ihm große Volksmengen von Galiläa und dem Zehnstädtegebiet<sup>1</sup> und Jerusalem und Judäa und von jenseits des Jordan<sup>a</sup>.

(1) Landschaft mit zehn Städten im Nordosten Palästinas

(a) Mk 3,7.8; Lk 5,15

## Mt 5,1 **Seligpreisungen**

Lk 6,20-23

Als er aber die Volksmengen sah, stieg er auf den Berg<sup>a</sup>; und als er sich gesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

(b) Kap. 15,29; Joh 6,3

Mt 5,2 Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Mt 5,3 Glückselig die Armen im Geista, denn {ihrer} ist das Reich<sup>1</sup> der Himmelb.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Jes 57,15; (b) Jak 2,5

Mt 5,4 Glückselig die Trauernden, denn {sie} werden getröstet werden<sup>a</sup>.

(a) Ps 119,28; Jes 61,2.3; Joh 16,20; Offb 7,17

Mt 5,5 Glückselig die Sanftmütigen, denn {sie} werden das Land erben<sup>a</sup>.

(a) Ps 37,11

Mt 5,6 Glückselig, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn {sie} werden gesättigt werden<sup>a</sup>.

(a) Spr 21,21; Joh 6,35

Mt 5,7 Glückselig die Barmherzigen, denn {ihnen} wird Barmherzigkeit widerfahren<sup>a</sup>.

(a) Ps 41,2

Mt 5,8 Glückselig, die reinen Herzens sind<sup>a</sup>, denn {sie} werden Gott schauen<sup>b</sup>.

(a) Ps 24,3.4; (b) Ps 17,15; Offb 22,4

Mt 5,9 Glückselig die Friedensstifter, denn {sie} werden Söhne Gottes heißen<sup>a</sup>.

(a) Hebr 12,14

Mt 5,10 Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn {ihrer} ist das Reich<sup>1</sup> der Himmela.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) 2Thes 1,5; 1Petr 2,19

Mt 5,11 Glückselig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen und alles Böse lügnerisch<sup>1</sup> gegen euch reden werden um meinetwillen<sup>a</sup>.

(1) Das Wort fehlt in einigen Handschr.

(a) Apg 5,41

Mt 5,12 Freut euch und jubelt, denn euer Lohn ist groß in den Himmeln<sup>a</sup>; denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch waren<sup>b</sup>.

(a) Hebr 11,26; (b) Kap. 23,31; Apg 7,52; Jak 5,10

## Mt 5,13 **Die Jünger als Salz und Licht**

{Ihr} seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden?<sup>1</sup> Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden<sup>a</sup>.

(1) o. womit soll gesalzen werden

(a) Mk 9,50; Lk 14,34.35

Mt 5,14 {Ihr} seid das Licht der Welt<sup>a</sup>; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.

(a) Joh 8,12; Phil 2,15

Mt 5,15 Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel<sup>1</sup>, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind<sup>a</sup>.

(1) w. Modios; s. Tabelle «Maße, Gewichte»

(a) Mk 4,21; Lk 11,33

Mt 5,16 So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen<sup>a</sup> und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen<sup>b</sup>.

(a) 1Tim 5,25; Jak 3,13; (b) Joh 15,8; Tit 2,7; 1Petr 2,12

## Mt 5,17 **Gesetz, Propheten und Reich der Himmel**

Meint nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,15; Jes 42,21; Röm 10,4



**Mt 5,18** Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen<sup>a</sup>, soll auch nicht {ein} Jota oder {ein} Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist<sup>b</sup>.

(a) Jes 51,6; (b) Kap. 24,35; Ps 119,89; Jes 40,8; Mk 13,31; Lk 16,17; Joh 10,35; 1Petr 1,25

**Mt 5,19** Wer nun eins dieser geringsten Gebote auflöst und so die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reich<sup>1</sup> der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reich<sup>2</sup> der Himmel<sup>a</sup>.

(1) o. in der/die Königsherrschaft

(a) Ps 119,4

**Mt 5,20** Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft<sup>1a</sup>, so werdet ihr keinesfalls in das Reich<sup>2</sup> der Himmel hineinkommen<sup>b</sup>.

(1) o. in der/die Königsherrschaft; (2) w. überreich ist, mehr als die der Sch. und Ph.

(a) Phil 3,9; (b) Kap. 18,3; 23,13; Mk 10,15

### **Mt 5,21 Erfüllung des Gesetzes: Was ist Töten?**

Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten<sup>a</sup>; wer aber töten wird, der wird dem Gericht verfallen sein<sup>b</sup>.

(a) Kap. 19,18; 2Mo 20,13,14; 5Mo 5,17,18; Mk 10,19; Lk 18,20; Röm 13,9; Jak 2,11; (b) 2Mo 21,12; 3Mo 24,17

**Mt 5,22** Ich aber sage euch, daß jeder, der seinem Bruder zürnt<sup>1</sup>, dem Gericht verfallen sein wird; wer aber zu seinem Bruder sagt: Raka<sup>2</sup>! dem Hohen Rat<sup>3</sup> verfallen sein wird; wer aber sagt: Du Narr<sup>4</sup>! der Hölle des Feuers verfallen sein wird<sup>a</sup>.

(1) nach vielen späteren Handschr.: ohne Grund zürnt; (2) ein Ausdruck der Verachtung, etwa «Dummkopf»; (3) w. Synedrium; s. auch Anm. zu Kap.26,59; (4) verächtlicher Ausdruck, etwa «Verrückter», zuweilen auch «Gottloser»

(a) Kap. 18,8,9; 25,41; Mk 9,43,47

**Mt 5,23** Wenn du nun deine Gabe darbringst zu dem Altar und dich dort erinnerst, daß dein Bruder etwas gegen dich hat<sup>a</sup>,

(a) Mk 11,25

**Mt 5,24** so laß deine Gabe dort vor dem Altar und geh vorher hina<sup>a</sup>, versöhne dich mit deinem Bruder; und dann komm und bring deine Gabe dar!

(a) Kap. 18,15

**Mt 5,25** Komm deinem Gegner schnell entgegen<sup>1</sup>, während du mit ihm auf dem Weg bist! Damit nicht etwa der Gegner dich dem Richter überliefert und der Richter dem Diener und du ins Gefängnis geworfen wirst<sup>a</sup>.

(1) w. sei deinem Gegner schnell wohlgesinnt

(a) Kap. 6,15; 18,35; Mk 11,26; Lk 12,58,59

**Mt 5,26** Wahrlich, ich sage dir: Du wirst {nicht} von dort herauskommen, bis du auch den letzten Pfennig<sup>1</sup> bezahlt hast<sup>a</sup>.

(1) w. Quadrans; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»

(a) Kap. 18,34

### **Mt 5,27 Erfüllung des Gesetzes: Was ist Ehebruch?**

Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen<sup>a</sup>.

(a) V. 21

**Mt 5,28** Ich aber sage euch, daß jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, schon Ehebruch mit ihr begangen hat in seinem Herzen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,19; 2Sam 11,2; Hi 31,1; 2Petr 2,14

**Mt 5,29** Wenn aber dein rechtes Auge dir Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, so reiß es aus und wirf es von dir! Denn es ist dir besser, daß eins deiner Glieder umkommt und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird<sup>a</sup>.

(1) o. dich ärgert

(a) V. 22; Kap. 10,28

**Mt 5,30** Und wenn deine rechte Hand dir Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, so hau sie ab und wirf sie von dir! Denn es ist dir besser, daß eins deiner Glieder umkommt und nicht dein ganzer Leib in die Hölle geworfen wird<sup>a</sup>.

(1) o. dich ärgert

(a) V. 22; Kap. 10,28

**Mt 5,31** Es ist aber gesagt: Wer seine Frau entlassen will, gebe ihr einen Scheidebrief<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,7; 5Mo 24,1; Mk 10,4

**Mt 5,32** Ich aber sage euch: Jeder, der seine Frau entlassen wird, außer aufgrund von Hurerei, macht, daß mit ihr Ehebruch begangen wird<sup>a</sup>; und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 7,10,11; (b) Kap. 19,9; Mk 10,11; Lk 16,18

### **Mt 5,33 Erfüllung des Gesetzes: Was ist falsches Schwören?**

Wiederum habt ihr gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht falsch schwören<sup>a</sup>, du sollst aber dem Herrn deine Eide erfüllen<sup>b</sup>.

(a) 2Mo 20,7; 3Mo 19,12; 5Mo 5,11; (b) 4Mo 30,3; 5Mo 23,22; Ps 50,14

**Mt 5,34** Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht! Weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron<sup>a</sup>;

(a) Kap. 23,22; Ps 11,4; Apg 7,49; Jak 5,12

**Mt 5,35** noch bei der Erde, denn sie ist seiner Füße Schemel<sup>a</sup>; noch bei Jerusalem, denn sie ist des großen Königs Stadt<sup>b</sup>;

(a) Ps 99,5; Jes 66,1; Kla 2,1; (b) Ps 48,3

**Mt 5,36** noch sollst du bei deinem Haupt schwören, denn du kannst nicht {ein} Haar weiß oder schwarz machen.

**Mt 5,37** Es sei aber eure Rede: Ja, ja! Nein, nein! Was aber darüber hinausgeht, ist vom<sup>1</sup> Bösen<sup>a</sup>.

(1) o. aus dem

(a) 2Kor 1,17; Jak 5,12

## Mt 5,38 Erfüllung des Gesetzes: Was ist Vergelten?

Lk 6,27-36

Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Auge um Auge und Zahn um Zahn<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 21,24; 3Mo 24,20; 5Mo 19,21

Mt 5,39 Ich aber sage euch: Widersteht nicht dem Bösen<sup>a</sup>, sondern wenn jemand dich auf deine rechte Backe schlagen wird, dem biete auch die andere dar<sup>b</sup>;

(a) Jak 5,6; (b) 3Mo 19,18; Spr 20,22

Mt 5,40 und dem, der mit dir vor Gericht gehen und dein Untergewand nehmen will, dem laß auch den Mantel<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 6,7

Mt 5,41 Und wenn jemand dich zwingen wird, {eine} Meile zu gehen, mit dem geh zwei!

Mt 5,42 Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der von dir borgen will<sup>a</sup>!

(a) 5Mo 15,8; Ps 37,21; Spr 21,26

Mt 5,43 Ihr habt gehört, daß gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben<sup>a</sup> und deinen Feind hassen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 19,19; 22,39; 3Mo 19,18,34; Mk 12,31,33; Lk 10,27; Gal 5,14; Jak 2,8; (b) 5Mo 23,6,7

Mt 5,44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde<sup>1</sup>, und betet für die, die euch verfolgen<sup>a</sup>,

(1) Einige spätere Handschr. fügen hinzu: «segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen»; vor «verfolgen» ist eingefügt: «beleidigen und».

(a) Hi 31,29; Lk 23,34; Röm 12,14,20; 1Kor 4,12

Mt 5,45 damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist! Denn er läßt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte<sup>a</sup>.

(a) Ps 145,9; Apg 14,17

Mt 5,46 Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe?

Mt 5,47 Und wenn ihr allein eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe?

Mt 5,48 Ihr nun sollt vollkommen sein<sup>a</sup>, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

(a) Kap. 19,21; 5Mo 18,13; Hebr 6,1; Jak 1,4

## Mt 6,1 Rechtes Almosengeben

Habt acht auf eure Gerechtigkeit<sup>1</sup>, daß ihr <sie> nicht vor den Menschen übt<sup>a</sup>, um von ihnen gesehen zu werden! Sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater, der in den Himmeln ist<sup>b</sup>.

(1) nach späteren Handschr.: eure Wohltat, euer Almosen

(a) Kap. 23,5; (b) V. 5,16

Mt 6,2 Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht vor dir her posaunen lassen, wie die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Gassen, damit sie von den Menschen geehrt werden<sup>a</sup>. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin.

(a) Joh 5,44; Phil 2,3

Mt 6,3 Wenn {du} aber Almosen gibst, so soll deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut;

Mt 6,4 damit dein Almosen im Verborgenen sei, und dein Vater, der im Verborgenen sieht<sup>a</sup>, wird dir vergelten.

(a) V. 6,18; Ps 139,2,12

## Mt 6,5 Rechtes Beten

vgl. Lk 11,1-4

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Ecken der Straßen stehend zu beten, damit sie von den Menschen gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin<sup>a</sup>.

(a) V. 1,2,16

Mt 6,6 Wenn {du} aber betest, so geh in deine Kammer, und nachdem du deine Tür geschlossen hast<sup>a</sup>, bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist<sup>b</sup>! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten.

(a) 2Kö 4,33; Jes 26,20; Dan 6,11; (b) V. 18

Mt 6,7 Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, daß sie um ihres vielen Redens willen erhört werden<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 18,26-29; Pred 5,1,2; Mk 12,40

Mt 6,8 Seid ihnen nun nicht gleich! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet<sup>a</sup>.

(a) V. 32; Lk 12,30

Mt 6,9 Betet ihr nun so: Unser Vater<sup>a</sup>, der <du bist> in den Himmeln<sup>b</sup>, geheiligt werde dein Name<sup>c</sup>;

(a) Jes 63,16; (b) Kap. 23,9; (c) Jes 29,23

Mt 6,10 dein Reich<sup>1</sup> komme<sup>a</sup>; dein Wille geschehe<sup>b</sup>, wie im Himmel so auch auf Erden!

(1) o. deine Königsherrschaft

(a) Offb 11,15; (b) Kap. 26,42; Apg 21,14

Mt 6,11 Unser tägliches Brot<sup>1</sup> gib uns heute<sup>a</sup>;

(1) d.h. das für den heutigen oder folgenden Tag nötige Brot

(a) Spr 30,8

Mt 6,12 und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben<sup>1a</sup>;

(1) nach anderen Handschr.: vergeben

(a) Kap. 18,21

**Mt 6,13** und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen<sup>1a</sup>! -

(1) An dieser Stelle fügen mehrere spätere Handschr. ein: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(a) 2Thes 3,3; 2Tim 4,18; 2Petr 2,9

**Mt 6,14** Denn wenn ihr den Menschen ihre Vergehungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben<sup>a</sup>;

(a) Mk 11,25; Lk 6,37; Kol 3,13

**Mt 6,15** wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater eure Vergehungen auch nicht vergeben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,35; Mk 11,26; Jak 2,13

**Mt 6,16** **Rechtes Fasten**

Wenn ihr aber fastet, so seht nicht düster aus wie die Heuchler! Denn sie verstellen ihre Gesichter, damit sie den Menschen als Fastende erscheinen<sup>a</sup>. Wahrlich, ich sage euch, sie haben ihren Lohn dahin<sup>b</sup>.

(a) Jes 58,5; (b) V. 2.5

**Mt 6,17** Wenn {du} aber fastest, so salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht,

**Mt 6,18** damit du nicht den Menschen als ein Fastender erscheinst, sondern deinem Vater, der im Verborgenen ist! Und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird dir vergelten<sup>a</sup>.

(a) V. 4.6

**Mt 6,19** **Warnung vor Habsucht und irdischen Sorgen**

vgl. Lk 12,33,34

Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde<sup>a</sup>, wo Motte und Fraß<sup>1</sup> zerstören<sup>b</sup> und wo Diebe durchgraben und stehlen<sup>c</sup>;

(1) wahrscheinlich ein Schädlingsinsekt

(a) Lk 12,21; (b) Jak 5,2,3; (c) Spr 23,4,5

**Mt 6,20** sammelt euch aber Schätze im Himmel<sup>a</sup>, wo weder Motte noch Fraß<sup>1</sup> zerstören und wo Diebe nicht durchgraben noch stehlen!

(1) wahrscheinlich ein Schädlingsinsekt

(a) Kap. 19,21; Mk 10,21; Lk 18,22; Kol 3,2; 1Tim 6,19; Hebr 10,34

**Mt 6,21** Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.

Lk 11,34-36

**Mt 6,22** Die Lampe des Leibes ist das Auge; wenn nun dein Auge klar<sup>1</sup> ist, so wird dein ganzer Leib licht sein;

(1) w. schlicht, einfältig

**Mt 6,23** wenn aber dein Auge böse ist<sup>a</sup>, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis!

(a) Kap. 20,15; Mk 7,22

**Mt 6,24** vgl. Lk 12,22-31

Niemand kann zwei Herren dienen<sup>1a</sup>; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon<sup>2b</sup>.

(1) o. Sklave sein; (2) d.h. Besitz, Vermögen

(a) Röm 6,16; (b) Lk 16,13; Jak 4,4; 1Jo 2,15

**Mt 6,25** Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt<sup>a</sup> für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung?

(a) 1Kor 7,32; Phil 4,6; 1Petr 5,7

**Mt 6,26** Seht hin auf die Vögel des Himmels<sup>a</sup>, daß sie weder säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie <doch>. Seid {ihr} nicht viel wertvoller als sie<sup>b</sup>?

(a) Ps 147,9; (b) Kap. 10,29,31; 12,12; Ps 145,15

**Mt 6,27** Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge<sup>1</sup> {eine} Elle zusetzen?

(1) o. seiner Größe

**Mt 6,28** Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht.

**Mt 6,29** Ich sage euch aber, daß selbst nicht Salomo in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 3,13

**Mt 6,30** Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, <wird er das> nicht viel mehr euch <tun>, ihr Kleingläubigen<sup>a</sup>?

(a) Kap. 8,26; 14,31; 16,8

**Mt 6,31** So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen<sup>a</sup>?

(a) 1Kor 7,32; Phil 4,6; 1Petr 5,7

**Mt 6,32** Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr dies alles benötigt<sup>a</sup>.

(a) V. 8

**Mt 6,33** Trachtet aber zuerst nach dem Reich<sup>1</sup> Gottes und nach seiner<sup>2</sup> Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) d.i. Gottes

**Mt 6,34** So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag! Denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen<sup>a</sup>. Jeder Tag hat an seinem Übel genug<sup>b</sup>.

(a) 2Mo 16,19; (b) Hi 7,1



## Mt 7,1 **Warnung vor dem Richten und dem Entweihen des Heiligen**

Lk 6,37.38.41.42

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet<sup>a</sup>!

(a) Röm 2,1,3; 14,4.10; 1Kor 4,5; Jak 4,11.12; 5, 9

Mt 7,2 Denn mit welchem Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden<sup>a</sup>, und mit welchem Maß ihr meßt, wird euch zugemessen werden<sup>b</sup>.

(a) Jak 2,13; (b) Mk 4,24

Mt 7,3 Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber in deinem Auge nimmst du nicht wahr?

Mt 7,4 Oder wie wirst du zu deinem Bruder sagen: Erlaube, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und siehe, der Balken ist in deinem Auge<sup>a</sup>?

(a) Kap. 23,24

Mt 7,5 Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge! Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter aus deines Bruders Auge zu ziehen.

Mt 7,6 Gebt nicht das Heilige den Hunden; werft auch nicht eure Perlen vor die Schweine, damit sie diese nicht etwa mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißen!

## Mt 7,7 **Zuversichtliches Beten**

vgl. Lk 11,5-13

Bittet, und es wird euch gegeben werden<sup>a</sup>; sucht, und ihr werdet finden<sup>b</sup>; klopft an, und es wird euch geöffnet werden<sup>c</sup>!

(a) Kap. 18,19; 21,22; Mk 11,24; Joh 14,13.14; Jak 1,5; 1Jo 5,14.15; (b) 5Mo 4,29; 1Chr 28,9; 2Chr 15,2; Spr 8,17; (c) Jer 29,13.14

Mt 7,8 Denn jeder Bittende empfängt<sup>a</sup>, und der Suchende findet<sup>b</sup>, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden<sup>c</sup>.

(a) Kap. 18,19; 21,22; Mk 11,24; Joh 14,13.14; Jak 1,5; 1Jo 5,14.15; (b) 5Mo 4,29; 1Chr 28,9; 2Chr 15,2; Spr 8,17; (c) Jer 29,13.14

Mt 7,9 Oder welcher Mensch ist unter euch, der, wenn sein Sohn ihn um ein Brot bittet, ihm einen Stein geben wird?

Mt 7,10 Und wenn er um einen Fisch bittet, wird er ihm eine Schlange geben?

Mt 7,11 Wenn nun ihr, die ihr böse seid<sup>a</sup>, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben<sup>b</sup> denen, die ihn bitten<sup>c</sup>!

(a) 1Mo 6,5; 8, 21; Röm 3,10-12; (b) Jak 1,17; (c) Ps 86,5

## Mt 7,12 **Verhalten gegen andere - Die enge Pforte**

Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch<sup>a</sup>! Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten<sup>b</sup>.

(a) Lk 6,31; (b) Kap. 22,40; Röm 13,8-10

Mt 7,13 Geht hinein durch die enge Pforte<sup>a</sup>! Denn weit ist die Pforte und breit der Weg, der zum Verderben führt<sup>b</sup>, und viele sind, die auf ihm hineingehen.

(a) Lk 13,24; (b) Spr 14,12

Mt 7,14 Denn<sup>1</sup> eng ist die Pforte und schmal der Weg, der zum Leben führt<sup>a</sup>, und wenige sind, die ihn finden<sup>b</sup>.

(1) nach anderen Handschr.: Wie ...!

(a) Lk 13,24; (b) Ps 16,11

## Mt 7,15 **Warnung vor falschen Propheten**

Lk 6,43-45

Hütet euch vor den falschen Propheten<sup>a</sup>, die in Schafskleidern zu euch kommen! Inwendig aber sind sie reißende Wölfe<sup>b</sup>.

(a) Kap. 24,11.24; 5Mo 13,1.2; Jer 14,14; Mk 13,22; 1Jo 4,1; (b) Apg 20,29; Offb 13,11

Mt 7,16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Liest man etwa von Dornen Trauben oder von Disteln Feigen<sup>a</sup>?

(a) Jak 3,12

Mt 7,17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, aber der faule Baum bringt schlechte Früchte.

Mt 7,18 Ein guter Baum kann nicht schlechte Früchte bringen, noch <kann> ein fauler Baum gute Früchte bringen.

Mt 7,19 Jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,10; Lk 3,9

Mt 7,20 Deshalb, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,33

Mt 7,21 V. 21-29: Lk 6,46-49

Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr<sup>a</sup>! wird in das Reich<sup>1</sup> der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Jes 29,13; (b) Kap. 12,50; 21,31; Röm 2,13; Jak 1,22.25; 1Jo 2,17

Mt 7,22 Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr<sup>a</sup>! Haben wir nicht durch {deinen} Namen geweissagt<sup>b</sup> und durch {deinen} Namen Dämonen ausgetrieben und durch {deinen} Namen viele Wunderwerke<sup>1</sup> getan?

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Kap. 25,11; (b) Jer 27,15

Mt 7,23 Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt<sup>a</sup>. Weicht von mir, ihr Übeltäter<sup>b</sup>!

(a) Kap. 25,12; Ps 101,4; (b) Kap. 25,41; Ps 6,9; 119,115; Lk 13,25.27

## Mt 7,24 **Gleichnis vom Haus auf Felsen und Sand - Wirkung der Predigt**

Jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut<sup>a</sup>, den werde ich mit einem klugen Mann vergleichen<sup>1</sup>, der sein Haus auf den Felsen baute;

(1) nach mehreren alten Handschr.: der ist mit einem klugen Mann zu vergleichen; o. wird mit einem klugen Mann verglichen werden

(a) Lk 8,21; Joh 13,17; Jak 1,22

Mt 7,25 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stürmten gegen jenes Haus; und es fiel nicht, denn es war auf den Felsen gegründet<sup>a</sup>.

(a) Spr 10,25; 12,7

Mt 7,26 Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, der wird mit einem törichten Mann zu vergleichen sein<sup>1</sup>, der sein Haus auf den Sand baute;

(1) o. wird mit einem törichten Mann verglichen werden

Mt 7,27 und der Platzregen fiel herab, und die Ströme kamen, und die Winde wehten und stießen an jenes Haus; und es fiel, und sein Fall war groß<sup>a</sup>.

(a) Jes 28,17; Hes 13,11

Mt 7,28 Und es geschah, als Jesus diese Worte vollendet hatte<sup>a</sup>, da erstaunten die Volksmengen sehr über seine Lehre<sup>b</sup>;

(a) Kap. 11,1; 13,53; 19,1; 26,1; (b) Kap. 13,54; 19,25; 22,33; Mk 6,2; Lk 4,32; Apg 13,12

Mt 7,29 denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie ihre Schriftgelehrten<sup>a</sup>.

(a) Mk 1,22; Lk 24,19; Joh 7,46

## Mt 8,1 **Heilung eines Aussätzigen**

Mk 1,40-45; Lk 5,12-16

Als er aber von dem Berg herabgestiegen war, folgten ihm große Volksmengen.

Mt 8,2 Und siehe, ein Aussätziger<sup>1</sup> kam heran und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

(1) «Aussatz» umfaßte in biblischer Zeit mehrere Hautkrankheiten, z.T. auch die damals noch unheilbare Lepra. Der Aussätzige galt bei den Juden als kultisch unrein.

Mt 8,3 Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt! Und sogleich wurde sein Aussatz gereinigt.

Mt 8,4 Und Jesus spricht zu ihm: Siehe, sage es niemandem<sup>a</sup>; sondern geh hin, zeige dich dem Priester, und bring die Gabe dar, die Mose angeordnet hat, ihnen zum Zeugnis<sup>b</sup>!

(a) Kap. 9,30; 12,16; 16,20; Mk 1,34; (b) 3Mo 14,1-20; Lk 17,14

## Mt 8,5 **Heilung des Dieners eines Hauptmanns**

Lk 7,1-10; vgl. Joh 4,43-54

Als er aber nach Kapernaum hineinkam, trat ein Hauptmann zu ihm, der ihn bat

Mt 8,6 und sprach: Herr, mein Diener liegt zu Hause gelähmt und wird schrecklich gequält.

Mt 8,7 Und Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen.

Mt 8,8 Der Hauptmann aber antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach trittst; aber sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund werden<sup>a</sup>.

(a) Ps 107,20

Mt 8,9 Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt<sup>1</sup> und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Knecht<sup>2</sup>: Tu dies! und er tut's.

(1) o. Macht, Vollmacht; (2) w. Sklaven

Mt 8,10 Als aber Jesus es hörte, wunderte er sich<sup>a</sup> und sprach zu denen, die nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, bei keinem in Israel habe ich so großen Glauben gefunden<sup>b</sup>.

(a) Mk 6,6; (b) Kap. 15,28

Mt 8,11 Ich sage euch aber, daß viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tisch liegen werden in dem Reich<sup>1</sup> der Himmel<sup>a</sup>,

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Jes 49,12; Lk 13,29

Mt 8,12 aber die Söhne des Reiches<sup>1</sup> werden hinausgeworfen werden in die äußere Finsternis<sup>a</sup>: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>b</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) 2Petr 2,17; (b) Kap. 13,42.50; 22,13; 24,51; 25,30; Lk 13,28

Mt 8,13 Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin, dir geschehe, wie du geglaubt hast<sup>a</sup>! Und der Diener wurde gesund in jener Stunde<sup>b</sup>.

(a) Kap. 9,29; 2Chr 20,20; Mk 9,23; (b) Kap. 9,22; 15,28

## Mt 8,14 **Heilung der Schwiegermutter des Petrus und anderer Kranker**

Mk 1,29-34; Lk 4,38-41

Und als Jesus in das Haus des Petrus gekommen war, sah er dessen Schwiegermutter<sup>a</sup> fieberkrank daniederliegen.

(a) 1Kor 9,5

Mt 8,15 Und er rührte ihre Hand an, und das Fieber verließ sie; und sie stand auf und diente ihm.

Mt 8,16 Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit <seinem> Wort, und er heilte alle Leidenden<sup>a</sup>,

(a) Kap. 4,23.24; 17,18; Lk 4,35

**Mt 8,17** damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: «Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten<sup>a</sup>.»

(a) Jes 53,4

## **Mt 8,18 Rechte Nachfolge**

Lk 9,57-62

Als aber Jesus eine Volksmenge<sup>1</sup> um sich sah, befahl er, an das jenseitige Ufer wegzufahren<sup>a</sup>.

(1) nach anderen Handschr.: eine große Volksmenge

(a) Mk 4,35; Lk 8,22

**Mt 8,19** Und ein Schriftgelehrter kam heran und sprach zu ihm: Lehrer, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst.

**Mt 8,20** Und Jesus spricht zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester, aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er das Haupt hinlege<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 8,9

**Mt 8,21** Ein anderer aber von seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, vorher hinzugehen und meinen Vater zu begraben.

**Mt 8,22** Jesus aber spricht zu ihm: Folge mir nach<sup>a</sup>, und laß die Toten ihre Toten begraben!

(a) Kap. 4,19

## **Mt 8,23 Stillung des Sturmes**

Mk 4,35-41; Lk 8,22-25

Und als er in das Boot gestiegen war, folgten ihm seine Jünger.

**Mt 8,24** Und siehe, es erhob sich ein heftiger Sturm auf dem See, so daß das Boot von den Wellen bedeckt wurde<sup>a</sup>; er aber schlief.

(a) Kap. 14,24; Ps 107,25

**Mt 8,25** Und sie traten hinzu, weckten ihn auf und sprachen: Herr, rette <uns>, wir kommen um<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,30; Ps 50,15

**Mt 8,26** Und er spricht zu ihnen: Was seid ihr furchtsam, Kleingläubige<sup>a</sup>? Dann stand er auf und bedrohte die Winde und den See; und es entstand eine große Stille<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,30; (b) Kap. 14,32; Ps 65,8; Ps 107,29

**Mt 8,27** Die Menschen aber wunderten sich und sagten: Was für einer ist dieser, daß auch die Winde und der See ihm gehorchen<sup>a</sup>?

(a) Ps 93,4

## **Mt 8,28 Heilung zweier Besessener**

Mk 5,1-20; Lk 8,26-39

Und als er an das jenseitige Ufer gekommen war, in das Land der Gadarener, begegneten ihm zwei Besessene, die aus den Gräften hervorkamen. <Sie waren> sehr böseartig, so daß niemand auf jenem Weg vorbeigehen konnte.

**Mt 8,29** Und siehe, sie schrien<sup>a</sup> und sagten: Was haben wir mit dir zu schaffen<sup>b</sup>, Sohn Gottes? Bist du hierher gekommen, uns vor der Zeit zu quälen<sup>c</sup>?

(a) Mk 1,23; Apg 8,7; (b) 1Kö 17,18; Joh 2,4; (c) Mk 1,24; Lk 4,34

**Mt 8,30** Es weidete aber fern von ihnen eine Herde von vielen Schweinen.

**Mt 8,31** Die Dämonen aber baten ihn und sprachen: Wenn du uns austreibst, so sende uns in die Herde Schweine!

**Mt 8,32** Und er sprach zu ihnen: Geht hin! Sie aber fuhren aus und fuhren in die Schweine. Und siehe, die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See, und sie kamen um in dem Gewässer.

**Mt 8,33** Die Hüter aber flohen und gingen in die Stadt und verkündeten alles und das von den Besessenen.

**Mt 8,34** Und siehe, die ganze Stadt ging hinaus, Jesus entgegen, und als sie ihn sahen, baten sie, daß er aus ihrem Gebiet weggehen möchte<sup>a</sup>.

(a) Hi 21,14

## **Mt 9,1 Heilung eines Gelähmten**

Mk 2,1-12; Lk 5,17-26

Und er stieg in ein Boot, setzte über und kam in seine eigene Stadt<sup>1a</sup>.

(1) d.i. Kapernaum (vgl. Kap.4,13)

(b) Kap. 4,13

**Mt 9,2** Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag; und als Jesus ihren Glauben<sup>a</sup> sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei guten Mutes, mein Sohn, deine Sünden sind vergeben<sup>1b</sup>.

(1) w. werden vergeben (Zeitform Gegenwart)

(a) V. 22,29; (b) Lk 7,48

**Mt 9,3** Und siehe, einige von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert<sup>a</sup>.

(a) Kap. 26,65

**Mt 9,4** Und als Jesus ihre Gedanken sah<sup>a</sup>, sprach er: Warum denkt ihr Arges in euren Herzen?

(a) Kap. 12,25; 22,18; Joh 2,24,25

**Mt 9,5** Denn was ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind vergeben<sup>1</sup>, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

(1) w. werden vergeben (Zeitform Gegenwart)

**Mt 9,6** Damit ihr aber wißt, daß der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben ... Dann sagt er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett auf, und geh in dein Haus<sup>a</sup>!

(a) Joh 5,8

**Mt 9,7** Und er stand auf und ging in sein Haus.

**Mt 9,8** Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,31; 21,14,15; Jes 29,23; Mk 7,37

### **Mt 9,9 Berufung des Matthäus**

Mk 2,13-17; Lk 5,27-32

Und als Jesus von dort weiterging, sah er einen Menschen mit Namen Matthäus<sup>a</sup> am Zollhaus sitzen, und er spricht zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach<sup>b</sup>.

(a) Kap. 10,3; (b) Kap. 4,19-22

**Mt 9,10** Und es geschah, als er in dem Haus zu Tisch lag, und siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder und lagen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.

**Mt 9,11** Und als die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum ißt euer Lehrer mit den Zöllnern und Sündern<sup>a</sup>?

(a) Kap. 11,19; Lk 15,2

**Mt 9,12** Als aber er es hörte, sprach er: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.

**Mt 9,13** Geht aber hin und lernt, was das ist: «Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer<sup>a</sup>.» Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,7; 23,23; Hos 6,6; (b) Kap. 18,11; 1Tim 1,15

### **Mt 9,14 Die Frage nach dem Fasten**

Mk 2,18-22; Lk 5,33-39

Dann kommen die Jünger des Johannes<sup>a</sup> zu ihm und sagen: Warum fasten wir und die Pharisäer oft, deine Jünger aber fasten nicht<sup>b</sup>?

(a) Joh 1,35; (b) Lk 18,12

**Mt 9,15** Und Jesus sprach zu ihnen: Können etwa die Hochzeitsgäste<sup>1</sup> trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist<sup>a</sup>? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie fasten<sup>b</sup>.

(1) w. Söhne des Brautgemachs, d.h. der dem Bräutigam am nächsten stehende unentbehrliche Teil der Hochzeitsgäste

(a) Joh 3,29; (b) Kap. 17,23

**Mt 9,16** Niemand aber setzt einen Flicker von neuem Tuch auf ein altes Gewand; denn das Eingesetzte reißt von dem Gewand ab, und der Riß wird schlimmer.

**Mt 9,17** Auch füllt man nicht neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißen die Schläuche, und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche verderben; sondern man füllt neuen Wein in neue Schläuche, und beide bleiben zusammen erhalten.

### **Mt 9,18 Heilung der blutflüssigen Frau - Auferweckung der Tochter des Jäirus**

Mk 5,21-43; Lk 8,40-56

Während er dies zu ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher herein und warf sich vor ihm nieder und sprach: Meine Tochter ist eben jetzt verschieden; aber komm und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben.

**Mt 9,19** Und Jesus stand auf und folgte ihm, und seine Jünger.

**Mt 9,20** Und siehe, eine Frau, die zwölf Jahre blutflüssig<sup>a</sup> war, trat von hinten heran und rührte die Quaste<sup>1b</sup> seines Gewandes an;

(1) zur Bedeutung der Quasten s. 4Mo15,37-40

(a) 3Mo 15,25; (b) Kap. 23,5

**Mt 9,21** denn sie sprach bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so werde ich geheilt<sup>1</sup> werden<sup>a</sup>.

(1) w. gerettet

(a) Kap. 14,36

**Mt 9,22** Jesus aber wandte sich um, und als er sie sah, sprach er: Sei guten Mutes<sup>a</sup>, Tochter! Dein Glaube hat dich geheilt<sup>1b</sup>. Und die Frau war geheilt<sup>2</sup> von jener Stunde an<sup>c</sup>.

(1) w. gerettet

(a) V. 2; (b) V. 29; Mk 10,52; (c) Kap. 8,13

**Mt 9,23** Und als Jesus in das Haus des Vorstehers kam und die Pfeifer und die lärmende Volksmenge sah,

**Mt 9,24** sprach er: Geht fort! Denn das Mädchen ist nicht gestorben, sondern es schläft<sup>a</sup>. Und sie lachten ihn aus.

(a) Joh 11,11

**Mt 9,25** Als aber die Volksmenge hinausgetrieben war, ging er hinein und ergriff sie bei der Hand; und das Mädchen stand auf<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 17,22; 2Kö 4,35; 13,21; Lk 7,15; Joh 11,44; Apg 9,40; 20,12

**Mt 9,26** Und die Kunde hiervon ging hinaus in jene ganze Gegend<sup>1a</sup>.

(1) w. in jenes ganze Land

(a) Lk 7,17

### **Mt 9,27 Heilung zweier Blinder**

vgl. Kap. 20,29-34; Mk 8,22-26; 10,46-52; Lk 18,35-43

Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde, die schrien und sprachen: Erbarme dich unser, Sohn Davids<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,1; 12,23; 15,22; 21,9; 22,42

- Mt 9,28** Als er aber in das Haus gekommen war, traten die Blinden zu ihm; und Jesus spricht zu ihnen: Glaubt ihr, daß ich dies tun kann? Sie sagen zu ihm: Ja, Herr<sup>a</sup>.  
(a) Mk 9,24; Apg 14,8
- Mt 9,29** Dann rührte er ihre Augen an<sup>a</sup> und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben<sup>b</sup>!  
(a) Joh 9,6; (b) V. 22; Kap. 8,13
- Mt 9,30** Und ihre Augen wurden geöffnet<sup>a</sup>; und Jesus bedrohte sie und sprach: Seht zu, niemand erfahre es<sup>b</sup>!  
(a) Ps 146,8; Jes 35,5; (b) Kap. 8,4; Mk 1,44
- Mt 9,31** Sie aber gingen hinaus und machten ihn bekannt in jener ganzen Gegend<sup>1a</sup>.  
(1) w. in jenem ganzen Land  
(a) Mk 1,45
- Mt 9,32 Heilung eines stummen Besessenen**  
Als sie aber weggingen, siehe, da brachten sie einen stummen Menschen zu ihm, der besessen war<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 12,22; Lk 11,14
- Mt 9,33** Und als der Dämon ausgetrieben war, redete der Stumme<sup>a</sup>. Und die Volksmengen wunderten sich und sprachen: Niemals wurde so etwas in Israel gesehen<sup>b</sup>.  
(a) Jes 35,6; (b) Kap. 12,23
- Mt 9,34** Die Pharisäer aber sagten: Er treibt die Dämonen aus durch den Obersten der Dämonen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 12,24; Mk 3,22; Lk 11,15; Joh 7,20
- Mt 9,35 Aussendung der zwölf Apostel**  
Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen<sup>a</sup> und predigte das Evangelium des Reiches<sup>1</sup> und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen<sup>b</sup>.  
(1) o. der Königsherrschaft  
(a) Mk 6,6; Lk 8,1; (b) Kap. 4,23
- Mt 9,36** Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie<sup>a</sup>, weil sie erschöpft und verschmachtet<sup>1</sup> waren wie Schafe, die keinen Hirten haben<sup>b</sup>.  
(1) w. niedergeworfen, am Boden liegend  
(a) Kap. 14,14; 15,32; 20,34; Mk 1,41; Lk 7,13; (b) 4Mo 27,17; 1Kö 22,17; Hes 34,5; Mk 6,34
- Mt 9,37** Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige<sup>a</sup>.  
(a) Lk 10,2
- Mt 9,38** Bittet nun den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte<sup>a</sup>!  
(a) Lk 10,2
- Mt 10,1** Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen<sup>a</sup>.  
(a) Mk 6,7; Lk 9,1
- Mt 10,2** Mk 3,13-19; Lk 6,12-16; (Apg 1,13)  
Die Namen der zwölf Apostel<sup>1</sup> aber sind diese: Der erste Simon, der Petrus genannt wird<sup>a</sup>, und Andreas, sein Bruder<sup>b</sup>; und Jakobus, der <Sohn> des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder<sup>c</sup>;  
(1) d.h. Gesandte oder Boten  
(a) Kap. 16,17,18; Joh 1,42; 1Petr 1,1; (b) Kap. 4,18; (c) Kap. 4,21; 20,20
- Mt 10,3** Philippus<sup>a</sup> und Bartholomäus; Thomas<sup>b</sup> und Matthäus, der Zöllner<sup>c</sup>; Jakobus, der <Sohn> des Alphäus, und Thaddäus;  
(a) Joh 1,43; (b) Joh 11,16; (c) Kap. 9,9
- Mt 10,4** Simon, der Kananäer<sup>1</sup>, und Judas, der Iskariot<sup>2</sup>, der ihn auch überlieferte<sup>a</sup>.  
(1) wahrscheinlich von hebr. kana (d.h. eifern); s. auch Anm. zu Lk 6,15; (2) Der Beiname bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente vielleicht zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh 14,22).  
(a) Kap. 26,14
- Mt 10,5** Mk 6,7-13; Lk 9,1-6; vgl. Lk 10,1-12  
Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Geht nicht auf einen Weg der Nationen, und geht nicht in eine Stadt der Samariter<sup>a</sup>;  
(a) 2Kö 17,24; Esr 4,10
- Mt 10,6** geht aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 15,24; Apg 11,19; 13,46
- Mt 10,7** Wenn ihr aber hingehet, predigt und sprecht: Das Reich<sup>1</sup> der Himmel ist nahe gekommen<sup>a</sup>.  
(1) o. die Königsherrschaft  
(a) Kap. 3,2
- Mt 10,8** Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige<sup>1</sup>, treibt Dämonen aus<sup>a</sup>! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt<sup>b</sup>!  
(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten, z.T. auch die damals noch unheilbare Lepra. Der Aussätzige galt bei den Juden als kultisch unrein.  
(a) Mk 16,17,18; (b) 3Jo 7
- Mt 10,9** Verschafft euch nicht Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel<sup>a</sup>,  
(a) Lk 22,35
- Mt 10,10** keine Tasche auf den Weg, noch zwei Unterkleider, noch Sandalen, noch einen Stab! Denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert<sup>a</sup>.  
(a) 4Mo 18,31; 1Kor 9,4,14; 1Tim 5,18



**Mt 10,11** Wenn ihr aber in eine Stadt oder in ein Dorf einkehrt, so forschet, wer darin würdig ist; und dort bleibt, bis ihr weggeht!

(a) Apg 16,15

**Mt 10,12** Wenn ihr aber in das Haus eintretet, so grüßt es!

**Mt 10,13** Und wenn nun das Haus würdig ist, so komme euer Friede darauf; wenn es aber nicht würdig ist, so wende sich euer Friede zu euch zurück.

**Mt 10,14** Und wenn jemand euch nicht aufnehmen noch eure Worte hören wird - geht hinaus aus jenem Haus oder jener Stadt, und schüttelt den Staub von euren Füßen!

(a) Apg 13,51

**Mt 10,15** Wahrlich, ich sage euch, es wird dem Land von Sodom und Gomorra<sup>a</sup> erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als jener Stadt<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 19,24,25; (b) Kap. 11,22,24; Kla 4,6; Lk 10,14; 20,47; Offb 20,12

**Mt 10,16** **Ermutigung zum Bekenntnis in Verfolgungen**

V. 16-22: vgl. Kap. 24,9-13; Mk 13,9-13; Lk 12,11-12; 21,12-17; -> V. 26-33: vgl. Lk 12,2-9

Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe<sup>a</sup>; so seid nun klug wie die Schlangen und einfältig wie die Tauben.

(a) Lk 10,3

**Mt 10,17** Hütet euch aber vor den Menschen! Denn sie werden euch an Gerichte<sup>1</sup> überliefern<sup>a</sup> und in ihren Synagogen euch geißeln<sup>2b</sup>;

(1) w. Synedrien; (2) Die Strafe des Geißelns wurde nach dem Gesetz (vgl. 5Mo25,3) vollzogen, und zwar in den Synagogen; s. auch Anm. zu Kap.4,23 und zu 2Kor11,24.

(a) Apg 5,40; 6, 12; (b) Kap. 23,34; Apg 22,19; 2Kor 11,24

**Mt 10,18** und auch vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen und den Nationen zum Zeugnis<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,14; Joh 15,27; Apg 23,33; 27,24

**Mt 10,19** Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 4,12

**Mt 10,20** Denn nicht {ihr} seid die Redenden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet.

**Mt 10,21** Es wird aber der Bruder den Bruder zum Tode überliefern und der Vater das Kind; und Kinder werden sich erheben gegen die Eltern und sie zu Tode bringen<sup>a</sup>.

(a) V. 35,36; Mi 7,6

**Mt 10,22** Und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen<sup>a</sup>. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.

(a) Lk 6,22; Joh 15,21

**Mt 10,23** Wenn sie euch aber verfolgen in dieser Stadt, so flieht in die andere<sup>a</sup>! Denn wahrlich, ich sage euch, ihr werdet mit den Städten Israels nicht zu Ende sein, bis der Sohn des Menschen gekommen sein wird.

(a) Kap. 23,34; Apg 14,6

**Mt 10,24** Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer und ein Sklave nicht über seinem Herrn<sup>a</sup>.

(a) Lk 6,40; Joh 13,16

**Mt 10,25** Es ist dem Jünger genug, daß er werde<sup>1</sup> wie sein Lehrer und der Sklave wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebul<sup>2a</sup> genannt haben, wieviel mehr seine Hausgenossen!

(1) o. ist; (2) im Judentum der Name für den Obersten der Dämonen; die Bedeutung des Namens ist umstritten

(a) Kap. 12,24; Joh 8,48

**Mt 10,26** Fürchtet euch nun nicht vor ihnen! Denn es ist nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und nichts verborgen, was nicht erkannt werden wird<sup>a</sup>.

(a) Mk 4,22

**Mt 10,27** Was ich euch sage in der Finsternis, redet im Licht, und was ihr ins Ohr <geflüstert> hört, ruft aus auf den Dächern!

**Mt 10,28** Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht zu töten vermögen<sup>a</sup>; fürchtet aber vielmehr den, der sowohl Seele als Leib zu verderben vermag<sup>b</sup> in der Hölle<sup>c</sup>!

(a) Jer 1,8; 1Petr 3,14; Offb 2,10; (b) Jak 4,12; (c) Kap. 5,29,30

**Mt 10,29** Werden nicht zwei Sperlinge für ein paar Pfennige<sup>1</sup> verkauft? Und nicht {einer} von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater.

(1) w. ein Assarion; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»

**Mt 10,30** Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt.

**Mt 10,31** Fürchtet euch nun nicht! {Ihr} seid wertvoller als viele Sperlinge<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,26

**Mt 10,32** Jeder nun, der sich vor den Menschen zu mir bekennen wird, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist<sup>a</sup>.

(a) Röm 10,9; Offb 3,5

**Mt 10,33** Wer aber mich vor den Menschen verleugnet wird<sup>a</sup>, den werde auch ich verleugnen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist<sup>b</sup>.

(a) 2Petr 2,1; 1Jo 2,23; Jud 4; (b) Mk 8,38; Lk 9,26; 2Tim 2,12

- Mt 10,34** Meint nicht, daß ich gekommen sei, Frieden auf die Erde zu bringen; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.
- Mt 10,35** Denn ich bin gekommen, den Menschen zu entzweien mit seinem Vater und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter;
- Mt 10,36** und des Menschen Feinde <werden> seine eigenen Hausgenossen <sein><sup>a</sup>.  
(a) V. 21; Lk 12,51-53
- Mt 10,37** Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig<sup>a</sup>;  
(a) 5Mo 13,7-11; 33,9
- Mt 10,38** und wer nicht sein Kreuz aufnimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 16,24; Mk 8,34
- Mt 10,39** Wer sein Leben<sup>1</sup> findet, wird es verlieren, und wer sein Leben<sup>2</sup> verliert um meinetwillen, wird es finden<sup>a</sup>.  
(1) o. seine Seele  
(a) Kap. 16,25; Lk 9,24; 14,26.27; Joh 12,25; 2Tim 2,11
- Mt 10,40** **Belohnung für jeden Dienst um Jesu willen**  
vgl. Kap. 25,34-40  
Wer euch aufnimmt, nimmt mich auf<sup>a</sup>, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 18,5; Mk 9,37; (b) Lk 9,48; Joh 12,44; Gal 4,14
- Mt 10,41** Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen<sup>1</sup>, wird eines Propheten Lohn empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten Namen<sup>2</sup>, wird eines Gerechten Lohn empfangen<sup>a</sup>.  
(1) d.h. im Blick auf seine Eigenschaft als Prophet (bzw. als Gerechter o. als Jünger)  
(a) 2Kö 4,8.17
- Mt 10,42** Und wenn jemand einem dieser Geringen nur einen Becher kalten Wassers zu trinken gibt in eines Jüngers Namen<sup>1</sup>, wahrlich, ich sage euch, er wird seinen Lohn gewiß nicht verlieren<sup>a</sup>.  
(1) d.h. im Blick auf seine Eigenschaft als Prophet (bzw. als Gerechter o. als Jünger)  
(a) Mk 9,41; Hebr 6,10
- Mt 11,1** Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte<sup>a</sup>, ging er von dort weg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.  
(a) Kap. 7,28
- Mt 11,2** **Die Frage des Täufers - Jesu Antwort und Zeugnis über ihn**  
Lk 7,18-35  
Als aber Johannes im Gefängnis<sup>a</sup> die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger  
(a) Kap. 4,12; Lk 3,20
- Mt 11,3** und ließ ihm sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten<sup>a</sup>?  
(a) Joh 10,24
- Mt 11,4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr hört und seht:
- Mt 11,5** Blinde werden sehend, und Lahme gehen, Aussätzige<sup>1</sup> werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt<sup>a</sup>, und Armen wird gute Botschaft verkündigt<sup>b</sup>.  
(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten. S. Anm. zu Kap.8,2  
(a) Jes 35,5.6; Joh 5,36; (b) Jes 29,18.19; 61,1
- Mt 11,6** Und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgern<sup>1</sup> wird<sup>a</sup>!  
(1) «ärgern», w. zur Sünde verleiten. Sich an Jesus ärgern, dh. Anstoß nehmen und sich von ihm abwenden.  
(a) Kap. 13,5.7; 26,31; Jes 8,14.15; 1Petr 2,8
- Mt 11,7** Als die aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen anzuschauen<sup>a</sup>? Ein Rohr, vom Wind hin und her bewegt?  
(a) Kap. 3,1.5
- Mt 11,8** Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen <Kleidern> bekleidet? Siehe, die weiche <Kleider> tragen, sind in den Häusern der Könige.
- Mt 11,9** Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,5.21.26; Lk 1,76
- Mt 11,10** Dieser ist es, von dem geschrieben steht: «Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird<sup>a</sup>.»  
(a) Mal 3,1; Mk 1,2; Joh 3,28
- Mt 11,11** Wahrlich, ich sage euch, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer<sup>a</sup>; der Kleinste aber im Reich<sup>1</sup> der Himmel ist größer als er.  
(1) o. in der Königsherrschaft  
(a) Lk 1,15
- Mt 11,12** Aber von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt wird dem Reich<sup>1</sup> der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich<sup>a</sup>.  
(1) o. der Königsherrschaft  
(a) Lk 16,16
- Mt 11,13** Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweißt bis auf Johannes<sup>1a</sup>.  
(1) o. bis auf Johannes hin  
(a) Joh 1,6-8; 5,33

**Mt 11,14** Und wenn ihr es annehmen wollt: er ist Elia, der kommen soll<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,10; 17,13; Mal 3,23; Mk 9,13; Lk 1,17; Joh 1,21

**Mt 11,15** Wer Ohren hat, der höre<sup>a</sup>!

(a) Kap. 13,9,43; Mk 4,9,23; Lk 8,8; Offb 2,7

**Mt 11,16** Mit wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und den anderen zurufen

**Mt 11,17** und sagen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt.

**Mt 11,18** Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank<sup>a</sup>, und sie sagen: Er hat einen Dämon<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,4; Lk 1,15; (b) Kap. 21,25

**Mt 11,19** Der Sohn des Menschen ist gekommen, der ißt und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder<sup>a</sup>; - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden aus ihren Werken<sup>1</sup>.

(1) andere gute Handschr. lesen: «von ihren Kindern»

(a) Kap. 9,11; 12,32

**Mt 11,20** **Weheruf über unbußfertige Städte - Jesus als Heiland der Unmündigen und Bedrückten**

Lk 10,13-16

Dann fing er an, die Städte zu schelten, in denen seine meisten Wunderwerke<sup>1</sup> geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten:

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

**Mt 11,21** Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Betsaida! Denn wenn in Tyrus und Sidon<sup>a</sup> die Wunderwerke<sup>1</sup> geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan<sup>b</sup>.

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Hes 28,1,19; 21-23; (b) Jon 3,6

**Mt 11,22** Doch ich sage euch: Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als euch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,15; Lk 12,48

**Mt 11,23** Und du, Kapernaum, <meinst du,> du werdest etwa bis zum Himmel erhöht werden<sup>a</sup>? Bis zum Hades<sup>1</sup> wirst du hinabgestoßen werden<sup>2b</sup>; denn wenn in Sodom<sup>c</sup> die Wunderwerke<sup>3</sup> geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag.

(1) o. Machttaten; griech. dynamis; (2) d.i. das Totenreich; (3) nach anderen Handschr.: wirst du hinabsteigen

(a) Kap. 4,13; (b) Jes 14,15; (c) 1Mo 18,20

**Mt 11,24** Doch ich sage euch: Dem Sodommer Land wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dir<sup>a</sup>.

(a) V. 22

**Mt 11,25** Lk 10,21,22

Zu jener Zeit begann<sup>1</sup> Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde<sup>a</sup>, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen<sup>b</sup> und es Unmündigen geoffenbart hast<sup>c</sup>.

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

(a) Apg 17,24; (b) Hi 37,24; (c) 1Kor 1,26-29

**Mt 11,26** Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig<sup>1</sup> vor dir.

(1) w. denn so ist Wohlgefallen geworden

**Mt 11,27** Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater<sup>a</sup>; und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater als nur der Sohn<sup>b</sup>, und der, dem der Sohn <ihn> offenbaren will<sup>c</sup>.

(a) Kap. 28,18; Joh 3,35; 17,2; Hebr 2,8; (b) Joh 7,29; (c) Joh 1,18; 1Jo 2,13,14

**Mt 11,28** Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen<sup>a</sup>! Und ich werde euch Ruhe geben.

(a) Ps 38,5

**Mt 11,29** Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir<sup>a</sup>! Denn ich bin sanftmütig<sup>b</sup> und von Herzen demütig<sup>c</sup>, und «ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen<sup>d</sup>»;

(a) Eph 4,20; (b) Ps 45,5; (c) Sach 9,9; 2Kor 10,1; (d) Jer 6,16

**Mt 11,30** denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht<sup>a</sup>.

(a) 1Jo 5,3

**Mt 12,1** **Die Sabbatfrage**

Mk 2,23-3,6; Lk 6,1-11

Zu jener Zeit ging Jesus am Sabbat<sup>1</sup> durch die Saaten; es hungerte aber seine Jünger, und sie fingen an, Ähren abzupflücken und zu essen<sup>a</sup>.

(1) w. an den Sabbaten

(b) 5Mo 23,26

**Mt 12,2** Als aber die Pharisäer es sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was am Sabbat zu tun nicht erlaubt ist<sup>a</sup>.

(a) Joh 5,10

**Mt 12,3** Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und die bei ihm waren hungerte<sup>a</sup>?

(a) 1Sam 21,4-7

**Mt 12,4** Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, die er nicht essen durfte, noch die bei ihm waren, sondern allein die Priester<sup>a</sup>?

(a) 3Mo 24,9

**Mt 12,5** Oder habt ihr nicht in dem Gesetz gelesen, daß am Sabbat<sup>1</sup> die Priester in dem Tempel den Sabbat entheiligen und <doch> schuldlos sind<sup>a</sup>?

(1) w. an den Sabbaten

(a) 4Mo 28,9; Joh 7,23

**Mt 12,6** Ich sage euch aber: Größeres als der Tempel ist hier<sup>a</sup>.

(a) V. 41.42

**Mt 12,7** Wenn ihr aber erkannt hättet, was das heißt: «Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer»<sup>a</sup>, so würdet ihr die Schuldlosen nicht verurteilt haben.

(a) Kap. 9,13; Hos 6,6

**Mt 12,8** Denn der Sohn des Menschen ist Herr des Sabbats<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 16,29

**Mt 12,9** Und als er von dort weiterging, kam er in ihre Synagoge.

**Mt 12,10** Und siehe, da war ein Mensch, der eine verdorrte Hand hatte. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist es erlaubt, am Sabbat<sup>1</sup> zu heilen<sup>a</sup>? damit sie ihn anklagen könnten<sup>b</sup>.

(1) w. an den Sabbaten

(a) Lk 13,14; (b) Joh 8,6

**Mt 12,11** Er aber sprach zu ihnen: Welcher Mensch wird unter euch sein, der ein Schaf hat und, wenn dieses am Sabbat<sup>1</sup> in eine Grube fällt, es nicht ergreift und herauszieht<sup>2a</sup>?

(1) w. an den Sabbaten; (2) w. aufrichtet

(a) Lk 14,5

**Mt 12,12** Wieviel wertvoller ist nun ein Mensch als ein Schaf<sup>a</sup>! Also ist es erlaubt, am Sabbat<sup>1</sup> Gutes zu tun.

(1) w. an den Sabbaten

(a) Kap. 6,26

**Mt 12,13** Dann spricht er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus, und sie wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere.

**Mt 12,14** Die Pharisäer aber gingen hinaus und hielten Rat gegen ihn, wie sie ihn umbringen könnten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,46; 26,4; Joh 5,16

### **Mt 12,15 Heilungen und die Erfüllung des Prophetenwortes**

Mk 3,7-12; Lk 6,17-19

Als aber Jesus es erkannte, entwich er von dort<sup>a</sup>; und es folgten ihm große Volksmengen, und er heilte sie alle<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,12; (b) Kap. 4,24

**Mt 12,16** Und er bedrohte sie, daß sie ihn nicht offenbar machten<sup>a</sup>,

(a) Kap. 8,4

**Mt 12,17** damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht<sup>a</sup>:

(a) Jes 42,1-4

**Mt 12,18** «Siehe, mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen gefunden hat<sup>a</sup>; ich werde meinen Geist auf ihn legen<sup>b</sup>, und er wird den Nationen Recht<sup>1</sup> verkünden.

(1) o. Gericht

(a) Kap. 3,17; (b) Jes 11,2; 61,1

**Mt 12,19** Er wird nicht streiten<sup>a</sup> noch schreien, noch wird jemand seine Stimme auf den Straßen hören;

(a) 2Tim 2,24

**Mt 12,20** ein geknicktes Rohr wird er nicht zerbrechen, und einen glimmenden Docht wird er nicht auslöschen<sup>a</sup>, bis er das Recht<sup>1</sup> hinausführe zum Sieg<sup>b</sup>;

(1) o. Gericht

(a) Jes 57,15; (b) Jes 11,4,5

**Mt 12,21** und auf seinen Namen werden die Nationen hoffen<sup>a</sup>.»

(a) Jes 11,10; Röm 15,12

### **Mt 12,22 Heilung eines Besessenen - Lästerung des Geistes**

Mk 3,20-30; Lk 11,14-23; 12,

Dann wurde ein Besessener zu ihm gebracht, blind und stumm<sup>a</sup>; und er heilte ihn, so daß der Stumme redete und sah<sup>b</sup>.

(a) Kap. 9,32; (b) Jes 35,5,6

**Mt 12,23** Und es erstaunten die ganzen Volksmengen und sagten: Dieser ist doch nicht etwa der Sohn Davids<sup>a</sup>?

(a) Kap. 9,27.33

**Mt 12,24** Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus als durch den Beelzebul<sup>1</sup>, den Obersten der Dämonen<sup>a</sup>.

(1) im Judentum der Name für den Obersten der Dämonen; die Bedeutung des Namens ist umstritten

(a) Kap. 9,34; 10,25

**Mt 12,25** Da er aber ihre Gedanken wußte<sup>a</sup>, sprach er zu ihnen: Jedes Reich<sup>1</sup>, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, die mit sich selbst entzweit sind, werden nicht bestehen.

(1) o. Jede Königsherrschaft, die

(a) Kap. 9,4

**Mt 12,26** Und wenn der Satan den Satan austreibt, so ist er mit sich selbst entzweit. Wie wird denn sein Reich<sup>1</sup> bestehen?

(1) o. seine Königsherrschaft

**Mt 12,27** Und wenn ich durch Beelzebul die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden {sie} eure Richter sein.

**Mt 12,28** Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich<sup>1</sup> Gottes zu euch gekommen.

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 12,29** Oder wie kann jemand in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht vorher den Starken bindet? Und dann wird er sein Haus berauben.

**Mt 12,30** Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich, und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut<sup>a</sup>.

(a) Mk 9,40

**Mt 12,31** Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird nicht vergeben werden<sup>a</sup>.

(a) Hebr 10,26

**Mt 12,32** Und wenn jemand ein Wort reden wird gegen den Sohn des Menschen<sup>a</sup>, dem wird vergeben werden; wenn aber jemand gegen den Heiligen Geist reden wird<sup>b</sup>, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter<sup>1</sup> noch in dem zukünftigen.

(1) griech. Äon

(a) Kap. 11,19; (b) Hebr 10,29

**Mt 12,33** Entweder macht den Baum gut, dann ist seine Frucht<sup>1</sup> gut, oder macht den Baum faul, dann ist seine Frucht<sup>2</sup> faul; denn an der Frucht wird der Baum erkannt<sup>a</sup>.

(1) w. und seine Frucht ist

(a) Kap. 7,17.20

**Mt 12,34** Otternbrut<sup>a</sup>! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,7; (b) Kap. 15,18

**Mt 12,35** Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz Gutes hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor<sup>a</sup>.

(a) Jes 32,6-8; Lk 6,45

**Mt 12,36** Ich sage euch aber, daß die Menschen von jedem unnützen Wort, das sie reden werden<sup>a</sup>, Rechenschaft geben müssen am Tag des Gerichts<sup>b</sup>;

(a) Jud 15; (b) Pred 12,14; Apg 17,31; Röm 14,12; Jak 5,12

**Mt 12,37** denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden<sup>a</sup>.

(a) Lk 19,22

### **Mt 12,38 Das Zeichen Jonas**

Lk 11,29-32

Dann antworteten ihm einige der Schriftgelehrten und Pharisäer und sprachen: Lehrer, wir möchten ein Zeichen von dir sehen<sup>a</sup>!

(a) Kap. 16,1; Mk 8,11; 1Kor 1,22

**Mt 12,39** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden als nur das Zeichen Jonas, des Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,4; Mk 8,12

**Mt 12,40** Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte in dem Bauch des großen Fisches war<sup>a</sup>, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein<sup>b</sup>.

(a) Jon 2,1; (b) Kap. 16,21; 1Kor 15,4

**Mt 12,41** Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen<sup>a</sup>, denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas<sup>b</sup>; und siehe, mehr als Jona ist hier<sup>c</sup>.

(a) Röm 2,27; (b) Jon 3,5; (c) V. 6; Joh 3,31

**Mt 12,42** Eine Königin des Südens wird auftreten im Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen, denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören<sup>a</sup>; und siehe, mehr als Salomo ist hier<sup>b</sup>.

(a) V. 6; Joh 3,31; (b) 1Kön 10,1

### **Mt 12,43 Von der Rückkehr unreiner Geister**

Lk 11,24-26

Wenn aber der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte, sucht Ruhe und findet sie nicht.

**Mt 12,44** Dann spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich herausgegangen bin; und wenn er kommt, findet er es leer, gekehrt und geschmückt.

**Mt 12,45** Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Ende jenes Menschen wird schlimmer als der Anfang<sup>a</sup>. So wird es auch diesem bösen Geschlecht ergehen.

(a) 2Petr 2,20

### **Mt 12,46 Die wahren Verwandten Jesu**

Mk 3,31-35; Lk 8,19-21

Als er aber noch zu den Volksmengen redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder<sup>a</sup> draußen und suchten ihn zu sprechen.

(a) Kap. 13,55; Mk 6,3; Joh 2,12; Apg 1,14



- Mt 12,47** Und es sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich zu sprechen.<sup>1</sup>  
(1) Dieser Vers fehlt in einigen alten Handschr.
- Mt 12,48** Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?
- Mt 12,49** Und er streckte seine Hand aus über seine Jünger und sprach: Siehe da, meine Mutter und meine Brüder!
- Mt 12,50** Denn wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist<sup>a</sup>, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.  
(a) Kap. 7,21
- Mt 13,1 Gleichnis vom Sämann**  
Mk 4,1-20; Lk 8,4-15  
 An jenem Tag aber ging Jesus aus dem Haus hinaus und setzte sich an den See.
- Mt 13,2** Und es versammelten sich große Volksmengen um ihn, so daß er in ein Boot stieg und sich setzte; und die ganze Volksmenge stand am Ufer<sup>a</sup>.  
(a) Mk 3,9; Lk 5,3
- Mt 13,3** Und er redete vieles in Gleichnissen zu ihnen<sup>a</sup> und sprach: Siehe, der Sämann ging hinaus zu säen;  
(a) V. 34
- Mt 13,4** und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.
- Mt 13,5** Anderes aber fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und sogleich ging es auf, weil es nicht tiefe Erde hatte.
- Mt 13,6** Als aber die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.
- Mt 13,7** Anderes aber fiel unter die Dornen; und die Dornen sprossen auf und erstickten es.
- Mt 13,8** Anderes aber fiel auf die gute Erde und gab Frucht: das eine hundert-, das andere sechzig-, das andere dreißigfach>.
- Mt 13,9** Wer Ohren hat, der höre<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 11,15
- Mt 13,10** Und die Jünger traten hinzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen?
- Mt 13,11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches<sup>1</sup> der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben<sup>a</sup>;  
(1) o. der Königsherrschaft  
 (a) Mk 4,33.34
- Mt 13,12** denn wer hat, dem wird gegeben und überreichlich gewährt werden; wer aber nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 25,29; Mk 4,25
- Mt 13,13** Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören noch verstehen<sup>a</sup>;  
(a) 5Mo 29,3; Jer 5,21; Mk 8,18
- Mt 13,14** und es wird an ihnen die Weissagung Jesajas erfüllt, die lautet: «Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen;
- Mt 13,15** denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen<sup>a</sup> und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile<sup>b</sup>.»  
(a) Joh 9,39; Röm 11,8; (b) Jes 6,9.10; Joh 12,39.40; Apg 28,25-27
- Mt 13,16** Glückselig aber {eure} Augen, daß sie sehen, und eure Ohren, daß sie hören;
- Mt 13,17** denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr anschaut, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört<sup>a</sup>.  
(a) Lk 10,23.24; Hebr 11,39; 1Petr 1,10
- Mt 13,18** Hört ihr nun das Gleichnis vom Sämann:
- Mt 13,19** Sooft jemand das Wort vom Reich<sup>1</sup> hört und nicht versteht, kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät war; dieser ist es, bei dem an den Weg gesät ist.  
(1) o. von der Königsherrschaft
- Mt 13,20** Bei dem<sup>1</sup> aber auf das Steinige gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und es sogleich mit Freuden aufnimmt<sup>a</sup>;  
(1) w. Wer  
 (a) Hebr 6,5
- Mt 13,21** er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist nur <ein Mensch> des Augenblicks; und wenn Bedrängnis entsteht oder Verfolgung um des Wortes willen<sup>a</sup>, nimmt er sogleich Anstoß<sup>1b</sup>.  
(1) o. läßt er sich sogleich zur Sünde verleiten; o. ärgert er sich sogleich  
 (a) 2Tim 3,12; (b) Joh 16,1
- Mt 13,22** Bei dem<sup>1</sup> aber unter die Dornen gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört, und die Sorge der Zeit<sup>2a</sup> und der Betrug des Reichtums<sup>b</sup> ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.  
(1) w. Wer; (2) o. dieses Zeitalters, o. dieser Welt, griech. Äon  
 (a) Kap. 6,25-34; 2Tim 2,4; (b) Kap. 6,19; 19,23; Mk 10,23; 1Tim 6,9

**Mt 13,23** Bei dem<sup>1</sup> aber auf die gute Erde gesät ist, dieser ist es, der das Wort hört und versteht, der wirklich Frucht bringt; und der eine trägt hundert-, der andere sechzig-, der andere dreißig<fach>.

(1) w. Wer

### **Mt 13,24 Gleichnis vom Unkraut des Ackers**

vgl. V. 36-43

Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Mit dem Reich<sup>1</sup> der Himmel ist es wie<sup>2</sup> mit einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) w. Das Reich der Himmel ist verglichen worden (o. zu vergleichen)

(a) Mk 4,26

**Mt 13,25** Während aber die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut<sup>1</sup> mitten unter den Weizen und ging weg.

(1) w. Lolch, d.i. ein dem Weizen ähnliches Unkraut; so auch V.26 usw.

**Mt 13,26** Als aber die Saat aufsprößte und Frucht brachte, da erschien auch das Unkraut.

**Mt 13,27** Es kamen aber die Knechte<sup>1</sup> des Hausherrn hinzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn Unkraut?

(1) w. Sklaven; so auch V.28

**Mt 13,28** Er aber sprach zu ihnen: Ein feindseliger Mensch hat dies getan. Die Knechte aber sagen zu ihm: Willst du denn, daß wir hingehen und es zusammenlesen?

**Mt 13,29** Er aber spricht: Nein, damit ihr nicht etwa beim Zusammenlesen des Unkrauts gleichzeitig mit ihm den Weizen ausreißt<sup>a</sup>.

(a) Jes 65,8

**Mt 13,30** Laßt beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen, und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune<sup>a</sup>!

(a) Kap. 3,12; Offb 14,15

### **Mt 13,31 Gleichnis vom Senfkorn und Sauerteig**

Mk 4,30-34; Lk 13,18-21

Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich<sup>1</sup> der Himmel gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte;

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 13,32** es ist zwar kleiner als alle <Arten von> Samen, wenn es aber gewachsen ist, so ist es größer als die Kräuter und wird ein Baum, so daß die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten<sup>a</sup>.

(a) Hes 17,23; 31,6

**Mt 13,33** Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich<sup>1</sup> der Himmel gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß<sup>2</sup> Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft; (2) w. Saton, ein Hohlmaß von etwa 13 Litern

(a) 1Kor 5,6; Gal 5,9

**Mt 13,34** Dies alles redete Jesus in Gleichnissen zu den Volksmengen, und ohne Gleichnis redete er nichts zu ihnen<sup>a</sup>,

(a) V. 3

**Mt 13,35** damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht: «Ich werde meinen Mund öffnen in Gleichnissen; ich werde aussprechen, was von Grundlegung der Welt an verborgen war<sup>a</sup>.»

(a) Ps 78,2

### **Mt 13,36 Deutung des Gleichnisses vom Unkraut des Ackers**

vgl. V. 24-30

Dann entließ er die Volksmengen und kam in das Haus; und seine Jünger traten zu ihm und sprachen: Deute uns das Gleichnis vom Unkraut des Ackers<sup>a</sup>!

(a) Kap. 15,15

**Mt 13,37** Er aber antwortete und sprach: Der den guten Samen sät, ist der Sohn des Menschen,

**Mt 13,38** der Acker aber ist die Welt; der gute Same aber sind die Söhne des Reiches<sup>1</sup>, das Unkraut aber sind die Söhne des Bösen<sup>a</sup>;

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Joh 8,44; 1Jo 3,10

**Mt 13,39** der Feind aber, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte aber ist die Vollendung des Zeitalters<sup>1a</sup>, die Schnitter aber sind Engel.

(1) griech. Äon

(a) Kap. 24,3; Joe 4,13; Offb 14,16

**Mt 13,40** Wie nun das Unkraut zusammengelesen und im Feuer verbrannt wird, so wird es in der Vollendung des Zeitalters<sup>1</sup> sein.

(1) griech. Äon

**Mt 13,41** Der Sohn des Menschen wird seine Engel aussenden<sup>a</sup>, und sie werden aus seinem Reich<sup>1</sup> alle Ärgernisse<sup>2</sup> zusammenlesen und die, die Gesetzloses tun<sup>3b</sup>;

(1) o. der Königsherrschaft; (2) o. alle Anlässe zur Sünde; o. alles Anstößige; vielleicht ist gemeint: alle, die andere zur Sünde verführt haben; (3) w. die, die die Gesetzlosigkeit tun

(a) Kap. 24,31; Mk 13,27; (b) Zeph 1,3

**Mt 13,42** und sie werden sie in den Feuerofen werfen<sup>a</sup>: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>b</sup>.

(a) Kap. 25,41; (b) V. 50; Kap. 8,12

**Mt 13,43** Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich<sup>1</sup> ihres Vaters<sup>a</sup>. Wer Ohren hat, der höre!<sup>b</sup>

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Spr 4,18; Dan 12,3; (b) Kap. 11,15

### **Mt 13,44 Gleichnisse vom Schatz im Acker, von der kostbaren Perle und vom Fischnetz**

Das Reich<sup>1</sup> der Himmel gleicht einem im Acker verborgenen Schatz, den ein Mensch fand und verbarg; und vor Freude darüber geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft jenen Acker.

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 13,45** Wiederum gleicht das Reich<sup>1</sup> der Himmel einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte;

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 13,46** als er aber {eine} sehr kostbare Perle gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.

**Mt 13,47** Wiederum gleicht das Reich<sup>1</sup> der Himmel einem Netz, das ins Meer geworfen wurde und <Fische> von jeder Art zusammenbrachte,

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 13,48** das sie dann, als es voll war, ans Ufer heraufzogen; und sie setzten sich nieder und lasen die guten in Gefäße zusammen, aber die faulen warfen sie hinaus.

**Mt 13,49** So wird es in der Vollendung des Zeitalters<sup>1</sup> sein: die Engel werden hinausgehen und die Bösen aus der Mitte der Gerechten aussondern<sup>a</sup>

(1) griech. Äon

(a) Kap. 3,12; 25,32

**Mt 13,50** und sie in den Feuerofen werfen<sup>a</sup>: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>b</sup>.

(a) Lk 16,24; (b) V. 42

**Mt 13,51** Habt ihr dies alles verstanden? Sie sagen zu ihm: Ja.

**Mt 13,52** Er aber sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der ein Jünger des Reichs<sup>1</sup> der Himmel geworden ist, gleich einem Hausherrn, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorbringt<sup>a</sup>.

(1) o. von der Königsherrschaft

(a) Kap. 24,45; 2Tim 2,15

### **Mt 13,53 Unglauben in Nazareth**

Mk 6,1-6; vgl. Lk 4,16-30

Und es geschah, als Jesus diese Gleichnisse vollendet hatte<sup>a</sup>, ging er von dort weg.

(a) Kap. 7,28

**Mt 13,54** Und er kam in seine Vaterstadt und lehrte sie in ihrer Synagoge, so daß sie sehr erstaunten<sup>a</sup> und sprachen: Woher hat er diese Weisheit und die Wunderwerke<sup>1b</sup>?

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Kap. 7,28; (b) Joh 7,15

**Mt 13,55** Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns<sup>a</sup>? Heißt nicht seine Mutter Maria und seine Brüder<sup>b</sup> Jakobus<sup>c</sup> und Josef und Simon und Judas<sup>d</sup>?

(a) Joh 6,42; (b) Kap. 12,46; (c) Apg 12,17; (d) Jud 1

**Mt 13,56** Und seine Schwestern, sind sie nicht alle bei uns? Woher hat er nun dies alles?

**Mt 13,57** Und sie ärgerten<sup>1</sup> sich an ihm<sup>a</sup>. Jesus aber sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und in seinem Haus<sup>b</sup>.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

(a) Kap. 11,6; (b) Jer 11,21; Joh 4,44

**Mt 13,58** Und er tat dort nicht viele Wunderwerke<sup>1</sup> wegen ihres Unglaubens.

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

### **Mt 14,1 Der Tod des Täufers**

Mk 6,14-29; Lk 3,19,20; 9, 7-9

Zu jener Zeit hörte Herodes<sup>1</sup>, der Vierfürst<sup>2a</sup>, die Kunde von Jesus

(1) Herodes Antipas, Sohn Herodes' d.Gr., unter römischer Oberherrschaft Fürst von Galiläa und Peräa (4 v. - 39 n.Chr.); (2) griech. «Tetrarch»; ursprünglich Titel eines Fürsten, der über den vierten Teil eines Reiches regierte, später überhaupt für Fürsten geringerer Bedeutung verwendet

(b) Lk 3,1; Apg 13,1

**Mt 14,2** und sprach zu seinen Dienern: Dieser ist Johannes der Täufer<sup>a</sup>; er ist von den Toten auferstanden, und darum wirken solche <Wunder->Kräfte in ihm.

(a) Kap. 16,14

**Mt 14,3** Denn Herodes hatte Johannes gegriffen, ihn gebunden und ins Gefängnis gesetzt<sup>a</sup> um der Herodias<sup>1</sup> willen, der Frau seines Bruders Philippus<sup>2b</sup>.

(1) Enkeltochter Herodes' d.Gr. und Stiefnichte ihrer beiden Ehegatten; ihr erster Gatte ist nicht mit dem Lk3,1 genannten Vierfürsten Philippus identisch (vgl. Anm. 39); (2) Herodes Philippus, Sohn Herodes' d.Gr. und Halbbruder des Herodes Antipas. Er hat nie ein Regierungsamt ausgeübt.

(a) Kap. 4,12; (b) Joh 3,24

**Mt 14,4** Denn Johannes hatte ihm gesagt: Es ist dir nicht erlaubt, sie zu haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,9; 3Mo 18,16

**Mt 14,5** Und als er ihn töten wollte, fürchtete er die Volksmenge, weil sie ihn für einen Propheten hielt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,9; Mk 11,32

**Mt 14,6** Als aber der Geburtstag des Herodes begangen wurde, tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen<sup>1</sup>, und sie gefiel dem Herodes.

(1) w. in der Mitte

Mt 14,7 Deshalb sagte er mit einem Eid zu, ihr zu geben, um was sie auch bitten würde.

Mt 14,8 Sie aber, von ihrer Mutter angewiesen<sup>1a</sup>, sagt: Gib mir hier auf einer Schüssel das Haupt Johannes' des Täufers!

(1) w. nach vorne geschoben  
(a) 2Chr 22,3

Mt 14,9 Und der König wurde traurig; aber um der Eide und um derer willen, die mit zu Tisch lagen, befahl er, es zu geben<sup>a</sup>.

(a) 4Mo 30,3

Mt 14,10 Und er sandte hin und ließ den Johannes im Gefängnis enthaupten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 17,12,13

Mt 14,11 Und sein Haupt wurde auf einer Schüssel gebracht und dem Mädchen gegeben, und sie brachte es ihrer Mutter.

Mt 14,12 Und seine Jünger kamen herbei, hoben den Leib auf und begruben ihn<sup>a</sup>. Und sie kamen und verkündeten es Jesus.

(a) Apg 8,2

Mt 14,13 Und als Jesus es hörte, zog er sich von dort in einem Boot abseits an einen öden Ort zurück<sup>a</sup>.

### Speisung der Fünftausend

Mk 6,30-44; Lk 9,10-17; Joh 6,1-14; vgl. Kap. 15,32-39; Mk 8,1-9

Und als die Volksmengen es hörten, folgten sie ihm zu Fuß aus den Städten.

(a) Kap. 4,12

Mt 14,14 Und als er ausstieg, sah er eine große Volksmenge, und er wurde innerlich bewegt über sie<sup>a</sup> und heilte ihre Kranken<sup>b</sup>.

(a) Kap. 9,36; (b) Kap. 4,24

Mt 14,15 Als es aber Abend geworden war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Der Ort ist öde, und die Zeit ist schon vergangen. Entlaß die Volksmengen, daß sie hingehen in die Dörfer und sich Speise kaufen!

Mt 14,16 Jesus aber sprach zu ihnen: Sie haben nicht nötig wegzugehen. Gebt {ihr} ihnen zu essen!

Mt 14,17 Sie aber sagen zu ihm: Wir haben nichts hier als nur fünf Brote und zwei Fische<sup>a</sup>.

(a) 4Mo 11,13.21.22; 2Kö 4,43

Mt 14,18 Er aber sprach: Bringt sie mir her!

Mt 14,19 Und er befahl den Volksmengen, sich auf das Gras zu lagern, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel<sup>a</sup> und dankte<sup>b</sup>; und er brach die Brote und gab sie den Jüngern, die Jünger aber <gaben sie> den Volksmengen.

(a) Joh 11,41; (b) Kap. 26,26

Mt 14,20 Und sie aßen alle und wurden gesättigt<sup>a</sup>. Und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb: zwölf Handkörbe voll<sup>b</sup>.

(a) Ps 104,28; (b) Kap. 16,9; 2Kö 4,44; Mk 8,19

Mt 14,21 Die aber aßen, waren ungefähr fünftausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

Mt 14,22 **Jesus geht auf dem See - Hilfe für den sinkenden Petrus**

Mk 6,45-52; Joh 6,15-21

Und sogleich nötigte er die Jünger, in das Boot zu steigen und ihm an das jenseitige Ufer voranzufahren, bis er die Volksmengen entlassen habe.

Mt 14,23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er für sich allein auf den Berg, um zu beten<sup>a</sup>. Als es aber Abend geworden, war er dort allein.

(a) Mk 1,35; Lk 5,16

Mt 14,24 Das Boot aber war schon mitten auf dem See<sup>1</sup> und litt Not von den Wellen<sup>a</sup>, denn der Wind war <ihnen> entgegen.

(1) nach anderen alten Handschr.: viele Stadien vom Land entfernt

(a) Kap. 8,24; Lk 8,23

Mt 14,25 Aber in der vierten Nachtwache<sup>1</sup> kam er zu ihnen, indem er auf dem See einherging<sup>a</sup>.

(1) In neutestamentl. Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen zu je 3 Stunden; die hier angegebene Zeit liegt also zwischen drei und sechs Uhr morgens.

(a) Hi 9,8

Mt 14,26 Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht.

Mt 14,27 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

Mt 14,28 Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!

Mt 14,29 Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.

Mt 14,30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich<sup>a</sup>!

(a) Kap. 8,25

Mt 14,31 Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn<sup>a</sup> und spricht zu ihm: Kleingläubiger<sup>b</sup>, warum zweifeltest du<sup>c</sup>?

(a) Kla 3,57; (b) Kap. 6,30; (c) Jak 1,6

**Mt 14,32** Und als sie in das Boot gestiegen waren, legte sich der Wind<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,26

**Mt 14,33** Die aber in dem Boot waren, warfen sich vor ihm nieder<sup>a</sup> und sprachen: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn<sup>b</sup>!

(a) Joh 9,38; (b) Kap. 3,17; 16,16; 27,54; Lk 1,35; Joh 1,34; Hebr 1,2

**Mt 14,34** **Heilung vieler Kranker**

Mk 6,53-56

Und als sie hinübergefahren waren, kamen sie an Land in<sup>1</sup> Genezareth.

(1) w. nach

**Mt 14,35** Und als die Männer jenes Ortes ihn erkannten, schickten sie in jene ganze Umgegend und brachten alle Leidenden zu ihm<sup>a</sup>;

(a) Kap. 4,23.24

**Mt 14,36** und sie baten ihn, daß sie nur die Quaste<sup>1</sup> seines Gewandes anrühren dürften, und alle, die ihn anrührten, wurden völlig geheilt<sup>a</sup>.

(1) zur Bedeutung der Quasten s. 4Mo15,37-40

(a) Kap. 9,21

**Mt 15,1** **Gottes Gebot steht höher als menschliche Überlieferung - Verunreinigung des Menschen**

Mk 7,1-23

Dann kommen Pharisäer und Schriftgelehrte von Jerusalem zu Jesus und sagen:

**Mt 15,2** Warum übertreten deine Jünger die Überlieferung<sup>1a</sup> der Ältesten? Denn sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen<sup>b</sup>.

(1) Vorschriften, die über das Gesetz hinaus das Leben bis ins einzelne regelten und einengten und mit denen sich besonders die Schriftgelehrten beschäftigten; die Pharisäer bemühten sich, die Überlieferungen genau zu halten.

(a) Kol 2,8; (b) Lk 11,38

**Mt 15,3** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Warum übertretet auch ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen?

**Mt 15,4** Denn Gott hat gesagt: «Ehre den Vater und die Mutter<sup>a</sup>!» und: «Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben<sup>b</sup>.»

(a) Kap. 19,19; 2Mo 20,12; 5Mo 5,16; Spr 23,22; Eph 6,2; (b) 2Mo 21,17; 3Mo 20,9; Spr 20,20

**Mt 15,5** {Ihr} aber sagt: Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Eine Opfergabe <sei das>, was du von mir an Nutzen haben würdest,

**Mt 15,6** der braucht seinen Vater <oder seine Mutter> nicht zu ehren; und ihr habt <so> das Wort Gottes ungültig gemacht um eurer Überlieferung willen<sup>a</sup>.

(a) Jer 8,8

**Mt 15,7** Heuchler<sup>a</sup>! Treffend hat Jesaja über euch geweissagt, indem er spricht:

(a) Kap. 23,13

**Mt 15,8** «Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir<sup>a</sup>.

(a) Jes 58,2

**Mt 15,9** Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren<sup>a</sup>.»

(a) Jes 29,13; Kol 2,22

**Mt 15,10** Und er rief die Volksmenge herbei und sprach zu ihnen: Hört und versteht!

**Mt 15,11** Nicht was in den Mund hineingeht, verunreinigt den Menschen<sup>a</sup>, sondern was aus dem Mund herausgeht, das verunreinigt den Menschen<sup>b</sup>.

(a) Apg 10,15; Röm 14,14; 1Tim 4,4; (b) V. 18; Eph 4,29; Jak 3,6

**Mt 15,12** Dann traten die Jünger hinzu und sprachen zu ihm: Weißt du, daß die Pharisäer sich ärgerten<sup>1</sup>, als sie das Wort hörten?

(1) o. Anstoß nahmen; s. auch Anm. zu Mt11,6

**Mt 15,13** Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die mein himmlischer Vater nicht gepflanzt hat, wird ausgerissen werden<sup>a</sup>.

(a) Apg 5,38

**Mt 15,14** Laßt sie! Sie sind blinde Leiter der Blinden<sup>a</sup>. Wenn aber ein Blinder einen Blinden leitet, so werden beide in eine Grube fallen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 23,16.24; (b) Lk 6,39; Röm 2,19

**Mt 15,15** Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Deute uns dieses Gleichnis<sup>a</sup>!

(a) Kap. 13,36

**Mt 15,16** Er aber sprach: Seid auch ihr noch unverständig<sup>a</sup>?

(a) Kap. 16,9; Mk 8,17

**Mt 15,17** Begreift ihr nicht, daß alles, was in den Mund hineingeht, in den Bauch geht und in den Abort ausgeworfen wird?

**Mt 15,18** Was aber aus dem Mund herausgeht, kommt aus dem Herzen hervor, und das verunreinigt den Menschen<sup>a</sup>.

(a) V. 11; Kap. 12,34

**Mt 15,19** Denn aus dem Herzen kommen hervor böse Gedanken<sup>a</sup>: Mord<sup>1</sup>, Ehebruch<sup>b</sup>, Unzucht<sup>2</sup>, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen<sup>c</sup>;

(1) Im Griech. stehen die Wörter «Mord» bis «Diebstahl» in der Mehrzahl; (2) o. Hurerei

(a) 1Mo 6,5; Ps 58,3; Spr 6,14; Jak 1,14; (b) Kap. 5,28; (c) Röm 1,29-31; 13,13; 1Kor 6,9.10; Gal 5,19-21; Eph 5,3-5; Kol 3,5-9; 1Petr 4,3; Offb 21,8



Mt 15,20 diese Dinge sind es, die den Menschen verunreinigen<sup>a</sup>, aber mit ungewaschenen Händen zu essen, verunreinigt den Menschen nicht.

(a) Ps 106,39

### Mt 15,21 Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau

Mk 7,24-30

Und Jesus ging von dort weg und zog sich in die Gegenden von Tyrus und Sidon zurück;

Mt 15,22 und siehe, eine kanaanäische Frau, die aus jenem Gebiet herkam<sup>a</sup>, schrie und sprach: Erbarme dich meiner, Herr, Sohn Davids<sup>b</sup>! Meine Tochter ist schlimm besessen.

(a) Mk 3,8; (b) Kap. 9,27

Mt 15,23 Er aber antwortete ihr nicht ein Wort. Und seine Jünger traten hinzu und baten ihn und sprachen: Entlaß sie! Denn sie schreit hinter uns her.

Mt 15,24 Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,5,6; Apg 3,26

Mt 15,25 Sie aber kam und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir!

Mt 15,26 Er antwortete und sprach: Es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und den Hunden hinzuwerfen.

Mt 15,27 Sie aber sprach: Ja, Herr; doch es essen ja auch die Hunde von den Krumen, die von dem Tisch ihrer Herren fallen.

Mt 15,28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Frau, dein Glaube ist groß<sup>a</sup>. Dir geschehe, wie du willst<sup>b</sup>! Und ihre Tochter war geheilt von jener Stunde an.

(a) Kap. 8,10; (b) Kap. 8,13

### Mt 15,29 Krankenheilungen - Speisung der Viertausend

Mk 8,1-9; vgl. Kap. 14,13-21; Mk 6,30-44; Lk 9,10-17; Joh 6,1-14

Und Jesus ging von dort weg und kam an den See von Galiläa; und als er auf den Berg gestiegen war, setzte er sich dort<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,1; Mk 7,31

Mt 15,30 Und große Volksmengen kamen zu ihm, die Lahme, Blinde, Krüppel, Stumme und viele andere bei sich hatten, und sie warfen sich ihm zu Füßen; und er heilte sie<sup>a</sup>,

(a) Kap. 4,23,24; Lk 7,22

Mt 15,31 so daß die Volksmenge sich wunderte, als sie sahen, daß Stumme redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gingen und Blinde sahen; und sie verherrlichten den Gott Israels<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,8; Joh 10,32

Mt 15,32 Als Jesus aber seine Jünger herangerufen hatte, sprach er: Ich bin innerlich bewegt über die Volksmenge<sup>a</sup>, denn schon drei Tage harren sie bei mir aus und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht hungrig entlassen, damit sie nicht etwa auf dem Weg verschmachten.

(a) Kap. 9,36

Mt 15,33 Und seine Jünger sagen zu ihm: Woher nehmen wir in der Einöde so viele Brote, um eine so große Volksmenge zu sättigen?

Mt 15,34 Und Jesus spricht zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Sie aber sagen: Sieben<sup>a</sup> und wenige kleine Fische.

(a) Kap. 16,10

Mt 15,35 Und er gebot den Volksmengen, sich auf die Erde zu lagern.

Mt 15,36 Er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte<sup>a</sup> und brach und gab sie den Jüngern, die Jünger aber <gaben sie> den Volksmengen.

(a) 1Tim 4,4,5

Mt 15,37 Und sie aßen alle und wurden gesättigt; und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, sieben Körbe voll<sup>a</sup>.

(a) Mk 8,20

Mt 15,38 Die aber aßen, waren viertausend Männer, ohne Frauen und Kinder.

Mt 15,39 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er in das Boot und kam in das Gebiet von Magadan<sup>1</sup>.

(1) Wahrscheinlich ist mit namhaften Texten «Magdala» zu lesen.

### Mt 16,1 Zeichenforderung der Pharisäer und Sadduzäer - Warnung vor ihnen

Mk 8,11-21

Und die Pharisäer<sup>1</sup> und Sadduzäer<sup>2</sup> kamen herbei, und um ihn zu versuchen<sup>a</sup>, baten sie ihn, er möge ihnen ein Zeichen aus dem Himmel zeigen<sup>b</sup>.

(1) religiöse Partei, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Kap.3,7; (2) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. zu Kap.3,7

(a) Joh 8,6; (b) Kap. 12,38

Mt 16,2 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Wenn es Abend geworden ist, so sagt ihr: Heiteres Wetter, denn der Himmel ist feuerrot;

Mt 16,3 und frühmorgens: Heute stürmisches Wetter, denn der Himmel ist feuerrot <und> trübe. Das Aussehen des Himmels wißt ihr zwar zu beurteilen<sup>1</sup>, aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht <beurteilen><sup>a</sup>.

(1) o. zu unterscheiden

(a) Lk 12,54-56

Mt 16,4 Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht verlangt nach einem Zeichen, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden als nur das Zeichen Jonas<sup>a</sup>. Und er verließ sie und ging weg<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,39,40; (b) Kap. 21,17

Mt 16,5 Und als seine Jünger an das jenseitige Ufer gekommen waren, hatten sie vergessen, Brote mitzunehmen.

Mt 16,6 Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer<sup>a</sup>!

(a) Lk 12,1

Mt 16,7 Sie aber überlegten bei sich selbst und sagten: <Das sagt er,> weil wir keine Brote mitgenommen haben.

Mt 16,8 Als aber Jesus es erkannte, sprach er: Was überlegt ihr bei euch selbst, Kleingläubige<sup>a</sup>, weil ihr keine Brote habt?

(a) Kap. 6,30

Mt 16,9 Versteht ihr noch nicht<sup>a</sup>, erinnert ihr euch auch nicht an die fünf Brote der Fünftausend, und wie viele Handkörbe ihr aufhobt<sup>b</sup>?

(a) Kap. 15,16; (b) Kap. 14,17-21

Mt 16,10 Auch nicht an die sieben Brote der Viertausend, und wie viele Körbe ihr aufhobt<sup>a</sup>?

(a) Kap. 15,34-38

Mt 16,11 Wie, versteht ihr nicht, daß ich nicht von Broten zu euch sprach? Hütet euch aber vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer!

Mt 16,12 Da verstanden sie, daß er nicht gesagt hatte, sich zu hüten vor dem Sauerteig der Brote, sondern vor der Lehre der Pharisäer<sup>a</sup> und Sadduzäer<sup>b</sup>.

(a) Kap. 15,1-9; (b) Kap. 22,23

### Mt 16,13 **Das Bekenntnis des Petrus**

Mk 8,27-30; Lk 9,18-21

Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen ist<sup>a</sup>?

(a) Joh 12,34

Mt 16,14 Sie aber sagten: Einige: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; und andere wieder: Jeremia oder einer der Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,2; 17,10; Mk 6,14.15

Mt 16,15 Er spricht zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin?

Mt 16,16 Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,33; Joh 6,69; 1Jo 4,15

Mt 16,17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona<sup>1a</sup>; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist<sup>b</sup>.

(1) d.h. Sohn Jonas

(a) Joh 1,42; (b) Gal 1,15.16

Mt 16,18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus<sup>1a</sup>, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde<sup>2</sup> bauen, und des Hades<sup>3</sup> Pforten werden sie nicht überwältigen.

(1) d.h. Fels o. Stein (aramäisch: Kephaz); (2) o. Versammlung; (3) d.i. das Totenreich

(a) Kap. 4,18; 10,2

Mt 16,19 Ich werde dir die Schlüssel des Reiches<sup>1</sup> der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Kap. 18,18

Mt 16,20 Dann gebot er den Jüngern, daß sie niemand sagten, daß {er} der Christus sei<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,4; 17,9

### Mt 16,21 **Erste Leidensankündigung - Bedingungen der Nachfolge**

Mk 8,31-9,1; Lk 9,22-27

Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem hingehen müsse<sup>a</sup> und von den Ältesten und Hohenpriestern<sup>1</sup> und Schriftgelehrten vieles leiden und getötet und am dritten Tag auferweckt werden müsse<sup>b</sup>.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(a) Lk 9,31.51; (b) Kap. 12,40; 17,12.22.23; 20,17-19; 26,2; 27,63; 28,6; Mk 9,31; 10,33.34; Lk 9,44; 17,25; 18,31-33; 24,6.7.46; Joh 2,19.21; 10,17

Mt 16,22 Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln, indem er sagte: <Gott> behüte dich, Herr! Dies wird dir keinesfalls widerfahren.

Mt 16,23 Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Ärgernis<sup>1</sup>, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist<sup>a</sup>.

(1) o. eine Verführung zur Sünde

(a) Jes 55,8.9

Mt 16,24 Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 10,38

Mt 16,25 Denn wenn jemand sein Leben<sup>1</sup> erretten will, wird er es verlieren; wenn aber jemand sein Leben<sup>2</sup> verliert um meinetwillen, wird er es finden<sup>a</sup>.

(1) o. seine Seele; so auch V.26

(a) Kap. 10,39; Hebr 11,35

Mt 16,26 Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber sein Leben einbüßte? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für sein Leben<sup>a</sup>?

(a) Ps 49,8.9

**Mt 16,27** Denn der Sohn des Menschen wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln<sup>a</sup>, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun<sup>b</sup>.

(a) Kap. 24,30; 25,31; 26,64; Mk 13,26; 2Thes 1,7; (b) 2Kor 5,10; Offb 2,23

**Mt 16,28** Wahrlich, ich sage euch: Es sind einige von denen, die hier stehen, die werden den Tod keinesfalls schmecken, bis sie den Sohn des Menschen haben kommen sehen in seinem Reich<sup>1a</sup>.

(1) o. seiner Königsherrschaft

(a) Dan 7,13.14; Lk 23,42; 2Tim 4,1; 2Petr 1,16

### **Mt 17,1 Die Verklärung Jesu**

Mk 9,2-13; Lk 9,28-36; 2Petr 1,16-18

Und nach sechs Tagen nimmt Jesus den Petrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder<sup>a</sup>, mit und führt sie abseits auf einen hohen Berg.

(b) Kap. 26,37; Mk 5,37

**Mt 17,2** Und er wurde vor ihnen umgestaltet. Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne<sup>a</sup>, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht;

(a) Kap. 28,3; Offb 1,16

**Mt 17,3** und siehe, Mose und Elia erschienen ihnen und unterredeten sich mit ihm.

**Mt 17,4** Petrus aber begann<sup>1</sup> und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, daß wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine.

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

**Mt 17,5** Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke<sup>a</sup>, und siehe, eine Stimme <kam> aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe<sup>b</sup>. Ihn hört<sup>c</sup>!

(a) 2Mo 24,16; (b) Kap. 3,17; (c) 5Mo 18,15

**Mt 17,6** Und als die Jünger es hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr.

**Mt 17,7** Und Jesus trat herbei, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

**Mt 17,8** Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als ihn, Jesus, allein<sup>a</sup>.

(a) Hebr 12,2

**Mt 17,9** Und als sie von dem Berg herabstiegen, gebot ihnen Jesus und sprach: Sagt niemandem die Erscheinung <weiter>, bis der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden ist<sup>a</sup>!

(a) Kap. 16,20.21

**Mt 17,10** Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, daß Elia zuerst kommen müsse<sup>a</sup>?

(a) Kap. 16,14

**Mt 17,11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt zwar und wird alle Dinge wiederherstellen<sup>a</sup>.

(a) Mal 3,23; Apg 3,21

**Mt 17,12** Ich sage euch aber, daß Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,20.21

**Mt 17,13** Da verstanden die Jünger, daß er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,14; 14,10; Mk 6,28; Lk 1,16.17

### **Mt 17,14 Heilung eines Fallsüchtigen**

Mk 9,14-29; Lk 9,37-43

Und als sie zu der Volksmenge kamen, trat ein Mensch zu ihm und fiel vor ihm auf die Knie<sup>a</sup>

(a) Lk 8,41

**Mt 17,15** und sprach: Herr, erbarme dich meines Sohnes! Denn er ist mondsüchtig und leidet arg; denn oft fällt er ins Feuer und oft ins Wasser.

**Mt 17,16** Und ich brachte ihn zu deinen Jüngern, doch sie konnten ihn nicht heilen.

**Mt 17,17** Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges und verkehrtes Geschlecht<sup>a</sup>! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen<sup>b</sup>? Bringt ihn mir her!

(a) 5Mo 32,5; Apg 2,40; Phil 2,15; (b) 4Mo 14,11

**Mt 17,18** Und Jesus bedrohte ihn<sup>a</sup>, und der Dämon fuhr von ihm aus; und von jener Stunde an war der Junge geheilt<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,16; (b) Apg 10,38

**Mt 17,19** Da traten die Jünger für sich allein zu Jesus und sprachen: Warum haben {wir} ihn nicht austreiben können?

**Mt 17,20** Er aber spricht zu ihnen: Wegen eures Kleinglaubens<sup>1a</sup>; denn wahrlich, ich sage euch, wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so werdet ihr zu diesem Berg sagen: Hebe dich weg von hier dorthin! und er wird sich hinwegheben. Und nichts wird euch unmöglich sein<sup>b</sup>.

(1) nach mehreren alten Handschr.: Unglaubens

(a) Hebr 3,19; (b) Kap. 21,21.22; Mk 11,23; Lk 17,6; 1Kor 13,2

**Mt 17,21** <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Diese Art fährt nicht aus außer durch Gebet und Fasten; als V.21.

## Mt 17,22 **Zweite Leidensankündigung**

Mk 9,30-32; Lk 9,43-45

Als sie sich aber in Galiläa aufhielten<sup>1</sup>, sprach Jesus zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird überliefert werden in der Menschen Hände<sup>a</sup>,

(1) o. umherzogen

(a) Kap. 26,45

Mt 17,23 und sie werden ihn töten, und am dritten Tag wird er auferweckt werden<sup>a</sup>. Und sie wurden sehr betrübt<sup>b</sup>.

(a) Kap. 16,21; Mk 8,31; Lk 9,22; (b) Kap. 9,15; Joh 16,6

## Mt 17,24 **Die Tempelsteuer**

Als sie aber nach Kapernaum kamen, traten die Einnehmer der Doppeldrachmen<sup>a</sup> zu Petrus und sprachen: Zahlt euer Lehrer nicht die Doppeldrachmen<sup>1</sup>?

(1) d.i. der Jahresbetrag der jüdischen Kopfsteuer für den Tempel

(a) 2Mo 30,12-15; 2Chr 24,6; Neh 10,33

Mt 17,25 Er sagt: Doch. Und als er in das Haus eintrat, kam Jesus ihm zuvor und sprach: Was meinst du, Simon? Von wem erheben die Könige der Erde Zoll oder Steuer, von ihren Söhnen oder von den Fremden?

Mt 17,26 Da er aber sagte: Von den Fremden, sprach Jesus zu ihm: Demnach sind die Söhne frei.

Mt 17,27 Damit wir ihnen aber kein Ärgernis geben<sup>1a</sup>, geh an den See, wirf eine Angel aus und nimm den ersten Fisch, der heraufkommt, öffne sein Maul, und du wirst einen Stater<sup>2</sup> finden; den nimm und gib ihnen für mich und dich!

(1) Das griech. Wort bedeutet auch Anstoß geben, zu Fall bringen, zur Sünde verleiten.; (2) d.i. ein Vierdrachmenstück

(a) Röm 14,13

## Mt 18,1 **Wahre Größe im Reich der Himmel - Warnung vor Verführung zur Sünde - Gleichnis vom verlorenen Schaf**

V. 1-9; Mk 9,33-37.42-48; Lk 9,46-48

In jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reich<sup>1</sup> der Himmel<sup>a</sup>?

(1) o. in der Königsherrschaft

(b) Lk 22,24

Mt 18,2 Und als Jesus ein Kind herbeigerufen hatte, stellte er es in ihre Mitte

Mt 18,3 und sprach: Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder<sup>a</sup>, so werdet ihr keinesfalls in das Reich<sup>1</sup> der Himmel hineinkommen<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 19,14; (b) Kap. 5,20; Lk 18,16

Mt 18,4 Darum, wenn jemand sich selbst erniedrigen wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich<sup>1</sup> der Himmel<sup>a</sup>;

(1) o. in der Königsherrschaft

(a) Kap. 20,26; 23,11.12

Mt 18,5 und wenn jemand {ein} solches Kind aufnehmen wird in meinem Namen, nimmt er mich auf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,40

Mt 18,6 Wenn aber jemand einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, für den wäre es besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde<sup>a</sup>.

(1) o. Anstoß gibt, o. ärgert

(a) Lk 17,2

Mt 18,7 Wehe der Welt der Verführungen<sup>1</sup> wegen! Denn es ist notwendig, daß Verführungen<sup>2</sup> kommen. Doch wehe dem Menschen, durch den die Verführung<sup>3</sup> kommt<sup>a</sup>!

(1) o. der Anlässe zur Sünde; o. der Ärgernisse; (2) o. Anlässe zur Sünde; o. Ärgernisse; (3) o. der Anlaß zur Sünde; o. das Ärgernis

(a) Kap. 26,24; Lk 17,1

Mt 18,8 Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dir Anlaß zur Sünde gibt, so hau ihn ab und wirf ihn von dir<sup>a</sup>! Es ist besser für dich, lahm oder als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen oder mit zwei Füßen in das ewige Feuer geworfen zu werden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,29.30; (b) Kap. 5,22; Jes 66,24; Jud 7

Mt 18,9 Und wenn dein Auge dir Anlaß zur Sünde gibt, so reiß es aus und wirf es von dir<sup>a</sup>! Es ist besser für dich, einäugig in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,29.30; (b) Kap. 5,22; Jes 66,24; Jud 7

Mt 18,10 Seht zu, daß ihr nicht {eines} dieser Kleinen verachtet! Denn ich sage euch, daß ihre Engel<sup>a</sup> in den Himmeln allezeit das Angesicht meines Vaters schauen, der in den Himmeln ist.

(a) Apg 12,15

Mt 18,11 <sup>1a</sup>

(1) Mehrere Handschr. fügen hier ein: Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, das Verlorene zu retten.

(a) Lk 15,6

Mt 18,12 V. 12.13: Vgl. Lk 15,4-7

Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eins von ihnen sich verirrt<sup>a</sup>, läßt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen und geht hin und sucht das irrende?

(a) Jes 53,6; Hes 34,11.12

Mt 18,13 Und wenn es geschieht, daß er es findet, wahrlich, ich sage euch, er freut sich mehr über dieses als über die neunundneunzig, die nicht verirrt sind.

Mt 18,14 So ist es nicht der Wille eures Vaters, der in den Himmeln ist, daß {eines} dieser Kleinen verloren gehe.

### Mt 18,15 Verhalten gegen sündigende Brüder - Gemeinschaft in Jesu Namen

Wenn aber dein Bruder<sup>1</sup> sündigt, so geh hin<sup>a</sup>, überführe ihn zwischen dir und ihm allein<sup>b</sup>! Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

(1) Spätere Handschr. fügen ein: gegen dich.

(a) Kap. 5,24; (b) 3Mo 19,17; Lk 17,3

Mt 18,16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde<sup>a</sup>!

(a) 5Mo 17,6; 19,15; 2Kor 13,1; 1Tim 5,19; Hebr 10,28

Mt 18,17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde<sup>1</sup>; wenn er aber auch auf die Gemeinde<sup>2</sup> nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner<sup>a</sup>!

(1) o. Versammlung

(a) 1Kor 5,13

Mt 18,18 Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,19; Joh 20,23

Mt 18,19 Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,7.8

Mt 18,20 Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen<sup>1</sup>, da bin ich in ihrer Mitte<sup>a</sup>.

(1) o. zu meinem Namen hin

(a) 1Kor 5,4

### Mt 18,21 Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht

Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal<sup>a</sup>?

(a) Kap. 6,12

Mt 18,22 Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal sieben<mal><sup>1a</sup>!

(1) d.h. sehr oft

(a) Lk 17,3.4

Mt 18,23 Deswegen ist es mit dem Reich<sup>1</sup> der Himmel wie<sup>2</sup> mit einem König, der mit seinen Knechten<sup>3</sup> abrechnen wollte<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) w. Deswegen ist das Reich der Himmel verglichen worden (o. zu vergleichen); (3) w. Sklaven; so auch V.26-32

(a) Kap. 25,19

Mt 18,24 Als er aber anfang, abzurechnen, wurde einer zu ihm gebracht, der zehntausend Talente<sup>1</sup> schuldete.

(1) größte damalige Geldeinheit; s. Übersicht «Münzen und Geldeinheiten»

Mt 18,25 Da er aber nicht zahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und die Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und <damit> zu bezahlen.

Mt 18,26 Der Knecht nun fiel nieder, bat ihn kniefällig und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, und ich will dir alles bezahlen.

Mt 18,27 Der Herr jenes Knechtes aber wurde innerlich bewegt, gab ihn los und erließ ihm das Darlehen.

Mt 18,28 Jener Knecht aber ging hinaus und fand einen seiner Mitknechte, der ihm hundert Denare<sup>1</sup> schuldig war. Und er ergriff und würgte ihn und sprach: Bezahle, wenn du etwas schuldig bist!

(1) s. Übersicht der «Münzen und Geldeinheiten»

Mt 18,29 Sein Mitknecht nun fiel nieder und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, und ich will dir bezahlen.

Mt 18,30 Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er die Schuld bezahlt habe.

Mt 18,31 Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt und gingen und berichteten ihrem Herrn alles, was geschehen war.

Mt 18,32 Da rief ihn sein Herr herbei und spricht zu ihm: Böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest.

Mt 18,33 Solltest nicht auch du dich deines Mitknechtes erbarmt haben, wie auch ich mich deiner erbarmt habe<sup>a</sup>?

(a) 2Petr 1,9

Mt 18,34 Und sein Herr wurde zornig und überlieferte ihn den Folterknechten, bis er alles bezahlt habe, was er ihm schuldig war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,26

Mt 18,35 So wird auch mein himmlischer Vater euch tun, wenn ihr nicht ein jeder seinem Bruder von Herzen vergebt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,15

### Mt 19,1 Ehescheidung und Eheverzicht

Mk 10,1-12

Und es geschah, als Jesus diese Reden beendet hatte<sup>a</sup>, begab er sich von Galiläa weg und kam in das Gebiet von Judäa, jenseits des Jordan<sup>b</sup>.

(c) Kap. 7,28; (d) Joh 10,40

Mt 19,2 Und es folgten ihm große Volksmengen, und er heilte sie dort<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,23.24



**Mt 19,3** Und Pharisäer kamen zu ihm, versuchten ihn<sup>a</sup> und sprachen: Ist es <einem Mann> erlaubt, aus jeder <beliebigen> Ursache seine Frau zu entlassen<sup>b</sup>?

(a) Kap. 22,15,35; Lk 10,25; (b) Mal 2,16

**Mt 19,4** Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, daß der, welcher sie schuf, sie von Anfang an <als> Mann und Frau<sup>1</sup> schuf<sup>a</sup>

(1) w. männlich und weiblich

(a) 1Mo 1,27; 5,2

**Mt 19,5** und sprach: «Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und es werden die zwei {ein} Fleisch sein<sup>a</sup>», -

(a) 1Mo 2,24; 1Kor 6,16; Eph 5,31

**Mt 19,6** so daß sie nicht mehr zwei sind, sondern {ein} Fleisch? Was nun Gott zusammengefügt hat, soll <der> Mensch nicht scheiden<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 7,10.11

**Mt 19,7** Sie sagen zu ihm: Warum hat denn Mose geboten, einen Scheidebrief zu geben und zu entlassen<sup>a</sup>?

(a) Kap. 5,31

**Mt 19,8** Er spricht zu ihnen: Mose hat wegen eurer Herzenshärte<sup>a</sup> euch gestattet, eure Frauen zu entlassen; von Anfang an aber ist es nicht so gewesen.

(a) Sach 7,12

**Mt 19,9** Ich sage euch aber, daß, wer immer seine Frau entläßt, außer wegen Hurerei, und eine andere heiratet, Ehebruch begeht; <sup>1</sup>und wer eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch<sup>2a</sup>.

(1) fehlt in namhaften Handschr.

(a) Kap. 5,32; Röm 7,2.3

**Mt 19,10** Seine Jünger sagen zu ihm: Wenn die Sache des Mannes mit der Frau so steht, so ist es nicht ratsam zu heiraten.

**Mt 19,11** Er aber sprach zu ihnen: Nicht alle fassen dieses Wort, sondern die, denen es gegeben ist<sup>a</sup>;

(a) 1Kor 7,7-9

**Mt 19,12** denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches<sup>1</sup> der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) 1Kor 7,7-9

### **Mt 19,13 Jesus und die Kinder**

Mk 10,13-16; Lk 18,15-17

Dann wurden Kinder zu ihm gebracht, damit er ihnen die Hände auflege und bete; die Jünger aber fuhren sie an.

**Mt 19,14** Jesus aber sprach: Laßt die Kinder, und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen! Denn solcher ist das Reich<sup>1</sup> der Himmela.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 18,2.3

**Mt 19,15** Und er legte ihnen die Hände auf und ging von dort weg.

### **Mt 19,16 Frage eines Reichen nach dem ewigen Leben - Lohn der Nachfolge**

Mk 10,17-31; Lk 18,18-30

Und siehe, einer trat herbei und sprach zu ihm: Lehrer, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe<sup>a</sup>?

(a) Joh 6,27.28

**Mt 19,17** Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? {Einer} ist der Gute<sup>a</sup>. Wenn du aber ins Leben hineinkommen willst, so halte die Gebote<sup>b</sup>!

(a) Ps 100,5; (b) 3Mo 18,5; Neh 9,29; Lk 10,28; Gal 3,12

**Mt 19,18** Er spricht zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Diese: Du sollst nicht töten<sup>a</sup>; du sollst nicht ehebrechen<sup>b</sup>; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis geben<sup>c</sup>;

(a) Kap. 5,21; (b) Kap. 5,27; (c) 2Mo 20,12-26; 5Mo 5,16-20

**Mt 19,19** ehre den Vater und die Mutter<sup>a</sup>; und: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst<sup>b</sup>!

(a) Kap. 15,4; (b) Kap. 5,43

**Mt 19,20** Der junge Mann spricht zu ihm: Alles dies habe ich befolgt<sup>1</sup>. Was fehlt mir noch?

(1) o. beachtet, eingehalten

**Mt 19,21** Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst<sup>a</sup>, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib <den Erlös> den Armen<sup>b</sup>! Und du wirst einen Schatz im Himmel haben<sup>c</sup>. Und komm, folge mir nach!

(a) Kap. 5,48; (b) Gal 2,10; (c) Kap. 6,20

**Mt 19,22** Als aber der junge Mann das Wort hörte, ging er betrübt weg, denn er hatte viele Güter<sup>a</sup>.

(a) Ps 62,11

**Mt 19,23** Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Schwer wird ein Reicher in das Reich<sup>1</sup> der Himmel hineinkommen<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 13,22

**Mt 19,24** Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als daß ein Reicher in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinkommt.

(1) o. die Königsherrschaft

**Mt 19,25** Als aber die Jünger es hörten, gerieten sie ganz außer sich<sup>a</sup> und sagten: Wer kann dann errettet werden?

(a) Kap. 7,28

**Mt 19,26** Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen: Bei Menschen ist dies unmöglich, bei Gott aber sind alle Dinge möglich<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 18,14; Hi 42,2; Jer 32,17.27; Sach 8,6; Lk 1,37

**Mt 19,27** Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, {wir} haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt<sup>a</sup>. Was wird uns nun werden?

(a) Kap. 4,20.22; Lk 5,11

**Mt 19,28** Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit<sup>a</sup> sitzen wird, auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 25,31; (b) Lk 22,30

**Mt 19,29** Und ein jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach empfangen und ewiges Leben erben<sup>a</sup>.

(a) Hebr 10,34

**Mt 19,30** Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,16; Lk 13,30

### **Mt 20,1 Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg**

Denn mit dem Reich<sup>1</sup> der Himmel ist es wie mit einem Hausherrn<sup>2</sup>, der ganz frühmorgens hinausging, um Arbeiter in seinen Weinberg einzustellen.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) w. das Reich der Himmel ist einem Hausherrn gleich

**Mt 20,2** Nachdem er aber mit den Arbeitern um einen Denar den Tag übereingekommen war, sandte er sie in seinen Weinberg.

**Mt 20,3** Und als er um die dritte Stunde<sup>1</sup> ausging, sah er andere auf dem Markt müßig stehen;

(1) In neutestamentl. Zeit teilte man Tag und Nacht in je 12 Stunden ein (vgl. auch Anm. zu Mk 13,35), wobei sich die Länge der Stunden nach der Länge des Tages zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang richtete. Das Ende der 6. Stunde fiel also dabei immer auf den Mittag 12 Uhr unserer Zeit.

**Mt 20,4** und zu diesen sprach er: Geht auch ihr hin in den Weinberg! Und was recht ist, werde ich euch geben<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 3,8

**Mt 20,5** Sie aber gingen hin. Wieder aber ging er hinaus um die sechste und neunte Stunde und machte es ebenso.

**Mt 20,6** Als er aber um die elfte <Stunde> hinausging, fand er andere stehen und spricht zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag müßig?

**Mt 20,7** Sie sagen zu ihm: Weil niemand uns eingestellt hat. Er spricht zu ihnen: Geht auch ihr hin in den Weinberg!

**Mt 20,8** Als es aber Abend geworden war, spricht der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Rufe die Arbeiter und zahle ihnen den Lohn<sup>a</sup>, angefangen von den letzten bis zu den ersten!

(a) 3Mo 19,13; 5Mo 24,15

**Mt 20,9** Und als die um die elfte Stunde <Eingestellten> kamen, empfangen sie je einen Denar.

**Mt 20,10** Als aber die ersten kamen, meinten sie, daß sie mehr empfangen würden; und auch sie empfangen je einen Denar.

**Mt 20,11** Als sie den aber empfangen, murrten sie gegen den Hausherrn

**Mt 20,12** und sprachen: Diese letzten haben {eine} Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir die Last des Tages und die Hitze getragen haben.

**Mt 20,13** Er aber antwortete und sprach zu einem von ihnen: Freund, ich tue dir nicht unrecht<sup>a</sup>. Bist du nicht um einen Denar mit mir übereingekommen?

(a) Ps 145,17

**Mt 20,14** Nimm das Deine und geh hin! Ich will aber diesem letzten geben wie auch dir.

**Mt 20,15** Ist es mir nicht erlaubt, mit dem Meinen zu tun, was ich will<sup>a</sup>? Oder blickt dein Auge böse<sup>b</sup>, weil ich gütig bin?

(a) Röm 9,20; (b) Kap. 6,23; Mk 7,22

**Mt 20,16** So werden die Letzten Erste und die Ersten Letzte sein<sup>a</sup>; <sup>1</sup>denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte<sup>2b</sup>.

(1) Dieser Satz ist in den wichtigsten alten Handschr. nicht enthalten.

(a) Kap. 19,30; Mk 10,31; (b) Kap. 22,14

### **Mt 20,17 Dritte Leidensankündigung**

Mk 10,32-34; Lk 18,31-34

Und als Jesus nach Jerusalem hinaufging, nahm er die zwölf Jünger allein zu sich und sprach auf dem Weg zu ihnen:

**Mt 20,18** Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern<sup>1</sup> und Schriftgelehrten überliefert werden<sup>a</sup>, und sie werden ihn zum Tode verurteilen<sup>b</sup>;

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(a) Kap. 16,21; (b) Kap. 26,66; Joh 19,7

**Mt 20,19** und sie werden ihn den Nationen überliefern<sup>a</sup>, um ihn zu verspotten und zu geißeln<sup>b</sup> und zu kreuzigen<sup>c</sup>; und am dritten Tag wird er auferstehen<sup>d</sup>.

(a) Kap. 27,2; (b) Joh 19,1; (c) Kap. 26,2; 27,22.23; Joh 12,33; 19,18; (d) Kap. 27,63

## Mt 20,20 **Wahre Größe im Reich Gottes**

Mk 10,35-45

Dann trat die Mutter der Söhne des Zebedäus<sup>a</sup> mit ihren Söhnen zu ihm und warf sich nieder und wollte etwas von ihm erbitten.

(a) Kap. 10,2

Mt 20,21 Er aber sprach zu ihr: Was willst du? Sie sagt zu ihm: Bestimme<sup>1</sup>, daß diese meine zwei Söhne einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reich<sup>2</sup>!

(1) w. sprich; (2) o. deiner Königsherrschaft

Mt 20,22 Jesus aber antwortete und sprach: Ihr wißt nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde<sup>a</sup>? Sie sagen zu ihm: Wir können es.

(a) Kap. 26,39.42; Joh 18,11

Mt 20,23 Er spricht zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken, aber das Sitzen zu meiner Rechten und zu <meiner> Linken zu vergeben, steht nicht bei mir, sondern <ist für die>, denen es von meinem Vater bereitet ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 25,34

Mt 20,24 Und als die Zehn es hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder<sup>a</sup>.

(a) Gal 5,26

Mt 20,25 Jesus aber rief sie heran und sprach: Ihr wißt, daß die Regenten der Nationen sie beherrschen und die Großen Gewalt gegen sie üben<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,25

Mt 20,26 Unter euch wird es nicht so sein; sondern wenn jemand unter euch groß werden will, wird er euer Diener sein<sup>a</sup>,

(a) Kap. 18,4; Lk 9,48

Mt 20,27 und wenn jemand unter euch der Erste sein will, wird er euer Sklave sein<sup>a</sup>;

(a) Kap. 23,11; 2Kor 4,5; 1Petr 5,3

Mt 20,28 gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen<sup>a</sup> und sein Leben zu geben<sup>b</sup> als Lösegeld für viele<sup>c</sup>.

(a) Lk 22,27; Phil 2,7; (b) Joh 10,11.15.17; 1Jo 3,16; (c) Kap. 26,28; Jes 53,12; 1Tim 2,6; Tit 2,14; 1Petr 1,18.19

## Mt 20,29 **Heilung zweier Blinder**

Mk 10,46-52; Lk 18,35-43; vgl. Kap. 9,27-31; Mk 8,22-

Und als sie von Jericho auszogen, folgte ihm eine große Volksmenge.

Mt 20,30 Und siehe, zwei Blinde, die am Weg saßen und hörten, daß Jesus vorübergehe, schrien und sprachen: Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids!

Mt 20,31 Die Volksmenge aber bedrohte sie, daß sie schweigen sollten. Sie aber schrien noch mehr und sprachen: Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,1

Mt 20,32 Und Jesus blieb stehen und rief sie und sprach: Was wollt ihr, daß ich euch tun soll?

Mt 20,33 Sie sagen zu ihm: Herr, daß unsere Augen geöffnet werden.

Mt 20,34 Jesus aber, innerlich bewegt<sup>a</sup>, rührte ihre Augen an; und sogleich wurden sie sehend, und sie folgten ihm nach.

(a) Kap. 9,36

## Mt 21,1 **Einzug in Jerusalem**

Mk 11,1-11; Lk 19,28-40; Joh 12,12-19

Und als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage kamen, an den Ölberg, da sandte Jesus zwei Jünger

Mt 21,2 und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das euch gegenüberliegt; und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und führt sie zu mir!

Mt 21,3 Und wenn jemand etwas zu euch sagt, so sollt ihr sprechen: Der Herr braucht sie, und sogleich wird er sie senden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 26,18

Mt 21,4 Dies aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht:

Mt 21,5 «Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt<sup>a</sup> zu dir, sanftmütig und auf einer Eselin reitend, und <zwar> auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers<sup>b</sup>.»

(a) Jes 62,11; (b) Sach 9,9

Mt 21,6 Als aber die Jünger hingegangen waren und getan hatten, wie Jesus ihnen aufgetragen,

Mt 21,7 brachten sie die Eselin und das Fohlen und legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

Mt 21,8 Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider aus auf den Weg; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg<sup>a</sup>.

(a) 2Kö 9,13

Mt 21,9 Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und nachfolgten, riefen und sprachen: Hosanna<sup>1</sup> dem Sohn Davids<sup>a</sup>! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn<sup>b</sup>! Hosanna in der Höhe<sup>c</sup>!

(1) griech. Form des hebr. «Hilf doch (Herr)!»

(a) V. 15; Kap. 9,27; (b) Kap. 23,39; Ps 118,26; (c) Lk 2,14

Mt 21,10 Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser<sup>a</sup>?

(a) Mk 4,41

**Mt 21,11** Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist Jesus, der Prophet<sup>a</sup>, der von Nazareth in Galiläa<sup>b</sup>.

(a) V. 46; Lk 7,16; Joh 7,40; (b) Kap. 2,23

### **Mt 21,12 Tempelreinigung**

Mk 11,15-19; Lk 19,45-48; vgl. Joh 2,13-17

Und Jesus trat in den Tempel ein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften<sup>a</sup>, und die Tische der Wechsler und die Sitze der Taubenverkäufer stieß er um.

(a) 5Mo 14,24-26

**Mt 21,13** Und er spricht zu ihnen: Es steht geschrieben: «Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden»<sup>a</sup>; {ihr} aber macht es zu einer «Räuberhöhle»<sup>b</sup>.

(a) Jes 56,7; (b) Jer 7,11

**Mt 21,14** Und es traten Blinde und Lahme in dem Tempel zu ihm, und er heilte sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,8; Jes 35,5,6

**Mt 21,15** Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien und sagten: Hosanna dem Sohn Davids<sup>a</sup>! wurden sie unwillig

(a) V. 9

**Mt 21,16** und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: «Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet»?<sup>a</sup>

(a) Ps 8,3; Lk 19,39,40

**Mt 21,17** Und er verließ sie und ging zur Stadt hinaus nach Betanien und übernachtete dort<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,4; Mk 11,11; Lk 21,37

### **Mt 21,18 Der verdorrnde Feigenbaum und das Glaubensgebet**

Mk 11,12-14,20-24

Des Morgens früh aber, als er in die Stadt zurückkehrte, hungerte ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,2; Lk 4,2; Hebr 4,15

**Mt 21,19** Und als er {einen} Feigenbaum an dem Weg sah, ging er auf ihn zu und fand nichts an ihm als nur Blätter<sup>a</sup>. Und er spricht zu ihm: Nie mehr komme Frucht von dir in Ewigkeit! Und sogleich verdorrte der Feigenbaum<sup>b</sup>.

(1) griech. Äon

(a) Lk 13,6; (b) Hos 9,16

**Mt 21,20** Und als die Jünger es sahen, wunderten sie sich und sprachen: Wie ist der Feigenbaum sogleich verdorrt?

**Mt 21,21** Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt<sup>a</sup>, so werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum Geschehene tun, sondern wenn ihr auch zu diesem Berg sagen werdet: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! so wird es geschehen<sup>b</sup>.

(a) Röm 4,20; Jak 1,6; (b) Kap. 17,20; Lk 17,6

**Mt 21,22** Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,7,8

### **Mt 21,23 Die Frage nach der Vollmacht Jesu**

Mk 11,27-33; Lk 20,1-8

Und als er in den Tempel kam, traten, als er lehrte, die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und sprachen: In welcher Vollmacht tust du diese Dinge? Und wer hat dir diese Vollmacht gegeben<sup>a</sup>?

(a) Joh 2,18; Apg 4,7

**Mt 21,24** Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Auch ich will euch {ein} Wort fragen<sup>a</sup>, und wenn ihr es mir sagt, so werde auch ich euch sagen, in welcher Vollmacht ich diese Dinge tue.

(a) Kap. 22,41

**Mt 21,25** Woher war die Taufe des Johannes? Vom Himmel oder von Menschen? Sie aber überlegten bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen: vom Himmel<sup>a</sup>, so wird er zu uns sagen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt<sup>b</sup>?

(a) Joh 3,27; (b) Kap. 11,18

**Mt 21,26** Wenn wir aber sagen: von Menschen, so haben wir die Volksmenge zu fürchten, denn alle halten Johannes für einen Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,9

**Mt 21,27** Und sie antworteten Jesus und sprachen: Wir wissen es nicht. Da sagte auch er zu ihnen: So sage auch ich euch nicht, in welcher Vollmacht ich diese Dinge tue.

### **Mt 21,28 Gleichnis von den ungleichen Söhnen**

Was meint ihr aber <hierzu>? Ein Mensch hatte zwei Söhne<sup>1</sup>, und er trat hin zu dem ersten und sprach: Mein Sohn<sup>2</sup>, geh heute hin, arbeite im Weinberg!

(1) w. Kinder; (2) w. Kind

**Mt 21,29** Der aber antwortete und sprach: Ich will nicht. Danach aber gereute es ihn, und er ging hin.

**Mt 21,30** Und er trat hin zu dem zweiten und sprach ebenso. Der aber antwortete und sprach: Ich <gehe>, Herr; und er ging nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,21; Jer 34,8-11

**Mt 21,31** Wer von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, daß die Zöllner und die Huren euch vorangehen in das Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Lk 18,14

**Mt 21,32** Denn Johannes kam zu euch im Weg der Gerechtigkeit, und ihr glaubtet ihm nicht<sup>a</sup>; die Zöllner aber und die Huren glaubten ihm<sup>b</sup>; euch aber, als ihr es saht, gereute es auch danach nicht, so daß ihr ihm geglaubt hättet.

(a) Mk 11,31; (b) Lk 3,12; 7, 29.30

### **Mt 21,33 Gleichnis von den Weingärtnern**

Mk 12,1-12; Lk 20,9-19

Hört ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der einen Weinberg pflanzte<sup>a</sup> und einen Zaun darum setzte und eine Kelter darin grub und einen Turm baute<sup>b</sup>; und er verpachtete ihn an Weingärtner und reiste außer Landes<sup>c</sup>.

(a) Ps 80,9; (b) Jes 5,2; (c) Kap. 25,14; Mk 13,34

**Mt 21,34** Als aber die Zeit der Früchte nahte, sandte er seine Knechte<sup>1</sup> zu den Weingärtnern, um seine Früchte zu empfangen.

(1) w. Sklaven; so auch V.35 und 36

**Mt 21,35** Und die Weingärtner nahmen seine Knechte, einen schlugen sie, einen anderen töteten sie, einen anderen steinigten sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,6; 23,37; 2Chr 24,21; Neh 9,26; Lk 6,23

**Mt 21,36** Wiederum sandte er andere Knechte<sup>a</sup>, mehr als die ersten; und sie taten ihnen ebenso<sup>b</sup>.

(a) Kap. 22,4; (b) 2Chr 36,15.16

**Mt 21,37** Zuletzt aber sandte er seinen Sohn zu ihnen, indem er sagte: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen!

**Mt 21,38** Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie untereinander: Dieser ist der Erbe<sup>a</sup>. Kommt, laßt uns ihn töten und sein Erbe in Besitz nehmen<sup>b</sup>!

(a) Hebr 1,1.2; (b) Kap. 26,3.4

**Mt 21,39** Und sie nahmen ihn, warfen ihn zum Weinberg hinaus und töteten ihn.

**Mt 21,40** Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er jenen Weingärtnern tun?

**Mt 21,41** Sie sagen zu ihm: Er wird jene Übeltäter übel umbringen<sup>a</sup>, und den Weinberg wird er an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte abgeben werden zu ihrer Zeit.

(a) Lk 19,27

**Mt 21,42** Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr nie in den Schriften gelesen: «Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein<sup>1</sup> geworden<sup>a</sup>; von dem Herrn her ist er dies geworden, und er ist wunderbar in unseren Augen»<sup>b</sup>?

(1) w. zum Haupt der Ecke

(a) Jes 28,16; Eph 2,20; 1Petr 2,4.7; (b) Ps 118,22.23; Apg 4,11

**Mt 21,43** Deswegen sage ich euch: Das Reich<sup>1</sup> Gottes wird von euch weggenommen und einer Nation gegeben werden, die seine Früchte bringen wird<sup>a</sup>.

(1) o. die/der Königsherrschaft

(a) Apg 13,46

**Mt 21,44** Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden<sup>a</sup>; aber auf wen er fallen wird, den wird er zermalmen<sup>b</sup>.

(a) Jes 8,15; (b) Dan 2,45

**Mt 21,45** Und als die Hohenpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse gehört hatten, erkannten sie, daß er von ihnen redete<sup>a</sup>.

(a) Jes 5,7

**Mt 21,46** Und als sie ihn zu greifen suchten<sup>a</sup>, fürchteten sie die Volksmengen, denn sie hielten ihn für einen Propheten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,14; Lk 19,47; (b) V. 11; Apg 4,21

### **Mt 22,1 Gleichnis vom Hochzeitsmahl**

vgl. Lk 14,16-24

Und Jesus begann<sup>1</sup> und redete wieder in Gleichnissen zu ihnen und sprach:

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

**Mt 22,2** Mit dem Reich<sup>1</sup> der Himmel ist es wie<sup>2</sup> mit einem König, der seinem Sohn <die> Hochzeit bereitete.

(1) o. die/der Königsherrschaft; (2) w. Das Reich der Himmel ist verglichen worden (o. zu vergleichen)

**Mt 22,3** Und er sandte seine Knechte<sup>1</sup> aus, um die Eingeladenen zur Hochzeit zu rufen; und sie wollten nicht kommen.

(1) w. Sklaven; so auch V.4-10

**Mt 22,4** Wiederum sandte er andere Knechte<sup>a</sup> aus und sprach: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh sind geschlachtet, und alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

(a) Kap. 21,36

**Mt 22,5** Sie aber kümmerten sich nicht <darum><sup>1</sup> und gingen weg, der eine auf seinen Acker, der andere an seinen Handel<sup>a</sup>.

(1) o. mißachteten <es>

(a) Spr 1,24.25

**Mt 22,6** Die übrigen aber ergriffen seine Knechte, mißhandelten und töteten sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,35

**Mt 22,7** Der König aber wurde zornig und sandte seine Truppen aus, brachte jene Mörder um<sup>a</sup> und steckte ihre Stadt in Brand.

(a) Lk 20,16

**Mt 22,8** Dann sagt er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die Eingeladenen waren nicht würdig.



**Mt 22,9** So geht nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen, und so viele immer ihr finden werdet, ladet zur Hochzeit ein.

**Mt 22,10** Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse wie Gute. Und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.

**Mt 22,11** Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid bekleidet war.

**Mt 22,12** Und er spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen, da du kein Hochzeitskleid hast? Er aber verstummte<sup>a</sup>.

(a) Ps 107,42

**Mt 22,13** Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,12

**Mt 22,14** Denn viele sind Berufene, wenige aber Auserwählte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,16

### **Mt 22,15 Die Frage nach der Steuer**

Mk 12,13-17; Lk 20,20-26

Dann gingen die Pharisäer hin und hielten Rat<sup>a</sup>, wie sie ihn bei einem Ausspruch fangen könnten<sup>b</sup>.

(a) Ps 56,7; (b) Kap. 19,3; Lk 11,54; Joh 8,6

**Mt 22,16** Und sie senden ihre Jünger mit den Herodianern<sup>1</sup> zu ihm und sagen: Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst und dich um niemand kümmerst, denn du siehst nicht auf die Person der Menschen<sup>a</sup>.

(1) Anhänger des Herodes Antipas; vgl. Anm. zu Kap.14,1

(a) 3Mo 19,15; Apg 10,34

**Mt 22,17** Sage uns nun, was denkst du: Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben, oder nicht?

**Mt 22,18** Da aber Jesus ihre Bosheit erkannte<sup>a</sup>, sprach er: Was versucht ihr mich, Heuchler?

(a) Kap. 9,4; Mk 2,8

**Mt 22,19** Zeigt mir die Steuermünze! Sie aber überreichten ihm einen Denar.

**Mt 22,20** Und er spricht zu ihnen: Wessen Bild und Aufschrift ist das?

**Mt 22,21** Sie sagen zu ihm: Des Kaisers. Da spricht er zu ihnen: Gebt denn dem Kaiser, was des Kaisers ist<sup>a</sup>, und Gott, was Gottes ist.

(a) Röm 13,7; 1Petr 2,13

**Mt 22,22** Und als sie <das> hörten, wunderten sie sich und ließen ihn und gingen weg<sup>a</sup>.

(a) Joh 8,9

### **Mt 22,23 Die Frage nach der Auferstehung**

Mk 12,18-27; Lk 20,27-40

An jenem Tag kamen Sadduzäer<sup>1</sup> zu ihm, die da sagen, es gebe keine Auferstehung<sup>a</sup>; und sie fragten ihn

(1) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. zu Kap.3,7

(a) Kap. 16,12; Apg 23,8

**Mt 22,24** und sprachen: Lehrer, Mose hat gesagt: Wenn jemand stirbt und keine Kinder hat, so soll sein Bruder seine Frau heiraten und soll seinem Bruder Nachkommenschaft<sup>1</sup> erwecken<sup>a</sup>.

(1) w. Samen

(a) 1Mo 38,8; 5Mo 25,5,6

**Mt 22,25** Es waren aber bei uns sieben Brüder. Und der erste heiratete und starb; und weil er keine Nachkommenschaft<sup>1</sup> hatte, hinterließ er seine Frau seinem Bruder.

(1) w. Samen

**Mt 22,26** Ebenso auch der zweite und der dritte, bis auf den siebten.

**Mt 22,27** Zuletzt aber von allen starb die Frau.

**Mt 22,28** Wessen Frau von den sieben wird sie nun in der Auferstehung sein? Denn alle hatten sie.

**Mt 22,29** Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt<sup>a</sup>, weil ihr die Schriften nicht kennt, noch die Kraft Gottes;

(a) Ps 95,10

**Mt 22,30** denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.

**Mt 22,31** Was aber die Auferstehung der Toten betrifft: Habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht:

**Mt 22,32** «Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs»<sup>a</sup>? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.

(a) 2Mo 3,6; Apg 7,32; Hebr 11,16

**Mt 22,33** Und als die Volksmengen es hörten, erstaunten sie über seine Lehre<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,28

### **Mt 22,34 Die Frage nach dem größten Gebot**

Mk 12,28-34; vgl. Lk 10,25-28

Als aber die Pharisäer hörten, daß er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich miteinander.

**Mt 22,35** Und es fragte einer von ihnen, ein Gesetzesgelehrter, und versuchte ihn und sprach<sup>a</sup>:

(a) Kap. 19,3

**Mt 22,36** Lehrer, welches ist das größte Gebot im Gesetz<sup>1</sup>?

(1) w. Welches Gebot <ist> groß im Gesetz?

**Mt 22,37** Er aber sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 6,5; 10,12

**Mt 22,38** Dies ist das größte<sup>1</sup> und erste Gebot.

(1) w. große

**Mt 22,39** Das zweite aber ist ihm gleich: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst<sup>a</sup>.»

(a) Kap. 5,43; 3Mo 19,18

**Mt 22,40** An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,12; Röm 13,10; 1Jo 4,21

**Mt 22,41** **Die Frage nach dem Christus**

Mk 12,35-37; Lk 20,41-44

Als aber die Pharisäer versammelt waren, fragte Jesus sie<sup>a</sup>

(a) Kap. 21,24

**Mt 22,42** und sagte: Was haltet ihr von dem Christus? Wessen Sohn ist er? Sie sagen zu ihm: Davids<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,1; 9,27; Jer 23,5; Röm 1,3; 2Tim 2,8

**Mt 22,43** Er spricht zu ihnen: Wie nennt David ihn denn im Geist<sup>a</sup> Herr, indem er sagt:

(a) 2Petr 1,21

**Mt 22,44** «Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege unter deine Füße<sup>a</sup>?»

(a) Ps 110,1; Mk 16,19; Apg 2,34.35; 1Kor 15,25; Hebr 1,13

**Mt 22,45** Wenn nun David ihn Herr nennt, wie ist er sein Sohn<sup>a</sup>?

(a) Offb 22,16

**Mt 22,46** Und niemand konnte ihm ein Wort antworten<sup>a</sup>, noch wagte jemand von dem Tag an, ihn weiter zu befragen<sup>b</sup>.

(a) Lk 14,4,6; (b) Mk 12,34; Lk 20,40

**Mt 23,1** **Warnung vor den Schriftgelehrten und Pharisäern**

Mk 12,38-40; Lk 20,45-

Dann redete Jesus zu den Volksmengen und zu seinen Jüngern

**Mt 23,2** und sprach: Auf Moses Lehrstuhl haben sich die Schriftgelehrten und die Pharisäer gesetzt<sup>a</sup>.

(a) Joh 9,28

**Mt 23,3** Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet<sup>a</sup>; aber handelt nicht nach ihren Werken! Denn sie sagen es und tun es nicht<sup>b</sup>.

(a) 5Mo 17,10; (b) Mal 2,7,8; Röm 2,17-23

**Mt 23,4** Sie binden aber schwere und schwer zu tragende Lasten zusammen und legen sie auf die Schultern der Menschen, sie selbst aber wollen sie nicht mit ihrem Finger bewegen<sup>a</sup>.

(a) Lk 11,46

**Mt 23,5** Alle ihre Werke aber tun sie, um sich vor den Menschen sehen zu lassen<sup>a</sup>; denn sie machen ihre Gebetsriemen<sup>1b</sup> breit und die Quasten<sup>2c</sup> groß.

(1) Sind lederne Bänder mit Kapseln, die vier Pergamentstreifen mit Schriftstellen aus 2. und 5. Mose enthielten. Sie wurden beim Gebet an Stirn und linkem Arm getragen.; (2) zur Bedeutung der Quasten s. 4Mo15,37-40

(a) Kap. 6,1,2; (b) 2Mo 13,9,16; 5Mo 6,8; 11,18; (c) Kap. 9,20

**Mt 23,6** Sie lieben aber den ersten Platz bei den Gastmählern<sup>1a</sup> und die ersten Sitze in den Synagogen

(1) Das griech. Wort bezeichnet die abendliche Hauptmahlzeit, zu der oft Gäste geladen wurden.

(a) Lk 14,7

**Mt 23,7** und die Begrüßungen auf den Märkten<sup>a</sup> und von den Menschen Rabbi<sup>1</sup> genannt zu werden<sup>b</sup>.

(1) d.h. Mein Meister!; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

(a) Lk 11,43; (b) Joh 5,44

**Mt 23,8** Ihr aber, laßt ihr euch nicht Rabbi nennen! Denn {einer} ist euer Lehrer<sup>a</sup>, ihr alle aber seid Brüder.

(a) Joh 13,13

**Mt 23,9** Ihr sollt auch nicht <jemanden> auf der Erde euren Vater nennen; denn {einer} ist euer Vater, <nämlich> der im Himmel<sup>1a</sup>.

(1) w. der himmlische

(a) Kap. 6,9

**Mt 23,10** Laßt euch auch nicht Meister nennen; denn {einer} ist euer Meister, der Christus.

**Mt 23,11** Der Größte<sup>1</sup> aber unter euch soll<sup>2</sup> euer Diener sein<sup>a</sup>.

(1) w. der Größere; (2) o. wird

(a) Kap. 20,26,27; Lk 22,26

**Mt 23,12** Wer sich aber selbst erhöhen wird, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigen wird, wird erhöht werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,4; 1Sam 15,17; Spr 29,23; Hes 17,24; 21,31; Lk 14,11; Phil 2,8,9; Jak 4,10; 1Petr 5,6

## Mt 23,13 Weherufe gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer

vgl. Lk 11,38-52

Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr verschließt das Reich<sup>1</sup> der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein<sup>b</sup>, und die, die hineingehen wollen, laßt ihr <auch> nicht hineingehen.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 15,7; (b) Kap. 5,20

## Mt 23,14 <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: «Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschlingt die Häuser der Witwen und haltet zum Vorwand lange Gebete; deswegen werdet ihr ein schwereres Gericht empfangen.»

Mt 23,15 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr durchzieht das Meer und das trockene <Land>, um {einen} Proselyten<sup>1</sup> zu machen; und wenn er es geworden ist, so macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle, doppelt so schlimm wie ihr.

(1) durch Anerkennung des Gesetzes, Beschneidung und Proselytentaufe in die Gemeinde Israels aufgenommene Heiden

(a) Kap. 15,7

Mt 23,16 Wehe euch, ihr blinden Führer<sup>a</sup>! Die ihr sagt: Wenn jemand bei dem Tempel schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei dem Gold des Tempels schwören wird, ist er gebunden<sup>1</sup>.

(1) d.h. ist verpflichtet, den Eid zu halten; s. auch V.18

(a) Kap. 15,14; Joh 9,39

Mt 23,17 Narren und Blinde! Was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?

Mt 23,18 Und: Wenn jemand bei dem Altar schwören wird, ist das nichts; wenn aber jemand bei der Gabe schwören wird, die auf ihm ist, so ist er gebunden.

Mt 23,19 Blinde<sup>a</sup>! Was ist denn größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt<sup>b</sup>?

(a) Kap. 15,14; Joh 9,39; (b) 2Mo 29,37

Mt 23,20 Wer nun bei dem Altar schwört, schwört bei ihm und bei allem, was auf ihm ist.

Mt 23,21 Und wer bei dem Tempel schwört, schwört bei ihm und bei dem, der ihn bewohnt<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 8,13

Mt 23,22 Und wer bei dem Himmel schwört, schwört bei dem Thron Gottes und bei dem, der darauf sitzt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,34

Mt 23,23 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr verzehntet<sup>b</sup> die Minze<sup>1</sup> und den Anis und den Kümmel<sup>c</sup> und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Recht<sup>2</sup> und die Barmherzigkeit<sup>d</sup> und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen.

(1) ein Gewürzkrout; (2) o. Gericht

(a) Kap. 15,7; (b) Lk 18,12; (c) 3Mo 27,30; 5Mo 14,22; (d) Kap. 9,13; Sach 7,9; Lk 6,36

Mt 23,24 Ihr blinden Führer<sup>a</sup>, die ihr die Mücke seht, das Kamel aber verschluckt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 15,14; Joh 9,39; (b) Kap. 7,4

Mt 23,25 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel<sup>b</sup>, inwendig aber sind sie voller Raub und Unenthaltbarkeit.

(a) Kap. 15,7; (b) Mk 7,4

Mt 23,26 Blinder Pharisäer<sup>a</sup>! Reinige zuerst das Inwendige des Bechers, damit auch sein Auswendiges rein werde.

(a) Kap. 15,14; Joh 9,39

Mt 23,27 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern<sup>1</sup>, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind<sup>b</sup>.

(1) Gräber, in Palästina meistens in Felsen ausgehauen, wurden weiß getüncht, damit Fremde sich nicht durch Berührung verunreinigten.

(a) Kap. 15,7; (b) Apg 23,3

Mt 23,28 So scheint auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit<sup>a</sup>.

(a) Lk 12,1

Mt 23,29 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler<sup>a</sup>! Denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Grabmäler der Gerechten

(a) Kap. 15,7

Mt 23,30 und sagt: Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen, so würden wir uns nicht an dem Blut der Propheten schuldig gemacht haben<sup>1</sup>.

(1) w. so wären wir nicht ihre Teilhaber am Blut der Propheten gewesen

Mt 23,31 So gebt ihr euch selbst Zeugnis, daß ihr Söhne derer seid, welche die Propheten ermordet haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,12

Mt 23,32 Und ihr, macht <nur> das Maß eurer Väter voll<sup>a</sup>!

(a) 1Thes 2,15.16

Mt 23,33 Schlangen! Otternbrut<sup>a</sup>! Wie solltet ihr dem Gericht der Hölle entfliehen?

(a) Kap. 3,7; Lk 3,7

Mt 23,34 Deswegen siehe, ich sende zu euch Propheten und Weise und Schriftgelehrte; einige von ihnen werdet ihr töten und kreuzigen, und einige von ihnen werdet ihr in euren Synagogen geißeln<sup>1a</sup> und werdet sie verfolgen von Stadt zu Stadt<sup>b</sup>,

(1) Die Strafe des Geißelns wurde nach dem Gesetz (vgl. 5Mo25,3) vollzogen, und zwar in den Synagogen; s. auch Anm. zu Kap.4,23.

(a) Kap. 10,17; Mk 13,9; (b) Kap. 10,23

**Mt 23,35** damit über euch komme alles gerechte Blut, das auf der Erde vergossen wurde, von dem Blut Abels, des Gerechten<sup>a</sup>, bis zu dem Blut Secharjas, des Sohnes Berechjas, den ihr zwischen dem Tempel und dem Altar ermordet habt<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 4,8; Hebr 11,4; 1Jo 3,12; (b) 2Chr 24,21

**Mt 23,36** Wahrlich, ich sage euch, dies alles wird über dieses Geschlecht kommen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,34; Mk 13,30

**Mt 23,37** **Klage über Jerusalem**

vgl. Lk 13,34.35

Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind<sup>a</sup>! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 21,35.36; Mk 12,3-5; Apg 7,59; (b) Jes 65,2; Jer 5,3; Joh 5,40

**Mt 23,38** Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen<sup>a</sup>;

(a) Kap. 24,2; 1Kö 9,7.8; Ps 69,26; Lk 19,44

**Mt 23,39** denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an {nicht} sehen, bis ihr sprecht: «Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!»<sup>a</sup>

(a) Kap. 21,9; Ps 118,26; Joh 12,13

**Mt 24,1** **Endzeitrede: Tempelzerstörung und Drangsale der Endzeit**

Mk 13,1-23; V. 1-19: Lk 21,5-12.16-23

Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten zu <ihm>, um ihn auf die Gebäude des Tempels aufmerksam zu machen.

**Mt 24,2** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird {nicht} ein Stein auf dem anderen<sup>1</sup> gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird<sup>a</sup>.

(1) w. Stein auf Stein

(a) Kap. 23,38

**Mt 24,3** Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters<sup>1a</sup>?

(1) griech. Æon

(a) Kap. 13,39

**Mt 24,4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, daß euch niemand verführe<sup>1a</sup>!

(1) o. irreführe

(a) 2Thes 2,3

**Mt 24,5** Denn viele werden unter meinem Namen kommen<sup>a</sup> und sagen: {Ich} bin der Christus! Und sie werden viele verführen<sup>1b</sup>.

(1) o. irreführen

(a) Jer 14,14; (b) V. 11; Joh 5,43

**Mt 24,6** Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.

**Mt 24,7** Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein<sup>a</sup>.

(a) Jes 19,2

**Mt 24,8** Alles dies aber ist der Anfang der Wehen.

**Mt 24,9** Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern<sup>a</sup> und euch töten<sup>b</sup>; und ihr werdet von allen Nationen gehaßt werden um meines Namens willen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 10,17; (b) Joh 16,2; (c) Kap. 10,21.22

**Mt 24,10** Und dann werden viele verleitet<sup>1</sup> werden und werden einander überliefern und einander hassen;

(1) Das griech. Wort bedeutet auch Anstoß nehmen, sich ärgern.

**Mt 24,11** und viele falsche Propheten werden aufstehen<sup>a</sup> und werden viele verführen<sup>1b</sup>;

(1) o. irreführen

(a) 2Petr 2,1; (b) V. 5; Kap. 7,15; Apg 5,36.37; 1Tim 4,1.2

**Mt 24,12** und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten<sup>a</sup> erkalten<sup>b</sup>;

(a) Dan 9,27; (b) 2Tim 3,2-4; Offb 2,4

**Mt 24,13** wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,22; Hebr 3,6

**Mt 24,14** Und dieses Evangelium des Reiches<sup>1</sup> wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis<sup>a</sup>, und dann wird das Ende kommen.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Kap. 10,18

**Mt 24,15** Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist<sup>a</sup>, an heiliger Stätte stehen seht<sup>b</sup> - wer es liest, der merke auf! -,

(a) Dan 9,27; 11,31; 12,11; (b) Apg 6,13

**Mt 24,16** dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen;

**Mt 24,17** wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die <Sachen> aus seinem Haus zu holen<sup>a</sup>;

(a) Lk 17,31

**Mt 24,18** und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen<sup>a</sup>.

(a) Lk 17,31

- Mt 24,19** Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!
- Mt 24,20** Betet aber, daß eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat!
- Mt 24,21** Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird<sup>a</sup>.  
(a) Dan 12,1; Offb 7,14
- Mt 24,22** Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten<sup>a</sup> willen werden jene Tage verkürzt werden.  
(a) Jes 65,9
- Mt 24,23** Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht<sup>a</sup>!  
(a) Lk 17,23
- Mt 24,24** Denn es werden falsche Christusse<sup>a</sup> und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun<sup>b</sup>, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen<sup>c</sup>.  
(a) V. 11; Joh 5,43; (b) 1Jo 2,18; (c) 2Thes 2,9; Offb 13,13
- Mt 24,25** Siehe, ich habe es euch vorhergesagt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 28,7; Joh 14,29; 2Petr 3,17
- Mt 24,26** Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste! so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern! so glaubt es nicht<sup>a</sup>!  
(a) Lk 17,23
- Mt 24,27** Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein<sup>a</sup>.  
(a) Lk 17,24
- Mt 24,28** Wo das Aas ist, da werden sich die Adler<sup>1</sup> versammeln<sup>a</sup>.  
(1) o. Geier  
(a) Hi 39,30; Hab 1,8; Lk 17,36
- Mt 24,29** **Endzeitrede: Ankunft des Menschensohnes**  
Mk 13,24-27; Lk 21,25-27  
Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben<sup>a</sup>, und die Sterne werden vom Himmel fallen<sup>b</sup>, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.  
(a) Jes 13,10; Hes 32,7,8; Joe 4,15; Am 5,20; (b) Jes 34,4; Offb 6,13
- Mt 24,30** Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen<sup>a</sup>; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes<sup>b</sup>, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit<sup>c</sup>.  
(a) Dan 7,13; (b) Sach 12,10-14; Offb 1,7; (c) Kap. 16,27; Ps 68,35; Offb 19,16
- Mt 24,31** Und er wird seine Engel aussenden<sup>a</sup> mit starkem Posaunenschall<sup>b</sup>, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her<sup>c</sup>, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende<sup>d</sup>.  
(a) Kap. 13,41; (b) Jes 27,13; (c) Offb 7,1; (d) 5Mo 30,4; Jes 11,12
- Mt 24,32** **Endzeitrede: Ermahnung zur Wachsamkeit**  
Mk 13,28-37; V. 32-35: Lk21,29-33; V. 37-41: Lk17,26-35; -> V. 42-44: Lk12,39.  
Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.
- Mt 24,33** So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, daß es<sup>1</sup> nahe an der Tür ist<sup>a</sup>.  
(1) o. er  
(a) Jak 5,9
- Mt 24,34** Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird {nicht} vergehen, bis dies alles geschehen ist<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 23,36
- Mt 24,35** Der Himmel und die Erde werden vergehen<sup>a</sup>, meine Worte aber sollen {nicht} vergehen<sup>b</sup>.  
(a) Ps 102,27; Jes 51,6; Hebr 1,11; 2Petr 3,10,12; (b) Kap. 5,18
- Mt 24,36** Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand<sup>a</sup>, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 25,13; (b) Sach 14,7; Apg 1,7
- Mt 24,37** Aber wie die Tage Noahs <waren><sup>a</sup>, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.  
(a) 1Mo 6,11-13
- Mt 24,38** Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging<sup>a</sup>  
(a) 1Mo 7,7
- Mt 24,39** und sie es nicht erkannten<sup>a</sup>, bis die Flut kam und alle weggraffte<sup>b</sup>, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.  
(a) 1Petr 3,20; (b) 1Mo 7,21-23
- Mt 24,40** Dann werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen;
- Mt 24,41** zwei <Frauen> werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen.
- Mt 24,42** Wacht also! Denn ihr wißt nicht, an welchem Tag euer Herr kommt<sup>a</sup>.  
(a) 1Kor 16,13



**Mt 24,43** Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewußt hätte, in welcher Wache<sup>1</sup> der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, daß in sein Haus eingebrochen wird<sup>a</sup>.

(1) In neutestamentl. Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen.

(a) 1Thes 5,2; 2Petr 3,10; Offb 3,3

**Mt 24,44** Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.

**Mt 24,45** **Endzeitrede: Gleichnis vom treuen und untreuen Knecht**

Lk 12,41-46

Wer ist nun der treue und kluge Knecht<sup>1</sup>, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit<sup>a</sup>?

(1) w. Sklave; so auch V.46-50

(a) Kap. 13,52

**Mt 24,46** Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!

**Mt 24,47** Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 25,21.23; Lk 19,17

**Mt 24,48** Wenn aber jener <als> böser Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr läßt auf sich warten<sup>1a</sup>,

(1) w. säumt, o. zögert

(a) Pred 8,11; 2Petr 3,3.4

**Mt 24,49** und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und ißt und trinkt mit den Betrunkenen<sup>a</sup>,

(a) 1Thes 5,7

**Mt 24,50** so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß<sup>a</sup>,

(a) Kap. 25,13; Mk 13,33

**Mt 24,51** und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Heuchlern: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,12

**Mt 25,1** **Endzeitrede: Gleichnis von den zehn Jungfrauen**

Dann wird es mit dem Reich<sup>1</sup> der Himmel sein wie<sup>2</sup> mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) w. Dann wird das Reich der Himmel verglichen werden (o. zu vergleichen sein).

(a) Ps 45,15

**Mt 25,2** Fünf aber von ihnen waren töricht und fünf klug.

**Mt 25,3** Denn die Törichten nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich;

**Mt 25,4** die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen samt ihren Lampen<sup>a</sup>.

(a) Lk 12,35.36

**Mt 25,5** Als aber der Bräutigam auf sich warten ließ<sup>1</sup>, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein<sup>a</sup>.

(1) w. säumte, o. zögerte

(a) Mk 13,36

**Mt 25,6** Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Geht hinaus, ihm entgegen!

**Mt 25,7** Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen.

**Mt 25,8** Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl! Denn unsere Lampen erlöschen.

**Mt 25,9** Die Klugen aber antworteten und sagten: Nein, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreicht! Geht lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst!

**Mt 25,10** Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam, und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 7,16

**Mt 25,11** Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns<sup>a</sup>!

(a) Kap. 7,22

**Mt 25,12** Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,23

**Mt 25,13** So wacht nun! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,36.42.50; Lk 12,40; 1Thes 5,6

**Mt 25,14** **Endzeitrede: Gleichnis von den anvertrauten Talenten**

vgl. Lk 19,11-27

Denn <es ist> wie <bei> einem Menschen, der außer Landes reiste, seine eigenen Knechte<sup>1</sup> rief und ihnen seine Habe übergab<sup>a</sup>:

(1) w. Sklaven; so auch V.19-30

(a) Kap. 21,33

**Mt 25,15** und einem gab er fünf Talente<sup>1</sup>, einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Fähigkeit, und reiste außer Landes.

(1) größte damalige Geldeinheit; s. Übersicht «Münzen und Geldeinheiten»

**Mt 25,16** Sogleich aber ging der, welcher die fünf Talente empfangen hatte, hin und handelte mit ihnen und gewann andere fünf Talente.

**Mt 25,17** So auch, der die zwei <empfangen hatte>, auch er gewann andere zwei.

**Mt 25,18** Der aber das eine empfangen hatte, ging hin, grub <ein Loch> in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.

Mt 25,19 Nach langer Zeit aber kommt der Herr jener Knechte und rechnet mit ihnen ab<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,23; 2Kor 5,10

Mt 25,20 Und es trat herbei, der die fünf Talente empfangen hatte, und brachte andere fünf Talente und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir übergeben, siehe, andere fünf Talente habe ich dazugewonnen.

Mt 25,21 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so<sup>1</sup>, du guter und treuer Knecht<sup>a</sup>! Über wenig warst du treu<sup>b</sup>, über vieles werde ich dich setzen<sup>c</sup>; geh hinein in die Freude deines Herrn.

(1) w. Gut

(a) Kap. 24,45-47; (b) Lk 16,10; 1Kor 4,2; (c) Lk 12,44

Mt 25,22 Es trat aber auch herbei, der die zwei Talente <empfangen hatte>, und sprach: Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe, andere zwei Talente habe ich dazugewonnen.

Mt 25,23 Sein Herr sprach zu ihm: Recht so<sup>1</sup>, du guter und treuer Knecht<sup>a</sup>! Über wenig warst du treu<sup>b</sup>, über vieles werde ich dich setzen<sup>c</sup>; geh hinein in die Freude deines Herrn.

(1) w. Gut

(a) Kap. 24,45-47; (b) Lk 16,10; 1Kor 4,2; (c) Lk 12,44

Mt 25,24 Es trat aber auch herbei, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: Herr, ich kannte dich, daß du ein harter Mann bist: du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast;

Mt 25,25 und ich fürchtete mich und ging hin und verbarg dein Talent in der Erde; siehe, da hast du das Deine.

Mt 25,26 Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Böser und fauler Knecht! Du wußtest, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe<sup>a</sup>?

(a) Hi 15,6

Mt 25,27 So solltest du nun mein Geld den Wechslern gegeben haben, und wenn ich kam, hätte ich das Meine mit Zinsen erhalten.

Mt 25,28 Nehmt ihm nun das Talent weg, und gebt es dem, der die zehn Talente hat!

Mt 25,29 Denn jedem, der hat, wird gegeben und überreichlich gewährt werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,12

Mt 25,30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußere Finsternis: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,12

### Mt 25,31 Endzeitrede: Das Gericht

Wenn aber der Sohn des Menschen kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm<sup>a</sup>, dann wird er auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen<sup>b</sup>;

(a) Sach 14,5; Mk 8,38; 1Thes 3,13; 2Thes 1,10; Jud 14; (b) Kap. 16,27; 19,28

Mt 25,32 und vor ihm werden versammelt werden alle Nationen, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken<sup>1</sup> scheidet<sup>a</sup>.

(1) d.h. Ziegenböcken; Schafe und Ziegen wurden zusammen geweidet und für die Nacht vom Hirten getrennt.

(a) Kap. 13,30.49; Joe 4,2; Zeph 3,8; Joh 5,22.27; 2Tim 4,1

Mt 25,33 Und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken<sup>a</sup>.

(a) Hes 34,17

Mt 25,34 Dann wird der König<sup>a</sup> zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, Gesegnete meines Vaters, erbt das Reich<sup>1b</sup>, das euch bereitet ist<sup>c</sup> von Grundlegung der Welt an!

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Offb 19,16; (b) Lk 12,32; (c) Kap. 20,23

Mt 25,35 Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf<sup>a</sup>;

(a) Hi 31,32; Jes 58,7

Mt 25,36 nackt, und ihr bekleidetet mich<sup>a</sup>; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir<sup>b</sup>.

(a) Hi 31,19; (b) 2Tim 1,16.17; Hebr 10,34

Mt 25,37 Dann werden die Gerechten ihm antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig und speisten dich? Oder durstig und gaben dir zu trinken?

Mt 25,38 Wann aber sahen wir dich als Fremdling und nahmen dich auf? Oder nackt und bekleideten dich?

Mt 25,39 Wann aber sahen wir dich krank oder im Gefängnis und kamen zu dir?

Mt 25,40 Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, was<sup>1</sup> ihr einem dieser meiner geringsten Brüder<sup>a</sup> getan habt, habt ihr mir getan<sup>b</sup>.

(1) w. soviel, o. in dem Maße wie

(a) Kap. 28,10; Hebr 2,11.12; (b) Kap. 10,40; Spr 19,17

Mt 25,41 Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Geht von mir, Verfluchte<sup>a</sup>, in das ewige Feuer<sup>b</sup>, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln<sup>c</sup>!

(a) Kap. 7,23; (b) Lk 16,24; 2Thes 1,9; (c) Kap. 5,22; 13,42; Jud 6,7; Offb 20,10.15; 21,8

Mt 25,42 Denn mich hungerte, und ihr gabt mir nicht zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir nicht zu trinken;

Mt 25,43 ich war Fremdling, und ihr nahmt mich nicht auf; nackt, und ihr bekleidetet mich nicht; krank und im Gefängnis, und ihr besuchtet mich nicht.

**Mt 25,44** Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann sahen wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient?

**Mt 25,45** Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch, was<sup>1</sup> ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, habt ihr auch mir nicht getan.

(1) w. soviel, o. in dem Maße wie

**Mt 25,46** Und diese werden hingehen zur ewigen Strafe<sup>a</sup>, die Gerechten aber in das ewige Leben<sup>b</sup>.

(a) Jak 2,13; (b) Dan 12,2; Joh 5,29; Röm 2,7.8

## **Mt 26,1 Anschlag der Hohenpriester und Verrat des Judas - Salbung Jesu in Betanien**

Mk 14,1.2; Lk 22,1.2

Und es geschah, als Jesus alle diese Reden beendet hatte<sup>a</sup>, sprach er zu seinen Jüngern:

(a) Kap. 7,28

**Mt 26,2** Ihr wißt, daß nach zwei Tagen das Passa ist, und der Sohn des Menschen wird überliefert, um gekreuzigt zu werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,21

**Mt 26,3** Dann versammelten sich die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Ältesten des Volkes<sup>a</sup> in dem Hof des Hohenpriesters, der Kaiphas hieß<sup>b</sup>,

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(a) Joh 11,47; (b) Lk 3,2

**Mt 26,4** und ratschlagten miteinander<sup>a</sup>, um Jesus mit List zu greifen und zu töten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 27,1; (b) Kap. 12,14; Ps 31,14

**Mt 26,5** Sie sagten aber: Nicht an dem Fest, damit nicht ein Aufruhr unter dem Volk entstehe<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,6

**Mt 26,6** Mk 14,3-9; Joh 12,1-8

Als aber Jesus in Betanien war, im Hause Simons, des Aussätzigen<sup>1</sup>,

(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Kap.8,2.

**Mt 26,7** kam eine Frau zu ihm, die ein Alabasterfläschchen mit sehr kostbarem Salböl hatte, und goß es aus auf <sein> Haupt, als er zu Tisch lag<sup>a</sup>.

(a) Lk 7,37

**Mt 26,8** Als aber die Jünger es sahen, wurden sie unwillig und sprachen: Wozu diese Verschwendung?

**Mt 26,9** Denn dies hätte teuer verkauft und <der Erlös> den Armen gegeben werden können.

**Mt 26,10** Als aber Jesus es erkannte, sprach er zu ihnen: Was macht ihr der Frau Mühe? Sie hat doch ein gutes Werk an mir getan;

**Mt 26,11** denn die Armen habt ihr allezeit bei euch<sup>a</sup>, mich aber habt ihr nicht allezeit.

(a) 5Mo 15,11

**Mt 26,12** Denn als sie dieses Salböl über meinen Leib goß, tat sie es zu meinem Begräbnis.

**Mt 26,13** Wahrlich, ich sage euch: Wo dieses Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem geredet werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis<sup>a</sup>.

(a) 1Sam 2,30

**Mt 26,14** Mk 14,10.11; Lk 22,3-6

Dann ging einer von den Zwölfen, Judas Iskariot<sup>1</sup> mit Namen<sup>a</sup>, zu den Hohenpriestern<sup>b</sup>

(1) Der Beiname bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente viell. zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh 14,22).

(a) Kap. 10,4; (b) Joh 11,57

**Mt 26,15** und sprach: Was wollt ihr mir geben, und ich werde ihn euch überliefern? Sie aber setzten ihm dreißig Silberlinge fest<sup>a</sup>.

(a) Kap. 27,3.9.10; 1Tim 6,10

**Mt 26,16** Und von da an suchte er Gelegenheit, ihn zu überliefern.

## **Mt 26,17 Vorbereitung des Passamahles**

Mk 14,12-16; Lk 22,7-13

Am ersten <Tag des Festes> der ungesäuerten Brote<sup>a</sup> aber traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wo willst du, daß wir dir das Passa<mahl><sup>b</sup> zu essen bereiten?

(a) 2Mo 12,18-20; (b) 2Mo 12,11; 3Mo 23,5.6; 4Mo 28,16.17; 5Mo 16,2.3

**Mt 26,18** Er aber sprach: Geht in die Stadt zu dem und dem und sprecht zu ihm: Der Lehrer sagt<sup>a</sup>: Meine Zeit ist nahe; bei dir halte ich das Passa mit meinen Jüngern.

(a) Kap. 21,3

**Mt 26,19** Und die Jünger taten, wie Jesus ihnen befohlen hatte, und bereiteten das Passa.

## **Mt 26,20 Bezeichnung des Verräters**

Mk 14,17-21; Lk 22,14.21-23; Joh 13,18-30

Als es aber Abend geworden war, legte er sich mit den Zwölfen zu Tisch.

**Mt 26,21** Und während sie aßen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern<sup>a</sup>.

(a) Joh 6,70.71

**Mt 26,22** Und sie wurden sehr betrübt, und jeder von ihnen fing an, zu ihm zu sagen: Ich bin es doch nicht, Herr?

**Mt 26,23** Er aber antwortete und sprach: Der mit mir die Hand in die Schüssel eintaucht, der wird mich überliefern.

**Mt 26,24** Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht<sup>a</sup>. Wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre jenem Menschen gut, wenn er nicht geboren wäre<sup>b</sup>.  
(a) V. 54; Jes 53,7,8; Dan 9,26; Lk 18,31; 1Petr 1,11; (b) Kap. 18,7

**Mt 26,25** Judas aber, der ihn überlieferte, antwortete und sprach: Ich bin es doch nicht, Rabbi<sup>1</sup>? Er spricht zu ihm: Du hast es gesagt.

(1) d.h. «Mein Meister!»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

### **Mt 26,26 Einsetzung des Herrenmahles**

Mk 14,22-26; Lk 22,15-20; 1Kor 11,23-25

Während sie aber aßen, nahm Jesus Brot und segnete<sup>a</sup>, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, eßt, dies ist mein Leib!

(a) Kap. 14,19

**Mt 26,27** Und er nahm einen Kelch und dankte und gab ihnen <den> und sprach: Trinkt alle daraus!

**Mt 26,28** Denn dies ist mein Blut des Bundes<sup>a</sup>, das für viele<sup>b</sup> vergossen wird zur Vergebung der Sünden<sup>c</sup>.

(a) 2Mo 24,8; Jer 31,31; Sach 9,11; Hebr 10,16; (b) Kap. 20,28; (c) Eph 1,7; Hebr 9,22

**Mt 26,29** Ich sage euch aber, daß ich von nun an {nicht} mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken werde bis zu jenem Tag, da ich es neu mit euch trinken werde in dem Reich<sup>1</sup> meines Vaters.

(1) o. der Königsherrschaft

**Mt 26,30** Und als sie ein Loblied<sup>1</sup> gesungen hatten, gingen sie hinaus zum Ölberga<sup>a</sup>.

(1) Damit ist wohl der zweite Teil des sog. Hallel, nämlich Ps115-118, gemeint, der nach dem Schlußgebet des Passamahls gesungen wurde.

(a) Lk 22,39; Joh 14,31; 18,1

### **Mt 26,31 Ankündigung der Verleugung durch Petrus**

Mk 14,27-31; Lk 22,31-34; Joh 13,36-

Darauf spricht Jesus zu ihnen: Ihr werdet euch alle in dieser Nacht an mir ärgern<sup>1a</sup>; denn es steht geschrieben: «Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreut werden<sup>b</sup>.»

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

(a) Kap. 11,6; (b) V. 56; Sach 13,7; Joh 16,32

**Mt 26,32** Nachdem ich aber auferweckt sein werde, werde ich vor euch hingehen nach Galiläa<sup>a</sup>.

(a) Kap. 28,7,10

**Mt 26,33** Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich alle an dir ärgern werden, ich werde mich niemals ärgern<sup>1</sup>.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

**Mt 26,34** Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, daß du in dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, mich dreimal verleugnen wirst<sup>a</sup>.

(a) V. 75

**Mt 26,35** Petrus spricht zu ihm: Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich {nicht} verleugnen. Ebenso sprachen auch alle Jünger<sup>a</sup>.

(a) Joh 11,16

### **Mt 26,36 Gethsemane**

Mk 14,32-42; Lk 22,39-46

Dann kommt Jesus mit ihnen an ein Gut<sup>1</sup>, genannt Gethsemane, und er spricht zu den Jüngern: Setzt euch hier, bis ich hingegangen bin und dort gebetet habe<sup>a</sup>!

(1) o. Grundstück

(a) Joh 18,1

**Mt 26,37** Und er nahm den Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit<sup>a</sup> und fing an, betrübt und geängstigt zu werden.

(a) Kap. 17,1

**Mt 26,38** Dann spricht er zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Toda<sup>a</sup>. Bleibt hier und wacht mit mir!

(a) Ps 88,4; Lk 12,50

**Mt 26,39** Und er ging ein wenig weiter und fiel auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber<sup>a</sup>! Doch nicht wie ich will, sondern wie du <willst><sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,22; (b) Joh 4,34; Phil 2,8

**Mt 26,40** Und er kommt zu den Jüngern und findet sie schlafend; und er spricht zu Petrus: Also nicht {eine} Stunde konntet ihr mit mir wachen<sup>a</sup>?

(a) Ps 69,21

**Mt 26,41** Wacht und betet<sup>a</sup>, damit ihr nicht in Versuchung kommt<sup>b</sup>! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach<sup>c</sup>.

(a) Lk 18,1; Eph 6,18; (b) 1Petr 5,8; (c) Röm 7,18

**Mt 26,42** Wiederum, zum zweiten Mal, ging er hin und betete und sprach: Mein Vater, wenn dieser <Kelch> nicht vorübergehen kann, ohne daß ich ihn trinke, so geschehe dein Wille<sup>a</sup>!

(a) Kap. 6,10; Joh 18,11

**Mt 26,43** Und als er kam, fand er sie wieder schlafend, denn ihre Augen waren beschwert<sup>a</sup>.

(a) Lk 9,32

**Mt 26,44** Und er ließ sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal<sup>a</sup> und sprach wieder dasselbe Wort.

(a) 2Kor 12,8

**Mt 26,45** Dann kommt er zu den Jüngern und spricht zu ihnen: So schlaft denn fort und ruht aus! Siehe, die Stunde ist nahe gekommen<sup>a</sup>, und der Sohn des Menschen wird in Sünderhände überliefert<sup>b</sup>.

(a) Joh 12,23; (b) Kap. 17,22

**Mt 26,46** Steht auf, laßt uns gehen! Siehe, nahe ist gekommen, der mich überliefert<sup>a</sup>.

(a) Ps 119,150; Joh 18,3

### **Mt 26,47 Gefangennahme**

Mk 14,43-50; Lk 22,47-53; Joh 18,2-12

Und während er noch redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölf, und mit ihm eine große Menge mit Schwertern und Stöcken, von den Hohenpriestern und Ältesten des Volkes.

**Mt 26,48** Der ihn aber überlieferte, hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Wen ich küssen werde, der ist es, den ergreift!

**Mt 26,49** Und sogleich trat er zu Jesus und sprach: Sei gegrüßt, Rabbi<sup>1a</sup>! und küßte ihn<sup>2b</sup>.

(1) d.h. «Mein Meister!»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum; (2) o. küßte ihn zärtlich

(a) Ps 55,22; (b) 2Sam 20,9

**Mt 26,50** Jesus aber sprach zu ihm: Freund, wozu bist du gekommen! Dann traten sie heran und legten die Hände an Jesus und ergriffen ihn.

**Mt 26,51** Und siehe, einer von denen, die mit Jesus waren, streckte die Hand aus, zog sein Schwert und schlug den Knecht<sup>1</sup> des Hohenpriesters und hieb ihm das Ohr ab.

(1) w. Sklaven

**Mt 26,52** Da spricht Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert wieder an seinen Ort! Denn alle, die das Schwert nehmen, werden durchs Schwert umkommen<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 9,6; Offb 13,10

**Mt 26,53** Oder meinst du, daß ich nicht meinen Vater bitten könne und er mir jetzt mehr als zwölf Legionen Engel stellen werde?

**Mt 26,54** Wie sollten denn die Schriften erfüllt werden, daß es so geschehen muß<sup>a</sup>?

(a) V. 24

**Mt 26,55** In jener Stunde sprach Jesus zu den Volksmengen: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Räuber mit Schwertern und Stöcken, mich zu fangen? Täglich saß ich bei euch im Tempel und lehrte<sup>a</sup>, und ihr habt mich nicht gegriffen.

(a) Lk 19,47

**Mt 26,56** Aber dies alles ist geschehen, damit die Schriften der Propheten erfüllt werden. Da verließen ihn die Jünger alle und flohen<sup>a</sup>.

(a) V. 31; Kap. 27,9; Ps 88,19

### **Mt 26,57 Vor dem Hohen Rat**

Mk 14,53-65; Lk 22,54.55.63-71; Joh 18,13.14.19-24

Die aber Jesus gegriffen hatten, führten ihn weg zu Kaiphas, dem Hohenpriester, wo die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt waren.

**Mt 26,58** Petrus aber folgte ihm von weitem bis zu dem Hof des Hohenpriesters und ging hinein und setzte sich zu den Dienern, um den Ausgang zu sehen.

**Mt 26,59** Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat<sup>1</sup> suchten falsches Zeugnis<sup>a</sup> gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen;

(1) w. Synedrium. Der Hohe Rat war abgesehen vom römischen Statthalter die höchste Behörde der Juden. Er bestand unter dem Vorsitz des Hohenpriesters aus 71 Mitgliedern und umfaßte die Gruppen der Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten. Vgl. auch die Anmerkungen zu Kap.2,4 und 3,7.

(a) Apg 6,11

**Mt 26,60** und sie fanden keins, obwohl viele falsche Zeugen herzutraten<sup>a</sup>. Zuletzt aber traten zwei falsche Zeugen herbei<sup>b</sup>

(a) Ps 27,12; (b) 5Mo 19,15

**Mt 26,61** und sprachen: Dieser sagte: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in drei Tagen ihn wieder aufbauen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 27,40; Joh 2,19

**Mt 26,62** Und der Hohepriester stand auf und sprach zu ihm: Antwortest du nichts? Was zeugen diese gegen dich?

**Mt 26,63** Jesus aber schwieg<sup>a</sup>. Und der Hohepriester sagte zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes<sup>b</sup>!

(a) Kap. 27,12.14; Ps 38,14.15; Jes 53,7; Lk 23,9; Joh 19,9; (b) Joh 5,18

**Mt 26,64** Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt. Doch ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht<sup>a</sup> und kommen auf den Wolken des Himmels<sup>b</sup>.

(a) Mk 16,19; Hebr 1,3; (b) Kap. 16,27; Lk 21,27; Offb 1,7

**Mt 26,65** Da zerriß der Hohepriester seine Kleider<sup>a</sup> und sprach: Er hat gelästert. Was brauchen wir noch Zeugen? Siehe, jetzt habt ihr die Lästerung gehört<sup>b</sup>.

(a) 3Mo 21,10; (b) Kap. 9,3; Mk 2,7; Joh 10,33

**Mt 26,66** Was meint ihr? Sie aber antworteten und sprachen: Er ist des Todes schuldig<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,18; 3Mo 24,16

**Mt 26,67** Dann spien sie ihm ins Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten; einige aber schlugen <ihn ins Gesicht><sup>a</sup>

(a) Kap. 27,30; Ps 69,8; Jes 50,6; 53,7; Mk 10,34

**Mt 26,68** und sprachen: Weissage uns, Christus, wer ist es, der dich schlug?



## Mt 26,69 Verleugnung durch Petrus

Mk 14,66-72; Lk 22,56-62; Joh 18,15-18.25-27

Petrus aber saß draußen im Hof; und es trat {eine} Magd zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesus, dem Galiläer<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,11

Mt 26,70 Er aber leugnete vor allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst.

Mt 26,71 Als er aber in das Torgebäude hinausgegangen war, sah ihn eine andere; und sie spricht zu denen, die dort waren: Auch dieser war mit Jesus, dem Nazoräer<sup>1a</sup>.

(1) Dies ist eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; es ist möglich, daß in Anlehnung an Jes11,1 das hebr. Wort nezer (d.h. Sproß) mitklingt.

(a) Kap. 2,22.23

Mt 26,72 Und wieder leugnete er mit einem Eid: Ich kenne den Menschen nicht!

Mt 26,73 Kurz nachher aber traten die Umstehenden herbei und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, auch du bist <einer> von ihnen, denn auch deine Sprache verrät dich.

Mt 26,74 Da fing er an, sich zu verwünschen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht! Und gleich darauf krähte der Hahn.

Mt 26,75 Und Petrus gedachte des Wortes Jesu, der gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen<sup>a</sup>. Und er ging hinaus und weinte bitterlich.

(a) V. 34

## Mt 27,1 Überlieferung an Pilatus

Mk 15,1; Lk 22,66; 23,1; Joh 18,28

Als es aber Morgen geworden war, hielten alle Hohenpriester<sup>1</sup> und Ältesten des Volkes Rat gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen<sup>a</sup>.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(b) Kap. 26,3.4

Mt 27,2 Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn dem Statthalter Pilatus<sup>1a</sup>.

(1) Statthalter des röm. Kaisers in Judäa und Samaria (ca. 26-36 n.Chr.)

(a) Kap. 20,19; Apg 13,28

## Mt 27,3 Ende des Judas

Apg 1,16-19

Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, daß er verurteilt wurde, reute es ihn, und er brachte die dreißig Silberlinge<sup>a</sup> den Hohenpriestern und den Ältesten zurück

(a) Kap. 26,15

Mt 27,4 und sagte: Ich habe gesündigt, denn ich habe schuldloses Blut überliefert<sup>a</sup>. Sie aber sagten: Was geht das uns an? Sieh du zu!

(a) V. 24

Mt 27,5 Und er warf die Silberlinge in den Tempel und machte sich davon und ging hin und erhängte sich<sup>a</sup>.

(a) 2Sam 17,23

Mt 27,6 Die Hohenpriester aber nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie in den Tempelschatz zu werfen, weil es Blutgeld ist.

Mt 27,7 Sie hielten aber Rat und kauften dafür den Acker des Töpfers zum Begräbnis für die Fremden.

Mt 27,8 Deswegen ist jener Acker Blutacker genannt worden bis auf den heutigen Tag.

Mt 27,9 Da wurde erfüllt<sup>a</sup>, was durch den Propheten Jeremia geredet ist, der spricht: «Und sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Preis des Geschätzten, den man geschätzt hatte seitens der Söhne Israels,

(a) Kap. 26,56

Mt 27,10 und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat<sup>a</sup>.»

(a) Sach 11,12.13

## Mt 27,11 Anklage vor Pilatus

Mk 15,2-5; Lk 23,2-5; Joh 18,29-38

Jesus aber wurde dem Statthalter vorgeführt. Und der Statthalter fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden<sup>a</sup>? Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst es<sup>b</sup>.

(a) V. 29.37; Kap. 2,2; (b) 1Tim 6,13

Mt 27,12 Und als er von den Hohenpriestern und den Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts<sup>a</sup>.

(a) Kap. 26,63

Mt 27,13 Da spricht Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, wie vieles sie gegen dich vorbringen?

Mt 27,14 Und er antwortete ihm auch nicht auf ein einziges Wort<sup>a</sup>, so daß der Statthalter sich sehr wunderte.

(a) Kap. 26,63

## Mt 27,15 Freilassung für Barabbas - Todesurteil für Jesus

Mk 15,6-15; Lk 23,13-25; Joh 18,39.40; 19,1.16

Zum Fest aber war der Statthalter gewohnt, der Volksmenge {einen} Gefangenen loszugeben, den sie verlangten.

Mt 27,16 Sie hatten aber damals einen berühmten Gefangenen, mit Namen Barabbas<sup>1</sup>.

(1) d.h. Sohn des Vaters; mehrere Handschr. haben hier: Jesus Barabbas.

**Mt 27,17** Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, daß ich euch losgeben soll, Barabbas<sup>1</sup> oder Jesus, der Christus genannt wird<sup>a</sup>?

(1) Mehrere Handschr. haben hier: Jesus den Barabbas.

(a) Kap. 1,16

**Mt 27,18** Denn er wußte, daß sie ihn aus Neid überliefert hatten.

**Mt 27,19** Während er aber auf dem Richterstuhl saß<sup>a</sup>, sandte seine Frau zu ihm und ließ <ihm> sagen: Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten<sup>b</sup>! Denn im Traum habe ich heute um seinetwillen viel gelitten.

(a) Joh 19,13; (b) Lk 23,47

**Mt 27,20** Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten die Volksmengen, daß sie den Barabbas forderten, Jesus aber umbrächten<sup>a</sup>.

(a) Apg 13,28

**Mt 27,21** Der Statthalter aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von den beiden wollt ihr, daß ich euch losgebe? Sie aber sprachen: Barabbas.

**Mt 27,22** Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesus tun, der Christus genannt wird<sup>a</sup>? Sie sagen alle: Er werde gekreuzigt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 1,16; (b) Kap. 20,19; 26,2

**Mt 27,23** Er aber sagte: Was hat er denn Böses getan<sup>a</sup>? Sie aber schrien über die Maßen und sagten: Er werde gekreuzigt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 20,19; 26,2; (b) Lk 23,41; Joh 8,46

**Mt 27,24** Als aber Pilatus sah, daß er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser, wusch seine Hände vor der Volksmenge<sup>a</sup> und sprach: Ich bin schuldlos an dem Blut dieses Gerechten<sup>1b</sup>. Seht {ihr} zu<sup>c</sup>!

(1) Mehrere alte Handschr. haben: dieses <Menschen>.

(a) Lk 23,47; (b) 5Mo 21,6,7; (c) V. 4

**Mt 27,25** Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut <komme> über uns und über unsere Kinder<sup>a</sup>!

(a) 2Mo 20,5; 5Mo 19,10; Apg 5,28

**Mt 27,26** Dann gab er ihnen den Barabbas los; Jesus aber ließ er geißeln<sup>a</sup> und überlieferte ihn, damit er gekreuzigt werde<sup>b</sup>.

(a) Jes 50,6; (b) Ps 94,21

**Mt 27,27** **Verspottung durch die Soldaten**

Mk 15,16-20; Joh 19,2-5

Dann nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus mit in das Prätorium<sup>1</sup> und versammelten um ihn die ganze Schar<sup>2</sup>;

(1) So hieß der Palast eines Statthalters in den römischen Provinzen.; (2) Gemeint ist «Kohorte», eine militärische Einheit der Römer von etwa 600 Mann unter dem Befehl eines Obersten; vgl. Anm. zu Apg21,31.

**Mt 27,28** und sie zogen ihn aus und legten ihm einen scharlachroten Mantel<sup>1</sup> um<sup>a</sup>.

(1) Solche Mäntel trugen die römischen Soldaten.

(a) Lk 23,11

**Mt 27,29** Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt und <gaben ihm> ein Rohr in seine Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Knie und verspotteten ihn<sup>a</sup> und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden<sup>b</sup>!

(a) Ps 69,20; (b) V. 11

**Mt 27,30** Und sie spien ihn an, nahmen das Rohr und schlugen ihn auf das Haupt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 26,67

**Mt 27,31** Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine <eigenen> Kleider an; und sie führten ihn ab, um ihn zu kreuzigen.

**Mt 27,32** **Golgatha: Kreuzigung**

Mk 15,21-32; Lk 23,26-43; Joh 19,16-27

Als sie aber hinauszogen, trafen sie einen Mann von Kyrene, mit Namen Simon; den zwangen sie, daß er sein Kreuz trage.

**Mt 27,33** Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Gulgatha, das heißt Schädelstätte,

**Mt 27,34** gaben sie ihm mit Galle vermischten Wein zu trinken<sup>a</sup>; und als er davon gekostet hatte, wollte er nicht trinken.

(a) V. 48; Ps 69,22

**Mt 27,35** Als sie ihn aber gekreuzigt hatten<sup>a</sup>, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los warfen<sup>b</sup>.

(a) Phil 2,8; (b) Ps 22,19

**Mt 27,36** Und sie saßen und bewachten ihn dort.

**Mt 27,37** Und sie brachten oben über seinem Haupt seine Beschuldigungsschrift an: Dies ist Jesus, der König der Juden<sup>a</sup>.

(a) V. 11

**Mt 27,38** Dann werden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken<sup>a</sup>.

(a) Jes 53,12

**Mt 27,39** Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, schüttelten ihre Köpfe<sup>a</sup>

(a) Ps 22,8; 109,25

**Mt 27,40** und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust<sup>a</sup>, rette dich selbst! Wenn du Gottes Sohn bist<sup>b</sup>, so steige herab vom Kreuz!

(a) Kap. 26,61; (b) Kap. 4,3,6

**Mt 27,41** Ebenso aber spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten<sup>a</sup> und sprachen:

(a) Ps 69,21

**Mt 27,42** Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels Königa, so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir werden an ihn glauben.

(a) Lk 23,2

**Mt 27,43** Er vertraute auf Gott, der rette ihn jetzt<sup>a</sup>, wenn er ihn liebt<sup>1b</sup>; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn<sup>c</sup>.

(1) w. will, o. Gefallen an ihm hat

(a) Ps 3,2,3; (b) Ps 22,9; (c) Lk 22,70; Joh 10,36; 19,7

**Mt 27,44** Auf dieselbe Weise schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.

**Mt 27,45** **Golgatha: Tod**

Mk 15,33-41; Lk 23,44-49; Joh 19,28-30

Aber von der sechsten Stunde<sup>1</sup> an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde;

(1) In neutestamentl. Zeit teilte man Tag und Nacht in je 12 Stunden ein, wobei sich die Länge der Stunden nach der Länge des Tages zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang richtete. Das Ende der 6. Stunde fiel dabei also immer auf den Mittag 12 Uhr unserer Zeit.

**Mt 27,46** um die neunte Stunde aber schrie Jesus mit lauter Stimme auf<sup>a</sup> und sagte: Eli, Eli, lem sabachth ni? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen<sup>b</sup>?

(a) Hebr 5,7; (b) Ps 22,2

**Mt 27,47** Als aber einige von den Umstehenden es hörten, sagten sie: Der ruft den Elia.

**Mt 27,48** Und sogleich lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken<sup>a</sup>.

(a) V. 34

**Mt 27,49** Die übrigen aber sagten: Halt, laßt uns sehen, ob Elia kommt, ihn zu retten!

**Mt 27,50** Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme<sup>a</sup> und gab den Geist auf.

(a) Hebr 5,7

**Mt 27,51** Und siehe, der Vorhang<sup>a</sup> des Tempels<sup>b</sup> zerriß in zwei <Stücke>, von oben bis unten<sup>c</sup>; und die Erde erbebte<sup>d</sup>, und die Felsen zerrissen,

(a) 2Mo 26,31-33; (b) 2Chr 3,14; (c) Hebr 10,19,20; (d) Kap. 28,2

**Mt 27,52** und die Gräfte öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt;

**Mt 27,53** und sie gingen nach seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt<sup>a</sup> und erschienen vielen.

(a) Kap. 4,5

**Mt 27,54** Als aber der Hauptmann und die, die mit ihm Jesus bewachten, das Erdbeben sahen und das, was geschah, fürchteten sie sich sehr und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,33

**Mt 27,55** Es sahen aber dort viele Frauen von weitem zu<sup>a</sup>, die Jesus von Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten<sup>b</sup>;

(a) Ps 38,12; (b) Lk 8,2,3

**Mt 27,56** unter ihnen waren Maria Magdalena<sup>1</sup> und Maria, des Jakobus' und Josefs Mutter, und die Mutter der Söhne des Zebedäus<sup>a</sup>.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort in der Nähe des Sees Genezareth); so auch V.61

(a) Joh 19,25

**Mt 27,57** **Grablegung**

Mk 15,42-47; Lk 23,50-56; Joh 19,38-42

Als es aber Abend geworden war, kam ein reicher Mann von Arimathäa, mit Namen Josef, der selbst auch ein Jünger Jesu war.

**Mt 27,58** Dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, <den Leib> zu übergeben.

**Mt 27,59** Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch

**Mt 27,60** und legte ihn in seine neue Gruft<sup>a</sup>, die er in den Felsen ausgehauen hatte; und er wälzte einen großen Stein an die Tür der Gruft<sup>b</sup> und ging weg.

(a) Jes 53,9; Apg 13,29; (b) Mk 16,4; Joh 11,38

**Mt 27,61** Es waren aber dort Maria Magdalena und die andere Maria, die dem Grab gegenüber saßen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 28,1

**Mt 27,62** **Bewachung des Grabes**

Am nächsten Tag aber, der auf den Rüsttag<sup>1</sup> folgt<sup>a</sup>, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus

(1) der Wochentag vor einem Sabbat oder Fest, in der Regel ein Freitag

(a) Mk 15,42; Lk 23,54; Joh 19,31

**Mt 27,63** und sprachen: Herr, wir haben uns erinnert, daß jener Verführer<sup>a</sup> sagte, als er noch lebte: Nach drei Tagen stehe ich <wieder> auf<sup>b</sup>.

(a) Joh 7,12; (b) Kap. 16,21

**Mt 27,64** So befiehlt nun, daß das Grab gesichert werde bis zum dritten Tag, damit nicht etwa seine Jünger kommen, ihn stehlen<sup>a</sup> und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. Und die letzte Verführung wird schlimmer sein als die erste.

(a) Kap. 28,13

**Mt 27,65** Pilatus sprach zu ihnen: Ihr sollt eine Wache haben. Geht hin, sichert es, so gut ihr könnt!

**Mt 27,66** Sie aber gingen hin und sicherten, nachdem sie den Stein versiegelt hatten<sup>a</sup>, das Grab mit der Wache.

(a) Dan 6,18

### **Mt 28,1 Die Frauen am leeren Grab - Erscheinung des Auferstandenen**

Mk 16,1-11; Lk 24,1-12; Joh 20,1-18

Aber spät am Sabbat, in der Dämmerung des ersten Wochentages<sup>1</sup>, kam Maria Magdalena<sup>2</sup> und die andere Maria<sup>a</sup>, um das Grab zu besehen.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort in der Nähe des Sees Genezareth); so auch V.61; (2) Der Tag begann nach damaliger Auffassung mit Sonnenuntergang, also mit der ersten Nachtwache.

(a) Kap. 27,61

**Mt 28,2** Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben<sup>a</sup>; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel herab, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

(a) Kap. 27,51

**Mt 28,3** Sein Ansehen aber war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee<sup>a</sup>.

(a) Kap. 17,2

**Mt 28,4** Aber aus Furcht vor ihm bebten die Wächter und wurden wie Tote<sup>a</sup>.

(a) Lk 2,9

**Mt 28,5** Der Engel aber begann<sup>1</sup> und sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht<sup>a</sup>! Denn ich weiß, daß ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

(a) Lk 2,10

**Mt 28,6** Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden<sup>a</sup>, wie er gesagt hat<sup>b</sup>. Kommt her, seht die Stätte, wo er gelegen hat,

(a) Apg 2,24; Röm 1,4; (b) Kap. 16,21

**Mt 28,7** und geht schnell hin und sagt seinen Jüngern, daß er von den Toten auferstanden ist<sup>a</sup>! Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa<sup>b</sup>, dort werdet ihr ihn sehen<sup>c</sup>. Siehe, ich habe es euch gesagt<sup>d</sup>.

(a) Lk 24,23; Offb 1,18; (b) Kap. 26,32; (c) Joh 16,16; (d) Kap. 24,25

**Mt 28,8** Und sie gingen schnell von der Gruft weg mit Furcht und großer Freude<sup>a</sup> und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden.

(a) Joh 16,22

**Mt 28,9** Und siehe, Jesus kam<sup>1</sup> ihnen entgegen und sprach: Seid begrüßt! Sie aber traten zu <ihm>, umfaßten seine Füße und warfen sich <vor ihm> nieder.

(1) Weniger gut bezeugt ist die Lesart: Als sie aber hingingen, um es seinen Jüngern zu verkünden, siehe, da kam Jesus.

**Mt 28,10** Da spricht Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin, verkündet meinen Brüdern<sup>a</sup>, daß sie hingehen nach Galiläa! Und dort werden sie mich sehen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 25,40; Ps 22,23; (b) Apg 1,3

### **Mt 28,11 Bestechung der Grabwächter**

Während sie aber hingingen, siehe, da kamen einige von der Wache in die Stadt und verkündeten den Hohenpriestern alles, was geschehen war.

**Mt 28,12** Und sie versammelten sich mit den Ältesten und hielten Rat; und sie gaben den Soldaten reichlich Geld

**Mt 28,13** und sagten: Sprecht: Seine Jünger kamen bei Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 27,64

**Mt 28,14** Und wenn dies dem Statthalter zu Ohren kommen sollte, so werden wir ihn beschwichtigen und machen, daß ihr ohne Sorge seid.

**Mt 28,15** Sie aber nahmen das Geld und taten, wie sie unterrichtet worden waren. Und diese Rede verbreitete sich bei den Juden bis auf den heutigen Tag.

### **Mt 28,16 Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern - Missionsbefehl**

Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte<sup>a</sup>.

(a) V. 7

**Mt 28,17** Und als sie ihn sahen, warfen sie sich <vor ihm> nieder<sup>a</sup>; einige aber zweifelten.

(a) Lk 24,52; 1Kor 15,5

**Mt 28,18** Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht<sup>1</sup> gegeben im Himmel und auf Erden<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht

(a) Kap. 11,27; Dan 7,14; Lk 10,22; Eph 1,21.22; Phil 2,9; 1Petr 3,22

**Mt 28,19** Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern<sup>a</sup>, und tauft sie<sup>1</sup> auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

(1) w. sie taufend

(a) Mk 16,15.16

**Mt 28,20** und lehrt<sup>1</sup> sie alles zu bewahren<sup>2</sup>, was ich euch geboten habe<sup>a</sup>! Und siehe, {ich} bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters<sup>3</sup>.

(1) w. sie lehrend; (2) o. zu halten; (3) griech. Äon

(a) 1Thes 4,1,2

## **Mk 1,1 Das Evangelium nach Markus**

### **Johannes der Täufer**

Mt 3,1-12; Lk 3,1-18; (Joh 1,19-28)

**1**Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes<sup>2a</sup>;

(1) o. Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes: Wie in dem Propheten Jesaja geschrieben steht: «...», so geschah es: Johannes taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße...; (2) einige Handschr. lassen aus: des Sohnes Gottes

(b) Röm 1,4

**Mk 1,2** wie in dem Propheten Jesaja geschrieben steht: «Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg bereiten wird.»<sup>a</sup>

(a) Mal 3,1; Mt 11,10; Lk 7,27

**Mk 1,3** «Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade!»<sup>a</sup>

(a) Jes 40,3

**Mk 1,4** Johannes trat auf und taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße<sup>1</sup> zur Vergebung der Sünden<sup>a</sup>.

(1) o. Anfang des Evangeliums Jesu Christi, des Sohnes Gottes: Wie in dem Propheten Jesaja geschrieben steht: «...», so geschah es: Johannes taufte in der Wüste und predigte die Taufe der Buße...

(a) Apg 13,24

**Mk 1,5** Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems, und sie wurden im Jordanfluß von ihm getauft<sup>a</sup>, indem sie ihre Sünden bekannten.

(a) Joh 3,23

**Mk 1,6** Und Johannes war mit Kamelhaaren und einem ledernen Gürtel um seine Lende bekleidet<sup>a</sup>; und er aß Heuschrecken und wilden Honig.

(a) 2Kö 1,8

**Mk 1,7** Und er predigte und sagte: Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ich bin nicht würdig, <ihm> gebückt den Riemen seiner Sandalen zu lösen<sup>a</sup>.

(a) Apg 13,25

**Mk 1,8** Ich habe euch mit<sup>1</sup> Wasser getauft, {er} aber wird euch mit<sup>2</sup> Heiligem Geist taufen<sup>a</sup>.

(1) o. in

(a) Apg 1,5

## **Mk 1,9 Die Taufe und Versuchung Jesu**

Mt 3,13-17; Lk 3,21,22; (Joh 1,29-34)

Und es geschah in jenen Tagen: Jesus kam von Nazareth in Galiläa<sup>a</sup> und wurde von Johannes im Jordan getauft.

(a) Mt 2,22,23

**Mk 1,10** Und sobald er aus dem Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen und den Geist wie eine Taube auf ihn herabfahren.

**Mk 1,11** Und eine Stimme kam aus den Himmeln<sup>a</sup>: Du bist mein geliebter Sohn<sup>b</sup>, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden<sup>c</sup>.

(a) Joh 12,28; (b) Eph 1,6; (c) Kap. 9,7

**Mk 1,12** Mt 4,1-11; Lk 4,1-13

Und sogleich treibt ihn der Geist in die Wüste hinaus.

**Mk 1,13** Und er war vierzig Tage in der Wüste und wurde von dem Satan versucht; und er war unter den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,43

## **Mk 1,14 Bußpredigt in Galiläa - die ersten Jünger**

Mt 4,12-22; Lk 4,14,15; 5, 1-

Und nachdem Johannes überliefert war<sup>a</sup>, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes<sup>b</sup>

(a) Kap. 6,17; Joh 3,24; (b) Lk 8,1; Hebr 2,3

**Mk 1,15** und sprach: Die Zeit ist erfüllt<sup>a</sup>, und das Reich<sup>1</sup> Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium<sup>b</sup>!

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Gal 4,4; (b) Mt 3,2

**Mk 1,16** Und als er am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, Simons Bruder, im See die Netze auswerfen, denn sie waren Fischer.

**Mk 1,17** Und Jesus sprach zu ihnen: Kommt mir nach<sup>a</sup>, und ich werde euch zu Menschenfischern machen<sup>1</sup>!

(1) w. ich werde machen, daß ihr Menschenfischer werdet

(a) Kap. 2,14

**Mk 1,18** Und sogleich verließen sie die Netze und folgten ihm nach<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,28

**Mk 1,19** Und als er ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den <Sohn> des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes, auch sie im Boot, wie sie die Netze ausbesserten;

**Mk 1,20** und sogleich rief er sie. Und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit den Tagelöhnern im Boot und gingen weg, ihm nach<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,28



## Mk 1,21 Heilung eines Besessenen

Lk 4,31-37

Und sie gehen nach Kapernaum<sup>a</sup> hinein. Und sogleich ging er am Sabbat in die Synagoge<sup>1</sup> und lehrte<sup>b</sup>.

(1) Versammlungsstätte der jüdischen Gemeinde; s. a. Anm. zu Mt 4,23

(a) Kap. 2,1; Mt 4,13; (b) Mt 4,23

Mk 1,22 Und sie erstaunten sehr über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten<sup>a</sup>.

(a) Mt 7,28.29

Mk 1,23 Und sogleich war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem unreinen Geist<sup>a</sup>; und er schrie auf<sup>b</sup>

(a) Kap. 5,8; (b) Mt 8,29

Mk 1,24 und sagte: Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener<sup>a</sup>? Bist du gekommen, uns zu verderben<sup>b</sup>? Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes<sup>c</sup>.

(a) Mt 8,29; (b) Mt 2,23; (c) Kap. 3,11; 5, 7; Joh 6,69

Mk 1,25 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme<sup>a</sup> und fahre aus von ihm<sup>b</sup>!

(a) V. 34; Kap. 3,12; (b) Kap. 9,25.26; Apg 16,18

Mk 1,26 Und der unreine Geist zerrte ihn und rief mit lauter Stimme und fuhr von ihm aus<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,25.26; Apg 16,18

Mk 1,27 Und sie entsetzten sich alle, so daß sie sich untereinander befragten und sagten: Was ist dies? Eine neue Lehre mit Vollmacht? Und den unreinen Geistern gebietet er, und sie gehorchen ihm<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,41

Mk 1,28 Und die Kunde von ihm ging sogleich hinaus überall in die ganze Umgebung Galiläas.

## Mk 1,29 Heilung der Schwiegermutter des Petrus

Mt 8,14.15; Lk 4,38.39

Und sobald sie aus der Synagoge hinausgingen, kamen sie mit Jakobus und Johannes in das Haus Simons und Andreas<sup>1</sup>.

Mk 1,30 Die Schwiegermutter Simons<sup>a</sup> aber lag fieberkrank danieder; und sofort sagen sie ihm von ihr.

(a) 1Kor 9,5

Mk 1,31 Und er trat hinzu, ergriff ihre Hand<sup>a</sup> und richtete sie auf; und das Fieber verließ sie, und sie diente ihnen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,41; 9, 27; (b) Lk 8,2.3

## Mk 1,32 Heilungen und Predigt

Mt 4,23-25; 8, 16.17; Lk 4,40-44

Als es aber Abend geworden war und die Sonne unterging, brachten sie alle Leidenden und Besessenen zu ihm;

Mk 1,33 und die ganze Stadt war an der Tür versammelt.

Mk 1,34 Und er heilte viele an mancherlei Krankheiten Leidende, und er trieb viele Dämonen aus<sup>a</sup> und ließ die Dämonen nicht reden, weil sie ihn kannten<sup>b</sup>.

(a) Apg 10,38; (b) V. 25.43; Mt 8,4

Mk 1,35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,46; Mt 14,23

Mk 1,36 Und Simon und die, die mit ihm waren<sup>a</sup>, eilten ihm nach;

(a) Lk 8,45

Mk 1,37 und sie fanden ihn und sagen zu ihm: Alle suchen dich.

Mk 1,38 Und er spricht zu ihnen: Laßt uns anderswohin in die benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen.

Mk 1,39 Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa<sup>a</sup> und trieb die Dämonen aus<sup>b</sup>.

(a) Apg 10,38; (b) Lk 4,15

## Mk 1,40 Heilung eines Aussätzigen

Mt 8,1-4; Lk 5,12-16

Und es kommt ein Aussätziger<sup>1</sup> zu ihm, bittet ihn und kniet nieder und spricht zu ihm: Wenn du willst, kannst du mich reinigen.

(1) «Aussatz» umfaßte in biblischer Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Mt 8,2.

Mk 1,41 Und er war innerlich bewegt<sup>a</sup> und streckte seine Hand aus, rührte <ihn> an und spricht zu ihm: Ich will. Sei gereinigt!

(a) Kap. 6,34; 8, 2; Mt 9,36; Lk 10,33

Mk 1,42 Und sogleich wich der Aussatz von ihm, und er war gereinigt<sup>a</sup>.

(a) Ps 33,9

Mk 1,43 Und er bedrohte ihn und schickte ihn sogleich fort<sup>a</sup>

(a) V. 25

Mk 1,44 und spricht zu ihm: Sieh zu, sage niemand etwas<sup>a</sup>! Sondern geh hin, zeige dich dem Priester, und opfere für deine Reinigung, was Mose geboten hat, ihnen zu einem Zeugnis<sup>b</sup>!

(a) Kap. 3,12; 5, 43; 7, 36; 8, 26; (b) 3Mo 14,1-20

**Mk 1,45** Der aber ging weg und fing an, die Sache<sup>1</sup> eifrig zu verkünden und auszubreiten<sup>a</sup>, so daß er nicht mehr öffentlich in eine Stadt gehen konnte; sondern er war draußen an einsamen Orten, und sie kamen von allen Seiten zu ihm.

(1) o. das Wort

(a) Kap. 5,20; 7, 36; Mt 9,31

## **Mk 2,1 Heilung eines Gelähmten**

Mt 9,1-8; Lk 5,17-26

Und nach einigen Tagen ging er wieder nach Kapernaum<sup>a</sup> hinein, und es wurde bekannt, daß er im Hause sei.

(b) Kap. 1,21

**Mk 2,2** Und es versammelten sich viele, so daß sie keinen Platz mehr hatten, nicht einmal vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort<sup>a</sup>.

(a) Lk 5,1

**Mk 2,3** Und sie kommen zu ihm und bringen einen Gelähmten, von viere getragen.

**Mk 2,4** Und da sie wegen der Volksmenge nicht zu ihm hinkommen konnten, deckten sie das Dach ab, wo er war; und als sie es aufgebrochen hatten, lassen sie das Bett hinab, auf dem der Gelähmte lag.

**Mk 2,5** Und als Jesus ihren Glauben sah, spricht er zu dem Gelähmten: Kind, deine Sünden sind<sup>1</sup> vergeben<sup>a</sup>.

(1) w. werden (Zeitform Gegenwart)

(a) Lk 7,48

**Mk 2,6** Es saßen dort aber einige von den Schriftgelehrten und überlegten in ihren Herzen:

**Mk 2,7** Was redet dieser so? Er lästert<sup>a</sup>. Wer kann Sünden vergeben außer einem, Gott<sup>b</sup>?

(a) Mt 26,65; (b) Jes 43,25; 44,22

**Mk 2,8** Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, daß sie so bei sich überlegten, und spricht zu ihnen: Was überlegt ihr dies in euren Herzen<sup>a</sup>?

(a) Mt 12,25

**Mk 2,9** Was ist leichter? Zu dem Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind<sup>1</sup> vergeben, oder zu sagen: Steh auf und nimm dein Bett auf und geh umher?

(1) w. werden (Zeitform Gegenwart)

**Mk 2,10** Damit ihr aber wißt, daß der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben - spricht er zu dem Gelähmten:

**Mk 2,11** Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett auf und geh in dein Haus<sup>a</sup>!

(a) Joh 5,8

**Mk 2,12** Und er stand auf, nahm sogleich das Bett auf und ging vor allen hinaus, so daß alle außer sich gerieten und Gott verherrlichten<sup>a</sup> und sagten: Niemals haben wir so etwas gesehen!

(a) Lk 7,16

## **Mk 2,13 Berufung des Levi**

Mt 9,9-13; Lk 5,27-32

Und er ging wieder hinaus an den See, und die ganze Volksmenge kam zu ihm, und er lehrte sie.

**Mk 2,14** Und als er vorüberging, sah er Levi, den <Sohn> des Alphäus, am Zollhaus sitzen. Und er spricht zu ihm: Folge mir nach<sup>a</sup>! Und er stand auf und folgte ihm nach<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,17; (b) Kap. 1,18.20

**Mk 2,15** Und es geschieht, daß er in seinem Hause zu Tisch lag, und viele Zöllner und Sünder lagen mit Jesus und seinen Jüngern zu Tisch, denn es waren viele, und sie folgten ihm nach<sup>a</sup>.

(a) Lk 15,1.2

**Mk 2,16** Und als die Schriftgelehrten der Pharisäer<sup>1</sup> ihn mit den Sündern und Zöllnern essen sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Mit den Zöllnern und Sündern ißt er<sup>a</sup>?

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. a. Anm. zu Mt3,7

(a) Lk 15,1.2

**Mk 2,17** Und Jesus hörte es und spricht zu ihnen: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder<sup>a</sup>.

(a) Lk 19,10

## **Mk 2,18 Die Frage nach dem Fasten**

Mt 9,14-17; Lk 5,33-39

Und die Jünger des Johannes und die Pharisäer<sup>1</sup> fasteten; und sie kommen und sagen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes und die Jünger der Pharisäer, deine Jünger aber fasten nicht?

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. a. Anm. zu Mt3,7

**Mk 2,19** Und Jesus sprach zu ihnen: Können etwa die Hochzeitsgäste<sup>1</sup> fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist? Solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten<sup>a</sup>.

(1) w. Söhne des Brautgemachs, d.h. der dem Bräutigam am nächsten stehende, unentbehrliche Teil der Hochzeitsgäste

(a) Joh 3,29

**Mk 2,20** Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann, an jenem Tag, werden sie fasten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,10; Joh 16,20

**Mk 2,21** Niemand näht einen Flicker von neuem Tuch auf ein altes Gewand; sonst reißt das Eingesetzte von ihm ab, das neue vom alten, und ein schlimmerer Riß entsteht.

**Mk 2,22** Auch füllt niemand neuen Wein in alte Schläuche; sonst wird der Wein die Schläuche zerreißen, und der Wein und die Schläuche verderben; sondern neuen Wein <füllt man> in neue Schläuche.

### **Mk 2,23 Die Sabbatfrage**

Mt 12,1-14; Lk 6,1-11

Und es geschah, daß er am Sabbat durch die Saaten ging; und seine Jünger fingen an, im Gehen die Ähren abzupflücken.

**Mk 2,24** Und die Pharisäer<sup>1</sup> sagten zu ihm: Sieh, was tun sie am Sabbat, das nicht erlaubt ist?

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. a. Anm. zu Mt3,7

**Mk 2,25** Und er spricht zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er Mangel hatte und als ihn und die, die bei ihm waren, hungerte?

**Mk 2,26** Wie er in das Haus Gottes ging zur Zeit Abjatars, des Hohenpriesters, und die Schaubrote<sup>1</sup> aß, die außer den Priestern niemand essen darf<sup>a</sup>, und auch denen gab, die bei ihm waren<sup>b</sup>?

(1) vgl. 2Mo25,30

(a) 3Mo 24,9; (b) 1Sam 21,7

**Mk 2,27** Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen geschaffen worden und nicht der Mensch um des Sabbats willen<sup>a</sup>;

(a) 5Mo 5,14

**Mk 2,28** somit ist der Sohn des Menschen Herr auch des Sabbats.

**Mk 3,1** Und er ging wieder in die Synagoge; und es war dort ein Mensch, der eine verdorrte Hand hatte.

**Mk 3,2** Und sie lauerten auf ihn, ob er ihn am Sabbat heilen würde, damit sie ihn anklagen könnten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,11; 10,2; 12,13; Lk 14,1

**Mk 3,3** Und er spricht zu dem Menschen, der die verdorrte Hand hatte: Steh auf <und tritt> in die Mitte!

**Mk 3,4** Und er spricht zu ihnen: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun, das Leben zu retten oder zu töten<sup>a</sup>? Sie aber schwiegen<sup>b</sup>.

(a) Lk 13,16; (b) Lk 14,3,4

**Mk 3,5** Und er blickte auf sie umher mit Zorn<sup>a</sup>, betrübt über die Verhärtung ihres Herzens, und spricht zu dem Menschen: Strecke die Hand aus! Und er streckte sie aus, und seine Hand wurde wiederhergestellt.

(a) Ps 119,53

**Mk 3,6** Und die Pharisäer<sup>1</sup> gingen hinaus und hielten mit den Herodianern<sup>2a</sup> sofort Rat gegen ihn, wie sie ihn umbringen könnten<sup>b</sup>.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. a. Anm. zu Mt3,7; (2) Anhänger des Herodes Antipas; vgl. Anm. zu Mt14,1

(a) Kap. 12,13; (b) Joh 5,16.18

### **Mk 3,7 Krankenheilungen am See Genesareth**

Mt 12,15-21; Lk 6,17-19

Und Jesus entwich mit seinen Jüngern an den See; und es folgte eine große Menge von Galiläa und von Judäa

**Mk 3,8** und von Jerusalem und von Idumäa und <von> jenseits des Jordan und <von der Gegend> rings um Tyrus und Sidon, eine große Menge; da sie hörten, wieviel er tat, kamen sie zu ihm<sup>a</sup>.

(a) Mt 4,25; 15,22

**Mk 3,9** Und er sagte seinen Jüngern, daß ihm wegen der Volksmenge ein Boot bereitgehalten werden sollte, damit sie ihn nicht drängten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,1; 5, 24.31; Mt 13,1,2

**Mk 3,10** Denn er heilte viele, so daß alle, die Leiden hatten, sich auf ihn stürzten, um ihn anzurühren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,27.28; 6, 55.56

**Mk 3,11** Und wenn die unreinen Geister ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien und sprachen: Du bist der Sohn Gottes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,24; Lk 4,34.41

**Mk 3,12** Und er bedrohte sie sehr, daß sie ihn nicht offenbar machten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,25.34.44

### **Mk 3,13 Berufung der zwölf Apostel**

Mt 10,1-4; Lk 6,12-16; (Apg 1,13)

Und er steigt auf den Berg und ruft zu sich, die {er} wollte<sup>a</sup>. Und sie kamen zu ihm;

(a) Joh 15,16

**Mk 3,14** und er berief<sup>1</sup> zwölf<sup>a2</sup>, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende, zu predigen<sup>b</sup>

(1) w. machte; (2) Andere alte Handschr. fügen hinzu: die er auch Apostel nannte.

(a) Kap. 6,7; (b) Lk 9,1,2

**Mk 3,15** und Vollmacht zu haben, die Dämonen auszutreiben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,12.13

**Mk 3,16** Und er berief<sup>1</sup> die Zwölf, und er gab dem Simon den Beinamen Petrus<sup>a</sup>;

(1) w. machte

(a) Mt 4,18

**Mk 3,17** und Jakobus, den <Sohn> des Zebedäus, und Johannes, den Bruder des Jakobus, und er gab ihnen den Beinamen Boanerges, das ist Söhne des Donners<sup>a</sup>;

(a) Lk 9,54

**Mk 3,18** und Andreas und Philippus und Bartholomäus und Matthäus und Thomas und Jakobus, den <Sohn> des Alphäus, und Thaddäus und Simon, den Kananäer<sup>1</sup>,

(1) wahrscheinlich von hebr. kana (d.h. eifern)

**Mk 3,19** und Judas Iskariot<sup>1</sup>, der ihn auch überlieferte<sup>a</sup>.

(1) Der Beinamen bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente viell. zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh 14,22).

(a) Joh 18,2

**Mk 3,20** **Lästerung des Geistes - Die wahren Verwandten Jesu**

Mt 12,22-37; Lk 11,14-

Und er kommt in ein Haus. Und wieder kommt die Volksmenge zusammen, so daß sie nicht einmal Brot essen konnten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,31

**Mk 3,21** Und als seine Angehörigen es hörten, gingen sie los, um ihn zu greifen; denn sie sagten: Er ist von Sinnen<sup>a</sup>.

(a) Joh 7,5; 10,20

**Mk 3,22** Und die Schriftgelehrten, die von Jerusalem herabgekommen waren, sagten: Er hat den Beelzebul<sup>1a</sup>, und: Durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus<sup>b</sup>.

(1) Das ist im Judentum der Name für den Obersten der Dämonen; die Bedeutung des Namens ist umstritten.

(a) Joh 7,20; (b) Mt 9,34

**Mk 3,23** Und er rief sie zu sich und sprach in Gleichnissen zu ihnen: Wie kann Satan den Satan austreiben?

**Mk 3,24** Und wenn ein Reich mit sich selbst entzweit ist, kann dieses Reich<sup>1</sup> nicht bestehen.

(1) o. diese Königsherrschaft

**Mk 3,25** Und wenn ein Haus mit sich selbst entzweit ist, wird dieses Haus nicht bestehen können.

**Mk 3,26** Und wenn der Satan gegen sich selbst aufgestanden und <mit sich> entzweit ist, kann er nicht bestehen, sondern er hat ein Ende.

**Mk 3,27** Niemand aber kann in das Haus des Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht vorher den Starken gebunden hat, und dann wird er sein Haus berauben.

**Mk 3,28** Wahrlich, ich sage euch: Alle Sünden werden den Söhnen der Menschen vergeben werden und die Lästerungen, mit denen sie auch lästern mögen<sup>a</sup>;

(a) Lk 12,10

**Mk 3,29** wer aber gegen den Heiligen Geist lästern wird, hat keine Vergebung in Ewigkeit<sup>1</sup>, sondern ist ewiger Sünde schuldig<sup>a</sup>; -

(1) griech. ἄων

(a) Lk 12,10

**Mk 3,30** weil sie sagten: Er hat einen unreinen Geist.

**Mk 3,31** Mt 12,46-50; Lk 8,19-21

Und es kommen seine Mutter und seine Brüder<sup>a</sup>; und sie standen draußen, sandten zu ihm und riefen ihn.

(a) Kap. 6,3

**Mk 3,32** Und eine Volksmenge saß um ihn her; sie sagten aber zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder und deine Schwestern<sup>1</sup> draußen suchen dich.

(1) «und deine Schwestern» fehlt in vielen alten Handschr.

**Mk 3,33** Und er antwortete ihnen und spricht: Wer sind meine Mutter und meine Brüder?

**Mk 3,34** Und er blickte umher auf die um ihn im Kreise Sitzenden und spricht: Siehe, meine Mutter und meine Brüder!

**Mk 3,35** Wer den Willen Gottes tut, der ist mein Bruder und <meine> Schwester und <meine> Mutter.

**Mk 4,1** **Gleichnis vom Sämann**

Mt 13,1-23; Lk 8,4-15

Und wieder fing er an, am See zu lehren. Und es versammelt sich eine sehr große Volksmenge zu ihm, so daß er in ein Boot stieg und auf dem See saß; und die ganze Volksmenge war am See auf dem Land<sup>a</sup>.

(b) Kap. 3,9

**Mk 4,2** Und er lehrte sie vieles in Gleichnissen<sup>a</sup>; und er sprach zu ihnen in seiner Lehre:

(a) V. 33,34

**Mk 4,3** Hört! Siehe, der Sämann ging hinaus, um zu säen.

**Mk 4,4** Und es geschah, indem er säte, fiel das eine an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.

**Mk 4,5** Und anderes fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es nicht tiefe Erde hatte.

**Mk 4,6** Und als die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

**Mk 4,7** Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen sproßten auf und erstickten es, und es gab keine Frucht.

**Mk 4,8** Und anderes fiel in die gute Erde und gab Frucht<sup>a</sup>, indem es aufsproßte und wuchs; und es trug eines dreißig-, eines sechzig- und eines hundert-<fach>.

(a) Kol 1,6

**Mk 4,9** Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre<sup>a</sup>!

(a) V. 23; Mt 11,15

**Mk 4,10** Und als er allein war, fragten ihn die, die um ihn waren, samt den Zwölfen nach den Gleichnissen.

**Mk 4,11** Und er sprach zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches<sup>1</sup> Gottes gegeben, jenen aber, die draußen sind<sup>a</sup>, wird alles in Gleichnissen zuteil,

(1) o. der Königsherrschaft

(a) 1Kor 5,12; Kol 4,5; 1Thes 4,12; 1Tim 3,7; Offb 22,15

**Mk 4,12** «damit sie sehend sehen und nicht wahrnehmen und hörend hören und nicht verstehen<sup>a</sup>, damit sie sich nicht etwa bekehren und ihnen vergeben werde<sup>b</sup>».

(a) Röm 11,8; (b) Jes 6,10; Joh 12,40

**Mk 4,13** Und er spricht zu ihnen: Begreift ihr dieses Gleichnis nicht? Und wie wollt ihr all die Gleichnisse verstehen?

**Mk 4,14** Der Sämann sät das Wort<sup>a</sup>.

(a) 1Petr 1,23

**Mk 4,15** Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hineingesät worden ist.

**Mk 4,16** Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät werden, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen,

**Mk 4,17** und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind <Menschen> des Augenblicks; wenn nachher Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern<sup>1</sup> sie sich sogleich<sup>a</sup>.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, abfallen.

(a) 2Tim 3,12

**Mk 4,18** Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben,

**Mk 4,19** und die Sorgen der Zeit<sup>1</sup> und der Betrug des Reichtums<sup>a</sup> und die Begierden nach den übrigen Dingen<sup>b</sup> kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

(1) o. dieses Zeitalters, o. dieser Welt; griech. Äon

(a) Kap. 10,23,24; (b) Lk 12,15

**Mk 4,20** Und die auf die gute Erde Gesäten sind jene, die das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig- und eines sechzig- und eines hundert<fach>.

**Mk 4,21 Gleichnis von der Lampe**

Lk 8,16-18

Und er sprach zu ihnen: Kommt<sup>1</sup> etwa die Lampe, damit sie unter den Scheffel<sup>2</sup> oder unter das Bett gestellt wird? Nicht damit sie auf das Lampengestell gestellt wird<sup>a</sup>?

(1) d.h. Holt man; (2) w. Modios; s. Übersicht «Maße, Gewichte und Münzen»

(a) Mt 5,15

**Mk 4,22** Denn es ist nichts Verborgenes, das nicht offenbar gemacht werden soll, auch ist nichts Geheimes, das nicht ans Licht kommen soll<sup>a</sup>.

(a) Mt 10,26

**Mk 4,23** Wenn jemand Ohren hat zu hören, der höre<sup>a</sup>!

(a) V. 9

**Mk 4,24** Und er sprach zu ihnen: Seht zu, was ihr hört! Mit welchem Maß ihr meßt, wird euch gemessen werden<sup>a</sup>, und es wird euch hinzugefügt werden.

(a) Mt 7,2

**Mk 4,25** Denn wer hat, dem wird gegeben werden; und wer nicht hat, von dem wird auch, was er hat, genommen werden<sup>a</sup>.

(a) Mt 13,12

**Mk 4,26 Gleichnis vom Aufwachsen der Saat**

Und er sprach: Mit dem Reich<sup>1</sup> Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft<sup>a</sup>

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Mt 13,24

**Mk 4,27** und schläft und aufsteht, Nacht und Tag, und der Same sprießt hervor und wächst, er weiß selbst nicht, wie.

**Mk 4,28** Die Erde bringt von selbst Frucht hervor, zuerst Gras, dann eine Ähre, dann vollen Weizen in der Ähre<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 1,11; Ps 104,14; Jes 55,10

**Mk 4,29** Wenn aber die Frucht es zuläßt, so schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da<sup>a</sup>.

(a) Joe 4,13; Offb 14,15

**Mk 4,30 Gleichnis vom Senfkorn**

Mt 13,31-35; Lk 13,18-21

Und er sprach: Wie sollen wir das Reich<sup>1</sup> Gottes vergleichen? Oder in welchem Gleichnis sollen wir es darstellen?

(1) o. die Königsherrschaft

**Mk 4,31** Wie ein Senfkorn, das, wenn es auf die Erde gesät wird, kleiner ist als alle <Arten von> Samen, die auf der Erde sind;

**Mk 4,32** und wenn es gesät ist, geht es auf und wird größer als alle Kräuter, und es treibt große Zweige, so daß unter seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können<sup>a</sup>.

(a) Hes 17,23

**Mk 4,33** Und in vielen solchen Gleichnissen redete er zu ihnen das Wort, wie sie es zu hören vermochten.

**Mk 4,34** Ohne Gleichnis aber redete er nicht zu ihnen<sup>a</sup>; aber seinen Jüngern erklärte er alles besonders<sup>b</sup>.

(a) V. 2; Kap. 12,1; (b) Mt 13,11



## Mk 4,35 **Stillung des Sturms**

Mt 8,23-27; Lk 8,22-25

Und an jenem Tag sagt er zu ihnen, als es Abend geworden war: Laßt uns zum jenseitigen Ufer übersetzen<sup>a</sup>!

(a) Mt 8,18

Mk 4,36 Und sie entließen die Volksmenge und nehmen ihn im Boot mit, wie er war. Und andere Boote waren bei ihm.

Mk 4,37 Und es erhebt sich ein heftiger Sturmwind<sup>a</sup>, und die Wellen schlugen in das Boot, so daß das Boot sich schon füllte.

(a) Joh 6,18

Mk 4,38 Und er war hinten im Boot und schlief auf dem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf und sprechen zu ihm: Lehrer, kümmerst es dich nicht, daß wir umkommen<sup>a</sup>?

(a) Ps 44,25

Mk 4,39 Und er wachte auf, bedrohte den Wind und sprach zu dem See: Schweig, verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,51

Mk 4,40 Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?

Mk 4,41 Und sie fürchteten sich mit großer Furcht<sup>a</sup> und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser<sup>b</sup>, daß auch der Wind und der See ihm gehorchen?

(a) Kap. 5,15; (b) Kap. 1,27; Mt 21,10

## Mk 5,1 **Heilung eines besessenen Geraseners**

Mt 8,28-34; Lk 8,26-39

Und sie kamen an das jenseitige Ufer des Sees in das Land der Gerasener.

Mk 5,2 Und als er aus dem Boot gestiegen war, begegnete ihm sogleich von den Gräften her ein Mensch mit einem unreinen Geist,

Mk 5,3 der seine Wohnung in den Grabstätten hatte; und selbst mit Ketten konnte ihn keiner mehr binden,

Mk 5,4 da er oft mit Fußfesseln und mit Ketten gebunden worden war und die Ketten von ihm in Stücke zerrissen und die Fußfesseln zerrieben worden waren; und niemand konnte ihn bändigen.

Mk 5,5 Und allezeit, Nacht und Tag, war er in den Grabstätten und auf den Bergen und schrie und zerschlug sich mit Steinen.

Mk 5,6 Und als er Jesus von weitem sah, lief er und warf sich vor ihm nieder;

Mk 5,7 und er schrie mit lauter Stimme und sagt: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten<sup>a</sup>? Ich beschwöre dich bei Gott, quäle mich nicht<sup>b</sup>!

(a) Lk 1,32; (b) Kap. 1,24; Jak 2,19

Mk 5,8 Denn er sagte zu ihm: Fahre aus, du unreiner Geist, aus dem Menschen<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,23.26

Mk 5,9 Und er fragte ihn: Was ist dein Name? Und er spricht zu ihm: Legion ist mein Name, denn wir sind viele.

Mk 5,10 Und er bat ihn sehr, daß er sie nicht aus der Gegend fortschicke.

Mk 5,11 Es war aber dort an dem Berg eine große Herde Schweine, die weidete.

Mk 5,12 Und sie baten ihn und sagten: Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie hineinfahren!

Mk 5,13 Und er erlaubte es ihnen. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See, etwa zweitausend, und sie ertranken in dem See.

Mk 5,14 Und ihre Hüter flohen und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land; und sie kamen, um zu sehen, was geschehen war.

Mk 5,15 Und sie kommen zu Jesus und sehen den Besessenen, der die Legion gehabt hatte, bekleidet und vernünftig sitzen, und sie fürchteten sich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,41

Mk 5,16 Und die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie dem Besessenen geschehen war und das von den Schweinen.

Mk 5,17 Und sie fingen an, ihn zu bitten, daß er aus ihrem Gebiet weggehe<sup>a</sup>.

(a) Lk 19,14

Mk 5,18 Und als er in das Boot stieg, bat ihn der, der besessen gewesen war, daß er bei ihm sein dürfe.

Mk 5,19 Und er gestattete es ihm nicht, sondern spricht zu ihm: Geh in dein Haus zu den Deinen und verkünde ihnen, wieviel der Herr an dir getan und <wie er> sich deiner erbarmt hat.

Mk 5,20 Und er ging hin und fing an, im Zehnstädtegebiet<sup>1</sup> auszurufen, wieviel Jesus an ihm getan hatte<sup>a</sup>; und alle wunderten sich.

(1) Landschaft mit zehn Städten im Nordosten Palästinas

(a) Kap. 1,45; Ps 66,16

## Mk 5,21 **Heilung der blutflüssigen Frau - Auferweckung der Tochter des Jäirus**

Mt 9,18-26; Lk 8,40-56

Und als Jesus in dem Boot wieder an das jenseitige Ufer hinübergefahren war, versammelte sich eine große Volksmenge zu ihm; und er war am See.

Mk 5,22 Und es kommt einer der Synagogenvorsteher, mit Namen Jäirus, und als er ihn sieht, fällt er ihm zu Füßen

**Mk 5,23** und bittet ihn sehr und sagt: Mein Töchterchen liegt in den letzten Zügen. Komm, und lege ihr die Hände auf<sup>a</sup>, damit sie gerettet wird und lebt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 7,32; (b) Joh 4,47

**Mk 5,24** Und er ging mit ihm, und eine große Volksmenge folgte ihm, und sie drängten ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,9

**Mk 5,25** Und <es war> eine Frau, die zwölf Jahre mit einem Blutfluß behaftet war<sup>a</sup>

(a) 3Mo 15,25

**Mk 5,26** und vieles erlitten hatte von vielen Ärzten und alle ihre Habe aufgewendet und keinen Nutzen davon gehabt hatte; es war vielmehr schlimmer mit ihr geworden.

**Mk 5,27** Als sie von Jesus gehört hatte, kam sie in der Volksmenge von hinten und rührte sein Gewand an<sup>a</sup>;

(a) Kap. 3,10

**Mk 5,28** denn sie sagte: Wenn ich nur sein Gewand<sup>1</sup> anrühre, werde ich geheilt<sup>2</sup> werden<sup>a</sup>.

(1) w. seine Gewänder; (2) w. gerettet

(a) Kap. 3,10

**Mk 5,29** Und sogleich vertrocknete die Quelle ihres Blutes, und sie merkte am Leib, daß sie von der Plage geheilt war.

**Mk 5,30** Und sogleich erkannte Jesus in sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, wandte sich um in der Volksmenge und sprach: Wer hat mein Gewand<sup>1</sup> angerührt<sup>a</sup>?

(1) w. meine Gewänder

(a) Lk 6,19

**Mk 5,31** Und seine Jünger sagten zu ihm: Du siehst, daß die Volksmenge dich drängt<sup>a</sup>, und du sprichst: Wer hat mich angerührt?

(a) Kap. 3,9

**Mk 5,32** Und er blickte umher, um die zu sehen, die dies getan hatte.

**Mk 5,33** Die Frau aber fürchtete sich und zitterte, da sie wußte, was ihr geschehen war, kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit.

**Mk 5,34** Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt<sup>1a</sup>. Geh hin in Frieden<sup>b</sup> und sei gesund von deiner Plage!

(1) w. gerettet

(a) Kap. 10,52; (b) 1Sam 1,17; 20,42; 2Kö 5,19

**Mk 5,35** Während er noch redete, kommen sie von <dem Haus> des Synagogenvorstehers und sagen: Deine Tochter ist gestorben, was bemühst du den Lehrer noch?

**Mk 5,36** Jesus aber überhörte<sup>1</sup> das Wort, das geredet wurde, und spricht zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht; glaube nur<sup>a</sup>!

(1) o. hörte nebenbei

(a) Kap. 9,23; 11,23; 2Chr 20,20; Joh 11,40

**Mk 5,37** Und er erlaubte niemand, ihn zu begleiten, außer Petrus und Jakobus und Johannes, dem Bruder des Jakobus<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,2; 14,33; Mt 17,1

**Mk 5,38** Und sie kommen in das Haus des Synagogenvorstehers, und er sieht ein Getümmel und Weinende und laut Heulende.

**Mk 5,39** Und er geht hinein und sagt zu ihnen: Was lärmt und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft<sup>a</sup>.

(a) Joh 11,11

**Mk 5,40** Und sie lachten ihn aus. Als er aber alle hinausgetrieben hatte, nimmt er den Vater des Kindes und die Mutter und die, die bei ihm waren, mit und geht hinein, wo das Kind war.

**Mk 5,41** Und er ergriff die Hand<sup>a</sup> des Kindes und spricht zu ihm: Talita kum! Das ist übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf<sup>b</sup>!

(a) Kap. 1,31; (b) Lk 7,14

**Mk 5,42** Und sogleich stand das Mädchen auf<sup>a</sup> und ging umher; es war nämlich zwölf Jahre alt. Und sie erstaunten sogleich mit großem Erstaunen<sup>b</sup>.

(a) Mt 9,25; (b) Kap. 6,51; 7, 37; Lk 9,43

**Mk 5,43** Und er gebot ihnen dringend, daß niemand dies erfahren solle<sup>a</sup>, und er sagte, man solle ihr zu essen geben.

(a) Kap. 1,44

## **Mk 6,1 Unglaube in Nazareth**

Mt 13,53-58; vgl. Lk 4,16-30

Und er ging von dort weg und kommt in seine Vaterstadt, und seine Jünger folgen ihm nach.

**Mk 6,2** Und als es Sabbat geworden war, fing er an, in der Synagoge zu lehren; und viele, die zuhörten, erstaunten<sup>a</sup> und sagten: Woher <hat> der das? Und was ist das für eine Weisheit, die dem gegeben ist, und solche Wunderwerke<sup>1</sup> geschehen durch seine Hände<sup>b</sup>?

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Kap. 11,18; (b) Joh 7,15

**Mk 6,3** Ist dieser nicht der Zimmermann<sup>a</sup>, der Sohn der Maria und ein Bruder des Jakobus<sup>b</sup> und Joses und Judas<sup>c</sup> und Simon<sup>d</sup>? Und sind nicht seine Schwestern hier bei uns? Und sie ärgerten<sup>1</sup> sich an ihm.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

(a) Jes 53,2; (b) Apg 12,17; (c) Jud 1; (d) Kap. 3,31

**Mk 6,4** Und Jesus sprach zu ihnen: Ein Prophet ist nicht ohne Ehre, außer in seiner Vaterstadt und unter seinen Verwandten und in seinem Haus<sup>a</sup>.

(a) Joh 4,44

**Mk 6,5** Und er konnte dort kein Wunderwerk<sup>1</sup> tun, außer daß er wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte.

(1) o. keine Machttat; griech. dynamis

**Mk 6,6** Und er wunderte sich<sup>a</sup> über ihren Unglauben. Und er zog durch die Dörfer ringsum und lehrte<sup>b</sup>.

(a) Mt 8,10; (b) Mt 9,35

### **Mk 6,7 Aussendung der zwölf Apostel**

Mt 10,5-15; Lk 9,1-6; vgl. Lk 10,1-12

Und er ruft die Zwölf herbei<sup>a</sup>; und er fing an, sie zu zwei und zwei<sup>b</sup> auszusenden, und gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,14; (b) Pred 4,9; (c) Mt 10,1

**Mk 6,8** Und er gebot ihnen, daß sie nichts mit auf den Weg nehmen sollten als nur einen Stab; kein Brot, keine Tasche, keine Münze im Gürtel<sup>a</sup>,

(a) Lk 22,35

**Mk 6,9** sondern Sandalen untergebunden. Und zieht nicht zwei Unterkleider an!

**Mk 6,10** Und er sprach zu ihnen: Wo ihr in ein Haus eintretet, dort bleibt, bis ihr von dort weggeht!

**Mk 6,11** Und welcher Ort euch nicht aufnehmen und wo man euch nicht anhören wird, von dort geht hinaus und schüttelt den Staub ab, der unter euren Füßen ist, ihnen zum Zeugnis<sup>a</sup>!

(a) Apg 13,51

**Mk 6,12** Und sie zogen aus und predigten, daß sie Buße tun sollten<sup>a</sup>;

(a) Mt 3,2

**Mk 6,13** und sie trieben viele Dämonen aus<sup>a</sup> und salbten viele Schwache mit Öl und heilten sie<sup>b</sup>.

(a) Lk 10,17; (b) Kap. 3,15; Jak 5,14.15

### **Mk 6,14 Der Tod des Täufers**

Mt 14,1-12; Lk 3,19.20; 9, 7-9

Und der König Herodes<sup>1a</sup> hörte <von ihm> - denn sein Name war bekannt geworden - und sie sagten<sup>2</sup>: Johannes der Täufer ist aus den Toten auferstanden, und deswegen wirken die Wunderkräfte in ihm.

(1) Herodes Antipas, Sohn Herodes' d.Gr., unter röm. Oberherrschaft Fürst von Galiläa und Peräa (4 v.Chr. - 39 n.Chr.); (2) nach anderen Handschr.: und sagte

(a) Lk 3,1

**Mk 6,15** Andere aber sagten: Es ist Elia; andere aber sagten: <Es ist> ein Prophet wie einer der Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,28; Mal 3,23

**Mk 6,16** Als aber Herodes es hörte, sagte er: Johannes, den ich enthauptet habe, der ist auferweckt worden.

**Mk 6,17** Denn er, Herodes, hatte hingesandt und den Johannes greifen und ihn im Gefängnis binden lassen<sup>a</sup>, um der Herodias<sup>1</sup> willen, der Frau seines Bruders Philippus<sup>2</sup>, weil er sie geheiratet hatte.

(1) Enkeltochter Herodes' d.Gr.; s. auch Anm. zu Mt14,3; (2) Herodes Philippus; s. auch Anm. zu Mt14,3.

(a) Kap. 1,14

**Mk 6,18** Denn Johannes hatte dem Herodes gesagt: Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben<sup>a</sup>.

(a) 3Mo 18,16

**Mk 6,19** Die Herodias aber trug <es> ihm nach und wollte ihn töten, und sie konnte nicht;

**Mk 6,20** denn Herodes fürchtete den Johannes, da er wußte, daß er ein gerechter und heiliger Mann war, und er beschützte ihn; und wenn er ihn gehört hatte, war er in großer Verlegenheit, und er hörte ihn gern.

**Mk 6,21** Und als ein geeigneter Tag kam, als Herodes an seinem Geburtstag seinen Großen und den Obersten<sup>1</sup> und den Vornehmsten von Galiläa ein Gastmahl<sup>2</sup> gab,

(1) griech. Chiliarchen (Tausendschaftsführer); (2) s. Anm. 22 zu Mt23,6

**Mk 6,22** kam ihre, der Herodias, Tochter herein und tanzte, und sie gefiel dem Herodes und denen, die mit zu Tisch lagen. Und der König sprach zu dem Mädchen: Bitte mich, um was du willst! Und ich werde es dir geben.

**Mk 6,23** Und er schwor ihr: Um was du mich auch bitten wirst, ich werde es dir geben bis zur Hälfte meines Reiches<sup>a</sup>.

(a) Est 5,3,6; 7, 2

**Mk 6,24** Und sie ging hinaus und sagte zu ihrer Mutter: Um was soll ich bitten? Die aber sprach: Um das Haupt Johannes' des Täufers!

**Mk 6,25** Und sie ging sogleich mit Eile zu dem König hinein und bat und sagte: Ich will, daß du mir sofort auf einer Schüssel das Haupt Johannes' des Täufers gibst!

**Mk 6,26** Und der König wurde sehr betrübt; doch um der Eide und um derer willen, die mit zu Tisch lagen, wollte er sie nicht zurückweisen.

**Mk 6,27** Und sogleich schickte der König einen Henker und befahl, sein Haupt zu bringen. Und der ging hin und enthauptete ihn im Gefängnis.

**Mk 6,28** Und er brachte sein Haupt auf einer Schüssel und gab es dem Mädchen, und das Mädchen gab es ihrer Mutter<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,13

**Mk 6,29** Und als seine Jünger es hörten, kamen sie und nahmen seinen Leichnam und legten ihn in eine Gruft.

## Mk 6,30 **Speisung der Fünftausend**

Mt 14,13-21; Lk 9,10-17; Joh 6,1-15; vgl. Kap. 8,1-9; Mt 15,32-39

Und die Apostel<sup>1</sup> versammeln sich zu Jesus; und sie berichteten ihm alles, was sie getan und was sie gelehrt hatten.

(1) d.h. «Gesandte» oder «Boten»

**Mk 6,31** Und er sprach zu ihnen: Kommt, ihr selbst allein, an einen öden Ort und ruht ein wenig aus! Denn diejenigen, die kamen und gingen, waren viele, und sie fanden nicht einmal Zeit, um zu essen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,20

**Mk 6,32** Und sie fuhren in einem Boot allein an einen öden Ort;

**Mk 6,33** und viele sahen sie wegfahren und erkannten sie und liefen zu Fuß von allen Städten dorthin zusammen und kamen ihnen zuvor.

**Mk 6,34** Und als Jesus aus <dem Boot> trat, sah er eine große Volksmenge und wurde innerlich bewegt<sup>a</sup> über sie; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben<sup>b</sup>. Und er fing an, sie vieles zu lehren.

(a) Kap. 1,41; (b) Mt 9,36

**Mk 6,35** Und als es schon spät am Tag war, traten seine Jünger zu ihm und sagen: Der Ort ist öde, und es ist schon spät am Tag.

**Mk 6,36** Entlaß sie, damit sie auf die umliegenden Höfe und in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen!

**Mk 6,37** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Gebt {ihr} ihnen zu essen! Und sie sagen zu ihm: Sollen wir hingehen und für zweihundert Denare Brot kaufen und ihnen zu essen geben?

**Mk 6,38** Er aber spricht zu ihnen: Wieviel Brote habt ihr? Geht hin, seht nach! Und als sie es festgestellt hatten, sagen sie: Fünf, und zwei Fische.

**Mk 6,39** Und er befahl ihnen, daß sie sich alle nach Tischgemeinschaften auf dem grünen Grase lagerten.

**Mk 6,40** Und sie lagerten sich in Gruppen zu je hundert und je fünfzig.

**Mk 6,41** Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel<sup>a</sup>, dankte und brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie ihnen vorlegten; und die zwei Fische teilte er unter alle.

(a) Kap. 7,34

**Mk 6,42** Und sie aßen alle und wurden gesättigt.

**Mk 6,43** Und sie hoben auf an Brocken zwölf Handkörbe voll und von den Fischen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,19

**Mk 6,44** Und diejenigen, die die Brote gegessen hatten, waren fünftausend Männer.

## **Mk 6,45 Jesus geht auf dem See**

Mt 14,22-33; Joh 6,16-21

Und sogleich nötigte er seine Jünger, in das Boot zu steigen und an das jenseitige Ufer nach Betsaida vorauszufahren, während er selbst die Volksmenge entläßt.

**Mk 6,46** Und nachdem er sie verabschiedet hatte, ging er auf den Berg, um zu beten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,35

**Mk 6,47** Und als es Abend geworden, war das Boot mitten auf dem See und er allein auf dem Land.

**Mk 6,48** Und als er sie beim Rudern Not leiden sah, denn der Wind war ihnen entgegen, kommt er um die vierte Nachtwache<sup>1</sup> zu ihnen, indem er auf dem See einherging<sup>a</sup>; und er wollte an ihnen vorübergehen<sup>b</sup>.

(1) In neutestamentl. Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen; die hier angegebene Zeit liegt also zwischen drei und sechs Uhr morgens.

(a) Hi 9,8; (b) Lk 24,28

**Mk 6,49** Sie aber sahen ihn auf dem See einhergehen und meinten, es sei ein Gespenst und schrien auf;

**Mk 6,50** denn alle sahen ihn und wurden bestürzt. Er aber redet sogleich mit ihnen und spricht zu ihnen: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

**Mk 6,51** Und er stieg zu ihnen in das Boot, und der Wind legte sich<sup>a</sup>. Und sie entsetzten sich sehr über die Maßen<sup>b</sup>;

(a) Kap. 4,39; (b) Kap. 5,42

**Mk 6,52** denn sie waren durch die Brote nicht verständlich geworden, sondern ihr Herz war verhärtet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,17

## **Mk 6,53 Heilung vieler Kranker**

Mt 14,34-36

Und als sie hinübergefahren waren, kamen sie in das Land Genezareth und legten an.

**Mk 6,54** Und als sie aus dem Boot stiegen, erkannten sie ihn sogleich

**Mk 6,55** und liefen in jener ganzen Gegend umher und fingen an, die Kranken auf den Betten hierhin und dorthin zu tragen, <von> wo sie hörten, daß er sei<sup>a</sup>.

(a) Mt 4,24

**Mk 6,56** Und wo auch immer er in Dörfer oder Städte oder in Gehöfte hineinging, legten sie die Kranken auf den Marktplätzen hin und baten ihn, daß sie nur die Quaste seines Gewandes anrühren dürften; und alle, die ihn anrührten, wurden geheilt<sup>1a</sup>.

(1) w. gerettet

(a) Kap. 3,10

## Mk 7,1 Gottes Gebot steht höher als menschliche Überlieferung

Mt 15,1-20

Und es versammeln sich zu ihm die Pharisäer und einige der Schriftgelehrten, die von Jerusalem gekommen waren;

Mk 7,2 und als sie einige seiner Jünger mit unreinen, das ist ungewaschenen, Händen Brot essen sahen<sup>a</sup> -

(a) Lk 11,38

Mk 7,3 denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, wenn sie sich nicht sorgfältig<sup>1</sup> die Hände gewaschen haben, indem sie die Überlieferung der Ältesten<sup>2</sup> festhalten;

(1) w. mit der Faust; andere übersetzen: «mit einer Handvoll Wasser»; (2) o. der Alten; so auch V.5

Mk 7,4 und vom Markt <kommend>, essen sie nicht, wenn sie sich nicht gewaschen<sup>1</sup> haben; und vieles andere gibt es, was sie zu halten übernommen haben: Waschungen der Becher und Krüge und Kupfergefäße<sup>2a</sup> -

(1) o. gebadet; (2) einige Handschr. fügen hinzu: und Betten

(a) Mt 23,25

Mk 7,5 fragen ihn die Pharisäer und die Schriftgelehrten: Warum leben deine Jünger nicht nach der Überlieferung<sup>1</sup> der Ältesten, sondern essen das Brot mit unreinen Händen?

(1) Vorschriften, die über das Gesetz hinaus das Leben bis ins einzelne regelten und einengten und mit denen sich vor allem die Schriftgelehrten beschäftigten; die Pharisäer bemühten sich, die Überlieferungen genau einzuhalten.

Mk 7,6 Er aber sprach zu ihnen: Treffend hat Jesaja über euch Heuchler geweissagt, wie geschrieben steht: «Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.

Mk 7,7 Vergeblich aber verehren sie mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.»<sup>a</sup>

(a) Jes 29,13; Tit 1,14

Mk 7,8 Ihr gebt das Gebot Gottes preis und haltet die Überlieferung der Menschen fest.<sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Waschungen der Krüge und Becher und vieles andere dergleichen tut ihr.

Mk 7,9 Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, damit ihr eure Überlieferung haltet.

Mk 7,10 Denn Mose hat gesagt: «Ehre deinen Vater und deine Mutter!»<sup>a</sup> und: «Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben.»<sup>b</sup>

(a) Kap. 10,19; 2Mo 20,12; 5Mo 5,16; Eph 6,2; (b) 2Mo 21,17; 3Mo 20,9

Mk 7,11 {Ihr} aber sagt: Wenn ein Mensch zum Vater oder zur Mutter spricht: Korban - das ist eine Opfergabe - <sei das>, was dir von mir zugute gekommen wäre,

Mk 7,12 laßt ihr ihn nichts mehr für Vater oder Mutter tun,

Mk 7,13 indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt<sup>a</sup>; und ähnliches dergleichen tut ihr viel.

(a) Jer 8,8

Mk 7,14 Und als er die Volksmenge wieder herbeigerufen hatte, sprach er zu ihnen: Hört mich alle und versteht!

Mk 7,15 Da ist nichts, was von außerhalb des Menschen in ihn hineingeht, das ihn verunreinigen kann<sup>a</sup>, sondern was aus dem Menschen herausgeht, das ist es, was den Menschen verunreinigt<sup>b</sup>.

(a) Apg 10,14; (b) V. 20,23; Ps 106,39

Mk 7,16 <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: «Wenn jemand Ohren hat zu hören, der höre!»

Mk 7,17 Und als er von der Volksmenge weg in ein Haus trat, befragten ihn seine Jünger über das Gleichnis.

Mk 7,18 Und er spricht zu ihnen: Seid auch ihr so unverständlich? Begreift ihr nicht, daß alles, was von außen in den Menschen hineingeht, ihn nicht verunreinigen kann?

Mk 7,19 Denn es geht nicht in sein Herz hinein, sondern in den Bauch, und es geht heraus in den Abort. <Damit> erklärte er alle Speisen für rein<sup>1</sup>.

(1) w. reinigend alle Speisen; nach einigen Handschr.: in den Abort der alle Speisen reinigt

Mk 7,20 Er sagte aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen.

Mk 7,21 Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor<sup>a</sup>: Unzucht<sup>1</sup>, Dieberei, Mord,

(1) o. Hurerei

(a) 1Mo 8,21; Jer 17,9; Mt 15,19

Mk 7,22 Ehebruch, Habsucht, Bosheit<sup>1</sup>, Arglist, Ausschweifung, Neid<sup>2</sup>, Lästerung, Hochmut, Torheit;

(1) Im Griech. stehen die Wörter «Unzucht» bis «Bosheit» in der Mehrzahl; (2) w. böses Auge; Ausdruck aus dem Hebräischen (Semitismus)

Mk 7,23 alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen<sup>a</sup>.

(a) V. 15

## Mk 7,24 Heilung der Tochter der Syrophönizierin

Mt 15,21-28

Von dort aber brach er auf und ging weg in das Gebiet von Tyrus; und er trat in ein Haus und wollte, daß niemand es erfahre<sup>a</sup>; und er konnte nicht verborgen sein.

(a) Jes 42,2

Mk 7,25 Aber sogleich hörte eine Frau von ihm, deren Töchterchen einen unreinen Geist hatte, kam und fiel nieder zu seinen Füßen<sup>a</sup>;

(a) Lk 8,41

Mk 7,26 die Frau aber war eine Griechin, eine Syro-Phönizierin von Geburt; und sie bat ihn, daß er den Dämon von ihrer Tochter austreibe.



**Mk 7,27** Und er sprach zu ihr: Laß zuerst die Kinder satt werden, denn es ist nicht schön, das Brot der Kinder zu nehmen und den Hunden hinzuwerfen.

**Mk 7,28** Sie aber antwortete und spricht zu ihm: Ja, Herr; auch die Hunde essen unter dem Tisch von den Krumen der Kinder.

**Mk 7,29** Und er sprach zu ihr: Um dieses Wortes willen geh hin! Der Dämon ist aus deiner Tochter ausgefahren.

**Mk 7,30** Und sie ging weg in ihr Haus<sup>a</sup> und fand das Kind auf dem Bett liegen und den Dämon ausgefahren.

(a) Joh 4,50

### **Mk 7,31 Heilung eines Taubstummen**

Und er verließ das Gebiet von Tyrus und kam über Sidon an den See von Galiläa<sup>a</sup>, mitten in das Zehnstädtegebiet<sup>1</sup>.

(1) Landschaft mit zehn Städten im Nordosten Palästinas

(a) Mt 15,29; Joh 7,1

**Mk 7,32** Und sie bringen einen Tauben zu ihm, der mit Mühe redete, und bitten ihn, daß er ihm die Hand auflege<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,23

**Mk 7,33** Und er nahm ihn von der Volksmenge beiseite, legte seine Finger in seine Ohren und berührte mit Speichel<sup>1</sup> seine Zunge<sup>a</sup>;

(1) w. berührte speiend

(a) Kap. 8,23; Joh 9,6

**Mk 7,34** und er blickte zum Himmela<sup>a</sup>, seufzte<sup>b</sup> und spricht zu ihm: Hefata! Das ist: Werde geöffnet!

(a) Kap. 6,41; (b) Joh 11,33.38

**Mk 7,35** Und sogleich wurden seine Ohren geöffnet, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

**Mk 7,36** Und er gebot ihnen, daß sie es niemand sagen sollten<sup>a</sup>. Je mehr er es ihnen aber gebot, desto mehr machten sie es über alle Maßen bekannt;

(a) Kap. 1,44.45

**Mk 7,37** und sie gerieten in höchstem Maß außer sich und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; er macht sowohl die Tauben hören als auch die Stummen reden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,42; Jes 35,5; Mt 15,31

### **Mk 8,1 Speisung der Viertausend**

Mt 15,32-39; vgl. Kap. 6,30-44; Mt 14,13-21; Lk 9,10-17; Joh 6,1-14

Als in jenen Tagen wieder eine große Volksmenge da war und nichts zu essen hatte, rief er seine Jünger zu sich und spricht zu ihnen:

**Mk 8,2** Ich bin innerlich bewegt<sup>a</sup> über die Volksmenge, denn schon drei Tage harren sie bei mir aus und haben nichts zu essen;

(a) Kap. 1,41

**Mk 8,3** und wenn ich sie hungrig nach Hause entlasse, so werden sie auf dem Weg verschmachten; und einige von ihnen sind von weit her gekommen.

**Mk 8,4** Und seine Jünger antworteten ihm: Woher wird jemand diese hier in der Einöde mit Brot sättigen können<sup>a</sup>?

(a) 4Mo 11,13; 2Kö 4,43

**Mk 8,5** Und er fragte sie: Wie viele Brote habt ihr? Sie aber sagten: Sieben.

**Mk 8,6** Und er gebietet der Volksmenge, sich auf der Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote, dankte<sup>a</sup>, brach sie und gab sie den Jüngern, damit sie vorlegten; und sie legten der Volksmenge vor.

(a) Apg 27,35

**Mk 8,7** Und sie hatten einige kleine Fische; und er segnete sie und ließ auch sie vorlegen.

**Mk 8,8** Und sie aßen und wurden gesättigt; und sie hoben auf, was an Brocken übrigblieb, sieben Körbe<sup>a</sup>.

(a) V. 20

**Mk 8,9** Es waren aber etwa viertausend; und er entließ sie.

### **Mk 8,10 Zeichenforderung - Warnung vor dem Sauerteig der Pharisäer und des Herodes**

Mt 16,1-12

Und er stieg sogleich mit seinen Jüngern in das Boot und kam in die Gegend von Dalmanuta.

**Mk 8,11** Und die Pharisäer kamen heraus und fingen an, mit ihm zu streiten, indem sie von ihm ein Zeichen vom Himmel beehrten<sup>a</sup>, um ihn zu versuchen<sup>b</sup>.

(a) Lk 11,16; (b) Kap. 3,2

**Mk 8,12** Und er seufzte auf in seinem Geist und spricht: Was beehrt dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich, ich sage euch: Nimmermehr wird diesem Geschlecht ein Zeichen gegeben werden<sup>1a</sup>!

(1) w. Wenn diesem Geschlecht ein Zeichen gegeben wird!

(a) Lk 11,29

**Mk 8,13** Und er ließ sie <stehen>, stieg wieder ein und fuhr an das jenseitige Ufer.

**Mk 8,14** Und sie vergaßen, Brote mitzunehmen, und außer einem Brot hatten sie nichts bei sich auf dem Boot.

**Mk 8,15** Und er gebot ihnen und sprach: Seht zu, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer<sup>a</sup> und dem Sauerteig des Herodes<sup>1</sup>!

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte

(a) Lk 12,1

**Mk 8,16** Und sie überlegten miteinander: <Das sagt er,> weil wir keine Brote haben.

**Mk 8,17** Und er erkannte es und spricht zu ihnen: Was überlegt ihr, weil ihr keine Brote habt? Begreift ihr noch nicht und versteht ihr nicht<sup>a</sup>? Habt ihr euer Herz verhärtet<sup>b</sup>?

(a) Mt 15,16; (b) Kap. 6,52

**Mk 8,18** Augen habt ihr und seht nicht? Und Ohren habt ihr und hört nicht<sup>a</sup>? Und erinnert ihr euch nicht,

(a) Hes 12,2; Mt 13,13

**Mk 8,19** als ich die fünf Brote unter die Fünftausend brach, wie viele Handkörbe voll Brocken ihr aufgehoben habt? Sie sagen zu ihm: Zwölf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,43

**Mk 8,20** Als <ich> die sieben unter die Viertausend <brach>, wieviele Körbe voll Brocken habt ihr aufgehoben? Und sie sagen: Sieben<sup>a</sup>.

(a) V. 6-9

**Mk 8,21** Und er sprach zu ihnen: Versteht ihr noch nicht?

### **Mk 8,22 Heilung eines Blinden**

vgl. Kap. 10,46-52; Mt 9,27-31; 20,29-34; Lk 18,35-

Und sie kommen nach Betsaida; und sie bringen ihm einen Blinden und bitten ihn, daß er ihn anrühre.

**Mk 8,23** Und er faßte den Blinden bei der Hand und führte ihn aus dem Dorf hinaus<sup>a</sup>; und als er in seine Augen gespien <und> ihm die Hände aufgelegt hatte, fragte er ihn: Siehst du etwas?

(a) Kap. 7,32.33

**Mk 8,24** Und er blickte auf und sagte: Ich sehe die Menschen, denn ich sehe sie wie Bäume umhergehen.

**Mk 8,25** Dann legte er wieder die Hände auf seine Augen, und er sah deutlich, und er war wiederhergestellt und sah alles klar<sup>a</sup>.

(a) Ps 146,8; Joh 9,7

**Mk 8,26** Und er schickte ihn nach seinem Haus und sprach: Auch nicht ins Dorf sollst du gehen<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,44

### **Mk 8,27 Das Bekenntnis des Petrus**

Mt 16,13-20; Lk 9,18-21

Und Jesus und seine Jünger gingen hinaus in die Dörfer von Cäsarea Philippi. Und auf dem Weg fragte er seine Jünger und sprach zu ihnen: Was sagen die Menschen, wer ich bin?

**Mk 8,28** Sie aber antworteten ihm und sagten: Johannes der Täufer; und andere: Elia; andere aber: einer der Propheten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,14.15

**Mk 8,29** Und er fragte sie: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? Petrus antwortet und spricht zu ihm: Du bist der Christus<sup>a</sup>.

(a) Joh 1,41; 1Jo 5,1

**Mk 8,30** Und er redete ihnen ernstlich zu, daß sie mit niemandem über ihn reden sollten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,9

### **Mk 8,31 Erste Leidensankündigung - Bedingungen der Nachfolge**

Mt 16,21-28; Lk 9,22-27

Und er fing an, sie zu lehren, daß der Sohn des Menschen vieles leiden und verworfen werden müsse von den Ältesten und Hohenpriestern<sup>1</sup> und Schriftgelehrten und daß er getötet werden und nach drei Tagen auferstehen müsse<sup>a</sup>.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(a) Mt 16,21

**Mk 8,32** Und er redete das Wort mit Offenheit. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln.

**Mk 8,33** Er aber wandte sich um und sah seine Jünger und tadelte Petrus und sagte: Geh weg hinter mich, Satan! Denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.

**Mk 8,34** Und als er die Volksmenge samt seinen Jüngern herzugerufen hatte, sprach er zu ihnen: Wenn jemand mir nachkommen<sup>1</sup> will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach<sup>a</sup>!

(1) nach anderen Handschr.: nachfolgen

(a) Kap. 10,21

**Mk 8,35** Denn wer sein Leben<sup>1</sup> erretten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben<sup>2</sup> verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es erretten<sup>a</sup>.

(1) o. «seine Seele»; so auch V.36-37

(a) Mt 10,39

**Mk 8,36** Denn was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und sein Leben einzubüßen?

**Mk 8,37** Denn was könnte ein Mensch als Lösegeld für sein Leben geben<sup>a</sup>?

(a) Ps 49,9

**Mk 8,38** Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Sohn des Menschen schämen<sup>a</sup>, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln<sup>b</sup>.

(a) Mt 10,33; (b) Mt 25,31

**Mk 9,1** Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es sind einige von denen, die hier stehen, die den Tod {nicht} schmecken werden, bis sie das Reich<sup>1</sup> Gottes in Kraft haben kommen sehen.

(1) o. die Königsherrschaft

## **Mk 9,2 Die Verklärung Jesu**

Mt 17,1-13; Lk 9,28-36; 2Petr 1,16-18

Und nach sechs Tagen nimmt Jesus Petrus und Jakobus und Johannes<sup>a</sup> mit und führt sie für sich allein auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen umgestaltet;

(a) Kap. 5,37

**Mk 9,3** und seine Kleider wurden glänzend, sehr weiß, so wie kein Walker<sup>1</sup> auf der Erde weiß machen kann.

(1) Aufgabe des Walkers war es, Stoffe zu bearbeiten (Entfetten, Bleichen, Verfilzen).

**Mk 9,4** Und es erschien ihnen Elia mit Mose, und sie unterredeten sich mit Jesus.

**Mk 9,5** Und Petrus begann<sup>1</sup> und sagte zu Jesus: Rabbi<sup>2</sup>, es ist gut, daß wir hier sind; und wir wollen drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine.

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht; (2) d.h. Mein Meister!; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

**Mk 9,6** Er wußte nämlich nicht, was er sagen sollte, denn sie waren voller Furcht.

**Mk 9,7** Und es kam eine Wolke<sup>a</sup>, die sie überschattete; und eine Stimme kam aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn<sup>b</sup>, ihn hört<sup>c</sup>!

(a) 2Mo 40,34; 1Kö 8,10; (b) Kap. 1,11; 12,6; (c) Apg 3,22

**Mk 9,8** Und plötzlich, als sie sich umblickten, sahen sie niemand mehr bei sich außer Jesus allein.

**Mk 9,9** Und als sie von dem Berg herabstiegen, gebot er ihnen, daß sie niemand erzählen sollten, was sie gesehen hatten, ehe nicht der Sohn des Menschen aus den Toten auferstanden sei<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,30

**Mk 9,10** Und sie hielten das Wort fest und besprachen sich untereinander: Was ist das: aus den Toten auferstehen<sup>a</sup>?

(a) V. 32; Lk 18,34

**Mk 9,11** Und sie fragten ihn und sprachen: Warum sagen die Schriftgelehrten, daß Elia zuerst kommen müsse<sup>a</sup>?

(a) Lk 1,17

**Mk 9,12** Er aber sprach zu ihnen: Elia kommt zwar zuerst<sup>a</sup> und stellt alle Dinge wieder her. Und wie steht über den Sohn des Menschen geschrieben? Daß er vieles leiden und verachtet werden soll<sup>b</sup>.

(a) Mal 3,23; (b) Jes 53,3

**Mk 9,13** Aber ich sage euch: Auch Elia ist gekommen<sup>a</sup>, und sie haben ihm getan, was sie wollten<sup>b</sup>, so wie über ihn geschrieben steht<sup>c</sup>.

(a) Mt 11,14; (b) Kap. 6,28; (c) 1Kö 19,2.10

## **Mk 9,14 Heilung eines Fallsüchtigen**

Mt 17,14-21; Lk 9,37-43

Und als sie zu den <übrigen> Jüngern kamen, sahen sie eine große Volksmenge um sie her und Schriftgelehrte, die mit ihnen stritten.

**Mk 9,15** Und sobald die ganze Volksmenge ihn sah, erstaunte sie sehr; und sie liefen herbei und begrüßten ihn.

**Mk 9,16** Und er fragte sie: Worüber streitet ihr mit ihnen?

**Mk 9,17** Und einer aus der Volksmenge antwortete ihm: Lehrer, ich habe meinen Sohn zu dir gebracht, der einen stummen Geist hat<sup>a</sup>;

(a) Lk 11,14

**Mk 9,18** und wo er ihn auch ergreift, zerrt er ihn zu Boden, und er schäumt und knirscht mit den Zähnen und wird starr. Und ich sagte deinen Jüngern, daß sie ihn austreiben möchten, und sie konnten es nicht<sup>a</sup>.

(a) 2Kö 4,31

**Mk 9,19** Er aber antwortete ihnen und spricht: O ungläubiges Geschlecht! Bis wann soll ich bei euch sein? Bis wann soll ich euch ertragen? Bringt ihn zu mir!

**Mk 9,20** Und sie brachten ihn zu ihm. Und als der Geist ihn sah, zerterte er ihn sogleich; und er fiel zur Erde, wälzte sich und schäumte.

**Mk 9,21** Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es her, daß ihm dies geschehen ist? Er aber sagte: Von Kindheit an;

**Mk 9,22** und oft hat er ihn bald ins Feuer, bald ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Aber wenn du etwas kannst, so habe Erbarmen mit uns und hilf uns!

**Mk 9,23** Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du das kannst? Dem Glaubenden ist alles möglich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,36

**Mk 9,24** Sogleich schrie der Vater des Kindes und sagte: Ich glaube. Hilf meinem Unglauben<sup>a</sup>!

(a) Mt 9,28; Lk 17,5

**Mk 9,25** Als aber Jesus sah, daß eine Volksmenge zusammenläuft, bedrohte er den unreinen Geist und sprach zu ihm: Du stummer und tauber Geist, ich gebiete dir: fahre von ihm aus, und fahre nicht mehr in ihn hinein!<sup>a</sup>

(a) Lk 8,29

**Mk 9,26** Und er schrie und zerterte <ihn> heftig und fuhr aus<sup>a</sup>; und er wurde wie tot, so daß die meisten sagten: Er ist gestorben.

(a) Kap. 1,25.26

**Mk 9,27** Jesus aber nahm ihn bei der Hand, richtete ihn auf, und er stand auf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,31

**Mk 9,28** Und als er in ein Haus gegangen war, fragten ihn seine Jünger alleine<sup>a</sup>: Warum haben {wir} ihn nicht austreiben können?

(a) Kap. 10,10

**Mk 9,29** Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausgehen als nur durch Gebet<sup>1</sup>.

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: «und Fasten».

**Mk 9,30** **Zweite Leidensankündigung**

Mt 17,22.23; Lk 9,43-45

Und sie gingen von dort weg und zogen durch Galiläa; und er wollte nicht, daß es jemand erfuhr.

**Mk 9,31** Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird überliefert in der Menschen Hände, und sie werden ihn töten; und nachdem er getötet worden ist, wird er nach drei Tagen auferstehen<sup>a</sup>.

(a) Mt 16,21

**Mk 9,32** Sie aber verstanden die Rede nicht<sup>a</sup> und fürchteten sich, ihn zu fragen<sup>b</sup>.

(a) V. 10; (b) Kap. 10,32

**Mk 9,33** **Maßstäbe für wahre Größe und den Dienst im Reich Gottes**

Mt 18,1-5; Lk 9,46-48

Und sie kamen nach Kapernaum, und als er im Hause war, fragte er sie: Was habt ihr unterwegs besprochen?

**Mk 9,34** Sie aber schwiegen; denn sie hatten sich auf dem Weg untereinander besprochen, wer der Größte sei<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,24

**Mk 9,35** Und er setzte sich, rief die Zwölf, und er spricht zu ihnen: Wenn jemand der Erste sein will, soll er der Letzte von allen und aller Diener sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,44

**Mk 9,36** Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte; und er nahm es in seine Arme<sup>a</sup> und sprach zu ihnen:

(a) Kap. 10,16

**Mk 9,37** Wer eins von solchen Kindern aufnehmen wird in meinem Namen, nimmt mich auf; und wer mich aufnehmen wird, nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.

(a) Mt 10,40

**Mk 9,38** Lk 9,49.50

Johannes sagte zu ihm: Lehrer, wir sahen jemand Dämonen austreiben in deinem Namen; und wir wehrten ihm, weil er uns nicht nachfolgt<sup>a</sup>.

(a) 4Mo 11,27.28

**Mk 9,39** Jesus aber sprach: Wehrt ihm nicht, denn es ist niemand, der ein Wunder<sup>1</sup> in meinem Namen tun und bald darauf schlecht von mir reden kann.

(1) o. eine Machttat; griech. dynamis

**Mk 9,40** Denn wer nicht gegen uns ist, ist für uns<sup>a</sup>.

(a) Mt 12,30

**Mk 9,41** Denn wer euch einen Becher Wasser zu trinken geben wird aufgrund dessen, daß<sup>1</sup> ihr Christus angehört, wahrlich, ich sage euch: er wird seinen Lohn gewiß nicht verlieren<sup>a</sup>.

(1) w. im Namen, weil; andere Handschr. haben: in meinem Namen, weil ...

(a) Mt 10,42

**Mk 9,42** **Warnung vor Verführung zur Sünde**

Mt 18,6-10

Und wer einem dieser Kleinen, die an mich glauben, Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, für den wäre es besser, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde<sup>a</sup>.

(1) o. Anstoß gibt, o. ärgert

(a) Lk 17,2

**Mk 9,43** Und wenn deine Hand dir Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, so hau sie ab! Es ist besser für dich, als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen in die Hölle<sup>a</sup> zu kommen, in das unauslöschliche Feuer<sup>b</sup>.

(1) o. Anstoß gibt, o. ärgert

(a) Mt 5,22; (b) Mt 5,30; 25,41

**Mk 9,44** <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

**Mk 9,45** Und wenn dein Fuß dir Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, so hau ihn ab! Es ist besser für dich, lahm in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.

(1) o. Anstoß gibt, o. ärgert

**Mk 9,46** <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: in das unauslöschliche Feuer (V.46), wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

**Mk 9,47** Und wenn dein Auge dir Anlaß zur Sünde gibt<sup>1</sup>, so wirf es weg! Es ist besser für dich, einäugig in das Reich<sup>2</sup> Gottes hineinzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden<sup>a</sup>,

(1) o. Anstoß gibt, o. ärgert; (2) o. die Königsherrschaft

(a) Mt 5,29

**Mk 9,48** «wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt<sup>a</sup>».

(a) Jes 66,24; Mt 3,12; Offb 14,10.11

**Mk 9,49** Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden<sup>1a</sup>.

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: und jedes Schlachtopfer wird mit Salz gesalzen werden.

(a) 3Mo 2,13

**Mk 9,50** Das Salz ist gut; wenn aber das Salz salzlos geworden ist, womit wollt ihr es würzen<sup>a</sup>? Habt Salz in euch selbst<sup>b</sup>, und haltet Frieden untereinander<sup>c</sup>!

(a) Mt 5,13; (b) Kol 4,6; (c) Röm 14,19; 2Kor 13,11; 1Thes 5,13

**Mk 10,1 Ehe und Ehescheidung**

Mt 19,1-12

Und er brach von dort auf und kommt in das Gebiet von Judäa und jenseits des Jordan. Und wieder kommen Volksmengen bei ihm zusammen, und wie er gewohnt war, lehrte er sie wieder<sup>a</sup>.

(b) Joh 10,40

**Mk 10,2** Und es traten Pharisäer zu <ihm> und fragten ihn, um ihn zu versuchen<sup>a</sup>: Ist es einem Mann erlaubt, <seine> Frau zu entlassen?

(a) Kap. 3,2

**Mk 10,3** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten?

**Mk 10,4** Sie aber sagten: Mose hat gestattet, einen Scheidebrief zu schreiben und zu entlassen<sup>a</sup>.

(a) 5Mo 24,1; Mt 5,31

**Mk 10,5** Jesus aber sprach zu ihnen: Wegen eurer Herzenshärte hat er euch dieses Gebot geschrieben;

**Mk 10,6** von Anfang der Schöpfung an aber hat er sie <als> Mann und Frau<sup>1</sup> geschaffen<sup>a</sup>.

(1) w. männlich und weiblich

(a) 1Mo 1,27; 5, 2

**Mk 10,7** «Darum wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen<sup>1</sup>,

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: und seiner Frau anhängen

**Mk 10,8** und die zwei werden {ein} Fleisch sein<sup>a</sup>»; daher sind sie nicht mehr zwei, sondern {ein} Fleisch.

(a) 1Mo 2,24; Eph 5,31

**Mk 10,9** Was nun Gott zusammengefügt hat, soll <der> Mensch nicht scheiden<sup>a</sup>.

(a) Mal 2,16; 1Kor 7,10

**Mk 10,10** Und im Hause befragten ihn die Jünger deswegen noch einmal<sup>a</sup>;

(a) Kap. 9,28

**Mk 10,11** und er spricht zu ihnen: Wer seine Frau entläßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch gegen sie<sup>a</sup>.

(a) Mt 5,32

**Mk 10,12** Und wenn sie ihren Mann entläßt und einen anderen heiratet, begeht sie Ehebruch<sup>a</sup>.

(a) Röm 7,3

**Mk 10,13 Jesus und die Kinder**

Mt 19,13-15; Lk 18,15-17

Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrührte. Die Jünger aber fuhren sie an.

**Mk 10,14** Als aber Jesus es sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Laßt die Kinder zu mir kommen! Wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich<sup>1</sup> Gottes.

(1) o. die Königsherrschaft

**Mk 10,15** Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich<sup>1</sup> Gottes nicht aufnimmt wie ein Kind, wird dort {nicht} hineinkommen<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Mt 18,3

**Mk 10,16** Und er nahm sie in seine Arme<sup>a</sup>, legte die Hände auf sie und segnete sie.

(a) Kap. 9,36

**Mk 10,17 Frage eines Reichen nach dem ewigen Leben**

Mt 19,16-30; Lk 18,18-30

Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herbei, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Lehrer, was soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe<sup>a</sup>?

(a) Lk 10,25

**Mk 10,18** Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur {einer}, Gott<sup>a</sup>.

(a) Ps 86,5

**Mk 10,19** Die Gebote weißt du: «Du sollst nicht töten<sup>a</sup>; du sollst nicht ehebrechen<sup>b</sup>; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis reden; du sollst nichts vorenthalten; ehre deinen Vater und deine Mutter<sup>c</sup>!»

(a) Mt 5,21,27; (b) Kap. 7,10; 2Mo 20,12-17; 5Mo 5,16-20

**Mk 10,20** Er aber sagte zu ihm: Lehrer, dies alles habe ich befolgt<sup>1</sup> von meiner Jugend an.

(1) o. beachtet, eingehalten

**Mk 10,21** Jesus aber blickte ihn an, gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eins fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib <den Erlös> den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben<sup>a</sup>, und komm, folge mir nach<sup>1b</sup>!

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: das Kreuz aufnehmend.

(a) Mt 6,20; (b) Kap. 8,34

**Mk 10,22** Er aber ging, entsetzt<sup>1</sup> über das Wort, traurig weg, denn er hatte viele Güter<sup>a</sup>.

(1) o. niedergeschlagen, o. finster

(a) Ps 62,11



**Mk 10,23** Und Jesus blickte umher und spricht zu seinen Jüngern: Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinkommen!<sup>a</sup>

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 4,19

**Mk 10,24** Die Jünger aber erschraaken über seine Worte. Jesus aber antwortete wieder und spricht zu ihnen: Kinder, wie schwer ist es, in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinzukommen!<sup>a</sup>

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Spr 11,28; 1Tim 6,17

**Mk 10,25** Es ist leichter, daß ein Kamel durch das Ohr der Nadel geht, als daß ein Reicher in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinkommt.

(1) o. die Königsherrschaft

**Mk 10,26** Sie aber gerieten ganz außer sich und sprachen zueinander: Und wer kann <dann> errettet werden?

**Mk 10,27** Jesus aber sah sie an und spricht: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich<sup>a</sup>.

(a) Mt 19,26

**Mk 10,28** Petrus begann und sagte zu ihm: Siehe, {wir} haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,18.20

**Mk 10,29** Jesus sprach: Wahrlich, ich sage euch: Da ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen,

**Mk 10,30** der nicht hundertfach empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen<sup>a</sup> und in dem kommenden Zeitalter<sup>1</sup> ewiges Leben<sup>b</sup>.

(1) griech. Äon

(a) 2Tim 3,12; (b) 1Tim 4,8

**Mk 10,31** Aber viele Erste werden Letzte und Letzte Erste sein<sup>a</sup>.

(a) Mt 20,16

### **Mk 10,32 Dritte Leidensankündigung**

Mt 20,17-19; Lk 18,31-34

Sie waren aber auf dem Weg und gingen hinauf nach Jerusalem, und Jesus ging vor ihnen her; und sie erschraaken. Die ihm aber nachfolgten, fürchteten sich<sup>a</sup>. Und er nahm wieder die Zwölf zu sich und fing an, ihnen zu sagen, was ihm widerfahren sollte:

(a) Kap. 9,32

**Mk 10,33** Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern<sup>1</sup> und den Schriftgelehrten überliefert werden; und sie werden ihn zum Tod verurteilen und werden ihn den Nationen überliefern<sup>a</sup>;

(1) s. Anm. 60 zu Kap.8,31

(a) Kap. 14,41; 15,1

**Mk 10,34** und sie werden ihn verspotten und ihn anspeien und ihn geißeln und töten; und nach drei Tagen wird er auferstehen<sup>a</sup>.

(a) Mt 16,21

### **Mk 10,35 Wahre Größe im Reich Gottes**

Mt 20,20-28

Und es treten zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, und sagen zu ihm: Lehrer, wir wollen, daß du uns tust, um was wir dich bitten werden.

**Mk 10,36** Er aber sprach zu ihnen: Was wollt ihr, daß ich euch tun soll<sup>a</sup>?

(a) V. 51

**Mk 10,37** Sie aber sprachen zu ihm: Gib uns, daß wir einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen in deiner Herrlichkeit!

**Mk 10,38** Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wißt nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke<sup>a</sup>, oder mit der Taufe getauft werden, mit der ich getauft werde<sup>b</sup>?

(a) Kap. 14,36; (b) Lk 12,50

**Mk 10,39** Sie aber sprachen zu ihm: Wir können es. Jesus aber sprach zu ihnen: Den Kelch, den ich trinke, werdet ihr trinken, und mit der Taufe, mit der ich getauft werde, werdet ihr getauft werden<sup>a</sup>;

(a) Apg 12,2

**Mk 10,40** aber das Sitzen zu meiner Rechten oder Linken zu vergeben, steht nicht bei mir, sondern <ist für die>, denen es bereitet ist.

**Mk 10,41** Und als die Zehn es hörten, fingten sie an, unwillig zu werden über Jakobus und Johannes.

**Mk 10,42** Und Jesus rief sie zu sich und spricht zu ihnen: Ihr wißt, daß die, welche als Regenten der Nationen gelten, sie beherrschen und ihre Großen Gewalt gegen sie üben<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,25

**Mk 10,43** So aber ist es nicht unter euch; sondern wer unter euch groß werden will, soll euer Diener sein<sup>a</sup>;

(a) Kap. 9,35; Lk 22,26

**Mk 10,44** und wer von euch der Erste sein will, soll aller Sklave sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,35; Lk 22,26

**Mk 10,45** Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,24

### **Mk 10,46 Heilung des blinden Bartimäus**

Mt 20,29-34; Lk 18,35-43; vgl. Kap. 8,22-26; Mt 9,27-31

Und sie kommen nach Jericho. Und als er und seine Jünger und eine große Volksmenge aus Jericho hinausgingen, saß der Sohn des Timäus, Bartimäus, ein blinder Bettler, am Weg.

**Mk 10,47** Und als er hörte, daß es Jesus, der Nazarener<sup>a</sup>, sei, fing er an zu schreien und zu sagen: Sohn Davids<sup>b</sup>, Jesus, erbarme dich meiner!

(a) Mt 2,23; (b) Kap. 12,35; Mt 1,1

**Mk 10,48** Und viele bedrohten ihn, daß er schweigen sollte; er aber schrie um so mehr: Sohn Davids, erbarme dich meiner!

**Mk 10,49** Und Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn! Und sie rufen den Blinden und sagen zu ihm: Sei guten Mutes! Steh auf, er ruft dich<sup>a</sup>!

(a) Joh 11,28

**Mk 10,50** Er aber warf sein Gewand ab, sprang auf und kam zu Jesus.

**Mk 10,51** Und Jesus antwortete ihm und sprach: Was willst du, daß ich dir tun soll<sup>a</sup>? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni<sup>1</sup>, daß ich sehend werde.

(1) Ausdruck gesteigerter Ehrerbietung für die Anredeform Rabbi; vgl. Anm. zu Kap.9,5

(a) V. 36

**Mk 10,52** Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt<sup>1a</sup>! Und sogleich wurde er sehend<sup>b</sup> und folgte ihm auf dem Weg nach.

(1) w. gerettet

(a) Kap. 5,34; (b) Ps 146,8; Jes 42,7; Joh 9,7

### **Mk 11,1 Einzug in Jerusalem**

Mt 21,1-11; Lk 19,28-44; Joh 12,12-19

Und als sie sich Jerusalem, Betfage und Betanien gegen den Ölberg hin nähern, sendet er zwei seiner Jünger<sup>a</sup>

(b) Kap. 14,13

**Mk 11,2** und spricht zu ihnen: Geht in das Dorf, das euch gegenüberliegt! Und sogleich, wenn ihr dort hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch kein Mensch gesessen hat. Bindet es los und führt es her!

**Mk 11,3** Und wenn jemand zu euch sagt: Warum tut ihr dies? so sagt: Der Herr braucht es und sendet es gleich wieder hierher.

**Mk 11,4** Und sie gingen hin und fanden ein Fohlen angebunden an der Tür draußen auf dem Weg, und sie binden es los.

**Mk 11,5** Und einige von denen, die dort standen, sagten zu ihnen: Was tut ihr, daß ihr das Fohlen losbindet?

**Mk 11,6** Sie aber sprachen zu ihnen, wie Jesus gesagt hatte. Und sie ließen sie <gewähren>.

**Mk 11,7** Und sie bringen das Fohlen zu Jesus und legen ihm ihre Kleider auf, und er setzte sich darauf<sup>a</sup>.

(a) Sach 9,9

**Mk 11,8** Und viele breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere aber Zweige, die sie auf den Feldern abschnitten<sup>a</sup>;

(a) 2Kö 9,13

**Mk 11,9** und die Vorangehenden und die Nachfolgenden riefen: Hosanna<sup>1</sup>! Gepriesen <sei>, der da kommt im Namen des Herrn<sup>a</sup>!

(1) griech. Form des hebr. «Hilf doch (Herr)!»

(a) Ps 118,26

**Mk 11,10** Gepriesen sei das kommende Reich<sup>1</sup> unseres Vaters David<sup>a</sup>! Hosanna in der Höhe<sup>b</sup>!

(1) o. die kommende Königsherrschaft

(a) Jer 33,15; (b) Lk 2,14

**Mk 11,11** Und er zog in Jerusalem ein, in den Tempel<sup>a</sup>. Und als er über alles umhergeblickt hatte, ging er, da es schon spät an der Zeit war, mit den Zwölfen nach Betanien hinaus<sup>b</sup>.

(a) Mal 3,1; (b) V. 19; Mt 21,17

### **Mk 11,12 Verfluchung des Feigenbaumes**

Mt 21,18.19

Und als sie am folgenden Tag von Betanien weggegangen waren, hungerte ihn.

**Mk 11,13** Und er sah von weitem einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und er ging hin, ob er wohl etwas an ihm fände, und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen<sup>a</sup>.

(a) Lk 13,6

**Mk 11,14** Und er begann<sup>1</sup> und sprach zu ihm: Nie mehr in Ewigkeit<sup>2</sup> soll jemand Frucht von dir essen<sup>a</sup>! Und seine Jünger hörten es.

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht; (2) griech. Äon

(a) V. 20

### **Mk 11,15 Tempelreinigung**

Mt 21,12-17; Lk 19,45-48; vgl. Joh 2,13-17

Und sie kommen nach Jerusalem. Und er trat in den Tempel und begann die hinauszutreiben, die im Tempel verkauften und kauften; und die Tische der Wechsler und die Sitze der Taubenverkäufer stieß er um.

**Mk 11,16** Und er erlaubte nicht, daß jemand ein Gerät durch den Tempel trug.

**Mk 11,17** Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: «Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Nationen?»<sup>a</sup> Ihr aber habt es zu einer «Räuberhöhle» gemacht<sup>b</sup>.

(a) Jes 56,7; (b) Jer 7,11

**Mk 11,18** Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten hörten es und suchten, wie sie ihn umbringen könnten<sup>a</sup>; sie fürchteten ihn nämlich, denn die ganze Volksmenge geriet außer sich über seine Lehre<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,12; (b) Kap. 1,22

**Mk 11,19** Und wenn es Abend wurde, gingen sie zur Stadt hinaus<sup>a</sup>.

(a) V. 11

### **Mk 11,20 Das Gebet im Glauben und in Vergebungsbereitschaft**

Mt 21,20-22

Und als sie frühmorgens vorbeigingen, sahen sie den Feigenbaum verdorrt von den Wurzeln an<sup>a</sup>.

(a) V. 14

**Mk 11,21** Und Petrus erinnerte sich und spricht zu ihm: Rabbi<sup>1</sup>, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt.

(1) d.h. Mein Meister!; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

**Mk 11,22** Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: Habt Glauben an Gott<sup>1</sup>!

(1) o. Habt Gottes Glauben

**Mk 11,23** Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, daß geschieht, was er sagt, dem wird es werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,36

**Mk 11,24** Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, daß ihr es empfangen habt, und es wird euch werden<sup>a</sup>.

(a) Joh 14,13; Jak 5,15

**Mk 11,25** Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt<sup>a</sup>, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergebe<sup>b</sup>.

(a) Mt 5,23; (b) Lk 11,4

**Mk 11,26** 1a

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben.

(a) Mt 6,14.15; 18,35

### **Mk 11,27 Die Frage nach der Vollmacht Jesu**

Mt 21,23-27; Lk 20,1-8

Und sie kommen wieder nach Jerusalem. Und als er in dem Tempel umherging, kommen die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und die Ältesten zu ihm

**Mk 11,28** und sagen zu ihm: In welcher Vollmacht tust du diese Dinge? Oder wer hat dir diese Vollmacht gegeben, daß du diese Dinge tust<sup>a</sup>?

(a) Joh 2,18

**Mk 11,29** Jesus aber sprach zu ihnen: Ich will euch {ein} Wort fragen. Antwortet mir! Und ich werde euch sagen, in welcher Vollmacht ich diese Dinge tue:

**Mk 11,30** War die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen? Antwortet mir!

**Mk 11,31** Und sie überlegten miteinander und sprachen: Wenn wir sagen: vom Himmel, so wird er sagen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt<sup>a</sup>?

(a) Mt 21,32

**Mk 11,32** Sollen wir aber sagen: von Menschen? Sie fürchteten das Volk. Denn alle meinten, daß Johannes wirklich ein Prophet sei<sup>a</sup>.

(a) Mt 14,5

**Mk 11,33** Und sie antworten und sagen zu Jesus: Wir wissen es nicht. Und Jesus spricht zu ihnen: So sage auch ich euch nicht, in welcher Vollmacht ich diese Dinge tue.

### **Mk 12,1 Gleichnis von den Weingärtnern**

Mt 21,33-46; Lk 20,9-19

Und er fing an, in Gleichnissen zu ihnen zu reden<sup>a</sup>: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und setzte einen Zaun darum und grub einen Keltertrog und baute einen Turm<sup>b</sup>; und er verpachtete ihn an Weingärtner und reiste außer Landes.

(c) Kap. 4,33.34; (d) Jes 5,2

**Mk 12,2** Und er sandte zur bestimmten Zeit zu den Weingärtnern einen Knecht<sup>1</sup>, um von den Weingärtnern <etwas> von den Früchten des Weinbergs zu empfangen.

(1) w. Sklaven; so auch V.4

**Mk 12,3** Sie aber nahmen ihn, schlugen ihn und sandten ihn leer fort<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 19,10; 2Chr 36,16; Jer 2,30; Mt 23,37

**Mk 12,4** Und wieder sandte er einen anderen Knecht zu ihnen; und den verwundeten sie am Kopf und beschimpften ihn<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 19,10; 2Chr 36,16; Jer 2,30; Mt 23,37

- Mk 12,5** Und er sandte einen anderen, und den töteten sie; und viele andere; die einen schlugen sie, die anderen töteten sie<sup>a</sup>.  
(a) 1Kö 19,10; 2Chr 36,16; Jer 2,30; Mt 23,37
- Mk 12,6** Noch einen hatte er, {einen} geliebten Sohn<sup>a</sup>, den sandte er als letzten zu ihnen, indem er sprach: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen.  
(a) Kap. 9,7
- Mk 12,7** Jene Weingärtner aber sprachen zueinander: Dies ist der Erbe<sup>a</sup>; kommt, laßt uns ihn töten, und das Erbe wird unser sein.  
(a) Hebr 1,1,2
- Mk 12,8** Und sie nahmen und töteten ihn und warfen ihn zum Weinberg hinaus<sup>a</sup>.  
(a) Joh 1,11
- Mk 12,9** Was wird der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg anderen geben.
- Mk 12,10** Habt ihr nicht auch diese Schrift gelesen: «Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein<sup>1</sup> geworden<sup>a</sup>;  
(1) w. zum Haupt der Ecke  
(a) Eph 2,20
- Mk 12,11** vom Herrn her ist er dies geworden, und er ist wunderbar in unseren Augen<sup>a</sup>?  
(a) Ps 118,22,23
- Mk 12,12** Und sie suchten ihn zu greifen und fürchteten die Volksmenge; denn sie erkannten, daß er das Gleichnis auf sie hin gesprochen hatte<sup>a</sup>. Und sie ließen ihn und gingen davon.  
(a) Jes 5,7
- Mk 12,13** **Die Frage nach der Steuer**  
Mt 22,15-22; Lk 20,20-26  
Und sie senden einige der Pharisäer<sup>1</sup> und der Herodianer<sup>2</sup> zu ihm, um ihn in der Rede zu fangen<sup>a</sup>.  
(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; vgl. Anm. zu Mt3,7; (2) Anhänger des Herodes Antipas; s.Anm. zu Mt14,1  
(a) Kap. 3,2,6; Jes 29,21
- Mk 12,14** Und sie kommen und sagen zu ihm: Lehrer, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und dich um niemand kümmerst; denn du siehst nicht auf die Person der Menschen<sup>a</sup>, sondern lehrst den Weg Gottes in Wahrheit. Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben oder nicht? Sollen wir sie geben oder nicht geben?  
(a) Apg 10,34
- Mk 12,15** Da er aber ihre Heuchelei kannte<sup>a</sup>, sprach er zu ihnen: Was versucht ihr mich? Bringt mir einen Denar, damit ich ihn sehe!  
(a) Spr 26,24
- Mk 12,16** Sie aber brachten ihn. Und er spricht zu ihnen: Wessen ist dieses Bild und die Aufschrift? Sie aber sagten zu ihm: Des Kaisers.
- Mk 12,17** Jesus aber sprach zu ihnen: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist<sup>a</sup>, und Gott, was Gottes ist! Und sie verwunderten sich über ihn.  
(a) Röm 13,7
- Mk 12,18** **Die Frage nach der Auferstehung**  
Mt 22,23-33; Lk 20,27-40  
Und es kommen Sadduzäer<sup>1</sup> zu ihm, die sagen, es gebe keine Auferstehung<sup>a</sup>; und sie fragten ihn und sprachen:  
(1) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. zu Mt3,7  
(a) Apg 23,8
- Mk 12,19** Lehrer, Mose hat uns geschrieben: Wenn jemandes Bruder stirbt und läßt eine Frau zurück und hinterläßt kein Kind, daß sein Bruder seine Frau nehme und seinem Bruder Nachkommenschaft<sup>1</sup> erwecke<sup>a</sup>.  
(1) w. Samen  
(a) 5Mo 25,5,6
- Mk 12,20** Es waren sieben Brüder. Und der erste nahm eine Frau; und als er starb, hinterließ er keine Nachkommenschaft<sup>1</sup>;  
(1) w. Samen
- Mk 12,21** und der zweite nahm sie und starb und ließ keine Nachkommenschaft<sup>1</sup> zurück; und der dritte ebenso.  
(1) w. Samen
- Mk 12,22** Und die sieben hinterließen keine Nachkommenschaft<sup>1</sup>. Zuletzt von allen starb auch die Frau.  
(1) w. Samen
- Mk 12,23** Wessen Frau von allen wird sie in der Auferstehung sein, wenn sie auferstehen werden? Denn die sieben haben sie zur Frau gehabt.
- Mk 12,24** Jesus sprach zu ihnen: Irrt ihr nicht deshalb, weil ihr die Schriften nicht kennt und nicht die Kraft Gottes?
- Mk 12,25** Denn wenn sie aus den Toten auferstehen, heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel in den Himmeln.
- Mk 12,26** Was aber die Toten betrifft, daß sie auferweckt werden: Habt ihr nicht im Buch Moses gelesen, wie Gott beim Dornbusch zu ihm redete und sprach: «Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs»<sup>a</sup>?  
(a) 2Mo 3,2,6
- Mk 12,27** Er ist nicht der Gott von Toten, sondern von Lebenden. Ihr irrt sehr.

## Mk 12,28 Die Frage nach dem ersten Gebot

Mt 22,34-40; vgl. Lk 10,25-28

Und einer der Schriftgelehrten, der gehört hatte, wie sie miteinander stritten, trat hinzu, und da er wußte, daß er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches Gebot ist das erste von allen?

Mk 12,29 Jesus antwortete ihm: Das erste ist: «Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist {ein} Herr;

Mk 12,30 und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!»<sup>a</sup>  
(a) 5Mo 6,4.5; 10,12

Mk 12,31 Das zweite ist dies: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!»<sup>a</sup> Größer als diese ist kein anderes Gebot.  
(a) 3Mo 19,18

Mk 12,32 Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Recht, Lehrer, du hast nach der Wahrheit geredet; denn er ist einer, und es ist kein anderer außer ihm<sup>a</sup>;  
(a) 5Mo 4,35.39; Jes 45,5.6; 1Kor 8,4

Mk 12,33 und ihn zu lieben aus ganzem Herzen und aus ganzem Verständnis und aus ganzer Seele und aus ganzer Kraft und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist viel mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer<sup>a</sup>.  
(a) 1Sam 15,22; Hos 6,6; Mi 6,6-8

Mk 12,34 Und als Jesus sah, daß er verständig geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich<sup>1</sup> Gottes. Und es wagte niemand mehr, ihn zu befragen<sup>a</sup>.  
(1) o. von der Königsherrschaft  
(a) Mt 22,46

## Mk 12,35 Die Frage nach dem Christus

Mt 22,41-46; Lk 20,41-44

Und Jesus begann<sup>1</sup> und sprach, als er im Tempel lehrte: Wie sagen die Schriftgelehrten, daß der Christus Davids Sohn sei<sup>a</sup>?

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht  
(a) Joh 7,42

Mk 12,36 David selbst hat im Heiligen Geist<sup>a</sup> gesagt: «Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten<sup>b</sup>, bis ich deine Feinde unter deine Füße lege!»<sup>c</sup>  
(a) Hebr 10,15; 1Petr 1,11; (b) Kap. 14,62; 16,19; (c) Ps 110,1

Mk 12,37 David selbst nennt ihn Herr. Und woher ist er sein Sohn? Und die große Volksmenge hörte ihn gern<sup>a</sup>.  
(a) Lk 19,48

## Mk 12,38 Warnung vor den Schriftgelehrten

Mt 23,5-7; Lk 20,45-47

Und er sprach in seiner Lehre: Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in langen Gewändern einhergehen wollen und die Begrüßungen auf den Märkten

Mk 12,39 und die ersten Sitze in den Synagogen und die ersten Plätze bei den Gastmählern<sup>1</sup> <lieben>;  
(1) s. Anm. 22 zu Mt23,6

Mk 12,40 die die Häuser der Witwen verschlingen und zum Schein lange Gebete halten<sup>a</sup>! Sie werden ein schwereres Gericht empfangen<sup>b</sup>.  
(a) Mt 6,7; (b) Jak 3,1

## Mk 12,41 Die Gabe der armen Witwe

Lk 21,1-4

Und er setzte sich dem Schatzkasten<sup>a</sup> gegenüber und sah, wie die Volksmenge Geld in den Schatzkasten einlegte; und viele Reiche legten viel ein.

(a) 2Kö 12,10

Mk 12,42 Und eine arme Witwe kam und legte zwei Scherflein<sup>1</sup> ein, das ist ein Pfennig<sup>2</sup>.  
(1) w. Lepta; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»; (2) w. Quadrans; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»

Mk 12,43 Und er rief seine Jünger herbei und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle, die in den Schatzkasten eingelegt haben<sup>a</sup>.  
(a) 2Kor 8,12

Mk 12,44 Denn alle haben von ihrem Überfluß eingelegt; diese aber hat aus ihrem Mangel alles, was sie hatte, eingelegt, ihren ganzen Lebensunterhalt.

## Mk 13,1 Endzeitrede: Tempelzerstörung und Drangsale der Endzeit

Mt 24,1-14; Lk 21,5-19

Und als er aus dem Tempel heraustrat, sagt einer seiner Jünger zu ihm: Lehrer, sieh, was für Steine und was für Gebäude!

Mk 13,2 Und Jesus sprach zu ihm: Siehst du diese großen Gebäude? Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen<sup>1</sup> gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird<sup>a</sup>.  
(1) w. Stein auf Stein  
(a) Lk 19,44

Mk 13,3 Und als er auf dem Ölberg dem Tempel gegenüber saß, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas für sich allein:

Mk 13,4 Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen, wann dies alles vollendet werden soll?



**Mk 13,5** Jesus aber begann zu ihnen zu sprechen: Seht zu, daß euch niemand verführe<sup>a</sup>!

(a) Jer 29,8; Eph 5,6

**Mk 13,6** Viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's! Und sie werden viele verführen<sup>a</sup>.

(a) V. 22

**Mk 13,7** Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören werdet, so erschreckt nicht! Es muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.

**Mk 13,8** Denn es wird sich Nation gegen Nation und Königreich gegen Königreich erheben<sup>a</sup>; es werden Erdbeben sein an verschiedenen Orten, es werden Hungersnöte<sup>b</sup> sein. Dies ist der Anfang der Wehen.

(a) 2Chr 15,6; Jes 19,2; Hag 2,22; Offb 6,4; (b) Offb 6,6; Mt 10,17-22

**Mk 13,9** Mt 10,17-22

Ihr aber, seht auf euch selbst! Euch werden sie an Gerichte<sup>1</sup> überliefern, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden<sup>2</sup>, und ihr werdet vor Statthalter und Könige gestellt werden um meinetwillen, ihnen zu einem Zeugnis<sup>a</sup>;

(1) w. Synedrien; (2) gemeint ist die Strafe der Geißelung; vgl. Anm. zu Mt10,17

(a) Apg 5,40; 26,11

**Mk 13,10** und allen Nationen muß vorher das Evangelium gepredigt werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,15

**Mk 13,11** Und wenn sie euch hinführen, um euch zu überliefern, so sorgt euch vorher nicht, was ihr reden sollt, sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet! Denn nicht {ihr} seid die Redenden, sondern der Heilige Geist<sup>a</sup>.

(a) Lk 12,11.12

**Mk 13,12** Und es wird der Bruder den Bruder zum Tod überliefern und der Vater das Kind; und Kinder werden sich gegen Eltern erheben und sie zu Tode bringen<sup>a</sup>.

(a) Mi 7,6; Lk 12,53

**Mk 13,13** Und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden. Mt24,15-25;

**Mk 13,14** Lk 21,20-23

Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung stehen seht, wo er nicht sollte<sup>a</sup> - wer es liest, merke auf! - dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen,

(a) Dan 9,27

**Mk 13,15** wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen und nicht hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen;

**Mk 13,16** und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen<sup>a</sup>.

(a) Lk 17,31

**Mk 13,17** Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!

**Mk 13,18** Betet aber, daß es nicht im Winter geschehe!

**Mk 13,19** Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis jetzt nicht gewesen ist und nicht sein wird<sup>a</sup>.

(a) Dan 12,1; Joe 2,2; Offb 16,18

**Mk 13,20** Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er auserwählt hat, hat er die Tage verkürzt<sup>a</sup>.

(a) Jes 65,8; Röm 9,27.28

**Mk 13,21** Und wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus! Siehe dort! so glaubt nicht<sup>a</sup>!

(a) Lk 17,23

**Mk 13,22** Es werden aber falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen<sup>a</sup>.

(a) V. 6; Mt 7,15

**Mk 13,23** {Ihr} aber, seht zu! Ich habe euch alles vorhergesagt<sup>a</sup>.

(a) 2Petr 3,17

**Mk 13,24** **Endzeitrede: Ankunft des Menschensohnes**

Mt 24,29-31; Lk 21,25-28

Aber in jenen Tagen, nach jener Bedrängnis, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben<sup>a</sup>;

(a) Joe 2,2.10; 3, 3.4; Apg 2,20

**Mk 13,25** und die Sterne werden vom Himmel herabfallen, und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden<sup>a</sup>.

(a) Jes 34,4

**Mk 13,26** Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,62

**Mk 13,27** Und dann wird er die Engel aussenden<sup>a</sup> und seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels<sup>b</sup>.

(a) Mt 13,41; (b) Jes 43,5.6

**Mk 13,28** **Endzeitrede: Ermahnung zur Wachsamkeit**

Mt 24,32-44; Lk 21,29-36

Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich<sup>1</sup> geworden ist und die Blätter hervortreibt, erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.

(1) o. zart, o. saftig

Mk 13,29 So sollt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, erkennen, daß es nahe vor der Tür ist.

Mk 13,30 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird {nicht} vergehen, bis alles dies geschehen ist<sup>a</sup>.

(a) Mt 23,36

Mk 13,31 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden {nicht} vergehen<sup>a</sup>.

(a) Mt 5,18

Mk 13,32 Von jenem Tag aber oder der Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, sondern nur der Vater<sup>a</sup>.

(a) Apg 1,7

Mk 13,33 Seht zu, wacht! Denn ihr wißt nicht, wann die Zeit ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,38; Mt 24,50

Mk 13,34 Wie ein Mensch, der außer Landes reiste<sup>a</sup>, sein Haus verließ und seinen Knechten<sup>1</sup> die Vollmacht gab, einem jeden sein Werk, und dem Türhüter einschärfte, daß er wache,

(1) w. Sklaven

(a) Mt 21,33; Lk 19,12

Mk 13,35 so wacht nun! Denn ihr wißt nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob des Abends oder um Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder frühmorgens<sup>1a</sup>,

(1) In neutestamentl. Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen (Abend/Mitternacht/Hahnenschrei/Morgen) zu je drei Stunden.

(a) Lk 12,38

Mk 13,36 damit er nicht, wenn er plötzlich kommt, euch schlafend finde<sup>a</sup>.

(a) Mt 25,5; Röm 13,11

Mk 13,37 Was ich aber euch sage, sage ich allen: Wacht<sup>a</sup>!

(a) Lk 12,37; 1Petr 5,8

### Mk 14,1 **Anschlag der Hohenpriester**

Mt 26,1-5; Lk 22,1.2

Es war aber nach zwei Tagen das Passa und <das Fest der> ungesäuerten Brote<sup>a</sup>. Und die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List greifen und töten könnten<sup>b</sup>;

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(c) 3Mo 23,5.6; (d) Joh 11,53

Mk 14,2 denn sie sagten: Nicht an dem Fest, damit nicht etwa ein Aufruhr des Volkes entsteht.

### Mk 14,3 **Salbung Jesu in Betanien**

Mt 26,6-13; Joh 12,1-8

Und als er in Betanien war, in dem Hause Simons des Aussätzigen, kam, während er zu Tisch lag, eine Frau, die ein Alabasterfläschchen mit Salböl von echter, kostbarer Narde<sup>1</sup> hatte; sie zerbrach das Fläschchen und goß es aus auf sein Haupt.

(1) Pflanze, die zur Herstellung von Arzneien, Salben und Ölen diente; als Importartikel aus Indien sehr teuer

Mk 14,4 Es waren aber einige bei sich selbst unwillig: Wozu ist diese Verschwendung des Salböls geschehen?

Mk 14,5 Denn dieses Salböl hätte für mehr als dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben werden können. Und sie fuhren sie an.

Mk 14,6 Jesus aber sprach: Laßt sie! Was macht ihr ihr Mühe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan;

Mk 14,7 denn die Armen habt ihr allezeit bei euch<sup>a</sup>, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen wohl tun; mich aber habt ihr nicht allezeit.

(a) 5Mo 15,11

Mk 14,8 Sie hat getan, was sie konnte; sie hat im voraus meinen Leib zum Begräbnis gesalbt.

Mk 14,9 Aber wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt werden wird in der ganzen Welt, wird auch von dem, was sie getan hat, geredet werden zu ihrem Gedächtnis.

### Mk 14,10 **Verrat des Judas**

Mt 26,14-16; Lk 22,3-6

Und Judas Iskariot<sup>1</sup>, einer von den Zwölfen, ging zu den Hohenpriestern hin, um ihn an sie zu überliefern<sup>a</sup>.

(1) s. Anm. zu Mt 26,14

(a) Joh 6,71

Mk 14,11 Sie aber freuten sich, als sie es hörten, und versprachen, ihm Geld zu geben; und er suchte, wie er ihn zu gelegener Zeit überliefern könnte<sup>a</sup>.

(a) Joh 13,2

### Mk 14,12 **Vorbereitung des Passamahles**

Mt 26,17-19; Lk 22,7-13

Und am ersten Tag <des Festes> der ungesäuerten Brote, als man das Passa<lamm> schlachtete<sup>a</sup>, sagen seine Jünger zu ihm: Wohin willst du, daß wir gehen und bereiten, damit du das Passa<mahl> essen kannst?

(a) 2Mo 12,11

Mk 14,13 Und er sendet zwei seiner Jünger<sup>a</sup> und spricht zu ihnen: Geht hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt. Folgt ihm!

(a) Kap. 11,1

Mk 14,14 Und wo er hineingeht, sprecht zu dem Hausherrn: Der Lehrer sagt: Wo ist mein Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passa<mahl> essen kann?

**Mk 14,15** Und er wird euch einen großen Obersaal zeigen, <mit Polstern> ausgelegt<sup>1</sup> und fertig. Und dort bereitet es für uns!

(1) o. gediebt; o. getäfelt

**Mk 14,16** Und die Jünger gingen hinaus und kamen in die Stadt und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten das Passah<mahl>.

### **Mk 14,17 Bezeichnung des Verräters**

Mt 26,20-25; Lk 22,14.21-23; Joh 13,18-30

Und als es Abend geworden war, kommt er mit den Zwölfen.

**Mk 14,18** Und während sie zu Tisch lagen und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern, der, welcher mit mir ißt<sup>a</sup>.

(a) Ps 41,10

**Mk 14,19** Sie fing an, betrübt zu werden und einer nach dem anderen zu ihm zu sagen: Doch nicht ich?

**Mk 14,20** Er aber sprach zu ihnen: Einer von den Zwölfen, der mit mir <das Brot> in die Schüssel eintaucht.

**Mk 14,21** Der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie über ihn geschrieben steht<sup>a</sup>. Wehe aber jenem Menschen, durch den der Sohn des Menschen überliefert wird! Es wäre jenem Menschen gut, wenn er nicht geboren wäre<sup>b</sup>.

(a) V. 49; Jes 53,7; (b) Joh 17,12

### **Mk 14,22 Einsetzung des Herrenmahles**

Mt 26,26-30; Lk 22,15-20; 1Kor 11,23-25

Und während sie aßen, nahm er Brot, segnete, brach und gab es ihnen und sprach: Nehmt, dies ist mein Leib!

**Mk 14,23** Und er nahm einen Kelch, dankte und gab ihnen <den>; und sie tranken alle daraus.

**Mk 14,24** Und er sprach zu ihnen: Dies ist mein Blut des Bundes<sup>a</sup>, das für viele vergossen wird<sup>b</sup>.

(a) Hebr 12,24; (b) Kap. 10,45

**Mk 14,25** Wahrlich, ich sage euch, daß ich {nicht} mehr von dem Gewächs des Weinstocks trinken werde bis zu jenem Tag, da ich es neu trinken werde im Reich<sup>1</sup> Gottes.

(1) o. in der Königsherrschaft

**Mk 14,26** Und als sie ein Loblied<sup>1</sup> gesungen hatten, gingen sie hinaus zum Ölberg<sup>a</sup>.

(1) s. Anm. zu Mt 26,30

(a) Lk 22,39; Joh 14,31

### **Mk 14,27 Ankündigung der Verleugnung durch Petrus**

Mt 26,31-35; Lk 22,31-34; Joh 13,36-

Jesus spricht zu ihnen: Ihr werdet euch alle ärgern<sup>1</sup>, denn es steht geschrieben: «Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden zerstreut werden.»<sup>a</sup>

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

(a) V. 50; Sach 13,7

**Mk 14,28** Nachdem ich aber auferweckt sein werde, werde ich euch voran nach Galiläa gehen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,7

**Mk 14,29** Petrus aber sprach zu ihm: Wenn sich auch alle ärgern werden<sup>1</sup>, ich aber nicht.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, zur Sünde verleitet werden.

**Mk 14,30** Und Jesus spricht zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, daß du heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, mich dreimal verleugnen wirst<sup>a</sup>.

(a) V. 72

**Mk 14,31** Er aber sprach nachdrücklich: Wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich {nicht} verleugnen. Ebenso aber sprachen auch alle.

### **Mk 14,32 Gethsemane**

Mt 26,36-46; Lk 22,39-46

Und sie kommen an ein Gut<sup>1</sup> mit Namen Gethsemane, und er spricht zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, bis ich gebetet habe<sup>a</sup>!

(1) o. Grundstück

(a) Joh 18,1

**Mk 14,33** Und er nimmt den Petrus und Jakobus und Johannes<sup>a</sup> mit sich und fing an, sehr bestürzt und geängstigt zu werden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,37; Lk 8,51; (b) Joh 12,27

**Mk 14,34** Und er spricht zu ihnen: Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und wacht!

**Mk 14,35** Und er ging ein wenig weiter und fiel auf die Erde; und er betete, daß, wenn es möglich sei, die Stunde an ihm vorübergehe.

**Mk 14,36** Und er sprach: Abba<sup>1</sup>, Vater<sup>a</sup>, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch<sup>b</sup> von mir weg! Doch nicht, was ich will, sondern was du willst<sup>c</sup>!

(1) d.h. «Vater» (in der aramäischen Muttersprache Jesu)

(a) Röm 8,15; Gal 4,6; (b) Kap. 10,38; (c) Joh 18,11

**Mk 14,37** Und er kommt und findet sie schlafend, und er spricht zu Petrus: Simon, schläfst du? Konntest du nicht {eine} Stunde wachen?

**Mk 14,38** Wacht und betet<sup>a</sup>, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,33; (b) Röm 7,18

**Mk 14,39** Und er ging wieder weg, betete und sprach dasselbe Wort.

**Mk 14,40** Und als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn ihre Augen waren beschwert; und sie wußten nicht, was sie ihm antworten sollten.

**Mk 14,41** Und er kommt zum dritten Mal und spricht zu ihnen: So schlaft denn fort und ruht aus! Es ist genug; die Stunde ist gekommen<sup>a</sup>, siehe, der Sohn des Menschen wird in die Hände der Sünder überliefert<sup>b</sup>.

(a) Joh 17,1; (b) Kap. 10,33

**Mk 14,42** Steht auf, laßt uns gehen! Siehe, der mich überliefert, ist nahe<sup>a</sup>.

(a) Joh 18,3.4

### **Mk 14,43** **Gefangennahme**

Mt 26,47-56; Lk 22,47-53; Joh 18,2-12

Und sogleich, während er noch redet, kommt Judas, einer der Zwölf, heran und mit ihm eine Menge mit Schwertern und Stöcken, von den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und den Ältesten.

**Mk 14,44** Der ihn überlieferte, hatte ihnen aber ein Zeichen gegeben und gesagt: Wen ich küssen werde, der ist es. Den greift, und führt ihn sicher fort!

**Mk 14,45** Und als er kam, trat er sogleich zu ihm und spricht: Rabbi! und küßte ihn<sup>1a</sup>.

(1) o. küßte ihn zärtlich

(a) Ps 55,22

**Mk 14,46** Sie aber legten ihre Hände an ihn und ergriffen ihn.

**Mk 14,47** Einer der Dabeistehenden aber zog das Schwert, schlug den Knecht<sup>1</sup> des Hohenpriesters und hieb ihm das Ohr ab.

(1) w. Sklaven

**Mk 14,48** Und Jesus begann<sup>1</sup> und sprach zu ihnen: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Räuber mit Schwertern und Stöcken, mich zu fangen?

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

**Mk 14,49** Täglich war ich bei euch, lehrte im Tempel<sup>a</sup>, und ihr habt mich nicht ergriffen<sup>b</sup>; - aber damit die Schriften erfüllt werden<sup>c</sup>!

(a) Joh 7,14; (b) Lk 19,47.48; (c) V. 21

**Mk 14,50** Und es verließen ihn alle und flohen<sup>a</sup>.

(a) V. 27

**Mk 14,51** Und ein junger Mann, der ein Leinen<hemd> um den bloßen <Leib> geworfen hatte, folgte ihm, und sie ergreifen ihn.

**Mk 14,52** Er aber ließ das Leinen<hemd> fahren und floh nackt.

### **Mk 14,53** **Vor dem Hohen Rat**

Mt 26,57-68; Lk 22,54.55.63-71; Joh 18,13.14.19-24

Und sie führten Jesus weg zum Hohenpriester; und alle Hohenpriester und Ältesten und Schriftgelehrten versammeln sich<sup>a</sup>.

(a) Apg 13,27

**Mk 14,54** Und Petrus folgte ihm von weitem bis hinein in den Hof des Hohenpriesters; und er saß mit bei den Dienern und wärmte sich am Feuer.

**Mk 14,55** Die Hohenpriester aber und der ganze Hohe Rat<sup>1</sup> suchten Zeugnis gegen Jesus, um ihn zu Tode zu bringen; und sie fanden keins.

(1) w. Synedrium; s. Anm. 23

**Mk 14,56** Denn viele legten falsches Zeugnis gegen ihn ab, und die Zeugnisse waren nicht übereinstimmend<sup>a</sup>.

(a) Ps 27,12

**Mk 14,57** Und einige standen auf, legten gegen ihn falsches Zeugnis ab<sup>a</sup> und sprachen:

(a) Apg 6,13

**Mk 14,58** Wir hörten ihn sagen: Ich werde diesen Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen, und in drei Tagen werde ich einen anderen aufbauen, der nicht mit Händen gemacht ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,29; Mt 27,40

**Mk 14,59** Und auch so war ihr Zeugnis nicht übereinstimmend.

**Mk 14,60** Und der Hohepriester stand auf, <trat> in die Mitte und fragte Jesus und sprach: Antwortest du nichts? Was zeugen diese gegen dich?

**Mk 14,61** Er aber schwieg und antwortete nichts<sup>a</sup>. Wieder fragte ihn der Hohepriester und spricht zu ihm: Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten<sup>b</sup>?

(a) Kap. 15,5; (b) Joh 10,24

**Mk 14,62** Jesus aber sprach: Ich bin es! Und ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Machta und kommen mit den Wolken des Himmels<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,36; (b) Kap. 13,26

**Mk 14,63** Der Hohepriester aber zerriß seine Kleider<sup>a</sup> und spricht: Was brauchen wir noch Zeugen?

(a) 3Mo 21,10

**Mk 14,64** Ihr habt die Lästerung gehört. Was meint ihr? Sie verurteilten ihn aber alle, daß er des Todes schuldig sei<sup>a</sup>.

(a) Joh 19,7

**Mk 14,65** Und einige fingen an, ihn anzuspeien und sein Angesicht zu verhüllen und ihn mit Fäusten zu schlagen und zu ihm zu sagen: Weissage! Und die Diener schlugen ihn ins Gesicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,19; Mi 4,14

### **Mk 14,66 Verleugnung durch Petrus**

Mt 26,69-75; Lk 22,56-62; Joh 18,15-18.25-27

Und als Petrus unten im Hof war, kommt eine von den Mägden des Hohenpriesters,

**Mk 14,67** und als sie den Petrus sich wärmen sah, blickte sie ihn an und spricht: Auch du warst mit dem Nazarener Jesus.

**Mk 14,68** Er aber leugnete und sprach: Ich weiß nicht, verstehe auch nicht, was du sagst. Und er ging hinaus in den Vorhof<sup>1</sup>.

(1) Mehrere alte Handschr. haben hier noch: Und der Hahn krächte.

**Mk 14,69** Und als die Magd ihn sah, fing sie wieder an, zu den Dabeistehenden zu sagen: Dieser ist einer von ihnen.

**Mk 14,70** Er aber leugnete wieder. Und kurz nachher sagten wieder die Dabeistehenden zu Petrus: Wahrhaftig, du bist einer von ihnen, denn du bist auch ein Galiläer.

**Mk 14,71** Er aber fing an, sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.

**Mk 14,72** Und sogleich krächte zum zweiten Mal der Hahn. Und Petrus gedachte des Wortes, wie Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen<sup>a</sup>. Und er begann zu weinen.

(a) V. 30

### **Mk 15,1 Anklage vor Pilatus**

Mt 27,1.2.11-14; Lk 22,66-71; 23,1-5; Joh 18,28-38

Und am frühen Morgen faßten die Hohenpriester mit den Ältesten und Schriftgelehrten und dem ganzen Hohen Rat<sup>1</sup> sogleich einen Beschluß<sup>2</sup>, und sie banden Jesus und führten ihn weg und überlieferten ihn dem Pilatus<sup>3a</sup>.

(1) w. Synedrium; der Hohe Rat war, abgesehen vom röm. Statthalter, die höchste Behörde der Juden; vgl. auch Anm. zu Mt26,59; (2) o. hielten die Hohenpriester ... eine Beratung ab; (3) Statthalter des röm. Kaisers in Judäa und Samaria (ca. 26-36 n.Chr.)

(b) Kap. 10,33; Apg 4,26-28

**Mk 15,2** Und Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er aber antwortete und spricht zu ihm: Du sagst es<sup>a</sup>.

(a) Joh 19,21

**Mk 15,3** Und die Hohenpriester klagten ihn vieler Dinge an.

**Mk 15,4** Pilatus aber fragte ihn wieder und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie vieles sie gegen dich vorbringen!

**Mk 15,5** Jesus aber antwortete gar nichts mehr, so daß Pilatus sich wunderte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,61; Joh 19,9

### **Mk 15,6 Freilassung für Barabbas - Todesurteil für Jesus**

Mt 27,15-26; Lk 23,13-25; Joh 18,39.40; 19,1.16

Zum Fest aber pflegte er ihnen {einen} Gefangenen loszugeben, wen sie sich erbat.

**Mk 15,7** Es war aber einer, genannt Barabbas<sup>1</sup>, mit den Aufrührern gefangen, die in dem Aufstand einen Mord begangen hatten.

(1) d.h. Sohn des Vaters

**Mk 15,8** Und die Volksmenge ging hinauf und fing an zu bitten, <daß er tue>, wie er ihnen bisher getan habe.

**Mk 15,9** Pilatus aber antwortete ihnen und sprach: Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden losgebe?

**Mk 15,10** Denn er wußte, daß die Hohenpriester ihn aus Neid überlieferten hatten.

**Mk 15,11** Die Hohenpriester aber wiegelten die Volksmenge auf, daß er ihnen lieber den Barabbas losgebe<sup>a</sup>.

(a) Apg 3,14

**Mk 15,12** Pilatus aber antwortete wieder und sprach zu ihnen: Was soll ich denn mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt<sup>a</sup>?

(a) Joh 19,21

**Mk 15,13** Sie aber schrien wieder: Kreuzige ihn!

**Mk 15,14** Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er denn Böses getan<sup>a</sup>? Sie aber schrien über die Maßen: Kreuzige ihn<sup>b</sup>!

(a) Jes 53,9; (b) Joh 19,6.15; Apg 13,28

**Mk 15,15** Da aber Pilatus der Volksmenge einen Gefallen tun wollte, gab er ihnen den Barabbas los und überlieferte Jesus, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, damit er gekreuzigt werde.

### **Mk 15,16 Verspottung durch die Soldaten**

Mt 27,27-31; Joh 19,2-5

Die Soldaten aber führten ihn in den Hof hinein, das ist das Prätorium<sup>1</sup>; und sie rufen die ganze Schar<sup>2</sup> zusammen.

(1) So hieß der Palast eines Statthalters in den röm. Provinzen.; (2) Gemeint ist Kohorte, eine militärische Einheit der Römer von etwa 600 Mann unter dem Befehl eines Obersten.

**Mk 15,17** Und sie legen ihm ein Purpurgewand an<sup>a</sup> und flechten eine Dornenkrone und setzen sie ihm auf;

(a) Lk 23,11

**Mk 15,18** und sie fingen an, ihn zu grüßen: Sei gegrüßt, König der Juden!

**Mk 15,19** Und sie schlugen ihn mit einem Rohr auf das Haupt und spien ihn an, und sie beugten die Knie und huldigten ihm<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,65



**Mk 15,20** Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm das Purpurgewand aus und zogen ihm seine Kleider an.

### **Golgatha**

Mt 27,32-56; Lk 23,26-49; Joh 19,16-30

Und sie führen ihn hinaus<sup>a</sup>, um ihn zu kreuzigen.

(a) Hebr 13,12

**Mk 15,21** Und sie zwingen einen Vorübergehenden, einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater Alexanders und Rufus<sup>a</sup>, daß er sein Kreuz trage.

(a) Röm 16,13

**Mk 15,22** Und sie bringen ihn nach der Stätte Gulgatha, was übersetzt ist Schädelstätte.

**Mk 15,23** Und sie gaben ihm mit Myrrhe<sup>1</sup> vermischten Wein<sup>a</sup>; er aber nahm ihn nicht.

(1) Es ist ein wohlriechendes Harz, wurde für Salben, z.B. zum Einbalsamieren von Toten, für Räucherwerk und als betäubender Zusatz zum Wein verwendet.

(a) Spr 31,6

**Mk 15,24** Und sie kreuzigen ihn. Und sie verteilen seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, was jeder bekommen sollte<sup>a</sup>.

(a) Ps 22,19

**Mk 15,25** Es war aber die dritte Stunde<sup>1</sup>, und sie kreuzigten ihn<sup>a</sup>.

(1) In neutestamentl. Zeit teilte man den Tag in 12 Stunden ein, wobei sich die Länge der Stunden nach der Länge des Tages zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang richtete. Das Ende der 6. Stunde fiel dabei immer auf den Mittag 12 Uhr unserer Zeit.

(a) Apg 2,36

**Mk 15,26** Und die Aufschrift seiner Beschuldigung war <oben> angeschrieben: Der König der Juden.

**Mk 15,27** Und mit ihm kreuzigen sie zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken.

**Mk 15,28** 1a

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Und die Schrift wurde erfüllt, die sagt: «Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden.»

(a) Jes 53,12; Lk 22,37

**Mk 15,29** Und die Vorübergehenden lästerten ihn, schüttelten ihre Köpfe<sup>a</sup> und sagten: Ha! Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust<sup>b</sup>,

(a) Ps 22,8; (b) Kap. 14,58

**Mk 15,30** rette dich selbst, und steige herab vom Kreuz!

**Mk 15,31** Ebenso spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten untereinander und sprachen: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten.

**Mk 15,32** Der Christus, der König Israels<sup>a</sup>, steige jetzt herab vom Kreuz, damit wir sehen und glauben! Auch die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn<sup>b</sup>.

(a) Kap. 14,61; (b) Ps 69,8,20

**Mk 15,33** Und in der sechsten Stunde<sup>1</sup> kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde;

(1) In neutestamentl. Zeit teilte man den Tag in 12 Stunden ein, wobei sich die Länge der Stunden nach der Länge des Tages zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang richtete. Das Ende der 6. Stunde fiel dabei immer auf den Mittag 12 Uhr unserer Zeit.

**Mk 15,34** und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: , , Iem sabachth ni? was übersetzt ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen<sup>a</sup>?

(a) Ps 22,2

**Mk 15,35** Und als einige der Dabeistehenden es hörten, sagten sie: Siehe, er ruft Elia.

**Mk 15,36** Einer aber lief, füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken<sup>a</sup> und sprach: Halt, laßt uns sehen, ob Elia kommt, ihn herabzunehmen!

(a) Ps 69,22

**Mk 15,37** Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied.

**Mk 15,38** Und der Vorhang des Tempels zerriß in zwei <Stücke>, von oben bis unten<sup>a</sup>.

(a) Hebr 10,20

**Mk 15,39** Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüber dabeistand, sah, daß er so verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn<sup>a</sup>!

(a) Mt 14,33

**Mk 15,40** Es sahen aber auch Frauen von weitem zu, unter ihnen auch Maria Magdalena<sup>1</sup> und Maria, Jakobus des Kleinen und Joses' Mutter, und Salome<sup>a</sup>,

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth); so auch V.47

(a) Joh 19,25

**Mk 15,41** die, als er in Galiläa war, ihm nachfolgten und ihm dienten, und viele andere, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgekommen waren<sup>a</sup>.

(a) Lk 8,2,3

**Mk 15,42** **Grablegung**

Mt 27,57-61; Lk 23,50-56; Joh 19,38-42

Und als es schon Abend geworden war - es war nämlich Rüsttag<sup>1</sup>, das ist der Vorsabbat<sup>a</sup> -

(1) der Wochentag vor einem Sabbat oder Fest, in der Regel ein Freitag

(a) Mt 27,62

**Mk 15,43** kam Josef von Arimathäa, ein angesehener Ratsherr, der selbst auch das Reich<sup>1</sup> Gottes erwartete, und er wagte es und ging zu Pilatus hinein und bat um den Leib Jesu<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) 5Mo 21,23

**Mk 15,44** Pilatus aber wunderte sich, daß er schon gestorben sein sollte; und er rief den Hauptmann herbei und fragte ihn, ob er schon lange gestorben sei<sup>a</sup>.

(a) Joh 19,33.34

**Mk 15,45** Und als er es von dem Hauptmann erfuhr, schenkte er Josef den Leib<sup>1</sup>.

(1) nach anderen alten Handschr.: Leichnam

**Mk 15,46** Und der kaufte feines Leinentuch, nahm ihn herab, wickelte ihn in das Leinentuch und legte ihn in eine Gruft, die in einen Felsen gehauen war, und er wälzte einen Stein an die Tür der Gruft.

**Mk 15,47** Aber Maria Magdalena und Maria, die <Mutter> des Joses, sahen zu, wohin er gelegt wurde.

### **Mk 16,1 Die Frauen am leeren Grab**

Mt 28,1-8; Lk 24,1-12; Joh 20,1-13

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena<sup>1</sup> und Maria, die <Mutter> des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben<sup>a</sup>.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth); so auch V.47

(b) Lk 23,55.56

**Mk 16,2** Und sie kommen sehr früh am ersten Wochentag zu der Gruft, als die Sonne aufgegangen war.

**Mk 16,3** Und sie sprachen zueinander: Wer wird uns den Stein von der Tür der Gruft wegwälzen?

**Mk 16,4** Und als sie aufblickten, sehen sie, daß der Stein zurückgewälzt ist; er war nämlich sehr groß<sup>a</sup>.

(a) Mt 27,60

**Mk 16,5** Und als sie in die Gruft eintraten, sahen sie einen jungen Mann zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem weißen Gewand, und sie entsetzten sich.

**Mk 16,6** Er aber spricht zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hingelegt hatten.

**Mk 16,7** Aber geht hin, sagt seinen Jüngern und Petrus, daß er euch nach Galiläa vorausgeht! Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,28

**Mk 16,8** Und sie gingen hinaus und flohen von der Gruft. Denn Zittern und Bestürzung hatte sie ergriffen, und sie sagten niemand etwas, denn sie fürchteten sich.

### **Mk 16,9 Erscheinungen des Auferstandenen**

Mt 28,9.10.16.17; Lk 24,13-43; Joh 20,13-29; 21,1-23

Als er aber früh am ersten Wochentag auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena<sup>1</sup>, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte<sup>a</sup>.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth)

(a) Lk 8,2

**Mk 16,10** Die ging hin und verkündete es denen, die mit ihm gewesen waren und trauerten und weinten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,20

**Mk 16,11** Und als jene hörten, daß er lebe und von ihr gesehen worden sei, glaubten sie nicht.

**Mk 16,12** Danach aber offenbarte er sich zweien von ihnen in anderer Gestalt unterwegs, als sie aufs Land gingen.

**Mk 16,13** Und jene gingen hin und verkündeten es den übrigen; auch jenen glaubten sie nicht.

**Mk 16,14** Nachher offenbarte er sich den Elfem selbst<sup>a</sup>, als sie zu Tisch lagen, und schalt ihren Unglauben und ihre Herzenshärte, daß sie denen, die ihn auferweckt gesehen, nicht geglaubt hatten<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 15,5; (b) Lk 9,41

### **Mk 16,15 Aussendung der Jünger - Himmelfahrt Jesu**

Mt 28,18-20; Lk 24,44-53

Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung<sup>a</sup>!

(a) Kap. 13,10; Apg 10,42; Kol 1,23

**Mk 16,16** Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird errettet werden<sup>a</sup>; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden<sup>b</sup>.

(a) Apg 2,38; 16,31.33; Röm 1,16; 10,9; 1Petr 3,21; (b) Joh 3,36

**Mk 16,17** Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben<sup>a</sup>; sie werden in neuen Sprachen<sup>1</sup> reden<sup>b</sup>,

(1) o. Zungen

(a) Apg 5,16; (b) Apg 2,4

**Mk 16,18** werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen {nicht} schaden<sup>a</sup>; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden<sup>b</sup>.

(a) Lk 10,19; Apg 28,3-6; (b) Mt 10,8; Apg 5,15.16

**Mk 16,19** Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen<sup>a</sup> und setzte sich zur Rechten Gottes<sup>b</sup>.

(a) 2Kö 2,11; Apg 1,9; (b) Kap. 12,36; Ps 110,1; Mt 26,64; Röm 8,34; Eph 1,20; Kol 3,1; Hebr 1,3; 1Petr 3,22

**Mk 16,20** Jene aber zogen aus und predigten überall, während der Herr mitwirkte und das Wort durch die darauf folgenden Zeichen bestätigte<sup>a.1</sup>

(1) Die Verse 9-20 fehlen in einigen der ältesten Handschr.

(a) Lk 9,6; Apg 2,43; Hebr 2,3.4

## Lk 1,1 Das Evangelium nach Lukas

### Vorwort

Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Ereignissen zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben<sup>1</sup>,

(1) w. die unter uns erfüllt worden sind; o. zur Vollendung gekommen sind

Lk 1,2 wie sie uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen<sup>a</sup> und Diener des Wortes gewesen sind,

(a) Joh 15,27; Apg 1,21.22; Hebr 2,3; 1Jo 1,1

Lk 1,3 hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, hochedler Theophilus<sup>a</sup>, der Reihe nach zu schreiben,

(a) Apg 1,1

Lk 1,4 damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

### Lk 1,5 Ankündigung der Geburt des Johannes

Es war in den Tagen des Herodes<sup>1a</sup>, des Königs von Judäa, ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung des Abija<sup>b</sup>; und seine Frau war aus den Töchtern Aarons und ihr Name Elisabeth.

(1) Herodes d.Gr., unter röm. Oberherrschaft König von Palästina (37-4 v.Chr.). Jesus wurde etwa im Jahr 6 vor christl. Zeitrechnung geboren.

(a) Mt 2,1; (b) 1Chr 24,10.19; Neh 12,17

Lk 1,6 Beide aber waren gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 7,1; 5Mo 10,12; 1Kö 15,5; Hi 1,1.8; Ps 119,1

Lk 1,7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war<sup>a</sup>; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 11,30; 25,21; 29,31; Ri 13,2; 1Sam 1,5; (b) 1Mo 17,17

Lk 1,8 Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott verrichtete<sup>a</sup>,

(a) 1Chr 24,1.3

Lk 1,9 traf ihn nach der Gewohnheit des Priestertums das Los<sup>a</sup>, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern<sup>b</sup>.

(a) 1Chr 24,5; (b) 2Mo 30,1.7

Lk 1,10 Und die ganze Menge des Volkes stand betend draußen zur Stunde des Räucherns.

Lk 1,11 Ihm erschien aber ein Engel des Herrn<sup>a</sup> und stand zur Rechten des Räucheraltars.

(a) Mt 1,20

Lk 1,12 Und als Zacharias <ihn> sah, wurde er bestürzt, und Furcht kam über ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,9; Ri 6,22; Apg 10,4

Lk 1,13 Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht<sup>a</sup>, Zacharias! Denn dein Flehen ist erhört<sup>b</sup>, und Elisabeth, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes nennen<sup>c</sup>.

(a) V. 30; (b) Dan 10,12; (c) V. 60.63; Kap. 3,2; 1Mo 17,19; Mt 3,1

Lk 1,14 Und er wird dir <zur> Freude und <zum> Jubel sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen<sup>a</sup>.

(a) V. 58

Lk 1,15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn<sup>a</sup>; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken<sup>b</sup> und schon von Mutterleibe an mit Heiligem Geist erfüllt werden<sup>c</sup>.

(a) V. 32; Kap. 7,28; Mt 11,11; (b) 4Mo 6,3; Ri 13,4.5; Mt 11,18; (c) V. 41.67; Kap. 2,25

Lk 1,16 Und viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren<sup>a</sup>.

(a) Mt 3,5.6

Lk 1,17 Und er wird vor ihm hergehen<sup>a</sup> in dem Geist und der Kraft des Elia<sup>b</sup>, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern<sup>c</sup> und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten<sup>d</sup>.

(a) V. 76; Kap. 7,27; Mal 3,1; (b) Mt 11,14; (c) Mal 3,24; (d) V. 77

Lk 1,18 Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich dies erkennen<sup>a</sup>? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist weit vorgerückt in ihren Tagen<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 17,17; (b) 1Mo 15,8; Jes 38,22

Lk 1,19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel<sup>a</sup>, der vor Gott steht<sup>b</sup>, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkündigen<sup>c</sup>.

(a) V. 26; Dan 8,16; 9, 21; (b) Offb 8,2; (c) Ps 103,20

Lk 1,20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht sprechen können bis zu dem Tag, da dies geschehen wird, dafür daß du meinen Worten nicht geglaubt hast, die sich zu ihrer Zeit erfüllen werden.

Lk 1,21 Und das Volk wartete auf Zacharias, und sie wunderten sich, daß er so lange im Tempel verweilte<sup>a</sup>.

(a) 3Mo 9,23

Lk 1,22 Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden, und sie erkannten, daß er im Tempel ein Gesicht gesehen hatte. Und er winkte ihnen zu und blieb stumm.

Lk 1,23 Und es geschah, als die Tage seines Dienstes zu Ende waren, ging er weg in sein Haus.

Lk 1,24 Nach diesen Tagen aber wurde Elisabeth, seine Frau, schwanger<sup>1</sup> und zog sich fünf Monate zurück und sagte:

(1) w. Nach diesen Tagen aber empfang Elisabeth, seine Frau

Lk 1,25 So hat mir der Herr getan in den Tagen, in denen er <mich> angesehen hat, um meine Schmach vor den Menschen wegzunehmen<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 30,23

## Lk 1,26 **Ankündigung der Geburt Jesu**

Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriela von Gott in eine Stadt von Galiläa, mit Namen Nazareth, gesandt<sup>b</sup>,

(a) V. 19; (b) Kap. 2,39.51; Mt 2,23

Lk 1,27 zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Josef, aus dem Haus Davids<sup>a</sup>, verlobt war, und der Name der Jungfrau war Maria<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,4; 3, 23; 4, 22; (b) Kap. 2,5; Mt 1,16.18

Lk 1,28 Und er kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadete! Der Herr <ist> mit dir<sup>a</sup>.

(a) V. 42; Ri 5,24

Lk 1,29 Sie aber wurde bestürzt über das Wort und überlegte, was für ein Gruß dies sei.

Lk 1,30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht<sup>a</sup>, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden.

(a) V. 13; Kap. 2,10

Lk 1,31 Und siehe, du wirst schwanger werden<sup>1</sup> und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen<sup>a</sup>.

(1) w. du wirst im Leibe empfangen

(a) Kap. 2,21; Mt 1,21-23

Lk 1,32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden<sup>a</sup>; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben<sup>b</sup>;

(a) V. 15; Ps 2,7; Mk 5,7; (b) Ps 132,11

Lk 1,33 und er wird über das Haus Jakobs herrschen<sup>1</sup> in Ewigkeit<sup>2</sup>, und seines Königiums wird kein Ende sein<sup>a</sup>.

(1) o. König sein; (2) griech. Äonen

(a) Ps 45,7; 2Sam 7,12-16; Jes 9,6; Dan 2,44; 7, 14.27; Mi 4,7; Joh 12,34; 2Petr 1,11

Lk 1,34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies zugehen<sup>a</sup>, da ich von keinem Mann weiß?

(a) Joh 3,9

Lk 1,35 Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten<sup>a</sup>; darum wird auch das Heilige<sup>b</sup>, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden<sup>c</sup>.

(a) Jes 7,14; Mt 1,18.20; (b) Joh 6,69; Apg 3,14; Offb 3,7; (c) Kap. 3,22; 4, 34.41; 8, 28; 9, 35; Mt 16,16; Joh 9,35; Hebr 1,1.5; Offb 2,18

Lk 1,36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war.

Lk 1,37 Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,27; Mt 19,26; Mk 10,27

Lk 1,38 Maria aber sprach: Siehe, <ich bin> die Magd<sup>1</sup> des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

(1) w. Sklavin; so auch V.48

## Lk 1,39 **Maria bei Elisabeth - Lobpreis der Maria**

Maria aber machte sich in diesen Tagen auf und ging mit Eile in das Gebirge, in eine Stadt Judas;

Lk 1,40 und sie kam in das Haus des Zacharias und begrüßte die Elisabeth.

Lk 1,41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß der Maria hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt<sup>a</sup>

(a) V. 15

Lk 1,42 und rief mit lauter Stimme und sprach: Gesegnet <bist> du unter den Frauen, und gesegnet <ist> die Frucht deines Leibes<sup>a</sup>!

(a) V. 28

Lk 1,43 Und woher <geschieht> mir dies, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt?

Lk 1,44 Denn siehe, als die Stimme deines Grußes in meine Ohren drang, hüpfte das Kind vor Freude<sup>1</sup> in meinem Leib.

(1) w. in Jubel

Lk 1,45 Und glücklich, die geglaubt hat, denn es wird zur Erfüllung kommen, was von dem Herrn zu ihr geredet ist!

Lk 1,46 V. 46-55: vgl. 1Sam 2,1-10

Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn,

Lk 1,47 und mein Geist hat gejubelt über Gott, meinen Heiland<sup>1</sup>.<sup>a</sup>

(1) o. Retter

(a) Ps 16,9; 35,9; Hab 3,18

Lk 1,48 Denn er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,27; 1Mo 30,13

Lk 1,49 Denn Großes hat der Mächtige<sup>a</sup> an mir getan<sup>b</sup>, und heilig ist sein Name<sup>c</sup>.

(a) 1Mo 17,1; (b) Ps 126,3; (c) Ps 111,9

Lk 1,50 Und seine Barmherzigkeit ist von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten<sup>a</sup>.

(a) Ps 103,13.17

Lk 1,51 Er hat Macht geübt mit seinem Arm<sup>a</sup>; er hat zerstreut<sup>b</sup>, die in der Gesinnung ihres Herzens hochmütig sind<sup>c</sup>.

(a) 2Mo 15,6; (b) Ps 89,11; (c) 2Sam 22,28; Dan 4,34

Lk 1,52 Er hat Mächtige von Thronen hinabgestoßen<sup>a</sup> und Niedrige erhöht<sup>b</sup>.

(a) Hi 12,19; (b) Hi 5,11; Ps 107,41; Hes 21,31

- Lk 1,53** Hungrige hat er mit Gütern erfüllt<sup>a</sup> und Reiche leer fortgeschickt.  
(a) Ps 107,9
- Lk 1,54** Er hat sich Israels, seines Knechtes, angenommen<sup>a</sup>, um der Barmherzigkeit zu gedenken<sup>b</sup>  
(a) Jes 41,8-10; (b) Ps 25,6; 98,3
- Lk 1,55** - wie er zu unseren Vätern geredet hat - gegenüber Abraham und seinen Nachkommen<sup>1</sup> in Ewigkeit<sup>2</sup>.<sup>a</sup> -  
(1) w. seinem Samen; (2) griech. Äon  
(a) V. 72; 1Mo 17,7; Ps 105,42; Mi 7,20
- Lk 1,56** Und Maria blieb ungefähr drei Monate bei ihr; und sie kehrte zu ihrem Haus zurück.
- Lk 1,57** **Geburt des Johannes - Lobpreis des Zacharias**  
Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, daß sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn.
- Lk 1,58** Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, daß der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht habe, und sie freuten sich mit ihr<sup>a</sup>.  
(a) V. 14
- Lk 1,59** Und es geschah am achten Tag, da kamen sie, das Kind zu beschneiden<sup>a</sup>; und sie nannten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias.  
(a) Kap. 2,21; 1Mo 17,12; 3Mo 12,3
- Lk 1,60** Und seine Mutter antwortete und sprach: Nein, sondern er soll Johannes heißen<sup>a</sup>.  
(a) V. 13
- Lk 1,61** Und sie sprachen zu ihr: Niemand ist in deiner Verwandtschaft, der diesen Namen trägt.
- Lk 1,62** Sie winkten aber seinem Vater zu, wie er etwa wolle, daß er heißen sollte.
- Lk 1,63** Und er forderte ein Täfelchen und schrieb darauf: Johannes ist sein Name<sup>a</sup>. Und sie wunderten sich alle.  
(a) V. 13
- Lk 1,64** Sogleich aber wurde sein Mund geöffnet und seine Zunge <gelöst>, und er redete und lobte Gott<sup>a</sup>.  
(a) Ps 51,17
- Lk 1,65** Und Furcht kam über alle, die um sie her wohnten<sup>a</sup>; und auf dem ganzen Gebirge von Judäa wurden alle diese Dinge besprochen.  
(a) Kap. 7,16
- Lk 1,66** Und alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen<sup>a</sup> und sprachen: Was wird wohl aus diesem Kind werden? Denn auch des Herrn Hand war mit ihm<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 2,19.51; (b) Apg 11,21
- Lk 1,67** Und Zacharias, sein Vater, wurde mit Heiligem Geist erfüllt und weissagte<sup>a</sup> und sprach:  
(a) V. 15; 2Petr 1,21
- Lk 1,68** Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels<sup>a</sup>, daß er sein Volk angesehen und <ihm> Erlösung geschaffen hat<sup>b</sup>.  
(a) Ps 72,18; (b) Ps 111,9
- Lk 1,69** Er hat uns ein Horn des Heils<sup>1a</sup> aufgerichtet im Hause Davids, seines Knechtes<sup>b</sup>,  
(1) o. der Rettung  
(a) Kap. 2,30; 3, 6; 1Sam 2,10; Ps 18,3; (b) Ps 132,17
- Lk 1,70** wie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten von Ewigkeit<sup>1</sup> her<sup>a</sup>:  
(1) griech. Äon  
(a) Jer 23,5; Röm 1,2
- Lk 1,71** Rettung von unseren Feinden und von der Hand aller, die uns hassen<sup>a</sup>;  
(a) Ps 18,49; 44,8; Jes 35,4; 49,25; Jer 30,10; Zeph 3,15
- Lk 1,72** um Barmherzigkeit zu üben an unseren Vätern und seines heiligen Bundes zu gedenken<sup>a</sup>,  
(a) V. 55; 3Mo 26,42; Ps 105,8; Hes 16,60; Gal 3,17
- Lk 1,73** des Eides, den er Abraham, unserem Vater, geschworen hat<sup>a</sup>; <und> uns zu geben,  
(a) 1Mo 22,16.17; Mi 7,20; Hebr 6,17
- Lk 1,74** daß wir, gerettet aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen sollen<sup>a</sup>  
(a) Zeph 3,16
- Lk 1,75** in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage<sup>a</sup>.  
(a) Eph 4,24; Tit 2,12
- Lk 1,76** Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden<sup>a</sup>; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 20,6; Mt 11,9; (b) V. 17; Kap. 3,4
- Lk 1,77** um seinem Volk Erkenntnis des Heils<sup>1</sup> zu geben in Vergebung ihrer Sünden<sup>a</sup>,  
(1) o. der Rettung  
(a) Kap. 3,3; Jer 31,34
- Lk 1,78** durch die herzliche Barmherzigkeit<sup>1</sup> unseres Gottes<sup>a</sup>, mit der uns der Aufgang aus der Höhe besuchen wird<sup>b</sup>,  
(1) w. die Eingeweide der Barmherzigkeit  
(a) Jes 63,7; (b) Jes 60,1.2; Mal 3,20
- Lk 1,79** um denen zu leuchten<sup>a</sup>, die in Finsternis und Todesschatten sitzen<sup>b</sup>, und unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens<sup>c</sup>. -  
(a) Eph 5,14; (b) Kap. 2,32; Ps 107,10; Jes 42,7; Mt 4,16; (c) Jes 59,8



Lk 1,80 Das Kind aber wuchs und erstarkte im Geist<sup>a</sup> und war in der Einöde<sup>1</sup> bis zum Tag seines Auftretens vor Israel<sup>b</sup>.

(1) w. in den Wüsten

(a) Kap. 2,40; (b) Kap. 3,2

## Lk 2,1 Die Geburt Jesu

Mt 1,18-25

Es geschah aber in jenen Tagen, daß eine Verordnung vom Kaiser Augustus<sup>1</sup> ausging, den ganzen Erdkreis einzuschreiben<sup>2</sup>.

(1) erster römischer Kaiser (31 v. - 14 n.Chr.) namens Octavian. «Augustus» (= Erhabener) war der ihm vom römischen Senat verliehene Ehrentitel.; (2) Aufstellung von Bevölkerungslisten zur Steuereinschätzung durch die römischen Behörden

Lk 2,2 Diese Einschreibung geschah als erste, als Quirinius Statthalter von Syrien war<sup>a</sup>.

(a) Apg 5,37

Lk 2,3 Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, ein jeder in seine <Vater->Stadt.

Lk 2,4 Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war<sup>a</sup>,

(a) Kap. 1,27; Mt 2,5.6; Joh 7,42

Lk 2,5 um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,27.31

Lk 2,6 Und es geschah, als sie dort waren, wurden ihre Tage erfüllt, daß sie gebären sollte;

Lk 2,7 und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn<sup>a</sup> und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war<sup>b</sup>.

(a) Jes 9,5; Mt 2,1; Gal 4,4; (b) Kap. 9,58

## Lk 2,8 Besuch der Hirten

Und es waren Hirten in derselben Gegend, die auf freiem Feld blieben und des Nachts Wache hielten über ihre Herde.

Lk 2,9 Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich mit großer Furcht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,11.12

Lk 2,10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht<sup>a</sup>! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude<sup>1</sup>, die für das ganze Volk sein wird<sup>b</sup>.

(1) o. ich verkündige euch gute Botschaft von einer großen Freude

(a) Kap. 1,13.30; Mt 28,5; (b) Kap. 24,52; Jes 9,2

Lk 2,11 Denn euch ist heute ein Retter<sup>a</sup> geboren, der ist Christus, <der> Herr<sup>b</sup>, in Davids Stadt.

(a) Mt 1,21; (b) Apg 2,36; 1Kor 8,6; Phil 2,11

Lk 2,12 Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind<sup>1</sup> finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

(1) w. einen Säugling; so auch V.16

Lk 2,13 Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen<sup>1a</sup>, die Gott lobten<sup>b</sup> und sprachen:

(1) w. eines himmlischen Heeres

(a) Dan 7,10; (b) Ps 103,21

Lk 2,14 Herrlichkeit Gott in der Höhe<sup>a</sup>, und Friede auf Erden<sup>b</sup> in den Menschen <des> Wohlgefallens!

(a) Kap. 19,38; (b) Jes 9,5.6; 57,19

Lk 2,15 Und es geschah, als die Engel von ihnen hinweg in den Himmel auffuhren, daß die Hirten zueinander sagten: Laßt uns doch hingehen nach Bethlehem und diese Sache sehen, die geschehen ist und die der Herr uns kundgetan hat.

Lk 2,16 Und sie kamen eilend und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe liegend<sup>a</sup>.

(a) Mt 2,11

Lk 2,17 Als sie es aber gesehen hatten, machten sie das Wort bekannt, das über dieses Kindlein zu ihnen geredet worden war.

Lk 2,18 Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde.

Lk 2,19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,66; 1Mo 37,11

Lk 2,20 Und die Hirten kehrten zurück, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie es ihnen gesagt worden war.

## Lk 2,21 Darstellung im Tempel - Lobpreis Simeons - Die Prophetin Hanna

Und als acht Tage vollendet waren, daß man ihn beschneiden sollte<sup>a</sup>, da wurde sein Name Jesus genannt, der von dem Engel genannt worden war, ehe er im Mutterleib empfangen wurde<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,59; (b) Kap. 1,31; Mt 1,21.25

Lk 2,22 Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Moses vollendet waren<sup>a</sup>, brachten sie ihn nach Jerusalem hinauf, um ihn dem Herrn darzustellen

(a) 3Mo 12,4.6

Lk 2,23 - wie im Gesetz des Herrn geschrieben steht: «Alle männliche Erstgeburt<sup>1</sup> soll dem Herrn heilig heißen<sup>a</sup>» -

(1) w. Alles Männliche, das den Mutterschoß öffnet

(a) 2Mo 13,2

- Lk 2,24** und ein Schlachtopfer zu geben nach dem, was im Gesetz des Herrn gesagt ist: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Taubena.  
(a) 3Mo 12,8; Gal 4,4
- Lk 2,25** Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israelsa; und der Heilige Geist war auf ihmb.  
(a) V. 38; Jes 40,1; 49,13; 52,9; (b) Kap. 1,15
- Lk 2,26** Und ihm war von dem Heiligen Geist eine göttliche Zusage zuteil geworden<sup>1</sup>, daß er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.  
(1) o. vom Heiligen Geist offenbart worden
- Lk 2,27** Und er kam durch den Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun,
- Lk 2,28** da nahm auch er es in seine Arme und lobte Gott und sprach:
- Lk 2,29** Nun, Herr, entläßt du deinen Knecht<sup>1</sup> nach deinem Wort in Friedena;  
(1) w. Sklaven  
(a) 1Mo 46,30
- Lk 2,30** denn meine Augen haben dein Heil<sup>1</sup> gesehena,  
(1) o. deine Rettung  
(a) Kap. 1,69
- Lk 2,31** das du bereitet hast im Angesicht aller Nationena;  
(a) Jes 52,10
- Lk 2,32** ein Lichta zur Offenbarung für die Nationenb und zur Herrlichkeit deines Volkes Israelc.  
(a) Kap. 1,79; Apg 26,23; (b) Jes 42,6; Apg 13,47; (c) Jes 46,13; 60,19; Zeph 3,14-20
- Lk 2,33** Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was über ihn geredet wurde.
- Lk 2,34** Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist gesetzt zum Fall und Aufstehen vieler in Israela und zu einem Zeichen, dem widersprochen wirdb  
(a) Jes 8,14.15; Röm 9,32.33; (b) Hebr 12,3
- Lk 2,35** - aber auch deine eigene Seele wird ein Schwert durchdringen - damit Überlegungen aus vielen Herzen offenbar werden.
- Lk 2,36** Und es war eine Prophetin Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser. Diese war in ihren Tagen weit vorgerückt; sie hatte sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt von ihrer Jungfrauschaft an;
- Lk 2,37** und sie war eine Witwe von vierundachtzig Jahren, die wach nicht vom Tempel und diente <Gott> Nacht und Tag mit Fasten und Flehena.  
(a) 1Tim 5,5
- Lk 2,38** Und sie trat zur selben Stunde herbei, lobte Gott und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems wartetena.  
(a) V. 25; Kap. 24,21
- Lk 2,39 Rückkehr nach Nazareth - Als Zwölfjähriger im Tempel**  
Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie nach Galiläa zurück in ihre Stadt Nazaretha.  
(a) Kap. 1,26
- Lk 2,40** Das Kind aber wuchs und erstarkte, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihma.  
(a) V. 52; Kap. 1,80; Jes 11,2
- Lk 2,41** Und seine Eltern gingen alljährlich am Passafest nach Jerusalema.  
(a) 2Mo 23,14.15; Joh 2,13
- Lk 2,42** Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach der Gewohnheit des Festes;
- Lk 2,43** und als sie die Tage vollendet hattena, blieb bei ihrer Rückkehr der Knabe Jesus in Jerusalem zurück; und seine Eltern wußten es nicht.  
(a) 2Mo 12,18
- Lk 2,44** Da sie aber meinten, er sei unter der Reisegesellschaft, kamen sie eine Tagereise<sup>1</sup> weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten;  
(1) d.h. 7-8 Std. Fußweg
- Lk 2,45** und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn.
- Lk 2,46** Und es geschah, daß sie ihn nach drei Tagen im Tempel fanden, wie er inmitten der Lehrer saß und ihnen zuhörte und sie befragte.
- Lk 2,47** Alle aber, die ihn hörten, gerieten außer sich über sein Verständnis und seine Antwortena.  
(a) Kap. 4,22.32; Ps 119,99; Joh 7,15
- Lk 2,48** Und als sie ihn sahen, wurden sie bestürzt; und seine Mutter sprach zu ihm: Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.
- Lk 2,49** Und er sprach zu ihnen: Was <ist der Grund dafür>, daß ihr mich gesucht habt? Wußtet ihr nicht, daß ich in dem sein muß, was meines Vaters ista?  
(a) Ps 26,8; Joh 2,16
- Lk 2,50** Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen redetea.  
(a) Kap. 9,45; 18,34

**Lk 2,51** Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth<sup>a</sup>, und er war ihnen untertan<sup>b</sup>. Und seine Mutter bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 1,26; (b) Eph 6,1.2; (c) V. 19

**Lk 2,52** Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gunst bei Gott und Menschen<sup>a</sup>.

(a) V. 40; 1Sam 2,26; Spr 3,4

### **Lk 3,1 Johannes der Täufer**

Mt 3,1-12; Mk 1,1-8; (Joh 1,19-28)

Aber im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Statthalter von Judäa war<sup>1</sup> und Herodes<sup>2</sup> Vierfürst<sup>3</sup> von Galiläa und sein Bruder Philippus<sup>4b</sup> Vierfürst<sup>5</sup> von Ituräa und der Landschaft Trachonitis und Lysanias Vierfürst von Abilene<sup>6</sup>,

(1) Tiberius war Kaiser von 14-37 n.Chr., Pilatus kaiserlicher Statthalter von 26-36 n.Chr. in Judäa und Samaria.; (2) Herodes Antipas, Sohn Herodes' d.Gr., unter röm. Oberherrschaft Fürst von Galiläa und Peräa (4 v. - 39 n.Chr.); (3) griech. «Tetrarch»; ursprünglich Titel eines Fürsten, der über den vierten Teil eines Reiches regierte, später überhaupt für Fürsten geringerer Bedeutung verwendet; (4) jüngster Sohn Herodes' d.Gr., unter röm. Oberherrschaft Fürst in Nordostpalästina, Gründer von Cäsarea Philippi, verheiratet mit der Tochter der Herodias (vgl. Mt14,1-12); (5) Landschaft in Syrien

(c) Kap. 23,6.7; Mt 14,1; (d) Mt 14,3

**Lk 3,2** unter dem Hohenpriester Hannas und Kaiphas<sup>a</sup>, geschah das Wort Gottes zu Johannes, dem Sohn des Zacharias<sup>b</sup>, in der Wüste<sup>c</sup>.

(a) Mt 26,3; Joh 11,49; Apg 4,6; (b) Kap. 1,13; (c) Kap. 1,80

**Lk 3,3** Und er kam in die ganze Landschaft am Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden<sup>a</sup>;

(a) Kap. 1,77; Apg 10,37

**Lk 3,4** wie geschrieben steht im Buch der Worte Jesajas, des Propheten: «Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,76

**Lk 3,5** Jedes Tal wird ausgefüllt und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden, und das Krumme wird zum geraden <Weg> und die holprigen zu ebenen Wegen werden<sup>a</sup>;

(a) Jes 49,11

**Lk 3,6** und alles Fleisch wird das Heil<sup>1</sup> Gottes sehen<sup>a</sup>.»

(1) o. die Rettung

(a) Kap. 1,69; Ps 98,3; Jes 40,3-5; Tit 2,11

**Lk 3,7** Er sprach nun zu den Volksmengen, die hinausgingen, um von ihm getauft zu werden: Otternbrut! Wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen<sup>1a</sup>?

(1) o. Wer hat euch gezeigt, daß ihr dem kommenden Zorn entfliehen werdet?

(a) Mt 23,33

**Lk 3,8** Bringt nun der Buße würdige Früchte<sup>a</sup>; und beginnt nicht, bei euch selbst zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater<sup>b</sup>! Denn ich sage euch, daß Gott dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken vermag.

(a) Apg 26,20; (b) Joh 8,39

**Lk 3,9** Schon ist aber die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt, jeder Baum nun, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen<sup>a</sup>.

(a) Mt 7,19

**Lk 3,10** Und die Volksmengen fragten ihn und sprachen: Was sollen wir denn tun<sup>a</sup>?

(a) Apg 2,37

**Lk 3,11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Wer zwei Unterkleider hat, teile dem mit, der keins hat; und wer Speise hat, tue ebenso!

**Lk 3,12** Es kamen aber auch Zöllner, um getauft zu werden<sup>a</sup>; und sie sprachen zu ihm: Lehrer, was sollen wir tun<sup>b</sup>?

(a) Apg 2,37; (b) Kap. 7,29

**Lk 3,13** Er aber sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, als euch bestimmt ist!

**Lk 3,14** Es fragten ihn aber auch Kriegersleute und sprachen: Und wir, was sollen wir tun? Und er sprach zu ihnen: Tut niemand Gewalt, und erpreßt niemanden, und begnügt euch mit eurem Sold<sup>a</sup>!

(a) 1Tim 6,8

**Lk 3,15** Als aber das Volk in Erwartung war und alle in ihren Herzen wegen Johannes überlegten, ob er nicht etwa der Christus sei,

**Lk 3,16** antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit<sup>1</sup> Wasser; es kommt aber ein Stärkerer als ich, und ich bin nicht würdig, <ihm> den Riemen seiner Sandalen zu lösen<sup>a</sup>; er wird euch mit Heiligem Geist<sup>b</sup> und Feuer taufen.

(1) o. in

(a) Joh 1,27; (b) Apg 1,5

**Lk 3,17** Seine Worfchaufel ist in seiner Hand, seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

**Lk 3,18** Indem er <es> nun auch mit vielem anderen ermahnte, verkündigte er dem Volk gute Botschaft<sup>a</sup>.

(a) Joh 3,27-36

**Lk 3,19** Mt 14,3-5; Mk 6,17-20

Herodes aber, der Vierfürst, der von ihm zurechtgewiesen wurde wegen der Herodias<sup>1</sup>, der Frau seines Bruders<sup>2</sup>, und wegen alles Bösen, das Herodes getan hatte,

(1) Enkeltochter Herodes' d.Gr. und Stiefnichte ihrer beiden Ehegatten; s. Anm. zu Mt14,3; (2) Gemeint ist Herodes Philippus, Sohn Herodes' d.Gr., s. Anm. zu Mt14,3.

Lk 3,20 fügte allem auch dies hinzu, daß er Johannes ins Gefängnis einschloß<sup>a</sup>.

(a) Mt 11,2; Joh 3,24

### Lk 3,21 Die Taufe Jesu

Mt 3,13-17; Mk 1,9-11; Joh 1,29-34

Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde und Jesus getauft war und betete, daß der Himmel geöffnet wurde

Lk 3,22 und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn<sup>a</sup>, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,35; (b) Mt 12,18

### Lk 3,23 Der Stammbaum Jesu

1Mo 5; 11,10-26; 1Chr 1,1-4.24-28.34; 2,1-15; Mt 1,1-16

Und er selbst, Jesus, war ungefähr dreißig Jahre alt, als er auftrat<sup>1</sup>, und war, wie man meinte, ein Sohn des Josef<sup>a</sup>, des Eli,

(1) w. als er anfing

(a) Kap. 1,27; Joh 1,45

Lk 3,24 des Mattat, des Levi, des Melchi, des Jannai, des Josef,

Lk 3,25 des Mattitja, des Amos, des Nahum, des Hesli, des Naggai,

Lk 3,26 des Mahats, des Mattitja, des Schimi, des Josech, des Joda,

Lk 3,27 des Johanan, des Resa, des Serubbabel, des Schealtiël<sup>a</sup>, des Neri,

(a) 1Chr 3,17; Esr 3,2

Lk 3,28 des Melchi, des Addi, des Kosam, des Elmadam, des Er,

Lk 3,29 des Joschua, des Eliëser, des Jorim, des Mattat, des Levi,

Lk 3,30 des Simeon, des Juda, des Josef, des Jonam, des Eljakim,

Lk 3,31 des Melea, des Menna, des Mattata, des Nathan<sup>a</sup>, des David<sup>b</sup>,

(a) 2Sam 5,14; (b) 1Sam 16,13

Lk 3,32 des Isai<sup>a</sup>, des Obed, des Boas, des Salma, des Nachschon<sup>b</sup>,

(a) 1Sam 16,1; (b) 4Mo 1,7

Lk 3,33 des Amminadab<sup>a</sup>, des Admin, des Arni, des Hezron, des Perez<sup>b</sup>, des Juda<sup>c</sup>,

(a) 4Mo 2,3; (b) 1Mo 38,29; 46,12; Rt 4,17-22; 1Chr 4,1; (c) 1Mo 29,35

Lk 3,34 des Jakob<sup>a</sup>, des Isaak<sup>b</sup>, des Abraham<sup>c</sup>, des Terach, des Nahor,

(a) 1Mo 25,26; (b) 1Mo 17,19; 21,3; (c) 1Mo 17,5; Neh 9,7

Lk 3,35 des Serug, des Regu, des Peleg, des Eber, des Schelach,

Lk 3,36 des Kenan, des Arphachschad, des Sem, des Noah, des Lamech,

Lk 3,37 des Metuschelach, des Henoah, des Jered, des Mahalalels, des Kenan,

Lk 3,38 des Enosch, des Set<sup>a</sup>, des Adam, des Gottes<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 4,25.26; (b) 1Mo 1,27; 2,7

### Lk 4,1 Die Versuchung Jesu

Mt 4,1-11; Mk 1,12.13

Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde durch den Geist in der Wüste vierzig Tage umhergeführt<sup>a</sup>

(b) 5Mo 9,9

Lk 4,2 und von dem Teufel versucht. Und er aß in jenen Tagen nichts; und als sie zu Ende waren, hungerte ihn<sup>a</sup>.

(a) Mt 21,18

Lk 4,3 Und der Teufel sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich zu diesem Stein, daß er Brot werde.

Lk 4,4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: «Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben<sup>a</sup>.»<sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen ein: sondern von jedem Wort Gottes.

(a) 5Mo 8,3

Lk 4,5 Und er führte ihn auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche<sup>1</sup> des Erdkreises.

(1) o. Königsherrschaften

Lk 4,6 Und der Teufel sprach zu ihm: Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und wem immer ich will, gebe ich sie<sup>a</sup>.

(a) Offb 13,2

Lk 4,7 Wenn du nun vor mir anbeten willst, soll das alles dein sein.

Lk 4,8 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Es steht geschrieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 6,13; Offb 19,10

Lk 4,9 Und er führte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich von hier hinab;

Lk 4,10 denn es steht geschrieben: «Er wird seinen Engeln über dir befehlen, daß sie dich bewahren;

Lk 4,11 und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt<sup>a</sup>.»

(a) Ps 91,11.12

Lk 4,12 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 6,16

Lk 4,13 Und als der Teufel jede Versuchung vollendet hatte, wich er für eine Zeit von ihm.

### Lk 4,14 Unglaube in Nazareth

V. 14.15: Mt4,12-17; Mk 1,14.15; V. 16-30: vgl. Mt13,54-58; -> Mk 6,1

Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück<sup>a</sup>, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend.

(a) Joh 4,3.43

Lk 4,15 Und er lehrte in ihren Synagogen<sup>1a</sup>, geehrt von allen.

(1) Versammlungsstätten der jüdischen Gemeinde; s. auch Anm. zu Mt4,23

(a) V. 44; Mt 4,23

Lk 4,16 Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war<sup>a</sup>; und er ging nach seiner Gewohnheit am Sabbattag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen<sup>b</sup>.

(a) Mt 2,23; (b) Apg 13,15

Lk 4,17 Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war:

Lk 4,18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat<sup>a</sup>, Armen gute Botschaft zu verkündigen<sup>b</sup>; er hat mich gesandt<sup>c</sup>, Gefangenen Freiheit<sup>1</sup> auszurufen<sup>d</sup> und Blinden, daß sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit<sup>2</sup> hinzusenden<sup>e</sup>,

(1) w. Freilassung, Erlaß <der Schuld>

(a) Apg 4,27; (b) Kap. 6,20; 7, 22; Mt 11,5; (c) V. 43; Joh 5,36; (d) Jes 49,9; (e) Jes 29,18; 42,7

Lk 4,19 auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.»<sup>a</sup>

(a) 3Mo 25,10; Jes 61,1.2

Lk 4,20 Und als er das Buch zugerollt hatte, gab er es dem Diener zurück und setzte sich; und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet.

Lk 4,21 Er fing aber an, zu ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.

Lk 4,22 Und alle gaben ihm Zeugnis und wunderten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen<sup>a</sup>; und sie sprachen: Ist dieser nicht der Sohn Josefs<sup>b</sup>?

(a) V. 32; Kap. 2,47; Eph 4,29; (b) Kap. 1,27; Joh 6,42

Lk 4,23 Und er sprach zu ihnen: Ihr werdet jedenfalls dieses Sprichwort<sup>1</sup> zu mir sagen: Arzt, heile dich selbst! Alles, was wir gehört haben, <daß es> in Kapernaum geschehen <sei>, tu auch hier in deiner Vaterstadt!

(1) w. Gleichnis

Lk 4,24 Er sprach aber: Wahrlich, ich sage euch, daß kein Prophet in seiner Vaterstadt angenehm ist<sup>a</sup>.

(a) Joh 4,44

Lk 4,25 In Wahrheit aber sage ich euch: Viele Witwen waren in den Tagen Elias in Israel, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate verschlossen war, so daß eine große Hungersnot über das ganze Land kam<sup>a</sup>;

(a) 1Kö 17,1; 18,2; Jak 5,17

Lk 4,26 und zu keiner von ihnen wurde Elia gesandt als nur nach Sarepta in Sidon zu einer Frau, einer Witwe<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 17,9

Lk 4,27 Und viele Aussätzige<sup>1</sup> waren zur Zeit des Propheten Elisa in Israel<sup>a</sup>, und keiner von ihnen wurde gereinigt als nur Naaman, der Syrer<sup>b</sup>.

(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Mt8,2

(a) 2Kö 7,3; (b) 2Kö 5,14

Lk 4,28 Und alle in der Synagoge wurden von Wut erfüllt, als sie dies hörten.

Lk 4,29 Und sie standen auf und stießen ihn zur Stadt hinaus und führten ihn bis an den Rand des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, um ihn so hinabzustürzen.

Lk 4,30 Er aber schritt durch ihre Mitte hindurch und ging weg<sup>a</sup>.

(a) Joh 8,20

### Lk 4,31 Heilung eines Besessenen

Mk 1,21-28

Und er kam nach Kapernaum hinab<sup>a</sup>, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie an den Sabbaten<sup>b</sup>.

(a) Joh 2,12; (b) Kap. 6,6; 13,10

Lk 4,32 Und sie erstaunten sehr über seine Lehrea, denn sein Wort war mit Vollmacht<sup>b</sup>.

(a) V. 22; (b) Kap. 24,19; Jer 23,29

Lk 4,33 Und es war in der Synagoge ein Mensch, der einen Geist eines unreinen Dämons hatte, und er schrie auf mit lauter Stimme

Lk 4,34 und sprach: Ach, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus, Nazarener? Bist du gekommen, uns zu verderben<sup>a</sup>? Ich kenne dich, wer du bist: der Heilige Gottes<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,28; (b) Kap. 1,35

Lk 4,35 Und Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! Und als der Dämon ihn mitten unter sie geworfen hatte, fuhr er von ihm aus<sup>a</sup>, ohne ihm Schaden zu tun.

(a) Mt 8,16

Lk 4,36 Und Entsetzen kam über alle, und sie redeten untereinander und sprachen: Was ist dies für ein Wort? Denn mit Vollmacht und Kraft gebietet er den unreinen Geistern, und sie fahren aus.



Lk 4,37 Und die Kunde von ihm ging hinaus in jeden Ort der Umgegend.

### Lk 4,38 Heilung der Schwiegermutter des Petrus

Mt 8,14.15; Mk 1,29-31

Er machte sich aber auf von der Synagoge und kam in das Haus Simons. Die Schwiegermutter des Simon aber war von einem starken Fieber befallen, und sie baten ihn für sie.

Lk 4,39 Und er beugte sich über sie, bedrohte das Fieber, und es verließ sie; sie aber stand sogleich auf und diente ihnen.

### Lk 4,40 Heilungen und Predigt

Mt 4,23-25; 8, 16.17; Mk 1,32-39

Als aber die Sonne unterging, brachten alle, die an mancherlei Krankheiten Leidende hatten, sie zu ihm; er aber legte jedem von ihnen die Hände auf und heilte sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,13; Mk 8,23.25

Lk 4,41 Und auch Dämonen fuhren von vielen aus, indem sie schrien und sprachen: Du bist der Sohn Gottes<sup>a</sup>. Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden, weil sie wußten, daß er der Christus war<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,35; Mt 8,29; (b) Mk 3,11.12

Lk 4,42 Als es aber Tag geworden war, ging er hinaus und begab sich an einen einsamen Ort; und die Volksmengen suchten ihn auf und kamen bis zu ihm, und sie hielten ihn auf, daß er nicht von ihnen ginge.

Lk 4,43 Er aber sprach zu ihnen: Ich muß auch den anderen Städten die gute Botschaft vom Reich<sup>1</sup> Gottes verkündigen<sup>2</sup>, denn dazu bin ich gesandt worden<sup>a</sup>.

(1) o. von der Königsherrschaft; (2) o. das Reich Gottes (als Evangelium) verkündigen

(a) V. 18; Kap. 8,1

Lk 4,44 Und er predigte in den Synagogen von Galiläa<sup>a</sup>.

(a) V. 15

### Lk 5,1 Fischzug des Petrus - Die ersten Jünger

Mt 4,18-22; Mk 1,16-20

Es geschah aber, als die Volksmenge auf ihn andrängte, um das Wort Gottes zu hören, daß er an dem See Genezareth stand<sup>a</sup>.

(b) Kap. 12,1; Mk 2,2

Lk 5,2 Und er sah zwei Boote am See liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze.

Lk 5,3 Er aber stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; und er setzte sich und lehrte die Volksmengen vom Boot aus<sup>a</sup>.

(a) Mt 13,2

Lk 5,4 Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und laßt eure Netze zu einem Fang hinab<sup>a</sup>!

(a) Joh 21,6

Lk 5,5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen<sup>a</sup>, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen.

(a) Joh 21,3

Lk 5,6 Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische<sup>a</sup>, und ihre Netze rissen.

(a) Joh 21,6

Lk 5,7 Und sie winkten ihren Gefährten in dem anderen Boot, daß sie kämen und ihnen hülften; und sie kamen, und sie füllten beide Boote, so daß sie zu sinken drohten.

Lk 5,8 Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.

Lk 5,9 Denn Entsetzen hatte ihn erfaßt und alle, die bei ihm waren, über den Fischfang, den sie getan hatten;

Lk 5,10 ebenso aber auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Gefährten<sup>1</sup> von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.

(1) o. Teilhaber

Lk 5,11 Und als sie die Boote ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach<sup>a</sup>.

(a) V. 28; Kap. 14,33; 18,28

### Lk 5,12 Heilung eines Aussätzigen

Mt 8,1-4; Mk 1,40-45

Und es geschah, als er in einer der Städte war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz<sup>1</sup>; und als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.

(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Mt 8,2

Lk 5,13 Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt! Und sogleich wich der Aussatz von ihm.

Lk 5,14 Und er gebot ihm, es niemand zu sagen<sup>a</sup>: Geh aber hin und zeige dich dem Priester und opfere für deine Reinigung, wie Mose geboten hat, ihnen zum Zeugnis<sup>b</sup>!

(a) Kap. 8,56; 9, 21; (b) Kap. 17,14

Lk 5,15 Aber die Rede über ihn verbreitete sich um so mehr; und große Volksmengen versammelten sich, <ihn> zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,17; Mt 4,24.25

Lk 5,16 Er aber zog sich zurück und war in einsamen Gegenden und betete<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,12; 9, 18,28; 11,1; Mt 14,23

### Lk 5,17 Heilung eines Gelähmten

Mt 9,1-8; Mk 2,1-12

Und es geschah an einem der Tage, daß er lehrte, und es saßen da Pharisäer<sup>1</sup> und Gesetzeslehrer, die aus jedem Dorf von Galiläa und Judäa und aus Jerusalem gekommen waren; und des Herrn Kraft war da, damit er heilte<sup>a</sup>.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7

(a) Kap. 6,19; 8, 46

Lk 5,18 Und siehe, Männer bringen auf einem Bett einen Menschen, der gelähmt war<sup>a</sup>; und sie suchten ihn hineinzubringen und vor ihn zu legen.

(a) Apg 9,33

Lk 5,19 Und da sie nicht fanden, auf welchem <Weg> sie ihn hineinbringen sollten, wegen der Volksmenge, stiegen sie auf das Dach und ließen ihn durch die Ziegel hinab mit dem Bett in die Mitte vor Jesus.

Lk 5,20 Und als er ihren Glauben sah<sup>a</sup>, sprach er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben<sup>b</sup>.

(a) Jak 2,18; (b) Kap. 7,48.49

Lk 5,21 Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer fingen an zu überlegen und sagten: Wer ist dieser, der <solche> Lästerungen redet? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein<sup>a</sup>?

(a) Kap. 7,48.49

Lk 5,22 Als aber Jesus ihre Überlegungen erkannte<sup>a</sup>, antwortete und sprach er zu ihnen: Was überlegt ihr in euren Herzen?

(a) Kap. 6,8; 9, 47; 11,17; 16,15; 1Chr 28,9

Lk 5,23 Was ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

Lk 5,24 Damit ihr aber wißt, daß der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm dein Bett auf und geh nach Hause!

Lk 5,25 Und sogleich stand er vor ihnen auf, nahm auf, worauf er gelegen hatte, und ging hin in sein Haus<sup>a</sup> und verherrlichte Gott.

(a) Apg 9,34

Lk 5,26 Und Staunen ergriff alle, und sie verherrlichten Gott<sup>a</sup> und wurden mit Furcht erfüllt und sprachen: Wir haben heute außerordentliche Dinge gesehen.

(a) Kap. 7,16; 17,15; 18,43; Apg 4,21

### Lk 5,27 Berufung des Levi

Mt 9,9-13; Mk 2,13-17

Und danach ging er hinaus und sah einen Zöllner, mit Namen Levi, am Zollhaus sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 9,59; Joh 1,43

Lk 5,28 Und er verließ alles, stand auf und folgte ihm nach<sup>a</sup>.

(a) V. 11

Lk 5,29 Und Levi machte ihm ein großes Mahl in seinem Haus; und <da> war eine große Menge von Zöllnern und anderen, die mit ihnen zu Tisch lagen.

Lk 5,30 Und die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten murrten gegen seine Jünger und sprachen: Warum eßt und trinkt ihr mit den Zöllnern und Sündern<sup>a</sup>?

(a) Kap. 7,34; 15,2; 19,7

Lk 5,31 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken;

Lk 5,32 ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,7.10

### Lk 5,33 Die Frage nach dem Fasten

Mt 9,14-17; Mk 2,18-22

Sie aber sprachen zu ihm: Die Jünger des Johannes fasten oft und verrichten Gebete, ebenso auch die der Pharisäer; die deinen aber essen und trinken!

Lk 5,34 Jesus aber sprach zu ihnen: Könnt ihr etwa die Hochzeitsgäste<sup>1</sup> fasten lassen, während der Bräutigam bei ihnen ist?

(1) w. Söhne des Brautgemachs, d.h. der dem Bräutigam am nächsten stehende unentbehrliche Teil der Hochzeitsgäste

Lk 5,35 Es werden aber Tage kommen, und dann, wenn der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, in jenen Tagen werden sie fasten.

Lk 5,36 Er sagte aber auch ein Gleichnis zu ihnen: Niemand schneidet einen Flicker von einem neuen Gewand und setzt ihn auf ein altes Gewand; sonst wird er sowohl das neue zerschneiden, wie auch der Flicker von dem neuen zum alten nicht passen wird.

Lk 5,37 Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst wird der neue Wein die Schläuche zerreißen, und er selbst wird verschüttet werden, und die Schläuche werden verderben;

Lk 5,38 sondern neuen Wein füllt man in neue Schläuche.

Lk 5,39 Und niemand will, wenn er alten getrunken hat, neuen, denn er spricht: Der alte ist milde.

## Lk 6,1 Die Sabbatfrage

Mt 12,1-14; Mk 2,23-3,6

Und es geschah am Sabbat<sup>1</sup>, daß er durch die Saaten ging und seine Jünger die Ähren abpflückten und aßen, indem sie sie mit den Händen zerrieben<sup>a</sup>.

(1) Viele Handschr. haben hier: am zweitsten Sabbat (d.i. wahrscheinlich der auf den Sabbat der Passawoche folgende Sabbat).

(a) 5Mo 23,26

Lk 6,2 Einige der Pharisäer aber sprachen zu ihnen: Warum tut ihr, was am Sabbat nicht zu tun erlaubt ist?

Lk 6,3 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt ihr auch dieses nicht gelesen, was David tat, als ihn und die, die bei ihm waren, hungerte?

Lk 6,4 Wie er in das Haus Gottes ging und die Schaubrote nahm und aß und auch denen gab, die bei ihm waren - die doch außer den Priestern allein niemand essen darf<sup>a</sup>?

(a) 1Sam 21,7

Lk 6,5 Und er sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen ist Herr des Sabbats.

Lk 6,6 Es geschah aber auch an einem anderen Sabbat, daß er in die Synagoge ging und lehrte<sup>a</sup>; und es war dort ein Mensch, dessen rechte Hand verdorrt war.

(a) Kap. 4,31

Lk 6,7 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer aber lauerten darauf, ob er am Sabbat heilen würde<sup>a</sup>, damit sie eine Beschuldigung gegen ihn fänden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,14; (b) Kap. 10,25; 11,54; 14,1; 20,20; Ps 37,32

Lk 6,8 Er aber kannte ihre Überlegungen<sup>a</sup> und sprach zu dem Menschen, der die verdorrte Hand hatte: Steh auf und stelle dich in die Mitte! Er aber stand auf und stellte sich hin.

(a) Kap. 5,22

Lk 6,9 Jesus sprach nun zu ihnen: Ich frage euch, ob es erlaubt ist, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun, Leben zu retten oder zu verderben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,15.16; 14,3

Lk 6,10 Und nachdem er sie alle ringsum angeblickt hatte, sprach er zu ihm: Strecke deine Hand aus! Und er tat es; und seine Hand wurde wiederhergestellt<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 13,6

Lk 6,11 Sie aber wurden mit Unverstand erfüllt und besprachen sich untereinander, was sie Jesus tun sollten<sup>a</sup>.

(a) Joh 11,47; Apg 4,16

## Lk 6,12 Berufung der zwölf Apostel

Mt 10,1-4; Mk 3,13-19; (Apg 1,13)

Und es geschah in diesen Tagen, daß er auf den Berg hinausging, um zu beten<sup>a</sup>; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,16; (b) Ps 109,4

Lk 6,13 Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel<sup>1</sup> nannte<sup>a</sup>:

(1) d.h. «Gesandte» oder «Boten»

(a) Kap. 9,1; Apg 1,2

Lk 6,14 Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas, seinen Bruder, und Jakobus und Johannes und Philippus und Bartholomäus

Lk 6,15 und Matthäus und Thomas und Jakobus, des Alphäus <Sohn>, und Simon, genannt Eiferer<sup>1</sup>,

(1) griech. «Zelotes», d.h. ein ehemaliger Anhänger der Zelotenpartei; die Zeloten wollten die römische Herrschaft mit Gewalt beseitigen; s. auch Anm. zu Mt10,4

Lk 6,16 und Judas, des Jakobus <Bruder<sup>1</sup>>, und Judas Iskariot<sup>2</sup>, der <zum> Verräter wurde<sup>a</sup>.

(1) o. <Sohn>; (2) Der Beiname bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente viell. zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh14,22).

(a) Kap. 22,4.48

## Lk 6,17 Krankenheilungen

Mt 12,15-21; Mk 3,7-12

Und als er mit ihnen herabgestiegen war, trat er auf einen ebenen Platz und eine Menge seiner Jünger und eine große Menge des Volkes von ganz Judäa und Jerusalem und von der Seeküste von Tyrus und Sidon, die kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden;

Lk 6,18 und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt<sup>a</sup>.

(a) Apg 10,38

Lk 6,19 Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und heilte alle<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,17; Mt 9,21

## Lk 6,20 Seligpreisungen - Weherufe

Mt 5,1-12

Und er erhob seine Augen zu seinen Jüngern und sprach: Glückselig ihr Armen<sup>a</sup>, denn euer ist das Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 4,18; (b) Kap. 12,32; 22,29

Lk 6,21 Glückselig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Glückselig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen<sup>a</sup>.

(a) Ps 126,5.6

**Lk 6,22** Glückselig seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des Sohnes des Menschen willen<sup>a</sup>.

(a) Jes 66,5; Mt 10,22; 1Kor 4,13

**Lk 6,23** Freut euch<sup>a</sup> an jenem Tag und hüpf! Denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel; denn ebenso taten ihre Väter den Propheten<sup>b</sup>.

(a) Apg 5,41; (b) Mt 21,35

**Lk 6,24** Aber wehe euch Reichen! Denn ihr habt euren Trost dahina<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,25; Jak 5,1

**Lk 6,25** Wehe euch, die ihr voll seid, denn ihr werdet hungern. Wehe euch, die ihr jetzt lacht, denn ihr werdet trauern und weinen<sup>a</sup>.

(a) Jak 4,9

**Lk 6,26** Wehe, wenn alle Menschen gut von euch reden, denn ebenso taten ihre Väter den falschen Propheten<sup>a</sup>.

(a) Jer 5,31; Mi 2,11

### **Lk 6,27 Rechtes Vergelten: Feindesliebe**

Mt 5,38-48

Aber euch, die ihr hört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen<sup>a</sup>;

(a) 2Mo 23,4; Spr 25,21

**Lk 6,28** segnet, die euch fluchen<sup>a</sup>; betet für die, die euch beleidigen<sup>b</sup>!

(a) 1Petr 3,9; (b) Kap. 23,34

**Lk 6,29** Dem, der dich auf die Backe schlägt, biete auch die andere dar; und dem, der dir den Mantel nimmt, verweigere auch das Untergewand nicht<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 6,7

**Lk 6,30** Gib jedem, der dich bittet<sup>a</sup>; und von dem, der dir das Deine nimmt, fordere es nicht zurück!

(a) 5Mo 15,7

**Lk 6,31** Und wie ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, tut ihnen ebenso!<sup>a</sup>

(a) Mt 7,12

**Lk 6,32** Und wenn ihr liebt, die euch lieben, was für einen Dank habt ihr? Denn auch die Sünder lieben, die sie lieben.

**Lk 6,33** Und wenn ihr denen Gutes tut, die euch Gutes tun, was für einen Dank habt ihr? Auch die Sünder tun dasselbe.

**Lk 6,34** Und wenn ihr denen leiht, von denen ihr <wieder> zu empfangen hofft, was für einen Dank habt ihr? Auch Sünder leihen Sündern, damit sie das gleiche wieder empfangen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,12

**Lk 6,35** Doch liebt eure Feinde, und tut Gutes, und leiht, ohne etwas wieder zu erhoffen! Und euer Lohn wird groß sein<sup>a</sup>, und ihr werdet Söhne des Höchsten sein; denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

(a) Kap. 14,14

### **Lk 6,36 Warnung vor dem Richten**

Mt 7,1-5.15-20

Seid<sup>1</sup> nun barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist<sup>a</sup>!

(1) o. Werdet

(a) Jak 3,17

**Lk 6,37** Und richtet nicht, und ihr werdet {nicht} gerichtet werden; und verurteilt nicht, und ihr werdet {nicht} verurteilt werden. Laßt los, und ihr werdet losgelassen werden<sup>1a</sup>.

(1) o. Sprecht frei, und ihr werdet freigesprochen werden.

(a) Mt 6,14

**Lk 6,38** Gebt, und es wird euch gegeben werden: ein gutes, gedrücktes und gerütteltes und überlaufendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn mit demselben Maß, mit dem ihr meßt, wird euch wieder gemessen werden<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 9,6

**Lk 6,39** Er sagte aber auch ein Gleichnis zu ihnen: Kann etwa ein Blinder einen Blinden leiten? Werden nicht beide in eine Grube fallen<sup>a</sup>?

(a) Mt 15,14

**Lk 6,40** Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer<sup>a</sup>; jeder aber, der vollendet<sup>1</sup> ist, wird sein wie sein Lehrer.

(1) o. zugerüstet

(a) Mt 10,24

**Lk 6,41** Was aber siehst du den Splitter, der in deines Bruders Auge ist, den Balken aber, der in deinem eigenen Auge ist, nimmst du nicht wahr?

**Lk 6,42** Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, erlaube, ich will den Splitter herausziehen, der in deinem Auge ist, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Heuchler, ziehe zuerst den Balken aus deinem Auge! Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter herauszuziehen, der in deines Bruders Auge ist.

**Lk 6,43** Denn es gibt keinen guten Baum, der faule Frucht bringt, auch wieder keinen faulen Baum, der gute Frucht bringt<sup>a</sup>;

(a) Mt 12,33

**Lk 6,44** denn jeder Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt; denn von Dornen sammelt man nicht Feigen, auch liest man von einem Dornbusch keine Trauben<sup>a</sup>.

(a) Jak 3,12

Lk 6,45 Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund<sup>a</sup>.

(a) Mt 12,34.35

### Lk 6,46 Gleichnis vom Haus auf dem Felsen

Mt 7,21-27

Was nennt ihr mich aber: Herr, Herr! und tut nicht, was ich sage<sup>a</sup>?

(a) Mal 1,6; 1Jo 2,4

Lk 6,47 Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut - ich will euch zeigen, wem er gleich ist.

Lk 6,48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute, grub und vertiefte und den Grund auf den Felsen legte; als aber eine Flut kam, stieß der Strom an jenes Haus und konnte es nicht erschüttern, denn es war auf den Felsen gegründet.

Lk 6,49 Der aber gehört und nicht getan hat, ist einem Menschen gleich<sup>a</sup>, der ein Haus auf die Erde baute ohne Grundmauer; der Strom stieß daran, und sogleich fiel es, und der Sturz jenes Hauses war groß.

(a) Jak 1,23

### Lk 7,1 Heilung des Dieners eines Hauptmanns

Mt 8,5-13; vgl. Joh 4,43-54

Nachdem er aber alle seine Worte vor den Ohren des Volkes vollendet hatte, ging er hinein nach Kapernaum.

Lk 7,2 Eines Hauptmanns Knecht<sup>1</sup> aber, der ihm wert war, war krank und lag im Sterben.

(1) w. Sklave; so auch V.3 und 10

Lk 7,3 Als er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm und bat ihn, daß er komme und seinen Knecht gesund mache.

Lk 7,4 Als diese aber zu Jesus hinkamen, baten sie ihn inständig und sprachen: Er ist würdig, daß du ihm dies gewährst;

Lk 7,5 denn er liebt unsere Nation, und er selbst hat uns die Synagoge erbaut<sup>a</sup>.

(a) Apg 10,2

Lk 7,6 Jesus aber ging mit ihnen. Als er aber schon nicht mehr weit von dem Haus entfernt war, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm und ließ ihm sagen: Herr, bemühe dich nicht! Denn ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach trittst.

Lk 7,7 Darum habe ich mich selbst auch nicht für würdig gehalten, zu dir zu kommen; sondern sprich ein Wort, und mein Diener wird<sup>1</sup> gesund werden.

(1) nach mehreren alten Handschr.: mein Diener soll

Lk 7,8 Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehlsgewalt<sup>1</sup> steht, und ich habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Sklaven: Tu dies! und er tut es.

(1) o. Macht, Vollmacht

Lk 7,9 Als aber Jesus dies hörte, wunderte er sich über ihn; und er wandte sich zu der Volksmenge, die ihm folgte, und sprach: Ich sage euch, selbst nicht in Israel habe ich so großen Glauben gefunden.

Lk 7,10 Und als die Abgesandten in das Haus zurückkehrten, fanden sie den Knecht gesund.

### Lk 7,11 Auferweckung des Jünglings von Nain

Und es geschah bald darauf, daß er in eine Stadt ging, genannt Nain, und seine Jünger und eine große Volksmenge gingen mit ihm.

Lk 7,12 Als er sich aber dem Tor der Stadt näherte, siehe, da wurde ein Toter herausgetragen, der einzige<sup>1a</sup> Sohn seiner Mutter, und sie war eine Witwe<sup>b</sup>; und eine zahlreiche Volksmenge aus der Stadt war mit ihr.

(1) im Griech. dasselbe Wort wie «eingeboren» in Joh 1,14.18; s. Anm. dort

(a) Kap. 8,42; 9,38; Sach 12,10; (b) 1Kö 17,9.17

Lk 7,13 Und als der Herr sie sah, wurde er innerlich bewegt<sup>a</sup> über sie und sprach zu ihr: Weine nicht<sup>b</sup>!

(a) Kap. 10,33; 15,20; Mt 9,36; (b) Kap. 8,52

Lk 7,14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an, die Träger aber standen still; und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf<sup>a</sup>!

(a) Kap. 8,54; Joh 11,43; Apg 9,40

Lk 7,15 Und der Tote setzte sich auf<sup>a</sup> und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,55; Mt 9,25; (b) 1Kö 17,23; 2Kö 4,36; Hebr 11,35

Lk 7,16 Alle aber ergriff Furcht; und sie verherrlichten Gott<sup>a</sup> und sprachen: Ein großer Prophet ist unter uns erweckt worden<sup>b</sup>, und Gott hat sein Volk besucht<sup>c</sup>.

(a) Kap. 5,26; (b) Kap. 24,19; Mt 21,11; Joh 4,19; (c) Kap. 1,65.68

Lk 7,17 Und diese Rede über ihn ging hinaus in ganz Judäa und in der ganzen Umgegend<sup>a</sup>.

(a) Mt 9,26

### Lk 7,18 Die Frage des Täufers - Jesu Antwort und Zeugnis über ihn

Mt 11,2-19

Und dem Johannes berichteten seine Jünger über dies alles.

Lk 7,19 Und Johannes rief zwei seiner Jünger herbei und sandte sie zum Herrn und <ließ ihm> sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten?



**Lk 7,20** Als aber die Männer zu ihm gekommen waren, sprachen sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir gesandt und läßt <dir> sagen: Bist du der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten?

**Lk 7,21** In jener Stunde aber heilte er viele von Krankheiten und Plagen und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Augenlicht<sup>1</sup>.

(1) w. zu sehen

**Lk 7,22** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, Aussätzige<sup>1</sup> werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen wird gute Botschaft verkündigt<sup>a</sup>!

(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Mt 8,2

(a) Kap. 4,18; Mt 15,30; Jak 2,5

**Lk 7,23** Und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgert<sup>1</sup>.

(1) «ärgern», w. zur Sünde verleiten; sich an Jesus ärgern, dh. Anstoß nehmen und sich von ihm abwenden

**Lk 7,24** Als aber die Boten des Johannes weggegangen waren, fing er an, zu den Volksmengen über Johannes zu reden: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen anzuschauen? Ein Rohr, vom Wind hin und her bewegt?

**Lk 7,25** Oder<sup>1</sup> was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, mit weichen Kleidern angetan<sup>a</sup>? Siehe, die in herrlicher Kleidung und in Üppigkeit leben, sind an den königlichen Höfen.

(1) w. Aber

(a) Mt 3,4

**Lk 7,26** Oder<sup>1</sup> was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr als einen Propheten.

(1) w. Aber

**Lk 7,27** Dieser ist es, von dem geschrieben steht: «Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird<sup>a</sup>.»

(a) Kap. 1,17; Mal 3,1

**Lk 7,28** Denn ich sage euch: Unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer als Johannes der Täufer<sup>a</sup>; aber der Kleinste in dem Reich<sup>1</sup> Gottes ist größer als er.

(1) o. in der Königsherrschaft

(a) Kap. 1,15

**Lk 7,29** Und das ganze Volk, das zuhörte, und die Zöllner haben Gott recht gegeben<sup>1</sup>, indem sie sich mit der Taufe des Johannes taufen ließen<sup>2a</sup>;

(1) w. rechtfertigten Gott; (2) w. mit der Taufe des Johannes getauft wurden

(a) Kap. 3,7.12

**Lk 7,30** die Pharisäer aber und die Gesetzesgelehrten haben den Ratschluß Gottes für sich selbst wirkungslos gemacht<sup>1</sup>, indem sie sich nicht von ihm taufen ließen<sup>2a</sup>.

(1) o. haben Gottes Ratschluß für sie verworfen; (2) w. nicht von ihm getauft wurden

(a) Mt 21,32

**Lk 7,31** Wem soll ich nun die Menschen dieses Geschlechts vergleichen? Und wem sind sie gleich?

**Lk 7,32** Sie sind Kindern gleich, die auf dem Markt sitzen und einander zurufen und sagen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht geweint.

**Lk 7,33** Denn Johannes der Täufer ist gekommen, der weder Brot aß noch Wein trank, und ihr sagt: Er hat einen Dämon<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,15; Joh 7,20

**Lk 7,34** Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da ißt und trinkt, und ihr sagt: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund von Zöllnern und Sündern<sup>a</sup>;

(a) Kap. 5,30

**Lk 7,35** - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern<sup>a</sup>.

(a) Hos 14,10

**Lk 7,36** **Jesu Salbung durch eine Sünderin**

Es bat ihn aber einer der Pharisäer, daß er mit ihm essen möge; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,37; 14,1

**Lk 7,37** Und siehe, <da war> eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, daß er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböla,

(a) Mt 26,7

**Lk 7,38** trat von hinten an seine Füße heran<sup>1</sup>, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. <Dann> küßte sie seine Füße<sup>2</sup> und salbte sie mit dem Salböla.

(1) Der Vorgang erklärt sich aus der damaligen Sitte, daß man zu Tisch zu liegen pflegte.; (2) o. küßte sie seine Füße zärtlich, o. mehrfach

(a) Joh 12,3

**Lk 7,39** Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau <das ist>, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.

**Lk 7,40** Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagt: Lehrer, sprich! -

**Lk 7,41** Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig;

**Lk 7,42** da sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben?

Lk 7,43 Simon aber antwortete und sprach: Ich nehme an, <der>, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt.

Lk 7,44 Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet.

Lk 7,45 Du hast mir keinen Kuß gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen<sup>1</sup>.

(1) o. zärtlich zu küssen

Lk 7,46 Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Salböl meine Füße gesalbt.

Lk 7,47 Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.

Lk 7,48 Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,20.21; Mk 2,5

Lk 7,49 Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt<sup>a</sup>?

(a) Kap. 5,20.21; Mk 2,5

Lk 7,50 Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden<sup>a</sup>!

(a) Kap. 8,48; 17,19; 18,42; Eph 2,8

### Lk 8,1 Die Jüngerinnen Jesu

Und es geschah danach, daß er nacheinander Städte und Dörfer<sup>1</sup> durchzoga, indem er predigte und die gute Botschaft vom Reich<sup>2</sup> Gottes verkündigte<sup>3b</sup>; und die Zwölf mit ihm

(1) w. Stadt und Dorf; (2) o. von der Königsherrschaft; (3) o. das Reich Gottes (als Evangelium) verkündigte

(a) Kap. 13,22; (b) Kap. 4,43; 9, 2; Mt 9,35; Mk 1,14

Lk 8,2 und einige Frauen, die von bösen Geistern und Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena<sup>1</sup>, von der sieben Dämonen ausgefahren waren<sup>a</sup>,

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth)

(a) V. 30; Mt 27,55.56; Mk 16,9

Lk 8,3 und Johanna, die Frau des Chuza, des Verwalters Herodes', und Susanna und viele andere<sup>a</sup>, die ihnen<sup>1</sup> mit ihrer Habe dienten<sup>b</sup>.

(1) nach anderen Handschr.: ihm

(a) Kap. 23,49.55; 24,10; (b) Mk 1,31

### Lk 8,4 Gleichnis vom Sämann

Mt 13,1-23; Mk 4,1-20

Als sich aber eine große Volksmenge versammelte und sie aus jeder Stadt zu ihm hinkamen, sprach er in einem Gleichnis:

Lk 8,5 Der Sämann ging hinaus, seinen Samen zu säen; und indem er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

Lk 8,6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

Lk 8,7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und indem die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es.

Lk 8,8 Und anderes fiel in die gute Erde und ging auf und brachte hundertfache Frucht. Als er dies sagte, rief er aus: Wer Ohren hat zu hören, der höre<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,35

Lk 8,9 Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute.

Lk 8,10 Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches<sup>1</sup> Gottes zu wissen, den übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen<sup>a</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft

(a) Joh 12,40

Lk 8,11 Dies aber ist die Bedeutung des Gleichnisses<sup>1</sup>: Der Same ist das Wort Gottes<sup>a</sup>.

(1) w. Dies aber ist das Gleichnis

(a) 1Petr 1,23

Lk 8,12 Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und errettet werden.

Lk 8,13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel; für eine Zeit glauben sie, und in der Zeit der Versuchung fallen sie ab.

Lk 8,14 Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen.

Lk 8,15 Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben<sup>a</sup>, bewahren<sup>b</sup> und Frucht bringen<sup>c</sup> mit Ausharren<sup>d</sup>.

(a) 1Thes 2,13; (b) Ps 119,11; (c) Joh 15,16; (d) Hebr 10,36

### Lk 8,16 Gleichnis von der Lampe

Mk 4,21-25

Niemand aber, der eine Lampe angezündet hat, bedeckt sie mit einem Gefäß oder stellt sie unter ein Bett, sondern er stellt sie auf ein Lampengestell, damit die Hereinkommenden das Licht sehen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,33

**Lk 8,17** Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, auch <ist> nichts geheim, was {nicht} bekannt wird und ans Licht kommt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,2

**Lk 8,18** Seht nun zu, wie ihr hört! Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und wer nicht hat, von dem wird selbst, was er zu haben meint, genommen werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,26

### **Lk 8,19 Die wahren Verwandten Jesu**

Mt 12,46-50; Mk 3,31-35

Es kamen aber seine Mutter und seine Brüder zu ihm; und sie konnten wegen der Volksmenge nicht zu ihm gelangen.

**Lk 8,20** Und es wurde ihm berichtet: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen dich sehen.

**Lk 8,21** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind die, welche das Wort Gottes hören und tun<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,28; Mt 7,24

### **Lk 8,22 Stillung des Sturms**

Mt 8,23-27; Mk 4,35-41

Und es geschah an einem der Tage, daß er in ein Boot stieg, er und seine Jünger; und er sprach zu ihnen: Laßt uns übersetzen an das jenseitige Ufer des Sees. Und sie fuhren ab.

**Lk 8,23** Während sie aber fuhren, schlief er ein. Und es fiel ein Sturmwind auf den See, und das Boot füllte sich<sup>1</sup> <mit Wasser>, und sie waren in Gefahr.

(1) w. und sie wurden voll

**Lk 8,24** Sie traten aber hinzu und weckten ihn auf und sprachen: Meister, Meister, wir kommen um! Er aber stand auf, bedrohte den Wind und das Gewoge des Wassers<sup>a</sup>; und sie legten sich, und es trat Stille ein.

(a) Ps 107,6

**Lk 8,25** Er aber sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Erschrocken aber erstaunten sie und sagten zueinander: Wer ist denn dieser, daß er auch den Winden und dem Wasser gebietet und sie ihm gehorchen<sup>a</sup>?

(a) Kap. 9,43

### **Lk 8,26 Heilung eines besessenen Geraseners**

Mt 8,28-34; Mk 5,1-20

Und sie fuhren nach der Landschaft der Gerasener, die Galiläa gegenüber liegt.

**Lk 8,27** Als er aber an das Land gestiegen war, kam ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der Dämonen hatte und seit langer Zeit keine Kleider anzog und nicht im Haus blieb, sondern in den Grabstätten.

**Lk 8,28** Als er aber Jesus sah, schrie er auf und fiel vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, Sohn Gottes, des Höchsten? Ich bitte dich, quäle mich nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,34

**Lk 8,29** Denn er hatte dem unreinen Geist geboten, von dem Menschen auszufahren<sup>a</sup>. Denn öfters hatte er ihn gepackt; und er war gebunden mit Ketten und Fußfesseln <und> bewacht <worden>, und er zerbrach die Fesseln und wurde von dem Dämon in die Wüsten getrieben<sup>b</sup>.

(a) Mk 9,25; (b) Kap. 9,39.42

**Lk 8,30** Jesus fragte ihn aber und sprach: Was ist dein Name? Er aber sprach: Legion. Denn viele Dämonen waren in ihn gefahren<sup>a</sup>.

(a) V. 2

**Lk 8,31** Und sie baten ihn, daß er ihnen nicht gebieten möchte, in den Abgrund zu fahren<sup>a</sup>.

(a) 2Petr 2,4; Offb 20,3

**Lk 8,32** Es war aber dort eine Herde von vielen Schweinen, die an dem Berg weideten. Und sie baten ihn, daß er ihnen erlauben möchte, in jene zu fahren. Und er erlaubte es ihnen.

**Lk 8,33** Die Dämonen aber fuhren von dem Menschen aus und fuhren in die Schweine, und die Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und ertrank.

**Lk 8,34** Als aber die Hüter sahen, was geschehen war, flohen sie und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land.

**Lk 8,35** Die Leute aber gingen hinaus, um zu sehen, was geschehen war. Und sie kamen zu Jesus und fanden den Menschen, von dem die Dämonen ausgefahren waren, bekleidet und vernünftig zu den Füßen Jesu <sitzen>; und sie fürchteten sich.

**Lk 8,36** Die es aber gesehen hatten, verkündeten ihnen, wie der Besessene geheilt<sup>1</sup> worden war.

(1) w. gerettet

**Lk 8,37** Und die ganze Menge aus der Umgegend der Gerasener bat ihn, von ihnen wegzugehen<sup>a</sup>, denn sie waren von großer Furcht ergriffen. Er aber stieg in das Boot und kehrte wieder zurück.

(a) Apg 16,39

**Lk 8,38** Der Mann aber, von dem die Dämonen ausgefahren waren, bat ihn, daß er bei ihm bleiben dürfe. Er aber entließ ihn und sprach:

**Lk 8,39** Kehre in dein Haus zurück und erzähle, wieviel Gott an dir getan hat! Und er ging hin und rief aus durch die ganze Stadt, wieviel Jesus an ihm getan hatte<sup>a</sup>.

(a) Ps 126,3; Dan 3,32

## Lk 8,40 Heilung der blutflüssigen Frau - Auferweckung der Tochter des Jairus

Mt 9,18-26; Mk 5,21-43

Es geschah aber, als Jesus zurückkehrte, nahm ihn das Volk auf, denn alle erwarteten ihn.

Lk 8,41 Und siehe, es kam ein Mann mit Namen Jairus - und er war Vorsteher der Synagoge - und fiel Jesus zu Füßen<sup>a</sup> und bat ihn, in sein Haus zu kommen;

(a) Mt 17,14; Mk 7,25

Lk 8,42 denn er hatte eine einzige<sup>1a</sup> Tochter von etwa zwölf Jahren, und diese lag im Sterben. Während er aber hinging, drängte ihn die Volksmenge.

(1) w. im Griech. dasselbe Wort wie «eingeboren» in Joh1,14,18; s. Anm. dort

(a) Kap. 7,12

Lk 8,43 Und eine Frau, die seit zwölf Jahren mit einem Blutfluß behaftet war und, obgleich sie ihren ganzen Lebensunterhalt an <die> Ärzte verwandt hatte, von niemand geheilt werden konnte,

Lk 8,44 kam von hinten heran und rührte die Quaste<sup>a</sup> seines Gewandes an; und sogleich hörte ihr Blutfluß auf<sup>b</sup>.

(a) 5Mo 22,12; (b) Mk 3,10

Lk 8,45 Und Jesus sprach: Wer ist es, der mich angerührt hat? Als aber alle es abstritten, sprach Petrus<sup>1</sup>: Meister, die Volksmengen drängen und drücken dich!<sup>2</sup>

(1) Einige alte Handschr. fügen hinzu: und die mit ihm waren.; (2) Einige Handschr. fügen hinzu: und du sagst: Wer ist es, der mich angerührt hat?

Lk 8,46 Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe gespürt, daß Kraft von mir ausgegangen ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,17

Lk 8,47 Als die Frau aber sah, daß sie nicht verborgen blieb<sup>a</sup>, kam sie zitternd und fiel vor ihm nieder und berichtete vor dem ganzen Volk, um welcher Ursache willen sie ihn angerührt habe und wie sie sogleich geheilt worden sei.

(a) Ps 38,10

Lk 8,48 Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt<sup>1</sup>. Geh hin in Frieden<sup>a</sup>!

(1) w. gerettet

(a) Kap. 7,50

Lk 8,49 Während er noch redete, kommt einer von dem <Haus des> Synagogenvorstehers und sagt zu ihm: Deine Tochter ist gestorben<sup>a</sup>. Bemühe den Lehrer nicht!

(a) Joh 11,14

Lk 8,50 Als aber Jesus es hörte, antwortete er ihm: Fürchte dich nicht, glaube nur! Und sie wird gerettet werden<sup>a</sup>.

(a) Jes 59,1

Lk 8,51 Als er aber in das Haus kam, erlaubte er niemand hineinzugehen außer Petrus und Johannes und Jakobus<sup>a</sup> und dem Vater des Kindes und der Mutter.

(a) Kap. 9,28

Lk 8,52 Alle aber weinten und beklagten sie. Er aber sprach: Weint nicht<sup>a</sup>! Denn sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft.

(a) Kap. 7,13

Lk 8,53 Und sie lachten ihn aus, da sie wußten, daß sie gestorben war.

Lk 8,54 Er aber ergriff ihre Hand und rief und sprach: Kind, steh auf<sup>a</sup>!

(a) Kap. 7,14

Lk 8,55 Und ihr Geist kehrte zurück, und sogleich stand sie auf<sup>a</sup>; und er befahl, ihr zu essen zu geben.

(a) Mt 9,25

Lk 8,56 Und ihre Eltern gerieten außer sich; er aber gebot ihnen, niemand zu sagen, was geschehen war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,14

## Lk 9,1 Aussendung der zwölf Apostel

Mt 10,1,5-15; Mk 6,7-13; vgl. Kap. 10,1-12

Als er aber die Zwölf zusammengerufen hatte<sup>a</sup>, gab er ihnen Kraft und Vollmacht über alle Dämonen und zur Heilung von Krankheiten.

(b) Kap. 6,13

Lk 9,2 Und er sandte sie, das Reich<sup>1</sup> Gottes zu predigen<sup>a</sup> und die Kranken gesund zu machen<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 8,1; Apg 28,31; (b) Mk 3,14,15

Lk 9,3 Und er sprach zu ihnen: Nehmt nichts mit auf den Weg: weder Stab, noch Tasche, noch Brot, noch Geld, noch soll jemand zwei Unterkleider haben<sup>a</sup>!

(a) Kap. 22,35

Lk 9,4 Und in welches Haus ihr eintretet, dort bleibt, und von da geht weiter!

Lk 9,5 Und wo immer sie<sup>1</sup> euch nicht aufnehmen werden - geht fort aus jener Stadt und schüttelt auch den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie!

(1) w. Und so viele

Lk 9,6 Sie gingen aber hinaus und durchzogen die Dörfer nacheinander, indem sie die gute Botschaft verkündigten und überall heilten<sup>a</sup>.

(a) Mk 16,20

## Lk 9,7 Jesus und Herodes

Mt 14,1,2; Mk 6,14-16

Es hörte aber Herodes<sup>1</sup>, der Vierfürst<sup>2</sup>, alles, was geschehen war, und er war in Verlegenheit, weil von einigen gesagt wurde, daß Johannes aus den Toten auferweckt worden sei;

(1) Herodes Antipas (4 v. - 39 n.Chr.); s. auch Anm. zu Mt14,1; (2) griech. «Tetrarch»; urspr. Titel eines Fürsten, der über den vierten Teil eines Reiches regierte, später überhaupt für Fürsten geringerer Bedeutung verwendet.

Lk 9,8 von einigen aber, daß Elia erschienen, von anderen aber, daß einer der alten Propheten auferstanden sei<sup>a</sup>.

(a) V. 19

Lk 9,9 Und Herodes sprach: Johannes habe ich enthauptet<sup>a</sup>. Wer aber ist dieser, von dem ich solches höre? Und er suchte ihn zu sehen<sup>b</sup>.

(a) Mt 14,10; (b) Kap. 23,8

## Lk 9,10 Speisung der Fünftausend

Mt 14,13-21; Mk 6,30-44; Joh 6,1-14; vgl. Mt 15,32-39; Mk 8,1-9

Und als die Apostel zurückkehrten, erzählten sie ihm alles, was sie getan hatten<sup>a</sup>; und er nahm sie mit und zog sich abseits zurück nach einer Stadt mit Namen Betsaida.

(a) Kap. 10,17

Lk 9,11 Als aber die Volksmengen es erfuhren, folgten sie ihm; und er nahm sie auf und redete zu ihnen vom Reich<sup>1</sup> Gottes, und die Heilung brauchten, machte er gesund.

(1) o. von der Königsherrschaft

Lk 9,12 Der Tag aber begann sich zu neigen, und die Zwölf traten herbei und sprachen zu ihm: Entlaß die Volksmenge, daß sie in die Dörfer ringsum und auf die Höfe gehen und Herberge und Speise finden! Denn hier sind wir an einem öden Ort.

Lk 9,13 Er aber sprach zu ihnen: Gebt {ihr} ihnen zu essen! Sie aber sprachen: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische - es sei denn, daß wir hingehen und für dieses ganze Volk Speise kauften.

Lk 9,14 Denn es waren etwa fünftausend Männer. Er sprach aber zu seinen Jüngern: Laßt sie sich in Gruppen zu je fünfzig lagern!

Lk 9,15 Und sie taten so und ließen alle sich lagern.

Lk 9,16 Er nahm aber die fünf Brote und die zwei Fische, blickte auf zum Himmel und segnete sie<sup>a</sup>; und er brach sie und gab sie den Jüngern, damit sie der Volksmenge vorlegten.

(a) 1Sam 9,13; Apg 27,35

Lk 9,17 Und sie aßen und wurden alle gesättigt; und es wurde aufgehoben, was ihnen an Brocken übriggeblieben war, zwölf Handkörbe <voll>.

## Lk 9,18 Das Bekenntnis des Petrus - Erste Leidensankündigung - Bedingungen der Nachfolge

Mt 16,13-21; Mk 8,27-31

Und es geschah, als er für sich allein betete<sup>a</sup>, waren die Jünger bei ihm; und er fragte sie und sprach: Was sagen die Volksmengen, wer ich bin?

(a) Kap. 5,16

Lk 9,19 Sie aber antworteten und sprachen: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; andere aber, daß einer der alten Propheten auferstanden sei<sup>a</sup>.

(a) V. 7,8

Lk 9,20 Er sprach aber zu ihnen: Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin? Petrus aber antwortete und sprach: Der Christus Gottes<sup>a</sup>.

(a) Joh 6,69

Lk 9,21 Er aber redete ihnen ernstlich zu und gebot ihnen, dies niemand zu sagen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 5,14

Lk 9,22 und sprach: Der Sohn des Menschen muß vieles leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern<sup>1</sup> und Schriftgelehrten und getötet und am dritten Tag auferweckt werden<sup>a</sup>.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

(a) V. 44; Mt 16,21

Lk 9,23 Mt 16,24-28; Mk 8,34-9,1

Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,27; 2Kor 4,11

Lk 9,24 Denn wer sein Leben<sup>1</sup> retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben<sup>2</sup> verliert um meinetwillen, der wird es retten<sup>a</sup>.

(1) o. Seele

(a) Kap. 17,33

Lk 9,25 Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewönne, sich selbst aber verlöre oder einbüßte?

Lk 9,26 Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird der Sohn des Menschen sich schämen<sup>a</sup>, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,9; (b) Kap. 21,27



Lk 9,27 Ich sage euch aber in Wahrheit: Es sind einige unter denen, die hier stehen, die den Tod {nicht} schmecken werden, bis sie das Reich<sup>1</sup> Gottes gesehen haben.

(1) o. die Königsherrschaft

## Lk 9,28 Die Verklärung Jesu

Mt 17,1-9; Mk 9,2-10; 2Petr 1,16-18

Es geschah aber etwa acht Tage nach diesen Worten, daß er Petrus und Johannes und Jakobus<sup>a</sup> mitnahm und auf den Berg stieg, um zu beten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,51; (b) Kap. 5,16

Lk 9,29 Und als er betete, veränderte sich das Aussehen seines Angesichts, und sein Gewand wurde weiß, strahlend.

Lk 9,30 Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, es waren Mose<sup>a</sup> und Elia<sup>b</sup>.

(a) 5Mo 34,5; (b) 2Kö 2,11

Lk 9,31 Diese erschienen in Herrlichkeit und besprachen seinen Ausgang, den er in Jerusalem erfüllen sollte<sup>a</sup>.

(a) V. 51

Lk 9,32 Petrus aber und die mit ihm waren, waren beschwert vom Schlaf<sup>a</sup>; als sie aber völlig aufgewacht waren, sahen sie seine Herrlichkeit und die zwei Männer, die bei ihm standen.

(a) Mt 26,43

Lk 9,33 Und es geschah, als sie von ihm schieden, sprach Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, daß wir hier sind; und laß uns drei Hütten machen, dir eine und Mose eine und Elia eine. Und er wußte nicht, was er sagte.

Lk 9,34 Als er aber dies sagte, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie fürchteten sich aber, als sie in die Wolke hineinkamen;

Lk 9,35 und es geschah eine Stimme aus der Wolke, die sagte: Dieser ist mein auserwählter<sup>1</sup> Sohn<sup>a</sup>, ihn hört!

(1) nach späteren Handschr.: geliebter

(a) Kap. 1,35; Mk 1,11

Lk 9,36 Und während die Stimme geschah, war Jesus wieder allein<sup>1</sup>. Und sie schwiegen und verkündeten in jenen Tagen niemand etwas von dem, was sie gesehen hatten.

(1) w. wurde Jesus allein gefunden

## Lk 9,37 Heilung eines Fallsüchtigen

Mt 17,14-21; Mk 9,14-29

Es geschah aber am folgenden Tag, als sie von dem Berg herabgestiegen waren, da kam ihm eine große Volksmenge entgegen.

Lk 9,38 Und siehe, ein Mann aus der Volksmenge rief laut und sprach: Lehrer, ich bitte dich, blicke hin auf meinen Sohn, denn er ist mein einziger<sup>1a</sup>;

(1) im Griech. dasselbe Wort wie «eingeboren» in Joh 1,14.18; s. Anm. dort

(a) Kap. 7,12

Lk 9,39 und siehe, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er zerrt ihn unter Schäumen, und kaum einmal läßt er von ihm ab, er reibt ihn auf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,29

Lk 9,40 Und ich bat deine Jünger, daß sie ihn austreiben möchten, und sie konnten es nicht.

Lk 9,41 Jesus aber antwortete und sprach: O ungläubiges<sup>a</sup> und verkehrtes Geschlecht<sup>b</sup>, bis wann soll ich bei euch sein und euch ertragen? Bring deinen Sohn her!

(a) Kap. 24,11; Mk 16,14; (b) Ps 78,8

Lk 9,42 Aber noch während er herbeikam, warf ihn der Dämon nieder und zerrte ihn zusammen. Jesus aber bedrohte den unreinen Geist und heilte den Jungen und gab ihn seinem Vater zurück.

Lk 9,43 Sie erstaunten aber alle sehr über die herrliche Größe Gottes<sup>a</sup>.

## Zweite Leidensankündigung

Mt 17,22.23; Mk 9,30-32

Als sich aber alle verwunderten über alles, was er tat, sprach er zu seinen Jüngern:

(a) Kap. 8,25; Mk 5,42

Lk 9,44 Nehmt ihr diese Worte in eure Ohren, nämlich daß der Sohn des Menschen überliefert werden wird in die Hände der Menschen<sup>a</sup>.

(a) V. 22

Lk 9,45 Sie aber verstanden dieses Wort nicht, und es war vor ihnen verborgen, daß sie es nicht begriffen<sup>a</sup>; und sie fürchteten sich, ihn über dieses Wort zu fragen.

(a) Kap. 2,50

## Lk 9,46 Maßstäbe für wahre Größe und den Dienst im Reich Gottes

Mt 18,1-5; Mk 9,33-37.38-41

Es stieg aber unter ihnen eine Überlegung auf, wer wohl der Größte unter ihnen sei<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,24

Lk 9,47 Als Jesus aber die Überlegung ihres Herzens erkannte<sup>a</sup>, nahm er ein Kind und stellte es neben sich

(a) Kap. 5,22

Lk 9,48 und sprach zu ihnen: Wer dieses Kind aufnehmen wird in meinem Namen, nimmt mich auf, und wer mich aufnehmen wird, nimmt den auf, der mich gesandt hat<sup>a</sup>; denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß<sup>b</sup>.

(a) Kap. 10,16; Joh 13,20; (b) Kap. 22,26

Lk 9,49 Johannes aber antwortete und sprach: Meister, wir sahen jemand Dämonen austreiben in deinem Namen, und wir wehrten ihm, weil er <dir> nicht mit uns nachfolgt.

Lk 9,50 Und Jesus sprach zu ihm: Wehrt nicht! Denn wer nicht gegen euch ist, ist für euch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,23

### Lk 9,51 **Aufbruch nach Jerusalem - Ablehnung bei Samaritern**

Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, da richtete er sein Angesicht fest darauf, nach Jerusalem zu gehen<sup>a</sup>.

(a) V. 31; Kap. 13,22; 17,11; 18,31; 19,28; Mt 16,21; Mk 10,32

Lk 9,52 Und er sandte Boten vor seinem Angesicht her; und sie gingen hin und kamen in ein Dorf der Samariter, um für ihn <Unterkunft> zu bereiten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,1

Lk 9,53 Und sie nahmen ihn nicht auf, weil sein Angesicht nach Jerusalem hin gerichtet war<sup>a</sup>.

(a) Joh 4,9

Lk 9,54 Als aber seine Jünger Jakobus und Johannes<sup>a</sup> das sahen, sprachen sie: Herr, willst du, daß wir sagen, daß Feuer vom Himmel herabfallen und sie verzehren soll?<sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: wie auch Elia tat.

(a) Mk 3,17

Lk 9,55 Er wandte sich aber um und schalt sie.<sup>1</sup>

(1) Spätere Handschriften fügen hier ein: Wißt ihr nicht, welchen Geistes ihr seid? \* (56) Der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, Menschenseelen zu verderben, sondern zu retten.

Lk 9,56 Und sie gingen nach einem anderen Dorf.

### Lk 9,57 **Rechte Nachfolge**

Mt 8,18-22

Es geschah aber, als sie auf dem Weg dahinzogen, sprach einer zu ihm: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst, Herr.

Lk 9,58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er sein Haupt hinlegt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,7.12

Lk 9,59 Er sprach aber zu einem anderen: Folge mir nach<sup>a</sup>! Der aber sprach: Herr, erlaube mir, vorher hinzugehen und meinen Vater zu begraben.

(a) Kap. 5,27

Lk 9,60 Jesus aber sprach zu ihm: Laß die Toten ihre Toten begraben, du aber geh hin und verkündige das Reich<sup>1</sup> Gottes!

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 9,61 Es sprach aber auch ein anderer: Ich will dir nachfolgen, Herr; vorher aber erlaube mir, Abschied zu nehmen von denen, die in meinem Hause sind<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 19,20

Lk 9,62 Jesus aber sprach zu ihm: Niemand, der seine Hand an den Pflug gelegt hat und zurückblickt, ist tauglich für das Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Phil 3,13; Hebr 10,38

### Lk 10,1 **Aussendung der siebenzig Jünger**

vgl. Kap. 9,1-6; Mt 10,5-15; Mk 6,7-13

Nach diesem aber bestimmte der Herr siebenzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte<sup>a</sup>.

(b) Kap. 9,52

Lk 10,2 Er sprach aber zu ihnen: Die Ernte zwar ist groß, die Arbeiter aber sind wenige. Bittet nun den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte<sup>a</sup>!

(a) Mt 9,37.38

Lk 10,3 Geht hin! Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter Wölfe<sup>a</sup>.

(a) Mt 10,16

Lk 10,4 Tragt weder Börse noch Tasche noch Sandalen<sup>a</sup>, und grüßt niemand auf dem Weg<sup>b</sup>!

(a) Kap. 22,35; (b) 2Kö 4,29

Lk 10,5 In welches Haus ihr aber eintretet, sprecht zuerst: Friede diesem Haus<sup>a</sup>!

(a) 1Sam 25,6

Lk 10,6 Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen; wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren.

Lk 10,7 In diesem Haus aber bleibt, und eßt und trinkt, was sie haben! Denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert<sup>a</sup>. Geht nicht aus einem Haus in ein anderes!

(a) 1Kor 9,14

Lk 10,8 Und in welche Stadt ihr kommt, und sie nehmen euch auf, <da> eßt, was euch vorgesetzt wird,

Lk 10,9 und heilt die Kranken darin und sprecht zu ihnen: Das Reich<sup>1</sup> Gottes ist nahe zu euch gekommen<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 16,16; Mt 3,2

Lk 10,10 In welche Stadt ihr aber gekommen seid, und sie nehmen euch nicht auf, <da> geht hinaus auf ihre Straßen und sprecht:

Lk 10,11 Auch den Staub, der uns aus eurer Stadt an den Füßen hängt, schütteln wir gegen euch ab<sup>a</sup>; doch dies wißt, daß das Reich<sup>1</sup> Gottes nahe gekommen ist<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 16,16; Mt 3,2; (b) Apg 13,51

Lk 10,12 Ich sage euch, daß es Sodom an jenem Tag erträglicher ergehen wird als jener Stadt.

Lk 10,13 **Weherufe über unbußfertige Städte**

Mt 11,20-24

Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Betsaida! Denn wenn in Tyrus<sup>a</sup> und Sidon<sup>b</sup> die Wunderwerke<sup>1</sup> geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie, in Sack und Asche sitzend, Buße getan<sup>c</sup>.

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Hes 26,2,21; (b) Hes 28,22; (c) Mt 10,15

Lk 10,14 Doch Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen im Gericht als euch.

Lk 10,15 Und du, Kapernaum, wirst du etwa bis zum Himmel erhöht werden? Bis zum Hades<sup>1</sup> wirst du hinabgestoßen werden<sup>2a</sup>.

(1) d.i. das Totenreich; (2) nach anderen Handschr.: wirst du hinabsteigen

(a) Jes 14,15

Lk 10,16 Wer euch hört, hört mich<sup>a</sup>; und wer euch verwirft, verwirft mich<sup>b</sup>; wer aber mich verwirft, verwirft den, der mich gesandt hat<sup>c</sup>.

(a) Joh 13,20; (b) Apg 9,4; (c) Kap. 9,48; 2Mo 16,7; Joh 5,23; 1Thes 4,8

Lk 10,17 **Rückkehr der Siebzig - Lobpreis des Vaters**

Mt 11,25-27

Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,10; Mk 6,13

Lk 10,18 Er sprach aber zu ihnen: Ich schaute den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen<sup>a</sup>.

(a) Offb 12,9

Lk 10,19 Siehe, ich habe euch die Macht<sup>1</sup> gegeben<sup>2</sup>, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und {nichts} soll euch schaden<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht; (2) nach anderen alten Handschr.: ich gebe euch die Macht

(a) Ps 91,13; Mk 16,18

Lk 10,20 Doch darüber freut euch nicht, daß euch die Geister untertan sind; freut euch aber, daß eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind<sup>a</sup>!

(a) 2Mo 32,32; Ps 69,29; Dan 12,1; Phil 4,3; Hebr 12,23; Offb 3,5

Lk 10,21 In dieser Stunde jubelte Jesus im Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast und hast es Unmündigen geoffenbart. Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.

Lk 10,22 Alles ist mir übergeben von meinem Vater<sup>a</sup>; und niemand erkennt, wer der Sohn ist, als nur der Vater, und wer der Vater ist, als nur der Sohn, und wem der Sohn <ihn> offenbaren will.

(a) Mt 28,18

Lk 10,23 Und er wandte sich zu den Jüngern allein und sprach: Glückselig die Augen, die sehen, was ihr seht<sup>a</sup>!

(a) Mt 13,16.17

Lk 10,24 Denn ich sage euch, daß viele Propheten und Könige begehrt haben, zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört<sup>a</sup>.

(a) Mt 13,16.17

Lk 10,25 **Der barmherzige Samariter**

vgl. Mt 22,34-40; Mk 12,28-34

Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn<sup>a</sup> und sprach: Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu erben<sup>b</sup>?

(a) Kap. 6,7; Joh 8,6; (b) Kap. 18,18

Lk 10,26 Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liest du?

Lk 10,27 Er aber antwortete und sprach: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft<sup>a</sup> und mit deinem ganzen Verstand<sup>b</sup> und deinen Nächsten wie dich selbst.»<sup>c</sup>

(a) 2Kö 23,25; (b) 5Mo 6,5; (c) 3Mo 19,18

Lk 10,28 Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben<sup>a</sup>.

(a) Mt 19,17; Röm 10,5

Lk 10,29 Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte<sup>a</sup>, sprach er zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

(a) Kap. 16,15

Lk 10,30 Jesus aber nahm <das Wort> und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen.

Lk 10,31 Zufällig aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er <ihn> sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber.

- Lk 10,32 Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte, und er sah <ihn> und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber.
- Lk 10,33 Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er <ihn> sah, wurde er innerlich bewegt<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 7,13
- Lk 10,34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goß Öl und Wein darauf<sup>a</sup>; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn.  
(a) Ps 147,3
- Lk 10,35 Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn! Und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme.
- Lk 10,36 Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war?
- Lk 10,37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle du ebenso!

### Lk 10,38 **Marta und Maria**

Es geschah aber, als sie ihres Weges zogen, daß er in ein Dorf kam; und eine Frau mit Namen Marta nahm ihn auf.

Lk 10,39 Und diese hatte eine Schwester, genannt Maria<sup>a</sup>, die sich auch zu den Füßen Jesu niedersetzte und seinem Wort zuhörte<sup>b</sup>.

(a) Joh 11,1,2; (b) 5Mo 33,3

Lk 10,40 Marta aber war sehr beschäftigt mit vielem Dienen; sie trat aber hinzu und sprach: Herr, kümmerst es dich nicht, daß meine Schwester mich allein gelassen hat zu dienen? Sage ihr doch, daß sie mir helfe!

Lk 10,41 Jesus aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta! Du bist besorgt und beunruhigt um viele Dinge;

Lk 10,42 eins aber ist nötig<sup>a</sup>. Maria aber hat das gute Teil erwählt, das nicht von ihr genommen werden wird.

(a) Joh 6,27

### Lk 11,1 **Vom Gebet**

V. 1-4: vgl. Mt6,9-13; V. 5-13: vgl. Mt7,7-11

Und es geschah, als er an einem Ort war und betete<sup>a</sup>, da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!

(b) Kap. 5,16

Lk 11,2 Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name<sup>a</sup>; dein Reich<sup>1</sup> komme<sup>b</sup>;

(1) o. Königsherrschaft

(a) Hes 36,23; (b) Kap. 17,20; Jes 52,7

Lk 11,3 unser nötiges Brot gib uns täglich<sup>a</sup>;

(a) Spr 30,8

Lk 11,4 und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir selbst vergeben jedem, der uns schuldig ist<sup>a</sup>; und führe uns nicht in Versuchung<sup>b</sup>.

(a) Mk 11,25; (b) Joh 17,15

Lk 11,5 Und er sprach zu ihnen: Wer von euch wird einen Freund haben und wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: Freund, leihe mir drei Brote,

Lk 11,6 da mein Freund von der Reise bei mir angekommen ist und ich nichts habe, was ich ihm vorsetzen soll!

Lk 11,7 Und jener würde von innen antworten und sagen: Mach mir keine Mühe! Die Tür ist schon geschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir geben?

Lk 11,8 Ich sage euch, wenn er auch nicht aufstehen und ihm geben wird, weil er sein Freund ist, so wird er wenigstens um seiner Unverschämtheit willen aufstehen und ihm geben, so viel er braucht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,5

Lk 11,9 Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden<sup>a</sup>; sucht, und ihr werdet finden<sup>b</sup>; klopft an, und es wird euch geöffnet werden!

(a) Ps 37,4; (b) Jer 29,13

Lk 11,10 Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden<sup>a</sup>.

(a) 2Chr 33,13; Esr 8,23

Lk 11,11 Wen von euch, der Vater ist, wird der Sohn um einen Fisch bitten - und wird er ihm statt des Fisches <etwa> eine Schlange geben?

Lk 11,12 Oder auch, wenn er um ein Ei bäte - er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben?

Lk 11,13 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wißt, wieviel mehr wird der Vater, der vom Himmel <gibt, den> Heiligen Geist geben<sup>1</sup> denen, die ihn bitten!

(1) nach anderen Handschr.: wieviel mehr wird der Vater vom Himmel Heiligen Geist geben

### Lk 11,14 **Dämonenaustreibung**

Mt 12,22-37; Mk 3,22-30

Und er trieb einen Dämon aus, der stumm war. Es geschah aber, als der Dämon ausgefahren war, redete der Stumme; und die Volksmengen wunderten sich<sup>a</sup>.

(a) Mk 9,17

Lk 11,15 Einige aber von ihnen sagten: Durch Beelzebul<sup>1</sup>, den Obersten der Dämonen, treibt er die Dämonen aus<sup>a</sup>.

(1) im Judentum der Name für den Obersten der Dämonen; die Bedeutung des Namens ist umstritten

(a) Kap. 7,33

Lk 11,16 Andere aber versuchten ihn und forderten von ihm ein Zeichen aus dem Himmela.

(a) V. 29; Mt 12,38

Lk 11,17 Da er aber ihre Gedanken wußtea, sprach er zu ihnen: Jedes Reich<sup>1</sup>, das mit sich selbst entzweit ist, wird verwüstet, und Haus gegen Haus <entzweit>, stürzt ein<sup>b</sup>.

(1) o. Jede Königsherrschaft

(a) Kap. 5,22; (b) Jes 19,2; Gal 5,15

Lk 11,18 Wenn aber auch der Satan mit sich selbst entzweit ist, wie wird sein Reich<sup>1</sup> bestehen? Denn ihr sagt, daß ich durch Beelzebul die Dämonen austreibe.

(1) o. seine Königsherrschaft

Lk 11,19 Wenn aber {ich} durch Beelzebul die Dämonen austreibe, durch wen treiben eure Söhne sie aus? Darum werden {sie} eure Richter sein.

Lk 11,20 Wenn ich aber durch den Finger Gottes<sup>a</sup> die Dämonen austreibe, so ist also das Reich<sup>1</sup> Gottes zu euch gekommen<sup>b</sup>.

(1) o. Königsherrschaft

(a) 2Mo 8,19; (b) Kap. 17,21

Lk 11,21 Wenn der Starke bewaffnet seinen Hof bewacht, so ist seine Habe in Frieden;

Lk 11,22 wenn aber ein Stärkerer als er über ihn kommt und ihn besiegt, so nimmt er seine ganze Waffenrüstung weg, auf die er vertraute, und seine Beute verteilt er<sup>a</sup>.

(a) Kol 2,15; 1Jo 4,4

Lk 11,23 Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, zerstreut<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,50

### Lk 11,24 Von der Rückkehr unreiner Geister

Mt 12,43-45

Wenn der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte und sucht Ruhe; und da er sie nicht findet, spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, von wo ich ausgegangen bin.

Lk 11,25 Und wenn er kommt, findet er es gekehrt und geschmückt.

Lk 11,26 Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Ende jenes Menschen wird schlimmer als der Anfang<sup>a</sup>.

(a) Joh 5,14

### Lk 11,27 Wahre Glückseligkeit

Es geschah aber, als er dies sagte, da erhob eine Frau aus der Volksmenge ihre Stimme und sprach zu ihm: Glückselig der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen hast<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,48

Lk 11,28 Er aber sprach: Gewiß, doch glücklich, die das Wort Gottes hören und befolgen<sup>1a</sup>!

(1) o. beachten, festhalten

(a) Kap. 8,15.21; Ps 119,1.2; Joh 13,17; Offb 1,3

### Lk 11,29 Das Zeichen Jonas

Mt 12,38-42

Als aber die Volksmengen sich herzudrängten, fing er an, zu sagen: Dieses Geschlecht ist ein böses Geschlecht<sup>a</sup>; es fordert ein Zeichen<sup>b</sup>, und kein Zeichen wird ihm gegeben werden als nur das Zeichen Jonas.

(a) Ps 95,10; (b) V. 16; Kap. 23,8

Lk 11,30 Denn wie Jona den Niniviten ein Zeichen war, so wird es auch der Sohn des Menschen diesem Geschlecht sein<sup>a</sup>.

(a) Mt 16,4

Lk 11,31 Eine Königin des Südens wird auftreten im Gericht mit den Männern dieses Geschlechts und wird sie verdammen; denn sie kam von den Enden der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören<sup>a</sup>; und siehe, hier ist mehr als Salomo.

(a) 2Chr 9,1

Lk 11,32 Männer von Ninive werden aufstehen im Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten Buße auf die Predigt Jonas hin<sup>a</sup>; und siehe, hier ist mehr als Jona.

(a) Jon 3,5

### Lk 11,33 Gleichnis vom Auge

vgl. Mt 5,15; 6,22.23

Niemand aber, der eine Leuchte angezündet hat, stellt sie ins Versteck, auch nicht unter den Scheffel<sup>1</sup>, sondern auf das Lampengestell, damit die Hereinkommenden den Schein sehen<sup>a</sup>.

(1) w. Modios; s. Tabelle «Maße, Gewichte»

(a) Kap. 8,16

Lk 11,34 Die Leuchte des Leibes ist dein Auge; wenn dein Auge lauter ist, so ist auch dein ganzer Leib licht; wenn es aber böse ist, so ist auch dein Leib finster.

Lk 11,35 Sieh nun zu, daß das Licht, welches in dir ist, nicht Finsternis ist.

Lk 11,36 Wenn nun dein ganzer Leib licht ist und keinen finsternen Teil hat, so wird er ganz licht sein, wie wenn die Leuchte mit ihrem Strahl dich beleuchtete.



## Lk 11,37 **Weherufe gegen die Pharisäer und Schriftgelehrten**

vgl. Mt 23,4-7.23-

Als er aber redete, bat ihn ein Pharisäer, daß er bei ihm zu Mittag essen möchte; er ging aber hinein und legte sich zu Tisch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,36

Lk 11,38 Als aber der Pharisäer es sah, wunderte er sich, daß er sich nicht erst vor dem Essen gewaschen hatte<sup>a</sup>.

(a) Mt 15,2

Lk 11,39 Der Herr aber sprach zu ihm: Nun, ihr Pharisäer, ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel<sup>a</sup>, euer Inneres aber ist voller Raub und Bosheit.

(a) Mk 7,4.8

Lk 11,40 Toren! Hat nicht der, welcher das Äußere gemacht hat, auch das Innere gemacht?

Lk 11,41 Gebt jedoch als Almosen<sup>a</sup>, was darin ist, und siehe, alles ist euch rein<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,33; 18,22; (b) Tit 1,15

Lk 11,42 Aber wehe euch Pharisäern! Denn ihr verzehntet die Minze und die Raute<sup>1</sup> und alles Kraut<sup>a</sup> und übergeht das Gericht<sup>2</sup> und die Liebe Gottes; diese Dinge hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen.

(1) Gewürzkräuter; (2) o. Recht

(a) Kap. 18,12

Lk 11,43 Wehe euch Pharisäern! Denn ihr liebt den ersten Sitz in den Synagogen und die Begrüßungen auf den Märkten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,7; 20,46

Lk 11,44 Wehe euch! Denn ihr seid wie die Gräfte, die verborgen sind, und die Menschen, die darüber hingehen, wissen es nicht.

Lk 11,45 Aber einer der Gesetzesgelehrten antwortete und spricht zu ihm: Lehrer, indem du dies sagst, schmähest du auch uns.

Lk 11,46 Er aber sprach: Auch euch Gesetzesgelehrten: wehe! Denn ihr belastet die Menschen mit schwer zu tragenden Lasten<sup>a</sup>, und selbst rührt ihr die Lasten nicht mit einem eurer Finger an.

(a) Apg 15,10

Lk 11,47 Wehe euch! Denn ihr baut die Grabmäler der Propheten, eure Väter aber haben sie getötet<sup>a</sup>.

(a) Apg 7,52

Lk 11,48 So seid ihr Zeugen und stimmt den Werken eurer Väter bei; denn {sie} haben sie getötet, {ihr} aber baut ihre Grabmäler<sup>1</sup>.

(1) In wesentlichen alten Handschr. fehlt «ihre Grabmäler».

Lk 11,49 Darum hat auch die Weisheit Gottes gesagt: Ich werde Propheten und Apostel zu ihnen senden, und einige von ihnen werden sie töten und verfolgen<sup>a</sup>,

(a) Apg 12,2

Lk 11,50 damit das Blut aller Propheten, das von Grundlegung der Welt an vergossen worden ist, von diesem Geschlecht gefordert werde:

Lk 11,51 von dem Blut Abels<sup>a</sup> an bis zu dem Blut des Sacharjas, der zwischen dem Altar und dem Haus umkam<sup>b</sup>; ja, sage ich euch, es wird von diesem Geschlecht gefordert werden.

(a) 1Mo 4,10; (b) 2Chr 24,21

Lk 11,52 Wehe euch Gesetzesgelehrten! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen; ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die hineingehen wollten, habt ihr gehindert<sup>a</sup>.

(a) Mt 23,13

Lk 11,53 Als er von dort hinausgegangen war<sup>1</sup>, fing den Schriftgelehrten und die Pharisäer an, hart auf ihn einzudringen und ihn über vieles auszufragen;

(1) nach anderen Handschr.: Als er aber dies zu ihnen sagte

Lk 11,54 und sie lauerten auf ihn, etwas aus seinem Mund zu erjagen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,7; 10,25; Mt 22,15

## Lk 12,1 **Warnung vor Heuchelei - Ermutigung zu furchtlosem Bekenntnis - Warnung vor Lästerung des Geistes**

vgl. Mt 10,26-33

Als sich unterdessen viele Tausende der Volksmenge versammelt hatten, so daß sie einander traten<sup>a</sup>, fing er an, zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer<sup>1</sup>, das heißt vor der Heuchelei<sup>2b</sup>.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt 3,7; (2) w. der Heuchelei ist

(c) Kap. 5,1; (d) Mt 16,6; 23,28; 1Kor 5,8

Lk 12,2 Es ist aber nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und <nichts> verborgen, was nicht erkannt werden wird<sup>a</sup>;

(a) Kap. 8,17

Lk 12,3 deswegen wird alles, was ihr in der Finsternis gesprochen haben werdet, im Licht gehört werden, und was ihr ins Ohr gesprochen haben werdet in den Kammern, wird auf den Dächern ausgerufen werden<sup>a</sup>.

(a) 1Tim 5,24

Lk 12,4 Ich sage aber euch, meinen Freunden<sup>a</sup>: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und nach diesem nichts weiter zu tun vermögen!

(a) Joh 15,15

Lk 12,5 Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, der nach dem Töten Macht<sup>1</sup> hat, in die Hölle zu werfen; ja, sage ich euch, diesen fürchtet<sup>a</sup>!

(1) o. Vollmacht

(a) Jes 8,13

Lk 12,6 Werden nicht fünf Sperlinge für zwei Pfennig<sup>1</sup> verkauft? Und nicht einer von ihnen ist vor Gott vergessen<sup>a</sup>.

(1) w. Assarion; s. Übersicht «Münzen und Geldeinheiten»

(a) Ps 104,27

Lk 12,7 Aber selbst die Haare eures Hauptes sind alle gezählt<sup>a</sup>. Fürchtet euch nicht! Ihr seid mehr als viele Sperlinge<sup>b</sup>.

(a) Kap. 21,18; (b) V. 24

Lk 12,8 Ich sage euch aber: Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennen wird, zu dem wird sich auch der Sohn des Menschen vor den Engeln Gottes bekennen;

Lk 12,9 wer mich aber vor den Menschen verleugnet haben wird, der wird vor den Engeln Gottes verleugnet werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,26

Lk 12,10 Und jeder, der ein Wort sagen wird gegen den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; dem aber, der gegen den Heiligen Geist lästert, wird nicht vergeben werden<sup>a</sup>.

(a) Mt 12,31.32

Lk 12,11 Wenn sie euch aber vor die Synagogen und die Obrigkeiten und die Machthaber<sup>1</sup> führen, so sorgt nicht, wie oder womit ihr euch verantworten oder was ihr sagen sollt!

(1) w. Mächte

Lk 12,12 Denn der Heilige Geist wird euch in jener Stunde lehren, was ihr sagen sollt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,12-15; Mt 10,19.20

### Lk 12,13 Gleichnis vom reichen Toren

Einer aus der Volksmenge aber sprach zu ihm: Lehrer, sage meinem Bruder, daß er das Erbe mit mir teile!

Lk 12,14 Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich als Richter oder <Erb>teiler über euch eingesetzt?

Lk 12,15 Er sprach aber zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habsucht<sup>a</sup>! Denn <auch> wenn jemand Überfluß hat, besteht sein Leben nicht aus seiner Habe.

(a) Mk 4,19; 1Tim 6,10

Lk 12,16 Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen und sprach: Das Land eines reichen Menschen trug viel ein.

Lk 12,17 Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich meine Früchte einsammeln soll.

Lk 12,18 Und er sprach: Dies will ich tun: ich will meine Scheunen niederreißen und größere bauen und will dahin all mein Korn und meine Güter einsammeln;

Lk 12,19 und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter liegen auf viele Jahre. Ruhe aus, iß, trink, sei fröhlich<sup>a</sup>!

(a) Ps 62,11; Spr 18,11; Jer 9,22

Lk 12,20 Gott aber sprach zu ihm: Du Tor! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern<sup>1a</sup>. Was du aber bereitet hast, für wen wird es sein<sup>b</sup>?

(1) w. fordern sie deine Seele von dir zurück

(a) Jak 4,14; (b) Ps 39,7; 49,18; Pred 4,8

Lk 12,21 So ist, der für sich Schätze sammelt<sup>a</sup> und nicht reich ist im Blick auf Gott<sup>b</sup>.

(a) Hab 2,9; (b) Mt 6,19

### Lk 12,22 Warnung vor Sorgen

vgl. Mt 6,19-21.25-34

Er sprach aber zu seinen Jüngern: Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für das Leben, was ihr essen, noch für den Leib, was ihr anziehen sollt<sup>a</sup>!

(a) Phil 4,6

Lk 12,23 Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.

Lk 12,24 Betrachtet die Raben, die nicht säen noch ernten, die weder Vorratskammer noch Scheune haben, und Gott ernährt sie<sup>a</sup>. Wieviel seid ihr mehr als die Vögel<sup>b</sup>!

(a) Hi 38,41; (b) V. 7; Mt 12,12

Lk 12,25 Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge<sup>1</sup> {eine} Elle zusetzen?

(1) o. Lebensalter; o. Körpergröße

Lk 12,26 Wenn ihr nun auch das geringste nicht könnt, warum seid ihr um das übrige besorgt?

Lk 12,27 Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht und spinnen auch nicht. Ich sage euch aber, selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit war nicht bekleidet wie eine von ihnen.

Lk 12,28 Wenn aber Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wieviel mehr euch, Kleingläubige!

Lk 12,29 Und ihr, trachtet nicht <danach>, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und seid nicht in Unruhe!

Lk 12,30 Denn nach diesem allen trachten die Nationen der Welt; euer Vater aber weiß, daß ihr dies benötigt<sup>a</sup>.

(a) Mt 6,8

Lk 12,31 Trachtet jedoch nach seinem Reich<sup>1</sup>! Und dies wird euch hinzugefügt werden<sup>a</sup>.

(1) o. seiner Königsherrschaft

(a) 1Kö 3,13

Lk 12,32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde<sup>a</sup>! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich<sup>1</sup> zu geben<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Jes 41,14; (b) Kap. 6,20; Dan 7,27; Mt 25,34; Hebr 12,28

Lk 12,33 Verkauft eure Habe und gebt Almosen<sup>a</sup>; macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört<sup>b</sup>!

(a) Kap. 11,41; Mk 10,21; Apg 2,45; (b) Hag 1,6

Lk 12,34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

**Lk 12,35 Ermahnung zur Wachsamkeit und Treue - Gleichnis vom treuen und untreuen Knecht**

vgl. Mt 24,42-51

Eure Lenden sollen umgürtet<sup>a</sup> und die Lampen brennend sein<sup>b</sup>!

(a) 2Mo 12,11; Eph 6,14; 1Petr 1,13; (b) Mt 25,4.8

Lk 12,36 Und ihr, seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen mag von der Hochzeit, damit, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich öffnen.

Lk 12,37 Glückselig jene Knechte<sup>1</sup>, die der Herr, wenn er kommt, wachend finden wird<sup>a</sup>! Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich umgürten<sup>b</sup> und sie sich zu Tisch legen lassen und wird hinzutreten und sie bedienen.

(1) w. Sklaven; so auch V.43-47

(a) Mk 13,37; Offb 16,15; (b) Joh 13,4

Lk 12,38 Und wenn er in der zweiten Wache<sup>1</sup> und wenn er in der dritten Wache kommt und findet sie so - glücklich sind jene<sup>a</sup>!

(1) In neutestamentlicher Zeit galt die griech.-röm. Einteilung der Nacht in vier Nachtwachen (Abend/Mitternacht/Hahnenschrei/Morgen) zu je drei Stunden.

(a) Mk 13,35

Lk 12,39 Dies aber erkennt: Wenn der Hausherr gewußt hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde<sup>a</sup>, so hätte er gewacht und nicht erlaubt, daß sein Haus durchgraben würde.

(a) 1Thes 5,2

Lk 12,40 Auch ihr, seid bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt in der Stunde, da ihr es nicht meint<sup>a</sup>.

(a) Mt 25,13; Mk 13,33

Lk 12,41 Petrus aber sprach zu ihm: Herr, sagst du dieses Gleichnis zu uns oder auch zu allen?

Lk 12,42 Der Herr aber sprach: Wer ist nun der treue und kluge Verwalter<sup>a</sup>, den der Herr über sein Gesinde setzen wird, um <ihm> die zugemessene Speise zu geben zur rechten Zeit<sup>b</sup>?

(a) 1Kor 4,2; (b) 1Petr 4,10

Lk 12,43 Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird!

Lk 12,44 In Wahrheit sage ich euch, daß er ihn über seine ganze Habe setzen wird<sup>a</sup>.

(a) Mt 25,21

Lk 12,45 Wenn aber jener Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr läßt sich Zeit mit dem Kommen<sup>1</sup>, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen und zu essen und zu trinken und sich zu berauschen<sup>a</sup>,

(1) o. zögert (o. säumt) zu kommen

(a) Kap. 21,34

Lk 12,46 so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Ungläubigen.

Lk 12,47 Jener Knecht aber, der den Willen seines Herrn wußte und sich nicht bereitet, noch nach seinem Willen getan hat, wird mit vielen <Schlägen> geschlagen werden<sup>a</sup>;

(a) Jak 4,17

Lk 12,48 wer ihn aber nicht wußte, aber getan hat, was der Schläge wert ist, wird mit wenigen geschlagen werden<sup>a</sup>. Jedem aber, dem viel gegeben ist - viel wird von ihm verlangt werden; und wem man viel anvertraut hat, von dem wird man desto mehr fordern<sup>b</sup>.

(a) 5Mo 25,2; Mt 11,22; (b) Röm 2,12; Jak 3,1; 2Petr 2,21

**Lk 12,49 Entzweigung um Jesu willen**

vgl. Mt 10,34-36

Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, und wie wünschte ich, es wäre schon angezündet!

Lk 12,50 Ich habe aber eine Taufe, womit ich getauft werden muß<sup>a</sup>, und wie bin ich bedrängt<sup>b</sup>, bis sie vollbracht ist<sup>c</sup>!

(a) Mk 10,38; (b) Joh 12,27; (c) Joh 19,30

Lk 12,51 Denkt ihr, daß ich gekommen sei, Frieden auf der Erde zu geben? Nein, sage ich euch, sondern vielmehr Entzweigung<sup>a</sup>.

(a) Joh 7,12; Apg 14,2.4

Lk 12,52 Denn es werden von nun an fünf in {einem} Haus entzweit sein; drei mit zweien und zwei mit dreien;

Lk 12,53 es werden entzweit sein Vater mit Sohn und Sohn mit Vater, Mutter mit der Tochter und Tochter mit der Mutter, Schwiegermutter mit ihrer Schwiegertochter und Schwiegertochter mit der Schwiegermutter<sup>a</sup>.

(a) Mk 13,12

**Lk 12,54 Zeichen der Zeit - Ermahnung zur Versöhnung und Buße - Gleichnis vom Feigenbaum**

V. 54-56: Mt 16,1-3

Er sprach aber auch zu den Volksmengen: Wenn ihr eine Wolke von Westen aufsteigen seht, so sagt ihr sogleich: Ein Regenguß kommt. Und es geschieht so.

Lk 12,55 Und wenn <ihr> den Südwind wehen <seht>, so sagt ihr: Es wird Hitze geben. Und es geschieht.

Lk 12,56 Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels wißt ihr zu beurteilen. Wie aber kommt es, daß ihr diese Zeit nicht zu beurteilen wißt?

Lk 12,57 V. 57-59: Mt 5,25,26

Warum richtet ihr aber auch von euch selbst aus nicht, was recht ist?

Lk 12,58 Denn wenn du mit deinem Gegner vor die Obrigkeit gehst, so gib dir auf dem Weg Mühe, von ihm loszukommen, damit er dich nicht etwa zu dem Richter hinschleppe; und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner überliefern und der Gerichtsdienner dich ins Gefängnis werfen.

Lk 12,59 Ich sage dir: Du wirst nicht von dort herauskommen, bis du auch den letzten Pfennig<sup>1</sup> bezahlt hast.

(1) w. Lepton; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»

Lk 13,1 Zu dieser Zeit waren aber einige zugegen, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus<sup>1</sup> mit ihren Schlachttopfern vermischt hatte.

(1) Kaiserlicher Statthalter von ca. 26-36 n.Chr. in Judäa und Samaria

Lk 13,2 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, daß diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder waren, weil sie dies erlitten haben<sup>a</sup>?

(a) Joh 9,2

Lk 13,3 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen<sup>a</sup>.

(a) Offb 2,22

Lk 13,4 Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie tötete: meint ihr, daß {sie} vor allen Menschen, die in Jerusalem wohnen, Schuldner waren?

Lk 13,5 Nein, sage ich euch, sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen<sup>a</sup>.

(a) Hes 18,30-32

Lk 13,6 Er sagte aber dieses Gleichnis: Es hatte jemand einen Feigenbaum, der in seinem Weinberg gepflanzt war; und er kam und suchte Frucht an ihm und fand keine<sup>a</sup>.

(a) Mt 21,19

Lk 13,7 Er sprach aber zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. Hau ihn ab<sup>a</sup>! Wozu macht er auch das Land unbrauchbar?

(a) Mt 3,10

Lk 13,8 Er aber antwortet und sagt zu ihm: Herr, laß ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn graben und Dünger legen werde!

Lk 13,9 Und wenn er künftig Frucht bringen wird, <gut>, wenn aber nicht, so magst du ihn abhauen<sup>a</sup>.

(a) Jes 5,5,6

### Lk 13,10 Heilung einer Frau am Sabbat

Er lehrte aber am Sabbat in einer der Synagogen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,31

Lk 13,11 Und siehe, da war eine Frau, die achtzehn Jahre einen Geist der Schwäche hatte; und sie war zusammengekrümmt und gänzlich unfähig, sich aufzurichten.

Lk 13,12 Als aber Jesus sie sah, rief er ihr zu und sprach zu ihr: Frau, du bist gelöst von deiner Schwäche!

Lk 13,13 Und er legte ihr die Hände auf<sup>a</sup>, und sofort wurde sie gerade<sup>b</sup> und verherrlichte Gott<sup>c</sup>.

(a) Kap. 4,40; (b) Ps 33,9; 146,8; (c) Ps 116,16.17

Lk 13,14 Der Synagogenvorsteher aber, unwillig, daß Jesus am Sabbat heilte<sup>a</sup>, begann<sup>1</sup> und sprach zu der Volksmenge: Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll<sup>b</sup>. An diesen nun kommt und laßt euch heilen und nicht am Tag des Sabbats!

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

(a) Kap. 6,7; Joh 5,16; (b) 2Mo 20,9; 5Mo 5,13

Lk 13,15 Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn hin und trinkt ihn<sup>a</sup>?

(a) Kap. 14,5; Mt 12,11.12

Lk 13,16 Diese aber, die eine Tochter Abrahams ist<sup>a</sup>, die der Satan gebunden hat, siehe, achtzehn Jahre lang, sollte sie nicht von dieser Fessel gelöst werden am Tag des Sabbats<sup>b</sup>?

(a) Kap. 19,9; (b) Kap. 6,9

Lk 13,17 Und als er dies sagte, wurden alle seine Widersacher beschämt<sup>a</sup>; und die ganze Volksmenge freute sich über all die herrlichen Dinge, die durch ihn geschahen<sup>b</sup>.

(a) Jes 45,24; (b) Kap. 18,43; 19,37

### Lk 13,18 Gleichnisse vom Senfkorn und Sauerteig

Mt 13,31-33; Mk 4,30-34

Er sprach aber: Wem ist das Reich<sup>1</sup> Gottes gleich, und wem soll ich es vergleichen?

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 13,19 Es gleicht einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und in seinen Garten warf; und es wuchs und wurde zu einem Baum, und die Vögel des Himmels nisteten in seinen Zweigen.

Lk 13,20 Und wieder sprach er: Wem soll ich das Reich<sup>1</sup> Gottes vergleichen?

(1) o. die Königsherrschaft

**Lk 13,21** Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß<sup>1</sup> Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war<sup>a</sup>.

(1) w. Saton; ein Hohlmaß von etwa 13 Liter

(a) 1Kor 5,6; Gal 5,9

### **Lk 13,22 Die enge Pforte - Erste und Letzte**

Und lehrend durchzog er nacheinander Städte und Dörfer<sup>a</sup> und reiste nach Jerusalem<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,1; (b) Kap. 9,51

**Lk 13,23** Es sprach aber jemand zu ihm: Herr, sind es wenige, die errettet werden? Er aber sprach zu ihnen:

**Lk 13,24** Ringt danach, durch die enge Pforte hineinzugehen; denn viele, sage ich euch, werden hineinzugehen suchen und werden es nicht können<sup>a</sup>.

(a) Mt 7,13,14

**Lk 13,25** Sobald der Hausherr aufgestanden ist und die Tür verschlossen hat und ihr anfangen werdet, draußen zu stehen und an der Tür zu klopfen und zu sagen: Herr, öffne uns! wird er antworten und zu euch sagen: Ich kenne euch nicht <und weiß nicht>, woher ihr seid<sup>a</sup>.

(a) Mt 25,10-12

**Lk 13,26** Dann werdet ihr anfangen, zu sagen: Wir haben vor dir gegessen und getrunken, und auf unseren Straßen hast du gelehrt.

**Lk 13,27** Und er wird sagen: Ich sage euch, ich kenne euch nicht <und weiß nicht>, woher ihr seid<sup>a</sup>. Weicht von mir, alle ihr Übeltäter<sup>b</sup>!

(a) Mt 25,10-12; (b) Ps 6,9

**Lk 13,28** Da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein, wenn ihr Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich<sup>1</sup> Gottes sehen werdet, euch aber draußen hinausgeworfen.

(1) o. in der Königsherrschaft

**Lk 13,29** Und sie werden kommen von Osten und Westen und von Norden und Süden und zu Tisch liegen im Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>.

(1) o. in der Königsherrschaft

(a) Kap. 14,15; Jes 49,12; Mt 8,11,12

**Lk 13,30** Und siehe, es sind Letzte, die Erste sein werden, und es sind Erste, die Letzte sein werden<sup>a</sup>.

(a) Mt 19,30

### **Lk 13,31 Klage über Jerusalem**

vgl. Mt 23,37-39

In derselben Stunde kamen einige Pharisäer herbei und sagten zu ihm: Geh hinaus und zieh fort! Denn Herodes<sup>1</sup> will dich töten<sup>a</sup>.

(1) Herodes Antipas (4 v. - 39.n.Chr.); s. auch Anm. zu Mt14,1

(a) Mt 2,13

**Lk 13,32** Und er sprach zu ihnen: Geht hin und sagt diesem Fuchs: Siehe, ich treibe Dämonen aus und vollbringe Heilungen heute und morgen, und am dritten <Tag> werde ich vollendet.

**Lk 13,33** Doch ich muß heute und morgen und am folgenden <Tag> wandern; denn es geht nicht an, daß ein Prophet außerhalb Jerusalems umkomme<sup>a</sup>.

(a) Mt 20,18

**Lk 13,34** Jerusalem, Jerusalem, das da tötet die Propheten<sup>a</sup> und steinigt, die zu ihm gesandt sind<sup>b</sup>! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen wie eine Henne ihre Brut unter die Flügel, und ihr habt nicht gewollt<sup>c</sup>!

(a) 1Thes 2,15; (b) 2Chr 24,21; Jer 2,30; Apg 7,52; (c) Jes 42,24

**Lk 13,35** Siehe, euer Haus wird euch überlassen<sup>a</sup>. Ich sage euch aber: Ihr werdet mich {nicht} sehen, bis es geschieht, daß ihr sprecht: «Gepriesen <sei>, der da kommt im Namen des Herrn!»<sup>b</sup>

(a) Jer 12,7; 22,5; (b) Kap. 19,38; Ps 118,26

### **Lk 14,1 Heilung eines Wassersüchtigen am Sabbat**

Und es geschah, als er am Sabbat in das Haus eines der Obersten der Pharisäer<sup>1</sup> kam, um zu essen<sup>2a</sup>, daß sie auf ihn lauerten<sup>b</sup>.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte, s. auch Anm. zu Mt3,7; (2) w. Brot essen

(a) Kap. 7,36; (b) Kap. 6,7

**Lk 14,2** Und siehe, ein wassersüchtiger Mensch war vor ihm.

**Lk 14,3** Und Jesus begann<sup>1</sup> und sprach zu den Gesetzesgelehrten und Pharisäern und sagte: Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen oder nicht<sup>a</sup>?

(1) w. antwortete; hier in semitisierender Redeweise für den Anfang einer Rede gebraucht

(a) Kap. 6,9

**Lk 14,4** Sie aber schwiegen. Und er faßte ihn an und heilte ihn und entließ ihn.

**Lk 14,5** Und er sprach zu ihnen: Wer unter euch, dessen Sohn oder Ochse in einen Brunnen fällt, zieht ihn nicht sogleich heraus am Tag des Sabbats<sup>a</sup>?

(a) Kap. 13,15

**Lk 14,6** Und sie konnten ihm darauf nicht antworten<sup>a</sup>.

(a) Mt 22,46; Mk 3,4



### Lk 14,7 **Warnung vor Ehrsucht**

Er sprach aber zu den Eingeladenen ein Gleichnis, als er bemerkte, wie sie die ersten Plätze wählten<sup>a</sup>, und sagte zu ihnen:

(a) Kap. 11,43

Lk 14,8 Wenn du von jemandem zur Hochzeit eingeladen wirst, so lege dich nicht auf den ersten Platz, damit nicht etwa ein Gehrterer als du von ihm geladen sei

Lk 14,9 und der, welcher dich und ihn eingeladen hat, komme und zu dir spreche: Mach diesem Platz! Und dann wirst du anfangen, mit Schande den letzten Platz einzunehmen<sup>a</sup>.

(a) Spr 25,7

Lk 14,10 Sondern wenn du eingeladen bist, so geh hin und lege dich auf den letzten Platz, damit, wenn der, welcher dich eingeladen hat, kommt, er zu dir spricht: Freund, rücke höher hinauf! Dann wirst du Ehre haben vor allen, die mit dir zu Tisch liegen<sup>a</sup>.

(a) Spr 15,33

Lk 14,11 Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,14; Mt 18,4

Lk 14,12 Er sprach aber auch zu dem, der ihn eingeladen hatte: Wenn du ein Mittag- oder ein Abendessen machst, so lade nicht deine Freunde ein, noch deine Brüder, noch deine Verwandten, noch reiche Nachbarn, damit nicht etwa auch {sie} dich wieder einladen und dir Vergeltung zuteil werde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,34

Lk 14,13 Sondern wenn du ein Mahl machst, so lade Arme<sup>a</sup>, Krüppel, Lahme, Blinde ein<sup>b</sup>!

(a) 5Mo 14,29; (b) V. 21

Lk 14,14 Und glücklich wirst du sein<sup>a</sup>, weil sie nichts haben, um dir zu vergelten; denn es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten<sup>b</sup>.

(a) Apg 20,35; (b) Kap. 6,35

### Lk 14,15 **Gleichnis vom großen Gastmahl**

vgl. Mt 22,2-10

Als aber einer von denen, die mit zu Tisch lagen, dies hörte, sprach er zu ihm: Glückselig, wer essen<sup>1</sup> wird im Reich<sup>2</sup> Gottes<sup>a</sup>!

(1) w. Brot essen; (2) o. in der Königsherrschaft

(a) Kap. 13,29

Lk 14,16 Er aber sprach zu ihm: Ein Mensch machte ein großes Gastmahl<sup>1</sup> und lud viele ein.

(1) Das griech. Wort bezeichnet die abendliche Hauptmahlzeit, zu der oft Gäste geladen wurden.

Lk 14,17 Und er sandte seinen Knecht<sup>1</sup> zur Stunde des Gastmahls, um den Eingeladenen zu sagen: Kommt! Denn schon ist alles bereit.

(1) w. Sklaven; so auch V.21-23

Lk 14,18 Und sie fingen alle ohne Ausnahme an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muß unbedingt hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt.

Lk 14,19 Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe hin, sie zu erproben; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt.

Lk 14,20 Und ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet, und darum kann ich nicht kommen<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 7,33

Lk 14,21 Und der Knecht kam herbei und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig<sup>a</sup> und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe die Armen und Krüppel und Blinden und Lahmen hier herein<sup>b</sup>!

(a) Spr 1,24; (b) V. 13

Lk 14,22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, wie du befohlen hast, und es ist noch Raum.

Lk 14,23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Wege und <an die> Zäune und nötige <sie> hereinzukommen, daß mein Haus voll werde!

Lk 14,24 Denn ich sage euch, daß nicht einer jener Männer, die eingeladen waren, mein Gastmahl<sup>1</sup> schmecken wird.

(1) Das griech. Wort bezeichnet die abendliche Hauptmahlzeit, zu der oft Gäste geladen wurden.

### Lk 14,25 **Bedingungen der Nachfolge**

Es ging aber eine große Volksmenge mit ihm; und er wandte sich um und sprach zu ihnen:

Lk 14,26 Wenn jemand zu mir kommt und haßt nicht seinen Vater und die Mutter und die Frau und die Kinder und die Brüder und die Schwestern<sup>a</sup>, dazu aber auch sein eigenes Leben<sup>1b</sup>, so kann er nicht mein Jünger sein;

(1) o. seine eigene Seele

(a) Kap. 18,29; 5Mo 33,9; Mt 10,37; (b) Mt 10,39; Offb 12,11

Lk 14,27 und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, kann nicht mein Jünger sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,23

Lk 14,28 Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er <das Nötige> zur Ausführung habe?

Lk 14,29 Damit nicht etwa, wenn er den Grund gelegt hat und nicht vollenden kann, alle, die es sehen, anfangen, ihn zu verspotten,

Lk 14,30 und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen und konnte nicht vollenden.

Lk 14,31 Oder welcher König, der auszieht, um sich mit einem anderen König in Krieg einzulassen, setzt sich nicht vorher hin und ratschlagt, ob er imstande sei, dem mit zehntausend entgegenzutreten, der gegen ihn mit zwanzigtausend anrückt<sup>a</sup>?

(a) Spr 20,18

Lk 14,32 Wenn aber nicht, so sendet er, während er noch fern ist, eine Gesandtschaft und bittet um die Friedensbedingungen.

Lk 14,33 So kann nun keiner von euch, der nicht allem entsagt, was er hat, mein Jünger sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,11

Lk 14,34 Das Salz nun ist gut. Wenn aber auch das Salz kraftlos geworden ist, womit soll es gewürzt werden<sup>a</sup>?

(a) Mt 5,13

Lk 14,35 Es ist weder für das Land noch für den Dünger tauglich; man wirft es hinaus. Wer Ohren hat zu hören, der höre<sup>a</sup>!

(a) Kap. 8,8

### Lk 15,1 Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme

V. 1-7: vgl. Mt 18,11-13

Es nahten sich<sup>1</sup> aber zu ihm alle Zöllner und Sünder, ihn zu hören<sup>a</sup>;

(1) o. pflegten sich ihm zu nahen; der griech. Ausdruck bezeichnet eine fortgesetzte Handlung.

(a) Mk 2,15

Lk 15,2 und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und ißt mit ihnen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,30

Lk 15,3 Er sprach aber zu ihnen dieses Gleichnis und sagte:

Lk 15,4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und {eins} von ihnen verloren hat, läßt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

Lk 15,5 Und wenn er es gefunden hat, so legt er es mit Freuden auf seine Schultern<sup>a</sup>;

(a) Hes 34,16

Lk 15,6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir! Denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,10; Mt 18,11

Lk 15,7 Ich sage euch: So wird Freude im Himmel sein über {einen} Sünder, der Buße tut, <mehr> als über neunundneunzig Gerechte, die die Buße nicht nötig haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,32

Lk 15,8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie {eine} Drachme verliert, eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet?

Lk 15,9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir! Denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte.

Lk 15,10 So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über {einen} Sünder, der Buße tut<sup>a</sup>.

(a) Hes 18,23

### Lk 15,11 Gleichnis vom verlorenen Sohn

Er sprach aber: Ein Mensch hatte zwei Söhne;

Lk 15,12 und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt! Und er teilte ihnen die Habe.

Lk 15,13 Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er verschwenderisch lebte<sup>a</sup>.

(a) Spr 29,3

Lk 15,14 Als er aber alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden<sup>a</sup>.

(a) Spr 23,21

Lk 15,15 Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Äcker, Schweine zu hüten.

Lk 15,16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten<sup>1</sup>, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.

(1) des Johannisbrotbaumes; ein Nahrungsmittel für Tiere und wohl auch für arme Leute

Lk 15,17 Als er aber in sich ging, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluß an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger.

Lk 15,18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir<sup>a</sup>,

(a) Ps 32,5

Lk 15,19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen! Mach mich wie einen deiner Tagelöhner!

Lk 15,20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt<sup>a</sup> und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küßte ihn<sup>1b</sup>.

(1) o. küßte ihn zärtlich, o. mehrfach

(a) Kap. 7,13; Jer 31,20; (b) Jes 55,7

Lk 15,21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir<sup>a</sup>, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen.

(a) Hi 33,27; Spr 28,13; Mi 7,9; 1Jo 1,9

Lk 15,22 Der Vater aber sprach zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße<sup>a</sup>;

(a) Jes 61,10; Sach 3,3-5

Lk 15,23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und laßt uns essen und fröhlich sein!

Lk 15,24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden<sup>a</sup>, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

(a) Eph 2,1.5

Lk 15,25 Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Reigen.

Lk 15,26 Und er rief einen der Sklaven herbei und erkundigte sich, was das sei.

Lk 15,27 Der aber sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat.

Lk 15,28 Er aber wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber ging hinaus und redete ihm zu.

Lk 15,29 Er aber antwortete und sprach zu dem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir, und niemals habe ich ein Gebot von dir übertreten; und mir hast du niemals ein Bockchen gegeben, daß ich mit meinen Freunden fröhlich gewesen wäre;

Lk 15,30 da aber dieser dein Sohn gekommen ist, der deine Habe mit Huren durchgebracht hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet.

Lk 15,31 Er aber sprach zu ihm: Kind, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, ist dein.

Lk 15,32 Aber man mußte <doch jetzt> fröhlich sein und sich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden<sup>a</sup> und verloren und ist gefunden worden.

(a) Eph 2,1.5

### Lk 16,1 **Gleichnis vom ungerechten Verwalter**

Er sprach aber auch zu den Jüngern: Es war ein reicher Mann, der einen Verwalter hatte; und dieser wurde bei ihm angeklagt, als verschwende er seine Habe.

Lk 16,2 Und er rief ihn und sprach zu ihm: Was ist es, das ich von dir höre? Lege die Rechnung von deiner Verwaltung ab! Denn du wirst nicht mehr Verwalter sein können.

Lk 16,3 Der Verwalter aber sprach bei sich selbst: Was soll ich tun? Denn mein Herr nimmt mir die Verwaltung ab. Graben kann ich nicht, zu betteln schäme ich mich.

Lk 16,4 Ich weiß, was ich tun werde, damit sie mich, wenn ich der Verwaltung enthoben bin, in ihre Häuser aufnehmen.

Lk 16,5 Und er rief jeden einzelnen der Schuldner seines Herrn herbei und sprach zu dem ersten: Wieviel bist du meinem Herrn schuldig?

Lk 16,6 Der aber sprach: Hundert Bat Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und setze dich schnell hin und schreibe fünfzig!

Lk 16,7 Danach sprach er zu einem anderen: Du aber, wieviel bist du schuldig? Der aber sprach: Hundert Kor Weizen. Und er spricht zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und schreibe achtzig!

Lk 16,8 Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter<sup>1</sup>, weil er klug gehandelt hatte; denn die Söhne dieser Welt<sup>2</sup> sind klüger als die Söhne des Lichts<sup>a</sup> gegen ihr eigenes Geschlecht.

(1) w. den Haushalter der Ungerechtigkeit; (2) o. dieses Zeitalters; griech. Äon

(a) Joh 12,36

Lk 16,9 Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon<sup>1</sup>, damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Zelte<sup>a</sup>!

(1) d.h. Besitz, Vermögen; so auch V.11 u. 13

(a) 1Tim 6,19

Lk 16,10 Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu<sup>a</sup>, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht.

(a) Kap. 19,17

Lk 16,11 Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?

Lk 16,12 Und wenn ihr mit dem Fremden nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Eure geben?

Lk 16,13 Kein Haussklave kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon<sup>a</sup>.

(a) Mt 6,24

### Lk 16,14 **Gesetz und Evangelium**

Dies alles hörten aber auch die Pharisäer, die geldliebend waren, und sie verhöhnten ihn.

Lk 16,15 Und er sprach zu ihnen: {Ihr} seid es, die sich selbst rechtfertigen vor den Menschen<sup>a</sup>, Gott aber kennt eure Herzen<sup>b</sup>; denn was unter den Menschen hoch ist, ist ein Greuel vor Gott<sup>c</sup>.

(a) Kap. 10,29; (b) Kap. 5,22; Ps 7,10; (c) Spr 6,16.17

Lk 16,16 Das Gesetz und die Propheten <gehen> bis auf Johannes; von da an wird die gute Botschaft vom Reich<sup>1</sup> Gottes verkündigt<sup>2a</sup>, und jeder dringt mit Gewalt hinein<sup>b</sup>.

(1) o. der Königsherrschaft; (2) o. wird das Reich Gottes (als Evangelium) verkündigt

(a) Kap. 10,9; (b) Mt 11,12.13

Lk 16,17 Es ist aber leichter, daß der Himmel und die Erde vergehen, als daß {ein} Strichlein des Gesetzes wegfall<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,33; Mt 5,18

Lk 16,18 Jeder, der seine Frau entläßt und eine andere heiratet, begeht Ehebruch; und jeder, der die von einem Mann Entlassene heiratet, begeht Ehebruch<sup>a</sup>.

(a) Mt 5,32; Röm 7,2,3

### Lk 16,19 **Der reiche Mann und der arme Lazarus**

Es war aber ein reicher Mann, und er kleidete sich in Purpur und feine Leinwand und lebte alle Tage fröhlich und in Prunk<sup>a</sup>.

(a) Jak 5,5

Lk 16,20 Ein Armer aber, mit Namen Lazarus, lag an dessen Tor, voller Geschwüre,

Lk 16,21 und er begehrte, sich mit den Abfällen vom Tisch des Reichen zu sättigen; aber auch die Hunde kamen und leckten seine Geschwüre.

Lk 16,22 Es geschah aber, daß der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde<sup>a</sup>. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben<sup>b</sup>.

(a) Hebr 1,14; (b) Hi 21,13

Lk 16,23 Und als er im Hades<sup>1</sup> seine Augen aufschlug und in Qualen war, sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß.

(1) d.i. das Totenreich

Lk 16,24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle! Denn ich leide Pein in dieser Flamme<sup>a</sup>.

(a) Mt 8,12; 25,41.46; Mk 9,48

Lk 16,25 Abraham aber sprach: Kind, gedenke, daß du dein Gutes völlig empfangen hast in deinem Leben<sup>a</sup> und Lazarus ebenso das Böse; jetzt aber wird er hier getröstet<sup>b</sup>, du aber leidest Peinc<sup>c</sup>.

(a) Ps 17,14; (b) Mt 5,4; (c) Kap. 6,24

Lk 16,26 Und zu diesem allen ist zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergewillt sind, es nicht können, noch die, welche von dort zu uns herüberkommen wollen.

Lk 16,27 Er sprach aber: Ich bitte dich nun, Vater, daß du ihn in das Haus meines Vaters sendest,

Lk 16,28 denn ich habe fünf Brüder, daß er ihnen eindringlich Zeugnis ablege<sup>1</sup>, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen!

(1) o. daß er sie dringend ermahne; o. daß er sie beschwöre

Lk 16,29 Abraham aber spricht: Sie haben Mose und die Propheten. Mögen sie die hören<sup>a</sup>!

(a) Jes 8,20; 2Tim 3,15

Lk 16,30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen geht, so werden sie Buße tun.

Lk 16,31 Er sprach aber zu ihm: Wenn sie Mose und die Propheten nicht hören<sup>a</sup>, so werden sie auch nicht überzeugt werden, wenn jemand aus den Toten aufersteht<sup>b</sup>.

(a) Joh 5,47; (b) Joh 12,10

### Lk 17,1 **Warnung vor Verführung zur Sünde - Ermahnungen vom Vergeben, Glauben und Dienen**

Er sprach aber zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich, daß nicht Verführungen<sup>1</sup> kommen. Wehe aber dem, durch den sie kommen<sup>a</sup>!

(1) o. Anlässe zur Sünde; o. Ärgernisse

(a) Kap. 22,22; Mt 18,7

Lk 17,2 Es wäre ihm nützlicher, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde, als daß er {einem} dieser Kleinen Anlaß zur Sünde gäbe<sup>1a</sup>!

(1) o. Anstoß gäbe, o. eines ... ärgerte

(a) Mt 18,6.10

Lk 17,3 Habt acht auf euch selbst<sup>a</sup>: Wenn dein Bruder sündigt<sup>b</sup>, so weise ihn zurecht<sup>c</sup>, und wenn er es bereut, so vergib ihm<sup>d</sup>!

(a) Apg 20,28; 1Tim 4,16; 2Jo 8; (b) Mt 18,15; (c) 3Mo 19,17; (d) Eph 4,32; Kol 3,13

Lk 17,4 Und wenn er siebenmal am Tag an dir sündigt und siebenmal zu dir umkehrt und spricht: Ich bereue es, so sollst du ihm vergeben<sup>a</sup>.

(a) Mt 18,21.22

Lk 17,5 Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: Mehre uns den Glauben<sup>a</sup>!

(a) Mk 9,24

Lk 17,6 Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Entwurzele dich und pflanze dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen<sup>a</sup>.

(a) Mt 17,20

Lk 17,7 Wer aber von euch, der einen Sklaven hat, der pflügt oder hütet, wird zu ihm, wenn er vom Feld hereinkommt, sagen: Komm und leg dich sogleich zu Tisch?

Lk 17,8 Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Richte zu, was ich zu Abend essen soll, und gürt dich und diene mir, bis ich gegessen und getrunken habe; und danach sollst du essen und trinken?

Lk 17,9 Dankt er etwa dem Sklaven, daß er das Befohlene getan hat? Ich meine nicht<sup>1</sup>.

(1) In mehreren alten Handschr. fehlen die Worte: «Ich meine nicht.»

Lk 17,10 So spricht auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist: Wir sind unnütze Sklaven; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

### Lk 17,11 Heilung von zehn Aussätzigen

Und es geschah, als er nach Jerusalem reiste, daß er mitten durch Samaria<sup>a</sup> und Galiläa ging.

(a) Kap. 9,51.52

Lk 17,12 Und als er in ein Dorf einzog, begegneten ihm zehn aussätzige<sup>1</sup> Männer, die von fern standen<sup>a</sup>.

(1) «Aussatz» umfaßte in bibl. Zeit mehrere Hautkrankheiten; s. auch Anm. zu Mt8,2

(a) 3Mo 13,46; 4Mo 5,2

Lk 17,13 Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, Meister, erbarme dich unser<sup>a</sup>!

(a) Kap. 18,38

Lk 17,14 Und als er <sie> sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern<sup>a</sup>! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie gereinigt.

(a) Kap. 5,14

Lk 17,15 Einer aber von ihnen kehrte zurück, als er sah, daß er geheilt war, und verherrlichte Gott mit lauter Stimme<sup>a</sup>;

(a) Kap. 5,26

Lk 17,16 und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter.

Lk 17,17 Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die Zehn gereinigt worden? Wo sind die Neun?

Lk 17,18 Haben sich sonst keine gefunden, die zurückkehrten, um Gott Ehre zu geben, außer diesem Fremdling?

Lk 17,19 Und er sprach zu ihm: Steh auf und geh hin! Dein Glaube hat dich gerettet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,50

### Lk 17,20 Das Reich Gottes und der Tag des Menschensohnes

V. 22-36: vgl. Mt 24,17.18.23-28.37-41

Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich<sup>2</sup> Gottes kommt nicht so, daß man es beobachten könnte<sup>3b</sup>;

(1) o. die Königsherrschaft; (2) w. mit Beobachtung

(a) Kap. 11,2; 19,11; Apg 1,6; (b) Joh 18,36

Lk 17,21 auch wird man nicht sagen: Siehe hier! Oder: Siehe dort<sup>a</sup>! Denn siehe, das Reich<sup>1</sup> Gottes ist mitten unter euch<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Mt 24,23; (b) Kap. 11,20

Lk 17,22 Er sprach aber zu den Jüngern: Es werden Tage kommen, da ihr begehren werdet, einen der Tage des Sohnes des Menschen zu sehen, und ihr werdet <ihn> nicht sehen.

Lk 17,23 Und man wird zu euch sagen: Siehe dort! oder: Siehe hier! Geht nicht hin, folgt auch nicht<sup>a</sup>!

(a) Kap. 21,8

Lk 17,24 Denn wie der Blitz blitzend leuchtet von einem <Ende> unter dem Himmel bis zum anderen <Ende> unter dem Himmel, so wird der Sohn des Menschen sein an seinem Tag.

Lk 17,25 Vorher aber muß er vieles leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,22; Dan 9,26

Lk 17,26 Und wie es in den Tagen Noahs geschah, so wird es auch sein in den Tagen des Sohnes des Menschen:

Lk 17,27 sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging und die Flut kam und alle umbrachte<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 7,23; 1Thes 5,2.3

Lk 17,28 Ebenso auch, wie es geschah in den Tagen Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten;

Lk 17,29 an dem Tag aber, da Lot von Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 19,24.25

Lk 17,30 Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird<sup>a</sup>.

(a) 2Thes 1,7-10

Lk 17,31 An jenem Tag - wer auf dem Dach sein wird und sein Gerät im Haus hat, der steige nicht hinab, um es zu holen; und wer auf dem Feld ist, wende sich ebensowenig zurück<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 19,17; Mk 13,15.16

Lk 17,32 Gedenkt an Lots Frau<sup>a</sup>!

(a) 1Mo 19,26

Lk 17,33 Wer sein Leben<sup>1</sup> zu retten sucht, wird es verlieren; und wer es verliert, wird es erhalten<sup>a</sup>.

(1) o. Seele

(a) Kap. 9,24

Lk 17,34 Ich sage euch: In jener Nacht werden zwei auf {einem} Bett sein; einer wird genommen und der andere gelassen werden.

Lk 17,35 Zwei werden zusammen mahlen, die eine wird genommen, die andere gelassen werden.

Lk 17,36 <sup>1</sup>

(1) Späte Handschr. fügen hier ein: Zwei <Männer> werden auf dem Feld sein; einer wird genommen werden, und der andere wird zurückgelassen werden.



Lk 17,37 Und sie antworten und sagen zu ihm: Wo, Herr? Er aber sprach zu ihnen: Wo der Leichnam ist, da sammeln sich auch die Adler<sup>1a</sup>.

(1) o. Geier  
(a) Hi 39,30

### Lk 18,1 Gleichnis vom ungerechten Richter

Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, daß sie allezeit beten und nicht ermatten sollten<sup>a</sup>,

(a) Kap. 21,36; Apg 1,14; Röm 12,12; Eph 6,18; Kol 4,2; 1Thes 5,17

Lk 18,2 und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und vor keinem Menschen sich scheute.

Lk 18,3 Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher<sup>a</sup>!

(a) Jes 1,17

Lk 18,4 Und eine Zeitlang wollte er nicht<sup>a</sup>; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen mich scheue,

(a) Jes 1,23

Lk 18,5 so will ich doch, weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen, damit sie nicht am Ende komme und mir ins Gesicht fahre<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,8

Lk 18,6 Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt!

Lk 18,7 Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten {nicht} ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien<sup>a</sup>, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?

(a) Ps 55,18; 88,2

Lk 18,8 Ich sage euch, daß er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird. Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?

### Lk 18,9 Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner

Er sprach aber auch zu einigen, die auf sich selbst vertrauten, daß sie gerecht seien, und die übrigen verachteten, dieses Gleichnis:

Lk 18,10 Zwei Menschen gingen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer<sup>1</sup> und der andere ein Zöllner.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7

Lk 18,11 Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Gott, ich danke dir, daß ich nicht bin wie die übrigen der Menschen: Räuber, Ungerechte, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner.

Lk 18,12 Ich faste zweimal in der Woche, ich verzehnte alles, was ich erwerbe<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,42; Mt 9,14; 23,23

Lk 18,13 Der Zöllner aber stand weitab und wollte sogar die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir, dem Sünder, gnädig<sup>a</sup>!

(a) Esr 9,6; Ps 51,3

Lk 18,14 Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus im Gegensatz zu jenem<sup>a</sup>; denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden<sup>b</sup>.

(a) Mt 21,31; (b) Kap. 14,11

### Lk 18,15 Jesus und die Kinder

Mt 19,13-15; Mk 10,13-16

Sie brachten aber auch die <kleinen> Kinder<sup>1</sup> zu ihm, daß er sie anrühre. Als aber die Jünger es sahen, fuhren sie sie an.

(1) w. Säuglinge

Lk 18,16 Jesus aber rief sie herbei und sprach: Laßt die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich<sup>1</sup> Gottes.

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 18,17 Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich<sup>1</sup> Gottes nicht aufnehmen wird wie ein Kind, wird {nicht} hineinkommen.

(1) o. die Königsherrschaft

### Lk 18,18 Frage eines Reichen nach dem ewigen Leben

Mt 19,16-30; Mk 10,17-31

Und es fragte ihn ein Oberster und sprach: Guter Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu erben<sup>a</sup>?

(a) Kap. 10,25

Lk 18,19 Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut, als nur {einer}, Gott.

Lk 18,20 Die Gebote weißt du: «Du sollst nicht ehebrechen<sup>a</sup>; du sollst nicht töten<sup>b</sup>; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis geben; ehre deinen Vater und die Mutter!»<sup>c</sup>

(a) Mt 5,27; (b) Mt 5,21; (c) 2Mo 20,12-16; Mt 15,4

Lk 18,21 Er aber sprach: Dies alles habe ich befolgt<sup>1</sup> von meiner Jugend an.

(1) o. beachtet, eingehalten

Lk 18,22 Als aber Jesus dies hörte, sprach er zu ihm: {Eins} fehlt dir noch: verkaufe alles, was du hast, und verteile <den Erlös> an die Armen, und du wirst einen Schatz in den Himmeln haben, und komm, folge mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 12,33; Mt 6,20

Lk 18,23 Als er aber dies hörte, wurde er sehr betrübt, denn er war sehr reich.

Lk 18,24 Als aber Jesus sah, daß er sehr betrübt wurde, sprach er: Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinkommen!

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 18,25 Denn es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als daß ein Reicher in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineinkommt.

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 18,26 Es sprachen aber, die es hörten: Und wer kann <dann> errettet werden?

Lk 18,27 Er aber sprach: Was bei Menschen unmöglich ist, ist möglich bei Gott<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,37

Lk 18,28 Petrus aber sprach: Siehe, {wir} haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,11

Lk 18,29 Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder verlassen hat<sup>a</sup> um des Reiches<sup>1</sup> Gottes willen,

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 14,26

Lk 18,30 der nicht Vielfältiges empfangen wird in dieser Zeit und in dem kommenden Zeitalter<sup>1</sup> ewiges Leben.

(1) griech. Äon

### Lk 18,31 **Dritte Leidensankündigung**

Mt 20,17-19; Mk 10,32-34

Er nahm aber die Zwölf zu sich und sprach zu ihnen: Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem<sup>a</sup>, und es wird alles vollendet werden, was durch die Propheten auf den Sohn des Menschen hin geschrieben ist<sup>b</sup>;

(a) Kap. 9,51; (b) Kap. 24,44; Mt 26,24

Lk 18,32 denn er wird den Nationen überliefert werden und wird verspottet und geschmäht und angespien werden<sup>a</sup>;

(a) Kap. 22,63; 23,11

Lk 18,33 und wenn sie ihn gegeißelt haben, werden sie ihn töten, und am dritten Tag wird er auferstehen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,22; Mt 16,21

Lk 18,34 Und sie verstanden nichts von diesen <Worten><sup>a</sup>, und diese Rede war vor ihnen verborgen, und sie begriffen das Gesagte nicht<sup>b</sup>.

(a) Joh 12,16; (b) Kap. 2,50; Mk 9,10

### Lk 18,35 **Heilung eines Blinden**

Mt 20,29-34; Mk 10,46-52; vgl. Mt 9,27-31; Mk 8,22-26

Es geschah aber, als er sich Jericho näherte, saß ein Blinder bettelnd am Weg.

Lk 18,36 Und als er eine Volksmenge vorbeiziehen hörte, erkundigte er sich, was das sei.

Lk 18,37 Sie verkündeten ihm aber, daß Jesus, der Nazoräer<sup>1a</sup>, vorübergehe.

(1) s. Anm. zu Mt 2,23

(a) Mt 2,23

Lk 18,38 Und er rief und sprach: Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner<sup>a</sup>!

(a) Kap. 17,13

Lk 18,39 Und die Vorangehenden bedrohten ihn, daß er schweigen sollte; er aber schrie um so mehr: Sohn Davids, erbarme dich meiner<sup>a</sup>!

(a) Kap. 17,13

Lk 18,40 Jesus aber blieb stehen und befahl, daß er zu ihm gebracht werde. Als er sich aber näherte, fragte er ihn:

Lk 18,41 Was willst du, daß ich dir tun soll? Er aber sprach: Herr, daß ich sehend werde!

Lk 18,42 Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dich geheilt<sup>1a</sup>.

(1) w. gerettet

(a) Kap. 7,50

Lk 18,43 Und sofort wurde er sehend, folgte ihm nach und verherrlichte Gott<sup>a</sup>. Und das ganze Volk, das es sah, gab Gott Lob<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,26; (b) Kap. 13,17; Ps 50,23

### Lk 19,1 **Zachäus, der Oberzöllner**

Und er ging hinein und zog durch Jericho.

Lk 19,2 Und siehe, <da war> ein Mann, mit Namen Zachäus genannt, und der war ein Oberzöllner und war reich.

Lk 19,3 Und er suchte Jesus zu sehena, wer er sei; und er konnte es nicht wegen der Volksmenge, denn er war klein von Gestalt.

(a) Joh 12,21

Lk 19,4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, damit er ihn sehe; denn er sollte dort durchkommen.

Lk 19,5 Und als er an den Ort kam, sah Jesus auf und erblickte ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilends herab! Denn heute muß ich in deinem Haus bleiben.

Lk 19,6 Und er stieg eilends herab und nahm ihn auf mit Freuden.

Lk 19,7 Und als sie es sahen, murrten alle und sagten: Er ist eingekehrt, um bei einem sündigen Mann zu herbergen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,30

**Lk 19,8** Zachäus aber stand und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich von jemand etwas durch falsche Anklage genommen habe, so erstatte ich es vierfach<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 21,37; 2Sam 12,6

**Lk 19,9** Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil<sup>1</sup> widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist<sup>a</sup>;

(1) o. Rettung

(a) Kap. 13,16

**Lk 19,10** denn der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,6; Mk 2,17

### **Lk 19,11 Gleichnis von den anvertrauten Pfunden**

vgl. Mt 25,14-30

Während sie aber dies hörten, fügte er noch ein Gleichnis hinzu<sup>1</sup>, weil er nahe bei Jerusalem war, und sie meinten, daß das Reich<sup>2</sup> Gottes sogleich erscheinen sollte<sup>a</sup>.

(1) w. sprach er hinzufügend ein Gleichnis; (2) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 17,20

**Lk 19,12** Er sprach nun: Ein hochgeborener Mann zog in ein fernes Land<sup>a</sup>, um ein Reich<sup>1</sup> für sich zu empfangen und wiederzukommen.

(1) o. eine Königsherrschaft

(a) Mk 13,34

**Lk 19,13** Er berief aber zehn seiner Knechte<sup>1</sup> und gab ihnen zehn Pfunde<sup>2</sup> und sprach zu ihnen: Handelt <damit>, bis ich <wieder- >komme!

(1) w. Sklaven; so auch V.15-22; (2) w. Minen; s. Übersicht der «Münzen und Geldeinheiten»; so auch V.16-25

**Lk 19,14** Seine Bürger aber haßten ihn und schickten eine Gesandtschaft hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, daß dieser über uns König sei<sup>a</sup>!

(a) Mk 5,17

**Lk 19,15** Und es geschah, als er zurückkam, nachdem er das Reich<sup>1</sup> empfangen hatte, da sagte er, man solle diese Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, zu ihm rufen, damit er erfahre, was ein jeder erhandelt habe.

(1) o. die Königsherrschaft

**Lk 19,16** Der erste aber kam herbei und sagte: Herr, dein Pfund hat zehn Pfunde hinzugewonnen.

**Lk 19,17** Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu warst<sup>a</sup>, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben.

(a) Kap. 16,10

**Lk 19,18** Und der zweite kam und sagte: Herr, dein Pfund hat fünf Pfunde eingetragen.

**Lk 19,19** Er sprach aber auch zu diesem: Und du, sei über fünf Städte!

**Lk 19,20** Und der andere kam und sagte: Herr, siehe, <hier ist> dein Pfund, das ich in einem Schweißstuch verwahrt hielt;

**Lk 19,21** denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist: du nimmst, was du nicht hingelegt, und du erntest, was du nicht gesät hast.

**Lk 19,22** Er spricht zu ihm: Aus deinem Mund werde ich dich richten<sup>a</sup>, du böser Knecht! Du wußtest, daß ich ein strenger Mann bin, der ich nehme, was ich nicht hingelegt, und ernte, was ich nicht gesät habe?

(a) 2Sam 1,16; Hi 15,6; Mt 12,37

**Lk 19,23** Und warum hast du mein Geld nicht auf eine Bank gegeben, und wenn ich kam, hätte ich es mit Zinsen eingefordert?

**Lk 19,24** Und er sprach zu den Dabeistehenden: Nehmt das Pfund von ihm und gebt es dem, der die zehn Pfunde hat!

**Lk 19,25** Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat <ja schon> zehn Pfunde!

**Lk 19,26** Ich sage euch: Jedem, der da hat, wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,18

**Lk 19,27** Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie König würde, bringt her und erschlagt sie vor mir<sup>a</sup>!

(a) Ps 2,9; Jes 66,6; Mt 21,41

### **Lk 19,28 Einzug in Jerusalem - Ankündigung der Zerstörung Jerusalems**

V. 28-40: Mt 21,1-11; Mk 11,1-10; Joh 12,12-19

Und als er dies gesagt hatte, zog er voran und ging hinauf nach Jerusalem<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,51

**Lk 19,29** Und es geschah, als er sich Betfage und Betanien näherte, gegen den Berg hin, der Ölberg genannt wird, sandte er zwei von den Jüngern

**Lk 19,30** und sprach: Geht hin in das Dorf gegenüber, und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen darin angebunden finden, auf dem kein Mensch je gesessen hat; bindet es los und führt es <her>!

**Lk 19,31** Und wenn jemand euch fragt: Warum bindet ihr es los? sprecht so zu ihm: Der Herr braucht es.

**Lk 19,32** Und die Abgesandten gingen hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,13

**Lk 19,33** Als sie aber das Fohlen losbanden, sprachen dessen Herren zu ihnen: Warum bindet ihr das Fohlen los?

**Lk 19,34** Sie aber sprachen: Der Herr braucht es.

Lk 19,35 Und sie führten es zu Jesus; und sie warfen ihre Kleider auf das Fohlen und setzten Jesus darauf<sup>a</sup>.

(a) Sach 9,9

Lk 19,36 Während er aber hinzog, breiteten sie ihre Kleider aus auf den Weg<sup>a</sup>.

(a) 2Kö 9,13

Lk 19,37 Und als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, fing die ganze Menge der Jünger an, mit lauter Stimme freudig Gott zu loben über alle die Wunderwerke<sup>1</sup>, die sie gesehen hatten<sup>a</sup>,

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Kap. 13,17

Lk 19,38 und sie sagten: «Gepriesen <sei> der König, der da kommt im Namen des Herrn!»<sup>a</sup> Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe<sup>b</sup>!

(a) Kap. 13,35; (b) Kap. 2,14; Ps 148,1

Lk 19,39 Und einige der Pharisäer aus der Volksmenge sprachen zu ihm: Lehrer, weise deine Jünger zurecht<sup>a</sup>!

(a) Mt 21,16

Lk 19,40 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch, wenn diese schweigen, so werden die Steine schreien<sup>a</sup>.

(a) Hab 2,11

Lk 19,41 V. 41-44: Mt 23,37-39

Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er über sie<sup>a</sup>

(a) 2Kö 8,11; Jer 8,23; 14,17; Kla 3,48.49; Joh 11,35

Lk 19,42 und sprach: Wenn auch du an diesem Tag erkannt hättest, was zum Frieden <dient>! Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen<sup>a</sup>.

(a) 5Mo 32,29; Jes 6,9.10

Lk 19,43 Denn Tage werden über dich kommen, da werden deine Feinde einen Wall um dich aufschütten und dich umzingeln und dich von allen Seiten einengen<sup>a</sup>;

(a) Kap. 21,20; 5Mo 28,52; Jes 29,3; Jer 6,6

Lk 19,44 und sie werden dich und deine Kinder in dir zu Boden werfen und werden in dir nicht einen Stein auf dem anderen<sup>1</sup> lassen<sup>a</sup>, dafür daß du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast.

(1) w. Stein auf Stein

(a) Kap. 21,6; Jes 6,11; Mi 3,12

Lk 19,45 **Tempelreinigung - Die Frage nach der Vollmacht Jesu**

Mt 21,12-16; Mk 11,15-18; vgl. Joh 2,13-

Und als er in den Tempel eingetreten war, fing er an, die Verkäufer hinauszutreiben,

Lk 19,46 und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: «Mein Haus ist ein Bethaus»<sup>a</sup>; {ihr} aber habt es zu einer «Räuberhöhle» gemacht<sup>b</sup>.

(a) Jes 56,7; (b) Jer 7,11

Lk 19,47 Und er lehrte täglich im Tempel<sup>a</sup>; die Hohenpriester aber und die Schriftgelehrten und die Ersten des Volkes suchten ihn umzubringen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 21,37; 22,53; (b) Kap. 20,19; 22,2; Mt 12,14; Joh 11,53

Lk 19,48 Und sie fanden nicht, was sie tun sollten, denn das ganze Volk hing ihm an und hörte auf ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,38; Mk 12,37

Lk 20,1 Und es geschah an einem der Tage, als er das Volk im Tempel lehrte und <die> gute Botschaft verkündigte, da traten die Hohenpriester und die Schriftgelehrten mit den Ältesten herbei

Lk 20,2 Mt 21,23-27; Mk 11,27-33

und sprachen zu ihm und sagten: Sage uns, in welcher Vollmacht tust du diese Dinge? Oder wer ist es, der dir diese Vollmacht gegeben hat?

Lk 20,3 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Auch ich will euch ein Wort fragen; und sagt mir:

Lk 20,4 War die Taufe des Johannes vom Himmel oder von Menschen?

Lk 20,5 Sie aber überlegten miteinander und sprachen: Wenn wir sagen: vom Himmel, so wird er sagen: Warum habt ihr ihm nicht geglaubt<sup>a</sup>?

(a) Mt 21,32

Lk 20,6 Wenn wir aber sagen: von Menschen, so wird das ganze Volk uns steinigen<sup>a</sup>, denn es ist überzeugt, daß Johannes ein Prophet ist<sup>b</sup>.

(a) Apg 5,26; (b) Kap. 1,76

Lk 20,7 Und sie antworteten, sie wüßten nicht, woher<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 1,19

Lk 20,8 Und Jesus sprach zu ihnen: So sage auch ich euch nicht, in welcher Vollmacht ich dies tue.

Lk 20,9 **Gleichnis von den Weingärtnern**

Mt 21,33-46; Mk 12,1-12

Er fing aber an, zu dem Volk dieses Gleichnis zu sagen: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und verpachtete ihn an Weingärtner und reiste für lange Zeit außer Landes.

Lk 20,10 Und zur bestimmten Zeit sandte er einen Knecht<sup>1</sup> zu den Weingärtnern, damit sie ihm von der Frucht des Weinbergs gäben; die Weingärtner aber schlugen ihn und schickten ihn leer fort<sup>a</sup>.

(1) w. Sklaven; so auch V.11

(a) Jes 5,7; Jer 7,25.26

Lk 20,11 Und er fuhr fort und sandte einen anderen Knecht; sie aber schlugen auch den und behandelten ihn verächtlich und schickten ihn leer fort<sup>a</sup>.

(a) Jes 5,7; Jer 7,25.26

Lk 20,12 Und er fuhr fort und sandte einen dritten; sie aber verwundeten auch diesen und warfen ihn hinaus<sup>a</sup>.

(a) Jes 5,7; Jer 7,25.26

Lk 20,13 Der Herr des Weinbergs aber sprach: Was soll ich tun? Ich will meinen geliebten Sohn senden<sup>a</sup>; vielleicht, wenn sie diesen sehen, werden sie sich scheuen.

(a) Hebr 1,1

Lk 20,14 Als aber die Weingärtner ihn sahen, überlegten sie miteinander und sagten: Dieser ist der Erbe; laßt uns ihn töten, daß das Erbe unser werde<sup>a</sup>.

(a) Joh 11,53

Lk 20,15 Und als sie ihn aus dem Weinberg hinausgeworfen hatten, töteten sie ihn<sup>a</sup>. Was wird nun der Herr des Weinbergs ihnen tun?

(a) Joh 19,17.18

Lk 20,16 Er wird kommen und diese Weingärtner umbringen<sup>a</sup> und den Weinberg anderen geben. Als sie aber <das> hörten, sprachen sie: Das sei fern!

(a) Mt 22,7

Lk 20,17 Er aber sah sie an und sprach: Was ist denn das, was geschrieben steht: «Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein<sup>1</sup> geworden»<sup>a</sup>?

(1) w. zum Haupt der Ecke

(a) Ps 118,22

Lk 20,18 Jeder, der auf jenen Stein fällt, wird zerschmettert werden<sup>a</sup>; auf wen er aber fallen wird, den wird er zermalmen<sup>b</sup>.

(a) Jes 8,15; (b) Dan 2,44

Lk 20,19 Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten zu dieser Stunde die Hände an ihn zu legen - und sie fürchteten das Volk<sup>a</sup> - denn sie erkannten, daß er dieses Gleichnis auf sie hin gesagt hatte.

(a) Kap. 19,47.48

### Lk 20,20 Die Frage nach der Steuer

Mt 22,15-22; Mk 12,13-17

Und sie beobachteten <ihn> und sandten Auflauerer aus<sup>a</sup>, die sich stellten, als ob sie fromm<sup>1</sup> seien<sup>b</sup>, um ihn in der Rede zu fangen, damit sie ihn der Obrigkeit und der Macht des Statthalters überliefern könnten<sup>c</sup>.

(1) o. gerecht

(a) Kap. 6,7; (b) Ps 12,3; (c) Joh 8,6

Lk 20,21 Und sie fragten ihn und sagten: Lehrer, wir wissen, daß du recht redest und lehrst und die Person nicht ansiehst<sup>a</sup>, sondern den Weg Gottes in Wahrheit lehrst.

(a) Apg 10,34

Lk 20,22 Ist es uns erlaubt, dem Kaiser Steuer zu geben oder nicht?

Lk 20,23 Aber er nahm ihre Arglist wahr und sprach zu ihnen:<sup>1</sup>

(1) Andere Handschr. fügen hier ein: Was versucht ihr mich?

Lk 20,24 Zeigt mir einen Denar! Wessen Bild und Aufschrift hat er? Sie aber antworteten und sprachen: Des Kaisers.

Lk 20,25 Er aber sprach zu ihnen: Gebt daher dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist<sup>a</sup>!

(a) Kap. 23,2

Lk 20,26 Und sie konnten ihn in <seinem> Wort vor dem Volk nicht fangen; und sie wunderten sich über seine Antwort und schwiegen<sup>a</sup>.

(a) Ps 31,19

### Lk 20,27 Die Frage nach der Auferstehung

Mt 22,23-33; Mk 12,18-27

Es kamen aber einige der Sadduzäer<sup>1</sup> herbei, die einwenden, es gebe keine Auferstehung, und fragten ihn

(1) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. zu Mt3,7

Lk 20,28 und sagten: Lehrer, Mose hat uns geschrieben: Wenn jemandes Bruder stirbt, der eine Frau hat und ist kinderlos, daß sein Bruder die Frau nehme und seinem Bruder Nachkommenschaft<sup>1</sup> erwecke.

(1) w. Samen

Lk 20,29 Es waren nun sieben Brüder. Und der erste nahm eine Frau und starb kinderlos;

Lk 20,30 und der zweite

Lk 20,31 und der dritte nahm sie; ebenso aber auch die sieben, sie hinterließen keine Kinder und starben.

Lk 20,32 Zuletzt aber starb auch die Frau.

Lk 20,33 In der Auferstehung nun, wessen Frau von ihnen wird sie sein? Denn die sieben hatten sie zur Frau.

Lk 20,34 Und Jesus sprach zu ihnen: Die Söhne dieser Welt<sup>1</sup> heiraten und werden verheiratet;

(1) o. dieses Zeitalters; griech. ἄνθρωποι

Lk 20,35 die aber, die für würdig gehalten werden, jener Welt<sup>1</sup> teilhaftig zu sein und der Auferstehung aus den Toten<sup>a</sup>, heiraten nicht, noch werden sie verheiratet;

(1) o. jenes Zeitalters; griech. ἄνθρωποι

(a) Phil 3,11



Lk 20,36 denn sie können auch nicht mehr sterben<sup>a</sup>, denn sie sind Engeln gleich und sind Söhne Gottes, da sie Söhne der Auferstehung sind.

(a) Offb 21,4

Lk 20,37 Daß aber die Toten auferstehen, hat auch Mose beim Dornbusch angedeutet, wenn er den Herrn «den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs» nennt.

Lk 20,38 Er ist aber nicht Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn für ihn leben alle<sup>a</sup>.

(a) Offb 20,12.13

Lk 20,39 Einige der Schriftgelehrten aber antworteten und sprachen: Lehrer, du hast gut gesprochen.

Lk 20,40 Denn sie wagten nicht mehr, ihn über irgend etwas zu befragen<sup>a</sup>.

(a) Mt 22,46

### Lk 20,41 **Die Frage nach dem Christus**

Mt 22,41-46; Mk 12,35-37

Er aber sprach zu ihnen: Wie sagen sie, daß der Christus Davids Sohn sei<sup>a</sup>,

(a) Jer 33,15; Joh 7,42

Lk 20,42 und David selbst sagt im Buch der Psalmen: «Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten<sup>a</sup>,

(a) Kap. 22,69

Lk 20,43 bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege»<sup>a</sup>?

(a) Ps 110,1

Lk 20,44 David also nennt ihn Herr. Und wie ist er sein Sohn?

### Lk 20,45 **Warnung vor den Schriftgelehrten**

Mt 23,1-7; Mk 12,38-40

Während aber das ganze Volk zuhörte, sprach er zu seinen Jüngern:

Lk 20,46 Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die in langen Gewändern einhergehen wollen und die Begrüßungen auf den Märkten lieben und die ersten Sitze in den Synagogen und die ersten Plätze bei den Gastmählern<sup>a</sup>;

(a) Kap. 11,43

Lk 20,47 die die Häuser der Witwen verschlingen und zum Schein lange Gebete halten! Diese werden ein schwereres Gericht empfangen<sup>a</sup>.

(a) Mt 10,15

### Lk 21,1 **Die Gabe der armen Witwe**

Mk 12,41-44

Er blickte aber auf und sah die Reichen ihre Gaben in den Schatzkasten legen.

Lk 21,2 Er sah aber auch eine arme Witwe zwei Scherflein<sup>1</sup> dort einlegen.

(1) w. Lepta; s. Tabelle «Münzen und Geldeinheiten»

Lk 21,3 Und er sprach: In Wahrheit sage ich euch, daß diese arme Witwe mehr eingelegt hat als alle.

Lk 21,4 Denn alle diese haben von ihrem Überfluß eingelegt zu den Gaben; diese aber hat aus ihrem Mangel heraus den ganzen Lebensunterhalt, den sie hatte, eingelegt.

### Lk 21,5 **Endzeitrede: Tempelzerstörung und Drangsale der Endzeit - Ankunft des Menschensohnes**

Mt 24,1-30; Mk 13,1-26

Und als einige von dem Tempel sagten, daß er mit schönen Steinen und Weihgeschenken geschmückt sei, sprach er:

Lk 21,6 Diese Dinge, die ihr seht: Tage werden kommen, in denen nicht ein Stein auf dem anderen<sup>1</sup> gelassen wird, der nicht abgebrochen werden wird.<sup>a</sup>

(1) w. Stein auf Stein

(a) Kap. 19,44

Lk 21,7 Sie fragten ihn aber und sagten: Lehrer, wann wird denn dies sein, und was ist das Zeichen, wann dies geschehen soll?

Lk 21,8 Er aber sprach: Seht zu, daß ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und die Zeit ist nahe gekommen! Geht ihnen nicht nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 17,23

Lk 21,9 Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet, so erschreckt nicht! Denn dies muß vorher geschehen, aber das Ende ist nicht sogleich da<sup>a</sup>.

(a) Offb 6,4

Lk 21,10 Dann sprach er zu ihnen: Es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich<sup>a</sup>;

(a) 2Chr 15,6

Lk 21,11 und es werden große Erdbeben sein und an verschiedenen Orten Hungersnöte und Seuchen; auch Schrecknisse und große Zeichen vom Himmel wird es geben.

Lk 21,12 Vor diesem allem aber werden sie ihre Hände an euch legen und < euch > verfolgen, indem sie euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefern, um euch vor Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen<sup>a</sup>.

(a) Mt 10,17.18; Apg 4,3; Offb 2,10

Lk 21,13 Es wird euch < aber > zu einem Zeugnis ausschlagen.

Lk 21,14 Setzt es nun fest in euren Herzen, nicht vorher darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt<sup>a</sup>!

(a) Kap. 12,11; Mt 10,19

Lk 21,15 Denn ich werde euch Mund und Weisheit geben<sup>a</sup>, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,12; (b) Apg 6,10

Lk 21,16 Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden<sup>a</sup>, und sie werden einige von euch töten;

(a) Jer 9,3; Mt 10,21

Lk 21,17 und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen<sup>a</sup>.

(a) Joh 15,21

Lk 21,18 Und nicht ein Haar von eurem Haupt wird verloren gehen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,7; Apg 27,34

Lk 21,19 Gewinnt eure Seelen<sup>1</sup> durch euer Ausharren<sup>a</sup>!

(1) o. euer Leben

(a) Hebr 10,36

Lk 21,20 Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, daß seine Verwüstung nahe gekommen ist<sup>a</sup>!

(a) Kap. 19,43

Lk 21,21 Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen und die, die in seiner Mitte<sup>1</sup> sind, daraus entweichen, und die, die auf dem Land sind, nicht dort hineingehen.

(1) d.h. in Jerusalem

Lk 21,22 Denn dies sind Tage der Rache<sup>a</sup>, daß alles erfüllt werde, was geschrieben steht<sup>b</sup>.

(a) 5Mo 32,35; Hos 9,7; (b) Jer 5,29; Dan 9,26

Lk 21,23 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird auf der Erde<sup>1</sup> sein und Zorn gegen dieses Volk<sup>a</sup>.

(1) o. auf dem Land

(a) Kap. 23,29

Lk 21,24 Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen<sup>a</sup>; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen<sup>b</sup>, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.

(a) 5Mo 28,64; (b) Ps 79,1; Jes 63,18; Offb 11,2

Lk 21,25 Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen und auf der Erde Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer<sup>1a</sup>,

(1) w. in Ratlosigkeit des Brausens des Meeres und Gewoges

(a) Offb 8,12

Lk 21,26 während die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden<sup>a</sup>.

(a) Offb 6,13

Lk 21,27 Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,26; Dan 7,13.14; Mt 26,64

Lk 21,28 Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.

**Lk 21,29 Endzeitrede: Ermahnung zur Wachsamkeit**

V. 29-33: Mt 24,32-35; Mk 13,28-

Und er sprach ein Gleichnis zu ihnen: Seht den Feigenbaum und alle Bäume!

Lk 21,30 Wenn sie schon ausschlagen, so erkennt ihr von selbst, da ihr es seht, daß der Sommer schon nahe ist.

Lk 21,31 So erkennt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, daß das Reich<sup>1</sup> Gottes nahe ist.

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 21,32 Wahrlich, ich sage euch, daß dieses Geschlecht {nicht} vergehen wird, bis alles geschehen ist.

Lk 21,33 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden {nicht} vergehen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,17

Lk 21,34 Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei<sup>1</sup> und Trunkenheit<sup>a</sup> und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht<sup>b</sup>

(1) o. Rausch

(a) Kap. 12,45; (b) Jes 5,11.12; Röm 13,13; 1Thes 5,6-8

Lk 21,35 wie ein Fallstrick! Denn er wird über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind<sup>a</sup>.

(a) Pred 9,12; Jes 24,17; 1Thes 5,2,3

Lk 21,36 Wacht nun und betet zu aller Zeit<sup>a</sup>, daß ihr imstande seid<sup>b</sup>, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!

(a) Kap. 18,1; Mt 26,41; Mk 13,33; (b) 2Thes 1,5

**Lk 21,37 Anschlag der Hohenpriester und Verrat des Judas**

Er lehrte aber des Tages in dem Tempel, und des Nachts ging er hinaus und übernachtete auf dem Berg, der Ölberg genannt wird<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,47; 22,39; Joh 8,1.2

Lk 21,38 Und das ganze Volk kam frühmorgens im Tempel zu ihm, ihn zu hören<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,48

Lk 22,1 Es nahte aber das Fest der ungesäuerten Brote, das Passa genannt wird<sup>a</sup>.

(a) V. 7; 3Mo 23,5,6

Lk 22,2 Mt 26,1-5.14-16; Mk 14,1,2.10.11

Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn heimlich umbringen könnten, denn sie fürchteten das Volk<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,47

Lk 22,3 Aber Satan fuhr in Judas, der Iskariot<sup>1a</sup> genannt wurde <und> aus der Zahl der Zwölf war<sup>b</sup>.

(1) Der Beiname bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente wahrscheinlich zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Joh 14,22).

(a) Joh 13,27; (b) V. 47; Kap. 6,16; Apg 1,17

Lk 22,4 Und er ging hin und besprach sich mit den Hohenpriestern und Hauptleuten, wie er ihn an sie überliefere<sup>a</sup>.

(a) V. 47; Kap. 6,16; Apg 1,17

Lk 22,5 Und sie waren erfreut und kamen überein, ihm Geld zu geben.

Lk 22,6 Und er versprach es und suchte eine Gelegenheit, um ihn ohne Volksauflauf<sup>1</sup> an sie zu überliefern.

(1) w. ohne Menge

Lk 22,7 **Passamahl**

Mt 26,17-20.29; Mk 14,12-17.25

Es nahte aber der Tag <des Festes> der ungesäuerten Brote, an dem das Passa<lamm> geschlachtet werden mußte<sup>a</sup>.

(a) V. 1

Lk 22,8 Und er sandte Petrus und Johannes und sprach: Geht hin und bereitet uns das Passa<mahl>, daß wir es essen!

Lk 22,9 Sie aber sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir es bereiten?

Lk 22,10 Er aber sprach zu ihnen: Siehe, wenn ihr in die Stadt kommt, wird euch ein Mensch begegnen, der einen Krug Wasser trägt. Folgt ihm in das Haus, wo er hineingeht!

Lk 22,11 Und ihr sollt zu dem Herrn des Hauses sagen: Der Lehrer sagt dir: Wo ist das Gastzimmer, wo ich mit meinen Jüngern das Passa<mahl> essen kann?

Lk 22,12 Und jener wird euch einen großen, <mit Polstern> ausgelegten<sup>1</sup> Obersaal zeigen. Dort bereitet!

(1) o. gedielten; o. getäfelten

Lk 22,13 Als sie aber hingingen, fanden sie es, wie er ihnen gesagt hatte<sup>a</sup>; und sie bereiteten das Passa<mahl>.

(a) Kap. 19,32

Lk 22,14 Und als die Stunde gekommen war, legte er sich zu Tisch und die Apostel mit ihm.

Lk 22,15 Und er sprach zu ihnen: Mit Sehnsucht habe ich mich gesehnt<sup>1</sup>, dieses Passah<mahl> mit euch zu essen, ehe ich leide.

(1) o. Mit Verlangen (Begierde) habe ich danach verlangt (begehrt)

Lk 22,16 Denn ich sage euch, daß ich es gewiß nicht <mehr> essen werde, bis es erfüllt sein wird im Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>.

(1) o. in der Königsherrschaft

(a) V. 30

Lk 22,17 Und er nahm einen Kelch, dankte und sprach: Nehmt diesen und teilt ihn unter euch!

Lk 22,18 Denn ich sage euch, daß ich von nun an {nicht} von dem Gewächs des Weinstocks trinken werde, bis das Reich<sup>1</sup> Gottes kommt<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) V. 30

Lk 22,19 **Einsetzung des Herrenmahls**

Mt 26,26-28; Mk 14,22-24; 1Kor 11,23-25

Und er nahm Brot, dankte, brach und gab es ihnen<sup>a</sup> und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis<sup>b</sup>!

(a) Kap. 24,30; (b) Apg 2,42

Lk 22,20 Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl<sup>1</sup> und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund<sup>a</sup> in meinem Blut, das für euch vergossen wird.

(1) w. nach dem Essen (Infinitiv)

(a) Jer 31,31

Lk 22,21 **Ankündigung des Verrats - Wahre Größe im Reich Gottes - Ankündigung der Verleugnung durch Petrus und der Vollendung Jesu**

V. 21-23; Mt 26,21-25; Mk 14,18-21; Joh 13,18-30

Doch siehe, die Hand dessen, der mich überliefert, ist mit mir auf dem Tisch.

Lk 22,22 Und der Sohn des Menschen geht zwar dahin, wie es beschlossen ist<sup>a</sup>. Wehe aber jenem Menschen, durch den er überliefert wird<sup>b</sup>!

(a) Apg 2,23; 1Kor 15,3; (b) Kap. 17,1

Lk 22,23 Und sie fingen an, sich untereinander zu befragen, wer es wohl von ihnen sein möchte, der dies tun werde.

Lk 22,24 Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen, wer von ihnen für den Größten zu halten sei<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,46

- Lk 22,25** Er aber sprach zu ihnen: Die Könige der Nationen herrschen über sie, und die Gewalt über sie üben, lassen sich Wohltäter nennen<sup>a</sup>.  
(a) Mt 20,25
- Lk 22,26** Ihr aber nicht so! Sondern der Größte unter euch sei wie der Jüngste und der Führende wie der Dienende<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,48; Mt 23,11; Phil 2,3; 1Petr 5,3
- Lk 22,27** Denn wer ist größer, der zu Tisch Liegende oder der Dienende? Nicht der zu Tisch Liegende? Ich aber bin in eurer Mitte wie der Dienende<sup>a</sup>.  
(a) Mt 20,28; Joh 13,5
- Lk 22,28** {Ihr} aber seid es, die mit mir ausgeharrt haben in meinen Versuchungen<sup>a</sup>;  
(a) 2Thes 3,5
- Lk 22,29** und ich verordne euch, wie mein Vater mir verordnet hat, ein Reich<sup>a1</sup>,  
(1) o. eine Königsherrschaft  
(a) Kap. 6,20
- Lk 22,30** daß ihr eßt und trinkt an meinem Tisch in meinem Reich<sup>1a</sup> und auf Thronen sitzt, die zwölf Stämme Israels zu richten<sup>b</sup>.  
(1) o. in meiner Königsherrschaft  
(a) V. 16.18; (b) Mt 19,28
- Lk 22,31** V. 31-34: Mt 26,31-35; Mk 14,27-31; Joh 13,36-38  
Der Herr aber sprach<sup>1</sup>: Simon, Simon! Siehe, der Satan hat euer begehrt<sup>a</sup>, euch zu sichten wie den Weizen<sup>b</sup>.  
(1) In einigen alten Handschr. fehlen diese vier Wörter.  
(a) Hi 1,11; (b) 2Kor 2,11
- Lk 22,32** Ich aber habe für dich gebetet, daß dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder<sup>a!</sup>  
(a) Ps 51,15
- Lk 22,33** Er aber sprach zu ihm: Herr, mit dir bin ich bereit, auch ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.
- Lk 22,34** Er aber sprach: Ich sage dir, Petrus, der Hahn wird heute nicht krähen, ehe du dreimal geaugnet hast, daß du mich kennst<sup>a</sup>.  
(a) V. 61
- Lk 22,35** Und er sprach zu ihnen: Als ich euch ohne Börse und Tasche und Sandalen sandte<sup>a</sup>, mangelte euch wohl etwas? Sie aber sagten: Nichts.  
(a) Kap. 9,3
- Lk 22,36** Er sprach nun zu ihnen: Aber jetzt, wer eine Börse hat, der nehme sie und ebenso eine Tasche, und wer nicht hat<sup>1</sup>, verkaufe sein Kleid und kaufe ein Schwert;  
(1) d.h. entweder: wer keine Börse oder Tasche hat; oder: wer kein Schwert hat
- Lk 22,37** denn ich sage euch, daß noch dieses, was geschrieben steht, an mir erfüllt werden muß: «Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden»<sup>a</sup>; denn auch das, was mich betrifft, hat eine Vollendung.  
(a) Kap. 23,33; Jes 53,12; Mk 15,28
- Lk 22,38** Sie aber sprachen: Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter. Er aber sprach zu ihnen: Es ist genug.
- Lk 22,39** **Gethsemane**  
Mt 26,30.36-46; Mk 14,26.32-42  
Und er ging hinaus und begab sich der Gewohnheit nach zum Ölberga<sup>a</sup>; es folgten ihm aber auch die Jünger<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 21,37; (b) Joh 14,31
- Lk 22,40** Als er aber an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, daß ihr nicht in Versuchung kommt!
- Lk 22,41** Und er zog sich ungefähr einen Steinwurf weit von ihnen zurück und kniete nieder, betete
- Lk 22,42** und sprach: Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir weg - doch nicht mein Wille, sondern der deine geschehe<sup>a!</sup>  
(a) Mt 6,10
- Lk 22,43** Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte<sup>a</sup>.  
(a) 1Kö 19,5; Mt 4,11
- Lk 22,44** Und als er in Angst<sup>a1</sup> war, betete er heftiger. Es wurde aber sein Schweiß wie große Blutstropfen, die auf die Erde herabfielen<sup>2</sup>.  
(1) o. im Kampf; (2) Die Verse 43 und 44 fehlen in mehreren alten Handschr.  
(a) Kol 1,29
- Lk 22,45** Und er stand auf vom Gebet, kam zu den Jüngern und fand sie eingeschlafen vor Traurigkeit.
- Lk 22,46** Und er sprach zu ihnen: Was schläft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt!
- Lk 22,47** **Gefangennahme**  
Mt 26,47-56; Mk 14,43-50; Joh 18,2-12  
Während er noch redete, siehe, <da kam> eine Volksmenge, und der, welcher Judas hieß, einer von den Zwölfen<sup>a</sup>, ging vor ihnen her und nahte sich Jesus, um ihn zu küssen<sup>b</sup>.  
(a) V. 3; (b) Apg 1,16
- Lk 22,48** Jesus aber sprach zu ihm: Judas, überlieferst du den Sohn des Menschen mit einem Kuß<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 6,16
- Lk 22,49** Als aber die, welche um ihn waren, sahen, was es werden würde, sprachen sie: Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?

Lk 22,50 Und einer von ihnen schlug den Knecht<sup>1</sup> des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab.

(1) w. Sklaven

Lk 22,51 Jesus aber antwortete und sprach: Laßt es so weit! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.

Lk 22,52 Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern<sup>1</sup> und Hauptleuten des Tempels und Ältesten, die gegen ihn gekommen waren: Seid ihr ausgezogen wie gegen einen Räuber, mit Schwertern und Stöcken?

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

Lk 22,53 Als ich täglich bei euch im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen mich ausgestreckt; aber dies ist eure Stunde<sup>a</sup> und die Macht<sup>1</sup> der Finsternis<sup>b</sup>.

(1) o. der Machtbereich

(a) Joh 7,30; (b) Eph 6,12

### Lk 22,54 **Verleugnung durch Petrus**

Mt 26,57.58.69-75; Mk 14,53.54.66-72; Joh 18,13-18.25-27

Sie ergriffen ihn aber und führten ihn hin und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus aber folgte von weitem.

Lk 22,55 Als sie aber mitten im Hof ein Feuer angezündet und sich zusammengesetzt hatten, setzte sich Petrus in ihre Mitte.

Lk 22,56 Es sah ihn aber eine Magd bei dem Feuer sitzen und blickte ihn scharf an und sprach: Auch dieser war mit ihm.

Lk 22,57 Er aber leugnete und sagte: Frau, ich kenne ihn nicht.

Lk 22,58 Und kurz danach sah ihn ein anderer und sprach: Auch du bist <einer> von ihnen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin's nicht.

Lk 22,59 Und nach Verlauf von etwa einer Stunde behauptete ein anderer und sagte: In Wahrheit, auch dieser war mit ihm, denn er ist auch ein Galiläer.

Lk 22,60 Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und sogleich, während er noch redete, krächte ein Hahn.

Lk 22,61 Und der Herr wandte sich um und blickte Petrus an<sup>a</sup>; und Petrus gedachte an das Wort des Herrn, wie er zu ihm sagte: Bevor ein Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen<sup>b</sup>.

(a) Joh 1,42; (b) V. 34

Lk 22,62 Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

### Lk 22,63 **Vor dem Hohen Rat**

Mt 26,59-68; 27,1; Mk 14,55-65; 15,1; Joh 18,19-24

Und die Männer, die ihn festhielten, verspotteten und schlugen ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,32; Jes 50,6; Mt 20,19

Lk 22,64 Und als sie ihn verhüllt hatten, fragten sie ihn und sprachen: Weissage, wer ist es, der dich schlug?

Lk 22,65 Und vieles andere sagten sie lästernd gegen ihn.

Lk 22,66 Und als es Tag wurde, versammelte sich die Ältestenschaft des Volkes, Hohepriester<sup>1</sup> sowie Schriftgelehrte, und führten ihn hin in ihren Hohen Rat<sup>2a</sup>

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.; (2) w. Synedrium, s. Anm. zu Mt26,59

(a) Apg 4,26

Lk 22,67 und sagten: Wenn du der Christus bist, so sage es uns! Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich es euch sagte, so würdet ihr {nicht} glauben<sup>a</sup>;

(a) Joh 3,12

Lk 22,68 wenn ich aber fragen würde, so würdet ihr mir {nicht} antworten.

Lk 22,69 Von nun an aber wird der Sohn des Menschen sitzen zur Rechten der Macht Gottes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,43; Apg 7,56

Lk 22,70 Sie sprachen aber alle: Du bist also der Sohn Gottes? Er aber sprach zu ihnen: Ihr sagt es: ich bin es<sup>a</sup>.

(a) Mt 27,43

Lk 22,71 Sie aber sprachen: Was brauchen wir noch Zeugnis? Denn wir selbst haben es aus seinem Mund gehört.

### Lk 23,1 **Anklage vor Pilatus und Herodes**

V. 1-5: Mt 27,2.11-14; Mk 15,1-5; Joh 18,28-38

Und die ganze Menge von ihnen stand auf, und sie führten ihn zu Pilatus<sup>1</sup>.

(1) kaiserlicher Statthalter von ca. 26-36 n.Chr. in Judäa und Samaria

Lk 23,2 Sie fingen aber an, ihn zu verklagen, und sagten: Diesen haben wir befunden als einen, der unsere Nation verführt und <sie davon> abhält, dem Kaiser Steuer zu geben<sup>a</sup>, indem er sagt, daß er selbst Christus, ein König, sei<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,20-25; (b) Mt 27,42; Joh 19,12; Apg 17,7

Lk 23,3 Pilatus aber fragte ihn und sprach: Bist du der König der Juden? Er aber antwortete ihm und sprach: Du sagst es.

Lk 23,4 Pilatus aber sprach zu den Hohenpriestern und den Volksmengen: Ich finde keine Schuld an diesem Menschen<sup>a</sup>.

(a) V. 14.22; Joh 19,4.6



Lk 23,5 Sie aber bestanden darauf und sagten: Er wiegelt das Volk auf und lehrt durch ganz Judäa hin, angefangen von Galiläa bis hierher.

Lk 23,6 Als aber Pilatus das hörte<sup>1</sup>, fragte er, ob der Mensch ein Galiläer sei.

(1) Nach anderen Handschr.: von Galiläa hörte

Lk 23,7 Und als er erfahren hatte, daß er aus dem Machtbereich des Herodes<sup>1</sup> sei<sup>a</sup>, sandte er ihn zu Herodes, der auch selbst in jenen Tagen in Jerusalem war<sup>b</sup>.

(1) d.h. aus der Gerichtsbarkeit des Herodes Antipas (4 v. - 39 n.Chr); vgl. Anm. zu Mt14,1

(a) Kap. 3,1; (b) Apg 4,27

Lk 23,8 Als aber Herodes Jesus sah, freute er sich sehr; denn er wünschte schon seit langer Zeit, ihn zu sehen<sup>a</sup>, weil er vieles über ihn gehört hatte<sup>b</sup>, und er hoffte, irgendein Zeichen<sup>c</sup> durch ihn geschehen zu sehen.

(a) Kap. 9,9; Apg 25,22; (b) Mt 14,1; (c) Kap. 11,16

Lk 23,9 Er befragte ihn aber mit vielen Worten; er jedoch antwortete ihm nichts<sup>a</sup>.

(a) Mt 26,62

Lk 23,10 Die Hohenpriester und die Schriftgelehrten standen nun auf und verklagten ihn heftig.

Lk 23,11 Als aber Herodes mit seinen Kriegsleuten ihn geringschätzend behandelt und verspottet hatte, warf er ihm ein glänzendes Gewand um und sandte ihn zu Pilatus zurück<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,32; Mt 27,28

Lk 23,12 Pilatus und Herodes aber wurden an diesem Tag Freunde miteinander; denn vorher waren sie gegeneinander in Feindschaft.

### Lk 23,13 Freilassung für Barabbas - Todesurteil für Jesus

Mt 27,15-26; Mk 15,6-15; Joh 18,39.40; 19,1.16

Als aber Pilatus die Hohenpriester und die Obersten und das Volk zusammengerufen hatte,

Lk 23,14 sprach er zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als mache er das Volk abwendig; und siehe, ich habe ihn vor euch verhört und habe an diesem Menschen keine Schuld gefunden, worin ihr ihn anklagt<sup>a</sup>;

(a) V. 4

Lk 23,15 aber auch Herodes nicht, denn er hat ihn zu uns zurückgesandt<sup>1</sup>, und siehe, nichts Todeswürdiges ist von ihm getan.

(1) Nach anderen Handschr.: denn ich habe euch zu ihm gesandt

Lk 23,16 Ich will ihn nun züchtigen und losgeben<sup>a</sup>.

(a) Apg 3,13

Lk 23,17 <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hier ein: «Er mußte ihnen aber zu jedem Fest einen losgeben.»

Lk 23,18 Sie schrien aber allesamt und sagten: Weg mit diesem<sup>a</sup>, gib uns aber den Barabbas los!

(a) Apg 21,36

Lk 23,19 Der war wegen eines Aufruhrs, der in der Stadt geschehen war, und wegen eines Mordes ins Gefängnis geworfen.

Lk 23,20 Pilatus rief ihnen nun wieder zu, weil er Jesus losgeben wollte.

Lk 23,21 Sie aber schrien dagegen und sagten: Kreuzige, kreuzige ihn<sup>a</sup>!

(a) Joh 19,6

Lk 23,22 Er aber sprach zum dritten Mal zu ihnen: Was hat dieser denn Böses getan? Ich habe keine Ursache des Todes an ihm gefunden<sup>a</sup>; ich will ihn nun züchtigen und losgeben.

(a) V. 4

Lk 23,23 Sie aber setzten ihm zu mit lautem Geschrei und forderten, daß er gekreuzigt werde<sup>a</sup>. Und ihr Geschrei nahm überhand.

(a) Joh 19,15

Lk 23,24 Pilatus aber entschied, daß ihre Forderung erfüllt werde<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 23,2

Lk 23,25 Er gab aber den los, der eines Aufruhrs und Mordes wegen ins Gefängnis geworfen war, den sie forderten; Jesus aber übergab er ihrem Willen<sup>a</sup>.

(a) Apg 7,52

### Lk 23,26 Der Weg zum Kreuz

Mt 27,31.32; Mk 15,20-22; Joh 19,16.17

Und als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon von Kyrene, der vom Feld kam, und legten das Kreuz auf ihn, damit er es Jesus nachtrug.

Lk 23,27 Es folgte ihm aber eine große Menge Volks und Frauen, die wehklagten und ihn bejammerten.

Lk 23,28 Jesus wandte sich aber zu ihnen und sprach: Töchter Jerusalems, weint nicht über mich, sondern weint über euch selbst und über eure Kinder!

Lk 23,29 Denn siehe, Tage kommen, an denen man sagen wird: Glückselig die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren, und die Brüste, die nicht gestillt haben<sup>a</sup>!

(a) Kap. 21,23

Lk 23,30 Dann werden sie anfangen, zu den Bergen zu sagen: Fallt auf uns! und zu den Hügeln: Bedeckt uns<sup>a</sup>!

(a) Hos 10,8; Offb 6,16

Lk 23,31 Denn wenn man dies tut an dem grünen Holz, was wird an dem dürren geschehen?<sup>a</sup>

(a) 1Petr 4,17

Lk 23,32 Es wurden aber auch zwei andere hingeführt, Übeltäter, um mit ihm hingerichtet zu werden.

### Lk 23,33 **Golgatha: Kreuzigung**

V. 33-36: Mt 27,33-44; Mk 15,23-32; Joh 19,18-24

Und als sie an den Ort kamen, der Schädel<stätte> genannt wird, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,37

Lk 23,34 <sup>1</sup> Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen<sup>a</sup>! Denn sie wissen nicht, was sie tun<sup>b</sup>.<sup>2</sup> Sie aber verteilten seine Kleider und warfen das Los <darüber><sup>c</sup>.

(1) Dieser Satz fehlt in alten und wichtigen Handschriften.

(a) Kap. 6,28; Apg 7,60; (b) Apg 3,17; 1Tim 1,13; (c) Ps 22,19

Lk 23,35 Und das Volk stand und sah zu; es höhnten aber auch die Obersten und sagten: Andere hat er gerettet. Er rette sich selbst, wenn dieser der Christus Gottes ist, der Auserwählte<sup>a</sup>!

(a) Ps 22,8,9; Jes 42,1

Lk 23,36 Aber auch die Soldaten verspotteten ihn, indem sie hinzutraten, ihm Essig brachten<sup>a</sup>

(a) Joh 19,29,30

Lk 23,37 und sagten: Wenn du der König der Juden bist, so rette dich selbst!

Lk 23,38 Es war aber auch eine Aufschrift über ihm <sup>1</sup>in griechischen und lateinischen und hebräischen Buchstaben<sup>2</sup>: Dieser ist der König der Juden.

(1) Diese Worte fehlen in mehreren alten Handschr.

Lk 23,39 Einer der gehenkten Übeltäter aber lästerte ihn: Bist du nicht der Christus? Rette dich selbst und uns!

Lk 23,40 Der andere aber antwortete und wies ihn zurecht<sup>1</sup> und sprach: Auch du fürchtest Gott nicht, da du in demselben Gericht bist?

(1) o. fuhr ihn an

Lk 23,41 Und wir zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Ungeziemendes getan<sup>a</sup>.

(a) Mt 27,23; 1Petr 2,22

Lk 23,42 Und er sprach: Jesus, gedenke meiner<sup>a</sup>, wenn du in dein Reich<sup>1</sup> kommst<sup>b</sup>!

(1) o. in deine Königsherrschaft

(a) Ps 106,4; (b) Mt 16,28

Lk 23,43 Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 12,4; Phil 1,23; Offb 2,7

### Lk 23,44 **Golgatha: Tod**

Mt 27,45-56; Mk 15,33-41; Joh 19,28-30

Und es war schon um die sechste Stunde<sup>1</sup>; und es kam eine Finsternis über das ganze Land<sup>2</sup> bis zur neunten Stunde,

(1) d.i. zwischen 11 und 12 Uhr vormittags; vgl. auch Anm. zu Mt 27,45; (2) o. über die ganze Erde

Lk 23,45 da sich die Sonne verfinsterte; der Vorhang<sup>a</sup> des Tempels aber riß mitten entzwei.

(a) Hebr 10,20

Lk 23,46 Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach: Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist<sup>a</sup>! Und als er dies gesagt hatte, verschied er<sup>b</sup>.

(a) Ps 31,6; Apg 7,59; (b) Mt 27,19

Lk 23,47 Als aber der Hauptmann sah, was geschah, verherrlichte er Gott und sagte: Wirklich, dieser Mensch war gerecht<sup>a</sup>.

(a) Ps 38,12

Lk 23,48 Und all die Volksmengen, die zu diesem Schauspiel zusammengekommen waren, schlugen sich, als sie sahen, was geschehen war, an die Brust und kehrten zurück.

Lk 23,49 Aber alle seine Bekannten standen weitab<sup>a</sup>, auch die Frauen, die ihm von Galiläa nachgefolgt waren<sup>b</sup>, und sahen dies.

(a) V. 55; (b) Spr 14,32

### Lk 23,50 **Grablegung**

Mt 27,57-61; Mk 15,42-47; Joh 19,38-42

Und siehe, ein Mann mit Namen Josef, der ein Ratsherr war, ein guter und gerechter Mann

Lk 23,51 - dieser hatte nicht eingewilligt in ihren Rat und in ihre Tat - von Arimathäa, einer Stadt der Juden, der das Reich<sup>1</sup> Gottes erwartete;

(1) o. die Königsherrschaft

Lk 23,52 dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu.

Lk 23,53 Und als er ihn abgenommen hatte, wickelte er ihn in ein Leinentuch und legte ihn in eine in Felsen gehauene Gruft, worin noch nie jemand gelegen hatte.

Lk 23,54 Und es war Rüsttag<sup>1</sup>, und der Sabbat brach an<sup>2</sup>.

(1) der Wochentag vor einem Sabbat oder Fest, in der Regel ein Freitag; (2) Der Tag begann nach damaliger Auffassung mit Sonnenuntergang, also mit der ersten Nachtwache.

Lk 23,55 Es folgten aber die Frauen nach, die mit ihm aus Galiläa gekommen waren<sup>a</sup>, und besahen die Gruft, und wie sein Leib hineingelegt wurde.

(a) V. 49; Apg 1,14

Lk 23,56 Als sie aber zurückgekehrt waren, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben; und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gebot<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 20,8-10; Mk 16,1

### Lk 24,1 **Die Frauen am leeren Grab - Verkündigung der Auferstehung**

Mt 28,1-10; Mk 16,1-11; Joh 20,1-18

An dem ersten Wochentag<sup>a</sup> aber, ganz in der Frühe, kamen sie zu der Gruft und brachten die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten.

(a) Apg 20,7; 1Kor 16,2

Lk 24,2 Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggerollt;

Lk 24,3 und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.

Lk 24,4 Und es geschah, als sie darüber in Verlegenheit waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlendem Gewand bei ihnen<sup>a</sup>.

(a) Apg 1,10

Lk 24,5 Als sie aber von Furcht erfüllt wurden und das Gesicht zur Erde neigten, sprachen sie zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten?

Lk 24,6 Er ist nicht hier, sondern ist auferstanden<sup>a</sup>. Gedenkt daran, wie er zu euch geredet hat, als er noch in Galiläa war<sup>b</sup>,

(a) 1Thes 4,14; (b) V. 44

Lk 24,7 indem er sagte: Der Sohn des Menschen muß in die Hände sündiger Menschen überliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen<sup>a</sup>!

(a) V. 26.46

Lk 24,8 Und sie gedachten an seine Worte<sup>a</sup>;

(a) Joh 2,22

Lk 24,9 und sie kehrten von der Gruft zurück und verkündeten dies alles den Elfen und den übrigen allen.

Lk 24,10 Es waren aber die Maria Magdalena<sup>1</sup> und Johanna und Maria, des Jakobus <Mutter>, und die übrigen mit ihnen<sup>a</sup>. Sie sagten dies zu den Aposteln.

(1) d.h. «die aus Magdala» (Ort am See Genezareth)

(a) Kap. 8,2.3

Lk 24,11 Und diese Reden schienen ihnen wie Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,41; Apg 26,8

Lk 24,12 Petrus aber stand auf und lief zur Gruft; und als er sich hineinbeugt, sieht er nur die leinenen Tücher. Und er ging nach Hause und wunderte sich über das, was geschehen war.<sup>1</sup>

(1) In einigen späteren Handschr. fehlt der ganze V.12.

### Lk 24,13 **Erscheinung des Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus**

Mk 16,12.13

Und siehe, zwei von ihnen gingen an diesem Tag nach einem Dorf mit Namen Emmaus, sechzig Stadien<sup>1</sup> von Jerusalem entfernt.

(1) das sind ca. 11 km

Lk 24,14 Und sie unterhielten sich miteinander über dies alles, was sich zugetragen hatte.

Lk 24,15 Und es geschah, während sie sich unterhielten und miteinander überlegten, daß sich Jesus selbst nahte und mit ihnen ging;

Lk 24,16 aber ihre Augen wurden gehalten, so daß sie ihn nicht erkannten<sup>a</sup>.

(a) Joh 20,14

Lk 24,17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr im Gehen miteinander wechselt? Und sie blieben niedergeschlagen stehen.

Lk 24,18 Einer aber, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der einzige, der in Jerusalem weilt<sup>1</sup> und nicht weiß, was dort geschehen ist in diesen Tagen?

(1) o. sich als Fremdling aufhält

Lk 24,19 Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus, dem Nazarener, der ein Prophet war<sup>a</sup>, mächtig im Werk<sup>b</sup> und Wort<sup>c</sup> vor Gott und dem ganzen Volk<sup>d</sup>;

(a) Kap. 7,16; (b) Joh 7,31; (c) Mt 7,28.29; Apg 7,22; (d) Kap. 4,32; Apg 2,22

Lk 24,20 und wie ihn die Hohenpriester und unsere Obersten zum Todesurteil überlieferten und ihn kreuzigten<sup>a</sup>.

(a) Apg 2,36

Lk 24,21 {Wir} aber hofften, daß er der sei, der Israel erlösen solle<sup>a</sup>. Doch auch bei alledem ist es heute der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist.

(a) Kap. 1,68; 2,38

Lk 24,22 Aber auch einige Frauen von uns haben uns aus der Fassung gebracht, die am frühen Morgen bei der Gruft gewesen sind

Lk 24,23 und, als sie seinen Leib nicht fanden, kamen und sagten, daß sie auch eine Erscheinung von Engeln gesehen hätten, die sagen, daß er lebe<sup>a</sup>.

(a) V. 10

Lk 24,24 Und einige von denen, die mit uns sind, gingen zu der Gruft und fanden es so, wie auch die Frauen gesagt hatten; ihn aber sahen sie nicht<sup>a</sup>.

(a) Joh 20,2-10

- Lk 24,25** Und er sprach zu ihnen: O ihr Unverständigen und im Herzen <zu> träge, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben!<sup>a</sup>  
(a) V. 44
- Lk 24,26** Mußte nicht der Christus dies leiden<sup>a</sup> und in seine Herrlichkeit hineingehen<sup>b</sup>?  
(a) V. 7; Jes 53,10; Apg 3,18; (b) 1Petr 1,11
- Lk 24,27** Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.<sup>a</sup>  
(a) V. 45; Joh 1,45; Apg 13,27.29; 26,22
- Lk 24,28** Und sie näherten sich dem Dorf, wohin sie gingen; und er stellte sich, als wollte er weitergehen.<sup>a</sup>  
(a) Mk 6,48
- Lk 24,29** Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns! Denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.<sup>a</sup>  
(a) Joh 4,40
- Lk 24,30** Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch lag, nahm er das Brot und segnete es; und als er es gebrochen hatte, reichte er es ihnen.<sup>a</sup>  
(a) Kap. 22,19
- Lk 24,31** Ihre Augen aber wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; und er wurde vor ihnen unsichtbar.
- Lk 24,32** Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete und wie er uns die Schriften öffnete?
- Lk 24,33** Und sie standen zur gleichen Stunde auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Und sie fanden die Elf und die, die mit ihnen waren, versammelt,
- Lk 24,34** die sagten: Der Herr ist wirklich auferweckt worden und dem Simon erschienen.<sup>a</sup>  
(a) 1Kor 15,5
- Lk 24,35** Und sie erzählten, was auf dem Weg <geschehen war> und wie er von ihnen erkannt worden war am Brechen des Brotes.
- Lk 24,36** **Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern**  
Mk 16,14.15; Joh 20,19-  
Während sie aber dies redeten, stand er selbst in ihrer Mitte<sup>a</sup> und spricht zu ihnen: Friede euch!<sup>1</sup>  
(1) In einigen Handschr. fehlt dieser Nachsatz. Der Vers endet dann: ... in ihrer Mitte.  
(a) 1Kor 15,5
- Lk 24,37** Sie aber erschrakten und wurden von Furcht erfüllt und meinten, sie sähen einen Geist.
- Lk 24,38** Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr bestürzt, und warum steigen Gedanken auf in euren Herzen?
- Lk 24,39** Seht meine Hände und meine Füße, daß ich es selbst bin; betastet mich und seht! Denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr seht, daß ich habe.<sup>a</sup>  
(a) 1Jo 1,1
- Lk 24,40** Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße.<sup>1</sup>  
(1) In einigen Handschr. fehlt der V.40.
- Lk 24,41** Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude<sup>a</sup> und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen<sup>b</sup>?  
(a) Joh 16,22; (b) Joh 21,5
- Lk 24,42** Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch<sup>1</sup>;  
(1) Einige spätere Handschriften fügen hinzu: und <etwas> von einer Honigwabe.
- Lk 24,43** und er nahm und aß vor ihnen.<sup>a</sup>  
(a) Apg 10,41
- Lk 24,44** Er sprach aber zu ihnen: Dies sind meine Worte, die ich zu euch redete, als ich noch bei euch war<sup>a</sup>, daß alles erfüllt werden muß, was über mich geschrieben steht in dem Gesetz Moses und in den Propheten und Psalmen<sup>b</sup>.  
(a) V. 6; (b) V. 25; Kap. 18,31; Ps 40,7.8; Joh 13,18; Apg 1,16; 13,27
- Lk 24,45** Dann öffnete er ihnen das Verständnis, damit sie die Schriften verstünden<sup>a</sup>,  
(a) V. 27
- Lk 24,46** und sprach zu ihnen: So steht geschrieben, und so mußte der Christus leiden und am dritten Tag auferstehen aus den Toten<sup>a</sup>  
(a) V. 7; Joh 20,9; 1Kor 15,3.4
- Lk 24,47** und in seinem Namen Buße zur<sup>1</sup> Vergebung der Sünden gepredigt werden<sup>a</sup> allen Nationen<sup>b</sup>, anfangend von Jerusalem<sup>c</sup>.  
(1) Nach späteren Handschr.: und  
(a) Apg 5,31; 1Jo 2,12; (b) Jes 49,6; Mt 24,14; Apg 11,18; (c) Apg 1,8
- Lk 24,48** {Ihr} seid Zeugen hiervon<sup>a</sup>;  
(a) 1Petr 5,1
- Lk 24,49** und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch<sup>a</sup>. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr bekleidet werdet mit Kraft aus der Höhe!  
(a) Joh 7,39; Apg 1,4
- Lk 24,50** **Himmelfahrt**  
Mk 16,19; Apg 1,9-12  
Er führte sie aber hinaus bis gegen Betanien und hob seine Hände auf und segnete sie.

Lk 24,51 Und es geschah, während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmela.  
(a) Joh 6,62

Lk 24,52 Und sie warfen sich vor ihm nieder<sup>a</sup> und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude<sup>b</sup>;  
(a) Mt 28,17; (b) Kap. 2,10

Lk 24,53 und sie waren allezeit im Tempel und priesen Gott<sup>a</sup>.  
(a) Apg 2,46

## Joh 1,1 Das Evangelium nach Johannes

### Das ewige Wort

Im Anfang war das Wort<sup>1a</sup>, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott<sup>b</sup>.

(1) griech. logos; das griech. Wort bedeutet auch Rede, Grund, Gedanke, Denkvermögen  
(a) 1Jo 2,13.14; Offb 19,13; (b) Röm 9,5; Phil 2,6; 1Jo 5,20

Joh 1,2 Dieses war im Anfang bei Gott<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 8,58

Joh 1,3 Alles wurde durch dasselbe<sup>a</sup>, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.  
(a) Ps 33,6; 1Kor 8,6; Kol 1,16; Hebr 1,2; 11,3

Joh 1,4 In ihm war Leben<sup>a</sup>, und das Leben war das Licht der Menschen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,26; Ps 36,10; 1Jo 1,1.2; (b) Kap. 8,12

Joh 1,5 Und das Licht scheint in der Finsternis<sup>a</sup>, und die Finsternis hat es nicht erfaßt.  
(a) Mt 4,16

### Joh 1,6 Die Fleischwerdung des Wortes

Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes<sup>a</sup>.

(a) Mt 3,1; Mk 1,4

Joh 1,7 Dieser kam zum Zeugnis, daß er zeugte von dem Licht, damit alle durch ihn glaubten<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,33-35

Joh 1,8 Er war nicht das Licht, sondern <er kam,> daß er zeugte von dem Licht<sup>a</sup>.  
(a) V. 20; Kap. 3,28; Mt 11,13

Joh 1,9 Das war das wahrhaftige Licht<sup>a</sup>, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet<sup>1b</sup>.  
(1) o. das jeden Menschen, der in die Welt kommt, erleuchtet  
(a) Ps 27,1; (b) Kap. 12,46

Joh 1,10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn<sup>a</sup>, und die Welt kannte ihn nicht.  
(a) V. 3

Joh 1,11 Er kam in das Seine<sup>1</sup>, und die Seinen<sup>2</sup> nahmen ihn nicht an<sup>a</sup>;  
(1) w. in das Eigene, bzw. die Eigenen  
(a) Kap. 3,11

Joh 1,12 so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht<sup>1</sup>, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben<sup>a</sup>;  
(1) o. die Macht, die Vollmacht  
(a) Röm 8,16; 1Jo 3,1.2

Joh 1,13 die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 3,3; Jak 1,18; 1Petr 1,3.23; 1Jo 2,29

Joh 1,14 Und das Wort wurde Fleisch<sup>a</sup> und wohnte<sup>1</sup> unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut<sup>b</sup>, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen<sup>2</sup> vom Vater, voller Gnade und Wahrheit<sup>c</sup>. -  
(1) w. zeltete; (2) griech. monogenes, d.h. einzig in seiner Art, o. einziggeboren, o. einzig  
(a) Lk 2,7; 1Tim 3,16; Hebr 2,14; 1Jo 4,2; (b) Kap. 2,11; 11,40; 2Petr 1,16.17; (c) Ps 85,11; Hebr 1,3

Joh 1,15 Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt<sup>a</sup>, ist vor mir geworden, denn er war eher als ich<sup>b</sup>. -  
(a) Mt 3,11; (b) V. 27.30; Apg 19,4

Joh 1,16 Denn aus seiner Fülle<sup>a</sup> haben wir alle empfangen, und <zwar> Gnade um Gnade<sup>b</sup>.  
(a) Eph 1,23; Kol 1,19; 2, 9; (b) Apg 4,33

Joh 1,17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben<sup>a</sup>; die Gnade und die Wahrheit<sup>b</sup> ist durch Jesus Christus geworden.  
(a) Ps 85,11; Hebr 1,3; (b) Kap. 7,19; Apg 7,38

Joh 1,18 Niemand hat Gott jemals gesehen<sup>a</sup>; der eingeborene<sup>1</sup> Sohn<sup>2</sup>, der in des Vaters Schoß ist, der hat <ihn> kundgemacht<sup>b</sup>.  
(1) griech. monogenes, d.h. einzig in seiner Art, o. einziggeboren, o. einzig; (2) nach den älteren Handschr.: der eingeborene Gott  
(a) Kap. 5,37; 6, 46; 1Tim 6,16; 1Jo 4,12; (b) Kap. 14,7; Mt 11,27

### Joh 1,19 Des Täufers Zeugnis über sich

vgl. Mt 3,1-12; Mk 1,1-8; Lk 3,1-18

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du<sup>a</sup>?

(a) Kap. 5,33

Joh 1,20 Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus<sup>a</sup>.  
(a) V. 8; Apg 13,25



- Joh 1,21** Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia<sup>a</sup>? Und er sagt: Ich bin's nicht. Bist du der Prophet<sup>b</sup>? Und er antwortete: Nein.  
(a) Mt 11,14; (b) Kap. 6,14; 7, 40; 5Mo 18,15,18
- Joh 1,22** Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist du? Damit wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst?
- Joh 1,23** Er sprach: Ich bin die «Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den Weg des Herrn», wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat<sup>a</sup>.  
(a) Jes 40,3
- Joh 1,24** Und sie waren abgesandt von den Pharisäern<sup>1</sup>.  
(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7
- Joh 1,25** Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Was taufst du denn, wenn du nicht der Christus bist, noch Elia, noch der Prophet?
- Joh 1,26** Johannes antwortete ihnen und sprach: Ich taufe mit Wasser<sup>a</sup>; mitten unter euch steht, den {ihr} nicht kennt,  
(a) V. 31,33
- Joh 1,27** der nach mir kommt<sup>a</sup>, vor dem<sup>1</sup> ich nicht würdig bin, den Riemen seiner Sandale zu lösen.  
(1) w. dessen  
(a) V. 15
- Joh 1,28** Dies geschah zu Betanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 10,40
- Joh 1,29** **Des Täufers Zeugnis über Jesus**  
vgl. Mt 3,13-17; Mk 1,9-11; Lk 3,21,22  
Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes<sup>a</sup>, das die Sünde der Welt wegnimmt<sup>b</sup>!  
(a) V. 36; Jes 53,7; 1Petr 1,19; Offb 5,6,12; (b) Mt 1,21; Hebr 9,26; 1Jo 2,2; 3, 5
- Joh 1,30** Dieser ist es, von dem ich sagte: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir ist, denn er war eher als ich<sup>a</sup>.  
(a) V. 15
- Joh 1,31** Und ich kannte ihn nicht; aber damit er Israel offenbar werde, deswegen bin ich gekommen, mit Wasser zu taufen.
- Joh 1,32** Und Johannes bezeugte und sprach: Ich schaute den Geist wie eine Taube aus dem Himmel herabfahren, und er blieb auf ihm.
- Joh 1,33** Und ich kannte ihn nicht; aber der mich gesandt hat, mit<sup>1</sup> Wasser zu taufen<sup>a</sup>, der sprach zu mir: Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit<sup>2</sup> Heiligem Geist tauft<sup>b</sup>.  
(1) o. in  
(a) V. 26; (b) Mt 3,11
- Joh 1,34** Und ich habe gesehen und habe bezeugt<sup>a</sup>, daß dieser der Sohn Gottes ist<sup>b</sup>.  
(a) 1Jo 4,14; (b) V. 49; Mt 14,33
- Joh 1,35** **Die ersten Jünger**  
Am folgenden Tag stand Johannes wieder da und zwei von seinen Jüngern<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 3,25; Mt 9,14
- Joh 1,36** und hinblickend auf Jesus, der umherging, spricht er: Siehe, das Lamm Gottes<sup>a</sup>!  
(a) V. 29
- Joh 1,37** Und es hörten ihn die zwei Jünger reden und folgten Jesus nach.
- Joh 1,38** Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und spricht zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sagten zu ihm: Rabbi<sup>1</sup> - was übersetzt heißt: Lehrer - wo hältst du dich auf?  
(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum
- Joh 1,39** Er spricht zu ihnen: Kommt, und ihr werdet sehen<sup>1</sup>! Sie kamen nun und sahen, wo er sich aufhielt, und blieben jenen Tag bei ihm. Es war um die zehnte Stunde<sup>2</sup>.  
(1) nach anderen Handschr.: und seht!; (2) In neutestamentl. Zeit teilte man Tag und Nacht in je 12 Stunden ein, wobei sich die Länge der Stunden nach der Länge des Tages zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang richtete. Die 10. Stunde lag also zwei bis drei Stunden vor Sonnenuntergang.
- Joh 1,40** Andreas, der Bruder des Simon Petrus<sup>a</sup>, war einer von den zweien, die es von Johannes gehört hatten und ihm nachgefolgt waren.  
(a) Mt 4,18
- Joh 1,41** Dieser findet zuerst seinen eigenen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - was übersetzt ist: Christus<sup>1a</sup>.  
(1) d.h. der Gesalbte, griech. Übersetzung von hebr. maschiach, dem Israel verheißenen Messias.  
(a) Kap. 4,25; Ps 2,2; Mk 8,29
- Joh 1,42** Und er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an<sup>a</sup> und sprach: Du bist Simon, der Sohn des Johannes<sup>b</sup>; du wirst Kephas heißen - was übersetzt wird: Stein<sup>1c</sup>.  
(1) griech. Petros; lat. Petrus  
(a) Lk 22,61; (b) Kap. 21,15-17; Mt 16,17; (c) Mt 10,2; 1Kor 1,12; Gal 1,18
- Joh 1,43** Am folgenden Tag wollte er nach Galiläa aufbrechen, und er findet Philippus<sup>a</sup>; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir nach<sup>b</sup>!  
(a) Mt 10,3; (b) Kap. 21,19,22; Mt 4,19; Mk 2,14
- Joh 1,44** Philippus aber war von Betsaida<sup>a</sup>, aus der Stadt des Andreas und Petrus.  
(a) Kap. 12,21

**Joh 1,45** Philippus findet den Nathanael<sup>a</sup> und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose in dem Gesetz geschrieben<sup>b</sup> und die Propheten<sup>c</sup>, Jesus, den Sohn des Josef, von Nazareth<sup>d</sup>.

(a) Kap. 21,2; (b) 5Mo 18,15.18; (c) Kap. 5,39.46; Lk 24,27; (d) Kap. 6,42; Mt 1,16; 2, 23

**Joh 1,46** Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und sieh!

**Joh 1,47** Jesus sah den Nathanael zu sich kommen und spricht von ihm: Siehe, wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Trug ist<sup>a</sup>!

(a) Ps 32,2

**Joh 1,48** Nathanael spricht zu ihm: Woher kennst du mich? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich<sup>a</sup>.

(a) Ps 139,2

**Joh 1,49** Nathanael antwortete und sprach: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels<sup>a</sup>.

(a) V. 34; Kap. 11,27; 12,13; 20,31; Ps 2,6.7

**Joh 1,50** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte: Ich sah dich unter dem Feigenbaum, glaubst du?<sup>1</sup> Du wirst Größeres als dies sehen.

(1) Nach manchen Auslegern kein Frage-, sondern ein Aussagesatz: Weil ich dir sagte ... glaubst du.

**Joh 1,51** Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen<sup>a</sup> auf den Sohn des Menschen<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 28,12; (b) Mt 4,11

## **Joh 2,1 Hochzeit zu Kana**

Und am dritten Tag war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.

**Joh 2,2** Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit eingeladen.

**Joh 2,3** Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein.

**Joh 2,4** Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit {dir} zu schaffen<sup>1a</sup>, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen<sup>b</sup>.

(1) w. Was ist mir und dir <gemeinsam>?

(a) Mt 8,29; (b) Kap. 7,6.8

**Joh 2,5** Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagen mag, tut<sup>a</sup>!

(a) 1Mo 41,55

**Joh 2,6** Es waren aber sechs steinerne Wasserkrüge dort aufgestellt nach der Reinigungssitte der Juden<sup>a</sup>, wovon jeder zwei oder drei Maß<sup>1</sup> faßte.

(1) w. Metretes, ein Hohlmaß von etwa 39 Liter; die Krüge faßten also insgesamt etwa 600 Liter

(a) Mk 7,3.4

**Joh 2,7** Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben an.

**Joh 2,8** Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister! Und sie brachten es.

**Joh 2,9** Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, das Wein geworden war - und er wußte nicht, woher er war, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wußten es - ruft der Speisemeister den Bräutigam

**Joh 2,10** und spricht zu ihm: Jeder Mensch setzt zuerst den guten Wein vor, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den geringeren; du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt.

**Joh 2,11** Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa<sup>a</sup> und offenbarte seine Herrlichkeit<sup>b</sup>; und seine Jünger glaubten an ihn.

(a) Kap. 4,46.54; (b) Kap. 1,14

**Joh 2,12** Danach ging er hinab nach Kapernaum<sup>a</sup>, er und seine Mutter und seine Brüder<sup>b</sup> und seine Jünger; und dort blieben sie nicht viele Tage.

(a) Lk 4,31; (b) Kap. 7,3; Mt 12,46

## **Joh 2,13 Tempelreinigung**

vgl. Mt 21,12-17; Mk 11,15-19; Lk 19,45-48

Und das Passa<sup>a</sup> der Juden war nahe<sup>b</sup>, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem<sup>c</sup>.

(a) 2Mo 12,11; (b) Kap. 6,4; 11,55; (c) 5Mo 16,5.6; Lk 2,41

**Joh 2,14** Und er fand im Tempel die Ochsen- und Schaf- und Taubenverkäufer und die Wechsler sitzen<sup>a</sup>.

(a) 5Mo 14,24-26

**Joh 2,15** Und er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle zum Tempel hinaus, auch die Schafe und die Ochsen; und die Münzen der Wechsler schüttete er aus, und die Tische warf er um<sup>a</sup>;

(a) Mal 3,1.2

**Joh 2,16** und zu den Taubenverkäufern sprach er: Nehmt dies weg von hier, macht nicht das Haus meines Vaters<sup>a</sup> zu einem Kaufhaus!

(a) Lk 2,49

**Joh 2,17** Seine Jünger gedachten daran, daß geschrieben steht: «Der Eifer um dein Haus verzehrt mich.»<sup>a</sup>

(a) Ps 69,10

**Joh 2,18** Die Juden nun antworteten und sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen <der Vollmacht> zeigst du uns, daß du dies tust<sup>a</sup>?

(a) Kap. 4,48; 6, 30; Mt 12,38; 21,23

**Joh 2,19** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten<sup>a</sup>.

(a) Mt 26,61

**Joh 2,20** Da sprachen die Juden: Sechsvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufrichten?

**Joh 2,21** Er aber sprach von dem Tempel seines Leibes<sup>a</sup>.

(a) Mt 16,21; 1Kor 6,19

**Joh 2,22** Als er nun aus den Toten auferweckt war, gedachten seine Jünger daran, daß er dies gesagt hatte<sup>a</sup>, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

(a) Kap. 12,16; 14,26; Lk 24,8

**Joh 2,23** Als er aber zu Jerusalem war, am Passa, auf dem Fest, glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,45; 6,2; 7,31; 11,45; 12,11

**Joh 2,24** Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil er alle kannte<sup>a</sup>

(a) Kap. 6,64

**Joh 2,25** und nicht nötig hatte, daß jemand Zeugnis gebe von dem Menschen; denn er selbst wußte, was in dem Menschen war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,30; 21,17; Ps 94,11; 139,1,2; Jer 17,10; Mt 9,4; Hebr 4,13; Offb 2,23

### **Joh 3,1 Gespräch mit Nikodemus**

Es war aber ein Mensch aus den Pharisäern<sup>1</sup> mit Namen Nikodemus<sup>a</sup>, ein Oberster der Juden.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. a. Anm. zu Mt3,7

(a) Kap. 7,50

**Joh 3,2** Dieser kam zu ihm bei Nacht<sup>a</sup> und sprach zu ihm: Rabbi<sup>1</sup>, wir wissen, daß du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm<sup>b</sup>.

(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

(a) Kap. 19,39; (b) Kap. 5,36; 7,31; 9,33; Apg 2,22

**Joh 3,3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem<sup>1</sup> geboren wird<sup>a</sup>, kann er das Reich<sup>2</sup> Gottes nicht sehen<sup>b</sup>.

(1) o. von oben her; so auch V.7; (2) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 1,13; (b) 1Kor 15,50

**Joh 3,4** Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter hineingehen und geboren werden?

**Joh 3,5** Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird<sup>a</sup>, kann er nicht in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineingehen.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Hes 36,25-27; Tit 3,5

**Joh 3,6** Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleischa<sup>a</sup>, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist<sup>b</sup>.

(a) Röm 7,14; (b) Röm 8,5

**Joh 3,7** Wundere dich nicht, daß ich dir sagte: {Ihr} müßt von neuem geboren werden.

**Joh 3,8** Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen<sup>1</sup>, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht<sup>a</sup>; so ist jeder, der aus dem Geist<sup>2</sup> geboren ist.

(1) w. seine Stimme; (2) Wind und Geist können im Griech. durch dasselbe Wort, «Pneuma», wiedergegeben werden.

(a) Pred 11,5

**Joh 3,9** Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie kann dies geschehen<sup>a</sup>?

(a) Lk 1,34

**Joh 3,10** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist der Lehrer Israels und weißt das nicht?

**Joh 3,11** Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an<sup>a</sup>.

(a) V. 32; Kap. 1,11

**Joh 3,12** Wenn ich euch das Irdische gesagt habe, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage<sup>a</sup>?

(a) Kap. 8,45; 10,25; Lk 22,67

**Joh 3,13** Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist<sup>a</sup>, der Sohn des Menschen<sup>1</sup>.

(1) Einige Handschr. fügen hinzu: der im Himmel ist.

(a) Kap. 6,38.62; Spr 30,4; Eph 4,9.10

**Joh 3,14** Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte<sup>a</sup>, so muß der Sohn des Menschen erhöht werden<sup>b</sup>,

(a) 4Mo 21,9; (b) Kap. 8,28; 12,32

**Joh 3,15** damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben habe<sup>a</sup>.

(a) V. 36; Kap. 5,24; 6,40.47; 20,31; Mk 16,16; Röm 6,23

**Joh 3,16** Denn so<sup>1</sup> hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen<sup>2</sup> Sohn gaba<sup>a</sup>, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat<sup>b</sup>.

(1) o. so sehr; (2) griech. monogenes, d.h. einzig in seiner Art, o. einzig geboren, o. einzig

(a) Röm 5,8; 8,32; (b) Kap. 10,28; 11,26; 12,50; 1Tim 1,16; 1Jo 4,9

**Joh 3,17** Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn errettet werde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,11.15; 12,47; Mt 18,11; 1Tim 1,15; 2,4; 1Jo 4,14

**Joh 3,18** Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet<sup>a</sup>; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen<sup>1</sup> Sohnes Gottes<sup>b</sup>.

(1) griech. monogenes, d.h. einzig in seiner Art, o. einzig geboren, o. einzig

(a) Kap. 5,24; (b) V. 36; 2Thes 2,12

**Joh 3,19** Dies aber ist das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist<sup>a</sup>, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

(a) Kap. 1,9

**Joh 3,20** Denn jeder, der Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden<sup>a</sup>;

(a) Kap. 7,7; Eph 5,13

**Joh 3,21** wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott gewirkt sind.

### **Joh 3,22 Weiteres Zeugnis des Täufers über Jesus**

Danach kamen Jesus und seine Jünger in das Land Judäa, und dort verweilte er mit ihnen und taufte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,1,2

**Joh 3,23** Aber auch Johannes taufte zu Änon, nahe bei Salim, weil dort viel Wasser war; und sie kamen hin und wurden getauft<sup>a</sup>.

(a) Mt 3,6

**Joh 3,24** Denn Johannes war noch nicht ins Gefängnis geworfen<sup>a</sup>.

(a) Mt 14,3

**Joh 3,25** Es entstand nun eine Streitfrage von seiten der Jünger des Johannes<sup>a</sup> mit einem Juden über die Reinigung.

(a) Kap. 1,35

**Joh 3,26** Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi<sup>1</sup>, der jenseits des Jordan bei dir war, dem du Zeugnis gegeben hast<sup>a</sup>, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

(a) Kap. 1,26-34

**Joh 3,27** Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, auch nicht eins, es sei ihm denn aus dem Himmel gegeben<sup>a</sup>.

(a) Mt 21,25

**Joh 3,28** {Ihr} selbst gebt mir Zeugnis, daß ich sagte: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm hergesandt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,8.20; Mt 11,10; Lk 3,15.16

**Joh 3,29** Der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt<sup>a</sup>.

(a) Mt 9,15

**Joh 3,30** Er muß wachsen, ich aber abnehmen.

**Joh 3,31** Der von oben kommt, ist über allen; der von der Erde ist, ist von der Erde und redet von der Erde her<sup>a</sup>. Der vom Himmel kommt, ist über allen<sup>b</sup>;

(a) Kap. 8,23; (b) Mt 12,41.42; 1Kor 15,47

**Joh 3,32** was er gesehen und gehört hat, das bezeugt er<sup>a</sup>; und sein Zeugnis nimmt niemand an<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,26; (b) V. 11

**Joh 3,33** Wer sein Zeugnis angenommen hat, der hat besiegelt, daß Gott wahrhaftig ist<sup>a</sup>.

(a) Röm 3,4; 1Jo 5,10

**Joh 3,34** Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes<sup>a</sup>; denn er gibt den Geist nicht nach Maß.

(a) Kap. 7,16; 8,26; 28.40; 12,49; 14,10; 17,8

**Joh 3,35** Der Vater liebt den Sohn<sup>a</sup> und hat alles in seine Hand gegeben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,20; 10,17; 15,9; 17,23.26; Mt 3,17; (b) Kap. 13,3; 16,15; 17,10; Mt 11,27

**Joh 3,36** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben<sup>a</sup>; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm<sup>b</sup>.

(a) V. 15.16; (b) V. 18; Röm 1,18; 1Jo 5,12

### **Joh 4,1 Gespräch mit der Samariterin**

Als nun der Herr erkannte, daß die Pharisäer gehört hatten, daß Jesus mehr Jünger mache und taufe als Johannes<sup>a</sup>

(a) Kap. 3,22.26

**Joh 4,2** - obgleich Jesus selbst nicht taufte, sondern seine Jünger -

**Joh 4,3** verließ er Judäa und zog wieder nach Galiläa<sup>a</sup>.

(a) V. 43; Mt 4,12

**Joh 4,4** Er mußte aber durch Samaria ziehen.

**Joh 4,5** Er kommt nun in eine Stadt Samarias, genannt Sychar, nahe bei dem Feld, das Jakob seinem Sohn Josef gab<sup>a</sup>.

(a) Jos 24,32

**Joh 4,6** Es war aber dort eine Quelle Jakobs. Jesus nun, ermüdet von der Reise, setzte sich ohne weiteres<sup>1</sup> an die Quelle nieder. Es war um die sechste Stunde<sup>2</sup>.

(1) w. so; (2) d.i. zwischen 11 und 12 Uhr vormittags; vgl. auch Anm. zu Kap.1,39

**Joh 4,7** Da kommt eine Frau aus Samaria, Wasser zu schöpfen. Jesus spricht zu ihr: Gib mir zu trinken!

- Joh 4,8** - Denn seine Jünger waren weggegangen in die Stadt, um Speise zu kaufen. -
- Joh 4,9** Die samaritische Frau spricht nun zu ihm: Wie bittest du, der du ein Jude bist, von mir zu trinken, die ich eine samaritische Frau bin? - Denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern<sup>a</sup>. -  
(a) Lk 9,53
- Joh 4,10** Jesus antwortete und sprach zu ihr: Wenn du die Gabe Gottes<sup>a</sup> kenntest und <wüßtest>, wer es ist, der zu dir spricht: Gib mir zu trinken! so hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben<sup>b</sup>.  
(a) 2Kor 9,15; (b) Kap. 7,37
- Joh 4,11** Die Frau spricht zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief. Woher hast du denn das lebendige Wasser?
- Joh 4,12** Du bist doch nicht größer als unser Vater Jakob<sup>a</sup>, der uns den Brunnen gab, und er selbst trank daraus und seine Söhne und sein Vieh?  
(a) Kap. 8,53
- Joh 4,13** Jesus antwortete und sprach zu ihr: Jeden, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten;
- Joh 4,14** wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird {nicht} dürsten in Ewigkeit<sup>1a</sup>; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle Wassers werden, das ins ewige Leben quillt<sup>b</sup>.  
(1) griech. Äon  
(a) Kap. 6,58; (b) Kap. 6,27.35; 7, 38; Ps 36,10; Offb 21,6
- Joh 4,15** Die Frau spricht zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürste und ich nicht hierher komme, um zu schöpfen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 6,34
- Joh 4,16** Er spricht zu ihr: Geh hin, rufe deinen Mann und komm hierher!
- Joh 4,17** Die Frau antwortete und sprach zu ihm: Ich habe keinen Mann. Jesus spricht zu ihr: Du hast recht gesagt: Ich habe keinen Mann;
- Joh 4,18** denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann; hierin<sup>1</sup> hast du wahr geredet.  
(1) w. dies
- Joh 4,19** Die Frau spricht zu ihm: Herr, ich sehe, daß du ein Prophet bist<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,17; Lk 7,16
- Joh 4,20** Unsere Väter haben auf diesem Berg angebetet, und {ihr} sagt, daß in Jerusalem der Ort sei, wo man anbeten müsse<sup>a</sup>.  
(a) 5Mo 12,5; 1Kö 9,3; Ps 122,3,4
- Joh 4,21** Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, da ihr weder auf diesem Berg, noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet.
- Joh 4,22** {Ihr} betet an, was ihr nicht kennt<sup>a</sup>; {wir} beten an, was wir kennen<sup>b</sup>, denn das Heil<sup>1</sup> ist aus den Juden<sup>c</sup>.  
(1) o. die Rettung  
(a) 2Kö 17,41; (b) Ps 76,2; (c) Röm 9,5
- Joh 4,23** Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden<sup>a</sup>; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.  
(a) Phil 3,3
- Joh 4,24** Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten<sup>a</sup>.  
(a) Hebr 10,22
- Joh 4,25** Die Frau spricht zu ihm: Ich weiß, daß der Messias kommt, der Christus genannt wird<sup>a</sup>; wenn jener kommt, wird er uns alles verkündigen.  
(a) Kap. 1,41
- Joh 4,26** Jesus spricht zu ihr: Ich bin es, der mit dir redet<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,37
- Joh 4,27** **Folgen des Gesprächs mit der Samariterin: Glaube der Samariter - Vom Erntefeld Gottes**  
Und darüber kamen seine Jünger und wunderten sich, daß er mit einer Frau redete. Dennoch sagte niemand: Was suchst du? oder: Was redest du mit ihr?
- Joh 4,28** Die Frau nun ließ ihren Wasserkrug stehen und ging weg in die Stadt und sagt zu den Leuten:
- Joh 4,29** Kommt, seht einen Menschen, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe<sup>a</sup>! Dieser ist doch nicht etwa der Christus?  
(a) V. 39
- Joh 4,30** Sie gingen zu der Stadt hinaus und kamen zu ihm.
- Joh 4,31** In der Zwischenzeit baten ihn die Jünger und sprachen: Rabbi<sup>1</sup>, iß!  
(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum
- Joh 4,32** Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, die {ihr} nicht kennt.
- Joh 4,33** Da sprachen die Jünger zueinander: Hat ihm wohl jemand zu essen gebracht?
- Joh 4,34** Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist, daß ich den Willen dessen tue, der mich gesandt hat<sup>a</sup>, und sein Werk vollbringe<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,30; 6, 38; 7, 18; 8, 29; 9, 4; Ps 40,9; Mt 26,39; Hebr 10,7,9; (b) Kap. 17,4; Mt 4,4
- Joh 4,35** Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, und die Ernte kommt? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an! Denn sie sind schon weiß zur Ernte.



- Joh 4,36** Der da erntet, empfängt Lohn und sammelt Frucht zum ewigen Leben, damit beide, der da sät und der da erntet, sich gemeinsam freuen<sup>a</sup>.  
(a) 1Kor 3,8,14
- Joh 4,37** Denn hierin ist der Spruch wahr: Ein anderer ist es, der da sät, und ein anderer, der da erntet.
- Joh 4,38** Ich habe euch gesandt zu ernten, woran ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit eingetreten.
- Joh 4,39** Aus jener Stadt aber glaubten viele von den Samaritern an ihn<sup>a</sup> um des Wortes der Frau willen, die bezeugte: Er hat mir alles gesagt, was ich getan habe<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 7,31; 8, 30; 10,42; 11,45; 12,11; (b) V. 29
- Joh 4,40** Als nun die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben<sup>a</sup>; und er blieb dort zwei Tage.  
(a) Lk 24,29; Apg 10,48
- Joh 4,41** Und <noch> viel mehr <Leute> glaubten<sup>a</sup> um seines Wortes willen;  
(a) Kap. 7,31; 8, 30; 10,42; 11,45; 12,11
- Joh 4,42** und sie sagten zu der Frau: Wir glauben nicht mehr um deines Redens willen, denn wir selbst haben gehört und wissen, daß dieser wahrhaftig der Heiland<sup>1</sup> der Welt ist<sup>a</sup>.  
(1) o. Retter  
(a) Kap. 6,69; 17,8; 1Jo 4,14
- Joh 4,43** **Heilung des Sohnes eines königlichen Beamten**  
vgl. Mt 8,5-13; Lk 7,1-10  
Nach den zwei Tagen aber zog er von dort weg nach Galiläa<sup>a</sup>;  
(a) V. 3
- Joh 4,44** denn Jesus selbst bezeugte, daß ein Prophet im eigenen Vaterland<sup>1</sup> kein Ansehen hat<sup>a</sup>.  
(1) o. in der eigenen Vaterstadt  
(a) Mt 13,57
- Joh 4,45** Als er nun nach Galiläa kam, nahmen die Galiläer ihn auf, da sie alles gesehen, was er in Jerusalem auf dem Fest getan hatte<sup>a</sup>; denn auch sie kamen zu dem Fest<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 2,23; (b) 5Mo 16,16
- Joh 4,46** Er kam nun wieder nach Kana in Galiläa, wo er das Wasser zu Wein gemacht hatte<sup>a</sup>. Und es war in Kapernaum ein königlicher <Beamter>, dessen Sohn krank war.  
(a) Kap. 2,9
- Joh 4,47** Als dieser gehört hatte, daß Jesus aus Judäa nach Galiläa gekommen sei, ging er zu ihm hin und bat, daß er herabkomme und seinen Sohn heile; denn er lag im Sterben<sup>a</sup>.  
(a) Mk 5,23
- Joh 4,48** Jesus sprach nun zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so werdet ihr nicht glauben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 2,18; 1Kor 1,22
- Joh 4,49** Der königliche <Beamte> spricht zu ihm: Herr, komm herab, ehe mein Kind stirbt!
- Joh 4,50** Jesus spricht zu ihm: Geh hin! Dein Sohn lebt. Der Mann glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und ging hin<sup>a</sup>.  
(a) Mk 7,30
- Joh 4,51** Aber schon während er hinabging, kamen ihm seine Knechte<sup>1</sup> entgegen und berichteten, daß sein Junge lebe.  
(1) w. Sklaven
- Joh 4,52** Er erforschte nun von ihnen die Stunde, in der es besser mit ihm geworden sei; und sie sagten zu ihm: Gestern zur siebten Stunde verließ ihn das Fieber.
- Joh 4,53** Da erkannte der Vater, daß es in jener Stunde war, in der Jesus zu ihm sagte: Dein Sohn lebt<sup>a</sup>. Und er glaubte, er und sein ganzes Haus<sup>b</sup>.  
(a) Ps 107,20; (b) Apg 11,14
- Joh 4,54** Dies tat Jesus wieder als zweites Zeichen, als er aus Judäa nach Galiläa gekommen war<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 2,11
- Joh 5,1** **Heilung eines Kranken am Teich Betesda**  
Danach war ein Fest der Juden<sup>a</sup>, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.  
(a) Kap. 6,4; 7, 2
- Joh 5,2** Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf hebräisch Betesda<sup>1</sup> genannt wird, der fünf Säulenhallen hat.  
(1) nach anderen alten Handschr.: Bethzatha
- Joh 5,3** In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Dürrer<sup>1</sup>.  
(1) Spätere Handschr. fügen hier ein: die auf die Bewegung des Wassers warteten; (V.4) denn ein Engel des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war.
- Joh 5,4** <sup>1</sup>  
(1) Spätere Handschr. fügen hier ein: die auf die Bewegung des Wassers warteten; (V.4) denn ein Engel des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war.
- Joh 5,5** Es war aber ein Mensch dort, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war.
- Joh 5,6** Als Jesus diesen daliegen sah und wußte, daß es schon lange Zeit <so mit ihm> steht, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

- Joh 5,7** Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen<sup>a</sup>, daß er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich werfe; während {ich} aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.  
(a) Ps 142,5
- Joh 5,8** Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher<sup>a</sup>!  
(a) Mt 9,6
- Joh 5,9** Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher<sup>a</sup>. Es war aber an jenem Tag Sabbat<sup>b</sup>.  
(a) Lk 5,25; (b) Kap. 9,14
- Joh 5,10** Es sagten nun die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, es ist dir nicht erlaubt, das Bett zu tragen<sup>a</sup>.  
(a) Jer 17,21.22; Mt 12,2; 23,4
- Joh 5,11** Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, {der} sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher.
- Joh 5,12** Sie fragten ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm <dein Bett> auf und geh umher?
- Joh 5,13** Der Geheilte aber wußte nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich entfernt, weil eine Volksmenge an dem Ort war<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,12
- Joh 5,14** Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr<sup>a</sup>, damit dir nichts Ärgeres widerfahre<sup>b</sup>!  
(a) Kap. 8,11; (b) Lk 11,26
- Joh 5,15** Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, daß es Jesus war, der ihn gesund gemacht habe.
- Joh 5,16** Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,23; 9, 16; Mt 12,14; Lk 13,14
- Joh 5,17** **Jesus verteidigt sein Tun, indem er seine Gottessohnschaft bezeugt**  
Jesus aber antwortete ihnen: Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,4
- Joh 5,18** Darum nun suchten die Juden noch mehr, ihn zu töten<sup>a</sup>, weil er nicht allein den Sabbat aufhob<sup>1</sup>, sondern auch Gott seinen eigenen Vater nannte und sich <so> selbst Gott gleich machte<sup>b</sup>.  
(1) o. brach; w. auflöste  
(a) Kap. 7,1; 8, 37; 11,53; (b) Kap. 10,30-33; 19,7; Mt 26,63.64
- Joh 5,19** Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was {der} tut, das tut ebenso auch der Sohn<sup>a</sup>.  
(a) V. 30; Kap. 8,28.36; 14,10
- Joh 5,20** Denn der Vater hat den Sohn lieb<sup>a</sup> und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit {ihr} euch wundert.  
(a) Kap. 3,35
- Joh 5,21** Denn wie der Vater die Toten auferweckt und lebendig macht<sup>a</sup>, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will<sup>b</sup>.  
(a) 5Mo 32,39; 1Sam 2,6; (b) 1Kor 15,45
- Joh 5,22** Denn der Vater richtet auch niemand, sondern das ganze Gericht hat er dem Sohn gegeben<sup>a</sup>,  
(a) V. 27; Mt 25,31.32; Apg 10,42; 2Kor 5,10
- Joh 5,23** damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren<sup>a</sup>. Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat<sup>b</sup>.  
(a) Phil 2,10.11; (b) Kap. 8,49; 15,23; Lk 10,16; 1Jo 2,23
- Joh 5,24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, <der> hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht<sup>a</sup>, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,5.16.18; (b) 1Jo 3,14
- Joh 5,25** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, daß die Stunde kommt und jetzt da ist, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie gehört haben, werden leben<sup>a</sup>.  
(a) 1Petr 4,6
- Joh 5,26** Denn wie der Vater Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, Leben zu haben in sich selbst<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 1,4; 10,18; 11,25; 14,6
- Joh 5,27** und er hat ihm Vollmacht gegeben, Gericht zu halten, weil er des Menschen Sohn ist<sup>a</sup>.  
(a) V. 22; Dan 7,13; Röm 2,16
- Joh 5,28** Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören
- Joh 5,29** und hervorkommen werden: die das Gute getan haben zur Auferstehung des Lebens<sup>a</sup>, die aber das Böse verübt haben zur Auferstehung des Gerichts<sup>b</sup>.  
(a) Röm 2,7; 1Thes 4,16; Offb 20,6; (b) Mt 25,46; Apg 24,15; Röm 2,8; Offb 20,12
- Joh 5,30** **Jesus nennt die Zeugen seiner Gottessohnschaft**  
Ich kann nichts von mir selbst tun<sup>a</sup>; so wie ich höre, richte ich, und mein Gericht ist gerecht<sup>b</sup>, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat<sup>c</sup>.  
(a) V. 19; (b) Kap. 8,16; 2Tim 4,8; (c) Kap. 4,34

Joh 5,31 Wenn ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis nicht wahr<sup>1a</sup>.

(1) d.h. beglaubigt  
(a) Kap. 8,13

Joh 5,32 Ein anderer ist es, der von mir zeugt<sup>a</sup>, und ich weiß, daß das Zeugnis wahr ist, das er von mir zeugt<sup>b</sup>.

(a) V. 37; Kap. 8,18; 1Jo 5,9; (b) Kap. 7,28; 8, 26

Joh 5,33 Ihr habt zu Johannes gesandt, und er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,8.19-34

Joh 5,34 Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen an<sup>a</sup>, sondern dies sage ich, damit {ihr} errettet werdet.

(a) V. 41

Joh 5,35 Jener war die brennende und scheinende Lampe; {ihr} aber wolltet für eine Zeit in seinem Licht fröhlich sein<sup>1</sup>.

(1) w. jubeln

Joh 5,36 Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes<sup>a</sup>; denn die Werke, die der Vater mir gegeben hat, daß ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, daß der Vater mich gesandt hat<sup>b</sup>.

(a) V. 37; Kap. 8,18; 1Jo 5,9; (b) Kap. 3,2; 10,25; 11,42; 14,10.11; 15,24; Mt 11,5; Lk 4,18; Apg 2,22

Joh 5,37 Und der Vater, der mich gesandt hat, er selbst hat Zeugnis von mir gegeben<sup>a</sup>. Ihr habt weder jemals seine Stimme gehört, noch seine Gestalt gesehen<sup>b</sup>,

(a) V. 32; Mt 3,17; (b) Kap. 1,18

Joh 5,38 und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn dem, den {er} gesandt hat, dem glaubt {ihr} nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,45; 10,26

Joh 5,39 Ihr erforscht die Schriften, denn {ihr} meint, in ihnen ewiges Leben zu haben<sup>a</sup>, und {sie} sind es, die von mir zeugen<sup>b</sup>;

(a) Hes 20,11; 2Tim 3,15; (b) V. 46; Kap. 1,45; Hebr 10,7

Joh 5,40 und ihr wollt nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt<sup>a</sup>.

(a) Mt 23,37

Joh 5,41 Ich nehme nicht Ehre von Menschen<sup>a</sup>;

(a) V. 34; 1Thes 2,6

Joh 5,42 sondern ich kenne euch, daß ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

Joh 5,43 Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen<sup>a</sup>, und ihr nehmt mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 7,28; 8, 42; (b) Mt 24,5

Joh 5,44 Wie könnt {ihr} glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt<sup>a</sup> und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht<sup>b</sup>?

(a) Mt 6,2; 23,5-7; (b) Kap. 7,18; 12,43

Joh 5,45 Meint nicht, daß ich euch bei dem Vater verklagen werde; da ist <einer>, der euch verklagt, Mose, auf den {ihr} eure Hoffnung gesetzt habt<sup>a</sup>.

(a) 5Mo 31,26.27

Joh 5,46 Denn wenn ihr Mose glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben<sup>a</sup>.

(a) V. 39; 1Mo 3,15; Ps 40,8; Apg 3,22

Joh 5,47 Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben<sup>a</sup>?

(a) Lk 16,31

## Joh 6,1 **Speisung der Fünftausend**

Mt 14,13-21; Mk 6,30-44; Lk 9,10-17; vgl. Mt 15,32-39; Mk 8,1-9

Danach ging Jesus weg auf die andere Seite des Sees von Galiläa <oder> von Tiberias;

Joh 6,2 und es folgte ihm eine große Volksmenge, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,23

Joh 6,3 Jesus aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern<sup>a</sup>.

(a) Mt 5,1

Joh 6,4 Es war aber das Passa nahe<sup>a</sup>, das Fest der Juden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,13; (b) Kap. 5,1

Joh 6,5 Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, daß eine große Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu Philippus: Woher sollen wir Brote kaufen, daß diese essen?

Joh 6,6 Dies sagte er aber, um ihn zu prüfen<sup>1</sup>; denn er selbst wußte, was er tun wollte.

(1) o. zu versuchen, o. auf die Probe zu stellen

Joh 6,7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Denare Brote reichen nicht für sie hin, daß jeder <auch nur> ein wenig bekomme.

Joh 6,8 Einer von seinen Jüngern, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu ihm:

Joh 6,9 Es ist ein kleiner Junge hier, der fünf Gerstenbrote und zwei Fische hat. Aber was ist dies unter so viele?

Joh 6,10 Jesus sprach: Macht, daß die Leute sich lagern! Es war aber viel Gras an dem Ort. Es lagerten sich nun die Männer, an Zahl etwa fünftausend.

Joh 6,11 Jesus aber nahm die Brote, und als er gedankt hatte<sup>a</sup>, teilte er sie denen aus, die da lagerten; ebenso auch von den Fischen<sup>b</sup>, so viel sie wollten.

(a) V. 23; (b) Kap. 21,13

- Joh 6,12** Als sie aber gesättigt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übriggebliebenen Brocken, damit nichts umkomme!
- Joh 6,13** Sie sammelten nun und füllten zwölf Handkörbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, welche denen, die gegessen hatten, übrigblieben.
- Joh 6,14** Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,21
- Joh 6,15** Da nun Jesus erkannte, daß sie kommen und ihn ergreifen wollten, um ihn zum König zu machen, zog er sich wieder auf den Berg zurück<sup>a</sup>, er allein<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 18,36; (b) Mt 14,23
- Joh 6,16** **Jesus geht auf dem See**  
Mt 14,22-33; Mk 6,45-52  
Als es aber Abend geworden war, gingen seine Jünger hinab an den See;
- Joh 6,17** und sie stiegen in das Boot und fuhren über den See nach Kapernaum. Und es war schon finster geworden, und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen;
- Joh 6,18** und der See wurde aufgewühlt, da ein starker Wind wehte<sup>a</sup>.  
(a) Mk 4,37
- Joh 6,19** Als sie nun etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien<sup>1</sup> gerudert waren, sehen sie Jesus auf dem See dahergehen und nahe an das Boot herankommen, und sie fürchteten sich.  
(1) das sind ca. 3,5 oder 5,5 km
- Joh 6,20** Er aber spricht zu ihnen: Ich bin es<sup>a</sup>, fürchtet euch nicht!  
(a) Kap. 18,5
- Joh 6,21** Sie wollten ihn nun in das Boot nehmen, und sogleich war das Boot am Land, wohin sie fuhren<sup>a</sup>.  
(a) Ps 107,30
- Joh 6,22** **Vom Brot des Lebens**  
Am folgenden Tag sah die Volksmenge, die jenseits des Sees stand, daß dort kein anderes Boot war, als nur eines<sup>1</sup>, und daß Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Boot gestiegen, sondern seine Jünger allein weggefahren waren.  
(1) nach einigen Handschr.: jenes, in das seine Jünger gestiegen waren
- Joh 6,23** Es kamen aber andere Boote aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen, nachdem der Herr gedankt hatte<sup>a</sup>.  
(a) V. 11
- Joh 6,24** Da nun die Volksmenge sah, daß Jesus nicht dort war, noch seine Jünger, stiegen sie in die Boote und kamen nach Kapernaum und suchten Jesus<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 11,56
- Joh 6,25** Und als sie ihn jenseits des Sees gefunden hatten, sprachen sie zu ihm: Rabbi<sup>1</sup>, wann bist du hierhergekommen?  
(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum
- Joh 6,26** Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich, nicht weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und gesättigt worden seid.
- Joh 6,27** Wirket nicht <für> die Speise, die vergeht, sondern <für> die Speise, die da bleibt ins ewige Leben<sup>a</sup>, die der Sohn des Menschen euch geben wird<sup>b</sup>! Denn diesen hat der Vater, Gott, beglaubigt<sup>1</sup>.  
(1) w. versiegelt  
(a) V. 33; Kap. 4,14; (b) Lk 10,39.42
- Joh 6,28** Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir tun<sup>a</sup>, damit wir die Werke Gottes wirken?  
(a) Mt 19,16; Apg 2,37
- Joh 6,29** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Dies ist das Werk Gottes, daß ihr an den glaubt, den {er} gesandt hat<sup>a</sup>.  
(a) Röm 2,7; 1Thes 1,3; 1Jo 3,23
- Joh 6,30** Da sprachen sie zu ihm: Was tust du nun für ein Zeichen<sup>a</sup>, damit wir sehen und dir glauben? Was wirkst du?  
(a) Kap. 2,18
- Joh 6,31** Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste<sup>a</sup>, wie geschrieben steht: «Brot aus dem Himmel gab er ihnen zu essen.»<sup>b</sup>  
(a) 5Mo 8,3; (b) 2Mo 16,4.15; Neh 9,15; Ps 78,24.25; Offb 2,17
- Joh 6,32** Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel.
- Joh 6,33** Denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt<sup>a</sup>.  
(a) V. 27.51.58; Kap. 10,10
- Joh 6,34** Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit dieses Brot<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 4,15
- Joh 6,35** Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens<sup>a</sup>: Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten<sup>b</sup>.  
(a) V. 48; (b) Kap. 4,14; Mt 5,6; Offb 7,16
- Joh 6,36** Aber ich habe euch gesagt, daß ihr mich auch gesehen habt und nicht glaubt.
- Joh 6,37** Alles, was mir der Vater gibt<sup>a</sup>, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen;  
(a) Kap. 10,29; 17,6

- Joh 6,38** denn ich bin vom Himmel herabgekommen<sup>a</sup>, nicht daß ich {meinen} Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,13; (b) Kap. 4,34
- Joh 6,39** Dies aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, daß ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere<sup>a</sup>, sondern es auferwecke am letzten Tag<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 10,28; 17,12; 18,9; (b) Kap. 11,24; 12,48
- Joh 6,40** Denn dies ist der Wille meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe<sup>a</sup>; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 11,24; 12,48; (b) Kap. 3,14-16
- Joh 6,41** Da murrten die Juden über ihn<sup>a</sup>, weil er sagte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist;  
(a) V. 61
- Joh 6,42** und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josefs<sup>a</sup>, dessen Vater und Mutter wir kennen<sup>b</sup>? Wie sagt denn dieser: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen?  
(a) Kap. 1,45; Lk 4,22; (b) Kap. 7,27; 8, 14; 9, 29; Mt 13,55
- Joh 6,43** Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murr nicht untereinander!
- Joh 6,44** Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht<sup>a</sup>; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 11,24; 12,48; (b) V. 65
- Joh 6,45** Es steht in den Propheten geschrieben: «Und sie werden alle von Gott gelehrt sein<sup>a</sup>.» Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.  
(a) Jes 54,13; 1Thes 4,9
- Joh 6,46** Nicht daß jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist, dieser hat den Vater gesehen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,18
- Joh 6,47** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 3,14-16
- Joh 6,48** Ich bin das Brot des Lebens.
- Joh 6,49** Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen<sup>a</sup> und sind gestorben<sup>b</sup>.  
(a) 5Mo 8,3; (b) 1Kor 10,3,5
- Joh 6,50** Dies <aber> ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon esse und nicht sterbe<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 11,26
- Joh 6,51** Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist<sup>a</sup>; wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er leben in Ewigkeit<sup>1b</sup>. Das Brot aber<sup>2</sup>, das ich geben werde, ist mein Fleisch<sup>3</sup> für das Leben der Welt.  
(1) griech. Äon; (2) w. Und das Brot aber; (3) Spätere Handschr. fügen hier ein: das ich geben werde  
(a) V. 33; Kap. 4,14; (b) Lk 10,39,42
- Joh 6,52** Die Juden stritten nun untereinander und sagten: Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben?
- Joh 6,53** Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen eßt und sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst<sup>a</sup>.  
(a) 1Jo 5,12
- Joh 6,54** Wer mein Fleisch ißt<sup>1</sup> und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag<sup>a</sup>;  
(1) w. zerkaut  
(a) Kap. 11,24; 12,48
- Joh 6,55** denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank.
- Joh 6,56** Wer mein Fleisch ißt<sup>1</sup> und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm<sup>a</sup>.  
(1) w. zerkaut  
(a) Kap. 15,4; 17,26; 1Jo 3,24
- Joh 6,57** Wie der lebendige Vater mich gesandt hat, und ich lebe um des Vaters willen<sup>1</sup>, <so> auch, wer mich ißt<sup>2</sup>, der wird auch leben um meinetwillen<sup>3</sup>.  
(1) w. zerkaut; (2) o. durch den Vater; (3) o. durch mich
- Joh 6,58** Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot ißt<sup>1</sup>, wird leben in Ewigkeit<sup>2a</sup>.  
(1) w. zerkaut; (2) griech. Äon  
(a) V. 33; Kap. 4,14
- Joh 6,59** Dies sprach er, als er in der Synagoge<sup>1</sup> zu Kapernaum lehrte.  
(1) Versammlungsstätte der jüdischen Gemeinde; s. auch Anm. zu Mt4,23
- Joh 6,60** **Ablehnung der Rede Jesu - Bekenntnis des Petrus - Hinweis auf den Verräter**  
Viele nun von seinen Jüngern, die es gehört hatten, sprachen: Diese Rede ist hart. Wer kann sie hören?
- Joh 6,61** Da aber Jesus bei sich selbst wußte, daß seine Jünger hierüber murrten<sup>a</sup>, sprach er zu ihnen: Ärgert<sup>1</sup> euch dies?  
(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß geben, zur Sünde verleiten.  
(a) V. 41
- Joh 6,62** Wenn ihr nun den Sohn des Menschen <dahin> auffahren seht, wo er vorher war<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 3,13; 20,17; Lk 24,51



**Joh 6,63** Der Geist ist es, der lebendig macht<sup>a</sup>; das Fleisch nützt nichts<sup>b</sup>. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

(a) 2Kor 3,6; (b) Röm 2,28.29

**Joh 6,64** aber es sind einige unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wußte von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten<sup>a</sup>, und wer es war, der ihn überliefern würde<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,24.25; (b) Kap. 13,11

**Joh 6,65** Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt, daß niemand zu mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben<sup>a</sup>.

(a) V. 44

**Joh 6,66** Von da an gingen viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm.

**Joh 6,67** Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt {ihr} etwa auch weggehen?

**Joh 6,68** Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens<sup>a</sup>;

(a) Apg 5,20

**Joh 6,69** und {wir} haben geglaubt und erkannt<sup>a</sup>, daß du der Heilige Gottes bist<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,42; (b) Mt 16,16; Mk 1,24; Lk 9,20

**Joh 6,70** Jesus antwortete ihnen: Habe ich nicht euch, die Zwölf, erwählt<sup>a</sup>? Und von euch ist einer ein Teufel.

(a) Kap. 13,18; 15,16; Lk 6,13

**Joh 6,71** Er sprach aber von Judas, dem <Sohn> des Simon Iskariot<sup>1</sup>; denn dieser sollte ihn überliefern, einer von den Zwölfen<sup>a</sup>.

(1) Der Name bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente viell. zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Kap.14,22).

(a) Kap. 12,4; 13,26; 18,2; Mt 26,21; Mk 14,10

### **Joh 7,1 Reise nach Jerusalem zum Laubhüttenfest**

Und danach zog Jesus in Galiläa umher<sup>a</sup>; denn er wollte nicht in Judäa umherziehen<sup>b</sup>, weil die Juden ihn zu töten suchten<sup>c</sup>.

(a) Mt 15,29; (b) Kap. 11,54; (c) V. 19.25.30; Kap. 5,18

**Joh 7,2** Es war aber nahe das Fest der Juden<sup>a</sup>, die Laubhütten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,1; (b) 3Mo 23,34; 5Mo 16,13

**Joh 7,3** Es sprachen nun seine Brüder<sup>a</sup> zu ihm: Zieh von hier fort und geh nach Judäa, daß auch deine Jünger deine Werke sehen, die du tust!

(a) Kap. 2,12

**Joh 7,4** Denn niemand tut etwas im Verborgenen und sucht <dabei> selbst öffentlich bekannt zu sein. Wenn du diese Dinge tust, so zeige dich der Welt!

**Joh 7,5** Denn auch seine Brüder glaubten nicht an ihn<sup>a</sup>.

(a) Ps 69,9; Mk 3,21

**Joh 7,6** Da spricht Jesus zu ihnen: Meine Zeit ist noch nicht da<sup>a</sup>, eure Zeit aber ist stets bereit.

(a) Kap. 2,4

**Joh 7,7** Die Welt kann euch nicht hassen; mich aber haßt sie<sup>a</sup>, weil ich von ihr zeuge, daß ihre Werke böse sind<sup>b</sup>.

(a) Kap. 15,18; (b) Kap. 3,19.20

**Joh 7,8** Geht {ihr} hinauf zu diesem Fest! {Ich} gehe nicht hinauf zu diesem Fest; denn {meine} Zeit ist noch nicht erfüllt<sup>a</sup>.

(a) V. 30; Kap. 8,20

**Joh 7,9** Nachdem er dies gesagt hatte, blieb er selbst<sup>1</sup> in Galiläa.

(1) Nach anderen Handschr.: Nachdem er dies zu ihnen gesagt hatte, blieb er in Galiläa.

**Joh 7,10** Als aber seine Brüder hinaufgegangen waren, da ging auch er hinauf zum Fest, nicht öffentlich, sondern wie im Verborgenen.

**Joh 7,11** Die Juden nun suchten ihn auf dem Fest und sprachen: Wo ist jener<sup>a</sup>?

(a) Kap. 11,56

**Joh 7,12** Und viel Gemurmel war über ihn unter den Volksmengen; die einen sagten: Er ist gut; andere sagten: Nein, sondern er verführt die Volksmenge<sup>a</sup>.

(a) V. 43.47; Kap. 9,16; 10,19; Mt 27,63; Lk 12,51

**Joh 7,13** Niemand jedoch sprach öffentlich von ihm aus Furcht vor den Juden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,22; 12,42; 19,38; 20,19

### **Joh 7,14 Reden und Auseinandersetzung mit den Juden auf dem Laubhüttenfest**

Als es aber schon um die Mitte des Festes war, ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,2; 18,20; Mt 26,55

**Joh 7,15** Da wunderten sich die Juden und sagten: Wie besitzt dieser Gelehrsamkeit, da er doch nicht gelernt hat<sup>a</sup>?

(a) Mt 13,54.55; Mk 6,2; Lk 2,47

**Joh 7,16** Da antwortete ihnen Jesus und sprach: Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,34; 12,44

**Joh 7,17** Wenn jemand seinen Willen tun will, so wird er von der Lehre wissen, ob sie aus Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede.

- Joh 7,18** Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre<sup>a</sup>; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat<sup>b</sup>, der ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in ihm<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 5,41.44; (b) Kap. 4,34; 8, 50; (c) Kap. 8,46; 18,38; 19,4.6; 1Jo 3,5
- Joh 7,19** Hat nicht Mose euch das Gesetz gegeben<sup>a</sup>? Und keiner von euch tut das Gesetz<sup>b</sup>. Was sucht ihr mich zu töten<sup>c</sup>?  
(a) Kap. 1,17; (b) Röm 2,23; (c) V. 1
- Joh 7,20** Die Volksmenge antwortete: Du hast einen Dämon<sup>a</sup>. Wer sucht dich zu töten<sup>b</sup>?  
(a) Kap. 8,48.52; 10,20; Mt 9,34; Lk 7,33; (b) Kap. 5,18
- Joh 7,21** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: {Ein} Werk habe ich getan, und ihr alle verwundert euch deswegen<sup>1</sup>.  
(1) Andere Übersetzer ziehen «deswegen» zum folgenden Satz «Deswegen <sage ich euch>: Mose ...»
- Joh 7,22** Mose gab euch die Beschneidung<sup>a</sup> - nicht daß sie von Mose sei, sondern von den Vätern<sup>b</sup> - und am Sabbat beschneidet ihr einen Menschen.  
(a) 3Mo 12,3; (b) 1Mo 17,10; Röm 4,11
- Joh 7,23** Wenn ein Mensch die Beschneidung am Sabbat empfängt<sup>a</sup>, damit das Gesetz Moses nicht aufgehoben<sup>1</sup> wird, <wieso> zürnt ihr mir, daß ich einen ganzen Menschen gesund gemacht habe am Sabbat<sup>b</sup>?  
(1) o. gebrochen; w. aufgelöst  
(a) Mt 12,5; (b) Kap. 5,9.16
- Joh 7,24** Richtet nicht nach dem Schein, sondern richtet das gerechte Gericht<sup>1a</sup>.  
(1) o. fällt das rechte Urteil.  
(a) 5Mo 1,16
- Joh 7,25** Es sagten nun einige von den Bewohnern Jerusalems: Ist das nicht der, den sie zu töten suchen<sup>a</sup>?  
(a) V. 1
- Joh 7,26** Und siehe, er redet öffentlich, und sie sagen ihm nichts. Haben etwa die Obersten wahrhaftig erkannt, daß dieser der Christus ist<sup>a</sup>?  
(a) V. 48
- Joh 7,27** Diesen aber kennen wir, woher er ist<sup>a</sup>; wenn aber der Christus kommt, so weiß niemand, woher er ist.  
(a) Kap. 6,42
- Joh 7,28** Jesus nun rief im Tempel, lehrte und sprach: Ihr kennt mich und wißt auch, woher ich bin<sup>a</sup>; und ich bin nicht von mir selbst gekommen<sup>b</sup>, sondern der mich gesandt hat, ist wahrhaftig<sup>c</sup>, den {ihr} nicht kennt<sup>d</sup>.  
(a) Kap. 6,42; (b) Kap. 5,43; (c) Kap. 5,32; (d) Kap. 8,19
- Joh 7,29** Ich kenne ihn<sup>a</sup>, weil ich von ihm bin und er mich gesandt hat<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 8,55; 10,15; 17,25; Mt 11,27; (b) 1Jo 4,9.10
- Joh 7,30** Da suchten sie ihn zu greifen<sup>a</sup>; und niemand legte die Hand an ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war<sup>b</sup>.  
(a) V. 44; Kap. 5,18; 10,39; (b) V. 8; Kap. 12,27; 13,1; 17,1
- Joh 7,31** Viele aber von der Volksmenge glaubten an ihn<sup>a</sup> und sprachen: Wenn der Christus kommt, wird er wohl mehr Zeichen tun als die, welche dieser getan hat<sup>b</sup>?  
(a) Kap. 4,39; (b) Kap. 2,23; 3, 2; Lk 24,19
- Joh 7,32** Die Pharisäer hörten die Volksmenge dies über ihn murmeln; und die Pharisäer und die Hohenpriester<sup>1</sup> sandten Diener, daß sie ihn griffen<sup>a</sup>.  
(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.  
(a) V. 45
- Joh 7,33** Da sprach Jesus: Noch eine kleine Zeit bin ich bei euch<sup>a</sup>, und ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 12,35; (b) Kap. 14,12; 16,5.16
- Joh 7,34** Ihr werdet mich suchen und nicht finden, und wo ich bin, könnt {ihr} nicht hinkommen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 8,21; 13,33.36
- Joh 7,35** Es sprachen nun die Juden zueinander: Wohin will dieser gehen, daß wir ihn nicht finden sollen? Will er etwa in die Zerstreung<sup>a</sup> der Griechen<sup>1</sup> gehen und die Griechen lehren?  
(1) d.h. zu den unter den Griechen zerstreut wohnenden Juden  
(a) Jak 1,1
- Joh 7,36** Was ist das für ein Wort, das er sprach: Ihr werdet mich suchen und nicht finden, und: Wo ich bin, könnt ihr nicht hinkommen?
- Joh 7,37** An dem letzten, dem großen Tag des Festes<sup>a</sup> aber stand Jesus und rief und sprach: Wenn jemand dürstet, so komme er zu mir und trinke<sup>b</sup>!  
(a) 3Mo 23,36; 4Mo 29,35; (b) Kap. 4,10; Jes 55,1; Offb 22,17
- Joh 7,38** Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe<sup>1</sup> werden Ströme lebendigen Wassers fließen<sup>a</sup>.  
(1) o. aus dessen Innerem; w. aus dessen Bauch  
(a) Kap. 4,14; Jes 58,11
- Joh 7,39** Dies aber sagte er von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten<sup>a</sup>; denn noch war der Geist nicht da, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 14,16.26; 15,26; Lk 24,49; (b) Kap. 16,7; Apg 2,33

## Joh 7,40 Meinungen des Volkes und des Hohen Rates über Jesus

Einige nun aus der Volksmenge sagten, als sie diese Worte hörten: Dieser ist wahrhaftig der Prophet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,21; Mt 21,11

Joh 7,41 Andere sagten: Dieser ist der Christus. Andere aber sagten: Der Christus kommt doch nicht aus Galiläa<sup>a</sup>?

(a) V. 52

Joh 7,42 Hat nicht die Schrift gesagt: Aus der Nachkommenschaft<sup>1</sup> Davids<sup>a</sup> und aus Bethlehem, dem Dorf, wo David war, kommt der Christus<sup>b</sup>?

(1) w. Aus dem Samen

(a) Ps 132,11; Mt 1,1; Apg 13,23; (b) 1Sam 17,12; Mi 5,1; Mt 2,5.6; 22,42

Joh 7,43 Es entstand nun seinetwegen eine Spaltung in der Volksmenge<sup>a</sup>.

(a) V. 12

Joh 7,44 Einige aber von ihnen wollten ihn greifen, aber keiner legte die Hände an ihn<sup>a</sup>.

(a) V. 30

Joh 7,45 Es kamen nun die Diener zu den Hohenpriestern und Pharisäern, und diese sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht<sup>a</sup>?

(a) V. 32

Joh 7,46 Die Diener antworteten: Niemals hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch<sup>a</sup>.

(a) Mt 7,28.29

Joh 7,47 Da antworteten ihnen die Pharisäer: Seid {ihr} denn auch verführt<sup>a</sup>?

(a) V. 12

Joh 7,48 Hat wohl jemand von den Obersten an ihn geglaubt, oder von den Pharisäern<sup>a</sup>?

(a) V. 26; 1Kor 1,22

Joh 7,49 Diese Volksmenge aber, die das Gesetz nicht kennt, sie ist verflucht!

Joh 7,50 Nikodemus, der früher zu ihm gekommen war <und> einer von ihnen war<sup>a</sup>, spricht zu ihnen:

(a) Kap. 3,1.2

Joh 7,51 Richtet denn unser Gesetz den Menschen, ehe es vorher von ihm selbst gehört und erkannt hat, was er tut<sup>a</sup>?

(a) 5Mo 1,16.17; Apg 25,16

Joh 7,52 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Bist du etwa auch aus Galiläa? Forste und sieh, daß aus Galiläa kein Prophet aufsteht!

Joh 7,53 <sup>1</sup>Und jeder ging in sein Haus.

(1) Die wichtigsten alten Handschr. lassen den Abschnitt 7,53-8,11 aus.

Joh 8,1 Jesus aber ging nach dem Ölberg<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,2; Lk 21,37

## Joh 8,2 Jesus und die Ehebrecherin

Frühmorgens aber kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich und lehrte sie<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,14; Lk 21,38

Joh 8,3 Die Schriftgelehrten und die Pharisäer<sup>1</sup> aber bringen eine Frau, die beim Ehebruch ergriffen worden war, und stellen sie in die Mitte

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt 3,7

Joh 8,4 und sagen zu ihm: Lehrer, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden.

Joh 8,5 In dem Gesetz aber hat uns Mose geboten, solche zu steinigen<sup>a</sup>. Du nun, was sagst du?

(a) 3Mo 20,10; 5Mo 22,22

Joh 8,6 Dies aber sagten sie, ihn zu versuchen<sup>a</sup>, damit sie etwas hätten, um ihn anzuklagen<sup>b</sup>. Jesus aber bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde<sup>c</sup>.

(a) Mt 16,1; Lk 10,25; (b) Mt 12,10; Mk 3,2; Lk 20,20; (c) Jer 17,13

Joh 8,7 Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie<sup>a</sup>.

(a) Röm 2,1

Joh 8,8 Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde<sup>a</sup>.

(a) Jer 17,13

Joh 8,9 Als sie aber <dies> hörten, gingen sie einer nach dem anderen hinaus<sup>a</sup>, angefangen von den Älteren<sup>1</sup>; und er wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.

(1) das gleiche griech. Wort, das sonst mit «Älteste» übersetzt wird

(a) Mt 22,22

Joh 8,10 Jesus aber richtete sich auf und sprach zu ihr: Frau, wo sind sie? Hat niemand dich verurteilt?

Joh 8,11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht<sup>a</sup>. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr<sup>1b</sup>!

(1) Die wichtigsten alten Handschr. lassen den Abschnitt 7,53-8,11 aus.

(a) Kap. 3,17; (b) Kap. 5,14

## Joh 8,12 Das Licht der Welt

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt<sup>a</sup>; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(a) Kap. 1,4-9; 9, 5; 12,35.46; Jes 42,6; 49,6; 60,1; Mt 5,14

- Joh 8,13** Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,31
- Joh 8,14** Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe<sup>a</sup>; {ihr} aber wißt nicht, woher ich komme oder wohin ich gehe<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 13,1,3; 16,28; (b) Kap. 7,27.28.35
- Joh 8,15** {Ihr} richtet nach dem Fleisch, ich richte niemand<sup>a</sup>.  
(a) V. 11
- Joh 8,16** Wenn ich aber auch richte, so ist mein Gericht wahr, weil ich nicht allein bin, sondern ich und der Vater, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.  
(a) V. 29; Kap. 5,30; 16,32
- Joh 8,17** Aber auch in eurem Gesetz steht geschrieben, daß das Zeugnis zweier Menschen wahr ist<sup>a</sup>.  
(a) Mt 18,16
- Joh 8,18** Ich bin es, der von mir selbst zeugt, und der Vater, der mich gesandt hat, zeugt von mir<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,32
- Joh 8,19** Da sprachen sie zu ihm: Wo ist dein Vater? Jesus antwortete: Ihr kennt weder mich noch meinen Vater<sup>a</sup>; wenn ihr mich gekannt hättet, so würdet ihr auch meinen Vater gekannt haben<sup>b</sup>.  
(a) V. 55; Kap. 7,28; (b) Kap. 14,7; 15,21; 16,3; 17,25; Apg 13,27
- Joh 8,20** Diese Worte redete er in der Schatzkammer, als er im Tempel lehrte; und niemand legte Hand an ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,8; Lk 4,30; 22,53
- Joh 8,21** **Der Gesandte des Vaters**  
Er sprach nun wieder zu ihnen: Ich gehe hin, und ihr werdet mich suchen und werdet in eurer Sünde sterben; wohin ich gehe, könnt {ihr} nicht hinkommen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,34
- Joh 8,22** Da sagten die Juden: Er will sich doch nicht selbst töten, daß er spricht: Wohin ich gehe, könnt {ihr} nicht hinkommen?
- Joh 8,23** Und er sprach zu ihnen: {Ihr} seid von dem, was unten ist, {ich} bin von dem, was oben ist<sup>a</sup>; {ihr} seid von dieser Welt, {ich} bin nicht von dieser Welt<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,31; (b) Kap. 17,16
- Joh 8,24** Daher sagte ich euch, daß ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, daß ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 16,9
- Joh 8,25** Da sprachen sie zu ihm: Wer bist du? Jesus sprach zu ihnen: Durchaus das, was ich auch zu euch rede<sup>1</sup>.  
(1) o. Was rede ich überhaupt noch zu euch? o. Vor allem <steht fest>, daß ich zu euch rede.
- Joh 8,26** Vieles habe ich über euch zu reden und zu richten, aber der mich gesandt hat, ist wahrhaftig<sup>a</sup>; und was ich von ihm gehört habe, das rede ich zu der Welt<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,32; (b) V. 38.40; Kap. 3,32-34
- Joh 8,27** Sie erkannten nicht, daß er von dem Vater zu ihnen sprach.
- Joh 8,28** Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet<sup>a</sup>, dann werdet ihr erkennen, daß ich es bin und daß ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,14; (b) Kap. 5,19; Jes 50,4,5
- Joh 8,29** Und der mich gesandt hat, ist mit mir; er hat mich nicht allein gelassen<sup>a</sup>, weil ich allezeit das ihm Wohlgefällige tue<sup>b</sup>.  
(a) V. 16; (b) Kap. 4,34
- Joh 8,30** Als er dies redete, glaubten viele an ihn<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 4,39
- Joh 8,31** **Wahre Freiheit**  
Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 15,8
- Joh 8,32** und ihr werdet die Wahrheit erkennen<sup>a</sup>, und die Wahrheit wird euch frei machen<sup>b</sup>.  
(a) 2Jo 1; (b) Jak 1,25
- Joh 8,33** Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft<sup>1a</sup> und sind nie jemandes Sklaven gewesen<sup>b</sup>. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden?  
(1) w. Same  
(a) V. 39; Mt 3,9; (b) 5Mo 5,6; Neh 9,36; Jes 26,13
- Joh 8,34** Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave<sup>a</sup>.  
(a) Röm 6,16.20; 2Petr 2,19
- Joh 8,35** Der Sklave aber bleibt nicht für immer<sup>1</sup> im Haus<sup>a</sup>; der Sohn bleibt für immer<sup>2</sup>.  
(1) w. in das Zeitalter (griech. Äon)  
(a) Gal 4,30
- Joh 8,36** Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein<sup>a</sup>.  
(a) Röm 6,18.22; 1Kor 7,22; 2Kor 3,17; Gal 5,1.13; 1Petr 2,16

### Joh 8,37 **Wahre Nachkommen Abrahams**

Ich weiß, daß ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten<sup>a</sup>, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.

(a) Kap. 5,18

Joh 8,38 Ich rede, was ich bei dem Vater gesehen habe<sup>a</sup>; auch {ihr} nun tut, was ihr von eurem<sup>1</sup> Vater gehört habt<sup>b</sup>.

(1) «eurem» fehlt in wichtigen Handschr.

(a) V. 26; Kap. 5,19; (b) V. 44

Joh 8,39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater<sup>a</sup>. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun<sup>b</sup>;

(a) V. 33; (b) Röm 9,7

Joh 8,40 jetzt aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe<sup>a</sup>; das hat Abraham nicht getan.

(a) V. 26

Joh 8,41 {Ihr} tut die Werke eures Vaters. Sie sprachen nun zu ihm: {Wir} sind nicht durch Hurerei geboren<sup>a</sup>; wir haben {einen} Vater, Gott<sup>b</sup>.

(a) Jes 57,3; (b) Jes 63,16; Röm 2,17

Joh 8,42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,43

Joh 8,43 Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt<sup>a</sup>.

(a) Jer 6,10

Joh 8,44 {Ihr} seid aus dem Vater, dem Teufel<sup>a</sup>, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun<sup>b</sup>. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben<sup>1c</sup>.

(1) d.h. der Lüge

(a) V. 38; Mt 13,38; (b) 1Jo 3,8; (c) 1Mo 3,4.13

Joh 8,45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt {ihr} mir nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,12; 5,38

Joh 8,46 Wer von euch überführt mich einer Sünde<sup>1a</sup>? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

(1) w. wegen einer Sünde

(a) Kap. 7,18; Mt 27,23; 2Kor 5,21; Hebr 4,15; 1Petr 2,22

Joh 8,47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört {ihr} nicht, weil ihr nicht aus Gott seid<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,27; 18,37; 1Kor 2,4.7; 1Jo 4,6

Joh 8,48 Die Juden antworteten und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht recht, daß du ein Samariter bist und einen Dämon hast<sup>a</sup>?

(a) Kap. 7,20

Joh 8,49 Jesus antwortete: Ich habe keinen Dämon, sondern ich ehre meinen Vater, und {ihr} verunehrt mich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,23

Joh 8,50 Ich aber suche nicht meine Ehre<sup>a</sup>: Es ist einer, der <sie> sucht und der richtet<sup>b</sup>.

(a) Kap. 7,18; (b) Kap. 3,17

Joh 8,51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort bewahren<sup>1</sup> wird, so wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit<sup>2</sup>.

(1) o. halten; (2) griech. ἄων

Joh 8,52 Die Juden sprachen nun zu ihm: Jetzt erkennen wir, daß du einen Dämon hast<sup>a</sup>. Abraham ist gestorben und die Propheten<sup>b</sup>, und du sagst: Wenn jemand mein Wort bewahren<sup>1</sup> wird, so wird er den Tod nicht schmecken in Ewigkeit<sup>2</sup>.

(1) o. halten; (2) griech. ἄων

(a) Kap. 7,20; (b) Sach 1,5

Joh 8,53 Bist du etwa größer als unser Vater Abraham, der gestorben ist<sup>a</sup>? Und die Propheten sind gestorben. Was machst du aus dir selbst?

(a) Kap. 4,12

Joh 8,54 Jesus antwortete: Wenn ich mich selbst ehre, so ist meine Ehre nichts; mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott.

Joh 8,55 Und ihr habt ihn nicht erkannt<sup>a</sup>, ich aber kenne ihn<sup>b</sup>; und wenn ich sagte: Ich kenne ihn nicht, so würde ich euch gleich sein: ein Lügner. Aber ich kenne ihn<sup>c</sup>, und ich bewahre<sup>1</sup> sein Wort.

(1) o. halte

(a) V. 19; (b) Kap. 7,29

Joh 8,56 Abraham, euer Vater, jubelte, daß er meinen Tag sehen sollte, und er sah <ihn> und freute sich<sup>a</sup>.

(a) Hebr 11,13

Joh 8,57 Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?

Joh 8,58 Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, bin ich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,1.2; Mi 5,1; Kol 1,17

Joh 8,59 Da hoben sie Steine auf, um auf ihn zu werfen<sup>a</sup>. Jesus aber verbarg sich und ging aus dem Tempel hinaus<sup>b</sup>.

(a) Kap. 10,31.39; 11,8; (b) Kap. 12,36



### Joh 9,1 Heilung eines Blindgeborenen

Und als er vorüberging, sah er einen Menschen, blind von Geburt.

Joh 9,2 Und seine Jünger fragten ihn und sagten: Rabbi<sup>1</sup>, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, daß er blind geboren wurde<sup>a</sup>?

(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

(a) 2Mo 20,5; Lk 13,2

Joh 9,3 Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt, noch seine Eltern, sondern damit die Werke Gottes an ihm offenbart würden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,4

Joh 9,4 Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat<sup>a</sup>, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.

(a) Kap. 4,34; 5, 17.19

Joh 9,5 Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,12; 11,9

Joh 9,6 Als er dies gesagt hatte, spie er auf die Erde und bereitete einen Teig aus dem Speichel und strich den Teig auf seine Augen<sup>a</sup>;

(a) Mt 9,29; Mk 7,33

Joh 9,7 und er sprach zu ihm: Geh hin, wasche dich in dem Teich Siloah! was übersetzt wird: Gesandter. Da ging er hin und wusch sich und kam sehend<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,37; Mk 8,25; 10,52

### Joh 9,8 Der Geheilte und die Juden

Die Nachbarn nun und die, die ihn früher gesehen hatten, daß er ein Bettler war, sprachen: Ist dieser nicht der, der da saß und bettelte?

Joh 9,9 Einige sagten: Er ist es; andere sagten: Nein, sondern er ist ihm ähnlich; er sagte: Ich bin es.

Joh 9,10 Sie sprachen nun zu ihm: Wie sind denn deine Augen geöffnet worden?

Joh 9,11 Er antwortete: Der Mensch, der Jesus heißt, bereitete einen Teig und salbte meine Augen <damit> und sprach zu mir: Geh hin nach Siloah und wasche dich! Als ich aber hinging und mich wusch, wurde ich sehend.

Joh 9,12 Da sprachen sie zu ihm: Wo ist jener? Er sagt: Ich weiß es nicht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,12.13

Joh 9,13 Sie führen ihn, den einst Blinden, zu den Pharisäern.

Joh 9,14 Es war aber Sabbat<sup>a</sup>, als Jesus den Teig bereitete und seine Augen öffnete.

(a) Kap. 5,9

Joh 9,15 Nun fragten ihn wieder auch die Pharisäer, wie er sehend geworden sei. Er aber sprach zu ihnen: Er legte Teig auf meine Augen, und ich wusch mich, und ich sehe.

Joh 9,16 Da sprachen einige von den Pharisäern: Dieser Mensch ist nicht von Gott, denn er hält den Sabbat nicht<sup>a</sup>. Andere sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun<sup>b</sup>? Und es war Zwiespalt unter ihnen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 5,16; (b) V. 31.33; (c) Kap. 7,12

Joh 9,17 Sie sagen nun wieder zu dem Blinden: Was sagst du von ihm, weil er deine Augen geöffnet hat? Er aber sprach: Er ist ein Prophet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,19

Joh 9,18 Es glaubten nun die Juden nicht von ihm, daß er blind war und sehend geworden, bis sie die Eltern dessen riefen, der sehend geworden war.

Joh 9,19 Und sie fragten sie und sprachen: Ist dieser euer Sohn, von dem {ihr} sagt, daß er blind geboren wurde? Wie sieht er denn jetzt?

Joh 9,20 Seine Eltern antworteten und sprachen: Wir wissen, daß dieser unser Sohn ist und daß er blind geboren wurde;

Joh 9,21 wie er aber jetzt sieht, wissen wir nicht, oder wer seine Augen geöffnet hat, wissen {wir} nicht. Fragt ihn! Er ist mündig, er wird selbst über sich reden.

Joh 9,22 Dies sagten seine Eltern, weil sie die Juden fürchteten<sup>a</sup>; denn die Juden waren schon übereingekommen, daß, wenn jemand ihn als Christus bekennen würde, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden sollte<sup>b</sup>.

(a) Kap. 7,13; (b) Kap. 12,42; 16,2

Joh 9,23 Deswegen sagten seine Eltern: Er ist mündig, fragt ihn!

Joh 9,24 Sie riefen nun zum zweiten Mal den Menschen, der blind <gewesen> war, und sprachen zu ihm: Gib Gott die Ehre<sup>a</sup>! Wir wissen, daß dieser Mensch ein Sünder ist.

(a) Jos 7,19

Joh 9,25 Da antwortete er: Ober ein Sünder ist, weiß ich nicht; eins weiß ich, daß ich blind war und jetzt sehe.

Joh 9,26 Und sie sprachen wieder zu ihm: Was hat er dir getan? Wie öffnete er deine Augen?

Joh 9,27 Er antwortete ihnen: Ich habe es euch schon gesagt, und ihr habt nicht gehört. Warum wollt ihr es nochmals hören? Wollt {ihr} etwa auch seine Jünger werden?

Joh 9,28 Sie schmähten ihn und sprachen: Du bist sein Jünger; {wir} aber sind Moses Jünger<sup>a</sup>.

(a) Mt 23,2

Joh 9,29 {Wir} wissen, daß Gott zu Mose geredet hat; von diesem aber wissen wir nicht, woher er ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,42

**Joh 9,30** Der Mensch antwortete und sprach zu ihnen: Hierbei ist es doch erstaunlich, daß {ihr} nicht wißt, woher er ist<sup>a</sup>, und er hat <doch> meine Augen geöffnet<sup>b</sup>.

(a) Jes 29,14; (b) Jes 42,7

**Joh 9,31** Wir wissen, daß Gott Sünder nicht hört<sup>a</sup>, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den hört er<sup>b</sup>.

(a) Ps 66,18; Jes 1,15; Jak 4,3; (b) Ps 145,19; Spr 15,29; 1Petr 3,12

**Joh 9,32** Von Anbeginn<sup>1</sup> hat man nicht gehört, daß jemand die Augen eines Blindgeborenen geöffnet habe<sup>a</sup>.

(1) o. Von Ewigkeit (griech. Äon) her

(a) Ps 146,8

**Joh 9,33** Wenn dieser nicht von Gott wäre, so könnte er nichts tun<sup>a</sup>.

(a) V. 16; Kap. 3,2

**Joh 9,34** Sie antworteten und sprachen zu ihm: {Du} bist ganz in Sünden geboren, und {du} lehrst uns? Und sie warfen ihn hinaus.

**Joh 9,35** **Der Geheilte und der Sohn Gottes**

Jesus hörte, daß sie ihn hinausgeworfen hatten; und als er ihn fand, sprach er: Glaubst du an den Sohn des Menschen<sup>1a</sup>?

(1) nach anderen Handschr.: den Sohn Gottes

(a) Kap. 12,23.34; Lk 18,8

**Joh 9,36** Er antwortete und sprach: Und wer ist es, Herr, daß ich an ihn glaube?

**Joh 9,37** Jesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen, und der mit dir redet, der ist es<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,26

**Joh 9,38** Er aber sprach: Ich glaube, Herr<sup>a</sup>. Und er warf sich vor ihm nieder<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,27; (b) Mt 14,33

**Joh 9,39** Und Jesus sprach: Zum Gericht bin ich in diese Welt gekommen, damit die Nichtsehenden sehen und die Sehenden blind werden<sup>a</sup>.

(a) Mt 13,15; 23,16

**Joh 9,40** Einige von den Pharisäern, die bei ihm waren, hörten dies und sprachen zu ihm: Sind denn auch {wir} blind<sup>a</sup>?

(a) Offb 3,17

**Joh 9,41** Jesus sprach zu ihnen: Wenn ihr blind wäret, so hättet ihr keine Sünde<sup>a</sup>. Nun aber sagt ihr: Wir sehen. <Daher> bleibt eure Sünde.

(a) Kap. 15,22.24

**Joh 10,1** **Der gute Hirte**

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Hof der Schafe hineingeht, sondern anderswo hinübersteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber<sup>a</sup>.

(a) V. 8; Jer 23,1.2; Hes 34,2.3

**Joh 10,2** Wer aber durch die Tür hineingeht, ist Hirte der Schafe.

**Joh 10,3** Diesem öffnet der Türhüter, und die Schafe hören seine Stimme<sup>a</sup>, und er ruft die eigenen Schafe mit Namen<sup>b</sup> und führt sie heraus.

(a) V. 16.27; (b) Jes 43,1

**Joh 10,4** Wenn er die eigenen <Schafe> alle herausgebracht hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm, weil sie seine Stimme kennen.

**Joh 10,5** Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

**Joh 10,6** Diese Bildrede sprach Jesus zu ihnen<sup>a</sup>; sie aber verstanden nicht, was es war, das er zu ihnen redete.

(a) Kap. 16,25

**Joh 10,7** Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.

**Joh 10,8** Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber<sup>a</sup>; aber die Schafe hörten nicht auf sie.

(a) V. 8; Jer 23,1.2; Hes 34,2.3

**Joh 10,9** Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er errettet werden<sup>a</sup> und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

(a) Kap. 14,6

**Joh 10,10** Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben<sup>a</sup> und <es in> Überfluß haben.

(a) Kap. 6,33

**Joh 10,11** Ich bin der gute Hirte<sup>a</sup>; der gute Hirte läßt sein Leben für die Schafe<sup>1b</sup>.

(1) w. setzt ... ein

(a) Ps 23,1; Jes 40,11; Hes 34,11-16; Hebr 13,20; 1Petr 2,25; 5, 4; (b) Kap. 15,13; Mt 20,28

**Joh 10,12** Wer Mietling<sup>1</sup> und nicht Hirte ist, wer die Schafe nicht zu eigen hat, sieht den Wolf kommen und verläßt die Schafe und flieht - und der Wolf raubt und zerstreut sie<sup>a</sup> -

(1) ein gegen Lohn angestellter Hirte

(a) Hes 34,2-6; Sach 11,17

**Joh 10,13** weil er ein Mietling ist und sich um die Schafe nicht kümmert<sup>1</sup>.

(1) o. ihm an den Schafen nichts liegt

- Joh 10,14** Ich bin der gute Hirte<sup>a</sup>; und ich kenne die Meinen<sup>b</sup>, und die Meinen kennen mich,  
(a) Ps 23,1; Jes 40,11; Hes 34,11-16; Hebr 13,20; 1Petr 2,25; 5, 4; (b) V. 27; 2Tim 2,19
- Joh 10,15** wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne<sup>a</sup>; und ich lasse mein Leben für die Schafe<sup>1b</sup>.  
(1) w. setze ... ein  
(a) Kap. 15,13; Mt 20,28; (b) Kap. 7,29
- Joh 10,16** Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muß ich bringen<sup>a</sup>, und sie werden meine Stimme hören<sup>b</sup>, und es wird {eine} Herde, {ein} Hirte sein<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 11,52; Röm 9,24; (b) V. 3; Apg 28,28; (c) Eph 2,14
- Joh 10,17** Darum liebt mich der Vater<sup>a</sup>, weil ich mein Leben lasse<sup>1</sup>, um es wiederzunehmen<sup>b</sup>.  
(1) w. einsetze  
(a) Kap. 3,35; (b) Kap. 2,21
- Joh 10,18** Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse<sup>1</sup> es von mir selbst<sup>a</sup>. Ich habe Vollmacht, es zu lassen<sup>2</sup>, und habe Vollmacht, es wiederzunehmen<sup>b</sup>. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen<sup>c</sup>.  
(1) w. setze ... ein; (2) w. einzusetzen  
(a) Kap. 19,30; Hebr 9,14; (b) Kap. 5,26; (c) Kap. 14,31
- Joh 10,19** Es entstand wieder ein Zwiespalt unter den Juden dieser Worte wegen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,12
- Joh 10,20** Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon<sup>a</sup> und ist von Sinnen<sup>b</sup>. Was hört ihr ihn?  
(a) Kap. 7,20; (b) Mk 3,21
- Joh 10,21** Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen. Kann etwa ein Dämon der Blinden Augen öffnen?
- Joh 10,22** Es war damals das Fest der Tempelweihe<sup>1</sup> in Jerusalem; es war Winter.  
(1) Fest, das jährlich zur Erinnerung an die Neueinweihung des Tempels durch Judas Makkabäus (165 v.Chr.) begangen wurde
- Joh 10,23** Und Jesus ging in dem Tempel umher, in der Säulenhalle Salomos<sup>a</sup>.  
(a) Apg 3,11
- Joh 10,24** Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus<sup>a</sup>.  
(a) Mt 11,3; 26,63
- Joh 10,25** Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir<sup>a</sup>;  
(a) V. 37; Kap. 5,36
- Joh 10,26** aber {ihr} glaubt nicht<sup>a</sup>, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.  
(a) Kap. 5,38
- Joh 10,27** Meine Schafe hören meine Stimme<sup>a</sup>, und ich kenne sie<sup>b</sup>, und sie folgen mir<sup>c</sup>;  
(a) V. 3; Kap. 8,47; (b) V. 14; (c) Offb 14,4
- Joh 10,28** und ich gebe ihnen ewiges Leben<sup>a</sup>, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit<sup>1b</sup>, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.  
(1) griech. Äon  
(a) Kap. 3,15.16; 17,2; (b) Kap. 6,39
- Joh 10,29** Mein Vater, der <sie> mir gegeben hat<sup>a</sup>, ist größer als alle<sup>1b</sup>, und niemand kann <sie> aus der Hand <meines> Vaters rauben<sup>c</sup>.  
(1) o. alles  
(a) Kap. 6,37; (b) Kap. 14,28; (c) 1Petr 1,5
- Joh 10,30** Ich und der Vater sind eins<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 17,11
- Joh 10,31** **Anschläge gegen Jesus**  
Da hoben die Juden wieder Steine auf, daß sie ihn steinigten<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 8,59
- Joh 10,32** Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt<sup>a</sup>. Für welches Werk unter ihnen steinigt ihr mich?  
(a) Mt 15,31
- Joh 10,33** Die Juden antworteten ihm: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung<sup>a</sup>, und weil du, der du ein Mensch bist<sup>b</sup>, dich selbst zu Gott machst<sup>c</sup>.  
(a) Mt 26,65.66; Mk 2,7; (b) Phil 2,8; (c) Kap. 5,18
- Joh 10,34** Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: «Ich habe gesagt: Ihr seid Götter»<sup>a</sup>?  
(a) Ps 82,6
- Joh 10,35** Wenn er jene Götter nannte, an die das Wort Gottes erging - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden<sup>a</sup> -  
(a) Mt 5,17.18
- Joh 10,36** sagt {ihr} von dem, den der Vater geheiligt<sup>a</sup> und in die Welt gesandt hat<sup>b</sup>: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn<sup>c</sup>?  
(a) Jer 1,5; (b) Kap. 5,36; (c) Mt 27,43
- Joh 10,37** Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht<sup>a</sup>!  
(a) V. 25

**Joh 10,38** Wenn ich sie aber tue, so glaubt den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und versteht<sup>1</sup>, daß der Vater in mir ist<sup>a</sup> und ich in dem Vater<sup>b</sup>!

(1) wörtliche Bedeutung unter Berücksichtigung der grammatischen Zeitformen: damit ihr erkennt und im Erkennen bleibt (nach anderen Handschr.: glaubt)

(a) 2Kor 5,19; (b) Kap. 14,10.11; 17,21

**Joh 10,39** Da suchten sie wieder ihn zu greifen, und er entging ihrer Hand<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,30; 8, 59

**Joh 10,40** Und er ging wieder weg jenseits des Jordan an den Ort, wo Johannes zuerst taufte<sup>a</sup>, und er blieb dort<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,28; (b) Mt 19,1

**Joh 10,41** Und viele kamen zu ihm und sagten: Johannes tat zwar kein Zeichen; alles aber, was Johannes von diesem gesagt hat, war wahr.

**Joh 10,42** Und es glaubten dort viele an ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,39

### **Joh 11,1 Krankheit und Tod des Lazarus**

Es war aber einer krank, Lazarus, von Betanien, aus dem Dorf der Maria und ihrer Schwester Marta<sup>a</sup>.

(a) Lk 10,38.39

**Joh 11,2** Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl salbte und seine Füße mit ihren Haaren abtrocknete<sup>a</sup>; deren Bruder Lazarus war krank.

(a) Kap. 12,3

**Joh 11,3** Da sandten die Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, ist krank<sup>a</sup>!

(a) V. 36

**Joh 11,4** Als aber Jesus es hörte, sprach er: Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern um der Herrlichkeit Gottes willen<sup>a</sup>, damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht werde.

(a) V. 40; Kap. 9,3

**Joh 11,5** Jesus aber liebte die Marta und ihre Schwester und den Lazarus.

**Joh 11,6** Als er nun hörte, daß er krank sei, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war.

**Joh 11,7** Danach erst spricht er zu den Jüngern: Laßt uns wieder nach Judäa gehen.

**Joh 11,8** Die Jünger sagen zu ihm: Rabbi<sup>1</sup>, eben suchten die Juden dich zu steinigen<sup>a</sup>, und wieder gehst du dahin?

(1) d.h. «Mein Meister»; respektvolle Anrede der geistlichen Lehrer im Spätjudentum

(a) Kap. 8,59

**Joh 11,9** Jesus antwortete: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag umhergeht, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht<sup>a</sup>;

(a) Kap. 9,5

**Joh 11,10** wenn aber jemand in der Nacht umhergeht, stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,35; 1Jo 2,11

**Joh 11,11** Dies sprach er, und danach sagt er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen<sup>a</sup>; aber ich gehe hin, damit ich ihn aufwecke.

(a) Mt 9,24; 1Thes 4,13-15

**Joh 11,12** Da sprachen die Jünger zu ihm: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er geheilt<sup>1</sup> werden.

(1) w. gerettet

**Joh 11,13** Jesus aber hatte von seinem Tod gesprochen: {sie} aber meinten, er rede von der Ruhe des Schlafes.

**Joh 11,14** Dann nun sagte ihnen Jesus gerade heraus: Lazarus ist gestorben<sup>a</sup>;

(a) Kap. 12,1; Lk 8,49

**Joh 11,15** und ich bin froh um euretwillen, daß ich nicht dort war, damit ihr glaubt<sup>a</sup>; aber laßt uns zu ihm gehen.

(a) V. 42

**Joh 11,16** Da sprach Thomas, der <auch> Zwilling<sup>1</sup> genannt ist<sup>a</sup>, zu den Mitjüngern: Laßt auch uns gehen, daß wir mit ihm sterben<sup>b</sup>.

(1) griech. «Didymos», bedeutet ebenso «Zwilling» wie «Thomas»

(a) Kap. 20,24; 21,2; Mt 10,3; (b) Mt 26,35

### **Joh 11,17 Auferweckung des Lazarus**

Als nun Jesus kam, fand er ihn schon vier Tage in der Gruft liegen<sup>a</sup>.

(a) V. 39

**Joh 11,18** Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien<sup>1</sup> weit;

(1) ein Stadion sind ca. 185 m

**Joh 11,19** und viele von den Juden waren zu Marta und Maria gekommen, um sie über <ihren> Bruder zu trösten<sup>a</sup>.

(a) 1Chr 7,22; Hi 2,11

**Joh 11,20** Marta nun, als sie hörte, daß Jesus komme, ging ihm entgegen. Maria aber saß im Haus.

**Joh 11,21** Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben<sup>a</sup>;

(a) V. 32

**Joh 11,22** und<sup>1</sup> jetzt weiß ich, daß, was du von Gott bitten magst, Gott dir geben wird<sup>a</sup>.

(1) mehrere alte Handschr.: aber auch

(a) V. 41

**Joh 11,23** Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

- Joh 11,24** Marta spricht zu ihm: Ich weiß, daß er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 6,39.40; 44.54
- Joh 11,25** Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben<sup>a</sup>; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist;  
(a) Kap. 5,26
- Joh 11,26** und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit<sup>1a</sup>. Glaubst du das?  
(1) griech. ἄων  
(a) Kap. 3,15.16; 6, 50
- Joh 11,27** Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube<sup>a</sup>, daß du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 9,38; (b) Kap. 1,49
- Joh 11,28** Und als sie dies gesagt hatte, ging sie hin und rief heimlich ihre Schwester Maria und sagte: Der Lehrer ist da und ruft dich<sup>a</sup>.  
(a) Mk 10,49
- Joh 11,29** Als jene es hörte, stand sie schnell auf und ging zu ihm.
- Joh 11,30** Jesus aber war noch nicht in das Dorf gekommen, sondern war an dem Ort, wo Marta ihm begegnet war.
- Joh 11,31** Als nun die Juden, die bei ihr im Haus waren und sie trösteten, sahen, daß Maria schnell aufstand und hinausging, folgten sie ihr, da sie meinten, sie gehe zur Gruft, um dort zu weinen.
- Joh 11,32** Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein Bruder nicht gestorben<sup>a</sup>.  
(a) V. 21
- Joh 11,33** Als nun Jesus sie weinen sah und die Juden weinen, die mit ihr gekommen waren, ergrimte er im Geist und wurde erschüttert<sup>1a</sup>  
(1) w. erschütterte sich  
(a) Kap. 13,21; Mk 7,34
- Joh 11,34** und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sagen zu ihm: Herr, komm und sieh!
- Joh 11,35** Jesus weinte<sup>1a</sup>.  
(1) o. brach in Tränen aus; ein anderes griech. Wort als in V.33  
(a) Lk 19,41
- Joh 11,36** Da sprachen die Juden: Siehe, wie lieb hat er ihn gehabt<sup>a</sup>!  
(a) V. 3
- Joh 11,37** Einige aber von ihnen sagten: Konnte dieser, der die Augen des Blinden öffnete<sup>a</sup>, nicht machen, daß auch dieser nicht gestorben wäre?  
(a) Kap. 9,6.7
- Joh 11,38** Jesus nun, wieder in seinem Innern erzürnt, kommt zur Gruft. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor<sup>a</sup>.  
(a) Mt 27,60
- Joh 11,39** Jesus spricht: Nehmt den Stein weg! Die Schwester des Verstorbenen, Marta, spricht zu ihm: Herr, er riecht schon, denn er ist vier Tage hier<sup>1a</sup>.  
(1) w. denn er ist viertägig  
(a) V. 17
- Joh 11,40** Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest<sup>a</sup>, so würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen<sup>b</sup>?  
(a) Mk 5,36; (b) V. 4; Kap. 1,14
- Joh 11,41** Sie nahmen nun den Stein weg. Jesus aber hob die Augen empor<sup>a</sup> und sprach: Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 17, 1; Mt 14, 19; (b) V. 22; Hebr 5,7
- Joh 11,42** Ich aber wußte, daß du mich allezeit erhörst<sup>a</sup>; doch um der Volksmenge willen, die umhersteht, habe ich es gesagt<sup>b</sup>, damit sie glauben, daß du mich gesandt hast<sup>c</sup>.  
(a) V. 22; Hebr 5,7; (b) Kap. 12,30; (c) V. 15; Kap. 5,36
- Joh 11,43** Und als er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus<sup>a</sup>!  
(a) Lk 7,14
- Joh 11,44** Und der Verstorbene kam heraus<sup>a</sup>, an Füßen und Händen mit Grabtüchern umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch umbunden. Jesus spricht zu ihnen: Macht ihn frei und laßt ihn gehen!  
(a) Kap. 12,1; Mt 9,25
- Joh 11,45** Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was er getan hatte, glaubten an ihn<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 4,39
- Joh 11,46** Einige aber von ihnen gingen hin zu den Pharisäern und sagten ihnen, was Jesus getan hatte.
- Joh 11,47** **Ratssitzung über Jesus: Beschluß, ihn zu töten**  
Da versammelten die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Pharisäer <den> Hohen Rat<sup>2a</sup> und sprachen: Was tun wir? Denn dieser Mensch tut viele Zeichen<sup>b</sup>.  
(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.; (2) w. ein Synedrium; s. Anm. zu Mt 26,59  
(a) Mt 26,3; (b) Kap. 12,37; 20,30; Lk 6,11



**Joh 11,48** Wenn wir ihn so lassen, werden alle an ihn glauben<sup>a</sup>, und die Römer werden kommen und unsere Stadt wie auch unsere Nation wegnehmen.

(a) Kap. 12,17.19

**Joh 11,49** Einer aber von ihnen, Kaiphas, der jenes Jahr Hoherpriester war<sup>a</sup>, sprach zu ihnen: {Ihr} wißt nichts

(a) Kap. 18,13; Lk 3,2

**Joh 11,50** und überlegt auch nicht, daß es euch nützlich ist, daß {ein} Mensch für das Volk sterbe<sup>a</sup> und nicht die ganze Nation umkomme.

(a) Kap. 18,14

**Joh 11,51** Dies aber sagte er nicht aus sich selbst, sondern da er jenes Jahr Hoherpriester war, weissagte er, daß Jesus für die Nation sterben sollte;

**Joh 11,52** und nicht für die Nation allein, sondern daß er auch die zerstreuten Kinder Gottes in {eins} versammelte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,16

**Joh 11,53** Von jenem Tag an ratschlagten sie nun, um ihn zu töten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,18; Mk 14,1; Lk 19,47

**Joh 11,54** Jesus ging nun nicht mehr öffentlich unter den Juden umher<sup>a</sup>, sondern ging von dort weg in die Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt mit Namen Ephraim; und dort verweilte er mit den Jüngern.

(a) Kap. 7,1

**Joh 11,55** Es war aber nahe das Passa der Juden<sup>a</sup>, und viele gingen aus dem Land hinauf nach Jerusalem vor dem Passa, um sich zu reinigen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,13; (b) 2Chr 30,17

**Joh 11,56** Sie suchten nun Jesus<sup>a</sup> und sprachen, als sie im Tempel standen, untereinander: Was meint ihr? Wird er nicht zu dem Fest kommen<sup>b</sup>?

(a) Kap. 6,24; (b) Kap. 7,11

**Joh 11,57** Es hatten aber die Hohenpriester und die Pharisäer Befehl gegeben, wenn jemand wisse, wo er sei, daß er es anzeigen solle, damit sie ihn griffen<sup>a</sup>.

(a) Mt 26,14

## **Joh 12,1 Salbung Jesu in Betanien**

Mt 26,6-13; Mk 14,3-9

Jesus nun kam sechs Tage vor dem Passa nach Betanien, wo Lazarus war, den Jesus aus den Toten auferweckt hatte<sup>a</sup>.

(b) V. 9; Kap. 11,14.43

**Joh 12,2** Sie machten ihm nun dort ein Abendessen<sup>1</sup>, und Marta diente<sup>a</sup>; Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tisch lagen.

(1) o. Gastmahl

(a) Lk 10,40

**Joh 12,3** Da nahm Maria ein Pfund<sup>1</sup> Salböl von echter, sehr kostbarer Narde<sup>2</sup> und salbte die Füße Jesu und trocknete seine Füße mit ihren Haaren<sup>a</sup>. Das Haus aber wurde von dem Geruch des Salböls erfüllt.

(1) w. Litra; s. Tabelle «Maße, Gewichte»; (2) Pflanze, die zur Herstellung von Arzneien, Salben und Ölen diente; als Importartikel aus Indien sehr teuer

(a) Kap. 11,2; Lk 7,38

**Joh 12,4** Es sagt aber Judas, der Iskariot<sup>1</sup>, einer von seinen Jüngern, der ihn überliefern sollte<sup>a</sup>:

(1) s. Anm. zu Kap.6,71

(a) Kap. 6,71

**Joh 12,5** Warum ist dieses Salböl nicht für dreihundert Denare verkauft und den Armen gegeben worden?

**Joh 12,6** Er sagte dies aber nicht, weil er für die Armen besorgt war, sondern weil er ein Dieb war und die Kasse hatte<sup>a</sup> und beiseiteschaffte<sup>1</sup>, was eingelegt wurde.

(1) o. und trug

(a) Kap. 13,29

**Joh 12,7** Da sprach Jesus: Laß sie! Möge sie es aufbewahrt haben für den Tag meines Begräbnisses!<sup>1</sup>

(1) w. Laß sie, damit sie es aufbewahre auf den Tag meines Begräbnisses

**Joh 12,8** Denn die Armen habt ihr allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,33

## **Joh 12,9 Anschläge der Hohenpriester gegen Lazarus**

Die große Volksmenge aus den Juden erfuhr nun, daß er dort sei; und sie kamen nicht um Jesu willen allein, sondern damit sie auch den Lazarus sähen, den er aus den Toten auferweckt hatte<sup>a</sup>.

(a) V. 1

**Joh 12,10** Die Hohenpriester aber ratschlagten, auch den Lazarus zu töten<sup>a</sup>,

(a) Lk 16,31

**Joh 12,11** weil viele von den Juden um seinetwillen hingingen und an Jesus glaubten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,39

## **Joh 12,12 Einzug in Jerusalem**

Mt 21,1-11; Mk 11,1-10; Lk 19,28-40

Am folgenden Tag, als die große Volksmenge, die zu dem Fest gekommen war, hörte, daß Jesus nach Jerusalem komme,

**Joh 12,13** nahmen sie die Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen, und schrien: Hosanna<sup>1</sup>! Gepriesen <sei>, der da kommt im Namen des Herrn<sup>a</sup>, und der König Israels<sup>b</sup>!

(1) griech. Form des hebr. «Hilf doch <Herr>!»

(a) Ps 118,26; Mt 23,39; (b) Kap. 1,49; 18,37

**Joh 12,14** Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht:

**Joh 12,15** «Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Eselsfüllen.»<sup>a</sup>

(a) Sach 9,9

**Joh 12,16** Dies verstanden seine Jünger zuerst nicht<sup>a</sup>; jedoch als Jesus verherrlicht war, da erinnerten sie sich, daß dies von ihm geschrieben war und sie ihm dies getan hatten<sup>b</sup>.

(a) Lk 18,34; (b) Kap. 2,22

**Joh 12,17** Es bezeugte nun die Volksmenge, die bei ihm war, daß er Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn aus den Toten auferweckt habe.

**Joh 12,18** Darum ging ihm auch die Volksmenge entgegen, weil sie hörten, daß er dieses Zeichen getan hatte.

**Joh 12,19** Da sprachen die Pharisäer zueinander: Ihr seht, daß ihr gar nichts ausrichtet; siehe, die Welt ist ihm nachgegangen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,48

**Joh 12,20** **Über das Sterben des Menschensohnes**

Es waren aber einige Griechen<sup>1</sup> unter denen, die hinaufkamen, um auf dem Fest anzubeten<sup>a</sup>.

(1) wahrscheinlich Proselyten (vgl. Anm. Mt23,15) oder sog. Gottesfürchtige aus der griech. sprechenden Welt des östl. Mittelmeerraumes, die zum Passafest gekommen waren

(a) 1Kö 8,41; Apg 8,27

**Joh 12,21** Diese nun kamen zu Philippus von Betsaida in Galiläa<sup>a</sup> und baten ihn und sagten: Herr, wir möchten Jesus sehen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,44; (b) Lk 19,3

**Joh 12,22** Philippus kommt und sagt es Andreas, es kommt Andreas und Philippus, und sie sagen es Jesus.

**Joh 12,23** Jesus aber antwortet ihnen und spricht: Die Stunde ist gekommen<sup>a</sup>, daß der Sohn des Menschen verherrlicht werde<sup>b</sup>.

(a) Mt 26,45; (b) Kap. 13,31; 17,1; Apg 3,13

**Joh 12,24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein<sup>a</sup>; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 15,36; (b) Jes 53,10.11; Hebr 2,10

**Joh 12,25** Wer sein Leben<sup>1</sup> liebt, verliert<sup>2</sup> es; und wer sein Leben<sup>3</sup> in dieser Welt haßt, wird es zum ewigen Leben bewahren<sup>a</sup>.

(1) o. seine Seele; (2) o. verdirbt

(a) Mt 10,39; Lk 17,33

**Joh 12,26** Wenn mir jemand dient, so folge er mir nach<sup>a</sup>! Und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein<sup>b</sup>. Wenn mir jemand dient, so wird der Vater ihn ehren.

(a) 1Petr 2,21; (b) Kap. 14,3; 17,24

**Joh 12,27** Jetzt ist meine Seele bestürzt<sup>1a</sup>. Und was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde? Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen<sup>b</sup>.

(1) o. erschüttert

(a) Ps 6,4; Mt 26,38; (b) Kap. 7,30

**Joh 12,28** Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel<sup>a</sup>: Ich habe <ihn> verherrlicht und werde <ihn> auch wieder verherrlichen.

(a) Mt 3,17

**Joh 12,29** Die Volksmenge nun, die dastand und zuhörte, sagte, es habe gedonnert; andere sagten: Ein Engel hat mit ihm geredet<sup>a</sup>.

(a) Apg 23,9

**Joh 12,30** Jesus antwortete und sprach: Nicht um meinetwillen ist diese Stimme geschehen, sondern um euretwillen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,42

**Joh 12,31** Jetzt ist das Gericht dieser Welt<sup>a</sup>; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 16,11; Kol 2,15; (b) Eph 2,2

**Joh 12,32** Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin<sup>a</sup>, werde alle zu mir ziehen.

(a) Kap. 3,14

**Joh 12,33** Dies aber sagte er, um anzudeuten, welches Todes er sterben sollte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,32

**Joh 12,34** Die Volksmenge antwortete ihm nun: Wir haben aus dem Gesetz gehört, daß der Christus bleibe in Ewigkeit<sup>1a</sup>, und wie sagst du, daß der Sohn des Menschen erhöht werden müsse? Wer ist dieser, der Sohn des Menschen<sup>b</sup>?

(1) griech. Äon

(a) Lk 1,33; (b) Mt 16,13

**Joh 12,35** Da sprach Jesus zu ihnen: Noch eine kleine Zeit ist das Licht<sup>a</sup> unter euch<sup>b</sup>. Wandelt, während ihr das Licht habt, damit nicht Finsternis euch ergreife<sup>c</sup>! Und wer in der Finsternis wandelt, weiß nicht, wohin er geht<sup>d</sup>.

(a) Kap. 8,12; (b) Kap. 7,33; (c) Jer 13,16; (d) Kap. 11,10

Joh 12,36 Während ihr das Licht habt, glaubt an das Licht<sup>a</sup>, damit ihr Söhne des Lichtes werdet<sup>b</sup>! Dies redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen<sup>c</sup>.

(a) V. 46; (b) Lk 16,8; Eph 5,8; 1Thes 5,5; (c) Kap. 8,59

### Joh 12,37 **Unglaube und Glaube bei den Juden**

Obwohl er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte<sup>a</sup>, glaubten sie nicht an ihn,

(a) Kap. 2,23; 11,47; Apg 2,22

Joh 12,38 damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt würde, das er sprach: «Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn offenbart worden?»<sup>a</sup>

(a) Jes 53,1; Röm 10,16

Joh 12,39 Darum konnten sie nicht glauben, weil Jesaja wieder gesagt hat:

Joh 12,40 «Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt<sup>a</sup>, daß sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.»<sup>b</sup>

(a) Ps 81,13; (b) Jes 6,10; Mt 13,14.15

Joh 12,41 Dies sprach Jesaja, weil er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete<sup>a</sup>.

(a) Jes 6,1.5

Joh 12,42 Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie <ihn> nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden<sup>a</sup>;

(a) Kap. 7,13; 9, 22

Joh 12,43 denn sie liebten die Ehre bei den Menschen mehr als die Ehre bei Gott<sup>1a</sup>.

(1) w. die Ehre der Menschen mehr als die Ehre Gottes

(a) Kap. 5,44

### Joh 12,44 **Abschluß der öffentlichen Wirksamkeit Jesu: Folgen des Glaubens und des Unglaubens**

Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat<sup>a</sup>;

(a) Kap. 7,16; 13,20; Mt 10,40; 1Petr 1,21

Joh 12,45 und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,9; 2Kor 4,6; Kol 1,15; Hebr 1,3

Joh 12,46 Ich bin als Licht in die Welt gekommen<sup>a</sup>, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe<sup>b</sup>;

(a) Kap. 8,12; (b) V. 35.36; Kap. 1,9; 1Petr 2,9

Joh 12,47 und wenn jemand meine Worte hört und nicht befolgt<sup>1</sup>, so richte ich ihn nicht, denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern daß ich die Welt errette<sup>a</sup>.

(1) o. beachtet, einhält

(a) Kap. 3,17

Joh 12,48 Wer mich verwirft und meine Worte nicht annimmt, hat den, der ihn richtet: das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am letzten Tag<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,39.40; 44.54

Joh 12,49 Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll<sup>a</sup>;

(a) Kap. 3,34; 5, 19

Joh 12,50 und ich weiß, daß sein Gebot ewiges Leben ist<sup>a</sup>. Was ich nun rede, rede ich so, wie mir der Vater gesagt hat<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,34; 5, 19; (b) Kap. 3,16

### Joh 13,1 **Die Fußwaschung**

Vor dem Passafest aber, als Jesus wußte<sup>a</sup>, daß seine Stunde gekommen war<sup>b</sup>, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen<sup>c</sup> - da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende<sup>d</sup>.

(a) Kap. 18,4; 19,28; (b) Kap. 7,30; (c) Kap. 8,14; (d) Kap. 15,9; Offb 1,5

Joh 13,2 Und bei einem Abendessen, als der Teufel schon dem Judas, Simons <Sohn>, dem Iskariot<sup>1</sup>, es ins Herz gegeben hatte<sup>a</sup>, daß er ihn überliefere<sup>b</sup>,

(1) Der Name bedeutete wahrscheinlich «Mann aus Kariot» und diente viell. zur Unterscheidung von dem anderen Jünger namens Judas (vgl. Kap.14,22).

(a) Apg 5,3; (b) Mk 14,10

Joh 13,3 steht <Jesus> - im Bewußtsein, daß der Vater ihm alles in die Hände gegeben<sup>a</sup> und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe<sup>b</sup> -

(a) Kap. 8,14; (b) Kap. 3,35

Joh 13,4 von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich<sup>a</sup>.

(a) Lk 12,37

Joh 13,5 Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war<sup>a</sup>.

(a) Lk 22,27

Joh 13,6 Er kommt nun zu Simon Petrus; der spricht zu ihm: Herr, du wäschst meine Füße<sup>a</sup>?

(a) Mt 3,14

Joh 13,7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber nachher verstehen.

Joh 13,8 Petrus spricht zu ihm: Du sollst nie und nimmer<sup>1</sup> meine Füße waschen<sup>a</sup>! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.

(1) w. keinesfalls in Ewigkeit (griech. Äon)

(a) Mt 3,14

- Joh 13,9** Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!
- Joh 13,10** Jesus spricht zu ihm: Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und {ihr} seid reina, aber nicht alle<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 15,3; 1Kor 6,11; Tit 3,5; (b) Kap. 6,64
- Joh 13,11** Denn er kannte den, der ihn überlieferte; darum sagte er: Ihr seid nicht alle reina.  
(a) Kap. 6,64
- Joh 13,12** Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: Wißt ihr, was ich euch getan habe?
- Joh 13,13** {Ihr} nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es<sup>a</sup>.  
(a) Mt 23,8
- Joh 13,14** Wenn nun {ich}, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, so seid auch {ihr} schuldig, einander die Füße zu waschen.
- Joh 13,15** Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, daß auch ihr tut, wie ich euch getan habe<sup>a</sup>.  
(a) Phil 2,5; Kol 3,13; 1Petr 2,21; 1Jo 2,6
- Joh 13,16** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr, auch ein Gesandter<sup>1</sup> nicht größer als der, der ihn gesandt hat<sup>a</sup>.  
(1) o. Apostel, o. Missionar  
(a) Kap. 15,20; Mt 10,24
- Joh 13,17** Wenn ihr dies wißt, glückselig seid ihr, wenn ihr es tut<sup>a</sup>!  
(a) Lk 11,28; Jak 1,25
- Joh 13,18** **Bezeichnung des Verräters**  
Mt 26,20-25; Mk 14,17-21; Lk 22,14.21-23  
Ich rede nicht von euch allen, ich weiß, welche ich erwählt habe<sup>a</sup>; aber damit die Schrift erfüllt würde<sup>b</sup>: «Der mit mir das Brot ißt, hat seine Ferse gegen mich aufgehoben»<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 6,70; (b) Kap. 17,12; 19,28; Lk 24,44; (c) Ps 41,10
- Joh 13,19** Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, daß ich es bin<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,29; 16,4
- Joh 13,20** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, wen ich senden werde, nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 12,44; Lk 9,48; 10,96
- Joh 13,21** Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert<sup>a</sup> und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern.  
(a) Kap. 11,33
- Joh 13,22** Die Jünger blickten einander an, in Verlegenheit darüber, von wem er rede.
- Joh 13,23** Einer von seinen Jüngern, den Jesus liebte<sup>a</sup>, lag zu Tisch an der Brust Jesu<sup>1</sup>.  
(1) Der Ausdruck erklärt sich aus der damaligen Sitte, daß man zu Tisch zu liegen pflegte.  
(a) Kap. 19,26; 20,2; 21,7.20
- Joh 13,24** Diesem nun winkt Simon Petrus zu erfragen, wer es wohl sei, von dem er rede.
- Joh 13,25** Jener lehnt sich an die Brust Jesu und spricht zu ihm: Herr, wer ist es<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 21,20
- Joh 13,26** Jesus antwortete: Der ist es, für den ich den Bissen eintauchen und ihm geben werde. Und als er den Bissen eingetaucht hatte, nimmt er <ihn> und gibt <ihn> dem Judas, Simons <Sohn>, dem Iskariot<sup>1a</sup>.  
(1) s. Anm. zu Kap.6,71  
(a) Kap. 6,71
- Joh 13,27** Und nach dem Bissen fuhr dann der Satan in ihn<sup>a</sup>. Jesus spricht nun zu ihm: Was du tust, tu schnell!  
(a) Lk 22,3
- Joh 13,28** Keiner aber von den zu Tisch Liegenden verstand, wozu er ihm dies sagte:
- Joh 13,29** Denn einige meinten, weil Judas die Kasse hatte<sup>a</sup>, daß Jesus zu ihm sage: Kaufe, was wir für das Fest benötigen, oder daß er den Armen etwas geben solle.  
(a) Kap. 12,6
- Joh 13,30** Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er sogleich hinaus. Es war aber Nacht.
- Joh 13,31** **Das neue Gebot: Liebe**  
Als er nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Sohn des Menschen verherrlicht<sup>a</sup>, und Gott ist verherrlicht in ihm.  
(a) Kap. 12,23
- Joh 13,32** Wenn Gott verherrlicht ist in ihm, so wird auch Gott ihn verherrlichen in sich selbst, und er wird ihn sogleich verherrlichen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 17,4.5
- Joh 13,33** Kinder, noch eine kleine <Weile> bin ich bei euch<sup>a</sup>; ihr werdet mich suchen, und wie ich den Juden sagte: Wohin ich gehe, könnt {ihr} nicht hinkommen, so sage ich jetzt auch euch<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 12,8; (b) Kap. 7,33.34
- Joh 13,34** Ein neues Gebot gebe ich euch<sup>a</sup>, daß ihr einander liebt<sup>b</sup>, damit, wie ich euch geliebt habe<sup>c</sup>, auch {ihr} einander liebt.  
(a) 1Jo 2,8; (b) Kap. 15,12.17; Röm 12,10; 1Thes 4,9; Hebr 13,1; 1Petr 1,22; 1Jo 3,11; (c) Eph 5,2

Joh 13,35 Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

### Joh 13,36 **Ankündigung der Verleugnung durch Petrus**

Mt 26,31-35; Mk 14,27-31; Lk 22,31-34

Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, wohin gehst du<sup>a</sup>? Jesus antwortete ihm: Wohin ich gehe, <dorthin> kannst du mir jetzt nicht folgen<sup>b</sup>; du wirst <mir> aber später folgen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 14,5; 16,5; (b) Kap. 7,34; (c) Kap. 21,18.19

Joh 13,37 Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein Leben will ich für dich lassen.

Joh 13,38 Jesus antwortet: Dein Leben willst du für mich lassen? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,27

### Joh 14,1 **Hingang zum Vater und Wiederkunft - Offenbarung des Vaters**

Euer Herz werde nicht bestürzt<sup>1a</sup>. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich!

(1) o. erschüttert; so auch V.27

(a) V. 27

Joh 14,2 Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten<sup>1</sup>?

(1) o. Wenn es nicht so wäre, würde ich es euch gesagt haben; denn ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.

Joh 14,3 Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder<sup>a</sup> und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin<sup>b</sup>.

(a) Apg 1,11; Hebr 9,28; Offb 22,7; (b) Kap. 12,26; 1Thes 4,17

Joh 14,4 Und wohin ich gehe, dahin wißt ihr den Weg.

Joh 14,5 Thomas spricht zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Und wie können wir den Weg wissen<sup>a</sup>?

(a) Kap. 13,36

Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg<sup>a</sup> und die Wahrheit und das Leben<sup>b</sup>. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich<sup>c</sup>.

(a) Hebr 10,20; (b) Kap. 5,26; (c) Kap. 10,9; 1Petr 3,18

Joh 14,7 Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen<sup>1a</sup>; und von jetzt an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen<sup>b</sup>.

(1) Nach anderen alten Handschr.: Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch meinen Vater kennen.

(a) Kap. 8,19; (b) Kap. 1,18

Joh 14,8 Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.

Joh 14,9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen<sup>a</sup>. Und wie sagst du: Zeige uns den Vater?

(a) Kap. 12,45

Joh 14,10 Glaubst du nicht, daß ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht von mir selbst<sup>a</sup>; der Vater aber, der in mir bleibt, tut seine Werke<sup>b</sup>.

(a) V. 24; Kap. 3,34; (b) Kap. 5,19

Joh 14,11 Glaub mir, daß ich in dem Vater bin und der Vater in mir ist<sup>a</sup>; wenn aber nicht, so glaubt um der Werke selbst willen<sup>b</sup>!

(a) V. 20; Kap. 10,38; (b) Kap. 5,36

Joh 14,12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,33

Joh 14,13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun<sup>a</sup>, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.

(a) Kap. 15,7; Mk 11,24; 1Jo 3,22

Joh 14,14 Wenn ihr mich<sup>1</sup> etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun<sup>a</sup>.

(1) Das Wort «mich» fehlt in mehreren alten Handschr.

(a) Kap. 16,23.24; Mt 7,7.8

### Joh 14,15 **Sendung des Beistands**

Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten<sup>a</sup>;

(a) Kap. 15,10; 1Jo 2,5; 5, 3

Joh 14,16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand<sup>1</sup> geben<sup>a</sup>, daß er bei euch sei in Ewigkeit<sup>2</sup>,

(1) o. Fürsprecher, Helfer; w. «der <zur Unterstützung> Herbeigerufene», so auch V.26; (2) griech. ἄϊον

(a) Kap. 7,39

Joh 14,17 den Geist der Wahrheit<sup>a</sup>, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. {Ihr} kennt ihn<sup>b</sup>, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein<sup>c</sup>.

(a) Kap. 15,26; 16,13; 1Jo 4,6; 5, 6; (b) Röm 8,9; (c) 1Kor 3,16; 1Jo 2,27

Joh 14,18 Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch.

Joh 14,19 Noch eine kleine <Weile>, und die Welt sieht mich nicht mehr; {ihr} aber seht mich<sup>a</sup>; weil {ich} lebe, werdet auch {ihr} leben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 16,16; (b) 1Thes 5,10

Joh 14,20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin<sup>a</sup> und ihr in mir und ich in euch<sup>b</sup>.

(a) V. 10.11; (b) Kap. 17,21-23; 1Jo 5,20



- Joh 14,21** Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt<sup>a</sup>; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden<sup>b</sup>; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.  
(a) Kap. 15,10; 1Jo 2,5; 5, 3; (b) Kap. 16,27
- Joh 14,22** Judas, nicht der Iskariot, spricht zu ihm: Herr, wie kommt es, daß du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt<sup>a</sup>?  
(a) Apg 10,41
- Joh 14,23** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten<sup>1a</sup>, und mein Vater wird ihn lieben<sup>b</sup>, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen<sup>c</sup>.  
(1) o. bewahren  
(a) Kap. 15,10; 1Jo 2,5; 5, 3; (b) Spr 8,17; (c) Kap. 17,26
- Joh 14,24** Wer mich nicht liebt, hält<sup>1</sup> meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat<sup>a</sup>.  
(1) o. bewahrt  
(a) V. 10
- Joh 14,25** Dies habe ich zu euch geredet, während ich bei euch weile.
- Joh 14,26** Der Beistand<sup>1</sup> aber<sup>a</sup>, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren<sup>b</sup> und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe<sup>c</sup>.  
(1) o. Fürsprecher, Helfer; w. «der <zur Unterstützung> Herbeigerufene», so auch V.26  
(a) Kap. 7,39; (b) Kap. 16,13; 1Jo 2,20.27; (c) Kap. 2,22
- Joh 14,27** Frieden lasse ich euch<sup>a</sup>, {meinen} Frieden gebe ich euch<sup>b</sup>; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt<sup>c</sup>, sei auch nicht furchtsam.  
(a) Röm 5,1; Eph 2,14; (b) Kap. 16,33; Kol 3,15; 2Thes 3,16; (c) V. 1
- Joh 14,28** Ihr habt gehört, daß ich euch gesagt habe: Ich gehe hin, und ich komme zu euch. Wenn ihr mich liebtet, so würdet ihr euch freuen, daß ich zum Vater gehe, denn der Vater ist größer als ich<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 10,29
- Joh 14,29** Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschieht<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 13,19; Mt 24,25
- Joh 14,30** Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt; und in mir hat er gar nichts<sup>1</sup>;  
(1) andere übers.: an mir freilich hat er ganz und gar nichts; d.h. auf mich hat er keinerlei Anspruch
- Joh 14,31** aber damit die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe und so tue, wie mir der Vater geboten hat<sup>a</sup>. - Steht auf, laßt uns von hier fortgehen<sup>b</sup>!  
(a) Kap. 10,18; (b) Mt 26,30
- Joh 15,1** **Der wahre Weinstock**  
Ich bin der wahre Weinstock<sup>a</sup>, und mein Vater ist der Weingärtner.  
(a) Ps 80,9
- Joh 15,2** Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg<sup>1a</sup>; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, daß sie mehr Frucht bringe.  
(1) o. hebt er hoch  
(a) Röm 11,22
- Joh 15,3** {Ihr} seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 13,10; Eph 5,26; 1Petr 1,22
- Joh 15,4** Bleibt in mir<sup>a</sup> und ich in euch<sup>b</sup>! Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch {ihr} nicht, ihr bleibt denn in mir.  
(a) Phil 3,9; 1Jo 2,28; (b) Kap. 6,56; Gal 4,19
- Joh 15,5** {Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun<sup>a</sup>.  
(a) 2Kor 3,5; Phil 1,11
- Joh 15,6** Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen wie die Rebe und verdorrt; und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen<sup>a</sup>.  
(a) Mt 3,10
- Joh 15,7** Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben<sup>a</sup>, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen<sup>b</sup>.  
(a) 1Jo 2,14; (b) V. 16; Kap. 14,13
- Joh 15,8** Hierin wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringt<sup>a</sup> und meine Jünger werdet<sup>b</sup>.  
(a) Mt 5,16; (b) Kap. 8,31
- Joh 15,9** **Das Gebot der Liebe**  
Wie der Vater mich geliebt hat<sup>a</sup>, habe auch ich euch geliebt<sup>b</sup>. Bleibt in meiner Liebe!  
(a) Kap. 3,35; (b) Kap. 13,1
- Joh 15,10** Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben<sup>a</sup>, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.  
(a) Kap. 14,15.21.23
- Joh 15,11** Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 16,24; 17,13; 1Jo 1,4
- Joh 15,12** Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebt<sup>a</sup>, wie ich euch geliebt habe<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 13,34; (b) Eph 5,2.25

**Joh 15,13** Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,11; 1Jo 3,16

**Joh 15,14** {Ihr} seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

**Joh 15,15** Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt<sup>a</sup>, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

(a) Lk 12,4

**Joh 15,16** {Ihr} habt nicht mich erwählt, sondern {ich} habe euch erwählt<sup>a</sup> und euch <dazu> bestimmt<sup>1</sup>, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe<sup>b</sup>, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe<sup>c</sup>.

(1) w. gesetzt, o. eingesetzt

(a) Kap. 6,70; Mk 3,13; (b) Lk 8,15; Kol 1,10; (c) V. 7

**Joh 15,17** Dies gebiete ich euch, daß ihr einander liebt<sup>a</sup>!

(a) Kap. 13,34

### **Joh 15,18** Ankündigung von Verfolgungen

Wenn die Welt euch haßt, so wißt, daß sie mich vor euch gehaßt hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,7; 1Jo 3,13

**Joh 15,19** Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben<sup>a</sup>; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, darum haßt euch die Welt<sup>b</sup>.

(a) 1Jo 4,5; (b) Kap. 17,14; Gal 4,29

**Joh 15,20** Gedenkt des Wortes, das ich euch gesagt habe: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr<sup>a</sup>. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen<sup>b</sup>; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.

(a) Kap. 13,16; (b) Kap. 16,2; 2Tim 3,12

**Joh 15,21** Aber dies alles werden sie euch tun um meines Namens willen<sup>a</sup>, weil sie den nicht kennen, der mich gesandt hat<sup>b</sup>.

(a) Mt 10,22; (b) Kap. 8,19

**Joh 15,22** Wenn ich nicht gekommen wäre und zu ihnen geredet hätte, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keinen Vorwand für ihre Sünde.

**Joh 15,23** Wer mich haßt, haßt auch meinen Vater<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,23

**Joh 15,24** Wenn ich nicht die Werke unter ihnen getan hätte, die kein anderer getan hat<sup>a</sup>, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie <sie> gesehen<sup>b</sup> und <doch> sowohl mich als auch meinen Vater gehaßt.

(a) Kap. 5,36; (b) Kap. 9,41

**Joh 15,25** Aber <dies geschieht>, damit das Wort erfüllt würde, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: «Sie haben mich ohne Ursache gehaßt.»<sup>a</sup>

(a) Ps 35,19

**Joh 15,26** Wenn der Beistand<sup>1</sup> gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit<sup>a</sup>, der von dem Vater ausgeht<sup>b</sup>, so wird der von mir zeugen<sup>c</sup>.

(1) o. Fürsprecher, Helfer; w. «der <zur Unterstützung> Herbeigerufene», so auch V.26

(a) Kap. 14,17; (b) Kap. 7,39; (c) Apg 5,32; 1Jo 5,6

**Joh 15,27** Aber auch {ihr} zeugt<sup>a</sup>, weil ihr von Anfang an bei mir seid<sup>b</sup>.

(a) Kap. 19,35; 21,24; Mt 10,18; Apg 1,8; 1Petr 5,1; 1Jo 1,2; (b) Lk 1,2

**Joh 16,1** Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr euch nicht ärgert<sup>1a</sup>.

(1) Das griech. Wort bedeutet auch: Anstoß nehmen, zu Fall kommen, sich zur Sünde verleiten lassen.

(a) Mt 13,21

**Joh 16,2** Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen<sup>a</sup>; es kommt sogar die Stunde, daß jeder, der euch tötet<sup>b</sup>, meinen wird, Gott einen Dienst zu tun<sup>1c</sup>.

(1) w. Gottesdienst darzubringen

(a) Kap. 9,22; (b) Mt 24,9; (c) V. 33; Kap. 15,20

**Joh 16,3** Und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,19; Röm 10,2; 1Jo 3,1

**Joh 16,4** Dies aber habe ich zu euch geredet, damit ihr, wenn ihre Stunde<sup>1</sup> gekommen ist, daran gedenkt, daß ich es euch gesagt habe<sup>a</sup>. Dies aber habe ich euch von Anfang an nicht gesagt, weil ich bei euch war.

(1) o. die Stunde dafür

(a) Kap. 13,19

### **Joh 16,5** Die Wirksamkeit des Heiligen Geistes

Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat<sup>a</sup>, und niemand von euch fragt mich: Wohin gehst du<sup>b</sup>?

(a) V. 16,28; Kap. 7,33; (b) Kap. 13,36

**Joh 16,6** sondern weil ich dies zu euch geredet habe, hat Traurigkeit euer Herz erfüllt<sup>a</sup>.

(a) V. 22; Mt 17,23

**Joh 16,7** Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, daß ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand<sup>1</sup> nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehet, werde ich ihn zu euch senden<sup>a</sup>.

(1) o. Fürsprecher, Helfer; w. «der <zur Unterstützung> Herbeigerufene», so auch V.26

(a) Kap. 7,39

**Joh 16,8** Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

- Joh 16,9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 8,24
- Joh 16,10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe<sup>a</sup> und ihr mich nicht mehr seht;  
(a) 1Tim 3,16
- Joh 16,11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 12,31
- Joh 16,12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.
- Joh 16,13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit<sup>a</sup>, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten<sup>b</sup>; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 14,17; Ps 25,5; 1Jo 2,27; (b) Kap. 14,26; 1Kor 2,10-13; (c) Apg 21,11; 1Tim 4,1-3; Offb 22,6
- Joh 16,14 Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen<sup>a</sup>.  
(a) 1Kor 2,12
- Joh 16,15 Alles, was der Vater hat, ist mein<sup>a</sup>; darum sagte ich, daß er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.  
(a) Kap. 3,35
- Joh 16,16 Trost und Freude im Blick auf Jesu Abscheiden und Wiederkehr**  
Eine kleine <Weile>, und ihr seht mich nicht mehr, und wieder eine kleine <Weile>, und ihr werdet mich sehen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,19; Mt 28,7; Apg 1,3
- Joh 16,17 Es sprachen nun einige von seinen Jüngern zueinander: Was ist das, was er zu uns sagt: Eine kleine <Weile>, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine <Weile>, und ihr werdet mich sehen, und: Ich gehe hin zum Vater?
- Joh 16,18 Sie sprachen nun: Was ist das für eine «kleine <Weile>», wovon er redet? Wir wissen nicht, was er sagt.
- Joh 16,19 Jesus erkannte, daß sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Forscht ihr darüber miteinander, daß ich sagte: Eine kleine <Weile>, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine <Weile>, und ihr werdet mich sehen?
- Joh 16,20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, daß {ihr} weinen und wehklagen werdet, aber die Welt wird sich freuen; {ihr} werdet traurig sein, aber eure Traurigkeit wird zur Freude werden<sup>a</sup>.  
(a) Jes 61,3; Mt 5,4; Mk 2,20
- Joh 16,21 Die Frau hat Traurigkeit, wenn sie gebiert, weil ihre Stunde gekommen ist<sup>a</sup>; wenn sie aber das Kind geboren hat, gedenkt sie nicht mehr der Bedrängnis um der Freude willen, daß ein Mensch in die Welt geboren ist.  
(a) Jes 26,17
- Joh 16,22 Auch {ihr} nun habt jetzt zwar Traurigkeit<sup>a</sup>; aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen<sup>b</sup>, und eure Freude nimmt niemand von euch.  
(a) V. 6; (b) Kap. 20,20; Lk 24,41.52
- Joh 16,23 Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben.
- Joh 16,24 Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen<sup>a</sup>, damit eure Freude völlig sei<sup>b</sup>!  
(a) Kap. 14,13.14; (b) Kap. 15,11
- Joh 16,25 Dies habe ich in Bildreden zu euch geredet<sup>a</sup>; es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildreden zu euch sprechen, sondern euch offen von dem Vater verkündigen werde.  
(a) Kap. 10,6
- Joh 16,26 An jenem Tag werdet ihr bitten in meinem Namen, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater für euch bitten werde;  
Joh 16,27 denn der Vater selbst hat euch lieb<sup>a</sup>, weil ihr mich geliebt und geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 14,21; 1Jo 3,1; (b) Kap. 17,8.25
- Joh 16,28 Ich bin von dem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wieder verlasse ich die Welt und gehe zum Vater<sup>a</sup>.  
(a) V. 5; Kap. 8,14
- Joh 16,29 Seine Jünger sprechen zu ihm: Siehe, jetzt redest du offen und gebrauchst keine Bildrede;
- Joh 16,30 jetzt wissen wir, daß du alles weißt<sup>a</sup> und nicht nötig hast, daß dich jemand fragt; hierdurch glauben wir, daß du von Gott ausgegangen bist.  
(a) Kap. 2,25
- Joh 16,31 Jesus antwortete ihnen: Glaubt ihr jetzt?
- Joh 16,32 Siehe, es kommt die Stunde und ist gekommen, daß ihr euch zerstreuen werdet, ein jeder in seine Heimat<sup>1</sup> und mich allein lassen werdet<sup>a</sup>; doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir<sup>b</sup>.  
(1) w. daß ihr zerstreut werdet, jeder in das Seinige  
(a) Ps 69,21; Mt 26,31; (b) Kap. 8,16.29
- Joh 16,33 Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt<sup>a</sup>. In der Welt habt ihr Bedrängnis<sup>b</sup>; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 14,27; Phil 4,7; (b) V. 2; 1Thes 3,3.4; (c) 1Jo 5,4; Offb 3,21

### Joh 17,1 Das Gebet Jesu für seine Jünger

Dies redete Jesus und hob seine Augen auf zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen<sup>a</sup>.

Verherrliche deinen Sohn<sup>b</sup>, damit der Sohn dich verherrliche<sup>c</sup>,

(a) Kap. 7,30; Mk 14,41; (b) Hebr 5,5; (c) Kap. 12,23

Joh 17,2 wie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch<sup>a</sup>, daß er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben gebe<sup>b</sup>!

(a) Mt 11,27; (b) Kap. 6,40; 10,28

Joh 17,3 Dies aber ist das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott<sup>a</sup>, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 8,6; (b) 2Petr 1,2,3; 1Jo 5,20

Joh 17,4 Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,34; Hebr 3,2

Joh 17,5 Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war<sup>a</sup>!

(a) Kap. 13,32; Kol 1,17

Joh 17,6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben<sup>a</sup>, und sie haben dein Wort bewahrt<sup>b</sup>.

(1) o. gehalten

(a) Kap. 6,37; Hebr 2,13; (b) Offb 3,8

Joh 17,7 Jetzt haben sie erkannt, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir ist;

Joh 17,8 denn die Worte, die du mir gegeben hast<sup>a</sup>, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und haben geglaubt, daß du mich gesandt hast<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,34; (b) Kap. 4,42; 16,27,30

Joh 17,9 Ich bitte für sie<sup>a</sup>; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, denn sie sind dein

(a) Röm 8,34; Hebr 7,25

Joh 17,10 - und alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, mein<sup>a</sup> - und ich bin in ihnen verherrlicht.

(a) Kap. 3,35

Joh 17,11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast<sup>a</sup>, daß sie eins seien wie wir<sup>b</sup>!

(a) Jud 1; (b) V. 21,22; Kap. 10,30

Joh 17,12 Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe <sie> behütet<sup>1</sup>, und keiner von ihnen ist verloren<sup>a</sup> als nur der Sohn des Verderbens<sup>b</sup>, damit die Schrift erfüllt werde<sup>c</sup>.

(1) o. nach anderer Lesart ... Namen. Die du mir gegeben hast, habe ich behütet.

(a) Kap. 6,39; (b) Mk 14,21; 2Thes 2,3; (c) Kap. 13,18

Joh 17,13 Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, damit sie meine Freude völlig in sich haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,11

Joh 17,14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehaßt, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,18,19

Joh 17,15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt wegnimmst<sup>a</sup>, sondern daß du sie bewahrst vor dem Bösen<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 5,10; (b) Ps 12,8; Mt 6,13

Joh 17,16 Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,23

Joh 17,17 Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit<sup>a</sup>.

(a) 2Sam 7,28; Ps 119,160; Eph 1,13

Joh 17,18 Wie du mich in die Welt gesandt hast<sup>a</sup>, habe auch ich sie in die Welt gesandt<sup>b</sup>;

(a) Hebr 3,1; (b) Kap. 20,21

Joh 17,19 und ich heilige mich selbst für sie<sup>a</sup>, damit auch {sie} Geheiligte seien<sup>b</sup> durch Wahrheit.

(a) Hebr 10,10; (b) 1Kor 1,30; Hebr 2,11

Joh 17,20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben<sup>a</sup>,

(a) Röm 10,17

Joh 17,21 damit sie alle eins seien<sup>a</sup>, wie du, Vater, in mir und ich in dir<sup>b</sup>, daß auch {sie} in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.

(a) V. 11; (b) Kap. 10,38

Joh 17,22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben<sup>a</sup>, daß sie eins seien, wie {wir} eins sind<sup>b</sup>

(a) 2Thes 2,14; (b) V. 11; Apg 4,32

Joh 17,23 - ich in ihnen<sup>a</sup> und du in mir<sup>b</sup> - daß sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt und sie geliebt hast<sup>c</sup>, wie du mich geliebt hast<sup>d</sup>.

(a) Kol 1,27; (b) Kap. 14,20; (c) 1Jo 3,1; (d) Kap. 3,35

Joh 17,24 Vater, ich will, daß {die}, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien<sup>1</sup>, wo ich bin<sup>a</sup>, damit sie meine Herrlichkeit schauen<sup>b</sup>, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

(1) w. Vater, die <nach anderer Lesart: was> du mir gegeben hast - ich will, daß, wo ich bin, auch jene seien.

(a) Kap. 12,26; (b) 1Jo 3,2

**Joh 17,25** Gerechter Vater! - Und die Welt hat dich nicht erkannt<sup>a</sup>; ich aber habe dich erkannt<sup>b</sup>, und diese haben erkannt, daß du mich gesandt hast<sup>c</sup>.

(a) Kap. 7,28; 8, 19; 1Kor 1,21; 1Jo 3,1; (b) Kap. 7,29; (c) V. 8

**Joh 17,26** Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, womit du mich geliebt hast<sup>a</sup>, in ihnen sei<sup>b</sup> und ich in ihnen<sup>c</sup>.

(a) V. 23; (b) Röm 5,5; (c) Kap. 6,56; 15,9; Röm 8,10; 2Kor 13,5; Gal 2,20; Eph 3,17

### **Joh 18,1 Gefangennahme**

Mt 26,47-56; Mk 14,43-50; Lk 22,47-53

Als Jesus dies gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus über den Bach Kidron<sup>a</sup>, wo ein Garten war, in den er hineinging, er und seine Jünger<sup>b</sup>.

(c) 2Sam 15,23; (d) Mt 26,30.36

**Joh 18,2** Aber auch Judas, der ihn überlieferte<sup>a</sup>, wußte den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammen war<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,71; Mk 3,19; (b) Kap. 8,1

**Joh 18,3** Als nun Judas die Schar<sup>1</sup> und von den Hohenpriestern und Pharisäern Diener genommen hatte, kommt er dahin mit Leuchten und Fackeln und Waffen<sup>a</sup>.

(1) Gemeint ist «Kohorte», eine militärische Einheit der Römer von etwa 600 Mann unter dem Befehl eines Obersten (s. Anm. zu V.12).

(a) Mt 26,46

**Joh 18,4** Jesus nun, der alles wußte<sup>a</sup>, was über ihn kommen würde, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr?

(a) Kap. 13,1

**Joh 18,5** Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazoräer<sup>1a</sup>. Er spricht zu ihnen: Ich bin es<sup>b</sup>. Aber auch Judas, der ihn überlieferte, stand bei ihnen<sup>c</sup>.

(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

(a) Kap. 19,19; Mt 2,23; (b) Kap. 6,20; (c) Apg 1,16

**Joh 18,6** Als er nun zu ihnen sagte: Ich bin es, wichen sie zurück und fielen zu Boden<sup>a</sup>.

(a) Ps 27,2

**Joh 18,7** Da fragte er sie wieder: Wen sucht ihr? Sie aber sprachen: Jesus, den Nazoräer<sup>1</sup>.

(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

**Joh 18,8** Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, daß ich es bin. Wenn ihr nun mich sucht, so laßt diese gehen!

**Joh 18,9** damit das Wort erfüllt würde, das er sprach: Von denen, die du mir gegeben hast, habe ich keinen verloren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,39

**Joh 18,10** Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Knecht<sup>1</sup> des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab<sup>a</sup>. Der Name des Knechtes aber war Malchus.

(1) w. Sklaven

(a) V. 26

**Joh 18,11** Da sprach Jesus zu Petrus: Stecke das Schwert in die Scheide! Den Kelch, den mir der Vater gegeben hat, soll ich den nicht trinken<sup>a</sup>?

(a) Mt 26,39.42

### **Joh 18,12 Verhör durch Hannas - Verleugnung durch Petrus**

Mt 26,57-75; Mk 14,53-72; Lk 22,54-71

Die Schar nun und der Oberst<sup>1</sup> und die Diener der Juden nahmen Jesus und banden ihn;

(1) griech: Chiliarch (Tausendschaftsführer), hier Anführer einer Kohorte

**Joh 18,13** und sie führten ihn zuerst hin zu Hannas, denn er war Schwiegervater des Kaiphas, der jenes Jahr Hoherpriester war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,49; Apg 4,6

**Joh 18,14** Kaiphas aber war es, der den Juden geraten hatte, es sei nützlich, daß {ein} Mensch für das Volk sterbe<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,50

**Joh 18,15** Simon Petrus aber folgte Jesus und ein anderer Jünger<sup>a</sup>. Dieser Jünger aber war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus hinein in den Hof des Hohenpriesters.

(a) Kap. 20,2.3.8

**Joh 18,16** Petrus aber stand an der Tür draußen. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und sprach mit der Türhüterin und führte Petrus hinein.

**Joh 18,17** Da spricht die Magd, die Türhüterin, zu Petrus: Bist nicht auch du <einer> von den Jüngern dieses Menschen? Er sagt: Ich bin's nicht.

**Joh 18,18** Es standen aber die Knechte<sup>1</sup> und die Diener da, die ein Kohlenfeuer gemacht hatten, weil es kalt war, und wärmten sich; Petrus aber stand auch bei ihnen und wärmte sich.

(1) w. Sklaven

**Joh 18,19** Der Hohepriester nun fragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.

**Joh 18,20** Jesus antwortete ihm: Ich habe öffentlich zu der Welt geredet; ich habe allezeit in der Synagoge und in dem Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen, und im Verborgenen habe ich nichts geredet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,14.26

**Joh 18,21** Was fragst du mich? Frage die, welche gehört haben, was ich zu ihnen geredet habe; siehe, diese wissen, was ich gesagt habe.



**Joh 18,22** Als er aber dies sagte, gab einer der Diener, der dabeistand, Jesus einen Schlag <ins Gesicht><sup>a</sup> und sagte: Antwortest du so dem Hohenpriester<sup>b</sup>?

(a) Kap. 19,3; (b) Apg 23,2,4

**Joh 18,23** Jesus antwortete ihm: Wenn ich schlecht geredet habe, so gib Zeugnis von dem Schlechten! Wenn aber recht, was schlägst du mich<sup>a</sup>?

(a) 1Petr 2,23

**Joh 18,24** Hannas nun sandte ihn gebunden zu Kaiphas, dem Hohenpriester.

**Joh 18,25** Simon Petrus aber stand da und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist nicht auch du <einer> von seinen Jüngern? Er leugnete und sprach: Ich bin's nicht.

**Joh 18,26** Es spricht einer von den Knechten<sup>1</sup> des Hohenpriesters, der ein Verwandter dessen war, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sah ich dich nicht in dem Garten bei ihm<sup>a</sup>?

(1) w. Sklaven

(a) V. 10

**Joh 18,27** Da leugnete Petrus wieder; und gleich darauf krächte der Hahn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,38

## **Joh 18,28 Verhör durch Pilatus**

Mt 27,2.11-26; Mk 15,1-15; Lk 23,1-5.13-25

Sie führen nun Jesus von Kaiphas in das Prätorium<sup>1</sup>; es war aber frühmorgens. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, damit sie sich nicht verunreinigten, sondern das Passa<mahl> essen könnten<sup>a</sup>.

(1) So hieß der Palast eines Statthalters in den röm. Provinzen.

(a) 2Chr 30,18

**Joh 18,29** Pilatus<sup>1</sup> ging nun zu ihnen hinaus und sprach: Welche Anklage bringt ihr gegen diesen Menschen vor?

(1) kaiserlicher Statthalter von ca. 26-36 n.Chr. in Judäa und Samaria

**Joh 18,30** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wenn dieser nicht ein Übeltäter wäre, würden wir ihn dir nicht überliefert haben.

**Joh 18,31** Da sprach Pilatus zu ihnen: Nehmt {ihr} ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz<sup>a</sup>. Da sprachen die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten;

(a) Kap. 19,6.7; Apg 18,15

**Joh 18,32** damit das Wort Jesu erfüllt würde, das er sprach, um anzudeuten, welches Todes er sterben sollte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,33

**Joh 18,33** Pilatus ging nun wieder hinein in das Prätorium und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist {du} der König der Juden<sup>a</sup>?

(a) Kap. 19,19

**Joh 18,34** Jesus antwortete: Sagst du dies von dir selbst aus, oder haben dir andere von mir gesagt?

**Joh 18,35** Pilatus antwortete: Bin ich etwa ein Jude? Deine Nation und die Hohenpriester haben dich mir überliefert<sup>a</sup>. Was hast du getan?

(a) Kap. 19,11; Apg 4,26.27

**Joh 18,36** Jesus antwortete: Mein Reich<sup>1</sup> ist nicht von dieser Welt<sup>a</sup>; wenn mein Reich<sup>2</sup> von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich<sup>3</sup> nicht von hier.

(1) o. meine Königsherrschaft; (2) s. Anm. zu Kap.11,47

(a) Kap. 6,15; Lk 17,20

**Joh 18,37** Da sprach Pilatus zu ihm: Also bist {du} doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, daß ich ein König bin<sup>a</sup>. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß ich für die Wahrheit Zeugnis gebe<sup>b</sup>. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme<sup>c</sup>.

(a) Kap. 12,13; (b) 1Tim 6,13; Offb 1,5; (c) Kap. 8,47

**Joh 18,38** Pilatus spricht zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er dies gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und spricht zu ihnen: Ich finde keinerlei Schuld an ihm<sup>a</sup>;

(a) Kap. 7,18

**Joh 18,39** es ist aber ein Brauch bei euch, daß ich euch an dem Passa einen losgebe. Wollt ihr nun, daß ich euch den König der Juden losgebe?

**Joh 18,40** Da schrien wieder alle und sagten: Nicht diesen, sondern den Barabbas! Barabbas aber war ein Räuber<sup>a</sup>.

(a) Apg 3,13.14

## **Joh 19,1 Geißelung und Verurteilung**

V. 1-5: Mt 27,26-31; Mk 15,15-20

Dann nahm nun Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln<sup>a</sup>.

(b) Jes 50,6; 53,5; Mt 20,19

**Joh 19,2** Und die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt und warfen ihm ein Purpurgewand um;

**Joh 19,3** und sie kamen zu ihm und sagten: Sei begrüßt, König der Juden! Und sie gaben ihm Schläge <ins Gesicht><sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,22; Mt 26,67

**Joh 19,4** Und Pilatus ging wieder hinaus und spricht zu ihnen: Siehe, ich führe ihn zu euch heraus, damit ihr wißt, daß ich keinerlei Schuld an ihm finde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,18; Lk 23,4

**Joh 19,5** Jesus nun ging hinaus und trug die Dornenkrone und das Purpurgewand. Und er spricht zu ihnen: Siehe, der Mensch!

**Joh 19,6** Als ihn nun die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Diener sahen, schrien sie<sup>a</sup> und sagten: Kreuzige, kreuzige <ihn><sup>b</sup>! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt {ihr} ihn hin und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm<sup>c</sup>.

(1) s. Anm. zu Kap.11,47

(a) Kap. 7,18; Lk 23,4; (b) Ps 22,14; (c) V. 15; Mk 15,14

**Joh 19,7** Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz muß er sterben<sup>a</sup>, weil er sich selbst zu Gottes Sohn gemacht hat<sup>b</sup>.

(a) Kap. 18,31; (b) Kap. 5,18; 3Mo 24,16; Mt 26,66

**Joh 19,8** Als nun Pilatus dieses Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr;

**Joh 19,9** und er ging wieder hinein in das Prätorium und spricht zu Jesus: Woher bist du? Jesus aber gab ihm keine Antwort<sup>a</sup>.

(a) Mt 26,63; Mk 15,5

**Joh 19,10** Da spricht Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, daß ich Macht<sup>1</sup> habe, dich loszugeben, und Macht habe, dich zu kreuzigen?

(1) o. Vollmacht

**Joh 19,11** Jesus antwortete: Du hättest keinerlei Macht<sup>1</sup> über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat der, welcher mich dir überliefert hat<sup>a</sup>, größere Sünde.

(1) o. Vollmacht

(a) Kap. 18,35

**Joh 19,12** Daraufhin suchte Pilatus ihn loszugeben. Die Juden aber schrien und sagten: Wenn du diesen los gibst, bist du des Kaisers Freund<sup>1</sup> nicht; jeder, der sich selbst zum König macht, widersetzt sich dem Kaiser<sup>a</sup>.

(1) Der Ausdruck «Freund des Kaisers» bezeichnet eine besondere Stellung beim Kaiser.

(a) Lk 23,2

**Joh 19,13** Als nun Pilatus diese Worte hörte, führte er Jesus hinaus und setzte sich auf den Richterstuhl an einen Ort, genannt Steinpflaster<sup>1</sup>, auf hebräisch aber Gabbata<sup>a</sup>.

(1) erhöhter gepflasterter Platz vor dem Prätorium, wo der Statthalter Gericht hielt

(a) Mt 27,19

**Joh 19,14** Es war aber Rüsttag<sup>1</sup> des Passa<sup>a</sup>; es war um die sechste Stunde<sup>2</sup>. Und er spricht zu den Juden: Siehe, euer König!

(1) der Wochentag vor einem Sabbat oder Fest, in der Regel ein Freitag; (2) d.i. zwischen 11 und 12 Uhr vormittags; vgl. auch Anm. zu Mt27,45

(a) V. 31

**Joh 19,15** Sie aber schrien: Weg, weg! Kreuzige ihn<sup>a</sup>! Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser<sup>b</sup>.

(a) V. 6; Lk 23,23; Apg 13,28; (b) Apg 3,13

**Joh 19,16** Dann nun lieferte er ihn an sie aus, daß er gekreuzigt würde. Sie aber nahmen Jesus hin und führten ihn fort<sup>1</sup>.

(1) Mehrere alte Handschr. lassen «und führten ihn fort» weg.

### **Joh 19,17 Golgatha: Kreuzigung**

Mt 27,32-44; Mk 15,21-32; Lk 23,26-43

Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf hebräisch Golgatha heißt,

**Joh 19,18** wo sie ihn kreuzigten<sup>a</sup>, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesus aber in der Mitte.

(a) Ps 22,17; Mt 20,19; Lk 20,15; Offb 11,8

**Joh 19,19** Pilatus schrieb aber auch eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazoräer<sup>1</sup>, der König der Juden<sup>a</sup>.

(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

(a) Kap. 18,5,33-37; Mt 2,2

**Joh 19,20** Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf hebräisch, lateinisch <und> griechisch.

**Joh 19,21** Die Hohenpriester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern daß jener gesagt hat: Ich bin König der Juden<sup>a</sup>!

(a) Mk 15,2,12

**Joh 19,22** Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.

**Joh 19,23** Die Soldaten nun nahmen, als sie Jesus gekreuzigt hatten, seine Kleider - und machten vier Teile, einem jeden Soldaten einen Teil - und das Untergewand. Das Untergewand aber war ohne Naht, von oben an durchgewebt.

**Joh 19,24** Da sprachen sie zueinander: Laßt es uns nicht zerreißen, sondern darum losen, wessen es sein soll! damit die Schrift erfüllt würde, die spricht: «Sie haben meine Kleider unter sich verteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.»<sup>a</sup> Die Soldaten nun haben dies getan.

(a) Ps 22,19

**Joh 19,25** Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Klopas <Frau>, und Maria Magdalena<sup>1a</sup>.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth)

(a) Mt 27,56

**Joh 19,26** Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, den er liebte<sup>a</sup>, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

(a) Kap. 13,23

**Joh 19,27** Dann spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.

### **Joh 19,28 Golgatha: Tod**

V. 28-30: Mt 27,45-50; Mk 15,33-37; Lk 23,44-46

Danach, da Jesus wußte<sup>a</sup>, daß alles schon vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde<sup>b</sup>: Mich dürstet!

(a) Kap. 13,1; (b) Kap. 13,38; 1Kor 15,3; (c) Ps 22,16

**Joh 19,29** Es stand da ein Gefäß voll Essig. Sie legten nun einen Schwamm voller Essig um einen Ysop<sup>1</sup> und brachten ihn an seinen Mund<sup>a</sup>.

(1) ein kleiner Busch mit stark riechenden Blättern; er wurde beim Reinigungsopfer zum Besprengen verwendet

(a) Lk 23,36

**Joh 19,30** Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht<sup>a</sup>! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist<sup>b</sup>.

(a) Lk 12,50; (b) Kap. 10,18

**Joh 19,31** Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbat am Kreuz blieben<sup>a</sup>, weil es Rüsttag war<sup>b</sup> - denn der Tag jenes Sabbats war groß - daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen werden möchten.

(a) 5Mo 21,23; (b) V. 14; Mt 27,62

**Joh 19,32** Da kamen die Soldaten und brachen die Beine des ersten und des anderen, der mit ihm gekreuzigt war.

**Joh 19,33** Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, daß er schon gestorben war<sup>a</sup>, brachen sie ihm die Beine nicht,

(a) Mk 15,44

**Joh 19,34** sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite<sup>a</sup>, und sogleich kam Blut und Wasser heraus<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,20; (b) 1Jo 5,6

**Joh 19,35** Und der es gesehen hat, hat es bezeugt<sup>a</sup>, und sein Zeugnis ist wahr; und er weiß, daß er sagt, <was> wahr <ist><sup>b</sup>, damit auch {ihr} glaubt<sup>c</sup>.

(a) 1Jo 1,3; (b) Kap. 15,27; (c) Kap. 20,31

**Joh 19,36** Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt würde: «Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden.»<sup>a</sup>

(a) 2Mo 12,46; 4Mo 9,12; Ps 34,21

**Joh 19,37** Und wieder sagt eine andere Schrift: «Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.»<sup>a</sup>

(a) Sach 12,10; Offb 1,7

### **Joh 19,38 Grablegung**

Mt 27,57-61; Mk 15,42-47; Lk 23,50-56

Danach aber bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, aber ein geheimer aus Furcht vor den Juden<sup>a</sup>, den Pilatus, daß er den Leib Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Er kam nun und nahm den Leib Jesu ab.

(a) Kap. 7,13

**Joh 19,39** Es kam aber auch Nikodemus, der zuerst bei Nacht zu Jesus gekommen war<sup>a</sup>, und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe<sup>1</sup>, ungefähr hundert Pfund<sup>2</sup>.

(1) wohlriechende Harze, die zum Einbalsamieren von Toten verwendet wurden; (2) w. Litra; s. Tabelle «Maße, Gewichte»

(a) Kap. 3,1,2

**Joh 19,40** Sie nahmen nun den Leib Jesu und wickelten ihn in Leinentücher mit den wohlriechenden Ölen, wie es bei den Juden zu bestatten Sitte ist.

**Joh 19,41** Es war aber an dem Ort, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und in dem Garten eine neue Gruft, in die noch nie jemand gelegt worden war.

**Joh 19,42** Dorthin nun legten sie Jesus, wegen des Rüsttags der Juden, weil die Gruft nahe war.

### **Joh 20,1 Das leere Grab des Auferstandenen**

Mt 28,1-10; Mk 16,1-11; Lk 24,1-12

An dem ersten Wochentag<sup>a</sup> aber kommt Maria Magdalena<sup>1</sup> früh, als es noch finster war, zur Gruft und sieht den Stein von der Gruft weggenommen.

(1) d.h. die aus Magdala (Ort am See Genezareth)

(b) V. 19

**Joh 20,2** Sie läuft nun und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger<sup>a</sup>, den Jesus lieb hatte<sup>b</sup>, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn aus der Gruft weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

(a) Kap. 18,15; (b) Kap. 13,23

**Joh 20,3** Da ging Petrus hinaus und der andere Jünger<sup>a</sup>, und sie gingen zu der Gruft.

(a) Kap. 18,15

**Joh 20,4** Die beiden aber liefen zusammen, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam zuerst zu der Gruft;

**Joh 20,5** und als er sich vornüberbückt, sieht er die Leinentücher daliegen; doch ging er nicht hinein.

**Joh 20,6** Da kommt Simon Petrus, der ihm folgte, und ging hinein in die Gruft und sieht die Leinentücher daliegen

**Joh 20,7** und das Schweiß Tuch, das auf seinem Haupt war, nicht zwischen den Leinentüchern liegen, sondern für sich zusammengewickelt an einem <besonderen> Ort<sup>a</sup>.

(a) Lk 24,24

Joh 20,8 Da ging nun auch der andere Jünger<sup>a</sup> hinein, der zuerst zu der Gruft kam, und er sah und glaubte.

(a) Kap. 18,15

Joh 20,9 Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, daß er aus den Toten auferstehen mußte<sup>a</sup>.

(a) Ps 16,10; Apg 2,31

Joh 20,10 Da gingen nun die Jünger wieder heim.

### Joh 20,11 **Erscheinung des Auferstandenen vor Maria Magdalena**

Maria aber stand draußen bei der Gruft und weinte. Als sie nun weinte, bückte sie sich vornüber in die Gruft

Joh 20,12 und sieht zwei Engel in weißen <Kleidern> dasitzen, einen bei dem Haupt und einen bei den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte.

Joh 20,13 Und jene sagen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Weil sie meinen Herrn weggenommen und ich nicht weiß, wo sie ihn hingelegt haben.

Joh 20,14 Als sie dies gesagt hatte, wandte sie sich zurück und sieht Jesus dastehen; und sie wußte nicht, daß es Jesus war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,4; Lk 24,16

Joh 20,15 Jesus spricht zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie, in der Meinung, es sei der Gärtner, spricht zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast! Und ich werde ihn wegholen.

Joh 20,16 Jesus spricht zu ihr: Maria! Sie wendet sich um und spricht zu ihm auf hebräisch: Rabbuni<sup>1</sup>! das heißt Lehrer.

(1) Ausdruck gesteigerter Ehrerbietung für die Anredeform Rabbi; vgl. Anm. zu Kap.1,38

Joh 20,17 Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern<sup>a</sup> und sprich zu ihnen: Ich fahre auf<sup>b</sup> zu meinem Vater und eurem Vater<sup>c</sup> und zu meinem Gott<sup>d</sup> und eurem Gott<sup>e</sup>!

(a) Hebr 2,11.12; (b) Kap. 6,62; (c) Röm 8,15; (d) Eph 1,17; (e) Gal 1,4

Joh 20,18 Maria Magdalena kommt und verkündet den Jüngern, daß sie den Herrn gesehen und er dies zu ihr gesagt habe.

### Joh 20,19 **Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern**

Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche<sup>a</sup>, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden<sup>b</sup> verschlossen waren, kam Jesus und trat in die Mitte<sup>c</sup> und spricht zu ihnen: Friede euch!

(a) V. 1; (b) Kap. 7,13; (c) 1Kor 15,5; Mk 16,14

Joh 20,20 Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite<sup>a</sup>. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 19,34; Lk 24,39; (b) Kap. 16,22; Mt 28,8

Joh 20,21 Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Friede euch! Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 17,18

Joh 20,22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: Empfangt Heiligen Geist!

Joh 20,23 Wenn ihr jemandem die Sünden vergebte, dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie <ihm> behalten<sup>a</sup>.

(a) Mt 18,18

Joh 20,24 Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling<sup>1a</sup>, war nicht bei ihnen, als Jesus kam.

(1) griech. Didymos, die griech. Namensform für «Thomas», bedeutet «Zwilling»

(a) Kap. 11,16

Joh 20,25 Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege<sup>a</sup> und lege meine Hand in seine Seite<sup>b</sup>, so werde ich {nicht} glauben<sup>c</sup>.

(a) Kap. 19,34; Lk 24,39; (b) Ps 22,17; (c) Mk 16,11

Joh 20,26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas bei ihnen. <Da> kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und trat in die Mitte und sprach: Friede euch!

Joh 20,27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite<sup>a</sup>, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

(a) Kap. 19,34; Lk 24,39

Joh 20,28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott<sup>a</sup>!

(a) Ps 84,4

Joh 20,29 Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig <sind>, die nicht gesehen und <doch> geglaubt haben<sup>a</sup>!

(a) 2Kor 5,7; 1Petr 1,8

### Joh 20,30 **Zweck dieses Buches**

Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan<sup>a</sup>, die nicht in diesem Buch geschrieben sind<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,47; (b) Kap. 21,25

Joh 20,31 Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt<sup>a</sup>, daß Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes<sup>b</sup>, und damit ihr durch den Glauben<sup>1</sup> Leben habt in seinem Namen<sup>c</sup>.

(1) w. damit ihr glaubend

(a) Kap. 19,35; (b) Kap. 1,49; (c) Kap. 3,15.16; 1Jo 5,13

## Joh 21,1 Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern am See Tiberias

Nach diesem offenbarte Jesus sich wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

Joh 21,2 Simon Petrus und Thomas, genannt Zwilling<sup>1a</sup>, und Nathanael<sup>b</sup>, der von Kana in Galiläa war, und die <Söhne> des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus spricht zu ihnen:

(1) griech. Didymos, die griech. Namensform für «Thomas», bedeutet «Zwilling»

(a) Kap. 11,16; (b) Kap. 1,45

Joh 21,3 Ich gehe hin fischen. Sie sprechen zu ihm: Auch wir gehen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot; und in jener Nacht fingen sie nichts<sup>a</sup>.

(a) Ps 127,2; Lk 5,5

Joh 21,4 Als aber schon der frühe Morgen anbrach, stand Jesus am Ufer; doch wußten die Jünger nicht, daß es Jesus war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,14

Joh 21,5 Jesus spricht nun zu ihnen: Kinder, habt ihr wohl etwas zu essen<sup>1a</sup>? Sie antworteten ihm: Nein.

(1) w. etwas Zukost (zum Brot)

(a) Lk 24,41

Joh 21,6 Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus<sup>a</sup>! Und ihr werdet finden. Da warfen sie es aus und konnten es vor der Menge der Fische nicht mehr ziehen<sup>b</sup>.

(a) Lk 5,4; (b) Lk 5,6

Joh 21,7 Da sagt jener Jünger, den Jesus liebte<sup>a</sup>, zu Petrus: Es ist der Herr! Simon Petrus nun, als er hörte, daß es der Herr sei, gürtete das Oberkleid um - denn er war nackt - und warf sich in den See.

(a) V. 20; Kap. 13,23

Joh 21,8 Die anderen Jünger aber kamen in dem Boot - denn sie waren nicht weit vom Land, sondern etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen nach.

Joh 21,9 Als sie nun ans Land ausstiegen, sehen sie ein Kohlenfeuer liegen und Fisch daraufliegen und Brot.

Joh 21,10 Jesus spricht zu ihnen: Bringt her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt!

Joh 21,11 Da ging Simon Petrus hinauf und zog das Netz voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig, auf das Land; und obwohl es so viele waren, zerriß das Netz nicht.

Joh 21,12 Jesus spricht zu ihnen: Kommt her, frühstückt! Keiner aber von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wußten, daß es der Herr war.

Joh 21,13 Jesus kommt und nimmt das Brot und gibt es ihnen und ebenso den Fisch<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,11; Apg 10,41

Joh 21,14 Dies ist schon das dritte Mal, daß Jesus sich den Jüngern offenbarte, nachdem er aus den Toten auferweckt war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,19,26

## Joh 21,15 Gespräch mit Petrus

Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, <Sohn> des Johannes<sup>a</sup>, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

(a) Kap. 1,42

Joh 21,16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes<sup>a</sup>, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe<sup>b</sup>!

(a) Kap. 1,42; (b) Apg 20,28; 1Petr 5,2

Joh 21,17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes<sup>a</sup>, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles<sup>b</sup>; du erkennst, daß ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

(a) Kap. 1,42; (b) Kap. 2,25

Joh 21,18 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wohin du wolltest; wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürteten und hinbringen, wohin du nicht willst<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,36; 2Petr 1,14

Joh 21,19 Dies aber sagte er, um anzudeuten, mit welchem Tod er Gott verherrlichen sollte. Und als er dies gesagt hatte, spricht er zu ihm: Folge mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,43

Joh 21,20 Petrus wandte sich um und sieht den Jünger nachfolgen, den Jesus liebte<sup>a</sup>, der sich auch bei dem Abendessen an seine Brust gelehnt und gesagt hatte: Herr, wer ist es, der dich überliefert<sup>b</sup>?

(a) V. 7; (b) Kap. 13,25

Joh 21,21 Als nun Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: Herr, was <soll> aber dieser?

Joh 21,22 Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,43

Joh 21,23 Es ging nun dieses Wort hinaus unter die Brüder: Jener Jünger stirbt nicht. Aber Jesus sprach nicht zu ihm, daß er nicht sterbe, sondern: Wenn ich will, daß er bleibe, bis ich komme, was geht es dich an?



## Joh 21,24 **Schlußwort**

Das ist der Jünger, der von diesen Dingen zeugt<sup>a</sup> und der dies geschrieben hat; und wir wissen, daß sein Zeugnis wahr ist<sup>b</sup>.

(a) Offb 1,2; (b) Kap. 15,27; 3Jo 12

Joh 21,25 Es gibt aber auch viele andere Dinge, die Jesus getan hat; wenn diese alle einzeln niedergeschrieben würden, so würde, scheint mir, selbst die Welt die geschriebenen Bücher nicht fassen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,30

## Apg 1,1 **Die Apostelgeschichte[A]**

### Vorwort

Den ersten Bericht<sup>1</sup> habe ich verfaßt, Theophilus, von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren<sup>a</sup>,

(1) w. Taten der Apostel (d.h. der Gesandten oder Boten), o. Missionare; (2) das Evangelium nach Lukas

(a) Lk 1,3

Apg 1,2 bis zu dem Tag, an dem er <in den Himmel> aufgenommen wurde<sup>a</sup>, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt<sup>b</sup>, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte.

(a) V. 9; (b) Lk 6,13

Apg 1,3 Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ<sup>a</sup> und über die Dinge redete, die das Reich<sup>1</sup> Gottes betreffen<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 10,40.41; 13,31; 1Kor 15,5; (b) Kap. 19,8; 28,23

## Apg 1,4 **Jesu Himmelfahrt**

Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen<sup>a</sup>, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten - die ihr, <sagte er>, von mir gehört habt<sup>b</sup>;

(a) Lk 24,49; (b) Kap. 2,33; Joh 14,16

Apg 1,5 denn Johannes taufte mit Wasser<sup>a</sup>, ihr aber werdet mit<sup>1</sup> Heiligem Geist getauft werden<sup>b</sup> nach diesen wenigen<sup>2</sup> Tagen<sup>c</sup>.

(1) w. in; (2) w. nicht vielen

(a) Mt 3,11; (b) Kap. 11,16; Joh 1,33; 1Kor 12,13; (c) Kap. 2,1-4

Apg 1,6 Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich<sup>1</sup> wieder her<sup>a</sup>?

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Jer 23,5.6; Hes 37,21-27; Dan 7,27; Lk 17,20

Apg 1,7 Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte<sup>a</sup> zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat<sup>b</sup>.

(a) 1Thes 5,1; (b) Mt 24,36

Apg 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein<sup>a</sup>, sowohl in Jerusalem<sup>b</sup> als auch in ganz Judäa und Samaria<sup>c</sup> und bis an das Ende der Erded<sup>d</sup>.

(a) Kap. 2,32; 4, 33; 5, 32; 13,31; Joh 15,27; (b) Lk 24,47; (c) Kap. 8,14; (d) Kap. 10,39; Röm 10,18

Apg 1,9 Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Blicken<sup>1</sup> emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg<sup>a</sup>.

(1) w. indem sie <es> sahen

(a) Mk 16,19; Offb 11,12

Apg 1,10 Und als sie gespannt zum Himmel schauten, wie er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 10,30; Lk 24,4

Apg 1,11 die auch sprachen: Männer von Galiläa, was steht ihr und seht hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so kommen<sup>a</sup>, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,20; Joh 14,3; (b) Mt 24,30

Apg 1,12 Da kehrten sie nach Jerusalem zurück<sup>a</sup> von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem ist<sup>b</sup>, einen Sabbatweg<sup>1</sup> entfernt.

(1) d.i. die Strecke, die ein Israelit am Sabbat zurücklegen durfte, etwa 1km (vgl. 2Mo16,29)

(a) Lk 24,52; (b) Sach 14,4

Apg 1,13 Und als sie hineingekommen waren, stiegen sie hinauf in den Obersaal, wo sie sich aufzuhalten pflegten: sowohl Petrus als Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, <der Sohn> des Alphäus, und Simon, der Eiferer<sup>1</sup>, und Judas, <der Sohn> des Jakobus<sup>a</sup>.

(1) griech. Zelotes, d.h. ein (ehemaliger) Anhänger der Zelotenpartei; die Zeloten wollten die röm. Herrschaft mit Gewalt beseitigen; vgl. auch Anm. zu Mt10,4

(a) Mt 10,2-4

Apg 1,14 Diese alle verharren einmütig im Gebet<sup>a</sup> mit <einigen> Frauen<sup>b</sup> und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern<sup>c</sup>.

(a) Kap. 2,42; 6, 4; Lk 18,1; (b) Lk 23,49.55; (c) Mt 12,46

## Apg 1,15 **Wahl des Matthias zum Apostel**

Und in diesen Tagen stand Petrus in der Mitte der Brüder auf und sprach - und es war eine Menge von etwa hundertzwanzig Personen<sup>1</sup> beisammen -:

(1) w. Namen

**Apg 1,16** Ihr Brüder<sup>1</sup>, es mußte die Schrift erfüllt werden<sup>a</sup>, die der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesus festnahmen, Wegweiser geworden ist<sup>b</sup>.

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Lk 24,44; (b) Lk 22,4.47

**Apg 1,17** Denn er war uns zugezählt und hatte das Los dieses Dienstes empfangen<sup>a</sup>.

(a) Joh 6,70.71

**Apg 1,18** Dieser nun hat zwar von dem Lohn der Ungerechtigkeit einen Acker erworben, ist aber kopfüber gestürzt, mitten entzweigeborsten, und alle seine Eingeweide sind ausgeschüttet worden.

**Apg 1,19** Und es ist allen Bewohnern von Jerusalem bekanntgeworden, so daß jener Acker in ihrer eigenen Mundart Hakeldamach, das ist Blutacker, genannt worden ist<sup>a</sup>.

(a) Mt 27,7.8

**Apg 1,20** Denn es steht im Buch der Psalmen geschrieben: «Seine Wohnung werde öde, und es sei niemand, der darin wohne»<sup>a</sup>! und: «Sein Aufseheramt empfangen ein anderer!»<sup>b</sup>

(a) Ps 69,26; (b) Ps 109,8

**Apg 1,21** Es muß nun von den Männern, die mit uns gegangen sind in all der Zeit, in welcher der Herr Jesus bei uns ein- und ausging<sup>a</sup>,

(a) Lk 1,2

**Apg 1,22** angefangen von der Taufe des Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns hinweg aufgenommen wurde - von diesen <muß> einer Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,32; 3, 15; 10,39

**Apg 1,23** Und sie stellten zwei auf: Josef, genannt Barsabbas<sup>a</sup>, mit dem Beinamen Justus, und Matthias.

(a) Kap. 15,22

**Apg 1,24** Und sie beteten und sprachen: Du, Herr, Herzenskenner aller<sup>a</sup>, zeige von diesen beiden den einen an, den du auserwählt hast,

(a) Kap. 15,8; Lk 5,22

**Apg 1,25** damit er die Stelle dieses Dienstes und Apostelamtes empfängt, von dem Judas abgewichen ist, um an seinen eigenen Ort zu gehen.

**Apg 1,26** Und sie gaben ihnen Lose<sup>1a</sup>; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

(1) o. warfen Lose für sie

(a) 1Sam 14,42; Spr 16,33

## **Apg 2,1 Das Kommen des Heiligen Geistes**

Und als der Tag des Pfingstfestes<sup>1</sup> erfüllt war<sup>a</sup>, waren sie alle an {einem} Ort beisammen.

(1) w. «Tag des 50.» (Tag nach Darbringung der Erstlingsgarbe), auch «Fest der Wochen» genannt

(a) 3Mo 23,15.16; 5Mo 16,9.10

**Apg 2,2** Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

**Apg 2,3** Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich<sup>1</sup> auf jeden einzelnen von ihnen.

(1) w. es setzte sich

**Apg 2,4** Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt<sup>a</sup> und fingen an, in anderen Sprachen<sup>1</sup> zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen<sup>b</sup>.

(1) o. Zungen

(a) Kap. 4,31; 11,15; (b) Kap. 10,44-46; 19,6; Mk 16,17; 1Kor 12,10

**Apg 2,5** Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel.

**Apg 2,6** Als aber dieses Geräusch<sup>1</sup> entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder einzelne sie in seiner eigenen Mundart<sup>a</sup> reden hörte.

(1) o. diese Stimme

(a) 1Mo 11,9

**Apg 2,7** Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer?

**Apg 2,8** Und wie hören wir <sie>, ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind:

**Apg 2,9** Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien und von Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien<sup>1</sup>

(1) d.i. die röm. Provinz «Asia», der westl. Teil Kleinasiens

**Apg 2,10** und Phrygien und Pamphylien, Ägypten und den Gegenden von Libyen gegen Kyrene hin und die <hier> weilenden Römer, sowohl Juden als Proselyten<sup>1</sup>,

(1) durch Anerkennung des Gesetzes, Beschneidung und Proselytentaufe in die Gemeinde Israels aufgenommene Heiden

**Apg 2,11** Kreter und Araber - <wie> hören wir sie von den großen Taten Gottes<sup>a</sup> in unseren Sprachen reden?

(a) Ps 9,2

**Apg 2,12** Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein?

**Apg 2,13** Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 14,23

## **Apg 2,14 Pfingstpredigt des Petrus**

Petrus aber stand auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Männer von Judäa und ihr alle, die ihr zu Jerusalem wohnt, dies sei euch kund, und hört auf meine Worte!

**Apg 2,15** Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages<sup>1</sup>;

(1) d.i. etwa zwei bis drei Stunden nach Sonnenaufgang; vgl. auch Anm. zu Mt20,3

**Apg 2,16** sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist:

**Apg 2,17** «Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, daß ich von meinem Geist ausgießen werde<sup>a</sup> auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Traumgesichte haben;

(a) Jes 44,3

**Apg 2,18** und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde<sup>1</sup> werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

(1) w. Sklaven bzw. Sklavinnen

**Apg 2,19** Und ich werde Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchdampf;

**Apg 2,20** die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut<sup>a</sup>, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt<sup>b</sup>.

(a) Offb 6,12; (b) Joe 2,11

**Apg 2,21** Und es wird geschehen: jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.»<sup>a</sup>

(a) Joe 3,1-5; Röm 10,13

**Apg 2,22** Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer<sup>1</sup>, einen Mann, der von Gott euch gegenüber erwiesen worden ist durch Machttaten und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat<sup>a</sup> - wie ihr selbst wißt -

(1) Eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

(a) Kap. 10,38; Lk 24,19; Joh 3,2

**Apg 2,23** diesen <Mann>, der nach dem bestimmten Ratschluß und nach Vorkenntnis Gottes<sup>a</sup> hingegeben worden ist, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen an <das Kreuz> geschlagen und umgebracht<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,18; 4, 28; Lk 22,22; 1Petr 1,20; (b) V. 36

**Apg 2,24** Den hat Gott auferweckt<sup>a</sup>, nachdem er die Wehen des Todes aufgelöst hatte, wie es denn nicht möglich war, daß er von ihm behalten würde.

(a) Kap. 3,15; 4, 10; 5, 30; 10,40; 13,30; 17,31; Mt 28,6; Röm 4,24; 1Kor 6,14; Gal 1,1; Eph 1,20; 1Thes 1,10; 1Petr 1,21

**Apg 2,25** Denn David sagt über ihn: «Ich sah den Herrn allezeit vor mir; denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke.

**Apg 2,26** Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge jubelte; ja, auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen;

**Apg 2,27** denn du wirst meine Seele nicht im Hades<sup>1</sup> zurücklassen noch zugeben, daß dein Frommer Verwesung sehe.

(1) d.i. das Totenreich; so auch V.31

**Apg 2,28** Du hast mir kundgetan Wege des Lebens; du wirst mich mit Freude erfüllen vor deinem Angesicht.»<sup>a</sup>

(a) Ps 16,8-11

**Apg 2,29** Ihr Brüder<sup>1</sup>, es sei erlaubt, mit Freimütigkeit zu euch zu reden über den Patriarchen David, daß er gestorben und begraben und sein Grab bis auf diesen Tag unter uns ist<sup>a</sup>.

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) 1Kö 2,10; Neh 3,16

**Apg 2,30** Da er nun ein Prophet war<sup>a</sup> und wußte, daß Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, einen seiner Nachkommen<sup>1</sup> auf seinen Thron zu setzen<sup>b</sup>,

(1) w. <einen> aus der Frucht seiner Lende

(a) 2Sam 23,2; (b) 2Sam 7,12.13; Ps 89,4.5

**Apg 2,31** hat er voraussehend von der Auferstehung des Christus geredet, daß er weder im Hades zurückgelassen worden ist noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,35-37; Joh 20,9

**Apg 2,32** Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon {wir} alle Zeugen sind<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,8.22

**Apg 2,33** Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist<sup>a</sup> und die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat<sup>b</sup>, hat er dieses ausgegossen<sup>c</sup>, was {ihr} seht und hört.

(a) Kap. 5,31; Phil 2,9; (b) Kap. 1,4; (c) Joh 7,39; Tit 3,6

**Apg 2,34** Denn nicht David ist in die Himmel aufgefahren; er sagt aber selbst: «Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,

**Apg 2,35** bis ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füße!»<sup>a</sup>

(a) Ps 110,1; Mt 22,44

**Apg 2,36** Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, daß Gott ihn sowohl zum Herrn<sup>a</sup> als auch zum Christus gemacht hat<sup>b</sup>, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt<sup>c</sup>.

(a) Kap. 10,36; Eph 1,21; Phil 2,11; (b) Lk 2,11; (c) V. 23; Kap. 3,15; 4, 10; 5, 30.31; 7, 52; 10,39; Mk 15,25; Lk 24,20

**Apg 2,37** **Entstehung der Gemeinde**

Als sie aber <das> hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder<sup>1a</sup>?

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 16,30; Lk 3,10; Joh 6,28

**Apg 2,38** Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße<sup>a</sup>, und jeder von euch lasse sich taufen<sup>1</sup> auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden<sup>b</sup>! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen<sup>c</sup>.

(1) o. soll getauft werden

(a) Kap. 3,19; 20,21; 26,20; Mt 3,2; (b) Kap. 22,16; Mk 16,16; (c) Eph 1,13

**Apg 2,39** Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind<sup>a</sup>, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird<sup>b</sup>.

(a) Jes 57,19; (b) Ps 115,14

**Apg 2,40** Und mit vielen anderen Worten legte er Zeugnis ab und ermahnte sie<sup>1</sup> und sagte: Laßt euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht<sup>a</sup>!

(1) o. beschwor und ermahnte er sie

(a) Mt 17,17

**Apg 2,41** Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen<sup>1a</sup>; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

(1) w. wurden getauft

(a) Kap. 8,12; 18,8

**Apg 2,42** Sie verharnten aber in der Lehre der Apostel<sup>a</sup> und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes<sup>b</sup> und in den Gebeten<sup>c</sup>.

(a) 2Tim 3,14; (b) Kap. 20,7; Lk 22,19; 1Kor 10,16; (c) Kap. 1,14

**Apg 2,43** Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,30; 5, 12; 6, 8; 8, 6; 14,3; 19,11

**Apg 2,44** Alle Gläubigewordenen<sup>1</sup> aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam<sup>a</sup>;

(1) nach anderen Handschr.: Alle Glaubenden

(a) Kap. 4,32

**Apg 2,45** und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,35; Lk 12,33; Röm 12,13

**Apg 2,46** Täglich verharnten sie einmütig im Tempel<sup>a</sup> und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens,

(a) Kap. 3,1; Lk 24,53

**Apg 2,47** lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,4; 5, 14; 6, 7; 9, 31; 11,21.24; 16,5

### **Apg 3,1 Heilung eines Lahmgeborenen**

Petrus aber und Johannes gingen um die Stunde des Gebets<sup>a</sup>, die neunte<sup>1</sup>, zusammen hinauf in den Tempel<sup>b</sup>.

(1) d.i. etwa drei Stunden vor Sonnenuntergang; vgl. auch Anm. zu Mt20,3

(a) Kap. 10,3; (b) Kap. 2,46

**Apg 3,2** Und ein Mann, der von seiner Mutter Leibe an lahm war, wurde <herbei>getragen<sup>a</sup>; man setzte ihn täglich an die Pforte des Tempels, die man die schöne nennt, damit er Almosen erbat von denen, die in den Tempel gingen.

(a) Kap. 14,8

**Apg 3,3** Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er, daß er ein Almosen empfinde.

**Apg 3,4** Petrus aber mit Johannes blickte fest auf ihn hin und sprach: Sieh uns an!

**Apg 3,5** Er aber gab acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

**Apg 3,6** Petrus aber sprach: Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers<sup>1a</sup>: Geh umher<sup>b</sup>!<sup>2</sup>

(1) Eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23; (2) nach anderen alten Handschr.: ... des Nazoräers: Steh auf und geh umher!

(a) Kap. 4,10; (b) Kap. 9,34

**Apg 3,7** Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sofort aber wurden seine Füße und seine Knöchel stark,

**Apg 3,8** er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Und er trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott<sup>a</sup>.

(a) Jes 35,6

**Apg 3,9** Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben;

**Apg 3,10** und sie erkannten ihn, daß er der war, der um das Almosen an der schönen Pforte des Tempels gesessen; und sie wurden mit Verwunderung und Erstaunen erfüllt über das, was sich mit ihm ereignet hatte.

**Apg 3,11** Während er aber den Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk voller Erstaunen zu ihnen zusammen in der Säulenhalle, die Salomons<halle> genannt wird<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,12; Joh 10,23

### **Apg 3,12 Zweite Predigt des Petrus**

Als aber Petrus es sah, sprach er zum Volk: Männer von Israel, was verwundert ihr euch hierüber, oder was seht ihr <so> gespannt auf uns, als hätten wir aus eigener Kraft oder Frömmigkeit<sup>1</sup> bewirkt, daß er gehen kann?

(1) o. Gottesfurcht

**Apg 3,13** Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter<sup>a</sup>, hat seinen Knecht<sup>b</sup> Jesus verherrlicht<sup>c</sup>, den {ihr} überliefert und vor Pilatus verleugnet habt<sup>d</sup>, als dieser entschieden hatte, ihn loszugeben.

(a) Kap. 5,30; 22,14; 2Mo 3,6; (b) Kap. 4,27; Jes 42,1; 53,11; (c) Joh 12,23; (d) Joh 19,15

**Apg 3,14** Ihr aber habt den Heiligen<sup>a</sup> und Gerechten<sup>b</sup> verleugnet und gebeten, daß euch ein Mörder geschenkt würde<sup>c</sup>;

(a) Lk 1,35; (b) Kap. 7,52; 22,14; 1Petr 3,18; 1Jo 2,1; (c) Lk 23,18.19

**Apg 3,15** den Fürsten<sup>1</sup> des Lebens aber habt ihr getötet, den Gott aus den Toten auferweckt hat<sup>a</sup>, wovon {wir} Zeugen sind<sup>b</sup>.

(1) o. Anfänger, Urheber, Begründer

(a) Kap. 2,24.36; (b) Kap. 1,8.22

**Apg 3,16** Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der durch ihn <bewirkte> Glaube hat ihm diese vollkommene Gesundheit gegeben vor euch allen.

**Apg 3,17** Und jetzt, Brüder, ich weiß, daß ihr in Unwissenheit gehandelt habt, wie auch eure Obersten<sup>a</sup>.

(a) Lk 23,34

**Apg 3,18** Gott aber hat so erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten vorher verkündigt hat<sup>a</sup>, daß sein Christus leiden sollte<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,23; (b) Kap. 17,3; 26,23; Lk 24,26.27

**Apg 3,19** So tut nun Buße und bekehrt euch<sup>a</sup>, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn

(a) Kap. 2,38

**Apg 3,20** und er den euch vorausbestimmten Jesus Christus sende<sup>a</sup>!

(a) Kap. 1,11

**Apg 3,21** Den muß freilich der Himmel aufnehmen bis zu den Zeiten<sup>a</sup> der Wiederherstellung aller Dinge<sup>b</sup>, von denen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher<sup>1</sup> geredet hat<sup>c</sup>.

(1) o. von Ewigkeit (griech. Äon) her

(a) 1Tim 6,15; (b) Mt 17,11; (c) Jes 65,17-25; Offb 10,7

**Apg 3,22** Mose hat schon gesagt: «Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir. Auf ihn sollt ihr hören<sup>a</sup> in allem, was er zu euch reden wird!

(a) Kap. 7,37

**Apg 3,23** Es wird aber geschehen: jede Seele, die auf jenen Propheten nicht hören wird, soll aus dem Volk ausgerottet werden.»<sup>a</sup>

(a) 5Mo 18,15.18.19; Joh 5,46

**Apg 3,24** Aber auch alle Propheten, von Samuel an und der Reihe nach, so viele geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt<sup>a</sup>.

(a) 1Petr 1,10

**Apg 3,25** {Ihr} seid die Söhne der Propheten und des Bundes, den Gott euren Vätern verordnet hat<sup>a</sup>, als er zu Abraham sprach: «Und in deinem Samen<sup>1b</sup> werden gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.»<sup>c</sup>

(1) o. in deiner Nachkommenschaft

(a) Röm 9,4; (b) Gal 3,16.29; (c) 1Mo 22,18

**Apg 3,26** Euch zuerst hat Gott seinen Knecht erweckt und ihn gesandt, euch zu segnen<sup>a</sup>, indem er einen jeden <von euch> von seinen<sup>1</sup> Bosheiten abwendet.

(1) w. euren

(a) Kap. 13,46; Mt 15,24; Röm 1,16; 15,8

#### **Apg 4,1 Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat**

Während sie aber zu dem Volk redeten, kamen die Priester und der Hauptmann des Tempels und die Sadduzäer<sup>1</sup> auf sie zu<sup>a</sup>,

(1) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. 20 zu Mt 3,7

(a) Kap. 5,17

**Apg 4,2** empört <darüber>, daß sie das Volk lehrten und in Jesus die Auferstehung aus den Toten verkündigten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,8

**Apg 4,3** Und sie legten Hand an sie<sup>a</sup> und setzten sie in Gewahrsam bis an den Morgen, denn es war schon Abend<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,1; (b) Kap. 5,18; 16,23; Lk 21,12

**Apg 4,4** Viele aber von denen, die das Wort gehört hatten, wurden gläubig; und die Zahl der Männer kam auf etwa fünftausend<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,41.47

**Apg 4,5** Es geschah aber am folgenden Tag, daß ihre Obersten und Ältesten und Schriftgelehrten sich in Jerusalem versammelten,

**Apg 4,6** und Hannas, der Hohepriester, und Kaiphas<sup>a</sup> und Johannes und Alexander, und so viele vom hohenpriesterlichen Geschlecht waren.

(a) Lk 3,2

**Apg 4,7** Und nachdem sie sie in die Mitte gestellt hatten, fragten sie: In welcher Kraft oder in welchem Namen habt ihr dies getan<sup>a</sup>?

(a) Mt 21,23

**Apg 4,8** Da sprach Petrus, erfüllt mit Heiligem Geist, zu ihnen: Oberste des Volkes und Älteste!

**Apg 4,9** Wenn wir heute über die Wohltat an einem kranken Menschen verhört werden, wodurch dieser geheilt worden ist,

**Apg 4,10** so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel kund: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers<sup>1</sup>, den {ihr} gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten<sup>a</sup> - in diesem <Namen> steht dieser gesund vor euch<sup>b</sup>.

(1) s. Anm. 20 zu Kap. 2,22

(a) Kap. 2,24.36; (b) Kap. 3,6.16



**Apg 4,11** Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verachtet, der zum Eckstein<sup>1</sup> geworden ist<sup>a</sup>.

(1) w. zum Haupt der Ecke  
(a) Ps 118,22; Mt 21,42

**Apg 4,12** Und es ist in keinem anderen das Heil<sup>1</sup>; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen<sup>a</sup>.

(1) o. die Rettung  
(a) Kap. 5,31; 13,23; Mt 1,21

**Apg 4,13** Als sie aber die Freimütigkeit des Petrus und Johannes sahen und bemerkten, daß es ungelehrte und ungebildete Leute seien<sup>a</sup>, verwunderten sie sich; und sie erkannten sie, daß sie mit Jesus gewesen waren.

(a) 1Kor 1,27

**Apg 4,14** Und da sie den Menschen, der geheilt worden war, bei ihnen stehen sahen<sup>a</sup>, konnten sie nichts dagegen sagen.

(a) Kap. 3,8.9

**Apg 4,15** Nachdem sie ihnen aber befohlen hatten, aus dem Hohen Rat<sup>1</sup> zu gehen, überlegten sie miteinander und sagten:

(1) w. Synedrium; s. Anm. zu Mt26,59

**Apg 4,16** Was sollen wir diesen Menschen tun? Denn daß wirklich ein deutliches Zeichen durch sie geschehen ist, ist allen offenbar, die zu Jerusalem wohnen, und wir können es nicht leugnen<sup>a</sup>.

(a) Lk 6,11

**Apg 4,17** Aber damit es nicht weiter unter dem Volk ausgebreitet werde, wollen wir sie bedrohen, daß sie nicht mehr in diesem Namen zu irgendeinem Menschen reden.

**Apg 4,18** Und als sie sie gerufen hatten, geboten sie ihnen, sich überhaupt nicht in dem Namen Jesu zu äußern noch zu lehren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,28.40

**Apg 4,19** Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Obes vor Gott recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, urteilt ihr<sup>a</sup>!

(a) Kap. 5,29; Dan 3,18

**Apg 4,20** Denn es ist uns unmöglich, von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden<sup>a</sup>.

(a) Jer 20,9; 1Kor 9,16

**Apg 4,21** Sie aber bedrohten sie noch mehr und entließen sie, da sie nicht fanden, auf welche Weise sie sie bestrafen sollten, um des Volkes willen<sup>a</sup>; denn alle verherrlichten Gott<sup>b</sup> um dessentwillen, was geschehen war.

(a) Kap. 5,26; Mt 21,46; (b) Lk 5,26

**Apg 4,22** Denn der Mensch war mehr als vierzig Jahre alt, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war.

### **Apg 4,23 Gebet der Gemeinde**

Als sie aber entlassen waren, kamen sie zu den Ihren und verkündeten alles, was die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Ältesten zu ihnen gesagt hatten.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.

**Apg 4,24** Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig <ihre> Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du, der du den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hast<sup>a</sup> und alles, was in ihnen ist<sup>b</sup>;

(a) Ps 95,5; (b) Kap. 14,15; 17,24; 2Mo 20,11; Neh 9,6; Ps 146,6; Offb 10,6

**Apg 4,25** der du durch den Heiligen Geist durch den Mund unseres Vaters, deines Knechtes David, gesagt hast: «Warum tobten die Nationen und sannen Eitles die Völker?

**Apg 4,26** Die Könige der Erde standen auf und die Fürsten versammelten sich gegen den Herrn und seinen Gesalbten<sup>1</sup>.»<sup>a</sup>

(1) d.h. Christus  
(a) Ps 2,1.2; Lk 22,66

**Apg 4,27** Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus<sup>a</sup>, den du gesalbt hast<sup>b</sup>, sowohl Herodes als Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels<sup>c</sup>,

(a) Kap. 3,13; (b) Kap. 10,38; Mt 3,16; Lk 4,18; (c) Lk 23,7

**Apg 4,28** alles zu tun, was deine Hand und dein Ratschluß vorherbestimmt hat, daß es geschehen sollte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,23

**Apg 4,29** Und nun, Herr, sieh an ihre Drohungen und gib deinen Knechten<sup>1</sup>, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden<sup>a</sup>;

(1) w. Sklaven  
(a) Eph 6,19

**Apg 4,30** indem du deine Hand ausstreckst zur Heilung<sup>a</sup>, und Zeichen und Wunder geschehen<sup>b</sup> durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,13; (b) Kap. 5,16; (c) Kap. 2,43; Hebr 2,4

**Apg 4,31** Und als sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, wo sie versammelt waren: und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt<sup>a</sup> und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.

(a) Kap. 2,4

### **Apg 4,32 Gemeindeleben**

Die Menge derer aber, die gläubig geworden, war {ein} Herz und {eine} Seele<sup>a</sup>; und auch nicht einer sagte, daß etwas von seiner Habe sein eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam<sup>b</sup>.

(a) Joh 17,21; (b) Kap. 2,44

**Apg 4,33** Und mit großer Kraft legten die Apostel das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn Jesus ab<sup>a</sup>; und große Gnade war auf ihnen allen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,8,22; (b) Kap. 6,8; Joh 1,16

**Apg 4,34** Denn es war auch keiner bedürftig unter ihnen, denn so viele Besitzer von Äckern oder Häusern waren, verkauften sie und brachten den Preis des Verkauften<sup>a</sup>

(a) Kap. 2,45

**Apg 4,35** und legten ihn nieder zu den Füßen der Apostel; es wurde aber jedem zugeteilt, so wie einer Bedürfnis hatte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,45

**Apg 4,36** Josef aber, der von den Aposteln Barnabas<sup>a</sup> genannt wurde - was übersetzt heißt: Sohn des Trostes - ein Levit, ein Zypriener von Geburt,

(a) Kap. 9,27; 11,22; 13,1,2; 1Kor 9,6; Gal 2,9

**Apg 4,37** der einen Acker besaß, verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es zu den Füßen der Apostel nieder<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,2

### **Apg 5,1 Hananias und Saphira**

Ein Mann aber mit Namen Hananias, mit Saphira, seiner Frau, verkaufte ein Gut

**Apg 5,2** und schaffte von dem Kaufpreis beiseite, wovon auch die Frau wußte; und er brachte einen Teil und legte ihn nieder zu den Füßen der Apostel<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,35.37

**Apg 5,3** Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt<sup>a</sup>, daß du den Heiligen Geist belogen<sup>b</sup> und von dem Kaufpreis des Feldes beiseite geschafft hast?

(a) Joh 13,2; (b) Eph 4,30

**Apg 5,4** Blieb es nicht dein, wenn es <unverkauft> blieb, und war es nicht, nachdem es verkauft war, in deiner Verfügung<sup>1</sup>? Warum hast du dir diese Tat in deinem Herzen vorgenommen? Nicht Menschen hast du belogen, sondern Gott.

(1) o. Macht, Vollmacht

**Apg 5,5** Als aber Hananias diese Worte hörte, fiel er hin und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die es hörten.

**Apg 5,6** Die jungen Männer aber standen auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn.

**Apg 5,7** Es geschah aber nach Verlauf von etwa drei Stunden, daß seine Frau hereinkam, ohne zu wissen, was geschehen war.

**Apg 5,8** Petrus aber antwortete ihr: Sag mir, ob ihr für so viel das Feld verkauft habt? Sie aber sprach: Ja, für so viel.

**Apg 5,9** Petrus aber <sprach> zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen<sup>a</sup>? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind an der Tür, und sie werden dich hinaustragen.

(a) Mt 4,7

**Apg 5,10** Sie fiel aber sofort zu seinen Füßen nieder und verschied. Und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie tot; und sie trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann.

**Apg 5,11** Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde<sup>1</sup> und über alle, welche dies hörten<sup>a</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Kap. 19,17; Ps 52,8

### **Apg 5,12 Krankenheilungen durch die Apostel**

Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk<sup>a</sup>; und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,43; Mk 16,20; (b) Kap. 3,11

**Apg 5,13** Von den übrigen aber wagte keiner, sich ihnen anzuschließen, doch das Volk rühmte sie.

**Apg 5,14** Aber um so mehr wurden <solche>, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, Scharen von Männern und auch Frauen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 2,47

**Apg 5,15** so daß sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und auf Betten und Lager legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einen von ihnen überschatten möchte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,11.12

**Apg 5,16** Es kam aber auch die Menge aus den Städten um Jerusalem zusammen, und sie brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, die alle geheilt wurden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,30; 8,7; 16,18; 19,12; 28,9; Mk 16,17.18; Lk 4,40

### **Apg 5,17 Gefangennahme und Befreiung der Apostel**

Der Hohepriester aber trat auf und alle, die mit ihm waren, nämlich die Sekte der Sadduzäer<sup>1</sup>, und wurden von Eifersucht<sup>2</sup> erfüllt<sup>a</sup>;

(1) religiöse Partei, der u.a. die vornehmen Priesterfamilien angehörten; s. auch Anm. zu Mt3,7; (2) o. Neid

(a) Kap. 4,1.2.6

**Apg 5,18** und sie legten Hand an die Apostel und setzten sie in öffentlichen Gewahrsam<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,3

**Apg 5,19** Ein Engel des Herrn<sup>a</sup> aber öffnete während der Nacht die Türen des Gefängnisses<sup>b</sup> und führte sie hinaus und sprach:

(a) Kap. 8,26; 10,3; 12,7; (b) Kap. 12,10; Hebr 1,14

**Apg 5,20** Geht und stellt euch hin und redet im Tempel zu dem Volk alle Worte dieses Lebens<sup>a</sup>!

(a) Joh 6,68

**Apg 5,21** Als sie es aber gehört hatten, gingen sie frühmorgens in den Tempel und lehrten. Der Hohepriester aber kam und die, die mit ihm waren, und sie beriefen den Hohen Rat<sup>1</sup> und die ganze Ältestenschaft der Söhne Israel zusammen und sandten ins Gefängnis, daß sie vorgeführt würden.

(1) w. Synedrium; so auch V.27-41 s.Anm. zu Mt26,59

**Apg 5,22** Als aber die Diener hinkamen, fanden sie sie nicht im Gefängnis<sup>a</sup>; und sie kehrten zurück, berichteten

(a) Kap. 12,19

**Apg 5,23** und sagten: Wir fanden das Gefängnis mit aller Sorgfalt verschlossen und die Wachen an den Türen stehen; als wir aber geöffnet hatten, fanden wir niemand darin.

**Apg 5,24** Als aber der Hauptmann des Tempels wie auch die Hohenpriester diese Worte hörten, waren sie ihretwegen in Verlegenheit, was dies doch werden möchte.

**Apg 5,25** Es kam aber einer und berichtete ihnen: Siehe, die Männer, die ihr ins Gefängnis gesetzt habt, stehen im Tempel und lehren das Volk.

**Apg 5,26** Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und führte sie herbei, nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten das Volk, sie könnten gesteinigt werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,21; Lk 20,6

### **Apg 5,27 Zeugnis der Apostel vor dem Hohen Rat**

Sie führten sie aber herbei und stellten sie vor den Hohen Rat; und der Hohepriester befragte sie

**Apg 5,28** und sprach: Wir haben euch streng geboten, in diesem Namen nicht zu lehren<sup>a</sup>, und siehe, ihr habt Jerusalem mit eurer Lehre erfüllt und wollt das Blut dieses Menschen auf uns bringen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,18; (b) Mt 27,25

**Apg 5,29** Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muß Gott mehr gehorchen als Menschen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,19

**Apg 5,30** Der Gott unserer Väter<sup>a</sup> hat Jesus auferweckt, den {ihr} ermordet habt<sup>b</sup>, indem ihr ihn ans Holz hängtet<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,13; (b) Kap. 2,24.36; (c) 5Mo 21,22

**Apg 5,31** Diesen hat Gott durch seine Rechte<sup>a</sup> zum Führer<sup>1</sup> und Heiland<sup>2</sup> erhöht, um Israel Buße und Vergebung der Sünden zu geben<sup>b</sup>.

(1) o. Fürsten, Urheber; im Griech. dasselbe Wort wie in Kap.3,15; (2) o. Retter

(a) Kap. 2,33; (b) Kap. 4,12; 10,43; 13,38; 26,18; Lk 24,47

**Apg 5,32** Und {wir} sind Zeugen von diesen Dingen<sup>1a</sup>, und der Heilige Geist<sup>b</sup>, den Gott denen gegeben hat, die ihm gehorchen<sup>c</sup>.

(1) o. Worten

(a) Kap. 1,8.22; (b) Joh 15,26; (c) Kap. 11,17; 15,8

**Apg 5,33** Sie aber ergrimmten<sup>a</sup>, als sie es hörten, und ratschlagten, sie umzubringen.

(a) Kap. 7,54

### **Apg 5,34 Rat des Gamaliel**

Es stand aber im Hohen Rat ein Pharisäer<sup>1</sup> mit Namen Gamaliel<sup>a</sup> auf, ein Gesetzesgelehrter, angesehen bei dem ganzen Volk, und befahl, die Leute für kurze Zeit hinauszutun.

(1) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7

(a) Kap. 22,3

**Apg 5,35** Und er sprach zu ihnen: Männer von Israel, seht euch bei diesen Menschen vor, was ihr tun wollt!

**Apg 5,36** Denn vor diesen Tagen stand Theudas auf und sagte, daß er selbst etwas sei, dem eine Anzahl von etwa vierhundert Männern anhing; der ist getötet worden, und alle, die ihm Gehör gaben, sind zerstreut und zunichte geworden.

**Apg 5,37** Nach diesem stand Judas der Galiläer auf, in den Tagen der Einschreibung<sup>1a</sup>, und machte <eine Menge> Volk abtrünnig <und brachte sie> hinter sich; auch der kam um, und alle, die ihm Gehör gaben, wurden zerstreut<sup>b</sup>.

(1) s. Anm. zu Lk2,1

(a) Lk 2,2; (b) Mt 24,11

**Apg 5,38** Und jetzt sage ich euch: Steht ab von diesen Menschen und laßt sie! Denn wenn dieser Rat oder dieses Werk aus Menschen ist, so wird es zugrunde gehen<sup>a</sup>;

(a) Mt 15,13

**Apg 5,39** wenn es aber aus Gott ist, so werdet ihr sie nicht zugrunde richten können; damit ihr nicht gar als solche befunden werdet, die gegen Gott streiten. Und sie gaben ihm Gehör.

### **Apg 5,40 Freilassung der Apostel**

Und als sie die Apostel herbeigerufen hatten, schlugen sie sie<sup>1a</sup> und geboten ihnen, nicht im Namen Jesu zu reden<sup>b</sup>, und entließen sie.

(1) gemeint ist die Strafe der Geißelung, vgl. Anm. zu Mt10,17

(a) Mk 13,9; (b) Kap. 4,18

**Apg 5,41** Sie nun gingen aus dem Hohen Rat fort, voller Freude, daß sie gewürdigt worden waren, für den Namen Schmach zu leiden<sup>a</sup>;

(a) Mt 5,11; Röm 5,3; 2Kor 12,10; Phil 1,29; 1Petr 4,13.14

**Apg 5,42** und sie hörten nicht auf, jeden Tag im Tempel und in den Häusern zu lehren<sup>a</sup> und Jesus als den Christus zu verkündigen<sup>1b</sup>.

(1) o. Christus als Evangelium zu verkündigen

(a) Kap. 20,20; (b) Kap. 9,22; 17,3; 18,5,28

### **Apg 6,1 Diakonenwahl**

In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten<sup>1</sup> gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.

(1) Juden, die aus der Zerstreuung (Diaspora) der griech. sprechenden (hellenistischen) östl. Mittelmeerwelt stammten

**Apg 6,2** Die Zwölf aber riefen die Menge der Jünger herbei und sprachen: Es ist nicht gut, daß wir das Wort Gottes vernachlässigen und die Tische bedienen.

**Apg 6,3** So seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern unter euch, von <gutem> Zeugnis<sup>a</sup>, voll Geist<sup>b</sup> und Weisheit, die wir über diese Aufgabe setzen wollen!

(a) Kap. 16,2; 1Tim 3,8; (b) Kap. 7,55; 11,24

**Apg 6,4** {Wir} aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.

**Apg 6,5** Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes<sup>a</sup>, und Philippus<sup>b</sup> und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten<sup>1</sup> aus Antiochia.

(1) durch Anerkennung des Gesetzes, Beschneidung und Proselytentaufe in die Gemeinde Israels aufgenommener Heide

(a) Kap. 7,55; 11,24; (b) Kap. 8,5,26; 21,8

**Apg 6,6** Diese stellten sie vor die Apostel; und als sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,17; 9, 17; 13,3; 14,23

**Apg 6,7** Und das Wort Gottes wuchs<sup>a</sup>, und die Zahl der Jünger in Jerusalem mehrte sich sehr<sup>b</sup>; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam.

(a) Kap. 12,24; 13,49; 19,20; Kol 1,6; (b) Kap. 2,47

### **Apg 6,8 Anklage gegen Stephanus**

Stephanus aber, voller Gnade<sup>a</sup> und Kraft<sup>b</sup>, tat Wunder und große Zeichen unter dem Volk<sup>c</sup>.

(a) Kap. 4,33; (b) 1Kor 2,4,5; (c) Kap. 2,43

**Apg 6,9** Es standen aber einige aus der sogenannten Synagoge der Libertiner<sup>1</sup> und der Kyrenäer und der Alexandriner auf und derer von Zilizien und Asien<sup>2</sup> und stritten mit Stephanus.

(1) o. der Freigelassenen; Nachkommen ehemaliger jüdischer Sklaven; (2) Synagogen von Juden, die aus griech. sprechenden (hellenistischen) Provinzen Afrikas und Kleinasiens stammten

**Apg 6,10** Und sie konnten der Weisheit und dem Geist nicht widerstehen, womit er redete<sup>a</sup>.

(a) Lk 21,15

**Apg 6,11** Da schoben sie heimlich Männer vor, die sagten: Wir haben ihn Lästerworte reden hören gegen Mose und Gotta.

(a) 1Kö 21,10; Mt 26,59

**Apg 6,12** Und sie erregten das Volk und die Ältesten und die Schriftgelehrten; und sie fielen über ihn her und rissen ihn mit sich fort und führten ihn vor den Hohen Rat<sup>1a</sup>.

(1) w. Synedrium; so auch V.15; s. Anm. zu Mt26,59

(a) Mt 10,17

**Apg 6,13** Und sie stellten falsche Zeugen auf<sup>a</sup>, die sagten: Dieser Mensch hört nicht auf, Worte zu reden gegen die heilige Stätte<sup>b</sup> und das Gesetz;

(a) Kap. 7,58; Mk 14,57; (b) Kap. 21,28; Jer 26,11

**Apg 6,14** denn wir haben ihn sagen hören: Dieser Jesus, der Nazoräer<sup>1</sup>, wird diese Stätte zerstören und die Gebräuche verändern, die uns Mose überliefert hat<sup>a</sup>.

(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

(a) Kap. 21,21

**Apg 6,15** Und alle, die im Hohen Rat saßen, schauten gespannt auf ihn und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht.

### **Apg 7,1 Verteidigungsrede des Stephanus vor dem Hohen Rat**

Der Hohepriester aber sprach: Ist das so?

**Apg 7,2** Er aber sprach: Ihr Brüder<sup>1</sup> und Väter, hörta! Der Gott der Herrlichkeit<sup>b</sup> erschien unserem Vater Abraham, als er in Mesopotamien war, ehe er in Haran wohnte<sup>c</sup>,

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 22,1; (b) Ps 29,3; Eph 1,17; (c) 1Mo 11,31

**Apg 7,3** und sprach zu ihm: «Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft, und komm in das Land, das ich dir zeigen werde!»<sup>a</sup>

(a) 1Mo 12,1

**Apg 7,4** Da ging er aus dem Land der Chaldäer und wohnte in Haran; und von da siedelte er ihn, nachdem sein Vater gestorben war<sup>a</sup>, in dieses Land um, in dem ihr jetzt wohnt<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 11,32; (b) 1Mo 12,5; Hebr 11,8

**Apg 7,5** Und er gab ihm kein Erbteil darin, auch nicht einen Fußbreit<sup>a</sup>, und er verhiß, es ihm zum Besitztum zu geben und seinen Nachkommen nach ihm<sup>b</sup>, obwohl er kein Kind hatte<sup>c</sup>.

(a) 1Mo 23,4; (b) 1Mo 17,8; (c) 1Mo 12,7; 13,15

- Apg 7,6** Gott aber sprach so: «Seine Nachkommen werden Fremdlinge<sup>1</sup> sein in fremdem Land<sup>a</sup>, und man wird sie knechten<sup>2</sup> und mißhandeln vierhundert Jahre.
- (1) w. Bei-Wohner, o. Nichtbürger; so auch V.29; (2) o. versklaven  
(a) 2Mo 2,22
- Apg 7,7** Und die Nation, der sie dienen<sup>1</sup> werden, werde ich richten», sprach Gott, «und danach werden sie ausziehen und mir an diesem Ort dienen<sup>2</sup>.»<sup>a</sup>
- (1) o. Sklave sein; (2) o. Gottesdienst tun; im Griech. ein anderes Wort als in V.7a  
(a) 1Mo 15,13.14; 2Mo 3,12; 12,40.41
- Apg 7,8** Und er gab ihm den Bund der Beschneidung<sup>a</sup>; und so zeugte er den Isaak und beschnitt ihn am achten Tag<sup>b</sup>, und Isaak den Jakob<sup>c</sup> und Jakob die zwölf Patriarchen<sup>d</sup>.
- (a) 1Mo 17,10; (b) 1Mo 21,4; (c) 1Mo 25,26; (d) 1Mo 35,22-26
- Apg 7,9** Und die Patriarchen, neidisch auf Josef<sup>a</sup>, verkauften ihn nach Ägypten<sup>b</sup>. Gott aber war mit ihm<sup>c</sup>
- (a) 1Mo 37,4.8.11; (b) 1Mo 37,28; (c) 1Mo 39,2.21.23
- Apg 7,10** und rettete ihn aus allen seinen Bedrängnissen<sup>a</sup> und gab ihm Gunst und Weisheit vor Pharao, dem König von Ägypten; und er setzte ihn als Regenten<sup>1</sup> über Ägypten und sein ganzes Haus ein.
- (1) w. als Führenden  
(a) 1Mo 40,14; Ps 105,20,21
- Apg 7,11** Es kam nun eine Hungersnot über ganz Ägypten und Kanaan und eine große Bedrängnis<sup>a</sup>, und unsere Väter fanden keine Speise.
- (a) 1Mo 41,57; 42,5
- Apg 7,12** Als aber Jakob hörte, daß in Ägypten Getreide sei, sandte er unsere Väter zum ersten Mal aus<sup>a</sup>.
- (a) 1Mo 42,2
- Apg 7,13** Beim zweiten Mal wurde Josef von seinen Brüdern wiedererkannt<sup>a</sup>, und dem Pharao wurde die Herkunft Josefs bekannt<sup>b</sup>.
- (a) 1Mo 45,3; (b) 1Mo 45,16
- Apg 7,14** Josef aber sandte hin und ließ seinen Vater Jakob holen und die ganze Verwandtschaft mit fünfundsiebzig Seelen<sup>a</sup>.
- (a) 1Mo 45,18; 46,27; 5Mo 10,22
- Apg 7,15** Jakob zog nun nach Ägypten hinab<sup>a</sup> und starb, er und unsere Väter<sup>b</sup>;
- (a) 1Mo 46,6; (b) 1Mo 49,33; 2Mo 1,6
- Apg 7,16** und sie wurden nach Sichem hinübergebracht und in die Grabstätte gelegt<sup>a</sup>, die Abraham für eine Summe Geld von den Söhnen Hamors in Sichem gekauft hatte<sup>b</sup>.
- (a) 1Mo 50,13; Jos 24,32; (b) 1Mo 23,16
- Apg 7,17** Als aber die Zeit der Verheißung nahte, die Gott dem Abraham zugesagt hatte<sup>a</sup>, wuchs das Volk und vermehrte sich in Ägypten<sup>b</sup>,
- (a) V. 5; (b) 2Mo 1,7
- Apg 7,18** bis ein anderer König über Ägypten aufstand, der Josef nicht kannte<sup>a</sup>.
- (a) 2Mo 1,8
- Apg 7,19** Dieser handelte mit List gegen unser Geschlecht und mißhandelte die Väter<sup>a</sup>, so daß sie ihre Säuglinge aussetzen mußten, damit sie nicht am Leben blieben<sup>b</sup>.
- (a) 2Mo 1,14; (b) 2Mo 1,22; Ps 105,25
- Apg 7,20** In dieser Zeit wurde Mose<sup>a</sup> geboren, und er war «schön» für Gott<sup>1</sup>; und er wurde drei Monate aufgezogen im Haus des Vaters<sup>b</sup>.
- (1) ein Hebraismus  
(a) 2Mo 2,2; (b) Hebr 11,23
- Apg 7,21** Als er aber ausgesetzt worden war<sup>a</sup>, nahm ihn die Tochter Pharaos zu sich und zog ihn auf, sich zum Sohn<sup>b</sup>.
- (a) 2Mo 2,3; (b) 2Mo 2,10
- Apg 7,22** Und Mose wurde unterwiesen in aller Weisheit der Ägypter; er war aber mächtig in seinen Worten und Werken<sup>a</sup>.
- (a) Lk 24,19
- Apg 7,23** Als er aber ein Alter von vierzig Jahren erreicht hatte<sup>1</sup>, kam es in seinem Herzen auf, nach seinen Brüdern, den Söhnen Israel, zu sehen.
- (1) w. Als ihm aber eine Zeit von ... erfüllt wurde.
- Apg 7,24** Und als er einen Unrecht leiden sah, verteidigte er ihn und rächte den Unterdrückten, indem er den Ägypter erschlug<sup>a</sup>.
- (a) 2Mo 2,11.12
- Apg 7,25** Er meinte aber, seine Brüder würden verstehen, daß Gott ihnen durch seine Hand Rettung gebe; sie aber verstanden es nicht.
- Apg 7,26** Am folgenden Tag erschien er bei ihnen, als sie sich stritten, und trieb<sup>1</sup> sie zum Frieden, indem er sagte: Ihr Männer, ihr seid Brüder, warum tut ihr einander unrecht<sup>a</sup>?
- (1) w. versöhnte  
(a) 2Mo 2,13
- Apg 7,27** Der aber dem Nächsten unrecht tat, stieß ihn weg und sprach: Wer hat dich als Obersten und Richter über uns eingesetzt<sup>a</sup>?
- (a) V. 35
- Apg 7,28** Willst du mich etwa umbringen, wie du gestern den Ägypter umgebracht hast?



- Apg 7,29** Mose aber entfloh bei diesem Wort und wurde ein Fremdling im Land Midian<sup>a</sup>, wo er zwei Söhne zeugte<sup>b</sup>.  
(a) 2Mo 2,14.15; (b) 2Mo 2,22; 18,3
- Apg 7,30** Als vierzig Jahre verflossen<sup>1</sup> waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai ein Engel in der Feuerflamme eines Dornbusches<sup>a</sup>.  
(1) w. erfüllt  
(a) 2Mo 3,2
- Apg 7,31** Als aber Mose es sah, wunderte er sich über die Erscheinung; während er aber hinzutrat, sie zu betrachten<sup>a</sup>, erging die Stimme des Herrn:  
(a) 2Mo 3,3
- Apg 7,32** «Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs.»<sup>a</sup> Mose aber erzitterte und wagte nicht, es zu betrachten.  
(a) 2Mo 3,6; Mt 22,32
- Apg 7,33** Der Herr aber sprach zu ihm: «Löse die Sandale von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 3,5; Jos 5,15
- Apg 7,34** Gesehen<sup>1</sup> habe ich die Mißhandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, und ihr Seufzen habe ich gehört<sup>a</sup>, und ich bin herabgekommen, sie herauszureißen. Und nun komm, ich will dich nach Ägypten senden.»<sup>b</sup>  
(1) Im Griech. verstärkt, w. sehend gesehen  
(a) 2Mo 2,24; (b) 2Mo 3,7.8.10
- Apg 7,35** Diesen Mose, den sie verleugneten, indem sie sagten: «Wer hat dich als Obersten und Richter eingesetzt?»<sup>a</sup> den hat Gott zum Obersten und Retter<sup>1</sup> gesandt durch die Hand des Engels, der ihm in dem Dornbusch erschien<sup>b</sup>.  
(1) o. Erlöser, Befreier  
(a) V. 27; (b) 4Mo 20,16
- Apg 7,36** Dieser führte sie heraus, indem er Wunder und Zeichen tat im Land Ägypten<sup>a</sup> und im Roten Meer<sup>b</sup> und in der Wüste, vierzig Jahre<sup>c</sup>.  
(a) Neh 9,10; Ps 105,27-36; (b) 2Mo 14,21.22; Neh 9,11; Ps 106,22; (c) Neh 9,12-21; Ps 105,40.41
- Apg 7,37** Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels sprach: «Einen Propheten wie mich wird euch Gott aus euren Brüdern erwecken.»<sup>a</sup>  
(a) Kap. 3,22.23; Mk 9,7
- Apg 7,38** Dieser ist es, der in der Gemeinde<sup>1</sup> in der Wüste gewesen ist mit dem Engel, der auf dem Berg Sinai zu ihm redete<sup>a</sup> und mit unseren Vätern. Er empfing lebendige Aussprüche<sup>b</sup>, um sie uns zu geben.  
(1) o. Versammlung  
(a) 2Mo 19,3; 24,18; Joh 1,17; Röm 3,2; Gal 3,19; (b) Hebr 4,12
- Apg 7,39** Unsere Väter aber wollten nicht gehorsam sein, sondern stießen ihn von sich, wandten sich in ihren Herzen nach Ägypten zurück<sup>a</sup>  
(a) 4Mo 14,3
- Apg 7,40** und sagten zu Aaron: «Mach uns Götter, die vor uns herziehen sollen! Denn dieser Mose, der uns aus dem Land Ägypten geführt hat - wir wissen nicht, was ihm geschehen ist.»<sup>a</sup>  
(a) 2Mo 32,1
- Apg 7,41** Sie machten in jenen Tagen ein Kalb und brachten dem Götzenbild ein Schlachtopfer und ergötzten sich an den Werken ihrer Hände<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 32,2-6; Ps 106,19
- Apg 7,42** Gott aber wandte sich ab und gab sie dahina<sup>a</sup>, dem Heer des Himmels zu dienen<sup>1b</sup>, wie geschrieben steht im Buch der Propheten: «Habt ihr mir etwa vierzig Jahre in der Wüste Opfertiere und Schlachtopfer dargebracht, Haus Israel?  
(1) o. Gottesdienst zu tun  
(a) Kap. 14,16; Ps 81,13; Röm 1,24.26.28; (b) 5Mo 4,19; 2Kö 17,16; Jer 7,18; 19,13
- Apg 7,43** Ihr nehmt das Zelt des Moloch mit und das Sternbild des Gottes Rāfan<sup>1</sup>, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie anzubeten; und ich werde euch verpflanzen über Babylon hinaus.»<sup>a</sup>  
(1) o. Raiphan, Rephan  
(a) Am 5,25-27
- Apg 7,44** Unsere Väter hatten das Zelt des Zeugnisses in der Wüste, wie der, welcher zu Mose redete, befohlen hatte, es nach dem Muster zu machen, das er gesehen hatte<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 25,40
- Apg 7,45** Und unsere Väter übernahmen es und führten es mit Josua<sup>1</sup> ein bei der Besitzergreifung <des Landes> der Nationen<sup>a</sup>, die Gott austrieb von dem Angesicht unserer Väter hinweg<sup>b</sup>, bis zu den Tagen Davids,  
(1) griech. Jesus  
(a) Jos 3,14; (b) Jos 18,1; Neh 9,24; Ps 44,4
- Apg 7,46** der Gnade fand vor Gott und eine Wohnstätte zu finden beehrte für den Gott Jakobs<sup>a</sup>.  
(a) 2Sam 7,2; 1Kö 8,17; Ps 132,4.5
- Apg 7,47** Salomo aber baute ihm ein Haus<sup>a</sup>.  
(a) 1Kö 6,1
- Apg 7,48** Aber der Höchste wohnt nicht in Wohnungen, die mit Händen gemacht sind<sup>a</sup>, wie der Prophet spricht:  
(a) Kap. 17,24; 1Kö 8,27
- Apg 7,49** «Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße<sup>a</sup>. Was für ein Haus wollt ihr mir bauen, spricht der Herr, oder welches ist der Ort meiner Ruhe?  
(a) Mt 5,34.35

**Apg 7,50** Hat nicht meine Hand dies alles gemacht?»<sup>a</sup>

(a) Jes 66,1.2

**Apg 7,51** Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittenen an Herz und Ohren<sup>a</sup>! Ihr widerstrebt allezeit dem Heiligen Geist; wie eure Väter<sup>b</sup>, so auch ihr.

(a) Jer 6,10; 9, 25; (b) 2Mo 32,9; 33,3; 4Mo 27,14; Jes 63,10

**Apg 7,52** Welchen der Propheten haben eure Väter nicht verfolgt<sup>a</sup>? Und sie haben die getötet<sup>b</sup>, welche die<sup>1</sup> Ankunft des Gerechten<sup>c</sup> vorher verkündigten, dessen Verräter und Mörder {ihr} jetzt geworden seid<sup>d</sup>,

(1) w. über die

(a) 2Chr 36,16; Neh 9,26; Mt 5,12; Lk 11,47; 13,34; (b) Kap. 2,36; (c) Kap. 3,14; (d) Kap. 3,15; 1Thes 2,15

**Apg 7,53** die ihr das Gesetz durch Anordnung von Engeln empfangen<sup>a</sup> und nicht befolgt<sup>1</sup> habt<sup>b</sup>.

(1) o. beachtet, eingehalten

(a) Hebr 2,2; (b) Lk 23,24.25

### **Apg 7,54 Steinigung des Stephanus - Verfolgung der Gemeinde**

Als sie aber dies hörten, wurden ihre Herzen durchbohrt<sup>a</sup>, und sie knirschten mit den Zähnen gegen ihn<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,33; (b) Ps 35,16

**Apg 7,55** Da er aber voll Heiligen Geistes war<sup>a</sup> und fest zum Himmel schaute, sah er die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen<sup>b</sup>;

(a) Kap. 6,5; (b) Lk 22,69; 1Petr 3,22

**Apg 7,56** und er sprach: Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet<sup>a</sup> und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen<sup>b</sup>!

(a) Kap. 10,11; (b) Hebr 10,12

**Apg 7,57** Sie schrien aber mit lauter Stimme, hielten ihre Ohren zu und stürzten einmütig auf ihn los.

**Apg 7,58** Und als sie ihn aus der Stadt hinausgestoßen hatten, steinigten sie ihn<sup>a</sup>. Und die Zeugen<sup>b</sup> legten ihre Kleider ab zu den Füßen eines jungen Mannes mit Namen Saulus<sup>c</sup>.

(a) Kap. 14,19; (b) Kap. 6,13; 5Mo 17,7; (c) Kap. 22,20

**Apg 7,59** Und sie steinigten den Stephanus<sup>a</sup>, der betete<sup>1</sup> und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf<sup>b</sup>!

(1) w. anrief

(a) Mt 23,37; (b) Lk 23,46

**Apg 7,60** Und niederknierend rief er mit lauter Stimme: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht zu<sup>a</sup>! Und als er dies gesagt hatte, entschlief er.

(a) Lk 23,34; 2Tim 4,16

**Apg 8,1** Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein<sup>a</sup>. An jenem Tag entstand aber eine große Verfolgung gegen die Gemeinde<sup>1</sup> in Jerusalem<sup>b</sup>; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut<sup>c</sup>, ausgenommen die Apostel.

(1) o. Versammlung; so auch V.3

(a) Kap. 22,20; (b) 1Thes 2,14; (c) Kap. 11,19

**Apg 8,2** Gottesfürchtige Männer aber bestatteten den Stephanus<sup>a</sup> und stellten eine große Klage über ihn an.

(a) Mt 14,12

**Apg 8,3** Saulus aber verwüstete die Gemeinde, indem er der Reihe nach in die Häuser ging; und er schleppte sowohl Männer als auch Frauen fort und überlieferte sie ins Gefängnis<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,2; 22,4; 26,9-11; 1Kor 15,9; Gal 1,13.23; Phil 3,6; 1Tim 1,13

### **Apg 8,4 Philippus in Samaria - Simon der Zauberer**

Die Zerstreuten nun gingen umher und verkündigten<sup>1</sup> das Wort.

(1) o. verkündigten als Evangelium

**Apg 8,5** Philippus<sup>a</sup> aber ging hinab in eine Stadt Samarias und predigte ihnen den Christus.

(a) Kap. 6,5

**Apg 8,6** Die Volksmengen achteten einmütig auf das, was von Philippus geredet wurde, indem sie zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,43; 4, 30

**Apg 8,7** Denn von vielen, die unreine Geister hatten, fuhren sie aus<sup>a</sup>, mit lauter Stimme schreiend<sup>b</sup>; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt<sup>c</sup>.

(a) Kap. 2,43; 4, 30; (b) Kap. 5,16; (c) Mt 8,29

**Apg 8,8** Und es war große Freude in jener Stadt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,48

**Apg 8,9** Ein Mann aber, mit Namen Simon, befand sich vorher in der Stadt, der trieb Zauberei<sup>a</sup> und brachte das Volk<sup>1</sup> von Samaria außer sich, indem er von sich selbst sagte, daß er etwas Großes<sup>2</sup> sei;

(1) griech. «Ethnos»; wird sonst gewöhnlich mit «Nation» übersetzt; (2) w. ein Großer

(a) Kap. 13,8

**Apg 8,10** dem hingen alle, vom Kleinen<sup>1</sup> bis zum Großen, an und sagten: Dieser ist die Kraft Gottes, die man die große nennt.

(1) o. Geringen

**Apg 8,11** Sie hingen ihm an, weil er sie lange Zeit mit den Zaubereien außer sich gebracht hatte.

**Apg 8,12** Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium vom Reich<sup>1</sup> Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, ließen sie sich taufen<sup>2</sup>, sowohl Männer als auch Frauen<sup>a</sup>.

(1) o. von der Königsherrschaft; (2) w. wurden sie getauft

(a) Kap. 2,41

**Apg 8,13** Auch Simon selbst glaubte, und als er getauft war, hielt er sich zu Philippus; und als er die Zeichen und großen Wunder sah, die geschahen, geriet er außer sich.

**Apg 8,14** **Petrus und Johannes in Samaria - Abweisung Simons des Zauberers**

Als die Apostel in Jerusalem gehört hatten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe<sup>a</sup>, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,1; 1Thes 2,13; (b) Kap. 11,22

**Apg 8,15** Als diese hinabgekommen waren, beteten sie für sie, damit sie den Heiligen Geist empfangen möchten<sup>a</sup>;

(a) Kap. 2,38

**Apg 8,16** denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren allein getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

**Apg 8,17** Dann legten sie ihnen die Hände auf<sup>a</sup>, und sie empfangen den Heiligen Geist<sup>b</sup>!

(a) Kap. 6,6; (b) Kap. 19,5,6; Hebr 2,4

**Apg 8,18** Als aber Simon sah, daß durch das Auflegen der Hände der Apostel der Geist gegeben wurde, brachte er ihnen Geld

**Apg 8,19** und sagte: Gebt auch mir diese Macht<sup>1</sup>, daß der, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt!

(1) o. Vollmacht

**Apg 8,20** Petrus aber sprach zu ihm: Dein Geld fahre mit dir ins Verderben, weil du gemeint hast, daß die Gabe Gottes durch Geld zu erlangen sei!

**Apg 8,21** Du hast weder Teil noch Recht<sup>1</sup> an dieser Sache, denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott.

(1) w. Los

**Apg 8,22** Tu nun Buße über diese deine Bosheit und bitte den Herrn, ob dir etwa der Anschlag deines Herzens vergeben werde<sup>a</sup>!

(a) 2Tim 2,25

**Apg 8,23** Denn ich sehe, daß du voll bitterer Galle<sup>1a</sup> und in Banden der Ungerechtigkeit bist<sup>2</sup>.

(1) w. Galle der Bitterkeit; (2) daß du zu bitterer Galle und einer Fessel der Ungerechtigkeit <geworden> bist

(a) 5Mo 29,17

**Apg 8,24** Simon aber antwortete und sprach: Bittet ihr für mich den Herrn, damit nichts über mich komme von dem, was ihr gesagt habt!

**Apg 8,25** Nachdem sie nun das Wort des Herrn bezeugt und geredet hatten, kehrten sie nach Jerusalem zurück und verkündigten das Evangelium vielen Dörfern der Samariter.

**Apg 8,26** **Der Kämmerer aus Äthiopien**

Ein Engel des Herrn<sup>a</sup> aber redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden<sup>1</sup> auf den Weg, der von Jerusalem nach Gaza hinabführt! Der ist öde.

(1) o. um die Mittagszeit

(a) Kap. 5,19

**Apg 8,27** Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Äthiopier, ein Kämmerer<sup>1</sup>, ein Gewaltiger der Kandake<sup>2</sup>, der Königin der Äthiopier, der über ihren ganzen Schatz <gesetzt> war, war gekommen, um zu Jerusalem anzubeten<sup>a</sup>;

(1) w. Eunuch; im erweiterten Sinn für höhere Hofbeamte gebraucht; so auch V.34-38; (2) Titel der Königinnen von Äthiopien

(a) Joh 12,20

**Apg 8,28** und er war auf der Rückkehr und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja.

**Apg 8,29** Der Geist aber sprach zu Philippus: Tritt hinzu und schließe dich diesem Wagen an<sup>a</sup>!

(a) Kap. 10,19; 11,12; Mt 4,1

**Apg 8,30** Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liest?

**Apg 8,31** Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, daß er aufsteige und sich zu ihm setze.

**Apg 8,32** Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: «Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf.

**Apg 8,33** In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen. Wer aber wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.»<sup>a</sup>

(a) Jes 53,7,8

**Apg 8,34** Der Kämmerer aber antwortete dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dies? Von sich selbst oder von einem anderen?

**Apg 8,35** Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit dieser Schrift an und verkündigte ihm das Evangelium von Jesus.

**Apg 8,36** Als sie aber auf dem Weg fortzogen, kamen sie an ein Wasser. Und der Kämmerer spricht: Siehe, <da ist> Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?

**Apg 8,37** <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Philippus aber sprach zu ihm: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, ist es erlaubt. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist.

- Apg 8,38** Und er befahl, den Wagen anzuhalten. Und sie stiegen beide in das Wasser hinab, sowohl Philippus als auch der Kämmerer; und er taufte ihn.
- Apg 8,39** Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus<sup>a</sup>; und der Kämmerer sah ihn nicht mehr, denn er zog seinen Weg mit Freuden.  
(a) 1Kö 18,12; Hes 3,14
- Apg 8,40** Philippus aber fand man zu Aschdod<sup>1</sup>; und er zog hindurch und verkündigte das Evangelium allen Städten, bis er nach Cäsarea kam<sup>a</sup>.  
(1) w. wurde zu Aschdod gefunden  
(a) Kap. 21,8
- Apg 9,1 **Bekehrung des Saulus****  
Kap. 22,3-16; 26,9-20  
Saulus aber schnaubte immer noch Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn<sup>a</sup>, ging zu dem Hohenpriester  
(b) 1Tim 1,13
- Apg 9,2** und erbat sich von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit, wenn er einige, die des Weges<sup>1</sup> wären<sup>a</sup>, fände, Männer wie auch Frauen, er sie gebunden nach Jerusalem führe<sup>b</sup>.  
(1) d.h. des Weges Christi, o. des christlichen Bekenntnisses  
(a) Kap. 19,9,23; 24,14,22; (b) Kap. 8,3
- Apg 9,3** Als er aber hinzog, geschah es, daß er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel<sup>a</sup>;  
(a) 1Kor 15,8
- Apg 9,4** und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich<sup>a</sup>?  
(a) Lk 10,16
- Apg 9,5** Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber <sprach>: Ich bin Jesus, den du verfolgst.
- Apg 9,6** Doch steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst!
- Apg 9,7** Die Männer aber, die mit ihm des Weges zogen, standen sprachlos, da sie wohl die Stimme hörten, aber niemand sahen<sup>a</sup>.  
(a) Dan 10,7
- Apg 9,8** Saulus aber richtete sich von der Erde auf. Als sich aber seine Augen öffneten, sah er nichts. Und sie leiteten ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus.
- Apg 9,9** Und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht.
- Apg 9,10** Es war aber ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; und der Herr sprach zu ihm in einer Erscheinung: Hananias! Er aber sprach: Siehe, <hier bin> ich, Herr<sup>a</sup>!  
(a) 1Mo 22,1
- Apg 9,11** Der Herr aber <sprach> zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, welche die «Gerade» genannt wird, und frage im Haus des Judas nach einem mit Namen Saulus von Tarsus<sup>a</sup>! Denn siehe, er betet;  
(a) Kap. 21,39; 23,34
- Apg 9,12** und er hat im Gesicht<sup>a</sup> einen Mann mit Namen Hananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehend werde.  
(a) Kap. 16,9; 18,9
- Apg 9,13** Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen über diesen Mann gehört, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem getan hat.
- Apg 9,14** Und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern<sup>1</sup>, alle zu binden, die deinen Namen anrufen<sup>a</sup>.  
(1) s. Anm. 40 zu Kap.4,23  
(a) 1Kor 1,2
- Apg 9,15** Der Herr aber sprach zu ihm: Geh hin! Denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, meinen Namen zu tragen sowohl vor Nationen<sup>a</sup> als Könige<sup>b</sup> und Söhne Israels<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 22,21; Röm 1,5; Eph 3,8; (b) Kap. 25,23; (c) Kap. 13,2; 20,24
- Apg 9,16** Denn ich werde ihm zeigen, wie vieles er für meinen Namen leiden muß<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 20,23; 21,11; 2Kor 11,23-27; 2Tim 1,12
- Apg 9,17** Hananias aber ging hin und kam in das Haus; und er legte ihm die Hände auf<sup>a</sup> und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus - der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst - damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt werdest.  
(a) Kap. 6,6
- Apg 9,18** Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde sehend und stand auf und ließ sich taufen<sup>1</sup>.  
(1) w. wurde getauft
- Apg 9,19 **Zeugnis des Saulus in Damaskus****  
Und nachdem er Speise genommen hatte, kam er zu Kräften. Er war aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus.
- Apg 9,20** Und sogleich predigte er in den Synagogen Jesus, daß dieser der Sohn Gottes ist<sup>a</sup>.  
(a) 2Kor 1,19; Gal 1,16

- Apg 9,21** Alle aber, die es hörten, gerieten außer sich und sagten: Ist dieser nicht der, welcher in Jerusalem die zugrunde richtete, die diesen Namen anrufen<sup>a</sup>, und dazu hierher gekommen war, daß er sie gebunden zu den Hohenpriestern führe<sup>b</sup>?
- (a) Kap. 26,10; (b) Gal 1,23
- Apg 9,22** Saulus aber erstarkte noch mehr <im Wort> und brachte die Juden, die in Damaskus<sup>a</sup> wohnten, in Verwirrung, indem er bewies, daß dieser der Christus ist<sup>b</sup>.
- (a) Gal 1,17; (b) Kap. 5,42
- Apg 9,23** Als aber viele Tage verflossen waren, ratschlagten die Juden miteinander, ihn umzubringen<sup>a</sup>.
- (a) V. 29; Kap. 13,50; 14,5; 17,5,13; 18,12; 20,3; 23,12; 25,3; 2Kor 11,26
- Apg 9,24** Es wurde aber dem Saulus ihr Anschlag bekannt. Und sie bewachten auch die Tore sowohl bei Tag als auch bei Nacht, damit sie ihn umbrächten.
- Apg 9,25** Die Jünger aber nahmen ihn bei Nacht und ließen ihn durch die Mauer hinab, indem sie ihn in einem Korb hinunterließen<sup>a</sup>.
- (a) 2Kor 11,32,33
- Apg 9,26** **Zeugnis des Saulus in Jerusalem**
- Als er aber nach Jerusalem gekommen war<sup>a</sup>, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen<sup>b</sup>; und alle fürchteten sich vor ihm, da sie nicht glaubten, daß er ein Jünger sei.
- (a) Kap. 22,17; (b) Gal 1,18
- Apg 9,27** Barnabas<sup>a</sup> aber nahm ihn und brachte ihn zu den Aposteln und erzählte ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn gesehen habe und daß der zu ihm geredet und wie er in Damaskus freimütig im Namen Jesu gesprochen habe.
- (a) Kap. 4,36
- Apg 9,28** Und er ging mit ihnen aus und ein in Jerusalem und sprach freimütig im Namen des Herrn<sup>a</sup>.
- (a) Röm 15,19
- Apg 9,29** Und er redete und stritt mit den Hellenisten<sup>1</sup>; sie aber trachteten, ihn umzubringen<sup>a</sup>.
- (1) s. Anm. 55 zu Kap.6,1  
(a) V. 23
- Apg 9,30** Als die Brüder es aber erfuhren, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab und sandten ihn weg nach Tarsus<sup>a</sup>.
- (a) Kap. 11,25; Gal 1,21
- Apg 9,31** So hatte denn die Gemeinde<sup>1</sup> durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich<sup>a</sup> durch den Trost<sup>2</sup> des Heiligen Geistes.
- (1) o. Versammlung; (2) o. die Ermahnung, o. den Beistand  
(a) Kap. 2,47
- Apg 9,32** **Heilung des Äneas**
- Es geschah aber, daß Petrus, indem er überall hindurchzog, auch zu den Heiligen hinabkam, die zu Lydda wohnten.
- Apg 9,33** Er fand aber dort einen Menschen mit Namen Äneas, der seit acht Jahren zu Bett lag; er war gelähmt<sup>a</sup>.
- (a) Lk 5,18
- Apg 9,34** Und Petrus sprach zu ihm: Äneas! Jesus Christus heilt dich. Steh auf und mach dir selbst dein Bett<sup>a</sup>! Und sogleich stand er auf<sup>b</sup>.
- (a) Kap. 3,6; (b) Kap. 14,10; Lk 5,25
- Apg 9,35** Und es sahen ihn alle, die zu Lydda und Scharon wohnten; die bekehrten sich zum Herrn<sup>a</sup>.
- (a) Kap. 11,21
- Apg 9,36** **Auferweckung der Tabita**
- In Joppe aber war eine Jüngerin mit Namen Tabita, die übersetzt heißt: Dorkas<sup>1</sup>. Diese war reich an guten Werken<sup>a</sup> und Almosen<sup>b</sup>, die sie übte.
- (1) d.h. Gazelle  
(a) 1Tim 2,10; (b) Kap. 10,2
- Apg 9,37** Es geschah aber in jenen Tagen, daß sie krank wurde und starb. Und als man sie gewaschen hatte, legte man sie in ein Obergemach.
- Apg 9,38** Da aber Lydda nahe bei Joppe war, sandten die Jünger, als sie gehört hatten, daß Petrus dort sei, zwei Männer zu ihm und baten: Zögere nicht, zu uns zu kommen!
- Apg 9,39** Petrus aber stand auf und ging mit ihnen; und als er angekommen war, führten sie ihn in das Obergemach. Und alle Witwen traten weinend zu ihm und zeigten ihm die Unter- und Oberkleider, die Dorkas gemacht hatte, während sie bei ihnen war.
- Apg 9,40** Petrus aber trieb alle hinaus<sup>a</sup>, kniete nieder und betete. Und er wandte sich zu dem Leichnam und sprach: Tabita, steh auf<sup>b</sup>! Sie aber schlug ihre Augen auf, und als sie den Petrus sah, setzte sie sich auf.
- (a) Lk 8,54; (b) Mk 5,40,41
- Apg 9,41** Er aber gab ihr die Hand und richtete sie auf<sup>a</sup>; er rief aber die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebend vor.
- (a) Kap. 20,12
- Apg 9,42** Es wurde aber durch ganz Joppe hin bekannt, und viele glaubten an den Herrn.
- Apg 9,43** Es geschah aber, daß er viele Tage in Joppe bei einem Gerber Simon blieb<sup>a</sup>.
- (a) Kap. 10,6



## Apg 10,1 **Der Hauptmann Kornelius in Cäsarea**

Ein Mann aber in Cäsarea mit Namen Kornelius - ein Hauptmann von der sogenannten Italischen Schar<sup>1</sup>,

(1) Ehrenname einer militärischen Einheit; vgl. Anm. zu Mk 15,16

Apg 10,2 fromm und gottesfürchtig mit seinem ganzen Haus, der dem Volk viele Almosen gab<sup>a</sup> und allezeit zu Gott betete<sup>b</sup> -

(a) Kap. 9,36; Lk 7,5; (b) Kap. 16,14; 18,7

Apg 10,3 sah in einer Erscheinung ungefähr um die neunte Stunde des Tages<sup>1a</sup> deutlich, wie ein Engel Gottes zu ihm hereinkam<sup>b</sup> und zu ihm sagte: Kornelius!

(1) d.i. nachmittags etwa drei bis vier Stunden vor Sonnenuntergang; vgl. auch Anm. zu Mt20,3

(a) Kap. 3,1; (b) Kap. 5,19

Apg 10,4 Er aber sah ihn gespannt an und wurde von Furcht erfüllt<sup>a</sup> und sagte: Was ist, Herr? Er sprach aber zu ihm: Deine Gebete und deine Almosen sind hinaufgestiegen zum Gedächtnis vor Gott.

(a) Lk 1,12

Apg 10,5 Und jetzt sende Männer nach Joppe und laß Simon holen, der den Beinamen Petrus hat!

Apg 10,6 Dieser herbergt bei einem Gerber Simon, dessen Haus am Meer ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,43

Apg 10,7 Als aber der Engel, der mit ihm redete, weggegangen war, rief er zwei seiner Hausknechte und einen frommen Soldaten von denen, die beständig bei ihm waren;

Apg 10,8 und als er ihnen alles erzählt hatte, sandte er sie nach Joppe<sup>a</sup>.

(a) V. 30-33

## Apg 10,9 **Des Petrus Sendung zu den Heiden nach Cäsarea**

Kap. 11,5-12

Am folgenden Tag aber, während jene reisten und sich der Stadt näherten, stieg Petrus um die sechste Stunde<sup>1</sup> auf das Dach, um zu beten<sup>a</sup>.

(1) d.i. zwischen 11 und 12 Uhr vormittags, vgl. auch Anm. zu Mt20,3

(a) Dan 6,11

Apg 10,10 Er wurde aber hungrig und verlangte zu essen. Während sie ihm aber zubereiteten, kam eine Verzückerung über ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,17

Apg 10,11 Und er sieht den Himmel geöffnet<sup>a</sup> und ein Gefäß, gleich einem großen, leinenen Tuch, herabkommen, an vier Zipfeln auf die Erde herabgelassen;

(a) Kap. 7,56; Hes 1,1

Apg 10,12 darin waren allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde und Vögel des Himmels.

Apg 10,13 Und eine Stimme erging an ihn: Steh auf, Petrus, schlachte und iß!

Apg 10,14 Petrus aber sprach: Keineswegs, Herr! Denn niemals habe ich irgend etwas Gemeines<sup>1</sup> oder Unreines gegessen<sup>a</sup>.

(1) d.h. kultisch Unreines; entsprechend auch in V.15.28

(a) 3Mo 20,25; Hes 4,14

Apg 10,15 Und wieder erging eine Stimme zum zweiten Mal an ihn: Was Gott gereinigt hat, mach du nicht gemein<sup>a</sup>!

(a) Mt 15,11

Apg 10,16 Dies aber geschah dreimal; und das Gefäß wurde sogleich hinaufgenommen in den Himmel.

Apg 10,17 Als aber Petrus bei sich selbst in Verlegenheit war, was wohl diese Erscheinung bedeuten möchte, die er gesehen hatte, siehe, da standen die Männer, die von Kornelius gesandt waren und Simons Haus erfragt hatten, vor dem Tor;

Apg 10,18 und als sie gerufen hatten, erkundigten sie sich, ob Simon mit dem Beinamen Petrus dort herberge.

Apg 10,19 Während aber Petrus über die Erscheinung nachsann, sprach der Geist zu ihm<sup>a</sup>: Siehe, drei Männer suchen dich.

(a) Kap. 8,29

Apg 10,20 Steh aber auf, geh hinab und zieh mit ihnen, ohne irgend zu zweifeln, weil ich sie gesandt habe!

Apg 10,21 Petrus aber ging zu den Männern hinab und sprach: Siehe, ich bin's, den ihr sucht. Was ist die Ursache, weshalb ihr kommt?

Apg 10,22 Sie aber sprachen: Kornelius, ein Hauptmann, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, und der ein <gutes> Zeugnis hat von der ganzen Nation der Juden, ist von einem heiligen Engel göttlich angewiesen worden, dich in sein Haus holen zu lassen und Worte von dir zu hören.

Apg 10,23 Als er sie nun hereingerufen hatte, beherbergte er sie. Am folgenden Tag aber machte er sich auf und zog mit ihnen fort, und einige der Brüder von Joppe gingen mit ihm;

Apg 10,24 und am folgenden Tag kamen sie<sup>1</sup> nach Cäsarea. Kornelius aber, der seine Verwandten und nächsten Freunde zusammengerufen hatte, erwartete sie.

(1) nach anderen Handschr.: kam er

## Apg 10,25 **Petrus in Cäsarea - Bekehrung des Kornelius**

Kap. 11,13-17

Als es aber geschah, daß Petrus hereinkam, ging Kornelius ihm entgegen, fiel ihm zu Füßen und huldigte ihm.

- Apg 10,26** Petrus aber richtete ihn auf und sprach: Steh auf! Auch ich bin ein Mensch<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,14,15; Offb 19,10
- Apg 10,27** Und während er sich mit ihm unterhielt, ging er hinein und findet viele versammelt.
- Apg 10,28** Und er sprach zu ihnen: Ihr wißt, wie unerlaubt es für einen jüdischen Mann ist, sich einem Fremdling<sup>1</sup> anzuschließen oder zu ihm zu kommen<sup>a</sup>; und mir hat Gott gezeigt, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen.  
(1) o. Stammesfremden, d.h. Nichtisraeliten  
(a) Kap. 11,2,3
- Apg 10,29** Darum kam ich auch ohne Widerrede, als ich geholt wurde. Ich frage nun: Aus welchem Grund habt ihr mich holen lassen?
- Apg 10,30** Und Kornelius sprach: Vor vier Tagen betete ich in meinem Haus bis zu dieser, der neunten Stunde; und siehe, ein Mann stand vor mir in glänzendem Kleid<sup>a</sup>  
(a) Kap. 1,10
- Apg 10,31** und spricht: Kornelius! Dein Gebet ist erhört, und deiner Almosen ist gedacht worden vor Gott.
- Apg 10,32** Sende nun nach Joppe und laß Simon holen mit dem Beinamen Petrus! Dieser herbergt im Hause Simons, eines Gerbers, am Meer<sup>1</sup>.  
(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Der wird, wenn er hierher gekommen ist, zu dir reden.
- Apg 10,33** Sofort nun sandte ich zu dir<sup>a</sup>, und du hast wohlgetan, daß du gekommen bist. Jetzt sind wir nun alle vor Gott zugegen, um alles zu hören, was dir vom Herrn aufgetragen ist<sup>b</sup>.  
(a) V. 3-8; (b) 5Mo 5,27
- Apg 10,34** Petrus aber tat den Mund auf und sprach<sup>a</sup>: In Wahrheit begreife ich, daß Gott die Person nicht ansieht<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 15,7; (b) Mt 22,16; Röm 2,11; Gal 2,6; Eph 6,9; Kol 3,25; Jak 2,1; 1Petr 1,17
- Apg 10,35** sondern in jeder Nation ist, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt, ihm angenehm<sup>a</sup>.  
(a) Ps 15,2; 147,11; Röm 2,26
- Apg 10,36** Das Wort, das er den Söhnen Israels gesandt hat, indem er Frieden verkündigte<sup>1</sup> durch Jesus Christus<sup>a</sup> - dieser ist aller Herr<sup>b</sup> -  
(1) o. als Evangelium verkündigte  
(a) Eph 2,17; (b) Kap. 2,36; Röm 10,12; Offb 17,14
- Apg 10,37** kennt ihr: die Sache<sup>1</sup>, die, angefangen von Galiläa, durch ganz Judäa hin geschehen ist, nach der Taufe, die Johannes predigte<sup>a</sup>:  
(1) o. Rede  
(a) Lk 3,3
- Apg 10,38** Jesus von Nazareth<sup>a</sup>, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat<sup>b</sup>, der umherging und wohlthat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren<sup>c</sup>; denn Gott war mit ihm<sup>d</sup>.  
(a) Mt 2,23; (b) Kap. 4,27; (c) Mt 4,23; (d) Kap. 2,22
- Apg 10,39** Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Lande der Juden als auch in Jerusalem getan hat<sup>a</sup>; den haben sie auch umgebracht, indem sie ihn an ein Holz hängten<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 1,8,22; (b) Kap. 2,36
- Apg 10,40** Diesen hat Gott am dritten Tag auferweckt<sup>a</sup> und ihn sichtbar werden lassen,  
(a) Kap. 2,24
- Apg 10,41** nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott zuvor erwählten Zeugen<sup>a</sup>, uns, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er aus den Toten auferstanden war<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 1,3,8; Joh 14,22; (b) Lk 24,43; Joh 21,13
- Apg 10,42** Und er hat uns befohlen, dem Volk zu predigen<sup>a</sup> und eindringlich zu bezeugen, daß er der von Gott verordnete Richter der Lebenden und der Toten ist<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 13,47; Mk 16,15; (b) Kap. 17,31; Joh 5,22; Röm 14,9; 2Tim 4,1
- Apg 10,43** Diesem geben alle Propheten Zeugnis, daß jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 4,12; Jes 53,5,6
- Apg 10,44** Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.
- Apg 10,45** Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, daß auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war;
- Apg 10,46** denn sie hörten sie in Sprachen<sup>1</sup> reden und Gott erheben<sup>a</sup>. Dann antwortete Petrus:  
(1) o. Zungen  
(a) Kap. 2,4; 1Kor 14,2
- Apg 10,47** Könnte wohl jemand das Wasser verwehren, daß diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben wie auch wir?
- Apg 10,48** Und er befahl, daß sie getauft würden im Namen Jesu Christi. Dann baten sie ihn, einige Tage zu bleiben<sup>a</sup>.  
(a) Joh 4,40
- Apg 11,1** **Petrus verteidigt in Jerusalem seine Sendung zu den Heiden**  
Kap. 10,9-48  
Die Apostel aber und die Brüder, die in Judäa waren, hörten, daß auch die Nationen das Wort Gottes angenommen hatten<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 8,14
- Apg 11,2** und als Petrus nach Jerusalem hinaufkam, stritten die aus der Beschneidung mit ihm

- Apg 11,3** und sagten: Du bist bei unbeschnittenen Männern eingekehrt und hast mit ihnen gegessen<sup>a</sup>  
(a) Kap. 10,28; Gal 2,12
- Apg 11,4** Petrus aber fing an und setzte es ihnen der Reihe nach auseinander und sprach:
- Apg 11,5** Ich war in der Stadt Joppe im Gebet, und ich sah in einer Verzückung eine Erscheinung, wie ein Gefäß herabkam, gleich einem großen leinenen Tuch, an vier Zipfeln herabgelassen aus dem Himmel; und es kam bis zu mir.
- Apg 11,6** Und als ich gespannt hineinschaute, bemerkte und sah ich die vierfüßigen Tiere der Erde und die wilden Tiere und die kriechenden und die Vögel des Himmels.
- Apg 11,7** Ich hörte aber auch eine Stimme, die zu mir sagte: Steh auf, Petrus, schlachte und iß!
- Apg 11,8** Ich sprach aber: Keineswegs, Herr! Denn niemals ist Gemeines<sup>1</sup> oder Unreines in meinen Mund gekommen.  
(1) d.h. kultisch Unreines; entsprechend auch in V.9
- Apg 11,9** Eine Stimme aber antwortete zum zweiten Mal aus dem Himmel: Was Gott gereinigt hat, mach du nicht gemein!
- Apg 11,10** Dies aber geschah dreimal; und alles wurde wieder hinaufgezogen in den Himmel.
- Apg 11,11** Und siehe, sogleich standen vor dem Haus, in dem ich war, drei Männer, die von Cäsarea zu mir gesandt waren.
- Apg 11,12** Der Geist aber sagte mir, ich solle ohne Bedenken mit ihnen gehen<sup>a</sup>. Es kamen aber auch diese sechs Brüder mit mir, und wir kehrten in das Haus des Mannes ein.  
(a) Kap. 8,29
- Apg 11,13** Und er erzählte uns, wie er den Engel in seinem Haus habe stehen sehen und sagen: Sende nach Joppe und laß Simon mit dem Beinamen Petrus holen!
- Apg 11,14** Der wird Worte zu dir reden, durch die du errettet werden wirst, du und dein ganzes Haus<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 16,15.31; 18,8; Joh 4,53
- Apg 11,15** Während ich aber zu reden begann, fiel der Heilige Geist auf sie, so wie auch auf uns im Anfang<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 2,4
- Apg 11,16** Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes taufte zwar mit Wasser, {ihr} aber werdet mit<sup>1</sup> Heiligem Geist getauft werden<sup>a</sup>.  
(1) o. in  
(a) Kap. 1,5
- Apg 11,17** Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir an den Herrn Jesus Christus geglaubt haben<sup>a</sup>, wer war {ich}, daß ich hätte Gott wehren können?  
(a) Kap. 5,32
- Apg 11,18** Als sie aber dies gehört hatten, beruhigten sie sich und verherrlichten Gott und sagten: Dann hat Gott also auch den Nationen die Buße gegeben zum Leben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 15,3; 20,21; Lk 24,47
- Apg 11,19** **Barnabas und Saulus bei Juden- und Heidenchristen in Antiochia**  
Die nun zerstreut waren durch die Bedrängnis, die wegen Stephanus entstanden war<sup>a</sup>, zogen hindurch bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und redeten zu niemand das Wort als allein zu Juden<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 8,1-4; (b) Mt 10,6
- Apg 11,20** Es waren aber unter ihnen einige Männer von Zypern und Kyrene, die, als sie nach Antiochia kamen, auch zu den Griechen<sup>1</sup> redeten, indem sie das Evangelium von dem Herrn Jesus verkündigten.  
(1) Darunter wurden alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüdischen Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden.
- Apg 11,21** Und des Herrn Hand war mit ihnen<sup>a</sup>, und eine große Zahl, die gläubig wurde, bekehrte sich zum Herrn<sup>b</sup>.  
(a) Lk 1,66; (b) Kap. 9,35
- Apg 11,22** Es kam aber die Rede von ihnen zu den Ohren der Gemeinde<sup>1</sup> in Jerusalem, und sie sandten Barnabas aus<sup>a</sup>, daß er hindurchzöge bis nach Antiochia<sup>b</sup>;  
(1) o. Versammlung; so auch V.26  
(a) Kap. 4,36; (b) Kap. 8,14
- Apg 11,23** der freute sich, als er hingekommen war und die Gnade Gottes sah, und ermahnte alle, mit Herzensentschluß bei dem Herrn zu verharren<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 13,43; 14,22
- Apg 11,24** Denn er war ein guter Mann und voll Heiligen Geistes und Glaubens<sup>a</sup>; und eine zahlreiche Menge wurde dem Herrn hinzugetan<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 6,5; (b) Kap. 2,47
- Apg 11,25** Er zog aber aus nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 9,27.30
- Apg 11,26** und als er ihn gefunden hatte, brachte er ihn nach Antiochia. Es geschah ihnen aber, daß sie ein ganzes Jahr in der Gemeinde zusammenkamen und eine zahlreiche Menge lehrten und daß die Jünger zuerst in Antiochia Christen genannt wurden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 26,28; 1Petr 4,16
- Apg 11,27** **Prophezeiung des Agabus**  
In diesen Tagen aber kamen Propheten von Jerusalem nach Antiochia herab<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 13,1; 15,32

**Apg 11,28** Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus<sup>a</sup>, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Klaudius<sup>1b</sup> ein.

(1) Römischer Kaiser (41-54 n.Chr.)

(a) Kap. 21,10; (b) Kap. 18,2

**Apg 11,29** Sie beschloßen aber, daß, <je nach dem> wie einer der Jünger begütert war, jeder von ihnen zur Hilfeleistung den Brüdern, die in Judäa wohnten, <etwas> senden sollte<sup>a</sup>;

(a) Gal 6,10

**Apg 11,30** das taten sie auch, indem sie es durch die Hand des Barnabas und Saulus an die Ältesten sandten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,25; 24,1; Röm 15,25.26; 1Kor 16,3.4; Gal 2,10

### **Apg 12,1 Hinrichtung des Jakobus - Gefangenschaft und Befreiung des Petrus**

Um jene Zeit aber legte Herodes<sup>1</sup>, der König, Hand an einige von der Gemeinde<sup>2</sup>, sie zu mißhandeln<sup>a</sup>;

(1) Herodes Agrippa I., unter römischer Oberherrschaft seit 37 n.Chr. König in Palästina, gestorben im Jahre 44 (vgl. V.19-23). Danach wurde Palästina wieder einem römischen Statthalter unterstellt.; (2) o. Versammlung; so auch V.5

(a) Kap. 4,3

**Apg 12,2** er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes<sup>a</sup>, mit dem Schwert<sup>b</sup>.

(a) Mt 4,21; (b) Mk 10,39; Lk 11,49

**Apg 12,3** Und als er sah, daß es den Juden gefiel<sup>a</sup>, ließ er weiterhin auch Petrus festnehmen - es waren aber die Tage der ungesäuerten Brote<sup>b</sup> -.

(a) Kap. 24,27; 25,9; (b) 2Mo 12,15

**Apg 12,4** Den setzte er auch, nachdem er ihn ergriffen hatte, ins Gefängnis und übergab ihn an vier Abteilungen von je vier Soldaten zur Bewachung, wobei er beabsichtigte, ihn nach dem Passa dem Volk vorzuführen.

**Apg 12,5** Petrus nun wurde im Gefängnis verwahrt; aber von der Gemeinde geschah ein anhaltendes Gebet für ihn zu Gott.

**Apg 12,6** Als aber Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen zwei Soldaten, gebunden mit zwei Ketten, und Wächter vor der Tür verwahrten das Gefängnis.

**Apg 12,7** Und siehe, ein Engel des Herrn stand da<sup>a</sup>, und ein Licht leuchtete im Kerker; und er schlug Petrus an die Seite, weckte ihn und sagte: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,19; (b) Kap. 16,26

**Apg 12,8** Und der Engel sprach zu ihm: Gürtel dich und binde deine Sandalen unter! Er aber tat es. Und er spricht zu ihm: Wirf dein Oberkleid um und folge mir!

**Apg 12,9** Und er ging hinaus und folgte und wußte nicht, daß es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; er meinte aber, eine Erscheinung zu sehen.

**Apg 12,10** Als sie aber durch die erste und die zweite Wache gegangen waren, kamen sie an das eiserne Tor, das in die Stadt führte, das sich ihnen von selbst öffnete; und sie traten hinaus und gingen {eine} Straße entlang, und sogleich schied der Engel von ihm.

**Apg 12,11** Und als Petrus zu sich selbst kam, sprach er: Nun weiß ich in Wahrheit, daß der Herr seinen Engel gesandt und mich gerettet hat<sup>a</sup> aus der Hand des Herodes und aller Erwartung des Volkes der Juden.

(a) Ps 34,8; Dan 3,28; 6, 23

**Apg 12,12** Und als er das erkannte, kam er an das Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen Markus<sup>a</sup>, wo viele versammelt waren und beteten.

(a) V. 25; Kap. 13,5; 15,37; Kol 4,10; 2Tim 4,11; Phim 24; 1Petr 5,13

**Apg 12,13** Als er aber an die Tür des Tores klopfte, kam eine Magd mit Namen Rhode herbei, um zu öffnen<sup>1</sup>.

(1) w. gehorchen; hier als Fachausdruck für die Tätigkeit des Türhüters

**Apg 12,14** Und als sie die Stimme des Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht; sie lief aber hinein und verkündete, Petrus stehe vor dem Tor.

**Apg 12,15** Sie aber sprachen zu ihr: Du bist von Sinnen. Sie aber beteuerte, daß es so sei. Sie aber sprachen: Es ist sein Engel<sup>a</sup>.

(a) Mt 18,10

**Apg 12,16** Petrus aber fuhr fort zu klopfen. Als sie aber geöffnet hatten, sahen sie ihn und waren außer sich.

**Apg 12,17** Er aber winkte ihnen mit der Hand, zu schweigen, und erzählte ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt habe; und er sprach: Berichtet dies Jakobus<sup>a</sup> und den Brüdern! Und er ging hinaus und zog an einen anderen Ort.

(a) Kap. 15,13; 21,18; Mt 13,55; Gal 1,19; Jak 1,1

### **Apg 12,18 Ende des Königs Herodes (Agrippa I.)**

Als es aber Tag geworden war, gab es eine nicht geringe Bestürzung unter den Soldaten, was wohl aus Petrus geworden sei.

**Apg 12,19** Als aber Herodes nach ihm verlangte und ihn nicht fand<sup>a</sup>, zog er die Wächter zur Untersuchung und befahl, sie abzuführen<sup>1</sup>; und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und verweilte dort.

(1) d.h. zur Hinrichtung

(a) Kap. 5,22

**Apg 12,20** Er war aber sehr erbittert gegen die Tyrer und Sidonier. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen <Land> ernährt wurde.

**Apg 12,21** An einem festgesetzten Tag aber hielt Herodes, nachdem er königliche Kleider angelegt und sich auf den Thron<sup>1</sup> gesetzt hatte, eine öffentliche Rede an sie.

(1) o. Rednertribüne (im Theater)

**Apg 12,22** Das Volk aber rief <ihm> zu: Eines Gottes Stimme und nicht eines Menschen!<sup>a</sup>

(a) Hes 28,2

**Apg 12,23** Sogleich aber schlug ihn ein Engel des Herrn, dafür, daß er nicht Gott die Ehre gab<sup>a</sup>; und von Würmern zerfressen, verschied er.

(a) Dan 5,23

**Apg 12,24** Das Wort Gottes aber wuchs und mehrte sich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,7

**Apg 12,25** **Aussendung des Barnabas und Paulus zur ersten Missionsreise**

Barnabas aber und Saulus kehrten, nachdem sie den Dienst erfüllt hatten<sup>a</sup>, von Jerusalem zurück und nahmen auch Johannes mit dem Beinamen Markus mit<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,30; (b) V. 12

**Apg 13,1** Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde<sup>1</sup>, Propheten<sup>a</sup> und Lehrer<sup>b</sup>: Barnabas<sup>c</sup> und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit Herodes<sup>2</sup>, dem Vierfürsten<sup>d</sup>, auferzogen worden war, und Saulus.

(1) o. Versammlung; (2) Herodes Antipas (4 v. - 39. n.Chr.); s. auch Anm. zu Mt14,1

(a) Kap. 11,27; (b) Eph 4,11; (c) Kap. 4,36; (d) Mt 14,1

**Apg 13,2** Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe<sup>a</sup>!

(a) Kap. 9,15; Röm 1,1; 1Tim 1,12; 2,7

**Apg 13,3** Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten<sup>a</sup>, entließen sie sie<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,6; (b) Kap. 14,26

**Apg 13,4** **Barnabas und Paulus auf Zypern**

Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, gingen hinab nach Seleuzia, und von dort segelten sie nach Zypern.

**Apg 13,5** Und als sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden<sup>a</sup>. Sie hatten aber auch Johannes zum Diener<sup>b</sup>.

(a) Kap. 14,1; 17,1.2; 18,4.19; 19,8; (b) V. 13; Kap. 12,12

**Apg 13,6** Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen Propheten, einen Juden, mit Namen Barjesus,

**Apg 13,7** der bei dem Prokonsul<sup>1</sup> Sergius Paulus war, einem verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulus herbei und begehrte das Wort Gottes zu hören.

(1) Ein Prokonsul verwaltete eine römische Provinz für den römischen Senat, ein Prokurator (in unserer Übersetzung «Statthalter») für den römischen Kaiser.

**Apg 13,8** Elymas aber, der Zauberer<sup>a</sup> - denn so wird sein Name übersetzt - widerstand ihnen<sup>b</sup> und suchte den Prokonsul vom Glauben abwendig zu machen.

(a) Kap. 8,9; (b) 2Tim 3,8

**Apg 13,9** Saulus aber, der auch Paulus <heißt>, blickte, mit Heiligem Geist erfüllt, fest auf ihn hin

**Apg 13,10** und sprach: O du, voll aller List und aller Bosheit, Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit! Willst du nicht aufhören, die geraden Wege des Herrn zu verkehren?

**Apg 13,11** Und jetzt siehe, die Hand des Herrn ist auf dir! Und du wirst blind sein und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen. Und sogleich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn<sup>a</sup>; und er tappte umher und suchte solche, die ihn an der Hand leiteten.

(a) 2Kö 6,18

**Apg 13,12** Dann, als der Prokonsul sah, was geschehen war, glaubte er, erstaunt über die Lehre des Herrn<sup>a</sup>.

(a) Mt 7,28

**Apg 13,13** **Tätigkeit in Antiochia in Pisidien**

Als aber Paulus und seine Begleiter von Paphos abgefahren waren, kamen sie nach Perge in Pamphylien. Johannes aber sonderte sich von ihnen ab und kehrte nach Jerusalem zurück<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,38

**Apg 13,14** Sie aber zogen von Perge aus hindurch und kamen nach Antiochia in Pisidien; und sie gingen am Tag des Sabbats<sup>a</sup> in die Synagoge<sup>b</sup> und setzten sich.

(a) Kap. 16,13; (b) V. 5

**Apg 13,15** Aber nach dem Vorlesen des Gesetzes und der Propheten<sup>a</sup> sandten die Vorsteher der Synagoge zu ihnen und sagten: Ihr Brüder<sup>1</sup>, wenn ihr ein Wort der Ermahnung an das Volk habt, so redet!

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 15,21; Lk 4,16.17

**Apg 13,16** Paulus aber stand auf, winkte mit der Hand und sprach<sup>a</sup>: Männer von Israel und <ihr>, die ihr Gott fürchtet, hört:

(a) Kap. 21,40; 26,1

**Apg 13,17** Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter<sup>a</sup> und erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Land Ägypten<sup>b</sup>, und mit erhobenem Arm führte er sie von dort heraus<sup>c</sup>;

(a) 1Chr 16,13; Neh 9,7; Ps 135,4; Jes 41,8; (b) Ps 105,24; (c) 2Mo 12,51; 5Mo 4,37



- Apg 13,18** und eine Zeit von etwa vierzig Jahren ertrug er sie in der Wüste<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 16,35; 5Mo 1,31
- Apg 13,19** Und nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vertilgt hatte<sup>a</sup>, ließ er sie deren Land erben<sup>b</sup>.  
(a) 5Mo 7,1; (b) 5Mo 12,10
- Apg 13,20** <für> etwa vierhundertfünfzig Jahre. Und danach gab er ihnen Richter bis zu Samuel, dem Propheten<sup>1a</sup>.  
(1) Spätere Handschr. lesen V.20: Und danach, <für> etwa 450 Jahre, gab er ihnen ...  
(a) Ri 2,16; 1Sam 3,20; 7, 15
- Apg 13,21** Und von da an begehrten sie einen König<sup>a</sup>, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn des Kisch, einen Mann aus dem Stamm Benjamin<sup>b</sup>, vierzig Jahre lang.  
(a) 1Sam 8,5; (b) 1Sam 10,20-24
- Apg 13,22** Und nachdem er ihn verworfen hatte<sup>a</sup>, erweckte er ihnen David zum König<sup>b</sup>, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: «Ich habe David gefunden<sup>c</sup>, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen<sup>d</sup>, der meinen ganzen Willen tun wird.»<sup>e</sup>  
(a) 1Sam 15,23; (b) 1Chr 10,14; (c) Ps 89,21; (d) 1Sam 13,14; (e) V. 36; 1Kö 15,5
- Apg 13,23** Aus dessen Nachkommenschaft<sup>1</sup> hat Gott nach Verheißung<sup>a</sup> dem Israel als Erretter<sup>2</sup> Jesus gebracht<sup>b</sup>,  
(1) w. Samen; (2) o. Heiland  
(a) 2Sam 7,12; Ps 132,11; (b) Kap. 4,12; Mt 1,1,21
- Apg 13,24** nachdem Johannes vor dessen Auftreten die Taufe der Buße dem ganzen Volk Israel verkündigt hatte<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 19,4; Mt 3,1-11
- Apg 13,25** Als aber Johannes seinen Lauf erfüllte, sprach er: Was ihr meint, daß ich sei, bin {ich} nicht, sondern siehe, es kommt einer nach mir, dem ich nicht würdig bin, die Sandale an den Füßen zu lösen<sup>a</sup>.  
(a) Mk 1,7
- Apg 13,26** Ihr Brüder<sup>1</sup>, Söhne des Geschlechts Abrahams und <ihr>, die unter euch Gott fürchten, uns ist das Wort dieses Heils<sup>2</sup> gesandt<sup>a</sup>.  
(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet); (2) o. dieser Rettung  
(a) V. 46
- Apg 13,27** Denn die zu Jerusalem wohnen und ihre Obersten haben, da sie diesen nicht erkannten<sup>a</sup>, auch die Stimmen der Propheten erfüllt, die jeden Sabbat gelesen werden, indem sie <über ihn> Gericht hielten<sup>b</sup>.  
(a) Joh 8,19; 1Kor 2,8; (b) Mk 14,53; Lk 24,44
- Apg 13,28** Und obschon sie keine todeswürdige Schuld fanden, baten sie den Pilatus, daß er umgebracht werde<sup>a</sup>.  
(a) Mt 27,23; Joh 19,15
- Apg 13,29** Und nachdem sie alles vollendet hatten, was über ihn geschrieben ist, nahmen sie ihn vom Holz herab und legten ihn in eine Gruft<sup>a</sup>.  
(a) Mt 27,59.60
- Apg 13,30** Gott aber hat ihn aus den Toten auferweckt<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 2,24; 25,19
- Apg 13,31** und er ist mehrere Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm hinaufgezogen waren von Galiläa nach Jerusalem, die jetzt seine Zeugen an das Volk sind<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,3.8; 10,41
- Apg 13,32** Und {wir} verkündigen euch die gute Botschaft<sup>1</sup> von der zu den Vätern geschehenen Verheißung,  
(1) o. das Evangelium
- Apg 13,33** daß Gott sie uns, ihren Kindern, erfüllt hat, indem er Jesus erweckte; wie auch im zweiten<sup>1</sup> Psalm geschrieben steht: «Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.»<sup>a</sup>  
(1) Mehrere alte Handschr. lesen «im ersten», da der 1. Psalm von den Juden nicht gezählt, sondern als Eingang des Psalters betrachtet wurde.  
(a) Ps 2,7; Hebr 1,5
- Apg 13,34** Daß er ihn aber aus den Toten auferweckt hat, so daß er nicht mehr zur Verwesung zurückkehrte, hat er so ausgesprochen: «Ich werde euch die zuverlässigen heiligen Güter Davids geben.»<sup>a</sup>  
(a) Jes 55,3
- Apg 13,35** Deshalb sagt er auch an einer anderen <Stelle>: «Du wirst nicht zugeben, daß dein Frommer die Verwesung sehe.»<sup>a</sup>  
(a) Kap. 2,31; Ps 16,10
- Apg 13,36** Denn David freilich entschlief, nachdem er seinem Geschlecht nach dem Willen Gottes gedient hatte<sup>a</sup>, und wurde zu seinen Vätern versammelt und sah die Verwesung<sup>b</sup>.  
(a) V. 22; (b) Kap. 2,29
- Apg 13,37** Der aber, den Gott auferweckt hat, sah die Verwesung nicht<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 2,31; Ps 16,10
- Apg 13,38** So sei es euch nun kund, ihr Brüder<sup>1</sup>, daß durch diesen euch Vergebung der Sünden verkündigt wird<sup>a</sup>; und von allem, wovon ihr durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet<sup>b</sup>,  
(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)  
(a) Kap. 5,31; 1Kor 15,17; (b) Röm 8,3
- Apg 13,39** wird durch diesen jeder Glaubende gerechtfertigt<sup>a</sup>.  
(a) Röm 3,26; Gal 2,16; Hebr 9,15
- Apg 13,40** Seht nun zu, daß nicht eintreffe, was in den Propheten gesagt ist:
- Apg 13,41** «Seht, ihr Verächter, und wundert euch und verschwindet! Denn ich wirke ein Werk in euren Tagen, ein Werk, das ihr {nicht} glauben werdet, wenn es euch jemand erzählt.»<sup>a</sup>

- Apg 13,42** Als sie aber hinausgingen, baten sie, daß am folgenden Sabbat diese Worte <noch einmal> zu ihnen geredet werden möchten.  
(a) Hab 1,5
- Apg 13,43** Als aber die Synagogenversammlung sich aufgelöst hatte, folgten viele der Juden und der anbetenden<sup>1</sup> Proselyten dem Paulus und Barnabas, die zu ihnen sprachen und ihnen zuredeten, beharrlich bei der Gnade Gottes zu bleiben<sup>a</sup>.  
(1) «Anbetende» (Proselyten): Ist die Bezeichnung für gottesfürchtige Heiden, die sich zur Synagoge hielten, ohne durch die Beschneidung Proselyten im echten Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.  
(a) Kap. 11,23; 1Petr 5,12
- Apg 13,44** Am nächsten Sabbat aber versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören.
- Apg 13,45** Als aber die Juden die Volksmengen sahen, wurden sie von Eifersucht<sup>1</sup> erfüllt<sup>a</sup> und widersprachen dem, was von Paulus geredet wurde, und lästerten<sup>b</sup>.  
(1) o. Neid  
(a) Kap. 17,5; (b) Kap. 14,2; 18,6
- Apg 13,46** Paulus aber und Barnabas sprachen freimütig: Zu euch mußte notwendig das Wort Gottes zuerst geredet werden<sup>a</sup>; weil ihr es aber von euch stoßt und euch selber des ewigen Lebens nicht für würdig haltet, siehe, so wenden wir uns zu den Nationen<sup>b</sup>.  
(a) V. 26; Kap. 3,26; (b) Kap. 18,6; 28,25-28; Mt 21,43; Röm 11,11
- Apg 13,47** Denn so hat uns der Herr geboten<sup>a</sup>: «Ich habe dich zum Licht der Nationen gesetzt, daß du zum Heil seiest bis an das Ende der Erde.»<sup>b</sup>  
(a) Kap. 10,42; (b) Kap. 26,23; Jes 49,6; Lk 2,32
- Apg 13,48** Als aber die <aus den> Nationen es hörten, freuten sie sich<sup>a</sup> und verherrlichten das Wort des Herrn<sup>b</sup>; und es glaubten, so viele zum ewigen Leben verordnet waren<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 8,8; (b) 2Thes 3,1; (c) Röm 8,29.30
- Apg 13,49** Das Wort des Herrn aber wurde ausgebreitet durch die ganze Gegend<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 6,7
- Apg 13,50** Die Juden aber erregten die anbetenden<sup>1</sup> vornehmen Frauen und die Ersten der Stadt und erweckten eine Verfolgung gegen Paulus und Barnabas und vertrieben sie aus ihren Grenzen<sup>a</sup>.  
(1) «Anbetende» (Proselyten): Ist die Bezeichnung für gottesfürchtige Heiden, die sich zur Synagoge hielten, ohne durch die Beschneidung Proselyten im echten Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.  
(a) Kap. 9,23; 1Thes 2,16; 2Tim 3,11
- Apg 13,51** Sie aber schüttelten den Staub von ihren Füßen gegen sie ab<sup>a</sup> und kamen nach Ikonion.  
(a) Kap. 18,6; Mt 10,14
- Apg 13,52** Die Jünger aber wurden mit Freude und Heiligem Geist erfüllt<sup>a</sup>.  
(a) 1Thes 1,6
- Apg 14,1 Aufenthalt in Ikonion**  
Es geschah aber zu Ikonion, daß sie zusammen in die Synagoge der Juden gingen<sup>a</sup> und so redeten, daß eine große Menge, sowohl von Juden als auch von Griechen<sup>1</sup>, glaubte.  
(1) Darunter wurden alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüd. Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden.  
(a) Kap. 13,5
- Apg 14,2** Die Juden aber, die nicht gehorchen wollten<sup>1</sup>, reizten und erbitterten die Seelen derer <aus den> Nationen gegen die Brüder<sup>a</sup>.  
(1) o. die den Glaubensgehorsam verweigerten  
(a) Kap. 13,45
- Apg 14,3** Sie verweilten nun lange Zeit und sprachen freimütig in dem Herrn, der dem Wort seiner Gnade Zeugnis gab, indem er Zeichen und Wunder geschehen ließ durch ihre Hände<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 2,43
- Apg 14,4** Die Menge der Stadt aber war entzweit, und die einen waren mit den Juden, die anderen mit den Aposteln<sup>a</sup>.  
(a) Lk 12,51.52
- Apg 14,5** Als aber ein heftiges Bestreben entstand, sowohl von denen <aus den> Nationen als auch von den Juden samt ihren Obersten, sie zu mißhandeln und zu steinigen<sup>a</sup>,  
(a) V. 19; Kap. 9,23
- Apg 14,6** entflohen sie, als sie es bemerkten, in die Städte von Lykaonien, Lystra und Derbe, und die Umgegend<sup>a</sup>;  
(a) Mt 10,23
- Apg 14,7** und dort verkündigten sie das Evangelium.
- Apg 14,8 Heilung eines Lahmen in Lystra - Steinigung des Paulus**  
Und ein Mann in Lystra saß da, kraftlos an den Füßen, lahm von seiner Mutter Leib an, der niemals umhergegangen war<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 3,2
- Apg 14,9** Dieser hörte Paulus reden; als der ihn fest anblickte und sah, daß er Glauben hatte, geheilt<sup>1</sup> zu werden<sup>a</sup>,  
(1) o. gerettet  
(a) Mt 9,28
- Apg 14,10** sprach er mit lauter Stimme: Stelle dich gerade hin auf deine Füße<sup>a</sup>! Und er sprang auf und ging umher<sup>b</sup>.  
(a) Hes 2,1; (b) Kap. 9,34

**Apg 14,11** Als die Volksmengen aber sahen, was Paulus tat, erhoben sie ihre Stimme und sagten auf Iykaonisch: Die Götter sind den Menschen gleich geworden und sind zu uns herabgekommen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 28,6

**Apg 14,12** Und sie nannten den Barnabas Zeus, den Paulus aber Hermes<sup>1</sup>, weil er es war, der das Wort führte.

(1) Während Zeus bei den Griechen der höchste Gott war, hatte Hermes als Götterbote die Aufträge der Götter (z.B. an die Menschen) auszurichten.

**Apg 14,13** Der Priester des Zeus<tempels> aber, der vor der Stadt war, brachte Stiere und Kränze an die Tore und wollte mit den Volksmengen opfern.

**Apg 14,14** Als aber die Apostel Barnabas und Paulus es hörten, zerrissen sie ihre Kleider, sprangen hinaus unter die Volksmenge und riefen

**Apg 14,15** und sprachen: Männer, warum tut ihr dies? Auch {wir} sind Menschen von gleichen Empfindungen wie ihr<sup>a</sup> und verkündigen<sup>1</sup> euch, daß ihr euch von diesen nichtigen <Götzen><sup>b</sup> bekehren sollt zu dem lebendigen Gott<sup>c</sup>, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist<sup>d</sup>.

(1) o. verkündigen euch als Evangelium

(a) Kap. 10,26; (b) 1Sam 12,21; Jer 14,22; Jon 2,9; (c) Jer 10,10; 1Thes 1,9; (d) Kap. 4,24

**Apg 14,16** Er ließ in den vergangenen Geschlechtern alle Nationen in ihren eigenen Wegen gehen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 7,42; Ps 147,20

**Apg 14,17** obwohl er sich doch nicht unbezeugt gelassen hat<sup>a</sup>, indem er Gutes tat und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gab<sup>b</sup> und eure Herzen mit Speise und Fröhlichkeit erfüllte<sup>c</sup>.

(a) Röm 1,19; (b) Ps 65,11; Mt 5,45; (c) Ps 147,8; Jer 5,24; 1Tim 6,17

**Apg 14,18** Und als sie dies sagten, beruhigten sie mit Mühe die Volksmengen, daß sie ihnen nicht opferten.

**Apg 14,19** Es kamen aber aus Antiochia und Ikonion Juden an, und nachdem sie die Volksmengen überredet und Paulus gesteinigt hatten<sup>a</sup>, schleiften sie ihn zur Stadt hinaus, da sie meinten, er sei gestorben<sup>b</sup>.

(a) V. 5; Kap. 7,58; (b) 2Kor 11,25; 2Tim 3,11

**Apg 14,20** Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt hinein; und am folgenden Tag zog er mit Barnabas aus nach Derbe.

**Apg 14,21** **Evangeliumsverkündigung in Derbe und Rückkehr nach Antiochia**

Und als sie jener Stadt das Evangelium verkündigt und viele zu Jüngern gemacht hatten, kehrten sie nach Lystra und Ikonion und Antiochia zurück.

**Apg 14,22** Sie stärkten<sup>a</sup> die Seelen der Jünger und ermahnten<sup>b</sup> sie, im Glauben zu verharren<sup>c</sup>, und <sagten>, daß wir durch viele Bedrängnisse in das Reich<sup>1</sup> Gottes hineingehen müssen<sup>d</sup>.

(1) o. in die Königsherrschaft

(a) Kap. 15,41; 16,5; 18,23; Röm 1,11; (b) Kap. 16,40; (c) Kap. 11,23; (d) 1Thes 3,3,4

**Apg 14,23** Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde<sup>1</sup> Älteste gewählt hatten<sup>a</sup>, beteten<sup>b</sup> sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren.

(1) o. Versammlung

(a) Tit 1,5; (b) Kap. 6,6

**Apg 14,24** Und nachdem sie Pisidien durchzogen hatten, kamen sie nach Pamphylien;

**Apg 14,25** und als sie in Perge das Wort geredet hatten, gingen sie hinab nach Attalia;

**Apg 14,26** und von da segelten sie ab nach Antiochia, von wo sie der Gnade Gottes befohlen worden waren zu dem Werk, das sie erfüllt hatten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,1-3

**Apg 14,27** Als sie aber angekommen waren und die Gemeinde<sup>1</sup> zusammengebracht hatten, erzählten sie alles, was Gott mit ihnen getan<sup>a</sup> und daß er den Nationen eine Tür des Glaubens geöffnet habe<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Kap. 15,4.12; 21,19; (b) 1Kor 16,9

**Apg 14,28** Sie verweilten aber eine nicht geringe Zeit bei den Jüngern<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,33; 18,23

**Apg 15,1** **Apostelkonzil zu Jerusalem**

Und einige kamen von Judäa herab<sup>a</sup> und lehrten die Brüder: Wenn ihr nicht beschnitten worden seid nach der Weise Moses<sup>b</sup>, so könnt ihr nicht errettet werden<sup>c</sup>.

(a) Gal 2,4.12; (b) 3Mo 12,3; (c) Gal 5,2

**Apg 15,2** Als nun ein Zwiespalt entstand und ein nicht geringer Wortwechsel zwischen ihnen und Paulus und Barnabas<sup>a</sup>, ordneten sie an, daß Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen sollten wegen dieser Streitfrage<sup>b</sup>.

(a) Gal 2,5; (b) Gal 2,1.2

**Apg 15,3** Sie nun erhielten von der Gemeinde<sup>1</sup> das Geleit, durchzogen Phönizien und Samarien und erzählten die Bekehrung derer <aus den> Nationen<sup>a</sup>; und sie machten allen Brüdern große Freude<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Röm 15,18; (b) Kap. 11,18

**Apg 15,4** Als sie aber nach Jerusalem gekommen waren, wurden sie von der Gemeinde<sup>1</sup> und den Aposteln und Ältesten aufgenommen<sup>a</sup>, und sie verkündeten alles, was Gott mit ihnen getan hatte<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Kap. 21,17; (b) Kap. 14,27

**Apg 15,5** Einige aber von denen aus der Sekte der Pharisäer, die gläubig waren, traten auf und sagten: Man muß sie beschneiden und ihnen gebieten, das Gesetz Moses zu halten<sup>a</sup>.

(a) Gal 5,3

**Apg 15,6** Die Apostel aber und die Ältesten versammelten sich, um diese Angelegenheit zu besehen.

**Apg 15,7** Als aber viel Wortwechsel entstanden war, stand Petrus auf und sprach zu ihnen: Ihr Brüder<sup>1</sup>, ihr wißt, daß Gott < mich > vor langer Zeit unter euch auserwählt hat, daß die Nationen durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören und glauben sollten<sup>a</sup>.

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 10,34.35

**Apg 15,8** Und Gott, der Herzenskenner<sup>a</sup>, gab ihnen Zeugnis, indem er ihnen den Heiligen Geist gab wie auch uns<sup>b</sup>;

(a) Kap. 1,24; Ps 44,22; (b) Kap. 5,32

**Apg 15,9** und er machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen<sup>a</sup>, da er durch den Glauben ihre Herzen reinigte<sup>b</sup>.

(a) Röm 10,12; (b) Ps 51,9; Tit 2,14

**Apg 15,10** Nun denn, was versucht ihr Gott, ein Joch auf den Hals der Jünger zu legen, das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten<sup>a</sup>?

(a) Mt 23,4; Gal 4,3

**Apg 15,11** Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus in derselben Weise errettet zu werden<sup>a</sup> wie auch jene<sup>b</sup>.

(a) Eph 2,8; Tit 3,7; (b) Röm 3,22.23; Gal 2,15.16

**Apg 15,12** Die ganze Menge aber schwieg und hörte Barnabas und Paulus zu, die erzählten, wie viele Zeichen und Wunder Gott unter den Nationen durch sie getan habe<sup>a</sup>.

(a) V. 4

**Apg 15,13** Als sie aber schwiegen, antwortete Jakobus<sup>a</sup> und sprach: Ihr Brüder<sup>1</sup>, hört mich!

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 12,17

**Apg 15,14** Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen<sup>a</sup>.

(a) V. 7-9

**Apg 15,15** Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht:

**Apg 15,16** «Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte<sup>1</sup> Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten<sup>a</sup>;

(1) o. Zelt

(a) Jes 61,4

**Apg 15,17** damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen<sup>a</sup> und alle Nationen<sup>b</sup>, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut<sup>c</sup>,

(a) Kap. 17,27; (b) Ps 22,27.28; Sach 8,22; (c) Am 9,11.12

**Apg 15,18** was von jeher<sup>1</sup> bekannt ist.

(1) o. von Ewigkeit (griech. ἄῶν) her

**Apg 15,19** Deshalb urteile ich, man solle die, welche sich von den Nationen zu Gott bekehren, nicht beunruhigen,

**Apg 15,20** sondern ihnen schreiben, daß sie sich enthalten von den Verunreinigungen der Götzen<sup>a</sup> und von der Unzucht<sup>1b</sup> und vom Ersticken und vom Blut<sup>c</sup>.

(1) o. Hurerei; so auch V.29

(a) 1Kor 10,14.21; (b) 1Kor 6,13.18; Eph 5,3; Kol 3,5; 1Thes 4,3; Hebr 12,16; (c) V. 29; Kap. 21,25; 1Mo 9,4; 3Mo 3,17; 17,12

**Apg 15,21** Denn Mose hat von alten Zeiten<sup>1</sup> her in jeder Stadt <solche>, die ihn predigen, da er an jedem Sabbat in den Synagogen gelesen wird<sup>a</sup>.

(1) o. Geschlechtern

(a) Kap. 13,15.27

### **Apg 15,22** Brief an die Gemeinde in Antiochia

Dann schien es den Aposteln und den Ältesten samt der ganzen Gemeinde<sup>1</sup> gut, Männer aus ihrer Mitte zu erwählen und sie mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden: Judas mit dem Beinamen Barsabbas<sup>a</sup> und Silas<sup>b</sup>, führende Männer unter den Brüdern.

(1) o. Versammlung

(a) Kap. 1,23; (b) V. 32.40; 1Thes 1,1; 1Petr 5,12

**Apg 15,23** Und sie schrieben <und sandten> durch ihre Hand: «Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, an die Brüder aus den Nationen zu Antiochia und in Syrien und Zilizien <ihren> Gruß.

**Apg 15,24** Weil wir gehört haben, daß einige, die aus unserer Mitte hervorgegangen sind, euch mit Worten beunruhigt und eure Seelen verstört haben - denen wir keine Befehle gegeben haben -

**Apg 15,25** schien es uns, nachdem wir einstimmig geworden, gut, Männer auszuwählen und sie zu euch zu senden mit unseren geliebten <Brüdern> Barnabas und Paulus,

**Apg 15,26** Leuten, die ihr Leben hingegeben haben für den Namen unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,50; 14,19

**Apg 15,27** Wir haben nun Judas und Silas gesandt, die auch selbst mündlich dasselbe verkünden werden.

**Apg 15,28** Denn es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen<sup>a</sup> als diese notwendigen Stücke:

(a) Offb 2,24

**Apg 15,29** euch zu enthalten von Götzenopfern und von Blut und von Ersticktem und von Unzucht<sup>a</sup>. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohl tun<sup>1</sup>. Lebt wohl!<sup>b</sup>»

(1) o. so wird es euch wohlgehen

(a) V. 20; (b) Kap. 16,4

**Apg 15,30** Nachdem sie nun entlassen waren, kamen sie nach Antiochia hinab; und sie versammelten die Menge und übergaben den Brief.

**Apg 15,31** Als sie ihn aber gelesen hatten, freuten sie sich über den Trost.

**Apg 15,32** Und Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren<sup>a</sup>, ermunterten<sup>1</sup> die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.

(1) o. ermahnten, trösteten

(a) Kap. 11,27

**Apg 15,33** Nachdem sie sich aber eine Zeitlang aufgehalten hatten<sup>a</sup>, wurden sie mit Frieden von den Brüdern entlassen zu denen, die sie gesandt hatten.

(a) Kap. 14,28

**Apg 15,34** <sup>1</sup>

(1) Einige spätere Handschr. fügen hinzu: «Silas hielt es aber für gut, dort zu bleiben.»

**Apg 15,35** **Paulus und Barnabas trennen sich - Paulus bricht mit Silas zur zweiten Missionsreise auf**  
Paulus aber und Barnabas verweilten in Antiochia<sup>a</sup> und lehrten und verkündigten<sup>1</sup> mit noch vielen anderen das Wort des Herrn.

(1) o. verkündigten als Evangelium

(a) Gal 2,11

**Apg 15,36** Nach einigen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Laß uns nun zurückkehren und die Brüder besuchen in jeder Stadt, in der wir das Wort des Herrn verkündigt haben, <und sehen>, wie es ihnen geht<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 11,28

**Apg 15,37** Barnabas aber wollte auch Johannes mit dem Beinamen Markus mitnehmen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,12

**Apg 15,38** Paulus aber hielt es für richtig, den nicht mitzunehmen, der aus Pamphylien von ihnen gewichen und nicht mit ihnen gegangen war zu dem Werk<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,13

**Apg 15,39** Es entstand nun eine Erbitterung, so daß sie sich voneinander trennten und Barnabas den Markus mitnahm und nach Zypern segelte.

**Apg 15,40** Paulus aber wählte sich Silas<sup>a</sup> und zog aus, von den Brüdern der Gnade Gottes befohlen.

(a) V. 22

**Apg 15,41** Er durchzog aber Syrien und Zilizien und stärkte die Gemeinden<sup>1a</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 14,22

**Apg 16,1** **Timotheus wird Begleiter des Paulus**

Er gelangte aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus<sup>a</sup>, der Sohn einer jüdischen gläubigen Frau<sup>b</sup>, aber eines griechischen Vaters;

(a) 2Kor 1,1; 1Tim 1,2; (b) 2Tim 1,5

**Apg 16,2** er hatte ein <gutes> Zeugnis von den Brüdern in Lystra und Ikonion<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,3

**Apg 16,3** Paulus wollte, daß dieser mit ihm ausziehe, und er nahm und beschnitt ihn um der Juden willen, die in jenen Orten waren<sup>a</sup>; denn sie kannten alle seinen Vater, daß er ein Grieche war<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 9,20; (b) Gal 2,3

**Apg 16,4** Als sie aber die Städte durchzogen, teilten sie ihnen zur Befolgung die Beschlüsse mit, die von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem festgesetzt waren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,23-29

**Apg 16,5** Die Gemeinden<sup>1</sup> nun wurden im Glauben gefestigt<sup>a</sup> und nahmen täglich an Zahl zu<sup>2b</sup>.

(1) o. Versammlungen; (2) w. wurden täglich überreich an Zahl

(a) Kap. 14,22; 1Thes 3,2; (b) Kap. 2,47

**Apg 16,6** **Ruf nach Mazedonien**

Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft<sup>a</sup>, nachdem sie von dem Heiligen Geist verhindert worden waren, das Wort in Asien<sup>1</sup> zu reden;

(1) Gemeint ist der westl. Teil Kleinasiens, die römische Provinz «Asia»; zuweilen wurde auch nur der südwestl. Teil Kleinasiens darunter verstanden.

(a) Kap. 18,23

**Apg 16,7** als sie aber in die Nähe von Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht.

**Apg 16,8** Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren, gingen sie nach Troas hinab.

**Apg 16,9** Und es erschien dem Paulus in der Nacht ein Gesicht<sup>a</sup>: Ein mazedonischer Mann stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!

(a) Kap. 9,12

**Apg 16,10** Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir<sup>1</sup> sogleich nach Mazedonien abzureisen, da wir schlossen, daß Gott uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen.

(1) Beginn des «Wir-Berichts»; deutet die Teilnahme des Verfassers Lukas an.



### Apg 16,11 **Reise nach Philippi - Bekehrung der Lydia**

Wir fahren nun von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake und des folgenden Tages nach Neapolis

Apg 16,12 und von da nach Philippia, das die erste Stadt jenes Teiles von Mazedonien ist, eine Kolonie<sup>1</sup>. In dieser Stadt aber verweilten wir einige Tage.

(1) Eine Kolonie war eine Stadt mit römischem Bürgerrecht; z.T. waren hier ausgesiedelte Soldaten angesiedelt.

(a) Phil 1,1

Apg 16,13 Und am Tag des Sabbats<sup>a</sup> gingen wir hinaus vor das Tor an einen Fluß, wo wir eine Gebetsstätte<sup>1</sup> vermuteten; und wir setzten uns nieder und redeten zu den Frauen, die zusammengekommen waren.

(1) In Orten, in denen die Juden keine Synagoge besaßen, trafen sie sich an einer bestimmten Gebetsstätte, hier am Fluß, wahrscheinlich im Blick auf die Reinigungsgebote.

(a) Kap. 13,14

Apg 16,14 Und eine Frau mit Namen Lydia, eine Purpurkrämerin aus der Stadt Thyatira, die Gott anbetete<sup>1a</sup>, hörte zu; deren Herz öffnete der Herr, daß sie achtgab auf das, was von Paulus geredet wurde.

(1) «Anbetende» wurden gottesfürchtige Heiden genannt, die sich zum jüd. Glauben und zur Synagoge hielten, ohne Proselyten im strengen Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.

(a) Kap. 10,2

Apg 16,15 Als sie aber getauft worden war und ihr Haus<sup>a</sup>, bat sie und sagte: Wenn ihr urteilt, daß ich an den Herrn gläubig sei<sup>1</sup>, so kehrt in mein Haus ein und bleibt<sup>b!</sup> Und sie nötigte uns.

(1) o. daß ich dem Herrn treu sei

(a) Kap. 11,14; (b) Mt 10,11

### Apg 16,16 **Die Magd mit dem Wahrsagergeist - Paulus und Silas in Gefangenschaft**

Es geschah aber, als wir zur Gebetsstätte gingen, daß uns eine Magd begegnete, die einen Wahrsagergeist<sup>1</sup> hatte; sie brachte ihren Herren großen Gewinn durch Wahrsagen<sup>a</sup>.

(1) w. Geist Python; ein Ausdruck, der zum wahrsagenden Delphischen Orakel Bezug hat, aber allgemein als Wahrsagergeist gebraucht wurde.

(a) Kap. 19,24; 5Mo 18,10

Apg 16,17 Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte<sup>1</sup> Gottes, des Höchsten<sup>a</sup>, die euch <den> Weg des Heils<sup>2</sup> verkündigen<sup>b</sup>.

(1) w. Sklaven; (2) o. der Rettung

(a) Kap. 19,15; (b) Jak 2,19

Apg 16,18 Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber wurde unwillig, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich gebiete dir im Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,16; Mk 1,25.26

Apg 16,19 Als aber ihre Herren sahen, daß die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin<sup>1</sup> war<sup>a</sup>, griffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markt zu den Vorstehern<sup>2</sup>.

(1) w. ausgefahren; (2) Gemeint ist die oberste Behörde der Stadt.

(a) Kap. 19,27

Apg 16,20 Und sie führten sie zu den Hauptleuten<sup>1</sup> und sprachen: Diese Menschen, die Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt<sup>a</sup>

(1) w. Strategen; so wurden im griech. Bereich zuweilen die beiden Prätores genannt, die als oberste Beamte einer Kolonie (vgl. Anm. zu V.12) vorstanden.

(a) Kap. 17,6

Apg 16,21 und verkündigen Gebräuche, die anzunehmen oder auszuüben uns nicht erlaubt ist, da wir Römer sind<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,13

Apg 16,22 Und die Volksmenge erhob sich zusammen gegen sie, und die Hauptleute rissen ihnen die Kleider ab und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen.

Apg 16,23 Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten<sup>a</sup>, warfen sie sie ins Gefängnis<sup>b</sup> und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren<sup>c</sup>.

(a) 2Kor 11,25; (b) 2Kor 6,5; (c) Kap. 4,3

Apg 16,24 Dieser warf sie, als er solchen Befehl empfangen hatte, in das innere Gefängnis und befestigte ihre Füße im Block<sup>a</sup>.

(a) 1Thes 2,2

### Apg 16,25 **Bekehrung des Kerkermeisters**

Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott<sup>a</sup>; und die Gefangenen hörten ihnen zu.

(a) Ps 119,62; Jak 5,13

Apg 16,26 Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so daß die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; und sofort öffneten sich alle Türen, und aller Fesseln lösten sich<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,7

Apg 16,27 Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf aufwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, da er meinte, die Gefangenen seien entflohen.

Apg 16,28 Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tu dir kein Leid an! Denn wir sind alle hier.

Apg 16,29 Er aber forderte Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder.

Apg 16,30 Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, daß ich errettet werde<sup>a</sup>?

(a) Kap. 2,37

Apg 16,31 Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden<sup>a</sup>, du und dein Haus<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,21; (b) Kap. 11,14

Apg 16,32 Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Haus waren.

**Apg 16,33** Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich taufen<sup>1a</sup> und alle die Seinen sogleich<sup>b</sup>.

(1) o. er wurde getauft  
(a) Kap. 2,38; (b) V. 15

**Apg 16,34** Und er führte sie hinauf in sein Haus, ließ ihnen den Tisch decken<sup>1</sup> und jubelte, an Gott gläubig geworden, mit seinem ganzen Haus.

(1) w. setzte <ihnen> einen Tisch vor

### **Apg 16,35 Befreiung des Paulus und Silas**

Als es aber Tag geworden war, sandten die Hauptleute die Rutenträger und sagten: Laß jene Menschen los!

**Apg 16,36** Der Kerkermeister aber berichtete dem Paulus diese Worte: Die Hauptleute haben hergesandt, damit ihr losgelassen werdet. So geht denn jetzt hinaus und zieht hin in Frieden!

**Apg 16,37** Paulus aber sprach zu ihnen: Nachdem sie uns, die wir Römer sind, öffentlich unverurteilt geschlagen<sup>a</sup>, haben sie uns ins Gefängnis geworfen, und jetzt stoßen sie uns heimlich aus? Nicht doch; sondern laß sie selbst kommen und uns hinausführen!

(a) Kap. 22,25; 23,27

**Apg 16,38** Die Rutenträger aber meldeten diese Worte den Hauptleuten; und sie fürchteten sich, als sie hörten, daß sie Römer seien<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,29

**Apg 16,39** Und sie kamen und redeten ihnen zu; und sie führten sie hinaus und baten sie, daß sie aus der Stadt gehen möchten<sup>a</sup>.

(a) Lk 8,37

**Apg 16,40** Als sie aber aus dem Gefängnis herausgegangen waren, gingen sie zu Lydia; und als sie die Brüder gesehen hatten<sup>a</sup>, ermahnten<sup>1</sup> sie sie und zogen weg.

(1) o. ermunterten, trösteten  
(a) Kap. 14,22

### **Apg 17,1 Verkündigung und Verfolgung in Thessalonich**

Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich<sup>a</sup>, wo eine Synagoge der Juden war.

(a) 1Thes 1,1

**Apg 17,2** Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein<sup>a</sup> und unterredete sich an drei Sabbaten mit ihnen aus den Schriften<sup>b</sup>,

(a) Kap. 13,5; (b) Kap. 18,4

**Apg 17,3** indem er eröffnete und darlegte<sup>a</sup>, daß der Christus leiden und aus den Toten auferstehen mußte<sup>b</sup> und daß dieser der Christus ist: der Jesus, den ich euch verkündige<sup>c</sup>.

(a) Kap. 28,23; (b) Kap. 3,18; (c) Kap. 5,42

**Apg 17,4** Und einige von ihnen ließen sich überzeugen<sup>a</sup> und gesellten sich zu Paulus und Silas und eine große Menge von den anbetenden<sup>1</sup> Griechen<sup>b</sup> und nicht wenige der vornehmsten Frauen<sup>c</sup>.

(1) «Anbetende» wurden gottesfürchtige Nichtjuden genannt, die sich zur Synagoge hielten, ohne Proselyten im strengen Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.

(a) Kap. 28,24; 1Thes 2,13; (b) V. 17; (c) V. 34

**Apg 17,5** Die Juden aber wurden eifersüchtig<sup>a</sup> und nahmen einige böse Männer vom Gassenpöbel zu sich, machten einen Volksauflauf und brachten die Stadt in Aufruhr; und sie traten vor das Haus Jasons und suchten sie unter das Volk zu führen.

(a) Kap. 13,45

**Apg 17,6** Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie Jason und einige Brüder vor die Obersten der Stadt<sup>1a</sup> und riefen: Diese, die den Erdkreis aufgewiegelt haben<sup>b</sup>, sind auch hierher gekommen,

(1) w. Politarchen; Titel der obersten Beamten in Thessalonich

(a) 1Thes 3,4; (b) Kap. 16,20

**Apg 17,7** die hat Jason beherbergt; und diese alle handeln gegen die Verordnungen des Kaisers, da sie sagen, daß ein anderer König sei: Jesus<sup>a</sup>.

(a) Lk 23,2

**Apg 17,8** Sie beunruhigten aber die Volksmenge und die Obersten der Stadt, die dies hörten.

**Apg 17,9** Und nachdem sie von Jason und den übrigen Bürgerschaft genommen hatten, ließen sie sie frei.

### **Apg 17,10 Verkündigung und Verfolgung in Beröa**

Die Brüder aber sandten sogleich in der Nacht sowohl Paulus als Silas nach Beröa; die gingen, als sie angekommen waren, in die Synagoge der Juden.

**Apg 17,11** Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller Bereitwilligkeit das Wort auf und untersuchten täglich die Schriften, ob dies sich so verhielte<sup>a</sup>.

(a) Joh 5,39

**Apg 17,12** Viele nun von ihnen glaubten, und von den griechischen vornehmen Frauen und Männern nicht wenige.

**Apg 17,13** Als aber die Juden von Thessalonich erfuhren, daß auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie auch dorthin und beunruhigten und erregten die Volksmengen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,23

- Apg 17,14** Da sandten aber die Brüder sogleich den Paulus fort<sup>a</sup>, daß er nach dem Meer hin gehe. Aber sowohl Silas als Timotheus blieben dort<sup>b</sup>.  
(a) 1Thes 2,15; (b) 1Thes 3,1
- Apg 17,15** Die aber den Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach Athen<sup>a</sup>; und als sie für Silas und Timotheus Befehl empfangen hatten, daß sie sobald wie möglich zu ihm kommen sollten, reisten sie ab<sup>b</sup>.  
(a) 1Thes 3,1; (b) Kap. 18,5
- Apg 17,16 Paulus in Athen**  
Während aber Paulus sie in Athen erwartete, wurde sein Geist in ihm erregt, da er die Stadt voll von Götzenbildern sah.
- Apg 17,17** Er unterredete sich nun in der Synagoge mit den Juden und mit den Anbetern<sup>1a</sup> und auf dem Markt an jedem Tag mit denen, die gerade herbeikamen.  
(1) «Anbetende» wurden gottesfürchtige Nichtjuden genannt, die sich zur Synagoge hielten, ohne Proselyten im strengen Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.  
(a) V. 4
- Apg 17,18** Aber auch einige der epikuräischen und stoischen Philosophen<sup>1</sup> griffen ihn an; und einige sagten: Was will wohl dieser Schwätzer sagen? andere aber: Er scheint ein Verkündiger fremder Götter<sup>2</sup> zu sein, weil er das Evangelium von Jesus und der Auferstehung verkündigte.  
(1) Anhänger griech. Philosophenschulen; (2) w. Dämonen
- Apg 17,19** Und sie ergriffen ihn, führten ihn zum Areopag<sup>1</sup> und sagten: Können wir erfahren, was diese neue Lehre ist, von der du redest?  
(1) ein dem griech. Kriegsgott Ares geweihter Hügel in Athen, wo sich auch der athenische Gerichtshof befand
- Apg 17,20** Denn du bringst etwas Fremdes vor unsere Ohren. Wir möchten nun wissen, was das sein mag.
- Apg 17,21** Alle Athener aber und die Fremden, die sich da aufhielten, brachten ihre Zeit mit nichts anderem zu, als etwas Neues zu sagen und zu hören.
- Apg 17,22** Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Männer von Athen, ich sehe, daß ihr in jeder Beziehung den Göttern sehr ergeben<sup>1</sup> seid.  
(1) w. dem Dämonendienst ergebener (als andere)
- Apg 17,23** Denn als ich umherging und eure Heiligtümer betrachtete, fand ich auch einen Altar, an dem die Aufschrift war: Einem unbekanntem Gott. <sup>1</sup>Was ihr nun, ohne es zu kennen, verehrt, das<sup>2</sup> verkündige ich euch.  
(1) nach mehreren alten Handschr.: Den ihr nun, ohne ihn zu kennen, verehrt, den ...
- Apg 17,24** Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist<sup>a</sup>, er, der Herr des Himmels und der Erde<sup>b</sup>, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind<sup>c</sup>,  
(a) Kap. 4,24; (b) Mt 11,25; (c) Kap. 7,48
- Apg 17,25** auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als wenn er noch etwas nötig hätte<sup>a</sup>, da er selbst allen Leben und Odem<sup>b</sup> und alles gibt<sup>c</sup>.  
(a) Ps 50,9,12; (b) 1Mo 2,7; Ps 104,30; Jes 42,5; (c) 1Kor 8,6
- Apg 17,26** Und er hat aus {einem}<sup>1</sup> jede Nation der Menschen<sup>2</sup> gemacht, daß sie auf dem ganzen Erdboden wohnen<sup>a</sup>, wobei er festgesetzte Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung bestimmt hat<sup>b</sup>,  
(1) nach mehreren alten Handschr.: aus einem Blute ...; (2) o. das ganze Menschengeschlecht  
(a) 1Mo 9,19; (b) 5Mo 32,8; Hi 14,5; Ps 74,17
- Apg 17,27** daß sie Gott suchen<sup>a</sup>, ob sie ihn vielleicht tastend fühlen und finden möchten, obwohl er ja<sup>1</sup> nicht fern ist von jedem von uns<sup>b</sup>.  
(1) o. der ja wirklich  
(a) Kap. 15,17; (b) Röm 1,19
- Apg 17,28** Denn in ihm leben und weben und sind wir, wie auch einige eurer Dichter<sup>1</sup> gesagt haben: Denn wir sind auch sein Geschlecht<sup>a</sup>.  
(1) Gemeint ist wahrscheinlich hauptsächlich der griech. Dichter Aratus; er lebte im 3. Jh. v.Chr. in Zilizien, also in des Paulus Heimat. Der Satz findet sich auch bei dem stoischen Philosophen Kleanthes.  
(a) Ps 82,6
- Apg 17,29** Da wir nun Gottes Geschlecht sind<sup>a</sup>, sollen wir nicht meinen, daß das Göttliche dem Gold und Silber oder Stein, einem Gebilde der Kunst und der Erfindung des Menschen, gleich sei<sup>b</sup>.  
(a) 1Mo 1,27; (b) Kap. 19,26; Jes 40,18; Röm 1,23
- Apg 17,30** Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle überall Buße tun sollen<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 26,20; Lk 24,47
- Apg 17,31** weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird<sup>a</sup> in Gerechtigkeit<sup>b</sup> durch einen Mann, den er <dazu> bestimmt hat<sup>c</sup>, und er hat allen dadurch den Beweis gegeben, daß er ihn auferweckt hat aus den Toten<sup>d</sup>.  
(a) Mt 12,36; (b) Ps 9,9; (c) Kap. 10,42; Röm 2,16; (d) Kap. 2,24
- Apg 17,32** Als sie aber von Toten-Auferstehung hörten, spotteten die einen<sup>a</sup>, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber auch nochmals hören<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 23,8; (b) Kap. 24,25
- Apg 17,33** So ging Paulus aus ihrer Mitte fort.

**Apg 17,34** Einige Männer aber schlossen sich ihm an und glaubten, unter denen auch Dionysius war, der Areopagit<sup>1</sup>, und eine Frau mit Namen Damaris und andere mit ihnen<sup>a</sup>.

(1) Mitglied des Gerichtshofes; vgl. Anm. zu V.19

(a) V. 4

### **Apg 18,1 Tätigkeit des Paulus in Korinth**

Danach schied er von Athen und kam nach Korinth<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 1,2; 2, 1

**Apg 18,2** Und er fand einen Juden namens Aquila, aus Pontus gebürtig, der kürzlich aus Italien gekommen war, und Priszilla<sup>a</sup>, seine Frau - weil Klaudius<sup>b</sup> befohlen hatte, daß alle Juden sich aus Rom entfernen sollten<sup>1</sup> -. Er ging zu ihnen,

(1) Kaiser Klaudius (41-54 n.Chr.) hatte diesen Befehl im Jahre 49 erlassen.

(a) V. 18,26; Röm 16,3; 1Kor 16,19; 2Tim 4,19; (b) Kap. 11,28

**Apg 18,3** und weil er gleichen Handwerks war, blieb er bei ihnen und arbeitete<sup>a</sup>; denn sie waren Zeltmacher ihres Handwerks.

(a) Kap. 20,34; 1Kor 4,12; 2Kor 11,27; 1Thes 2,9; 2Thes 3,8

**Apg 18,4** Er unterredete sich aber in der Synagoge an jedem Sabbat<sup>a</sup> und überzeugte Juden und Griechen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,5; (b) 1Kor 3,6

**Apg 18,5** Als aber sowohl Silas als auch Timotheus aus Mazedonien herabkamen<sup>a</sup>, wurde Paulus durch das Wort gedrängt und bezeugte den Juden, daß Jesus der Christus sei<sup>b</sup>.

(a) Kap. 17,14,15; 2Kor 1,19; 1Thes 3,6; (b) Kap. 5,42

**Apg 18,6** Als sie aber widerstrebten und lästerten<sup>a</sup>, schüttelte er die Kleider aus<sup>b</sup> und sprach zu ihnen: Euer Blut <komme> auf euren Kopf! Ich bin rein<sup>1c</sup>; von jetzt an werde ich zu den Nationen gehen<sup>d</sup>.

(1) d.h. von eurem Blut

(a) Kap. 13,45; (b) Kap. 13,51; (c) Kap. 20,26; Hes 3,19; (d) Kap. 13,46

**Apg 18,7** Und er ging von dort fort und kam in das Haus eines Gottesfürchtigen<sup>1a</sup> namens Titius Justus, dessen Haus an die Synagoge stieß.

(1) w. «eines Gott Anbetenden»; so wurden Nichtjuden genannt, die sich zur Synagoge hielten, ohne Proselyten im strengen Sinn (vgl. Anm. zu Mt23,15) zu werden.

(a) Kap. 10,2

**Apg 18,8** Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, glaubte an den Herrn mit seinem ganzen Haus<sup>a</sup>; und viele Korinther, die hörten, wurden gläubig und ließen sich taufen<sup>1b</sup>.

(1) w. wurden getauft

(a) Kap. 11,14; 1Kor 1,14; (b) Kap. 2,41

**Apg 18,9** Der Herr aber sprach durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus<sup>a</sup>: Fürchte dich nicht<sup>b</sup>, sondern rede, und schweige nicht!

(a) Kap. 9,12; (b) Kap. 27,24; 1Kor 2,3

**Apg 18,10** Denn ich bin mit dir<sup>a</sup>, und niemand soll dich angreifen, dir Böses zu tun; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.

(a) 1Mo 28,15; 2Mo 3,12; Jos 1,5; Jes 41,10; 43,5; Jer 1,8

**Apg 18,11** Und er hielt sich ein Jahr und sechs Monate auf und lehrte unter ihnen das Wort Gottes<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 3,6

### **Apg 18,12 Vergebliche Anklage vor dem Prokonsul Gallio in Korinth**

Als aber Gallio Prokonsul von Achaja war<sup>1</sup>, traten die Juden einmütig gegen Paulus auf<sup>a</sup> und führten ihn vor den Richterstuhl

(1) Er war es im Jahre 51/52 n.Chr.; vgl. auch Anm. zu Kap.13,7.

(a) Kap. 9,23

**Apg 18,13** und sagten: Dieser überredet die Menschen, Gott entgegen dem Gesetz<sup>1</sup> zu verehren<sup>a</sup>.

(1) d.h. in gesetzwidriger Weise

(a) Kap. 16,21

**Apg 18,14** Als aber Paulus den Mund öffnen wollte, sagte Gallio zu den Juden: Wenn es ein Unrecht oder eine böse Handlung wäre, o Juden, so hätte ich euch vernünftigerweise ertragen;

**Apg 18,15** wenn es aber Streitfragen sind über Worte und Namen<sup>1</sup> und das Gesetz, das ihr habt<sup>a</sup>, so seht ihr selbst zu, über diese Dinge will ich nicht Richter sein<sup>b</sup>.

(1) o. Personen

(a) Kap. 25,19; (b) Kap. 23,29; Joh 18,31

**Apg 18,16** Und er trieb sie von dem Richterstuhl weg.

**Apg 18,17** Alle aber ergriffen Sosthenes<sup>a</sup>, den Vorsteher der Synagoge, und schlugen ihn vor dem Richterstuhl; und Gallio bekümmerte sich nicht um dies alles.

(a) 1Kor 1,1

### **Apg 18,18 Rückreise über Ephesus nach Antiochia**

Nachdem aber Paulus noch viele Tage dageblieben war, nahm er Abschied von den Brüdern und segelte nach Syrien ab und mit ihm Priszilla und Aquila, nachdem er sich in Kenchreä das Haupt hatte scheren lassen, denn er hatte ein Gelübde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,23,24

- Apg 18,19** Sie kamen aber nach Ephesus<sup>a</sup>, und er ließ jene dort zurück; er selbst aber ging in die Synagoge und unterredete sich mit den Juden<sup>b</sup>.  
(a) Eph 1,1; (b) Kap. 13,5
- Apg 18,20** Als sie ihn aber baten, daß er längere Zeit bleiben möchte, willigte er nicht ein,
- Apg 18,21** sondern nahm Abschied von ihnen und sagte: Ich werde, wenn Gott will<sup>a</sup>, wieder zu euch zurückkehren<sup>b</sup>. Und er fuhr von Ephesus ab.  
(a) 1Kor 4,19; Hebr 6,3; Jak 4,15; (b) Kap. 19,1
- Apg 18,22** Und als er zu Cäsarea gelandet war, ging er hinauf<sup>1a</sup> und begrüßte die Gemeinde<sup>2</sup> und zog hinab nach Antiochia.  
(1) d.h. nach Jerusalem; (2) o. Versammlung  
(a) Kap. 21,15
- Apg 18,23** **Beginn der dritten Missionsreise des Paulus - Apollos in Ephesus**  
Und als er einige Zeit dort zugebracht hatte<sup>a</sup>, reiste er ab und durchzog der Reihe nach die galatische Landschaft und Phrygien<sup>b</sup> und stärkte alle Jünger<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 14,28; (b) Kap. 16,6; (c) Kap. 14,22
- Apg 18,24** Ein Jude aber mit Namen Apollos<sup>a</sup>, aus Alexandria gebürtig, ein beredter Mann, der mächtig war in den Schriften, kam nach Ephesus.  
(a) 1Kor 3,5,6; Tit 3,13
- Apg 18,25** Dieser war im Weg des Herrn unterwiesen, und, brennend im Geist<sup>a</sup>, redete und lehrte er sorgfältig die Dinge von Jesus, obwohl er nur die Taufe des Johannes kannte<sup>b</sup>.  
(a) Röm 12,11; (b) Kap. 19,3,4
- Apg 18,26** Und dieser fing an, freimütig in der Synagoge zu reden. Als aber Priszilla und Aquila<sup>a</sup> ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes genauer aus.  
(a) V. 2
- Apg 18,27** Als er aber nach Achaja reisen wollte, schrieben die Brüder den Jüngern und ermahnten<sup>1</sup> sie, ihn aufzunehmen<sup>a</sup>. Dieser war, als er hinkam, den Glaubenden durch die Gnade sehr behilflich;  
(1) o. ermunterten  
(a) 3Jo 8
- Apg 18,28** denn kräftig widerlegte er die Juden öffentlich, indem er durch die Schriften bewies, daß Jesus der Christus ist<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,42
- Apg 19,1** **Paulus und die Johannesjünger in Ephesus**  
Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, daß Paulus, nachdem er die höher gelegenen Gegenden durchzogen hatte, nach Ephesus kam<sup>a</sup>. Und er fand einige Jünger  
(a) Kap. 18,21; 1Kor 16,8
- Apg 19,2** und sprach zu ihnen: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, nachdem ihr gläubig geworden seid<sup>a</sup>? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist <überhaupt da> ist.  
(a) Kap. 2,38
- Apg 19,3** Und er sprach: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe des Johannes.
- Apg 19,4** Paulus aber sprach: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft<sup>1a</sup>, indem er dem Volk sagte, daß sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus<sup>b</sup>.  
(1) w. Johannes hat die Taufe der Buße (o. der Sinnesänderung) getauft  
(a) Kap. 13,24; (b) Joh 1,15,27
- Apg 19,5** Als sie es aber gehört hatten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus taufen<sup>1</sup>;  
(1) w. wurden sie auf den Namen des Herrn Jesus getauft
- Apg 19,6** und als Paulus ihnen die Hände aufgelegt hatte, kam der Heilige Geist auf sie<sup>a</sup>, und sie redeten in Sprachen<sup>1b</sup> und weissagten<sup>c</sup>.  
(1) o. Zungen  
(a) Kap. 8,16,17; (b) Kap. 2,4; (c) 1Kor 14,39
- Apg 19,7** Es waren aber insgesamt etwa zwölf Männer.
- Apg 19,8** **Tätigkeit des Paulus in Ephesus**  
Er ging aber in die Synagoge<sup>a</sup> und sprach freimütig drei Monate lang, indem er sich unterredete und sie von den Dingen des Reiches<sup>1</sup> Gottes überzeugte<sup>b</sup>.  
(1) o. der Königsherrschaft  
(a) Kap. 13,5; (b) Kap. 1,3
- Apg 19,9** Als aber einige sich verhärteten und ungehorsam blieben<sup>1</sup> und vor der Menge schlecht redeten von dem Weg<sup>2a</sup>, trennte er sich von ihnen und sonderte die Jünger ab und unterredete sich täglich in der Schule des Tyrannus.  
(1) o. den Glaubensgehorsam verweigerten; (2) d.h. von dem Weg Christi, o. von dem christlichen Bekenntnis  
(a) Kap. 9,2
- Apg 19,10** Dies aber geschah zwei Jahre lang, so daß alle, die in Asien<sup>1</sup> wohnten, sowohl Juden als auch Griechen, das Wort des Herrn hörten<sup>a</sup>.  
(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6  
(a) Kap. 20,21



**Apg 19,11** Und ungewöhnliche Wunderwerke<sup>1</sup> tat Gott durch die Hände des Paulus<sup>a</sup>,

(1) o. Machttaten; griech. dynamis

(a) Kap. 2,43; Röm 15,18

**Apg 19,12** so daß man sogar Schweißtücher oder Schurze von seinem Leib weg auf die Kranken legte und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,5.16

**Apg 19,13** Aber auch einige von den umherziehenden jüdischen Beschwörern unternahmen es, über die, welche böse Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus anzurufen<sup>1</sup>, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den Paulus predigt!

(1) w. zu nennen

**Apg 19,14** Es waren aber sieben Söhne eines jüdischen Hohenpriesters Skevas, die dies taten.

**Apg 19,15** Der böse Geist aber antwortete und sprach zu ihnen: Jesus kenne ich, und von Paulus weiß ich<sup>a</sup>. Aber ihr, wer seid ihr?

(a) Kap. 16,17

**Apg 19,16** Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los und bezwang sie miteinander und überwältigte sie, so daß sie nackt und verwundet aus jenem Haus entflohen.

**Apg 19,17** Dies aber wurde allen bekannt, sowohl Juden als auch Griechen, die zu Ephesus wohnten; und Furcht fiel auf sie alle<sup>a</sup>, und der Name des Herrn Jesus wurde erhoben.

(a) Kap. 5,5.11

**Apg 19,18** Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten.

**Apg 19,19** Zahlreiche aber von denen, die Zauberei<sup>1</sup> getrieben hatten<sup>a</sup>, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf fünfzigtausend Silberdrachmen<sup>2</sup>.

(1) w. vorwitzige <Sachen>; (2) w. Silbergeldstücke; s. Übersicht «Münzen und Geldeinheiten»

(a) 5Mo 18,10.11

**Apg 19,20** So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich kräftig<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,7

**Apg 19,21** Als dies aber beendet war, nahm sich Paulus im Geist vor, nachdem er Mazedonien und Achaja durchzogen habe<sup>a</sup>, nach Jerusalem zu reisen<sup>b</sup>, und sprach: Nachdem ich dort gewesen bin, muß ich auch Rom sehen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 20,1.2; 1Kor 16,5; (b) Kap. 20,16.22; Röm 15,25; (c) Kap. 23,11; Röm 1,10.11

**Apg 19,22** Er sandte aber zwei von denen, die ihm halfen, Timotheus und Erastus<sup>a</sup>, nach Mazedonien, und er selbst verweilte eine Zeitlang in Asien.

(a) Röm 16,23; 2Tim 4,20

### **Apg 19,23 Der Aufstand des Demetrius**

Es entstand aber um jene Zeit ein nicht geringer Aufruhr betreffs des Weges<sup>1a</sup>.

(1) d.h. des Weges Christi, o. der christlichen Nachfolge

(a) Kap. 9,2

**Apg 19,24** Denn einer mit Namen Demetrius, ein Silberschmied, der silberne Tempel der Artemis machte, verschaffte den Kunsthandwerkern nicht geringen Erwerb<sup>a</sup>;

(a) Kap. 16,16

**Apg 19,25** und nachdem er diese samt den damit beschäftigten Arbeitern versammelt hatte, sprach er: Männer, ihr wißt, daß aus diesem Erwerb unser Wohlstand kommt;

**Apg 19,26** und ihr seht und hört, daß dieser Paulus nicht allein von Ephesus, sondern beinahe von ganz Asien<sup>1</sup> eine große Volksmenge überredet und abgewandt hat, da er sagt, daß das keine Götter seien, die mit Händen gemacht werden<sup>a</sup>.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

(a) Kap. 17,29

**Apg 19,27** Nicht allein aber ist für uns Gefahr, daß dieses Geschäft in Verruf kommt<sup>a</sup>, sondern auch, daß der Tempel der großen Göttin Artemis für nichts erachtet und auch ihre herrliche Größe, die ganz Asien<sup>1</sup> und der Erdkreis verehrt, vernichtet wird.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

(a) Kap. 16,19

**Apg 19,28** Als sie aber <das> hörten, wurden sie voller Wut<sup>a</sup>, schrien und sagten: Groß ist die Artemis der Epheser!

(a) 2Kor 11,26

**Apg 19,29** Und die Stadt geriet in Verwirrung; und sie stürmten einmütig nach dem Theater und rissen die Mazedonier Gajus und Aristarch<sup>a</sup>, die Reisegefährten des Paulus, mit fort.

(a) Kap. 20,4; 27,2; Kol 4,10; Phim 24

**Apg 19,30** Als aber Paulus unter das Volk gehen wollte, ließen die Jünger es nicht zu.

**Apg 19,31** Und auch einige von den Asiarchen<sup>1</sup>, die seine Freunde waren, sandten zu ihm und baten ihn, sich nicht nach dem Theater zu begeben.

(1) Beamte, die für den Kaiserkult (göttliche Verehrung der röm. Kaiser) in der röm. Provinz Asia (vgl. Anm. zu Kap.16,6) verantwortlich waren.

**Apg 19,32** Die einen nun schrien dies, die anderen jenes; denn die Versammlung war in Verwirrung, und die meisten wußten nicht, weshalb sie zusammengekommen waren.

**Apg 19,33** Aus der Volksmenge heraus verständigte man den Alexander<sup>a</sup>, den die Juden vorschoben. Alexander aber winkte mit der Hand und wollte sich vor dem Volk verantworten.

(a) 1Tim 1,20; 2Tim 4,14

**Apg 19,34** Als sie aber erkannten, daß er ein Jude war, erhob sich {eine} Stimme aus aller Mund<sup>1</sup>, und sie schrien etwa zwei Stunden lang: Groß ist die Artemis der Epheser!

(1) w. aus allen

**Apg 19,35** Als aber der Stadtschreiber<sup>1</sup> die Volksmenge beruhigt hatte, spricht er: Männer von Ephesus, welcher Mensch ist denn, der nicht wüßte, daß die Stadt der Epheser eine Tempelhüterin der großen Artemis und des vom Himmel gefallenen <Bildes> ist?

(1) einer der höchsten Stadtbeamten, Leiter der Volksversammlungen

**Apg 19,36** Da nun dies unbestreitbar ist, so ist es nötig, daß ihr ruhig seid und nichts Übereiltes tut.

**Apg 19,37** Denn ihr habt diese Männer hergeführt, die weder Tempelräuber sind noch unsere Göttin lästern.

**Apg 19,38** Wenn nun Demetrius und die Kunsthandwerker mit ihm gegen jemand eine Sache haben, so werden Gerichtstage gehalten, und es sind Statthalter da. Mögen sie einander verklagen!

**Apg 19,39** Wenn ihr aber wegen anderer Dinge ein Gesuch habt, so wird es in der gesetzlichen Versammlung erledigt werden.

**Apg 19,40** Denn wir sind auch in Gefahr, wegen des heutigen Aufruhrs angeklagt zu werden, da es keine Ursache gibt, weshalb wir uns über diesen Auflauf werden verantworten können. Und als er dies gesagt hatte, entließ er die Versammlung.

**Apg \***

### **Apg 20,1 Reise durch Mazedonien und Griechenland und zurück bis Troas**

Nachdem aber der Tumult aufgehört hatte, ließ Paulus die Jünger kommen und ermahnte sie; und als er Abschied genommen hatte, ging er fort, um nach Mazedonien zu reisen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,21; 2Kor 2,13; 1Tim 1,3

**Apg 20,2** Als er aber jene Gegenden durchzogen<sup>a</sup> und sie<sup>1</sup> mit vielen Worten ermahnt<sup>2</sup> hatte, kam er nach <sup>3</sup>Griechenland<sup>b</sup>.

(1) d.h. die dortigen Christen; (2) o. ermuntert, getröstet; (3) o. Griechenland, nachdem er sich drei Monate (in Mazedonien) aufgehalten hatte. Da wurde

(a) Röm 15,19; (b) Kap. 19,21

**Apg 20,3** Und als er sich drei Monate aufgehalten hatte<sup>a</sup>, wurde<sup>1</sup>, als er nach Syrien abfahren wollte, von den Juden ein Anschlag gegen ihn unternommen<sup>b</sup>. Da entschloß er sich, durch Mazedonien zurückzukehren.

(1) o. Griechenland, nachdem er sich drei Monate (in Mazedonien) aufgehalten hatte. Da wurde

(a) 1Kor 16,6; (b) Kap. 9,23

**Apg 20,4** Es begleitete ihn aber<sup>1</sup> Sopater, des Pyrrhus <Sohn>, ein Beröer; von den Thessalonichern aber Aristarcha und Sekundus und Gajus von Derbe und Timotheus und aus Asien Tychikus<sup>b</sup> und Trophimus<sup>c</sup>.

(1) mehrere Handschr. fügen hinzu: bis nach Asien

(a) Kap. 19,29; (b) Eph 6,21; Kol 4,7; 2Tim 4,12; Tit 3,12; (c) Kap. 21,29; 2Tim 4,20

**Apg 20,5** Diese gingen voraus und warteten auf uns in Troas;

**Apg 20,6** wir aber segelten nach den Tagen der ungesäuerten Brote<sup>a</sup> von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verweilten<sup>b</sup>.

(a) 2Mo 12,15; (b) Kap. 21,4; 28,14

### **Apg 20,7 Auferweckung des Eutychus**

Am ersten Tag der Woche<sup>a</sup> aber, als wir versammelt waren, um Brot zu brechen<sup>b</sup>, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte; und er zog das Wort hinaus bis Mitternacht.

(a) Lk 24,1; (b) Kap. 2,42.46

**Apg 20,8** Es waren aber viele Lampen in dem Obersaal, wo wir versammelt waren.

**Apg 20,9** Ein junger Mann aber mit Namen Eutychus saß im Fenster und wurde von tiefem Schlaf überwältigt, während Paulus noch weiterredete<sup>1</sup>; und vom Schlaf überwältigt, fiel er vom dritten Stock hinunter und wurde tot aufgehoben.

(1) o. «sich unterredete»; so auch V.11

**Apg 20,10** Paulus aber ging hinab und warf sich über ihn, und ihn umfassend<sup>a</sup> sagte er: Macht keinen Lärm! Denn seine Seele ist in ihm.

(a) 1Kö 17,21

**Apg 20,11** Und als er hinaufgestiegen war und das Brot gebrochen und gegessen und lange bis zum Anbruch des Tages geredet hatte, reiste er so ab.

**Apg 20,12** Sie brachten aber den Jungen lebend und wurden nicht wenig getröstet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,40

### **Apg 20,13 Reise nach Milet**

Wir aber gingen voraus auf das Schiff und fuhren ab nach Assos und wollten dort den Paulus aufnehmen; denn so hatte er es angeordnet, da er selbst zu Fuß gehen wollte.

**Apg 20,14** Als er aber in Assos mit uns zusammentraf, nahmen wir ihn auf und kamen nach Mitylene.

**Apg 20,15** Und als wir von da absegelt waren, kamen wir am folgenden Tag Chios gegenüber an; am anderen Tag aber legten wir in Samos an und<sup>1</sup> kamen am folgenden Tag nach Milet;

(1) Einige spätere Handschr. fügen hinzu: «nachdem wir in Trogyllion geblieben waren, kamen wir ...»

**Apg 20,16** denn Paulus hatte sich entschlossen, an Ephesus vorbeizufahren, damit er nicht veranlaßt würde, in Asien<sup>1</sup> Zeit zu versäumen; denn er eilte, um, wenn es ihm möglich wäre, am Pfingsttag in Jerusalem zu sein<sup>a</sup>.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

(a) Kap. 19,21

## Apg 20,17 Abschiedsworte des Paulus an die Ältesten von Ephesus

Von Milet aber sandte er nach Ephesus und rief die Ältesten der Gemeinde<sup>1</sup> herüber.

(1) o. Versammlung; so auch V.28

**Apg 20,18** Als sie aber zu ihm gekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr wißt, wie ich vom ersten Tag an, da ich nach Asien kam<sup>a</sup>, die ganze Zeit bei euch gewesen bin

(a) 1Thes 2,1

**Apg 20,19** und dem Herrn diente<sup>1</sup> mit aller Demut und unter Tränen<sup>a</sup> und Versuchungen, die mir durch die Nachstellungen der Juden widerfuhr<sup>b</sup>;

(1) o. Sklave war

(a) 2Kor 2,4; (b) V. 3

**Apg 20,20** wie ich nichts zurückgehalten habe von dem, was nützlich ist, daß ich es euch nicht verkündigt und euch gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern<sup>a</sup>,

(a) Kap. 5,42

**Apg 20,21** da ich sowohl Juden als auch Griechen<sup>1a</sup> die Buße zu Gott<sup>b</sup> und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugte<sup>c</sup>.

(1) Darunter wurden alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüdischen Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden.

(a) Kap. 19,10; (b) Kap. 11,18; (c) Kap. 2,38; 16,31

**Apg 20,22** Und nun siehe, gebunden im Geist, gehe ich nach Jerusalem<sup>a</sup> und weiß nicht, was mir dort begegnen wird,

(a) V. 16

**Apg 20,23** außer daß der Heilige Geist mir von Stadt zu Stadt bezeugt und sagt, daß Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,16

**Apg 20,24** Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert<sup>a</sup>, damit ich meinen Lauf vollende<sup>b</sup> und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe<sup>c</sup>: das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen<sup>d</sup>.

(a) Kap. 21,13; (b) 2Tim 4,7; (c) Kap. 9,15; (d) Eph 3,8

**Apg 20,25** Und nun siehe, ich weiß, daß ihr alle, unter denen ich umhergegangen bin und das Reich<sup>1</sup> gepredigt habe, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) V. 38

**Apg 20,26** Deshalb bezeuge ich euch am heutigen Tag, daß ich rein bin vom Blut aller<sup>a</sup>;

(a) Kap. 18,6

**Apg 20,27** denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluß Gottes zu verkündigen.

**Apg 20,28** Habt acht auf euch selbst<sup>a</sup> und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher<sup>b</sup> eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes<sup>1</sup> zu hüten<sup>c</sup>, die er<sup>2</sup> sich erworben hat<sup>d</sup> durch das Blut seines eigenen<sup>3e</sup> <Sohnes>!

(1) nach anderen Handschr.: Gemeinde des Herrn; (2) d.i. Gott; (3) o. durch sein eigenes Blut

(a) Lk 17,3; (b) Phil 1,1; (c) Jer 3,15; Eph 4,11; 1Petr 5,2,3; (d) Ps 74,2; (e) 1Kor 6,20; Eph 1,7; Hebr 9,12; 1Petr 1,19; Offb 5,9

**Apg 20,29** Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame Wölfe<sup>a</sup> zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.

(a) Mt 7,15

**Apg 20,30** Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden<sup>a</sup>, um die Jünger abzuziehen hinter sich her<sup>b</sup>.

(a) 2Petr 2,1; (b) 1Jo 2,19

**Apg 20,31** Darum wacht<sup>a</sup> und denkt daran, daß ich drei Jahre lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe<sup>b</sup>, einen jeden<sup>c</sup> unter Tränen zu ermahnen!

(a) 1Kor 16,13; (b) 2Kor 11,27; (c) 1Thes 2,11

**Apg 20,32** Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 26,18; Eph 1,11; Kol 1,12; Hebr 9,15; 1Petr 1,4

**Apg 20,33** Ich habe von niemandem Silber oder Gold oder Kleidung begehrt<sup>a</sup>.

(a) 1Sam 12,3; 2Kor 7,2; 1Thes 2,5

**Apg 20,34** Ihr selbst wißt, daß meinen Bedürfnissen und denen, die bei mir waren, diese Hände gedient haben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,3

**Apg 20,35** Ich habe euch in allem gezeigt, daß man so arbeitend<sup>a</sup> sich der Schwachen annehmen<sup>b</sup> und an die Worte des Herrn Jesus denken müsse, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger<sup>1</sup> als Nehmen<sup>2c</sup>.

(1) o. glückseliger; (2) In den Evangelien nicht enthalten; offensichtlich ein mündlich überlieferter Ausspruch Jesu.

(a) 1Thes 4,11; (b) 1Thes 5,14; (c) Lk 14,12-14; Eph 4,28

**Apg 20,36** Und als er dies gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allena<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,5

**Apg 20,37** Es entstand aber lautes Weinen bei allen; und sie fielen Paulus um den Hals und küßten ihn<sup>1</sup>,

(1) o. küßten ihn zärtlich

**Apg 20,38** am meisten betrübt über das Wort, das er gesagt hatte, sie würden sein Angesicht nicht mehr sehen<sup>a</sup>. Sie geleiteten ihn aber zu dem Schiff.

(a) V. 25

### Apg 21,1 **Rückkehr von der dritten Missionsreise - Weissagungen über Paulus**

Als wir aber abfahren, nachdem wir uns von ihnen losgerissen hatten, kamen wir geraden Laufs nach Kos, am folgenden Tag aber nach Rhodos und von da nach Patara.

Apg 21,2 Und wir fanden ein Schiff, das nach Phönizien übersetzte, stiegen ein und fuhren ab.

Apg 21,3 Als wir aber Zypern gesichtet und es links liegen lassen, segelten wir nach Syrien und legten zu Tyrus an, denn dort hatte das Schiff die Ladung abzuliefern.

Apg 21,4 Nachdem wir die Jünger gefunden hatten, blieben wir sieben Tage dort<sup>a</sup>; diese sagten dem Paulus durch den Geist, er möge nicht nach Jerusalem hinaufgehen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,6; (b) V. 12

Apg 21,5 Als wir aber die Tage vollendet hatten, zogen wir fort und reisten weiter; und sie alle geleiteten uns mit Frauen und Kindern bis außerhalb der Stadt; und wir knieten am Ufer nieder und beteten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,36

Apg 21,6 Und nachdem wir voneinander Abschied genommen hatten, stiegen wir in das Schiff, jene aber kehrten heim.

Apg 21,7 Als wir nun die Fahrt beendet hatten, gelangten wir von Tyrus nach Ptolemaïs; und wir begrüßten die Brüder und blieben einen Tag bei ihnen.

Apg 21,8 Am folgenden Tag aber zogen wir aus und kamen nach Cäsarea<sup>a</sup>; und wir gingen in das Haus des Philippus, des Evangelisten, der <einer> von den Sieben war<sup>b</sup>, und blieben bei ihm.

(a) Kap. 8,40; (b) Kap. 6,5

Apg 21,9 Dieser aber hatte vier Töchter, Jungfrauen, die weissagten.

Apg 21,10 Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein Prophet mit Namen Agabus<sup>a</sup> von Judäa herab.

(a) Kap. 11,28

Apg 21,11 Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Füße und die Hände und sprach: Dies sagt der Heilige Geist: Den Mann, dem dieser Gürtel gehört, werden die Juden in Jerusalem<sup>a</sup> so binden und in die Hände der Nationen überliefern<sup>b</sup>.

(a) V. 33; (b) Kap. 9,16; Joh 16,13

Apg 21,12 Als wir aber dies hörten, baten sowohl wir als auch die Einheimischen, daß er nicht nach Jerusalem hinaufgehen möchte.

Apg 21,13 Paulus aber antwortete: Was macht ihr, daß ihr weint und mir das Herz brecht? Denn ich bin bereit, nicht allein gebunden zu werden, sondern auch in Jerusalem für den Namen des Herrn Jesus zu sterben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 20,24

Apg 21,14 Als er sich aber nicht überreden ließ, schwiegen wir und sprachen: Der Wille des Herrn geschehe<sup>a</sup>!

(a) Mt 6,10

Apg 21,15 Nach diesen Tagen aber machten wir uns bereit und gingen hinauf nach Jerusalem<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,22

Apg 21,16 Es gingen auch <einige> der Jünger aus Cäsarea mit uns und brachten uns zu einem gewissen Mnason, einem Zypriener, einem alten Jünger, bei dem wir herbergen sollten.

Apg 21,17 Als wir aber in Jerusalem angekommen waren, nahmen uns die Brüder freudig auf<sup>a</sup>.

(a) Kap. 15,4

### Apg 21,18 **Paulus in Jerusalem**

Am folgenden Tag aber ging Paulus mit uns zu Jakobus<sup>a</sup>, und alle Ältesten kamen dahin.

(a) Kap. 12,17

Apg 21,19 Und als er sie begrüßt hatte, erzählte er eines nach dem anderen, was Gott unter den Nationen durch seinen Dienst getan hatte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,27

Apg 21,20 Sie aber, als sie es gehört hatten, verherrlichten Gott<sup>a</sup> und sprachen zu ihm: Du siehst, Bruder, wie viele Tausende<sup>1</sup> der Juden es gibt, die gläubig geworden sind, und alle sind Eiferer für das Gesetz<sup>b</sup>.

(1) w. Zehntausende, griech. Myriaden

(a) Gal 1,24; (b) Kap. 22,3

Apg 21,21 Es ist ihnen aber über dich berichtet worden, daß du alle Juden, die unter den Nationen sind, Abfall von Mose lehrest und sagest, sie sollen weder die Kinder beschneiden noch nach den Gebräuchen wandeln<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,14

Apg 21,22 Was nun? Jedenfalls werden sie hören, daß du gekommen bist.

Apg 21,23 Tu nun dies, was wir dir sagen: Wir haben vier Männer, die ein Gelübde<sup>1</sup> auf sich <genommen> haben<sup>a</sup>.

(1) den folgenden Angaben nach offensichtlich ein Nasiräer-Gelübde; vgl. 4Mo6,1ff

(a) 4Mo 6,2

Apg 21,24 Diese nimm zu dir und reinige dich mit ihnen und trage die Kosten für sie, damit sie das Haupt scheren lassen<sup>a</sup>! Und alle werden erkennen, daß nichts an dem ist, was ihnen über dich berichtet worden ist, sondern daß du selbst auch zum Gesetz stehst und es befolgst<sup>b</sup>.

(1) o. beachtest, einhältst

(a) Kap. 18,18; 4Mo 6,13-18; (b) 1Kor 9,20

Apg 21,25 Was aber die Gläubigen <aus den> Nationen betrifft, so haben wir geschrieben und verfügt, daß sie sich sowohl vor dem Götzenopfer als auch vor Blut und Ersticktem und Unzucht<sup>1</sup> hüten sollen<sup>a</sup>.

(1) o. Hurerei

(a) Kap. 15,20

**Apg 21,26** Dann nahm Paulus die Männer zu sich, und nachdem er sich am folgenden Tag gereinigt hatte<sup>a</sup>, ging er mit ihnen in den Tempel und kündigte die Erfüllung der Tage der Reinigung an, bis für einen jeden von ihnen das Opfer dargebracht war<sup>b</sup>.

(a) Kap. 24,18; (b) 4Mo 6,21

### **Apg 21,27 Tumult der Juden und Gefangennahme des Paulus**

Als aber die sieben Tage beinahe vollendet waren, sahen ihn die Juden aus Asien<sup>1</sup> im Tempel<sup>a</sup> und brachten die ganze Volksmenge in Aufregung und legten die Hände an ihn<sup>b</sup>

(1) d.i. die röm. Provinz Asien, vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

(a) Kap. 24,18; (b) Kap. 26,21

**Apg 21,28** und schrien: Männer von Israel, helft! Dies ist der Mensch, der alle überall lehrt gegen das Volk und das Gesetz und diese Stätte<sup>a</sup>; und dazu hat er auch Griechen in den Tempel geführt und diese heilige Stätte verunreinigt<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,13; (b) Kap. 24,5,6; Hes 44,7

**Apg 21,29** Denn sie hatten vorher den Trophimus, den Ephesera, mit ihm in der Stadt gesehen, von dem sie meinten, daß Paulus ihn in den Tempel geführt habe.

(a) Kap. 20,4

**Apg 21,30** Und die ganze Stadt kam in Bewegung, und es entstand ein Zusammenlauf des Volkes; und sie ergriffen Paulus und schleppten ihn aus dem Tempel, und sogleich wurden die Türen geschlossen.

**Apg 21,31** Während sie ihn aber zu töten suchten<sup>a</sup>, kam an den Obersten<sup>1</sup> der Schar<sup>2</sup> die Anzeige, daß ganz Jerusalem in Aufregung sei;

(1) griech. Chiliarch (Tausendschaftsführer); der Militärtribun bei den Römern, Befehlshaber einer Kohorte.; (2) Gemeint ist «Kohorte», eine militärische Einheit der Römer von etwa 600 Mann.

(a) Kap. 26,21

**Apg 21,32** der nahm sofort Soldaten und Hauptleute mit und lief zu ihnen hinab. Als sie aber den Obersten und die Kriegsknechte sahen, hörten sie auf, den Paulus zu schlagen.

**Apg 21,33** Dann näherte sich der Oberste, ergriff ihn und befahl, ihn mit zwei Ketten zu fesseln<sup>a</sup>, und erkundigte sich, wer er denn sei und was er getan habe.

(a) V. 11

**Apg 21,34** Die einen aber riefen dies, die anderen jenes in der Volksmenge; da er aber wegen des Tumultes nichts Gewisses erfahren konnte, befahl er, ihn in das Lager<sup>1</sup> zu führen<sup>a</sup>.

(1) d.h. in das Standlager der römischen Garnison in Jerusalem

(a) Kap. 22,24; 23,27

**Apg 21,35** Als er aber an die Stufen<sup>1</sup> kam, geschah es, daß er wegen der Gewalt des Volkes von den Soldaten getragen wurde;

(1) Das römische Lager befand sich auf der Burg Antonia, die mit dem Tempelbezirk durch eine Treppe verbunden war.

**Apg 21,36** denn die Menge des Volkes folgte und schrie: Weg mit ihm<sup>a</sup>!

(a) Kap. 22,22; 25,24; Lk 23,18

**Apg 21,37** Und als Paulus eben in das Lager hineingebracht werden sollte, spricht er zu dem Obersten: Ist es mir erlaubt, dir etwas zu sagen? Er aber sprach: Verstehst du Griechisch?

**Apg 21,38** Du bist also nicht der Ägypter, der vor diesen Tagen eine Empörung gemacht und die viertausend Mann Sikarier<sup>1</sup> in die Wüste hinausgeführt hat?

(1) d.h. Dolchmänner; fanatische römerfeindliche Partei, die auch vor politischem Mord nicht zurückschreckte.

**Apg 21,39** Paulus aber sprach: Ich bin ein jüdischer Mann aus Tarsus<sup>a</sup>, Bürger einer nicht unberühmten Stadt in Zilizien. Ich bitte dich aber, erlaube mir, zu dem Volk zu reden!

(a) Kap. 9,11

**Apg 21,40** Als er es aber erlaubt hatte, winkte Paulus, auf den Stufen stehend, dem Volk mit der Hand<sup>a</sup>; nachdem aber eine große Stille eingetreten war, redete er sie in hebräischer Mundart an und sprach:

(a) Kap. 13,16

### **Apg 22,1 Rede des Paulus an das Volk**

V. 1-21: Kap.9,1-30; 26,9-21

Ihr Brüder<sup>1</sup> und Väter, hört jetzt meine Verantwortung vor euch!<sup>a</sup>

(1) w. «Männer, Brüder» (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(b) Kap. 7,2

**Apg 22,2** Als sie aber hörten, daß er sie in hebräischer Mundart anredete, hielten sie noch mehr Ruhe. Und er spricht:

**Apg 22,3** Ich bin ein jüdischer Mann, geboren in Tarsus in Zilizien<sup>a</sup>; aber auferzogen in dieser Stadt, zu den Füßen Gamaliels<sup>b</sup> unterwiesen nach der Strenge des väterlichen Gesetzes<sup>c</sup>, war ich, wie ihr alle heute seid, ein Eiferer für Gott<sup>d</sup>.

(a) Kap. 9,11; (b) Kap. 5,34; (c) Kap. 26,4,5; (d) Kap. 21,20; Röm 10,2; Gal 1,14; Phil 3,5,6

**Apg 22,4** Ich habe diesen Weg<sup>1</sup> verfolgt bis auf den Tod, indem ich sowohl Männer als auch Frauen band und in die Gefängnisse überlieferte<sup>a</sup>,

(1) d.h. den Weg Christi oder des christlichen Bekenntnisses

(a) Kap. 8,3

**Apg 22,5** wie auch der Hohepriester und die ganze Ältestenschaft mir Zeugnis gibt. Von ihnen empfang ich auch Briefe an die Brüder und reiste nach Damaskus, um auch diejenigen, die dort waren, gebunden nach Jerusalem zu führen, daß sie bestraft würden.



- Apg 22,6** Es geschah mir aber, als ich reiste und mich Damaskus näherte, daß um Mittag plötzlich aus dem Himmel ein helles Licht mich umstrahlte.
- Apg 22,7** Und ich fiel zu Boden und hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?
- Apg 22,8** Ich aber antwortete: Wer bist du, Herr? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus, der Nazoräer<sup>1a</sup>, den du verfolgst.  
(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23  
(a) Mt 2,23
- Apg 22,9** Die aber bei mir waren, sahen zwar das Licht, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht<sup>a</sup>.  
(a) Dan 10,7
- Apg 22,10** Ich sagte aber: Was soll ich tun, Herr? Der Herr aber sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus! Und dort wird dir von allem gesagt werden, was dir zu tun verordnet ist.
- Apg 22,11** Da ich aber vor der Herrlichkeit jenes Lichtes nicht sehen konnte, wurde ich von denen, die bei mir waren, an der Hand geleitet und kam nach Damaskus.
- Apg 22,12** Ein gewisser Hananias aber, ein frommer Mann nach dem Gesetz, der ein <gutes> Zeugnis hatte von allen dort wohnenden Juden,
- Apg 22,13** kam zu mir, trat heran und sprach zu mir: Bruder Saul, sei wieder sehend! Und zu derselben Stunde schaute ich zu ihm auf.
- Apg 22,14** Er aber sprach: Der Gott unserer Väter<sup>a</sup> hat dich dazu bestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen<sup>b</sup> und eine Stimme aus seinem Mund zu hören.  
(a) Kap. 3,13; (b) Kap. 3,14; 26,16; 1Kor 9,1
- Apg 22,15** Denn du wirst<sup>1</sup> ihm an alle Menschen ein Zeuge sein von dem, was du gesehen und gehört hast.  
(1) o. sollst
- Apg 22,16** Und nun, was zögerst du? Steh auf, laß dich taufen und deine Sünden abwaschen<sup>a</sup>, indem du seinen Namen anrufst<sup>b</sup>!  
(a) Kap. 2,38; (b) Röm 10,13
- Apg 22,17** Es geschah mir aber, als ich nach Jerusalem zurückgekehrt war<sup>a</sup> und im Tempel betete, daß ich in Verzückung geriet<sup>b</sup>  
(a) Kap. 9,26; (b) Kap. 10,10
- Apg 22,18** und ihn saha<sup>a</sup>, der zu mir sprach: Eile und geh schnell aus Jerusalem hinaus! Denn sie werden dein Zeugnis über mich nicht annehmen.  
(a) Kap. 3,14; 26,16; 1Kor 9,1
- Apg 22,19** Und ich sprach: Herr, sie selbst wissen, daß ich die an dich Glaubenden ins Gefängnis werfen und hin und her in den Synagogen schlagen ließ<sup>1a</sup>;  
(1) gemeint ist die Strafe der Geißelung; vgl. Anm. zu Mt10,17  
(a) Mt 10,17
- Apg 22,20** und als das Blut deines Zeugen<sup>a</sup> Stephanus vergossen wurde, stand auch ich dabei und willigte mit ein und bewachte die Kleider derer, die ihn umbrachten<sup>b</sup>.  
(a) Offb 2,13; (b) Kap. 7,58; 8, 1
- Apg 22,21** Und er sprach zu mir: Geh hin! Denn ich werde dich weit weg zu den Nationen senden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,15
- Apg 22,22** Sie hörten ihm aber zu bis zu diesem Wort und erhoben ihre Stimme und sagten: Weg von der Erde mit einem solchen, denn es darf nicht sein, daß er lebt<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 21,36
- Apg 22,23** **Paulus beruft sich auf sein römisches Bürgerrecht**  
Als sie aber schrien und die Kleider abwarfen und Staub in die Luft schleuderten,
- Apg 22,24** befahl der Oberste, ihn ins Lager zu bringen<sup>a</sup>, und sagte, man solle ihn mit Geißelhieben ausforschen, damit er erfahre, um welcher Ursache willen sie so gegen ihn schrien.  
(a) Kap. 21,34
- Apg 22,25** Als sie ihn aber für die Riemen<sup>1</sup> ausgestreckt hatten, sprach Paulus zu dem Hauptmann, der dastand: Ist es euch erlaubt, einen Menschen, <der> Römer <ist><sup>a</sup>, zu geißeln, und zwar unverurteilt?  
(1) Die Geißeln bestanden aus Riemen.  
(a) Kap. 16,37
- Apg 22,26** Als es aber der Hauptmann hörte, ging er hin und meldete dem Obersten und sprach: Was hast du vor zu tun? Denn dieser Mensch ist ein Römer.
- Apg 22,27** Der Oberste aber kam herbei und sprach zu ihm: Sage mir, bist du ein Römer? Er aber sprach: Ja.
- Apg 22,28** Und der Oberste antwortete: Ich habe für eine große Summe dieses Bürgerrecht erworben. Paulus sprach: Ich aber bin sogar <darin> geboren.
- Apg 22,29** Sogleich nun standen die, welche ihn ausforschen sollten, von ihm ab; aber auch der Oberste fürchtete sich, als er erfuhr, daß er ein Römer sei und weil er ihn gebunden hatte<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 16,38

### Apg 22,30 Paulus vor dem Hohen Rat

Am folgenden Tag aber, da er mit Gewißheit erfahren wollte, weshalb er von den Juden angeklagt sei, machte er ihn los und befahl, daß die Hohenpriester<sup>1</sup> und der ganze Hohe Rat<sup>2</sup> zusammenkommen sollten; und er führte Paulus hinab und stellte ihn vor sie<sup>a</sup>.

(1) Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohenpriesterlichen Familien wurden zu den «Hohenpriestern» gerechnet.; (2) w. Synedrium; so auch Kap.23,1ff; s. Anm. zu Mt26,59

(a) Kap. 23,28

Apg 23,1 Paulus aber blickte den Hohen Rat fest an und sprach: Ihr Brüder<sup>1</sup>! Ich bin mit allem guten Gewissen vor Gott gewandelt bis auf diesen Tag<sup>a</sup>.

(1) w. Männer, Brüder (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet); so auch V.6.

(a) Kap. 24,16; 2Tim 1,3

Apg 23,2 Der Hohepriester Hananias aber befahl denen, die bei ihm standen, ihn auf den Mund zu schlagen<sup>a</sup>.

(a) Joh 18,22

Apg 23,3 Da sprach Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand<sup>a</sup>! Und du, sitzt du da, mich nach dem Gesetz zu richten, und, gegen das Gesetz handelnd, befehlst du, mich zu schlagen?

(a) Mt 23,27

Apg 23,4 Die Dabeistehenden aber sprachen: Schmähest du den Hohenpriester Gottes?

Apg 23,5 Und Paulus sprach: Ich wußte nicht, Brüder, daß es der Hohepriester ist; denn es steht geschrieben: «Von dem Obersten deines Volkes sollst du nicht schlecht reden.»<sup>a</sup>

(a) 2Mo 22,27

Apg 23,6 Da aber Paulus wußte, daß der eine Teil von den Sadduzäern<sup>1</sup>, der andere aber von den Pharisäern<sup>2</sup> war, rief er in dem Hohen Rat: Ihr Brüder, ich bin ein Pharisäer<sup>a</sup>, ein Sohn von Pharisäern; wegen der Hoffnung und Auferstehung der Toten werde ich gerichtet<sup>b</sup>.

(1) Dies war eine jüdische Partei der Reichen unter dem führenden Einfluß der Hohenpriester, römefreundlich, offen für hellenistisches Denken, stand in scharfem Gegensatz zur Partei der Pharisäer. Der Name geht viell. auf einen Hohenpriester Zadok zurück.; (2) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7

(a) Kap. 26,5; Phil 3,5; (b) Kap. 24,15,21; 26,6-8; 28,20

Apg 23,7 Als er aber dies gesagt hatte, entstand ein Zwiespalt unter den Pharisäern und den Sadduzäern, und die Menge teilte sich.

Apg 23,8 Denn die Sadduzäer sagen, es gebe keine Auferstehung<sup>a</sup>, noch Engel, noch Geist; die Pharisäer aber bekennen beides.

(a) Kap. 4,2; 17,32; 26,8; Mt 22,23; 1Kor 15,12

Apg 23,9 Es entstand aber ein großes Geschrei, und einige der Schriftgelehrten von der Partei der Pharisäer standen auf und stritten und sagten: Wir finden an diesem Menschen nichts Böses<sup>a</sup>; wenn aber ein Geist oder ein Engel zu ihm geredet hat<sup>b</sup> ...

(a) V. 29; Kap. 25,25; 26,31; 28,18; (b) Joh 12,29

Apg 23,10 Als aber ein großer Zwiespalt<sup>1</sup> entstand, fürchtete der Oberste, Paulus möchte von ihnen zerrissen werden, und befahl, daß die Truppen hinabgingen und ihn aus ihrer Mitte wegrissen und in das Lager führten.

(1) o. Aufruhr

Apg 23,11 In der folgenden Nacht aber stand der Herr bei ihm<sup>a</sup> und sprach: Sei guten Mutes! Denn wie du meine Sache in Jerusalem bezeugt hast, so mußt du <sie> auch in Rom bezeugen<sup>b</sup>.

(a) 2Tim 4,17; (b) Kap. 18,9; 27,24

### Apg 23,12 Mordanschlag gegen Paulus

Als es aber Tag geworden war, rotteten sich die Juden zusammen, verschworen sich mit einem Fluch und sagten, daß sie weder essen noch trinken würden, bis sie Paulus getötet hätten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,23

Apg 23,13 Es waren aber mehr als vierzig, die diese Verschwörung gemacht hatten.

Apg 23,14 Sie kamen zu den Hohenpriestern<sup>1</sup> und den Ältesten und sprachen: Wir haben uns mit einem Fluch verschworen, nichts zu genießen, bis wir den Paulus getötet haben.

(1) s. Anm. 41 zu Kap.22,30

Apg 23,15 Macht ihr nun jetzt mit dem Hohen Rat dem Obersten Anzeige, damit er ihn zu euch herabführe, als wolltet ihr seine Sache genauer entscheiden! Wir aber sind bereit, ehe er nahe kommt, ihn umzubringen.

Apg 23,16 Als aber der Neffe<sup>1</sup> des Paulus von der Nachstellung gehört hatte, kam er hin und ging in das Lager und meldete es dem Paulus.

(1) w. Sohn der Schwester

Apg 23,17 Paulus aber rief einen von den Hauptleuten zu sich und sagte: Führe diesen jungen Mann zu dem Obersten! Denn er hat ihm etwas zu melden.

Apg 23,18 Der nun nahm ihn zu sich und führte ihn zu dem Obersten und sagt: Der Gefangene Paulus rief mich herbei und bat mich, diesen jungen Mann zu dir zu führen, der dir etwas zu sagen habe.

Apg 23,19 Der Oberste aber nahm ihn bei der Hand und zog sich mit ihm abseits zurück und fragte: Was ist es, das du mir zu melden hast?

Apg 23,20 Er aber sprach: Die Juden sind übereingekommen, dich zu bitten, daß du morgen den Paulus in den Hohen Rat hinabbringst, als wolle er etwas Genaueres über ihn erkunden.

Apg 23,21 Du nun, laß dich nicht von ihnen überreden! Denn mehr als vierzig Männer von ihnen stellen ihm nach, die sich mit einem Fluch verschworen haben, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn umgebracht haben; und jetzt sind sie bereit und erwarten die Zusage von dir.

**Apg 23,22** Der Oberste nun entließ den jungen Mann und befahl <ihm>: Sage niemandem, daß du mir dies mitgeteilt hast!

### **Apg 23,23 Paulus wird nach Cäsarea gebracht**

Und als er zwei von den Hauptleuten herbeigerufen hatte, sprach er: Macht zweihundert Soldaten bereit, damit sie bis Cäsarea ziehen, und siebzig Reiter und zweihundert Lanzenträger von der dritten Stunde der Nacht<sup>1</sup> an!

(1) d.h. am Ende der ersten Nachtwache, ca. 21 Uhr; vgl. Anm. zu Mk13,35

**Apg 23,24** Und sie sollten Tiere bereit halten, daß sie den Paulus darauf setzten und sicher zu Felix<sup>1</sup>, dem Statthalter, hinbrächten.

(1) etwa 52-60 n.Chr. Statthalter des römischen Kaisers in Palästina

**Apg 23,25** Und er schrieb einen Brief folgenden Inhalts:

**Apg 23,26** Klaudius Lysias, dem hochedlen Statthalter Felix <seinen> Gruß!

**Apg 23,27** Diesen Mann, der von den Juden ergriffen wurde und nahe daran war, von ihnen umgebracht zu werden, habe ich <ihnen>, indem ich mit dem Kriegsvolk einschrift, entrissen<sup>a</sup>, da ich erfuhr, daß er ein Römer sei<sup>b</sup>.

(a) Kap. 21,34; (b) Kap. 16,37

**Apg 23,28** Da ich aber die Ursache wissen wollte, weshalb sie ihn anklagten, führte ich ihn in ihren Hohen Rat hinab<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,30

**Apg 23,29** Da fand ich, daß er wegen Streitfragen ihres Gesetzes angeklagt war<sup>a</sup>, daß aber keine Anklage gegen ihn vorlag, die des Todes oder der Fesseln wert wäre<sup>b</sup>.

(a) Kap. 18,14.15; (b) V. 9

**Apg 23,30** Da mir aber ein Anschlag hinterbracht wurde, der gegen den Mann im Werk sei, habe ich ihn sofort zu dir gesandt und auch den Klägern befohlen, vor dir zu sagen, was gegen ihn vorliegt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,8

**Apg 23,31** Die Soldaten nun nahmen, wie ihnen befohlen war, den Paulus und führten ihn bei Nacht nach Antipatris.

**Apg 23,32** Am folgenden Tag aber ließen sie die Reiter mit ihm fortziehen und kehrten nach dem Lager zurück.

**Apg 23,33** Und als diese nach Cäsarea gekommen waren, übergaben sie dem Statthalter den Brief und führten ihm auch den Paulus vor<sup>a</sup>.

(a) Kap. 25,23; Mt 10,18

**Apg 23,34** Als er es aber gelesen und gefragt hatte, aus welcher Provinz er sei, und erfahren, daß <er> aus Zilizien <sei><sup>a</sup>,

(a) Kap. 9,11

**Apg 23,35** sprach er: Ich werde dich verhören, wenn auch deine Ankläger angekommen sind. Und er befahl, daß er in dem Prätorium des Herodes<sup>1</sup> bewacht werde<sup>a</sup>.

(1) Der Amtssitz des Statthalters befand sich offensichtlich im ehemaligen Königspalast Herodes d.Gr.; s. auch Anm. zu Mt27,27.

(a) Kap. 28,17

### **Apg 24,1 Paulus wird beim Statthalter Felix verklagt**

Nach fünf Tagen aber kam der Hohepriester Hananias mit einigen Ältesten und Tertullus, einem Anwalt<sup>1</sup>, herab, und sie machten bei dem Statthalter Anzeige gegen Paulus<sup>a</sup>.

(1) griech. Rhetor, d.h. w. Redner

(a) Kap. 25,2

**Apg 24,2** Als er aber gerufen worden war, begann Tertullus die Anklage und sprach: Da wir großen Frieden durch dich genießen und da durch deine Fürsorge für diese Nation Verbesserungen getroffen worden sind,

**Apg 24,3** so erkennen wir es allseits und überall, hochedler Felix, mit aller Dankbarkeit an.

**Apg 24,4** Damit ich dich aber nicht länger aufhalte, bitte ich dich, uns in Kürze nach deiner Geneigtheit<sup>1</sup> anzuhören.

(1) o. Milde

**Apg 24,5** Denn wir haben diesen Mann als eine Pest befunden und als einen, der unter allen Juden, die auf dem Erdkreis sind, Aufruhr erregt<sup>a</sup>, und als einen Anführer der Sekte der Nazoräer<sup>1b</sup>;

(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23

(a) Kap. 13,45; (b) V. 14; Kap. 28,22

**Apg 24,6** der auch versucht hat, den Tempel zu entheiligen<sup>a</sup>, den wir auch ergriffen haben;

(a) Kap. 21,28

**Apg 24,7** <sup>1</sup>

(1) Einige spätere Handschr. fügen hier ein: «und nach unserem Gesetz richten wollten. \* (7) Lysias aber, der Oberst, kam hinzu und führte ihn mit großer Gewalt aus unseren Händen weg \* (8) und befahl seinen Anklägern, zu dir zu kommen; ...»

**Apg 24,8** von ihm kannst du selbst, wenn du ihn verhört hast, über alles dies Gewißheit erhalten, dessen wir ihn anklagen<sup>a</sup>. -

(a) Kap. 23,30

**Apg 24,9** Aber auch die Juden griffen <Paulus> mit an und sagten, daß dies sich so verhalte.

### **Apg 24,10 Verteidigungsrede des Paulus vor Felix**

Paulus aber antwortete, nachdem ihm der Statthalter zu reden gewinkt hatte: Da ich weiß, daß du seit vielen Jahren Richter über diese Nation bist, so verteidige ich meine Sache getrost.

**Apg 24,11** Du kannst ja erfahren, daß es nicht mehr als zwölf Tage sind, seit ich hinaufging, um in Jerusalem anzubeten.

**Apg 24,12** Und sie haben mich weder im Tempel angetroffen, noch daß ich mit jemand in Unterredung war oder einen Auflauf der Volksmenge machte, weder in den Synagogen noch in der Stadt<sup>a</sup>;

(a) Kap. 25,8; 28,17

**Apg 24,13** auch können sie dir das nicht beweisen, weswegen sie mich jetzt anklagen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 25,7

**Apg 24,14** Aber dies bekenne ich dir, daß ich nach dem Weg<sup>1a</sup>, den sie eine Sekte<sup>b</sup> nennen, so dem Gott meiner Väter diene<sup>c</sup>, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht,

(1) d.h. dem Weg Christi, o. der christlichen Lehre

(a) Kap. 9,2; (b) V. 5; (c) Röm 1,9

**Apg 24,15** und die Hoffnung zu Gott habe<sup>a</sup>, die auch selbst diese hegen, daß eine Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten sein wird<sup>b</sup>.

(a) Kap. 26,6.7; 28,20; (b) Kap. 23,6; Joh 5,29

**Apg 24,16** Darum übe ich mich auch, allezeit ein Gewissen ohne Anstoß zu haben vor Gott und den Menschen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,1; 2Kor 1,12; 8, 21; 1Tim 1,19; Hebr 13,18; 1Petr 3,16

**Apg 24,17** Nach mehreren Jahren aber kam ich her, um Almosen für meine Nation und Opfer darzubringen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,30

**Apg 24,18** Bei diesen fanden sie mich, gereinigt im Tempel<sup>a</sup>, weder mit Auflauf noch mit Tumult;

(a) Kap. 21,26.27

**Apg 24,19** <es waren> aber einige Juden aus Asien<sup>1</sup>, die hier vor dir sein und Klage führen sollten, wenn sie etwas gegen mich hätten.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

**Apg 24,20** Oder laß diese selbst sagen, welches Unrecht sie gefunden haben, als ich vor dem Hohen Rat<sup>1</sup> stand,

(1) w. Synedrium; s. Anm. Mt26,59

**Apg 24,21** es sei denn wegen dieses einen Ausrufs, den ich tat, als ich unter ihnen stand: Wegen der Auferstehung der Toten werde ich heute vor euch gerichtet<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,6; Joh 5,29

**Apg 24,22** Felix aber, der von dem Weg<sup>1a</sup> genauere Kenntnis hatte, vertagte ihre Sache<sup>2</sup> und sagte: Wenn Lysias, der Oberste, herabkommt, so will ich eure Sache entscheiden.

(1) d.h. dem Weg Christi, o. der christlichen Lehre; (2) w. sie

(a) Kap. 9,2

**Apg 24,23** Und er befahl dem Hauptmann, ihn in Gewahrsam zu halten und ihm Erleichterung zu geben und niemandem von den Seinen zu wehren, ihm zu dienen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 27,3; 28,16.30

#### **Apg 24,24 Paulus und Felix**

Nach einigen Tagen aber kam Felix herbei mit Drusilla<sup>1</sup>, seiner Frau, die eine Jüdin war, und ließ den Paulus holen und hörte ihn über den Glauben an Christus.

(1) Schwester Agrippas II.; vgl. Anm. zu Kap.25,13

**Apg 24,25** Als er aber über Gerechtigkeit und Enthaltbarkeit und das kommende Gericht redete, wurde Felix mit Furcht erfüllt und antwortete: Für jetzt geh hin! Wenn ich aber gelegene Zeit habe, werde ich dich rufen lassen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 17,32

**Apg 24,26** Zugleich hoffte er, daß ihm von Paulus Geld gegeben werde; deshalb ließ er ihn auch öfter holen und unterhielt sich mit ihm.

**Apg 24,27** Als aber zwei Jahre verflossen<sup>1</sup> waren, bekam Felix<sup>2</sup> den Porzius Festus zum Nachfolger; und da Felix sich bei den Juden in Gunst setzen wollte<sup>a</sup>, hinterließ er den Paulus gefangen<sup>b</sup>.

(1) o. erfüllt; (2) s. Anm. 50 zu Kap.23,24

(a) Kap. 12,3; (b) Kap. 25,14

#### **Apg 25,1 Paulus wird beim Statthalter Festus verklagt - Berufung auf den Kaiser**

Als nun Festus<sup>1</sup> in die Provinz gekommen war, ging er nach drei Tagen von Cäsarea hinauf nach Jerusalem.

(1) etwa 60-62 n.Chr. Statthalter des römischen Kaisers in Palästina

**Apg 25,2** Und die Hohenpriester<sup>1</sup> und die Vornehmsten der Juden machten Anzeige bei ihm gegen Paulus<sup>a</sup> und baten ihn,

(1) s. Anm. 41 zu Kap.22,30

(a) Kap. 24,1

**Apg 25,3** indem sie es als eine Gunst für sich gegen ihn erbat, daß er ihn nach Jerusalem kommen ließe; sie machten einen Anschlag, ihn unterwegs umzubringen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,23

**Apg 25,4** Festus nun antwortete, Paulus werde in Cäsarea behalten, er selbst aber wolle in Kürze abreisen.

**Apg 25,5** Die Angesehenen<sup>1</sup> unter euch nun, sprach er, mögen mit hinabreisen und, wenn etwas Unrechtes an dem Mann ist, ihn anklagen!

(1) o. Bevollmächtigten

**Apg 25,6** Nachdem er aber nicht mehr als acht oder zehn Tage unter ihnen verweilt hatte, ging er nach Cäsarea hinab; und am folgenden Tag setzte er sich auf den Richterstuhl und befahl, Paulus vorzuführen.

**Apg 25,7** Als er aber angekommen war, stellten sich die von Jerusalem herabgekommenen Juden um ihn her und brachten viele und schwere Beschuldigungen vor, die sie nicht beweisen konnten<sup>a</sup>,

(a) Kap. 24,13

**Apg 25,8** da Paulus sich verteidigte: Weder gegen das Gesetz der Juden, noch gegen den Tempel, noch gegen den Kaiser habe ich in irgendeiner Weise gesündigt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,12

**Apg 25,9** Festus aber, der den Juden eine Gunst erweisen wollte<sup>a</sup>, antwortete dem Paulus und sagte: Willst du nach Jerusalem hinaufgehen und dort dieser Dinge wegen vor mir gerichtet werden?

(a) Kap. 12,3

**Apg 25,10** Paulus aber sprach: Ich stehe vor dem Richterstuhl des Kaisers, wo ich gerichtet werden muß; den Juden habe ich kein Unrecht getan, wie auch du sehr wohl<sup>1</sup> weißt.

(1) w. besser

**Apg 25,11** Wenn ich nun unrecht getan und etwas Todeswürdiges begangen habe, so weigere ich mich nicht zu sterben; wenn aber nichts an dem ist, wessen diese mich anklagen, so kann mich niemand ihnen preisgeben. Ich berufe mich auf den Kaiser<sup>a</sup>.

(a) V. 25; Kap. 26,32; 28,19

**Apg 25,12** Dann besprach sich Festus mit dem Rat und antwortete: Auf den Kaiser hast du dich berufen, zum Kaiser sollst du gehen.

### **Apg 25,13 Paulus vor Festus und Herodes Agrippa II.**

Als aber einige Tage vergangen waren, kamen der König Agrippa<sup>1</sup> und Berenike<sup>2</sup> nach Cäsarea, den Festus zu begrüßen.

(1) Herodes Agrippa II., Sohn Agrippas I. (vgl. Anm. zu Kap.12,1), seit dem Jahre 50 n.Chr. unter röm. Oberhoheit Herrscher über Teile Palästinas.; (2) Schwester Agrippas II.

**Apg 25,14** Als sie aber mehrere Tage dort verweilt hatten, legte Festus dem König die Sache des Paulus vor und sprach: Ein Mann ist von Felix gefangen zurückgelassen worden<sup>a</sup>,

(a) Kap. 24,27

**Apg 25,15** dessentwegen, als ich zu Jerusalem war, die Hohenpriester und die Ältesten der Juden Anzeige machten, indem sie ein Urteil gegen ihn verlangten.

**Apg 25,16** Diesen antwortete ich: Es ist bei den Römern nicht Sitte, irgendeinen Menschen preiszugeben, ehe der Angeklagte seine Ankläger persönlich vor sich habe und Gelegenheit bekommt, sich wegen der Anklage zu verteidigen<sup>a</sup>.

(a) Joh 7,51

**Apg 25,17** Als sie nun hierher zusammengekommen waren, setzte ich mich, ohne irgendeinen Aufschub, tags darauf auf den Richterstuhl und befahl, den Mann vorzuführen.

**Apg 25,18** Als die Ankläger auftraten, brachten sie gegen ihn keine Beschuldigung wegen Übeltaten vor, die ich vermutete.

**Apg 25,19** Sie hatten aber einige Streitfragen gegen ihn wegen ihres eigenen Gottesdienstes<sup>a</sup> und wegen eines gewissen Jesus, der gestorben ist, von dem Paulus sagte, er lebe<sup>b</sup>.

(a) Kap. 18,15; (b) Kap. 13,30

**Apg 25,20** Da ich aber hinsichtlich der Untersuchung wegen dieser Dinge in Verlegenheit war, sagte ich, ob er nach Jerusalem gehen und dort wegen dieser Dinge gerichtet werden wolle.

**Apg 25,21** Als aber Paulus Berufung einlegte und forderte, daß er für die Entscheidung des Augustus<sup>1</sup> in Gewahrsam gehalten werde, befahl ich, ihn in Gewahrsam zu halten, bis ich ihn zum Kaiser senden werde.

(1) d.h. Erhabener; Ehrenname der römischen Kaiser. Hier ist Kaiser Nero (54-68 n.Chr.) gemeint; so auch V.25.

**Apg 25,22** Agrippa aber <sprach> zu Festus: Ich möchte wohl auch selbst den Menschen hören<sup>a</sup>! - Morgen, sagte er, sollst du ihn hören.

(a) Lk 23,8

**Apg 25,23** Als nun am folgenden Tag Agrippa und Berenike mit großem Gepränge gekommen und mit dem Obersten<sup>1</sup> und den vornehmsten Männern der Stadt in den Verhörsaal eingetreten waren und Festus Befehl gegeben hatte, wurde Paulus vorgeführt<sup>a</sup>.

(1) w. Chiliarchen (Tausendschaftsführer)

(a) Kap. 9,15; 23,33

**Apg 25,24** Und Festus spricht: König Agrippa und ihr Männer alle, die ihr mit uns zugegen seid, ihr seht diesen, um dessentwillen mich die ganze Menge der Juden angegangen hat, in Jerusalem wie auch hier, indem sie gegen ihn schrien, er dürfe nicht mehr leben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,36

**Apg 25,25** Ich aber, da ich fand, daß er nichts Todeswürdiges begangen<sup>a</sup>, dieser selbst aber sich auch auf den Augustus berufen hat<sup>b</sup>, habe beschlossen, ihn zu senden.

(a) Kap. 23,9; (b) V. 11

**Apg 25,26** Über ihn habe ich dem Herrn nichts Gewisses zu schreiben. Deshalb habe ich ihn vor euch geführt und besonders vor dich, König Agrippa, damit ich, wenn die Untersuchung geschehen ist, etwas zu schreiben habe.

**Apg 25,27** Denn es scheint mir ungereimt, einen Gefangenen zu senden und nicht auch die gegen ihn vorliegenden Beschuldigungen mitzuteilen.

### **Apg 26,1 Rede des Paulus vor Festus und Agrippa**

V. 9-18: Kap.9,1-30; 22,1-21

Agrippa aber sprach zu Paulus: Es ist dir erlaubt, für dich selbst zu reden. Da streckte Paulus die Hand aus<sup>a</sup> und verteidigte sich:

(b) Kap. 13,16



- Apg 26,2** Ich schätze mich glücklich<sup>1</sup>, König Agrippa, daß ich mich über alles, dessen ich von den Juden angeklagt werde, heute vor dir verteidigen soll;  
(1) o. glücklich
- Apg 26,3** besonders weil du ein hervorragender Kenner bist von allen Gebräuchen und Streitfragen, die unter den Juden sind. Darum bitte ich dich, mich langmütig anzuhören.
- Apg 26,4** Meinen Lebenswandel nun von Jugend auf, der von Anfang an unter meiner Nation in Jerusalem gewesen ist, wissen alle Juden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 22,3
- Apg 26,5** Sie kennen mich von der ersten Zeit her - wenn sie es bezeugen wollen - daß ich nach der strengsten Sekte unserer Religion, als Pharisäer, lebte<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 23,6
- Apg 26,6** Und nun stehe ich vor Gericht wegen der Hoffnung auf die von Gott an unsere Väter geschehene Verheißung<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 23,6
- Apg 26,7** zu der unser zwölfstämmiges <Volk>, unablässig Nacht und Tag <Gott> dienend<sup>a</sup>, hinzugelangen hofft<sup>b</sup>. Wegen dieser Hoffnung, o König, werde ich von den Juden angeklagt.  
(a) Kap. 24,15; (b) Eph 1,12
- Apg 26,8** Warum wird es bei euch für etwas Unglaubliches gehalten, wenn Gott Tote auferweckt<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 23,8; Lk 24,11
- Apg 26,9** Ich meinte freilich bei mir selbst, gegen den Namen Jesu, des Nazoräers<sup>1</sup>, viel Feindseliges tun zu müssen,  
(1) eine andere Form für das bei Mk(und teilweise Lk) überlieferte «Nazarener»; vgl. auch Anm. zu Mt2,23
- Apg 26,10** was ich auch in Jerusalem getan habe; und auch viele der Heiligen habe ich in Gefängnisse eingeschlossen, nachdem ich von den Hohenpriestern<sup>1</sup> die Vollmacht empfangen hatte; und wenn sie umgebracht wurden, so gab ich meine Stimme dazu.  
(1) s. Anm. 41 zu Kap.22,30
- Apg 26,11** Und in allen Synagogen<sup>1</sup> zwang ich sie oftmals durch Strafen, zu lästern; und indem ich über die Maßen gegen sie wütete, verfolgte ich sie sogar bis in die ausländischen Städte<sup>a</sup>.  
(1) w. durch alle Synagogen hin  
(a) Kap. 8,3
- Apg 26,12** Und als ich dabei mit Vollmacht und Erlaubnis von den Hohenpriestern nach Damaskus reiste,
- Apg 26,13** sah ich mitten am Tag auf dem Weg, o König, vom Himmel her ein Licht, das den Glanz der Sonne übertraf, welches mich und die, die mit mir reisten, umstrahlte.
- Apg 26,14** Als wir aber alle zur Erde niedergefallen waren, hörte ich eine Stimme in hebräischer Mundart zu mir sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es ist hart für dich, gegen den Stachel auszuschlagen.
- Apg 26,15** Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Der Herr aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst.
- Apg 26,16** Aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße! Denn hierzu bin ich dir erschienen, dich zu einem Diener<sup>a</sup> und Zeugen dessen zu verordnen, was du gesehen hast<sup>b</sup>, wie auch dessen, worin ich dir erscheinen werde.  
(a) Eph 3,7; (b) Kap. 22,14
- Apg 26,17** <sup>1</sup>Ich werde dich herausnehmen<sup>2</sup> aus dem Volk und den Nationen, zu denen ich dich sende<sup>a</sup>,  
(1) w. dich herausnehmend (o. errettend)  
(a) Jer 1,7; Röm 1,5
- Apg 26,18** ihre Augen zu öffnen<sup>a</sup>, daß sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht<sup>b</sup> und von der Macht des Satans zu Gott<sup>c</sup>, damit sie Vergebung der Sünden empfangen<sup>d</sup> und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind<sup>e</sup>.  
(a) Ps 146,8; (b) Jes 49,6; 1Thes 5,5; 1Petr 2,9; (c) Kol 1,13; (d) Kap. 5,31; (e) Kap. 20,32
- Apg 26,19** Daher, König Agrippa, war ich nicht ungehorsam der himmlischen Erscheinung,
- Apg 26,20** sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun<sup>a</sup> und sich zu Gott zu bekehren<sup>b</sup>, indem sie der Buße würdige Werke vollbrachten<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 17,30; (b) Kap. 2,38; (c) Mt 3,8
- Apg 26,21** Deshalb haben mich die Juden im Tempel ergriffen und versucht, mich zu ermorden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 21,30.31
- Apg 26,22** Da ich nun Beistand von Gott erlangte, stehe ich bis zu diesem Tag<sup>1</sup> und bezeuge Klein und Groß - indem ich nichts sage außer dem, was auch die Propheten und Mose geredet haben, daß es geschehen werde<sup>a</sup> -  
(1) o. von Gott erlangte bis zu diesem Tag, stehe ich  
(a) Kap. 24,14; Lk 24,27; Röm 3,21
- Apg 26,23** daß der Christus leiden sollte<sup>a</sup>, daß er als Erster durch<sup>1</sup> Totenaufstehung<sup>b</sup> Licht verkündigen sollte, sowohl dem Volk als auch den Nationen<sup>c</sup>.  
(1) o. aus  
(a) Kap. 3,18; (b) Kol 1,18; (c) Kap. 13,47
- Apg 26,24** Während er aber dies zur Verteidigung sagte, spricht Festus mit lauter Stimme: Du bist von Sinnen, Paulus! Die große Gelehrsamkeit bringt dich zum Wahnsinn.
- Apg 26,25** Paulus aber spricht: Ich bin nicht von Sinnen, hochedler Festus, sondern ich rede Worte der Wahrheit und der Besonnenheit.

**Apg 26,26** Denn der König weiß um diese Dinge, zu dem ich auch mit Freimütigkeit rede; denn ich bin überzeugt, daß ihm nichts hiervon verborgen ist, denn nicht in einem Winkel ist dies geschehen<sup>a</sup>.

(a) Joh 18,20

**Apg 26,27** Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, daß du glaubst.

**Apg 26,28** Agrippa aber sprach zu Paulus: In kurzem überredest du mich, ein Christ zu werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,26

**Apg 26,29** Paulus aber sprach: Ich möchte zu Gott beten, daß über kurz oder lang nicht allein du, sondern auch alle, die mich heute hören, solche werden, wie auch ich bin, ausgenommen diese Fesseln<sup>a</sup>.

(a) 2Tim 2,9

**Apg 26,30** Und der König stand auf und der Statthalter und Berenike und die mit ihnen dasaßen.

**Apg 26,31** Und als sie sich zurückgezogen hatten, redeten sie miteinander und sagten: Dieser Mensch tut nichts, was des Todes oder der Fesseln wert wäre<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,9

**Apg 26,32** Agrippa aber sprach zu Festus: Dieser Mensch hätte losgelassen werden können, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 25,11

### **Apg 27,1 Beginn der Romreise**

Als es aber beschlossen war, daß wir nach Italien absegeln sollten<sup>a</sup>, überlieferten sie sowohl Paulus als auch einige andere Gefangene einem Hauptmann mit Namen Julius von der Schar des Augustus<sup>1</sup>.

(1) Ehrentitel militärischer Einheiten unter den römischen Hilfstruppen; s. auch die Anm. zu Kap.25,21 und Mk15,16

(a) Kap. 25,25

**Apg 27,2** Nachdem wir aber in ein adramyttisches Schiff gestiegen waren, das im Begriff stand, die Orte längs <der Küste> Asiens<sup>1</sup> zu befahren, fuhren wir ab; und es war bei uns Aristarch, ein Mazedonier aus Thessalonich<sup>a</sup>.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Kap.16,6

(a) Kap. 19,29

**Apg 27,3** Und am anderen Tag legten wir in Sidon an. Und Julius behandelte den Paulus sehr wohlwollend und erlaubte ihm, zu den Freunden zu gehen, damit er ihrer Fürsorge teilhaftig wurde<sup>a</sup>.

(a) Kap. 24,23

**Apg 27,4** Und von da fuhren wir ab und segelten unter Zypern hin, weil die Winde widrig waren.

**Apg 27,5** Und als wir das Meer von Zilizien und Pamphylien durchsegelt hatten, kamen wir nach Myra in Lyzien;

**Apg 27,6** und als der Hauptmann dort ein alexandrinisches Schiff fand, das nach Italien segelte, brachte er uns auf dasselbe.

**Apg 27,7** Als wir aber viele Tage langsam segelten und mit Mühe in die Nähe von Knidos gekommen waren, segelten wir, da uns der Wind nicht heranließ, unter Kreta hin, gegen Salmone;

**Apg 27,8** und als wir mit Mühe daran<sup>1</sup> entlangfuhren, kamen wir an einen Ort, Guthafen genannt, in dessen Nähe die Stadt Lasäa war.

(1) d.h. an der Insel Kreta

### **Apg 27,9 Sturm und Schiffbruch auf der Romreise**

Da aber viel Zeit verflossen und die Fahrt schon unsicher war, weil auch das Fasten schon vorüber war, mahnte Paulus

**Apg 27,10** und sprach zu ihnen: Männer, ich sehe, daß die Fahrt mit Unheil und großem Schaden, nicht nur der Ladung und des Schiffes, sondern auch unseres Lebens, vor sich gehen wird.

**Apg 27,11** Der Hauptmann aber glaubte dem Steuermann und dem Schiffsherrn mehr als dem, was Paulus sagte.

**Apg 27,12** Da aber der Hafen zum Überwintern ungeeignet war, rieten die meisten dazu, von dort abzufahren, ob sie etwa nach Phönix gelangen <und dort> überwintern könnten, einem Hafen von Kreta, der gegen Südwesten und gegen Nordwesten sieht.

**Apg 27,13** Als aber ein Südwind sanft wehte, meinten sie, ihre Absicht erreicht zu haben, lichteten die Anker und fuhren näher an Kreta hin.

**Apg 27,14** Aber nicht lange danach erhob sich von dorthier ein Sturmwind, Eurakylon<sup>1</sup> genannt.

(1) ein Nordost-Wind, der von den Bergen Kretas herabkam

**Apg 27,15** Als aber das Schiff mit fortgerissen wurde und dem Wind nicht widerstehen konnte, gaben wir es preis und ließen uns treiben.

**Apg 27,16** Als wir aber unter einer kleinen Insel, Kauda genannt, hinliefen, konnten wir kaum des Rettungsbootes mächtig werden.

**Apg 27,17** Dieses zogen sie herauf und wandten Hilfsmittel an, indem sie das Schiff umgürteten; und da sie fürchteten, in die Syrte<sup>1</sup> verschlagen zu werden, ließen sie das Takelwerk nieder und trieben so dahin.

(1) eine wegen Untiefen und Sandbänken gefürchtete Bucht an der afrikanischen Küste

**Apg 27,18** Da wir aber sehr unter dem Sturm litten, warfen sie am folgenden Tag <Ladung> über Bord;

**Apg 27,19** und am dritten Tag warfen sie mit eigenen Händen das Schiffsgesät fort.

**Apg 27,20** Da aber viele Tage lang weder Sonne noch Sterne schienen und ein nicht geringes Unwetter <uns> bedrängte, schwand zuletzt alle Hoffnung auf unsere Rettung<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 11,26

- Apg 27,21** Und als man lange Zeit ohne Speise geblieben war, da stand Paulus in ihrer Mitte auf und sprach: O Männer! Man hätte mir freilich gehorchen und nicht von Kreta abfahren und dieses Unglück und den Schaden vermeiden sollen.
- Apg 27,22** Und jetzt ermahne ich euch, guten Mutes zu sein, denn keiner von euch wird verloren gehen, nur das Schiff.
- Apg 27,23** Denn ein Engel des Gottes, dem ich gehöre<sup>a</sup> und dem ich diene, stand in dieser Nacht bei mir  
(a) Ps 119,94
- Apg 27,24** und sprach: Fürchte dich nicht, Paulus<sup>a</sup>! Du mußt vor den Kaiser gestellt werden<sup>b</sup>; und siehe, Gott hat dir alle geschenkt, die mit dir fahren<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 18,9; (b) Kap. 23,11; Mt 10,18; (c) V. 44
- Apg 27,25** Deshalb seid guten Mutes, ihr Männer! Denn ich vertraue Gott, daß es so sein wird, wie zu mir geredet worden ist.
- Apg 27,26** Wir müssen aber auf irgendeine Insel verschlagen werden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 28,1
- Apg 27,27** Als aber die vierzehnte Nacht gekommen war und wir im Adriatischen Meer<sup>1</sup> umhertrieben, meinten gegen Mitternacht die Matrosen, daß sich ihnen Land näherte.  
(1) Das Ionische Meer zwischen Griechenland und Süditalien wurde im Altertum oft zum Adriatischen Meer gerechnet.
- Apg 27,28** Und als sie das Senkblei ausgeworfen hatten, fanden sie zwanzig Faden<sup>1</sup>; nachdem sie aber ein wenig weiter gefahren waren und das Senkblei wieder ausgeworfen hatten, fanden sie fünfzehn Faden.  
(1) ein seemännisches Maß von etwa 185 cm
- Apg 27,29** Und da sie fürchteten, wir möchten etwa auf felsige Stellen verschlagen werden, warfen sie vom Hinterschiff vier Anker aus und wünschten, daß es Tag würde.
- Apg 27,30** Als aber die Matrosen aus dem Schiff zu fliehen suchten und das Boot unter dem Vorwand, als wollten sie vom Vorderschiff Anker auswerfen, in das Meer hinabließen,
- Apg 27,31** sprach Paulus zu dem Hauptmann und den Soldaten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt {ihr} nicht gerettet werden.
- Apg 27,32** Dann hieben die Soldaten die Taue des Bootes ab und ließen es hinabfallen.
- Apg 27,33** Als es aber Tag werden wollte, ermahnte Paulus alle, Speise zu sich zu nehmen, und sprach: Heute schon den vierzehnten Tag wartend, seid ihr ohne Essen geblieben, weil ihr nichts zu euch genommen habt.
- Apg 27,34** Deshalb ermahne ich euch, Speise zu euch zu nehmen, denn dies gehört zu eurer Rettung; denn keinem von euch wird ein Haar des Hauptes verloren gehen<sup>a</sup>.  
(a) Lk 21,18
- Apg 27,35** Und als er dies gesagt und Brot genommen hatte, dankte er Gott vor allen, und als er es gebrochen hatte, begann er zu essen<sup>a</sup>.  
(a) 1Tim 4,4.5
- Apg 27,36** Alle aber wurden guten Mutes und nahmen auch selbst Speise zu sich.
- Apg 27,37** Wir waren aber in dem Schiff, alle Seelen, zweihundertsechundsiebzig.
- Apg 27,38** Als sie sich aber mit Speise gesättigt hatten, erleichterten sie das Schiff, indem sie den Weizen in das Meer warfen.
- Apg 27,39** Als es aber Tag wurde, erkannten sie das Land nicht; sie bemerkten aber eine Bucht, die einen Strand hatte, auf den sie, wenn möglich, das Schiff zu treiben gedachten.
- Apg 27,40** Und als sie die Anker gekappt hatten, ließen sie sie im Meer und machten gleichzeitig die Haltetaue der Steuerruder los und hißten das Vordersegel vor den Wind und hielten auf den Strand zu.
- Apg 27,41** Da sie aber auf eine Landzunge gerieten, ließen sie das Schiff stranden; und das Vorderschiff saß fest und blieb unbeweglich, das Hinterschiff aber wurde von der Gewalt der Wellen zerschellt.
- Apg 27,42** Der Soldaten Plan aber war, die Gefangenen zu töten, damit nicht jemand fortschwimmen und entfliehen möchte.
- Apg 27,43** Der Hauptmann aber, der Paulus retten wollte, hinderte sie an ihrem Vorhaben und befahl, daß die, welche schwimmen könnten, sich zuerst hinabwerfen und an Land gehen sollten
- Apg 27,44** und die übrigen teils auf Brettern, teils auf Stücken vom Schiff. Und so geschah es, daß alle an das Land gerettet wurden<sup>a</sup>.  
(a) V. 24
- Apg 28,1** **Aufenthalt auf Melite**  
Und als wir gerettet waren, da erfuhren wir, daß die Insel Melite<sup>1</sup> heiße<sup>a</sup>.  
(1) viell. Malta  
(a) Kap. 27,26
- Apg 28,2** Die Eingeborenen<sup>1</sup> aber erzeugten uns eine nicht gewöhnliche Freundlichkeit, denn sie zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle zu sich wegen des eingetretenen Regens und wegen der Kälte<sup>a</sup>.  
(1) w. Barbaren; so wurden von den Griechen und Römern alle Völker genannt, die nicht griech. oder röm. Abstammung waren und eine fremde Sprache redeten.  
(a) 2Kor 11,27
- Apg 28,3** Als aber Paulus eine Menge Reisig zusammenraffte und auf das Feuer legte, kam infolge der Hitze eine Giftschlange heraus und hängt sich an seine Hand.

**Apg 28,4** Als aber die Eingeborenen<sup>1</sup> das Tier an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: Jedenfalls ist dieser Mensch ein Mörder, den Dike<sup>2</sup>, obschon er aus dem Meer gerettet ist, nicht leben läßt.

(1) w. Barbaren; so wurden von den Griechen und Römern alle Völker genannt, die nicht griech. oder röm. Abstammung waren und eine fremde Sprache redeten.; (2) bei den Griechen die Göttin der Rache

**Apg 28,5** Er nun schüttelte das Tier in das Feuer ab und erlitt nichts Schlimmes<sup>a</sup>.

(a) Lk 10,19

**Apg 28,6** Sie aber erwarteten, daß er anschwellen oder plötzlich tot hinfallen werde. Als sie aber lange warteten und sahen, daß ihm nichts Ungewöhnliches geschah, änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei ein Gott<sup>a</sup>.

(a) Kap. 14,11

**Apg 28,7** In der Umgebung jenes Ortes aber besaß der Erste<sup>1</sup> der Insel, mit Namen Publius, Ländereien; der nahm uns auf und beherbergte uns drei Tage freundlich.

(1) Titel des Statthalters

**Apg 28,8** Es geschah aber, daß der Vater des Publius, von Fieber und Ruhr befallen, daniederlag. Zu dem ging Paulus hinein, und als er gebetet hatte, legte er ihm die Hände auf und heilte ihn<sup>a</sup>.

(a) Lk 10,19

**Apg 28,9** Als dies aber geschehen war, kamen auch die übrigen auf der Insel, die Krankheiten hatten, herbei und wurden geheilt<sup>a</sup>;

(a) Kap. 5,16

**Apg 28,10** diese erwiesen uns auch viele Ehren, und als wir abfuhren, luden sie uns auf, was uns nötig war.

### **Apg 28,11 Weiterreise nach Rom**

Nach drei Monaten aber fuhren wir ab in einem alexandrinischen Schiff mit dem Zeichen der Dioskuren<sup>1</sup>, das auf der Insel überwintert hatte.

(1) Götterbild am Bug des Schiffes mit den Zwillingssöhnen des Zeus, Kastor und Pollux

**Apg 28,12** Und als wir in Syrakus gelandet waren, blieben wir drei Tage.

**Apg 28,13** Von dort fuhren wir in einem Bogen und kamen nach Rhegion; und da nach einem Tag sich Südwind erhob, kamen wir den zweiten Tag nach Puteoli,

**Apg 28,14** wo wir Brüder fanden und gebeten wurden, sieben Tage bei ihnen zu bleiben<sup>a</sup>; und so kamen wir nach Rom<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,6; (b) Röm 1,7

**Apg 28,15** Und von dort kamen die Brüder, als sie von uns gehört hatten, uns bis Forum-Appii und Tres-Tabernae entgegen; und als Paulus sie sah, dankte er Gott und faßte Mut.

**Apg 28,16** Als wir aber nach Rom kamen<sup>1a</sup>, wurde dem Paulus erlaubt, mit dem Soldaten, der ihn bewachte, für sich zu bleiben<sup>b</sup>.

(1) Einige spätere Handschr. fügen hier ein: «übergab der Hauptmann die Gefangenen dem Befehlshaber des Lagers» (d.h. dem Kommandeur der kaiserlichen Leibgarde)

(a) Röm 1,7; (b) Kap. 24,23

### **Apg 28,17 Gefangenschaft und Wirken des Paulus in Rom**

Es geschah aber nach drei Tagen, daß er die, welche die Ersten der Juden waren, zusammenrief. Als sie aber zusammengekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr Brüder!<sup>1</sup> Ich, der ich nichts gegen das Volk oder die väterlichen Gebräuche getan habe<sup>a</sup>, bin gefangen aus Jerusalem in die Hände der Römer überliefert worden<sup>b</sup>.

(1) w. Männer, Brüder (ein Hebraismus, gew. bei der Anrede verwendet)

(a) Kap. 24,12; (b) Kap. 23,35

**Apg 28,18** Die wollten mich, nachdem sie mich verhört hatten, loslassen, weil keine todeswürdige Schuld an mir war<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,9

**Apg 28,19** Als aber die Juden widersprachen, war ich gezwungen, mich auf den Kaiser zu berufen<sup>a</sup>, nicht als hätte ich gegen meine Nation etwas zu klagen.

(a) Kap. 25,11

**Apg 28,20** Um dieser Ursache willen nun habe ich euch herbeigerufen, euch zu sehen und zu euch zu reden; denn wegen der Hoffnung Israels trage ich diese Kette<sup>a</sup>.

(a) Kap. 23,6; Phil 1,13

**Apg 28,21** Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben über dich weder Briefe von Judäa empfangen, noch ist jemand von den Brüdern hergekommen und hat uns über dich etwas Böses berichtet oder gesagt.

**Apg 28,22** Aber wir begehren von dir zu hören, welche Gesinnung du hast; denn von dieser Sekte<sup>a</sup> ist uns bekannt, daß ihr überall widersprochen wird.

(a) Kap. 24,5

**Apg 28,23** Als sie ihm aber einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge, denen er das Reich<sup>1</sup> Gottes auslegte<sup>a</sup> und bezeugte<sup>b</sup>. Und er suchte sie zu überzeugen von Jesus, sowohl aus dem Gesetz Moses als auch den Propheten, von frühmorgens bis zum Abend.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 17,3; (b) Kap. 1,3

**Apg 28,24** Und einige wurden überzeugt von dem, was gesagt wurde<sup>a</sup>, andere aber glaubten nicht<sup>b</sup>.

(a) Kap. 17,4; (b) 2Thes 3,2

**Apg 28,25** Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus {ein} Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet

**Apg 28,26** und gesagt: «Geh hin zu diesem Volk und sprich: Hörend<sup>1</sup> werdet ihr hören und {nicht} verstehen, und sehend werdet ihr sehen und {nicht} wahrnehmen.

(1) w. Mit Gehör

**Apg 28,27** Denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.»<sup>a</sup>

(a) Jes 6,9.10; Mt 13,14.15

**Apg 28,28** So sei euch nun kund, daß dieses Heil<sup>1</sup> Gottes den Nationen gesandt ist<sup>a</sup>; {sie} werden auch hören.

(1) o. diese Rettung

(a) Kap. 13,46.47

**Apg 28,29** <sup>1</sup>

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Und als er dies gesagt hatte, gingen die Juden weg und hatten viel Wortwechsel untereinander.

**Apg 28,30** Er aber blieb zwei ganze Jahre in seiner eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen<sup>a</sup>;

(a) Kap. 24,23

**Apg 28,31** er predigte das Reich<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup> und lehrte die Dinge, die den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Lk 9,2; (b) Eph 6,20

**Röm 1,1** **Der Brief an die Römer**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Knecht<sup>1</sup> Christi Jesu<sup>a</sup>, berufener Apostel<sup>2b</sup>, ausgesondert für das Evangelium Gottes<sup>c</sup>,

(1) o. Sklave; (2) d.h. Gesandter, Bote, o. Missionar

(a) Gal 1,10; Phil 1,1; (b) 1Kor 1,1; Tit 1,1; (c) Apg 13,2; Gal 1,15

**Röm 1,2** das er durch seine Propheten in heiligen Schriften vorher verheißen hat<sup>a</sup>

(a) Kap. 16,26; Lk 1,70; Tit 1,2

**Röm 1,3** über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft<sup>1</sup> Davids gekommen ist dem Fleische nach<sup>a</sup>

(1) w. aus dem Samen

(a) Kap. 9,5; Mt 1,1

**Röm 1,4** <und> als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt<sup>1a</sup> dem Geiste der Heiligkeit nach auf Grund der Toten-Auferstehung<sup>b</sup>: Jesus Christus, unseren Herrn.

(1) o. bestimmt, o. ernannt; das griech. Wort bezeichnet immer ein Handeln Gottes

(a) Eph 1,19.20; (b) Mt 28,6; 1Petr 3,18

**Röm 1,5** Durch ihn haben wir Gnade<sup>a</sup> und Apostelamt<sup>b</sup> empfangen für seinen Namen zum Glaubensgehorsam<sup>c</sup> unter allen Nationen<sup>d</sup>,

(a) Kap. 12,3; 15,15; 1Kor 3,10; Eph 3,7; (b) Apg 26,16.17; Gal 1,1; 2, 9; (c) 1Petr 1,2; (d) Kap. 11,13; 15,18; 16,26; Apg 9,15

**Röm 1,6** unter denen auch ihr seid, Berufene Jesu Christi<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,30; 2Tim 1,9

**Röm 1,7** Allen Geliebten Gottes, berufenen Heiligen in Rom<sup>a</sup>: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>!

(a) Apg 28,14; 1Kor 1,2; (b) 1Kor 1,3; 2Kor 1,2; Gal 1,3; Eph 1,1.2; Phil 1,2; Kol 1,2; 1Thes 1,1; 2Thes 1,1.2; 1Tim 1,2; Phim 3

**Röm 1,8** **Des Apostels Sehnsucht nach der Gemeinde in Rom**

Aufs erste danke ich meinem Gott durch Jesus Christus euer aller wegen<sup>a</sup>, daß euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 1,4; Phil 1,3.4; Kol 1,3; 1Thes 1,2; 2Thes 1,3; 2Tim 1,3; Phim 4; (b) Kap. 16,19; 1Thes 1,8

**Röm 1,9** Denn Gott ist mein Zeuge<sup>a</sup>, dem ich in meinem Geist an dem Evangelium seines Sohnes diene<sup>b</sup>, wie unablässig ich euch erwähne

(a) 2Kor 1,23; Phil 1,8; 1Thes 2,5; (b) Apg 24,14

**Röm 1,10** allezeit in meinen Gebeten<sup>a</sup>, indem ich flehe, ob ich nun endlich einmal durch den Willen Gottes so glücklich sein möchte, zu euch zu kommen<sup>b</sup>.

(a) Eph 1,16; 1Thes 1,2; (b) Kap. 15,32

**Röm 1,11** Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen<sup>a</sup>, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe<sup>1</sup> mitteile, um euch zu stärken<sup>b</sup>,

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint.

(a) Kap. 15,23; Apg 19,21; 1Thes 2,17; (b) Apg 14,22; Phil 1,25

**Röm 1,12** das heißt aber, um bei euch mitgetröstet zu werden, ein jeder durch den Glauben, der in dem anderen ist, sowohl euren als meinen.

**Röm 1,13** Ich will aber nicht, daß euch unbekannt sei, Brüder, daß ich mir oft vorgenommen habe, zu euch zu kommen - und bis jetzt verhindert worden bin<sup>a</sup> - damit ich auch unter euch einige Frucht haben möchte, wie auch unter den übrigen Nationen.

(a) Kap. 15,22

**Röm 1,14** Sowohl Griechen als auch Nichtgriechen<sup>1</sup>, sowohl Weisen als auch Unverständigen bin ich ein Schuldner<sup>a</sup>.

(1) w. Barbaren; so wurden von den Griechen und Römern alle Völker genannt, die nicht griech. oder röm. Abstammung waren und eine fremde Sprache redeten.

(a) 1Kor 9,16

**Röm 1,15** Dementsprechend bin ich, soviel an mir ist, willig, auch euch, die ihr in Rom seid, das Evangelium zu verkündigen.



## Röm 1,16 **Kraft und Wesen des Evangeliums**

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht<sup>a</sup>, ist es doch Gottes Kraft<sup>b</sup> zum Heil<sup>1</sup> jedem Glaubenden<sup>c</sup>, sowohl dem Juden zuerst<sup>d</sup> als auch dem Griechen<sup>2e</sup>.

(1) o. zur Rettung; (2) Darunter konnten alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüd. Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden werden. Hier ist der Begriff aber wohl auf alle Menschen, die nicht unter jüdischem Gesetz stehen, erweitert worden.

(a) Ps 119,46; 2Tim 1,8,12; (b) 1Kor 1,18,24; 2, 4; (c) Mk 16,16; (d) Apg 3,26; (e) Kap. 2,9

## Röm 1,17 **Denn Gottes Gerechtigkeit<sup>a</sup> wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: «Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.»<sup>1b</sup>**

(1) o. Der aus Glauben Gerechte wird leben.

(a) Phil 3,9; (b) Kap. 3,21; 4, 5; 9, 30; Hab 2,4; Gal 3,11; Hebr 10,38

## Röm 1,18 **Die Gottlosigkeit der Nationen**

Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn<sup>a</sup> vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen<sup>b</sup>, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten<sup>1</sup>,

(1) o. in Ungerechtigkeit besitzen

(a) Kap. 2,5,8; 5, 9; Mt 3,7; Joh 3,36; Eph 5,6; Offb 6,17; (b) Kol 3,6; 2Thes 2,12

## Röm 1,19 **weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar<sup>1</sup> ist, denn Gott hat es ihnen offenbar<sup>2a</sup>.**

(1) o. sichtbar; (2) o. sichtbar gemacht

(a) Apg 14,17; 17,27

## Röm 1,20 **Denn sein unsichtbares <Wesen>, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen<sup>1</sup> und geschaut<sup>a</sup>, damit sie ohne Entschuldigung seien<sup>b</sup>;**

(1) o. erkannt, mit dem Verstand ergriffen

(a) Hi 12,9; Ps 19,2; Jes 40,26; (b) Kap. 2,1

## Röm 1,21 **weil sie Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten<sup>a</sup>, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde<sup>b</sup>.**

(a) Hi 35,10; Ps 28,5; Dan 5,23; (b) Eph 4,18

## Röm 1,22 **Indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu Narren geworden<sup>a</sup>**

(a) Jer 8,8,9; 10,14; 1Kor 1,20

## Röm 1,23 **und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes vom vergänglichen Menschen<sup>a</sup> und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren<sup>b</sup>.**

(a) Jes 44,13; (b) 5Mo 4,15-18; Ps 106,20; Hes 8,10; Apg 17,29

## Röm 1,24 **Darum hat Gott sie dahingegeben<sup>a</sup> in den Begierden ihrer Herzen in <die> Unreinheit, ihre Leiber untereinander zu schänden,**

(a) Ps 81,13; Apg 7,42

## Röm 1,25 **sie, welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf Verehrung und Dienst<sup>1</sup> dargebracht haben statt dem Schöpfer, der gepriesen ist in Ewigkeit<sup>2</sup>. Amen<sup>3</sup>.**

(1) o. Gottesdienst; (2) griech. Äonen; (3) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

## Röm 1,26 **Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften<sup>a</sup>. Denn ihre Frauen<sup>1</sup> haben den natürlichen Verkehr in den unnatürlichen verwandelt,**

(1) w. Weiblichen

(a) 1Petr 4,3

## Röm 1,27 **und ebenso haben auch die Männer<sup>1</sup> den natürlichen Verkehr mit der Frau<sup>2</sup> verlassen, sind in ihrer Wollust zueinander entbrannt, indem sie Männer<sup>3</sup> mit Männern<sup>4</sup> Schande trieben<sup>a</sup>, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst<sup>b</sup>.**

(1) w. Weiblichen; (2) w. Männlichen

(a) 1Mo 19,5; 3Mo 18,22; 20,13; Ri 19,22,23; (b) 2Petr 2,13

## Röm 1,28 **Und wie sie es nicht für gut fanden, Gott in der Erkenntnis festzuhalten<sup>1a</sup>, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen<sup>2</sup> Sinn<sup>3</sup>, zu tun, was sich nicht ziemt<sup>b</sup>:**

(1) w. Gott in Erkenntnis zu haben; (2) o. untauglichen; (3) o. in ein ... Denken; o. in eine ... Gesinnung

(a) 1Thes 4,5; (b) Eph 4,19

## Röm 1,29 **erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit, voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke<sup>a</sup>;**

(a) Mt 15,19

## Röm 1,30 **Ohrenbläser, Verleumder, Gotteshasser<sup>1</sup>, Gewalttäter, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge, den Eltern Ungehorsame<sup>a</sup>,**

(1) o. Gottverhaßte

(a) 2Tim 3,2,3

## Röm 1,31 **Unverständige, Treulose, ohne natürliche Liebe, Unbarmherzige.**

## Röm 1,32 **Obwohl sie Gottes Rechtsforderung erkennen, daß die, die so etwas tun, des Todes würdig sind<sup>a</sup>, üben sie es nicht allein aus, sondern haben auch Wohlgefallen an denen, die es tun<sup>b</sup>.**

(a) Kap. 6,21,23; 7, 5; 8, 6,13; (b) Ps 10,3; 50,18; 2Thes 2,12

## Röm 2,1 **Gottes Gerechtigkeit ist unparteiisch**

Deshalb bist du nicht zu entschuldigen<sup>a</sup>, o Mensch, jeder, der da richtet; denn worin du den anderen richtest, verdammt du dich selbst; denn du, der du richtest, tust dasselbe<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,20; (b) 2Sam 12,5,7; Mt 7,2; Joh 8,7

## Röm 2,2 **Wir wissen aber, daß das Gericht Gottes der Wahrheit entsprechend über die ergeht, die so etwas tun<sup>a</sup>.**

(a) Offb 19,2

- Röm 2,3** Denkst du aber dies, o Mensch, der du die richtest, die so etwas tun, und dasselbe verübst, daß du dem Gericht Gottes entfliehen wirst<sup>a</sup>?  
(a) Jak 4,12
- Röm 2,4** Oder verachtest du den Reichtum seiner Gütigkeit<sup>a</sup> und Geduld und Langmut<sup>b</sup> und weißt nicht, daß die Güte Gottes dich zur Buße leitet?  
(a) Mt 5,45; (b) 2Mo 34,6; 2Petr 3,9,15
- Röm 2,5** Nach deiner Störrigkeit und deinem unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf für den Tag des Zorns<sup>a</sup> und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 1,18; (b) Kap. 9,22; 2Petr 2,9
- Röm 2,6** der einem jeden vergelten wird nach seinen Werken<sup>a</sup>:  
(a) 2Kor 5,10; Offb 2,23
- Röm 2,7** denen, die mit Ausdauer in gutem Werk<sup>a</sup> Herrlichkeit und Ehre und Unvergänglichkeit suchen, ewiges Leben<sup>b</sup>;  
(a) Joh 6,29; (b) Spr 21,21
- Röm 2,8** denen jedoch, die von Selbstsucht<sup>1</sup> <bestimmt> und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimma.  
(1) o. Streitsucht  
(a) Mt 25,46; 2Thes 1,8
- Röm 2,9** Bedrängnis und Angst über die Seele jedes Menschen, der das Böse vollbringt<sup>a</sup>, sowohl des Juden zuerst als auch des Griechen<sup>1b</sup>;  
(1) s. Anm. 8 zu Kap.1,16  
(a) Hes 18,4; (b) Kap. 1,16
- Röm 2,10** Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden jedem, der das Gute wirkt, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.
- Röm 2,11** Denn es ist kein Ansehen der Person bei Gott<sup>a</sup>.  
(a) Apg 10,34
- Röm 2,12** Denn so viele ohne Gesetz gesündigt haben, werden auch ohne Gesetz verlorengehen; und so viele unter Gesetz gesündigt haben, werden durch Gesetz gerichtet werden<sup>a</sup>  
(a) Lk 12,48
- Röm 2,13** - es sind nämlich nicht die Hörer des Gesetzes gerecht vor Gott, sondern die Täter des Gesetzes werden gerechtfertigt werden<sup>a</sup>.  
(a) Mt 7,21
- Röm 2,14** Denn wenn Nationen, die kein Gesetz haben, von Natur dem Gesetz entsprechend handeln, so sind diese, die kein Gesetz haben, sich selbst ein Gesetz.
- Röm 2,15** Sie beweisen, daß das Werk des Gesetzes in ihren Herzen geschrieben ist, indem ihr Gewissen mit Zeugnis gibt und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen -
- Röm 2,16** an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen richtet<sup>a</sup> nach meinem Evangelium<sup>b</sup> durch Jesus Christus<sup>c</sup>.  
(a) Pred 12,14; 1Kor 4,5; (b) Kap. 16,25; 2Tim 2,8; (c) Joh 5,27; Apg 17,31
- Röm 2,17** **Auch die Juden sind Sünder**  
Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich auf das Gesetz stützt<sup>1</sup> und dich Gottes rühmst<sup>a</sup>  
(1) o. verläßt  
(a) Jes 48,1; Mi 3,11; Joh 8,41
- Röm 2,18** und den Willen kennst<sup>a</sup> und prüfst, worauf es ankommt<sup>b</sup>, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist,  
(a) 5Mo 4,8; (b) Phil 1,10
- Röm 2,19** und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein<sup>a</sup>, ein Licht derer <, die> in Finsternis <sind>,  
(a) Mt 15,14
- Röm 2,20** ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat: -
- Röm 2,21** der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht<sup>a</sup>? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehst?  
(a) Mt 23,3
- Röm 2,22** Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Greuel hältst, du begehst Tempelraub<sup>a</sup>?  
(a) Mal 3,8
- Röm 2,23** Der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes<sup>a</sup>?  
(a) Joh 7,19; Gal 6,13
- Röm 2,24** Denn «der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert»<sup>a</sup>, wie geschrieben steht<sup>b</sup>.  
(a) 2Sam 12,14; Jes 52,5; Jak 2,7; 2Petr 2,2; (b) Hes 36,20-23
- Röm 2,25** Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz befolgst<sup>a</sup>; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittenheit geworden<sup>b</sup>.  
(a) Gal 5,3; (b) Jer 9,24,25
- Röm 2,26** Wenn nun der Unbeschnittene<sup>1</sup> die Rechtsforderungen des Gesetzes befolgt<sup>2</sup>, wird nicht sein Unbeschnittensein für Beschneidung gerechnet werden<sup>a</sup>  
(1) w. die Vorhaut, o. die Unbeschnittenheit; (2) o. beachtet, einhält  
(a) Jes 56,6,7; Apg 10,35

- Röm 2,27** und das Unbeschnittensein von Natur, das das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist<sup>a</sup>?  
(a) Mt 12,41
- Röm 2,28** Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>, noch ist die äußerliche<sup>2</sup> <Beschneidung> im Fleisch Beschneidung;  
(1) w. sichtbar(e)  
(a) Kap. 9,6.7; Mt 3,9
- Röm 2,29** sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung <ist die> des Herzens<sup>a</sup>, im Geist, nicht im Buchstaben<sup>b</sup>. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.  
(a) 5Mo 10,16; 30,6; Jer 4,4; Joh 6,63; (b) Kap. 7,6; 1Kor 7,19; 2Kor 3,6; Kol 2,11
- Röm 3,1 Gottes Urteil über alle Menschen**  
Was ist nun der Vorzug<sup>1</sup> des Juden oder was der Nutzen der Beschneidung?  
(1) w. der Überschuß
- Röm 3,2** Viel in jeder Hinsicht. Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,4; 5Mo 4,7.8; Ps 147,19.20; Apg 7,38
- Röm 3,3** Was denn? Wenn einige untreu waren, wird etwa ihre Untreue die Treue Gottes aufheben<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 9,6; 11,29; 2Tim 2,13
- Röm 3,4** Das sei ferne! <sup>1</sup>Vielmehr sei es so: Gott <ist> wahrhaftig<sup>a</sup>, jeder Mensch aber Lügner<sup>2b</sup>, wie geschrieben steht: «Damit du gerechtfertigt werdest in deinen Worten und den Sieg davonträgst, wenn man mit dir rechtet.»<sup>c</sup>  
(1) o. Vielmehr soll Gott <als> wahrhaftig <erwiesen> werden, jeder Mensch aber <als> Lügner.  
(a) Joh 3,33; (b) Ps 116,11; (c) Ps 51,6
- Röm 3,5** Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit erweist, was wollen wir sagen? Ist Gott etwa ungerecht, wenn er Zorn auferlegt? - Ich rede nach Menschenweise<sup>a</sup>. -  
(a) Kap. 9,14; 1Mo 18,25
- Röm 3,6** Das sei ferne! Wie könnte<sup>1</sup> sonst Gott die Welt richten<sup>a</sup>?  
(1) w. wird  
(a) Hi 34,17
- Röm 3,7** Wenn aber die Wahrheit Gottes durch meine Lüge überreich geworden ist zu seiner Herrlichkeit, warum werde ich auch noch als Sünder gerichtet?
- Röm 3,8** Und <sollen wir es> etwa <so machen>, wie wir verlästert werden und wie einige sagen, daß wir sprechen: Laßt uns das Böse tun, damit das Gute komme<sup>a</sup>? Deren Gericht ist gerecht<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 6,1; 2Petr 3,16; (b) 2Thes 1,5
- Röm 3,9** Was nun? Haben wir einen Vorzug? Durchaus nicht<sup>1</sup>! Denn wir haben sowohl Juden als auch Griechen<sup>2</sup> vorher beschuldigt, daß sie alle unter der Sünde seien<sup>a</sup>,  
(1) o. Nicht in jeder Hinsicht; (2) s. Anm. 8 zu Kap.1,16  
(a) V. 23; Kap. 5,12; 11,32; Gal 2,15; 3, 22
- Röm 3,10** wie geschrieben steht: «Da ist kein Gerechter, auch nicht einer<sup>a</sup>;  
(a) Hi 15,14; Ps 143,2
- Röm 3,11** da ist keiner, der verständig ist<sup>a</sup>; da ist keiner, der Gott sucht.  
(a) Jer 4,22; 5, 21
- Röm 3,12** Alle sind abgewichen<sup>a</sup>, sie sind allesamt untauglich geworden<sup>b</sup>; da ist keiner, der Gutes tut<sup>1c</sup>, da ist auch nicht {einer}.»<sup>d</sup>  
(1) w. Güte übt  
(a) Jes 53,6; (b) 1Mo 6,12; (c) Pred 7,20; (d) Ps 14,1-3; 53,3.4
- Röm 3,13** «Ihr Schlund ist ein offenes Grab; mit ihren Zungen handelten sie trügerisch.»<sup>a</sup> «Otterngift ist unter ihren Lippen.»<sup>b</sup>  
(a) Ps 5,10; Jer 9,2.4; (b) Ps 140,4; Jak 3,8
- Röm 3,14** «Ihr Mund ist voll Fluchens und Bitterkeit.»<sup>a</sup>  
(a) Ps 10,7
- Röm 3,15** «Ihre Füße sind schnell, Blut zu vergießen;
- Röm 3,16** Verwüstung und Elend ist auf ihren Wegen,
- Röm 3,17** und den Weg des Friedens haben sie nicht erkannt.»<sup>a</sup>  
(a) Ps 120,7; Spr 1,16; Jes 59,7.8
- Röm 3,18** «Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen.»<sup>a</sup>  
(a) Ps 36,2
- Röm 3,19** Wir wissen aber, daß alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind, damit jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei<sup>a</sup>.  
(a) V. 9
- Röm 3,20** Darum: aus<sup>1</sup> Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden<sup>a</sup>; denn durch Gesetz <kommt> Erkenntnis der Sünde<sup>b</sup>.  
(1) o. ... verfallen sei, weil aus ...  
(a) V. 28; Eph 2,9; (b) Kap. 4,15; 5, 20; 7, 7.8.13

### Röm 3,21 **Gerechtigkeit aus Glauben**

Jetzt aber ist ohne<sup>1</sup> Gesetz Gottes Gerechtigkeit<sup>a</sup> geoffenbart worden<sup>b</sup>, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten<sup>c</sup>:

(1) w. getrennt vom, o. ohne Mitwirkung des  
(a) 2Kor 5,21; (b) Ps 98,2; (c) Apg 26,22

**Röm 3,22** Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus<sup>1</sup> für alle<sup>2</sup>, die glauben<sup>a</sup>. Denn es ist kein Unterschied<sup>b</sup>,

(1) o. Glauben Jesu Christi; (2) nach mehreren alten Handschr.: für alle und auf alle  
(a) Kap. 1,17; Apg 10,43; 15,11; Hebr 11,7; (b) Kap. 10,12

**Röm 3,23** denn alle haben gesündigt<sup>a</sup> und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes

(a) V. 9; 1Kö 8,46

**Röm 3,24** und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade<sup>a</sup>, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,6; Eph 2,8; Tit 3,7; (b) Kol 1,14

**Röm 3,25** Ihn hat Gott hingestellt<sup>1</sup> als einen Sühneort<sup>2a</sup> durch den Glauben an sein Blut<sup>3b</sup> zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden

(1) o. öffentlich aufgestellt; (2) o. Sühnedeckel. Im Griechischen das gleiche Wort wie in Hebr 9,5. Gemeint ist wahrscheinlich der thronartige Deckel der Bundeslade 2Mo 25,17-22. Möglich sind aber auch die Übersetzungen «Sühnemittel» o. «Sühnopfer»; (3) o. Sühnemittel in seinem Blut durch den Glauben  
(a) Hebr 9,5; (b) Kap. 5,9; 3Mo 16,15

**Röm 3,26** unter der Nachsicht Gottes; zum Erweis seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, daß er gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesus<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>.

(1) o. des Glaubens Jesu  
(a) Kap. 5,1; 10,4; Apg 13,39

**Röm 3,27** Wo bleibt nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen<sup>a</sup>. Durch was für ein Gesetz? Der Werke<sup>b</sup>? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens<sup>c</sup>.

(a) 1Kor 1,29.31; (b) Kap. 4,1; (c) Kap. 1,17; 8, 2

**Röm 3,28** Denn wir urteilen, daß <der> Mensch durch Glauben gerechtfertigt wird, ohne Gesetzeswerke<sup>1a</sup>.

(1) w. getrennt von Gesetzeswerken, o. ohne Mitwirkung von Gesetzeswerken  
(a) V. 20

**Röm 3,29** Oder ist <Gott> der Gott der Juden allein? Nicht auch der Nationen? Ja, auch der Nationen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,12; Mal 1,11

**Röm 3,30** Denn Gott ist {einer}. Er wird die Beschneidung aus Glauben und das Unbeschnittensein durch den Glauben rechtfertigen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,11.12; Gal 3,6-9

**Röm 3,31** Heben wir denn das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir bestätigen das Gesetz<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,4

### Röm 4,1 **Abrahams Glaubensgerechtigkeit**

Was wollen wir denn sagen, daß Abraham, unser Vater<sup>a</sup> nach dem Fleisch, gefunden habe?

(a) Jes 51,2

**Röm 4,2** Denn wenn Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, so hat er etwas zum Rühmen<sup>a</sup>, aber nicht vor Gott<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,27; (b) Eph 2,9

**Röm 4,3** Denn was sagt die Schrift? «Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.»<sup>a</sup>

(a) Kap. 10,10; 1Mo 15,6; Gal 3,6; Jak 2,23

**Röm 4,4** Dem aber, der Werke tut<sup>2</sup>, wird der Lohn nicht angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit<sup>a</sup>.

(1) w. Dem Wirkenden; entsprechend auch V.5  
(a) Kap. 11,6

**Röm 4,5** Dem dagegen, der nicht Werke tut, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet<sup>a</sup>,

(a) Kap. 1,17

**Röm 4,6** wie auch David die Seligpreisung<sup>1</sup> des Menschen ausspricht, dem Gott Gerechtigkeit ohne Werke zurechnet:

(1) o. Glückseligkeit; so auch V.9

**Röm 4,7** «Glücklich die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind!

**Röm 4,8** Glücklich der Mann, dem der Herr Sünde {nicht} zurechnet!»<sup>a</sup>

(a) Ps 32,1,2

**Röm 4,9** <Bezieht sich> diese Seligpreisung nun auf die Beschneidung oder auch auf das Unbeschnittensein? Denn wir sagen, daß der Glaube dem Abraham zur Gerechtigkeit gerechnet worden ist<sup>a</sup>.

(a) V. 3

**Röm 4,10** Wie wurde er ihm denn zugerechnet? Als er beschnitten oder unbeschnitten war? Nicht in der Beschneidung, sondern in dem Unbeschnittensein.

**Röm 4,11** Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er hatte, als er unbeschnitten war<sup>a</sup>, damit er Vater aller sei, die im Unbeschnittensein glauben, damit ihnen die Gerechtigkeit zugerechnet werde<sup>b</sup>;

(a) 1Mo 17,10; (b) Kap. 3,30

**Röm 4,12** und Vater der Beschneidung, nicht allein derer, die aus der Beschneidung sind, sondern auch derer, die in den Fußspuren des Glaubens wandeln, den unser Vater Abraham hatte, als er unbeschnitten war.

**Röm 4,13** Denn nicht durch Gesetz wurde Abraham oder seiner Nachkommenschaft<sup>1</sup> die Verheißung zuteil<sup>a</sup>, daß er der Welt Erbe sein sollte, sondern durch Glaubensgerechtigkeit.

(1) w. seinem Samen

(a) 1Mo 18,18; 22,18; Gal 3,22

**Röm 4,14** Wenn nämlich die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube zunichte gemacht und die Verheißung aufgehoben<sup>a</sup>.

(a) Gal 3,18

**Röm 4,15** Denn das Gesetz bewirkt Zorn<sup>a</sup>; aber wo kein Gesetz ist, <da ist> auch keine Übertretung<sup>b</sup>.

(a) 2Kor 3,6; Gal 3,10; (b) Kap. 3,20; 5, 13; 7, 10

**Röm 4,16** Darum ist es aus Glauben, daß es nach Gnade <gehe><sup>a</sup>, damit die Verheißung der ganzen Nachkommenschaft<sup>1</sup> sicher sei, nicht allein der vom Gesetz, sondern auch der vom Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist<sup>b</sup>,

(1) w. dem ganzen Samen

(a) Gal 3,29; Eph 2,8; (b) Gal 3,7.9

**Röm 4,17** - wie geschrieben steht: «Ich habe dich zum Vater vieler Nationen gesetzt»<sup>a</sup> - vor dem Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht<sup>b</sup> und das Nichtseiende ruft, wie wenn es da wäre<sup>1</sup>;

(1) o. das Nichtseiende wie Seiendes ruft

(a) 1Mo 17,4.5; Gal 3,14; (b) 2Kor 1,9; Hebr 11,19

**Röm 4,18** der gegen Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt hat, damit er ein Vater vieler Nationen werde, nach dem, was gesagt ist: «So soll deine Nachkommenschaft<sup>1</sup> sein.»<sup>a</sup>

(1) w. dein Same

(a) 1Mo 15,5

**Röm 4,19** Und nicht schwach im Glauben, sah er seinen eigenen, schon erstorbenen Leib an, da er fast hundert Jahre alt war, und das Absterben des Mutterleibes der Sara<sup>a</sup>

(a) 1Mo 17,17; Hebr 11,11

**Röm 4,20** und zweifelte nicht durch Unglauben an der Verheißung Gottes, sondern wurde gestärkt im Glauben, weil er Gott die Ehre gab.

**Röm 4,21** Und er war der vollen Gewißheit, daß er, was er verheißen habe, auch zu tun vermöge.

**Röm 4,22** Darum ist es ihm auch zur Gerechtigkeit gerechnet worden<sup>a</sup>.

(a) V. 3

**Röm 4,23** Es ist aber nicht allein seinetwegen geschrieben, daß es ihm zugerechnet worden ist,

**Röm 4,24** sondern auch unsertwegen, denen es zugerechnet werden soll, die wir an den glauben, der Jesus, unseren Herrn, aus den Toten auferweckt hat<sup>a</sup>,

(a) Apg 2,24; Joh 8,24

**Röm 4,25** der unserer Übertretungen wegen dahingegeben<sup>a</sup> und unserer Rechtfertigung wegen auferweckt worden ist<sup>b</sup>.

(a) Jes 53,5.12; 1Kor 15,3; Hebr 9,28; (b) Kap. 8,33.34; 1Kor 15,17; 1Thes 4,14

## **Röm 5,1 Friede mit Gott durch den Glauben an Jesus Christus**

Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>,

(a) Kap. 3,24-28; Jes 53,5; Kol 1,20

**Röm 5,2** durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben<sup>1</sup> zu dieser Gnade<sup>a</sup>, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes<sup>b</sup>.

(1) d.h. im Sinne eines andauernden Besitzes

(a) Eph 2,18; (b) Gal 5,5

**Röm 5,3** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen<sup>a</sup>, da wir wissen, daß die Bedrängnis Ausharren bewirkt<sup>b</sup>,

(a) Apg 5,41; (b) Jak 1,2.3

**Röm 5,4** das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung<sup>a</sup>;

(a) 2Kor 4,17

**Röm 5,5** die Hoffnung aber läßt nicht zuschanden werden<sup>a</sup>, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist<sup>b</sup>.

(a) Ps 22,5; 25,3; Phil 1,20; 2Thes 2,16; (b) Joh 17,26; 2Kor 1,22; 1Jo 4,7

**Röm 5,6** Denn Christus ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben<sup>a</sup>.

(a) 1Petr 3,18

**Röm 5,7** Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand auch zu sterben wagen.

**Röm 5,8** Gott aber erweist {seine} Liebe zu uns darin, daß Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,34; Joh 3,16; Eph 2,4.5; 1Thes 5,10; 1Jo 3,1

**Röm 5,9** Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind<sup>a</sup>, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,25; (b) Kap. 1,18; 1Thes 1,10

**Röm 5,10** Denn wenn wir, als wir Feinde waren<sup>a</sup>, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes<sup>b</sup>, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben<sup>1</sup> gerettet werden<sup>c</sup>.

(1) d.h. in der Kraft des Lebens

(a) Kap. 8,7; (b) Kap. 8,32; 2Kor 5,18; Kol 1,21.22; (c) Hebr 7,25



**Röm 5,11** Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes<sup>1a</sup> durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

(1) w. in Gott  
(a) Hab 3,18

### **Röm 5,12 Durch Adam den Tod, durch Christus das Leben**

Darum, wie durch {einen} Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod<sup>a</sup> und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist<sup>b</sup>, weil<sup>1</sup> sie alle gesündigt haben<sup>c</sup>

(1) o. woraufhin  
(a) Kap. 6,23; 7, 10,11; 1Mo 2,17; 3, 6,19; 1Kor 15,21; Jak 1,15; (b) Ps 89,49; (c) Kap. 3,9

**Röm 5,13** - denn bis zum Gesetz war Sünde in der Welt; Sünde aber wird nicht zugerechnet, wenn kein Gesetz ist<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,15

**Röm 5,14** Aber der Tod herrschte von Adam bis auf Mose selbst über die, welche nicht gesündigt hatten in der Gleichheit der Übertretung Adams<sup>a</sup>, der ein Bild des Zukünftigen ist<sup>b</sup>.

(a) Hos 6,7; (b) 1Kor 15,45

**Röm 5,15** <sup>1</sup>Mit der Übertretung ist es aber nicht so wie mit der<sup>2</sup> Gnadengabe<sup>3</sup>. Denn wenn durch des einen Übertretung die vielen gestorben sind, so ist viel mehr die Gnade Gottes und die Gabe in der Gnade des {einen} Menschen Jesus Christus gegen die vielen überreich geworden.

(1) w. Aber nicht <gilt der Satz:> wie die Übertretung so auch die; (2) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk», in NT ist meist eine Gabe Gottes oder des Geistes gemeint

**Röm 5,16** <sup>1</sup>Und mit der Gabe ist es nicht so, wie <es> durch den einen <kam>, der sündigte<sup>2</sup>. Denn das Urteil<sup>3</sup> <führte> von einem<sup>4</sup> zur Verdammnis, die Gnadengabe<sup>5</sup> aber von vielen Übertretungen zur Gerechtigkeit<sup>6</sup>.

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk», im NT ist meist eine Gabe Gottes oder des Geistes gemeint; (2) o. Und nicht <gilt der Satz:> wie durch einen <einzelnen>, der gesündigt hatte, <der Tod, so auch> die Gabe.; (3) o. Gericht; (4) d.h. von {einer} Handlung; (5) o. Rechtsspruch, o. Gerechtsprechung, o. Rechtstat

**Röm 5,17** Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den Überfluß der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den einen, Jesus Christus.

**Röm 5,18** Wie es nun durch {eine} Übertretung für alle Menschen zur Verdammnis <kam>, so auch durch {eine} Gerechtigkeit<sup>1</sup> für alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens.

(1) o. Rechtsspruch, o. Gerechtsprechung, o. Rechtstat

**Röm 5,19** Denn wie durch des {einen} Menschen Ungehorsam die vielen <in die Stellung von> Sündern versetzt worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des einen die vielen <in die Stellung von> Gerechten versetzt werden<sup>a</sup>.

(a) Jes 53,11; 2Kor 5,21

**Röm 5,20** Das Gesetz aber kam daneben hinzu, damit die Übertretung zunehme<sup>a</sup>. Wo aber die Sünde zugenommen hat, ist die Gnade überreich geworden<sup>b</sup>,

(a) Kap. 3,20; 1Kor 15,56; Gal 3,19,24; (b) 1Tim 1,14

**Röm 5,21** damit, wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,15,23

### **Röm 6,1 Der Gläubige und die Sünde**

Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme<sup>a</sup>?

(a) V. 15; Kap. 3,8; Jud 4

**Röm 6,2** Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben<sup>a</sup>?

(a) Kol 3,3; 1Petr 2,24

**Röm 6,3** Oder wißt ihr nicht, daß wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind<sup>a</sup>?

(a) Gal 3,27

**Röm 6,4** So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod<sup>a</sup>, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist<sup>b</sup> durch die Herrlichkeit des Vaters<sup>c</sup>, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln<sup>d</sup>.

(a) Kol 2,12; (b) 1Petr 3,21; (c) Eph 1,20; (d) 2Kor 5,17; Gal 6,15; Eph 4,24

**Röm 6,5** Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der <seiner> Auferstehung sein,

**Röm 6,6** da wir dies erkennen, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist<sup>a</sup>, damit der Leib der Sünde abgetan sei<sup>b</sup>, daß wir der Sünde nicht mehr dienen<sup>1c</sup>.

(1) o. Sklaven seien  
(a) Gal 2,20; 2Kor 5,14; (b) 1Kor 9,27; Gal 5,24; Eph 4,22; Kol 2,11; (c) V. 22

**Röm 6,7** Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen<sup>1</sup> von der Sünde.

(1) o. gerechtfertigt

**Röm 6,8** Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden<sup>a</sup>,

(a) 2Tim 2,11

**Röm 6,9** da wir wissen, daß Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt<sup>a</sup>; der Tod herrscht nicht mehr über ihn<sup>b</sup>.

(a) Hebr 7,16,24; (b) Offb 1,18

**Röm 6,10** Denn was er gestorben ist, ist er ein für allemal<sup>a</sup> der Sünde gestorben<sup>b</sup>; was er aber lebt, lebt er Gott.

(a) Hebr 7,27; (b) Hebr 9,26

- Röm 6,11** So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus<sup>a</sup>!
- (a) Gal 2,19
- Röm 6,12** So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, daß er seinen Begierden gehorche<sup>a</sup>;
- (a) Kap. 13,14; 1Petr 4,2
- Röm 6,13** stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge<sup>1</sup> der Ungerechtigkeit<sup>a</sup>, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten<sup>b</sup> und eure Glieder Gott zu Werkzeugen<sup>2</sup> der Gerechtigkeit<sup>c</sup>!
- (1) o. Waffen  
(a) 2Tim 2,19; (b) Kap. 12,1; (c) V. 18
- Röm 6,14** Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade.
- Röm 6,15** Was nun, sollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Das sei ferne<sup>a</sup>!
- (a) V. 1; Kap. 5,21
- Röm 6,16** Wißt ihr nicht, daß, wem ihr euch zur Verfügung stellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht<sup>a</sup>? Entweder <Sklaven> der Sünde zum Tod oder <Sklaven> des Gehorsams zur Gerechtigkeit<sup>b</sup>?
- (a) Joh 8,34; 2Petr 2,19; (b) Mt 6,24
- Röm 6,17** Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bild der Lehre<sup>a</sup>, dem ihr übergeben<sup>1</sup> worden seid!
- (1) o. worin ihr unterwiesen  
(a) 1Petr 3,21
- Röm 6,18** Frei gemacht aber von der Sünde<sup>a</sup>, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden.
- (a) Kap. 8,2; Joh 8,32.36
- Röm 6,19** Ich rede menschlich wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn wie ihr eure Glieder als Sklaven der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit zur Verfügung gestellt habt, so stellt jetzt eure Glieder zur Verfügung als Sklaven der Gerechtigkeit zur Heiligkeit<sup>1</sup>!
- (1) o. zur Heiligung, o. zum Geheiligtsein; so auch V.22
- Röm 6,20** Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr Freie gegenüber der Gerechtigkeit.
- Röm 6,21** Welche Frucht hattet ihr denn damals? Dinge, deren ihr euch jetzt schämt<sup>a</sup>, denn das Ende davon ist der Tod<sup>b</sup>.
- (a) Hes 16,61.63; (b) Kap. 1,32; Jak 1,15
- Röm 6,22** Jetzt aber, von der Sünde frei gemacht und Gottes Sklaven geworden<sup>a</sup>, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit<sup>b</sup>, als das Ende aber ewiges Leben.
- (a) 1Kor 7,22; 1Petr 2,16; (b) Kap. 7,4
- Röm 6,23** Denn der Lohn<sup>1</sup> der Sünde ist der Tod<sup>a</sup>, die Gnadengabe<sup>2</sup> Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn<sup>b</sup>.
- (1) o. Sold; (2) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint  
(a) Kap. 5,12.20; Hes 18,20; (b) Kap. 5,21; Joh 3,15; 1Jo 5,11
- Röm 7,1 Der Mensch und das Gesetz**
- Oder wißt ihr nicht, Brüder - denn ich rede zu denen, die Gesetz kennen - daß das Gesetz über den Menschen herrscht, solange er lebt?
- Röm 7,2** Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an den Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann gestorben ist, so ist sie losgemacht von dem Gesetz des Mannes<sup>a</sup>.
- (a) 1Kor 7,39
- Röm 7,3** So wird sie nun, während der Mann lebt, eine Ehebrecherin genannt, wenn sie eines anderen Mannes wird; wenn aber der Mann gestorben ist, ist sie frei vom Gesetz, so daß sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie eines anderen Mannes wird<sup>a</sup>.
- (a) Mt 19,9; Lk 16,18
- Röm 7,4** So seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz getötet worden durch den Leib des Christus<sup>a</sup>, um eines anderen zu werden, des aus den Toten Auferweckten, damit wir Gott Frucht bringen<sup>b</sup>.
- (a) Kol 2,20; (b) Kap. 6,22
- Röm 7,5** Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz <erregt wurden>, in unseren Gliedern<sup>a</sup>, um dem Tod Frucht zu bringen<sup>b</sup>.
- (a) V. 23; Jak 4,1; (b) Kap. 1,32
- Röm 7,6** Jetzt aber sind wir von dem Gesetz losgemacht<sup>a</sup>, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, so daß wir in dem Neuen des Geistes dienen<sup>1</sup> und nicht in dem Alten des Buchstabens<sup>b</sup>.
- (1) o. Sklaven sind  
(a) Kap. 8,2; (b) Kap. 2,29; Gal 2,19
- Röm 7,7** Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt als nur durch Gesetz<sup>a</sup>. Denn auch von der Begierde hätte ich nichts gewußt, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: «Du sollst nicht begehren!»<sup>b</sup>
- (a) Kap. 3,20; (b) Kap. 13,9; 2Mo 20,17; 5Mo 5,21
- Röm 7,8** Die Sünde aber ergriff durch das Gebot die Gelegenheit und bewirkte jede Begierde in mir; denn ohne Gesetz ist die Sünde tot<sup>a</sup>.
- (a) Kap. 4,15; 1Kor 15,56
- Röm 7,9** Ich aber lebte einst ohne Gesetz; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf;

- Röm 7,10** ich aber starb<sup>a</sup>. Und das Gebot, das zum Leben <gegeben><sup>b</sup>, gerade das erwies sich mir zum Tod.  
(a) Jak 1,15; (b) Kap. 10,5
- Röm 7,11** Denn die Sünde ergriff durch das Gebot die Gelegenheit, täuschte mich und tötete mich durch dasselbe<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,12
- Röm 7,12** So ist also das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut<sup>a</sup>.  
(a) Ps 19,8; 119,172; 1Tim 1,8
- Röm 7,13** Ist nun das Gute mir zum Tod geworden? Das sei ferne! Sondern die Sünde, damit sie als Sünde erschiene, indem sie durch das Gute mir den Tod bewirkte, damit die Sünde überaus sündig würde durch das Gebot<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 5,20
- Röm 7,14** Denn wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich<sup>a</sup>, unter die Sünde verkauft<sup>b</sup>;  
(a) 1Mo 6,3; Joh 3,6; 1Kor 3,1.3; (b) V. 23
- Röm 7,15** denn was ich vollbringe, erkenne ich nicht<sup>1</sup>; denn nicht, was ich will, das tue ich<sup>a</sup>, sondern was ich hasse, das übe ich aus.  
(1) o. billige ich nicht  
(a) Gal 5,17
- Röm 7,16** Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so stimme ich dem Gesetz bei, daß es gut ist.
- Röm 7,17** Nun aber vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.
- Röm 7,18** Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt<sup>1a</sup>; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten nicht<sup>b</sup>.  
(1) w. Gutes nicht wohnt  
(a) 1Mo 6,5; (b) Mt 26,41
- Röm 7,19** Denn das Gute, das ich will, übe ich nicht aus, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.
- Röm 7,20** Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde<sup>a</sup>.  
(a) 1Jo 1,8
- Röm 7,21** Ich finde also das Gesetz, daß bei mir, der ich das Gute tun will, <nur> das Böse vorhanden ist.
- Röm 7,22** Denn ich habe nach dem inneren Menschen<sup>a</sup> Wohlgefallen am Gesetz Gottes<sup>b</sup>.  
(a) 2Kor 4,16; Eph 3,16; (b) Ps 1,2; 119,16
- Röm 7,23** Aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes<sup>1</sup> widerstreitet<sup>a</sup> und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist<sup>b</sup>.  
(1) o. meiner Vernunft; o. meines Denkens  
(a) Kap. 8,6; 1Petr 2,11; (b) V. 14
- Röm 7,24** Ich elender Mensch! Wer wird mich retten von<sup>1</sup> diesem Leibe des Todes<sup>a</sup>? -  
(1) w. aus  
(a) Kap. 8,2.10
- Röm 7,25** Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn<sup>a</sup>! Also diene ich<sup>1</sup> nun selbst mit dem Sinn<sup>2</sup> dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.  
(1) o. bin ich Sklave; (2) o. mit der Vernunft; o. mit dem Denken  
(a) 1Kor 15,57
- Röm 8,1 Wandel im Geist und Gotteskindschaft der Gläubigen**  
Also <gibt es> jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind<sup>a</sup>.  
(a) V. 34; 1Kor 1,30
- Röm 8,2** Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus<sup>a</sup> hat dich<sup>1</sup> freigemacht<sup>b</sup> von dem Gesetz der Sünde und des Todes<sup>c</sup>.  
(1) mehrere Handschr. lesen «mich», einige «uns»  
(a) Kap. 3,27; (b) Kap. 6,18; 7, 6; Joh 8,36; Jak 1,25; (c) Kap. 7,23.24
- Röm 8,3** Denn das dem Gesetz Unmögliche<sup>a</sup>, weil es durch das Fleisch kraftlos war<sup>b</sup>, <tat> Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt<sup>1</sup> des Fleisches der Sünde<sup>2c</sup> und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte<sup>d</sup>,  
(1) o. Gleichheit; (2) w. des Sündenfleisches  
(a) Apg 13,39; 15,10; Gal 3,21; (b) Hebr 7,18; (c) Phil 2,7; Hebr 2,14; 1Petr 4,1; (d) Gal 3,13; 2Kor 5,21
- Röm 8,4** damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns<sup>a</sup>, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,31; (b) Gal 5,16.25
- Röm 8,5** Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist<sup>a</sup>; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist<sup>b</sup>.  
(a) Phil 3,19; (b) Joh 3,6
- Röm 8,6** Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod<sup>a</sup>, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 1,32; (b) Gal 6,8
- Röm 8,7** weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist<sup>a</sup>, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie kann das auch nicht<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,10; Kol 1,21; Jak 4,4; (b) 1Kor 2,14
- Röm 8,8** Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

- Röm 8,9** {Ihr} aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt<sup>a</sup>. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein<sup>b</sup>.  
(a) 1Kor 3,16; 2Tim 1,14; (b) Joh 14,17
- Röm 8,10** Ist aber Christus in euch<sup>a</sup>, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen<sup>b</sup>, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen<sup>c</sup>.  
(a) Joh 17,26; (b) Kap. 7,24; (c) 1Petr 4,6
- Röm 8,11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat<sup>a</sup>, in euch wohnt, so wird er, der Christus Jesus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes<sup>b</sup>.  
(a) 1Petr 3,18; (b) 1Kor 6,14; 15,45; 1Thes 4,14
- Röm 8,12** So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben<sup>a</sup>;  
(a) 2Kor 10,3
- Röm 8,13** denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet<sup>1</sup> ihr sterben<sup>a</sup>, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet<sup>b</sup>, so werdet ihr leben.  
(1) o. müßt ihr (unausbleiblich)  
(a) V. 6; (b) Kol 3,5
- Röm 8,14** Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes<sup>a</sup>.  
(a) Gal 3,26; 5, 18
- Röm 8,15** Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft<sup>1</sup> empfangen<sup>a</sup>, wieder zur Furcht<sup>b</sup>, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba<sup>2</sup>, Vater<sup>c</sup>!  
(1) w. Sklaverei; so auch V.21; (2) d.h. Vater (in der aramäischen Muttersprache Jesu)  
(a) 1Kor 2,12; Gal 2,4; (b) 2Tim 1,7; (c) Mk 14,36; Gal 4,6; 1Jo 2,13
- Röm 8,16** Der Geist selbst bezeugt <zusammen> mit unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind<sup>a</sup>.  
(a) Joh 1,12; 2Kor 5,5; 1Jo 5,10
- Röm 8,17** Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes<sup>a</sup> und Miterben Christi<sup>b</sup>, wenn wir wirklich mitleiden<sup>c</sup>, damit wir auch mitverherrlicht werden<sup>d</sup>.  
(a) Gal 4,7; Tit 3,7; (b) Eph 1,11; (c) Phil 3,10; (d) 2Tim 2,12; 1Petr 5,1
- Röm 8,18** **Hoffnung und Zuversicht der Gläubigen**  
Denn ich denke<sup>1</sup>, daß die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen<sup>2</sup> gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll<sup>3a</sup>.  
(1) o. urteile; (2) w. nicht-<s> wert sind; (3) o. mit der Herrlichkeit, die im Begriff steht, an uns geoffenbart zu werden.  
(a) 2Kor 4,17
- Röm 8,19** Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes<sup>a</sup>.  
(a) Kol 3,4
- Röm 8,20** Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit<sup>1</sup> unterworfen worden<sup>a</sup> - nicht freiwillig, sondern durch den<sup>2</sup>, der sie unterworfen hat - auf Hoffnung hin,  
(1) o. Vergänglichkeit; (2) o. um dessentwillen  
(a) 1Mo 3,17.18
- Röm 8,21** daß auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit<sup>1</sup> freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.  
(1) o. des Verderbens
- Röm 8,22** Denn wir wissen, daß die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt.
- Röm 8,23** Nicht allein aber <sie>, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir selbst seufzen in uns selbst<sup>a</sup> und erwarten die Sohnschaft: die Erlösung unseres Leibes.  
(a) 2Kor 5,2.4
- Röm 8,24** Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden<sup>a</sup>. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung. Denn wer hofft, was er sieht? <sup>1b</sup>  
(1) nach mehreren alten Handschr.: Denn was einer sieht, was hofft er es noch?  
(a) 2Kor 5,7; 1Petr 1,3; (b) Hebr 11,1
- Röm 8,25** Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.
- Röm 8,26** Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich<sup>1</sup> <für uns><sup>2</sup> in unaussprechlichen Seufzern.  
(1) o. tritt ein; so auch V.27.34; (2) Spätere Handschr. haben hier «für uns» eingefügt.
- Röm 8,27** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.
- Röm 8,28** Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken<sup>a</sup>, denen, die nach <seinem> Vorsatz<sup>b</sup> berufen sind.  
(a) Phil 1,19; (b) Eph 1,11; 2Tim 1,9
- Röm 8,29** Denn die er vorher erkannt hat<sup>a</sup>, die hat er auch vorherbestimmt<sup>b</sup>, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein<sup>c</sup>, damit er der Erstgeborene sei<sup>d</sup> unter vielen Brüdern<sup>e</sup>.  
(a) 1Petr 1,2; (b) Kap. 9,23; (c) 1Kor 15,49; 2Kor 3,18; Phil 3,21; 1Jo 3,2; (d) Kol 1,18; (e) Hebr 2,11
- Röm 8,30** Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen<sup>a</sup>; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt<sup>b</sup>; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 1,6; 2Thes 2,14; (b) Kap. 5,1; 1Kor 6,11; (c) Ps 84,12; Joh 17,22; Hebr 2,10

**Röm 8,31** Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer gegen uns<sup>a</sup>?

(a) Ps 56,10

**Röm 8,32** Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat: wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken<sup>a</sup>?

(a) Kap. 5,10; Joh 3,16

**Röm 8,33** Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt<sup>a</sup>.

(a) Jes 50,8

**Röm 8,34** Wer ist, der verdamme<sup>a</sup>? Christus Jesus ist es, der gestorben<sup>b</sup>, ja noch mehr, der auferweckt<sup>c</sup>, der auch zur Rechten Gottes ist<sup>d</sup>, der sich auch für uns verwendet<sup>e</sup>.

(a) V. 1; (b) Kap. 5,6.8; (c) Kap. 4,25; (d) Mk 16,19; (e) Hebr 7,25

**Röm 8,35** Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi<sup>a</sup>? Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

(a) Eph 3,19

**Röm 8,36** Wie geschrieben steht: «Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden.»<sup>a</sup>

(a) Ps 44,23; 1Kor 15,30.31; 2Kor 4,10.11

**Röm 8,37** Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

**Röm 8,38** Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte<sup>a</sup>,

(a) 1Kor 3,22; Eph 6,12; Kol 2,15

**Röm 8,39** weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn<sup>a</sup>.

(a) 1Jo 4,9

### **Röm 9,1 Israel und Gottes Verheißungen**

Ich sage die Wahrheit in Christus, ich lüge nicht<sup>a</sup>, wobei mein Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist,

(a) 2Kor 11,31; Gal 1,20; 1Tim 2,7

**Röm 9,2** daß ich große Traurigkeit habe und unaufhörlichen Schmerz in meinem Herzen;

**Röm 9,3** denn ich selbst, ich habe gewünscht, verflucht<sup>1</sup> zu sein von Christus weg für meine Brüder<sup>a</sup>, meine Verwandten nach dem Fleisch;

(1) griech. anathema, d.h. dem Gericht übergeben

(a) Kap. 10,1; 2Mo 32,32

**Röm 9,4** die Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist<sup>a</sup> und die Herrlichkeit<sup>b</sup> und die Bündnisse<sup>c</sup> und die Gesetzgebung<sup>d</sup> und der Gottesdienst<sup>e</sup> und die Verheißungen<sup>f</sup>;

(a) 2Mo 4,22; 5Mo 14,1; (b) 2Mo 40,34.35; (c) 1Mo 17,7; 2Mo 24,7.8; 5Mo 28,69; Jer 31,31; Apg 3,25; (d) Kap. 3,2; (e) Hebr 9,1; (f) Kap. 15,8

**Röm 9,5** deren die Väter sind<sup>a</sup> und aus denen dem Fleisch nach der Christus ist<sup>b</sup>, der über allem ist, Gott, gepriesen in Ewigkeit<sup>1c</sup>. Amen.

(1) griech. Äonen

(a) Kap. 11,28; 5Mo 10,15; (b) Kap. 1,3; Joh 4,22; (c) Joh 1,1; 2Kor 11,31

**Röm 9,6** Nicht aber als ob das Wort Gottes hinfällig geworden wäre<sup>a</sup>; denn nicht alle, die aus Israel sind, die sind Israel<sup>b</sup>,

(a) Kap. 3,3; 4Mo 23,19; (b) Kap. 2,28

**Röm 9,7** auch nicht, weil sie Abrahams Nachkommen<sup>1</sup> sind, sind alle Kinder<sup>a</sup>, sondern «in Isaak wird dir eine Nachkommenschaft genannt werden»<sup>b</sup>.

(1) w. Same

(a) Joh 8,39; (b) 1Mo 21,12; Hebr 11,18

**Röm 9,8** Das heißt: Nicht die Kinder des Fleisches, die sind Kinder Gottes, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommenschaft<sup>1</sup> gerechnet<sup>a</sup>.

(1) w. Same

(a) Gal 3,29; 4, 23.28

**Röm 9,9** Denn dieses Wort ist <ein Wort> der Verheißung: «Um diese Zeit will ich kommen, und Sara wird einen Sohn haben.»<sup>a</sup>

(a) 1Mo 18,10.14

**Röm 9,10** Nicht allein aber <bei ihr war es so>, sondern auch bei Rebekka, als sie von einem, von unserem Vater Isaak, schwanger war<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 25,21

**Röm 9,11** Denn als <die Kinder> noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten - damit der nach <freier> Auswahl<sup>1</sup> gefaßte Vorsatz Gottes <bestehen> bliebe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden -

(1) o. Auserwählung

**Röm 9,12** wurde zu ihr gesagt: «Der Ältere wird dem Jüngeren dienen»<sup>1a</sup>;

(1) o. Sklave sein

(a) 1Mo 25,23

**Röm 9,13** wie geschrieben steht: «Jakob habe ich geliebt, aber Esau habe ich gehaßt.»<sup>a</sup>

**Röm 9,14** Was sollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott<sup>a</sup>? Das sei ferne<sup>b</sup>!

(a) Mal 1,2.3; (b) Kap. 3,5; Hi 8,3; (c) 5Mo 32,4



- Röm 9,15** Denn er sagt zu Mose: «Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme, und werde Mitleid haben, mit wem ich Mitleid habe.»<sup>a</sup>  
(a) 2Mo 33,19
- Röm 9,16** So <liegt es> nun nicht an dem Wollenden, auch nicht an dem Laufenden, sondern an dem sich erbarmenden Gott<sup>a</sup>.  
(a) Eph 2,8
- Röm 9,17** Denn die Schrift sagt zum Pharao: «Eben hierzu habe ich dich erweckt, damit ich meine Macht an dir erzeige und damit mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.»<sup>a</sup>  
(a) 2Mo 9,16
- Röm 9,18** Also nun: wen er will, dessen erbarmt er sich, und wen er will, verhärtet er<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 4,21; 7, 3; 9, 12; 14,4.17
- Röm 9,19** **Die Glaubensgerechtigkeit für Juden und Nationen**  
Du wirst nun zu mir sagen: Warum tadelt er noch? Denn wer hat seinem Willen widerstanden?
- Röm 9,20** Ja freilich, o Mensch, wer bist du, der du das Wort nimmst gegen Gott? Wird etwa das Geformte zu dem Former sagen: Warum hast du mich so gemacht<sup>a</sup>?  
(a) Jes 29,16; 45,9; Dan 4,32; Mt 20,15
- Röm 9,21** Oder hat der Töpfer nicht Macht<sup>1</sup> über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre und das andere zur Unehre zu machen<sup>a</sup>?  
(1) o. Vollmacht  
(a) Jer 18,3-6; 2Tim 2,20
- Röm 9,22** Wenn aber Gott, willens seinen Zorn zu erweisen und seine Macht zu erkennen zu geben, mit vieler Langmut die Gefäße des Zorns ertragen hat, die zum Verderben zubereitet sind<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 2,4-6; Spr 16,4
- Röm 9,23** und <wenn er handelte,> damit er den Reichtum seiner Herrlichkeit<sup>a</sup> an den Gefäßen des Erbarmens zu erkennen gebe, die er zur Herrlichkeit vorher bereitet hat<sup>b</sup>,  
(a) Eph 1,18; Kol 1,27; (b) Kap. 8,29
- Röm 9,24** <nämlich an> uns, die er auch berufen hat, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Nationen<sup>a</sup>.  
(a) Joh 10,16; 1Kor 1,24
- Röm 9,25** Wie er auch in Hosea sagt: «Ich werde Nicht-mein-Volk mein Volk nennen und die Nicht-Geliebte Geliebte.»<sup>a</sup>  
(a) Hos 2,25; 1Petr 2,10
- Röm 9,26** «Und es wird geschehen, an dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, dort werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden.»<sup>a</sup>  
(a) Hos 2,1
- Röm 9,27** Jesaja aber ruft über Israel: «Wäre die Zahl der Söhne Israels wie der Sand des Meeres, <nur> der Überrest wird errettet werden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 11,5
- Röm 9,28** Denn indem er das Wort vollendet und abkürzt, wird der Herr es auf der Erde ausführen.»<sup>a</sup>  
(a) Jes 10,22.23; Mk 13,20
- Röm 9,29** Und wie Jesaja vorher gesagt hat: «Wenn nicht der Herr Zebaoth<sup>1</sup> uns Nachkommenschaft<sup>2</sup> übriggelassen hätte, so wären wir wie Sodom geworden und Gomorra gleich geworden.»<sup>a</sup>  
(1) d.i. Herr der Heerscharen; (2) w. Samen  
(a) Jes 1,9
- Röm 9,30** Was wollen wir nun sagen? Daß die Nationen, die nicht nach Gerechtigkeit strebten<sup>a</sup>, Gerechtigkeit erlangt haben, eine Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist<sup>b</sup>;  
(a) Kap. 10,20; (b) Kap. 1,17
- Röm 9,31** Israel aber, das einem Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebte, ist nicht zum Gesetz gelangt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 11,7
- Röm 9,32** Warum? Weil es nicht aus Glauben, sondern als aus Werken <geschah><sup>a</sup>. Sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes<sup>1b</sup>,  
(1) o. Stein des Fehltritts (des Unglaubens)  
(a) Kap. 10,3; (b) Lk 2,34
- Röm 9,33** wie geschrieben steht: «Siehe, ich lege in Zion einen Stein des Anstoßes<sup>1</sup> und einen Fels des Ärgernisses<sup>2a</sup>, und wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.»<sup>b</sup>  
(1) o. Stein des Fehltritts (des Unglaubens); (2) o. einen Fels des Anlasses (zum Unglauben)  
(a) 1Kor 1,23; 1Petr 2,8; (b) Kap. 10,11; Jes 28,16; 1Petr 2,6
- Röm 10,1** Brüder! Das Wohlgefallen meines Herzens und mein Flehen für sie zu Gott ist, daß sie errettet werden<sup>1a</sup>.  
(1) w. ist zur Errettung  
(a) Kap. 9,3; 11,14
- Röm 10,2** Denn ich gebe ihnen Zeugnis, daß sie Eifer für Gott haben<sup>a</sup>, aber nicht mit<sup>1</sup> <rechter> Erkenntnis<sup>b</sup>.  
(1) w. nach  
(a) Apg 22,3; (b) Joh 16,3
- Röm 10,3** Denn da sie Gottes Gerechtigkeit nicht erkannten und ihre eigene aufzurichten trachteten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,31.32; Phil 3,9

#### Röm 10,4 **Glaubensgerechtigkeit nur durch Jesus Christus**

Denn Christus ist des Gesetzes Ende<sup>1a</sup>, jedem Glaubenden zur Gerechtigkeit<sup>b</sup>.

(1) o. Ziel

(a) Mt 5,17; Hebr 8,13; (b) Kap. 3,26

Röm 10,5 Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist<sup>a</sup>: «Der Mensch, der diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.»<sup>b</sup>

(a) Phil 3,6,9; (b) Kap. 7,10; 3Mo 18,5; Lk 10,28; Gal 3,12

Röm 10,6 Die Gerechtigkeit aus Glauben aber sagt so: Sprich nicht in deinem Herzen<sup>a</sup>: «Wer wird in den Himmel hinaufsteigen?» das ist: Christus herabführen<sup>b</sup>;

(a) 5Mo 9,4; (b) Spr 30,4

Röm 10,7 oder: «Wer wird in den Abgrund hinabsteigen?» das ist: Christus aus den Toten heraufführen.

Röm 10,8 Sondern was sagt sie? «Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen<sup>a</sup>.» Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen,

(a) 5Mo 30,12-14

Röm 10,9 daß, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen<sup>a</sup> und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst<sup>b</sup>.

(a) Mt 10,32; 2Kor 4,5; (b) Mk 16,16

Röm 10,10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit<sup>a</sup>, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil<sup>1</sup>.

(1) o. zur Rettung

(a) Kap. 4,3

Röm 10,11 Denn die Schrift sagt: «Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.»<sup>a</sup>

(a) Kap. 9,33; Ps 25,3; Jes 28,16

Röm 10,12 Denn es ist kein Unterschied<sup>a</sup> zwischen Jude und Grieche<sup>1b</sup>, denn er ist Herr über alle<sup>c</sup>, und er ist reich für alle, die ihn anrufen<sup>d</sup>;

(1) s. Anm. 8 zu Kap.1,16

(a) Kap. 3,22; Apg 15,9; (b) Gal 3,28; Kol 3,11; (c) Kap. 3,29; Apg 10,36; (d) Ps 145,18

Röm 10,13 «denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.»<sup>a</sup>

(a) Joe 3,5; Apg 2,21

#### Röm 10,14 **Das Heil ist auch für Israel, aber ein Teil Israels ist verstockt**

Wie sollen sie nun den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben? Wie aber sollen sie an den glauben, von dem sie nicht gehört haben? Wie aber sollen sie hören ohne einen Prediger?

Röm 10,15 Wie aber sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt sind? Wie geschrieben steht: «Wie lieblich sind die Füße derer, die Gutes verkündigen<sup>1!</sup>»<sup>a</sup>

(1) o. Gutes als Evangelium verkündigen. Einige Handschr. haben: die Frieden verkündigen, die Gutes verkündigen.

(a) Jes 52,7; Nah 2,1

Röm 10,16 Aber nicht alle haben dem Evangelium gehorcht<sup>a</sup>. Denn Jesaja sagt: «Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt?»<sup>b</sup>

(a) Hebr 4,2; (b) Jes 53,1; Joh 12,38

Röm 10,17 Also ist der Glaube aus der Verkündigung<sup>1</sup>, die Verkündigung aber durch das Wort Christi<sup>2a</sup>.

(1) das griech. Wort bedeutet auch: Hören, Gehör, Gehörtes; (2) nach anderen Handschr.: Wort Gottes

(a) Joh 17,20

Röm 10,18 Aber ich sage: Haben sie etwa nicht gehört? Ja, gewiß. «Ihr Schall ist hinausgegangen zu der ganzen Erde und ihre Reden zu den Grenzen des Erdkreises.»<sup>a</sup>

(a) Ps 19,5; Apg 1,8; Kol 1,6,23

Röm 10,19 Aber ich sage: Hat Israel es etwa nicht erkannt? Zuerst spricht Mose: «Ich will euch zur Eifersucht reizen<sup>a</sup> über ein Nicht-Volk<sup>b</sup>, über eine unverständige Nation will ich euch erbittern.»<sup>c</sup>

(a) Kap. 11,11,14; (b) 1Petr 2,10; (c) 5Mo 32,21

Röm 10,20 Jesaja aber erkühnt sich und spricht: «Ich bin gefunden worden von denen, die mich nicht suchten<sup>a</sup>, ich bin offenbar geworden denen, die nicht nach mir fragten.»<sup>b</sup>

(a) Kap. 9,30; (b) Jes 65,1

Röm 10,21 Zu<sup>1</sup> Israel aber sagt er: «Den ganzen Tag habe ich meine Hände ausgestreckt zu einem ungehorsamen und widersprechenden Volk.»<sup>a</sup>

(1) o. Im Hinblick auf

(a) Jes 65,2

Röm 11,1 Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen<sup>a</sup>? Das ist ausgeschlossen<sup>b</sup>! Denn auch ich bin ein Israelit aus der Nachkommenschaft<sup>1</sup> Abrahams<sup>c</sup>, vom Stamm Benjamin<sup>d</sup>.

(1) w. aus dem Samen

(a) Ps 94,14; (b) 1Sam 12,22; Jer 31,37; (c) 2Kor 11,22; (d) Phil 3,5

Röm 11,2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er vorher erkannt hat. Oder wißt ihr nicht, was die Schrift bei Elia sagt? Wie er vor Gott auftritt gegen Israel:

Röm 11,3 «Herr, sie haben deine Propheten getötet, deine Altäre niedergerissen, und ich allein bin übriggeblieben, und sie trachten nach meinem Leben.»<sup>a</sup>

(a) 1Kö 19,10,14

Röm 11,4 Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? «Ich habe mir siebentausend Mann übrigbleiben lassen, die vor<sup>1</sup> Baal das Knie nicht gebeugt haben.»<sup>a</sup>

(1) w. vor der

(a) 1Kö 19,18

**Röm 11,5** So ist nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest nach Auswahl<sup>1</sup> der Gnade entstanden<sup>a</sup>.

(1) o. Auserwählung  
(a) Kap. 9,27

**Röm 11,6** Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,24; 4, 4; Gal 5,4; Eph 2,8.9

**Röm 11,7** Was nun? Was Israel sucht<sup>1</sup>, das hat es nicht erlangt<sup>a</sup>; aber die Auswahl<sup>2</sup> hat es erlangt<sup>b</sup>, die übrigen jedoch sind verstockt<sup>3</sup> worden<sup>c</sup>,

(1) o. wünscht; (2) d.h. die Auserwählten; (3) o. verhärtet  
(a) Kap. 9,31; (b) 1Thes 1,4; Offb 17,14; (c) V. 25; 2Kor 3,14

**Röm 11,8** wie geschrieben steht: «Gott hat ihnen einen Geist der Schläfsucht gegeben, Augen, um nicht zu sehen, und Ohren, um nicht zu hören<sup>a</sup>, bis auf den heutigen Tag.»<sup>b</sup>

(a) Mk 4,12; (b) 5Mo 29,3; Jes 29,10

**Röm 11,9** Und David sagt: «Es werde ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zum Fallstrick und zum Anstoß<sup>1</sup> und zur Vergeltung!

(1) o. zur Falle; o. zum Ärgernis; o. zur Verführung zur Sünde

**Röm 11,10** Verfinstert seien ihre Augen, um nicht zu sehen<sup>a</sup>, und ihren Rücken beuge allezeit!<sup>b</sup>

(a) Jes 6,9.10; Hes 12,2; Mt 13,14.15; (b) Ps 69,23.24

**Röm 11,11** **Das Heil im Blick auf Israel und die Nationen**

Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das ist ausgeschlossen! Sondern durch ihren Fall<sup>1</sup> ist den Nationen das Heil<sup>2</sup> geworden<sup>a</sup>, um sie zur Eifersucht zu reizen<sup>b</sup>.

(1) o. Fehltritt; so auch V.12; (2) o. die Rettung  
(a) V. 30; Apg 13,46; (b) Kap. 10,19

**Röm 11,12** Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt ist und ihr Verlust<sup>1</sup> der Reichtum der Nationen, wieviel mehr ihre Vollzahl<sup>2</sup>!

(1) w. Niederlage; (2) o. Fülle; so auch V.25

**Röm 11,13** Denn ich sage euch, den Nationen: Insofern ich nun der Nationen Apostel<sup>1</sup> bin<sup>a</sup>, bringe ich meinen Dienst zu Ehren<sup>2b</sup>,

(1) d.h. «Gesandter» oder «Bote»; (2) o. mache ich herrlich  
(a) Kap. 1,5; (b) Kap. 15,16

**Röm 11,14** ob ich auf irgendeine Weise sie, die mein Fleisch sind, zur Eifersucht reizen und einige aus ihnen erretten möge<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,1; 1Kor 9,22

**Röm 11,15** Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten?

**Röm 11,16** Wenn aber das Erstlingsbrot<sup>1</sup> heilig ist, so auch der Teig; und wenn die Wurzel heilig ist, so auch die Zweige<sup>a</sup>.

(1) w. der Erstling  
(a) Jes 6,13

**Röm 11,17** Wenn aber einige der Zweige herausgebrochen worden sind<sup>a</sup> und du, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaumes mit teilhaftig geworden bist<sup>b</sup>,

(a) Jer 11,16; (b) Eph 3,6

**Röm 11,18** so rühme dich nicht gegen die Zweige! Wenn du dich aber gegen sie rühmst - du trägst nicht die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

**Röm 11,19** Du wirst nun sagen: Die Zweige sind herausgebrochen worden, damit ich eingepropft würde.

**Röm 11,20** Richtig; sie sind herausgebrochen worden durch den Unglauben; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 10,12

**Röm 11,21** Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht geschont hat, wird er auch dich nicht schonen.

**Röm 11,22** **Die Hoffnung des Heils für das ganze Israel - Lobpreis Gottes dafür**

Sieh nun die Güte und die Strenge Gottes: gegen die, welche gefallen sind, Strenge; gegen dich aber Güte Gottes, wenn du an der Güte bleibst; sonst wirst auch du herausgeschnitten werden<sup>a</sup>.

(a) Joh 15,2

**Röm 11,23** Aber auch jene, wenn sie nicht im Unglauben bleiben, werden eingepropft werden<sup>a</sup>; denn Gott ist imstande, sie wieder einzupropfen.

(a) 2Kor 3,16

**Röm 11,24** Denn wenn du aus dem von Natur wilden Ölbaum herausgeschnitten und gegen die Natur in den edlen Ölbaum eingepropft worden bist, wieviel mehr werden diese, die natürlichen <Zweige>, in ihren eigenen Ölbaum eingepropft werden!

**Röm 11,25** Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung<sup>1</sup> ist Israel zum Teil widerfahren<sup>a</sup>, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird;

(1) o. Verhärtung  
(a) V. 7

**Röm 11,26** und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: «Es wird aus Zion der Erretter kommen<sup>a</sup>, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden;

(a) Ps 53,7

**Röm 11,27** und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde.»<sup>a</sup>

(a) Jes 59,20.21; Jer 31,34

**Röm 11,28** Hinsichtlich des Evangeliums sind sie zwar Feinde um euretwillen<sup>a</sup>, hinsichtlich der Auswahl<sup>1</sup> aber Geliebte um der Väter willen<sup>b</sup>.

(1) o. Auserwählung

(a) 1Thes 2,15; (b) Kap. 9,5; 3Mo 26,42

**Röm 11,29** Denn die Gnadengaben<sup>1</sup> und die Berufung Gottes sind unbereubar<sup>a</sup>.

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) Kap. 3,3

**Röm 11,30** Denn wie {ihr} einst Gott nicht gehorcht habt, jetzt aber Erbarmen gefunden habt<sup>a</sup> infolge ihres Ungehorsams<sup>b</sup>,

(a) Kap. 15,9; (b) V. 11

**Röm 11,31** so sind jetzt auch sie dem euch <geschenkten> Erbarmen <gegenüber> ungehorsam gewesen, damit auch {sie} jetzt Erbarmen finden.

**Röm 11,32** Denn Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen, damit er sich aller erbarmt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,9

**Röm 11,33** O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch<sup>1</sup> der Erkenntnis Gottes<sup>a</sup>! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege<sup>b</sup>!

(1) o. und der Weisheit und

(a) Ps 92,6; Dan 2,20; Eph 3,10; (b) Hi 11,7-9

**Röm 11,34** Denn wer hat des Herrn Sinn<sup>1</sup> erkannt<sup>a</sup>, oder wer ist sein Mitberater gewesen<sup>b</sup>?

(1) o. Gedanken; o. Ratschluß

(a) Jer 23,18; 1Kor 2,16; (b) Jes 40,13.14

**Röm 11,35** Oder wer hat ihm vorher gegeben, und es wird ihm vergolten werden<sup>a</sup>?

(a) Hi 41,2

**Röm 11,36** Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge<sup>a</sup>! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>b</sup>.

(1) griech. Äonen

(a) 1Kor 8,6; Kol 1,16; Hebr 2,10; Offb 4,11; (b) Kap. 16,27; Ps 104,31; Gal 1,5; Eph 3,21; Phil 4,20; Hebr 13,21; 1Petr 5,11; 2Petr 3,18; Offb 1,6

**Röm 12,1** **Den verschiedenen Gnadengaben entsprechender Gottesdienst**

Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges<sup>a</sup>, Gott wohlgefälliges Opfer<sup>b</sup>, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

(a) Kap. 6,19; (b) Kap. 6,13; Phil 1,20; 1Petr 2,5

**Röm 12,2** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt<sup>1</sup>, sondern werdet verwandelt<sup>2</sup> durch die Erneuerung des Sinnes<sup>3a</sup>, daß ihr prüfen mögt<sup>b</sup>, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene<sup>c</sup>.

(1) o. diesem Zeitalter; griech. Äon; (2) o. laßt euch verwandeln; (3) o. des Denkens; o. des Wollens

(a) Eph 4,23; (b) Eph 5,9; Phil 1,10; (c) Eph 5,10.17; Kol 1,9; 1Petr 4,2

**Röm 12,3** Denn ich sage durch die Gnade<sup>a</sup>, die mir gegeben wurde, jedem, der unter euch ist, nicht höher <von sich> zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern darauf bedacht zu sein, daß er besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,5; (b) 1Kor 12,11; Eph 4,7

**Röm 12,4** Denn wie wir in {einem} Leib viele Glieder haben<sup>a</sup>, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben<sup>b</sup>,

(a) 1Kor 12,12.14; (b) 1Kor 12,18

**Röm 12,5** so sind wir, die vielen, {ein} Leib<sup>a</sup> in Christus, einzeln aber Glieder voneinander<sup>b</sup>.

(a) Eph 1,23; 4, 4; (b) 1Kor 12,27; Eph 4,25

**Röm 12,6** Da wir aber verschiedene Gnadengaben<sup>1</sup> haben<sup>a</sup> nach der uns gegebenen Gnade, <so laßt sie uns gebrauchen>: es sei Weissagung, in der Entsprechung zum Glauben<sup>2</sup>;

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint; (2) w. nach der Analogie des Glaubens

(a) 1Kor 12,4-31; 1Petr 4,10

**Röm 12,7** es sei Dienst, im Dienena<sup>a</sup>; es sei, der lehrt, in der Lehre:

(a) Kol 4,17; 1Tim 3,13; 1Petr 4,11

**Röm 12,8** es sei, der ermahnt, in der Ermahnunga<sup>a</sup>; der mitteilt, in Einfalt<sup>1b</sup>; der vorsteht<sup>c</sup>, mit Fleiß; der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit<sup>d</sup>.

(1) o. Geradheit, o. Schlichtheit

(a) 1Tim 4,13; (b) 2Kor 8,2; (c) 1Thes 5,12; (d) 2Kor 9,7

**Röm 12,9** **Wandel nach dem Grundsatz der Liebe**

Die Liebe sei ungeheuchelt<sup>a</sup>! Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten<sup>b</sup>!

(a) 2Kor 6,6; 1Tim 1,5; 1Jo 3,18; (b) Ps 34,15; Am 5,15; 1Thes 5,21.22; 1Petr 3,11

**Röm 12,10** In der Bruderliebe seid herzlich zueinander<sup>a</sup>, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend<sup>b</sup>;

(a) Joh 13,34; (b) Phil 2,3; 1Petr 5,5

**Röm 12,11** im Fleiß<sup>1</sup> nicht säumig, brennend im Geista<sup>a</sup>; dem Herrn dienend<sup>2b</sup>.

(1) o. Eifer; (2) o. Sklave seiend

(a) Apg 18,25; (b) Eph 6,7.8

**Röm 12,12** In Hoffnung freut euch<sup>a</sup>; in Bedrängnis harret aus<sup>b</sup>; im Gebet haltet an<sup>c</sup>;

(a) 1Petr 1,8; (b) Jak 5,11; (c) Lk 18,1

**Röm 12,13** an den Bedürfnissen der Heiligen nehmt teil<sup>a</sup>; nach Gastfreundschaft trachtet<sup>b</sup>!

(a) Apg 2,45; Phil 4,14.16; (b) Hebr 13,2; 1Petr 4,9

**Röm 12,14** Segnet<sup>a</sup>, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht<sup>b</sup>!

(a) 1Petr 3,9; (b) Mt 5,44

**Röm 12,15** Freut euch mit den sich Freuenden, weint mit den Weinenden<sup>a</sup>!

(a) Ps 35,13; 1Kor 12,26; Hebr 13,3

**Röm 12,16** Seid gleichgesinnt gegeneinander<sup>a</sup>; sinnt nicht auf hohe Dinge, sondern haltet euch zu den Niedrigen; seid nicht klug bei euch selbst<sup>b</sup>!

(a) Kap. 15,5; 1Kor 1,10; Phil 2,2; (b) Spr 3,7; 26,12; Jes 5,21

**Röm 12,17** Vergeltet niemand Böses mit Bösem<sup>a</sup>; seid bedacht auf das, was ehrbar ist vor allen Menschen<sup>b</sup>!

(a) 1Thes 5,15; (b) 2Kor 8,21

**Röm 12,18** Wenn möglich, soviel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,19; Hebr 12,14

**Röm 12,19** Rächt euch nicht selbst<sup>a</sup>, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn<sup>b</sup>! Denn es steht geschrieben: «Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr.»<sup>c</sup>

(a) 3Mo 19,18; (b) Ps 37,1.7.8; (c) 5Mo 32,35; Hebr 10,30

**Röm 12,20** «Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken! Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.»<sup>a</sup>

(a) Spr 25,21.22

**Röm 12,21** Laß dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten<sup>a</sup>!

(a) 1Petr 2,15

### **Röm 13,1 Verhalten gegenüber der Obrigkeit**

Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten <staatlichen> Mächten<sup>a</sup>! Denn es ist keine <staatliche> Macht außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet<sup>b</sup>.

(a) Tit 3,1; 1Petr 2,13; (b) Spr 8,15; Jer 27,5; Dan 4,29

**Röm 13,2** Wer sich daher der <staatlichen> Macht widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil<sup>1</sup> empfangen<sup>a</sup>.

(1) o. Gericht

(a) Spr 24,21.22; Jer 27,8

**Röm 13,3** Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der <staatlichen> Macht nicht fürchten, so tue das Gute, und du wirst Lob von ihr haben<sup>a</sup>;

(a) 1Petr 2,14

**Röm 13,4** denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, so fürchte dich! Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe<sup>1</sup> für den, der Böses tut.

(1) w. Zorn; so auch V.5

**Röm 13,5** Darum ist es notwendig, untertan zu sein<sup>a</sup>, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen.

(a) Pred 8,2

**Röm 13,6** Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern; denn es sind Gottes Diener<sup>1</sup>, die eben hierzu fortwährend beschäftigt sind.

(1) griech. leitourgos; das Wort wurde auch für geistliche und weltliche Amtsträger verwendet

**Röm 13,7** Gebt allen, was ihnen gebührt<sup>a</sup>: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre <gebührt><sup>b</sup>!

(a) Mt 22,21; (b) 1Petr 2,17

### **Röm 13,8 Die Liebe als Erfüllung des Gesetzes**

Seid niemand irgend etwas schuldig, als nur einander zu lieben<sup>a</sup>! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt<sup>b</sup>.

(a) 1Jo 4,11; (b) Kol 3,14

**Röm 13,9** Denn das: «Du sollst nicht ehebrechen<sup>a</sup>, du sollst nicht töten<sup>b</sup>, du sollst nicht stehlen<sup>c</sup>, du sollst nicht begehren<sup>d</sup>, und wenn es ein anderes Gebot <gibt>, ist in diesem Wort zusammengefaßt: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.»<sup>e</sup>

(a) Mt 5,27; (b) Mt 5,21; (c) Mk 10,19; (d) Kap. 7,7; 2Mo 20,13-17; 5Mo 5,17-21; (e) 3Mo 19,18; Mt 5,43

**Röm 13,10** Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses<sup>a</sup>. So ist nun die Liebe die Erfüllung des Gesetzes<sup>b</sup>.

(a) Ps 15,3; 1Kor 13,4-7; (b) Mt 22,37-40; Gal 5,14; 1Tim 1,5

### **Röm 13,11 Wandel in der Erwartung des Heils**

Und dies <tut> als solche, die die Zeit erkennen, daß die Stunde schon da ist, daß ihr aus dem Schlaf aufwacht<sup>a</sup>! Denn jetzt ist unsere Rettung<sup>1b</sup> näher, als da wir zum Glauben kamen<sup>c</sup>:

(1) o. unser Heil

(a) Mk 13,36; Eph 5,14; 1Thes 5,5-7; (b) 1Petr 1,5; (c) 1Kor 7,29

**Röm 13,12** Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe<sup>a</sup>. Laßt uns nun die Werke der Finsternis ablegen<sup>b</sup> und die Waffen des Lichts anziehen<sup>c</sup>!

(a) 1Jo 2,8; (b) Eph 5,11; Hebr 12,1; (c) Eph 5,8; 6, 11; 1Thes 5,8



**Röm 13,13** Laßt uns anständig wandeln wie am Tag; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen<sup>a</sup>, nicht in Unzucht<sup>1</sup> und Ausschweifungen<sup>b</sup>, nicht in Streit und Eifersucht<sup>2c</sup>;

(1) w. Bett, o. Beischlaf; gemeint sind Sünden, die damit in Verbindung stehen; (2) o. Neid

(a) Spr 23,20; Lk 21,34; (b) Eph 5,18; (c) Mt 15,19

**Röm 13,14** sondern zieht den Herrn Jesus Christus an<sup>a</sup>, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, daß Begierden wach werden<sup>1b</sup>!

(1) w. in die Begierden hinein

(a) Gal 3,27; (b) Kap. 6,12; Gal 5,16; Kol 2,23; 1Petr 2,11

**Röm 14,1** **Gegenseitige Verantwortung der im Glauben Starken und Schwachen**

Den Schwachen im Glauben<sup>a</sup> aber nehmt auf<sup>b</sup>, <doch> nicht zur Entscheidung zweifelhafter Fragen<sup>1</sup>!

(1) o. ohne über Ansichten zu streiten; w. nicht zum Streit über (o. zur Beurteilung von) Gedanken

(a) 1Kor 8,9; (b) Kap. 15,1; 1Thes 5,14

**Röm 14,2** Einer glaubt, er dürfe alles essen; der Schwache aber ißt Gemüse.

**Röm 14,3** Wer ißt, verachte den nicht, der nicht ißt; und wer nicht ißt, richte den nicht, der ißt<sup>a</sup>! Denn Gott hat ihn aufgenommen.

(a) Kol 2,16

**Röm 14,4** Wer bist du, der du den Hausknecht eines anderen richtest<sup>a</sup>? Er steht oder fällt dem eigenen Herrn<sup>b</sup>. Er wird aber aufrecht gehalten werden, denn der Herr vermag ihn aufrecht zu halten.

(a) Mt 7,1; (b) 1Kor 4,4

**Röm 14,5** Der eine hält einen Tag vor dem anderen<sup>a</sup>, der andere aber hält jeden Tag <gleich><sup>b</sup>. Jeder aber sei in seinem eigenen Sinn<sup>1</sup> völlig überzeugt!

(1) o. Denken; o. Verstand

(a) Kol 2,16; (b) Gal 4,10

**Röm 14,6** Wer den Tag beachtet, beachtet ihn dem Herrn. Und wer ißt, ißt dem Herrn, denn er sagt Gott Dank; und wer nicht ißt, ißt dem Herrn nicht und sagt Gott Dank<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 10,31

**Röm 14,7** Denn keiner von uns lebt sich selbst, und keiner stirbt sich selbst<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 5,15

**Röm 14,8** Denn sei es auch, daß wir leben, wir leben dem Herrn; und sei es, daß wir sterben<sup>a</sup>, wir sterben dem Herrn. Und sei es nun, daß wir leben, sei es auch, daß wir sterben, wir sind des Herrn<sup>b</sup>.

(a) 1Thes 5,10; (b) 1Kor 3,23; 6, 19

**Röm 14,9** Denn hierzu ist Christus gestorben und <wieder> lebendig geworden, daß er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende<sup>a</sup>.

(a) Apg 10,42

**Röm 14,10** Du aber, was richtest du deinen Bruder<sup>a</sup>? Oder auch du, was verachtest du deinen Bruder<sup>b</sup>? Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden<sup>c</sup>.

(a) V. 4; (b) Spr 14,21; (c) 2Kor 5,10

**Röm 14,11** Denn es steht geschrieben: «<So wahr> ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen.»<sup>a</sup>

(a) Jes 45,23; Phil 2,10.11

**Röm 14,12** Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben<sup>a</sup>.

(a) Mt 12,36

**Röm 14,13** Laßt uns nun nicht mehr einander richten<sup>a</sup>, sondern haltet vielmehr das für recht, dem Bruder keinen Anstoß oder kein Ärgernis<sup>1</sup> zu geben<sup>b</sup>!

(1) o. Anlaß zur Sünde

(a) Jak 4,11; (b) Mt 17,27; 1Kor 8,9

**Röm 14,14** Ich weiß und bin überzeugt in dem Herrn Jesus, daß nichts an sich unrein<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>; nur dem, der etwas als gemein ansieht, dem ist es unrein<sup>2b</sup>.

(1) o. gemein, d.h. kultisch unrein

(a) Mt 15,11; (b) V. 20; Tit 1,15

**Röm 14,15** Denn wenn dein Bruder wegen einer Speise betrübt wird, so wandelst du nicht mehr nach der Liebe<sup>a</sup>. Verdirb nicht mit deiner Speise den, für den Christus gestorben ist<sup>b</sup>!

(a) Gal 5,13; (b) 1Kor 8,11

**Röm 14,16** Laßt nun euer Gut nicht verlästert werden<sup>a</sup>!

(a) Tit 2,5

**Röm 14,17** Denn das Reich<sup>1</sup> Gottes ist nicht Essen und Trinken<sup>a</sup>, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) 1Kor 8,8

**Röm 14,18** Denn wer in diesem dem Christus dient<sup>1</sup>, ist Gott wohlgefällig und den Menschen bewährt.

(1) o. Sklave ist

**Röm 14,19** So laßt uns nun dem nachstreben, was dem Frieden<sup>a</sup>, und dem, was der gegenseitigen Erbauung<sup>1</sup> <dient><sup>b</sup>.

(1) o. zum gegenseitigen Aufbau

(a) Kap. 12,18; Ps 34,15; Mk 9,50; (b) Kap. 15,2; 1Kor 14,12.26; 2Kor 12,19

- Röm 14,20** Zerstöre nicht einer Speise wegen das Werk Gottes! Alles zwar ist rein, aber es ist böse für den Menschen, der mit Anstoß ißt<sup>a</sup>.  
(a) V. 14
- Röm 14,21** Es ist gut, kein Fleisch zu essen, noch Wein zu trinken, noch etwas <zu tun>, woran dein Bruder sich stößt<sup>1a</sup>.  
(1) einige Handschr. fügen hinzu: oder sich ärgert oder schwach ist  
(a) 1Kor 8,13
- Röm 14,22** Hast du Glauben? Habe ihn für dich selbst vor Gott! Glückselig, wer sich selbst nicht richtet in dem, was er gutheißt<sup>a</sup>!  
(a) 1Jo 3,21
- Röm 14,23** Wer aber zweifelt, wenn er ißt, der ist verurteilt, weil <er es> nicht aus Glauben <tut><sup>a</sup>. Alles aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.  
(a) 1Kor 8,7
- Röm 15,1** Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten der Kraftlosen<sup>1</sup> zu tragen<sup>a</sup> und nicht uns selbst zu gefallen<sup>b</sup>.  
(1) o. der Unfähigen; o. der Schwachen  
(a) Kap. 14,1; 1Kor 9,22; (b) 1Kor 10,24
- Röm 15,2** Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung<sup>1a</sup>!  
(1) o. zum Aufbau  
(a) Kap. 14,19
- Röm 15,3** Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: «Die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.»<sup>a</sup>  
(a) Ps 69,10
- Röm 15,4** Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben<sup>a</sup>, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung<sup>1</sup> der Schriften die Hoffnung haben.  
(1) o. Tröstung  
(a) Kap. 4,23.24; Ps 102,19; 1Kor 10,11; 2Tim 3,16
- Röm 15,5** Der Gott des Ausharens und der Ermunterung aber gebe euch, gleichgesinnt zu sein untereinander<sup>a</sup>, Christus Jesus gemäß<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 12,16; 1Petr 3,8; (b) Phil 2,5
- Röm 15,6** damit ihr einmütig mit {einem} Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht<sup>a</sup>.  
(a) Apg 4,24
- Röm 15,7** Deshalb nehmt einander auf, wie auch der Christus euch<sup>1</sup> aufgenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit!  
(1) nach anderen Handschr.: uns
- Röm 15,8** Denn ich sage, daß Christus ein Diener der Beschneidung geworden ist<sup>a</sup> um der Wahrheit Gottes willen, um die Verheißungen der Väter<sup>b</sup> zu bestätigen<sup>c</sup>,  
(a) Mt 15,24; (b) Kap. 9,4; (c) Ps 98,3; Apg 3,26; Gal 3,14
- Röm 15,9** damit die Nationen aber Gott verherrlichen möchten<sup>a</sup> um der Barmherzigkeit willen<sup>b</sup>, wie geschrieben steht: «Darum werde ich dich bekennen unter den Nationen und deinem Namen lobsingen.»<sup>c</sup>  
(a) Ps 86,9; (b) Kap. 11,30; (c) Ps 18,50
- Röm 15,10** Und wieder sagt er: «Seid fröhlich, ihr Nationen, mit seinem Volk!»<sup>a</sup>  
(a) 5Mo 32,43
- Röm 15,11** Und wieder: «Lobt den Herrn, alle Nationen, und alle Völker sollen ihn preisen!»<sup>a</sup>  
(a) Ps 45,18; 117,1
- Röm 15,12** Und wieder sagt Jesaja: «Es wird sein die Wurzel Isais<sup>a</sup>, und der da aufsteht, über die Nationen zu herrschen - auf den werden die Nationen hoffen.»<sup>b</sup>  
(a) Offb 5,5; (b) Ps 67,5; Jes 11,10; Mt 12,21
- Röm 15,13** Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!
- Röm 15,14** **Rechtfertigung des Briefes**  
Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst im Blick auf euch überzeugt, daß auch ihr selbst voller Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, fähig, auch einander zu ermahnen<sup>a</sup>.  
(a) Kol 3,16
- Röm 15,15** Ich habe aber zum Teil euch etwas kühn geschrieben, um euch zu erinnern<sup>a</sup> wegen der mir von Gott verliehenen Gnade<sup>b</sup>,  
(a) 2Petr 1,12; (b) Kap. 1,5
- Röm 15,16** ein Diener<sup>1</sup> Christi Jesu zu sein für die Nationen<sup>a</sup>, der priesterlich am Evangelium Gottes dient, damit das Opfer der Nationen<sup>2</sup> angenehm werde<sup>b</sup>, geheiligt durch den Heiligen Geist.  
(1) griech. leitourgos, das Wort wurde auch für geistliche und weltliche Amtsträger gebraucht; (2) d.h. die Nationen als Opfergabe  
(a) Kap. 11,13; Apg 22,21; (b) Phil 2,17
- Röm 15,17** Ich habe also in Christus Jesus etwas zum Rühmen in den Dingen vor Gott.
- Röm 15,18** Denn ich werde nicht wagen, etwas von dem zu reden, was Christus nicht durch mich gewirkt hat zum Gehorsam der Nationen<sup>a</sup> durch Wort und Werk<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 1,5; (b) Apg 15,3

**Röm 15,19** in der Kraft der Zeichen und Wunder<sup>a</sup>, in der Kraft des Geistes<sup>b</sup>, so daß ich von Jerusalem<sup>c</sup> und ringsumher bis nach Illyrien<sup>d</sup> das Evangelium des Christus völlig verkündigt<sup>1</sup> habe.

(1) w. erfüllt

(a) Apg 19,11; 2Kor 12,12; Hebr 2,4; (b) 2Kor 6,7; 1Thes 1,5; (c) Apg 9,28; (d) Apg 20,2

**Röm 15,20** So aber setze ich meine Ehre darein, das Evangelium zu verkündigen, nicht da, wo Christus genannt worden ist, damit ich nicht auf eines anderen Grund baue<sup>a</sup>;

(a) 2Kor 10,15.16

**Röm 15,21** sondern wie geschrieben steht: «Denen nicht von ihm verkündigt wurde, die werden sehen, und die nicht gehört haben, werden verstehen.»<sup>a</sup>

(a) Jes 52,15

### **Röm 15,22 Reisepläne des Apostels - Ankündigung seines Besuches in Rom**

Deshalb bin ich auch oftmals verhindert worden, zu euch zu kommen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,13; 1Thes 2,18

**Röm 15,23** Nun aber, da ich in diesen Gegenden keinen Raum mehr habe und seit vielen Jahren ein großes Verlangen, zu euch zu kommen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 1,10.11

**Röm 15,24** falls ich nach Spanien reise - denn ich hoffe, auf der Durchreise euch zu sehen und von euch dorthin geleitet zu werden<sup>a</sup>, wenn ich euch vorher etwas genossen habe<sup>1</sup> -

(1) w. mich teilweise an euch gesättigt habe

(a) 1Kor 16,6

**Röm 15,25** nun aber reise ich nach Jerusalem<sup>a</sup> im Dienst für die Heiligen.

(a) Apg 19,21

**Röm 15,26** Denn es hat Mazedonien und Achaja wohlgefallen, eine Beisteuer zu leisten für die Bedürftigen unter den Heiligen, die in Jerusalem sind<sup>a</sup>.

(a) Apg 11,30; 1Kor 16,1; 2Kor 8,1-7; 9, 12

**Röm 15,27** Es hat ihnen nämlich wohlgefallen, auch sind sie ihre Schuldner. Denn wenn die Nationen ihrer geistlichen <Güter> teilhaftig geworden sind, so sind sie verpflichtet, ihnen auch in den leiblichen zu dienen<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 9,11

**Röm 15,28** Wenn ich dies nun vollbracht und diese Frucht ihnen versiegelt habe, so will ich über euch nach Spanien reisen.

**Röm 15,29** Ich weiß aber, daß, wenn ich zu euch komme, ich in der Fülle des Segens Christi kommen werde.

**Röm 15,30** Ich ermahne euch aber, Brüder, durch unseren Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, mit mir zu kämpfen<sup>a</sup> in den Gebeten für mich zu Gott<sup>b</sup>,

(a) Jud 3; (b) 2Kor 1,11; Kol 4,3.12

**Röm 15,31** damit ich von den Ungehorsamen in Judäa errettet werde<sup>a</sup> und mein Dienst für Jerusalem den Heiligen angenehm sei;

(a) 2Thes 3,2

**Röm 15,32** damit ich durch den Willen Gottes mit Freuden zu euch komme<sup>a</sup> und mich mit euch erquicke.

(a) Kap. 1,10

**Röm 15,33** Der Gott des Friedens<sup>a</sup> aber sei mit euch allen! Amen.

(a) Kap. 16,20; 1Kor 14,33; 2Kor 13,11; Phil 4,9; 1Thes 5,23; 2Thes 3,16; Hebr 13,20

### **Röm 16,1 Empfehlungen, Grüße und Warnungen**

Ich empfehle euch aber unsere Schwester Phöbe, die eine Dienerin der Gemeinde<sup>1</sup> in Kenchreä ist,

(1) o. Versammlung; so auch V.4.5.16.23

**Röm 16,2** damit ihr sie im Herrn aufnehmt<sup>a</sup>, der Heiligen würdig, und ihr beisteht, worin immer sie euch braucht; denn auch {sie} ist vielen ein Beistand<sup>1</sup> gewesen, auch mir selbst.

(1) o. eine Beschützerin, Helferin

(a) Phil 2,29; 3Jo 8

**Röm 16,3** Grüßt Priska und Aquila<sup>a</sup>, meine Mitarbeiter in Christus Jesus<sup>b</sup>

(a) Apg 18,2.26; (b) Phil 4,3

**Röm 16,4** - die für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben<sup>a</sup>, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Gemeinden der Nationen -

(a) Phil 2,30

**Röm 16,5** und die Gemeinde in ihrem Haus<sup>a</sup>! Grüßt Epänetus, meinen Geliebten, welcher der Erstling Asiens<sup>1</sup> ist für Christus<sup>b</sup>!

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Apg 16,6

(a) 1Kor 16,19; Kol 4,15; Phim 2; (b) 1Kor 16,15

**Röm 16,6** Grüßt Maria, die viel für euch gearbeitet hat!

**Röm 16,7** Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, die unter den Aposteln ausgezeichnet<sup>1</sup> sind, die schon vor mir in Christus waren!

(1) d.h. unter den Aposteln angesehen

**Röm 16,8** Grüßt Ampliatus, meinen Geliebten im Herrn!

**Röm 16,9** Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und Stachys, meinen Geliebten!

**Röm 16,10** Grüßt Apelles, den Bewährten in Christus! Grüßt die vom <Haus des> Aristobull!

- Röm 16,11** Grüßt Herodion, meinen Verwandten! Grüßt die vom <Haus des> Narzissus, die im Herrn sind!
- Röm 16,12** Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die im Herrn arbeiten! Grüßt Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat im Herrn!
- Röm 16,13** Grüßt Rufus<sup>a</sup>, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter!  
(a) Mk 15,21
- Röm 16,14** Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen!
- Röm 16,15** Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen!
- Röm 16,16** Grüßt einander mit heiligem Kuß<sup>a</sup>! Es grüßen euch alle Gemeinden des Christus.  
(a) 1Kor 16,20; 2Kor 13,12; 1Thes 5,26; 1Petr 5,14
- Röm 16,17** Ich ermahne<sup>1</sup> euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre<sup>a</sup>, die ihr gelernt habt<sup>b</sup>, Parteiungen und Ärgernisse<sup>2</sup> anrichten, und wendet euch von ihnen ab<sup>c</sup>!  
(1) o. bitte; (2) w. die Parteiungen und die Ärgernisse (d.h. die Paulus bekannt gewordenen); Ärgernisse bedeutet hier: Veranlassungen zur Sünde  
(a) 1Tim 6,3; (b) Gal 1,7,8; (c) 1Kor 5,11; 2Thes 3,6,14; 2Tim 3,5; Tit 3,10; 2Jo 10
- Röm 16,18** Denn solche dienen<sup>1</sup> nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch<sup>a</sup>, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen<sup>b</sup>.  
(1) o. sind Sklave  
(a) Phil 3,19; (b) 2Kor 11,13; Kol 2,4; 2Petr 2,3,14
- Röm 16,19** Denn <die Kunde von> eurem Gehorsam ist zu allen gekommen<sup>a</sup>. Daher freue ich mich euret wegen; ich will aber, daß ihr weise seid zum Guten, doch einfältig<sup>1</sup> zum Bösen<sup>b</sup>.  
(1) o. unverdorben  
(a) Kap. 1,8; (b) 1Kor 14,20
- Röm 16,20** Der Gott des Friedens<sup>a</sup> aber wird in kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten<sup>b</sup>. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch<sup>c</sup>!  
(a) Kap. 15,33; (b) Ps 60,14; (c) 1Kor 16,23; 2Kor 13,13; 1Thes 5,28; 2Thes 3,18; Offb 22,21
- Röm 16,21** Es grüßen euch Timotheus<sup>a</sup>, mein Mitarbeiter<sup>b</sup>, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Verwandten.  
(a) Apg 16,1; 1Tim 1,2; (b) 1Kor 16,10; Phil 2,22; 1Thes 3,2
- Röm 16,22** Ich, Tertius, der ich den Brief geschrieben habe<sup>a</sup>, grüße euch im Herrn.  
(a) Jer 36,4
- Röm 16,23** Es grüßt euch Gajus<sup>a</sup>, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßen euch Erastus<sup>b</sup>, der Schatzmeister, und der Bruder Quartus.  
(a) 1Kor 1,14; (b) Apg 19,22
- Röm 16,24** <sup>1</sup>  
(1) Spätere Handschr. fügen hier ein: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.
- Röm 16,25** **Lobpreis Gottes**  
Dem aber, der euch zu stärken vermag<sup>a</sup> nach meinem Evangelium<sup>b</sup> und der Predigt von Jesus Christus, nach der Offenbarung des Geheimnisses<sup>c</sup>, das ewige Zeiten hindurch verschwiegen war<sup>d</sup>,  
(a) 1Kor 1,8; 2Kor 1,21; (b) Kap. 2,16; (c) 1Kor 2,7; Eph 1,9; Kol 2,2; 1Tim 3,16; (d) Eph 3,4,5; Kol 1,26
- Röm 16,26** jetzt aber offenbart<sup>a</sup> und durch prophetische Schriften<sup>b</sup> nach Befehl des ewigen Gottes zum Glaubensgehorsam an alle Nationen bekanntgemacht worden ist<sup>c</sup>,  
(a) 2Tim 1,10; 1Petr 1,20; (b) Kap. 1,2; (c) Kap. 1,5
- Röm 16,27** dem allein weisen Gott durch Jesus Christus, ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit!! Amen<sup>a</sup>.  
(1) w. in die Zeitalter (griech. Äonen)  
(a) Kap. 11,36; 1Tim 1,17; 6,16; 2Tim 4,18; Jud 25
- 1Kor 1,1** **Der erste Brief an die Korinther**  
**Verfasser, Empfänger und Gruß**  
Paulus, berufener Apostel<sup>1a</sup> Christi Jesu durch Gottes Willen<sup>b</sup>, und Sosthenes<sup>c</sup>, der Bruder,  
(1) d.h. Gesandter, o. Bote  
(a) Röm 1,1; (b) 2Kor 1,1; Eph 1,1; Kol 1,1; 2Tim 1,1; (c) Apg 18,17
- 1Kor 1,2** an die Gemeinde<sup>1</sup> Gottes, die in Korintha ist, den Geheiligten in Christus Jesus<sup>b</sup>, den berufenen Heiligenc,  
samt allen, die an jedem Ort den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen<sup>d</sup>, ihres und unseres <Herrn>.  
(1) o. Versammlung  
(a) Apg 18,1; (b) Kap. 6,11; Eph 1,1; Phil 1,1; Kol 1,2; 1Thes 1,1; 2Thes 1,1; (c) Röm 1,7; (d) Apg 9,14
- 1Kor 1,3** Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!  
(a) Röm 1,7
- 1Kor 1,4** **Dank für die den Korinthern zuteil gewordene Gnade**  
Ich danke meinem Gott allezeit euret wegen<sup>a</sup> für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus:  
(a) Röm 1,8
- 1Kor 1,5** In ihm seid ihr in allem reich gemacht worden, in allem Wort<sup>1</sup> und aller Erkenntnis<sup>a</sup>,  
(1) o. Rede  
(a) Kap. 12,8; 2Kor 8,7
- 1Kor 1,6** wie denn das Zeugnis des Christus unter<sup>1</sup> euch gefestigt worden ist.  
(1) o. in

**1Kor 1,7** Daher habt ihr an keiner Gnadengabe<sup>1</sup> Mangel, während ihr das Offenbarwerden unseres Herrn Jesus Christus erwartet<sup>a</sup>,

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) 1Thes 1,10; Tit 2,13

**1Kor 1,8** der euch auch festigen wird bis ans Ende<sup>a</sup>, <so daß ihr> untadelig <seid><sup>b</sup> an dem Tag unseres Herrn Jesus Christus<sup>c</sup>.

(a) Röm 16,25; (b) Jud 24; (c) Kap. 1,8; 5, 5; 2Kor 1,14; Phil 1,6

**1Kor 1,9** Gott ist treu<sup>a</sup>, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn<sup>b</sup>.

(a) Kap. 10,13; 1Thes 5,24; 2Thes 3,3; Hebr 10,23; (b) 1Jo 1,3

**1Kor 1,10** **Warnung vor Parteisucht und falsch verstandener Weisheit**

Ich ermahne<sup>1</sup> euch aber, Brüder, durch den Namen unseres Herrn Jesus Christus, daß ihr alle einmütig redet<sup>2</sup> und nicht Spaltungen unter euch seien<sup>a</sup>, sondern daß ihr in demselben Sinn<sup>3</sup> und in derselben Meinung völlig zusammengefügt seiet<sup>b</sup>.

(1) o. bitte; (2) w. dasselbe sagt; (3) o. in demselben Denken; o. in derselben Gesinnung

(a) Kap. 12,25; (b) Röm 12,16; 2Kor 13,11

**1Kor 1,11** Denn es ist mir durch die <Hausgenossen> der Chloë über euch bekannt geworden, meine Brüder, daß Streitigkeiten unter euch sind<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,3; 11,18; 2Kor 12,20

**1Kor 1,12** Ich meine aber dies, daß jeder von euch sagt: ich bin des Paulus, ich aber des Apollos<sup>a</sup>, ich aber des Kephas<sup>1b</sup>, ich aber Christi<sup>c</sup>.

(1) griech. Petros, lat. Petrus

(a) Apg 18,24; (b) Kap. 3,4.22; Joh 1,42; (c) 2Kor 10,7

**1Kor 1,13** Ist der Christus zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden?

**1Kor 1,14** Ich danke Gott, daß ich niemand von euch getauft habe außer Krispus<sup>a</sup> und Gajus<sup>b</sup>,

(a) Apg 18,8; (b) Röm 16,23

**1Kor 1,15** damit nicht jemand sage, ihr seiet auf meinen Namen getauft worden.

**1Kor 1,16** Ich habe aber auch das Haus des Stephanas<sup>a</sup> getauft; sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemand getauft habe.

(a) Kap. 16,15

**1Kor 1,17** Denn Christus hat mich nicht ausgesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen<sup>a</sup>: nicht in Redeweisheit<sup>b</sup>, damit nicht das Kreuz Christi zunichte gemacht werde.

(a) Apg 26,16-18; (b) Kap. 2,1.4.13

**1Kor 1,18** Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengehen, Torheit<sup>a</sup>; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,14; 2Kor 4,3; (b) Röm 1,16

**1Kor 1,19** Denn es steht geschrieben: «Ich werde die Weisheit der Weisen vernichten, und den Verstand der Verständigen werde ich verwerfen<sup>1</sup>.»<sup>a</sup>

(1) o. zunichte machen

(a) Jes 29,14

**1Kor 1,20** Wo ist ein Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortstreiter dieses Zeitalters<sup>1</sup>? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht<sup>a</sup>?

(1) o. dieser Welt, griech. Äon, im Unterschied zu «Welt» in V.20b-27, wo griech. Kosmos steht

(a) Kap. 2,6; 3, 19; Hi 12,17; Jes 19,11.12; 44,25; Röm 1,22

**1Kor 1,21** Denn weil in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte<sup>a</sup>, hat es Gott wohlgefallen, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu erretten<sup>b</sup>.

(a) Joh 17,25; (b) Kap. 15,2

**1Kor 1,22** Und weil denn Juden Zeichen fordern<sup>a</sup> und Griechen<sup>1</sup> Weisheit suchen,

(1) Darunter konnten alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüd. Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden werden; hier ist der Begriff aber wohl auf alle Menschen, die nicht unter jüd. Gesetz stehen, erweitert worden.

(a) Mt 12,38; Joh 4,48

**1Kor 1,23** predigen {wir} Christus als gekreuzigt<sup>a</sup>, den Juden ein Ärgernis<sup>1b</sup> und den Nationen eine Torheit<sup>c</sup>;

(1) o. etwas Anstößiges; o. ein Anlaß zur Sünde

(a) Kap. 2,2; (b) Röm 9,32.33; Gal 5,11; (c) Kap. 2,14

**1Kor 1,24** den Berufenen selbst aber, Juden wie Griechen<sup>1a</sup>, Christus, Gottes Kraft<sup>b</sup> und Gottes Weisheit<sup>c</sup>.

(1) Darunter konnten alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüd. Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden werden; hier ist der Begriff aber wohl auf alle Menschen, die nicht unter jüd. Gesetz stehen, erweitert worden.

(a) Röm 9,24; (b) Kap. 2,4.5; Röm 1,16; (c) Kol 2,3

**1Kor 1,25** Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.

**1Kor 1,26** Denn seht, eure Berufung, Brüder, daß es nicht viele Weise nach dem Fleischa, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle sind;

(a) Mt 11,25; Joh 7,48

**1Kor 1,27** sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt<sup>a</sup>, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache<sup>b</sup>.

(a) Jak 2,5; (b) Apg 4,13



- 1Kor 1,28** Und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott auserwählt, das, was nicht ist, damit er das, was ist, zunichte mache<sup>a</sup>,  
(a) 1Sam 2,8
- 1Kor 1,29** daß sich vor Gott kein Fleisch rühme<sup>a</sup>.  
(a) Röm 3,27; Eph 2,9
- 1Kor 1,30** Aus ihm aber <kommt es, daß> {ihr} in Christus Jesus seid<sup>a</sup>, der uns geworden ist Weisheit von Gott<sup>b</sup> und Gerechtigkeit<sup>c</sup> und Heiligkeit<sup>d</sup> und Erlösung<sup>e</sup>;  
(1) o. Heiligung, Geheiligtsein  
(a) Kol 2,3; (b) Röm 8,1; (c) Kap. 6,11; 2Kor 5,21; (d) Joh 17,19; Hebr 10,10; (e) Eph 1,7; Kol 1,14
- 1Kor 1,31** damit, wie geschrieben steht: «Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!<sup>1</sup>»<sup>a</sup>  
(1) o. im Herrn  
(a) Jes 45,25; Jer 9,23; 2Kor 10,17; Gal 6,14
- 1Kor 2,1** **Der Apostel predigt die Weisheit Gottes**  
Und ich, als ich zu euch kam<sup>a</sup>, Brüder, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede<sup>b</sup> oder Weisheit das Geheimnis<sup>c</sup> Gottes zu verkündigen<sup>1</sup>.  
(1) w. kam nicht nach Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit euch das Geheimnis Gottes verkündigend.  
(a) Apg 18,1; (b) 2Kor 11,6; (c) Kap. 1,17; 1Jo 5,9,10
- 1Kor 2,2** Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und {ihn} als gekreuzigt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,23; Gal 3,1; 6, 14
- 1Kor 2,3** Und ich war bei euch in Schwachheit<sup>a</sup> und mit Furcht und in vielem Zittern<sup>b</sup>;  
(a) Gal 4,13; (b) Apg 18,9; 2Kor 10,10
- 1Kor 2,4** und meine Rede und meine Predigt <bestand> nicht in überredenden Worten der Weisheit<sup>a</sup>, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 1,17; (b) Kap. 4,20; Apg 6,8; 2Kor 3,3
- 1Kor 2,5** damit euer Glaube nicht auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft beruhe<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,24; 2Kor 4,7; Eph 1,19; 1Thes 1,5
- 1Kor 2,6** Wir reden aber Weisheit<sup>a</sup> unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters<sup>1</sup>, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters<sup>2</sup>, die zunichte werden<sup>b</sup>,  
(1) griech. Äon  
(a) Kap. 12,8; Kol 1,28; (b) Kap. 1,20
- 1Kor 2,7** sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern<sup>1</sup>, zu unserer Herrlichkeit<sup>a</sup>.  
(1) griech. Äonen  
(a) Röm 16,25; Kol 1,26
- 1Kor 2,8** Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters<sup>1</sup> hat sie erkannt - denn wenn sie <sie> erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit<sup>a</sup> nicht gekreuzigt haben<sup>b</sup> -  
(1) griech. Äon  
(a) Jak 2,1; (b) Apg 13,27
- 1Kor 2,9** sondern wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.»<sup>a</sup>  
(a) Jes 64,3; 52,15; Ri 5,31; Jak 2,5
- 1Kor 2,10** Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist<sup>a</sup>, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.  
(a) Joh 16,13
- 1Kor 2,11** Denn wer von den Menschen weiß, was im<sup>1</sup> Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott<sup>2</sup> ist, als nur der Geist Gottes<sup>a</sup>.  
(1) w. des; (2) w. Gottes  
(a) Röm 11,34
- 1Kor 2,12** {Wir} aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist<sup>a</sup>, damit wir die <Dinge> kennen, die uns von Gott geschenkt sind<sup>b</sup>.  
(a) Röm 8,15; (b) Joh 16,14; 1Jo 5,20
- 1Kor 2,13** Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit<sup>a</sup>, sondern in <Worten>, gelehrt durch den Geist<sup>b</sup>, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten.  
(a) Kap. 1,17; 2Kor 1,12; (b) 1Petr 4,11
- 1Kor 2,14** Ein natürlicher<sup>1</sup> Mensch<sup>a</sup> aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist<sup>b</sup>, denn es ist ihm eine Torheit<sup>c</sup>, und er kann es nicht erkennen<sup>d</sup>, weil es geistlich beurteilt<sup>2</sup> wird.  
(1) w. seelischer; (2) o. unterschieden; so auch V.15  
(a) Jud 19; (b) Joh 8,43.47; (c) Kap. 1,18.23; (d) Röm 8,7
- 1Kor 2,15** Der geistliche<sup>a</sup> dagegen beurteilt<sup>1</sup> zwar alles<sup>b</sup>, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt.  
(1) o. unterscheidet  
(a) Kap. 3,1; (b) 1Jo 2,20.27
- 1Kor 2,16** Denn «wer hat den Sinn<sup>1</sup> des Herrn erkannt, daß er ihn unterweisen könnte?»<sup>a</sup> {Wir} aber haben Christi Sinn<sup>2</sup>.  
(1) o. das Denken; (2) o. Denken  
(a) Jes 40,13.14; Röm 11,34

**1Kor 3,1 Erneute Warnung vor Parteisucht - Dienende Stellung der Lehrer in der Gemeinde als Mitarbeiter Gottes**

Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen<sup>a</sup>, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christus<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,15; Gal 6,1; (b) Eph 4,14

**1Kor 3,2** Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht feste Speise<sup>a</sup>; denn ihr konntet <sie> noch nicht <vertragen>. Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht,

(a) Hebr 5,12.13

**1Kor 3,3** denn ihr seid noch fleischlich<sup>a</sup>. Denn wo Eifersucht<sup>1</sup> und Streit unter euch ist<sup>b</sup>, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise<sup>c</sup>?

(1) o. Neid

(a) Röm 7,14; (b) Kap. 1,11; (c) Jak 3,14.15

**1Kor 3,4** Denn wenn einer sagt: Ich bin des Paulus, der andere aber: Ich des Apollos<sup>a</sup> - seid ihr nicht menschlich<sup>1</sup>?

(1) w. Menschen

(a) Kap. 1,12

**1Kor 3,5** Was ist denn Apollos? Und was ist Paulus? Diener<sup>a</sup>, durch die ihr gläubig geworden seid, und zwar wie der Herr einem jeden gegeben hat<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,1; (b) 2Kor 4,5

**1Kor 3,6** Ich habe gepflanzt<sup>a</sup>, Apollos hat begossen<sup>b</sup>, Gott aber hat das Wachstum gegeben.

(a) Apg 18,4.11; (b) Apg 18,24.27

**1Kor 3,7** So ist weder der da pflanzt etwas, noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum gibt<sup>a</sup>.

(a) Gal 6,3

**1Kor 3,8** Der aber pflanzt und der begießt, sind eins; jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen nach seiner eigenen Arbeit<sup>1a</sup>.

(1) o. Mühe

(a) Kap. 4,5; Ps 62,13; Mt 20,4; Joh 4,36

**1Kor 3,9** Denn Gottes Mitarbeiter sind wir; Gottes Ackerfeld, Gottes Bau seid ihr<sup>a</sup>.

(a) Eph 2,21.22

**1Kor 3,10** Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist<sup>a</sup>, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.

(a) Kap. 15,10; Röm 1,5

**1Kor 3,11** Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist<sup>1</sup>, welcher ist Jesus Christus<sup>a</sup>.

(1) o. liegt

(a) Apg 4,11; Eph 2,20

**1Kor 3,12** Wenn aber jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut,

**1Kor 3,13** so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer geoffenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen.

**1Kor 3,14** Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen<sup>a</sup>;

(a) 2Jo 8

**1Kor 3,15** wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.

**1Kor 3,16** Wißt ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid<sup>a</sup> und der Geist Gottes in<sup>1</sup> euch wohnt<sup>b</sup>?

(1) o. unter

(a) 2Kor 6,16; Eph 2,21; Offb 3,12; (b) Kap. 6,19; Joh 14,17

**1Kor 3,17** Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben<sup>a</sup>; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid {ihr}.

**1Kor 3,18** Niemand betrüge sich selbst<sup>a</sup>! Wenn jemand unter euch meint, weise zu sein in dieser Welt<sup>1</sup>, so werde er töricht, damit er weise werde.

(1) o. in diesem Zeitalter (griech. Äon)

(a) Hes 5,11; Gal 5,10; (b) Gal 6,3

**1Kor 3,19** Denn die Weisheit dieser Welt<sup>1</sup> ist Torheit bei Gott<sup>a</sup>; denn es steht geschrieben: «Der die Weisen fängt in ihrer List.»<sup>b</sup>

(1) griech. «Kosmos»; ein anderes Wort als in V.18.

(a) Kap. 1,20; (b) Hi 5,13

**1Kor 3,20** Und wieder: «Der Herr kennt die Überlegungen der Weisen, daß sie nichtig sind.»<sup>a</sup>

(a) Ps 94,11

**1Kor 3,21** So rühme sich denn niemand <im Blick auf> Menschen<sup>1</sup>, denn alles ist euer.

(1) w. in Menschen

**1Kor 3,22** Es sei Paulus oder Apollos oder Kephas<sup>1a</sup>, es sei Welt oder Leben oder Tod, es sei Gegenwärtiges oder Zukünftiges<sup>b</sup>: alles ist euer,

(1) griech. Petros, lat. Petrus

(a) Kap. 1,12; (b) Röm 8,38

**1Kor 3,23** ihr aber seid Christi<sup>a</sup>, Christus aber ist Gottes<sup>b</sup>.

(a) Röm 14,8; (b) Kap. 11,3

### 1Kor 4,1 Die Apostel sind Vorbilder im Dienst und Leiden für Christus

Dafür halte man uns: für Diener Christi<sup>a</sup> und Verwalter<sup>b</sup> der Geheimnisse Gottes<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,5; 2Kor 6,4; (b) Tit 1,7; 1Petr 4,10; (c) Kol 1,25,26

1Kor 4,2 Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, daß einer treu befunden werde<sup>a</sup>.

(a) Mt 25,23; Lk 12,42

1Kor 4,3 Mir aber ist es das Geringste, daß ich von euch oder von einem menschlichen <Gerichts->Tag beurteilt werde; ich beurteile mich aber auch selbst nicht.

1Kor 4,4 Denn ich bin mir selbst nichts bewußt, aber dadurch bin ich nicht gerechtfertigt. Der mich aber beurteilt, ist der Herr<sup>a</sup>.

(a) Röm 14,4

1Kor 4,5 So verurteilt nichts vor der Zeit<sup>a</sup>, bis der Herr kommt, der auch das Verborgene der Finsternis ans Licht bringen<sup>b</sup> und die Absichten der Herzen offenbaren wird<sup>c</sup>! Und dann wird jedem sein Lob werden von Gott<sup>d</sup>.

(a) Mt 7,1; Röm 14,10; (b) Ps 90,8; 1Tim 5,25; (c) Röm 2,16; (d) Kap. 3,8; 2Kor 5,10

1Kor 4,6 Dies aber, Brüder, habe ich auf mich und Apollos bezogen um euretwillen<sup>a</sup>, damit ihr an uns lernt, nicht über das hinaus <zu denken>, was geschrieben ist, damit ihr euch nicht aufbläht für den einen gegen den anderen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,4-7; (b) 2Kor 12,20

1Kor 4,7 Denn wer gibt dir einen Vorrang?<sup>1</sup> Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?

(1) o. wer unterscheidet dich?, o. wer zeichnet dich aus?

1Kor 4,8 Schon seid ihr satt, schon seid ihr reich geworden<sup>a</sup>; ihr seid ohne uns zur Herrschaft gekommen. Oh, daß ihr doch <wirklich> zur Herrschaft gekommen wäret, damit auch wir mit euch herrschen könnten!

(a) Offb 3,17

1Kor 4,9 Denn mir scheint, daß Gott uns, die Apostel, als die Letzten hingestellt hat, wie zum Tod bestimmt<sup>a</sup>; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden<sup>b</sup>, sowohl Engeln als Menschen.

(a) Kap. 15,31; Röm 8,36; 2Kor 6,9; (b) Hebr 10,33

1Kor 4,10 Wir sind Narren um Christi willen, ihr aber seid klug in Christus<sup>a</sup>; wir schwach, ihr aber stark<sup>b</sup>; ihr geehrt, wir aber verachtet.

(a) 2Kor 11,19; (b) 2Kor 13,9

1Kor 4,11 Bis zur jetzigen Stunde leiden wir sowohl Hunger als Durst und sind nackt<sup>a</sup> und werden mit Fäusten geschlagen<sup>b</sup> und haben keine bestimmte Wohnung<sup>c</sup>

(a) 2Kor 11,27; (b) 2Kor 11,23; (c) 2Kor 1,5

1Kor 4,12 und mühen uns ab und arbeiten mit unseren eigenen Händen<sup>a</sup>. Geschmäht, segnen wir<sup>b</sup>; verfolgt, dulden wir<sup>c</sup>;

(a) Kap. 9,15; Apg 18,3; (b) Röm 12,14; (c) Mt 5,44

1Kor 4,13 gelästert, reden wir gut zu; wie Auskehricht der Welt sind wir geworden, ein Abschaum aller bis jetzt<sup>a</sup>.

(a) Lk 6,22

1Kor 4,14 Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich dies, sondern ich ermahne euch als meine geliebten Kinder<sup>a</sup>.

(a) Gal 4,19; 1Thes 2,11

1Kor 4,15 Denn wenn ihr zehntausend Zuchtmeister in Christus hättet, so doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe ich euch gezeugt<sup>a</sup> durch das Evangelium.

(a) Kap. 9,1; Phim 10

1Kor 4,16 Ich bitte<sup>1</sup> euch nun, seid meine Nachahmer<sup>a</sup>!

(1) o. ermahne

(a) Kap. 11,1; Phil 3,17; 2Thes 3,9

1Kor 4,17 Deshalb habe ich euch Timotheus gesandt<sup>a</sup>, der mein geliebtes und treues Kind im Herrn ist<sup>b</sup>; der wird euch erinnern an meine Wege in Christus, wie ich überall in jeder Gemeinde<sup>1</sup> lehre<sup>c</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Kap. 16,10; Apg 16,1; Phil 2,19; (b) 1Tim 1,2; 2Tim 1,2; (c) Kap. 7,17; 2Tim 3,10

1Kor 4,18 Einige aber sind aufgeblasen<sup>a</sup>, als ob ich nicht zu euch kommen würde.

(a) Kap. 5,2; Kol 2,18; 1Tim 6,4

1Kor 4,19 Ich werde aber bald zu euch kommen<sup>a</sup>, wenn der Herr will<sup>b</sup>, und werde nicht das Wort, sondern die Kraft der Aufgeblasenen kennenlernen.

(a) 2Kor 1,15; (b) Kap. 16,7; Apg 18,21

1Kor 4,20 Denn das Reich<sup>1</sup> Gottes <besteht> nicht im Wort, sondern in Kraft<sup>a</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Kap. 2,4

1Kor 4,21 Was wollt ihr? Soll ich mit der Rute zu euch kommen<sup>a</sup> oder in Liebe und im Geist der Sanftmut?

(a) 2Kor 10,2

### 1Kor 5,1 Gemeindezucht gegen Sünde in der Gemeinde

Überhaupt hört man, daß Unzucht<sup>1</sup> unter euch ist, und <zwar> eine solche Unzucht<sup>2</sup>, die selbst unter den Nationen nicht <stattfindet>: daß einer seines Vaters Frau hat<sup>a</sup>.

(1) o. Hurerei

(a) 3Mo 18,8; 5Mo 27,20; 2Kor 12,21

- 1Kor 5,2** Und {ihr} seid aufgeblasen<sup>a</sup> und habt nicht etwa Leid getragen<sup>b</sup>, damit der, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt würde!  
(a) Kap. 4,18; (b) 2Kor 7,11
- 1Kor 5,3** Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste anwesend<sup>a</sup>, habe schon als anwesend das Urteil gefällt über den, der dieses so verübt hat,  
(a) Kol 2,5
- 1Kor 5,4** - wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid<sup>a</sup> -  
(a) Mt 18,20
- 1Kor 5,5** einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern<sup>1a</sup> zum Verderben des Fleisches, damit der Geist errettet werde am Tage des Herrn<sup>b</sup>.  
(1) o. (4) - wenn ihr und mein Geist im Namen unseres Herrn Jesus mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid - (5) einen solchen dem Satan zu überliefern ...  
(a) 1Tim 1,20; (b) Kap. 1,8
- 1Kor 5,6** Euer Rühmen ist nicht gut<sup>a</sup>. Wißt ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert<sup>b</sup>?  
(a) Jak 4,16; (b) Mt 13,33; Gal 5,9
- 1Kor 5,7** Fegt den alten Sauerteig aus<sup>a</sup>, damit ihr ein neuer Teig seid, wie ihr <ja bereits> ungesäuert seid! Denn auch unser Passa<lamm>, Christus, ist geschlachtet<sup>b</sup>.  
(a) 2Mo 13,7; (b) 2Mo 12,21; Offb 5,6
- 1Kor 5,8** Darum laßt uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit<sup>a</sup>, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit<sup>b</sup>!  
(a) Lk 12,1; (b) 2Mo 12,15-20
- 1Kor 5,9** Ich habe euch in dem Brief geschrieben, nicht mit Unzüchtigen<sup>1</sup> Umgang zu haben;  
(1) o. Huren; so auch V.10.11
- 1Kor 5,10** nicht überhaupt mit den Unzüchtigen dieser Welt oder den Habsüchtigen und Räubern oder Götzendienern, sonst müßtet ihr ja aus der Welt hinausgehen<sup>a</sup>.  
(a) Joh 17,15
- 1Kor 5,11** Nun aber habe ich euch geschrieben, keinen Umgang zu haben, wenn jemand, der Bruder genannt wird, ein Unzüchtiger ist oder ein Habsüchtiger oder ein Götzdiener oder ein Lästere oder ein Trunkenbold oder ein Räuber, mit einem solchen nicht einmal zu essen<sup>a</sup>.  
(a) Röm 16,17
- 1Kor 5,12** Denn was habe ich zu richten, die draußen sind<sup>a</sup>? Richtet ihr nicht, die drinnen sind?  
(a) Mk 4,11
- 1Kor 5,13** Die aber draußen sind, richtet Gott. Tut den Bösen von euch selbst hinaus<sup>a</sup>!  
(a) 5Mo 13,6; Mt 18,17
- 1Kor 6,1** **Rechtsstreit unter Gemeindegliedern gehört nicht vor Gericht**  
Bringt es jemand von euch, der einen Rechtsstreit mit dem anderen hat, über sich, vor den Ungerechten zu streiten, und nicht vor den Heiligen?
- 1Kor 6,2** Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden<sup>a</sup>? Und wenn durch euch<sup>1</sup> die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten<sup>2</sup>?  
(1) o. vor (o. unter) euch (d.i. in eurem Beisein); (2) w. seid ihr <dann etwa> unwürdig der geringsten Gerichte  
(a) Dan 7,22; Offb 2,26; 20,4
- 1Kor 6,3** Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden<sup>a</sup>, wieviel mehr <über> Alltägliches?  
(a) 2Petr 2,4
- 1Kor 6,4** Wenn ihr nun über alltägliche Dinge Rechtshändel habt, so setzt ihr die <zu Richtern> ein, die in der Gemeinde<sup>1</sup> nichts gelten?<sup>2</sup>  
(1) o. Versammlung; (2) o. so setzt <doch> die <zu Richtern> ein, die in der Gemeinde nichts gelten!
- 1Kor 6,5** Zur Beschämung sage ich es euch<sup>a</sup>. Also gar kein Weiser ist unter euch, der zwischen Bruder und Bruder<sup>1</sup> entscheiden<sup>2</sup> kann?  
(1) w. zwischen seinem Bruder; (2) o. unterscheiden  
(a) Kap. 15,34
- 1Kor 6,6** Sondern es streitet Bruder mit Bruder, und das vor Ungläubigen!
- 1Kor 6,7** Es ist nun schon überhaupt ein Fehler an euch, daß ihr Rechtshändel miteinander habt<sup>a</sup>. Warum laßt ihr euch nicht lieber unrecht tun? Warum laßt ihr euch nicht lieber übervorteilen<sup>1b</sup>?  
(1) o. berauben; so auch V.8  
(a) Jak 4,1; (b) Mt 5,39.40
- 1Kor 6,8** Aber ihr selbst tut unrecht und übervorteilt, und das Brüdern gegenüber!
- 1Kor 6,9** Oder wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich<sup>1</sup> Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht<sup>a</sup>! Weder Unzüchtige<sup>2</sup> noch Götzdiener<sup>b</sup>, noch Ehebrecher, noch Lustknaben<sup>3</sup>, noch Knabenschänder,  
(1) o. die Königsherrschaft; (2) o. Hurer; (3) w. Weichlinge; gemeint sind Männer, die sich sexuell mißbrauchen lassen  
(a) Gal 6,7; Jak 1,16; (b) Offb 21,8
- 1Kor 6,10** noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästere, noch Räuber<sup>a</sup> werden das Reich<sup>1</sup> Gottes erben<sup>b</sup>.  
(1) o. die Königsherrschaft  
(a) Mt 15,19; (b) Kap. 15,10; Gal 5,21; Eph 5,5

**1Kor 6,11** Und das sind manche von euch gewesen<sup>a</sup>; aber ihr seid abgewaschen<sup>b</sup>, aber ihr seid geheiligt<sup>c</sup>, aber ihr seid gerechtfertigt worden durch den<sup>1</sup> Namen des Herrn Jesus Christus<sup>d</sup> und durch den<sup>2</sup> Geist unseres Gottes<sup>e</sup>.

(1) o. in dem (d.i. in der Kraft des)

(a) Tit 3,3; (b) Joh 13,10; Eph 5,26; 1Jo 1,7,9; Offb 1,5; (c) 2Thes 2,13; 1Petr 1,2; (d) 1Jo 2,12; (e) Kap. 1,30; Röm 8,30

### **1Kor 6,12 Warnung vor Unzucht**

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles ist nützlich<sup>a</sup>. Alles ist mir erlaubt, aber ich will mich von nichts beherrschen lassen.

(a) Kap. 10,23

**1Kor 6,13** Die Speisen <sind> für den Bauch und der Bauch für die Speisen; Gott aber wird sowohl diesen als auch jene zunichte machen. Der Leib aber <ist> nicht für die Hurerei<sup>a</sup>, sondern für den Herrn<sup>b</sup> und der Herr für den Leib.

(a) Kap. 10,8; Apg 15,20; (b) Röm 12,1

**1Kor 6,14** Gott aber hat den Herrn auferweckt<sup>a</sup> und wird auch uns auferwecken<sup>1</sup> durch seine Macht<sup>b</sup>.

(1) w. aus-auferwecken (d.h. aus den Toten) so auch Phil3,11

(a) Kap. 15,4,20; Apg 2,24; (b) Kap. 15,22; Röm 8,11; 2Kor 4,14

**1Kor 6,15** Wißt ihr nicht, daß eure Leiber Glieder Christi sind<sup>a</sup>? Soll ich denn die Glieder Christi nehmen und zu Gliedern einer Hure machen? Das sei ferner!

(a) Kap. 12,27; Eph 5,30

**1Kor 6,16** Oder wißt ihr nicht, daß, wer der Hure anhängt, {ein} Leib <mit ihr> ist? «Denn es werden», heißt es, «die zwei {ein}<sup>1</sup> Fleisch sein»<sup>a</sup>.

(1) w. zu einem

(a) 1Mo 2,24; Mt 19,5

**1Kor 6,17** Wer aber dem Herrn anhängt<sup>a</sup>, ist {ein} Geist <mit ihm>.

(a) Ps 63,9

**1Kor 6,18** Flieht die Unzucht<sup>1a</sup>! Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht<sup>2</sup> treibt, sündigt gegen den eigenen Leib.

(1) o. Hurerei

(a) Kap. 10,8; Apg 15,20

**1Kor 6,19** Oder wißt ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel<sup>a</sup> des Heiligen Geistes in euch ist<sup>b</sup>, den ihr von Gott habt<sup>c</sup>, und daß ihr nicht euch selbst gehört<sup>d</sup>?

(a) Joh 2,21; (b) Kap. 3,16; (c) 1Jo 3,24; (d) Röm 14,7,8

**1Kor 6,20** Denn ihr seid um einen Preis erkauf<sup>a</sup> worden. Verherrlicht nun Gott mit<sup>1</sup> eurem Leib<sup>b</sup>!

(1) o. in

(a) Kap. 7,23; Apg 20,28; Gal 3,13; 1Petr 1,18,19; (b) Kap. 10,31; Phil 1,20

### **1Kor 7,1 Verhalten in der Ehe**

Was aber das betrifft, wovon ihr mir geschrieben habt, so ist es gut für einen Menschen, keine Frau zu berühren.

**1Kor 7,2** Aber um der Unzucht<sup>1</sup> willen habe jeder seine eigene Frau, und jede habe ihren eigenen Mann.

(1) o. Hurerei

**1Kor 7,3** Der Mann leiste der Frau die <eheliche> Pflicht<sup>a</sup>, ebenso aber auch die Frau dem Mann.

(a) 2Mo 21,10

**1Kor 7,4** Die Frau verfügt nicht über ihren eigenen Leib, sondern der Mann; ebenso aber verfügt auch der Mann nicht über seinen eigenen Leib, sondern die Frau.

**1Kor 7,5** Entzieht<sup>1</sup> euch einander nicht, es sei denn nach Übereinkunft eine Zeitlang, damit ihr euch dem Gebet widmet<sup>a</sup> und dann wieder zusammen seid, damit der Satan euch nicht versuche, weil ihr euch nicht enthalten könnt<sup>2</sup>.

(1) o. Beraubt; (2) w. wegen eurer Unenthaltbarkeit

(a) 1Petr 3,7

**1Kor 7,6** Dies aber sage ich als Zugeständnis, nicht als Befehl<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 8,8; Phim 8,9

**1Kor 7,7** Ich wünsche aber, alle Menschen wären wie ich; doch jeder hat seine eigene Gnadengabe<sup>1</sup> von Gott, der eine so, der andere so<sup>a</sup>.

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) Kap. 12,11; Mt 19,11,12

**1Kor 7,8** Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen: es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich.

**1Kor 7,9** Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten<sup>a</sup>, denn es ist besser, zu heiraten als <vor Verlangen> zu brennen.

(a) 1Tim 5,14

### **1Kor 7,10 Über Ehescheidung**

Den Verheirateten aber gebiete nicht ich<sup>a</sup>, sondern der Herr<sup>b</sup>, daß eine Frau sich nicht vom Mann scheiden lassen soll<sup>c</sup>

(a) V. 12,25,40; (b) 1Thes 4,15; (c) Mt 5,32

**1Kor 7,11** - wenn sie aber doch geschieden ist, so bleibe sie unverheiratet oder versöhne sich mit dem Mann - und daß ein Mann seine Frau nicht entlasse<sup>a</sup>.

(a) Mal 2,16; Mt 19,6,8,9

**1Kor 7,12** Den übrigen aber sage ich<sup>a</sup>, nicht der Herr: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat und sie willigt ein, bei ihm zu wohnen, so entlasse er sie nicht.

(a) V. 10



**1Kor 7,13** Und eine Frau, die einen ungläubigen Mann<sup>a</sup> hat, und der willigt ein, bei ihr zu wohnen, entlasse den Mann nicht.

(a) 1Petr 3,1

**1Kor 7,14** Denn der ungläubige Mann ist durch die<sup>1</sup> Frau geheiligt, und die ungläubige Frau ist durch den<sup>2</sup> Bruder geheiligt; sonst wären ja eure Kinder unrein, nun aber sind sie heilig.

(1) o. in der (dem)

**1Kor 7,15** Wenn aber der Ungläubige sich scheidet, so scheidet er sich. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen <Fällen> nicht gebunden<sup>1</sup>; zum Frieden hat uns<sup>2</sup> Gott doch berufen.

(1) w. versklavt; (2) nach anderen Handschr.: euch

**1Kor 7,16** Denn was weißt du, Frau, ob du den Mann erretten wirst? Oder was weißt du, Mann, ob du die Frau erretten wirst?

### **1Kor 7,17** Bedeutungslosigkeit des Standes für die Berufung durch Gott

Doch wie der Herr einem jeden zugeteilt hat, wie Gott einen jeden berufen hat, so wandle er; und so verordne ich es in allen Gemeinden<sup>1a</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 4,17

**1Kor 7,18** Ist jemand beschnitten berufen worden, so bleibe er bei der Beschneidung; ist jemand unbeschnitten berufen worden, so lasse er sich nicht beschneiden.

**1Kor 7,19** Die Beschneidung ist nichts, und das Unbeschnittensein ist nichts<sup>a</sup>, sondern das Halten der Gebote Gottes<sup>b</sup>.

(a) Röm 2,28.29; Gal 5,6; (b) Joh 14,23.24

**1Kor 7,20** Jeder bleibe in dem Stand<sup>1</sup>, in dem er berufen worden ist.

(1) w. in der Berufung, in der

**1Kor 7,21** Bist du als Sklave berufen worden, so laß es dich nicht kümmern; wenn du aber auch frei werden kannst, mach um so lieber Gebrauch davon<sup>1</sup>!

(1) viell. auch: bleib lieber dabei

**1Kor 7,22** Denn der als Sklave im Herrn Berufene ist ein Freigelassener des Herrn<sup>a</sup>; ebenso ist der als Freier Berufene ein Sklave Christi<sup>b</sup>.

(a) Joh 8,32.36; Phim 16; (b) Röm 6,22; Kol 4,1

**1Kor 7,23** Ihr seid um einen Preis erkaufft<sup>a</sup>. Werdet nicht Sklaven von Menschen!

(a) Kap. 6,20

**1Kor 7,24** Worin jeder berufen worden ist, Brüder, darin soll er vor Gott bleiben.

### **1Kor 7,25** Über die Unverheirateten

Über die Jungfrauen aber habe ich kein Gebot des Herrn; ich gebe aber eine Meinung als einer, der vom Herrn die Barmherzigkeit empfangen hat<sup>a</sup>, vertrauenswürdig zu sein<sup>b</sup>.

(a) 2Kor 4,1; (b) V. 10; 1Tim 1,12

**1Kor 7,26** Ich meine nun, daß dies um der gegenwärtigen<sup>1</sup> Not willen gut ist, daß es für einen Menschen gut ist, so zu sein<sup>2</sup>.

(1) viell. auch: bevorstehenden; (2) d.h. zu bleiben, wie er ist

**1Kor 7,27** Bist du an eine Frau gebunden, so suche nicht los zu werden; bist du frei von einer Frau, so suche keine Frau!

**1Kor 7,28** Wenn du aber doch heiratest, so sündigst du nicht; und wenn die Jungfrau heiratet, so sündigt sie nicht; aber solche werden Bedrängnis für das Fleisch haben; ich aber schone euch.

**1Kor 7,29** Dies aber sage ich, Brüder: Die Zeit ist begrenzt<sup>a</sup>: daß künftig die, die Frauen haben, seien, als hätten sie keine,

(a) Röm 13,11

**1Kor 7,30** und die Weinenden, als weinten sie nicht, und die sich Freuenden, als freuten sie sich nicht, und die Kaufenden, als behielten sie es nicht,

**1Kor 7,31** und die die Welt Nutzenden, als benutzten sie sie nicht<sup>1</sup>; denn die Gestalt dieser Welt vergeht<sup>a</sup>.

(1) als nutzten sie sie nicht aus; im Griech. steht hier ein stärkeres Wort als in V.31a

(a) Jes 51,6; 1Jo 2,17

**1Kor 7,32** Ich will aber, daß ihr ohne Sorge seid<sup>a</sup>. Der Unverheiratete ist für die <Sache> des Herrn besorgt, wie er dem Herrn gefallen möge;

(a) Mt 6,25

**1Kor 7,33** der Verheiratete aber ist um die <Dinge> der Welt besorgt, wie er der Frau gefallen möge<sup>a</sup>,

(a) Lk 14,20

**1Kor 7,34** und <so> ist er geteilt. Die unverheiratete Frau und die Jungfrau ist für die <Sache> des Herrn besorgt, damit sie heilig sei an Leib und Geist; die Verheiratete aber ist für die <Sache> der Welt besorgt, wie sie dem Mann gefallen möge.

**1Kor 7,35** Dies aber sage ich zu eurem eigenen Nutzen, nicht, um euch eine Schlinge überzuwerfen, sondern damit ihr ehrbar und beständig ohne Ablenkung beim Herrn bleibt.

**1Kor 7,36** Wenn aber jemand denkt, er handle ungeziemend mit seiner Jungfrau, wenn er in der Vollkraft steht<sup>1</sup>, und es muß so geschehen, so tue er, was er will; er sündigt nicht; sie sollen heiraten.

(1) o. wenn sie über die Blüte hinaus ist

- 1Kor 7,37** Wer aber im Herzen feststeht und keine Not, sondern Macht<sup>1</sup> hat über seinen eigenen Willen und dies in seinem Herzen beschlossen hat, seine Jungfrau zu bewahren, der handelt gut.  
(1) o. Vollmacht
- 1Kor 7,38** Also, wer seine Jungfrau heiratet<sup>1</sup>, handelt gut, und wer <sie> nicht heiratet<sup>2</sup>, wird besser handeln.  
(1) o. verheiratet
- 1Kor 7,39** Eine Frau ist gebunden, solange ihr Mann lebt; wenn aber der Mann entschlafen ist, so ist sie frei, sich zu verheiraten<sup>a</sup>, an wen sie will, nur im Herrn <muß es geschehen>.  
(a) Röm 7,1,2
- 1Kor 7,40** Glückseliger ist sie aber, wenn sie so bleibt, nach meiner Meinung; ich denke aber, daß auch ich Gottes Geist habe<sup>a</sup>.  
(a) V. 10; 1Tim 1,12
- 1Kor 8,1** **Rücksicht auf die Schwachen beim Essen von Götzenopferfleisch**  
Was aber das Götzenopferfleisch betrifft<sup>a</sup>, so wissen wir, daß wir alle Erkenntnis haben. Die Erkenntnis bläht auf, die Liebe aber erbaut<sup>b</sup>.  
(a) Apg 15,29; (b) Kap. 13,4; Gal 5,13; Eph 4,16
- 1Kor 8,2** Wenn jemand meint, er habe etwas erkannt, so hat er noch nicht erkannt, wie man erkennen soll<sup>a</sup>;  
(a) Gal 6,3
- 1Kor 8,3** wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt<sup>a</sup>.  
(a) Gal 4,9
- 1Kor 8,4** Was nun das Essen von Götzenopferfleisch betrifft, so wissen wir, daß es keinen Götzen in der Welt gibt<sup>a</sup> und daß kein Gott ist als nur {einer}<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 10,19; (b) 5Mo 4,35.39; Mk 12,32
- 1Kor 8,5** Denn wenn es auch sogenannte Götter gibt im Himmel oder auf Erden - wie es ja viele Götter und viele Herren gibt -
- 1Kor 8,6** so ist doch für uns {ein} Gott<sup>a</sup>, der Vater<sup>b</sup>, von dem alle Dinge sind<sup>c</sup> und wir auf ihn hin, und {ein} Herr, Jesus Christus<sup>d</sup>, durch den alle Dinge sind<sup>e</sup> und wir durch ihn.  
(a) Kap. 12,6; Jes 45,14; Joh 17,3; (b) Eph 4,6; (c) Kap. 11,12; Apg 17,25; Röm 11,36; (d) Kap. 12,5; Lk 2,11; Eph 4,5; (e) Joh 1,3
- 1Kor 8,7** Die Erkenntnis aber ist nicht in allen, sondern manche essen es, da sie bis jetzt an den Götzen gewöhnt waren, als Götzenopferfleisch, und ihr Gewissen, da es schwach ist, wird befleckt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 10,28; Röm 14,23
- 1Kor 8,8** Speise aber macht uns nicht angenehm vor Gott; weder sind wir, wenn wir nicht essen, geringer, noch sind wir, wenn wir essen, besser<sup>1a</sup>.  
(1) w. überreich (d.h. an göttlicher Anerkennung)  
(a) Röm 14,17; Kol 2,16; Hebr 13,9
- 1Kor 8,9** Seht aber zu, daß nicht etwa diese eure Freiheit<sup>1</sup> den Schwachen zum Anstoß werde<sup>a</sup>!  
(1) o. Macht, Vollmacht  
(a) Kap. 10,32; Röm 14,13; Gal 5,13
- 1Kor 8,10** Denn wenn jemand dich, der du Erkenntnis hast, im Götzentempel zu Tisch liegen sieht, wird nicht sein Gewissen, da er schwach ist, bestärkt<sup>1</sup> werden, die Götzenopfer zu essen?  
(1) w. erbaut (vielleicht ironisch gemeint)
- 1Kor 8,11** Und durch deine Erkenntnis kommt der Schwache um, der Bruder, um dessentwillen Christus gestorben ist<sup>a</sup>.  
(a) Röm 14,15
- 1Kor 8,12** Wenn ihr aber so gegen die Brüder sündigt und ihr schwaches Gewissen verletzt, so sündigt ihr gegen Christus.
- 1Kor 8,13** Darum, wenn eine Speise meinem Bruder Ärgernis<sup>1</sup> gibt, so will ich nie und nimmermehr<sup>2</sup> Fleisch essen, damit ich meinem Bruder kein Ärgernis<sup>3</sup> gebe<sup>a</sup>.  
(1) o. Anlaß zur Sünde; (2) w. keinesfalls in Ewigkeit (griech. Äon); (3) o. keinen Anlaß zur Sünde  
(a) Kap. 9,22; Röm 14,21
- 1Kor 9,1** **Anspruch der Diener Gottes auf Unterhalt - Des Apostels Verzicht darauf**  
Bin ich nicht frei<sup>a</sup>? Bin ich nicht Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen<sup>b</sup>? Seid nicht {ihr} mein Werk im Herrn<sup>c</sup>?  
(a) V. 19; (b) Kap. 15,8; Apg 22,14.18; (c) Kap. 4,15
- 1Kor 9,2** Wenn ich für andere kein Apostel bin, so bin ich es doch für euch; denn das Siegel meines Apostelamtes seid {ihr} im Herrn<sup>a</sup>.  
(a) 2Kor 3,2.3; 12,12
- 1Kor 9,3** Meine Verteidigung vor denen, die mich zur Untersuchung ziehen, ist diese<sup>a</sup>:  
(a) 2Kor 12,19
- 1Kor 9,4** Haben wir etwa kein Recht<sup>1</sup>, zu essen und zu trinken<sup>a</sup>?  
(1) o. Macht, o. Vollmacht; so auch V.5 u. 6  
(a) Mt 10,10; 2Thes 3,9
- 1Kor 9,5** Haben wir etwa kein Recht, eine Schwester als Frau mitzunehmen wie die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas<sup>1a</sup>?  
(1) griech. Petros, lat. Petrus  
(a) Lk 4,38; Joh 1,42

1Kor 9,6 Oder haben allein ich und Barnabas<sup>a</sup> kein Recht, nicht zu arbeiten<sup>b</sup>?

(a) Apg 4,36; (b) 1Thes 2,6

1Kor 9,7 Wer tut jemals Kriegsdienste auf eigenen Sold? Wer pflanzt einen Weinberg und ißt dessen Frucht nicht? Oder wer hütet eine Herde und ißt nicht von der Milch der Herde<sup>a</sup>?

(a) 2Tim 2,6

1Kor 9,8 Rede ich dies etwa nach Menschen<weise>, oder sagt das nicht auch das Gesetz?

1Kor 9,9 Denn in dem Gesetz Moses steht geschrieben: «Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden»<sup>a</sup>. Ist Gott etwa um die Ochsen besorgt?

(a) 5Mo 25,4; 1Tim 5,18

1Kor 9,10 Oder spricht er <nicht> durchaus um unserwillen? Denn es ist um unserwillen geschrieben, daß der Pflüger auf Hoffnung pflügen und der Dreschende <dreschen> soll auf Hoffnung, <am Ertrag> teilzuhaben.

1Kor 9,11 Wenn wir euch das Geistliche gesät haben, was ist es da Großes, wenn wir von euch das Irdische<sup>1</sup> ernten<sup>a</sup>?

(1) w. das Fleischliche

(a) Röm 15,27; Gal 6,6

1Kor 9,12 Wenn andere an dem Verfügungsrecht<sup>1</sup> über euch Anteil haben, nicht erst recht wir? Wir haben aber von diesem Recht<sup>2</sup> keinen Gebrauch gemacht, sondern wir ertragen alles<sup>a</sup>, damit wir dem Evangelium Christi kein Hindernis bereiten<sup>b</sup>.

(1) o. an der Macht, an der Vollmacht; (2) o. von dieser/meiner Macht, Vollmacht

(a) Apg 18,3; (b) 2Kor 11,7-9

1Kor 9,13 Wißt ihr nicht, daß die, welche die heiligen Dienste tun, aus dem Tempel<sup>1</sup> essen, daß die, welche am Altar tätig sind, Anteil am Altar haben<sup>a</sup>?

(1) o. <Opfergaben> von dem Heiligen

(a) 4Mo 18,10,31; 5Mo 18,1-4

1Kor 9,14 So hat auch der Herr denen, die das Evangelium verkündigen, verordnet, vom Evangelium zu leben<sup>a</sup>.

(a) Lk 10,7

1Kor 9,15 Ich aber habe von keinem dieser Dinge Gebrauch gemacht<sup>a</sup>. Ich habe dies jedoch nicht geschrieben, damit es so mit mir geschehe; denn es wäre mir besser, zu sterben als - meinen Ruhm soll mir niemand zunichte machen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,12; (b) 2Kor 11,9,10

1Kor 9,16 Denn wenn ich das Evangelium verkündige, so habe ich keinen Ruhm, denn ein Zwang liegt auf mir. Denn wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkündigte<sup>a</sup>!

(a) Apg 4,20; Röm 1,14

1Kor 9,17 Wenn ich dies nämlich freiwillig tue, so habe ich Lohn <zu erwarten><sup>a</sup>, wenn aber unfreiwillig, so bin ich <nur> mit einer Verwaltung betraut.

(a) 1Petr 5,2,4

1Kor 9,18 Was ist nun mein Lohn? Daß ich bei meiner Verkündigung<sup>1</sup> das Evangelium kostenfrei mache, so daß ich von meinem Recht<sup>2</sup> am Evangelium keinen Gebrauch mache.

(1) o. von dieser/meiner Macht, Vollmacht; (2) w. das Evangelium verkündigend

1Kor 9,19 **Der Apostel als aller Menschen Sklave und als Wettkämpfer**

Denn obwohl ich allen gegenüber frei bin<sup>a</sup>, habe ich mich allen zum Sklaven gemacht, damit ich so viele wie möglich<sup>1</sup> gewinne.

(1) w. die Mehreren; o. die Mehrzahl

(a) V. 1

1Kor 9,20 Und ich bin den Juden wie ein Jude geworden<sup>a</sup>, damit ich die Juden gewinne; denen, die unter Gesetz sind, wie einer unter Gesetz - obwohl ich selbst nicht unter Gesetz bin -, damit ich die, welche unter Gesetz sind, gewinne;

(a) Apg 16,3; 21,24

1Kor 9,21 denen, die ohne Gesetz sind, wie einer ohne Gesetz<sup>1</sup> - obwohl ich nicht ohne Gesetz vor Gott bin, sondern unter dem Gesetz Christi -, damit ich die, welche ohne Gesetz sind, gewinne<sup>a</sup>.

(1) o. den Gesetzlosen wie ein Gesetzloser

(a) Gal 3,5

1Kor 9,22 Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden<sup>a</sup>, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige errette<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,13; Röm 15,1; (b) Kap. 10,33; Röm 11,14

1Kor 9,23 Ich tue aber alles um des Evangeliums willen, um an ihm Anteil zu bekommen.

1Kor 9,24 Wißt ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber {einer} den Preis empfängt? Lauft so, daß ihr ihn erlangt<sup>a</sup>!

(a) Phil 3,14; Kol 2,18; Hebr 12,1

1Kor 9,25 Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem<sup>a</sup>; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen<sup>b</sup>.

(a) 2Tim 2,4,5; (b) 2Tim 4,8; 1Petr 5,4

1Kor 9,26 Ich laufe nun so, nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der in die Luft schlägt;

1Kor 9,27 sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte<sup>1</sup> ihn<sup>a</sup>, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt, selbst verwerflich werde.

(1) o. versklave

(a) Gal 5,24

### 1Kor 10,1 **Warnung vor sündiger Lust**

Denn ich will nicht, daß ihr in Unkenntnis darüber seid, Brüder<sup>a</sup>, daß unsere Väter alle unter der Wolke waren<sup>b</sup> und alle durch das Meer hindurchgegangen sind<sup>c</sup>

(a) Kap. 12,1; 2Kor 1,8; 1Thes 4,13; (b) 2Mo 13,21; (c) 2Mo 14,19-22

1Kor 10,2 und alle in der Wolke und im Meer auf Mose getauft wurden

1Kor 10,3 und alle dieselbe geistliche Speise aßen<sup>a</sup>

(a) 2Mo 16,15; 5Mo 8,3

1Kor 10,4 und alle denselben geistlichen Trank tranken<sup>a</sup>; denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen<sup>b</sup>, der <sie> begleitete. Der Fels aber war der Christus.

(a) Ps 78,15; (b) 2Mo 17,6

1Kor 10,5 An den meisten von ihnen aber hatte Gott kein Wohlgefallen<sup>a</sup>, denn sie sind in der Wüste hingestreckt worden<sup>b</sup>.

(a) Hebr 10,38; (b) 4Mo 14,29; Ps 106,26; Joh 6,49; Hebr 3,17

1Kor 10,6 Diese Dinge aber sind als Vorbilder für uns<sup>1</sup> geschehen, damit wir nicht nach Bösem gierig sind, wie jene gierig waren<sup>2a</sup>.

(1) w. von uns; (2) w. damit wir nicht nach bösen <Dingen> Begehrende sind, wie jene begehrten

(a) 4Mo 11,4,34

1Kor 10,7 Werdet auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen! wie geschrieben steht: «Das Volk setzte sich nieder, zu essen und zu trinken, und sie standen auf, zu spielen<sup>a</sup>.»

(a) 2Mo 32,6

1Kor 10,8 Auch laßt uns nicht Unzucht<sup>1</sup> treiben<sup>a</sup>, wie einige von ihnen Unzucht trieben, und es fielen an {einem} Tag dreiundzwanzigtausend<sup>b</sup>.

(1) o. Hurerei

(a) Kap. 6,13,18; (b) 4Mo 25,1,9; Ps 106,29

1Kor 10,9 Laßt uns auch den Christus<sup>1</sup> nicht versuchen<sup>a</sup>, wie einige von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden<sup>b</sup>.

(1) nach mehreren alten Handschr.: den Herrn

(a) Mt 4,7; (b) 4Mo 21,5,6

1Kor 10,10 Murrst auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden<sup>a</sup>!

(a) 4Mo 14,2,27,37; 16,11,35; 17,6,14; Jud 16

1Kor 10,11 Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns<sup>a</sup>, über die das Ende der Zeitalter<sup>1</sup> gekommen ist<sup>b</sup>.

(1) w. die Enden der Zeitalter; griech. Äonen

(a) Röm 15,4; (b) Hebr 9,26; 1Petr 4,7

1Kor 10,12 Daher, wer zu stehen meint, sehe zu, daß er nicht falle<sup>a</sup>.

(a) Röm 11,20; Gal 6,1

1Kor 10,13 Keine Versuchung hat euch ergriffen als nur eine menschliche; Gott aber ist treu<sup>a</sup>, der nicht zulassen wird, daß ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen wird, so daß<sup>1</sup> ihr sie ertragen könnt<sup>b</sup>.

(1) o. damit

(a) Kap. 1,9; (b) 2Petr 2,9

### 1Kor 10,14 **Warnung vor Götzendienst im Blick auf den Tisch des Herrn**

Darum, meine Geliebten, flieht den Götzendienst<sup>a</sup>!

(a) 1Jo 5,21

1Kor 10,15 Ich rede als zu Verständigen<sup>1</sup>. Beurteilt ihr, was ich sage<sup>a</sup>!

(1) o. Einsichtsvollen, o. Urteilsfähigen

(a) Kap. 11,13

1Kor 10,16 Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht <die> Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen<sup>a</sup>, ist es nicht <die> Gemeinschaft des Leibes des Christus<sup>b</sup>?

(a) Apg 2,42; (b) Kap. 11,23-25

1Kor 10,17 Denn {ein} Brot, {ein} Leib sind wir, die vielen<sup>a</sup>, denn wir alle nehmen teil an dem {einen} Brot.

(a) Kap. 12,12,27; Eph 4,4

1Kor 10,18 Seht auf das Israel nach dem Fleisch! Sind nicht die, welche die Schlachtopfer essen<sup>a</sup>, in Gemeinschaft mit dem Altar<sup>1</sup>?

(1) w. Teilhaber des Altars

(a) 3Mo 7,6,15

1Kor 10,19 Was sage ich nun? Daß das einem Götzen Geopferte etwas sei? Oder daß ein Götzenbild etwas sei<sup>a</sup>?

(a) Kap. 8,4

1Kor 10,20 <Nein>, sondern daß das, was sie<sup>1</sup> opfern, sie den Dämonen opfern<sup>a</sup> und nicht Gott. Ich will aber nicht, daß ihr Gemeinschaft habt mit den<sup>2</sup> Dämonen<sup>b</sup>.

(1) d.h. die Nationen; spätere Handschr. fügen für «sie» «die Nationen» ein; (2) w. daß ihr Teilhaber seid der

(a) Ps 106,37; (b) Offb 2,20

1Kor 10,21 Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn<sup>a</sup> teilnehmen und am Tisch der Dämonen<sup>b</sup>.

(a) Mal 1,7,12; (b) Apg 15,20; 2Kor 6,15,16

**1Kor 10,22** Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen<sup>a1</sup>? Sind wir etwa stärker als er?

(1) w. reizen wir den Herrn zur Eifersucht

(a) 5Mo 32,21; Ps 78,58

**1Kor 10,23 Mahnung zum rechten Gebrauch der Freiheit beim Essen des Götzenopferfleisches**

Alles ist erlaubt, aber nicht alles ist nützlich<sup>a</sup>; alles ist erlaubt, aber nicht alles erbaut.

(a) Kap. 6,12

**1Kor 10,24** Niemand suche das Seine, sondern das des anderen<sup>a</sup>.

(a) V. 33; Kap. 13,5; Röm 15,1,2; Phil 2,4,21

**1Kor 10,25** Alles, was auf dem Fleischmarkt verkauft wird, eßt, ohne es um des Gewissens willen zu untersuchen<sup>a!</sup>

(a) 1Tim 4,4

**1Kor 10,26** Denn «die Erde ist des Herrn und ihre Fülle<sup>a</sup>.»

(a) Ps 24,1; 50,12

**1Kor 10,27** Wenn jemand von den Ungläubigen euch einlädt, und ihr wollt hingehen, so eßt alles, was euch vorgesetzt wird, ohne es um des Gewissens willen zu untersuchen.

**1Kor 10,28** Wenn aber jemand zu euch sagt: Dies ist Opferfleisch, so eßt nicht, um jenes willen, der es anzeigt, und um des Gewissens willen<sup>a!</sup>

(a) Kap. 8,7

**1Kor 10,29** Ich meine aber nicht das eigene Gewissen, sondern das des anderen<sup>a</sup>. Denn warum wird meine Freiheit von einem anderen Gewissen beurteilt?

(a) Röm 14,15

**1Kor 10,30** Wenn ich mit Danksagung teilnehme, warum werde ich geschmäht für das, wofür ich danksage<sup>a</sup>?

(a) 1Tim 4,4

**1Kor 10,31** Ob ihr nun eßt oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes<sup>a!</sup>

(a) Kap. 6,20; Röm 14,6; Kol 3,17; 1Petr 4,11

**1Kor 10,32** Seid unanständig, sowohl für Juden als auch für Griechen<sup>1</sup> als auch für die Gemeinde<sup>2</sup> Gottes<sup>a!</sup>

(1) s. Anm. 12 zu Kap. 1,22; (2) o. Versammlung

(a) Kap. 8,9; 2Kor 8,21

**1Kor 10,33** wie auch ich in allen Dingen allen zu gefallen strebe, dadurch daß ich nicht meinen Vorteil suche, sondern den der vielen, daß sie errettet werden<sup>a</sup>.

(a) V. 24; Kap. 9,19-22

**1Kor 11,1** Seid meine Nachahmer<sup>a</sup>, wie auch ich Christi <Nachahmer bin>!

(a) Kap. 4,16

**1Kor 11,2 Mahnung zum rechten Verhalten beim Gebet**

Ich lobe euch aber, daß ihr in allem meiner gedenkt und die Überlieferungen<sup>1</sup>, wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet<sup>a</sup>.

(1) o. Unterweisungen

(a) 1Thes 4,1,2; 2Thes 2,15

**1Kor 11,3** Ich will aber, daß ihr wißt, daß der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, das Haupt der Frau aber der Manna, des Christus Haupt aber Gott<sup>b</sup>.

(a) Kap. 14,34; 1Mo 3,16; Eph 5,23; (b) Kap. 3,23; 15,28

**1Kor 11,4** Jeder Mann, der betet oder weissagt und <dabei etwas> auf dem Haupt hat, entehrt sein Haupt.

**1Kor 11,5** Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder weissagt<sup>a</sup>, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene.

(a) Apg 2,17; 21,9

**1Kor 11,6** Denn wenn eine Frau sich nicht verhüllt, so werde <ihr> auch <das Haar> abgeschnitten; wenn es aber für eine Frau schändlich ist<sup>a</sup>, daß <ihr das Haar> abgeschnitten oder geschoren wird, so soll sie sich verhüllen.

(a) Kap. 14,35

**1Kor 11,7** Denn der Mann freilich soll sich das Haupt nicht verhüllen, da er Gottes Bild und Abglanz<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>; die Frau aber ist des Mannes Abglanz<sup>2</sup>.

(1) o. Herrlichkeit

(a) 1Mo 1,27; 5, 1

**1Kor 11,8** Denn der Mann ist nicht von der Frau, sondern die Frau vom Mann<sup>a</sup>;

(a) 1Mo 2,22,23; 1Tim 2,13

**1Kor 11,9** denn der Mann wurde auch nicht um der Frau willen geschaffen, sondern die Frau um des Mannes willen<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 2,18

**1Kor 11,10** Darum soll die Frau eine Macht<sup>1</sup> auf dem Haupt haben um der Engel willen<sup>a</sup>.

(1) d.h. ein Zeichen der Macht, unter der sie steht

(a) 1Tim 5,21

**1Kor 11,11** Dennoch ist im Herrn weder die Frau ohne den Mann, noch der Mann ohne die Frau.

**1Kor 11,12** Denn wie die Frau vom Mann ist, so ist auch der Mann durch die Frau; alles aber von Gott<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,6

**1Kor 11,13** Urteilt bei euch selbst<sup>a</sup>: Ist es anständig, daß eine Frau unverhüllt zu Gott betet?

(a) Kap. 10,15

**1Kor 11,14** Und lehrt euch nicht selbst die Natur, daß, wenn ein Mann langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist,



**1Kor 11,15** wenn aber eine Frau langes Haar hat, es eine Ehre für sie ist? Denn das Haar ist ihr anstatt eines Schleiers gegeben.

**1Kor 11,16** Wenn es aber jemand für gut hält, streitsüchtig zu sein, <so soll er wissen:> wir haben eine derartige Gewohnheit nicht, auch nicht die Gemeinden<sup>1</sup> Gottes.

(1) o. Versammlungen

### **1Kor 11,17 Mahnung zum rechten Verhalten beim Herrenmahl**

Wenn ich aber folgendes vorschreibe, so lobe ich nicht<sup>1</sup>, daß ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommt<sup>a</sup>.

(1) vgl. V.2

(a) V. 22

**1Kor 11,18** Denn erstens höre ich, daß, wenn ihr in der Gemeinde<sup>1</sup> zusammenkommt, Spaltungen unter euch sind, und zum Teil glaube ich es<sup>a</sup>.

(1) o. Versammlung; so auch V.22

(a) Kap. 1,11

**1Kor 11,19** Denn es müssen auch Parteiungen unter euch sein, damit die Bewährten unter euch offenbar werden.

**1Kor 11,20** Wenn ihr nun zusammenkommt<sup>a</sup>, so ist es nicht <möglich>, das Herrenmahl<sup>1</sup> zu essen<sup>2</sup>.

(1) w. das dem Herrn gehörende Mahl; (2) o. so ist das nicht das Herrenmahl essen

(a) Kap. 14,26

**1Kor 11,21** Denn jeder nimmt beim Essen sein eigenes Mahl<sup>1</sup> vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken.

(1) o. Abendessen

**1Kor 11,22** Habt ihr denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet ihr die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben<sup>a</sup>? Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierin lobe ich nicht<sup>b</sup>.

(a) Jak 2,6; (b) V. 17

**1Kor 11,23** Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe<sup>a</sup>, daß der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm

(a) Kap. 15,3; Gal 1,12

**1Kor 11,24** und, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis<sup>a</sup>!

(a) Ps 111,4

**1Kor 11,25** Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl<sup>1</sup> und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut<sup>a</sup>, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis<sup>b</sup>!

(1) w. nach dem Essen (Infinitiv)

(a) Kap. 10,16; (b) Mt 26,26-28; Mk 14,22-24; Lk 22,19,20

**1Kor 11,26** Denn sooft ihr dieses Brot eßt und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt<sup>a</sup>.

(a) 1Thes 4,16

**1Kor 11,27** Wer also unwürdig das Brot ißt oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des<sup>1</sup> Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.

(1) o. an dem

**1Kor 11,28** Der Mensch aber prüfe sich selbst<sup>a</sup>, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.

(a) 2Kor 13,5

**1Kor 11,29** Denn wer ißt und trinkt, ißt und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib <des Herrn> nicht <richtig> beurteilt<sup>1</sup>.

(1) o. nicht unterscheidet

**1Kor 11,30** Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

**1Kor 11,31** Wenn wir uns aber selbst beurteilten<sup>1</sup>, so würden wir nicht gerichtet.

(1) o. unterschieden

**1Kor 11,32** Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden<sup>a</sup>.

(a) Hebr 12,10; 1Petr 4,17

**1Kor 11,33** Daher, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander!

**1Kor 11,34** Wenn jemand hungert, der esse daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt. Das übrige aber will ich anordnen, sobald ich komme.

### **1Kor 12,1 Die verschiedenen Geistesgaben und die Einheit des Leibes und seiner Glieder**

Was aber die geistlichen <Gaben> betrifft, Brüder, so will ich nicht, daß ihr ohne Kenntnis seid<sup>a</sup>.

(a) Kap. 10,1

**1Kor 12,2** Ihr wißt, daß ihr, als ihr zu den Heiden<sup>1</sup> gehörtet, zu den stummen Götzenbildern hingezogen, ja, fortgerissen wurdet<sup>a</sup>.

(1) griech. ethne (sonst gewöhnlich mit «Nationen» übersetzt)

(a) Gal 4,8; 1Thes 1,9

**1Kor 12,3** Deshalb tue ich euch kund, daß niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus! und niemand sagen kann: Herr Jesus! außer im<sup>1</sup> Heiligen Geist.

(1) d.h. in der Kraft des; so auch V.9,13

**1Kor 12,4** Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben<sup>1a</sup>, aber <es ist> derselbe Geist<sup>b</sup>;

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) Röm 12,6-8; Eph 4,7,11; (b) Eph 4,4

- 1Kor 12,5** und es gibt Verschiedenheiten von Diensten<sup>a</sup>, und <es ist> derselbe Herr;  
(a) V. 28
- 1Kor 12,6** und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, aber <es ist> derselbe Gott<sup>a</sup>, der alles in allen wirkt<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 8,5,6; (b) Eph 4,6
- 1Kor 12,7** Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,26; Eph 4,12; 1Petr 4,10
- 1Kor 12,8** Denn dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben<sup>a</sup>, einem anderen aber das Wort der Erkenntnis<sup>b</sup> nach demselben Geist;  
(a) Kap. 2,7; (b) Kap. 1,5; 13,2
- 1Kor 12,9** einem anderen aber Glauben<sup>a</sup> in demselben Geist, einem anderen aber Gnadengaben<sup>1</sup> der Heilungen<sup>b</sup> in dem einen Geist,  
(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint  
(a) Jak 5,15; (b) Apg 19,11.12; Gal 3,5
- 1Kor 12,10** einem anderen aber Wunderwirkungen<sup>1a</sup>, einem anderen aber Weissagung<sup>2b</sup>, einem anderen aber Unterscheidungen der Geister<sup>c</sup>; einem anderen <verschiedene> Arten von Sprachen<sup>3d</sup>, einem anderen aber Auslegung der Sprachen<sup>4e</sup>.  
(1) o. Machtwirkungen; (2) o. Prophetengabe; (3) o. Zungen  
(a) Apg 19,11.12; Gal 3,5; (b) Kap. 14,1,3; (c) 1Jo 4,1; (d) Apg 2,4; (e) Kap. 14,5.13.27
- 1Kor 12,11** Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,7; Röm 12,3; Hebr 2,4
- 1Kor 12,12** Denn wie der Leib {einer} ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, {ein} Leib sind: so auch der Christus<sup>a</sup>.  
(a) V. 27; Kap. 10,17; Röm 12,4
- 1Kor 12,13** Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden<sup>a</sup>, es seien Juden oder Griechen<sup>1</sup>, es seien Sklaven oder Freie<sup>b</sup>, und sind alle mit {einem} Geist getränkt worden.  
(1) s. Anm. 12 zu Kap. 1,22  
(a) Apg 1,5; Eph 4,4,5; (b) Gal 3,28
- 1Kor 12,14** Denn auch der Leib ist nicht {ein} Glied, sondern viele<sup>a</sup>.  
(a) Röm 12,4
- 1Kor 12,15** Wenn der Fuß spräche: Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib: gehört er deswegen nicht zum Leib?
- 1Kor 12,16** Und wenn das Ohr spräche: Weil ich nicht Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib: gehört es deswegen nicht zum Leib?
- 1Kor 12,17** Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo wäre das Gehör? Wenn ganz Gehör, wo der Geruch?
- 1Kor 12,18** Nun aber hat Gott die Glieder bestimmt, jedes einzelne von ihnen am Leib<sup>a</sup>, wie er wollte<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 7,7; Röm 12,3; Hebr 2,4; (b) Röm 12,4
- 1Kor 12,19** Wenn aber alles {ein} Glied wäre, wo wäre der Leib?
- 1Kor 12,20** Nun aber sind zwar viele Glieder, aber {ein} Leib.
- 1Kor 12,21** Das Auge kann nicht zur Hand sagen: Ich brauche dich nicht; oder wieder das Haupt zu den Füßen: Ich brauche euch nicht;
- 1Kor 12,22** sondern gerade die Glieder des Leibes, die schwächer zu sein scheinen, sind notwendig;
- 1Kor 12,23** und die uns die weniger ehrbaren am Leib zu sein scheinen, die umgeben wir mit größerer Ehre; und unsere nichtanständigen haben größere Wohlanständigkeit;
- 1Kor 12,24** unsere wohlanständigen aber brauchen es nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dabei dem Mangelhafteren größere Ehre gegeben,
- 1Kor 12,25** damit keine Spaltung im Leib sei<sup>a</sup>, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 1,10; Eph 4,3; (b) Eph 4,16
- 1Kor 12,26** Und wenn {ein} Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn {ein} Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit<sup>a</sup>.  
(a) Röm 12,15
- 1Kor 12,27** Ihr aber seid Christi Leiba und, einzeln genommen, Glieder<sup>b</sup>.  
(a) Eph 1,23; (b) Kap. 6,15; Röm 12,5; Eph 5,30
- 1Kor 12,28** Und die einen hat Gott in der Gemeinde<sup>1</sup> eingesetzt erstens als Apostel<sup>2</sup>, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer<sup>a</sup>, sodann <Wunder->Kräfte, sodann Gnadengaben<sup>3</sup> der Heilungen, Hilfeleistungen<sup>b</sup>, Leitungen<sup>c</sup>, Arten von Sprachen<sup>4</sup>.  
(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint; (2) o. Zungen; (3) o. Versammlung;  
(4) d.h. zu Gesandten, o. Boten  
(a) Apg 13,1; Eph 4,11; (b) Röm 12,8
- 1Kor 12,29** Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle <Wunder->Kräfte?
- 1Kor 12,30** Haben alle Gnadengaben<sup>1</sup> der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus?  
(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint
- 1Kor 12,31** Eifert aber um die größeren Gnadengaben<sup>1a</sup>! Und einen Weg noch weit darüber hinaus zeige ich euch:  
(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint  
(a) Kap. 14,1,39

### 1Kor 13,1 **Das Hohelied der Liebe**

Wenn ich in den Sprachen<sup>1</sup> der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel.

(1) o. Zungen

1Kor 13,2 Und wenn ich Weissagung<sup>1</sup> habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß und wenn ich allen Glauben habe, so daß ich Berge versetze<sup>a</sup>, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts<sup>b</sup>.

(1) o. Prophetengabe

(a) Mt 17,20; (b) Gal 5,6

1Kor 13,3 Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung <der Armen> austeile und wenn ich meinen Leib hingebe, damit ich Ruhm gewinne<sup>1</sup>, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts.

(1) nach anderen Handschr.: verbrannt werde

1Kor 13,4 Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig; sie neidet nicht<sup>1</sup>; die Liebe tut nicht groß<sup>a</sup>, sie bläht sich nicht auf<sup>b</sup>,

(1) o. ist nicht eifersüchtig

(a) Jak 4,16; (b) Kap. 8,1

1Kor 13,5 sie benimmt sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre<sup>a</sup>, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet Böses nicht zu<sup>1b</sup>,

(1) o. denkt nichts Böses

(a) Kap. 10,24; (b) Röm 13,10

1Kor 13,6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern sie freut sich mit der Wahrheit,

1Kor 13,7 sie erträgt alles<sup>1</sup>, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles.

(1) o. deckt alles zu

1Kor 13,8 Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen<sup>1</sup>, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen<sup>2</sup>, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden.

(1) o. Prophetengaben; (2) o. Zungen

1Kor 13,9 Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen<sup>1</sup> stückweise;

(1) o. prophezeien; wie Kap. 14,1-5

1Kor 13,10 wenn aber das Vollkommene kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden.

1Kor 13,11 Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg, was kindlich war.

1Kor 13,12 Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels<sup>1</sup>, undeutlich<sup>2</sup>, dann aber von Angesicht zu Angesicht<sup>a</sup>. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen<sup>3</sup>, wie auch ich erkannt<sup>4</sup> worden bin.

(1) Der Spiegel des Altertums bestand aus einer blanken Metallscheibe und gab nur ein undeutliches Bild wieder.; (2) o. im Rätsel; (3) o. vollständig, o. genau erkennen (ein stärkeres Wort als vorher)

(a) Offb 22,4

1Kor 13,13 Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte<sup>1</sup> aber von diesen ist die Liebe.

(1) w. größer

### 1Kor 14,1 **Über das Reden und Beten in Sprachen**

Strebt nach der Liebe<sup>a</sup>; eifert aber nach den geistlichen <Gaben>, besonders aber, daß ihr weissagt<sup>b</sup>!

(a) Eph 5,2; (b) Kap. 12,31

1Kor 14,2 Denn wer in einer Sprache<sup>1</sup> redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott<sup>a</sup>; denn niemand versteht<sup>2</sup> es, im Geist aber redet er Geheimnisse.

(1) o. in einer Zunge; (2) w. hört

(a) Apg 10,46

1Kor 14,3 Wer aber weissagt, redet zu den Menschen <zur> Erbauung<sup>1</sup> und Ermahnung<sup>2</sup> und Tröstung.

(1) o. <zum> Aufbau; (2) o. Ermunterung

1Kor 14,4 Wer in einer Sprache<sup>1</sup> redet, erbaut sich selbst; wer aber weissagt, erbaut die Gemeinde<sup>2</sup>.

(1) o. in einer Zunge; (2) o. Versammlung; so auch V.5-23

1Kor 14,5 Ich möchte aber, daß ihr alle in Sprachen<sup>1</sup> redet<sup>a</sup>, mehr aber <noch>, daß ihr weissagt. Wer aber weissagt, ist größer, als wer in Sprachen<sup>2</sup> redet, es sei denn, daß er es auslegt<sup>b</sup>, damit die Gemeinde Erbauung<sup>3</sup> empfangen.

(1) o. in Zungen; (2) o. Aufbau

(a) 4Mo 11,29; (b) Kap. 12,10

1Kor 14,6 Jetzt aber, Brüder, wenn ich zu euch komme und in Sprachen<sup>1</sup> rede, was werde ich euch nützen, wenn ich nicht zu euch rede in Offenbarung oder in Erkenntnis oder in Weissagung oder in Lehre?

(1) o. in Zungen

1Kor 14,7 Doch auch die tönenden leblosen Dinge, Flöte oder Harfe, wenn sie den Tönen keinen Unterschied geben, wie wird man erkennen, was geblötet oder geharft wird?

1Kor 14,8 Denn auch wenn die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Kampf rüsten?

1Kor 14,9 So auch ihr, wenn ihr durch die Sprache<sup>1</sup> nicht eine verständliche Rede gebt, wie soll man erkennen, was geredet wird? Denn ihr werdet in den Wind reden.

(1) o. durch die Zunge, o. durch die Zungenrede

1Kor 14,10 Es gibt zum Beispiel so viele Arten von Sprachen<sup>1</sup> in der Welt, und nichts ist ohne Sprache.

(1) w. Stimmen; in V.10.11 ist ein anderes griech. Wort verwendet als an den übrigen Stellen

- 1Kor 14,11** Wenn ich nun die Bedeutung<sup>1</sup> der Sprache nicht kenne, so werde ich dem Redenden ein Barbar<sup>2</sup> sein und der Redende für mich ein Barbar.
- (1) w. Kraft; (2) So wurden von den Griechen und Römern alle Völker genannt, die nicht griech. oder röm. Abstammung waren und eine fremde Sprache redeten.
- 1Kor 14,12** So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben<sup>1</sup> eifert, so strebt danach, daß ihr überreich seid zur Erbauung<sup>2</sup> der Gemeinde<sup>a</sup>.
- (1) w. um Geister; (2) o. zum Aufbau  
(a) V. 26; Röm 14,19
- 1Kor 14,13** Darum, wer in einer Sprache<sup>1</sup> redet, bete, daß er <es auch> auslege<sup>a</sup>!
- (1) o. in einer Zunge  
(a) Kap. 12,10
- 1Kor 14,14** Denn wenn ich in einer Sprache<sup>1</sup> bete, so betet mein Geist, aber mein Verstand ist fruchtlos.
- (1) o. in einer Zunge
- 1Kor 14,15** Was ist nun? Ich will beten mit dem Geist, aber ich will auch beten mit dem Verstand; ich will lobsingeln mit dem Geist, aber ich will auch lobsingeln mit dem Verstand.
- 1Kor 14,16** Denn wenn du mit dem Geist preist, wie soll der, welcher die Stelle des Unkundigen einnimmt, das Amen<sup>1</sup> sprechen<sup>a</sup> zu deiner Danksagung, da er ja nicht weiß, was du sagst?
- (1) Beteuerungs- und Bekräftigungsformel; s. auch Anm. zu Röm 1,25  
(a) 1Chr 16,36; Neh 8,6
- 1Kor 14,17** Denn du sagst wohl gut Dank, aber der andere wird nicht erbaut.
- 1Kor 14,18** Ich danke Gott, ich rede mehr in Sprachen<sup>1</sup> als ihr alle.
- (1) o. Zunge(n)
- 1Kor 14,19** Aber in der Gemeinde will ich <lieber> fünf Worte mit meinem Verstand reden, damit ich auch andere unterweise, als zehntausend Worte in einer Sprache<sup>1</sup>.
- (1) o. Zunge(n)
- 1Kor 14,20** Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige<sup>a</sup>, am Verstand aber seid Erwachsene<sup>1b</sup>!
- (1) w. Vollkommene (im Griech. ein Ausdruck für «Erwachsene»)  
(a) Kap. 3,1; (b) Röm 16,19; Eph 4,13
- 1Kor 14,21** Es steht im Gesetz geschrieben: «Ich will durch Leute mit fremder Sprache und durch Lippen Fremder zu diesem Volk reden, und auch so werden sie nicht auf mich hören, spricht der Herr<sup>a</sup>.»
- (a) Jes 28,11.12
- 1Kor 14,22** Daher sind die Sprachen<sup>1</sup> zu einem Zeichen, nicht für die Glaubenden, sondern für die Ungläubigen<sup>a</sup>; die Weissagung aber nicht für die Ungläubigen, sondern für die Glaubenden.
- (1) o. Zunge(n)  
(a) Apg 2,6-12
- 1Kor 14,23** Wenn nun die ganze Gemeinde zusammenkommt und alle in Sprachen<sup>1</sup> reden, und es kommen Unkundige oder Ungläubige herein, werden sie nicht sagen, daß ihr von Sinnen seid<sup>a</sup>?
- (1) o. Zunge(n)  
(a) Apg 2,13
- 1Kor 14,24** Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt;
- 1Kor 14,25** das Verborgene seines Herzens wird offenbar<sup>a</sup>, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, daß Gott wirklich unter euch ist.
- (a) Hebr 4,12
- 1Kor 14,26** **Ordnung bei den Gemeindegemeinschaften**
- Was ist nun, Brüder? Wenn ihr zusammenkommt<sup>a</sup>, so hat jeder einen Psalm, hat eine Lehre, hat eine Offenbarung, hat eine Sprache<nrede><sup>1b</sup>, hat eine Auslegung; alles geschehe zur Erbauung<sup>2c</sup>.
- (1) o. zum Aufbau; (2) o. eine Zunge<nrede>  
(a) Kap. 11,18.20; (b) Kap. 12,8-10; (c) V. 12; Kap. 12,7
- 1Kor 14,27** Wenn nun jemand in einer Sprache<sup>1</sup> redet, <so sei es> zu zweien oder höchstens zu dritt und nacheinander, und einer lege aus.
- (1) o. Zunge(n)
- 1Kor 14,28** Wenn aber kein Ausleger da ist, so schweige er in der Gemeinde<sup>1</sup>, rede aber für sich und für Gott.
- (1) o. Versammlung; so auch V.33-35
- 1Kor 14,29** <Von den> Propheten aber sollen zwei oder drei reden, und die anderen sollen urteilen<sup>1a</sup>.
- (1) o. unterscheiden  
(a) 1Thes 5,21
- 1Kor 14,30** Wenn aber einem anderen, der dasitzt, eine Offenbarung <zuteil> wird, so schweige der erste.
- 1Kor 14,31** Denn ihr könnt einer nach dem anderen alle weissagen, damit alle lernen und alle getröstet<sup>1</sup> werden.
- (1) o. ermahnt
- 1Kor 14,32** Und die Geister der Propheten<sup>a</sup> sind den Propheten untertan.
- (a) Offb 22,6
- 1Kor 14,33** Denn Gott ist nicht <ein Gott> der Unordnung, sondern des Friedens<sup>a</sup>. Wie <es> in allen Gemeinden der Heiligen <ist>,  
(a) Röm 15,33

**1Kor 14,34** sollen die Frauen<sup>1</sup> in den Gemeinden<sup>2</sup> schweigen, denn es wird ihnen nicht erlaubt, zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen<sup>a</sup>, wie auch das Gesetz sagt<sup>b</sup>.

(1) nach späteren Handschr.: «eure Frauen»; (2) o. Versammlungen

(a) Kap. 11,3; Eph 5,22.24; Kol 3,18; 1Tim 2,11.12; Tit 2,5; 1Petr 3,1.5; (b) 1Mo 3,16

**1Kor 14,35** Wenn sie aber etwas lernen wollen, so sollen sie daheim ihre eigenen Männer fragen; denn es ist schändlich für eine Frau<sup>a</sup>, in der Gemeinde zu reden.

(a) Kap. 11,6

**1Kor 14,36** Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen<sup>a</sup>? Oder ist es zu euch allein gelangt?

(a) Jes 2,3

**1Kor 14,37** Wenn jemand meint, ein Prophet oder <sonst> ein Geistbegabter<sup>1</sup> zu sein, so erkenne er, daß das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist.

(1) w. geistlich

**1Kor 14,38** Wenn aber jemand das nicht erkennt, so wird er auch <von Gott> nicht erkannt<sup>1</sup>.

(1) andere Handschr. lesen: «so sei er unwissend»

**1Kor 14,39** Daher, Brüder, eifert danach, zu weissagen, und hindert das Reden in Sprachen<sup>1</sup> nicht<sup>a</sup>!

(1) o. Zungen

(a) Apg 19,6

**1Kor 14,40** Alles aber geschehe anständig und in Ordnung<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,14; Kol 2,5

**1Kor 15,1 Die Auferstehungshoffnung und die Zeugen der Auferstehung Christi**

Ich tue euch aber, Brüder, das Evangelium kund, das ich euch verkündigt<sup>1</sup> habe<sup>a</sup>, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch steht,

(1) o. als Evangelium verkündigt

(a) Gal 1,11

**1Kor 15,2** durch das ihr auch errettet werdet<sup>a</sup>, wenn ihr festhaltet, mit welcher Rede<sup>1</sup> ich es euch verkündigt<sup>2</sup> habe<sup>b</sup>, es sei denn, daß ihr vergeblich<sup>c</sup> zum Glauben gekommen seid.

(1) o. als Evangelium verkündigt; (2) w. mit welchem Wort<laut>

(a) Kap. 1,21; (b) Kol 1,23; (c) 2Kor 6,1

**1Kor 15,3** Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe<sup>a</sup>: daß Christus für unsere Sünden gestorben ist<sup>b</sup> nach den Schriften;

(a) Kap. 11,23; (b) Röm 4,25; 2Kor 5,15; (c) Jes 53,5.6; Lk 22,22

**1Kor 15,4** und daß er begraben wurde<sup>a</sup> und daß er auferweckt worden ist am dritten Tag nach den Schriften<sup>b</sup>;

(a) Jes 53,9; (b) Ps 16,10; Mt 12,40; Lk 24,46

**1Kor 15,5** und daß er Kephas<sup>1</sup> erschienen ist<sup>a</sup>, dann den Zwölfen<sup>b</sup>.

(1) griech. Petros, lat. Petrus

(a) Lk 24,34; (b) Mk 16,14; Apg 1,3

**1Kor 15,6** Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten bis jetzt übriggeblieben, einige aber auch entschlafen sind.

**1Kor 15,7** Danach erschien er Jakobus, dann den Aposteln<sup>1</sup> allen<sup>a</sup>;

(1) d.h. Gesandten, o. Boten

(a) Lk 24,50

**1Kor 15,8** zuletzt aber von allen, gleichsam der unzeitigen Geburt, erschien er auch mir<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,1

**1Kor 15,9** Denn ich bin der geringste der Apostel<sup>a</sup>, der ich nicht würdig<sup>1</sup> bin, ein Apostel genannt zu werden, weil ich die Gemeinde<sup>2</sup> Gottes verfolgt habe<sup>b</sup>.

(1) o. tüchtig, tauglich; (2) o. Versammlung

(a) 1Tim 1,15; (b) Apg 8,3

**1Kor 15,10** Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin<sup>a</sup>; und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle<sup>b</sup>; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, <die> mit mir <ist><sup>c</sup>.

(a) Eph 3,7.8; 1Tim 1,14; (b) 2Kor 11,23; (c) Kap. 3,10; 2Kor 3,5

**1Kor 15,11** Obnun ich oder jene: so <jedenfalls> predigen wir, und so seid ihr zum Glauben gekommen.

**1Kor 15,12 Die Auferstehungshoffnung gegen die Leugnung der Auferstehung**

Wenn aber gepredigt wird, daß Christus aus den Toten auferweckt<sup>1</sup> sei, wie sagen einige unter euch, daß es keine Auferstehung der Toten gebe<sup>a</sup>?

(1) o. auferweckt worden; die griech. Zeitform bezeichnet eine geschehene, in ihrer Wirkung fortdauernde Tatsache, so V.13.14.16.17.20.

(a) Apg 23,8

**1Kor 15,13** Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferweckt;

**1Kor 15,14** wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt inhaltslos<sup>1</sup>, inhaltslos aber auch euer Glaube.

(1) w. leer, eitel

**1Kor 15,15** Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, daß er Christus auferweckt habe<sup>a</sup>, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden.

(a) Apg 13,30; 17,31



- 1Kor 15,16** Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 6,14
- 1Kor 15,17** Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden<sup>a</sup>.  
(a) Apg 13,34-38; Röm 4,25
- 1Kor 15,18** Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verlorengegangen<sup>a</sup>.  
(a) 1Thes 4,14
- 1Kor 15,19** Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen.
- 1Kor 15,20** Nun aber ist Christus aus <den> Toten auferweckt<sup>a</sup>, der Erstling der Entschlafenen<sup>b</sup>;  
(a) Mt 28,6; 2Tim 2,8; 1Petr 1,3; (b) Kol 1,18
- 1Kor 15,21** denn da ja durch einen Menschen <der> Tod <kam><sup>a</sup>, so auch durch einen Menschen <die> Auferstehung <der> Toten.  
(a) 1Mo 2,17; 3, 19; Röm 5,12
- 1Kor 15,22** Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.
- 1Kor 15,23** Jeder aber in seiner eigenen Ordnung<sup>1</sup>: <der> Erstling, Christus<sup>a</sup>; sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft<sup>b</sup>;  
(1) w. Abteilung (militärischer Ausdruck)  
(a) Apg 26,23; (b) 1Thes 4,16; Offb 20,5
- 1Kor 15,24** dann das Ende, wenn er das Reich<sup>1</sup> dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.  
(1) o. die Königsherrschaft
- 1Kor 15,25** Denn er muß herrschen<sup>1</sup>, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat<sup>a</sup>.  
(1) o. König sein  
(a) Ps 110,1; Mt 22,44
- 1Kor 15,26** Als letzter Feind wird der Tod weggetan<sup>a</sup>.  
(a) Jes 25,8; Offb 20,14; 21,4
- 1Kor 15,27** «Denn alles hat er seinen Füßen unterworfen.»<sup>a</sup> Wenn es aber heißt, daß alles unterworfen sei, so ist klar, daß der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.  
(a) Ps 8,7; Eph 1,22; Hebr 2,8
- 1Kor 15,28** Wenn ihm aber alles unterworfen ist<sup>a</sup>, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat<sup>b</sup>, damit Gott alles in allem<sup>1</sup> sei<sup>c</sup>.  
(1) o. allen  
(a) Eph 1,10; Phil 3,21; (b) Kap. 11,3; (c) Eph 4,6
- 1Kor 15,29** Was werden sonst die tun, die sich für die<sup>1</sup> Toten taufen lassen<sup>2</sup>? Wenn überhaupt Tote nicht auferweckt werden, warum lassen sie sich denn für sie taufen<sup>3</sup>?  
(1) o. an Stelle der; so auch nachher; (2) o. die für die Toten getauft werden; (3) o. werden sie denn für sie getauft
- 1Kor 15,30** Warum sind auch wir jede Stunde in Gefahr?
- 1Kor 15,31** Täglich sterbe ich, so wahr ihr mein Ruhm seid<sup>1</sup>, Brüder, den ich in Christus Jesus, unserem Herrn, habe<sup>a</sup>.  
(1) w. fürwahr, bei dem Ruhm euretwegen  
(a) Kap. 4,9; 2Kor 4,10.11
- 1Kor 15,32** Wenn ich <nur> nach Menschen<weise> mit wilden Tieren gekämpft habe zu Ephesus, was nützt es mir? Wenn Tote nicht auferweckt werden, so «laßt uns essen und trinken, denn morgen sterben wir»<sup>a</sup>!  
(a) Jes 22,13
- 1Kor 15,33** Irrt euch nicht: Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten.
- 1Kor 15,34** Werdet rechtschaffen<sup>1</sup> nüchtern<sup>2</sup> und sündigt nicht<sup>a</sup>! Denn manche sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich es euch<sup>b</sup>.  
(1) o. in rechter Weise; (2) o. Wacht ... auf  
(a) Ps 4,5; Eph 4,26; (b) Kap. 6,5
- 1Kor 15,35** **Die Auferstehungshoffnung und die Eigenart der Auferstehung**  
Es wird aber jemand sagen: Wie werden die Toten auferweckt? Und mit was für einem Leib kommen sie?
- 1Kor 15,36** Tor! Was du säst, wird nicht lebendig, es sterbe denn<sup>a</sup>.  
(a) Joh 12,24
- 1Kor 15,37** Und was du säst, du säst nicht den Leib, der werden soll, sondern ein nacktes Korn, es sei von Weizen oder von einem der anderen <Samenkörner>.
- 1Kor 15,38** Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er gewollt hat, und jedem der Samen seinen eigenen Leib<sup>a</sup>.  
(a) 1Mo 1,11.12
- 1Kor 15,39** Nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch; sondern ein anderes <ist das> der Menschen und ein anderes das Fleisch des Viehes und ein anderes das der Vögel und ein anderes das der Fische.
- 1Kor 15,40** Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber. Aber anders ist der Glanz<sup>1</sup> der himmlischen, anders der der irdischen;  
(1) o. Herrlichkeit; so auch V.41
- 1Kor 15,41** ein anderer der Glanz der Sonne und ein anderer der Glanz des Mondes und ein anderer der Glanz der Sterne; denn es unterscheidet sich Stern von Stern an Glanz.

1Kor 15,42 So ist auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät in Vergänglichkeit<sup>1</sup>, es wird auferweckt in Unvergänglichkeit.

(1) o. Verderben

1Kor 15,43 Es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit<sup>a</sup>; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft;

(a) Phil 3,21

1Kor 15,44 es wird gesät ein natürlicher<sup>1</sup> Leib, es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Wenn es einen natürlichen Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen.

(1) o. seelischer; so auch nachher

1Kor 15,45 So steht auch geschrieben: «Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele»<sup>a</sup>, der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 2,7; (b) Joh 5,21; Röm 5,14; 8, 11; 2Kor 3,17

1Kor 15,46 Aber das Geistliche ist nicht zuerst, sondern das Natürliche<sup>1</sup>, danach das Geistliche.

(1) o. Seelische.

1Kor 15,47 Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch vom Himmel<sup>a</sup>.

(a) Joh 3,31

1Kor 15,48 Wie der Irdische, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen.

1Kor 15,49 Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben<sup>a</sup>, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 5,3; (b) Röm 8,29

1Kor 15,50 Dies aber sage ich, Brüder, daß Fleisch und Blut das Reich<sup>1</sup> Gottes nicht erben können<sup>a</sup>, auch die Vergänglichkeit<sup>2</sup> nicht die Unvergänglichkeit erbt.

(1) o. die Königsherrschaft; (2) o. Verderben

(a) Kap. 6,10; Joh 3,3

1Kor 15,51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen<sup>a</sup>, wir werden aber alle verwandelt werden<sup>b</sup>,

(a) Phil 3,21; (b) 1Thes 4,15

1Kor 15,52 in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich <sein>, und wir werden verwandelt werden<sup>a</sup>.

(a) 1Thes 4,16

1Kor 15,53 Denn dieses Vergängliche muß Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 5,2-4; 2Tim 1,10

#### 1Kor 15,54 **Lobpreis Gottes im Blick auf die Auferstehungshoffnung**

Wenn aber dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: «Verschlungen ist der Tod in Siega.»

(a) Jes 25,8

1Kor 15,55 «Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo ist, o Tod, dein Stachel?»<sup>a</sup>

(a) Hos 13,14

1Kor 15,56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde<sup>a</sup>, die Kraft der Sünde aber das Gesetz<sup>b</sup>.

(a) Röm 5,20; (b) Röm 6,14; 7, 8.13

1Kor 15,57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Röm 7,25

1Kor 15,58 Daher, meine geliebten Brüder, seid fest<sup>a</sup>, unerschütterlich, allezeit überreich in dem Werk des Herrn, da ihr wißt, daß eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist<sup>b</sup>!

(a) 2Thes 2,15; (b) 2Chr 15,7

#### 1Kor 16,1 **Anweisung über Sammlungen für die Gemeinde in Jerusalem**

Was aber die Sammlung für die Heiligen betrifft<sup>a</sup>, macht auch ihr es so, wie ich es für die Gemeinden<sup>1</sup> von Galatien angeordnet habe<sup>b</sup>!

(1) o. Versammlungen

(a) Apg 11,29.30; (b) 2Kor 8,7.11

1Kor 16,2 An jedem ersten Wochentag<sup>a</sup> lege ein jeder von euch bei sich zurück und sammle an, je nachdem er Gedeihen hat, damit nicht <erst> dann, wenn ich komme, Sammlungen geschehen.

(a) Lk 24,1

1Kor 16,3 Wenn ich aber angekommen bin, so will ich solche, die ihr für bewährt haltet, mit Briefen senden, daß sie eure Gabe nach Jerusalem hinbringen<sup>a</sup>.

(a) Apg 11,30; 2Kor 8,19

1Kor 16,4 Wenn es aber der Mühe wert ist, daß auch ich hinreise, so sollen sie mit mir reisen.

#### 1Kor 16,5 **Reisepläne des Apostels**

Ich werde aber zu euch kommen, wenn ich Mazedonien durchzogen habe. Denn Mazedonien durchziehe ich <nu><sup>a</sup>;

(a) Apg 19,21

1Kor 16,6 bei euch aber werde ich vielleicht bleiben<sup>a</sup> oder auch überwintern, damit ihr mich geleitet<sup>b</sup>, wohin ich auch reise;

(a) Apg 20,3; (b) Röm 15,24; 2Kor 1,16; 3Jo 6

**1Kor 16,7** denn ich will euch jetzt nicht im Vorbeigehen sehen, denn ich hoffe, einige Zeit bei euch zu bleiben, wenn der Herr es erlaubt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,19

**1Kor 16,8** Ich werde aber bis Pfingsten<sup>1</sup> in Ephesus bleiben<sup>a</sup>,

(1) w. «Tag des 50.» (Tag nach Darbringung der Erstlingsgarbe), auch «Fest der Wochen» genannt

(a) Apg 19,1

**1Kor 16,9** denn eine große und wirksame Tür ist mir geöffnet worden<sup>a</sup>, und der Widersacher sind viele<sup>b</sup>.

(a) Apg 14,27; 2Kor 2,12; Kol 4,3; Offb 3,8; (b) 2Kor 1,8

**1Kor 16,10** **Mitteilungen über Mitarbeiter**

Wenn aber Timotheus kommt<sup>a</sup>, so seht zu, daß er ohne Furcht bei euch sei! Denn er arbeitet am Werk des Herrn wie auch ich<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,17; (b) Röm 16,21

**1Kor 16,11** Es verachte ihn nun niemand<sup>a</sup>. Geleitet<sup>b</sup> ihn aber in Frieden, daß er zu mir komme! Denn ich erwarte ihn mit den Brüdern.

(a) 1Tim 4,12; (b) V. 6

**1Kor 16,12** Was aber den Bruder Apollos<sup>a</sup> betrifft, so habe ich ihm vielfach zugeredet, daß er mit den Brüdern zu euch komme; und es war durchaus<sup>1</sup> nicht <sein> Wille, jetzt zu kommen, doch wird er kommen, sobald er Gelegenheit findet.

(1) o. allerdings

(a) Kap. 1,12

**1Kor 16,13** Wachtet<sup>a</sup>, steht fest im Glauben<sup>b</sup>; seid mannhaft, seid stark<sup>1c</sup>!

(1) w. erstarkt

(a) Mt 24,42; Apg 20,31; 1Petr 5,8; (b) 2Kor 1,24; Gal 5,1; Phil 4,1; (c) Eph 6,10

**1Kor 16,14** Alles bei euch geschehe in Liebe<sup>a</sup>!

(a) Kap. 14,40; Kol 3,14; 1Petr 4,8

**1Kor 16,15** Ich ermahne<sup>1</sup> euch aber, Brüder: Ihr kennt das Haus des Stephanas<sup>a</sup>, daß es der Erstling von Achaja ist<sup>b</sup> und daß sie sich in den Dienst für die Heiligen gestellt haben<sup>c</sup>;

(1) o. bitte

(a) Kap. 1,16; (b) Röm 16,5; (c) Hebr 6,10

**1Kor 16,16** daß auch ihr euch solchen unterordnet und jedem, der mitwirkt und sich abmüht<sup>a</sup>.

(a) Phil 2,29; 1Thes 5,12

**1Kor 16,17** Ich freue mich aber über die Ankunft des Stephanas und Fortunatus und Achaikus, denn diese haben eure Abwesenheit ersetzt<sup>1a</sup>.

(1) o. diese haben, woran ihr es fehlen ließt, ausgefüllt; o. diese haben, was euch fehlte, ausgefüllt

(a) Phil 2,30

**1Kor 16,18** Denn sie haben meinen und euren Geist erquickt<sup>a</sup>. Erkennt nun solche an<sup>b</sup>!

(a) Phil 2,29; 1Thes 5,12; (b) Phim 7

**1Kor 16,19** **Grüße und Segenswunsch**

Es grüßen euch die Gemeinden<sup>1</sup> Asiens<sup>2</sup>. Es grüßen euch vielmals im Herrn Aquila und Priska<sup>a</sup> samt der Gemeinde in ihrem Hause<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlungen; so auch nachher; (2) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Apg 16,6

(a) Apg 18,2; (b) Röm 16,3-5

**1Kor 16,20** Es grüßen euch die Brüder alle<sup>a</sup>. Grüßt einander mit heiligem Kuß<sup>b</sup>!

(a) 2Kor 13,12; Tit 3,15; (b) Röm 16,16

**1Kor 16,21** Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand<sup>a</sup>.

(a) Gal 6,11; Kol 4,18; 2Thes 3,17

**1Kor 16,22** Wenn jemand den Herrn nicht lieb hat, der sei verflucht<sup>1a</sup>! Maranatha!<sup>2</sup>

(1) griech. anathema, d.h. dem Gericht übergeben; (2) aramäisch: bedeutet «Der Herr kommt!» o. «Herr, komm!»

(a) Gal 1,8,9

**1Kor 16,23** Die Gnade des Herrn Jesus <sei> mit euch<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,20

**1Kor 16,24** Meine Liebe <sei> mit euch allen in Christus Jesus<sup>a</sup>!

(a) 2Kor 11,11

**2Kor 1,1** **Der zweite Brief an die Korinther**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Apostel<sup>1</sup> Christi Jesu durch Gottes Willen<sup>a</sup>, und Timotheus<sup>b</sup>, der Bruder, der Gemeinde<sup>2</sup> Gottes, die in Korinth<sup>c</sup> ist, samt allen Heiligen, die in ganz Achaja sind:

(1) d.h. Gesandter, o. Bote; (2) o. Versammlung

(a) 1Kor 1,1; (b) Apg 16,1; Phil 1,1; Kol 1,1; 1Thes 1,1; 2Thes 1,1; 1Tim 1,2; 2Tim 1,2; (c) Apg 18,1

**2Kor 1,2** Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Röm 1,7

**2Kor 1,3** **Dank für Gottes Rettung aus Todesgefahr**

Gepriesen sei der Gott<sup>a</sup> und Vater unseres Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>, der Vater der Erbarmungen und Gott allen Trostes<sup>c</sup>,

(a) Ps 68,36; (b) Eph 1,3; 1Petr 1,3; (c) Kap. 7,6

**2Kor 1,4** der uns tröstet<sup>1</sup> in all unserer Bedrängnis<sup>a</sup>, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

(1) o. aller Ermunterung, der uns ermuntert; so auch nachher

(a) Ps 94,19

**2Kor 1,5** Denn wie die Leiden des Christus überreich auf uns kommen<sup>a</sup>, so ist auch durch den Christus unser Trost überreich.

(a) 1Kor 4,11

**2Kor 1,6** Sei es aber, daß wir bedrängt werden, so ist es zu eurem Trost und Heil<sup>1</sup>; sei es, daß wir getröstet werden, so ist es zu eurem Trost, der wirksam wird im <geduldigen> Ertragen<sup>2</sup> derselben Leiden, die auch wir leiden<sup>a</sup>.

(1) o. Rettung; (2) o. Ausharren <in>

(a) Kap. 4,15; Phil 1,29

**2Kor 1,7** Und unsere Hoffnung für euch steht fest, da wir wissen, daß, wie ihr der Leiden teilhaftig seid, so auch des Trostes.

**2Kor 1,8** Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder<sup>a</sup>, über unsere Bedrängnis, die uns in Asien<sup>1</sup> widerfahren ist<sup>b</sup>, daß wir übermäßig beschwert wurden, über Vermögen, so daß wir sogar am Leben verzweifelten.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Apg16,6

(a) 1Kor 10,1; (b) 1Kor 16,9

**2Kor 1,9** Wir selbst aber hatten in uns selbst<sup>a</sup> <schon> das Urteil des Todes erhalten, damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,10; 6, 9; 11,23; (b) Röm 4,17

**2Kor 1,10** Und der hat uns aus so großer Todesgefahr<sup>1</sup> errettet und wird uns erretten; auf ihn hoffen wir, daß er uns auch ferner erretten werde<sup>a</sup>;

(1) w. aus so großem Tod

(a) Ps 34,20; 2Tim 3,11; 4, 18

**2Kor 1,11** wobei auch ihr durch das Gebet für uns mitwirkt<sup>a</sup>, damit von vielen Personen für das uns <verliehene> Gnadengeschenk<sup>1</sup> gedankt werde, durch viele für uns.

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) Röm 15,30; Phil 1,19; Kol 4,3

**2Kor 1,12** **Verteidigung gegen unberechtigte Vorwürfe**

Denn unser Rühmen ist dies: das Zeugnis unseres Gewissens<sup>a</sup>, daß wir in Einfalt<sup>1</sup> und Lauterkeit Gottes<sup>b</sup>, nicht in fleischlicher Weisheit<sup>c</sup>, sondern in der Gnade Gottes gewandelt sind in der Welt, besonders<sup>2</sup> aber bei euch<sup>d</sup>.

(1) viele alte Handschr. haben: Heiligkeit; (2) w. überströmender

(a) Apg 24,16; (b) Kap. 2,17; (c) 1Kor 2,13; (d) 1Thes 2,10

**2Kor 1,13** Denn wir schreiben euch nichts anderes, als was ihr lest oder auch erkennt; ich hoffe aber, daß ihr bis ans Ende erkennen werdet,

**2Kor 1,14** wie ihr auch uns zum Teil erkannt habt, daß wir euer Ruhm sind<sup>a</sup>, so wie auch ihr der unsrige seid am Tag unseres Herrn Jesus<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,12; (b) Kap. 7,4; 1Kor 1,8; Phil 2,16; 1Thes 2,19

**2Kor 1,15** Und in diesem Vertrauen wollte ich vorher zu euch kommen<sup>a</sup>, damit ihr eine zweite Gnade hättet,

(a) 1Kor 4,19

**2Kor 1,16** und über euch nach Mazedonien reisen und wieder von Mazedonien zu euch kommen und von euch nach Judäa geleitet werden<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 16,5,6

**2Kor 1,17** Habe ich nun, indem ich mir dieses vornahm, etwa leichtfertig gehandelt? Oder was ich mir vornehme, nehme ich mir das nach dem Fleisch vor, damit bei mir das Ja-ja und das Nein-nein <gleichzeitig> wären<sup>a</sup>?

(a) Mt 5,37

**2Kor 1,18** Gott aber ist treu <und bürgt dafür>, daß unser Wort an euch nicht Ja und Nein <zugleich> ist.

**2Kor 1,19** Denn der Sohn Gottes, Christus Jesus, der unter euch durch uns gepredigt worden ist<sup>a</sup>, durch mich und Silvanus<sup>1</sup> und Timotheus<sup>b</sup>, war nicht Ja und Nein, sondern in ihm ist ein Ja geschehen.

(1) d.i. Silas

(a) Apg 9,20; (b) Apg 18,5

**2Kor 1,20** Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen<sup>1a</sup>, Gott zur Ehre durch uns.

(1) Beteuerungs- und Bestätigungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; vgl. auch Anm. zu Röm1,25

(a) Offb 3,14

**2Kor 1,21** Der uns aber mit euch festigt in Christus<sup>a</sup> und uns gesalbt hat, ist Gott<sup>b</sup>,

(a) Röm 16,25; (b) 1Jo 2,20

**2Kor 1,22** der uns auch versiegelt<sup>a</sup> und das Unterpand<sup>1</sup> des Geistes in unsere Herzen gegeben hat<sup>b</sup>.

(1) o. die Anzahlung

(a) Kap. 5,5; Eph 1,13; 1Thes 4,8; (b) Röm 5,5; 8, 16,23

**2Kor 1,23** Ich aber rufe Gott zum Zeugen an gegen meine Seele<sup>a</sup>, daß ich, um euch zu schonen, noch nicht nach Korinth gekommen bin<sup>b</sup>.

(a) Kap. 11,31; (b) Kap. 12,20; 13,2

**2Kor 1,24** Nicht daß wir über euren Glauben herrschen<sup>a</sup>, sondern wir sind Mitarbeiter an eurer Freude<sup>b</sup>; denn ihr steht durch den Glauben<sup>c</sup>.

(a) 1Petr 5,3; (b) Phil 1,25; (c) 1Kor 16,13

2Kor 2,1 Ich habe aber dies für mich beschlossen, nicht wieder in Traurigkeit zu euch zu kommen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,21

2Kor 2,2 Denn wenn ich euch traurig mache, wer ist <dann noch> da, der mich fröhlich mache außer dem, der durch mich traurig gemacht wird<sup>a</sup>?

(a) Kap. 7,12.13

2Kor 2,3 Und eben dieses habe ich euch geschrieben<sup>a</sup>, damit ich nicht, wenn ich komme, von denen Traurigkeit habe, von denen ich Freude haben sollte, weil ich euch allen vertraue<sup>b</sup>, daß meine Freude euer aller <Freude> ist<sup>c</sup>.

(a) Kap. 7,8.9; (b) Gal 5,10; (c) Kap. 7,16

2Kor 2,4 Denn aus viel Bedrängnis und Herzensangst schrieb ich euch mit vielen Tränen<sup>a</sup>, nicht damit ihr traurig gemacht würdet, sondern damit ihr die Liebe erkennen möchtet, die ich besonders zu euch habe.

(a) Apg 20,19.31

### 2Kor 2,5 **Das bußfertige Gemeindeglied soll wieder aufgenommen werden**

Wenn aber jemand traurig gemacht hat, so hat er nicht mich traurig gemacht, sondern zum Teil - damit ich nicht zuviel sage - euch alle.

2Kor 2,6 Dem Betreffenden genügt diese Strafe von den meisten <der Gemeinde>,

2Kor 2,7 so daß ihr im Gegenteil vielmehr vergeben<sup>1</sup> und ermuntern<sup>2</sup> solltet, damit der Betreffende nicht etwa durch allzugroße Traurigkeit verschlungen werde.

(1) o. Gnade erweisen; (2) o. trösten

2Kor 2,8 Darum ermahne ich euch, zu beschließen, ihm gegenüber Liebe <zu üben>.

2Kor 2,9 Denn dazu habe ich auch geschrieben, daß ich eure Bewährung kennenlernte, ob ihr in allem gehorsam seid<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,15

2Kor 2,10 Wem ihr aber etwas vergebt, <dem vergebe> auch ich; denn auch ich habe, was ich vergeben habe - wenn ich etwas zu vergeben hatte - um euretwillen <vergeben> vor dem Angesicht Christi<sup>a</sup>,

(a) Kol 3,13

2Kor 2,11 damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden<sup>a</sup>; denn {seine} Gedanken sind uns nicht unbekannt<sup>b</sup>.

(a) Eph 4,27; 6, 11; (b) Lk 22,31; 1Petr 5,8

### 2Kor 2,12 **Verkündigung des Evangeliums in Mazedonien**

Als ich aber zur Verkündigung des Evangeliums Christi<sup>1</sup> nach Troas kam und mir eine Tür geöffnet wurde im Herrn<sup>a</sup>,

(1) w. Als ich aber für das Evangelium des Christus

(a) 1Kor 16,9

2Kor 2,13 hatte ich keine Ruhe in meinem Geist, weil ich Titus, meinen Bruder, nicht fand, sondern ich nahm Abschied von ihnen und zog fort nach Mazedonien<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,5.6; Apg 20,1.2

2Kor 2,14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in Christus und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Ort durch uns offenbart!

2Kor 2,15 Denn wir sind ein Wohlgeruch Christi für Gott unter<sup>1</sup> denen, die errettet werden, und unter<sup>2</sup> denen, die verlorengehen;

(1) o. in

2Kor 2,16 den einen ein Geruch vom Tod zum Tode, den anderen aber ein Geruch vom Leben zum Leben<sup>1</sup>. Und wer ist dazu tüchtig<sup>a</sup>?

(1) Anspielung auf die römischen Triumphzüge, bei denen wohlriechende Kräuter verbrannt wurden. Da bei dieser Gelegenheit Gefangene sowohl getötet als auch verschont wurden, war der «Wohlgeruch» den einen ein Geruch «zum Tode», den anderen «zum Leben».

(a) Kap. 3,5.6

2Kor 2,17 Denn wir treiben keinen Handel mit dem Wort Gottes<sup>a</sup> wie die meisten<sup>1b</sup>, sondern wie aus Lauterkeit, sondern wie aus Gott reden wir vor Gott in Christus<sup>c</sup>.

(1) w. wie die vielen

(a) Kap. 4,2; 1Thes 2,3; (b) Kap. 11,13; (c) Kap. 1,12; 12,19; 2Tim 2,15; 1Petr 4,11

### 2Kor 3,1 **Die Korinther als Empfehlungsbriefe des Apostels**

Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen<sup>a</sup>? Oder brauchen wir etwa wie gewisse Leute Empfehlungsbriefe an euch oder <Empfehlungsbriefe> von euch?

(a) Kap. 5,12; 10,12

2Kor 3,2 Unser Brief seid ihr, eingeschrieben in unsere Herzen, erkannt und gelesen von allen Menschen;

2Kor 3,3 von euch ist offenbar geworden, daß ihr ein Brief Christi seid, ausgefertigt von uns im Dienst<sup>1a</sup>, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes<sup>b</sup>, nicht auf steinerne Tafeln<sup>c</sup>, sondern auf Tafeln, die fleischerne Herzen sind<sup>d</sup>.

(1) w. von uns bedient

(a) 1Kor 9,2; (b) Kap. 6,7; 1Kor 2,4; (c) 2Mo 24,12; (d) Hes 11,19; 36,26

### 2Kor 3,4 **Vorzug des neuen Bundes vor dem alten**

Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott:

2Kor 3,5 nicht daß wir von uns aus tüchtig wären, etwas zu erdenken<sup>1</sup> als aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit ist von Gott<sup>a</sup>,

(1) o. denken, erwägen

(a) Kap. 2,16; Joh 15,5; 1Kor 15,10



**2Kor 3,6** der uns auch tüchtig gemacht hat<sup>a</sup> zu Dienern des neuen Bundes<sup>b</sup>, nicht des Buchstabens<sup>c</sup>, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet<sup>d</sup>, der Geist aber macht lebendige<sup>e</sup>.

(a) 1Tim 1,12; (b) 1Kor 11,25; (c) Röm 2,29; (d) Röm 4,15; (e) Joh 6,63

**2Kor 3,7** Wenn aber <schon> der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steine eingegraben<sup>a</sup>, in Herrlichkeit geschah, so daß die Söhne Israels nicht fest in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Angesichts<sup>b</sup>, die <doch> verging,

(a) 5Mo 10,3.4; (b) 2Mo 34,30

**2Kor 3,8** wie wird nicht vielmehr der Dienst des Geistes in Herrlichkeit bestehen<sup>1</sup>?

(1) w. sein

**2Kor 3,9** Denn wenn der Dienst der Verdammnis<sup>a</sup> Herrlichkeit ist, so ist der Dienst der Gerechtigkeit<sup>b</sup> noch viel reicher an Herrlichkeit.

(a) 5Mo 27,26; Gal 3,10; (b) Röm 1,17; 3, 21; Hebr 8,6

**2Kor 3,10** Denn in dieser Hinsicht ist sogar das Verherrlichte nicht verherrlicht wegen der überragenden Herrlichkeit.

**2Kor 3,11** Denn wenn das Vergehende<sup>a</sup> in Herrlichkeit war, wieviel mehr <besteht> das Bleibende in Herrlichkeit!

(a) Hebr 7,18

**2Kor 3,12** Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so gehen wir mit großer Freimütigkeit vor

**2Kor 3,13** und <tun> nicht wie Mose, der eine Decke über sein Angesicht legte, damit die Söhne Israels nicht auf das Ende des Vergehenden blicken sollten<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 34,33.35

**2Kor 3,14** Aber ihr Sinn ist<sup>1</sup> verstockt worden<sup>a</sup>, denn bis auf den heutigen Tag bleibt dieselbe Decke auf der Verlesung des Alten Testaments und wird nicht aufgedeckt, weil sie <nur> in Christus beseitigt wird.

(1) w. ihre Gedanken sind

(a) Jes 6,10; Röm 11,7.25

**2Kor 3,15** Aber bis heute, sooft Mose gelesen wird, liegt eine Decke auf ihrem Herzen.

**2Kor 3,16** Dann aber, wenn es sich zum Herrn wendet, wird die Decke weggenommen<sup>a</sup>.

(a) Röm 11,23; 2Mo 34,34

**2Kor 3,17** Der Herr aber ist der Geist<sup>a</sup>; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 15,45; (b) Joh 8,32.36

**2Kor 3,18** Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht<sup>a</sup> die Herrlichkeit des Herrn an<sup>1</sup> und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild<sup>b</sup> von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>.

(1) o. spiegeln ... wider

(a) 2Mo 34,34; (b) Röm 8,29

#### **2Kor 4,1 Die Lauterkeit des Apostels bei der Verkündigung des Evangeliums**

Darum, da wir diesen Dienst haben<sup>a</sup>, weil<sup>1</sup> wir ja Erbarmen gefunden haben<sup>b</sup>, ermatten wir nicht<sup>2</sup>;

(1) w. wie; (2) o. werden wir nicht mutlos

(a) Kap. 3,6; (b) 1Kor 7,25

**2Kor 4,2** sondern wir haben den geheimen <Dingen>, deren man sich schämen muß<sup>1</sup>, entsagt und wandeln nicht in Arglist, noch verfälschen<sup>2</sup> wir das Wort Gottes<sup>a</sup>, sondern durch die Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns jedem Gewissen der Menschen vor Gott<sup>b</sup>.

(1) w. den geheimen <Dingen> der Scham (o. der Schande); (2) o. gebrauchen wir betrügerisch

(a) Kap. 2,17; (b) Kap. 13,8

**2Kor 4,3** Wenn aber unser Evangelium doch verdeckt ist, so ist es <nur> bei denen verdeckt, die verlorengelena,

(a) 1Kor 1,18; 2Thes 2,10

**2Kor 4,4** den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt<sup>1</sup> den Sinn<sup>2</sup> verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus<sup>a</sup>, der Gottes Bild ist<sup>b</sup>, nicht sehen.

(1) o. dieses Zeitalters; griech. Äon; (2) w. die Gedanken

(a) 1Tim 1,11; (b) Kol 1,15; Hebr 1,3

**2Kor 4,5** Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Christus Jesus als Herrn<sup>a</sup>, uns aber als eure Sklaven um Jesu willen<sup>b</sup>.

(a) Röm 10,9; (b) Mt 20,27; 1Kor 3,5

**2Kor 4,6** Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis wird Licht leuchten<sup>a</sup>! er <ist es>, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist<sup>b</sup> zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi<sup>1c</sup>.

(1) nach mehreren alten Handschr.: im Angesicht Christi

(a) 1Mo 1,3; (b) Eph 5,8; (c) Joh 12,45

#### **2Kor 4,7 Gottes Kraft hält Paulus in seinen Leiden aufrecht**

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit das Übermaß<sup>1</sup> der Kraft von Gott<sup>2</sup> sei und nicht aus uns<sup>a</sup>.

(1) o. das Außerordentliche; o. das Außergewöhnliche; (2) w. Gottes

(a) 1Kor 2,5

**2Kor 4,8** In allem sind wir bedrängt<sup>a</sup>, aber nicht erdrückt; keinen Ausweg sehend, aber nicht ohne Ausweg<sup>1b</sup>;

(1) o. in Zweifel, aber nicht in Verzweiflung

(a) Kap. 1,8; 7, 5; (b) Ps 129,2

**2Kor 4,9** verfolgt<sup>a</sup>, aber nicht verlassen; niedergeworfen, aber nicht vernichtet;

(a) 2Tim 3,12

**2Kor 4,10** allezeit das Sterben Jesu am<sup>1</sup> Leib umhertragend<sup>a</sup>, damit auch das Leben Jesu an<sup>2</sup> unserem Leibe offenbar werde.

(1) o. in dem; (2) o. in

(a) Kap. 1,9; 1Kor 15,31; Gal 6,17; Phil 3,10

**2Kor 4,11** Denn ständig werden wir, die Lebenden, dem Tod überliefert um Jesu willen<sup>a</sup>, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde<sup>b</sup>.

(a) Lk 9,23; Röm 8,36; (b) Kap. 6,9

**2Kor 4,12** Folglich wirkt der Tod in uns, das Leben aber in euch.

**2Kor 4,13** Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben - nach dem, was geschrieben steht: «Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet»<sup>a</sup> - so glauben auch wir, darum reden wir auch;

(a) Ps 116,10

**2Kor 4,14** denn wir wissen, daß der, welcher den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und mit euch vor sich stellen wird<sup>a</sup>;

(a) 1Kor 6,14

**2Kor 4,15** denn alles <geschieht> um euretwillen<sup>a</sup>, damit die Gnade zunehme und durch eine immer größere Zahl die Danksagung zur Ehre<sup>1</sup> Gottes überreich mache<sup>b</sup>.

(1) o. Herrlichkeit

(a) Kap. 1,6; 2Tim 2,10; (b) Kap. 9,12; Kol 2,7

**2Kor 4,16** Deshalb ermatten wir nicht<sup>1</sup>, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere<sup>a</sup> Tag für Tag erneuert<sup>b</sup>.

(1) o. werden wir nicht mutlos

(a) Röm 7,22; (b) Ps 84,8; Kol 3,10

**2Kor 4,17** Denn das schnell vorübergehende<sup>a</sup> Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit<sup>b</sup>,

(a) 1Petr 1,6; (b) Röm 8,18

**2Kor 4,18** da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare<sup>a</sup>; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.

(a) Hebr 11,1

### **2Kor 5,1 Sehnsucht des Apostels nach der himmlischen Behausung**

Denn wir wissen, daß, wenn unser irdisches Zelthaus<sup>a</sup> zerstört wird, wir einen Bau von<sup>1</sup> Gott haben, ein nicht mit Händen gemachtes, ewiges Haus in den Himmeln<sup>b</sup>.

(1) o. aus

(a) 2Petr 1,13.14; (b) Hebr 11,10

**2Kor 5,2** Denn in diesem freilich seufzen wir und sehnen uns danach, mit unserer Behausung aus dem Himmel überkleidet zu werden<sup>a</sup>,

(a) Röm 8,23

**2Kor 5,3** insofern wir ja bekleidet, nicht nackt befunden werden.

**2Kor 5,4** Denn wir freilich, die in dem Zelt sind, seufzen beschwert, weil wir nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, damit das Sterbliche verschlungen werde vom Leben<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 15,51.53

**2Kor 5,5** Der uns aber eben hierzu bereitet hat, ist Gott<sup>a</sup>, der uns das Unterpfand<sup>1</sup> des Geistes gegeben hat<sup>b</sup>.

(1) o. die Anzahlung

(a) Joh 1,13; (b) Kap. 1,21.22

**2Kor 5,6** So <sind wir> nun allezeit guten Mutes und wissen, daß wir, während einheimisch im Leib, wir vom Herrn >ausheimisch< sind

**2Kor 5,7** - denn wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen<sup>a</sup> -;

(a) Joh 20,29; Röm 8,24

**2Kor 5,8** wir sind aber guten Mutes und möchten lieber >ausheimisch< vom Leib und einheimisch beim Herrn sein<sup>a</sup>.

(a) Phil 1,23

**2Kor 5,9** Deshalb setzen wir auch unsere Ehre darein, ob einheimisch oder >ausheimisch <, ihm wohlgefällig zu sein<sup>a</sup>.

(a) 2Tim 2,4

**2Kor 5,10** Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden<sup>a</sup>, damit jeder empfangen, was er durch den Leib <vollbracht>, dementsprechend, was er getan hat<sup>b</sup>, es sei Gutes oder Böses<sup>c</sup>.

(a) Röm 14,10; (b) 1Kor 4,5; Eph 6,8; (c) Mt 25,19; Röm 2,6

### **2Kor 5,11 Eifer des Apostels in der Verkündigung des Evangeliums**

Da wir nun den Schrecken des Herrn<sup>1</sup> kennen, so überreden wir Menschen, Gott aber sind wir offenbar geworden; ich hoffe aber, auch in euren Gewissen offenbar zu sein.

(1) o. die Furcht des Herrn (d.h. wir wissen, wie sehr der Herr zu fürchten ist)

**2Kor 5,12** Wir empfehlen uns nicht wieder selbst bei euch<sup>a</sup>, sondern geben euch Anlaß zum Ruhm unsertwegen<sup>b</sup>, damit ihr ihn habt bei denen, die sich nach dem Ansehen rühmen und nicht nach dem Herzen.

(a) Kap. 3,1; (b) Kap. 1,14

**2Kor 5,13** Denn sei es, daß wir außer uns waren, <so waren wir es> für Gott; sei es, daß wir vernünftig sind, so <sind wir es> für euch.

**2Kor 5,14** Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind<sup>a</sup>, daß einer für alle gestorben ist <und> somit alle gestorben sind<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 2,15; (b) Röm 6,5

**2Kor 5,15** Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben<sup>a</sup> und auferweckt worden ist<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 15,3; 1Thes 5,10; (b) Röm 14,7,8; Phil 2,21

**2Kor 5,16** Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir <ihn> doch jetzt nicht mehr <so>.

**2Kor 5,17** Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung<sup>a</sup>; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden<sup>b</sup>.

(a) Gal 6,15; Eph 2,10; (b) Röm 6,4; Offb 21,5

### **2Kor 5,18 Der Dienst der Versöhnung**

Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus<sup>a</sup> und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat,

(a) Röm 5,10; Eph 2,16

**2Kor 5,19** <nämlich> daß Gott in Christus war<sup>a</sup> und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete<sup>1</sup> und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat.

(1) w. daß Gott in Christus war, die Welt mit sich selbst versöhnend, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend

(a) Joh 10,38

**2Kor 5,20** So sind wir nun Gesandte<sup>1a</sup> an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott!

(1) o. wirken wir nun als Gesandte

(a) Eph 6,20

**2Kor 5,21** Den, der Sünde nicht kannte<sup>a</sup>, hat er für uns zur Sünde gemacht<sup>b</sup>, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm<sup>c</sup>.

(a) Joh 8,46; (b) Röm 8,3; (c) Röm 3,21; 5, 19; 1Kor 1,30; Phil 3,9

### **2Kor 6,1 Bewährung des Apostels im Dienst**

Als Mitarbeiter<sup>a</sup> aber ermahnen<sup>1</sup> wir auch, daß ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt<sup>b</sup>.

(1) o. bitten

(a) 1Kor 3,9; (b) 1Kor 15,2; Hebr 12,15

**2Kor 6,2** Denn er spricht: «Zur angenehmen<sup>1</sup> Zeit habe ich dich erhört, und am Tage des Heils habe ich dir geholfen<sup>a</sup>.» Siehe, jetzt<sup>b</sup> ist die wohlgenommene Zeit, siehe, jetzt<sup>c</sup> ist der Tag des Heils.

(1) o. wohlgefälligen

(a) Jes 49,8; (b) Hebr 3,7

**2Kor 6,3** Und wir geben in keiner Sache irgendeinen Anstoß<sup>a</sup>, damit der Dienst nicht verlästert werde,

(a) 1Kor 10,32

**2Kor 6,4** sondern in allem empfehlen wir uns als Gottes Diener<sup>a</sup>, in vielem Ausharren<sup>1b</sup>, in Bedrängnissen<sup>c</sup>, in Nöten, in Ängsten<sup>d</sup>,

(1) o. viel Standhaftigkeit, Geduld

(a) 1Kor 4,1; (b) Kap. 12,12; (c) 2Tim 3,10,11; (d) Kap. 12,10

**2Kor 6,5** in Schlägen<sup>a</sup>, in Gefängnissen<sup>b</sup>, in Tumulten<sup>c</sup>, in Mühend, in Wachene, in Fasten<sup>f</sup>;

(a) Kap. 11,23-25; (b) Apg 16,23; (c) Apg 21,30; (d) 1Thes 2,9; (e) Apg 20,31; (f) Kap. 11,27

**2Kor 6,6** in Reinheit<sup>a</sup>, in Erkenntnis<sup>b</sup>, in Langmut<sup>c</sup>, in Güte, im Heiligen Geist, in ungeheuchelter Liebe<sup>d</sup>;

(a) 1Tim 4,12; (b) Kap. 11,6; (c) 2Tim 2,24,25; (d) Röm 12,9

**2Kor 6,7** im Reden der Wahrheit, in der Kraft Gottes<sup>a</sup>; durch die Waffen der Gerechtigkeit zur Rechten und zur Linken<sup>b</sup>;

(a) Röm 15,19; 1Kor 2,4; (b) Kap. 10,4

**2Kor 6,8** durch Ehre und Unehre, durch böse und gute Nachrede, als Verführer und Wahrhaftige;

**2Kor 6,9** als Unbekannte und Wohlbekannte<sup>1</sup>; als Sterbende<sup>a</sup>, und siehe, wir leben<sup>b</sup>; als Gezüchtigte und <doch> nicht getötet<sup>c</sup>;

(1) o. Wohlerkannte

(a) 1Kor 4,9; (b) Kap. 1,8-10; 4, 10,11; (c) Ps 118,18

**2Kor 6,10** als Traurige, aber allezeit uns freuend<sup>a</sup>; als Arme, aber viele reich machend<sup>b</sup>; als nichts habend und <doch> alles besitzend.

(a) Kap. 7,4; (b) Eph 3,8

### **2Kor 6,11 Warnung vor Gemeinschaft mit Ungläubigen - Werben um die Liebe der Korinther**

Unser Mund hat sich euch gegenüber geöffnet, ihr Korinther; unser Herz ist weit geworden.

**2Kor 6,12** Ihr seid nicht beengt in uns, sondern ihr seid beengt in euren <eigenen> Herzen<sup>1a</sup>.

(1) o. in eurem Innern; w. in euren Eingeweiden

(a) Kap. 12,15

**2Kor 6,13** Gleichermassen zur Belohnung<sup>1</sup> aber - ich rede wie zu Kindern - werdet auch ihr weit!

(1) w. <Zur> gleichen (o. entsprechenden) Vergeltung

**2Kor 6,14** Geht nicht unter fremdartigem Joch<sup>1</sup> mit Ungläubigen<sup>a</sup>! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis<sup>b</sup>?

(1) o. Seid (o. werdet) nicht verschiedenartig zusammengejocht.

(a) 5Mo 7,2,3; 22,10; (b) 1Mo 1,4; Eph 5,7-11

**2Kor 6,15** Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial<sup>1a</sup>? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?

(1) w. Beliar; das hebr. «Belial» bedeutete «Ruchloser», womit der Satan bezeichnet wurde.

(a) 5Mo 13,14

**2Kor 6,16** Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern<sup>a</sup>? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes<sup>b</sup>; wie Gott gesagt hat: «Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und {sie} werden mein Volk sein<sup>c</sup>.»

(a) 1Kor 10,21; (b) 1Kor 3,16.17; (c) 3Mo 26,11.12; Hes 37,27; Hebr 8,10

**2Kor 6,17** Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab<sup>a</sup>! spricht der Herr<sup>b</sup>. Und rührt Unreines nicht an<sup>c</sup>! Und {ich} werde euch annehmen<sup>d</sup>

(a) Jer 51,45; Offb 18,4; (b) 4Mo 16,20.21; (c) Jes 52,11; (d) Hes 20,40.41

**2Kor 6,18** und werde euch Vater sein<sup>a</sup>, und {ihr} werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige<sup>b</sup>.

(a) Jer 31,9; (b) Offb 21,7

**2Kor 7,1** Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen<sup>a</sup> von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes<sup>b</sup> und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes<sup>c</sup>.

(a) 1Jo 3,3; (b) Hebr 10,22; (c) Hebr 12,14

**2Kor 7,2** Gebt uns Raum <in euren Herzen>! Wir haben niemand unrecht getan, wir haben niemand zugrunde gerichtet, wir haben niemand übervorteilt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,17.18; Apg 20,33

**2Kor 7,3** Nicht um zu verurteilen, rede ich; denn ich habe vorhin gesagt, daß ihr in unseren Herzen seid<sup>a</sup>, um mit zu sterben und mit zu leben.

(a) Kap. 6,11.12

**2Kor 7,4** Groß ist meine Freimütigkeit euch gegenüber, groß mein Rühmen über euch<sup>a</sup>; ich bin mit Trost erfüllt<sup>b</sup>, ich bin überreich an Freude bei all unserer Bedrängnis<sup>c</sup>.

(a) Kap. 1,14; 2Thes 1,4; (b) Phim 7; (c) Kap. 6,10; 1Thes 3,7.9

**2Kor 7,5** **Paulus ist durch den Bericht des Titus über die Korinther getröstet**

Denn auch als wir nach Mazedonien kamen<sup>a</sup>, hatte unser Fleisch keine Ruhe, sondern in allem waren wir bedrängt; von außen Kämpfe<sup>b</sup>, von innen Ängste<sup>c</sup>.

(a) Kap. 2,13; (b) 1Thes 2,2; (c) Kap. 4,8; 11,28

**2Kor 7,6** Aber der die Niedrigen tröstet, Gott<sup>a</sup>, tröstete uns durch die Ankunft des Titus<sup>b</sup>;

(a) Kap. 1,3; (b) Kap. 2,13

**2Kor 7,7** doch nicht nur durch seine Ankunft, sondern auch durch den Trost, womit er bei euch<sup>1</sup> getröstet worden ist, denn er berichtete uns eure Sehnsucht, euer Wehklagen, euren Eifer für mich, so daß ich mich noch mehr freute.

(1) o. euret wegen

**2Kor 7,8** Denn wenn ich euch auch durch den Brief<sup>a</sup> betrübt habe, so reut es mich nicht. <sup>1</sup>Wenn es mich auch gereut hat, so sehe ich, daß jener Brief, wenn er euch auch kurze Zeit betrübt hat, <doch Segen gewirkt hat; und>

(1) nach anderen Handschr.: Wenn es mich auch gereut hat - denn ich sehe, daß jener Brief euch, wenn auch nur kurze Zeit, betrübt hat - freue ich mich <doch> jetzt

(a) Kap. 2,3.4

**2Kor 7,9** jetzt freue ich mich<sup>1</sup>, nicht daß ihr betrübt worden, sondern daß ihr zur Buße betrübt worden seid; denn ihr seid nach Gottes <Sinn> betrübt worden, damit ihr in keiner Weise von uns Schaden erlittet.

(1) nach anderen Handschr.: Wenn es mich auch gereut hat - denn ich sehe, daß jener Brief euch, wenn auch nur kurze Zeit, betrübt hat - freue ich mich <doch> jetzt

**2Kor 7,10** Denn die Betrübnis nach Gottes <Sinn> bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil<sup>1</sup>; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.

(1) o. zur Rettung

**2Kor 7,11** Denn siehe, eben dies, daß ihr nach Gottes <Sinn> betrübt worden seid<sup>a</sup>, wieviel Bemühen hat es <bei> euch bewirkt! Sogar Verteidigung, sogar Unwillen, sogar Furcht, sogar Sehnsucht, sogar Eifer, sogar Bestrafung! In allem habt ihr bewiesen, daß ihr in der Sache rein seid.

(a) 1Kor 5,2

**2Kor 7,12** Wenn ich euch also auch geschrieben habe, <so geschah es> nicht wegen des Beleidigers<sup>1</sup>, auch nicht wegen des Beleidigten<sup>2</sup>, sondern damit euer Bemühen um uns<sup>3</sup> bei euch offenbar werde vor Gott.

(1) w. dessen, der Unrecht getan hat; (2) w. dessen, der Unrecht erlitten hat; (3) andere Handschr. lesen: euer Bemühen um euch, o. unser Bemühen um euch

**2Kor 7,13** Deswegen sind wir getröstet worden<sup>a</sup>. Außer unserem Trost aber freuten wir uns noch viel mehr über die Freude des Titus, denn sein Geist ist durch euch alle erquickt worden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,2; (b) Phim 7.20

**2Kor 7,14** Denn wenn ich ihm etwas Rühmendes über euch gesagt habe, so bin ich nicht zuschanden geworden; sondern wie wir alles in Wahrheit zu euch geredet haben, so ist auch unser Rühmen vor Titus Wahrheit geworden<sup>a</sup>;

(a) Kap. 8,24

**2Kor 7,15** und sein Herz<sup>1</sup> ist euch besonders zugetan, wenn er an euer aller Gehorsam denkt<sup>a</sup>, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern empfangen habt<sup>b</sup>.

(1) o. Inneres; w. seine Eingeweide

(a) Kap. 2,9; (b) Phil 2,12.13

**2Kor 7,16** Ich freue mich, daß ich in allem Zutrauen zu euch habe<sup>1a</sup>.

(1) o. guter Zuversicht im Blick auf euch bin

(a) Kap. 2,3; 2Thes 3,4; Phim 21

## 2Kor 8,1 **Aufforderung zur Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem**

Wir tun euch aber, Brüder, die Gnade Gottes kund, die in den Gemeinden<sup>1</sup> Mazedoniens gegeben worden ist,

(1) o. Versammlungen

2Kor 8,2 daß bei großer Bewährung in Bedrängnis sich der Überschwang ihrer Freude und ihre tiefe Armut als überreich erwiesen haben in dem<sup>1</sup> Reichtum ihrer Freigebigkeit<sup>a</sup>.

(1) w. in den ... hinein

(a) Röm 12,8; 15,26

2Kor 8,3 Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen waren sie aus eigenem Antrieb willig

2Kor 8,4 und baten uns mit vielem Zureden um die Gnade und die Beteiligung am Dienst für die Heiligen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,1; Apg 11,29

2Kor 8,5 Und nicht <nur so>, wie wir hofften, sondern sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn und <dann> uns durch Gottes Willen,

2Kor 8,6 so daß wir Titus zugeredet haben, er möge bei euch ebenfalls diese<s> Gnaden<werk> auch so vollenden, wie er es früher angefangen hatte<sup>a</sup>.

(a) V. 16.17; Kap. 12,18

2Kor 8,7 Aber so wie ihr in allem überreich seid<sup>a</sup>: in Glauben und Wort und Erkenntnis und allem Eifer und der Liebe, die von uns in euch<sup>1</sup> <geweckt> ist, so möget ihr auch in diesem Gnadenwerk<sup>2</sup> überströmend sein<sup>b</sup>.

(1) andere Handschr. lesen: von euch in uns; (2) w. mit (o. in) dieser Gnade

(a) 1Kor 1,5; (b) 1Kor 16,2

2Kor 8,8 Nicht befehlsweise spreche ich<sup>a</sup>, sondern um durch den Eifer anderer auch die Echtheit eurer Liebe zu prüfen<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 7,6; (b) 1Jo 3,17.18

2Kor 8,9 Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, daß er, da er reich war, um euretwillen arm wurde<sup>a</sup>, damit {ihr} durch {seine} Armut reich würdet.

(a) Mt 8,20; Phil 2,6-8

2Kor 8,10 Und ich gebe hierin eine Meinung ab; denn das ist euch nützlich, die ihr nicht allein das Tun, sondern auch das Wollen vorher angefangen habt - seit vorigem Jahr<sup>a</sup>.

(a) Kap. 9,2-4

2Kor 8,11 Nun aber vollendet auch das Tun, damit, wie die Bereitwilligkeit des Wollens, so auch das Vollbringen da ist, nach dem, was ihr habt<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 16,1

2Kor 8,12 Denn wenn die Bereitwilligkeit da ist, so ist sie willkommen nach dem, was sie hat, und nicht nach dem, was sie nicht hat<sup>a</sup>.

(a) Mk 12,43

2Kor 8,13 Denn <das sage ich> nicht, damit andere Erleichterung haben, ihr aber Bedrängnis, sondern nach Maßgabe der Gleichheit:

2Kor 8,14 in der jetzigen Zeit <diene> euer Überfluß dem Mangel jener<sup>a</sup>, damit auch der Überfluß jener für euren Mangel diene, damit Gleichheit entstehe;

(a) Kap. 9,12; Apg 2,45

2Kor 8,15 wie geschrieben steht: «Wer viel <sammelte>, hatte keinen Überfluß, und wer wenig <sammelte>, hatte keinen Mangel<sup>a</sup>.»

(a) 2Mo 16,18

## 2Kor 8,16 **Empfehlung des Titus und anderer Brüder als Überbringer der Liebesgaben**

Gott aber sei Dank, der denselben Eifer für euch in das Herz des Titus gegeben hat;

2Kor 8,17 denn er nahm zwar das Zureden an, doch weil er noch eifriger war, ist er aus eigenem Antrieb zu euch gegangen<sup>1a</sup>.

(1) w. hinausgegangen

(a) V. 6

2Kor 8,18 Wir haben aber den Bruder mit ihm gesandt<sup>a</sup>, dessen Lob wegen <der Verkündigung> des Evangeliums durch alle Gemeinden<sup>1</sup> <verbreitet ist>.

(1) o. Versammlungen; so auch V.19.23.24

(a) Kap. 9,3; 12,18

2Kor 8,19 Aber nicht allein <das>, sondern er ist auch von den Gemeinden zu unserem Reisegefährten in diesem Gnadenwerk<sup>1</sup> gewählt worden, das von uns besorgt wird<sup>a</sup> zur Herrlichkeit des Herrn selbst und als Beweis unserer Bereitwilligkeit<sup>2</sup>;

(1) w. mit (o. in) dieser Gnade; (2) w. und zu unserer Geneigtheit (o. Bereitwilligkeit)

(a) 1Kor 16,3

2Kor 8,20 denn wir suchen das zu verhüten, daß uns jemand übel nachredet dieser reichen Gabe wegen, die von uns besorgt wird;

2Kor 8,21 denn wir sind auf das Rechte<sup>1</sup> bedacht, nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen<sup>a</sup>.

(1) o. das Gute, das Schöne, das Lobenswerte

(a) Apg 24,16; Röm 12,17; 1Kor 10,32; 1Thes 4,12

2Kor 8,22 Wir haben aber unseren Bruder mit ihnen gesandt<sup>a</sup>, den wir oft in vielem als eifrig erprobt haben, der nun aber noch viel eifriger ist durch das große Vertrauen, das er zu euch hat.

(a) Kap. 9,3; 12,18



**2Kor 8,23** Sei es, was Titus betrifft<sup>a</sup>, <er ist> mein Gefährte und in bezug auf euch <mein> Mitarbeiter<sup>b</sup>; seien es unsere Brüder, <sie sind> Gesandte<sup>1</sup> der Gemeinden<sup>c</sup>, Christi Herrlichkeit.

(1) griech. apostoloi

(a) Tit 1,4; (b) Gal 2,1; (c) Phil 2,25

**2Kor 8,24** So erbringt nun ihnen gegenüber angesichts der Gemeinden den Beweis eurer Liebe und <der Berechtigung> unseres Rühmens über euch<sup>a</sup>!

(a) Kap. 7,14

**2Kor 9,1** Denn was den Dienst für die Heiligen betrifft, so ist es überflüssig für mich, euch zu schreiben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,4.20

**2Kor 9,2** Denn ich kenne eure Bereitwilligkeit, die ich zu euren Gunsten den Mazedoniern gegenüber rühme, daß Achaja seit vorigem Jahr bereit ist<sup>a</sup>; und euer Eifer hat die Mehrzahl angereizt.

(a) Kap. 8,10

**2Kor 9,3** Ich habe aber die Brüder gesandt<sup>a</sup>, damit unser Rühmen über euch in dieser Beziehung nicht zunichte würde, damit ihr, wie ich gesagt habe, bereit seid <und>

(a) Kap. 8,18.22

**2Kor 9,4** damit nicht etwa, wenn die Mazedonier mit mir kommen und euch unvorbereitet finden, {wir} - um nicht zu sagen: {ihr} - in dieser Zuversicht zuschanden würden.

**2Kor 9,5** Ich hielt es daher für nötig, die Brüder zu bitten, daß sie zu euch vorauszögen und diese eure zuvor angekündigte Segensgabe vorher zubereiteten, damit diese so bereit sei wie eine Gabe des Segens und nicht des Geizes<sup>1</sup>.

(1) w. so bereit sei wie Segen und nicht wie Geiz (o. Habsucht)

**2Kor 9,6** **Vom Segen freudigen Gebens**

Dies aber <sage ich>: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich<sup>1</sup> sät, wird auch segensreich<sup>2</sup> ernten<sup>a</sup>.

(1) o. freigebig, reichlich

(a) Spr 11,24; Lk 6,38; Gal 6,7.9

**2Kor 9,7** Jeder <gebe>, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat: nicht mit Verdruß<sup>1</sup> oder aus Zwang<sup>a</sup>, denn einen fröhlichen Geber liebt Gott<sup>b</sup>.

(1) w. aus Betrübniß

(a) 5Mo 15,10; 1Chr 29,9; Phim 14; (b) Röm 12,8

**2Kor 9,8** Gott aber vermag euch jede Gnade<sup>1</sup> überreichlich zu geben<sup>a</sup>, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt<sup>b</sup> und überreich seid zu jedem guten Werk;

(1) o. Wohltat

(a) 1Petr 5,10; (b) Phil 4,19

**2Kor 9,9** wie geschrieben steht: «Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit<sup>1a</sup>.»

(1) griech. Äon

(a) Ps 112,9

**2Kor 9,10** Der aber Samen darreicht dem Sämann<sup>a</sup> und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen<sup>b</sup>,

(a) Jes 55,10; (b) Hos 10,12; Phil 1,11

**2Kor 9,11** <und ihr werdet> in allem reich gemacht zu aller Freigebigkeit, die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt.

**2Kor 9,12** Denn die Besorgung dieses Dienstes<sup>1</sup> füllt nicht nur den Mangel der Heiligen aus<sup>a</sup>, sondern ist auch überreich durch viele Danksagungen zu Gott<sup>b</sup>;

(1) Das hier benutzte griech. Wort meint, im Gegensatz zum Wort «Dienst (diakonia)» in V.13, stets «Gottesdienst (liturgia)».

(a) Kap. 8,14; Röm 15,26; (b) Kap. 4,15

**2Kor 9,13** denn infolge der Bewährung dieses Dienstes verherrlichen sie Gott wegen des Gehorsams eures Bekenntnisses zum Evangelium Christi und wegen der Lauterkeit der Gemeinschaft mit ihnen und mit allen<sup>1</sup>;

(1) w. zu ihnen und zu allen

**2Kor 9,14** und im Gebet für euch sehnen sie sich nach euch wegen der überragenden Gnade Gottes an euch.

**2Kor 9,15** Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe<sup>a</sup>!

(a) Joh 4,10

**2Kor 10,1** **Paulus verteidigt sich gegen persönliche Angriffe**

Ich selbst aber, Paulus, ermahne euch durch die Sanftmut und Milde Christi<sup>a</sup>, der ich ins Gesicht zwar demütig unter euch, abwesend aber mutig gegen euch bin.

(a) Mt 11,29

**2Kor 10,2** Ich bitte aber darum, daß ich anwesend nicht mutig sein muß, mit der Zuversicht, mit der ich gedenke, gewissen Leuten gegenüber kühn aufzutreten<sup>a</sup>, die von uns denken<sup>1</sup>, wir wandelten nach dem Fleisch.

(1) o. die uns beurteilen

(a) V. 11; Kap. 13,2.10; 1Kor 4,21

**2Kor 10,3** Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch<sup>a</sup>;

(a) Röm 8,12

**2Kor 10,4** denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für<sup>1</sup> Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir Vernünfteilen<sup>2</sup>

(1) o. in, o. durch; (2) o. Berechnungen, Beurteilungen

- 2Kor 10,5 und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken<sup>1</sup> gefangen unter<sup>2</sup> den Gehorsam Christi<sup>a</sup>  
 (1) o. jede Wahrnehmung; (2) o. in  
 (a) Röm 1,5
- 2Kor 10,6 und sind bereit, allen Ungehorsam zu strafen, wenn euer Gehorsam erfüllt sein wird.
- 2Kor 10,7 Seht <doch> auf das, was vor Augen ist! Wenn jemand sich zutraut, daß er Christus angehört<sup>a</sup>, so denke er andererseits dies bei sich selbst, daß, wie er Christus angehört, so auch wir.  
 (a) 1Kor 1,12
- 2Kor 10,8 Denn wenn ich mich auch etwas mehr über unsere Vollmacht rühme, die uns der Herr zu eurer Erbauung<sup>1</sup> und nicht zu eurer Zerstörung gegeben hat<sup>a</sup>, so werde ich nicht zuschanden werden,  
 (1) o. zu eurem Aufbau  
 (a) Kap. 13,10; Eph 4,12
- 2Kor 10,9 damit ich nicht den Anschein erwecke, als wolle ich euch <nur> durch die Briefe schrecken.
- 2Kor 10,10 Denn die Briefe, sagt man, sind gewichtig und stark, aber die leibliche Gegenwart ist schwach<sup>a</sup> und die Rede zu verachten<sup>b</sup>.  
 (a) Kap. 11,21; 1Kor 2,3; (b) Kap. 11,6
- 2Kor 10,11 Derjenige bedenke dies, daß, wie wir abwesend im Wort durch Briefe sind, so auch anwesend mit der Tat <sein werden><sup>a</sup>.  
 (a) V. 2
- 2Kor 10,12 Denn wir wagen nicht, uns gewissen Leuten von denen, die sich selbst empfehlena, beizuzählen oder gleichzustellen; aber da sie sich an sich selbst messen und sich mit sich selbst vergleichen, sind sie unverständlich.  
 (a) Kap. 3,1
- 2Kor 10,13 {Wir} aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen<sup>a</sup>, sondern nach dem Maße des Wirkungskreises<sup>1</sup>, den uns Gott als Maß zugeteilt hat, <nämlich> auch bis zu euch zu gelangen.  
 (1) o. der Richtschnur; so auch V.15.16  
 (a) Röm 12,3
- 2Kor 10,14 Denn <es ist> nicht <so>, als ob wir nicht zu euch gekommen wären und uns <nun> zu weit ausstreckten; denn wir sind mit dem Evangelium Christi auch bis zu euch gekommen;
- 2Kor 10,15 dabei rühmen wir uns nicht ins Maßlose mit fremden Arbeitsleistungen<sup>a</sup>, haben vielmehr die Hoffnung, wenn euer Glaube wächst, unter euch entsprechend unserem Wirkungskreis groß gemacht zu werden bis zum Übermaß  
 (a) Röm 15,20
- 2Kor 10,16 <und dann> das Evangelium weiter über euch hinaus zu verkündigen, nicht in fremdem Wirkungskreis uns dessen zu rühmen, was <schon> fertig ist<sup>a</sup>.  
 (a) Röm 15,20
- 2Kor 10,17 «Wer sich aber rühmt, rühme sich des Herrn!»<sup>a</sup>  
 (1) w. im  
 (a) Jer 9,23; 1Kor 1,31
- 2Kor 10,18 Denn nicht, wer sich selbst empfiehlt, der ist bewährt, sondern der, den der Herr empfiehlt.
- 2Kor 11,1 **Lauterkeit des Apostels, Unlauterkeit der falschen Apostel**  
 Möget ihr doch ein wenig Torheit von mir ertragen! Doch ihr ertragt mich <ja> auch.
- 2Kor 11,2 Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; denn ich habe euch {einem} Mann verlobt<sup>a</sup>, um <euch als> eine keusche Jungfrau vor den Christus hinzustellen<sup>b</sup>.  
 (a) Hos 2,21.22; (b) Offb 14,4
- 2Kor 11,3 Ich fürchte aber, daß, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte<sup>a</sup>, <so> vielleicht euer Sinn<sup>1</sup> von der Einfalt und Lauterkeit<sup>2</sup> Christus gegenüber ab<gewandt und> verdorben wird.  
 (1) w. eure Gedanken, o. eure Wahrnehmungen; (2) Einige Handschr. lassen «und Lauterkeit» weg  
 (a) 1Mo 3,1-6; 1Tim 2,14; Offb 12,9
- 2Kor 11,4 Denn wenn der, welcher kommt, einen anderen Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen anderen<sup>1</sup> Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes<sup>2</sup> Evangelium, das ihr nicht angenommen habt<sup>a</sup>, so ertragt ihr das <recht> gut.  
 (1) o. verschiedenen, o. andersartigen; ein anderes Wort als vorher  
 (a) Gal 1,6
- 2Kor 11,5 Denn ich meine, daß ich den «übergroßen» Aposteln in nichts nachgestanden habe<sup>a</sup>.  
 (a) Kap. 12,11
- 2Kor 11,6 Wenn ich aber auch ein Unkundiger in der Rede bin<sup>a</sup>, so doch nicht in der Erkenntnis<sup>b</sup>; sondern in jeder Weise und vor allen haben wir <es> euch gegenüber offenbar gemacht<sup>c</sup>.  
 (a) Kap. 10,10; 1Kor 2,1; (b) Kap. 6,6; Eph 3,4; (c) Kap. 12,12
- 2Kor 11,7 Oder habe ich eine Sünde begangen, als ich mich selbst erniedrigte, damit ihr erhöht würdet, indem ich euch das Evangelium Gottes umsonst verkündigt habe<sup>a</sup>?  
 (a) Apg 18,3; 1Kor 9,6.12.18
- 2Kor 11,8 Andere Gemeinden<sup>1</sup> habe ich beraubt, indem ich Lohn nahm zum Dienst an euch.  
 (1) o. Versammlungen
- 2Kor 11,9 Und als ich bei euch war und Mangel litt, fiel ich niemand zur Last - denn meinem Mangel halfen die Brüder ab, die aus Mazedonien kamen<sup>a</sup> - und ich hielt mich in allem <so, daß ich> euch nicht zur Last <fiel>, und werde mich <so> halten<sup>b</sup>.  
 (a) Phil 4,15; (b) Kap. 12,13.14; 1Thes 2,9

**2Kor 11,10** <So gewiß> die Wahrheit Christi in mir ist, wird dieses Rühmen für mich in den Gegenden von Achaja nicht verstummen<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 9,15

**2Kor 11,11** Warum? Weil ich euch nicht liebe<sup>a</sup>? Gott weiß es.

(a) Kap. 12,15; 1Kor 16,24

**2Kor 11,12** Was ich aber tue, werde ich auch tun, damit ich denen die Gelegenheit abschneide, die eine Gelegenheit dazu suchen, daß sie in dem, worin sie sich rühmen, <als solche> wie wir befunden werden.

**2Kor 11,13** Denn solche sind falsche Apostel<sup>a</sup>, betrügerische Arbeiter<sup>b</sup>, die die Gestalt von Aposteln Christi annehmen.

(a) Kap. 2,17; Offb 2,2; (b) Röm 16,18; Phil 3,2

**2Kor 11,14** Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;

**2Kor 11,15** es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt von Dienern der Gerechtigkeit annehmen; und ihr Ende wird ihren Werken entsprechen<sup>a</sup>.

(a) Gal 5,10; Phil 3,19

**2Kor 11,16** **Bewährung des Apostels in Leiden und Schwachheiten**

Wiederum sage ich: Niemand halte mich für töricht; wenn aber doch, so nehmt mich doch an als einen Törichtigen, damit auch ich mich ein wenig rühmen kann<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,6

**2Kor 11,17** Was ich <jetzt> rede, rede ich nicht nach dem Herrn, sondern wie in Torheit, in dieser Zuversicht des Rühmens.

**2Kor 11,18** Weil viele sich nach dem Fleisch rühmen, so will auch ich mich rühmen<sup>a</sup>.

(a) Phil 3,4

**2Kor 11,19** Ihr als Kluge ertragt die Toren ja gern<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 4,10

**2Kor 11,20** Denn ihr ertragt es, wenn jemand euch knechtet, wenn jemand <euch> aufzehrt, wenn jemand <euch> einfängt, wenn jemand sich überhebt, wenn jemand euch ins Gesicht schlägt.

**2Kor 11,21** Zur Schande sage ich, daß wir <damit verglichen> schwach gewesen sind<sup>a</sup>. Was aber jemand wagt - ich rede in Torheit - das wage auch ich.

(a) Kap. 10,10

**2Kor 11,22** Sie sind Hebräer? Ich auch. Sie sind Israeliten? Ich auch<sup>a</sup>. Sie sind Abrahams Nachkommen<sup>1</sup>? Ich auch<sup>b</sup>.

(1) w. Same

(a) Röm 11,1

**2Kor 11,23** Sie sind Diener Christi? - Ich rede unsinnig - ich über die Maßen<sup>a</sup>. In Mühen um so mehr, in Gefängnissen um so mehr<sup>b</sup>, in Schlägen übermäßig<sup>c</sup>, in Todesgefahren oft<sup>d</sup>.

(a) Apg 9,16; (b) Kap. 6,4,5; (c) 1Kor 4,11; (d) Kap. 1,8-10; 1Kor 15,30-31

**2Kor 11,24** Von den Juden habe ich fünfmal vierzig <Schläge> weniger einen bekommen<sup>1a</sup>.

(1) s. Anm. Mt10,17; so auch V.25. Die Strafe betrug 39 Schläge, damit die durch das Gesetz vorgeschriebene Zahl von 40 Schlägen nicht aus Versehen überschritten wurde.

(a) 5Mo 25,3; Mt 10,17

**2Kor 11,25** Dreimal bin ich mit Ruten geschlagen<sup>a</sup>, einmal gesteinigt worden<sup>b</sup>; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten; einen Tag und eine Nacht habe ich in Seenot<sup>1</sup> zugebracht;

(1) w. in der Tiefe (d.h. des Meeres)

(a) Apg 16,22,23; (b) Apg 14,19

**2Kor 11,26** oft auf Reisen, in Gefahren von Flüssen, in Gefahren von Räubern, in Gefahren von <meinem> Volk<sup>1a</sup>, in Gefahren von den Nationen<sup>b</sup>, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer<sup>c</sup>, in Gefahren unter falschen Brüdern<sup>d</sup>;

(1) w. Geschlecht

(a) Apg 9,23; 1Thes 2,15; (b) Apg 19,28; (c) Apg 27,20; (d) Gal 2,4

**2Kor 11,27** in Mühe und Beschwerde<sup>a</sup>, in Wachen oft<sup>b</sup>, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte<sup>c</sup> und Blöße<sup>d</sup>;

(a) Apg 18,3; (b) Kap. 6,5; Apg 20,31; (c) Apg 28,2; (d) 1Kor 4,12

**2Kor 11,28** außer dem übrigen <noch> das, was täglich auf mich eindringt: die Sorge um alle Gemeinden<sup>1a</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 7,5; Apg 15,36; 20,18-21

**2Kor 11,29** Wer ist schwach, und ich bin nicht schwach? Wer nimmt Anstoß<sup>1</sup>, und ich brenne nicht?

(1) o. Wer wird zur Sünde verleitet

**2Kor 11,30** Wenn gerühmt werden muß, so will ich mich der <Zeichen> meiner Schwachheit rühmen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,5-10; 1Kor 2,3

**2Kor 11,31** Der Gott und Vater des Herrn Jesus, der gepriesen ist in Ewigkeit<sup>1a</sup>, weiß, daß ich nicht lüge<sup>b</sup>.

(1) griech. Äonen

(a) Röm 9,5; (b) Kap. 1,23; Röm 9,1

**2Kor 11,32** In Damaskus bewachte der Statthalter des Königs Aretas<sup>1</sup> die Stadt der Damaszener, um mich gefangen zu nehmen,

(1) Schwiegervater des Herodes Antipas (s. Anm. zu Mt14,1) und König eines arabischen Reiches im Osten Palästinas

**2Kor 11,33** und durch ein Fenster wurde ich in einem Korb durch die Mauer hinabgelassen und entrann seinen Händen<sup>a</sup>.

(a) Apg 9,24,25

## 2Kor 12,1 **Ruhm der Offenbarungen und der eigenen Schwachheit**

Gerühmt muß werden; zwar nützt es nichts, aber ich will auf Erscheinungen und Offenbarungen des Herrn kommen.

2Kor 12,2 Ich weiß von einem Menschen in Christus, daß er vor vierzehn Jahren - ob im Leib, weiß ich nicht, oder außer dem Leib, weiß ich nicht; Gott weiß es - daß dieser bis in den dritten Himmel entrückt wurde.

2Kor 12,3 Und ich weiß von dem betreffenden Menschen - ob im Leib oder außer<sup>1</sup> dem Leib, weiß ich nicht; Gott weiß es -

(1) o. getrennt von; ein anderes Wort als V.2

2Kor 12,4 daß er in das Paradies<sup>a</sup> entrückt wurde und unaussprechliche Worte<sup>1</sup> hörte, die auszusprechen einem Menschen nicht zusteht.

(1) o. Reden, Mitteilungen

(a) Lk 23,43

2Kor 12,5 Über diesen will ich mich rühmen; über mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, nur der Schwachheiten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,30

2Kor 12,6 Denn wenn ich mich rühmen will, werde ich <doch> nicht töricht sein, denn ich werde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, damit nicht jemand höher von mir denke, als was er an mir sieht oder was er von mir hörte<sup>a</sup>,

(a) Kap. 11,16

2Kor 12,7 auch wegen des Außerordentlichen der Offenbarungen. Darum, damit ich mich nicht überhebe<sup>1</sup>, wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel<sup>2</sup> Satans, daß er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe.

(1) nach anderen alten Handschr.: ... von mir hört. Und damit ich mich wegen der Außerordentlichkeit der Offenbarungen nicht überhebe ...; (2) o. Bote

2Kor 12,8 Um dessentwillen habe ich dreimal den Herrn angerufen, daß er von mir ablassen möge<sup>a</sup>.

(a) Mt 26,44

2Kor 12,9 Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn <meine> Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung<sup>a</sup>. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir<sup>1</sup> wohne<sup>2</sup>.

(1) o. auf mir; (2) o. zelte

(a) Ps 138,3; Jes 40,29; Gal 4,13

2Kor 12,10 Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen<sup>a</sup>; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,4; Apg 5,41; (b) Phil 4,13

## 2Kor 12,11 **Des Apostels Werben um die Liebe der Korinther**

Ich bin ein Tor geworden; {ihr} habt mich dazu gezwungen. Denn ich hätte von euch empfohlen werden sollen, denn ich habe in nichts den «übergroßen» Aposteln nachgestanden<sup>a</sup>, wenn ich auch nichts bin.

(a) Kap. 11,5

2Kor 12,12 Die Zeichen des Apostels sind ja unter euch vollbracht worden in allem Ausharren<sup>a</sup>, in Zeichen und Wundern und Machttaten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,4; (b) Kap. 11,6; Röm 15,19; 1Kor 9,2

2Kor 12,13 Was ist es denn, worin ihr gegenüber den übrigen Gemeinden<sup>1</sup> zu kurz gekommen seid, außer daß ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin<sup>a</sup>? Verzeiht mir dieses Unrecht<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 11,9; 1Kor 9,12; (b) Kap. 11,7

2Kor 12,14 Siehe, dieses dritte Mal stehe ich bereit, zu euch zu kommen<sup>a</sup>, und werde <euch> nicht zur Last fallen, denn ich suche nicht das Eure<sup>b</sup>, sondern euch. Denn die Kinder sollen nicht für die Eltern Schätze sammeln, sondern die Eltern für die Kinder.

(a) Kap. 13,1; (b) Apg 20,33.34

2Kor 12,15 Ich will aber sehr gern <alles> aufwenden und mich aufopfern für eure Seelena. Wenn ich euch <also> noch mehr liebe, werde ich <dann> weniger wiedergeliebt<sup>b</sup>?

(a) Phil 2,17; 2Tim 2,10; (b) Kap. 6,12; 11,11

2Kor 12,16 Doch es sei: ich habe euch nicht belastet; weil ich aber schlau bin, habe ich euch mit List gefangen.

2Kor 12,17 Habe ich euch etwa durch einen von denen übervorteilt, die ich zu euch gesandt habe<sup>a</sup>?

(a) Kap. 7,2

2Kor 12,18 Ich habe Titus gebeten und den Bruder mit ihm gesandt<sup>a</sup>. Hat etwa Titus euch übervorteilt? Sind wir nicht in demselben Geist gewandelt? Nicht in denselben Fußspuren?

(a) Kap. 8,6.18

## 2Kor 12,19 **Mahnung zur Buße - Hoffnung auf Zurechtbringung der Korinther**

Seit langem seid ihr der Meinung, daß wir uns vor euch verteidigen<sup>a</sup>. Wir reden vor Gott in Christus<sup>b</sup>, alles aber, Geliebte, zu eurer Erbauung<sup>1c</sup>.

(1) o. zu eurem Aufbau

(a) 1Kor 9,3; (b) Kap. 2,17; (c) Röm 14,19

2Kor 12,20 Denn ich fürchte, daß ich euch bei meinem Kommen vielleicht nicht als solche finde, wie ich will, und daß ich von euch als solcher befunden werde, wie ihr nicht wollt<sup>a</sup>: daß vielleicht Streit, Eifersucht<sup>1b</sup>, Zorn<sup>2</sup>, Selbstsüchteleien, Verleumdungen, Ohrenbläserien, Aufgeblasenheit, Unordnungen<sup>3</sup> <da sind><sup>c</sup>;

(1) o. Neid; (2) im Griech. steht «Zorn» in der Mehrzahl; (3) o. Unruhen

(a) Kap. 1,23; (b) Jak 3,16; (c) 1Kor 1,11; 4, 6

**2Kor 12,21** daß, wenn ich wiederkomme, mein Gott mich vor euch demütigt und ich über viele trauern muß<sup>a</sup>, die vorher gesündigt und nicht Buße getan haben über die Unreinheit und Unzucht und Ausschweifung, die sie getrieben haben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,1; (b) Kap. 13,2; 1Kor 5,1

**2Kor 13,1** Zum dritten Mal komme ich jetzt zu euch<sup>a</sup>: durch zweier oder dreier Zeugen Mund wird jede Sache<sup>1</sup> festgestellt werden<sup>b</sup>.

(1) o. jeder Ausspruch

(a) Kap. 12,14; (b) Mt 18,16

**2Kor 13,2** Ich habe es im voraus gesagt und sage es im voraus, wie das zweite Mal anwesend, so auch jetzt abwesend, denen, die vorher gesündigt haben<sup>a</sup>, und allen übrigen, daß, wenn ich wiederkomme, ich nicht schonen werde<sup>b</sup>.

(a) Kap. 12,20,21; (b) Kap. 1,23; 10,2,6,11

**2Kor 13,3** Denn ihr fordert ja einen Beweis dafür, daß Christus in mir redet, der gegen euch nicht schwach ist, sondern mächtig unter euch;

**2Kor 13,4** denn er wurde zwar aus Schwachheit gekreuzigt<sup>a</sup>, aber er lebt aus Gottes Kraft<sup>b</sup>; denn auch wir sind schwach in ihm, aber wir werden mit ihm leben aus Gottes Kraft euch gegenüber.

(a) Phil 2,7,8; (b) Eph 1,19,20

**2Kor 13,5** Prüft euch, ob ihr im Glauben seid<sup>a</sup>, untersucht euch<sup>b</sup>! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist<sup>c</sup>? Es sei denn, daß ihr etwa unbewährt seid.

(a) Hebr 3,12; (b) 1Kor 11,28; Gal 6,4; (c) Joh 17,26

**2Kor 13,6** Ich hoffe jedoch, daß ihr erkennen werdet, daß {wir} nicht unbewährt sind.

**2Kor 13,7** Wir beten aber zu Gott, daß {ihr} nichts Böses tun möget; nicht damit {wir} bewährt erscheinen, sondern damit {ihr} das Gute tut, {wir} aber wie Unbewährte sind.

**2Kor 13,8** Denn wir vermögen nichts gegen die Wahrheit, sondern <nur> für die Wahrheit<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,2

**2Kor 13,9** Denn wir freuen uns, wenn {wir} schwach sind, {ihr} aber mächtig seid<sup>a</sup>; um dieses beten wir auch, um eure Vervollkommnung.

(a) 1Kor 4,10

**2Kor 13,10** Deswegen schreibe ich dieses abwesend, damit ich anwesend nicht Strenge anwenden muß<sup>a</sup> nach der Vollmacht, die der Herr mir gegeben hat zur Erbauung<sup>1</sup> und nicht zur Zerstörung.

(1) o. zum Aufbau

(a) V. 2; 1Kor 4,21

**2Kor 13,11** **Schlußermahnungen, Grüße, Segenswunsch**

Im übrigen, Brüder, freut euch<sup>a</sup>, laßt euch zurechtbringen<sup>1</sup>, laßt euch ermuntern, seid {eines} Sinnes<sup>b</sup>, haltet Frieden<sup>c</sup>! Und der Gott der Liebe und des Friedens<sup>d</sup> wird mit euch seine<sup>e</sup>.

(1) o. vollkommen machen

(a) Phil 4,4; (b) 1Kor 1,10; (c) Mk 9,50; (d) Röm 15,33; (e) Phil 4,9

**2Kor 13,12** Grüßt einander mit heiligem Kuß<sup>a</sup>! Es grüßen euch alle Heiligen<sup>b</sup>.

(a) Röm 16,16; (b) 1Kor 16,20

**2Kor 13,13** Die Gnade des Herrn Jesus Christus<sup>a</sup> und die Liebe Gottes<sup>b</sup> und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes <sei> mit euch allen!

(a) Röm 16,20; (b) Jud 21

**Gal 1,1** **Der Brief an die Galater**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Apostel<sup>1</sup>, nicht von Menschen <her>, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus<sup>a</sup> und Gott, den Vater, der ihn aus den Toten auferweckt hat<sup>b</sup>,

(1) d.h. Gesandter, o. Bote

(a) V. 11,12; Röm 1,1,5; (b) Apg 2,24

**Gal 1,2** und alle Brüder, die bei mir sind<sup>a</sup>, den Gemeinden<sup>1</sup> von Galatien<sup>b</sup>:

(1) o. Versammlungen

(a) Phil 4,21; (b) Apg 16,6

**Gal 1,3** Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>,

(a) Röm 1,7

**Gal 1,4** der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat<sup>a</sup>, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt<sup>1b</sup> nach dem Willen unseres Gottes und Vaters<sup>c</sup>,

(1) o. Zeitalter; griech. Äon

(a) Kap. 2,20; Eph 5,2; 1Tim 2,6; Tit 2,14; 1Jo 3,16; (b) Eph 2,2; 2Petr 1,4; (c) Joh 20,17; Hebr 10,10; 1Jo 5,19

**Gal 1,5** dem die Herrlichkeit <sei> von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2a</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

(a) Röm 11,36; Offb 1,6

**Gal 1,6** **Abkehr der Galater vom reinen Evangelium**

Ich wundere mich, daß ihr euch so schnell von dem, der euch durch die<sup>1</sup> Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem anderen<sup>2</sup> Evangelium<sup>a</sup>,

(1) o. in der; (2) o. verschiedenen, o. andersartigen; ein anderes Wort als V.7

(a) Kap. 5,8; 2Kor 11,4



- Gal 1,7** <wo> es <doch> kein anderes gibt<sup>1</sup>; einige verwirren euch nur<sup>a</sup> und wollen das Evangelium des Christus umkehren.  
 (1) w. das kein anderes <Evangelium> ist  
 (a) Kap. 5,10,12; Apg 15,24
- Gal 1,8** Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben<sup>a</sup>: er sei verflucht<sup>1b</sup>!  
 (1) griech. anathema (d.h. dem Gericht übergeben); so auch V.9  
 (a) Röm 16,17; (b) 1Kor 16,22
- Gal 1,9** Wie wir früher gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht<sup>a</sup>!  
 (a) 1Kor 16,22
- Gal 1,10** Denn rede ich jetzt Menschen zuliebe oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen<sup>a</sup>? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht<sup>1</sup> nicht<sup>b</sup>.  
 (1) w. Sklave  
 (a) Mt 22,16; 1Thes 2,4; (b) Röm 1,1; Eph 6,6
- Gal 1,11** **Unabhängigkeit des Paulus von den anderen Aposteln**  
 Ich tue euch aber kund, Brüder, daß das von mir verkündigte Evangelium<sup>a</sup> nicht von menschlicher Art ist<sup>b</sup>.  
 (a) 1Kor 15,1; (b) 1Thes 2,13
- Gal 1,12** Ich habe es nämlich weder von einem Menschen empfangen noch erlernt<sup>a</sup>, sondern durch Offenbarung Jesu Christi<sup>b</sup>.  
 (a) 1Kor 11,23; (b) V. 1; Eph 3,3
- Gal 1,13** Denn ihr habt von meinem früheren Verhalten im Judentum gehört, daß ich die Gemeinde<sup>1</sup> Gottes über die Maßen verfolgte und sie zu vernichten suchte<sup>2a</sup>  
 (1) o. Versammlungen; (2) w. und sie vernichtete  
 (a) Apg 8,3; 9, 21
- Gal 1,14** und im Judentum mehr Fortschritte machte als viele Altersgenossen in meinem Volk<sup>1</sup>; ich war ja für meine <überkommenen> väterlichen Überlieferungen<sup>2</sup> in viel höherem Maße ein Eiferer<sup>a</sup>.  
 (1) w. Geschlecht; (2) Vorschriften, die über das Gesetz hinaus das Leben bis ins einzelne regelten; die Pharisäer bemühten sich, die Überlieferungen genau einzuhalten  
 (a) Apg 22,3
- Gal 1,15** Als es aber dem<sup>1</sup>, der mich von meiner Mutter Leibe an ausgewählt<sup>2a</sup> und durch seine Gnade berufen hat<sup>b</sup>, gefiel,  
 (1) nach mehreren alten Handschr.: Als es aber Gott; (2) o. abgesondert  
 (a) Jes 49,1; Jer 1,5; (b) Röm 1,1
- Gal 1,16** seinen Sohn in mir zu offenbaren<sup>a</sup>, damit ich ihn unter den Nationen verkündigte<sup>1b</sup>, zog ich nicht Fleisch und Blut zu Rate;  
 (1) o. als Evangelium verkündigte  
 (a) Mt 16,17; Apg 9,5,20; (b) Kap. 2,7; Eph 3,8
- Gal 1,17** ich ging auch nicht nach Jerusalem hinauf zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern ich ging sogleich<sup>1</sup> fort nach Arabien und kehrte wieder nach Damaskus zurück<sup>a</sup>.  
 (1) «sogleich» kann auch hinter «zog ich» in V.16 stehen  
 (a) Apg 9,22-25
- Gal 1,18** Darauf, nach drei Jahren, ging ich nach Jerusalem hinauf, um Kephas<sup>1a</sup> kennenzulernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm<sup>b</sup>.  
 (1) griech. Petros, lat. Petrus; so auch Kap.2,9.11.14  
 (a) Joh 1,42; (b) Apg 9,26-28
- Gal 1,19** Keinen anderen der Apostel aber sah ich außer Jakobus, den Bruder des Herrn<sup>a</sup>.  
 (a) Apg 12,17
- Gal 1,20** Was ich euch aber schreibe - siehe, vor Gott! -, ich lüge nicht<sup>a</sup>.  
 (a) Röm 9,1
- Gal 1,21** Darauf kam ich in die Gegenden von Syrien und Zilizien<sup>a</sup>.  
 (a) Apg 9,30
- Gal 1,22** Ich war aber den Gemeinden<sup>1</sup> in Judäa, die in Christus sind, von Angesicht unbekannt.  
 (1) o. Versammlungen
- Gal 1,23** Sie hatten aber nur gehört: Der, der uns einst verfolgte, verkündigt<sup>1</sup> jetzt den Glauben, den er einst zu vernichten suchte<sup>2a</sup>;  
 (1) o. verkündigt als Evangelium; (2) w. den er einst vernichtete  
 (a) V. 13
- Gal 1,24** und sie verherrlichten Gott um meinetwillen<sup>1a</sup>.  
 (1) w. in mir  
 (a) Apg 21,20
- Gal 2,1** **Anerkennung des Paulus durch die Apostel**  
 Darauf, nach vierzehn Jahren, zog ich wieder nach Jerusalem hinauf mit Barnabas<sup>a</sup> und nahm auch Titus<sup>b</sup> mit.  
 (a) Apg 15,2; (b) 2Kor 8,23; Tit 1,4

**Gal 2,2** Ich zog aber einer Offenbarung zufolge hinauf und legte ihnen das Evangelium vor, das ich unter den Nationen predige, den Angesehenen aber besonders<sup>1a</sup>, damit ich nicht etwa vergeblich laufe oder gelaufen wäre<sup>b</sup>.

(1) d.h. getrennt von den übrigen

(a) V. 9; (b) Kap. 4,11

**Gal 2,3** Aber nicht einmal Titus, der bei mir war, wurde, obwohl er ein Grieche ist, gezwungen, sich beschneiden zu lassen<sup>a</sup>;

(a) Apg 16,3

**Gal 2,4** und zwar wegen der heimlich eingedrungenen falschen Brüder<sup>a</sup>, die sich eingeschlichen hatten, um unsere Freiheit, die wir in Christus Jesus haben, zu belauern, damit sie uns in Knechtschaft brächten<sup>b</sup>.

(a) Apg 15,1,24; 2Kor 11,26; (b) Kap. 5,1; Röm 8,15

**Gal 2,5** Denen haben wir auch nicht eine Stunde durch Unterwürfigkeit nachgegeben<sup>a</sup>, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch verbliebe.

(a) Apg 15,2

**Gal 2,6** Von denen aber, die in Ansehen standen - was immer sie auch waren, das macht keinen Unterschied für mich, Gott sieht keines Menschen Person an<sup>a</sup> - die Angesehenen haben mir nämlich nichts zusätzlich auferlegt,

(a) Apg 10,34

**Gal 2,7** sondern im Gegenteil, als sie sahen, daß mir das Evangelium für die Unbeschnittenen<sup>1</sup> anvertraut war<sup>a</sup> ebenso wie Petrus das für die Beschnittenen<sup>2</sup>

(1) w. das Evangelium der Unbeschnittenheit, o. der Vorhaut; (2) w. das der Beschneidung; so V.8,9

(a) Kap. 1,16; 1Tim 2,7

**Gal 2,8** - denn der, der in Petrus zum Apostelamt für die Beschnittenen wirksam war, war auch in mir für die Nationen wirksam<sup>a</sup> -

(a) Eph 3,2

**Gal 2,9** und als sie die Gnade erkannten, die mir gegeben worden ist<sup>a</sup>, gaben Jakobus<sup>b</sup> und Kephas<sup>c</sup> und Johannes<sup>d</sup>, die als Säulen angesehen werden<sup>e</sup>, mir und Barnabas<sup>f</sup> den Handschlag<sup>1</sup> der Gemeinschaft, damit wir unter die Nationen <gingen>, sie aber unter die Beschnittenen.

(1) w. die Rechte

(a) Röm 1,5; (b) Kap. 1,19; (c) Kap. 1,18; (d) Mt 4,21; (e) V. 2; (f) Apg 4,36

**Gal 2,10** Nur sollten wir der Armen gedenken<sup>a</sup>, was zu tun ich mich auch befleißigt habe<sup>b</sup>.

(a) Mt 19,21; (b) Apg 11,30

**Gal 2,11 Paulus und Petrus in Antiochia: Glaube und Gesetz**

Als aber Kephas nach Antiochia<sup>a</sup> kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er <durch sein Verhalten> verurteilt war<sup>b</sup>.

(a) Apg 15,35; (b) 1Tim 5,12

**Gal 2,12** Denn bevor einige von Jakobus kamen<sup>a</sup>, hatte er mit <denen aus> den Nationen gegessen; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, da er sich vor denen aus der Beschneidung fürchtete<sup>b</sup>.

(a) Apg 15,1; (b) Apg 11,3

**Gal 2,13** Und mit ihm heuchelten auch die übrigen Juden, so daß selbst Barnabas durch ihre Heuchelei mit fortgerissen wurde.

**Gal 2,14** Als ich aber sah, daß sie nicht den geraden Weg nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sprach ich zu Kephas vor allen<sup>a</sup>: Wenn du, der du ein Jude bist, wie die Nationen lebst und nicht wie die Juden, wie zwingst du denn die Nationen, jüdisch zu leben?

(a) 1Tim 5,20

**Gal 2,15** Wir <sind> von Natur Juden und nicht Sünder aus <den> Nationen<sup>a</sup>,

(a) Röm 3,9

**Gal 2,16** aber <da> wir wissen, daß der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird<sup>a</sup>, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus<sup>1b</sup>, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus<sup>2</sup> gerechtfertigt werden<sup>c</sup> und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird<sup>d</sup>.

(1) o. Glauben Christi Jesu; (2) o. Glauben Christi

(a) Eph 2,9; (b) Apg 13,29; (c) Kap. 3,24; Apg 15,11; Phil 3,9; (d) Ps 143,2; Eph 2,8,9; Hebr 7,19

**Gal 2,17** Wenn aber auch wir selbst, die wir in Christus gerechtfertigt zu werden suchen, als Sünder befunden wurden - ist dann also Christus ein Diener der Sünde? Das ist ausgeschlossen.

**Gal 2,18** Denn wenn ich das, was ich abgebrochen habe, wieder aufbaue, so stelle ich mich selbst als Übertreter hin.

**Gal 2,19** Denn ich bin durchs Gesetz <dem> Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe<sup>a</sup>; ich bin mit Christus gekreuzigt<sup>b</sup>,

(a) Röm 6,11; 7, 6; (b) Kap. 6,14; Röm 6,4-6; Kol 2,20; 3, 3

**Gal 2,20** und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir<sup>a</sup>; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, <und zwar im Glauben> an den Sohn Gottes<sup>1b</sup>, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat<sup>c</sup>.

(1) w. an den des Sohnes Gottes

(a) Joh 17,26; (b) Jak 2,1; (c) Kap. 1,4

**Gal 2,21** Ich mache die Gnade Gottes nicht ungültig<sup>1</sup>; denn wenn Gerechtigkeit durch Gesetz <kommt>, dann ist Christus umsonst gestorben<sup>a</sup>.

(1) o. ich verwerfe die Gnade Gottes nicht

(a) Kap. 5,2

**Gal 3,1 Die Gerechtigkeit kommt aus dem Glauben, nicht aus dem Gesetz**

O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert<sup>a</sup>, denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde<sup>b</sup>?

(a) Kap. 5,7; (b) 1Kor 2,2

- Gal 3,2** Nur dies will ich von euch wissen: Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen oder aus der Kunde des Glaubens<sup>a</sup>?
- (a) V. 14; Eph 1,13
- Gal 3,3** Seid ihr so unverständlich? Nachdem ihr im Geist angefangen habt, wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden<sup>a</sup>?
- (a) Joh 6,63
- Gal 3,4** So Großes habt ihr vergeblich erfahren? Wenn es wirklich vergeblich <ist>!
- Gal 3,5** Der euch nun den Geist darreicht und Wunderwerke<sup>1</sup> unter euch wirkt<sup>a</sup>, <tut er es> aus Gesetzeswerken oder aus der Kunde des Glaubens<sup>b</sup>?
- (1) o. Machttaten; griech. dynamis  
(a) 1Kor 12,10; Hebr 2,4; (b) 1Kor 9,21
- Gal 3,6** Ebenso wie Abraham Gott glaubte und es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet wurde<sup>a</sup>.
- (a) 1Mo 15,6; Röm 4,3,9; Jak 2,23
- Gal 3,7** Erkennt daraus: die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne<sup>a</sup>!
- (a) Röm 4,11.12.16
- Gal 3,8** Die Schrift aber, voraussehend, daß Gott die Nationen aus Glauben rechtfertigen werde, verkündigte dem Abraham die gute Botschaft voraus: «In dir werden gesegnet werden alle Nationen.»<sup>a</sup>
- (a) 1Mo 12,3; 18,18; 22,18; Apg 3,25
- Gal 3,9** Folglich werden die, die aus Glauben sind<sup>a</sup>, mit dem gläubigen Abraham gesegnet<sup>b</sup>.
- (a) Röm 3,30; (b) Röm 4,16.17
- Gal 3,10** Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die sind unter dem Fluch<sup>a</sup>; denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!»<sup>b</sup>
- (a) Röm 4,15; 2Kor 3,9; (b) 5Mo 27,26; Jer 11,3
- Gal 3,11** Daß aber durch<sup>1</sup> Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn «der Gerechte wird aus Glauben leben»<sup>2a</sup>.
- (1) w. im (d.h. in der Kraft des); (2) o. der aus Glauben Gerechte wird leben  
(a) Hab 2,4; Röm 1,17; Hebr 10,38
- Gal 3,12** Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: «Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.»<sup>a</sup>
- (a) V. 21; 3Mo 18,5; Mt 19,17; Röm 10,5
- Gal 3,13** Christus hat uns losgekauft<sup>a</sup> von dem Fluch des Gesetzes<sup>b</sup>, indem er ein Fluch für uns geworden ist<sup>c</sup> - denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!»<sup>d</sup> -
- (a) 1Kor 6,20; (b) Kap. 4,5; (c) Röm 8,3; (d) 5Mo 21,23
- Gal 3,14** damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme<sup>a</sup>, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen<sup>b</sup>.
- (a) Röm 4,16.17; (b) V. 2; Röm 15,8
- Gal 3,15** **Das Gesetz hebt die Glaubensverheißungen nicht auf**  
Brüder, ich rede nach Menschenart: selbst eines Menschen rechtskräftig festgelegtes Testament hebt niemand auf<sup>1</sup> oder fügt etwas hinzu.  
(1) o. setzt niemand außer Kraft
- Gal 3,16** Dem Abraham aber wurden die Verheißungen zugesagt<sup>a</sup> und seiner Nachkommenschaft<sup>1b</sup>. Er spricht nicht: «und seinen<sup>2</sup> Nachkommen<sup>3</sup>» wie bei vielen, sondern wie bei einem: «und deinem Nachkommen<sup>4c</sup>», <und> der ist Christus<sup>d</sup>.
- (1) w. seinem Samen; (2) w. den; (3) w. Samen (Plural); (4) w. Samen (Singular)  
(a) Hebr 7,6; (b) 1Mo 12,7; 13,15; 17,7; (c) V. 29; 1Mo 22,18; Apg 3,25; (d) Mt 1,1
- Gal 3,17** Dies aber sage ich: Einen vorher von Gott bestätigten Bund<sup>a</sup> macht das vierhundertdreißig Jahre später entstandene Gesetz nicht ungültig, so daß die Verheißung unwirksam geworden wäre<sup>b</sup>.
- (a) 1Mo 15,18; Lk 1,72; (b) 2Mo 12,40
- Gal 3,18** Denn wenn das Erbe aus <dem> Gesetz <kommt>, so <kommt es> nicht mehr aus <der> Verheißung<sup>a</sup>; dem Abraham aber hat Gott <es> durch Verheißung geschenkt.  
(a) Röm 4,14
- Gal 3,19** Was <soll> nun das Gesetz? Es wurde der Übertretungen wegen hinzugefügt<sup>a</sup> - bis der Nachkomme<sup>1</sup> käme, dem die Verheißung galt - angeordnet durch Engel<sup>b</sup> in der Hand eines Mittlers<sup>c</sup>.
- (1) w. Same  
(a) Röm 5,20; (b) Hebr 2,2; (c) 5Mo 5,5; Apg 7,38
- Gal 3,20** Ein<sup>1</sup> Mittler aber ist nicht <Mittler> von einem; Gott aber ist <nur> einer<sup>a</sup>.
- (1) w. Der  
(a) 1Tim 2,5; Jak 2,19
- Gal 3,21** Ist denn das Gesetz gegen die Verheißungen Gottes? Das ist ausgeschlossen. Denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte<sup>a</sup>, <dann> wäre wirklich die Gerechtigkeit aus Gesetz<sup>b</sup>.
- (a) Röm 8,3; (b) V. 12; Hebr 9,9
- Gal 3,22** Aber die Schrift hat alles unter <die> Sünde eingeschlossen<sup>a</sup>, damit die Verheißung aus Glauben an Jesus Christus<sup>1</sup> den Glaubenden gegeben werde<sup>b</sup>.
- (1) o. Glauben Jesu Christi  
(a) Röm 3,9; (b) Röm 4,13
- Gal 3,23** Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter Gesetz verwahrt<sup>a</sup>, eingeschlossen auf den Glauben hin, der geoffenbart werden sollte.  
(a) Kap. 4,3

- Gal 3,24** Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister auf Christus hin geworden<sup>a</sup>, damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden<sup>b</sup>.  
(a) Röm 3,20; (b) Kap. 2,16; Röm 3,26
- Gal 3,25** Nachdem aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter einem Zuchtmeister;
- Gal 3,26** denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben in<sup>1</sup> Christus Jesus<sup>a</sup>.  
(1) o. an  
(a) Kap. 4,6; Joh 1,12; 1Jo 5,1
- Gal 3,27** Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen<sup>a</sup>.  
(a) Röm 6,3; 13,14; Eph 4,24
- Gal 3,28** Da ist nicht Jude noch Grieche<sup>1a</sup>, da ist nicht Sklave noch Freier<sup>b</sup>, da ist nicht Mann und Frau<sup>2</sup>; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.  
(1) s. Anm. zu Röm 1,16; (2) w. Männliches und Weibliches  
(a) Röm 10,12; Eph 2,14; (b) 1Kor 12,13; Kol 3,11
- Gal 3,29** Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft<sup>1a</sup> <und> nach Verheißung Erben<sup>b</sup>.  
(1) w. Same  
(a) V. 16; Röm 9,8; Hebr 2,16; (b) Kap. 4,7,28; Röm 4,16; Hebr 6,17
- Gal 4,1** **Befreiung aus der Knechtschaft des Gesetzes zur Sohnschaft durch Jesus Christus**  
Ich sage aber: solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven, obwohl er Herr über alles ist;
- Gal 4,2** sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist<sup>a</sup>.  
(a) Hebr 9,10
- Gal 4,3** So waren auch wir, als wir Unmündige waren, unter die Elemente der Welt versklavt<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 3,23; 5, 1; Apg 15,10; Kol 2,8,20
- Gal 4,4** als aber die Fülle der Zeit kam<sup>a</sup>, sandte Gott seinen Sohn<sup>b</sup>, geboren<sup>1</sup> von einer Frau<sup>c</sup>, geboren<sup>2</sup> unter Gesetz<sup>d</sup>,  
(1) w. geworden  
(a) Mk 1,15; Hebr 9,26; (b) Joh 3,16; (c) Lk 2,7; (d) Lk 2,21-23,27
- Gal 4,5** damit er die loskaufte<sup>a</sup>, <die> unter Gesetz <waren>, damit wir die Sohnschaft empfangen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,13; 1Petr 1,18,19; Offb 5,9; (b) Röm 8,15; Eph 2,18
- Gal 4,6** Weil ihr aber Söhne seid<sup>a</sup>, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba<sup>1</sup>, Vater!<sup>b</sup>  
(1) d.h. Vater (in der aramäischen Muttersprache Jesu)  
(a) Kap. 3,26
- Gal 4,7** Also bist du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 3,29; Röm 8,17
- Gal 4,8** Damals jedoch, als ihr Gott nicht kanntet<sup>a</sup>, dientet<sup>1</sup> ihr denen, die von Natur nicht Götter sind<sup>b</sup>;  
(1) o. wart ihr Sklaven derer; so entsprechend auch V.9  
(a) Eph 2,12; 1Thes 4,5; (b) 1Kor 12,2; 1Thes 1,9
- Gal 4,9** jetzt aber habt ihr Gott erkannt<sup>a</sup> - vielmehr ihr seid von Gott erkannt worden<sup>b</sup>. Wie wendet ihr euch wieder zu den schwachen und armseligen Elementen zurück, denen ihr wieder von neuem dienen wollt?  
(a) Joh 17,3; (b) 1Kor 8,3
- Gal 4,10** Ihr beobachtet Tage und Monate und bestimmte<sup>1</sup> Zeiten und Jahre<sup>a</sup>.  
(1) bezieht sich nur auf «Zeiten»  
(a) Röm 14,5; Kol 2,16
- Gal 4,11** Ich fürchte um euch, ob ich nicht etwa vergeblich an<sup>1</sup> euch gearbeitet habe<sup>a</sup>.  
(1) o. im Blick auf  
(a) Kap. 2,2; Phil 2,16; 1Thes 3,5; 2Jo 8
- Gal 4,12** Seid<sup>1</sup> wie ich! Denn auch ich <bin> wie ihr, Brüder, ich bitte euch; ihr habt mir nichts zuleide<sup>2</sup> getan.  
(1) o. Werdet; (2) o. keinerlei Unrecht
- Gal 4,13** Ihr wißt aber, daß ich euch einst<sup>1</sup> in<sup>2</sup> Schwachheit<sup>a</sup> des Fleisches das Evangelium verkündigt habe<sup>b</sup>,  
(1) o. das erste Mal; (2) w. wegen o. infolge  
(a) 2Kor 12,9; (b) Apg 16,6; 1Kor 2,3
- Gal 4,14** und die Versuchung, die euch mein Fleisch verursachte<sup>1</sup>, habt ihr nicht verachtet noch verabscheut, sondern wie einen Engel Gottes<sup>a</sup> nahmt ihr mich auf, wie Christus Jesus<sup>b</sup>.  
(1) w. eure (nach anderen Handschr.: meine) Versuchung in meinem Fleisch  
(a) 1Sam 29,9; (b) Mt 10,40
- Gal 4,15** Wo <ist> nun eure Glückseligkeit? Denn ich bezeuge euch, daß ihr, wenn möglich, eure Augen ausgerissen und mir gegeben hättet.
- Gal 4,16** Bin ich also euer Feind geworden, weil ich euch die Wahrheit sage?
- Gal 4,17** Sie eifern um euch nicht gut, sondern sie wollen euch ausschließen<sup>1</sup>, damit ihr um sie eifert.  
(1) d.h. von jeder Gemeinschaft mit dem Apostel
- Gal 4,18** Gut ist aber, allezeit im Guten zu eifern<sup>a</sup>, und nicht nur, wenn ich bei euch anwesend bin<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 6,9; 1Tim 6,18; (b) Phil 2,12
- Gal 4,19** Meine Kinder, um die ich abermals Geburtswehen erleide<sup>a</sup>, bis Christus in euch Gestalt gewonnen hat<sup>b</sup> -  
(a) 1Kor 4,14,15; (b) 2Kor 13,5

- Gal 4,20** ich wünschte aber, jetzt bei euch anwesend zu sein und meine Stimme zu wandeln, denn ich bin wegen euch im Zweifel.
- Gal 4,21** Sagt mir, die ihr unter Gesetz sein wollt, hört ihr das Gesetz nicht?
- Gal 4,22** Denn es steht geschrieben, daß Abraham zwei Söhne hatte, einen von der Magd und einen von der Freien<sup>a</sup>;  
(a) 1Mo 16,15; 21,2
- Gal 4,23** aber der von der Magd war nach dem Fleisch geboren<sup>a</sup>, der von der Freien jedoch durch die Verheißung<sup>b</sup>.  
(a) 1Mo 16,2; (b) 1Mo 17,19; 21,1; Röm 9,7-9
- Gal 4,24** Dies hat einen bildlichen Sinn; denn diese <Frauen> bedeuten zwei Bündnisse: eines vom Berg Sinai<sup>a</sup>, das in die Sklaverei<sup>b</sup> hinein gebiert, das ist Hagar.  
(a) 2Mo 24,8; Neh 9,13; (b) Kap. 5,1
- Gal 4,25** Denn Hagar ist der Berg Sinai in Arabien, entspricht aber dem jetzigen Jerusalem, denn es ist mit seinen Kindern in Sklaverei.
- Gal 4,26** Das Jerusalem droben<sup>a</sup> aber ist frei, <und> das ist unsere Mutter<sup>b</sup>.  
(a) Hebr 12,22; (b) Ps 87,6
- Gal 4,27** Denn es steht geschrieben: «Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Brich <in Jubel> aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen erleidest! Denn viele sind die Kinder der Einsamen, mehr als <die> derjenigen, die den Mann hat.»<sup>a</sup>  
(a) Jes 54,1
- Gal 4,28** Ihr aber, Brüder, seid<sup>1</sup> wie Isaak Kinder der Verheißung<sup>a</sup>.  
(1) nach anderen Handschr.: Wir ... sind  
(a) V. 23; Kap. 3,29
- Gal 4,29** Aber so wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist <Geborenen> verfolgte<sup>a</sup>, so <ist es> auch jetzt<sup>b</sup>.  
(a) 1Mo 21,9; (b) Kap. 5,11; 6, 12; Joh 15,19
- Gal 4,30** Aber was sagt die Schrift? «Stoße die Magd und ihren Sohn hinaus! Denn der Sohn der Magd soll nicht mit dem Sohn der Freien erben.»<sup>a</sup>  
(a) 1Mo 21,10; Joh 8,35
- Gal 4,31** Daher, Brüder, sind wir nicht Kinder einer Magd, sondern der Freien.
- Gal 5,1** **Ermahnung zum Leben in der Freiheit des Evangeliums**  
Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht<sup>a</sup>. Steht nun fest<sup>b</sup> und laßt euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten<sup>c</sup>!  
(a) V. 13; Joh 8,36; (b) 1Kor 16,13; (c) Kap. 2,4; 4, 3,24
- Gal 5,2** Siehe, ich, Paulus<sup>a</sup>, sage euch, daß Christus euch nichts nützen wird<sup>b</sup>, wenn ihr euch beschneiden laßt<sup>c</sup>.  
(a) Eph 3,1; (b) Kap. 2,21; (c) Apg 15,1,24
- Gal 5,3** Ich bezeuge aber noch einmal jedem Menschen, der sich beschneiden läßt, daß er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist<sup>a</sup>.  
(a) Apg 15,5; Röm 2,25
- Gal 5,4** Ihr seid von Christus abgetrennt<sup>1</sup>, die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen<sup>a</sup>.  
(1) d.h.: der lebendigen Wirkung Christi verlustig gegangen  
(a) Röm 11,6
- Gal 5,5** Wir nämlich erwarten durch <den> Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit<sup>a</sup>.  
(a) Röm 5,1,2
- Gal 5,6** Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft<sup>a</sup>, sondern <der> durch Liebe wirksame Glaube<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 6,15; 1Kor 7,19; (b) 1Kor 13,2; Jak 2,14; 1Jo 3,23
- Gal 5,7** Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert<sup>a</sup>, der Wahrheit zu gehorchen?  
(a) Kap. 3,1
- Gal 5,8** Die Überredung ist nicht von dem, der euch beruft<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,6
- Gal 5,9** Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig<sup>a</sup>.  
(a) Mt 13,33; 1Kor 5,6
- Gal 5,10** Ich habe Vertrauen zu euch<sup>a</sup> im Herrn<sup>b</sup>, daß ihr nicht anders gesinnt sein werdet. Wer euch aber verwirrt<sup>c</sup>, wird das Urteil tragend<sup>d</sup>, wer er auch sei<sup>e</sup>.  
(a) 2Kor 2,3; 2Thes 3,4; (b) Phil 2,24; (c) Kap. 1,7; (d) 1Kor 3,17; 2Kor 11,15; (e) Kap. 2,6
- Gal 5,11** Ich aber, Brüder, wenn ich noch Beschneidung predige, warum werde ich noch verfolgt<sup>a</sup>? Dann ist ja das Ärgernis<sup>1</sup> des Kreuzes beseitigt<sup>b</sup>.  
(1) o. das Anstößige  
(a) Kap. 4,29; (b) 1Kor 1,23
- Gal 5,12** Meinetwegen können sie, die euch beunruhigen, sich auch verschneiden lassen<sup>a</sup>.  
(a) Phil 3,2



**Gal 5,13 Warnung vor fleischlichem Mißbrauch der Freiheit - Ermahnung zum Leben durch den Geist**

Denn {ihr} seid zur Freiheit berufen worden, Brüder<sup>a</sup>. Nur <gebraucht> nicht die Freiheit als Anlaß für das Fleisch<sup>b</sup>, sondern dient einander durch die Liebe<sup>c</sup>!

(a) V. 1; (b) 1Kor 8,9; 1Petr 2,16; (c) Röm 14,15; 1Kor 8,1; 1Thes 1,3

**Gal 5,14** Denn das ganze Gesetz ist in {einem} Wort erfüllt, in dem: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst<sup>a</sup>.»

(a) 3Mo 19,18; Mt 5,43

**Gal 5,15** Wenn ihr aber einander beißt und freßt, so seht zu, daß ihr nicht voneinander verzehrt werdet<sup>a</sup>!

(a) Lk 11,17

**Gal 5,16** Ich sage aber: Wandelt im<sup>1</sup> Geist<sup>a</sup>, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen<sup>b</sup>.

(1) o. durch den

(a) V. 25; Röm 8,4; (b) Röm 13,14

**Gal 5,17** Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch<sup>a</sup>; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt<sup>b</sup>.

(a) 1Petr 2,11; (b) Röm 7,15.19.23

**Gal 5,18** Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter Gesetz<sup>a</sup>.

(a) Röm 8,14

**Gal 5,19** Offenbar aber sind die Werke des Fleisches<sup>a</sup>; es sind: Unzucht<sup>1</sup>, Unreinheit, Ausschweifung,

(1) o. Hurerei

(a) 1Tim 5,24

**Gal 5,20** Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche<sup>a</sup>, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteilungen,

(a) Eph 4,31

**Gal 5,21** Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen<sup>a</sup>. Von diesen sage ich euch im voraus, so wie ich vorher sagte, daß die, die so etwas tun, das Reich<sup>1</sup> Gottes nicht erben werden<sup>b</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft

(a) Mt 15,19; (b) 1Kor 6,10; Offb 22,15

**Gal 5,22** Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,

**Gal 5,23** Sanftmut, Enthaltbarkeit<sup>1a</sup>. Gegen diese ist das Gesetz nicht <gerichtet><sup>b</sup>.

(1) o. Selbstbeherrschung

(a) Eph 5,9; Kol 3,12; (b) 1Tim 1,9

**Gal 5,24** Die aber dem Christus Jesus angehören, haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt<sup>a</sup>.

(a) Röm 6,6

**Gal 5,25** Wenn wir durch den Geist leben, so laßt uns durch den Geist wandeln<sup>a</sup>!

(a) V. 16; Kol 2,6

**Gal 5,26** Laßt uns nicht nach eitler Ehre trachten, indem wir einander herausfordern, einander beneiden<sup>a</sup>!

(a) Mt 20,24; Phil 2,3

**Gal 6,1 Ermahnung zur Bruderschaft im Geist**

Brüder, wenn auch ein Mensch von<sup>1</sup> einem Fehltritt übereilt wird<sup>a</sup>, so bringt ihr, die Geistlichen<sup>b</sup>, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht<sup>c</sup>. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst<sup>d</sup>!

(1) w. in

(a) Jak 5,19.20; (b) 1Kor 3,1; (c) Mt 18,15; 1Thes 5,14; (d) 1Kor 10,12

**Gal 6,2** Einer trage des anderen Lasten<sup>1</sup>, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

(1) w. Tragt einander die Lasten

**Gal 6,3** Denn wenn jemand meint, etwas zu sein, während er doch nichts ist, so betrügt<sup>1</sup> er sich selbst<sup>a</sup>.

(1) o. täuscht

(a) 1Kor 3,18; 8,2

**Gal 6,4** Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk<sup>a</sup>, und dann wird er nur im Blick auf sich selbst Ruhm haben und nicht im Blick auf den anderen;

(a) 2Kor 13,5

**Gal 6,5** denn jeder wird seine eigene Bürde tragen.

**Gal 6,6** Wer im Wort unterwiesen wird, gebe aber dem Unterweisenden an allen Gütern Anteil<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 9,11.14; Phil 4,16

**Gal 6,7** Irrt euch nicht<sup>a</sup>, Gott läßt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 6,9; (b) Hi 4,8

**Gal 6,8** Denn wer auf<sup>1</sup> sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten<sup>a</sup>; wer aber auf<sup>2</sup> den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten<sup>b</sup>.

(1) w. in ... hinein

(a) Eph 4,22; (b) Hos 10,12; Röm 8,6.13

**Gal 6,9** Laßt uns aber im Gutestun nicht müde werden<sup>a</sup>! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,18; Hebr 6,12; (b) 2Chr 15,7; 2Kor 9,6; 2Thes 3,13

**Gal 6,10** Laßt uns also nun, wie wir Gelegenheit haben<sup>1a</sup>, allen gegenüber das Gute wirken, am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens<sup>b</sup>!

(1) o. solange wir Zeit haben  
(a) Phil 4,10; (b) Apg 11,29.30

**Gal 6,11** **Eigenhändiger Briefschluß: Ruhm des Kreuzes Christi**

Seht, mit was für großen Buchstaben ich euch mit eigener Hand geschrieben habe<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,22; Kol 4,18

**Gal 6,12** So viele im Fleisch gut angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,29; Phil 3,18

**Gal 6,13** Denn auch sie, die beschnitten sind, befolgen<sup>1</sup> selbst das Gesetz nicht<sup>a</sup>, sondern sie wollen, daß ihr beschnitten werdet, damit sie sich eures Fleisches<sup>2</sup> rühmen können.

(1) o. beachten, o. halten ... ein; (2) w. in eurem Fleisch  
(a) Röm 2,23

**Gal 6,14** Mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des Kreuzes<sup>1</sup> unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>, durch das<sup>2</sup> mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt<sup>b</sup>.

(1) w. im Kreuz; (2) o. den  
(a) 1Kor 1,31; 2, 2; Phil 3,3; (b) Kap. 2,20

**Gal 6,15** Denn weder Beschneidung noch Unbeschnittensein gilt etwas<sup>a</sup>, sondern eine neue Schöpfung<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,6; (b) 2Kor 5,17

**Gal 6,16** Und so viele dieser Richtschnur folgen werden<sup>a</sup>, Friede und Barmherzigkeit über sie und über das Israel Gottes!

(a) Phil 3,16

**Gal 6,17** In Zukunft mache mir keiner Mühe! Denn ich trage die Malzeichen Jesu an meinem Leib<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 4,10

**Gal 6,18** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist<sup>a</sup>, Brüder! Amen<sup>1</sup>.

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20  
(a) Phil 4,23; 2Tim 4,22; Phim 25

**Eph 1,1** **Der Brief an die Epheser**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Apostel<sup>1</sup> Christi Jesu durch Gottes Willen<sup>a</sup>, den Heiligen und an Christus Jesus Gläubigen<sup>2</sup>, die in Ephesus<sup>b</sup> sind:

(1) d.h. Gesandter, o. Bote; (2) o. den Heiligen und Treuen in Christus Jesus  
(a) 1Kor 1,1; (b) Apg 19,1; Offb 2,1

**Eph 1,2** Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Kap. 6,23; Röm 1,7

**Eph 1,3** **Lobpreis Gottes**

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>! Er hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung in der Himmelswelt<sup>1b</sup> in Christus,

(1) w. in den himmlischen <Welten>  
(a) 2Kor 1,3; 1Petr 1,3; (b) V. 20; Kap. 2,6; 3, 10; 6, 12

**Eph 1,4** wie er uns in ihm auserwählt hat<sup>a</sup> vor Grundlegung der Welt<sup>b</sup>, daß wir heilig und tadellos vor ihm seien<sup>c</sup> in Liebe,

(a) 1Thes 1,4; (b) Kap. 3,11; 2Tim 1,9; 1Petr 1,20; (c) Kap. 5,27; Kol 1,22; 1Thes 4,7; Jud 24

**Eph 1,5** und uns<sup>1</sup> vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst<sup>2</sup> nach dem Wohlgefallen seines Willens<sup>a</sup>,

(1) o. vor ihm seien und uns in Liebe; (2) o. zu sich hin; w. zu ihm  
(a) Jak 1,18

**Eph 1,6** zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade<sup>a</sup>, mit der er uns begnadigt<sup>1</sup> hat in dem Geliebten<sup>b</sup>.

(1) o. angenehm gemacht  
(a) Ps 84,12; (b) Mk 1,11; Kol 1,13

**Eph 1,7** In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut<sup>a</sup>, die Vergebung der Vergehungen<sup>b</sup>, nach dem Reichtum seiner Gnade<sup>c</sup>,

(a) Apg 20,28; 1Kor 1,30; (b) Ps 103,3; 130,4; Mt 26,28; Kol 1,14; (c) Kap. 2,7

**Eph 1,8** die er uns reichlich gegeben hat in aller Weisheit und Einsicht.

**Eph 1,9** Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben<sup>a</sup> nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm

(a) Kap. 3,3; Röm 16,25

**Eph 1,10** für die Verwaltung<sup>1</sup> <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist - in ihm<sup>a</sup>.

(1) o. den Haushalt; o. den Plan  
(a) 1Kor 15,28; Kol 1,20

**Eph 1,11** Und in ihm haben wir auch ein Erbteil erlangt<sup>1a</sup>, die wir vorherbestimmt waren nach dem Vorsatz<sup>b</sup> dessen, der alles nach dem Rat seines Willens wirkt<sup>c</sup>,

(1) o. sind wir auch zu Erben gemacht worden

(a) Apg 20,32; Röm 8,17; 1Petr 1,4; (b) Röm 8,28; (c) Jes 46,10

**Eph 1,12** damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien, die wir vorher <schon> auf den Christus gehofft haben<sup>a</sup>.

(a) Apg 26,7

**Eph 1,13** In ihm <seid> auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit<sup>a</sup>, das Evangelium eures Heils<sup>1</sup>, gehört habt und gläubig geworden seid, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist<sup>b</sup> der Verheißung<sup>c</sup>.

(1) o. eurer Rettung

(a) Kol 1,5; Jak 1,18; 1Petr 1,25; (b) 2Kor 1,22; (c) Kap. 4,30; Apg 2,38.39; Gal 3,2.14

**Eph 1,14** Der ist das Unterpfand unseres Erbes<sup>1a</sup> auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.

(1) o. die Anzahlung auf unser Erbe

(a) 2Kor 5,5

### **Eph 1,15 Dank und Fürbitte des Apostels**

Deshalb höre auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den<sup>1</sup> Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen<sup>a</sup> gehört habe, nicht auf,

(1) o. in dem

(a) Kol 1,4; Phim 5

**Eph 1,16** für euch zu danken, und ich gedenke eurer in meinen Gebeten<sup>a</sup>,

(a) Röm 1,8-10

**Eph 1,17** daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>, der Vater der Herrlichkeit<sup>b</sup>, euch gebe <den> Geist der Weisheit und Offenbarung in der<sup>1</sup> Erkenntnis seiner selbst<sup>c</sup>.

(1) o. zur

(a) Joh 20,17; (b) Apg 7,2; (c) Kol 1,9.10

**Eph 1,18** Er erleuchte die Augen<sup>1</sup> eures Herzens<sup>a</sup>, damit ihr wißt, was die Hoffnung<sup>b</sup> seiner Berufung<sup>c</sup>, was der Reichtum der Herrlichkeit<sup>d</sup> seines Erbes in den Heiligen

(1) o. in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen

(a) Ps 119,18; (b) 1Petr 1,3; (c) Kap. 4,1.4; (d) Kap. 3,16; Röm 9,23

**Eph 1,19** und was die überragende Größe seiner Kraft<sup>a</sup> an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,20; Röm 1,4; (b) 1Kor 2,5

**Eph 1,20** Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt<sup>a</sup> und zu seiner Rechten in der Himmelswelt<sup>1</sup> gesetzt hat<sup>b</sup>,

(1) w. in den himmlischen <Welten>

(a) Apg 2,24; Röm 6,4; 2Kor 13,4; Phil 3,10; Kol 2,12; (b) V. 3; Ps 110,1; Mk 16,19; 1Petr 1,21

**Eph 1,21** <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter<sup>1</sup>, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird<sup>a</sup>.

(1) griech. Äon

(a) Apg 2,36; Phil 2,9; Kol 2,10; 1Petr 3,22

**Eph 1,22** Und alles hat er seinen Füßen unterworfen<sup>a</sup> und ihn als Haupt über alles der Gemeinde<sup>1</sup> gegeben<sup>b</sup>,

(1) o. Versammlung

(a) Mt 28,18; 1Kor 15,27; (b) Kap. 4,15; 5, 23

**Eph 1,23** die sein Leib ist<sup>a</sup>, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,12; Kol 1,18; Röm 12,5; 1Kor 12,27; (b) Kap. 4,10; Joh 1,16; Kol 3,11

### **Eph 2,1 Vom Tod zum Leben**

Auch euch <hat er auferweckt>, die ihr tot wart<sup>a</sup> in euren Vergehungen und Sünden<sup>b</sup>,

(a) Lk 15,24.32; (b) Kol 2,13

**Eph 2,2** in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf<sup>1</sup> dieser Welt<sup>a</sup>, gemäß dem Fürsten der Macht<sup>2</sup> der Luft<sup>b</sup>, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt<sup>c</sup>.

(1) o. Zeitalter (griech. Äon); (2) o. des Machtbereichs

(a) Gal 1,4; (b) Joh 12,31; (c) Tit 3,3

**Eph 2,3** Unter diesen hatten auch {wir} einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches<sup>a</sup>, indem wir den Willen<sup>1</sup> des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns<sup>b</sup> waren wie auch die anderen<sup>c</sup>.

(1) w. steht «Willen» in der Mehrzahl, womit wohl die Gesamtheit allen Wollens ausgedrückt werden soll.

(a) 1Jo 2,16; (b) Kol 3,6; 2Petr 2,14; (c) Röm 2,23; Kol 1,21

**Eph 2,4** Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit<sup>a</sup>, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat<sup>b</sup>,

(a) Ps 103,8; Tit 3,5; 1Petr 1,3; (b) Röm 5,8; 2Thes 2,16

**Eph 2,5** auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht<sup>a</sup> - durch Gnade seid ihr errettet!

(a) Kol 2,13

**Eph 2,6** Er hat uns mitauferweckt<sup>a</sup> und mitsitzen lassen in der Himmelswelt<sup>1</sup> in Christus Jesus<sup>b</sup>,

(1) griech. Äonen

(a) Kol 2,12; (b) Kap. 1,3

**Eph 2,7** damit er in den kommenden Zeitaltern<sup>1</sup> den überragenden Reichtum seiner Gnade<sup>a</sup> in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.

(1) griech. Äonen

(a) Kap. 1,6.7

**Eph 2,8** Denn aus Gnade seid ihr errettet<sup>a</sup> durch Glauben<sup>b</sup>, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

(a) Apg 15,11; Röm 3,24; (b) Lk 7,50; Röm 4,16

**Eph 2,9** nicht aus Werken<sup>a</sup>, damit niemand sich rühme<sup>b</sup>.

(a) Röm 3,20; 11,6; Gal 2,16; Tit 3,5; 2Tim 1,9; (b) Röm 4,2; 1Kor 1,29

**Eph 2,10** Denn wir sind sein Gebilde<sup>a</sup>, in Christus Jesus geschaffen<sup>b</sup> zu guten Werken<sup>c</sup>, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

(a) Ps 100,3; (b) 2Kor 5,17; (c) Kol 1,10; Tit 2,14

### **Eph 2,11 Juden und Heiden eins in Christus**

Deshalb denkt daran, daß ihr, einst <aus den> Nationen dem Fleisch nach<sup>1</sup> - «Unbeschnittene» genannt<sup>a</sup> von der sogenannten «Beschneidung», die im Fleisch mit Händen geschieht -

(1) w. im Fleisch

(a) Kol 2,13

**Eph 2,12** zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung<sup>a</sup>; und ihr hattet keine Hoffnung<sup>b</sup> und wart ohne Gott in der Welt<sup>c</sup>.

(a) Röm 9,4; (b) 1Thes 4,13; (c) Gal 4,8

**Eph 2,13** Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart<sup>a</sup>, durch das Blut des Christus nahe geworden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,18; Kol 1,21; (b) Ps 148,14; Joh 14,27

**Eph 2,14** Denn {er} ist unser Friede<sup>a</sup>. Er hat aus beiden eins gemacht<sup>b</sup> und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in seinem Fleisch<sup>c</sup> abgebrochen.

(a) Kol 1,20; (b) Joh 10,16; Gal 3,28; (c) Kol 1,22

**Eph 2,15** Er hat das Gesetz<sup>1</sup> der Gebote in Satzungen<sup>a</sup> beseitigt, um die zwei - Frieden stiftend - in sich selbst zu {einem} neuen Menschen zu schaffen

(1) o. ... die Feindschaft, abgebrochen. In seinem Fleisch hat er das Gesetz

(a) Kol 2,14

**Eph 2,16** und die beiden in {einem} Leib mit Gott zu versöhnen durch das Kreuz<sup>a</sup>, durch das er die Feindschaft getötet hat.

(a) 2Kor 5,18

**Eph 2,17** Und er kam und hat Frieden verkündigt<sup>1</sup> euch, den Fernen, und Frieden den Nahen<sup>a</sup>.

(1) o. als Evangelium verkündigt

(a) Jes 57,19; Apg 10,36

**Eph 2,18** Denn durch ihn haben wir beide durch {einen} Geist<sup>a</sup> den Zugang<sup>b</sup> zum Vater<sup>c</sup>.

(a) Kap. 4,4; (b) Kap. 3,12; Hebr 10,19; (c) Röm 5,2; Gal 4,6

**Eph 2,19** So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger<sup>1a</sup>, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen<sup>b</sup> und Gottes Hausgenossen<sup>c</sup>.

(1) o. Beisassen, d.h. Menschen, die in einem Land wohnen, aber nicht als Vollbürger

(a) Kap. 3,6; (b) Hebr 12,22.23; (c) 1Tim 3,15

**Eph 2,20** <Ihr seid> aufgebaut auf der Grundlage der Apostel<sup>a</sup> und Propheten<sup>b</sup>, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist<sup>c</sup>.

(a) 1Kor 12,28; Offb 21,14; (b) Kap. 4,11; (c) Mt 21,42; 1Kor 3,11

**Eph 2,21** In ihm zusammengefügt<sup>a</sup>, wächst der ganze Bau<sup>b</sup> zu einem heiligen Tempel im Herrn<sup>c</sup>,

(a) Kap. 4,16; (b) 1Kor 3,9; (c) 1Kor 3,16

**Eph 2,22** und in ihm werdet auch {ihr} mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist<sup>a</sup>.

(a) 1Tim 3,15; Hebr 3,6; 1Petr 2,5

### **Eph 3,1 Des Apostels Dienst für die Nationen**

Deswegen <bin> ich, Paulus<sup>a</sup>, der Gefangene<sup>1</sup> Christi Jesu<sup>b</sup> für euch, die Nationen -<sup>2</sup>

(1) o. Gebundene; (2) Die Verse 2-21 sind eine Einschaltung; der Gedankengang wird in Kap.4,1 wieder aufgegriffen.

(a) Gal 5,2; (b) Kap. 4,1; Phil 1,13; 2Tim 1,8; Phim 1,9

**Eph 3,2** ihr habt doch wohl von der Verwaltung<sup>1</sup> der Gnade Gottes gehört, die mir im Hinblick auf euch gegeben ist<sup>a</sup>.

(1) o. dem Haushalt; o. dem Plan

(a) Gal 2,8

**Eph 3,3** Denn mir ist durch Offenbarung<sup>a</sup> das Geheimnis zu erkennen gegeben worden<sup>b</sup> - wie ich es oben kurz geschrieben habe;

(a) Gal 1,12; (b) Kap. 1,9

**Eph 3,4** beim Lesen könnt ihr meine Einsicht in das Geheimnis des Christus merken<sup>a</sup> -

(a) 2Kor 11,6; Kol 4,3

**Eph 3,5** das in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht zu erkennen gegeben wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist<sup>1</sup> geoffenbart worden ist<sup>a</sup>:

(1) o. im Geist

(a) Röm 16,25.26; Kol 1,26

**Eph 3,6** Die Nationen sollen nämlich Miterben und Miteinverlebte<sup>1</sup> sein und Mitteilhaber<sup>a</sup> der Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium<sup>b</sup>,

(1) w. Mit-Leib

(a) Röm 11,17; (b) Kap. 2,19

**Eph 3,7** dessen Diener<sup>a</sup> ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes<sup>b</sup>, die mir nach der Wirksamkeit seiner Kraft gegeben ist.

(a) Apg 26,16; (b) Röm 1,5; Kol 1,25

**Eph 3,8** Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen<sup>a</sup>, ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen<sup>1b</sup>

(1) o. als Evangelium zu verkündigen

(a) 1Kor 15,9; (b) Apg 9,15; 2Kor 6,10; Gal 1,16; Tit 1,3

**Eph 3,9** und ans Licht zu bringen<sup>1</sup>, was die Verwaltung<sup>2</sup> des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern<sup>3</sup> her in Gott<sup>a</sup>, der alle Dinge geschaffen hat, verborgen war;

(1) nach vielen alten Handschr.: und alle zu erleuchten <darüber>; (2) o. der Haushalt; o. der Plan; (3) o. von Ewigkeiten (griech. Äonen) her

(a) 1Kor 2,7

**Eph 3,10** damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt<sup>1a</sup> durch die Gemeinde<sup>2</sup> die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde<sup>b</sup>,

(1) w. in den himmlischen <Welten>; (2) o. Versammlung

(a) Kap. 1,3; (b) Röm 11,33

**Eph 3,11** nach dem ewigen Vorsatz<sup>1</sup>, den er verwirklicht<sup>2</sup> hat in Christus Jesus, unserem Herrn<sup>a</sup>.

(1) w. Vorsatz der Zeitalter (griech. Äonen); (2) o. gefaßt

(a) Kap. 1,4

**Eph 3,12** In ihm haben wir Freimütigkeit und Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,18

**Eph 3,13** Deshalb bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Bedrängnisse<sup>a</sup> für euch<sup>b</sup>, die eure Ehre sind<sup>1</sup>.

(1) w. welches eure Ehre ist

(a) 1Thes 3,3; (b) Kol 1,24

### **Eph 3,14 Fürbitte und Lobpreis**

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater<sup>a</sup>,

(a) Ps 95,6

**Eph 3,15** von dem jede Vaterschaft<sup>1</sup> in den Himmeln und auf Erden benannt wird:

(1) o. jedes Geschlecht, o. jedes Volk

**Eph 3,16** er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit<sup>a</sup>, mit Kraft<sup>b</sup> gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen<sup>c</sup>;

(a) Kap. 1,18; Röm 9,23; (b) Kol 1,11; (c) Röm 7,22

**Eph 3,17** daß der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne<sup>a</sup> und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid<sup>b</sup>,

(a) Joh 17,26; (b) Kol 2,7

**Eph 3,18** damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist,

**Eph 3,19** und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus<sup>a</sup>, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

(a) Röm 8,35; Phil 3,8

**Eph 3,20** Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt<sup>a</sup>,

(a) Kap. 1,19

**Eph 3,21** ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde<sup>1</sup> und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>2</sup>! Amen<sup>3a</sup>.

(1) o. Versammlung; (2) w. auf alle Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin (griech. des Äons bzw. der Äonen); (3) Beteuerungsformel für die

Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

(a) Röm 11,36

### **Eph 4,1 Mahnung zur Einheit**

Ich ermahne euch nun, ich der Gefangene<sup>1</sup> im Herrn<sup>a</sup>: Wandelt würdig<sup>b</sup> der Berufung, mit der ihr berufen worden seid<sup>c</sup>;

(1) o. Gebundene

(a) Kap. 3,1; (b) Phil 1,27; Kol 1,10; 1Thes 2,12; (c) 2Thes 1,11; Hebr 3,1

**Eph 4,2** mit aller Demut und Sanftmut<sup>a</sup>, mit Langmut, einander in Liebe ertragend<sup>b</sup>!

(a) Jak 3,13; (b) V. 32; Kol 3,12.13; 1Thes 5,14

**Eph 4,3** Befleißigt euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens<sup>a</sup>:

(a) 1Kor 12,25

**Eph 4,4** {Ein} Leib<sup>a</sup> und {ein} Geist<sup>b</sup>, wie ihr auch berufen worden seid in {einer} Hoffnung eurer Berufung<sup>c</sup>!

(a) Röm 12,5; 1Kor 10,17; 12,13; Kol 3,15; (b) Kap. 2,18; 1Kor 12,4.13; (c) Kap. 1,18

**Eph 4,5** {Ein} Herra, {ein} Glaube<sup>b</sup>, {eine} Taufe<sup>c</sup>,

(a) Röm 12,5; 1Kor 10,17; 12,13; Kol 3,15; (b) 1Kor 8,6; (c) Hebr 11,1

**Eph 4,6** {ein} Gott<sup>a</sup> und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen<sup>1</sup> ist<sup>b</sup>.

(1) nach alten Handschr.: in uns allen

(a) 1Kor 8,6; 1Tim 2,5; (b) 1Kor 12,6; 15,28

**Eph 4,7** Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi gegeben worden<sup>a</sup>.

(a) Röm 12,3; 1Kor 12,11

**Eph 4,8** Darum heißt es: «Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangene<sup>1</sup> gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.»<sup>a</sup>

(1) w. Gefangenschaft

(a) Ps 68,19



- Eph 4,9** Das Hinaufgestiegen aber, was besagt es anderes, als daß er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde<sup>a</sup>?
- (a) Joh 3,13
- Eph 4,10** Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel<sup>a</sup>, damit er alles erfüllte<sup>b</sup>.
- (a) Hebr 7,26; (b) Kap. 1,23; Jer 23,24
- Eph 4,11** Und {er} hat die einen als Apostel<sup>a</sup> gegeben und andere als Propheten<sup>b</sup>, andere als Evangelisten<sup>c</sup>, andere als Hirten<sup>d</sup> und Lehrer<sup>e</sup>,
- (a) Kap. 2,20; 3, 5; (b) Apg 21,8; 2Tim 4,5; (c) Apg 20,28; (d) 1Kor 12,28
- Eph 4,12** zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung<sup>1</sup> des Leibes Christi<sup>a</sup>,
- (1) o. für den Aufbau  
(a) Kap. 1,23; 1Kor 12,7; 2Kor 10,8
- Eph 4,13** bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes<sup>a</sup>, zur vollen Mannesreife<sup>b</sup>, zum Vollmaß des Wuchses<sup>1</sup> der Fülle Christi<sup>c</sup>.
- (1) o. des Alters  
(a) 2Petr 3,18; (b) 1Kor 14,20; (c) Kol 1,28
- Eph 4,14** <Denn> wir sollen nicht mehr Unmündige sein<sup>1a</sup>, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre<sup>b</sup> durch die Betrügerei der Menschen, durch <ihre> Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum<sup>2c</sup>.
- (1) w. damit wir nicht mehr Unmündige sind; (2) w. zur List des Irrtums  
(a) 1Kor 3,1; Hebr 5,13; (b) Hebr 13,9; (c) Kol 2,8
- Eph 4,15** Laßt uns aber die Wahrheit reden<sup>1</sup> in Liebe<sup>a</sup> und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus<sup>b</sup>.
- (1) o. wahr sein, o. wahrhaftig sein  
(a) 2Jo 3; (b) Kap. 1,22
- Eph 4,16** Aus ihm wird der ganze Leib zusammengefügt<sup>a</sup> und verbunden durch jedes der Unterstützung <dienende> Gelenk<sup>1</sup>, entsprechend der Wirksamkeit nach dem Maß jedes einzelnen Teils; und <so> wirkt er das Wachstum des Leibes<sup>b</sup> zu seiner Selbstaufbauung<sup>2</sup> in Liebe<sup>c</sup>.
- (1) w. jedes Gelenk der Unterstützung; (2) o. zum Aufbau seiner selbst  
(a) Kap. 2,21; (b) Kol 2,19; (c) 1Kor 8,1; 12,25
- Eph 4,17** **Mahnung zu Gott gefälligem Leben**
- Dies nun sage und bezeuge ich<sup>1</sup> im Herrn, daß ihr nicht mehr wandeln sollt, wie auch die Nationen wandeln<sup>a</sup>, in Nichtigkeit ihres Sinnes<sup>2</sup>;
- (1) o. So sage ich nun dies und beschwöre euch; (2) o. ihres Denkens, ihrer Gesinnung  
(a) 1Petr 4,3
- Eph 4,18** <sie sind> verfinstert am Verstand<sup>a</sup>, fremd dem Leben Gottes<sup>b</sup> wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist<sup>c</sup>, wegen der Verstockung<sup>1</sup> ihres Herzens;
- (1) o. Verhärtung  
(a) Kap. 5,8; Röm 1,21; (b) Kap. 2,12.13; (c) 1Thes 4,5
- Eph 4,19** sie, die abgestumpft sind, haben sich selbst der Ausschweifung hingegeben, zum Ausüben jeder Unreinheit mit Gier<sup>1a</sup>.
- (1) o. Habsucht  
(a) Röm 1,28
- Eph 4,20** {Ihr} aber habt den Christus nicht so kennengelernt<sup>a</sup>.
- (a) Mt 11,29
- Eph 4,21** Ihr habt ihn doch gehört und seid in ihm gelehrt worden<sup>1</sup>, wie es Wahrheit in Jesus ist<sup>a</sup>:
- (1) w. sofern ihr ihn wirklich gehört habt und in ihm gelehrt worden seid  
(a) Ps 45,5
- Eph 4,22** daß ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt<sup>a</sup>, der sich durch die betrügerischen Begierden zugrunde richtet<sup>b</sup>,
- (a) Röm 6,6; (b) Gal 6,8; 1Petr 1,14
- Eph 4,23** dagegen erneuert werdet in dem<sup>1</sup> Geist eurer Gesinnung<sup>2a</sup>
- (1) o. durch den; (2) o. eures Denkens; o. eures Willens  
(a) Röm 12,2; Tit 3,5
- Eph 4,24** und den neuen Menschen angezogen habt<sup>a</sup>, der nach Gott geschaffen ist<sup>b</sup> in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit<sup>1c</sup>.
- (1) w. Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit  
(a) Gal 3,27; (b) Kol 3,10; (c) Lk 1,75
- Eph 4,25** Deshalb legt die Lüge<sup>1</sup> ab und redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten<sup>a</sup>! Denn wir sind untereinander Glieder<sup>b</sup>.
- (1) d.h. alles Falsche und Unwahre  
(a) Sach 8,16; Kol 3,9; 1Petr 3,10; (b) Röm 12,5
- Eph 4,26** Zürnet, und sündigt <dabei> nicht!<sup>a</sup> Die Sonne gehe nicht unter<sup>b</sup> über eurem Zorn,
- (a) 1Kor 15,34; Ps 4,5; (b) 5Mo 24,15
- Eph 4,27** und gebt dem Teufel keinen Raum<sup>a</sup>!
- (a) 2Kor 2,11; Jak 4,7
- Eph 4,28** Wer gestohlen hat<sup>1</sup>, stehle nicht mehr, sondern mühe sich vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute<sup>a</sup>, damit er dem Bedürftigen <etwas> mitzugeben habe<sup>b</sup>!
- (1) w. Der Stehlende (drückt die fortgesetzte Handlung aus)  
(a) 1Thes 4,11; (b) Apg 20,35; Tit 3,14

**Eph 4,29** Kein faules<sup>1</sup> Wort komme aus eurem Mund<sup>a</sup>, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen<sup>2</sup> Erbauung<sup>3</sup>, damit es den Hörenden Gnade gebe<sup>b</sup>!

(1) o. schlechtes; (2) d.h. dem jeweiligen Bedürfnis entsprechend; (3) o. zum notwendigen Aufbau

(a) Kap. 5,4; Mt 15,11; (b) Lk 4,22; Kol 4,6

**Eph 4,30** Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes<sup>a</sup>, mit dem ihr versiegelt worden seid<sup>b</sup> auf den Tag der Erlösung hin!

(a) Jes 63,10; Apg 5,3; 1Thes 5,19; (b) Kap. 1,13

**Eph 4,31** Alle Bitterkeit und Wut und Zorn<sup>a</sup> und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit<sup>b</sup>!

(a) Gal 5,20; (b) Kol 3,8; 1Petr 2,1

**Eph 4,32** Seid<sup>1</sup> aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander<sup>2a</sup>, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!

(1) o. werdet; (2) o. schenkt einander Gnade

(a) V. 2; Mt 18,22; Lk 17,3

**Eph 5,1** Seid<sup>1</sup> nun Nachahmer Gottes<sup>a</sup> als geliebte Kinder!

(1) o. werdet

(a) Mt 5,48

**Eph 5,2** Und wandelt in Liebe<sup>a</sup>, wie auch der Christus uns<sup>1</sup> geliebt<sup>b</sup> und sich selbst<sup>c</sup> für uns hingegeben hat<sup>d</sup> als Opfergabe und Schlachtopfere<sup>e</sup>, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch<sup>f</sup>!

(1) nach anderen Handschr.: euch

(a) 1Kor 14,1; (b) Joh 13,34; (c) Joh 10,18; (d) V. 25; Gal 1,4; (e) Hebr 10,10; (f) 1Mo 8,21; 3Mo 1,9; 2Mo 29,18; Hes 20,41

**Eph 5,3** Unzucht<sup>1</sup> aber und alle Unreinheit oder Habsucht sollen nicht einmal unter euch genannt werden<sup>a</sup>, wie es Heiligen geziemt<sup>b</sup>;

(1) o. Hurerei

(a) Apg 15,20; (b) 1Petr 1,15

**Eph 5,4** auch Unanständigkeit und albernes Geschwätz und Witzelei<sup>a</sup>, die sich nicht geziemen, statt dessen aber Danksagung<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,29; (b) V. 20

**Eph 5,5** Denn dies sollt ihr wissen und erkennen<sup>1</sup>, daß kein Unzüchtiger<sup>2</sup> oder Unreiner oder Habsüchtiger<sup>3</sup> - er ist ein Götzendiener<sup>a</sup> - ein Erbteil hat in dem Reich<sup>4</sup> Christi und Gottes<sup>b</sup>.

(1) o. indem ihr erkennt; (2) o. Hurer; (3) o. Gieriger; (4) o. in der Königsherrschaft

(a) Mt 15,19; (b) 1Kor 6,10

**Eph 5,6** Niemand verführe euch<sup>a</sup> mit leeren<sup>1</sup> Worten<sup>b</sup>! Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams<sup>c</sup>.

(1) o. nichtigen

(a) 1Jo 3,7; (b) Mk 13,5; (c) Kap. 2,3; Röm 1,18; 2Petr 2,10

**Eph 5,7** Seid<sup>1</sup> also nicht ihre Mitteilhaber<sup>a</sup>!

(1) o. werdet

(a) Ps 1,1

**Eph 5,8** Denn einst wart ihr Finsternis<sup>a</sup>, jetzt aber <seid ihr> Licht im Herrn<sup>b</sup>. Wandelt als Kinder des Lichts<sup>c</sup>

(a) Kap. 4,18; (b) 2Kor 4,6; Phil 2,15; (c) Joh 12,36; Röm 13,12; 1Jo 1,7

**Eph 5,9** - denn die Frucht des Lichts <besteht> in lauter Güte<sup>a</sup> und Gerechtigkeit<sup>b</sup> und Wahrheit -

(a) Gal 5,22; (b) Phil 1,11

**Eph 5,10** indem ihr prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist<sup>a</sup>.

(a) Röm 12,2

**Eph 5,11** Und habt nichts gemein mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis<sup>a</sup>, sondern stellt sie vielmehr bloß<sup>1</sup>!

(1) o. straft sie vielmehr; so entsprechend auch V.13

(a) Röm 13,12; 2Kor 6,14

**Eph 5,12** Denn was heimlich von ihnen geschieht, ist selbst zu sagen schändlich.

**Eph 5,13** Alles aber, was bloßgestellt wird, das wird durchs Licht offenbar<sup>1a</sup>;

(1) o. was durchs Licht bloßgestellt wird, das wird offenbar

(a) Joh 3,20

**Eph 5,14** denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: «Wache auf<sup>a</sup>, der du schläfst<sup>b</sup>, und stehe auf von den Toten! und der Christus wird dir aufleuchten<sup>c</sup>!»

(a) Ps 57,9; (b) Röm 13,11; (c) Joh 8,12

**Eph 5,15** Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als<sup>1</sup> Unweise, sondern als<sup>2</sup> Weise!

(1) o. wie

**Eph 5,16** Kauft die rechte Zeit aus<sup>a</sup>! Denn die Tage sind böse.

(a) Kol 4,5

**Eph 5,17** Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist<sup>a</sup>!

(a) Kol 1,9

**Eph 5,18** Und berauscht euch nicht mit Wein<sup>a</sup>, worin Ausschweifung ist<sup>b</sup>, sondern werdet voller Geist<sup>c</sup>,

(a) Tit 1,7; (b) Röm 13,13; (c) Lk 1,15; Apg 2,4

**Eph 5,19** indem ihr zueinander in Psalmen<sup>a</sup> und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit<sup>1</sup> eurem Herzen singt und spielt<sup>b</sup>!

(1) nach anderen Handschr.: in euren (euren) Herzen

(a) Ps 30,5; (b) Ps 34,2; 92,2; Kol 3,16

**Eph 5,20** Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) V. 4; Kol 3,15.17; 1Thess 5,18

### **Eph 5,21 Ehe und Familie im Herrn**

Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi<sup>a</sup>,

(a) 1Petr 5,5

**Eph 5,22** die Frauen den eigenen Männern als<sup>1</sup> dem Herrn<sup>a</sup>!

(1) o. wie

(a) 1Kor 14,34

**Eph 5,23** Denn der Mann ist das Haupt der Frau<sup>a</sup>, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde<sup>1</sup> ist, {er} als der Heiland<sup>2</sup> des Leibes<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung; so auch V.24-32; (2) o. Retter

(a) 1Kor 11,3; (b) Kap. 1,22.23

**Eph 5,24** Wie aber die Gemeinde sich dem Christus unterordnet, so auch die Frauen den Männern in allem<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 14,34

**Eph 5,25** Ihr Männer, liebt eure<sup>1</sup> Frauen<sup>a</sup>! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat<sup>b</sup>,

(1) w. die

(a) Kol 3,19; (b) V. 2

**Eph 5,26** um sie zu heiligen, <sie> reinigend durch das Wasserbad im Wort<sup>a</sup>,

(a) Joh 13,10; 1Kor 6,11

**Eph 5,27** damit {er} die Gemeinde sich selbst<sup>a</sup> verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei<sup>b</sup>.

(a) Tit 2,14; (b) Kap. 1,4; Offb 14,5

**Eph 5,28** So sind auch die Männer schuldig, ihre Frauen zu lieben wie<sup>1</sup> ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst.

(1) o. als

**Eph 5,29** Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehaßt, sondern er nährt und pflegt es, wie auch der Christus die Gemeinde.

**Eph 5,30** Denn wir sind Glieder seines Leibes<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 12,27

**Eph 5,31** «Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden {ein}<sup>1</sup> Fleisch sein<sup>a</sup>.»

(1) w. zu {einem}

(a) 1Mo 2,24; Mt 19,5

**Eph 5,32** Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute<sup>1</sup> es auf Christus und die Gemeinde.

(1) w. sage

**Eph 5,33** Jedenfalls auch ihr - jeder von euch liebe seine Frau so wie sich selbst; die Frau aber, daß sie Ehrfurcht vor dem Mann habe<sup>1a</sup>!

(1) w. daß sie den Mann fürchte

(a) 1Petr 3,6

**Eph 6,1** Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn<sup>a</sup>! Denn das ist recht.

(a) Spr 6,20; Kol 3,20

**Eph 6,2** «Ehre deinen Vater und deine Mutter»<sup>a</sup> - das ist das erste Gebot mit Verheißung -

(a) Lk 18,20

**Eph 6,3** «damit es dir wohlgehe und du lange lebst auf der Erde<sup>a</sup>.»

(a) 2Mo 20,12; 5Mo 5,16

**Eph 6,4** Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn<sup>a</sup>, sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn<sup>b</sup>!

(a) Kol 3,21; (b) Spr 3,11

### **Eph 6,5 Verhältnis von Sklaven und Herren**

Ihr Sklaven, gehorcht euren irdischen Herren<sup>a</sup> mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als<sup>1</sup> dem Christus;

(1) o. wie

(a) 1Tim 6,1; Tit 2,9.10; 1Petr 2,18

**Eph 6,6** nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige<sup>a</sup>, sondern als Sklaven Christi, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut<sup>b</sup>!

(a) Gal 1,10; (b) Kol 3,22

**Eph 6,7** Dient mit Gutwilligkeit als<sup>1</sup> dem Herrn<sup>a</sup> und nicht den Menschen<sup>b</sup>!

(1) o. wie

(a) Röm 12,11; (b) Kol 3,23

**Eph 6,8** Ihr wißt doch, daß jeder, der Gutes tut, dies vom Herrn empfangen wird<sup>a</sup>, er sei Sklave oder Freier<sup>b</sup>.

(a) 2Kor 5,10; (b) Kol 3,24.25

**Eph 6,9** Und ihr Herren, tut dasselbe ihnen gegenüber, und laßt das Drohen! da ihr wißt, daß sowohl ihr als auch euer Herr in den Himmeln ist<sup>a</sup> und daß es bei ihm kein Ansehen der Person gibt<sup>b</sup>.

(a) Kol 4,1; (b) Apg 10,34

## Eph 6,10 **Die Waffenrüstung Gottes**

Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 16,13; 2Tim 2,1

Eph 6,11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an<sup>a</sup>, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt<sup>b</sup>!

(a) Röm 13,12; (b) 2Kor 2,11

Eph 6,12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut<sup>1</sup>, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte<sup>a</sup>, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis<sup>b</sup>, gegen die geistigen<sup>2</sup> <Mächte> der Bosheit in der Himmelswelt<sup>3c</sup>.

(1) w. Blut und Fleisch; (2) o. geistlichen; (3) w. in den himmlischen <Welten>

(a) Röm 8,38; (b) Lk 22,53; Kol 1,13; (c) Kap. 1,3

Eph 6,13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen<sup>a</sup> und, wenn ihr alles ausgerichtet<sup>1</sup> habt, stehen <bleiben> könnt!

(1) o. besiegt, überwältigt

(a) Jak 4,7

Eph 6,14 So steht nun, eure Lenden<sup>1</sup> umgürtet<sup>a</sup> mit Wahrheit<sup>b</sup>, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit<sup>c</sup>

(1) w. Lende

(a) Lk 12,35; 1Petr 1,13; (b) Jes 11,5; Phil 4,8; (c) 1Thes 5,8

Eph 6,15 und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft <zur Verkündigung> des Evangeliums des Friedens<sup>a</sup>!

(a) Jes 52,7

Eph 6,16 Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!

Eph 6,17 Nehmt<sup>1</sup> auch den Helm des Heils<sup>2a</sup> und das Schwert des Geistes, das<sup>3</sup> ist Gottes Wort<sup>b</sup>!

(1) o. Empfangt; (2) o. der Rettung; (3) o. der

(a) Jes 59,17; (b) Hebr 4,12

Eph 6,18 Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit<sup>a</sup> im Geist<sup>b</sup>, und wachet<sup>c</sup> hierzu in allem Anhalten<sup>d</sup> und Flehene<sup>e</sup> für alle Heiligen

(a) Lk 18,1; (b) Jud 20; (c) Mt 26,41; (d) Kol 4,2; (e) 1Tim 2,1

Eph 6,19 <und> auch für mich<sup>a</sup>! damit mir Rede verliehen werde, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekanntzumachen<sup>b</sup>

(a) Kol 4,3; (b) Apg 4,29

Eph 6,20 - für das ich ein Gesandter<sup>a</sup> in Ketten<sup>1</sup> bin<sup>b</sup> - damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll<sup>c</sup>.

(1) w. in einer Kette

(a) 2Kor 5,20; (b) 2Tim 2,9; (c) Apg 28,31; Kol 4,4

## Eph 6,21 **Sendung des Tychikus - Segenswunsch**

Damit aber auch ihr meine Umstände<sup>1</sup> wißt, wie es mir geht, wird Tychikus<sup>a</sup>, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, euch alles berichten.

(1) w. das in bezug auf mich; so auch V.22

(a) Apg 20,4

Eph 6,22 Ebendeshalb habe ich ihn zu euch gesandt<sup>a</sup>, damit ihr unsere Umstände erfahrt und er eure Herzen tröste<sup>1b</sup>.

(1) o. ermutige, o. ermahne

(a) 2Tim 4,12; (b) Kol 4,7,8

Eph 6,23 Friede den Brüdern<sup>a</sup> und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>!

(a) 1Petr 5,14; (b) Kap. 1,2

Eph 6,24 Die Gnade sei mit all denen<sup>a</sup>, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unvergänglichkeit!

(a) Kol 4,18

## Phil 1,1 **Der Brief an die Philipper**

### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus und Timotheus<sup>a</sup>, Knechte<sup>1</sup> Christi Jesu<sup>b</sup>, allen Heiligen in Christus Jesus<sup>c</sup>, die in Philippi<sup>d</sup> sind, samt den Aufsehern<sup>e</sup> und Dienern<sup>f</sup>:

(1) w. Sklaven

(a) Apg 16,1; (b) Röm 1,1; Jak 1,1; Jud 1,1; (c) 1Kor 1,2; (d) Apg 16,12; (e) Apg 20,28; (f) 1Tim 3,1,8

Phil 1,2 Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Röm 1,7

### Phil 1,3 **Dank und Fürbitte für die Gemeinde**

Ich danke meinem Gott bei jeder Erinnerung an euch

Phil 1,4 allezeit in jedem meiner Gebete<sup>1a</sup> und bete für euch alle mit Freuden

(1) w. bei jeder Bitte von mir

(a) Röm 1,8-10

Phil 1,5 wegen eurer Teilnahme<sup>1</sup> am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt<sup>a</sup>.

(1) o. Gemeinschaft mit

(a) Kap. 4,15.16

Phil 1,6 Ich bin ebenso in guter Zuversicht, daß der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird<sup>a</sup> bis auf den Tag Christi Jesu<sup>b</sup>.

(a) 1Petr 5,10; (b) V. 10; Kap. 2,16; 1Kor 1,8

Phil 1,7 So ist es für mich recht, daß ich dies im Blick auf euch alle denke, weil ich euch im Herzen habe<sup>1</sup> und sowohl in meinen Fesseln als auch in der Verteidigung und Bekräftigung des Evangeliums ihr alle meine Mitteilhaber der Gnade seid.

(1) o. weil ihr mich im Herzen habt

**Phil 1,8** Denn Gott ist mein Zeuge<sup>a</sup>, wie ich mich nach euch allen sehne mit <der> herzlichen <Liebe><sup>1</sup> Christi Jesu<sup>b</sup>.

(1) o. mit dem Inneren (w. mit den Eingeweiden)

(a) Röm 1,9; (b) 1Thes 2,8

**Phil 1,9** Und um dieses bete ich<sup>a</sup>, daß eure Liebe noch mehr und mehr überreich werde<sup>b</sup> in Erkenntnis und aller Einsicht<sup>c</sup>,

(a) Röm 1,10; (b) 1Thes 3,12; (c) Kol 1,9

**Phil 1,10** damit ihr prüft<sup>a</sup>, worauf es ankommt<sup>1b</sup>, damit ihr lauter und unanständig seid<sup>c</sup> auf den Tag Christi<sup>d</sup>,

(1) w. das Unterscheidende, o. das, was den Unterschied macht

(a) Röm 12,2; (b) Röm 2,18; 1Thes 5,21; (c) Kap. 2,15; (d) V. 6

**Phil 1,11** erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit<sup>a</sup>, die durch Jesus Christus <gewirkt wird><sup>b</sup>, zur Herrlichkeit und zum Lobpreis Gottes.

(a) Eph 5,9; Jak 3,18; (b) Joh 15,5; 2Kor 9,10

### **Phil 1,12 Förderung des Evangeliums durch die Leiden des Apostels**

Ich will aber, daß ihr wißt, Brüder, daß meine Umstände<sup>1</sup> mehr zur Förderung des Evangeliums ausgeschlagen sind<sup>a</sup>,

(1) w. das mich Betreffende

(a) 2Tim 2,9

**Phil 1,13** so daß meine Fesseln<sup>a</sup> in Christus<sup>1</sup> im ganzen Prätorium<sup>2</sup> und bei allen anderen offenbar geworden sind

(1) d.h. Fesseln, die der Apostel um Christi willen trägt; (2) entweder Lager der kaiserlichen Leibgarde in Rom (vgl. Anm. zu Apg28,16) oder Statthalterpalast in einer Provinz (vgl. Anm. zu Mt27,27)

(a) Apg 28,20; Eph 3,1

**Phil 1,14** und daß die meisten der Brüder im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch meine Fesseln<sup>1</sup> und viel mehr wagen, das Wort Gottes ohne Furcht zu reden.

(1) o. durch den Herrn im Blick auf meine Fesseln Vertrauen gewonnen haben

**Phil 1,15** Einige zwar predigen Christus auch aus Neid und Streit, einige aber auch aus gutem Willen.

**Phil 1,16** Die einen aus Liebe, weil sie wissen, daß ich zur Verteidigung des Evangeliums eingesetzt bin<sup>a</sup>;

(a) 1Tim 2,7

**Phil 1,17** die anderen aus Eigennutz<sup>1</sup> verkündigen Christus nicht lauter, weil sie <mir in> meinen Fesseln Bedrängnis zu erwecken gedenken.

(1) o. Streitsucht

**Phil 1,18** Was <macht es> denn? Wird doch auf jede Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich. Ja, ich werde mich auch freuen<sup>a</sup>,

(a) Kap. 2,17

**Phil 1,19** denn ich weiß, daß dies mir zum Heil<sup>1</sup> ausschlagen wird<sup>a</sup> durch euer Gebet<sup>b</sup> und durch den Beistand<sup>2</sup> des Geistes Jesu Christi,

(1) o. zur Rettung; (2) w. Unterstützung

(a) Hi 13,16; Röm 8,28; (b) 2Kor 1,11

**Phil 1,20** nach meiner sehnlichen Erwartung und Hoffnung, daß ich in nichts werde zuschanden werden<sup>a</sup>, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch jetzt Christus an<sup>1</sup> meinem Leib groß gemacht werden wird<sup>b</sup>, sei es durch Leben oder durch Tod.

(1) o. in

(a) Röm 5,5; (b) Röm 12,1; 1Kor 6,20

**Phil 1,21** Denn das Leben ist für mich Christus<sup>a</sup> und das Sterben Gewinn<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,8; (b) Kap. 3,11

**Phil 1,22** Wenn aber das Leben im Fleisch <mein Los ist, dann bedeutet> das für mich Frucht der Arbeit, und <dann> weiß ich nicht, was ich wählen soll.

**Phil 1,23** Ich werde aber von beidem bedrängt: Ich habe Lust<sup>1</sup>, abzuschneiden und bei Christus zu sein<sup>a</sup>, denn es ist weit besser<sup>2</sup>;

(1) o. Begierde; (2) w. um vieles mehr besser

(a) Lk 23,43; 2Kor 5,8

**Phil 1,24** das Bleiben im Fleisch aber ist nötiger um euretwillen.

**Phil 1,25** Und im Vertrauen hierauf weiß ich, daß ich bleiben und bei euch allen bleiben werde<sup>a</sup> zu eurer Förderung<sup>b</sup> und Freude im Glauben<sup>c</sup>,

(a) Kap. 2,24; (b) Röm 1,11; (c) 2Kor 1,24

**Phil 1,26** damit euer Rühmen überreich werde in Christus Jesus durch mich bei meiner Rückkehr zu euch.

### **Phil 1,27 Aufforderung zum Glaubenskampf**

Wandelt<sup>1</sup> nur würdig<sup>a</sup> des Evangeliums des Christus, damit ich, sei es, daß ich komme und euch sehe oder abwesend bin<sup>b</sup>, von euch<sup>2</sup> höre, daß ihr fest steht<sup>c</sup> in {einem} Geist und mit {einer} Seele zusammen für den Glauben des Evangeliums<sup>3</sup> kämpft<sup>d</sup>

(1) o. Verhaltet euch; gemeint ist das Verhalten als Glied einer Gemeinschaft; (2) w. das, was euch betrifft; (3) o. an das Evangelium

(a) Eph 4,1; (b) Kap. 2,12; (c) Kap. 4,1; (d) Jud 3

**Phil 1,28** und euch in nichts von den Widersachern erschrecken laßt, was für sie ein Beweis des Verderbens ist, aber eures Heils<sup>1a</sup>, und das von Gott her!

(1) o. eurer Rettung

(a) 2Thes 1,5



**Phil 1,29** Denn euch ist es im Blick auf Christus geschenkt worden, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden<sup>a</sup>,

(a) Apg 5,41; 2Kor 1,6; Offb 2,3

**Phil 1,30** da ihr denselben Kampf habt, wie ihr ihn an mir gesehen habt<sup>a</sup> und jetzt von<sup>1</sup> mir hört<sup>b</sup>.

(1) w. an

(a) Apg 16,19.22; (b) 1Thes 2,2; Hebr 10,32

**Phil 2,1** **Aufforderung zum Glaubensleben nach dem Vorbild Christi**

Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus <gibt>, wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches <Mitleid><sup>1</sup> und Erbarmen,

(1) w. Eingeweide

**Phil 2,2** so erfüllt meine Freude, daß ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, {eines} Sinnes seid<sup>a</sup>,

(a) Kap. 4,2; 1Petr 3,8; Röm 12,16

**Phil 2,3** nichts aus Eigennutz<sup>1</sup> oder eitler Ruhmsucht <tut><sup>a</sup>, sondern daß in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst<sup>b</sup>;

(1) o. Streitsucht

(a) Mt 6,2; 1Kor 1,10; Gal 5,26; (b) Lk 22,26; Röm 12,10

**Phil 2,4** ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen<sup>a</sup>!

(a) V. 21; 1Kor 10,24.33

**Phil 2,5** Habt diese Gesinnung in<sup>1</sup> euch, die auch in Christus Jesus <war><sup>a</sup>,

(1) o. unter

(a) Joh 13,15; Röm 15,5

**Phil 2,6** der in Gestalt Gottes war<sup>a</sup> und es nicht für einen Raub hielt<sup>1</sup>, Gott gleich zu sein.

(1) Andere übersetzen: es nicht wie einen Raub festhielt.

(a) Joh 1,1

**Phil 2,7** Aber er machte sich selbst zu nichts<sup>1a</sup> und nahm Knechtsgestalt<sup>2</sup> an<sup>b</sup>, indem er den Menschen gleich geworden ist<sup>3</sup>, und der Gestalt nach<sup>4</sup> wie ein Mensch befunden<sup>c</sup>,

(1) o. beraubte, entblößte, entleerte sich selbst; (2) w. Sklavengestalt; (3) w. in Gleichheit der Menschen geworden ist; (4) o. der äußeren Erscheinung nach

(a) Jes 53,3; 2Kor 8,9; (b) Jes 42,1; Mk 10,45; (c) Joh 10,33; Röm 8,3; Hebr 2,14.17

**Phil 2,8** erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam<sup>a</sup> bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz<sup>b</sup>.

(a) Ps 40,9; Lk 22,42; Hebr 5,8; (b) Joh 19,18; 2Kor 13,4; Hebr 12,2

**Phil 2,9** Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben<sup>a</sup> und ihm den Namen verliehen<sup>1</sup>, der über jeden Namen ist<sup>b</sup>,

(1) w. geschenkt

(a) Mt 23,12; Apg 2,33; (b) Eph 1,21.22; Hebr 1,4; 2,9

**Phil 2,10** damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge<sup>a</sup>, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen<sup>b</sup>,

(a) Ps 22,30; Joh 5,23; (b) Jes 45,23; Offb 5,13

**Phil 2,11** und jede Zunge bekenne, daß Jesus Christus Herr ist<sup>a</sup>, zur Ehre Gottes, des Vaters.

(a) Lk 2,11; Röm 14,11

**Phil 2,12** **Aufforderung, Vorbild in der Welt zu sein**

Daher, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur wie in meiner Gegenwart, sondern jetzt <noch> viel mehr in meiner Abwesenheit<sup>a</sup>, bewirkt euer Heil<sup>1b</sup> mit Furcht und Zittern<sup>c</sup>!

(1) o. eure Rettung

(a) Kap. 1,27; Gal 4,18; (b) 2Petr 1,10; (c) Ps 2,11; 2Kor 7,15; 1Petr 1,17

**Phil 2,13** Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken zu <seinem> Wohlgefallen<sup>1a</sup>.

(1) o. über <euren> guten Willen hinaus

(a) Hebr 13,21

**Phil 2,14** Tut alles ohne Murren<sup>a</sup> und Zweifel,

(a) 1Petr 4,9

**Phil 2,15** damit ihr tadellos und lauter<sup>1</sup> seid<sup>a</sup>, unbescholtene Kinder Gottes<sup>b</sup> inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts<sup>c</sup>, unter dem ihr leuchtet wie <Himmels->Lichter in der Welt<sup>d</sup>,

(1) o. unverdorben, rein

(a) Kap. 1,10; 2Petr 3,14; (b) Eph 5,1; (c) Mt 17,17; (d) Mt 5,14; Eph 5,8

**Phil 2,16** indem ihr das Wort des Lebens festhaltet, mir <als Grund> zum Rühmen<sup>a</sup> auf den Tag Christi<sup>b</sup>, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, auch nicht vergeblich gearbeitet habe<sup>c</sup>.

(a) 1Thes 2,19; (b) Kap. 1,6.11; 2Kor 1,14; (c) Jes 49,4; 65,23; Gal 4,11

**Phil 2,17** Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer<sup>a</sup> und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde<sup>b</sup>, so freue ich mich und freue mich mit euch allen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 4,18; Röm 15,16; (b) 4Mo 15,5.7.10; 2Tim 4,6; (c) Kap. 1,18; Kol 1,24

**Phil 2,18** Ebenso aber freut auch ihr euch, und freut euch mit mir<sup>a</sup>!

(a) Kap. 3,1; 4,4

**Phil 2,19** **Empfehlung des Timotheus und des Epaphroditus**

Ich hoffe aber im Herrn Jesus, Timotheus bald zu euch zu senden<sup>a</sup>, damit auch ich guten Mutes sei, wenn ich um euer Ergehen weiß.

(a) 1Kor 4,17; 1Thes 3,2

**Phil 2,20** Denn ich habe keinen <ihm> Gleichgesinnten, der aufrichtig für das Eure<sup>1</sup> besorgt sein wird;

(1) w. das, was euch betrifft

**Phil 2,21** denn alle suchen das Ihre<sup>a</sup>, nicht das, was Jesu Christi ist<sup>b</sup>.

(a) V. 4; (b) 2Kor 5,15

**Phil 2,22** Ihr kennt aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater, mit mir für das Evangelium gedient<sup>1</sup> hat<sup>a</sup>.

(1) o. Sklave gewesen ist

(a) Röm 16,21

**Phil 2,23** Diesen nun hoffe ich sofort zu senden, wenn ich meine Lage übersehe.

**Phil 2,24** Ich vertraue aber im Herrn <darauf><sup>a</sup>, daß auch ich selbst bald kommen werde<sup>b</sup>.

(a) Gal 5,10; (b) Kap. 1,25; Phim 22

**Phil 2,25** Ich habe es aber für nötig gehalten, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter<sup>a</sup>, euren Abgesandten<sup>b</sup> und Diener<sup>1</sup> meines Bedarfs<sup>c</sup>, zu euch zu senden;

(1) griech. leitourgos, das Wort wurde auch für geistliche und weltliche Amtsträger gebraucht

(a) Phim 1,2; (b) 2Kor 8,23; (c) Kap. 4,18

**Phil 2,26** da er ja sehnlich nach euch allen verlangte und er in Unruhe war, weil ihr gehört hattet, daß er krank war.

**Phil 2,27** Denn er war auch krank, dem Tod nahe; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber nur über ihn, sondern auch über mich, damit ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte.

**Phil 2,28** Ich habe ihn nun um so eiliger gesandt, damit ihr, wenn ihr ihn seht, wieder froh werdet und ich weniger betrübt sei.

**Phil 2,29** Nehmt ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche <Brüder> in Ehren<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,2; 1Kor 16,16

**Phil 2,30** Denn um des Werkes Christi willen ist er dem Tod nahe gekommen und hat sein Leben gewagt, um den Mangel in eurem Dienst für mich auszugleichen<sup>a</sup>.

(a) Röm 16,4; 1Kor 16,17

**Phil 3,1** **Nicht das Gesetz, sondern Christus ist unsere Gerechtigkeit**

Übrigens, meine Brüder, freut euch im Herrn<sup>a</sup>! Euch <öfter> dasselbe zu schreiben, ist mir nicht verdrießlich<sup>1</sup>, für euch aber <bedeutet es, daß ihr> fest <werdet><sup>b</sup>.

(1) o. lästig

(a) Kap. 2,18; Ps 32,11; Hab 3,18; (b) 2Petr 1,12

**Phil 3,2** Seht auf die Hunde<sup>a</sup>, seht auf die bösen Arbeiter<sup>b</sup>, seht auf die Zerschneidung<sup>c</sup>!

(a) Jes 56,10.11; Offb 22,15; (b) 2Kor 11,13; (c) Gal 5,12

**Phil 3,3** Denn {wir} sind die Beschneidung<sup>a</sup>, die wir im<sup>1</sup> Geist Gottes dienen<sup>2b</sup> und uns in Christus Jesus rühmen<sup>c</sup> und nicht auf Fleisch vertrauen,

(1) o. durch den; (2) o. im Geist Gottes Gottesdienst üben

(a) Röm 2,29; Kol 2,11; (b) Joh 4,23; (c) Gal 6,14

**Phil 3,4** obwohl auch ich Vertrauen auf Fleisch haben <könnte>. Wenn irgendein anderer meint, auf Fleisch vertrauen <zu können> - ich noch mehr<sup>a</sup>:

(a) 2Kor 11,18

**Phil 3,5** Beschnitten<sup>1</sup> am achten Tag<sup>a</sup>, vom Geschlecht Israel, vom Stamm Benjamin<sup>b</sup>, Hebräer von Hebräern<sup>c</sup>; dem Gesetz nach ein Pharisäer<sup>2d</sup>;

(1) w. Was Beschneidung betrifft; (2) religiöse Partei im Judentum, die auf genaue Einhaltung des Gesetzes Wert legte; s. auch Anm. zu Mt3,7

(a) 1Mo 17,12; 3Mo 12,3; (b) Röm 11,1; (c) 2Kor 11,22; (d) Apg 23,6

**Phil 3,6** dem Eifer nach ein Verfolger der Gemeinde<sup>1a</sup>; der Gerechtigkeit nach, die im Gesetz ist, untadelig geworden.

(1) o. Versammlung

(a) Apg 8,3

**Phil 3,7** Aber was auch immer mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Verlust gehalten;

**Phil 3,8** ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen<sup>a</sup>, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte, damit ich Christus gewinne<sup>b</sup>

(a) Jer 9,23; Eph 3,19; (b) Kap. 1,21

**Phil 3,9** und in ihm gefunden werde - indem ich nicht meine Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz ist<sup>a</sup>, sondern die durch den Glauben an Christus<sup>1</sup>, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens<sup>b</sup> -

(1) o. Glauben Christi

(a) Mt 5,20; Röm 10,3.5; (b) Jer 23,6; Röm 1,17; 2Kor 5,21; Gal 2,16

**Phil 3,10** um ihn und die Kraft seiner Auferstehung<sup>a</sup> und die Gemeinschaft seiner Leiden<sup>b</sup> zu erkennen, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde<sup>c</sup>,

(a) Eph 1,20; (b) Röm 8,17; 1Petr 4,13; (c) 2Kor 4,10

**Phil 3,11** ob ich irgendwie hingelangen möge zur Auferstehung<sup>1</sup> aus den Toten<sup>a</sup>.

(1) w. Heraus-Auferstehung; vgl. 1Kor6,14

(a) Kap. 1,21; Lk 20,35

**Phil 3,12** Nicht, daß ich es<sup>1</sup> schon ergriffen habe oder schon vollendet<sup>2</sup> bin; ich jage <ihm> aber nach, ob ich es auch ergreifen möge<sup>a</sup>, weil<sup>3</sup> ich auch von Christus Jesus ergriffen bin.

(1) d.h. den Preis oder das Ziel; (2) o. zur Vollkommenheit gebracht; (3) o. wozu

(a) 1Tim 6,12

**Phil 3,13** Brüder, ich denke von mir selbst nicht, <es> ergriffen zu haben; {eines} aber <tue ich>: Ich vergesse, was dahinten<sup>a</sup>, strecke mich aber aus nach dem, was vorn ist,

(a) Lk 9,62

**Phil 3,14** und jage auf das Ziel zu, hin zu dem Kampfpfeils<sup>a</sup> der Berufung Gottes nach oben<sup>1</sup> in Christus Jesus<sup>b</sup>.

(1) «nach oben» bezieht sich auf die Berufung

(a) 1Kor 9,24; (b) Hebr 3,1

**Phil 3,15** So viele nun vollkommen sind, laßt uns darauf bedacht sein! Und wenn ihr in irgend etwas anders denkt<sup>1</sup>, so wird euch Gott auch dies offenbaren.

(1) o. laßt uns darauf sinnen. Und wenn ihr in irgendeinem <Punkt> anders gesinnt seid

**Phil 3,16** Doch wozu wir gelangt sind, zu dem <laßt uns auch> halten<sup>a</sup>!

(a) Gal 6,16

**Phil 3,17 Nicht Irdischem, sondern Christus gilt unsere Erwartung**

Seid miteinander meine Nachahmer<sup>a</sup>, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt<sup>b</sup>!

(a) Kap. 4,9; 1Kor 4,16; 1Thes 1,6; (b) 1Petr 5,3

**Phil 3,18** Denn viele wandeln, von denen ich euch oft gesagt habe, nun aber auch mit Weinen sage<sup>a</sup>, <daß sie> die Feinde des Kreuzes Christi <sind><sup>b</sup>:

(a) Ps 119,136; (b) Gal 6,12

**Phil 3,19** deren Ende Verderben<sup>a</sup>, deren Gott der Bauch<sup>b</sup> und deren Ehre in ihrer Schande ist, die auf das Irdische sinn<sup>c</sup>.

(a) 2Kor 11,15; (b) Röm 16,18; (c) Röm 8,5

**Phil 3,20** Denn {unser} Bürgerrecht<sup>1</sup> ist in <den> Himmeln<sup>a</sup>, von woher wir auch <den> Herrn Jesus Christus als Retter erwarten<sup>b</sup>,

(1) o. Gemeinwesen, o. Staat (worin man Bürgerrecht hat)

(a) Hebr 11,13-16; Offb 12,12; (b) 1Thes 1,10

**Phil 3,21** der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird<sup>a</sup> zur Gleichgestalt mit seinem Leib der Herrlichkeit<sup>b</sup>, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge<sup>1</sup> sich zu unterwerfen<sup>c</sup>.

(1) o. das All

(a) 1Kor 15,51; (b) Röm 8,29; Kol 3,4; (c) 1Kor 15,27.28

**Phil 4,1 Mahnung zu geistlichen Tugenden**

Daher, meine geliebten und ersehnten Brüder, meine Freude und mein Siegeskranz<sup>a</sup>, steht in dieser Weise fest im Herrn<sup>b</sup>, Geliebte!

(a) 1Thes 2,19.20; (b) Kap. 1,27; 1Kor 16,13; 2Thes 2,15

**Phil 4,2** Die Evodia ermahne ich, und die Syntyche ermahne ich, dieselbe Gesinnung zu haben im Herrn<sup>a</sup>!

(a) Kap. 2,2

**Phil 4,3** Ja, ich bitte auch dich, mein rechter Gefährte<sup>1</sup>, stehe ihnen bei<sup>2</sup>, die in dem Evangelium zusammen mit mir gekämpft haben, auch mit Klemens und meinen übrigen Mitarbeitern<sup>a</sup>, deren Namen im Buch des Lebens sind<sup>b</sup>.

(1) w. Jochgenosse; (2) nämlich der Evodia und der Syntyche

(a) Röm 16,3; (b) Lk 10,20

**Phil 4,4** Freut euch im Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch<sup>a</sup>!

(a) Kap. 2,18; Ps 89,17; Jes 61,10; 2Kor 13,11; 1Thes 5,16

**Phil 4,5** Eure Milde<sup>1</sup> soll allen Menschen bekannt werden<sup>a</sup>; der Herr ist nahe<sup>b</sup>.

(1) o. Güte

(a) Tit 3,2; (b) Hebr 10,37

**Phil 4,6** Seid um nichts besorgt<sup>a</sup>, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung<sup>b</sup> eure Anliegen vor Gott kundwerden<sup>c</sup>;

(a) Mt 6,25; (b) 1Tim 2,1; (c) Kol 4,2

**Phil 4,7** und der Friede Gottes<sup>a</sup>, der allen Verstand<sup>1</sup> übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus<sup>b</sup>.

(1) o. alles Denken; o. alle Vernunft

(a) Joh 16,33; 2Thes 3,16; (b) Kol 3,15

**Phil 4,8** Übrigens, Brüder, alles, was wahr<sup>a</sup>, alles, was ehrbar, alles, was gerecht<sup>b</sup>, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist<sup>c</sup>, wenn es irgendeine Tugend<sup>1</sup> und wenn es irgendein Lob <gibt>, das erwägt<sup>d</sup>!

(1) o. Tüchtigkeit, o. Fähigkeit, o. Vollkommenheit

(a) Eph 6,14; (b) 2Kor 8,21; (c) Ps 19,15

**Phil 4,9** Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut<sup>a</sup>! Und der Gott des Friedens<sup>b</sup> wird mit euch sein<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,17; 2Tim 3,10; (b) 1Thes 5,23; (c) Röm 15,33

**Phil 4,10 Freude des Apostels über die Gabe der Philipper**

Ich habe mich aber im Herrn sehr gefreut, daß ihr endlich einmal wieder aufgeblüht seid, an mich zu denken, worauf ihr <eigentlich> auch bedacht wart, aber ihr hattet keine Gelegenheit<sup>a</sup>.

(a) Gal 6,10

**Phil 4,11** Nicht, daß ich es des Mangels wegen sage, denn ich habe gelernt, mich <darin> zu begnügen, worin ich bin<sup>a</sup>.

(a) 1Tim 6,6-8

**Phil 4,12** Sowohl erniedrigt zu sein, weiß ich, als auch Überfluß zu haben, weiß ich; in jedes und in alles bin ich eingeweiht<sup>1</sup>, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluß zu haben als auch Mangel zu leiden.

(1) Der Ausdruck wurde bei den Griechen im Blick auf die religiösen Mysterienkulte gebraucht, die nur Eingeweihten zugänglich waren.

**Phil 4,13** Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 12,10

**Phil 4,14** Doch habt ihr wohl daran getan, daß ihr an meiner Bedrängnis teilgenommen habt.

**Phil 4,15** Ihr wißt aber auch, ihr Philipper, daß im Anfang des Evangeliums, als ich aus Mazedonien wegging, keine Gemeinde<sup>1</sup> mich am gegenseitigen Geben und Empfangen<sup>2</sup> beteiligt hat als nur ihr allein<sup>a</sup>.

(1) o. Versammlung; (2) w. in Abrechnung des Gebens und Empfangens (kaufmännischer Ausdruck)

(a) 2Kor 11,9

**Phil 4,16** Denn sogar <schon, als ich> in Thessalonich <war>, habt ihr mir nicht nur einmal, sondern zweimal für meinen Bedarf gesandt<sup>a</sup>.

(a) Röm 12,13; Gal 6,6

**Phil 4,17** Nicht, daß ich die Gabe suche<sup>a</sup>, sondern ich suche die Frucht, die sich zugunsten eurer Rechnung mehrt<sup>b</sup>.

(a) Apg 20,33; (b) Tit 3,14

**Phil 4,18** Ich habe aber alles erhalten und habe Überfluß, ich habe die Fülle, da ich von Epaphroditus das von euch <Gesandte> empfangen habe<sup>a</sup>, einen duftenden Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer<sup>1b</sup>, Gott wohlgefällig<sup>c</sup>.

(1) o. Schlachtopfer

(a) Kap. 2,25; (b) Kap. 2,17; (c) 3Mo 2,2; Hebr 13,16

**Phil 4,19** Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus<sup>a</sup>.

(a) Ps 34,10; 2Kor 9,8

**Phil 4,20** Unserem Gott und Vater aber sei die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1!</sup> Amen<sup>2a</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) Röm 11,36

### **Phil 4,21 Grüße und Segenswunsch**

Grüßt jeden Heiligen in Christus Jesus! Es grüßen euch die Brüder, die bei mir sind<sup>a</sup>.

(a) Gal 1,2

**Phil 4,22** Es grüßen euch alle Heiligen, besonders aber die aus des Kaisers Haus<sup>1a</sup>.

(1) kann sich auf Beamte und Sklaven im kaiserlichen Palast in Rom oder in anderen Städten des römischen Weltreiches beziehen

(a) Hebr 13,24

**Phil 4,23** Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist<sup>a!</sup>

(a) Gal 6,18

### **Kol 1,1 Der Brief an die Kolosser**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Apostel<sup>1</sup> Christi Jesu durch Gottes Willen<sup>a</sup>, und Timotheus<sup>b</sup>, der Bruder<sup>c</sup>,

(1) d.h. Gesandter, o. Bote

(a) 2Kor 1,1; (b) Apg 16,1; (c) Phim 1

**Kol 1,2** den heiligen und gläubigen<sup>1</sup> Brüdern in Christus<sup>a</sup> zu Kolossä: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater<sup>b!</sup>

(1) o. treuen

(a) 1Kor 1,2; (b) Röm 1,7

#### **Kol 1,3 Dank und Fürbitte im Blick auf die Gemeinde**

Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, allezeit, wenn wir für euch beten<sup>a</sup>,

(a) Röm 1,8-10

**Kol 1,4** da wir von eurem Glauben in<sup>1</sup> Christus Jesus gehört haben und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt<sup>a</sup>,

(1) o. an

(a) Eph 1,15; 2Thes 1,3

**Kol 1,5** wegen der Hoffnung<sup>a</sup>, die für euch in den Himmeln aufbewahrt ist<sup>b</sup>. Von ihr habt ihr vorher <schon> gehört im Wort der Wahrheit des Evangeliums<sup>c</sup>,

(a) Tit 2,13; (b) 1Petr 1,3,4; (c) Eph 1,13

**Kol 1,6** das zu euch gekommen ist, wie es auch in der ganzen Welt<sup>a</sup> ist und Frucht bringt<sup>b</sup> und wächst<sup>c</sup>, wie auch unter<sup>1</sup> euch<sup>d</sup> von dem Tag an, da ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt<sup>2</sup> habt.

(1) o. in; (2) o. da ihr die Gnade Gottes in Wahrheit gehört und erkannt

(a) V. 23; Röm 10,18; 1Tim 3,16; (b) Jes 55,11; Mk 4,8; (c) Apg 6,7; (d) 1Thes 2,13

**Kol 1,7** So habt ihr es gelernt von Epaphras<sup>a</sup>, unserem geliebten Mitknecht<sup>1</sup>, der ein treuer Diener<sup>2</sup> des Christus für euch ist

(1) w. Mitsklaven; (2) griech. Diakonos

(a) Kap. 4,12; Phim 23

**Kol 1,8** und uns auch eure Liebe im Geist kundgetan hat.

**Kol 1,9** Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten<sup>a</sup>, daß ihr mit der Erkenntnis seines Willens<sup>b</sup> erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis<sup>c</sup>,

(a) 2Thes 1,11; (b) Röm 12,2; 1Thes 4,3; (c) Kap. 2,2,3; Ps 119,73; Phil 1,9; 2Tim 2,7

**Kol 1,10** um des Herrn würdig zu wandeln<sup>a</sup> zu allem Wohlgefallen<sup>b</sup>, fruchtbringend in jedem guten Werk<sup>c</sup> und wachsend durch die<sup>1</sup> Erkenntnis Gottes<sup>d</sup>,

(1) o. in der

(a) Eph 4,1; (b) 1Thes 4,1; (c) Joh 15,16; Eph 2,10; 2Tim 3,17; Hebr 13,21; (d) Eph 1,16.17; 2Petr 3,18

- Kol 1,11** gekräftigt mit aller Kraft<sup>a</sup> nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren<sup>b</sup> und <aller> Langmut, mit Freuden  
(a) Eph 3,16; (b) Jak 1,4
- Kol 1,12** dem Vater danksagend<sup>1</sup>, der euch fähig<sup>2</sup> gemacht hat zum Anteil am Erbe<sup>a</sup> der Heiligen im Licht;  
(1) o. ... Langmut mit Freuden; dem Vater danksagend; (2) o. tauglich; das griech. Wort deutet auch einen gewissen Anteil von Bevollmächtigung an  
(a) Apg 20,32
- Kol 1,13** er hat uns errettet<sup>1</sup> aus der Macht<sup>2</sup> der Finsternis<sup>a</sup> und versetzt in das Reich<sup>3</sup> des Sohnes seiner Liebe<sup>b</sup>.  
(1) w. ... der uns errettet hat; (2) o. aus dem Machtbereich; (3) o. in die Königsherrschaft  
(a) Apg 26,18; Eph 6,12; (b) Eph 1,6
- Kol 1,14** In ihm haben wir die Erlösung<sup>1a</sup>, die Vergebung der Sünden<sup>b</sup>.  
(1) w. ... in dem wir ... haben  
(a) Röm 3,24; 1Kor 1,30; (b) Kap. 2,13; Eph 1,7
- Kol 1,15** **Jesu Größe und Werk**  
Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes<sup>a</sup>, der Erstgeborene<sup>b</sup> aller Schöpfung<sup>c</sup>.  
(a) Joh 12,45; 2Kor 4,4; (b) V. 18; (c) Hebr 1,6
- Kol 1,16** Denn in ihm<sup>1</sup> ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden<sup>a</sup>, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen<sup>b</sup>;  
(1) d.h. in der Kraft seiner Person  
(a) Joh 1,3,10; (b) Röm 11,36
- Kol 1,17** und {er} ist vor allem<sup>a</sup>, und alles besteht durch ihn<sup>b</sup>.  
(a) Spr 8,25-27; Mi 5,1; Offb 3,14; Joh 8,58; 17,5; (b) Hebr 1,3
- Kol 1,18** Und {er} ist das Haupt des Leibes<sup>a</sup>, der Gemeinde<sup>1b</sup>. Er ist der Anfang, der Erstgeborene<sup>c</sup> aus den Toten<sup>d</sup>, damit er in allem den Vorrang habe;  
(1) o. Versammlung  
(a) Kap. 2,19; (b) Eph 1,22,23; (c) Röm 8,29; (d) Apg 26,23; 1Kor 15,20; Offb 1,5
- Kol 1,19** denn es gefiel der ganzen Fülle<sup>1</sup>, in ihm zu wohnen<sup>a</sup>  
(1) d.i. nach Kap.2,9: der Gottheit  
(a) Kap. 2,9
- Kol 1,20** und durch ihn alles mit sich<sup>1</sup> zu versöhnen - indem<sup>2</sup> er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes<sup>a</sup> - durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist<sup>b</sup>.  
(1) w. auf ihn hin; (2) o. nachdem  
(a) Röm 5,1; Eph 2,16; (b) Eph 1,10; 1Jo 2,2
- Kol 1,21** Und euch, die ihr einst entfremdet<sup>a</sup> und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken<sup>b</sup>,  
(a) Eph 2,13; (b) Röm 8,7; Eph 2,1-3
- Kol 1,22** hat er<sup>1</sup> aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches<sup>a</sup> durch den Tod<sup>b</sup>, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen<sup>c</sup>,  
(1) o. sie, d.h. die Fülle <der Gottheit>; vgl. V.19  
(a) Eph 2,15; (b) Röm 5,10; 1Petr 3,18; (c) Eph 1,4
- Kol 1,23** sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen laßt von der Hoffnung des Evangeliums<sup>a</sup>, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung<sup>b</sup> unter dem Himmel<sup>c</sup> gepredigt worden ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.  
(a) 1Kor 15,2; 1Thes 1,3; (b) Mk 16,15; (c) V. 6
- Kol 1,24** **Des Apostels Leiden und Dienst**  
Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch<sup>a</sup> und ergänze in meinem Fleisch, was noch aussteht von den Bedrängnissen des Christus für seinen Leib, das ist die Gemeinde<sup>1b</sup>.  
(1) o. Versammlung  
(a) Eph 3,1,13; Phil 2,17; (b) V. 18
- Kol 1,25** Ihr Diener<sup>a</sup> bin ich geworden nach der Verwaltung<sup>1</sup> Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist<sup>b</sup>, um das Wort Gottes zu vollenden<sup>2</sup>,  
(1) o. dem Haushalt, o. der Haushalterschaft; (2) w. auf ein Vollmaß zu bringen  
(a) Eph 3,7; (b) 1Kor 4,1; 1Tim 2,7
- Kol 1,26** das Geheimnis, das von den Weltzeiten<sup>1</sup> und von den Geschlechtern her verborgen war<sup>a</sup>, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist<sup>b</sup>.  
(1) o. von Ewigkeiten (griech. Äonen)  
(a) Kap. 4,3; Eph 3,5,9; (b) Röm 16,25,26
- Kol 1,27** Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit<sup>a</sup> dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch<sup>b</sup>, die Hoffnung<sup>c</sup> der Herrlichkeit.  
(a) Röm 9,23; (b) Joh 17,23,26; (c) 1Tim 1,1
- Kol 1,28** Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren<sup>a</sup>, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen<sup>1b</sup>;  
(1) o. um jeden Menschen vor <ihn> zu stellen als Vollkommenen in Christus  
(a) 1Kor 2,6,7; (b) Eph 4,13
- Kol 1,29** wozu ich mich auch bemühe und kämpfend ringe<sup>a</sup> gemäß seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.  
(a) Lk 22,44



## Kol 2,1 Ermahnung zur Festigkeit im Glauben

Denn ich will, daß ihr wißt, welch großen Kampf<sup>a</sup> ich habe um euch und die in Laodizea<sup>b</sup> und alle, die mein leibliches Angesicht nicht gesehen haben,

(a) Kap. 4,12; (b) Kap. 4,13; Offb 3,14

Kol 2,2 damit ihre Herzen getröstet werden<sup>a</sup>, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum an Gewißheit<sup>1b</sup> des Verständnisses zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes<sup>c</sup>, <das ist> Christus<sup>2</sup>,

(1) o. Fülle; (2) w. Christi

(a) 2Thes 2,17; (b) 1Thes 1,5; (c) Kap. 1,9; Röm 16,25

Kol 2,3 in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind<sup>a</sup>.

(a) Jes 45,3; 1Kor 1,24

Kol 2,4 Dies sage ich aber, damit niemand euch verführe durch überredende Worte<sup>a</sup>.

(a) Röm 16,18

Kol 2,5 Denn wenn ich auch dem Leib<sup>1</sup> nach abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch<sup>a</sup>, freue mich und sehe eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christus<sup>b</sup>.

(1) w. Fleisch

(a) 1Kor 5,3; (b) 1Kor 14,40; 1Thes 3,7,8

Kol 2,6 Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm<sup>a</sup>,

(a) Gal 5,25; 1Jo 2,28

Kol 2,7 gewurzelt<sup>a</sup> und auferbaut in ihm und gefestigt<sup>1</sup> im Glauben<sup>b</sup>, wie ihr gelehrt worden seid<sup>c</sup>, indem ihr überreich seid in Danksagung<sup>d</sup>!

(1) w. auferbaut werdend ... befestigt werdend

(a) Eph 3,17; (b) Jud 20; (c) 1Thes 4,12; (d) Kap. 3,15.17; 4, 2; 2Kor 4,15

## Kol 2,8 Warnung vor Irrlehren

Seht zu, daß niemand euch einfange durch die Philosophie und leeren Betrug<sup>a</sup> nach der Überlieferung der Menschen<sup>b</sup>, nach den Elementen der Welt<sup>c</sup> und nicht Christus gemäß!

(a) Eph 4,14; 1Tim 6,20; Tit 1,14; (b) Mt 15,2; (c) V. 20; Gal 4,3,9

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig<sup>a</sup>;

(a) Kap. 1,19; Joh 1,14.16

Kol 2,10 und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht<sup>a</sup>.

(a) Eph 1,21.22

Kol 2,11 In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung<sup>a</sup>, die nicht mit Händen geschehen ist, <sondern> im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus<sup>b</sup>,

(a) Röm 2,29; Phil 3,3; (b) Kap. 3,9; Röm 6,6

Kol 2,12 mit ihm begraben in der Taufe<sup>a</sup>, in ihm auch mit auferweckt<sup>b</sup> durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat<sup>c</sup>.

(a) 1Petr 3,21; (b) Kap. 3,1; Röm 6,3-5; Eph 2,6; (c) Eph 1,19.20

Kol 2,13 Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen<sup>a</sup> und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches<sup>b</sup>, hat er mit lebendig gemacht mit ihm<sup>c</sup>, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat<sup>d</sup>.

(a) Eph 2,1; (b) Eph 2,11; (c) Eph 2,5; (d) Kap. 1,14

Kol 2,14 Er hat den Schuldschein<sup>1</sup> gegen uns gelöscht, <den> in Satzungen <bestehenden>, der gegen uns war, und ihn auch aus <unserer> Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte<sup>a</sup>;

(1) w. die Handschrift

(a) Eph 2,15

Kol 2,15 er hat die Gewalten und die Mächte<sup>a</sup> völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm<sup>1</sup> hat er den Triumph über sie gehalten<sup>b</sup>.

(1) d.h. wohl: in Christus; es kann aber auch bedeuten: im Kreuz, o. durch das Kreuz

(a) Röm 8,38; (b) Lk 11,22; Joh 12,31

Kol 2,16 So richte euch nun niemand wegen Speise oder Trank<sup>a</sup> oder betreffs eines Festes oder Neumondes oder Sabbats<sup>b</sup>,

(a) Röm 14,3; 1Kor 8,8; 1Tim 4,3; (b) 3Mo 23,2; Röm 14,5; Hebr 9,10

Kol 2,17 die ein Schatten der künftigen Dinge sind<sup>a</sup>, der Körper <selbst> aber ist des Christus.

(a) Hebr 8,5

Kol 2,18 Um den Kampfpriest soll euch niemand bringen<sup>a</sup>, der seinen eigenen Willen tut in <scheinbarer> Demut<sup>1</sup> und Anbetung der Engel<sup>2</sup>, der auf das eingeht<sup>3</sup>, was er <in Visionen> gesehen hat<sup>4</sup>, grundlos aufgeblasen<sup>b</sup> von der Gesinnung<sup>5</sup> seines Fleisches,

(1) o. der sich gefällt in Demut; o. der gewollte Demut übt; w. wollend in Demut; (2) o. Engelverehrung; (3) o. der sich auf das beruft; w. der das betritt; (4) mehrere alte Handschr. lesen: was er nicht gesehen hat; (5) o. dem Wollen

(a) 1Kor 9,24; (b) 1Kor 4,18

Kol 2,19 und nicht festhält das Haupt<sup>a</sup>, von dem aus der ganze Leib, durch die Gelenke und Bänder unterstützt und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,18; (b) Eph 4,15.16

Kol 2,20 Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt<sup>1</sup> gestorben seid<sup>a</sup>, was unterwerft ihr euch Satzungen<sup>2</sup>, als lebet ihr noch in der Welt<sup>b</sup>:

(1) w. von den Elementen der Welt weg; (2) o. was laßt ihr euch Satzungen auferlegen

(a) Röm 7,4; Gal 2,20; (b) V. 8

Kol 2,21 Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht!

**Kol 2,22** - was <doch> alles zur Vernichtung durch den Gebrauch bestimmt ist - nach den Geboten und Lehren der Menschen<sup>a</sup>?

(a) Jes 29,13; Mt 15,9

**Kol 2,23** Das <alles> hat zwar einen Anschein<sup>1</sup> von Weisheit, in eigenwilligem Gottesdienst<sup>2</sup> und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes<sup>a</sup> - <also> nicht in einer gewissen Wertschätzung<sup>3</sup> - <dient aber> zur Befriedigung des Fleisches<sup>4b</sup>.

(1) o. einen Ruf; w. ein Wort; (2) o. eigenwilliger Verehrung; (3) d.h. wie sie dem Leib durchaus zukommt; (4) o. ist <aber> nichts wert, <sondern dient nur> zur Befriedigung des Fleisches

(a) 1Tim 4,8; (b) Röm 13,14

**Kol 3,1 Himmlischer Sinn - Der alte und der neue Mensch**

Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid<sup>a</sup>, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes<sup>b</sup>!

(a) Kap. 2,12; (b) Mk 16,19

**Kol 3,2** Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist<sup>a</sup>!

(a) Mt 6,19,20

**Kol 3,3** Denn ihr seid gestorben<sup>a</sup>, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott<sup>b</sup>.

(a) Röm 6,2-8; (b) Gal 2,20

**Kol 3,4** Wenn der Christus, euer<sup>1</sup> Leben, geoffenbart werden wird<sup>a</sup>, dann werdet auch ihr mit ihm<sup>b</sup> geoffenbart werden in Herrlichkeit<sup>c</sup>.

(1) nach anderen Handschr.: unser

(a) 1Jo 2,28; (b) 1Thes 4,14; (c) Röm 8,19; Phil 3,21; 2Thes 1,10

**Kol 3,5** Tötet<sup>a</sup> nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht<sup>1b</sup>, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht<sup>2</sup>, die Götzendienst ist<sup>c</sup>!

(1) o. Hurerei; (2) o. Gier

(a) Röm 8,13; (b) 1Thes 4,3; (c) Mt 15,19

**Kol 3,6** Um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams<sup>1a</sup>.

(1) «über die Söhne des Ungehorsams» fehlt in mehreren alten Handschr.; der Anfang von V.7 müßte dann übersetzt werden: Darin seid ...

(a) Röm 1,18; Eph 5,6

**Kol 3,7** Unter denen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet<sup>a</sup>.

(a) Tit 3,3

**Kol 3,8** Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung<sup>a</sup>, schändliches Reden aus eurem Mund<sup>b</sup>.

(a) Jak 1,21; 1Petr 2,1; (b) Eph 4,29,31

**Kol 3,9** Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen<sup>a</sup>

(a) Kap. 2,11; 3Mo 19,11

**Kol 3,10** und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat<sup>a</sup>!

(a) 1Mo 1,27; 2Kor 4,16; Eph 4,24

**Kol 3,11** Da ist weder Grieche<sup>1</sup> noch Jude<sup>a</sup>, Beschneidung noch Unbeschnittenheit, Barbar<sup>2</sup>, Skythe<sup>3</sup>, Sklave, Freier<sup>b</sup>, sondern Christus alles und in allen<sup>c</sup>.

(1) Darunter konnten alle griech. sprechenden und griech. beeinflussten nichtjüd. Menschen des östl. Mittelmeerraumes verstanden werden; hier ist der Begriff aber wohl auf alle Menschen, die nicht unter dem jüd. Gesetz stehen, erweitert worden.; (2) So wurden von den Griechen und Römern alle Menschen genannt, die nicht griech. oder röm. Abstammung waren und eine fremde Sprache redeten.; (3) Nomadenvolk der südrussischen Steppe; «Skythen» wurden aber auch verallgemeinernd überhaupt die Barbaren genannt

(a) Röm 10,12; (b) Gal 3,28; (c) Eph 1,23

**Kol 3,12** Zieht nun an als Auserwählte Gottes<sup>a</sup>, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen<sup>1</sup>, Güte, Demut, Milde, Langmut<sup>b</sup>!

(1) w. Eingeweide des Erbarmens

(a) 1Thes 1,4; (b) Gal 5,22

**Kol 3,13** Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat<sup>a</sup>; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr<sup>b</sup>!

(a) Lk 17,3; (b) Mt 6,14; 18,22; Joh 13,15,34; 2Kor 2,10

**Kol 3,14** Zu diesem allen aber <zieht> die Liebe <an><sup>a</sup>, die<sup>1</sup> das Band der Vollkommenheit ist<sup>b</sup>!

(1) w. was

(a) 1Kor 16,14; (b) Röm 13,8; 1Kor 13

**Kol 3,15** Und der Friede des Christus regiere<sup>1</sup> in euren Herzen<sup>a</sup>, zu dem ihr auch berufen worden seid in {einem} Leib<sup>b</sup>! Und seid dankbar<sup>c</sup>!

(1) o. entscheide, o. sei Kampfrichter

(a) Joh 14,27; Phil 4,7; (b) Eph 4,4; (c) Kap. 2,7

**Kol 3,16** Das Wort des Christus wohne reichlich in euch<sup>1a</sup>; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig<sup>b</sup>! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott<sup>2</sup> in euren Herzen in Gnade<sup>c</sup>!

(1) o. unter euch; (2) o. ermahnt euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern, singt Gott

(a) Ps 119,11; (b) Röm 15,14; (c) Eph 5,19

**Kol 3,17** Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk<sup>a</sup>, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn<sup>b</sup>!

(a) 1Kor 10,31; (b) Eph 5,20

### **Kol 3,18 Gegenseitige Pflichten der Hausgenossen**

Ihr Frauen, ordnet euch euren<sup>1</sup> Männern unter, wie es sich im Herrn ziemt<sup>a</sup>!

- (1) w. den  
(a) 1Kor 14,34

**Kol 3,19** Ihr Männer, liebt eure<sup>1</sup> Frauen<sup>a</sup> und seid nicht bitter gegen sie!

- (1) w. die  
(a) Eph 5,25.28

**Kol 3,20** Ihr Kinder, gehorcht euren<sup>1</sup> Eltern in allem<sup>a</sup>! Denn dies ist wohlgefällig im Herrn.

- (1) w. den  
(a) Lk 2,51; Eph 6,1

**Kol 3,21** Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht<sup>a</sup>, damit sie nicht mutlos werden!

- (a) Eph 6,4

**Kol 3,22** Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren irdischen Herren<sup>1</sup>, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend<sup>a</sup>!

- (1) w. den Herren nach dem Fleisch  
(a) Eph 6,5-7

**Kol 3,23** Was ihr auch tut, arbeitet von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen<sup>a</sup>,

- (a) Eph 6,5-7

**Kol 3,24** da ihr wißt, daß ihr vom Herrn als Vergeltung das Erbe empfangen werdet; ihr dient<sup>1</sup> dem Herrn Christus<sup>a</sup>.

- (1) o. seid Sklaven  
(a) Röm 12,11

**Kol 3,25** Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person<sup>a</sup>.

- (a) Apg 10,34

**Kol 4,1** Ihr Herren, gewährt euren<sup>1</sup> Sklaven, was recht und billig ist<sup>a</sup>, da ihr wißt, daß auch ihr einen Herrn im Himmel habt<sup>b</sup>!

- (1) w. den  
(a) 3Mo 25,43.53; (b) 1Kor 7,22; Eph 6,9

### **Kol 4,2 Ermahnung zum Gebet und zu weisem Verhalten**

Haltet fest am Gebet<sup>a</sup>, und wacht darin mit Danksagung<sup>b</sup>;

- (a) Lk 18,1; (b) Kap. 2,7; Phil 4,6; 1Thes 5,17

**Kol 4,3** und betet zugleich auch für uns<sup>a</sup>, daß Gott uns eine Tür des Wortes<sup>b</sup> öffne, das Geheimnis des Christus<sup>c</sup> zu reden, dessentwegen ich auch gebunden bin,

- (a) Röm 15,30; 2Kor 1,11; Eph 6,18.19; 1Thes 5,25; 2Thes 3,1; Hebr 13,18; (b) 1Kor 16,9; (c) Kap. 1,26.27; Eph 3,4

**Kol 4,4** damit ich es kundmache, wie ich reden soll<sup>a</sup>!

- (a) Eph 6,20

**Kol 4,5** Wandelt in Weisheit<sup>a</sup> gegenüber denen, die draußen sind<sup>b</sup>, kauft die gelegene Zeit aus!

- (a) Eph 5,15.16; (b) Mk 4,11

**Kol 4,6** Euer Wort sei allezeit in Gnade<sup>a</sup>, mit Salz gewürzt<sup>b</sup>; ihr sollt wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt!

- (a) Eph 4,29; (b) Mk 9,50

### **Kol 4,7 Sendung des Tychikus und Onesimus - Grüße**

Alles, was mich angeht, wird euch Tychikus<sup>a</sup> mitteilen, der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht<sup>1</sup> im Herrn.

- (1) w. Mitsklave  
(a) Apg 20,4

**Kol 4,8** Ihn habe ich eben deshalb zu euch gesandt, daß ihr unsere Umstände erfahrt<sup>1</sup> und er eure Herzen tröste<sup>a</sup>,

- (1) Andere Handschr. lesen: daß er eure Umstände erfahre ...  
(a) Eph 6,22

**Kol 4,9** mit Onesimus<sup>a</sup>, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch ist; sie werden euch alles mitteilen, was hier <vorgeht>.

- (a) Phim 10

**Kol 4,10** Es grüßt euch Aristarch<sup>a</sup>, mein Mitgefangener, und Markus, der Vetter des Barnabas<sup>b</sup>, dessentwegen ihr Befehle erhalten habt - wenn er zu euch kommt, so nehmt ihn auf -

- (a) Apg 19,29; (b) Apg 12,12

**Kol 4,11** und Jesus, genannt Justus. Aus der Beschneidung sind diese allein Mitarbeiter am Reich<sup>1</sup> Gottes; sie sind mir ein Trost geworden.

- (1) o. an der Königsherrschaft

**Kol 4,12** Es grüßt euch Epaphras<sup>a</sup>, der von euch ist, ein Knecht<sup>1</sup> Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten<sup>b</sup>, daß ihr vollkommen<sup>c</sup> und völlig überzeugt in allem Willen Gottes dasteht<sup>d</sup>.

- (1) w. Sklave  
(a) Kap. 1,7; (b) Kap. 2,1; Röm 15,30; (c) Jak 1,4; (d) Hebr 13,21

**Kol 4,13** Denn ich gebe ihm Zeugnis, daß er viel Mühe hat um euch und die in Laodizea<sup>a</sup> und die in Hierapolis.

- (a) Kap. 2,1

**Kol 4,14** Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas<sup>a</sup>.

- (a) 2Tim 4,10.11; Phim 24

**Kol 4,15** Grüßt die Brüder in Laodizea und Nympha und die Gemeinde<sup>1</sup> in ihrem<sup>2</sup> Haus<sup>3a</sup>!

(1) o. Versammlung; so auch V.16; (2) Mehrzahl; (3) Andere Handschr. lesen: und Nympha und die Gemeinde in ihrem (Einzahl) Haus. Die Texte lassen eine eindeutige Entscheidung nicht zu.

(a) Röm 16,5

**Kol 4,16** Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so veranlaßt, daß er auch in der Gemeinde der Laodizeer gelesen werde und daß auch {ihr} den aus Laodizea lest<sup>a</sup>;

(a) 1Thes 5,27

**Kol 4,17** und sagt Archippus<sup>a</sup>: Sieh auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, daß du ihn erfüllst<sup>b</sup>!

(a) Phim 2; (b) Röm 12,7; 2Tim 4,5

**Kol 4,18** Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand<sup>a</sup>. Gedenkt meiner Fesseln<sup>b</sup>! Die Gnade sei mit euch<sup>c</sup>!

(a) 1Kor 16,21; (b) Hebr 13,3; (c) Eph 6,24; 1Tim 6,21; 2Tim 4,22; Tit 3,15; Hebr 13,25

**1Thes 1,1** **Der erste Brief an die Thessalonicher**

### Verfasser, Empfänger und Gruß

Paulus und Silvanus<sup>a</sup> und Timotheus<sup>b</sup> der Gemeinde<sup>1</sup> der Thessalonicher<sup>c</sup> in Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>d</sup>: Gnade euch und Friede<sup>e</sup>!

(1) o. Versammlung

(a) Apg 15,22; (b) Apg 16,1; (c) Apg 17,1; (d) 1Kor 1,2; (e) Röm 1,7; 2Thes 1,1,2

**1Thes 1,2** **Der vorbildliche Glaube der Thessalonicher**

Wir danken Gott allezeit für euch alle, indem wir euch erwähnen in unseren Gebeten<sup>a</sup> und unablässig

(a) Kap. 2,13; Röm 1,8-10

**1Thes 1,3** vor unserem Gott und Vater an euer Werk des Glaubens<sup>a</sup> gedenken und die Bemühung der Liebe<sup>b</sup> und das Ausharren <in> der Hoffnung auf unsern Herrn Jesus Christus<sup>1c</sup>;

(1) w. unseres Herrn Jesus Christus

(a) Joh 6,29; 2Thes 1,11; Jak 2,18.26; (b) Kap. 3,12; Gal 5,13; 2Thes 1,3; Hebr 6,10; (c) V. 10; Kol 1,23; Offb 2,2

**1Thes 1,4** und wir kennen, von Gott geliebte Brüder, eure Auserwählung<sup>a</sup>;

(a) Röm 11,7; Eph 1,4; Kol 3,12; 2Thes 2,13; 1Petr 1,1,2

**1Thes 1,5** denn unser Evangelium erging an euch nicht im Wort allein, sondern auch in Kraft<sup>a</sup> und im Heiligen Geist<sup>b</sup> und in großer Gewißheit<sup>c</sup>; ihr wißt ja, als was für Leute wir um euretwillen unter euch auftraten<sup>d</sup>.

(a) 1Kor 2,4,5; (b) Röm 15,19; 1Petr 1,12; (c) Kol 2,2; (d) Kap. 2,1-11

**1Thes 1,6** Und ihr seid unsere Nachahmer<sup>a</sup> geworden und die des Herrn<sup>b</sup>, indem ihr das Wort in viel Bedrängnis<sup>c</sup> mit Freude des Heiligen Geistes aufgenommen habt<sup>d</sup>,

(a) 1Kor 4,16; (b) 1Kor 11,1; 2Thes 3,7; (c) Kap. 2,14; 3, 3; 2Thes 1,4; (d) Apg 13,52

**1Thes 1,7** so daß ihr allen Gläubigen in Mazedonien und in Achaja zu Vorbildern geworden seid.

**1Thes 1,8** Denn von euch aus ist das Wort des Herrn erschollen, nicht allein in Mazedonien und in Achaja, sondern an jeden Ort ist euer Glaube an Gott hinausgedrungen<sup>a</sup>, so daß wir nicht nötig haben, etwas zu sagen.

(a) Röm 1,8

**1Thes 1,9** Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten<sup>a</sup> und wie ihr euch von den Götzen<sup>b</sup> zu Gott bekehrt habt<sup>c</sup>, dem<sup>1</sup> lebendigen und wahren Gott zu dienen<sup>2d</sup>

(1) w. einem; (2) o. Sklave zu sein

(a) Kap. 2,1.13; (b) 1Kor 12,2; Gal 4,8; (c) Apg 14,15; (d) Hebr 9,14

**1Thes 1,10** und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten<sup>a</sup>, den er aus den Toten auferweckt hat<sup>b</sup> - Jesus<sup>c</sup>, der uns errettet von dem kommenden Zorn<sup>d</sup>.

(a) V. 3; Kap. 4, 16; 1Kor 1,7; Phil 3,20; Tit 2,13; Hebr 9,28; 2Petr 3,12; (b) Apg 2,24; (c) Kap. 4,14.16; (d) Kap. 5,9; Röm 5,9

**1Thes 2,1** **Das frühere Wirken des Paulus in Thessalonich**

Denn ihr selbst wißt, Brüder, daß unser Eingang bei euch<sup>a</sup> nicht vergeblich war<sup>b</sup>;

(a) Apg 20,18; (b) Kap. 1,9

**1Thes 2,2** sondern nachdem wir vorher gelitten hatten und mißhandelt worden waren, wie ihr wißt, in Philippi<sup>a</sup>, wurden wir freimütig in unserem Gott, das Evangelium Gottes zu euch zu reden unter viel Kampf<sup>1b</sup>.

(1) o. Anstrengung

(a) Apg 16,22-24; (b) Apg 17,5-9; 2Kor 7,5; Phil 1,30

**1Thes 2,3** Denn unsere Ermahnung <geschah> nicht aus Irrtum, auch nicht aus Unlauterkeit, auch nicht mit List<sup>a</sup>;

(a) 2Kor 2,17; 2Petr 1,16

**1Thes 2,4** sondern wie wir von Gott tauglich befunden worden sind<sup>a</sup>, mit dem Evangelium betraut zu werden<sup>b</sup>, so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen<sup>c</sup>, sondern Gott, der unsere Herzen prüft<sup>d</sup>.

(a) 2Tim 2,15; (b) 1Tim 1,11.12; (c) Gal 1,10; (d) 1Chr 29,17; Spr 17,3; Jer 11,20

**1Thes 2,5** Denn weder sind wir jemals mit schmeichelnder Rede aufgetreten<sup>a</sup>, wie ihr wißt, noch mit einem Vorwand für Habsucht<sup>b</sup> - Gott ist Zeuge<sup>c</sup> -

(a) Hi 32,21; (b) Apg 20,33; 2Kor 6,3,4; 1Petr 5,2; (c) 1Sam 12,5; Hi 16,19; Röm 1,9

**1Thes 2,6** noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch noch von anderen<sup>a</sup>,

(a) Joh 5,41-44

**1Thes 2,7** obwohl wir als Christi Apostel gewichtig hätten auftreten können<sup>a</sup>; sondern wir sind in eurer Mitte zart<sup>1</sup> gewesen<sup>b</sup>, wie eine stillende Mutter<sup>2</sup> ihre Kinder pflegt.

(1) Nach mehreren alten Handschr.: unmündig gewesen. In diesem Fall beginnt mit «Wie eine stillende Mutter ihre Kinder pflegt ...» ein neuer Satz.; (2) o. wie eine Amme

(a) 1Kor 9,6.12.14; (b) 2Tim 2,24

**1Thes 2,8** So, in Liebe zu euch hingezogen<sup>a</sup>, waren wir willig, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden wart.

(a) V. 17; Phil 1,8

**1Thes 2,9** Denn ihr erinnert euch, Brüder, an unsere Mühe und Beschwerde: Nacht und Tag arbeitend, um niemand von euch beschwerlich zu fallen<sup>a</sup>, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt.

(a) Apg 18,3; 2Kor 6,5; 11,9

**1Thes 2,10** Ihr seid Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und untadelig wir gegen euch, die Glaubenden, waren<sup>a</sup>;

(a) 2Kor 1,12

**1Thes 2,11** wie ihr ja wißt, daß wir euch <, und zwar> jeden einzelnen von euch<sup>a</sup>, wie ein Vater seine Kinder

(a) Apg 20,31

**1Thes 2,12** ermahnt und getröstet<sup>1a</sup> und beschworen<sup>2</sup> haben, des Gottes würdig zu wandeln<sup>b</sup>, der euch zu seinem Reich<sup>3c</sup> und seiner Herrlichkeit beruft<sup>d</sup>.

(1) o. ermutigt; (2) w. bezeugt; (3) o. seiner Königsherrschaft

(a) 1Kor 4,14; (b) Eph 4,1; (c) 2Tim 4,18; (d) 2Thes 2,14

### **1Thes 2,13 Die gute Aufnahme des Evangeliums in Thessalonich**

Und darum danken auch wir Gott unablässig, daß, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort<sup>a</sup> aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort<sup>b</sup>, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt<sup>c</sup>.

(a) Gal 1,11; (b) Kap. 1,2; Apg 8,14; (c) Lk 8,15; Apg 17,4; Kol 1,6

**1Thes 2,14** Denn, Brüder, ihr seid Nachahmer der Gemeinden<sup>1</sup> Gottes geworden, die in Judäa sind in Christus Jesus, weil auch ihr dasselbe von den eigenen Landsleuten erlitten habt wie auch sie von den Juden<sup>a</sup>,

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 1,6; Apg 8,1; Hebr 10,32.33; 1Petr 5,9

**1Thes 2,15** die sowohl den Herrn Jesus als auch die Propheten getötet<sup>a</sup> und uns verfolgt haben<sup>b</sup> und Gott nicht gefallen und allen Menschen feindlich sind<sup>c</sup>,

(a) Apg 7,52; (b) Apg 17,10.14; 2Kor 11,26; (c) Röm 11,28

**1Thes 2,16** indem sie - um ihr Sünden<maß> stets voll zu machen<sup>a</sup> - uns wehren, zu den Nationen zu reden, damit die errettet werden<sup>b</sup>; aber der Zorn ist endgültig<sup>1</sup> über sie gekommen<sup>c</sup>.

(1) w. zum Ende

(a) 1Mo 15,16; (b) Apg 13,50; (c) Mt 23,32.33

### **1Thes 2,17 Sehnsucht des Paulus nach den Thessalonichern**

Wir aber, Brüder, da wir für kurze Zeit von euch verwaist waren, dem Angesicht, nicht dem Herzen nach, haben uns um so mehr mit großem Verlangen<sup>1</sup> bemüht, euer Angesicht zu sehen<sup>a</sup>.

(1) o. mit großer Begierde

(a) V. 8; Kap. 3,6.10; Röm 1,11; 2Tim 1,4

**1Thes 2,18** Deshalb wollten wir zu euch kommen - ich, Paulus - nicht nur einmal, sondern zweimal, und der Satan hat uns gehindert<sup>a</sup>.

(a) Röm 15,22

**1Thes 2,19** Denn wer ist unsere Hoffnung oder Freude oder Ruhmeskranz<sup>a</sup> - nicht auch ihr? - vor unserem Herrn Jesus bei seiner Ankunft<sup>b</sup>?

(a) Phil 2,16; 4, 1; (b) 2Kor 1,14

**1Thes 2,20** Denn {ihr} seid unsere Herrlichkeit und Freude<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,9

### **1Thes 3,1 Erfreulicher Bericht des Timotheus aus Thessalonich**

Deshalb, da wir es nicht länger aushalten konnten, beschlossen wir, allein in Athen zurückzubleiben<sup>a</sup>,

(a) Apg 17,14

**1Thes 3,2** und wir sandten Timotheus<sup>a</sup>, unseren Bruder und Mitarbeiter Gottes in dem Evangelium des Christus<sup>b</sup>, um euch zu stärken und zu trösten<sup>1</sup> eures Glaubens wegen<sup>c</sup>,

(1) o. zu ermuntern

(a) Kap. 1,1; Phil 2,19; (b) Röm 16,21; (c) Apg 16,5

**1Thes 3,3** daß niemand wankend werde in diesen Bedrängnissen<sup>a</sup>. - Denn ihr selbst wißt, daß wir dazu bestimmt sind<sup>b</sup>;

(a) Eph 3,13; (b) Kap. 1,6; Joh 16,33; Apg 14,22

**1Thes 3,4** denn auch als wir bei euch waren, sagten wir euch vorher, daß wir bedrängt sein würden, wie es auch geschehen ist und ihr wißt<sup>a</sup>. -

(a) Apg 17,6; 1Petr 4,12

**1Thes 3,5** Darum, da auch ich es nicht länger aushalten konnte, sandte ich <ihn>, um euren Glauben zu erfahren, ob nicht etwa der Versucher euch versucht habe und unsere Arbeit<sup>1</sup> vergeblich gewesen sei<sup>a</sup>.

(1) o. Mühe

(a) Gal 4,11

**1Thes 3,6** Da jetzt aber Timotheus von euch zu uns gekommen ist<sup>a</sup> und uns die gute Botschaft brachte<sup>1b</sup> von eurem Glauben und eurer Liebe, und daß ihr uns allezeit in gutem Andenken habt<sup>c</sup> und sehr verlangt, uns zu sehen, wie auch wir euch<sup>d</sup>:

(1) o. verkündigte

(a) Apg 18,5; (b) 2Thes 1,3; (c) Hebr 13,7; (d) Kap. 2,17



- 1Thes 3,7** deswegen, Brüder, sind wir über euch bei all unserer Not und Bedrängnis getröstet worden<sup>a</sup> durch euren Glauben<sup>b</sup>;  
(a) Phim 7; (b) 2Kor 7,4
- 1Thes 3,8** denn jetzt leben wir <wieder auf>, wenn ihr feststeht im Herrn<sup>a</sup>.  
(a) Phil 4,1; Kol 2,5
- 1Thes 3,9 Gebet für die Thessalonicher**  
Denn was für Dank können wir Gott eurethalben abstatten für all die Freude, womit wir uns euretwegen freuen vor unserem Gott<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 2,20
- 1Thes 3,10** wobei wir Nacht und Tag aufs inständigste bitten<sup>a</sup>, euer Angesicht zu sehen<sup>b</sup> und das zu vollenden<sup>1</sup>, was an eurem Glauben mangelt?  
(1) o. zurechtbringen  
(a) 2Tim 1,3; (b) Kap. 2,17
- 1Thes 3,11** Unser Gott und Vater selbst aber und unser Herr Jesus richte unseren Weg zu euch.
- 1Thes 3,12** Euch aber lasse der Herr zunehmen und überreich werden in der Liebe zueinander und zu allen<sup>a</sup> - wie auch wir euch gegenüber sind -  
(a) Kap. 1,3; Phil 1,9; 1Petr 4,8; 1Jo 4,7
- 1Thes 3,13** um eure Herzen zu stärken<sup>a</sup>, untadelig in Heiligkeit <zu sein> vor unserem Gott und Vater bei der Ankunft unseres Herrn Jesus<sup>b</sup> mit allen seinen Heiligen<sup>c</sup>.  
(1) Mehrere Handschr. fügen hinzu: Amen.  
(a) 1Kor 1,8; (b) Kap. 5,23; (c) Mt 25,31
- 1Thes 4,1 Ermahnung zur Heiligung und Bruderliebe**  
Übrigens nun, Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem Herrn Jesus, da ihr ja von uns <Weisung> empfangen habt<sup>a</sup>, wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt<sup>b</sup> - wie ihr auch wandelt - daß ihr <darin noch> reichlicher zunehmt.  
(a) 2Petr 3,2; (b) Kol 1,10
- 1Thes 4,2** Denn ihr wißt, welche Weisungen<sup>1</sup> wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus<sup>a</sup>.  
(1) o. Gebote  
(a) Mt 28,20; 1Kor 11,2; Kol 2,7
- 1Thes 4,3** Denn dies ist Gottes Wille<sup>a</sup>: eure Heiligung<sup>b</sup>, daß ihr euch von der Unzucht<sup>1</sup> fernhaltet<sup>c</sup>,  
(1) o. Hurerei  
(a) Kol 1,9; (b) 1Petr 1,15; (c) Apg 15,20; 1Kor 6,13; Kol 3,5
- 1Thes 4,4** daß jeder von euch sich sein eigenes Gefäß<sup>1</sup> in Heiligkeit und Ehrbarkeit zu gewinnen wisse,  
(1) o. Gerät; das griech. Wort wurde im übertragenen Sinn für den menschlichen Leib oder auch für die Frau gebraucht.
- 1Thes 4,5** nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen<sup>a</sup>, die Gott nicht kennen<sup>b</sup>;  
(a) 1Petr 4,3; (b) Ps 79,6; Jer 10,25; Röm 1,28; Gal 4,8; Eph 4,17.18; 2Thes 1,8
- 1Thes 4,6** daß er sich keine Übergriffe erlaube noch seinen Bruder in der Sache übervorteile<sup>a</sup>, weil der Herr Rächer ist über dies alles, wie wir euch auch vorher <schon> gesagt und eindringlich bezeugt haben.  
(a) 3Mo 19,11
- 1Thes 4,7** Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern in Heiligung<sup>a</sup>.  
(a) 3Mo 11,44; Eph 1,4
- 1Thes 4,8** Deshalb nun, wer <dies> verwirft, verwirft<sup>1</sup> nicht einen Menschen, sondern Gott<sup>a</sup>, der auch seinen Heiligen Geist in euch gibt<sup>b</sup>.  
(1) o. wer <dies> verachtet, verachtet  
(a) Lk 10,16; (b) 2Kor 1,22
- 1Thes 4,9** Was aber die Bruderliebe betrifft, so habt ihr nicht nötig, daß man euch schreibt, denn ihr seid selbst von Gott gelehrt<sup>a</sup>, einander zu lieben<sup>b</sup>;  
(a) Joh 6,45; (b) Joh 13,34
- 1Thes 4,10** das tut ihr ja auch gegen alle Brüder in ganz Mazedonien<sup>a</sup>. Wir ermahnen euch aber, Brüder, reichlicher zuzunehmen  
(a) Hebr 13,1
- 1Thes 4,11** und eure Ehre darein zu setzen, still zu sein und eure eigenen Geschäfte zu tun und mit euren Händen zu arbeiten<sup>a</sup>, so wie wir euch geboten haben,  
(a) Apg 20,35; Eph 4,28; 2Thes 3,12
- 1Thes 4,12** damit ihr anständig wandelt<sup>a</sup> gegen die draußen<sup>b</sup> und niemanden nötig habt.  
(a) 2Kor 8,21; 1Petr 2,12; (b) Mk 4,11
- 1Thes 4,13 Auferstehung und Entrückung**  
Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen<sup>a</sup> über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die übrigen, die keine Hoffnung haben<sup>b</sup>.  
(a) 1Kor 10,1; (b) Eph 2,12
- 1Thes 4,14** Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist<sup>a</sup>, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen<sup>b</sup>.  
(a) Röm 4,25; 1Kor 15,3,4; (b) Röm 8,11; Kol 3,4; Offb 17,14
- 1Thes 4,15** Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn<sup>a</sup>, daß wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen<sup>b</sup> keineswegs zuvorkommen werden.  
(a) 1Kor 7,10; (b) 1Kor 15,51

**1Thes 4,16** Denn der Herr selbst wird beim<sup>1</sup> Befehlsruf, bei<sup>2</sup> der Stimme eines Erzengels<sup>3</sup> und bei<sup>4</sup> <dem Schall> der Posaune<sup>a</sup> Gottes herabkommen vom Himmel<sup>b</sup>, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen<sup>c</sup>;

(1) o. mit einem; (2) o. mit; (3) Die Silbe «Erz» (griech. arch-) bezeichnet den Ranghöchsten oder Ersten.

(a) 1Kor 15,52; (b) Kap. 1,10; 1Kor 11,26; Hebr 10,37; (c) Joh 5,29; 1Kor 15,23.52

**1Thes 4,17** danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen<sup>1</sup> in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein<sup>a</sup>.

(1) w. zur Begegnung mit dem Herrn

(a) Joh 14,3; 2Thes 2,1

**1Thes 4,18** So ermuntert<sup>1</sup> nun einander mit diesen Worten<sup>a</sup>!

(1) o. tröstet, o. ermahnt

(a) Kap. 5,11

### **1Thes 5,1 Wachsamkeit im Blick auf die Wiederkunft Christi**

Was aber die Zeiten und Zeitpunkte<sup>a</sup> betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, daß euch geschrieben wird.

(a) Apg 1,7

**1Thes 5,2** Denn ihr selbst wißt genau, daß der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht<sup>a</sup>.

(a) Mt 24,36.43

**1Thes 5,3** Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit<sup>a</sup>! dann kommt ein plötzliches Verderben über sie<sup>b</sup>, wie die Geburtswehen über die Schwangere<sup>c</sup>; und sie werden nicht entfliehend<sup>d</sup>.

(a) Jer 6,14; (b) Lk 17,26-30; (c) Jer 4,31; (d) Jes 10,3; Lk 21,34.35

**1Thes 5,4** {Ihr} aber, Brüder, seid nicht in Finsternis<sup>a</sup>, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife;

(a) Kol 1,13

**1Thes 5,5** denn ihr alle seid Söhne des Lichtes<sup>a</sup> und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.

(a) Joh 12,36; Apg 26,18

**1Thes 5,6** Also laßt uns nun nicht schlafen wie die übrigen<sup>a</sup>, sondern wachen und nüchtern sein<sup>b</sup>!

(a) Röm 13,11; (b) Mt 25,5.13; 1Petr 4,7; 5, 8

**1Thes 5,7** Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken<sup>a</sup>.

(a) Mt 24,49; Lk 21,34

**1Thes 5,8** Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein<sup>a</sup>, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe<sup>b</sup> und als Helm mit der Hoffnung des Heils<sup>1c</sup>.

(1) o. der Rettung; so auch V.9

(a) 1Petr 1,13; (b) Eph 6,14.16; (c) Röm 13,12; Eph 6,17

**1Thes 5,9** Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt<sup>a</sup>, sondern zum Erlangen des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>,

(a) Kap. 1,10; (b) 2Thes 2,13

**1Thes 5,10** der für uns gestorben ist<sup>a</sup>, damit wir, ob wir wachen oder schlafen<sup>b</sup>, zusammen mit ihm leben<sup>c</sup>.

(a) Röm 5,8; 2Kor 5,15; (b) Röm 14,8; (c) Joh 14,19

**1Thes 5,11** Deshalb ermahnt<sup>1</sup> einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut<sup>a</sup>!

(1) o. tröstet, o. ermuntert

(a) Kap. 4,18; Hebr 3,13; Jud 20

### **1Thes 5,12 Verschiedene Ermahnungen**

Wir bitten euch aber, Brüder, daß ihr die anerkennt<sup>1</sup>, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen<sup>a</sup>,

(1) w. wißt

(a) Röm 12,8; 1Kor 16,16.18; Hebr 13,17

**1Thes 5,13** und daß ihr sie ganz besonders in Liebe achtet um ihres Werkes willen<sup>a</sup>. Haltet Frieden untereinander<sup>b</sup>!

(a) 1Tim 5,17; (b) Mk 9,50

**1Thes 5,14** Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht<sup>a</sup>, tröstet<sup>1</sup> die Kleinmütigen<sup>b</sup>, nehmt euch der Schwachen an<sup>c</sup>, seid langmütig gegen alle<sup>d</sup>!

(1) o. ermutigt

(a) Gal 6,1; 2Thes 3,15; (b) Jes 35,3.4; (c) Apg 20,35; Röm 14,1; (d) Eph 4,2

**1Thes 5,15** Seht zu, daß niemand einem anderen Böses mit Bösem vergelte<sup>a</sup>, sondern strebt allezeit dem Guten nach gegeneinander und gegen alle<sup>b</sup>!

(a) Spr 20,22; Röm 12,17; 1Petr 3,9; (b) Mt 5,44; 3Jo 11

**1Thes 5,16** Freut euch allezeit<sup>a</sup>!

(a) Phil 4,4

**1Thes 5,17** Betet unablässig<sup>a</sup>!

(a) Lk 18,1

**1Thes 5,18** Sagt in allem Dank<sup>a</sup>! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

(a) Eph 5,20; Kol 2,7

**1Thes 5,19** Den Geist löscht nicht aus<sup>1a</sup>!

(1) o. unterdrückt nicht, o. dämpft nicht

(a) Eph 4,30

**1Thes 5,20** Weissagungen verachtet nicht,

1Thes 5,21 prüft aber alles<sup>a</sup>, das Gute haltet fest!

(a) 1Kor 14,29; Phil 1,10; 1Jo 4,1

1Thes 5,22 Von aller Art des Bösen haltet euch fern<sup>a</sup>!

(a) Hi 1,1; Röm 12,9

### 1Thes 5,23 Segenswunsch und Grüße

Er selbst aber, der Gott des Friedens<sup>a</sup>, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele<sup>b</sup> und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus<sup>c</sup>!

(a) Röm 15,33; (b) Hebr 4,12; (c) Kap. 3,13

1Thes 5,24 Treu ist, der euch beruft<sup>a</sup>; er wird es auch tun<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 1,9; (b) 2Thes 3,3

1Thes 5,25 Brüder, betet für uns<sup>a</sup>!

(a) Kol 4,3

1Thes 5,26 Grüßt alle Brüder mit heiligem Kuß<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,16

1Thes 5,27 Ich beschwöre euch bei dem Herrn, daß der Brief allen Brüdern vorgelesen werde<sup>a</sup>.

(a) Kol 4,16

1Thes 5,28 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,20

## 2Thes 1,1 Der zweite Brief an die Thessalonicher

### Verfasser, Empfänger und Gruß

Paulus und Silvanus und Timotheus der Gemeinde<sup>1</sup> der Thessalonicher in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>:

(1) o. Versammlung

(a) 1Kor 1,2

2Thes 1,2 Gnade euch und Friede von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Röm 1,7; 1Thes 1,1

### 2Thes 1,3 Dank und Fürbitte für die Gemeinde

Wir müssen Gott allezeit für euch danken<sup>1a</sup>, Brüder, wie es angemessen ist, weil euer Glaube reichlich wächst und die Liebe zueinander bei jedem einzelnen von euch allen zunimmt<sup>b</sup>,

(1) o. Wir sind verpflichtet, ... zu danken

(a) Kap. 2,13; Röm 1,8; 1Thes 3,6; (b) Kol 1,4; 1Thes 1,3

2Thes 1,4 so daß wir selbst uns euer rühmen<sup>a</sup> in den Gemeinden<sup>1</sup> Gottes wegen eures Ausharrens und Glaubens<sup>2</sup> in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr erduldet<sup>b</sup>;

(1) o. Versammlungen; (2) o. <eurer> Treue

(a) 2Kor 7,4; (b) 1Thes 1,6; Offb 1,9

2Thes 1,5 <sie sind> ein Anzeichen<sup>1</sup> des gerechten Gerichts Gottes<sup>a</sup>, daß ihr des Reiches<sup>2</sup> Gottes gewürdigt werdet<sup>3b</sup>, um dessentwillen ihr auch leidet<sup>c</sup>,

(1) o. Beweis; (2) o. der Königsherrschaft; (3) o. werden sollt

(a) Pred 3,16.17; Röm 3,8; (b) Lk 21,36; (c) Mt 5,10; Phil 1,28

2Thes 1,6 so gewiß es bei Gott gerecht ist, denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis zu vergelten<sup>1a</sup>,

(1) w. Bedrängnis heimzuzahlen

(a) 5Mo 32,41; Ps 119,84; Offb 18,6

2Thes 1,7 und euch, den Bedrängten, mit Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus<sup>a</sup> vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht<sup>b</sup>,

(a) 2Tim 4,1; 1Petr 1,7; (b) Mt 16,27

2Thes 1,8 in flammendem Feuer<sup>a</sup>. Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen<sup>b</sup>, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen<sup>c</sup>;

(a) Ps 97,3; Hebr 10,27; 2Petr 3,7; (b) 1Thes 4,5; (c) Röm 2,8

2Thes 1,9 sie werden Strafe leiden, ewiges Verderben vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Stärke<sup>1a</sup>,

(1) o. vom ... hinweg

(a) Jud 7

2Thes 1,10 wenn er kommt<sup>a</sup>, um an jenem Tag in seinen Heiligen<sup>b</sup> verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben<sup>c</sup>; denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden<sup>d</sup>.

(a) Lk 17,30; (b) Mt 25,31; (c) Kol 3,4; (d) 1Thes 2,13

2Thes 1,11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch<sup>a</sup>, daß unser Gott euch würdig erachte der Berufung<sup>b</sup> und <daß er> alles Wohlgefallen<sup>c</sup> an der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft vollende<sup>d</sup>,

(a) Kol 1,9; (b) Eph 4,1; (c) Hebr 13,21; (d) 1Thes 1,3,5

2Thes 1,12 damit der Name unseres Herrn Jesus in euch<sup>a</sup> verherrlicht werde<sup>b</sup> und ihr in ihm nach der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

(a) Joh 17,10; (b) Mal 1,11

## 2Thes 2,1 Die Ankunft Christi und der ihr vorausgehende große Verführer

Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm<sup>1a</sup>,

(1) w. unseres Sichversammelns zu ihm hin

(a) 1Thes 4,17

**2Thes 2,2** daß ihr euch nicht schnell in eurem Sinn<sup>1</sup> erschüttern, auch nicht erschrecken laßt, weder durch Geist noch durch Wort, noch durch Brief, als <seien sie> von uns, als ob der Tag des Herrn da wäre.

(1) w. weg vom Sinn; o. weg vom Verstand

**2Thes 2,3** Daß niemand euch auf irgendeine Weise verführe<sup>a</sup>! Denn <dieser Tag kommt nicht>, es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen<sup>b</sup> und der Mensch der Gesetzlosigkeit<sup>1</sup> geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens<sup>c</sup>;

(1) nach alten Handschr.: der Sünde

(a) Mt 24,4; (b) 1Tim 4,1; (c) Joh 17,12; 1Jo 2,18

**2Thes 2,4** der sich widersetzt und sich überhebt über<sup>1</sup> alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, daß er Gott sei<sup>a</sup>.

(1) o. gegen

(a) Jes 14,14; Hes 28,2; Dan 11,36; Offb 13,6

**2Thes 2,5** erinnert ihr euch nicht, daß ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war?

**2Thes 2,6** Und jetzt wißt ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird.

**2Thes 2,7** Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist;

**2Thes 2,8** und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes<sup>a</sup> und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

(a) Hi 4,9; Jes 11,4

**2Thes 2,9** <ihn>, dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge<sup>a</sup>

(a) 2Mo 7,22; Mt 24,24; Offb 20,3

**2Thes 2,10** und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen<sup>a</sup>, dafür, daß sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben<sup>b</sup>.

(a) 2Kor 4,3; (b) Spr 1,29; 2Tim 4,4

**2Thes 2,11** Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft<sup>1</sup> des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben<sup>a</sup>,

(1) o. eine Wirksamkeit (griech. Energeia)

(a) 1Kö 22,22

**2Thes 2,12** damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt<sup>a</sup>, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit<sup>b</sup>.

(a) Joh 3,18; (b) Ps 62,5; Röm 1,18.32

### **2Thes 2,13 Ermahnung zum Festhalten an der Wahrheit**

Wir aber müssen<sup>1</sup> Gott allezeit für euch danken, vom Herrn geliebte Brüder<sup>a</sup>, daß Gott euch von Anfang an<sup>2</sup> erwählt hat zur Rettung<sup>3b</sup> in Heiligung des Geistes<sup>c</sup> und im Glauben an die Wahrheit<sup>d</sup>,

(1) o. sind verpflichtet, ... zu danken; (2) Einige alte Handschr. schreiben «als Erstlingsfrucht» statt «von Anfang an»; (3) o. zum Heil

(a) Kap. 1,3; (b) 1Thes 1,4; 5, 9; (c) 1Kor 6,11; (d) Joh 14,6; 17,17

**2Thes 2,14** wozu er euch auch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>.

(a) Joh 17,22; Röm 8,29.30; 1Thes 2,12; 1Petr 5,10

**2Thes 2,15** Also nun, Brüder, steht fest<sup>a</sup> und haltet die Überlieferungen<sup>1</sup>, die ihr gelehrt worden seid, sei es durch Wort oder durch unseren Brief<sup>b</sup>.

(1) o. Unterweisungen

(a) 1Kor 15,58; Phil 4,1; (b) 1Kor 11,2

**2Thes 2,16** Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt<sup>a</sup> und <uns> in <seiner> Gnade ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat<sup>b</sup>,

(a) Eph 2,4; (b) Röm 5,5

**2Thes 2,17** tröste eure Herzen<sup>a</sup> und stärke <sie> in jedem guten Werk und Wort<sup>b</sup>!

(a) Kol 2,2; (b) Hebr 13,21

### **2Thes 3,1 Gegenseitige Fürbitte**

Übrigens, Brüder, betet für uns<sup>a</sup>, daß das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde<sup>b</sup> wie auch bei euch

(a) Kol 4,3; (b) Apg 13,48

**2Thes 3,2** und daß wir errettet werden von den schlechten und bösen Menschen<sup>a</sup>! Denn die Treue<sup>1</sup> ist nicht aller <Menschen Sache><sup>b</sup>.

(1) o. der Glaube

(a) Ps 140,2; Röm 15,31; (b) Apg 28,24

**2Thes 3,3** Treu ist aber der Herr<sup>a</sup>, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird<sup>b</sup>.

(a) 1Kor 1,9; (b) Mt 6,13

**2Thes 3,4** Wir haben aber im Herrn das Vertrauen zu euch<sup>a</sup>, daß ihr, was wir gebieten, sowohl tut als auch tun werdet.

(a) 2Kor 7,16; Gal 5,10

**2Thes 3,5** Der Herr aber richte eure Herzen<sup>a</sup> auf die Liebe Gottes<sup>b</sup> und auf das Ausharren des Christus<sup>1c</sup>!

(1) o. auf das geduldige Warten auf den Christus

(a) 1Chr 29,18; (b) Röm 8,39; (c) Lk 22,28; Hebr 12,3

### **2Thes 3,6 Verhalten gegenüber unordentlichen Gliedern der Gemeinde**

Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, daß ihr euch zurückzieht von jedem Bruder, der unordentlich und nicht nach der Überlieferung<sup>1</sup> wandelt<sup>a</sup>, die ihr von uns empfangen habt<sup>b</sup>.

(1) o. Unterweisung

(a) 1Thes 5,14; (b) V. 14

**2Thes 3,7** Denn ihr selbst wißt, wie man uns nachahmen soll<sup>a</sup>; denn wir haben unter euch nicht unordentlich gelebt,  
(a) 1Thes 1,6

**2Thes 3,8** noch haben wir von jemand Brot umsonst gegessen, sondern wir haben mit Mühe und Beschwerde Nacht und Tag gearbeitet, um keinem von euch beschwerlich zu fallen<sup>a</sup>.  
(a) Apg 18,3

**2Thes 3,9** Nicht, daß wir nicht das Recht<sup>1</sup> <dazu> haben<sup>a</sup>, sondern damit wir uns euch zum Vorbild gäben, damit ihr uns nachahmt<sup>b</sup>.  
(1) o. die Macht, Vollmacht  
(a) Mt 10,10; 1Kor 9,4.6.15; (b) 1Kor 4,16

**2Thes 3,10** Denn auch als wir bei euch waren, geboten wir euch dies: wenn jemand nicht arbeiten will, soll er auch nicht essen<sup>a</sup>.  
(a) 1Mo 3,19

**2Thes 3,11** Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich wandeln, indem sie nicht arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben.

**2Thes 3,12** Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie im Herrn Jesus Christus, daß sie in Stille arbeiten und ihr eigenes Brot essen<sup>a</sup>.  
(a) 1Thes 4,11

**2Thes 3,13** Ihr aber, Brüder, werdet nicht müde<sup>1</sup>, Gutes zu tun<sup>2a</sup>!  
(1) o. werdet nicht müde; (2) o. das Rechte zu tun  
(a) Gal 6,9

**2Thes 3,14** Wenn aber jemand unserem Wort durch den Brief nicht gehorcht, den bezeichnet<sup>1</sup>, habt keinen Umgang mit ihm<sup>a</sup>, damit er beschämt werde;  
(1) o. macht kenntlich  
(a) V. 6; Röm 16,17

**2Thes 3,15** und seht ihn nicht als einen Feind an, sondern weist ihn zurecht als<sup>1</sup> einen Bruder<sup>a</sup>!  
(1) o. wie  
(a) 3Mo 19,17; 1Thes 5,14

### **2Thes 3,16** **Gruß und Segenswunsch**

Er selbst aber, der Herr des Friedens<sup>a</sup>, gebe euch den Frieden<sup>b</sup> allezeit auf alle Weise! Der Herr <sei> mit euch allen!  
(a) Röm 15,33; (b) 4Mo 6,26; Joh 14,27; Phil 4,7

**2Thes 3,17** Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand<sup>a</sup>. Das ist ein Zeichen in jedem Brief; so schreibe ich.  
(a) 1Kor 16,21

**2Thes 3,18** Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus <sei> mit euch allen<sup>a</sup>!  
(a) Röm 16,20

### **1Tim 1,1** **Der erste Brief an Timotheus**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Apostel<sup>1</sup> Christi Jesu nach Befehl Gottes, unseres Heilandes<sup>2a</sup>, und Christi Jesu, unserer Hoffnung<sup>b</sup>,

(1) d.h. Gesandter, o. Bote; (2) o. Retter  
(a) Kap. 2,3; Tit 1,3; 3, 4; Jud 25; (b) Kol 1,27

**1Tim 1,2** Timotheus<sup>a</sup>, <meinem> echten Kind im Glauben<sup>b</sup>: Gnade, Barmherzigkeit<sup>c</sup>, Friede von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn<sup>d</sup>!  
(a) Apg 16,1; (b) 1Kor 4,17; Tit 1,4; (c) 2Jo 3; (d) Röm 1,7

#### **1Tim 1,3** **Ermahnung, gesetzliche Lehren fernzuhalten**

So wie ich dich bat, als ich nach Mazedonien abreiste<sup>a</sup>, in Ephesus zu bleiben, damit du einigen Weisung erteilen solltest, nichts anderes zu lehren<sup>b</sup>  
(a) Apg 20,1; (b) 2Jo 9

**1Tim 1,4** noch mit Fabeln<sup>a</sup> und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen<sup>b</sup>, als <sie den> Verwalterdienst<sup>1</sup> Gottes <fördern>, der im Glauben <geschieht> -.  
(1) o. <den> Plan; w. <die> Verwaltung  
(a) Kap. 4,7; 2Tim 4,4; Tit 1,14; (b) Tit 3,9

**1Tim 1,5** Das Endziel der Weisung<sup>1</sup> aber ist Liebe<sup>a</sup> aus reinem Herzen<sup>b</sup> und gutem Gewissen<sup>c</sup> und ungeheucheltem Glauben<sup>d</sup>.  
(1) o. des Gebotes  
(a) Röm 13,10; (b) Röm 12,9; (c) V. 19; Kap. 3,9; (d) 2Tim 1,5

**1Tim 1,6** Davon sind einige abgeirrt und haben sich leerem Geschwätz zugewandt<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 6,21

**1Tim 1,7** Sie wollen Gesetzeslehrer sein und verstehen nichts, weder was sie sagen noch was sie fest behaupten.

**1Tim 1,8** Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist<sup>a</sup>, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht,  
(a) Röm 7,12

**1Tim 1,9** indem er dies weiß, daß für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist<sup>a</sup>, sondern für Gesetzlose und Widerspenstige, für Gottlose und Sünder, für Heillose und Unheilige, Vatemörder und Muttermörder, Mörder,  
(a) Gal 5,23



**1Tim 1,10** Unzüchtige<sup>1</sup>, Knabenschänder, Menschenhändler, Lügner, Meineidige, und wenn etwas anderes der gesunden Lehre<sup>a</sup> entgegensteht,

(1) o. Hurer

(a) Kap. 6,3; 2Tim 1,13; 4, 3; Tit 1,9; 2, 1

**1Tim 1,11** nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes<sup>a</sup>, das mir anvertraut worden ist<sup>b</sup>.

(a) 2Kor 4,4; (b) 1Thes 2,4

**1Tim 1,12 Lobpreis Gottes für die an Paulus erwiesene Gnade**

Ich danke<sup>1</sup> Christus Jesus, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen<sup>a</sup>, daß er mich treu erachtet<sup>b</sup> und in den Dienst gestellt hat<sup>c</sup>,

(1) o. bin dankbar

(a) 2Kor 3,5,6; (b) 1Kor 7,25; (c) Apg 13,2

**1Tim 1,13** der ich früher ein Lästere und Verfolger und Gewalttäter war<sup>a</sup>; aber mir ist Barmherzigkeit zuteil geworden, weil ich es unwissend<sup>b</sup> im Unglauben getan hatte;

(a) Apg 8,3; (b) Lk 23,34

**1Tim 1,14** überströmend aber war die Gnade<sup>a</sup> unseres Herrn mit Glauben und Liebe, die in Christus Jesus <sind><sup>b</sup>.

(a) Röm 5,20; 1Kor 15,10; (b) 2Tim 1,13

**1Tim 1,15** Das Wort ist gewiß<sup>1a</sup> und aller Annahme wert<sup>b</sup>, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten<sup>c</sup>, von welchen ich der erste bin<sup>d</sup>.

(1) o. zuverlässig, o. treu

(a) Kap. 3,1; 2Tim 2,11; Tit 3,8; Offb 19,9; (b) Kap. 4,9; (c) Mt 9,13; Lk 19,10; Joh 3,17; (d) 1Kor 15,9

**1Tim 1,16** Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteil geworden, damit Jesus Christus an mir als dem ersten die ganze Langmut beweise, zum Vorbild für die, welche an ihn glauben werden zum ewigen Leben<sup>a</sup>.

(a) Joh 3,16

**1Tim 1,17** Dem König der Zeitalter<sup>1</sup> aber<sup>a</sup>, dem unvergänglichen, unsichtbaren<sup>b</sup>, alleinigen Gott<sup>c</sup>, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>2</sup>! Amen<sup>3d</sup>.

(1) griech. Äonen; (2) w. in die Zeitalter der Zeitalter; (3) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) Ps 145,13; (b) Kap. 6,15,16; (c) Kap. 2,5; 1Kor 8,6; (d) Röm 16,27

**1Tim 1,18 Aufforderung zur Bewahrung des Glaubens**

Dieses Gebot vertraue ich dir an, <mein> Kind Timotheus, nach den vorangegangenen Weissagungen über dich<sup>a</sup>, damit du durch sie den guten Kampf kämpfst<sup>b</sup>,

(a) Kap. 4,14; (b) Kap. 6,12; Jud 3

**1Tim 1,19** indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen<sup>a</sup>, das einige von sich gestoßen und <so> im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben;

(a) V. 5; Apg 24,16

**1Tim 1,20** unter ihnen sind Hymenäus<sup>a</sup> und Alexander<sup>b</sup>, die ich dem Satan übergeben habe<sup>c</sup>, damit sie zurechtgewiesen<sup>1d</sup> werden, nicht zu lästern.

(1) o. unterwiesen, o. erzogen

(a) 2Tim 2,17; (b) Apg 19,33; (c) 1Kor 5,5; (d) Phil 4,6

**1Tim 2,1 Grundsätzliche Ermahnung zur Fürbitte**

Ich ermahne nun vor allen Dingen, daß Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen<sup>a</sup> getan werden für alle Menschen,

(a) Phil 4,6

**1Tim 2,2** für Könige und alle, die in Hoheit sind<sup>a</sup>, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit<sup>1b</sup> und Ehrbarkeit.

(1) o. Gottesfurcht

(a) Esr 6,10; Jer 29,7; (b) 2Petr 3,11

**1Tim 2,3** Dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott<sup>1a</sup>,

(1) o. Retter-Gott

(a) Kap. 1,1

**1Tim 2,4** welcher will, daß alle Menschen errettet werden<sup>a</sup> und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen<sup>b</sup>.

(a) Hes 18,23; Joh 3,17; Tit 2,11; 2Petr 3,9; (b) 2Tim 2,25; Tit 1,1

**1Tim 2,5** Denn {einer} ist Gott<sup>a</sup>, und {einer} ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus<sup>b</sup>,

(a) Gal 3,20; Eph 4,6; (b) Hebr 8,6

**1Tim 2,6** der sich selbst als Lösegeld für alle gab<sup>a</sup>, als das Zeugnis zur rechten Zeit<sup>b</sup>.

(a) Mt 20,28; Gal 1,4; (b) Tit 1,3

**1Tim 2,7** Dafür bin ich eingesetzt worden<sup>a</sup> als Herold<sup>1</sup> und Apostel<sup>b</sup> - ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht<sup>c</sup> - als Lehrer der Nationen<sup>d</sup> in Glauben und Wahrheit.

(1) o. Prediger

(a) Phil 1,16; (b) Apg 9,15; (c) Röm 9,1; (d) Kap. 3,16; Gal 2,7; Kol 1,25; 2Tim 1,11

**1Tim 2,8 Verhalten von Männern und Frauen in den Gemeinden**

Ich will nun, daß die Männer an jedem Ort<sup>a</sup> beten, indem sie heilige<sup>1</sup> Hände aufheben<sup>b</sup>, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung<sup>c</sup>,

(1) o. fromme, o. gottgefällige

(a) Mal 1,11; (b) Ps 134,2; (c) Jak 1,6; 4, 3

- 1Tim 2,9** ebenso, daß auch <die> Frauen sich in würdiger Haltung mit Schamhaftigkeit<sup>1</sup> und Sittsamkeit<sup>2</sup> schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung<sup>a</sup>,  
 (1) o. Zartgefühl, o. Bescheidenheit; (2) o. Besonnenheit  
 (a) 1Petr 3,3
- 1Tim 2,10** sondern <mit dem>, was Frauen geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen, durch gute Werke<sup>a</sup>.  
 (a) Apg 9,36
- 1Tim 2,11** Eine Frau lerne in der Stille in aller Unterordnung<sup>a</sup>.  
 (a) 1Kor 14,34
- 1Tim 2,12** Ich erlaube aber einer Frau nicht zu lehren, auch nicht über den Mann zu herrschen, sondern <ich will>, daß sie sich in der Stille halte<sup>a</sup>,  
 (a) 1Kor 14,34
- 1Tim 2,13** denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva<sup>a</sup>;  
 (a) 1Mo 2,7.22; 1Kor 11,8
- 1Tim 2,14** und Adam wurde nicht betrogen, die Frau aber wurde betrogen und fiel in Übertretung<sup>a</sup>.  
 (a) 1Mo 3,6; 2Kor 11,3
- 1Tim 2,15** Sie wird aber durch das Kindergebären <hindurch><sup>1a</sup> gerettet werden, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit<sup>2</sup> mit Sittsamkeit<sup>3</sup>.  
 (1) o. Besonnenheit; (2) o. durch Kindergebären; daß «durch» im Sinne von «durch ... hindurch» verstanden werden kann, zeigt ein Vergleich mit Apg 14,22; 1Kor 3,15; (3) o. Heiligung  
 (a) 1Mo 3,16
- 1Tim 3,1** **Voraussetzung für den Aufseher- und den Diakonendienst**  
 Das Wort ist gewiß<sup>1a</sup>: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst<sup>b</sup> trachtet, so begehrt er ein schönes Werk.  
 (1) o. zuverlässig, o. treu  
 (a) Kap. 1,15; (b) Apg 20,28; 1Thes 5,12
- 1Tim 3,2** Der Aufseher nun muß untadelig sein<sup>a</sup>, Mann {einer}<sup>1</sup> Frau<sup>b</sup>, nüchtern, besonnen, sittsam, gastfrei, lehrfähig<sup>c</sup>,  
 (1) im Griech. steht hier ein Zahlwort, ebenso in V.12  
 (a) Tit 1,5-9; 1Petr 5,3; (b) V. 12; (c) 2Tim 2,24
- 1Tim 3,3** kein Trinker, kein Schläger, sondern milde<sup>1</sup>, nicht streitsüchtig<sup>a</sup>, nicht geldliebend<sup>b</sup>,  
 (1) o. gütig  
 (a) Tit 3,2; (b) 1Petr 5,2
- 1Tim 3,4** der dem eigenen Haus gut vorsteht<sup>a</sup> und die Kinder mit aller Ehrbarkeit in Unterordnung hält  
 (a) V. 12; 1Mo 18,19
- 1Tim 3,5** - wenn aber jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß<sup>a</sup>, wie wird er für die Gemeinde<sup>1</sup> Gottes sorgen? -  
 (1) o. Versammlung  
 (a) 1Sam 3,13
- 1Tim 3,6** nicht ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des Teufels verfalle<sup>1</sup>.  
 (1) d.h. daß er sich nicht wie der Teufel überhebe und dem gleichen Gericht wie dieser verfalle
- 1Tim 3,7** Er muß aber auch ein gutes Zeugnis haben<sup>a</sup> von denen, die draußen sind<sup>b</sup>, damit er nicht in übles Gerede<sup>1</sup> und in den Fallstrick des Teufels gerät<sup>2c</sup>.  
 (1) o. in Schmach, o. in Schmähung; (2) o. hineinfällt  
 (a) Kap. 5,10; (b) Mk 4,11; (c) Kap. 6,9; 2Tim 2,26
- 1Tim 3,8** Ebenso die Diener<sup>1a</sup>: ehrbar, nicht doppelzünftig, nicht vielem Wein ergeben<sup>b</sup>, nicht schändlichem Gewinn nachgehend,  
 (1) griech. Diakonos; so auch V.12  
 (a) Phil 1,1; (b) Tit 1,7
- 1Tim 3,9** die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren<sup>a</sup>.  
 (a) Kap. 1,5
- 1Tim 3,10** Auch sie aber sollen zuerst erprobt werden, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind<sup>a</sup>.  
 (a) Apg 6,3
- 1Tim 3,11** Ebenso sollen die Frauen ehrbar sein, nicht verleumderisch<sup>a</sup>, nüchtern, treu in allem.  
 (a) Tit 2,3
- 1Tim 3,12** Die Diener seien <jeweils> Mann {einer} Frau<sup>a</sup> und sollen den Kindern und den eigenen Häusern gut vorstehen<sup>b</sup>;  
 (a) V. 2; (b) V. 4.5
- 1Tim 3,13** denn die, welche gut gedient haben<sup>a</sup>, erwerben sich eine schöne Stufe<sup>1</sup> und viel Freimütigkeit im Glauben, der in Christus Jesus ist<sup>2</sup>.  
 (1) o. einen schönen Rang; (2) o. im Glauben an Christus Jesus  
 (a) Röm 12,7
- 1Tim 3,14** **Verhalten in der Gemeinde Gottes - Das Geheimnis der Gottseligkeit**  
 Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald<sup>1</sup> zu dir zu kommen;  
 (1) w. schneller <als du meinst>
- 1Tim 3,15** wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten muß im Hause Gottes<sup>a</sup>, das die Gemeinde<sup>1</sup> des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste<sup>2</sup> der Wahrheit.  
 (1) o. Versammlung; (2) o. Stütze  
 (a) Eph 2,22

**1Tim 3,16** Und anerkannt groß ist das Geheimnis<sup>a</sup> der Gottseligkeit<sup>1</sup>: Der geoffenbart worden ist im Fleisch<sup>b</sup>, gerechtfertigt im Geist<sup>c</sup>, gesehen von den Engeln<sup>2d</sup>, gepredigt unter den Nationen<sup>e</sup>, geglaubt in der Welt<sup>f</sup>, aufgenommen in Herrlichkeit<sup>g</sup>.

(1) o. Gottesfurcht, o. Gottesverehrung; (2) w. erschienen den Engeln

(a) Röm 16,25; (b) Joh 1,14; (c) Joh 16,10; Röm 1,4; (d) Kap. 5,21; (e) Kap. 2,7; Jes 49,6; (f) Kol 1,6,23; (g) Mk 16,19

#### **1Tim 4,1 Ermahnung, gesetzliche Lehren abzuweisen**

Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren<sup>1</sup> Zeiten<sup>a</sup> manche vom Glauben abfallen werden<sup>b</sup>, indem sie auf betrügerische<sup>2</sup> Geister<sup>c</sup> und Lehren von Dämonen achten,

(1) o. künftigen; (2) o. verführerische

(a) Joh 16,13; 2Tim 3,1; 2Petr 3,3; (b) 2Thes 2,3; (c) Mt 24,11

**1Tim 4,2** durch die Heuchelei von Lügenrednern<sup>a</sup>, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind,

(a) Tit 1,16; 2Petr 2,1; 1Jo 4,1

**1Tim 4,3** die verbieten, zu heiraten, und <gebieten>, sich von Speisen zu enthalten<sup>a</sup>, die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen<sup>1b</sup>.

(1) o. anerkennen, o. genau erkennen

(a) Kol 2,16; (b) 1Mo 9,3; 1Kor 10,30.31

**1Tim 4,4** Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich<sup>a</sup>, wenn es mit Danksagung genommen wird<sup>b</sup>;

(a) 1Mo 1,31; Mt 15,11; (b) 1Kor 10,25

**1Tim 4,5** denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet<sup>a</sup>.

(a) Mt 15,36; Apg 27,35

**1Tim 4,6** Wenn du dies den Brüdern vorstellst, so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, der sich nährt durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist<sup>a</sup>.

(a) 1Tim 3,10

**1Tim 4,7** Die unheiligen und altweiberhaften Fabeln aber weise ab<sup>a</sup>, übe dich aber zur Gottseligkeit<sup>1</sup>;

(1) o. Gottesfurcht, o. Gottesverehrung

(a) Kap. 1,4; 6, 20; 2Tim 2,16.23

**1Tim 4,8** denn die leibliche Übung ist zu wenigem nütze, die Gottseligkeit<sup>1</sup> aber ist zu allen Dingen nütze<sup>a</sup>, weil sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen<sup>b</sup>.

(1) o. Gottesfurcht, o. Gottesverehrung

(a) Kap. 6,6; (b) Mk 10,29.30

**1Tim 4,9** Das Wort ist gewiß<sup>1</sup> und aller Annahme wert<sup>a</sup>;

(1) o. zuverlässig, o. treu

(a) Kap. 1,15

**1Tim 4,10** denn dafür arbeiten und kämpfen wir<sup>a</sup>, weil wir auf einen lebendigen Gott<sup>b</sup> hoffen<sup>c</sup>, der ein Retter<sup>1</sup> aller Menschen ist, besonders der Gläubigen.

(1) o. Heiland, o. Erhalter

(a) Jud 3; (b) Ps 42,3; (c) Ps 39,8

**1Tim 4,11** Dies gebiete und lehre<sup>a</sup>!

(a) Kap. 6,2

#### **1Tim 4,12 Anweisungen für den Dienst des Timotheus**

Niemand verachte deine Jugend<sup>a</sup>, vielmehr sei<sup>1</sup> ein Vorbild der Gläubigen<sup>b</sup> im Wort, im Wandel, in Liebe, im Glauben, in Keuschheit<sup>2c</sup>!

(1) o. werde; (2) o. Reinheit

(a) 1Kor 16,11; Tit 2,15; (b) Tit 2,7; 1Petr 5,3; (c) Kap. 5,2.22; 2Kor 6,6

**1Tim 4,13** Bis ich komme, achte auf das<sup>1</sup> Vorlesen<sup>2</sup>, auf das Ermahnen, auf das Lehren<sup>a</sup>!

(1) o. widme dich dem; (2) d.h. wahrscheinlich des Alten Testaments, das die Anhänger gnostischer Lehren ablehnten (vgl. Anm. zu Kap.6,20)

(a) Röm 12,7.8; 2Tim 4,2

**1Tim 4,14** Vernachlässige nicht die Gnadengabe<sup>1</sup> in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung<sup>a</sup> mit Handauflegung der Ältestenschaft<sup>b</sup>!

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) Kap. 1,18; (b) 2Tim 1,6

**1Tim 4,15** Bedenke<sup>1</sup> dies sorgfältig; lebe<sup>2</sup> darina<sup>a</sup>, damit deine Fortschritte allen offenbar seien!

(1) o. Übe; (2) w. sei

(a) Jos 1,8

**1Tim 4,16** Habe acht auf dich selbst<sup>a</sup> und auf die Lehre<sup>1</sup>; beharre in diesen Dingen<sup>2b</sup>! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

(1) o. das Lehren, o. den Unterricht; wie auch V.13; (2) w. in ihnen

(a) Lk 17,3; (b) 2Tim 3,14

**1Tim 5,1** Einen älteren <Mann> fahre nicht hart an, sondern ermahne ihn als<sup>1</sup> einen Vater<sup>a</sup>, jüngere als<sup>2</sup> Brüder;

(1) o. wie

(a) 3Mo 19,32

**1Tim 5,2** ältere Frauen als<sup>1</sup> Mütter, jüngere als<sup>2</sup> Schwestern in aller Keuschheit<sup>3a</sup>!

(1) o. Reinheit; (2) o. wie

(a) Kap. 4,12

#### **1Tim 5,3 Anweisungen im Hinblick auf die Witwen**

Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind!

- 1Tim 5,4** Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus gegenüber gottesfürchtig zu sein und Empfangenes den Eltern<sup>1</sup> zu vergelten; denn dies ist angenehm vor Gott.  
(1) w. den Vorfahren
- 1Tim 5,5** Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in Flehen und Gebeten Nacht und Tag<sup>a</sup>.  
(a) Lk 2,37
- 1Tim 5,6** Die aber in Üppigkeit lebt<sup>1</sup>, ist lebendig tot<sup>a</sup>.  
(1) o. schwelgt  
(a) Offb 3,1
- 1Tim 5,7** Und dies gebiete, damit sie untadelig seien!
- 1Tim 5,8** Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet<sup>a</sup> und ist schlechter als ein Ungläubiger.  
(a) Tit 1,16; Offb 2,13
- 1Tim 5,9** Eine Witwe soll ins Verzeichnis eingetragen werden, wenn sie wenigstens sechzig Jahre alt ist, {eines} Mannes Frau <war><sup>a</sup>,  
(a) Kap. 3,2.12
- 1Tim 5,10** ein Zeugnis in guten Werken hat<sup>a</sup>, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werk nachgegangen ist<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,7; (b) 2Tim 3,17
- 1Tim 5,11** Jüngere Witwen aber weise ab! Denn wenn sie Christus zuwider üppig<sup>1</sup> geworden sind, wollen sie heiraten  
(1) o. sinnlich, o. übermütig
- 1Tim 5,12** und fallen unter das Urteil<sup>a</sup>, daß sie das erste Gelöbni<sup>1</sup> verworfen haben.  
(1) wahrscheinlich das Gelöbni, Witwe zu bleiben; andere übersetzen: die erste Treue o. den ersten Glauben  
(a) Gal 2,11
- 1Tim 5,13** Zugleich aber lernen sie auch, müßig in den Häusern umherzulaufen, nicht allein aber müßig, sondern auch geschwätzig und vorwitzig, indem sie reden, was sich nicht geziemt.
- 1Tim 5,14** Ich will nun, daß jüngere <Witwen> heiratena<sup>a</sup>, Kinder gebären, den Haushalt führen<sup>b</sup>, dem Widersacher keinen Anlaß zur Schmähung geben;  
(a) 1Kor 7,9; (b) Tit 2,5
- 1Tim 5,15** denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach.
- 1Tim 5,16** Wenn eine Gläubige Witwen hat, leiste sie ihnen Hilfe, und die Gemeinde<sup>1</sup> werde nicht belastet, damit sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.  
(1) o. Versammlung
- 1Tim 5,17** **Anweisungen im Hinblick auf die Ältesten**  
Die Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre<sup>1</sup> gewürdigt werden, besonders die in Wort und Lehre<sup>2</sup> arbeiten<sup>a</sup>.  
(1) o. doppelten Lohns; (2) o. Belehrung, o. Unterricht  
(a) 1Thes 5,12.13
- 1Tim 5,18** Denn die Schrift sagt: «Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden»<sup>a</sup>, und: «Der Arbeiter ist seines Lohnes wert<sup>b</sup>.»  
(a) 5Mo 25,4; 1Kor 9,9; (b) Mt 10,10
- 1Tim 5,19** Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen<sup>a</sup>!  
(a) Mt 18,16
- 1Tim 5,20** Die da sündigen, weise vor allen zurecht<sup>a</sup>, damit auch die übrigen Furcht haben<sup>b</sup>!  
(a) Gal 2,14; (b) 5Mo 13,12
- 1Tim 5,21** Ich bezeuge eindringlich<sup>1</sup> vor Gott und Christus Jesus<sup>a</sup> und den auserwählten Engeln<sup>b</sup>, daß du diese Dinge ohne Vorurteil befolgen<sup>2</sup> und nichts nach Gunst tun sollst<sup>c</sup>.  
(1) o. ich ermahne <dich> dringend; o. ich beschwöre <dich>; (2) o. beachten, o. einhalten  
(a) Kap. 6,13; 2Tim 2,14; 4, 1; (b) Kap. 3,16; 1Kor 11,10; (c) 5Mo 1,17
- 1Tim 5,22** **Persönliche Ratschläge für Timotheus**  
Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden<sup>a</sup>! Bewahre dich selbst rein<sup>1b</sup>!  
(1) o. keusch  
(a) 2Jo 11; Offb 18,4; (b) Kap. 4,12
- 1Tim 5,23** Trinke nicht länger <nur> Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins<sup>1</sup> willen!  
(1) w. deiner häufigen Schwächen
- 1Tim 5,24** Von manchen Menschen sind die Sünden vorher offenbara<sup>a</sup> und gehen voraus zum Gericht, manchen aber folgen sie auch nach<sup>b</sup>.  
(a) Gal 5,19; (b) Lk 12,2
- 1Tim 5,25** Ebenso sind auch die guten Werke vorher offenbara<sup>a</sup>, und auch die, bei denen es anders ist, können nicht verborgen bleiben<sup>b</sup>.  
(a) Mt 5,16; 1Kor 4,5; (b) Offb 14,13

### 1Tim 6,1 Anweisungen für die Sklaven

Alle, die Sklaven unter dem Joch sind, sollen ihre eigenen Herren<sup>1</sup> aller Ehre für würdig halten<sup>a</sup>, damit nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde<sup>b</sup>.

(1) w. Gebieter (griech. Despoten); so auch V.2

(a) Eph 6,5,6; (b) Tit 2,5; 2Petr 2,2

1Tim 6,2 Die aber, die gläubige Herren haben, sollen sie nicht geringachten, weil sie Brüder sind<sup>a</sup>, sondern <ihnen noch> besser dienen, weil sie Gläubige<sup>1</sup> und Geliebte sind, die sich des Wohltuns befleißigen<sup>2</sup>. Dies lehre und ermahne<sup>b</sup>!

(1) o. Treue; (2) o. die die Wohltat <des treuen Dienstes> empfangen

(a) Phim 16; (b) Kap. 4,11

### 1Tim 6,3 Nicht Streitsucht oder Geldliebe, sondern Glaubenskampf!

Wenn jemand anders lehrt<sup>a</sup> und sich nicht zuwendet<sup>1</sup> den gesunden Worten<sup>b</sup> unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre<sup>c</sup>, die gemäß der Gottseligkeit<sup>2</sup> ist<sup>d</sup>,

(1) w. und nicht beitrifft; (2) o. Gottesfurcht

(a) Röm 16,17; (b) 2Tim 1,13; (c) Kap. 1,10; (d) Tit 1,1

1Tim 6,4 so ist er aufgeblasen<sup>a</sup> und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken<sup>b</sup>. Aus ihnen entstehen: Neid, Streit, Lästerungen, böse Verdächtigungen,

(a) 1Kor 4,18; (b) 2Tim 2,23

1Tim 6,5 ständige Zänkereien von Menschen, die in der Gesinnung<sup>1</sup> verdorben und der Wahrheit beraubt sind<sup>a</sup> und meinen, die Gottseligkeit<sup>2</sup> sei <ein Mittel> zum Gewinn<sup>b</sup>.

(1) o. Gottesfurcht; (2) o. im Denken

(a) 2Tim 3,8; (b) Tit 1,11

1Tim 6,6 Die Gottseligkeit<sup>1</sup> mit Genügsamkeit<sup>a</sup> aber ist ein großer Gewinn;

(1) o. Gottesfurcht

(a) Kap. 4,8; Phil 4,11

1Tim 6,7 denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, so daß wir auch nichts hinausbringen können<sup>a</sup>.

(a) Hi 1,21; Ps 49,18

1Tim 6,8 Wenn wir aber Nahrung und Kleidung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen<sup>a</sup>.

(a) Lk 3,14; Hebr 13,5

1Tim 6,9 Die aber reich werden wollen<sup>a</sup>, fallen in Versuchung und Fallstrick<sup>b</sup> und in viele unvernünftige und schädliche Begierden, welche die Menschen in Verderben und Untergang versenken<sup>c</sup>.

(a) Spr 23,4; (b) Kap. 3,7; (c) Mt 13,22

1Tim 6,10 Denn eine Wurzel alles Bösen<sup>a</sup> ist die Geldliebe<sup>b</sup>, nach der einige getrachtet haben und von dem Glauben abgeirrt sind und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.

(a) Mt 26,15; Lk 12,15; (b) Hebr 13,5

1Tim 6,11 Du aber, o Mensch Gottes<sup>a</sup>, fliehe diese Dinge; strebe aber nach Gerechtigkeit, Gottseligkeit<sup>1</sup>, Glauben, Liebe, Ausharren, Sanftmut<sup>b</sup>!

(1) o. im Denken

(a) 2Tim 3,17; (b) 2Tim 2,22

1Tim 6,12 Kämpfe den guten Kampf des Glaubens<sup>a</sup>; ergreife das ewige Leben<sup>b</sup>, zu dem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen!

(a) Kap. 1,18; 2Tim 4,7; (b) Phil 3,12

1Tim 6,13 Ich gebiete dir vor Gott, der allem Leben gibt, und vor Christus Jesus<sup>a</sup>, der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat<sup>b</sup>,

(a) Kap. 5,21; (b) Joh 18,37

1Tim 6,14 daß du das Gebot unbefleckt, untadelig bewahrst<sup>a</sup> bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>!

(a) Offb 3,8.10; (b) Tit 2,13

1Tim 6,15 Die wird zu seiner Zeit<sup>1a</sup> der selige und alleinige Machthaber zeigen, der König der Könige<sup>2</sup> und Herr der Herren<sup>3b</sup>,

(1) w. zu seinen Zeitpunkten, o. Zeitabschnitten (von Gott bestimmten); (2) w. derer, die Könige sind; (3) w. derer, die herrschen

(a) Apg 3,21; (b) 5Mo 10,17; Ps 136,3; Dan 2,47; Offb 17,14

1Tim 6,16 der allein Unsterblichkeit hat<sup>a</sup> und ein unzugängliches Licht bewohnt<sup>b</sup>, den keiner der Menschen gesehen hat, auch nicht sehen kann<sup>c</sup>. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen<sup>1d</sup>.

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) 5Mo 32,40; Ps 90,2; (b) Ps 104,2; 1Jo 1,5; (c) 2Mo 33,20; Jo 1,18; (d) Röm 16,27

### 1Tim 6,17 Anweisungen im Hinblick auf die Reichen

Den Reichen in dem gegenwärtigen Zeitlauf<sup>1</sup> gebiete, nicht hochmütig zu sein<sup>a</sup>, noch auf die Ungewißheit des Reichtums Hoffnung zu setzen<sup>b</sup> - sondern auf Gott<sup>c</sup>, der uns alles reichlich darreicht zum Genuß<sup>d</sup> -

(1) o. Zeitalter (griech. Äon)

(a) Jak 1,10; (b) Ps 62,11; Mk 10,24; (c) Ps 146,5; (d) Apg 14,17

1Tim 6,18 Gutes zu tun<sup>a</sup>, reich zu sein in guten Werken, freigebig zu sein, mitteilksam<sup>b</sup>,

(a) Gal 4,18; (b) Ps 112,9

1Tim 6,19 indem sie sich selbst eine gute Grundlage auf die Zukunft sammeln<sup>a</sup>, um das wirkliche Leben zu ergreifen<sup>b</sup>.

(a) Spr 19,17; Lk 12,33; (b) Mt 6,20; Lk 16,9



## 1Tim 6,20 **Persönliche Warnung vor Irrlehren - Gruß**

O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut<sup>a</sup>, indem du die unheiligen leeren Reden und Einwände der fälschlich so genannten Erkenntnis<sup>1</sup> meidest<sup>b</sup>,

(1) Dies ist sehr wahrscheinlich ein Hinweis auf die Irrlehre der Gnosis (= Erkenntnis), deren Vertreter in urchristl. Zeit Eingang in die christl. Gemeinden suchten (vgl. Anm. zu Kap.4,13). Die Gnosis machte den Versuch, Gott und die Welt denkend zu erklären.

(a) 2Tim 1,14; (b) Kap. 4,7; Kol 2,8,23

1Tim 6,21 zu der sich einige bekennen und von dem Glauben abgeirrt sind<sup>1a</sup>! Die Gnade sei mit euch<sup>2b</sup>!

(1) o. hinsichtlich des Glaubens das Ziel verfehlt haben; (2) Spätere Handschr. lesen: «mit dir»

(a) Kap. 1,6; 2Tim 2,18; (b) Kol 4,18

## 2Tim 1,1 **Der zweite Brief an Timotheus**

### Verfasser, Empfänger und Gruß

Paulus, Apostel<sup>1</sup> Christi Jesu durch Gottes Willen<sup>a</sup> nach Verheißung des Lebens in Christus Jesus<sup>b</sup>,

(1) d.h. Gesandter, o. Bote

(a) 2Kor 1,1; (b) Tit 1,2

2Tim 1,2 Timotheus<sup>a</sup>, <meinem> geliebten Kind: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Herrn<sup>b</sup>!

(a) Apg 16,1; (b) 1Tim 1,2

## 2Tim 1,3 **Ermahnung zum furchtlosen Bekenntnis und zur Bewahrung des Glaubens**

Ich danke Gott, dem ich von <meinen> Voreltern her mit reinem Gewissen diene<sup>a</sup>, wie ich unablässig deiner gedenke in meinen Gebeten<sup>1b</sup> Nacht und Tag<sup>c</sup>,

(1) o. Bitten

(a) Apg 23,1; (b) Röm 1,8-10; (c) 1Thes 3,10

2Tim 1,4 voller Verlangen, dich zu sehen<sup>a</sup> - eingedenk deiner Tränen - um mit Freude erfüllt zu werden.

(a) 1Thes 2,17

2Tim 1,5 <Denn> ich erinnere mich des ungeheuchelten Glaubens in dir<sup>a</sup>, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunike wohnte<sup>b</sup>, ich bin aber überzeugt, auch in dir.

(a) 1Tim 1,5; (b) Apg 16,1

2Tim 1,6 Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe<sup>1</sup> Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist<sup>a</sup>.

(1) w. Charisma, d.h. einfach «Gabe» oder «Geschenk»; im NT ist meist eine Gabe Gottes bzw. des Geistes gemeint

(a) 1Tim 4,14

2Tim 1,7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit<sup>1</sup> gegeben<sup>a</sup>, sondern der Kraft<sup>b</sup> und der Liebe und der Zucht<sup>c</sup>.

(1) o. der Mutlosigkeit, o. der Feigheit

(a) Röm 8,15; (b) Mi 3,8; (c) Hi 32,8

2Tim 1,8 So schäme dich nun nicht des Zeugnisses unseres Herrn<sup>a</sup> noch meiner, seines Gefangenen<sup>b</sup>, sondern leide mit<sup>c</sup> für das Evangelium nach der Kraft Gottes<sup>d</sup>!

(a) Röm 1,16; (b) Eph 3,1; (c) Kap. 2,3; 4, 5; (d) Kol 1,11

2Tim 1,9 Der hat uns errettet und berufen mit heiligem Ruf<sup>a</sup>, nicht nach unseren Werken<sup>b</sup>, sondern nach <seinem> eigenen Vorsatz<sup>c</sup> und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gebend<sup>d</sup>,

(a) Röm 1,6; Hebr 3,1; Jud 1; (b) Eph 2,9; (c) Röm 8,28; (d) Eph 1,4

2Tim 1,10 jetzt aber geoffenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes<sup>1</sup> Jesus Christus<sup>a</sup>, der den Tod zunichte gemacht<sup>b</sup>, aber Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat<sup>c</sup> durch das Evangelium<sup>d</sup>,

(1) o. Retters

(a) Röm 16,26; (b) Jes 25,8; Hebr 2,14; (c) 1Jo 1,2; (d) 1Kor 15,53

2Tim 1,11 für das ich eingesetzt worden bin als Herold<sup>1</sup> und Apostel und Lehrer<sup>a</sup>.

(1) o. Prediger, o. Verkünder

(a) 1Tim 2,7

2Tim 1,12 Um dieser Ursache willen leide ich dies auch<sup>a</sup>; aber ich schäme mich nicht<sup>b</sup>, denn ich weiß, wem ich geglaubt habe, und bin überzeugt, daß er mächtig ist, mein anvertrautes Gut bis auf jenen Tag zu bewahren.

(a) Apg 9,16; (b) Röm 1,16; 1Petr 4,16

2Tim 1,13 Halte fest das<sup>1</sup> Vorbild<sup>2</sup> der gesunden Worte<sup>a</sup>, die du von mir gehört hast<sup>b</sup>, in Glauben und Liebe, die in Christus Jesus <sind><sup>c</sup>!

(1) o. Habe ein; (2) o. Muster

(a) 1Tim 1,10; (b) Kap. 3,14; 1Jo 2,24; (c) 1Tim 1,14

2Tim 1,14 Bewahre das schöne anvertraute Gut<sup>a</sup> durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt<sup>b</sup>!

(a) 1Tim 6,20; (b) Röm 8,9

## 2Tim 1,15 **Mitteilungen über Gläubige aus Asien**

Du weißt dies, daß alle, die in Asien<sup>1</sup> sind, sich von mir abgewandt haben<sup>a</sup>; unter ihnen sind Phygelus und Hermogenes.

(1) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Apg16,6

(a) Kap. 4,10,16

2Tim 1,16 Der Herr gebe dem Hause des Onesiphorus<sup>a</sup> Barmherzigkeit, denn er hat mich oft erquickt<sup>b</sup> und sich meiner Ketten nicht geschämt<sup>c</sup>;

(a) Kap. 4,19; (b) Phim 7; (c) Hebr 10,34

2Tim 1,17 sondern als er in Rom war, suchte er mich eifrig und fand <mich><sup>a</sup>.

(a) Mt 25,36

2Tim 1,18 Der Herr gebe ihm, daß er von seiten des Herrn Barmherzigkeit finde an jenem Tag<sup>a</sup>! Und wieviel er in Ephesus diente, weißt du <noch> besser<sup>b</sup>.

(a) Mt 5,7; (b) Hebr 6,10

### 2Tim 2,1 **Ermunterung zur Treue in Kampf und Leiden**

Du nun, mein Kind, sei stark<sup>1a</sup> in der Gnade, die in Christus Jesus ist;

(1) o. erstarke

(a) 1Kö 2,2; Ps 27,14; Eph 6,10

2Tim 2,2 und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen<sup>1</sup> gehört hast, das vertraue treuen Menschen an, die tüchtig sein werden, auch andere zu lehren!

(1) o. durch viele Zeugen

2Tim 2,3 Nimm teil an den Leiden<sup>1a</sup> als ein guter Streiter<sup>2</sup> Christi Jesu!

(1) w. Leide mit; (2) w. Soldat

(a) Kap. 1,8

2Tim 2,4 Niemand, der Kriegsdienste leistet<sup>1</sup>, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens<sup>a</sup>, damit er dem gefalle, der ihn angeworben hat<sup>b</sup>.

(1) o. in den Krieg zieht

(a) Mt 13,22; 1Kor 9,25; Hebr 12,1; (b) 2Kor 5,9

2Tim 2,5 Wenn aber auch jemand am Wettkampf teilnimmt, so erhält er nicht den Siegeskranz, er habe denn gesetzmäßig<sup>1</sup> gekämpft<sup>a</sup>.

(1) d.h. nach den Gesetzen des Wettkampfes

(a) Kap. 4,7.8

2Tim 2,6 Der Ackerbauer, der sich müht, muß als erster an den Früchten Anteil haben<sup>a</sup>.

(a) 1Kor 9,7; Jak 5,7

2Tim 2,7 Bedenke, was ich sage! Denn der Herr wird dir Verständnis geben in allen Dingen<sup>a</sup>.

(a) Ps 94,10; Kol 1,9

2Tim 2,8 Halte im Gedächtnis Jesus Christus, auferweckt aus den Toten<sup>a</sup>, aus dem Samen<sup>1</sup> Davids<sup>b</sup>, nach meinem Evangelium<sup>c</sup>,

(1) o. aus der Nachkommenschaft

(a) 1Kor 15,20; (b) Mt 1,1; (c) Röm 2,16

2Tim 2,9 in dem ich Leid ertrage bis zu Fesseln<sup>a</sup> wie ein Übeltäter<sup>b</sup>! Aber das Wort Gottes ist nicht gebunden<sup>c</sup>.

(a) Apg 26,29; (b) Eph 6,20; (c) Phil 1,12-14

2Tim 2,10 Deswegen erdulde ich alles um der Auserwählten willen<sup>a</sup>, damit auch sie die Rettung<sup>1</sup>, die in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit erlangen.

(1) o. das Heil

(a) 2Kor 4,15; 12,15; Kol 1,24

2Tim 2,11 Das Wort ist gewiß<sup>1a</sup>. Denn wenn wir mitgestorben sind, werden wir auch mitleben<sup>b</sup>;

(1) o. zuverlässig, o. treu

(a) 1Tim 1,15; (b) Mt 10,39; Röm 6,8

2Tim 2,12 wenn wir ausharren<sup>1</sup>, werden wir auch mitherrschen<sup>a</sup>; wenn wir verleugnen, wird auch er uns verleugnen<sup>b</sup>;

(1) o. erdulden, im Griech. dasselbe Wort wie in V.10

(a) Röm 8,17; (b) Mt 10,33

2Tim 2,13 wenn wir untreu sind - er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen<sup>a</sup>.

(a) 4Mo 23,19; Ps 89,34; Mal 3,6; Röm 3,3

### 2Tim 2,14 **Warnung vor Wortstreit und Irrlehren**

Dies bringe in Erinnerung<sup>a</sup>, indem du eindringlich vor Gott bezeugst<sup>1b</sup>, man solle nicht Wortstreit führen, was zu nichts nütze<sup>c</sup>, <sondern> zum Verderben der Zuhörer ist.

(1) o. <sie> dringend vor Gott ermahnst; o. <sie> beschwörst

(a) 2Petr 1,12; (b) 1Tim 5,21; (c) Tit 3,9

2Tim 2,15 Strebe danach, dich Gott bewährt<sup>a</sup> zur Verfügung zu stellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet<sup>b</sup>!

(a) 1Thes 2,4; (b) Mt 13,52; 2Kor 2,17

2Tim 2,16 Die unheiligen, leeren Geschwätze<sup>a</sup> aber vermeide<sup>b</sup>! Denn sie<sup>1</sup> werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten<sup>c</sup>,

(1) d.h. die Menschen, die solche Geschwätze führen

(a) 1Tim 1,6; (b) 1Tim 4,7; (c) Kap. 3,13

2Tim 2,17 und ihr Wort wird um sich fressen wie Krebs. Dazu gehören Hymenäus<sup>a</sup> und Philetus,

(a) 1Tim 1,20

2Tim 2,18 die von der Wahrheit abgeirrt sind<sup>a</sup>, indem sie sagen, daß die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben mancher zerstören<sup>1</sup>.

(1) o. umstürzen

(a) 1Tim 6,21; Tit 1,14

2Tim 2,19 Doch der feste Grund Gottes steht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt<sup>1</sup>, die sein sind<sup>a</sup>; und: Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit<sup>b</sup>!

(1) w. hat erkannt

(a) Nah 1,7; Joh 10,14; (b) Ps 97,10; Röm 6,13

- 2Tim 2,20** In einem großen Haus aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre<sup>a</sup>.  
(a) Röm 9,21
- 2Tim 2,21** Wenn nun jemand sich von diesen reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt, nützlich<sup>1</sup> dem Hausherrn, zu jedem guten Werk bereitet<sup>a</sup>.  
(1) o. brauchbar  
(a) Kap. 3,17
- 2Tim 2,22** Die jugendlichen Begierden aber fliehe, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen<sup>a</sup>!  
(a) 1Tim 6,11
- 2Tim 2,23** Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab<sup>a</sup>, da du weißt, daß sie Streitigkeiten erzeugen<sup>b</sup>!  
(a) V. 16; (b) 1Tim 6,4
- 2Tim 2,24** Ein Knecht<sup>1</sup> des Herrn aber soll nicht streiten<sup>a</sup>, sondern gegen alle milde sein<sup>b</sup>, lehrfähig<sup>c</sup>, duldsam,  
(1) w. Sklave  
(a) Mt 12,19; 1Tim 3,3; (b) 1Thes 2,7; (c) 1Tim 3,2
- 2Tim 2,25** und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen<sup>1a</sup> <und hoffen>, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe<sup>b</sup> zur Erkenntnis der Wahrheit<sup>c</sup>  
(1) o. unterweisen, o. erziehen  
(a) Jak 5,19; (b) Apg 8,22; (c) 1Tim 2,4
- 2Tim 2,26** und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden<sup>a</sup>, nachdem sie von ihm gefangen worden sind für seinen Willen.  
(a) 1Tim 3,7
- 2Tim 3,1 Die Verderbnis der Endzeit**  
Dies aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere<sup>1</sup> Zeiten eintreten werden<sup>a</sup>;  
(1) o. harte, o. böse; das griech. Wort bezieht sich sonst auf Menschen, mit denen schwer umzugehen ist; letztlich werden solche Menschen die «schweren» Zeiten prägen.  
(a) 1Tim 4,1
- 2Tim 3,2** denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig,
- 2Tim 3,3** lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam<sup>a</sup>, das Gute nicht liebend,  
(a) Röm 1,29-31
- 2Tim 3,4** Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott,
- 2Tim 3,5** die eine Form der Gottseligkeit<sup>1</sup> haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg<sup>a</sup>!  
(1) o. Gottesfurcht  
(a) Röm 16,17
- 2Tim 3,6** Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen<sup>1</sup> verführen - die<sup>2</sup> mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden,  
(1) w. Weibchen, o. Weiblein; (2) bezieht sich auf «Frauen»
- 2Tim 3,7** immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können -.
- 2Tim 3,8** Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres<sup>1</sup> Mose widerstanden<sup>a</sup>, so widerstehen auch sie der Wahrheit<sup>b</sup>, Menschen, verdorben in der Gesinnung<sup>2</sup>, im Blick auf den Glauben unbewährt<sup>c</sup>.  
(1) nach jüd. Überlieferung die Zauberer, die die Wunder Moses nachahmten (2Mo7,11.22; 8,3); (2) o. im Denken  
(a) 2Mo 7,11.22; (b) Apg 13,8; (c) 1Tim 6,5
- 2Tim 3,9** Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war<sup>a</sup>.  
(a) 2Mo 8,14
- 2Tim 3,10 Ermunterung zum Festhalten am Wort Gottes und zur Verkündigung trotz Verfolgung**  
Du aber bist meiner Lehre gefolgt<sup>a</sup>, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren<sup>b</sup>,  
(a) 1Kor 4,17; 1Tim 4,6; (b) Phil 4,9
- 2Tim 3,11** meinen Verfolgungen, meinen Leiden<sup>a</sup>, die mir in Antiochia<sup>b</sup>, in Ikonion<sup>c</sup>, in Lystra<sup>d</sup> widerfahren sind. Diese Verfolgungen ertrug ich, und aus allen hat der Herr mich gerettet<sup>e</sup>.  
(a) 2Kor 6,4,5; (b) Apg 13,50; (c) Apg 14,5; (d) Apg 14,19; (e) 2Kor 1,10
- 2Tim 3,12** Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden<sup>a</sup>.  
(a) Mk 10,30; Joh 15,20; 2Kor 4,9
- 2Tim 3,13** Böse Menschen und Betrüger aber werden zu Schlimmerem fortschreiten<sup>a</sup>, indem sie verführen und verführt werden.  
(a) Kap. 2,16
- 2Tim 3,14** Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast<sup>a</sup> und wovon du überzeugt bist<sup>1</sup>, da du weißt, von wem du gelernt hast,  
(1) o. worin du gewiß geworden bist  
(a) Kap. 1,13; Apg 2,42; 1Tim 4,16
- 2Tim 3,15** und weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst<sup>a</sup>, die Kraft haben, dich weise zu machen zur Rettung<sup>1b</sup> durch den Glauben, der in Christus Jesus ist<sup>2c</sup>.  
(1) o. zum Heil; (2) o. den Glauben an Christus Jesus  
(a) Ps 71,17; (b) Jak 1,21; (c) Lk 16,29; Joh 5,39

- 2Tim 3,16** Alle Schrift ist von Gott eingegeben<sup>1a</sup> und<sup>2</sup> nützlich zur Lehre<sup>3b</sup>, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,  
 (1) w. gottgehaucht, griech. theopneustos; (2) andere üs: Alle von Gott eingegebene Schrift ist auch ...; (3) o. Belehrung, o. Unterrichtung  
 (a) 2Petr 1,21; (b) Röm 15,4
- 2Tim 3,17** damit der Mensch Gottes<sup>a</sup> richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet<sup>b</sup>.  
 (a) 1Tim 6,11; (b) Kap. 2,21; Kol 1,10; 1Tim 5,10
- 2Tim 4,1** Ich bezeuge eindringlich<sup>1</sup> vor Gott und Christus Jesus<sup>a</sup>, der Lebende und Tote richten wird<sup>2b</sup>, und bei seiner Erscheinung<sup>c</sup> und seinem Reich<sup>3d</sup>:  
 (1) o. ermahne dringend; o. beschwöre <dich>; (2) o. zu richten im Begriff steht; (3) o. seiner Königsherrschaft  
 (a) 1Tim 5,21; (b) Mt 25,32; Apg 10,42; 1Petr 4,5; Offb 20,12; (c) 2Thes 1,7; (d) Mt 16,27.28
- 2Tim 4,2** Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre<sup>a</sup>!  
 (a) Apg 20,20.31; 1Tim 4,13; Tit 2,15
- 2Tim 4,3** Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre<sup>a</sup> nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt;  
 (a) 1Tim 1,10
- 2Tim 4,4** und sie werden die Ohren<sup>1</sup> von der Wahrheit abkehren<sup>a</sup> und sich zu den Fabeln hinwenden<sup>2b</sup>.  
 (1) w. das Gehör; (2) o. hingewandt werden  
 (a) 2Thes 2,10; (b) 1Tim 1,4; 2Petr 2,2
- 2Tim 4,5** Du aber sei nüchtern in allem<sup>a</sup>, ertrage Leid<sup>b</sup>, tu das Werk eines Evangelisten<sup>c</sup>, vollbringe deinen Dienst<sup>d</sup>!  
 (a) 1Petr 1,13; (b) Kap. 1,8; (c) Eph 4,11; (d) Kol 4,17
- 2Tim 4,6** Denn ich werde schon als Trankopfer gesprengt<sup>a</sup>, und die Zeit meines Abscheidens steht bevor<sup>1b</sup>.  
 (1) o. ist da  
 (a) Phil 2,17; (b) 2Petr 1,14
- 2Tim 4,7** Ich habe den guten Kampf gekämpft<sup>a</sup>, ich habe den Lauf vollendet<sup>b</sup>, ich habe den Glauben bewahrt;  
 (a) Jud 3; (b) Apg 20,24
- 2Tim 4,8** fortan liegt mir bereit<sup>1</sup> der Siegeskranz der Gerechtigkeit<sup>a</sup>, den der Herr, der gerechte Richter<sup>b</sup>, mir <als Belohnung> geben wird an jenem Tag: nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben<sup>c</sup>.  
 (1) o. wird mir aufbewahrt  
 (a) Kap. 2,5; 1Kor 9,25; (b) Ps 9,5; Joh 5,30; (c) Hebr 9,28; Jak 1,12
- 2Tim 4,9** **Persönliche Mitteilungen und Grüße**  
 Beeile dich, bald zu mir zu kommen<sup>a</sup>!  
 (a) V. 21
- 2Tim 4,10** Denn Demas<sup>a</sup> hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf<sup>1</sup> lieb gewonnen hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatien, Titus nach Dalmatien.  
 (1) o. das gegenwärtige Zeitalter, o. die gegenwärtige Welt; griech. Äon  
 (a) Kol 4,14
- 2Tim 4,11** Lukas<sup>a</sup> ist allein bei mir. Nimm Markus<sup>b</sup> und bringe ihn mit dir! Denn er ist mir nützlich zum Dienst.  
 (a) Kol 4,14; (b) Apg 12,12
- 2Tim 4,12** Tychikus<sup>a</sup> aber habe ich nach Ephesus gesandt<sup>b</sup>.  
 (a) Apg 20,4; (b) Eph 6,21.22
- 2Tim 4,13** Den Mantel, den ich in Troas bei Karpus zurückließ, und die Bücher, besonders die Pergamente, bringe mit, wenn du kommst!
- 2Tim 4,14** Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses erwiesen<sup>a</sup>; der Herr wird ihm vergelten nach seinen Werken<sup>b</sup>.  
 (a) Apg 19,33; (b) 2Sam 3,39; Ps 28,4; Offb 2,23
- 2Tim 4,15** Vor ihm hüte auch du dich! Denn er hat unseren Worten sehr widerstanden.
- 2Tim 4,16** Bei meiner ersten Verteidigung stand mir niemand bei, sondern alle verließen mich<sup>a</sup>; es werde ihnen nicht zugerechnet<sup>b</sup>.  
 (a) Kap. 1,15; (b) Apg 7,60
- 2Tim 4,17** Der Herr aber stand mir bei<sup>a</sup> und stärkte mich, damit durch mich die Predigt vollbracht werde und alle die <aus den> Nationen hören möchten; und ich bin gerettet worden aus dem Rachen des Löwen<sup>b</sup>.  
 (a) Apg 23,11; (b) Ps 22,22; Dan 6,28
- 2Tim 4,18** Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk<sup>a</sup> und mich in sein himmlisches Reich<sup>1b</sup> hineinretten<sup>2</sup>. Ihm sei die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>3!</sup> Amen<sup>4c</sup>.  
 (1) o. seine himmlische Königsherrschaft; (2) o. für sein himmlisches Reich bewahren; (3) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (4) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20  
 (a) Ps 121,7; Jer 15,20.21; Mt 6,13; (b) 1Thes 2,12; (c) Röm 16,27
- 2Tim 4,19** Grüße Priska und Aquila<sup>a</sup> und das Haus des Onesiphorus<sup>b</sup>!  
 (a) Apg 18,2; (b) Kap. 1,16
- 2Tim 4,20** Erastus<sup>a</sup> blieb in Korinth; Trophimus<sup>b</sup> aber habe ich in Milet krank zurückgelassen.  
 (a) Apg 19,22; (b) Apg 20,4
- 2Tim 4,21** Beeile dich, vor dem Winter zu kommen<sup>a</sup>! Es grüßt dich Eubulus und Pudens und Linus und Klaudia und die Brüder alle.  
 (a) V. 9

**2Tim 4,22** Der Herr Jesus Christus sei mit deinem Geist<sup>a</sup>! Die Gnade sei mit euch<sup>b</sup>!

(a) Gal 6,18; (b) Kol 4,18

### **Tit 1,1 Der Brief an Titus**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, Knecht<sup>1</sup> Gottes, aber Apostel<sup>2</sup> Jesu Christi<sup>a</sup> nach dem Glauben der Auserwählten Gottes und nach der Erkenntnis der Wahrheit<sup>b</sup>, die der Gottseligkeit<sup>3</sup> gemäß ist<sup>c</sup>,

(1) w. Sklave; (2) d.h. Gesandter, o. Bote; (3) o. Gottesfurcht

(a) Röm 1,1; (b) 1Tim 2,4; (c) 1Tim 6,3

**Tit 1,2** in<sup>1</sup> der Hoffnung des ewigen Lebens<sup>a</sup> - das Gott, der nicht lügt<sup>b</sup>, vor ewigen Zeiten<sup>c</sup> verheißen hat<sup>d</sup>;

(1) o. aufgrund

(a) Kap. 3,7; (b) 4Mo 23,19; Hebr 6,18; (c) Röm 1,2; (d) 2Tim 1,1

**Tit 1,3** zu seiner Zeit<sup>1</sup> aber hat er sein Wort geoffenbart durch die Predigt<sup>a</sup>, die mir nach Befehl unseres Heiland-Gottes<sup>2</sup> anvertraut worden ist<sup>b</sup> -

(1) w. seinen eigenen Zeiten; (2) o. Retter-Gottes

(a) Eph 3,8; (b) 1Tim 1,1.11; 2, 6.7

**Tit 1,4** Titus<sup>a</sup>, <meinem> echten Kind<sup>b</sup> nach dem gemeinsamen Glauben<sup>c</sup>: Gnade und Friede von Gott, dem Vater, und von Christus Jesus, unserem Heiland<sup>1</sup>!

(1) o. Retter

(a) 2Kor 8,23; (b) 1Tim 1,2; (c) 2Petr 1,1

#### **Tit 1,5 Voraussetzungen des Aufseherdienstes**

Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste<sup>a</sup> einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte,

(a) Apg 14,23

**Tit 1,6** wenn jemand untadelig ist<sup>a</sup>, Mann {einer}<sup>1</sup> Frau, gläubige Kinder hat, die nicht eines ausschweifenden Lebens beschuldigt oder aufsässig sind.

(1) im Griech. steht hier ein Zahlwort

(a) 1Tim 3,2-7; 1Petr 5,3

**Tit 1,7** Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter<sup>a</sup>, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht dem Wein ergeben<sup>b</sup>, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend<sup>c</sup>,

(a) 1Kor 4,1; (b) Eph 5,18; (c) 1Petr 5,2

**Tit 1,8** sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, enthaltsam,

**Tit 1,9** der an dem der Lehre<sup>1</sup> gemäßen zuverlässigen Wort<sup>a</sup> festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre<sup>b</sup> zu ermahnen<sup>2</sup> als auch die Widersprechenden zu überführen.

(1) o. Belehrung, Unterrichtung; (2) o. ermuntern

(a) Ps 93,5; (b) 1Tim 1,10

#### **Tit 1,10 Ermahnung, gesetzliche Irrlehrer zurechtzuweisen**

Denn es gibt viele Aufsässige, hohle Schwätzer und Betrüger, besonders die aus der Beschneidung,

**Tit 1,11** denen man den Mund stopfen muß, die ganze Häuser umkehren, indem sie um schändlichen Gewinnes willen<sup>a</sup> lehren, was sich nicht geziemt.

(a) Jer 8,10; 1Tim 6,5

**Tit 1,12** Es hat einer von ihnen, ihr eigener Prophet, gesagt: «Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.»

**Tit 1,13** Dieses Zeugnis ist wahr. Aus diesem Grund weise sie streng zurecht<sup>1a</sup>, damit sie im Glauben gesund seien<sup>b</sup>

(1) o. überführe sie streng

(a) Kap. 3,10; (b) Kap. 2,2

**Tit 1,14** und nicht auf jüdische Fabeln<sup>a</sup> und Gebote von Menschen achten, die sich von der Wahrheit abwenden<sup>b</sup>!

(a) 1Tim 1,4; (b) Mk 7,7; Kol 2,8.22; 2Tim 2,18

**Tit 1,15** Den Reinen ist alles rein<sup>a</sup>; den Befleckten aber und Ungläubigen ist nichts rein, sondern befleckt ist sowohl ihre Gesinnung<sup>1</sup> als auch ihr Gewissen<sup>b</sup>.

(1) o. ihr Denken

(a) Lk 11,41; (b) Röm 14,14

**Tit 1,16** Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn<sup>a</sup> und sind abscheulich und ungehorsam und zu jedem guten Werk unbewährt<sup>b</sup>.

(a) 1Tim 4,2; 5, 8; 1Jo 2,4; (b) Jer 4,22

#### **Tit 2,1 Anweisungen für alt, jung und Sklaven - Die heilbringende Gnade Gottes für alle**

Du aber rede, was der gesunden Lehre<sup>1</sup> ziemt<sup>a</sup>:

(1) o. Belehrung, Unterrichtung

(a) 1Tim 1,10

**Tit 2,2** daß die alten Männer nüchtern seien, ehrbar, besonnen, gesund im Glauben<sup>a</sup>, in der Liebe, im Ausharren;

(a) Kap. 1,13

**Tit 2,3** ebenso die alten Frauen in <ihrer> Haltung dem Heiligen angemessen<sup>1</sup>, nicht verleumderisch<sup>a</sup>, nicht Sklavinnen von vielem Wein, Lehrerinnen des Guten;

(1) o. dem Dienst am Heiligtum angemessen

(a) 1Tim 3,11



- Tit 2,4** damit sie die jungen Frauen unterweisen<sup>1</sup>, ihre Männer zu lieben<sup>a</sup>, ihre Kinder zu lieben,  
 (1) o. anleiten  
 (a) Spr 31,12
- Tit 2,5** besonnen, keusch<sup>1</sup>, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt<sup>a</sup>, gütig <zu sein>, den eigenen Männern sich unterzuordnen<sup>b</sup>, damit das Wort Gottes nicht verlästert werde<sup>c</sup>!  
 (1) o. rein  
 (a) Spr 31,27; 1Tim 5,14; (b) 1Kor 14,34; (c) V. 10; Röm 14,16; 1Tim 6,1
- Tit 2,6** Ebenso ermahne die jungen Männer, besonnen zu sein,
- Tit 2,7** indem du in allem dich selbst als ein Vorbild guter Werke darstellst<sup>a</sup>! In der Lehre <beweise> Unverdorbenheit, würdigen Ernst,  
 (a) Kap. 3,8; Mt 5,16; 1Tim 4,12
- Tit 2,8** gesunde, unanfechtbare Rede, damit der von der Gegenpartei beschämt wird, weil er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat<sup>a</sup>!  
 (a) Neh 5,9; 1Petr 2,15; 3, 16
- Tit 2,9** Die Sklaven <ermahne>, ihren eigenen Herren<sup>1</sup> sich in allem unterzuordnen, sich wohlgefällig zu machen<sup>2</sup>, nicht zu widersprechen<sup>a</sup>,  
 (1) w. Gebieter (griech. Despotes); (2) w. wohlgefällig zu sein  
 (a) Eph 6,5,6
- Tit 2,10** nichts zu unterschlagen, sondern alle gute Treue zu erweisen<sup>a</sup>, damit sie die Lehre unseres Heiland-Gottes<sup>1</sup> in allem zieren<sup>b</sup>!  
 (1) o. Retter-Gottes  
 (a) Lk 16,10; (b) V. 5
- Tit 2,11** Denn die Gnade Gottes<sup>a</sup> ist erschienen, heilbringend<sup>1</sup> allen Menschen<sup>b</sup>,  
 (1) o. die heilbringende Gnade Gottes ist erschienen  
 (a) Kap. 3,4; (b) Lk 3,6; 1Tim 2,4
- Tit 2,12** und unterweist uns<sup>a</sup>, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen<sup>b</sup> und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf<sup>1c</sup>,  
 (1) o. in dem gegenwärtigen Zeitalter, o. in der gegenwärtigen Welt; griech. Äon  
 (a) Ps 119,102; 1Petr 5,12; (b) 1Petr 4,2; (c) Lk 1,75
- Tit 2,13** indem wir die glückselige Hoffnung<sup>a</sup> und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes<sup>1</sup> Jesus Christus<sup>2</sup> erwarten<sup>b</sup>.  
 (1) o. Retters; (2) o. des großen Gottes und unseres Heilandes Jesus Christus  
 (a) Kol 1,5; 1Thes 1,10; (b) 1Tim 6,14; 2Petr 1,1
- Tit 2,14** Der hat sich selbst für uns gegeben<sup>a</sup>, damit er uns loskaufte<sup>b</sup> von aller Gesetzlosigkeit<sup>c</sup> und sich selbst ein Eigentumsvolk<sup>d</sup> reinigte<sup>e</sup>, <das> eifrig <sei> in guten Werken<sup>f</sup>.  
 (a) Gal 1,4; (b) Mt 20,28; (c) Ps 130,8; (d) Ps 135,4; Mt 1,21; 1Petr 2,9; (e) Apg 15,9; Eph 5,27; (f) Kap. 3,1.8.14; Eph 2,10; Hebr 10,24
- Tit 2,15** Dies rede und ermahne und überführe mit allem Nachdruck<sup>a</sup>! Niemand soll dich verachten<sup>b</sup>!  
 (a) 2Tim 4,2; (b) 1Tim 4,12
- Tit 3,1 Verhalten des Christen in der Welt**  
 Erinnere sie, <staatlichen> Gewalten <und> Mächten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten<sup>a</sup>, zu jedem guten Werk bereit zu sein<sup>b</sup>,  
 (a) Röm 13,1; 1Petr 2,13.14; (b) Kap. 2,14
- Tit 3,2** niemand zu lästern<sup>a</sup>, nicht streitsüchtig zu sein<sup>b</sup>, milde<sup>1</sup> <zu sein>, an allen Menschen alle Sanftmut zu erweisen<sup>c</sup>!  
 (1) o. gütig  
 (a) Ps 15,3; (b) 1Tim 3,3; (c) Phil 4,5; Jak 3,13
- Tit 3,3** Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten<sup>1</sup> mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhaßt, einander hassend<sup>a</sup>.  
 (1) o. waren Sklaven von  
 (a) 1Kor 6,11; Eph 2,1.2; Kol 3,7
- Tit 3,4** Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heiland-Gottes<sup>1a</sup> erschien<sup>b</sup>,  
 (1) o. Retter-Gottes  
 (a) 1Tim 1,1; (b) Kap. 2,11; 1Jo 4,9
- Tit 3,5** errettete er uns, nicht aus Werken<sup>a</sup>, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit<sup>b</sup> durch die Waschung<sup>1c</sup> der Wiedergeburt<sup>d</sup> und Erneuerung des Heiligen Geistes<sup>e</sup>.  
 (1) o. das Bad  
 (a) Eph 2,9; (b) Eph 2,4; (c) Joh 13,10; (d) Joh 3,3.5; (e) Eph 4,23
- Tit 3,6** Den hat er durch Jesus Christus, unseren Heiland<sup>1</sup>, reichlich über uns ausgegossen<sup>a</sup>,  
 (1) o. Retter  
 (a) Apg 2,33
- Tit 3,7** damit wir, gerechtfertigt durch seine Gnade<sup>a</sup>, Erben<sup>b</sup> nach der Hoffnung des ewigen Lebens wurden<sup>c</sup>.  
 (a) Apg 15,11; Röm 3,24; (b) Röm 8,17; (c) Kap. 1,2
- Tit 3,8** Das Wort ist gewiß<sup>1a</sup>; und ich will, daß du auf diesen Dingen fest bestehst, damit die, die zum Glauben an Gott gekommen sind, darauf bedacht sind, sich um gute Werke<sup>b</sup> zu bemühen<sup>2</sup>. Dies ist gut und nützlich für die Menschen<sup>c</sup>.  
 (1) o. zuverlässig, treu; (2) o. mit guten Werken voranzugehen  
 (a) 1Tim 1,15; (b) Kap. 2,14; (c) Kap. 2,7

### Tit 3,9 **Warnung vor Streitfragen**

Törichte Streitfragen aber und Geschlechtsregister und Zänkereien und gesetzliche<sup>1</sup> Streitigkeiten vermeide! Denn sie sind unnützlich und wertlos<sup>a</sup>.

(1) d.h. das Gesetz betreffende

(a) 1Tim 1,4; 2Tim 2,14.23

Tit 3,10 Einen sektiererischen Menschen weise nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung ab<sup>a</sup>,

(a) Röm 16,17

Tit 3,11 da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt und durch sich selbst verurteilt ist!

### Tit 3,12 **Persönliche Mitteilungen und Grüße**

Wenn ich Artemas oder Tychikus<sup>a</sup> zu dir senden werde, so beeile dich, zu mir nach Nikopolis zu kommen! Denn ich habe beschlossen, dort zu überwintern.

(a) Apg 20,4

Tit 3,13 Zenas, dem Gesetzesgelehrten, und Apollos<sup>a</sup> gib mit Sorgfalt das Geleit<sup>1b</sup>, damit ihnen nichts mangelt!

(1) o. rüste mit Sorgfalt für die Reise aus

(a) Apg 18,24; (b) 3Jo 6

Tit 3,14 Laß aber auch die Unseren lernen, sich für die notwendigen Bedürfnisse um gute Werke<sup>a</sup> zu bemühen<sup>1b</sup>, damit sie nicht unfruchtbar seien<sup>c</sup>!

(1) o. mit guten Werken voranzugehen

(a) Kap. 2,14; (b) Eph 4,28; (c) Phil 4,17

Tit 3,15 Es grüßen dich alle, die bei mir sind<sup>a</sup>. Grüße, die uns lieben im Glauben! Die Gnade sei mit euch allen<sup>b</sup>!

(a) 1Kor 16,20; (b) Kol 4,18

### Phim 1,1 **Der Brief an Philemon**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Paulus, ein Gefangener Christi Jesu<sup>a</sup>, und Timotheus, der Bruder<sup>b</sup>, Philemon, dem Geliebten und unserem Mitarbeiter,

(a) Eph 3,1; (b) Kol 1,1

Phim 1,2 und Aphia, der Schwester, und Archippus<sup>a</sup>, unserem Mitkämpfer<sup>b</sup>, und der Gemeinde<sup>1</sup>, die in deinem Haus ist<sup>c</sup>:

(1) o. Versammlung

(a) Kol 4,17; (b) Phil 2,25; (c) Röm 16,5

Phim 1,3 Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>!

(a) Röm 1,7

#### Phim 1,4 **Dank für den Glauben Philemons**

Ich danke meinem Gott, indem ich allezeit deiner in meinen Gebeten gedenke<sup>a</sup>,

(a) Röm 1,8-10

Phim 1,5 da ich von deiner Liebe und von dem Glauben höre, den du an den Herrn Jesus und allen Heiligen gegenüber hast<sup>a</sup>,

(a) Eph 1,15; 3Jo 6

Phim 1,6 daß<sup>1</sup> die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam werde in der Erkenntnis alles Guten, das in uns im Hinblick auf Christus ist.

(1) w. derart daß (deutet die Richtung des Gebetes an)

Phim 1,7 Denn ich hatte viel Freude und Trost<sup>a</sup> wegen deiner Liebe, weil die Herzen<sup>1</sup> der Heiligen durch dich, Bruder, erquickt worden sind<sup>b</sup>.

(1) o. das Innere; w. die Eingeweide

(a) 2Kor 7,4; 1Thes 3,7; (b) 1Kor 16,18; 2Kor 7,13; 2Tim 1,16

#### Phim 1,8 **Fürsprache für Onesimus**

Deshalb, obwohl ich große Freimütigkeit in Christus habe, dir zu gebieten, was sich ziemt<sup>a</sup>,

(a) 1Kor 7,6

Phim 1,9 bitte ich <doch> vielmehr um der Liebe willen als ein solcher, wie ich bin, Paulus, der Alte, jetzt aber auch ein Gefangener Christi Jesu<sup>a</sup>.

(a) V. 1

Phim 1,10 Ich bitte<sup>1</sup> dich für mein Kind, das ich gezeugt habe<sup>a</sup> in den Fesseln, Onesimus<sup>b</sup>,

(1) o. ermahne

(a) 1Kor 4,15; Gal 4,19; (b) Kol 4,9

Phim 1,11 der dir einst unnützlich war, jetzt aber dir und mir nützlich ist<sup>1</sup>.

(1) ein Wortspiel, da Onesimus «nützlich» bedeutet

Phim 1,12 Den habe ich zu dir zurückgesandt - ihn, das ist mein Herz<sup>1</sup>.

(1) o. mein Inneres; w. meine Eingeweide

Phim 1,13 Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er statt deiner mir diene in den Fesseln des Evangeliums.

Phim 1,14 Aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, damit deine Wohltat<sup>1</sup> nicht wie gezwungen, sondern freiwillig sei<sup>a</sup>.

(1) w. dein Gutes

(a) 2Kor 9,7

**Phim 1,15** Denn vielleicht ist er deswegen für eine Zeit <von dir> getrennt gewesen, damit du ihn für immer<sup>1</sup> besitzen sollst,

(1) o. auf ewig; griech. Adjektiv von Äon

**Phim 1,16** nicht länger als einen Sklaven<sup>a</sup>, sondern mehr als einen Sklaven, als einen geliebten Bruder<sup>b</sup>, besonders für mich, wieviel mehr aber für dich, sowohl im Fleisch als auch im Herrn.

(a) 1Kor 7,22; (b) 1Tim 6,2

**Phim 1,17** Wenn du mich nun für <deinen> Gefährten hältst, so nimm ihn auf wie mich!

**Phim 1,18** Wenn er dir aber irgend ein Unrecht getan hat oder dir etwas schuldig ist, so rechne dies mir an!

**Phim 1,19** Ich, Paulus, habe es mit {meiner} Hand geschrieben, ich will bezahlen; ich brauche dir nicht zu sagen<sup>1</sup>, daß du auch dich selbst mir schuldig bist.

(1) w. damit ich dir nicht sage

**Phim 1,20** Ja, Bruder, ich möchte deiner froh werden<sup>1</sup> im Herrn. Erquicke mein Herz<sup>2</sup> in Christus!

(1) o. mein Inneres; w. meine Eingeweide; (2) o. ich möchte gern Nutzen an dir haben (vielleicht als Wortspiel zum Namen Onesimus; vgl. Anm. zu V.11).

**Phim 1,21** Da ich deinem Gehorsam vertraue, habe ich dir geschrieben, und ich weiß, daß du auch mehr tun wirst, als ich sage<sup>a</sup>.

(a) 2Kor 7,16

## **Phim 1,22 Persönliche Mitteilungen und Grüße**

Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge! Denn ich hoffe, daß ich durch eure Gebete euch werde geschenkt werden<sup>a</sup>.

(a) Phil 2,24; Hebr 13,19

**Phim 1,23** Es grüßt dich Epaphras<sup>a</sup>, mein Mitgefänger in Christus Jesus,

(a) Kol 1,7

**Phim 1,24** Markus<sup>a</sup>, Aristarch<sup>b</sup>, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter<sup>c</sup>.

(a) Apg 12,12; (b) Apg 19,29; (c) Kol 4,14

**Phim 1,25** Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist<sup>a</sup>!

(a) Gal 6,18

## **Hebr 1,1 Der Brief an die Hebräer**

### **Gottes Offenbarung im Sohn - Jesu Erhabenheit über die Engel**

Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den<sup>1</sup> Propheten<sup>a</sup>,

(1) o. durch die

(a) Jer 7,25; 2Petr 3,2

**Hebr 1,2** hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn<sup>1a</sup>, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat<sup>b</sup>, durch den er auch die Welten<sup>2</sup> gemacht hat<sup>c</sup>;

(1) d.h. in der Person des Sohnes, für dessen Einzigartigkeit der fehlende Artikel im Griech. bezeichnend ist; (2) o. die Zeitalter, o. die Ewigkeiten; griech. Äonen

(a) Mt 14,33; (b) Ps 2,8; Mt 21,37.38; (c) V. 10; Joh 1,3

**Hebr 1,3** er, der Ausstrahlung seiner Herrlichkeit<sup>a</sup> und Abdruck seines Wesens ist<sup>b</sup> und alle Dinge durch das Wort seiner<sup>1</sup> Macht trägt<sup>c</sup>, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt<sup>d</sup>, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat<sup>e</sup>;

(1) d.h. seiner eigenen

(a) Joh 1,14; (b) Joh 12,45; 2Kor 4,4; Kol 1,15; 2, 9; (c) Kol 1,17; (d) V. 13; Kap. 8,1; 10,12; 12,2; Mk 16,19; (e) Kap. 9,12-14.26; 2Petr 1,9

**Hebr 1,4** und er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, wie er einen vorzüglicheren Namen<sup>a</sup> vor ihnen ererbt hat.

(a) Phil 2,9

**Hebr 1,5** Denn zu welchem der Engel hat er jemals gesagt: «Mein Sohn<sup>a</sup> bist {du}, {ich} habe dich heute gezeugt<sup>b</sup>? und wiederum: «{Ich} werde ihm Vater und er wird mir Sohn sein<sup>c</sup>?»

(a) Kap. 7,28; (b) Kap. 5,5; Ps 2,7; Lk 1,35; Apg 13,33; (c) 1Chr 17,13; 22,10; 2Sam 7,14

**Hebr 1,6** Wenn er aber den Erstgeborenen<sup>a</sup> wieder in den Erdkreis<sup>1</sup> einführt, spricht er: «Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten!»<sup>b</sup>

(1) o. die bewohnte <Erde>; so auch Kap.2,5

(a) Ps 89,28; Kol 1,15.18; (b) Ps 97,7; Mt 4,11

**Hebr 1,7** Und von den Engeln zwar spricht er: «Der seine Engel zu Winden<sup>1</sup> macht und seine Diener<sup>2</sup> zu einer Feuerflamme<sup>a</sup>»,

(1) o. zu Geistern; vgl. Anm. Joh3,8; (2) griech. leitourgos; das Wort wurde auch für geistliche und weltliche Amtsträger verwendet

(a) Ps 104,4

**Hebr 1,8** von dem Sohn aber: «Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1a</sup>, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches<sup>2b</sup>;

(1) w. in das Zeitalter des Zeitalters (griech. Äon); (2) o. deiner Königsherrschaft

(a) Lk 1,33; (b) Jer 23,5

**Hebr 1,9** du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehaßt; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt<sup>1</sup> mit Freudenöl<sup>2</sup> vor deinen Gefährten<sup>a</sup>.»

(1) o. darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt; (2) w. Öl des Jubels

(a) Ps 45,7.8

**Hebr 1,10** Und: «Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände<sup>a</sup>;

(a) V. 2

**Hebr 1,11** sie werden untergehen<sup>a</sup>, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid<sup>b</sup>,  
(a) Mt 24,35; (b) Jes 51,6

**Hebr 1,12** und wie einen Mantel wirst du sie zusammenrollen<sup>a</sup>, wie ein Kleid, und sie werden verwandelt werden. Du aber bist derselbe<sup>1</sup>, und deine Jahre werden nicht aufhören.»<sup>b</sup>  
(1) d.h. der ewig Unveränderliche  
(a) Offb 6,14; (b) Ps 102,26-28

**Hebr 1,13** Zu welchem der Engel aber hat er jemals gesagt: «Setze dich zu meiner Rechten<sup>a</sup>, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße»<sup>b</sup>?  
(a) V. 3; (b) Kap. 10,12.13; Ps 110,1; Mt 22,44

**Hebr 1,14** Sind sie nicht alle dienstbare Geister<sup>a</sup>, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die das Heil<sup>1</sup> erben sollen<sup>b</sup>?  
(1) o. die Rettung  
(a) Ps 103,20.21; (b) Ps 91,11; Lk 16,22; Apg 5,19

### **Hebr 2,1 Warnung vor Mißachtung des Heils - Jesu Erniedrigung und sein Hohepriestertum**

Deswegen müssen wir um so mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa <am Ziel> vorbeigleiten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,14

**Hebr 2,2** Denn wenn das durch Engel<sup>a</sup> verkündete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfing<sup>b</sup>,

(a) Apg 7,53; Gal 3,19; (b) Kap. 10,28; 4Mo 15,30

**Hebr 2,3** wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung<sup>1</sup> mißachten<sup>a</sup>? Sie ist <ja>, nachdem sie ihren Anfang <damit> genommen hatte, daß sie durch den Herrn verkündet wurde<sup>b</sup>, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben<sup>c</sup>,

(1) o. ein so großes Heil

(a) Kap. 10,29; 12,25; (b) Mk 1,14; (c) Lk 1,2

**Hebr 2,4** wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten<sup>a</sup> und Austeilungen des Heiligen Geistes<sup>b</sup> nach seinem Willen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 6,5; Mk 16,20; Apg 4,30; 8, 17; Röm 15,19; (b) Gal 3,5; (c) 1Kor 12,4.11

**Hebr 2,5** Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden;

**Hebr 2,6** es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: «Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du auf ihn achtest<sup>a</sup>?

(a) Hi 7,17; Ps 144,3

**Hebr 2,7** Du hast ihn ein wenig<sup>1</sup> unter die Engel erniedrigt<sup>2</sup>; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt<sup>3</sup>;

(1) o. kurze Zeit; (2) w. geringer gemacht als die Engel; so auch V.9; (3) w. bekränzt; so auch V.9

**Hebr 2,8** du hast alles unter seine Füße gelegt<sup>1</sup>.»<sup>a</sup> Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre<sup>b</sup>; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen.

(1) w. unterworfen

(a) Ps 8,5-7; Mt 28,18; (b) 1Kor 15,27

**Hebr 2,9** <sup>1</sup>Wir sehen aber Jesus, der ein wenig<sup>2</sup> unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens<sup>3</sup> mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt<sup>a</sup>, damit er durch Gottes Gnade für jeden<sup>4</sup> den Tod schmeckte<sup>b</sup>.

(1) o. kurze Zeit; (2) o. Wir sehen aber Jesus, der wegen des Todesleidens ein wenig unter die Engel erniedrigt war, ...; (3) o. für alles

(a) Phil 2,8.9; (b) 2Kor 5,14

**Hebr 2,10** Denn es geziemt ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind<sup>a</sup>, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit führte<sup>b</sup>, den Urheber ihrer Rettung<sup>1</sup> durch Leiden vollkommen zu machen<sup>c</sup>.

(1) o. ihres Heils

(a) Kap. 3,4; Röm 11,36; (b) Joh 12,24; Röm 8,30; (c) Kap. 5,8.9; 7, 28

**Hebr 2,11** Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden<sup>a</sup>, sind alle von {einem}; aus diesem Grund schämt er sich nicht, sie Brüder zu nennen<sup>b</sup>,

(a) Kap. 10,10.14; Joh 17,19; (b) Mt 25,40; Joh 20,17; Röm 8,29

**Hebr 2,12** indem er spricht: «Kundtun will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Gemeinde<sup>1</sup> will ich dir lobsingen<sup>a</sup>.»

(1) o. Versammlung

(a) Ps 22,23

**Hebr 2,13** Und wiederum: «Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen<sup>a</sup>.» Und wiederum: «Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat<sup>b</sup>.»

(a) 2Sam 22,3; Ps 16,1; Jes 8,17; (b) Jes 8,18; Joh 17,6

**Hebr 2,14** Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise<sup>1</sup> daran Anteil gehabt<sup>a</sup>, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel<sup>b</sup>,

(1) o. in ähnlicher Weise, o. fast ebenso; der griech. Ausdruck läßt beide Möglichkeiten (gleich - fast gleich) zu

(a) Kap. 10,5; Joh 1,14; Röm 8,3; (b) 2Tim 1,10

**Hebr 2,15** und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft<sup>1</sup> unterworfen waren.

(1) o. Sklaverei

**Hebr 2,16** Denn er nimmt sich doch wohl nicht der Engel an, sondern der Nachkommenschaft<sup>1</sup> Abrahams<sup>a</sup> nimmt er sich an.

(1) w. des Samens

(a) Gal 3,29

- Hebr 2,17** Daher mußte er in allem den Brüdern gleich werden<sup>a</sup>, damit er barmherzig und ein treuer Hoherpriester vor Gott<sup>1</sup> werde<sup>b</sup>, um die Sünden des Volkes zu sühnen<sup>c</sup>;  
 (1) w. im Blick auf die <Beziehungen> zu Gott  
 (a) Phil 2,7; (b) Kap. 4,15; (c) Mt 1,21
- Hebr 2,18** denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht worden ist, kann er denen helfen, die versucht werden<sup>a</sup>.  
 (a) Kap. 4,16
- Hebr 3,1 Jesu Erhabenheit über Mose - Warnung vor Unglauben und Abfall**  
 Daher, heilige Brüder, Teilhaber der himmlischen Berufung<sup>a</sup>, betrachtet den Apostel<sup>b</sup> und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Jesus<sup>c</sup>,  
 (a) Eph 4,1; Phil 3,14; 2Tim 1,9; Offb 17,14; (b) Joh 17,18; (c) Kap. 4,14
- Hebr 3,2** der treu ist dem, der ihn <dazu> gemacht hat<sup>a</sup>, wie auch Mose in seinem ganzen Hause<sup>b</sup>!  
 (a) Joh 17,4; (b) 4Mo 12,7
- Hebr 3,3** Denn er ist größerer Herrlichkeit gewürdigt worden als Mose, insofern größere Ehre als das Haus<sup>a</sup> der hat, der es erbaut hat.  
 (a) Sach 6,12.13
- Hebr 3,4** Denn jedes Haus wird von jemand erbaut; der aber alles erbaut hat, ist Gott<sup>a</sup>.  
 (a) Kap. 2,10
- Hebr 3,5** Und Mose war zwar in seinem ganzen Hause als Diener treu<sup>a</sup> - zum Zeugnis von dem, was verkündigt werden sollte<sup>b</sup> -  
 (a) 4Mo 12,7; (b) 5Mo 4,5
- Hebr 3,6** Christus aber als Sohn über sein Haus<sup>a</sup>. Sein Haus sind wir<sup>b</sup>, wenn wir die Freimütigkeit und den Ruhm der Hoffnung<sup>1</sup> bis zum Ende standhaft<sup>2</sup> festhalten<sup>c</sup>.  
 (1) o. das Rühmen aufgrund der Hoffnung; (2) «bis zum Ende standhaft» fehlt in einigen alten Handschr.  
 (a) Kap. 10,21; (b) Eph 2,21.22; (c) V. 14; Kap. 6,11; 10,23; Mt 24,13
- Hebr 3,7** Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: «Heute<sup>a</sup>, wenn ihr seine Stimme hört,  
 (a) 2Kor 6,2
- Hebr 3,8** verhärtet eure Herzen nicht<sup>a</sup> wie in der Erbitterung<sup>b</sup> an dem Tage der Versuchung in der Wüste<sup>c</sup>,  
 (a) Kap. 4,7; 1Sam 6,6; Sach 7,12; (b) V. 15; (c) 2Mo 17,2; 4Mo 20,2
- Hebr 3,9** wo eure Väter <mich> versuchten, indem sie <mich> auf die Probe stellten<sup>a</sup>, und sie sahen meine Werke  
 (a) 5Mo 9,22.23
- Hebr 3,10** vierzig Jahre<sup>a</sup>. Deshalb zürnte ich diesem Geschlecht<sup>b</sup> und sprach: Allezeit gehen sie irre mit dem Herzen. Sie aber haben meine Wege nicht erkannt.  
 (a) 5Mo 8,2-4; (b) Ps 78,21
- Hebr 3,11** So schwor ich in meinem Zorn: Sie sollen nimmermehr in meine Ruhe eingehen<sup>1</sup>! »<sup>a</sup>  
 (1) w. Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden (Hebraismus, der die Verneinung betont); so Kap.4,3.5.  
 (a) Kap. 4,3.5; 4Mo 14,21-23; 5Mo 1,34.35; Ps 95,7-11
- Hebr 3,12** Seht zu, Brüder, daß nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens sei<sup>a</sup> im Abfall vom lebendigen Gott<sup>b</sup>,  
 (a) 2Kor 13,5; (b) Jer 11,8
- Hebr 3,13** sondern ermuntert<sup>1</sup> einander<sup>a</sup> jeden Tag, solange es «heute» heißt, damit niemand von euch verhärtet werde durch Betrug der Sünde!  
 (1) o. ermahnt  
 (a) Kap. 10,25; 1Thes 5,11
- Hebr 3,14** Denn wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir die anfängliche Zuversicht<sup>1</sup> bis zum Ende standhaft festhalten<sup>a</sup>.  
 (1) o. die anfängliche Grundlage, o. die anfängliche Standhaftigkeit; w. den Anfang der ...  
 (a) V. 6; Offb 2,26
- Hebr 3,15** Wenn gesagt wird: «Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Erbitterung»<sup>a</sup>,  
 (a) V. 7.8
- Hebr 3,16** welche haben denn gehört und sich aufgelehnt<sup>1</sup>? <Waren es> denn nicht alle, die durch Mose von Ägypten ausgezogen waren<sup>a</sup>?  
 (1) w. erbittert  
 (a) 4Mo 14,29
- Hebr 3,17** Welchen aber zürnte er vierzig Jahre? Nicht denen, welche gesündigt hatten, deren Leiber<sup>1</sup> in der Wüste fielen<sup>a</sup>?  
 (1) w. Glieder (Ausdruck für herumliegende Leichname)  
 (a) 4Mo 14,32.33; 1Kor 10,5
- Hebr 3,18** Welchen aber schwor er, daß sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die ungehorsam gewesen waren<sup>1a</sup>?  
 (1) o. die den Glaubensgehorsam verweigert hatten  
 (a) Kap. 4,11; 5Mo 1,26; Ps 106,21-26
- Hebr 3,19** Und wir sehen, daß sie wegen des Unglaubens nicht hineingehen konnten<sup>a</sup>.  
 (a) Kap. 4,2.6; Mt 17,20; Jud 5



#### Hebr 4,1 Die Sabbatruhe des Gottesvolkes - Vom Wesen und Wirken des Wortes Gottes

Fürchten wir uns nun, daß nicht etwa - da die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, noch aussteht - jemand von euch als zurückgeblieben erscheint<sup>1</sup>.

(1) o. meint, <sie> versäumt zu haben

Hebr 4,2 Denn auch uns ist eine gute Botschaft<sup>1</sup> verkündigt worden, wie auch jenen; aber das gehörte Wort<sup>2</sup> nützte jenen nicht, weil es bei denen, die es hörten, sich nicht mit dem Glauben verband<sup>a</sup>.

(1) o. das Evangelium; (2) o. das Wort der Kunde; w. das Wort des Hörens

(a) 5Mo 1,32; Röm 10,16

Hebr 4,3 Wir gehen nämlich in die Ruhe ein als die, die geglaubt haben, wie er gesagt hat: «So schwor ich in meinem Zorn: Sie sollen nimmermehr in meine Ruhe eingehen!»<sup>1a</sup> obwohl die Werke von Grundlegung der Welt an geschaffen<sup>2</sup> waren.

(1) w. Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden (Hebraismus, der die Verneinung betont); so Kap.4,3,5.; (2) w. geworden

(a) Kap. 3,11

Hebr 4,4 Denn er hat irgendwo von dem siebten <Tag> so gesprochen: «Und Gott ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken<sup>a</sup>.»

(a) 1Mo 2,2

Hebr 4,5 Und an dieser <Stelle> wiederum: «Sie sollen nimmermehr in meine Ruhe eingehen!»<sup>1a</sup>

(1) w. Wenn sie in meine Ruhe eingehen werden (Hebraismus, der die Verneinung betont); so Kap.4,3,5.

(a) Kap. 3,11

Hebr 4,6 Weil es nun dabei bleibt, daß einige in sie eingehen und die, denen zuerst die gute Botschaft<sup>1</sup> verkündigt worden ist, des Ungehorsams wegen nicht hineingegangen sind<sup>a</sup>,

(1) o. das Evangelium

(a) Kap. 3,19

Hebr 4,7 bestimmt er wieder einen Tag: ein «Heute», und sagt durch David nach so langer Zeit, wie vorhin gesagt worden ist: «Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!»<sup>a</sup>

(a) Kap. 3,7,8

Hebr 4,8 Denn wenn Josua<sup>1</sup> sie in die Ruhe gebracht hätte<sup>a</sup>, würde er danach nicht von einem anderen Tag geredet haben.

(1) griech. Jesus

(a) Jos 21,44; 22,4

Hebr 4,9 Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes übrig<sup>a</sup>.

(a) Jes 14,3; Jer 31,2

Hebr 4,10 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken<sup>a</sup> wie Gott von seinen eigenen<sup>b</sup>.

(a) Offb 14,13; (b) 2Mo 20,11

Hebr 4,11 Laßt uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen<sup>a</sup>, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle<sup>b</sup>!

(a) Jos 18,3; (b) Kap. 3,18

Hebr 4,12 Denn das Wort Gottes ist lebendig<sup>a</sup> und wirksam<sup>b</sup> und schärfer als jedes zweischneidige Schwert<sup>c</sup> und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist<sup>d</sup>, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter<sup>1</sup> der Gedanken und Gesinnungen des Herzens<sup>e</sup>;

(1) w. ein Urteilsfähiger (griech. kritikos)

(a) Apg 7,38; 1Petr 1,23; (b) Jes 55,11; Jer 23,29; (c) Jes 49,2; Eph 6,17; (d) 1Thes 5,23; (e) 1Kor 14,25

Hebr 4,13 und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar<sup>a</sup>, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben<sup>b</sup>.

(a) Jer 23,24; Joh 2,25; (b) Ps 33,13-15; 90,8; 1Jo 3,20

#### Hebr 4,14 Jesu Erhabenheit über die Hohenpriester des Alten Testaments - Sein Priestertum nach der Ordnung Melchisedeks

Da wir nun einen großen Hohenpriester haben<sup>a</sup>, der durch die Himmel gegangen ist<sup>b</sup>, Jesus<sup>c</sup>, den Sohn Gottes<sup>d</sup>, so laßt uns das Bekenntnis festhalten<sup>e</sup>!

(a) Kap. 8,1; (b) Kap. 7,26; (c) Kap. 3,1; (d) Kap. 5,5; (e) Kap. 10,23

Hebr 4,15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise <wie wir> versucht worden ist<sup>a</sup>, <doch> ohne Sünde<sup>b</sup>.

(a) 1Petr 1,6; (b) Kap. 7,26; Joh 8,46

Hebr 4,16 Laßt uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten<sup>a</sup> zum Thron der Gnade<sup>b</sup>, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe<sup>c</sup>!

(a) Kap. 10,19-22; (b) Röm 3,25; (c) Kap. 2,17,18

Hebr 5,1 Denn jeder aus Menschen genommene Hohepriester wird für Menschen eingesetzt im Blick auf das <Verhältnis> zu Gott<sup>a</sup>, damit er sowohl Gaben als auch Schlachtopfer für Sünden darbringe<sup>b</sup>,

(a) 1Chr 23,13; (b) Kap. 8,3

Hebr 5,2 wobei er Nachsicht zu haben vermag mit den Unwissenden und Irrenden<sup>a</sup>, da auch er selbst mit Schwachheit behaftet ist<sup>b</sup>;

(a) 4Mo 15,22-29; (b) Kap. 7,28

Hebr 5,3 und um ihretwillen muß er, wie für das Volk so auch für sich selbst, der Sünden wegen opfern<sup>a</sup>.

(a) Kap. 7,27; 3Mo 9,7; 16,6

**Hebr 5,4** Und niemand nimmt sich selbst die Ehre, sondern er wird von Gott berufen wie auch Aaron<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 28,1

**Hebr 5,5** So hat auch der Christus sich nicht selbst verherrlicht<sup>a</sup>, um Hoherpriester zu werden, sondern der, welcher zu ihm gesagt hat: «Mein Sohn bist {du}, {ich} habe dich heute gezeugt<sup>b</sup>.»

(a) Joh 17,1,5; (b) Kap. 1,5

**Hebr 5,6** Wie er auch an einer anderen <Stelle> sagt: «{Du} bist Priester in Ewigkeit<sup>1</sup> nach der Ordnung Melchisedeks<sup>a</sup>.»

(1) griech. ἄων

(a) V. 10; Kap. 6,20; 7, 17,21; Ps 110,4

**Hebr 5,7** Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht<sup>a</sup>, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden<sup>b</sup>

(a) Ps 69,4; Mt 27,46; (b) Ps 22,25; Joh 11,42

**Hebr 5,8** und lernte, obwohl er Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam<sup>a</sup>;

(a) Jes 50,5; Phil 2,8

**Hebr 5,9** und vollendet<sup>1a</sup>, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils<sup>2</sup> geworden<sup>b</sup>,

(1) o. vollkommen gemacht; (2) o. ewiger Rettung

(a) Kap. 2,10; (b) Jes 45,17

**Hebr 5,10** von Gott begrüßt<sup>1</sup> als Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks<sup>a</sup>.

(1) o. bezeichnet, o. angeredet

(a) Kap. 7,3

**Hebr 5,11** **Geistliche Unreife der Leser - Mahnung zum Ausharren - Trost im Blick auf das Ziel**

Darüber haben wir viel zu sagen, und es läßt sich schwer darlegen, weil ihr im Hören träge geworden seid.

**Hebr 5,12** Denn während ihr der Zeit nach Lehrer sein solltet, habt ihr wieder nötig, daß man euch lehre, was die Anfangsgründe<sup>1a</sup> der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise<sup>b</sup>.

(1) w. die Elemente des Anfangs

(a) Kap. 6,1; (b) 1Kor 3,2

**Hebr 5,13** Denn jeder, der noch Milch genießt, ist richtiger Rede<sup>1</sup> unkundig, denn er ist ein Unmündiger<sup>a</sup>;

(1) o. des Wortes der Gerechtigkeit

(a) 1Kor 3,1; 14,20; Eph 4,14

**Hebr 5,14** die feste Speise aber ist für Erwachsene<sup>1</sup>, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen<sup>a</sup>.

(1) w. Vollkommene (im Griech. ein Ausdruck für «Erwachsene»)

(a) 1Kö 3,9

**Hebr 6,1** Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen<sup>a</sup> und uns der vollen Reife<sup>1</sup> zuwenden<sup>b</sup> und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken<sup>c</sup> und dem Glauben an Gott,

(1) o. Vollkommenheit; vgl. vorhergehende Anm.

(a) Kap. 5,12; (b) Mt 5,48; (c) Kap. 9,14

**Hebr 6,2** der Lehre von Waschungen und der Handauflegung<sup>a</sup>, der Totenaufstehung<sup>b</sup> und dem ewigen Gericht<sup>c</sup>.

(a) 3Mo 1,4; (b) 1Kor 15,12; (c) Kap. 9,27

**Hebr 6,3** Und dies werden wir tun, wenn Gott es erlaubt<sup>a</sup>.

(a) Apg 18,21

**Hebr 6,4** Denn es ist unmöglich, diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind<sup>a</sup> und die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind

(a) Kap. 10,26

**Hebr 6,5** und das gute Wort Gottes<sup>a</sup> und die Kräfte des zukünftigen Zeitalters<sup>1</sup> geschmeckt haben<sup>b</sup>

(1) griech. ἄων

(a) Mt 13,20; (b) Kap. 2,4

**Hebr 6,6** und <doch> abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da<sup>1</sup> sie für sich den Sohn Gottes wieder kreuzigen und dem Spott aussetzen.

(1) o. indem

**Hebr 6,7** Denn ein Land, das den häufig darauf kommenden Regen trinkt und nützliches Kraut hervorbringt für diejenigen, um derentwillen es auch bebaut wird, empfängt Segen von Gott<sup>a</sup>;

(a) Ps 65,11

**Hebr 6,8** wenn es aber Dornen und Disteln hervorbringt, so ist es unbrauchbar und dem Fluch nahe, der am Ende zur Verbrennung führt<sup>a</sup>.

(a) Jes 5,6

**Hebr 6,9** Wir aber sind, wenn wir auch so reden, im Hinblick auf euch, Geliebte, vom Besseren und zum Heil<sup>1</sup> Dienlichen überzeugt.

(1) o. zur Rettung

**Hebr 6,10** Denn Gott ist nicht ungerecht<sup>a</sup>, euer Werk zu vergessen<sup>b</sup> und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient<sup>c</sup>.

(a) 1Mo 18,25; 5Mo 32,4; (b) Offb 2,2; (c) Kap. 10,34; Mt 10,42; 1Kor 16,15; 1Thes 1,3

**Hebr 6,11** Wir wünschen aber sehr<sup>1</sup>, daß jeder von euch denselben Eifer um die volle Gewißheit<sup>2</sup> der Hoffnung bis ans Ende beweise<sup>a</sup>,

(1) w. Wir begehren aber; (2) o. die Fülle

(a) Kap. 3,6

**Hebr 6,12** damit ihr nicht träge werdet<sup>a</sup>, sondern Nachahmer derer, die durch Glauben und Ausharren die Verheißungen erben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,16; Gal 6,9,10; (b) Kap. 10,36; 11,33; Offb 13,10

**Hebr 6,13** Denn als Gott dem Abraham die Verheißung gab, schwor er bei sich selbst - weil er bei keinem Größeren schwören konnte -

**Hebr 6,14** und sprach: «Wahrlich<sup>1</sup> werde ich dich segnen, und sehr<sup>2</sup> werde ich dich mehren<sup>a</sup>.»

(1) w. segnend; (2) w. mehrend

(a) 1Mo 22,16.17

**Hebr 6,15** Und so erlangte er, indem er ausharrte, die Verheißung<sup>a</sup>.

(a) 1Mo 21,2; Jak 5,11

**Hebr 6,16** Denn Menschen schwören bei einem Größeren, und der Eid ist ihnen zur Bestätigung ein Ende alles Widerspruchs<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 22,10

**Hebr 6,17** Deshalb hat sich Gott, da er den Erben der Verheißung<sup>a</sup> die Unwandelbarkeit seines Ratschlusses noch viel deutlicher beweisen wollte, mit einem Eid verbürgt<sup>b</sup>,

(a) Kap. 11,9; Gal 3,29; (b) Lk 1,73

**Hebr 6,18** damit wir durch zwei unveränderliche Dinge, bei denen Gott <doch> unmöglich lügen kann<sup>a</sup>, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die vorhandene Hoffnung zu ergreifen<sup>b</sup>.

(a) Tit 1,2; (b) Kap. 10,23

**Hebr 6,19** Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele, der in das Innere des Vorhangs<sup>1</sup> hineinreicht<sup>a</sup>,

(1) d.h. in das Allerheiligste

(a) 3Mo 16,12.15

**Hebr 6,20** wohin Jesus als Vorläufer für uns hineingegangen ist, der nach der Ordnung Melchisedeks Hoherpriester in Ewigkeit<sup>1</sup> geworden ist<sup>a</sup>.

(1) griech. Äon

(a) Kap. 5,6

### **Hebr 7,1 Das Hohepriestertum Jesu ist erhaben über das levitische**

Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten - der Abraham entgegenging und ihn segnete, als er von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte,

**Hebr 7,2** dem auch Abraham den Zehnten von allem zuteilte<sup>a</sup> - <heißt> übersetzt zunächst König der Gerechtigkeit<sup>b</sup>, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens<sup>c</sup>.

(a) 1Mo 14,18-20; (b) Jer 23,5; (c) Jes 9,5.6

**Hebr 7,3** Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, hat er weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens, er gleicht<sup>1</sup> dem Sohn Gottes und bleibt Priester für immer.

(1) d.h. in den angegebenen Erscheinungsmerkmalen, wobei der Sohn Gottes das Urbild, Melchisedek das Abbild ist

**Hebr 7,4** Schaut aber, wie groß dieser ist, dem Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab<sup>a</sup>!

(a) 1Mo 14,18-20

**Hebr 7,5** Und zwar haben die von den Söhnen Levi, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volk nach dem Gesetz zu nehmen, das ist von ihren Brüdern<sup>a</sup>, obwohl <auch> die aus der Lende Abrahams hervorgegangen sind.

(a) 4Mo 18,21; 2Chr 31,4-6

**Hebr 7,6** Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen<sup>a</sup> und den gesegnet, der die Verheißungen hatte<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 14,18-20; (b) 1Mo 12,2.3; Gal 3,16

**Hebr 7,7** Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren<sup>1</sup> gesegnet<sup>a</sup>.

(1) o. Höheren

(a) 3Mo 9,22.23

**Hebr 7,8** Und hier zwar empfangen sterbliche Menschen die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, daß er lebt;

**Hebr 7,9** und sozusagen ist durch Abraham auch von Levi, der die Zehnten empfängt, der Zehnte erhoben worden,

**Hebr 7,10** denn er war noch in der Lende des Vaters, als Melchisedek ihm entgegenging.

**Hebr 7,11** Wenn nun die Vollendung durch das levitische Priestertum <erreicht worden> wäre - denn in Verbindung mit ihm hat das Volk das Gesetz empfangen<sup>a</sup> - welche Notwendigkeit <bestand dann> noch, einen anderen Priester nach der Ordnung Melchisedeks aufzustellen und nicht nach der Ordnung Aarons zu nennen?

(a) 5Mo 17,11

**Hebr 7,12** Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendig auch eine Änderung des Gesetzes statt.

**Hebr 7,13** Denn der, von dem dies gesagt wird, gehört zu einem anderen Stamm, aus dem niemand die Wartung des Altars hatte.

**Hebr 7,14** Denn es ist offenbar, daß unser Herr aus Juda entsprossen<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>, von welchem Stamm Mose nichts in bezug auf Priester geredet hat.

(1) o. aufgegangen

(a) Mt 1,3; Offb 5,5

**Hebr 7,15** Und es ist noch weit augenscheinlicher, wenn gleich dem Melchisedek<sup>1</sup> ein anderer Priester aufsteht,

(1) w. in Gleichheit Melchisedeks

- Hebr 7,16** der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots<sup>a</sup> geworden ist<sup>b</sup>, sondern nach der Kraft eines unauflöselichen Lebens<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 9,10; (b) 2Mo 28,1; (c) Röm 6,9
- Hebr 7,17** Denn ihm wird bezeugt: «Du bist Priester in Ewigkeit<sup>1</sup> nach der Ordnung Melchisedeks<sup>a</sup>.»  
(1) griech. ἄων  
(a) Kap. 5,6
- Hebr 7,18** Denn aufgehoben wird zwar das vorhergehende Gebot seiner Schwachheit<sup>a</sup> und Nutzlosigkeit wegen<sup>b</sup>  
(a) Röm 8,3; (b) Kap. 8,7; 2Kor 3,11
- Hebr 7,19** - denn das Gesetz hat nichts zur Vollendung gebracht<sup>a</sup> - eingeführt aber eine bessere Hoffnung<sup>b</sup>, durch die wir uns Gott nahen.  
(a) Kap. 9,9; 10,1; Gal 2,16; (b) Kap. 10,9
- Hebr 7,20** Und wie <dies> nicht ohne Eidschwur <geschah> - denn jene sind ohne Eidschwur Priester geworden,  
**Hebr 7,21** dieser aber mit Eidschwur durch den, der zu ihm<sup>1</sup> sprach: «Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit<sup>2</sup>!»<sup>a</sup> -  
(1) griech. ἄων; (2) o. im Blick auf ihn  
(a) Kap. 5,6
- Hebr 7,22** so ist Jesus auch eines besseren Bundes Bürge geworden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 8,6
- Hebr 7,23** Und jene sind in größerer Anzahl Priester geworden, weil sie durch den Tod verhindert waren zu bleiben;  
**Hebr 7,24** dieser aber, weil er in Ewigkeit<sup>1</sup> bleibt<sup>a</sup>, hat ein unveränderliches<sup>2</sup> Priestertum.  
(1) griech. ἄων; (2) vielleicht auch: unübertragbares  
(a) Kap. 13,8; Offb 1,18
- Hebr 7,25** Daher kann er die auch völlig erretten, die sich durch ihn Gott nahen<sup>a</sup>, weil er immer lebt, um sich für sie zu verwenden<sup>1b</sup>.  
(1) o. für sie einzutreten  
(a) Kap. 10,19; (b) Kap. 9,24; Joh 17,9.15; 1Jo 2,1
- Hebr 7,26** Denn ein solcher Hohepriester geziemte sich auch für uns: heilig, sündlos, unbefleckt, abgesondert von den Sündern<sup>a</sup> und höher als die Himmel geworden<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 4,15; 1Petr 2,22; (b) Kap. 4,14; Eph 4,10
- Hebr 7,27** der nicht Tag für Tag<sup>a</sup> nötig hat, wie die Hohenpriester, zuerst für die eigenen Sünden Schlachtopfer darzubringen<sup>b</sup>, dann für die des Volkes<sup>c</sup>; denn dies hat er ein für allemal<sup>d</sup> getan, als er sich selbst dargebracht hat<sup>e</sup>.  
(a) Kap. 10,11; (b) Kap. 5,3; (c) 3Mo 9,15; 16,15; (d) Kap. 9,12; Röm 6,10; (e) Kap. 9,26; 10,10
- Hebr 7,28** Denn das Gesetz setzt Menschen als Hohepriester ein, die mit Schwachheit behaftet sind<sup>a</sup>, das Wort des Eidschwurs aber, das später als das Gesetz <gegeben wurde>, einen Sohn<sup>b</sup>, der in Ewigkeit<sup>1</sup> vollendet<sup>2</sup> ist<sup>c</sup>.  
(1) griech. ἄων; (2) o. vollkommen gemacht  
(a) Kap. 5,2; (b) Kap. 1,5; (c) Kap. 2,10
- Hebr 8,1** **Jesus der Mittler eines neuen und besseren Bundes**  
Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester<sup>a</sup>, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät<sup>b</sup> in den Himmeln<sup>c</sup>,  
(a) Kap. 4,14; (b) Kap. 1,3; Offb 3,21; (c) Kap. 9,24
- Hebr 8,2** als Diener<sup>1</sup> des Heiligtums und des wahrhaftigen Zeltens, das der Herr errichtet hat, nicht ein Mensch<sup>a</sup>.  
(1) griech. leitourgos; das Wort wurde auch für geistliche und weltliche Amtsträger verwendet  
(a) Kap. 9,11.24
- Hebr 8,3** Denn jeder Hohepriester wird eingesetzt, um sowohl Gaben als auch Schlachtopfer darzubringen<sup>a</sup>; daher ist es notwendig, daß auch dieser etwas hat, das er darbringt<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,1; (b) Eph 5,2
- Hebr 8,4** Wenn er nun auf Erden wäre, so wäre er nicht einmal Priester, weil die da sind, die nach dem Gesetz die Gaben darbringen
- Hebr 8,5** - die dem Abbild und Schatten der himmlischen Dinge<sup>a</sup> dienen, wie Mose eine göttliche Weisung empfing, als er im Begriff war, das Zelt aufzurichten; denn «Sieh <zu>», spricht er, «daß du alles nach dem Muster machst, das dir auf dem Berge gezeigt worden ist!»<sup>b</sup> -.  
(a) Kap. 9,23; 10,1; Kol 2,17; (b) 2Mo 25,40; Apg 7,44
- Hebr 8,6** Jetzt aber hat er einen vortrefflicheren Dienst erlangt<sup>a</sup>, wie er auch Mittler<sup>b</sup> eines besseren Bundes ist<sup>c</sup>, der aufgrund besserer Verheißungen gestiftet worden ist<sup>d</sup>.  
(a) 2Kor 3,9; (b) 1Tim 2,5; (c) Kap. 7,22; 9,15; 12,24; (d) 2Petr 1,4
- Hebr 8,7** Denn wenn jener erste <Bund> tadellos wäre, so wäre kein Raum für einen zweiten gesucht worden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 7,18.19
- Hebr 8,8** Denn tadelnd spricht er zu ihnen<sup>a</sup>: «Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund schließen,  
(a) Kap. 10,16.17
- Hebr 8,9** nicht nach der Art des Bundes, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, da ich ihre Hand ergriff, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen<sup>a</sup>; denn sie blieben nicht in meinem Bund, und ich kümmerte mich nicht um sie, spricht der Herr<sup>b</sup>.  
(a) 5Mo 4,37; 5,6; (b) 2Kö 17,15-20; Ps 78,10.59

**Hebr 8,10** Denn dies ist der Bund<sup>a</sup>, den ich dem Haus Israel errichten werde<sup>1</sup> nach jenen Tagen, spricht der Herr: Meine Gesetze gebe ich in ihren Sinn<sup>2</sup> und werde sie auch auf ihre Herzen schreiben; und ich werde ihnen Gott und sie werden mir Volk sein<sup>b</sup>.

(1) o. mit dem Haus Israel schließen werde; o. den ich für das Haus Israel anordnen werde; (2) o. ihre Gesinnung; o. ihr Denken

(a) Jes 56,3; Hes 37,26; (b) Hes 36,28; Sach 8,8; 2Kor 6,16

**Hebr 8,11** Und nicht werden sie ein jeder seinen Mitbürger und ein jeder seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den Herrn! Denn alle werden mich kennen, vom Kleinen<sup>1</sup> bis zum Großen unter ihnen<sup>a</sup>.

(1) o. Geringen

(a) Jes 54,13

**Hebr 8,12** Denn ich werde gegenüber ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken.<sup>a</sup>

(a) Jes 43,25; Jer 31,31-34; 33,8

**Hebr 8,13** Indem er von einem «neuen» <Bund> spricht, hat er den ersten für veraltet erklärt; was aber veraltet und sich überlebt<sup>1</sup>, ist dem Verschwinden nahe<sup>a</sup>.

(1) o. altersschwach wird, o. greisenhaft wird

(a) Röm 10,4

**Hebr 9,1** **Der alttestamentliche ist nur Abbild des vollkommenen Gottesdienstes**

Es hatte nun zwar auch der erste <Bund> Satzungen des Dienstes<sup>1a</sup> und das irdische<sup>2</sup> Heiligtum.

(1) o. Gottesdienstes; (2) o. weltliche

(a) Röm 9,4

**Hebr 9,2** Denn es wurde ein Zelt aufgerichtet<sup>a</sup>, das vordere<sup>1</sup> - in dem sowohl der Leuchter als auch der Tisch und die Schaubrote<sup>2</sup> waren - das das Heilige genannt wird<sup>b</sup>,

(1) w. erste; so auch V.6,8; (2) w. das Auslegen der Brote

(a) 2Mo 39,32; (b) 2Mo 40,22-24

**Hebr 9,3** hinter dem zweiten Vorhang aber ein Zelt, das das Allerheiligste genannt wird<sup>a</sup>,

(a) 2Mo 26,31-33

**Hebr 9,4** das einen goldenen Räucheraltara und die überall mit Gold überdeckte Lade des Bundes<sup>b</sup> hatte, in welcher der goldene Krug, der das Manna enthielt<sup>c</sup>, und der Stab Aarons, der gesproßt hatte<sup>d</sup>, und die Tafeln des Bundes<sup>e</sup> waren;

(a) 3Mo 16,12,13; 1Kö 6,22; (b) 2Mo 25,11; (c) 2Mo 16,33; (d) 4Mo 17,23,25; (e) 2Mo 40,20; 5Mo 10,5; 1Kö 8,9

**Hebr 9,5** oben über ihr aber die Cherubim der Herrlichkeit, die den Versöhnungsdeckel<sup>1</sup> überschatteten<sup>a</sup>, von welchen Dingen jetzt nicht im einzelnen zu reden ist.

(1) o. Sühnedeckel; dasselbe Wort wie Röm 3,25

(a) 2Mo 25,18-21

**Hebr 9,6** Da aber dies so eingerichtet ist, gehen zwar in das vordere Zelt die Priester allezeit hinein und verrichten die Dienste<sup>1a</sup>,

(1) o. die Gottesdienste

(a) 2Mo 30,7,8; 4Mo 18,3,4; 1Chr 23,13

**Hebr 9,7** in das zweite aber {einmal} im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, das er darbringt für sich selbst und für die Verirrungen des Volkes<sup>a</sup>.

(a) V. 25; 2Mo 30,10; 3Mo 16

**Hebr 9,8** Damit zeigt der Heilige Geist an<sup>a</sup>, daß der Weg zum Heiligtum noch nicht geoffenbart ist, solange das vordere Zelt noch Bestand hat.

(a) Kap. 10,15

**Hebr 9,9** Dieses ist ein Gleichnis für die gegenwärtige Zeit, nach dem sowohl Gaben als auch Schlachtopfer dargebracht werden, die im Gewissen den nicht vollkommen machen können, der den Gottesdienst ausübt<sup>1a</sup>.

(1) o. der dient

(a) Kap. 7,19; Gal 3,21

**Hebr 9,10** Es sind nur - neben Speisen<sup>a</sup> und Getränken und verschiedenen Waschungen<sup>b</sup> - Satzungen des Fleisches<sup>c</sup>, die bis zur Zeit einer richtigen Ordnung<sup>1</sup> auferlegt sind<sup>d</sup>.

(1) o. einer Berichtigung

(a) Kap. 13,9; 3Mo 11,2; (b) 3Mo 15,18; 4Mo 19,8; Kol 2,16; (c) Kap. 7,16; (d) Gal 4,2

**Hebr 9,11** **Das einmalige und vollkommene Opfer Jesu**

Christus aber ist gekommen als Hohepriester der zukünftigen<sup>1</sup> Güter und ist durch das größere und vollkommene Zelt - das nicht mit Händen gemacht<sup>a</sup>, das heißt, nicht von dieser Schöpfung ist -

(1) nach anderen Handschr.: gewordenen

(a) Kap. 8,2

**Hebr 9,12** und nicht mit Blut von Böcken und Kälbern<sup>a</sup>, sondern mit seinem eigenen Blut<sup>b</sup> ein für allemal<sup>c</sup> in das Heiligtum hineingegangen und hat <uns> eine ewige Erlösung erworben<sup>1d</sup>.

(1) o. hineingegangen, als er <für uns> eine ewige Erlösung gefunden hatte

(a) Kap. 10,4; 3Mo 16,15; (b) Apg 20,28; Kol 1,20; (c) Kap. 7,27; (d) Eph 1,7

**Hebr 9,13** Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren<sup>a</sup> und die Asche einer jungen Kuh, auf die Unreinen gesprengt, zur Reinheit des Fleisches heiligt<sup>b</sup>,

(a) Kap. 10,4; 3Mo 16,15; (b) 4Mo 19,9

**Hebr 9,14** wieviel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst<sup>a</sup> durch den ewigen Geist <als Opfer> ohne Fehler<sup>b</sup> Gott dargebracht hat, euer<sup>1</sup> Gewissen reinigen<sup>c</sup> von toten Werken<sup>d</sup>, damit ihr dem lebendigen Gott dient<sup>2e</sup>!

(1) nach anderen alten Handschr.: unser; (2) o. Gottesdienst darbringt

(a) Kap. 1,3; Joh 10,18; Eph 5,2; (b) 1Petr 1,19; (c) 1Jo 1,7; (d) Kap. 6,1; 10,22; (e) 1Thes 1,9



- Hebr 9,15** Und darum ist er Mittler eines neuen Bundes<sup>a</sup>, damit, da der Tod geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund<sup>b</sup>, die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes empfangen<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 8,6; (b) Apg 13,39; (c) Apg 20,32
- Hebr 9,16** - Denn wo ein Testament<sup>1</sup> ist, da muß notwendig der Tod dessen eintreten, der das Testament gemacht hat.  
(1) griech. dasselbe Wort wie «Bund»
- Hebr 9,17** Denn ein Testament ist gültig, wenn der Tod eingetreten ist<sup>1</sup>, weil es niemals Kraft hat, solange der lebt, der das Testament gemacht hat. -  
(1) w. bei Toten
- Hebr 9,18** Daher ist auch der erste <Bund> nicht ohne Blut eingeweiht worden.
- Hebr 9,19** Denn als jedes Gebot nach dem Gesetz von Mose dem ganzen Volk mitgeteilt war, nahm er das Blut der Kälber und Böcke mit Wasser<sup>a</sup> und Purpurwolle und Ysop<sup>1</sup> und besprengte sowohl das Buch selbst als auch das ganze Volk  
(1) ein kleiner Busch mit stark riechenden Blättern; er wurde u.a. beim Reinigungsopfer zum Besprengen verwendet  
(a) 1Jo 5,6
- Hebr 9,20** und sprach: «Dies ist das Blut des Bundes, den Gott für euch geboten hat<sup>a</sup>.»  
(a) 2Mo 24,8
- Hebr 9,21** Aber auch das Zelt und alle Gefäße des Dienstes besprengte er ebenso mit dem Blut<sup>a</sup>;  
(a) 2Mo 29,12; 3Mo 8,15.19
- Hebr 9,22** und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz<sup>a</sup>, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung<sup>b</sup>.  
(a) 3Mo 16,14-19; (b) 3Mo 17,11; Mt 26,28
- Hebr 9,23** <Es ist> nun nötig, daß die Abbilder der himmlischen Dinge<sup>a</sup> hierdurch gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese.  
(a) Kap. 8,5
- Hebr 9,24** Denn Christus ist nicht hineingegangen in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, ein Gegenbild des wahren <Heiligtums>, sondern in den Himmel selbst<sup>a</sup>, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 8,1; (b) Kap. 7,25
- Hebr 9,25** auch nicht, um sich selbst oftmals zu opfern, wie der Hohepriester alljährlich mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht<sup>a</sup>  
(a) V. 7
- Hebr 9,26** - sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an -; jetzt aber ist er {einmal} in der Vollendung der Zeitalter<sup>1a</sup> offenbar geworden, um durch sein Opfer<sup>2</sup> die Sünde aufzuheben<sup>b</sup>.  
(1) griech. Äonen; (2) o. Schlachtopfer  
(a) 1Kor 10,11; Gal 4,4; (b) Kap. 1,3; 7, 27; Dan 9,24; Joh 1,29; Röm 6,10
- Hebr 9,27** Und wie es den Menschen bestimmt<sup>1</sup> ist, {einmal} zu sterben<sup>a</sup>, danach aber das Gericht<sup>b</sup>,  
(1) w. gesetzt  
(a) 1Mo 3,19; 1Chr 29,15; (b) Kap. 6,2
- Hebr 9,28** so wird auch der Christus, nachdem er {einmal} geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen<sup>a</sup>, zum zweiten Male ohne <Beziehung zur> Sünde<sup>1</sup> denen zum Heil<sup>2</sup> erscheinen<sup>b</sup>, die ihn erwarten<sup>c</sup>.  
(1) d.h. sein Kommen hat nichts mehr mit der Sünde zu tun; (2) o. zur Rettung  
(a) Jes 53,12; Röm 4,25; 1Petr 2,24; (b) Joh 14,3; 2Tim 4,8; (c) 1Thes 1,10
- Hebr 10,1** Denn da das Gesetz einen Schatten der zukünftigen Güter, nicht der Dinge Ebenbild selbst hat<sup>a</sup>, so kann es niemals mit denselben Schlachtopfern, die sie alljährlich darbringen, die Hinzunahenden für immer vollkommen machen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 8,5; (b) Kap. 7,18.19
- Hebr 10,2** Denn würde sonst nicht ihre Darbringung aufgehört haben, weil die den Gottesdienst Übenden<sup>1</sup>, einmal gereinigt, kein Sündenbewußtsein mehr gehabt hätten?  
(1) w. weil die Dienenden
- Hebr 10,3** Doch in jenen <Opfern> ist alljährlich ein Erinnern an die Sünden<sup>a</sup>;  
(a) 3Mo 16,34
- Hebr 10,4** denn unmöglich kann Blut von Stieren und Böcken Sünden wegnehmen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 9,9; Mi 6,6.7
- Hebr 10,5** Darum spricht er, als er in die Welt kommt: «Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet<sup>a</sup>;  
(a) Kap. 2,14
- Hebr 10,6** an Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen gefunden<sup>a</sup>.  
(a) Ps 51,18
- Hebr 10,7** Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben<sup>a</sup> - um deinen Willen, o Gott, zu tun.»<sup>b</sup>  
(a) Joh 5,39; (b) Ps 40,7-9; Joh 4,34
- Hebr 10,8** Vorher sagt er: «Schlachtopfer und Opfergaben und Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, auch kein Wohlgefallen daran gefunden»<sup>a</sup> - die doch nach dem Gesetz dargebracht werden -  
(a) Ps 40,7-9; Joh 4,34
- Hebr 10,9** dann sprach er: «Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun»<sup>a</sup> - er nimmt das Erste weg, um das Zweite aufzurichten<sup>b</sup> -.  
(a) Kap. 7,18.19; (b) Ps 40,7-9; Joh 4,34

**Hebr 10,10** In diesem Willen<sup>1</sup> sind wir geheiligt<sup>a</sup> durch das ein für allemal<sup>b</sup> geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi<sup>c</sup>.

(1) d.h. aufgrund dieses Willens

(a) Joh 17,19; Gal 1,4; (b) Kap. 7,27; (c) Eph 5,2

**Hebr 10,11** Und jeder Priester steht täglich da<sup>a</sup>, verrichtet den Dienst und bringt oft dieselben Schlachtopfer dar, die niemals Sünden hinwegnehmen können<sup>b</sup>.

(a) Kap. 9,9; Mi 6,6.7; (b) 2Mo 29,38

**Hebr 10,12** Dieser aber hat {ein} Schlachtopfer für Sünden dargebracht<sup>a</sup> und sich für immer gesetzt zur Rechten Gottes<sup>b</sup>.

(a) Kap. 9,12.26; (b) Kap. 1,3; Apg 7,56

**Hebr 10,13** Fortan wartet er, bis seine Feinde hingelegt sind als Schemel seiner Füße<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,13

**Hebr 10,14** Denn mit {einem} Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht<sup>a</sup>.

(a) Kap. 2,11

**Hebr 10,15** <Das> bezeugt uns aber auch der Heilige Geist<sup>a</sup>; denn nachdem er gesagt hat:

(a) Kap. 9,8; Mk 12,36

**Hebr 10,16** «Dies ist der Bund, den ich für sie errichten<sup>1</sup> werde nach jenen Tagen, spricht der Herr, ich werde meine Gesetze in<sup>2</sup> ihre Herzen geben und sie auch in<sup>3</sup> ihren Sinn<sup>4</sup> schreiben<sup>a</sup>»;

(1) o. mit ihnen schließen; o. für sie anordnen; (2) w. auf; (3) o. ihre Gesinnung; o. ihr Denken

(a) Kap. 8,10; Jer 31,33

**Hebr 10,17** und: «Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich {nicht} mehr gedenken<sup>a</sup>.»

(a) Kap. 8,12; Ps 103,12

**Hebr 10,18** Wo aber Vergebung dieser <Sünden> ist, gibt es kein Opfer für Sünde mehr.

**Hebr 10,19** **Mahnung zu Glaubenszuversicht und Treue - Warnung vor Rückfall**

Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum<sup>a</sup>,

(a) Kap. 7,25; Eph 2,18

**Hebr 10,20** den er uns eröffnet<sup>1</sup> hat als einen neuen und lebendigen Weg<sup>a</sup> durch den Vorhang - das ist durch sein Fleisch<sup>b</sup> -

(1) o. eingeweiht; im Griech. dasselbe Wort wie in 9,18

(a) Joh 14,6; (b) Mt 27,51; Joh 1,14

**Hebr 10,21** und einen großen Priester über das Haus Gottes<sup>a</sup>,

(a) Kap. 3,1.6; Sach 6,13

**Hebr 10,22** so laßt uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen<sup>a</sup> in voller Gewißheit<sup>1</sup> des Glaubens<sup>b</sup>, die Herzen besprengt <und damit gereinigt> vom bösen Gewissen<sup>c</sup> und den Leib gewaschen mit reinem Wasser<sup>d</sup>.

(1) o. in <der> Fülle

(a) Joh 4,24; (b) Kap. 11,1; (c) Kap. 9,14; (d) 2Mo 29,4; 2Kor 7,1

**Hebr 10,23** Laßt uns das Bekenntnis der Hoffnung unwandelbar festhalten<sup>a</sup> - denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat<sup>b</sup> -

(a) Kap. 3,6; 4, 14; (b) Kap. 6,18; 1Kor 1,9

**Hebr 10,24** und laßt uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe<sup>a</sup> und zu guten Werken<sup>b</sup> anzureizen,

(a) 1Jo 4,7; (b) Tit 2,14

**Hebr 10,25** indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen<sup>1</sup>, wie es bei einigen Sitte ist, sondern <einander> ermuntern<sup>a</sup>, und <das> um so mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht<sup>b</sup>!

(1) o. im Stich lassen

(a) Kap. 3,13; (b) V. 37

**Hebr 10,26** Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben<sup>a</sup>, bleibt kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig,

(a) Kap. 6,4

**Hebr 10,27** sondern ein furchtbares Erwarten des Gerichts und der Eifer eines Feuers, das die Widersacher verzehren wird<sup>1a</sup>.

(1) w. das im Begriff steht ... zu verzehren

(a) Jes 26,11; 2Thes 1,8

**Hebr 10,28** Hat jemand das Gesetz Moses verworfen<sup>1</sup>, stirbt er ohne Barmherzigkeit<sup>a</sup> auf zwei oder drei Zeugen hin<sup>b</sup>.

(1) o. gebrochen

(a) Kap. 2,2; (b) Mt 18,16

**Hebr 10,29** Wieviel schlimmere Strafe, meint ihr, wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes<sup>a</sup>, durch das er geheiligt wurde, für gemein<sup>1</sup> erachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat<sup>b</sup>?

(1) o. gewöhnlich, o. profan, o. <kultisch> unrein

(a) Kap. 13,20; Mt 26,28; (b) Kap. 2,3; Mt 12,31.32

**Hebr 10,30** Denn wir kennen den, der gesagt hat: «Mein ist die Rache, ich will vergelten»; und wiederum: «Der Herr wird sein Volk richten<sup>a</sup>.»

(a) 5Mo 32,35.36; Ps 135,14; Röm 12,19

**Hebr 10,31** Es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen<sup>a</sup>!

(a) 5Mo 32,41

**Hebr 10,32** Gedenkt aber der früheren Tage, in denen ihr, nachdem ihr erleuchtet worden wart, viel Leidenskampf erduldet habt<sup>a</sup>,

(a) Phil 1,29.30

- Hebr 10,33** als ihr teils durch Schmähungen und Bedrängnisse zur Schau gestellt und teils Gefährten derer wurdet, denen es so erging!<sup>a</sup>  
(a) 1Kor 4,9; 1Thes 2,14
- Hebr 10,34** Denn ihr habt sowohl mit den Gefangenen gelitten<sup>a</sup> als auch den Raub eurer Güter mit Freuden aufgenommen<sup>b</sup>, da ihr wißt, daß ihr für euch selbst einen besseren und bleibenden Besitz habt<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 6,10; 13,3; 2Tim 1,16; (b) Jak 1,2; 1Petr 4,13; (c) Mt 6,20; 19,29
- Hebr 10,35** Werft nun eure Zuversicht<sup>1</sup> nicht weg, die eine große Belohnung hat<sup>a</sup>.  
(1) o. Freimütigkeit, o. Unerschrockenheit  
(a) Kap. 11,26
- Hebr 10,36** Denn Ausharren habt ihr nötig<sup>a</sup>, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt<sup>b</sup>.  
(a) Mk 13,13; Lk 8,15; 21,19; Jak 5,7; (b) Kap. 6,12.15
- Hebr 10,37** Denn noch eine ganz kleine Weile, <und> der Kommende wird kommen<sup>a</sup> und nicht säumen<sup>b</sup>.  
(a) 1Thes 4,16; (b) V. 25; Hab 2,3; Phil 4,5; Jak 5,8; 2Petr 3,9; Offb 3,11
- Hebr 10,38** «Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben<sup>a</sup>; und: «Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben<sup>b</sup>.»  
(a) Hab 2,4; Röm 1,17; Gal 3,11; (b) Jer 14,10; Lk 9,62; 1Kor 10,5
- Hebr 10,39** {Wir} aber sind nicht von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur<sup>1</sup> Gewinnung des Lebens<sup>2a</sup>.  
(1) w. Wir aber sind nicht vom Zurückweichen zum Verderben, sondern vom Glauben zur ...; (2) o. der Seele  
(a) 1Petr 1,9
- Hebr 11,1** **Der Glaube: sein Wesen und seine Wirkungen - Glaubenszeugen des Alten Bundes**  
Der Glaube aber ist eine Verwirklichung<sup>1</sup> dessen, was man hofft<sup>a</sup>, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht<sup>b</sup>.  
(1) o. Grundlage  
(a) Röm 8,25; (b) Kap. 10,22; 2Kor 4,18; 5, 7
- Hebr 11,2** Denn durch ihn haben die Alten Zeugnis erlangt<sup>a</sup>.  
(a) V. 39
- Hebr 11,3** Durch Glauben verstehen wir, daß die Welten<sup>1</sup> durch Gottes Wort bereitet worden sind<sup>a</sup>, so daß das Sichtbare nicht aus Erscheinendem<sup>2</sup> geworden ist<sup>b</sup>.  
(1) o. die Zeitalter, o. die Ewigkeiten; griech. Äonen; (2) d.h. aus Dingen, die mit den Sinnen wahrgenommen werden können  
(a) 1Mo 1,1; Ps 33,6; (b) Ps 33,9
- Hebr 11,4** Durch Glauben brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain<sup>a</sup>, durch welchen <Glauben> er das Zeugnis erhielt, gerecht zu sein<sup>b</sup>, indem Gott Zeugnis gab zu seinen Gaben; und durch diesen <Glauben> redet er noch, obgleich er gestorben ist<sup>c</sup>.  
(a) 1Mo 4,4.5; (b) Mt 23,35; (c) Kap. 12,24
- Hebr 11,5** Durch Glauben wurde Henoch entrückt, so daß er den Tod nicht sah, und er wurde nicht gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor der Entrückung hat er das Zeugnis gehabt, daß er Gott wohlgefallen habe<sup>a</sup>.  
(a) 1Mo 5,24
- Hebr 11,6** Ohne Glauben aber ist es unmöglich, <ihm> wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muß glauben, daß er ist<sup>a</sup> und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird<sup>b</sup>.  
(a) Ps 10,4; (b) 2Chr 15,7
- Hebr 11,7** Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt<sup>1</sup>, eine Arche<sup>a</sup> zur Rettung seines Hauses<sup>b</sup>. Durch ihn<sup>2</sup> verurteilte er die Welt<sup>c</sup> und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die nach dem Glauben ist<sup>d</sup>.  
(1) andere übersetzen: voller Gottesfurcht; (2) d.h. durch den Glauben  
(a) 1Mo 6,22; (b) 1Mo 7,7; (c) 1Petr 3,20; (d) 1Mo 15,6; Röm 3,22
- Hebr 11,8** Durch Glauben war Abraham, als er gerufen wurde, gehorsam, auszuziehen an den Ort, den er zum Erbteil empfangen sollte<sup>a</sup>; und er zog aus, ohne zu wissen, wohin er komme<sup>b</sup>.  
(a) Apg 7,3.4; (b) 1Mo 12,1-4
- Hebr 11,9** Durch Glauben siedelte er sich im Land der Verheißung an wie in einem fremden<sup>a</sup> und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob<sup>b</sup>, den Miterben derselben Verheißung<sup>c</sup>;  
(a) 1Mo 17,8; 23,4; (b) 1Mo 13,18; 26,25; 35,21; (c) Kap. 6,17; 1Mo 26,3; 35,12
- Hebr 11,10** denn er erwartete die Stadt, die Grundlagen hat<sup>a</sup>, deren Baumeister und Schöpfer<sup>1</sup> Gott ist<sup>b</sup>.  
(1) o. Bildner  
(a) Kap. 12,22; 13,14; Offb 21,14; (b) V. 16; 2Kor 5,1
- Hebr 11,11** Durch Glauben empfing er auch mit Sara, obwohl sie unfruchtbar war, Kraft, Nachkommenschaft<sup>1</sup> zu zeugen<sup>2a</sup>, und zwar über die geeignete Zeit des Alters hinaus<sup>b</sup>, weil er den für treu erachtete, der die Verheißung gegeben hatte.  
(1) w. Samen; (2) Der griech. Text kann auch übersetzt werden: Durch Glauben empfing selbst Sara, obwohl unfruchtbar, Kraft zur Gründung (o. Zeugung) einer Nachkommenschaft (o. eines Samens).  
(a) 1Mo 21,2; (b) 1Mo 17,17; 18,12; Röm 4,19
- Hebr 11,12** Deshalb sind auch von {einem}, und zwar Gestorbenen, <so viele> geboren worden wie die Sterne des Himmels an Menge und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählbar ist<sup>a</sup>.  
(a) 1Mo 22,17; 5Mo 1,10; 1Kö 4,20

- Hebr 11,13** Diese alle sind im Glauben<sup>1</sup> gestorben und haben die Verheißungen nicht erlangt, sondern sahen sie von fern und begrüßten sie<sup>a</sup> und bekannten, daß sie Fremde und ohne Bürgerrecht<sup>2</sup> auf der Erde seien<sup>b</sup>.  
 (1) o. dem Glauben gemäß; (2) w. Fremdlinge, d.h. Menschen, die vorübergehend in einem fremden Land leben  
 (a) Joh 8,56; (b) 1Mo 23,4; 47,9; Ps 39,13; 1Petr 2,11
- Hebr 11,14** Denn die, die solches sagen, zeigen deutlich, daß sie ein Vaterland suchen<sup>1</sup>.  
 (1) o. ersehnen, o. erstreben
- Hebr 11,15** Und wenn sie an jenes gedacht hätten, von dem sie ausgezogen waren, so hätten sie Zeit gehabt, zurückzukehren.
- Hebr 11,16** Jetzt aber trachten sie nach einem besseren, das ist nach einem himmlischen<sup>a</sup>. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott genannt zu werden<sup>b</sup>, denn er hat ihnen eine Stadt bereitet<sup>c</sup>.  
 (a) Phil 3,20; (b) 2Mo 3,6.15; Mt 22,32; (c) V. 10
- Hebr 11,17** Durch Glauben hat Abraham, als er geprüft<sup>1</sup> wurde, den Isaak dargebracht<sup>a</sup>, und er, der die Verheißungen empfangen hatte, brachte den einzigen<sup>2</sup> <Sohn> dar,  
 (1) o. versucht, o. auf die Probe gestellt; (2) griech. monogenes, s. Anm. Joh1,14  
 (a) 1Mo 22,10; Jak 2,21
- Hebr 11,18** über den gesagt worden war: «In Isaak soll deine Nachkommenschaft genannt werden»<sup>a</sup>,  
 (a) 1Mo 21,12; Röm 9,7
- Hebr 11,19** indem er dachte<sup>1</sup>, daß Gott auch aus den Toten erwecken könne, von woher er ihn auch im Gleichnis empfing<sup>a</sup>.  
 (1) o. damit rechnete  
 (a) Röm 4,17
- Hebr 11,20** Durch Glauben segnete Isaak auch im Hinblick auf zukünftige Dinge den Jakob und den Esau<sup>a</sup>.  
 (a) 1Mo 27,27-29; 39,40
- Hebr 11,21** Durch Glauben segnete Jakob sterbend einen jeden der Söhne Josefs<sup>a</sup> und betete an<sup>1</sup> über der Spitze seines Stabes<sup>b</sup>.  
 (1) d.h. neigte sich  
 (a) 1Mo 48,20; (b) 1Mo 47,31
- Hebr 11,22** Durch Glauben gedachte Josef sterbend<sup>1</sup> des Auszugs der Söhne Israels und traf Anordnung wegen seiner Gebeine<sup>a</sup>.  
 (1) w. <sein Leben> beschließend  
 (a) 1Mo 50,25; 2Mo 13,19; Jos 24,32
- Hebr 11,23** Durch Glauben wurde Mose nach seiner Geburt drei Monate von seinen Eltern verborgen, weil sie sahen, daß das Kind schön war<sup>a</sup>; und sie fürchteten das Gebot des Königs nicht<sup>b</sup>.  
 (a) 2Mo 2,2; Apg 7,20; (b) 2Mo 1,22
- Hebr 11,24** Durch Glauben weigerte sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter Pharaos zu heißen<sup>a</sup>,  
 (a) 2Mo 2,11
- Hebr 11,25** und zog es vor, <lieber> zusammen mit dem Volk Gottes geplagt zu werden, als den zeitlichen Genuß der Sünde zu haben,
- Hebr 11,26** indem er die Schmach des Christus<sup>a</sup> für größeren Reichtum hielt als die Schätze Ägyptens; denn er schaute auf die Belohnung<sup>b</sup>.  
 (a) Kap. 13,13; Ps 69,11; (b) Kap. 10,35; Mt 5,12
- Hebr 11,27** Durch Glauben verließ er Ägypten<sup>a</sup> und fürchtete die Wut des Königs nicht<sup>b</sup>; denn er hielt standhaft aus, als sähe er den Unsichtbaren.  
 (a) 2Mo 12,51; (b) 2Mo 10,28.29
- Hebr 11,28** Durch Glauben hat er das Passa gefeiert und die Blutbestreichung ausgeführt, damit der Verderber der Erstgeburt sie nicht antastete<sup>a</sup>.  
 (a) 2Mo 12,12.13
- Hebr 11,29** Durch Glauben gingen sie durch das Rote Meer wie über trockenes Land, während die Ägypter, als sie es versuchten, verschlungen wurden<sup>a</sup>.  
 (a) 2Mo 14,21-28
- Hebr 11,30** Durch Glauben fielen die Mauern Jerichos, nachdem sie sieben Tage umzogen worden waren<sup>a</sup>.  
 (a) Jos 6,20
- Hebr 11,31** Durch Glauben kam Rahab, die Hure, nicht mit den Ungehorsamen um, da sie die Kundschafter in Frieden aufgenommen hatte<sup>a</sup>.  
 (a) Jos 6,25; Jak 2,25
- Hebr 11,32** Und was soll ich noch sagen? Denn die Zeit würde mir fehlen, wenn ich erzählen wollte von Gideon<sup>a</sup>, Barak<sup>b</sup>, Simson<sup>c</sup>, Jeftah<sup>d</sup>, Davide<sup>e</sup> und Samuelf<sup>f</sup> und den Propheteng,  
 (a) Ri 6,11; (b) Ri 4,6; (c) Ri 13,24; (d) Ri 11,1; (e) 1Sam 16,13; (f) 1Sam 1,20; (g) Jak 5,10
- Hebr 11,33** die durch Glauben Königreiche bezwangena<sup>a</sup>, Gerechtigkeit wirkten<sup>b</sup>, Verheißungen<sup>1</sup> erlangten<sup>c</sup>, der Löwen Rachen verstopftend<sup>d</sup>,  
 (1) d.h. das, was ihnen verheißen war  
 (a) 2Sam 8,1-6; (b) 2Sam 8,15; (c) Kap. 6,12; (d) Ri 14,6; Dan 6,23
- Hebr 11,34** des Feuers Kraft auslöschten<sup>a</sup>, des Schwertes Schärfe entgingen, aus der Schwachheit Kraft gewannen, im Kampf stark wurden, der Fremden Heere zurücktrieben.  
 (a) Dan 3,25

**Hebr 11,35** Frauen erhielten ihre Toten durch Auferstehung wieder<sup>a</sup>; andere aber wurden gefoltert, da sie die Befreiung nicht annahmen, um eine bessere Auferstehung zu erlangen<sup>b</sup>.

(a) Lk 7,15; 2Kö 4,35; 1Kö 17,22; (b) Mt 16,25

**Hebr 11,36** Andere aber wurden durch Verhöhnung<sup>1a</sup> und Geißelung<sup>2</sup> versucht, dazu durch Fesseln und Gefängnis<sup>b</sup>.

(1) steht im Griech. in der Mehrzahl

(a) Ps 123,4; Jer 20,7,8; (b) Jer 37,15

**Hebr 11,37** Sie wurden gesteinigt<sup>a</sup>, zersägt<sup>1</sup>, starben den Tod durch das Schwert<sup>b</sup>, gingen umher in Schafpelzen, in Ziegenfellen, Mangel leidend, bedrängt, geplagt.

(1) einige Handschr. fügen ein: versucht

(a) 1Kö 21,13; 2Chr 24,21; (b) 1Kö 19,10

**Hebr 11,38** Sie, deren die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen und Höhlen und den Klüften der Erde<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 18,13

**Hebr 11,39** Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis<sup>a</sup> erhielten, haben die Verheißung nicht erlangt<sup>b</sup>,

(a) V. 2; (b) Mt 13,17

**Hebr 11,40** da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden sollten<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,23; Offb 6,11

### **Hebr 12,1 Ausharren in Prüfungen nach dem Vorbild Jesu**

Deshalb laßt nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns<sup>1</sup> haben, jede Bürde<sup>a</sup> und die <uns so> leicht umstrickende Sünde<sup>b</sup> ablegen und mit Ausdauer<sup>2</sup> laufen den vor uns liegenden Wettlauf<sup>c</sup>,

(1) w. uns umgebend; (2) o. Ausharren

(a) 2Tim 2,4; (b) Röm 13,12; (c) 1Kor 9,24

**Hebr 12,2** indem wir hinschauen auf Jesus<sup>1a</sup>, den Anfänger<sup>2</sup> und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete<sup>b</sup> und das Kreuz erduldet<sup>c</sup> und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes<sup>d</sup>.

(1) w. wegschauend <von allem anderen> auf Jesus hin; (2) o. Urheber, o. Führer; einer, der in einer Sache den ersten Schritt tut und anderen vorangeht

(a) Ps 25,15; Mt 17,8; (b) Ps 69,20; (c) Phil 2,8; 1Petr 2,24; (d) Kap. 1,3

**Hebr 12,3** Denn betrachtet den, der so großen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat<sup>a</sup>, damit ihr nicht ermüdet und in euren Seelen ermattet<sup>b</sup>!

(a) Lk 2,34; (b) 2Thes 3,5

**Hebr 12,4** Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut widerstanden

**Hebr 12,5** und habt die Ermahnung<sup>1</sup> vergessen, die zu euch als zu Söhnen spricht: «Mein Sohn, schätze nicht gering des Herrn Züchtigung<sup>a</sup>, und ermatte nicht, wenn du von ihm gestraft<sup>2</sup> wirst!

(1) o. Ermunterung; (2) o. zurechtgewiesen

(a) Hi 5,17

**Hebr 12,6** Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er<sup>a</sup>; er schlägt<sup>1</sup> aber jeden Sohn, den er aufnimmt.»<sup>b</sup>

(1) w. geißelt

(a) 5Mo 8,5; Offb 3,19; (b) Spr 3,11.12

**Hebr 12,7** <Was> ihr erduldet, <ist> zur Züchtigung: Gott behandelt euch als Söhne. Denn ist der ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt<sup>a</sup>?

(a) Spr 13,24

**Hebr 12,8** Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, deren alle teilhaftig geworden sind, so seid ihr Bastarde und nicht Söhne.

**Hebr 12,9** Zudem hatten wir auch unsere leiblichen Väter<sup>1</sup> als Züchtiger und scheuten sie<sup>a</sup>. Sollen wir uns nicht vielmehr dem Vater der Geister<sup>b</sup> unterordnen<sup>c</sup> und leben?

(1) w. die Väter unseres Fleisches

(a) 3Mo 19,3; (b) 4Mo 16,22; (c) Jak 4,7

**Hebr 12,10** Denn sie züchtigten <uns> zwar für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen<sup>a</sup>, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

(a) 1Kor 11,32

**Hebr 12,11** Alle Züchtigung scheint uns zwar für die Gegenwart nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein<sup>a</sup>; nachher aber gibt sie denen, die durch sie geübt sind, die friedvolle Frucht der Gerechtigkeit<sup>b</sup>.

(a) 1Petr 1,6; (b) Jes 32,17; Jak 3,18

### **Hebr 12,12 Heiligung im Blick auf das Ziel**

Darum «richtet auf die erschlafften Hände und die gelähmten Knie»<sup>a</sup>,

(a) Hi 4,3,4; Jes 35,3

**Hebr 12,13** und «macht gerade Bahn für eure Füße!»<sup>a</sup> damit das Lahme nicht abirre, sondern vielmehr geheilt werde.

(a) Spr 4,26

**Hebr 12,14** Jagt dem Frieden mit allen nach<sup>a</sup> und der Heiligung<sup>b</sup>, ohne die niemand den Herrn schauen wird<sup>c</sup>;

(a) Ps 34,15; Röm 12,18; 1Petr 3,11; (b) 2Kor 7,1; 1Petr 1,15.16; (c) Mt 5,8

**Hebr 12,15** und achtet darauf, daß nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide<sup>1a</sup>, daß nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse<sup>b</sup> und <euch> zur Last werde und durch sie viele verunreinigt werden,

(1) w. von der Gnade Gottes fernbleibt, o. zurückbleibt

(a) 2Kor 6,1; (b) 5Mo 29,17



- Hebr 12,16** daß nicht jemand ein Hurer<sup>a</sup> oder ein Gottloser sei wie Esau, der für {eine} Speise sein Erstgeburtsrecht verkaufte<sup>b</sup>!
- (a) Eph 5,3; (b) 1Mo 25,33
- Hebr 12,17** Denn ihr wißt, daß er auch nachher, als er den Segen erben wollte, verworfen wurde, denn er fand keinen Raum zur Buße, obgleich er sie<sup>1</sup> mit Tränen eifrig suchte<sup>a</sup>.
- (1) o. ihn; das griech. Fürwort kann sich sowohl auf «Segen» als auch auf «Buße» beziehen  
(a) 1Mo 27,34.38
- Hebr 12,18** Denn ihr seid nicht gekommen zu etwas, das betastet werden konnte, und zu einem angezündeten Feuer<sup>1</sup> und dem Dunkel und der Finsternis<sup>a</sup> und dem Sturm
- (1) o. und der von Feuer brannte; viele alte Handschr. fügen «Berg» ein; die Üs. lautet dann: Denn ihr seid nicht gekommen zu einem Berg, der betastet werden konnte, ...  
(a) 5Mo 4,11
- Hebr 12,19** und zu dem Schall der Posaune und der Stimme der Worte<sup>a</sup>, deren Hörer baten, daß das Wort nicht mehr an sie gerichtet werde<sup>b</sup>
- (a) 2Mo 19,16-19; (b) 2Mo 20,19
- Hebr 12,20** - denn sie konnten nicht ertragen, was angeordnet wurde: «Und wenn ein Tier den Berg berührt, soll es gesteinigt werden»<sup>a</sup>;
- (a) 2Mo 19,13
- Hebr 12,21** und so furchtbar war die Erscheinung, daß Mose sagte: «Ich bin voll Furcht und Zittern»<sup>a</sup> -
- (a) 5Mo 9,19
- Hebr 12,22** sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes<sup>a</sup>, dem himmlischen Jerusalem<sup>b</sup>; und zu Myriaden<sup>1</sup> von Engeln<sup>c</sup>, einer Festversammlung;
- (1) d.i. Zehntausende oder auch unzählige Tausende  
(a) Kap. 11,10; Ps 87,3.5; Eph 2,19; (b) Gal 4,26; Offb 3,12; (c) Dan 7,10; Offb 5,11
- Hebr 12,23** und zu der Gemeinde<sup>1</sup> der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind<sup>a</sup>; und zu Gott, dem Richter aller<sup>b</sup>; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten<sup>c</sup>;
- (1) o. Versammlung  
(a) Lk 10,20; (b) 1Mo 18,25; (c) Kap. 11,40
- Hebr 12,24** und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes<sup>a</sup>; und zum Blut der Besprengung<sup>1b</sup>, das besser redet als <das Blut> Abels<sup>c</sup>.
- (1) o. Reinigung  
(a) Kap. 8,6; Mk 14,24; (b) 1Petr 1,2; (c) Kap. 11,4; 1Mo 4,10
- Hebr 12,25** Seht zu, daß ihr den nicht abweist, der da redet! Denn wenn jene nicht entkamen, die den abwiesen, der auf Erden die göttlichen Weisungen gab: wieviel mehr wir <nicht>, wenn<sup>1</sup> wir uns von dem abwenden, der von den Himmeln her <redet><sup>a</sup>!
- (1) w. die  
(a) Kap. 2,3
- Hebr 12,26** Dessen Stimme erschütterte damals die Erde<sup>a</sup>; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: «Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.»<sup>b</sup>
- (a) 2Mo 19,18; Ps 68,9; (b) Hag 2,6
- Hebr 12,27** Aber das «noch einmal» deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben<sup>a</sup>.
- (a) Jes 51,6.8; Dan 2,44
- Hebr 12,28** Deshalb laßt uns, da wir ein unerschütterliches Reich<sup>1</sup> empfangen<sup>a</sup>, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht<sup>b</sup>!
- (1) o. eine unerschütterliche Königsherrschaft  
(a) Lk 12,32; (b) Ps 2,11; 1Petr 1,17
- Hebr 12,29** Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer»<sup>a</sup>.
- (a) 5Mo 4,24; 9, 3; Ps 18,9
- Hebr 13,1** **Mahnung zur Bruderliebe - Warnung vor Unzucht und Geldliebe**  
Die Bruderliebe bleibe<sup>a</sup>!
- (a) Joh 13,34; 1Petr 3,8
- Hebr 13,2** Die Gastfreundschaft<sup>a</sup> vergeßt nicht! Denn dadurch haben einige, ohne es zu wissen, Engel beherbergt<sup>b</sup>.
- (a) Röm 12,13; (b) 1Mo 18,2-5; 19,2.3
- Hebr 13,3** Gedenkt der Gefangenen<sup>a</sup> als Mitgefangene; derer, die geplagt werden, als <solche>, die auch selbst im Leib sind!
- (a) Kap. 10,34; Röm 12,15; Kol 4,18
- Hebr 13,4** Die Ehe sei ehrbar in allem<sup>1</sup>, und das Ehebett unbefleckt! Denn Unzüchtige<sup>2</sup> und Ehebrecher wird Gott richten<sup>a</sup>.
- (1) o. bei allen; (2) o. Hurer  
(a) 2Petr 2,9.10
- Hebr 13,5** Der Wandel sei ohne Geldliebe<sup>a</sup>; begnügt euch mit dem, was vorhanden ist<sup>b</sup>! Denn {er} hat gesagt: «Ich will dich {nicht} aufgeben und dich {nicht} verlassen»<sup>c</sup>,
- (a) Lk 12,15; (b) 1Tim 6,6.8; (c) 1Mo 28,15; 5Mo 31,6; Jos 1,5; 1Chr 28,20
- Hebr 13,6** so daß wir zuversichtlich sagen können: «Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten. Was soll mir ein Mensch tun?»<sup>a</sup>
- (a) Ps 118,6

### Hebr 13,7 **Mahnung zur Treue in der Nachfolge Jesu**

Gedenkt eurer Führer, die das Wort Gottes zu euch geredet haben<sup>a</sup>! Schaut den Ausgang ihres Wandels an, und ahmt ihren Glauben nach!

(a) 1Thes 3,6

Hebr 13,8 Jesus Christus <ist> derselbe gestern und heute und in Ewigkeit<sup>1a</sup>.

(1) w. in die Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 7,24; Ps 102,28

Hebr 13,9 Laßt euch nicht fortreißen durch verschiedenartige und fremde Lehren<sup>a</sup>! Denn es ist gut, daß das Herz durch Gnade gefestigt wird, nicht durch Speisen<sup>b</sup>, von denen die keinen Nutzen hatten, die danach wandelten<sup>c</sup>.

(a) Eph 4,14; (b) Kap. 9,10; (c) 1Kor 8,8

Hebr 13,10 Wir haben einen Altar, von dem zu essen die kein Recht<sup>1</sup> haben, die dem Zelt dienen<sup>2</sup>.

(1) o. keine Vollmacht; (2) o. die <in> dem Zelt Gottesdienst darbringen

Hebr 13,11 Denn die Leiber der Tiere, deren Blut durch den Hohenpriester für die Sünde in das Heiligtum hineingetragen wird, werden außerhalb des Lagers verbrannt<sup>a</sup>.

(a) 3Mo 4,12.21; 16,27

Hebr 13,12 Darum hat auch Jesus, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten<sup>a</sup>.

(a) Mk 15,20

Hebr 13,13 Deshalb laßt uns zu ihm hinausgehen, außerhalb des Lagers<sup>a</sup>, und seine Schmach tragen<sup>b</sup>!

(a) 2Mo 33,7; (b) Kap. 11,26

Hebr 13,14 Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen<sup>1</sup> wir<sup>a</sup>.

(1) o. ersehnen, o. erstreben

(a) Kap. 11,10

Hebr 13,15 Durch ihn nun laßt uns Gott stets ein Opfer des Lobes darbringen<sup>a</sup>! Das ist: Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen<sup>b</sup>.

(a) Ps 27,6; 50,14.23; (b) Hos 14,3

Hebr 13,16 Das Wohltun und Mitteilen aber vergeßt nicht<sup>a</sup>! Denn an solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,12; (b) Phil 4,18

Hebr 13,17 Gehorcht und fügt euch euren Führern<sup>a</sup>! Denn {sie} wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden<sup>b</sup>, damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre nicht nützlich für euch.

(a) 1Thes 5,12.13; 1Petr 5,3; (b) Hes 3,18.20

### Hebr 13,18 **Schlußermahnungen - Segenswünsche - Grüße**

Betet für uns<sup>a</sup>! Denn wir sind überzeugt, daß wir ein gutes Gewissen haben, da wir in allem einen guten Wandel zu führen begehren<sup>b</sup>.

(a) Kol 4,3; (b) Apg 24,16

Hebr 13,19 Ich bitte < euch > aber um so mehr, dies zu tun, damit ich euch desto schneller wiedergegeben werde<sup>a</sup>.

(a) Phim 22

Hebr 13,20 Der Gott des Friedens<sup>a</sup> aber, der den großen Hirten der Schafe<sup>b</sup> aus den Toten heraufgeführt hat<sup>c</sup> durch das Blut eines ewigen Bundes<sup>d</sup>, unseren Herrn Jesus,

(a) Röm 15,33; (b) Joh 10,11; (c) 1Petr 1,21; (d) Kap. 10,29; Hes 37,26; Sach 9,11

Hebr 13,21 vollende euch in allem Guten<sup>a</sup>, damit ihr seinen Willen tut<sup>b</sup>, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist<sup>c</sup>, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2d</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

(a) Kol 1,10; 2Thes 2,17; (b) Kol 4,12; (c) Phil 2,13; 2Thes 1,11; (d) Röm 11,36

Hebr 13,22 Ich bitte euch aber, Brüder, ertragt das Wort der Ermahnung! Denn ich habe euch ja kurz geschrieben<sup>a</sup>.

(a) 1Petr 5,12

Hebr 13,23 Wißt, daß unser Bruder Timotheus freigelassen ist, mit dem ich euch sehen werde, wenn er bald kommt.

Hebr 13,24 Grüßt alle eure Führer und alle Heiligen! Es grüßen euch die von Italien<sup>a</sup>.

(a) Phil 4,22

Hebr 13,25 Die Gnade sei mit euch allen<sup>a</sup>!

(a) Kol 4,18

### Jak 1,1 **Der Brief des Jakobus**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Jakobus<sup>a</sup>, Knecht<sup>1</sup> Gottes und des Herrn Jesus Christus<sup>b</sup>, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung<sup>c</sup> sind, <seinen> Gruß!

(1) w. Sklave

(a) Apg 12,17; Jud 1; (b) Röm 1,1; (c) Joh 7,35; 1Petr 1,1

#### Jak 1,2 **Standhaftigkeit in der Anfechtung**

Haltet es für lauter Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchungen geratet<sup>a</sup>,

(a) Röm 5,3; Hebr 10,34

Jak 1,3 indem ihr erkennt, daß die Bewährung<sup>1</sup> eures Glaubens<sup>a</sup> Ausharren bewirkt.

(1) o. Erprobung; w. Prüfungsmittel

(a) 1Petr 1,7

- Jak 1,4** Das Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk<sup>a</sup> haben, damit ihr vollkommen und vollendet seid<sup>b</sup> und in nichts Mangel habt.  
(a) Kap. 5,11; Kol 1,11; (b) Mt 5,48; Kol 4,12
- Jak 1,5** Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht<sup>1</sup>, und sie wird ihm gegeben werden<sup>a</sup>.  
(1) o. nicht schilt  
(a) Spr 2,6; Mt 7,7,8; 1Jo 5,14
- Jak 1,6** Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln<sup>a</sup>; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird<sup>b</sup>.  
(a) 1Tim 2,8; (b) Mt 14,31
- Jak 1,7** Denn jener Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde,
- Jak 1,8** <ist er doch> ein wankelmütiger<sup>1</sup> Mann, unbeständig in allen seinen Wegen.  
(1) o. doppelherziger; w. von geteilter Seele
- Jak 1,9** Der niedrige Bruder aber rühme sich seiner<sup>1</sup> Hoheit<sup>a</sup>,  
(1) w. rühme sich in seiner  
(a) Kap. 2,5
- Jak 1,10** der reiche aber seiner Niedrigkeit<sup>a</sup>; denn wie des Grases Blume wird er vergehen<sup>b</sup>.  
(a) Jer 9,22; 1Tim 6,17; (b) Hi 14,2; Ps 90,5
- Jak 1,11** Denn die Sonne ist aufgegangen mit ihrer<sup>1</sup> Glut und hat das Gras verdorren lassen, und seine Blume ist abgefallen<sup>a</sup>, und die Zierde seines Ansehens ist verdorben<sup>2b</sup>; so wird auch der Reiche in seinen Wegen dahinschwinden.  
(1) w. der; (2) o. vernichtet  
(a) 1Petr 1,24; (b) Jes 40,6,7
- Jak 1,12** Glückselig der Mann, der die Versuchung erduldet<sup>a</sup>! Denn nachdem er bewährt ist, wird er den Siegeskranz des Lebens<sup>b</sup> empfangen, den der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.  
(a) Kap. 5,11; (b) 2Tim 4,8; Offb 2,10
- Jak 1,13** Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht versucht werden vom Bösen, er selbst aber versucht niemand.
- Jak 1,14** Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird<sup>a</sup>.  
(a) Mt 15,19
- Jak 1,15** Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor<sup>a</sup>; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod<sup>b</sup>.  
(a) 1Mo 3,6; Jos 7,21; (b) Röm 5,12
- Jak 1,16** Irret euch nicht<sup>a</sup>, meine geliebten Brüder!  
(a) 1Kor 6,9
- Jak 1,17** Jede gute Gabe<sup>a</sup> und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten<sup>1b</sup>.  
(1) d.h. Schatten, der durch den Wechsel der Lichtverhältnisse entsteht  
(a) Mt 7,11; (b) Mal 3,6; 1Jo 1,5
- Jak 1,18** Nach seinem Willen<sup>a</sup> hat er uns durch das Wort der Wahrheit<sup>b</sup> geboren<sup>c</sup>, damit wir gewissermaßen eine Erstlingsfrucht<sup>d</sup> {seiner} Geschöpfe seien.  
(a) Joh 1,13; Eph 1,5; (b) Joh 17,17; Eph 1,13; (c) 1Petr 1,23; (d) Offb 14,4
- Jak 1,19** **Nicht nur Hörer, sondern auch Täter des Wortes**  
Ihr wißt <doch><sup>1</sup>, meine geliebten Brüder: Jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden<sup>a</sup>, langsam zum Zorn!  
(1) o. Wisset  
(a) Spr 10,19
- Jak 1,20** Denn eines Mannes Zorn wirkt nicht Gottes Gerechtigkeit<sup>a</sup>.  
(a) Spr 29,22
- Jak 1,21** Deshalb legt ab<sup>a</sup> alle Unsauberkeit und das Übermaß der Schlechtigkeit<sup>b</sup>, und nehmt das eingepflanzte Wort mit Sanftmut auf, das eure Seelen zu erretten vermag<sup>c</sup>!  
(a) Kol 3,8; (b) 1Petr 2,1; (c) 2Tim 3,15
- Jak 1,22** Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen<sup>a</sup>!  
(a) Mt 7,21,26; Röm 2,13
- Jak 1,23** Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann<sup>a</sup>, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet.  
(a) Lk 6,49
- Jak 1,24** Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.
- Jak 1,25** Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit<sup>a</sup> hineingeschaut hat und dabei geblieben ist<sup>1</sup>, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist<sup>2</sup>, der wird in seinem Tun glücklich sein<sup>b</sup>.  
(1) o. hineinschaut ... bleibt; (2) o. wird  
(a) Kap. 2,12; Joh 8,32,36; (b) Ps 19,12; Joh 13,17

**Jak 1,26** Wenn jemand meint, er diene Gott<sup>1</sup>, und zügelt nicht seine Zunge<sup>a</sup>, sondern betrügt sein Herz, dessen Gottesdienst<sup>2</sup> ist vergeblich.

(1) o. er sei gottesfürchtig, o. er sei religiös; (2) o. Gottesverehrung, o. Religion; so auch V.27

(a) Kap. 3,8; Ps 34,14

**Jak 1,27** Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen<sup>a</sup>, sich selbst von der Welt unbefleckt<sup>b</sup> zu erhalten<sup>1</sup>.

(1) o. zu bewahren

(a) Hi 29,12; (b) 2Petr 2,20

### **Jak 2,1 Warnung vor Ansehen der Person**

Meine Brüder, habt den Glauben Jesu Christi<sup>a</sup>, unseres Herrn der Herrlichkeit<sup>1b</sup>, ohne Ansehen der Person<sup>c</sup>!

(1) o. den Glauben an Jesus Christus, unseren Herrn der Herrlichkeit

(a) Röm 3,22.26; Gal 2,20; (b) 1Kor 2,8; (c) 3Mo 19,15; 5Mo 10,17; 2Chr 19,7; Hi 34,19; Spr 24,23; Mt 22,16; Apg 10,34

**Jak 2,2** Denn wenn in eure Synagoge ein Mann kommt mit goldenem Ring, in prächtigem Kleid, es kommt aber auch ein Armer in unsauberem Kleid herein,

**Jak 2,3** ihr seht aber auf den, der das prächtige Kleid trägt, und sprecht: Setze du dich bequem hierher! und sprecht zu dem Armen: Stehe du dort, oder setze dich unten an meinen Fußschemel! -

**Jak 2,4** habt ihr nicht unter euch selbst einen Unterschied gemacht und seid Richter mit bösen Gedanken<sup>1</sup> geworden?

(1) w. Überlegungen

**Jak 2,5** Hört, meine geliebten Brüder: Hat nicht Gott die vor der Welt Armen auserwählt<sup>a</sup>, reich im Glauben und Erben des Reiches<sup>1</sup> <zu sein><sup>b</sup>, das er denen verheißen hat, die ihn lieben<sup>c</sup>?

(1) o. der Königsherrschaft

(a) 1Sam 2,8; 1Kor 1,27; (b) Kap. 1,9; Lk 6,20; Offb 2,9; (c) 1Kor 2,9

**Jak 2,6** {Ihr} aber habt den Armen verachtet<sup>1a</sup>. Unterdrücken euch nicht die Reichen, und ziehen nicht {sie} euch vor die Gerichte<sup>b</sup>?

(1) w. entehrt

(a) Spr 17,5; 1Kor 11,22; (b) Neh 5,1-6; Jer 34,11

**Jak 2,7** Lästern nicht {sie} den guten Namen, der über euch angerufen worden ist<sup>a</sup>?

(a) Röm 2,24

**Jak 2,8** Wenn ihr wirklich das königliche Gesetz «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst»<sup>a</sup> nach der Schrift erfüllt, so tut ihr recht.

(a) 3Mo 19,18; Mt 5,43

**Jak 2,9** Wenn ihr aber die Person ansieht, so begeht ihr Sünde und werdet vom Gesetz als Übertreter überführt<sup>a</sup>.

(a) 5Mo 1,17

**Jak 2,10** Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in {einem} strauchelt, ist aller <Gebote> schuldig geworden<sup>a</sup>.

(a) Hes 33,13

**Jak 2,11** Denn der da sprach: «Du sollst nicht ehebrechen»<sup>a</sup>, sprach auch: «Du sollst nicht töten<sup>b</sup>.» Wenn du nun nicht ehebrichst, aber tötest, so bist du ein Gesetzes-Übertreter geworden.

(a) Mt 5,27; (b) 2Mo 20,13.14; 5Mo 5,17.18; Mt 5,21

**Jak 2,12** Redet so und handelt so wie <solche>, die durch das Gesetz der Freiheit<sup>a</sup> gerichtet werden sollen!

(a) Kap. 1,25

**Jak 2,13** Denn das Gericht <wird> ohne Barmherzigkeit <sein> gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat<sup>a</sup>. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.

(a) Mt 6,15; 25,45

### **Jak 2,14 Warnung vor Glauben ohne Werke**

Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke? Kann etwa der Glaube ihn erretten<sup>a</sup>?

(a) Gal 5,6

**Jak 2,15** Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester dürftig gekleidet ist und der täglichen Nahrung entbehrt<sup>a</sup>,

(a) 5Mo 15,11

**Jak 2,16** aber jemand unter euch spricht zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch! ihr gebt ihnen aber nicht das für den Leib Notwendige, was nützt es<sup>a</sup>?

(a) Hi 31,19; Jes 58,7; 1Jo 3,17.18

**Jak 2,17** So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot<sup>a</sup>.

(a) V. 26

**Jak 2,18** Es wird aber jemand sagen: Du hast Glauben, und ich habe Werke. Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich werde dir aus meinen Werken den Glauben zeigen<sup>a</sup>!

(a) Kap. 3,13; 1Thes 1,3

**Jak 2,19** Du glaubst, daß <nur> {einer} Gott ist<sup>a</sup>? Du tust recht; auch die Dämonen glauben und zittern<sup>b</sup>.

(a) Gal 3,20; (b) Mk 5,7; Apg 16,17

**Jak 2,20** Willst du aber erkennen, du eitler<sup>1</sup> Mensch, daß der Glaube ohne die Werke nutzlos<sup>2</sup> ist?

(1) w. leerer; (2) nach mehreren alten Handschr.: tot

**Jak 2,21** Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf den Opferaltar legte<sup>a</sup>?

(a) 1Mo 22,9.10

**Jak 2,22** Du siehst, daß der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte und der Glaube<sup>a</sup> aus den Werken vollendet wurde.

(a) Hebr 11,17

**Jak 2,23** Und die Schrift wurde erfüllt, welche sagt: «Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet»<sup>a</sup>, und er wurde «Freund Gottes»<sup>b</sup> genannt.

(a) 1Mo 15,6; Röm 4,3; Gal 3,6; (b) 2Chr 20,7; Jes 41,8

**Jak 2,24** Ihr seht <also>, daß ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

**Jak 2,25** Ist aber nicht ebenso auch Rahab, die Hure, aus Werken gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg hinausließ<sup>a</sup>?

(a) Jos 2,4.15; Hebr 11,31

**Jak 2,26** Denn wie der Leib ohne Geist tot ist<sup>a</sup>, so ist auch der Glaube ohne Werke tot<sup>b</sup>.

(a) Hi 34,14.15; (b) V. 17

### **Jak 3,1** Warnung vor Mißbrauch der Zunge

Werdet nicht viele Lehrer, meine Brüder, da ihr wißt, daß wir ein schwereres<sup>1</sup> Urteil<sup>2</sup> empfangen werden<sup>a</sup>!

(1) w. größeres; (2) o. Gericht

(a) Mk 12,40; Lk 12,48

**Jak 3,2** Denn wir alle straucheln oft<sup>1a</sup>. Wenn jemand nicht im Wort strauchelt<sup>b</sup>, der ist ein vollkommener Mann, fähig, auch den ganzen Leib zu zügel<sup>c</sup>.

(1) o. viel, o. in vieler Hinsicht

(a) Pred 7,20; (b) Spr 13,3; 18,21; 21,23; (c) Ps 32,9

**Jak 3,3** Wenn wir aber den Pferden die Zäume in die Mäuler legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Leib.

**Jak 3,4** Siehe, auch die Schiffe, die so groß und von heftigen Winden getrieben sind, werden durch ein sehr kleines Steuerruder gelenkt, wohin das Trachten des Steuermanns will.

**Jak 3,5** So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge<sup>a</sup>. Siehe, welches kleine Feuer, welches einen großen Wald zündet es an!

(a) Ps 12,4.5

**Jak 3,6** Auch die Zunge ist ein Feuer<sup>a</sup>; als die Welt der Ungerechtigkeit erweist sich die Zunge unter unseren Gliedern, <als diejenige>, die den ganzen Leib befleckt<sup>b</sup> und den Lauf des Daseins<sup>1</sup> entzündet und von der Hölle entzündet wird.

(1) w. das Rad des Werdens

(a) Spr 16,27; (b) Mt 15,11.18

**Jak 3,7** Denn jede Art<sup>1</sup>, sowohl der wilden Tiere als auch der Vögel, sowohl der kriechenden als auch der Seetiere, wird gebändigt und ist gebändigt worden durch die menschliche Art<sup>2</sup>;

(1) w. Natur

**Jak 3,8** die Zunge aber kann keiner der Menschen bändigen: <sie ist> ein unstetes Übel, voll tödlichen Giftes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,26; Ps 58,5; Röm 3,13

**Jak 3,9** Mit ihr preisen<sup>1</sup> wir den Herrn und Vater<sup>a</sup>, und mit ihr fluchen<sup>b</sup> wir den Menschen, die nach dem Bild<sup>2</sup> Gottes geschaffen worden sind<sup>c</sup>.

(1) o. segnen; (2) o. Gleichnis

(a) Ps 71,24; (b) Röm 3,14; (c) 1Mo 1,27

**Jak 3,10** Aus demselben Mund geht Segen<sup>1</sup> und Fluch hervor. Dies, meine Brüder, sollte nicht so sein<sup>a</sup>!

(1) o. Preis

(a) Röm 12,14

**Jak 3,11** Die Quelle sprudelt doch nicht aus derselben Öffnung das Süße und das Bittere hervor?

**Jak 3,12** Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen<sup>a</sup>? Auch <kann> Salziges nicht süßes Wasser hervorbringen.

(a) Mt 7,16

### **Jak 3,13** Warnung vor Streitsucht

Wer ist weise und verständig unter euch<sup>a</sup>? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke<sup>b</sup> in Sanftmut<sup>c</sup> der Weisheit!

(a) Hos 14,10; (b) Kap. 2,18; Mt 5,16; (c) Eph 4,2; Tit 3,2

**Jak 3,14** Wenn ihr aber bittere Eifersucht<sup>1</sup> und Eigennutz<sup>2</sup> in eurem Herzen habt<sup>a</sup>, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit<sup>3b</sup>!

(1) o. bitteren Neid; (2) o. Streitsucht; (3) «gegen die Wahrheit» bezieht sich sowohl auf «rühmt» als auch auf «lügt»

(a) Kap. 4,1; (b) 1Jo 2,4

**Jak 3,15** Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt<sup>a</sup>, sondern eine irdische, sinnliche<sup>1</sup>, teuflische<sup>2b</sup>.

(1) o. seelische; (2) w. dämonische

(a) Kap. 1,5.17; (b) 1Kor 3,3

**Jak 3,16** Denn wo Eifersucht<sup>1</sup> und Eigennutz<sup>2</sup> ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat<sup>a</sup>.

(1) o. Streitsucht; (2) o. Neid

(a) 2Kor 12,20

**Jak 3,17** Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedvoll, milde<sup>1</sup>, folgsam, voller Barmherzigkeit<sup>a</sup> und guter Früchte, unparteiisch<sup>2</sup>, ungeheuchelt.

(1) o. gütig; (2) o. nicht zweifelnd

(a) Lk 6,36



- Jak 3,18** Die Frucht der Gerechtigkeit<sup>a</sup> aber wird in Frieden<sup>b</sup> denen gesät, die Frieden stiften.  
(a) Phil 1,11; Hebr 12,11; (b) Jes 32,17
- Jak 4,1** Woher <kommen> Kriege und woher Streitigkeiten unter euch? Nicht daher: Aus euren Lüsten, die in euren Gliedern streiten<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 3,14.16; Röm 7,5.23; 1Kor 6,7
- Jak 4,2** Ihr begehrt und habt nichts<sup>1</sup>; ihr tötet<sup>a</sup> und neidet<sup>2</sup> und könnt nichts<sup>3</sup> erlangen; ihr streitet und führt Krieg. Ihr habt nichts<sup>4</sup>, weil ihr nicht bittet<sup>b</sup>;  
(1) w. nicht; (2) o. seid eifersüchtig  
(a) 1Jo 3,15; (b) Mt 7,7.8
- Jak 4,3** ihr bittet und empfangt nichts<sup>1</sup>, weil ihr übel bittet<sup>a</sup>, um es in euren Lüsten zu vergeuden.  
(1) w. nicht  
(a) Joh 9,31; 1Tim 2,8
- Jak 4,4** Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist<sup>a</sup>? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes<sup>b</sup>.  
(a) Röm 8,7; 1Jo 2,15; (b) Mt 6,24
- Jak 4,5** Oder meint ihr, daß die Schrift umsonst<sup>1</sup> rede<sup>a</sup>: «Eifersüchtig sehnt er sich nach dem Geist, den er in uns wohnen ließ<sup>2</sup>»?<sup>3</sup>  
(1) o. ohne Grund; w. leer; (2) o. Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns Wohnung gemacht hat; o. Gegen den Neid begehrt der Geist, der in uns Wohnung gemacht hat.; (3) vermutlich ein Zitat aus einer uns unbekanntenen Schrift  
(a) Jes 55,11
- Jak 4,6** Er gibt aber <desto> größere Gnade. Deshalb spricht er: «Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade<sup>a</sup>.»  
(a) Spr 3,34; 1Petr 5,5
- Jak 4,7** Unterwerft euch nun Gott<sup>a</sup>! Widersteht aber dem Teufel<sup>b</sup>! Und er wird von euch fliehen<sup>c</sup>.  
(a) Hebr 12,9; (b) Eph 4,27; 6, 12.13; 1Petr 5,9; (c) Mt 4,11
- Jak 4,8** Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen<sup>a</sup>. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen<sup>b</sup>, ihr Wankelmütigen<sup>1c</sup>!  
(1) o. «Doppelherzigen»; w. von geteilter Seele  
(a) Ps 145,18; Sach 1,3; (b) Ps 24,4; (c) Jes 1,16; Jer 4,14
- Jak 4,9** Fühlt euer Elend und trauert und weint; euer Lachen verwandle sich in Traurigkeit und <eure> Freude in Niedergeschlagenheit<sup>a</sup>!  
(a) Jes 22,12; Joe 2,12
- Jak 4,10** Demütigt euch vor dem Herrn! Und er wird euch erhöhen<sup>a</sup>.  
(a) Mt 23,12
- Jak 4,11** Redet nicht schlecht übereinander, Brüder<sup>a</sup>! Wer über einen Bruder schlecht redet oder seinen Bruder richtet<sup>b</sup>, redet schlecht über das Gesetz und richtet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz richtest, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter.  
(a) 3Mo 19,16; (b) Röm 14,13
- Jak 4,12** {Einer} ist Gesetzgeber und Richter<sup>a</sup>, der zu erretten und zu verderben vermag<sup>b</sup>. Du aber, wer bist du, der du den Nächsten richtest<sup>c</sup>?  
(a) Jes 33,22; (b) Lk 12,5; Röm 2,3; (c) Mt 7,1
- Jak 4,13** **Warnung vor Vertrauen auf irdische Güter**  
Nun also, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt gehen und dort ein Jahr zubringen und Handel treiben und Gewinn machen<sup>a</sup>  
(a) Lk 12,18
- Jak 4,14** - die ihr nicht wißt, wie es morgen um euer Leben stehen wird<sup>a</sup>; denn ihr seid ein Dampf, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet<sup>b</sup> -  
(a) Spr 27,1; (b) Ps 39,5.6; 102,4; Lk 12,20
- Jak 4,15** statt daß ihr sagt: Wenn der Herr will<sup>a</sup>, werden wir sowohl leben als auch<sup>1</sup> dieses oder jenes tun.  
(1) in späteren Handschr.: Wenn der Herr will und wir leben, werden wir  
(a) Apg 18,21
- Jak 4,16** Nun aber rühmt ihr euch in euren Großtuerien<sup>a</sup>. Alles solches Rühmen ist böse<sup>b</sup>.  
(a) 1Kor 13,4; 1Jo 2,16; (b) 1Kor 5,6
- Jak 4,17** Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut es nicht, dem ist es Sünde<sup>a</sup>.  
(a) Lk 12,47
- Jak 5,1** Nun also, ihr Reichen, weint und heult über eure Plagen, die über euch kommen<sup>a</sup>!  
(a) Lk 6,24
- Jak 5,2** Euer Reichtum ist verfault, und eure Kleider sind von Motten zerfressen worden<sup>a</sup>.  
(a) Hi 13,28; Mt 6,19
- Jak 5,3** Euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird zum Zeugnis sein gegen euch und euer Fleisch fressen wie Feuer<sup>a</sup>; ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen.  
(a) Spr 11,17
- Jak 5,4** Siehe, der von euch vorenthaltene Lohn der Arbeiter<sup>a</sup>, die eure Felder geschnitten haben, schreit, und das Geschrei der Schnitter ist vor<sup>1</sup> die Ohren des Herrn Zebaoth<sup>2</sup> gekommen<sup>b</sup>.  
(1) w. in; (2) d.i. Herr der Heerscharen  
(a) 3Mo 19,13; Jer 22,13; Mal 3,5; (b) 1Mo 4,10; 2Mo 22,22; 5Mo 24,15

**Jak 5,5** Ihr habt auf der Erde in Üppigkeit gelebt und geschwelgt<sup>a</sup>; ihr habt eure Herzen gemästet an einem Schlachttag<sup>1</sup>.

(1) gemeint ist vielleicht: «Schlachttag» als Gerichtstag

(a) Lk 16,19

**Jak 5,6** Ihr habt verurteilt, ihr habt getötet den Gerechten<sup>a</sup>; er widersteht euch nicht<sup>b</sup>.

(a) Ps 11,2; 94,21; Spr 17,15; Am 5,12; (b) Mt 5,39

**Jak 5,7 Ermahnung zum Ausharren**

Habt nun Geduld<sup>1a</sup>, Brüder, bis zur Ankunft des Herrn! Siehe, der Bauer wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld<sup>2</sup> ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen<sup>b</sup>.

(1) o. Harrt ... aus

(a) Hebr 10,36; (b) 5Mo 11,14; 2Tim 2,6

**Jak 5,8** Habt auch ihr Geduld<sup>1</sup>, stärkt eure Herzen! Denn die Ankunft des Herrn ist nahe gekommen<sup>a</sup>.

(1) o. Harrt ... aus

(a) Hebr 10,37; 1Petr 4,7

**Jak 5,9** Seufzt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet<sup>a</sup>! Siehe, der Richter steht vor der Tür<sup>b</sup>.

(a) Mt 7,1; (b) Mt 24,33

**Jak 5,10** Nehmt, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld<sup>1</sup> die Propheten<sup>a</sup>, die im Namen des Herrn geredet haben<sup>b</sup>!

(1) o. des Ausharens

(a) Jer 26,14.15; Mt 5,12; Hebr 11,32; (b) Jer 26,16

**Jak 5,11** Siehe, wir preisen die glücklich, die ausgeharrt haben<sup>a</sup>. Vom Ausharren Hiobs<sup>b</sup> habt ihr gehört, und das Ende<sup>c</sup> <des> Herrn<sup>1</sup> habt ihr gesehen, daß der Herr voll innigen Mitgeföhls und barmherzig ist<sup>d</sup>.

(1) d.h. das Ende, das der Herr dem Hiob bereitet hat

(a) Kap. 1,4.12; Röm 12,12; Hebr 6,12; (b) Hi 1,21.22; (c) Hi 42,10-17; (d) Ps 103,13; Kla 3,32

**Jak 5,12 Ermahnung zur Wahrhaftigkeit**

Vor allem aber, meine Brüder, schwört nicht, weder bei dem Himmel noch bei der Erde noch mit irgendeinem anderen Eid<sup>a</sup>! Es sei aber euer Ja ein Ja und euer Nein ein Nein<sup>b</sup>, damit ihr nicht unter ein Gericht fallt<sup>c</sup>.

(a) Mt 5,34; (b) Mt 5,37; (c) Mt 12,36

**Jak 5,13 Krankheit, Sünde und die Macht des Gebetes**

Leidet jemand unter euch? Er bete<sup>a</sup>. Ist jemand guten Mutes? Er singe Psalmen<sup>1b</sup>.

(1) o. Loblieder

(a) Ps 50,15; (b) 2Sam 22,50; Ps 57,8; Apg 16,25

**Jak 5,14** Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten<sup>a</sup> der Gemeinde<sup>1</sup> zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung

(a) Apg 15,6; (b) Mk 6,13

**Jak 5,15** Und das Gebet des Glaubens<sup>a</sup> wird den Kranken retten<sup>1b</sup>, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden<sup>c</sup>.

(1) o. heilen

(a) 1Kor 12,9; (b) Mk 11,24; (c) Jes 38,17

**Jak 5,16** Bekennt nun einander die Sünden<sup>a</sup> und betet füreinander<sup>b</sup>, damit ihr geheilt werdet<sup>c</sup>! Viel vermag eines Gerechten Gebet<sup>1</sup> in seiner Wirkung<sup>d</sup>.

(1) o. Bitten, o. Flehen

(a) Spr 28,13; (b) 1Thes 1,2; 5,25; (c) 1Mo 20,17; (d) 1Mo 18,32; 2Mo 32,11-14

**Jak 5,17** Elia war ein Mensch von gleichen Gemütsbewegungen<sup>1</sup> wie wir; und er betete inständig<sup>2</sup>, daß es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate<sup>a</sup>.

(1) o. Empfindungen; (2) w. mit Gebet

(a) Lk 4,25

**Jak 5,18** Und wieder betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor<sup>a</sup>.

(a) 1Kö 18,42; Ps 104,14

**Jak 5,19 Verhalten gegenüber irrenden Brüdern**

Meine Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt und jemand ihn zurückführt<sup>a</sup>,

(a) Gal 6,1; 2Tim 2,25

**Jak 5,20** so wißt, daß der, welcher einen Sünder von der Verirrung seines Weges zurückführt, dessen Seele vom Tode erretten<sup>a</sup> und eine Menge von Sünden bedecken wird<sup>b</sup>.

(a) Spr 11,30; Jud 23; (b) 1Petr 4,8

**1Petr 1,1 Der erste Brief des Petrus**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Petrus, Apostel<sup>1</sup> Jesu Christi<sup>a</sup>, den Fremdlingen<sup>2b</sup> von der Zerstreung<sup>c</sup> von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien<sup>3</sup>, die auserwählt sind<sup>d</sup>

(1) d.h. Gesandter, o. Bote, o. Missionar; (2) o. Nichtbürgern, d.h. solchen, die vorübergehend in einem fremden Land wohnen; (3) Landschaften in Kleinasien; zu «Asien» vgl. Anm. zu Apg 16,6

(a) Mt 10,2; 2Petr 1,1; (b) Kap. 2,11; (c) Jak 1,1; (d) Kap. 2,9; Eph 1,4

**1Petr 1,2** nach Vorkenntnis Gottes<sup>a</sup>, des Vaters, in der Heiligung des Geistes<sup>b</sup> zum Gehorsam<sup>c</sup> und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi<sup>d</sup>: Gnade und Friede werde euch <immer> reichlicher zuteil<sup>e</sup>!

(a) Röm 8,29; Kol 3,12; (b) 1Kor 6,11; (c) Röm 1,5; (d) Hebr 12,24; (e) 2Petr 1,2; Jud 2

### 1Petr 1,3 Heil und Hoffnung des Evangeliums

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup>, der nach seiner großen Barmherzigkeit<sup>b</sup> uns wiedergeboren<sup>1c</sup> hat zu einer lebendigen Hoffnung<sup>d</sup> durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten<sup>e</sup>

(1) o. wiedergezeugt

(a) 2Kor 1,3; Eph 1,3; (b) Eph 2,4; (c) V. 23; (d) Röm 8,24; Eph 1,18; (e) 1Kor 15,20

1Petr 1,4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe<sup>1a</sup>, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch<sup>b</sup>,

(a) Ps 16,6; Apg 20,32; (b) Kol 1,5

1Petr 1,5 die ihr in der Kraft Gottes<sup>a</sup> durch Glauben<sup>b</sup> bewahrt werdet<sup>c</sup> zur Rettung<sup>1d</sup>, <die> bereit <steht>, in der letzten Zeit geoffenbart zu werden.

(1) o. zum Heil

(a) Joh 10,29; (b) Hebr 11,1; (c) Ps 37,28; (d) Röm 13,11

1Petr 1,6 Darin jubelt ihr<sup>1a</sup>, die ihr jetzt eine kleine Zeit<sup>2b</sup>, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen<sup>3</sup> betrübt worden seid<sup>c</sup>,

(1) o. Jubelt darüber; (2) w. ein wenig; (3) o. Anfechtungen

(a) Kap. 4,13; (b) Kap. 5,10; 2Kor 4,17; (c) Kap. 4,12; Hebr 12,10.11

1Petr 1,7 damit die Bewährung<sup>1</sup> eures Glaubens<sup>a</sup> viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes<sup>b</sup>, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi<sup>c</sup>;

(1) o. Erprobung, o. Echtheit; w. Prüfungsmittel

(a) Jak 1,3; (b) Spr 17,3; Mal 3,3; (c) 2Thes 1,7

1Petr 1,8 den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht<sup>a</sup>, <über den> ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt<sup>b</sup>;

(a) Joh 20,29; (b) Röm 12,12

1Petr 1,9 und <so> erlangt ihr das Ziel eures Glaubens: die Rettung<sup>1</sup> der Seelen<sup>a</sup>.

(1) o. das Heil

(a) Hebr 10,39

1Petr 1,10 Im Hinblick auf diese Rettung<sup>1</sup> suchten und forschten Propheten, die über die an euch <erwiesene> Gnade weissagten<sup>a</sup>.

(1) o. dieses Heil

(a) Mt 13,17; Apg 3,24

1Petr 1,11 Sie forschten, auf welche oder auf was für eine Zeit der Geist Christi, der in ihnen war<sup>a</sup>, hindeutete, als er die Leiden, die auf Christus <kommen sollten><sup>b</sup>, und die Herrlichkeiten danach vorher bezeugte<sup>c</sup>.

(a) 2Petr 1,21; (b) Ps 22,2-22; Mt 26,24; (c) Jes 60,1-7; Lk 24,26

1Petr 1,12 Ihnen wurde es geoffenbart, daß sie nicht sich selbst, sondern euch dienten im Blick auf das, was euch jetzt verkündet worden ist durch die, welche euch das Evangelium verkündigt haben im<sup>1</sup> Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist<sup>a</sup>, in welche Dinge Engel hineinzuschauen begehren.

(1) o. durch den

(a) 1Thes 1,5

### 1Petr 1,13 Heiliger Wandel der durch das Blut Christi Erlösten

Deshalb umgürtet die Lenden<sup>a</sup> eurer Gesinnung, seid nüchtern<sup>b</sup> und hofft völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird in<sup>1</sup> der Offenbarung Jesu Christi!

(1) o. bei, o. durch die

(a) Lk 12,35; Eph 6,14; (b) Kap. 4,7; Lk 21,34; 1Thes 5,8; 2Tim 4,5

1Petr 1,14 Als Kinder des Gehorsams paßt euch nicht den Begierden an<sup>1</sup>, die früher in eurer Unwissenheit <herrschten><sup>a</sup>,

(1) w. werdet nicht den Begierden gleichförmig; dasselbe Wort wie Röm 12,2

(a) Eph 4,18.22

1Petr 1,15 sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist<sup>a</sup>, seid auch {ihr} im ganzen Wandel heilig<sup>b</sup>!

(a) Jes 6,3; (b) 1Thes 4,3; 2Petr 3,11

1Petr 1,16 Denn es steht geschrieben: «Seid heilig<sup>a</sup>, denn ich bin heilig<sup>b</sup>.»

(a) Hebr 12,14; (b) 3Mo 11,44.45; 19,2

1Petr 1,17 Und wenn ihr den als Vater anruft<sup>a</sup>, der ohne Ansehen der Person<sup>b</sup> nach eines jeden Werk richtet<sup>c</sup>, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft<sup>1</sup> in Furcht<sup>d</sup>!

(1) Gemeint ist der Aufenthalt des Nichtbürgers in der Fremde.

(a) Ps 89,27; (b) Apg 10,34; (c) Offb 2,23; (d) Hebr 12,28

1Petr 1,18 Denn ihr wißt, daß ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen<sup>1</sup>, von den Vätern überlieferten Wandel<sup>a</sup>,

(1) o. nichtigen, o. vergeblichen

(a) Jes 52,3; Hes 20,18

1Petr 1,19 sondern mit dem kostbaren Blut Christi<sup>a</sup> als eines Lammes<sup>b</sup> ohne Fehler und ohne Flecken<sup>c</sup>.

(a) Mt 20,28; Apg 20,28; Gal 4,5; (b) Joh 1,29; (c) Hebr 9,14

1Petr 1,20 Er ist zwar im voraus vor Grundlegung der Welt erkannt<sup>a</sup>, aber am Ende der Zeiten geoffenbart worden um euretwillen<sup>b</sup>,

(a) Apg 2,23; Eph 1,4; (b) Röm 16,25.26

1Petr 1,21 die ihr durch ihn an Gott glaubt<sup>a</sup>, der ihn aus den Toten auferweckt<sup>b</sup> und ihm Herrlichkeit gegeben hat<sup>c</sup>, so daß euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott <gerichtet> ist.

(a) Joh 12,44; (b) Apg 2,24; Hebr 13,20; (c) Eph 1,20-22

**1Petr 1,22** Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit<sup>a</sup> zur ungeheuchelten Bruderliebe<sup>b</sup> gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, aus reinem Herzen<sup>c</sup>!

(a) Joh 15,3; 1Jo 3,19; (b) Röm 12,9; (c) Joh 13,34; 1Jo 4,7; 5, 1

**1Petr 1,23** Denn ihr seid wiedergeboren<sup>1</sup> nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem durch das lebendige<sup>a</sup> und bleibende Wort Gottes<sup>b</sup>.

(1) o. wiedergezeugt

(a) Hebr 4,12; (b) V. 3; Lk 8,11; Joh 1,13

**1Petr 1,24** Denn «alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen<sup>a</sup>;

(a) Ps 103,15.16; Jak 1,10.11

**1Petr 1,25** aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit<sup>1</sup>.»<sup>a</sup> Dies aber ist das Wort, das euch als Evangelium verkündigt worden ist<sup>b</sup>.

(1) griech. Äon

(a) Jes 40,6-8; Mt 5,18; (b) Eph 1,13

### **1Petr 2,1 Hohe Berufung der Erlösten**

Legt nun ab alle Bosheit und allen Trug und Heuchelei und Neid<sup>1</sup> und alles üble Nachreden<sup>a</sup>,

(1) w. Heucheleien und Neidereien

(a) Eph 4,25.31; Jak 1,21

**1Petr 2,2** und seid wie neugeborene Kinder begierig nach der vernünftigen<sup>1</sup>, unverfälschten Milch<sup>a</sup> - damit ihr durch sie wachset zur Rettung<sup>2</sup> -

(1) o. geistigen. Da der griech. Ausdruck «logikos» von logos (= Wort) abgeleitet ist, übersetzen andere: «wortgemäß»; oder, wegen der Anspielung auf das Wort «Logos»: «der unverfälschten Milch des Wortes»; (2) o. zum Heil

(a) Ps 119,131

**1Petr 2,3** wenn ihr <wirklich> geschmeckt habt, daß der Herr gütig ist<sup>a</sup>!

(a) Ps 34,9

**1Petr 2,4** Zu ihm kommend als zu einem lebendigen Stein, von Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt, kostbar,

**1Petr 2,5** laßt euch auch selbst als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus<sup>a</sup>, ein heiliges Priestertum<sup>b</sup>, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Gott wohlannehmbar durch Jesus Christus<sup>c</sup>!

(a) Eph 2,22; (b) Offb 1,6; (c) Röm 12,1

**1Petr 2,6** Denn es ist in der Schrift enthalten: «Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt<sup>1</sup>, wird nicht zuschanden werden<sup>a</sup>.»

(1) o. auf ihn vertraut

(a) Jes 28,16; Röm 9,33

**1Petr 2,7** Euch nun, die ihr glaubt, <bedeutet er> die Kostbarkeit; für die Ungläubigen aber <gilt>: «Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein<sup>1</sup> geworden<sup>a</sup>,»

(1) w. zum Haupt der Ecke

(a) Ps 118,22; Mt 21,42

**1Petr 2,8** und: «ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses<sup>1a</sup>. Da sie nicht gehorsam sind, stoßen sie sich an dem Wort<sup>2b</sup>, wozu sie auch bestimmt<sup>3</sup> worden sind<sup>c</sup>.

(1) o. ein Fels des Anlasses zur Sünde; (2) o. Da sie dem Worte nicht gehorsam sind, stoßen sie sich ...; (3) w. gesetzt

(a) Jes 8,14; Mt 11,6; (b) Röm 9,32; (c) Jes 6,10

**1Petr 2,9** Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht<sup>a</sup>, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum<sup>b</sup>, damit ihr die Tugenden<sup>1</sup> dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat<sup>c</sup>;

(1) o. Tüchtigkeiten, o. Fähigkeiten, o. Vollkommenheiten

(a) Kap. 1,1; (b) 2Mo 19,6; Tit 2,14; (c) Jes 43,21; Joh 12,46; Apg 26,18

**1Petr 2,10** die ihr einst «nicht ein Volk» wart<sup>a</sup>, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr «nicht Barmherzigkeit empfangen hattet», jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt<sup>b</sup>.

(a) Röm 10,19; (b) Hos 2,1.23; Röm 9,25

### **1Petr 2,11 Verhalten in der Welt**

Geliebte, ich ermahne <euch> als Beisassen<sup>1</sup> und Fremdlinge<sup>2a</sup>, daß ihr euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten, enthaltet<sup>b</sup>,

(1) Menschen ohne das volle Bürgerrecht des Landes, in dem sie wohnen; (2) o. Nichtbürger, d.h. Menschen, die vorübergehend in einem fremden Land wohnen

(a) Kap. 1,1; 1Chr 29,15; Hebr 11,13; (b) Röm 13,14; Gal 5,17

**1Petr 2,12** und führt euren Wandel unter den Nationen gut<sup>a</sup>, damit sie, worin sie gegen euch als Übeltäter reden<sup>b</sup>, aus den guten Werken, die sie anschauen, Gott verherrlichen am Tage der Heimsuchung<sup>c</sup>!

(a) 1Thes 4,12; (b) Kap. 3,16; (c) Mt 5,16

**1Petr 2,13** Ordnet euch aller menschlichen Einrichtung unter um des Herrn willen: sei es dem König als Oberherrn<sup>a</sup>

(a) Spr 24,21

**1Petr 2,14** oder den Statthaltern als denen, die von ihm gesandt werden zur Bestrafung der Übeltäter, aber zum Lob derer, die Gutes tun<sup>a</sup>!

(a) Kap. 3,13; Röm 13,1-4; Tit 3,1

**1Petr 2,15** Denn so ist es der Wille Gottes, daß ihr durch Gutestun die Unwissenheit der unverständigen Menschen zum Schweigen bringt<sup>a</sup>:

(a) Röm 12,21; Tit 2,8

**1Petr 2,16** als Freie<sup>a</sup> und nicht als solche, die die Freiheit als Deckmantel der Bosheit haben<sup>b</sup>, sondern als Sklaven Gottes<sup>c</sup>.

(a) Joh 8,36; (b) Gal 5,13; (c) Röm 6,22

**1Petr 2,17** Erweist allen Ehre<sup>a</sup>; liebt die Bruderschaft; fürchtet Gott<sup>b</sup>; ehrt den König<sup>c</sup>!

(a) Spr 24,21; (b) Röm 12,10; 13,7; (c) Pred 12,13

**1Petr 2,18 Christus als Vorbild der Sklaven**

Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren<sup>1</sup> unter<sup>a</sup>, nicht allein den guten und milden<sup>2</sup>, sondern auch den verkehrten!

(1) w. Gebietern (griech. Despoten); (2) o. gütigen, o. freundlichen

(a) Eph 6,5,6

**1Petr 2,19** Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott<sup>1</sup> Leiden erträgt, indem<sup>2</sup> er zu Unrecht leidet<sup>a</sup>.

(1) o. um der Gottesgewißheit willen; (2) o. sofern

(a) Kap. 3,14

**1Petr 2,20** Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und <dafür> geschlagen werden<sup>a</sup>? Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,15; (b) Kap. 3,17

**1Petr 2,21** Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten<sup>a</sup> und euch ein Beispiel<sup>1</sup> hinterlassen<sup>b</sup>, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt<sup>c</sup>:

(1) o. Vorbild

(a) Kap. 3,18; (b) Joh 13,15; (c) Joh 12,26; Offb 14,4

**1Petr 2,22** der keine Sünde getan hat<sup>a</sup>, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden<sup>b</sup>,

(a) Lk 23,41; (b) Jes 53,9; Joh 8,46

**1Petr 2,23** der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte<sup>a</sup>, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;

(a) Jes 53,7; Joh 18,23

**1Petr 2,24** der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat<sup>1a</sup>, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben<sup>b</sup>; durch dessen Striemen<sup>2</sup> ihr geheilt worden seid<sup>c</sup>.

(1) o. der unsere Sünden an seinem Leib selbst auf dem Holz auf sich geladen hat; (2) o. Wunden

(a) Hebr 9,28; 12,2; 1Jo 2,2; (b) Röm 6,2.11; (c) Jes 53,5

**1Petr 2,25** Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe<sup>a</sup>, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten<sup>b</sup> und Aufseher eurer Seelen.

(a) Ps 119,176; Jes 53,6; (b) Kap. 5,4; Jes 40,11; Hes 34,5.23; Joh 10,11.14

**1Petr 3,1 Verhalten in der Ehe**

Ebenso ihr Frauen, ordnet euch den eigenen Männern unter<sup>a</sup>, damit sie, wenn auch einige dem Wort nicht gehorchen<sup>b</sup>, ohne Wort durch den Wandel der Frauen gewonnen werden,

(a) 1Kor 14,34; (b) 1Kor 7,13

**1Petr 3,2** indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben!

**1Petr 3,3** Euer Schmuck sei nicht der äußerliche durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern<sup>a</sup>,

(a) Jes 3,16-24; 1Tim 2,9

**1Petr 3,4** sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen <Schmuck> des sanften und stillen Geistes<sup>a</sup>, der vor Gott sehr köstlich ist<sup>b</sup>.

(a) Jak 3,13; (b) 1Sam 16,7

**1Petr 3,5** Denn so schmückten sich auch einst die heiligen Frauen, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten:

**1Petr 3,6** wie Sara dem Abraham gehorchte und ihn Herr nannte<sup>a</sup>, deren Kinder ihr geworden seid, indem ihr Gutes tut und keinerlei Schrecken fürchtet<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 18,12; Eph 5,33; (b) Ps 112,7; Spr 3,25

**1Petr 3,7** Ihr Männer ebenso, wohnt bei <ihnen> mit Einsicht <sup>1</sup>als bei einem schwächeren Gefäß<sup>2</sup>, dem weiblichen, und gebt <ihnen> Ehre<sup>3</sup> als <solchen>, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden<sup>a</sup>!

(1) o. und gebt ihnen als dem schwächeren, dem weiblichen Gefäß Ehre, ...; (2) o. Gerät; das griech. Wort wurde im übertragenen Sinne vom eigenen Leib, aber auch von der Frau gebraucht.

(a) 1Kor 7,5

**1Petr 3,8 Ermahnung zum heiligen Wandel in Verfolgungen**

Endlich aber seid alle gleichgesinnt<sup>a</sup>, mitleidig, <voll> brüderlicher Liebe<sup>b</sup>, barmherzig, demütig<sup>c</sup>,

(a) Röm 15,5; Phil 2,2; (b) Hebr 13,1; (c) Kol 3,12

**1Petr 3,9** und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort<sup>a</sup>, sondern im Gegenteil segnet<sup>b</sup>, weil ihr dazu berufen worden seid, daß ihr Segen erbt!

(a) 1Thes 5,15; (b) Mt 5,44

**1Petr 3,10** «Denn wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück, daß sie nicht Trug reden<sup>a</sup>;

(a) Spr 4,24; Eph 4,25



- 1Petr 3,11** er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes<sup>a</sup>; er suche Frieden und jage ihm nach<sup>b</sup>!  
(a) Röm 12,9; (b) Hebr 12,14
- 1Petr 3,12** Denn die Augen des Herrn <sind gerichtet> auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Flehen<sup>a</sup>; das Angesicht des Herrn aber ist gegen die, welche Böses tun.»<sup>b</sup>  
(a) Joh 9,31; (b) Ps 34,13-17
- 1Petr 3,13** Und wer wird euch Böses tun, wenn ihr Eiferer des Guten geworden seid<sup>a</sup>?  
(a) Kap. 2,14
- 1Petr 3,14** Aber wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich <seid ihr><sup>a</sup>! Fürchtet aber nicht ihren Schrecken<sup>b</sup>, seid auch nicht bestürzt,  
(a) Kap. 2,19.20; Mt 5,10; (b) Mt 10,28
- 1Petr 3,15** sondern haltet den Herrn, den Christus, in euren Herzen heilig<sup>1a</sup>! Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert,  
(1) w. heiligt den Herrn, den Christus, in euren Herzen  
(a) Jes 8,13
- 1Petr 3,16** aber mit Sanftmut und Ehrerbietung<sup>1</sup>! Und habt ein gutes Gewissen<sup>a</sup>, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verleumden, darin zuschanden werden, <worin> euch Übles nachgeredet wird<sup>b</sup>.  
(1) w. Furcht  
(a) V. 21; Apg 24,16; (b) Kap. 2,12; Tit 2,8
- 1Petr 3,17** Denn es ist besser, wenn der Wille Gottes es will<sup>1a</sup>, für Gutestun zu leiden als für Bösestun<sup>2b</sup>.  
(1) w. wollen sollte; (2) w. besser, ... als solche, die Gutes tun, denn als Übeltäter zu leiden.  
(a) Kap. 4,19; (b) Kap. 2,20
- 1Petr 3,18** Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten<sup>1a</sup>, der Gerechte<sup>b</sup> für die Ungerechten<sup>c</sup>, damit er uns<sup>2</sup> zu Gott führe<sup>d</sup>, zwar getötet nach<sup>3</sup> dem Fleische<sup>e</sup>, aber lebendig gemacht nach<sup>4</sup> dem Geiste<sup>f</sup>.  
(1) nach anderen alten Handschr.: ist ... um der Sünden willen für uns gestorben ...; (2) andere alte Handschr.: euch; (3) o. in  
(a) Kap. 2,21-24; (b) Apg 3,14; (c) Röm 5,6-8; (d) Joh 14,6; (e) Kol 1,22; (f) Kap. 4,6; Röm 1,4; 8, 11
- 1Petr 3,19** In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt,
- 1Petr 3,20** die einst ungehorsam gewesen waren<sup>a</sup>, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde<sup>b</sup>, in die<sup>1</sup> wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurch gerettet wurden<sup>c</sup>.  
(1) w. in die hinein  
(a) Mt 24,38.39; (b) Hebr 11,7; (c) 1Mo 7,7; 2Petr 2,5
- 1Petr 3,21** Das Gegenbild<sup>a</sup> <dazu> errettet jetzt auch euch, <das ist> die Taufe<sup>b</sup> - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott<sup>c</sup> um ein gutes Gewissen<sup>1</sup> - durch die Auferstehung Jesu Christi<sup>d</sup>.  
(1) o. die Bitte eines guten Gewissens an Gott  
(a) Röm 6,17; (b) Mk 16,16; (c) V. 16; (d) Röm 6,3.4
- 1Petr 3,22** Der ist zur Rechten Gottes<sup>a</sup>, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen<sup>b</sup>.  
(a) Mk 16,19; Apg 7,55; (b) Mt 28,18; Eph 1,21
- 1Petr 4,1** Da nun Christus im Fleische<sup>a</sup> gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung<sup>1</sup> - denn wer im Fleisch gelitten hat, hat mit der Sünde abgeschlossen -  
(1) o. Einsicht  
(a) Röm 8,3
- 1Petr 4,2** um die im Fleisch <noch> übrige Zeit<sup>a</sup> nicht mehr den Begierden der Menschen<sup>b</sup>, sondern dem Willen Gottes zu leben<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 2,11; (b) Röm 6,12.13; Tit 2,12; (c) Röm 12,2
- 1Petr 4,3** Denn die vergangene Zeit ist <uns> genug, den Willen der Nationen<sup>a</sup> vollbracht zu haben, als ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und frevelhaften Götzendiensten<sup>b</sup>.  
(a) 1Thes 4,5; (b) Mt 15,19; Röm 1,26; Eph 2,2.3; 4, 17.19; Tit 3,3
- 1Petr 4,4** Hierbei befremdet es sie, daß ihr nicht <mehr> mitlaufft in demselben Strom der Heillosigkeit, und sie lästern<sup>a</sup>,  
(a) 2Tim 3,12
- 1Petr 4,5** die dem Rechenschaft geben werden, der bereit ist, Lebende und Tote zu richten<sup>a</sup>.  
(a) 2Tim 4,1
- 1Petr 4,6** Denn dazu ist auch den Toten gute Botschaft<sup>1</sup> verkündigt worden<sup>a</sup>, damit sie zwar den Menschen gemäß nach dem<sup>2</sup> Fleisch gerichtet werden, aber Gott gemäß nach dem<sup>3</sup> Geist leben möchten<sup>b</sup>.  
(1) o. das Evangelium; (2) o. im  
(a) Joh 5,25; (b) Kap. 3,18; Röm 8,10
- 1Petr 4,7** Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge<sup>a</sup>. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet<sup>1b</sup>!  
(1) w. zu <den> Gebeten  
(a) 1Kor 10,11; Jak 5,8; 1Jo 2,18; (b) Kap. 1,13
- 1Petr 4,8** Vor allen Dingen aber habt untereinander eine anhaltende Liebe<sup>a</sup>! Denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden<sup>b</sup>.  
(a) 1Kor 16,14; 1Thes 3,12; (b) Spr 10,12; Jak 5,20
- 1Petr 4,9** Seid gastfrei gegeneinander<sup>a</sup> ohne Murren<sup>b</sup>!  
(a) Röm 12,13; (b) Phil 2,14
- 1Petr 4,10** Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes<sup>a</sup>!  
(a) Lk 12,42; Röm 12,6-8; 1Kor 4,1; 12,4-31; Eph 4,7.11

**1Petr 4,11** Wenn jemand redet, <so rede er es> als Aussprüche Gottes<sup>a</sup>; wenn jemand dient<sup>b</sup>, <so sei es> als aus der Kraft, die Gott darreicht<sup>c</sup>, damit in allem Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus<sup>d</sup>, dem die Herrlichkeit ist und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2e</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

(a) 2Sam 23,2; 1Kor 2,13; 2Kor 2,17; 4, 2; (b) Röm 12,7; (c) Kap. 5,10; (d) 1Kor 10,31; (e) Kap. 5,11; Offb 1,6

**1Petr 4,12** Geliebte, laßt euch durch das Feuer <der Verfolgung> unter euch<sup>a</sup>, das euch zur Prüfung geschieht<sup>b</sup>, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes<sup>c</sup>;

(a) Jes 48,10; (b) Kap. 1,6,7; (c) Kap. 5,9; 1Thes 3,3,4

**1Petr 4,13** sondern freut euch<sup>a</sup>, insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit<sup>b</sup> jubelnd freut!

(a) Apg 5,41; Phil 3,10; Hebr 10,34; (b) Kap. 1,7

**1Petr 4,14** Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet<sup>a</sup>, glücklich <seid ihr><sup>b</sup>! Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch<sup>1c</sup>.

(1) Spätere Handschr. fügen hinzu: Bei ihnen freilich wird er verlästert, bei euch aber wird er verherrlicht.

(a) Lk 6,22; (b) Mt 5,11; Apg 5,41; (c) Jes 11,2

**1Petr 4,15** Denn niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt<sup>a</sup>;

(a) Kap. 2,20

**1Petr 4,16** wenn er aber als Christ<sup>a</sup> <leidet>, schäme er sich nicht<sup>b</sup>, sondern verherrliche Gott in diesem Namen!

(a) Apg 11,26; (b) 2Tim 1,12

**1Petr 4,17** Denn die Zeit <ist gekommen>, daß das Gericht anfangen beim Haus Gottes<sup>a</sup>; wenn aber zuerst bei uns, was <wird> das Ende derer <sein>, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen<sup>b</sup>?

(a) Jes 10,12; Jer 25,29; Hes 9,6; 1Kor 11,32; (b) Lk 23,31

**1Petr 4,18** Und wenn der Gerechte mit Not errettet wird, wo wird der Gottlose und Sünder erscheinen?

**1Petr 4,19** Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden<sup>a</sup>, einem treuen Schöpfer ihre Seelen anbefehlen im Gutes tun<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,17; (b) Ps 37,3

### **1Petr 5,1 Anweisungen im Blick auf die Ältesten**

Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus<sup>a</sup> <und> auch Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll<sup>1b</sup>:

(1) o. die im Begriff steht, geoffenbart zu werden.

(a) Lk 24,48; Joh 15,27; (b) Röm 8,17

**1Petr 5,2** Hütet die Herde Gottes, die bei euch<sup>1</sup> ist<sup>2a</sup>, nicht aus Zwang, sondern freiwillig<sup>b</sup>, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht<sup>c</sup>, sondern bereitwillig<sup>d</sup>,

(1) o. «unter euch», wie V.1; (2) andere alte Handschr. fügen hier ein: indem ihr Aufsicht übt

(a) Joh 21,15-17; Apg 20,28; (b) 1Kor 9,17; (c) 1Tim 3,3; Tit 1,7; (d) 1Thes 2,5

**1Petr 5,3** nicht als die, die über ihren Bereich<sup>1</sup> herrschen<sup>a</sup>, sondern indem ihr Vorbilder der Herde werdet<sup>b</sup>!

(1) w. über die Anteile

(a) Mt 20,26,27; Lk 22,26; 2Kor 1,24; (b) Phil 3,17; 1Tim 3,1; 4, 12

**1Petr 5,4** Und wenn der Oberhirte<sup>1a</sup> offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen<sup>b</sup>.

(1) w. Erzhirte; s. Anm. zu 1Thes4,16

(a) Joh 10,11; (b) 1Kor 9,25

**1Petr 5,5** Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten<sup>1</sup> unter<sup>a</sup>! Alle aber umkleidet euch mit Demut <im Umgang> miteinander<sup>b</sup>! Denn «Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade»<sup>c</sup>.

(1) o. den Älteren

(a) 3Mo 19,32; Eph 5,21; Hebr 13,17; (b) Röm 12,10; (c) Spr 3,34; Jak 4,6

### **1Petr 5,6 Demut vor Gott und Standhaftigkeit gegenüber dem Teufel**

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit<sup>a</sup>,

(a) Hi 22,29; Jes 57,15; Mt 23,12

**1Petr 5,7** indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft<sup>a</sup>! Denn er ist besorgt für euch<sup>1b</sup>.

(1) o. ihm liegt an euch

(a) Ps 55,23; Mt 6,25,31; (b) Ps 40,18

**1Petr 5,8** Seid nüchtern, wach<sup>a</sup>! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann<sup>b</sup>.

(a) Lk 21,36; 1Kor 16,13; 1Thes 5,6; (b) Hi 1,11; 2Kor 2,11; Offb 12,4

**1Petr 5,9** Dem widersteht standhaft durch den<sup>1</sup> Glaubena, da ihr wißt, daß dieselben Leiden sich an eurer Bruderschaft in der Welt vollziehen<sup>2b</sup>!

(1) o. im; (2) o. eurer Bruderschaft in der Welt auferlegt werden

(a) Jak 4,7; (b) Kap. 4,12; 1Thes 2,14

### **1Petr 5,10 Segenswunsch und Grüße**

Der Gott aller Gnade<sup>a</sup> aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus<sup>b</sup>, er selbst wird <euch>, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt<sup>c</sup>, vollkommen machen<sup>1d</sup>, stärken<sup>2e</sup>, kräftigen, gründen<sup>f</sup>.

(1) o. vollenden, o. in den gehörigen Zustand setzen; (2) o. fest machen

(a) 2Kor 9,8; (b) 2Thes 2,14; (c) Kap. 1,6; (d) Phil 1,6; (e) Ps 37,23; (f) 2Thes 2,17

**1Petr 5,11** Ihm sei die Macht in Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2a</sup>.

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20; (2) w. in die Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 4,11; Röm 11,36

**1Petr 5,12** Durch Silvanus<sup>1a</sup>, den treuen Bruder, wie ich denke, habe ich euch mit wenigen <Zeilen> geschrieben<sup>b</sup> und euch ermahnt<sup>2</sup> und bezeugt, daß dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht<sup>c</sup>.

(1) d.i. Silas; (2) o. ermuntert

(a) Apg 15,22; (b) Hebr 13,22; (c) Apg 13,43; Tit 2,11-13

**1Petr 5,13** Es grüßt euch die Miterwählte in Babylon<sup>1</sup> und Markus, mein Sohn<sup>a</sup>.

(1) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung Roms

(a) Apg 12,12

**1Petr 5,14** Grüßt einander mit dem Kuß der Liebe<sup>a</sup>! Friede euch allen, die in Christus sind<sup>b</sup>!

(a) Röm 16,16; (b) Eph 6,23

**2Petr 1,1** **Der zweite Brief des Petrus**

**Verfasser, Empfänger und Gruß**

Simon Petrus, Knecht<sup>1</sup> und Apostel<sup>2</sup> Jesu Christi<sup>a</sup>, denen, die einen gleich kostbaren Glauben mit uns empfangen haben<sup>b</sup> durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilandes<sup>3</sup> Jesus Christus<sup>c</sup>:

(1) w. Sklave; (2) d.h. Gesandter, o. Bote; (3) o. Retters

(a) 1Petr 1,1; (b) Tit 1,4; (c) Tit 2,13

**2Petr 1,2** Gnade und Friede werde euch <immer> reichlicher zuteil<sup>a</sup> in der Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn<sup>b</sup>!

(a) Dan 3,31; 1Petr 1,2; (b) Joh 17,3

**2Petr 1,3** **Vollkommenheit des göttlichen Heils - Ermahnung zu dementsprechendem Wandel**

Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben<sup>a</sup> und zur Gottseligkeit<sup>1b</sup> geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen<sup>c</sup>, der uns berufen hat durch <seine> eigene Herrlichkeit und Tugend<sup>2d</sup>,

(1) o. Gottesfurcht; (2) o. Tüchtigkeit, o. Fähigkeit, o. Vollkommenheit

(a) 1Jo 5,13; (b) 1Tim 3,16; (c) Kol 3,10; (d) Eph 1,17-19

**2Petr 1,4** durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen<sup>a</sup> geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet<sup>b</sup>, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid<sup>c</sup>:

(a) Hebr 8,6; (b) 1Jo 3,9; (c) Gal 1,4

**2Petr 1,5** eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend<sup>1</sup> dar, in der Tugend<sup>2</sup> aber die Erkenntnis,

(1) o. Tüchtigkeit, o. Fähigkeit, o. Vollkommenheit

**2Petr 1,6** in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit<sup>1</sup>,

(1) o. Gottesfurcht

**2Petr 1,7** in der Gottseligkeit<sup>1</sup> aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe!

(1) o. Gottesfurcht

**2Petr 1,8** Denn wenn diese <Dinge> bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie <euch> im Hinblick auf die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus nicht träge und nicht fruchtlos sein<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,18

**2Petr 1,9** Denn bei wem diese <Dinge> nicht vorhanden sind, der ist blind, kurzsichtig<sup>a</sup> und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen<sup>b</sup>.

(a) 1Jo 2,9-11; (b) Mt 18,32-33; Hebr 1,3

**2Petr 1,10** Darum, Brüder, befließigt euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen<sup>a</sup>! Denn wenn ihr diese <Dinge> tut, werdet ihr niemals straucheln<sup>b</sup>.

(a) Phil 2,12; (b) 1Jo 3,6

**2Petr 1,11** Denn so wird euch reichlich gewährt werden der Eingang in das ewige Reich<sup>1</sup> unseres Herrn und Heilandes<sup>2</sup> Jesus Christus<sup>a</sup>.

(1) o. die ewige Königsherrschaft; (2) o. Retters

(a) Lk 1,33

**2Petr 1,12** **Bekräftigung der Ermahnung durch Hinweis auf Apostel- und Prophetenzeugnis**

Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese <Dinge> zu erinnern<sup>a</sup>, obwohl ihr sie wißt und in der <bei euch> vorhandenen Wahrheit gestärkt<sup>1</sup> seid<sup>b</sup>.

(1) o. gefestigt

(a) Röm 15,14; Phil 3,1; 2Tim 2,14; (b) 1Jo 2,21

**2Petr 1,13** Ich halte es aber für recht, solange ich in diesem Zelte<sup>a</sup> bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken<sup>b</sup>,

(a) 2Kor 5,1; (b) Kap. 3,1

**2Petr 1,14** da ich weiß, daß das Ablegen meines Zeltes bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat<sup>a</sup>.

(a) Joh 21,18.19; 2Tim 4,6

**2Petr 1,15** Ich werde aber darauf bedacht sein<sup>1</sup>, daß ihr auch nach meinem Abschied jederzeit imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.

(1) Andere Handschr.: Ich bin aber darauf bedacht

**2Petr 1,16** Denn wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus Christus<sup>a</sup> kundgetan, nicht indem wir ausgeklügelten Fabeln folgten<sup>b</sup>, sondern weil wir Augenzeugen<sup>c</sup> seiner herrlichen Größe gewesen sind<sup>d</sup>.

(a) Mt 16,27.28; (b) 2Kor 2,17; (c) 1Jo 1,1-3; (d) Mt 17,2; Joh 1,14

- 2Petr 1,17** Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: «Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe<sup>a</sup>.»  
(a) Mt 3,17
- 2Petr 1,18** Und diese Stimme hörten {wir} vom Himmel her ergehen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren<sup>a</sup>.  
(a) Lk 9,35
- 2Petr 1,19** Und so besitzen wir das prophetische Wort<sup>a</sup> <um so> fester<sup>b</sup>, und ihr tut gut, darauf zu achten<sup>c</sup> als auf eine Lampe<sup>d</sup>, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht<sup>e</sup> und der Morgenstern<sup>f</sup> in euren Herzen aufgeht,  
(a) Kap. 3,2; (b) Sach 1,6; Lk 1,70; 24,44; (c) 2Chr 20,20; (d) Ps 119,105; Spr 6,23; (e) Röm 13,12; (f) Offb 2,28
- 2Petr 1,20** indem ihr dies zuerst wißt, daß keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht<sup>1</sup>.  
(1) o. <eine Sache> eigener Deutung ist
- 2Petr 1,21** Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist<sup>a</sup>.  
(a) 2Sam 23,2; Mt 22,43; Lk 1,67; 2Tim 3,16; 1Petr 1,11
- 2Petr 2,1** **Gottes Gericht über die Irrlehrer - ihre verderbliche Gesinnung**  
Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk<sup>a</sup>, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden<sup>b</sup>, die verderbenbringende Parteiungen<sup>1</sup> heimlich einführen werden, indem sie auch den Gebieter, der sie erkaufte, verleugnen<sup>c</sup>. Die ziehen sich selbst schnelles Verderben zu.  
(1) w. Parteiungen des Verderbens; o. verderbenbringende Lehrmeinungen  
(a) Jer 14,14; 23,21; (b) Mt 24,11; Apg 20,30; Offb 2,14.15; (c) Mt 10,33
- 2Petr 2,2** Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen<sup>a</sup>, um derentwillen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird<sup>b</sup>.  
(a) 2Tim 4,3.4; (b) Röm 2,24; 1Tim 6,1
- 2Petr 2,3** Und aus Habsucht werden sie euch mit betrügerischen Worten kaufen<sup>1a</sup>; denen das Gericht seit langem schon nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht<sup>b</sup>.  
(1) o. einhandeln, o. übervorteilen  
(a) V. 14; Röm 16,18; (b) 5Mo 32,35; Jud 4
- 2Petr 2,4** Denn wenn Gott Engel, die gesündigt hatten, nicht verschonte<sup>a</sup>, sondern sie in finsternen Höhlen des Abgrundes<sup>1b</sup> gehalten<sup>2</sup> und zur Aufbewahrung für das Gericht überliefert hat<sup>c</sup>;  
(1) griech. des Tartaros (Bezeichnung für den Strafort der abgeschiedenen Gottlosen); (2) nach anderen Handschr.: sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund gestürzt  
(a) Jud 6; (b) Lk 8,31; (c) Offb 20,2.3
- 2Petr 2,5** und <wenn> er die alte Welt nicht verschonte, sondern <nur> Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten <neben sieben anderen> bewahrte, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte<sup>a</sup>;  
(a) 1Mo 7,23; 8, 18; 1Petr 3,20
- 2Petr 2,6** und <wenn> er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte<sup>a</sup> und denen ein Beispiel setzte, die künftig gottlos sein würden<sup>b</sup>;  
(a) 1Mo 19,25; (b) 5Mo 29,22; Jes 13,19; Jud 7
- 2Petr 2,7** und <wenn> er den gerechten Lot rettete<sup>a</sup>, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde  
(a) 1Mo 19,29
- 2Petr 2,8** - denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte<sup>1</sup>, Tag für Tag <seine> gerechte Seele mit <ihren> gesetzlosen Werken<sup>a</sup> - <so wird deutlich>:  
(1) w. durch Sehen und Hören  
(a) Hes 9,4
- 2Petr 2,9** der Herr weiß die Gottseligen<sup>1</sup> aus der Versuchung zu retten<sup>a</sup>, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, wenn sie bestraft werden<sup>b</sup>;  
(1) o. Gottesfürchtigen  
(a) Ps 34,20; Dan 3,17; Mt 6,13; 1Kor 10,13; Offb 3,10; (b) Ps 1,5; Röm 2,5; Jud 15
- 2Petr 2,10** besonders aber die, die in befleckender Begierde<sup>1</sup> dem Fleisch nachlaufen<sup>a</sup> und Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige<sup>2</sup>; sie schrecken nicht davor zurück<sup>3</sup>, Herrlichkeiten<sup>4</sup> zu lästern<sup>b</sup>,  
(1) o. im Verlangen nach Befleckung; (2) o. Selbstgefällige; (3) w. zittern nicht; (4) Gemeint sind offensichtlich Herrschaftsbereiche in der Engel- oder Dämonenwelt.  
(a) Eph 5,5.6; Hebr 13,4; Jud 16; (b) Jud 8
- 2Petr 2,11** wo Engel, die an Stärke und Macht größer sind<sup>a</sup>, nicht ein lästerndes Urteil gegen sie beim Herrn vorbringen<sup>b</sup>.  
(a) Ps 103,20; (b) Jud 9
- 2Petr 2,12** Diese aber, wie unvernünftige Tiere, von Natur aus zum Eingefangenwerden und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht kennen<sup>1a</sup>, und werden auch in ihrem Verderben umkommen<sup>b</sup>,  
(1) o. lästern da, wo sie nichts wissen  
(a) Hi 42,3; (b) Jud 10
- 2Petr 2,13** wobei sie um den Lohn der Ungerechtigkeit gebracht werden<sup>1</sup>. Sie halten <sogar> die Schwelgerei bei Tage für ein Vergnügen, Schmutz- und Schandflecke, die in ihren Betrügereien schwelgen und zusammen mit euch Festessen halten<sup>a</sup>;  
(1) o. durch den Lohn der Ungerechtigkeit geschädigt werden  
(a) Jud 12

- 2Petr 2,14** sie haben Augen voller <Begier nach> einer Ehebrecherin<sup>a</sup> und lassen von der Sünde nicht ab, indem sie ungesicherte Seelen anlocken<sup>b</sup>; sie haben ein in der Habsucht geübtes Herz, Kinder des Fluches<sup>c</sup>;  
(a) Spr 6,25; Mt 5,28; (b) V. 3; (c) Eph 2,3
- 2Petr 2,15** sie sind abgeirrt, da sie den geraden Weg verlassen haben<sup>a</sup>, und sind nachgefolgt dem Weg Bileams<sup>b</sup>, des <Sohnes> Beors, der den Lohn der Ungerechtigkeit liebte<sup>c</sup>,  
(a) Spr 4,25-27; (b) Offb 2,14; (c) 4Mo 22,7.16-19; Jud 11
- 2Petr 2,16** aber eine Zurechtweisung der eigenen Gesetzlosigkeit empfing<sup>1</sup>: ein stummes Lasttier redete mit Menschenstimme und wehrte der Torheit des Propheten<sup>a</sup>.  
(1) w. hatte  
(a) 4Mo 22,28-30
- 2Petr 2,17** Diese sind Brunnen ohne Wasser und Nebel, vom Sturmwind getrieben<sup>a</sup>; und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbewahrt<sup>b</sup>.  
(a) Jud 12; (b) Mt 8,12; Jud 13
- 2Petr 2,18** Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden<sup>a</sup> und locken mit fleischlichen Begierden<sup>b</sup> durch Ausschweifungen diejenigen an, die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln<sup>c</sup>;  
(a) Jud 16; (b) Kap. 3,3; Jud 18; (c) Kap. 3,17
- 2Petr 2,19** sie versprechen ihnen Freiheit, während sie selbst Sklaven des Verderbens sind<sup>a</sup>; denn von wem jemand überwältigt ist, dem ist er auch als Sklave unterworfen<sup>b</sup>.  
(a) Joh 8,34; (b) Röm 6,16
- 2Petr 2,20** Denn wenn sie den Befleckungen der Welt<sup>a</sup> durch die Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes<sup>1</sup> Jesus Christus entflohen sind, aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist für sie das letzte schlimmer geworden als das erste<sup>b</sup>.  
(1) o. Retters  
(a) Jak 1,27; (b) Mt 12,45
- 2Petr 2,21** Denn es wäre ihnen besser, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als sich, nachdem sie <ihn> erkannt haben, wieder abzuwenden von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot<sup>a</sup>.  
(a) Lk 12,48
- 2Petr 2,22** Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen: «Der Hund kehrt wieder um zu seinem eigenen Gespei»<sup>a</sup> und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.  
(a) Spr 26,11
- 2Petr 3,1** **Gewißheit und Erwartung der Wiederkunft Christi**  
Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen <beiden> ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke<sup>a</sup>,  
(a) Kap. 1,12.13
- 2Petr 3,2** damit ihr gedenkt der von den heiligen Propheten <schon> vorher gesprochenen Worte<sup>a</sup> und des durch eure Apostel <übermittelten> Gebotes des Herrn und Heilandes<sup>1b</sup>  
(1) o. Retters  
(a) Kap. 1,19; Hebr 1,1; (b) 1Thes 4,1; Jud 17
- 2Petr 3,3** und zuerst dies wißt, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spöttereien kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln<sup>a</sup>  
(a) Kap. 2,18; 1Tim 4,1
- 2Petr 3,4** und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an<sup>a</sup>.  
(a) Jes 5,19; Hes 12,22; Mt 24,48
- 2Petr 3,5** Denn denen, die dies behaupten, ist verborgen, daß von jeher Himmel waren und eine Erde<sup>a</sup>, die aus Wasser und durch Wasser Bestand hatte, <und zwar> durch das Wort Gottes<sup>b</sup>,  
(a) 1Mo 1,1; (b) 1Mo 1,6-10; Ps 24,2; 33,6
- 2Petr 3,6** durch welche<sup>1</sup> die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging<sup>a</sup>.  
(1) bezieht sich auf «Wasser» in V.5  
(a) 1Mo 1,2
- 2Petr 3,7** Die jetzigen Himmel und die <jetzige> Erde aber sind durch dasselbe Wort aufbewahrt und für das Feuer<sup>a</sup> aufgehoben zum Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen<sup>b</sup>.  
(a) Jes 51,6; (b) 2Thes 1,8
- 2Petr 3,8** Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß beim Herrn {ein} Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie {ein} Tag<sup>a</sup>.  
(a) Ps 90,4
- 2Petr 3,9** Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten<sup>a</sup>, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, daß irgendwelche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen<sup>b</sup>.  
(a) Hebr 10,37; (b) Röm 2,4; 1Tim 2,4
- 2Petr 3,10** Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb<sup>a</sup>; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen<sup>b</sup>, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr <im Gericht> erfunden werden<sup>1c</sup>.  
(1) Spätere Handschr. lesen: auf ihr verbrannt werden; eine alte Übersetzung liest: auf ihr nicht <mehr> gefunden werden.  
(a) Mt 24,43; (b) Mt 24,35; (c) Offb 20,11



**2Petr 3,11** Da dies alles so aufgelöst wird, was für <Leute> müßt ihr <dann> sein in heiligem Wandel<sup>a</sup> und Gottseligkeit<sup>1b</sup>,

(1) o. Gottesfurcht; die Wörter für «Wandel» und «Gottseligkeit» stehen im Griech. in der Mehrzahl.

(a) 1Petr 1,15; (b) 1Tim 2,2

**2Petr 3,12** indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet<sup>a</sup> und beschleunigt, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden<sup>b!</sup>

(a) 1Thes 1,10; (b) Hebr 1,11

**2Petr 3,13** Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde<sup>a</sup>, in denen Gerechtigkeit wohnt<sup>b</sup>.

(a) Offb 21,1; (b) Jes 60,21

**2Petr 3,14** Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, befließigt euch, unbefleckt und tadellos von ihm im Frieden befunden zu werden<sup>a!</sup>

(a) Phil 2,15; Jud 24

**2Petr 3,15** Und seht in der Langmut unseres Herrn die Rettung<sup>1a</sup>, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat,

(1) w. haltet die Langmut unseres Herrn für Rettung (o. Heil)

(a) V. 9

**2Petr 3,16** wie auch in allen Briefen, wenn er in ihnen von diesen Dingen redet. In diesen <Briefen> ist einiges schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen<sup>1a</sup> wie auch die übrigen Schriften zu ihrem eigenen Verderben.

(1) and. Handschr.: verdrehen werden

(a) Röm 3,8

**2Petr 3,17** Da ihr, Geliebte, es nun vorher wißt<sup>a</sup>, so hütet euch, daß ihr nicht durch den Irrwahn der Ruchlosen mitfortgerissen werdet und aus eurer eigenen Festigkeit fallt!

(a) Mt 24,25

**2Petr 3,18** Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus<sup>a!</sup> Ihm sei die Herrlichkeit, sowohl jetzt als auch bis zum Tag der Ewigkeit!! Amen<sup>2b</sup>.

(1) griech. Äon; (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) Kap. 1,8; Eph 4,13-15; Kol 1,10; 1Jo 2,13; (b) Röm 11,36

## **1Jo 1,1 Der erste Brief des Johannes**

### **Das apostolische Zeugnis der Verkündigung**

Was von Anfang an war<sup>a</sup>, was wir gehört, was wir mit unseren Augen gesehen<sup>b</sup>, was wir angeschaut und unsere Hände betastet haben vom Wort des Lebens<sup>1c</sup>

(1) o. im Hinblick auf das Wort des Lebens

(a) Kap. 2,24; (b) Lk 1,2; 24,39; Apg 4,20; 2Petr 1,16; (c) Joh 1,1,4

**1Jo 1,2** - und das Leben ist geoffenbart worden<sup>a</sup>, und wir haben gesehen und bezeugen<sup>b</sup> und verkündigen euch das ewige Leben<sup>c</sup>, das bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist<sup>d</sup> -

(a) 2Tim 1,10; (b) Joh 15,27; Offb 1,2; (c) Kap. 5,11.20; (d) Joh 1,14; 5, 26

**1Jo 1,3** was wir gesehen<sup>a</sup> und gehört haben<sup>b</sup>, verkündigen wir auch euch, damit auch {ihr} mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus<sup>c</sup>.

(a) Joh 19,35; (b) Ps 78,3; (c) Kap. 2,24; 1Kor 1,9

**1Jo 1,4** Und dies schreiben <sup>1</sup>wir, damit unsere<sup>2</sup> Freude vollkommen sei<sup>a</sup>.

(1) Nach anderen Handschr.: wir auch, damit eure

(a) Joh 15,11; 2Jo 12

### **1Jo 1,5 Wandel im Licht und Vergebung der Sünden**

Und dies ist die Botschaft<sup>a</sup>, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist<sup>b</sup> und gar keine Finsternis in ihm ist<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,11; (b) 1Tim 6,16; (c) Jak 1,17

**1Jo 1,6** Wenn<sup>1</sup> wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir<sup>a</sup> und tun nicht die Wahrheit.

(1) o. «Gesetzt den Fall, daß»; so auch V.7-10; 2,1; 3,20.21 usw.

(a) Kap. 2,4; 4, 20

**1Jo 1,7** Wenn wir aber im Licht wandeln<sup>a</sup>, wie {er} im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde<sup>b</sup>.

(a) Eph 5,8; (b) Hebr 9,14; Offb 1,5

**1Jo 1,8** Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns<sup>a</sup>.

(a) Ps 51,7; Röm 7,20

**1Jo 1,9** Wenn wir unsere Sünden bekennen<sup>a</sup>, ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt<sup>b</sup> und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit<sup>c</sup>.

(a) Lk 15,21; Spr 28,13; (b) Ps 32,5; (c) 1Kor 6,11

**1Jo 1,10** Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner<sup>a</sup>, und sein Wort ist nicht in uns.

(a) Kap. 5,10

**1Jo 2,1** Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt - wir haben einen Beistand<sup>1</sup> bei dem Vater: Jesus Christus<sup>a</sup>, den Gerechten<sup>b</sup>.

(1) o. Fürsprecher, o. Helfer (w. der zur Unterstützung Herbeigerufene)

(a) Röm 8,34; (b) Apg 3,14

1Jo 2,2 Und er ist die Sühnung für unsere Sünden<sup>a</sup>, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt<sup>1b</sup>.

(1) o. für die der ganzen Welt

(a) Kap. 4,10; 1Petr 2,24; (b) Joh 1,29; Kol 1,20

### 1Jo 2,3 **Notwendige Einheit von Bekennen und Handeln**

Und hieran erkennen wir, daß wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten<sup>a</sup>.

(a) Joh 14,21

1Jo 2,4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner<sup>a</sup>, und in dem ist nicht die Wahrheit<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,6; (b) Lk 6,46; Tit 1,16; Jak 3,14

1Jo 2,5 Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollendet<sup>a</sup>. Hieran erkennen wir, daß wir in ihm sind<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,12; 5, 3; (b) Kap. 3,24

1Jo 2,6 Wer sagt, daß er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist<sup>a</sup>.

(a) Joh 13,15

1Jo 2,7 Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,11; 2Jo 5

1Jo 2,8 Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot<sup>a</sup>, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet<sup>b</sup>.

(a) Joh 13,34; (b) Röm 13,12; 2Petr 1,19

1Jo 2,9 Wer sagt, daß er im Licht sei, und haßt seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,14; 4, 20

1Jo 2,10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und nichts Anstößiges<sup>1</sup> ist in ihm.

(1) o. kein Ärgernis, o. kein Anlaß zur Sünde

1Jo 2,11 Wer aber seinen Bruder haßt, ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht, weil die Finsternis seine Augen verblendet hat<sup>a</sup>.

(a) Joh 11,10; 2Petr 1,9

### 1Jo 2,12 **Ermahnung zur Erkenntnis Gottes, zur Absage an die Welt und zum Glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes**

Ich schreibe euch, Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen<sup>a</sup>.

(a) Ps 25,11; Lk 24,47; 1Kor 6,11

1Jo 2,13 Ich schreibe euch, Väter, weil ihr den erkannt habt, <der> von Anfang an <ist><sup>a</sup>. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt<sup>b</sup>.

(a) Joh 1,1; 2Petr 3,18; (b) Offb 12,11

1Jo 2,14 Ich habe euch geschrieben, Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt<sup>a</sup>. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, <der> von Anfang an <ist><sup>b</sup>. Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid<sup>c</sup> und das Wort Gottes in euch bleibt<sup>d</sup> und ihr den Bösen überwunden habt<sup>e</sup>.

(a) Joh 1,1; 2Petr 3,18; (b) Offb 12,11; (c) Mt 11,27; Röm 8,15; (d) Spr 20,29; (e) Joh 15,7

1Jo 2,15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm<sup>a</sup>;

(a) Mt 6,24; Jak 4,4

1Jo 2,16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches<sup>a</sup> und die Begierde der Augen<sup>b</sup> und der Hochmut<sup>1c</sup> des Lebens, ist nicht vom<sup>2</sup> Vater, sondern ist von<sup>3</sup> der Welt.

(1) w. das Großtun, o. die Prahlerei; (2) w. aus dem; (3) w. aus

(a) Eph 2,3; (b) 1Mo 3,6; (c) 1Mo 3,5; Jak 4,16

1Jo 2,17 Und die Welt vergeht<sup>a</sup> und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit<sup>1b</sup>.

(1) griech. Äon

(a) 1Kor 7,31; (b) Ps 37,27; Mt 7,21

1Jo 2,18 Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt<sup>a</sup>, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten<sup>b</sup>; daher wissen wir, daß es die letzte Stunde ist.

(a) Kap. 4,3; 2Thes 2,3,4; (b) Mt 24,5,24; 2Jo 7

1Jo 2,19 Von uns sind sie ausgegangen, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber <sie blieben nicht>, damit sie offenbar würden, daß sie alle nicht von uns sind<sup>a</sup>.

(a) Apg 20,30

1Jo 2,20 Und {ihr} habt die Salbung<sup>a</sup> von dem Heiligen und habt alle das Wissen<sup>1b</sup>.

(1) w. wißt alle; nach anderen Handschr.: wißt alles

(a) Apg 10,38; 2Kor 1,21; (b) 1Kor 2,12

1Jo 2,21 Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und <wißt><sup>a</sup>, daß keine Lüge aus der Wahrheit ist.

(a) 2Petr 1,12

1Jo 2,22 Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet<sup>a</sup>.

(a) 2Jo 7

- 1Jo 2,23** Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht<sup>a</sup>; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater<sup>b</sup>.  
(a) Mt 10,33; Joh 5,23; (b) Kap. 4,15; 2Jo 9
- 1Jo 2,24** Ihr! Was ihr von Anfang an gehört habt<sup>a</sup>, bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, werdet auch {ihr} in dem Sohn und in dem Vater bleiben<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 1,1; 2Tim 1,13; (b) Kap. 1,3
- 1Jo 2,25** Und dies ist die Verheißung, die er uns verheißen hat: das ewige Leben<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 1,2; Joh 3,16
- 1Jo 2,26** Dies habe ich euch im Blick auf die geschrieben, die euch verführen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 4,1-3
- 1Jo 2,27** Und ihr! Die Salbung<sup>a</sup>, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch<sup>b</sup>, und ihr habt nicht nötig, daß euch jemand belehre<sup>c</sup>, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm<sup>d</sup>!  
(a) Apg 10,38; 2Kor 1,21; (b) Joh 14,17; (c) Joh 14,26; 1Kor 2,15; (d) Joh 16,13
- 1Jo 2,28** Und nun, Kinder, bleibt in ihm<sup>a</sup>, damit wir, wenn er geoffenbart werden wird<sup>b</sup>, Freimütigkeit haben<sup>c</sup> und nicht vor ihm<sup>1</sup> beschämt werden bei seiner Ankunft!  
(1) w. von ihm hinweg  
(a) Joh 15,4; Kol 2,6.7; (b) Kol 3,4; (c) Kap. 4,17
- 1Jo 2,29** **Das Tun der Gerechtigkeit als Kennzeichen der Gotteskindschaft**  
Wenn ihr wißt, daß er gerecht ist, so erkennt<sup>1</sup>, daß auch jeder, der die Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist<sup>a</sup>.  
(1) o. erkennt ihr  
(a) Kap. 3,7.9; 4, 7; 5, 1.4.18; 3Jo 11
- 1Jo 3,1** Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat<sup>a</sup>, daß wir Kinder Gottes<sup>b</sup> heißen sollen! Und wir sind es. Deswegen erkennt uns die Welt nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 4,10; Joh 16,27; 17,23; Eph 2,4; (b) Joh 1,12; (c) Joh 16,3; 17,25
- 1Jo 3,2** Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, daß wir, wenn es<sup>1</sup> offenbar werden wird, ihm gleich sein werden<sup>a</sup>, denn wir werden ihn sehen, wie er ist<sup>b</sup>.  
(1) o. er  
(a) Röm 8,29; (b) Ps 17,15; Joh 17,24
- 1Jo 3,3** Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie er rein ist<sup>a</sup>.  
(a) 2Kor 7,1
- 1Jo 3,4** Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.
- 1Jo 3,5** Und ihr wißt, daß er geoffenbart worden ist, damit er die Sünden wegnehme<sup>a</sup>; und Sünde ist nicht in ihm<sup>b</sup>.  
(a) Joh 1,29; (b) Joh 7,18
- 1Jo 3,6** Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht<sup>a</sup>; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.  
(a) Kap. 5,18; 2Petr 1,10
- 1Jo 3,7** Kinder, niemand verführe euch<sup>a</sup>! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist<sup>b</sup>.  
(a) Eph 5,6; (b) Kap. 2,29
- 1Jo 3,8** Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an<sup>a</sup>. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.  
(a) Joh 8,44
- 1Jo 3,9** Jeder, der aus Gott geboren<sup>1</sup> ist, tut nicht Sünde<sup>a</sup>, denn sein Same<sup>2b</sup> bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist<sup>c</sup>.  
(1) o. gezeugt; (2) d.h. der Lebenskeim aus Gott  
(a) Kap. 2,29; (b) Joh 1,13; (c) 2Petr 1,4
- 1Jo 3,10** Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels<sup>a</sup>: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.  
(a) Mt 13,38; Joh 8,44
- 1Jo 3,11** **Bruderliebe als Kennzeichen des ewigen Lebens**  
Denn dies ist die Botschaft<sup>a</sup>, die ihr von Anfang an gehört habt<sup>b</sup>, daß wir einander lieben sollen<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 1,5; (b) Kap. 2,7; (c) V. 23; Kap. 4,7.11; Joh 13,34
- 1Jo 3,12** Nicht wie Kain <sollen wir sein, der> aus dem Bösen war und seinen Bruder ermordete<sup>a</sup>. Und weshalb ermordete er ihn? Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht<sup>b</sup>.  
(a) 1Mo 4,8; Jud 11; (b) Hebr 11,4
- 1Jo 3,13** Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch haßt<sup>a</sup>.  
(a) Joh 15,18.19
- 1Jo 3,14** Wir wissen, daß wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind<sup>a</sup>, weil wir die Brüder lieben; wer nicht liebt, bleibt im Tod<sup>b</sup>.  
(a) Joh 5,24; (b) Kap. 2,9
- 1Jo 3,15** Jeder, der seinen Bruder haßt, ist ein Menschenmörder<sup>a</sup>, und ihr wißt, daß kein Menschenmörder ewiges Leben bleibend in sich hat.  
(a) 1Mo 27,41; Mt 5,22; Jak 4,2
- 1Jo 3,16** Hieran haben wir die Liebe erkannt, daß er für uns sein Leben hingegeben hat<sup>a</sup>; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben<sup>b</sup>.  
(a) Mt 20,28; Joh 15,13; Gal 1,4; (b) Kap. 4,11

**1Jo 3,17** Wer aber irdischen Besitz<sup>1</sup> hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz<sup>2</sup> vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm<sup>a</sup>?

(1) w. den Lebensunterhalt der Welt; (2) o. Inneres (w. Eingeweide)

(a) Jak 2,15.16

**1Jo 3,18** Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten<sup>1</sup> noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit<sup>a</sup>!

(1) w. mit Wort

(a) Röm 12,9; 2Kor 8,8; 2Jo 1

**1Jo 3,19** Hieran werden wir erkennen, daß wir aus der Wahrheit sind<sup>a</sup>, und wir werden vor ihm unser Herz zur Ruhe bringen,

(a) 1Petr 1,22

**1Jo 3,20** daß, wenn das Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt<sup>a</sup>.

(a) Hebr 4,13

**1Jo 3,21** Geliebte, wenn das Herz <uns> nicht verurteilt<sup>a</sup>, haben wir Freimütigkeit zu Gott,

(a) Röm 14,22

**1Jo 3,22** und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun<sup>a</sup>.

(a) Kap. 5,14.15; Ps 37,4

**1Jo 3,23** Und dies ist sein Gebot, daß wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben<sup>a</sup> und einander lieben<sup>b</sup>, wie er es uns als Gebot gegeben hat<sup>c</sup>.

(a) Joh 6,29; (b) V. 11; Gal 5,6; (c) Kap. 4,21

**1Jo 3,24** Und wer seine Gebote hält, bleibt in ihm, und er in ihm<sup>a</sup>; und hieran erkennen wir, daß er in uns bleibt: durch den<sup>1</sup> Geist, den er uns gegeben hat<sup>b</sup>.

(1) o. aus dem

(a) Kap. 4,16; Joh 6,56; (b) Kap. 4,13; 1Kor 6,19

#### **1Jo 4,1 Das Kennzeichen des Geistes der Wahrheit**

Geliebte, glaubt nicht jedem Geist<sup>a</sup>, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind<sup>b</sup>! Denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgegangen<sup>c</sup>.

(a) Jer 23,16; 1Tim 4,2; (b) 1Kor 12,10; 1Thes 5,21; Offb 2,2; (c) Mt 7,15

**1Jo 4,2** Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott<sup>a</sup>;

(a) Kap. 5,1; Joh 1,14

**1Jo 4,3** und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der <Geist> des Antichrists<sup>a</sup>, von dem ihr gehört habt, daß er komme<sup>b</sup>, und jetzt ist er schon in der Welt.

(a) 2Jo 7; (b) Kap. 2,18

**1Jo 4,4** Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie<sup>1</sup> überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist<sup>a</sup>.

(1) d.h. die falschen Propheten (V.1)

(a) Lk 11,22

**1Jo 4,5** Sie sind aus der Welt, deswegen reden sie aus <dem Geist> der Welt, und die Welt hört sie<sup>a</sup>.

(a) Joh 15,19

**1Jo 4,6** Wir sind aus Gott; wer Gott erkennt, hört uns; wer nicht aus Gott ist, hört uns nicht<sup>a</sup>. Hieraus erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums<sup>b</sup>.

(a) Joh 8,47; (b) Joh 14,17

#### **1Jo 4,7 Gottes Liebe verpflichtet zur Bruderliebe**

Geliebte, laßt uns einander lieben<sup>a</sup>! Denn die Liebe ist aus Gott<sup>b</sup>; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren<sup>1c</sup> und erkennt Gott.

(1) o. gezeugt; so auch Kap.5,1.4

(a) Kap. 3,11; 1Thes 3,12; (b) Röm 5,5; (c) Kap. 3,14; 5, 1; Joh 1,13

**1Jo 4,8** Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe<sup>a</sup>.

(a) V. 16

**1Jo 4,9** Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden<sup>a</sup>, daß Gott seinen eingeborenen<sup>1</sup> Sohn in die Welt gesandt hat<sup>b</sup>, damit wir durch ihn leben möchten<sup>c</sup>.

(1) griech. monogenes; s. Anm. zu Joh1,14

(a) Tit 3,4; (b) Joh 7,29; Röm 8,39; (c) Kap. 5,13; Joh 3,16

**1Jo 4,10** Hierin ist die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat<sup>a</sup> als eine Sühnung für unsere Sünden<sup>b</sup>.

(a) Joh 7,29; Röm 8,39; (b) Kap. 2,2; Röm 5,8

**1Jo 4,11** Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,11.16; Röm 13,8

**1Jo 4,12** Niemand hat Gott jemals gesehen<sup>a</sup>. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet<sup>b</sup>.

(a) 2Mo 33,20; Joh 1,18; (b) Kap. 2,5

**1Jo 4,13** Hieran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,24

1Jo 4,14 Und wir haben gesehen und bezeugen<sup>a</sup>, daß der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland<sup>1</sup> der Welt<sup>b</sup>.

(1) o. Retter

(a) Joh 1,34; (b) Joh 3,17; 4, 42

1Jo 4,15 Wer bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist<sup>a</sup>, in dem bleibt Gott und er in Gott<sup>b</sup>.

(a) Kap. 5,5; Mt 16,16; Apg 9,20; (b) Kap. 2,23

1Jo 4,16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe<sup>a</sup>, die Gott zu<sup>1</sup> uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm<sup>b</sup>.

(1) w. in

(a) Kap. 3,24; (b) V. 8

1Jo 4,17 Hierin ist die Liebe bei uns vollendet worden, daß wir Freimütigkeit haben<sup>a</sup> am Tag des Gerichts, denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt.

(a) Kap. 2,28

1Jo 4,18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat <es mit> Strafe <zu tun>. Wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe.

1Jo 4,19 Wir lieben<sup>1</sup>, weil er uns zuerst geliebt hat.

(1) o. Laßt uns lieben

1Jo 4,20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, ist er ein Lügner<sup>a</sup>. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann nicht Gott lieben, den er nicht gesehen hat<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,6; 2, 9; (b) V. 12

1Jo 4,21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll<sup>a</sup>.

(a) Kap. 3,23; Mt 22,36-40

1Jo 5,1 Jeder, der glaubt, daß Jesus der Christus ist<sup>a</sup>, ist aus Gott geboren<sup>b</sup>; und jeder, der den liebt, der geboren hat, liebt den, der aus ihm geboren ist<sup>c</sup>.

(a) Mk 8,29; (b) Kap. 2,29; 4, 2; Gal 3,26; (c) 1Petr 1,22.23

1Jo 5,2 Hieran erkennen wir, daß wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote befolgen.

1Jo 5,3 Denn dies ist die Liebe Gottes, daß wir seine Gebote halten<sup>a</sup>, und seine Gebote sind nicht schwer<sup>b</sup>.

(a) Kap. 2,5; Joh 14,15.21; (b) Ps 119,47; Mt 11,30

1Jo 5,4 **Der weltüberwindende Glaube an das Zeugnis Gottes über seinen Sohn**

Denn alles, was aus Gott geboren<sup>1</sup> ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube<sup>a</sup>.

(1) o. gezeugt; so auch Kap.5,1.4

(a) Joh 16,33

1Jo 5,5 Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist<sup>a</sup>?

1Jo 5,6 Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus; nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut<sup>a</sup>. Und der Geist ist es, der <dies> bezeugt, denn der Geist ist die Wahrheit<sup>b</sup>.

(a) Kap. 4,15; (b) Joh 19,34; Hebr 9,19; (c) Kap. 4,6; Joh 15,26

1Jo 5,7 Denn es sind drei, die <es> bezeugen:

1Jo 5,8 der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig<sup>1</sup>.

(1) w. sind auf das eine <gerichtet>

1Jo 5,9 Wenn wir <schon> das Zeugnis der Menschen annehmen, das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, daß er über seinen Sohn Zeugnis abgelegt hat<sup>a</sup>.

(a) Joh 5,32

1Jo 5,10 Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich<sup>1a</sup>; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht<sup>b</sup>, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott über seinen Sohn bezeugt hat<sup>c</sup>.

(1) nach mehreren alten Handschr.: durch ihn, o. in ihm

(a) Röm 8,16; (b) Kap. 1,10; (c) Joh 3,33; 1Kor 2,1

1Jo 5,11 Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat<sup>a</sup>, und dieses Leben ist in seinem Sohn<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,2; (b) Joh 1,4; Röm 6,23

1Jo 5,12 Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht<sup>a</sup>.

(a) Joh 3,36; 6, 53

1Jo 5,13 Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wißt, daß ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt<sup>a</sup>.

(a) Kap. 4,9; Joh 20,31

1Jo 5,14 **Zuversicht im Gebet und in der Bewahrung vor der Sünde**

Und dies ist die Zuversicht<sup>1</sup>, die wir zu ihm haben, daß er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten<sup>a</sup>.

(1) o. Freimütigkeit

(a) Kap. 3,21.22; Ps 65,3; Mt 7,7.8

1Jo 5,15 Und wenn wir wissen, daß er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben<sup>a</sup>.

(a) Mk 11,24

1Jo 5,16 Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tod, soll er bitten, und er wird ihm das Leben geben, denen, die nicht zum Tod sündigen. Es gibt Sünde zum Tod; nicht im Hinblick auf sie sage ich, daß er bitten<sup>1</sup> solle<sup>a</sup>.

(1) o. fragen; im Griech. ein anderes Wort als vorher

(a) Spr 28,17



1Jo 5,17 Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; und es gibt Sünde, <die> nicht zum Tod <ist><sup>1a</sup>.

(1) Einige alte Handschr. lesen: und es gibt Sünde zum Tode.

(a) 5Mo 22,26

1Jo 5,18 Wir wissen, daß jeder, der aus Gott geboren<sup>1</sup> ist<sup>a</sup>, nicht sündigt<sup>b</sup>; sondern der aus Gott Geborene<sup>2</sup> bewahrt ihn<sup>3</sup>, und der Böse tastet ihn nicht an.

(1) o. gezeugt; (2) o. Gezeugte; (3) Mehrere Handschr. lesen: Der aus Gott Geborene (o. Gezeugte) bewahrt sich selbst; einige lesen auch: Die Geburt (o. Zeugung) aus Gott bewahrt ihn.

(a) Kap. 2,29; (b) Kap. 3,6.9

1Jo 5,19 Wir wissen, daß wir aus Gott sind<sup>a</sup>, und die ganze Welt liegt in dem Bösen<sup>1b</sup>.

(1) o. in dem Bösen liegt

(a) V. 1; (b) Gal 1,4

1Jo 5,20 Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat<sup>a</sup>, damit wir den Wahrhaftigen<sup>b</sup> erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus<sup>c</sup>. Dieser ist der wahrhaftige Gott<sup>d</sup> und das ewige Leben<sup>e</sup>.

(a) 1Kor 2,12; (b) Offb 3,7; (c) Joh 14,20; (d) Röm 9,5; (e) Kap. 1,2; Joh 1,1; 5, 26

1Jo 5,21 Kinder, hütet euch vor den Götzen<sup>a</sup>!

(a) 1Kor 10,14

## 2Jo 1,1 Der zweite Brief des Johannes Verfasser, Empfänger und Gruß

Der Älteste<sup>a</sup> der auserwählten Herrin und ihren Kindern, die ich liebe in <der> Wahrheit<sup>b</sup>; und nicht ich allein, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben<sup>c</sup>,

(a) 3Jo 1; (b) 1Jo 3,18; (c) Joh 8,32

2Jo 1,2 um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und mit uns sein wird in Ewigkeit<sup>1</sup>.

(1) griech. Äon

2Jo 1,3 Mit uns wird sein Gnade, Barmherzigkeit<sup>a</sup>, Friede<sup>b</sup> von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe<sup>c</sup>.

(a) 1Tim 1,2; (b) Jud 1; (c) Eph 4,15

## 2Jo 1,4 Ermahnung zum Wandel in Liebe und zur Ablehnung der Irrlehrer

Ich habe mich sehr gefreut, daß ich von deinen Kindern <einige> gefunden habe<sup>a</sup>, die in der Wahrheit wandeln, wie wir von dem Vater ein Gebot empfangen haben<sup>b</sup>.

(a) Ps 86,11; (b) 3Jo 3.4

2Jo 1,5 Und nun bitte ich dich, Herrin, - nicht als schriebe ich dir ein neues Gebot, sondern das, welches wir von Anfang an gehabt haben: daß wir einander lieben<sup>a</sup>.

(a) 1Jo 2,7.8

2Jo 1,6 Und dies ist die Liebe, daß wir nach seinen Geboten wandeln<sup>a</sup>. Dies ist das Gebot, wie ihr es von Anfang an gehört habt, daß ihr darin wandeln sollt.

(a) Joh 14,15

2Jo 1,7 Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht Jesus Christus, im Fleisch gekommen<sup>1</sup>, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist<sup>a</sup>.

(1) w. im Fleisch kommend

(a) 1Jo 2,18.22; 4, 3

2Jo 1,8 Seht auf euch selbst<sup>a</sup>, damit ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben<sup>b</sup>, sondern vollen Lohn empfangt<sup>c</sup>!

(a) Lk 17,3; (b) Gal 4,11; (c) 1Kor 3,14

2Jo 1,9 Jeder, der weitergeht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, hat Gott nicht<sup>a</sup>; wer in der Lehre bleibt, der hat sowohl den Vater als auch den Sohn<sup>b</sup>.

(a) 1Jo 2,23; (b) 1Tim 1,3

2Jo 1,10 Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht bringt, so nehmt ihn nicht ins Haus auf und grüßt ihn nicht<sup>a</sup>!

(a) Röm 16,17

2Jo 1,11 Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken<sup>a</sup>.

(a) 1Tim 5,22

## 2Jo 1,12 Schlußbemerkung und Grüße

Obwohl ich euch vieles zu schreiben habe, wollte ich es nicht mit Papier und Tinte <tun>, sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mündlich<sup>1</sup> <mit euch> zu reden<sup>a</sup>, damit unsere Freude vollkommen sei<sup>b</sup>.

(1) w. von Mund zu Mund; so auch 3Joh 14

(a) 3Jo 13.14; (b) 1Jo 1,4

2Jo 1,13 Es grüßen dich die Kinder deiner auserwählten Schwester.

## 3Jo 1,1 Der dritte Brief des Johannes

### Verfasser, Empfänger und Gruß

Der Älteste<sup>a</sup> dem geliebten Gajus, den ich liebe in <der> Wahrheit.

(a) 2Jo 1

3Jo 1,2 Geliebter, ich wünsche, daß es dir in allem wohlgeht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht.

### 3Jo 1,3 **Rechtes und falsches Verhalten gegenüber fremden Brüdern**

Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und für deine Wahrheit Zeugnis gaben, wie du in <der> Wahrheit wandelst.

3Jo 1,4 Eine größere Freude habe ich nicht als dies, daß ich höre, daß meine Kinder in der Wahrheit wandeln<sup>a</sup>.

(a) 2Jo 4

3Jo 1,5 Geliebter, treu handelst du in dem, was du an den Brüdern, sogar an fremden, tust

3Jo 1,6 - sie haben vor der Gemeinde<sup>1</sup> von deiner Liebe Zeugnis gegeben<sup>a</sup> - und du wirst wohl tun, wenn du sie zur Reise ausstattest, wie es Gottes würdig ist<sup>b</sup>.

(1) o. Versammlung; so auch V.9.10

(a) Phim 5; (b) 1Kor 16,6; Tit 3,13

3Jo 1,7 Denn für den Namen sind sie hinausgegangen, und sie nehmen nichts von den Heiden<sup>1a</sup>.

(1) w. heidnischen; im Griech. das Adjektiv zu «ethne», sonst gewöhnlich mit «Nationen» übersetzt

(a) Mt 10,8

3Jo 1,8 Wir nun sind schuldig, solche aufzunehmen<sup>a</sup>, damit wir Mitarbeiter der Wahrheit werden.

(a) Apg 18,27; Röm 16,2

3Jo 1,9 Ich habe der Gemeinde etwas geschrieben, aber Diotrephes, der gern unter ihnen der Erste<sup>a</sup> sein will, nimmt uns nicht an.

(a) Mt 20,27

3Jo 1,10 Deshalb, wenn ich komme, will ich seine Werke in Erinnerung bringen, die er tut, indem er mit bösen Worten gegen uns schwatzt; und sich hiermit nicht begnügend, nimmt er selbst die Brüder nicht an und wehrt auch denen, die es wollen, und stößt sie aus der Gemeinde.

3Jo 1,11 Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute<sup>a</sup>! Wer Gutes tut, ist aus Gott<sup>b</sup>; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen.

(a) Ps 34,15; 1Thes 5,15; (b) 1Jo 2,29

3Jo 1,12 Dem Demetrius ist Zeugnis gegeben worden von allen und von der Wahrheit selbst; aber auch wir geben Zeugnis, und du weißt, daß unser Zeugnis wahr ist<sup>a</sup>.

(a) Joh 21,24

### 3Jo 1,13 **Schlußbemerkung und Grüße**

Ich hätte dir vieles zu schreiben, aber ich will dir nicht mit Tinte und Feder schreiben<sup>a</sup>,

(a) 2Jo 12

3Jo 1,14 sondern ich hoffe, dich bald zu sehen, und wir wollen mündlich <miteinander> reden<sup>a</sup>.

(a) 2Jo 12

3Jo 1,15 Friede dir<sup>a</sup>! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen!

(a) 4Mo 6,26

### Jud 1,1 **Der Brief des Judas**

#### **Verfasser, Empfänger und Gruß**

Judas, Knecht<sup>1</sup> Jesu Christi<sup>a</sup>, aber Bruder des Jakobus<sup>b</sup>, den Berufenen<sup>c</sup>, die in Gott, dem Vater, geliebt und in<sup>2</sup> Jesus Christus bewahrt sind<sup>d</sup>:

(1) w. Sklave; (2) o. für; o. durch

(a) Röm 1,1; (b) Apg 12,17; (c) 2Tim 1,9; (d) Joh 17,11

Jud 1,2 Barmherzigkeit und Friede und Liebe werde euch <immer> reichlicher zuteil<sup>a</sup>!

(a) 1Petr 1,2; 2Jo 3

#### Jud 1,3 **Warnung vor gottlosen Irrlehrern**

Geliebte, da ich allen Fleiß anwandte, euch über unser gemeinsames Heil<sup>1</sup> zu schreiben, war ich genötigt, euch zu schreiben und zu ermahnen, für den ein für allemal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen<sup>a</sup>.

(1) o. unsere gemeinsame Rettung

(a) Röm 15,30; Phil 1,27; 1Tim 1,18.19; 2Tim 4,7

Jud 1,4 Denn gewisse Menschen haben sich heimlich eingeschlichen, die längst zu diesem Gericht<sup>1</sup> vorher aufgezeichnet sind<sup>a</sup>, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Ausschweifung verkehren<sup>b</sup> und den alleinigen Gebieter und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen<sup>c</sup>.

(1) o. Urteil

(a) 2Petr 2,3; (b) Röm 6,1; (c) Mt 10,33

Jud 1,5 Ich will euch aber, obwohl ihr alles wißt, erinnern, daß der Herr, nachdem er das Volk einmal aus dem Land Ägypten gerettet hatte<sup>1</sup>, zum zweitenmal die vertilgte, die nicht geglaubt haben<sup>a</sup>;

(1) nach mehreren alten Handschr.: obwohl ihr ein für allemal alles wißt, erinnern, daß der Herr, nachdem er das Volk aus dem Land Ägypten gerettet hatte

(a) 4Mo 14,35; Hebr 3,17-19

Jud 1,6 und Engel, die ihren Herrschaftsbereich<sup>1</sup> nicht bewahrt, sondern ihre eigene Behausung verlassen haben, hat er zum Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter Finsternis verwahrt<sup>a</sup>,

(1) o. ihren ersten Zustand; o. ihr Amt

(a) 1Mo 6,1-4; 2Petr 2,4

Jud 1,7 wie <auch> Sodom und Gomorra<sup>a</sup> und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie sie Unzucht<sup>1</sup> trieben und hinter fremdem<sup>2</sup> Fleisch herliefen<sup>b</sup>, als ein Beispiel vorliegen<sup>c</sup>, indem sie die Strafe des ewigen Feuers erleiden<sup>d</sup>.

(1) o. Hurerei; (2) o. anderem

(a) 1Mo 18,20; (b) 1Mo 19,5-7; (c) 2Petr 2,6; (d) Mt 18,8.9; 25,41

**Jud 1,8** Ebenso aber beflecken auch diese als Träumende das Fleisch, die Herrschaft aber verachten sie<sup>1</sup>, Herrlichkeiten<sup>2</sup> aber lästern sie<sup>a</sup>.

(1) o. <jede> Macht lehnen sie ab; (2) Gemeint sind offenbar Herrschaftsbereiche in der Engel- oder Dämonenwelt.

(a) 2Petr 2,10

**Jud 1,9** Michael<sup>a</sup> aber, der Erzengel<sup>1</sup>, wagte nicht, als er mit dem Teufel stritt<sup>b</sup> und Wortwechsel um den Leib Moses<sup>c</sup> hatte, ein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr schelte<sup>2</sup> dich<sup>d</sup>!

(1) Die Silbe «Erz» (griech. arch-) bezeichnet den Ranghöchsten oder Ersten.; (2) o. strafe

(a) Dan 10,13.21; 12,1; (b) Offb 12,7; (c) 5Mo 34,6; (d) Sach 3,2; 2Petr 2,11

**Jud 1,10** Diese aber lästern alles, was sie nicht kennen; alles, was sie aber von Natur aus wie die unvernünftigen Tiere verstehen, darin verderben sie sich<sup>a</sup>.

(a) 2Petr 2,12

**Jud 1,11** Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains<sup>a</sup> gegangen und haben sich für Lohn dem Irrtum Bileams<sup>b</sup> völlig hingegeben, und in dem Widerspruch<sup>1</sup> Korachs<sup>c</sup> sind sie umgekommen.

(1) o. durch die Auflehnung

(a) 1Mo 4,8.16; 1Jo 3,12; (b) 4Mo 22,12.34; 2Petr 2,15; (c) 4Mo 16,3

**Jud 1,12** Diese sind Flecken<sup>1</sup> bei euren Liebesmahlen, indem sie ohne Furcht Festessen mit < euch > halten und sich selbst weiden<sup>a</sup>; Wolken ohne Wasser<sup>b</sup>, von Winden fortgetrieben; spätherbstliche Bäume, frucht leer, zweimal erstorben, entwurzelt;

(1) o. Klippen

(a) 2Petr 2,13; (b) Spr 25,14

**Jud 1,13** wilde Meereswogen, die ihre eigenen Schändlichkeiten ausschäumen<sup>a</sup>; Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit<sup>1</sup> aufbewahrt ist<sup>b</sup>.

(1) griech. Äon

(a) Jes 57,20; (b) 2Petr 2,17

**Jud 1,14** Es hat aber auch Henoch<sup>a</sup>, der siebente von Adam an, von ihnen geweissagt und gesagt<sup>1</sup>: «Siehe, der Herr ist gekommen mit seinen heiligen Myriaden<sup>2b</sup>,

(1) Vgl. das apokryphe Buch Henoch Kap. 1,9.; (2) d.h. «Zehntausenden» o. auch «unzähligen Tausenden».

(a) 1Mo 5,18; (b) 5Mo 33,2; Mt 25,31; Offb 19,11-14

**Jud 1,15** Gericht auszuüben<sup>a</sup> gegen alle und alle Gottlosen<sup>1</sup> zu überführen von allen ihren Werken der Gottlosigkeit, die sie gottlos verübt haben, und von all den harten < Worten >, die gottlose Sünder gegen ihn geredet haben<sup>b</sup>. »

(1) nach anderen alten Handschr.: jede Seele

(a) Apg 17,31; 2Petr 2,9; (b) Ps 139,20; Mal 3,13; Mt 12,36

**Jud 1,16** Diese sind Murrende<sup>a</sup>, die mit dem Schicksal hadern und nach ihren Begierden wandeln<sup>b</sup>; und ihr Mund redet stolze Worte<sup>c</sup>, und sie bewundern Personen um des Vorteils willen<sup>d</sup>.

(a) 1Kor 10,10; (b) 2Petr 2,10; (c) Ps 17,10; (d) 3Mo 19,15

**Jud 1,17** Ihr aber, Geliebte, gedenkt der von den Aposteln unseres Herrn Jesus Christus vorausgesagten Worte<sup>a</sup>!

(a) 2Petr 3,2

**Jud 1,18** Denn sie sagten euch, daß am Ende der Zeit<sup>a</sup> Spötter sein werden, die nach ihren gottlosen Begierden<sup>1</sup> wandeln<sup>b</sup>.

(1) w. Begierden der Gottlosigkeiten

(a) 1Tim 4,1; (b) 2Petr 2,18

**Jud 1,19** Diese sind es, die Trennungen verursachen, irdisch gesinnte<sup>1</sup> < Menschen ><sup>a</sup>, die den Geist nicht haben.

(1) o. seelische, o. natürliche (griech. Psychikos)

(a) 1Kor 2,14

**Jud 1,20** Ihr aber, Geliebte, erbaut euch auf eurem heiligsten Glauben<sup>a</sup>, betet im Heiligen Geist<sup>b</sup>,

(a) Kol 2,7; 1Thes 5,11; (b) Eph 6,18

**Jud 1,21** erhaltet<sup>1</sup> euch in der Liebe Gottes<sup>a</sup>, indem ihr die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesus Christus erwartet zum ewigen Leben.

(1) o. bewahrt

(a) 2Kor 13,13

**Jud 1,22** Und der einen, die zweifeln, erbarmt euch<sup>1</sup>,

(1) nach anderen Handschr.: Und die einen, die zweifeln, weist zurecht

**Jud 1,23** rettet sie<sup>a</sup>, indem ihr sie aus dem Feuer reißt, der anderen aber erbarmt euch mit Furcht, indem ihr sogar das vom Fleisch befleckte Kleid haßt<sup>1b</sup>!

(1) Nach anderen Handschr. handelt es sich um drei Gruppen: Und der einen, die zweifeln, erbarmt euch (o. die einen ... weist zurecht), die anderen rettet, indem ihr sie aus dem Feuer reißt, der dritten aber erbarmt euch mit Furcht, indem ihr sogar das vom Fleisch befleckte Kleid haßt!

(a) Jak 5,20; (b) Offb 3,4

**Jud 1,24** **Lobpreis Gottes**

Dem aber, der euch ohne Straucheln zu bewahren und vor seine Herrlichkeit tadellos mit Jubel<sup>a</sup> hinzustellen vermag<sup>b</sup>,

(a) Ps 45,16; (b) 1Kor 1,8; Eph 1,4; Phil 1,10; 1Thes 3,13; 2Petr 3,14

**Jud 1,25** dem alleinigen Gott, unserem Heiland<sup>1a</sup> durch Jesus Christus, unseren Herrn, sei Herrlichkeit, Majestät, Gewalt und Macht vor aller Zeit<sup>2</sup> und jetzt und in alle Ewigkeiten<sup>3</sup>! Amen<sup>4b</sup>.

(1) o. Hurerei; (2) griech. Äon; (3) o. Retter; (4) w. Zeitalter (griech. Äonen)

(a) 1Tim 1,1; (b) Röm 16,27

## Offb 1,1 Die Offenbarung

### Thema des Buches

Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab<sup>a</sup>, um seinen Knechten<sup>1</sup> zu zeigen, was bald<sup>2</sup> geschehen muß<sup>b</sup>; und indem er <sie> durch seinen Engel sandte<sup>c</sup>, hat er <sie> seinem Knecht<sup>3</sup> Johannes kundgetan<sup>d</sup>,

(1) w. Sklaven; (2) o. in Kürze

(a) 1Tim 6,14.15; (b) V. 19; Kap. 4,1; 22,6; Dan 2,28.45; Zeph 1,14; (c) Kap. 22,16; Dan 8,16; (d) 4Mo 24,14; Am 3,7

Offb 1,2 der das Wort Gottes und das Zeugnis<sup>a</sup> Jesu Christi bezeugt hat, alles, was er sah<sup>b</sup>.

(a) V. 9; Kap. 6,9; 12,17; 14,12; 19,10; 20,4; (b) Joh 21,24; 1Jo 1,2

Offb 1,3 Glückselig, der liest und die hören die Worte der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben ist<sup>a</sup>! Denn die Zeit ist nahe<sup>b</sup>.

(a) Kap. 22,7; Lk 11,28; (b) Kap. 22,10

### Offb 1,4 Verfasser, Widmung und Gruß

Johannes den sieben Gemeinden<sup>1</sup>, die in Asien<sup>2</sup> sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war<sup>a</sup> und der kommt<sup>b</sup>, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind<sup>c</sup>,

(1) o. Versammlungen; (2) d.i. die röm. Provinz Asien; vgl. auch Anm. zu Apg16,6

(a) Kap. 11,17; 16,5; (b) Kap. 4,8; (c) Kap. 3,1; 4,5; 5,6

Offb 1,5 und von Jesus Christus, <der> der treue Zeuge <ist><sup>a</sup>, der Erstgeborene der Toten<sup>b</sup> und der Fürst der Könige der Erde<sup>c</sup>! Dem, der uns liebt<sup>d</sup> und uns von unseren Sünden erlöst<sup>1</sup> hat durch sein Blut<sup>e</sup>

(1) nach späteren Handschr.: gewaschen

(a) Kap. 3,14; Jes 55,4; Joh 18,37; (b) Kol 1,18; (c) Kap. 19,16; Ps 72,11; 89,28; (d) Joh 13,1; (e) Kap. 7,14; 22,14

Offb 1,6 und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern<sup>a</sup> seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2b</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); so auch V.18; (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20

(a) Kap. 5,10; 20,6; Jes 61,6; 1Petr 2,5.9; (b) Röm 11,36

Offb 1,7 Siehe, er kommt<sup>a</sup> mit den Wolken<sup>b</sup>, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben<sup>c</sup>, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde<sup>1d</sup>. Ja, Amen.

(1) o. des Landes

(a) Ps 50,3; (b) Dan 7,13; Mt 26,64; Apg 1,11; (c) Joh 19,37; (d) Mt 24,30

Offb 1,8 Ich bin das Alpha und das Omega<sup>1a</sup>, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommt<sup>b</sup>, der Allmächtige<sup>c</sup>.

(1) Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.

(a) Kap. 4,8; (b) Kap. 21,6; 22,13; (c) 1Mo 17,1

### Offb 1,9 Auftrag an Johannes, die Offenbarung zu schreiben

Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse in der Bedrängnis und dem Königtum und dem Ausharren in Jesus<sup>1a</sup>, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen<sup>b</sup>.

(1) Die Wörter «Bedrängnis», «Königtum» und «Ausharren» beziehen sich alle auf «in Jesus»; im Griech. steht nur {ein} Artikel.

(a) 2Thes 1,4; (b) V. 2

Offb 1,10 Ich war<sup>1</sup> an des Herrn Tag<sup>2</sup> im Geist<sup>a</sup>, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie von einer Posaune<sup>b</sup>,

(1) w. wurde; (2) w. an dem dem Herrn gehörenden Tag

(a) Kap. 4,2; 21,10; (b) Kap. 4,1; 2Mo 19,19; Ps 29,4

Offb 1,11 die sprach: Was du siehst, schreibe in ein Buch<sup>a</sup> und sende es den sieben Gemeinden<sup>1b</sup>: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamon und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea!

(1) o. Versammlungen

(a) Jer 36,2; (b) V. 20; Kap. 22,16

Offb 1,12 Und ich wandte mich um, die Stimme zu sehen, die mit mir redete, und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter<sup>a</sup>,

(a) Sach 4,2

Offb 1,13 und inmitten der Leuchter<sup>a</sup> <einen> gleich einem Menschensohn<sup>b</sup>, bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel;

(a) Kap. 2,1; (b) Kap. 14,14; Hes 1,26; Dan 7,13; 10,16

Offb 1,14 sein Haupt aber und die Haare <waren> weiß wie weiße Wolle, wie Schnee<sup>a</sup>, und seine Augen wie eine Feuerflamme<sup>b</sup>

(a) Dan 7,9; (b) Kap. 19,12; Dan 10,6

Offb 1,15 und seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen<sup>a</sup>, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser<sup>b</sup>;

(a) Kap. 2,18; 10,1; Hes 1,27; (b) Kap. 14,2; 19,6; Hes 1,24; 43,2

Offb 1,16 und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne<sup>a</sup>, und aus seinem Mund ging ein zweischneidiges, scharfes Schwert<sup>b</sup> hervor, und sein Angesicht <war>, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft<sup>c</sup>.

(a) Kap. 2,1; 3,1; (b) Kap. 2,12.16; 19,15.21; (c) Kap. 10,1; Mt 17,2

Offb 1,17 Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot<sup>a</sup>. Und er legte seine Rechte auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte<sup>b</sup>

(a) Dan 8,18; 10,8.9; (b) Kap. 2,8; 22,13; Jes 44,6; 48,12

Offb 1,18 und der Lebendige, und ich war<sup>1</sup> tot, und siehe, ich bin lebendig<sup>a</sup> von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>b</sup> und habe die Schlüssel des Todes und des Hades<sup>2</sup>.

(1) w. wurde; (2) d.i. das Totenreich

(a) Mt 28,7; (b) Hebr 7,16.24

**Offb 1,19** Schreibe nun, was du gesehen hast und was ist und was nach diesem geschehen wird<sup>1a</sup>!

(1) o. im Begriff steht zu geschehen

(a) V. 1

**Offb 1,20** <Was> das Geheimnis der sieben Sterne, die du auf meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter <betrifft><sup>a</sup>: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden<sup>1</sup>, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden<sup>2b</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 2,1; (b) V. 11

### **Offb 2,1 Sendschreiben an Ephesus**

Dem Engel der Gemeinde<sup>1</sup> in Ephesus<sup>a</sup> schreibe: Dies sagt der, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt<sup>b</sup>:

(1) o. Versammlung; so auch weiter in Kap.2 und 3

(a) Eph 1,1; (b) Kap. 1,13.16.20

**Offb 2,2** Ich kenne deine Werke<sup>a</sup> und deine Mühe und dein Ausharren<sup>b</sup>, und daß du Böse nicht ertragen kannst<sup>c</sup>; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden<sup>d</sup>;

(a) V. 19; Kap. 3,1.8.15; Hebr 6,10; (b) 1Thes 1,3; (c) Ps 139,21; (d) 2Kor 11,13; 1Jo 4,1

**Offb 2,3** und du hast Ausharren<sup>a</sup> und hast <vieles> getragen um meines Namens willen<sup>b</sup> und bist nicht müde geworden.

(a) 2Thes 1,4; (b) Phil 1,29

**Offb 2,4** Aber ich habe gegen dich<sup>a</sup>, daß du deine erste Liebe verlassen hast<sup>b</sup>.

(a) V. 14.20; (b) Jer 2,2; Mt 24,12

**Offb 2,5** Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße<sup>a</sup> und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust<sup>b</sup>.

(a) V. 16; Kap. 3,3.19; (b) Jer 18,8

**Offb 2,6** Aber dies hast du, daß du die Werke der Nikolaiten<sup>1a</sup> haßt, die auch ich hasse<sup>b</sup>.

(1) offensichtlich Anhänger einer Irrlehre; so auch V.15

(a) Ps 139,21; (b) V. 15

**Offb 2,7** Wer ein Ohr hat, höre<sup>a</sup>, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>b</sup>! Wer überwindet<sup>c</sup>, dem werde ich zu essen geben von dem Baum des Lebens<sup>d</sup>, welcher in dem Paradies Gottes ist<sup>e</sup>.

(a) Kap. 13,9; Mt 11,15; (b) V. 11.17.29; Kap. 3,6.13.22; (c) V. 11.17.26; Kap. 3,5.12.21; 21,7; (d) Kap. 22,2.14.19; (e) 1Mo 2,9; 3, 22.24; Lk 23,43

### **Offb 2,8 Sendschreiben an Smyrna**

Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Dies sagt der Erste und der Letzte, der tot war<sup>1</sup> und wieder lebendig wurde<sup>a</sup>:

(1) o. starb

(a) Kap. 1,17.18

**Offb 2,9** Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut - du bist aber reich<sup>a</sup> - und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind<sup>b</sup>, sondern eine Synagoge des Satans.

(a) Jak 2,5; (b) Kap. 3,9

**Offb 2,10** Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst<sup>1a</sup>! Siehe, der Teufel wird <einige> von euch ins Gefängnis werfen<sup>2b</sup>, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Bedrängnis haben zehn Tage. Sei treu bis zum Tod! Und ich werde dir den Siegeskranz des Lebens<sup>c</sup> geben.

(1) o. zu leiden im Begriff stehst; (2) o. steht im Begriff ... zu werfen

(a) 1Petr 3,14; (b) Lk 21,12; (c) Jak 1,12

**Offb 2,11** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>! Wer überwindet<sup>b</sup>, wird keinen Schaden erleiden von dem zweiten Tod<sup>c</sup>.

(a) V. 7; (b) Kap. 20,6.14; 21,8

### **Offb 2,12 Sendschreiben an Pergamon**

Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: Dies sagt der, der das zweischneidige, scharfe Schwert hat<sup>a</sup>:

(a) Kap. 1,16

**Offb 2,13** Ich weiß, wo du wohnst: wo der Thron des Satans ist; und du hältst meinen Namen fest und hast den Glauben an mich<sup>1</sup> nicht verleugnet<sup>a</sup>, auch in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen<sup>b</sup>, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist.

(1) o. meinen Glauben

(a) 1Tim 5,8; (b) Apg 22,20

**Offb 2,14** Aber ich habe ein wenig gegen dich<sup>a</sup>, daß du solche dort hast, welche die Lehre Bileams<sup>b</sup> festhalten, der den Balak lehrte, eine Falle<sup>1</sup> vor die Söhne Israels hinstellen, so daß sie Götzenopfer aßen und Unzucht<sup>2</sup> trieben<sup>c</sup>.

(1) o. ein Ärgernis, o. einen Anlaß zur Sünde; (2) o. Hurerei

(a) V. 4; (b) 2Petr 2,15; (c) 4Mo 25,1.2; 31,16

**Offb 2,15** So hast auch du solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten<sup>a</sup>.

(a) V. 6; 2Petr 2,1

**Offb 2,16** Tu nun Buße<sup>a</sup>! Wenn aber nicht, so komme ich dir bald<sup>1</sup> und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes<sup>b</sup>.

(1) w. schnell

(a) Kap. 1,16; (b) V. 5



**Offb 2,17** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>! Wer überwindet<sup>b</sup>, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben<sup>c</sup>; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und, auf den Stein geschrieben, einen neuen Namen<sup>d</sup>, den niemand kennt, als wer ihn empfängt.

(a) V. 7; (b) Joh 6,31-33; (c) Kap. 3,12; Jes 56,5; 62,2; 65,15

### **Offb 2,18 Sendschreiben an Thyatira**

Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Dies sagt der Sohn Gottes<sup>a</sup>, der Augen<sup>1</sup> hat wie eine Feuerflamme und Füße<sup>2</sup> gleich glänzendem Erz<sup>b</sup>:

(1) w. seine Augen; (2) w. und seine Füße <sind>

(a) Lk 1,35; (b) Kap. 1,14,15

**Offb 2,19** Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und dein Ausharren<sup>a</sup> und <weiß, daß> deine letzten Werke mehr sind als die ersten.

(a) V. 2,3

**Offb 2,20** Aber ich habe gegen dich<sup>a</sup>, daß du das Weib Isebel<sup>b</sup> gewähren läßt, die sich eine Prophetin nennt und meine Knechte<sup>1</sup> lehrt und verführt, Unzucht<sup>2</sup> zu treiben<sup>c</sup> und Götzenopfer zu essen<sup>d</sup>.

(1) w. Sklaven; (2) o. Hurerei; so auch V.21

(a) V. 4; (b) 1Kö 16,31; (c) 2Kö 9,22; (d) 2Mo 34,15; 1Kor 10,20

**Offb 2,21** Und ich gab ihr Zeit, damit sie Buße tue, und sie will nicht Buße tun von ihrer Unzucht.

**Offb 2,22** Siehe, ich werfe sie aufs Bett<sup>1</sup> und die, welche Ehebruch mit ihr treiben, in große Bedrängnis, wenn sie nicht Buße tun von ihren<sup>2</sup> Werken<sup>a</sup>.

(1) o. aufs Krankenbett; (2) d.h. Isebels

(a) Lk 13,3

**Offb 2,23** Und ihre<sup>1</sup> Kinder werde ich mit dem Tod<sup>2</sup> töten, und alle Gemeinden werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht<sup>a</sup>; und ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben<sup>b</sup>.

(1) d.h. Isebels; (2) wahrscheinlich ist eine tödliche Seuche gemeint

(a) Ps 7,10; Jer 11,20; Joh 2,25; Apg 1,24; (b) Kap. 20,12,13; 22,12; Ps 62,13; Jer 17,10; 25,14; Mt 16,27; Röm 2,6; 2Tim 4,14

**Offb 2,24** Euch aber sage ich, den übrigen in Thyatira, allen, die diese Lehre nicht haben, welche die Tiefen des Satans, wie sie es nennen, nicht erkannt haben: Ich werfe keine andere Last auf euch<sup>a</sup>.

(a) Apg 15,28

**Offb 2,25** Doch was ihr habt, haltet fest, bis ich komme<sup>a</sup>!

(a) Kap. 3,11

**Offb 2,26** Und wer überwindet<sup>a</sup> und meine Werke bis ans Ende bewahrt<sup>b</sup>, dem werde ich Macht<sup>1</sup> über die Nationen geben<sup>c</sup>;

(1) o. Vollmacht

(a) V. 7; (b) Hebr 3,14; (c) 1Kor 6,2

**Offb 2,27** und er wird sie hüten mit eisernem Stab<sup>a</sup>, wie Töpfergefäße zerschmettert werden<sup>b</sup>,

(a) Kap. 12,5; 19,15; (b) Ps 2,9

**Offb 2,28** wie auch ich von meinem Vater empfangen habe; und ich werde ihm den Morgenstern geben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 22,16; 2Petr 1,19

**Offb 2,29** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>!

(a) V. 7

### **Offb 3,1 Sendschreiben an Sardes**

Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Dies sagt der, der die sieben Geister<sup>a</sup> Gottes und die sieben Sterne<sup>b</sup> hat: Ich kenne deine Werke<sup>c</sup>, daß du den Namen hast, daß du lebst, und bist tot<sup>d</sup>.

(a) Kap. 1,4; (b) Kap. 1,16; (c) Kap. 2,2; Ps 33,15; (d) 1Tim 5,6

**Offb 3,2** Wach auf und stärke das übrige, das im Begriff stand zu sterben! Denn ich habe vor meinem Gott deine Werke nicht als völlig befunden.

**Offb 3,3** Denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße<sup>a</sup>! Wenn du nun nicht wachst<sup>b</sup>, werde ich kommen wie ein Dieb<sup>c</sup>, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde.

(a) Kap. 2,5; (b) Mt 24,42,43; (c) Kap. 16,15; 1Thes 5,2

**Offb 3,4** Aber du hast einige wenige Namen<sup>1</sup> in Sardes, die ihre Kleider nicht besudelt haben<sup>a</sup>; und sie werden mit mir einhergehen in weißen <Kleidern><sup>b</sup>, denn sie sind es wert<sup>2</sup>.

(1) o. Personen; (2) o. würdig

(a) Jud 23; (b) Kap. 4,4; 6, 11; 7, 9,13; 19,8

**Offb 3,5** Wer überwindet<sup>a</sup>, der wird so mit weißen Kleidern<sup>b</sup> bekleidet werden, und ich werde seinen Namen aus dem Buch des Lebens<sup>c</sup> {nicht} auslöschen und seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln<sup>d</sup>.

(a) Kap. 4,4; 6, 11; 7, 9,13; 19,8; (b) Kap. 2,7; (c) Kap. 13,8; 17,8; 20,12,15; 21,27; Lk 10,20; (d) Mt 10,32

**Offb 3,6** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>!

(a) Kap. 2,7

### **Offb 3,7 Sendschreiben an Philadelphia**

Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Dies sagt der Heilige<sup>a</sup>, der Wahrhaftige<sup>b</sup>, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand wird schließen, und schließt, und niemand wird öffnen<sup>c</sup>:

(a) Lk 1,35; (b) Kap. 6,10; 1Jo 5,20; (c) Hi 12,14; Jes 22,22

- Offb 3,8** Ich kenne deine Werke<sup>a</sup>. Siehe, ich habe eine geöffnete Tür<sup>b</sup> vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt<sup>c</sup> und hast meinen Namen nicht verleugnet.  
(a) Kap. 2,2; (b) 1Kor 16,9; (c) Joh 17,6; 1Tim 6,14
- Offb 3,9** Siehe, ich gebe<sup>1</sup> <Leute> aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind<sup>a</sup>, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, daß sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen<sup>b</sup> und erkennen, daß ich dich geliebt habe<sup>c</sup>.  
(1) o. gebe dahin  
(a) Kap. 2,9; (b) Jes 45,14; 49,23; 60,14; (c) Jes 43,4
- Offb 3,10** Weil du das Wort vom Harren auf mich<sup>1</sup> bewahrt hast<sup>a</sup>, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird<sup>2b</sup>, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen<sup>c</sup>.  
(1) o. von meinem Ausharren; (2) o. im Begriff steht zu kommen  
(a) Kap. 14,12; (b) Kap. 7,14; 2Petr 2,9; (c) Kap. 6,10; 8, 13; 11,10; 13,8,14; 14,6; 17,8
- Offb 3,11** Ich komme bald<sup>1a</sup>. Halte fest, was du hast<sup>b</sup>, damit niemand deinen Siegeskranz nehme<sup>c</sup>!  
(1) w. schnell  
(a) Kap. 22,7.12.20; Hebr 10,37; (b) Kap. 2,25; (c) Kap. 4,4
- Offb 3,12** Wer überwindet<sup>a</sup>, den werde ich im Tempel meines Gottes<sup>b</sup> zu einer Säule machen, und er wird nie mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem<sup>c</sup>, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und meinen neuen Namen<sup>d</sup>.  
(a) Kap. 2,7; (b) 1Kor 3,16; (c) Kap. 21,2,10; Hebr 12,22; (d) Kap. 2,17; 14,1; 22,4
- Offb 3,13** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 2,7
- Offb 3,14** **Sendschreiben an Laodizea**  
Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea<sup>a</sup> schreibe: Dies sagt der «Amen»<sup>1b</sup>, der treue und wahrhaftige Zeuge<sup>c</sup>, der Anfang<sup>2</sup> der Schöpfung Gottes<sup>d</sup>.  
(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20; (2) o. der Ursprung  
(a) Kol 2,1; (b) 2Kor 1,20; (c) Kap. 1,5; 19,11; (d) Kol 1,15-17
- Offb 3,15** Ich kenne deine Werke<sup>a</sup>, daß du weder kalt noch heiß bist. Ach, daß du kalt oder heiß wärest<sup>b</sup>!  
(a) Kap. 2,2; (b) 1Kö 18,21
- Offb 3,16** Also, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.
- Offb 3,17** Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und brauche nichts<sup>a</sup>, und nicht weißt, daß du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind<sup>b</sup> und bloß<sup>c</sup> bist,  
(a) Hos 12,9; 1Kor 4,8; (b) Joh 9,40; (c) 2Kor 5,3
- Offb 3,18** rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen<sup>a</sup>, damit du reich wirst<sup>b</sup>; und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde<sup>c</sup>; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst.  
(a) Jes 55,1; (b) Spr 8,18; 2Kor 8,9; (c) Kap. 16,15
- Offb 3,19** Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe<sup>a</sup>. Sei nun eifrig und tu Buße<sup>b</sup>!  
(a) Hebr 12,6; (b) Kap. 2,5
- Offb 3,20** Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an<sup>a</sup>; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir.  
(a) Hi 5,2
- Offb 3,21** Wer überwindet<sup>a</sup>, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen<sup>b</sup>, wie auch ich überwunden<sup>c</sup> und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe<sup>d</sup>.  
(a) Kap. 2,7; (b) Hi 36,7; (c) Joh 16,33; (d) Hebr 8,1
- Offb 3,22** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 2,7
- Offb 4,1** **Der Thron Gottes**  
Nach diesem sah ich: Und siehe, eine Tür, geöffnet im Himmel<sup>a</sup>, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune<sup>b</sup>, die mit mir redete, sprach: Komm hier herauf! Und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muß<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 19,11; Hes 1,1; (b) Kap. 1,10; (c) Kap. 1,1
- Offb 4,2** Sogleich war<sup>1</sup> ich im Geist<sup>a</sup>: und siehe, ein Thron stand im Himmel, und auf dem Thron saß einer<sup>b</sup>.  
(1) w. wurde  
(a) Kap. 1,10; (b) Kap. 5,13; 6, 16; 7, 10; 19,4; 20,11; 21,5; Ps 47,9; Jes 6,1; Hes 1,26; 10,1
- Offb 4,3** Und der da saß, <war> von Ansehen gleich einem Jaspisstein und einem Sarder<sup>a</sup>, und ein Regenbogen <war> rings um den Thron, von Ansehen gleich einem Smaragd<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 21,11; (b) Hes 1,28
- Offb 4,4** Und rings um den Thron <sah ich> vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste<sup>a</sup>, bekleidet mit weißen Kleidern<sup>b</sup>, und auf ihren Häuptern goldene Siegeskränze<sup>c</sup>.  
(a) Jes 24,23; (b) Kap. 3,4,5; (c) Kap. 3,11
- Offb 4,5** Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner<sup>a</sup>; und sieben Feuerfackeln brennen vor dem Thron<sup>b</sup>, welche die sieben Geister Gottes sind<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 8,5; 10,3; 11,19; 16,18; (b) Hes 1,13; (c) Kap. 1,4; Sach 4,2

- Offb 4,6** Und vor dem Thron <war es> wie ein gläsernes Meer<sup>a</sup>, gleich Kristall<sup>b</sup>; und inmitten des Thrones und rings um den Thron vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 15,2; (b) Hes 1,22; (c) Hes 1,5,18
- Offb 4,7** Und das erste lebendige Wesen <war> gleich einem Löwen und das zweite lebendige Wesen gleich einem jungen Stier, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen <war> gleich einem fliegenden Adler<sup>a</sup>.  
(a) Hes 1,10; 10,14
- Offb 4,8** Und die vier lebendigen Wesen hatten, eines wie das andere, je sechs Flügel und <sind> ringsum und inwendig voller Augen<sup>a</sup>, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott<sup>b</sup>, Allmächtiger, der war und der ist und der kommt<sup>c</sup>!  
(a) Kap. 1,4; Sach 4,2; (b) Hes 10,12; (c) Jes 6,2,3
- Offb 4,9** Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1a</sup>,  
(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen) so auch V.10  
(a) Kap. 10,6; 15,7; 5Mo 32,40; Dan 4,31; 6, 27; 12,7
- Offb 4,10** so werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt<sup>a</sup>, und den anbeten<sup>1</sup>, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und werden ihre Siegeskränze niederwerfen vor dem Thron und sagen:  
(1) o. huldigen; so auch nachher  
(a) Kap. 5,13.14; 7, 11; 11,16; 19,4
- Offb 4,11** Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen<sup>a</sup>, denn du hast alle Dinge erschaffen, und deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen worden<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 5,12; 7, 12; (b) Röm 11,36
- Offb 5,1 Das Buch mit den sieben Siegeln**  
Und ich sah in<sup>1</sup> der Rechten dessen, der auf dem Thron saß<sup>2</sup>, ein Buch, innen und auf der Rückseite beschrieben<sup>a</sup>, mit sieben Siegeln versiegelt<sup>b</sup>.  
(1) w. auf; (2) o. sitzt; so auch V.7  
(a) Hes 2,9.10; (b) Jes 29,11; Dan 12,4.9
- Offb 5,2** Und ich sah einen starken Engels<sup>a</sup>, der mit lauter Stimme ausrief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?  
(a) Kap. 10,1; 18,1; Ps 103,20
- Offb 5,3** Und niemand in dem Himmel, auch nicht auf der Erde, auch nicht unter der Erde konnte das Buch öffnen noch es anblicken<sup>1</sup>.  
(1) o. hineinsehen
- Offb 5,4** Und ich weinte sehr, weil niemand <für> würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken<sup>1</sup>.  
(1) o. hineinzusehen
- Offb 5,5** Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda<sup>a</sup>, die Wurzel Davids<sup>b</sup>, um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.  
(a) 1Mo 49,9.10; Hebr 7,14; (b) Kap. 22,16; Jes 11,1.10; Röm 15,12
- Offb 5,6 Das Lamm ist würdig, die Siegel zu öffnen**  
Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm<sup>a</sup> stehen wie geschlachtet<sup>b</sup>, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; die sind die sieben Geister Gottes<sup>c</sup>, ausgesandt über die ganze Erde.  
(a) Kap. 14,1; Joh 1,29; (b) 1Kor 5,7; (c) Kap. 1,4
- Offb 5,7** Und es kam und nahm <das Buch> aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß.
- Offb 5,8** Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 8,3.4; Ps 141,2
- Offb 5,9** Und sie singen ein neues Lied<sup>a</sup> und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut<sup>b</sup> für Gott erkauf<sup>c</sup> aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation  
(a) Kap. 14,3; Ps 33,3; Jes 42,10; (b) Apg 20,28; (c) Kap. 14,4; Gal 4,5
- Offb 5,10** und hast sie unserem Gott zu einem Königum<sup>1</sup> und zu Priestern gemacht<sup>a</sup>, und sie werden über die Erde herrschen<sup>b</sup>!  
(1) andere Handschr.: zu Königen  
(a) Kap. 1,6; (b) Kap. 20,4; 22,5
- Offb 5,11** Und ich sah: und ich hörte eine Stimme vieler Engel rings um den Thron her und um die lebendigen Wesen und um die Ältesten<sup>a</sup>; und ihre Zahl war Zehntausende mal Zehntausende und Tausende mal Tausende<sup>b</sup>,  
(a) Kap. 7,11; (b) 1Kö 22,19; Ps 103,21; Hebr 12,22
- Offb 5,12** die mit lauter Stimme sprachen: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist<sup>a</sup>, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 13,8; (b) Kap. 4,11; 1Chr 29,11

**Offb 5,13** Und jedes Geschöpf, das im Himm<sup>a</sup> und auf der Erde und unter der Erde<sup>a</sup> und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt<sup>b</sup>, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>c</sup>!

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Phil 2,10; (b) Kap. 4,2; (c) Ps 111,10

**Offb 5,14** Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen<sup>1a</sup>! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an<sup>b</sup>.

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) Kap. 19,4; (b) Kap. 4,10

**Offb 6,1 Die Öffnung der ersten sechs Siegel**

Und ich sah, als das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und hörte eines von den vier lebendigen Wesen wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm<sup>!</sup>!

(1) Einige Handschr. fügen hier und in V.3.5.7 hinzu: und sieh

**Offb 6,2** Und ich sah: und siehe, ein weißes Pferd<sup>a</sup>, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm wurde ein Siegeskranz gegeben, und er zog aus, siegend und um zu siegen.

(a) Kap. 19,11

**Offb 6,3** Und als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite lebendige Wesen sagen: Komm!

**Offb 6,4** Und es zog aus ein anderes, ein feuerrotes Pferd<sup>a</sup>; und dem, der darauf saß, ihm wurde gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen und <die Menschen dahin zu bringen>, daß sie einander schlachteten; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben<sup>b</sup>.

(a) Sach 1,8; (b) Hes 21,14-16; Lk 21,9

**Offb 6,5** Und als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte lebendige Wesen sagen: Komm! Und ich sah: und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand.

**Offb 6,6** Und ich hörte <etwas> wie eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sagte: Ein Maß<sup>1</sup> Weizen für einen Denar und drei Maß<sup>2</sup> Gerste für einen Denar<sup>a</sup>! Und dem Öl und dem Wein füge keinen Schaden zu!

(1) w. Choinix, d.i. der Bedarf eines Tages; s. Übersicht «Maße und Gewichte»

(a) Mk 13,8

**Offb 6,7** Und als es das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten lebendigen Wesens sagen: Komm!

**Offb 6,8** Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd<sup>a</sup>, und der darauf saß, dessen Name <ist> «Tod»; und der Hades<sup>1</sup> folgte ihm<sup>2</sup>. Und ihnen wurde Macht<sup>3</sup> gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert und mit Hunger und mit Tod<sup>4</sup> und durch die wilden Tiere der Erde<sup>b</sup>.

(1) d.i. das Totenreich; (2) w. mit ihm; (3) o. Vollmacht; (4) Wahrscheinlich ist eine tödliche Seuche gemeint

(a) Sach 6,2,3; (b) Jer 14,12; 15,3; Hes 5,12; 14,21

**Offb 6,9** Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren<sup>a</sup> um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 20,4; (b) Kap. 1,2

**Offb 6,10** Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Bis wann<sup>a</sup>, heiliger und wahrhaftiger Herrscher<sup>1b</sup>, richtest und rächst du nicht unser Blut<sup>c</sup> an denen, die auf der Erde wohnen<sup>d</sup>?

(1) w. Gebieter (griech. Despotes)

(a) Ps 6,4; (b) Kap. 3,7; (c) Kap. 19,2; 5Mo 32,43; (d) Kap. 3,10

**Offb 6,11** Und es wurde ihnen einem jeden ein weißes Gewand gegeben<sup>a</sup>; und es wurde ihnen gesagt, daß sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien<sup>b</sup>, die ebenso wie sie getötet werden sollten.

(a) Kap. 3,4,5; (b) Hebr 11,40

**Offb 6,12** Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: und es geschah ein großes Erdbeben<sup>a</sup>; und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut<sup>b</sup>,

(a) Kap. 8,5; (b) Jes 13,10; Hes 32,7,8; Mk 13,24

**Offb 6,13** und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde<sup>a</sup>, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft.

(a) Kap. 8,10; 9, 1; Mt 24,29

**Offb 6,14** Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird<sup>a</sup>, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt<sup>b</sup>.

(a) Jes 34,4; Hebr 1,12; (b) Kap. 16,20

**Offb 6,15** Und die Könige der Erde und die Großen und die Obersten<sup>1</sup> und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge<sup>a</sup>;

(1) griech. Chiliarchen (Tausendschaftsführer)

(a) Jes 2,10.19.21; Jer 4,29

**Offb 6,16** und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns<sup>a</sup> und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt<sup>b</sup>, und vor dem Zorn des Lammes<sup>c</sup>!

(a) Kap. 9,6; Lk 23,30; (b) Kap. 4,2; (c) Ps 2,12

**Offb 6,17** Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns<sup>a</sup>. Und wer vermag zu bestehen<sup>b</sup>?

(a) Kap. 11,18; 15, 1; Ps 110,5; Röm 1,18; (b) Ps 76,8; Joe 2,11; Zeph 1,14; Mal 3,2

**Offb 7,1 Die Erlösten aus Israel und allen Nationen**

Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde<sup>a</sup> stehen; die hielten die vier Winde<sup>b</sup> der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum.

(a) Kap. 20,8; Hes 7,2; (b) Jer 49,36; Hes 37,9; Dan 7,2; Sach 6,5; Mt 24,31

- Offb 7,2** Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen Gottes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen,
- Offb 7,3** und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen<sup>a</sup>, bis wir die Knechte<sup>1</sup> unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben<sup>b</sup>.  
(1) w. Sklaven  
(a) Kap. 9,4; (b) Hes 9,4,6
- Offb 7,4** Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 14,1
- Offb 7,5** Aus dem Stamm Juda<sup>a</sup> 12000 Versiegelte, aus dem Stamm Ruben<sup>b</sup> 12000, aus dem Stamm Gad<sup>c</sup> 12000,  
(a) 1Mo 29,35; (b) 1Mo 29,32; (c) 1Mo 30,11
- Offb 7,6** aus dem Stamm Asser<sup>a</sup> 12000, aus dem Stamm Naftalij<sup>b</sup> 12000, aus dem Stamm Manasse<sup>c</sup> 12000,  
(a) 1Mo 30,13; (b) 1Mo 30,8; (c) 1Mo 41,51
- Offb 7,7** aus dem Stamm Simeon<sup>a</sup> 12000, aus dem Stamm Levi<sup>b</sup> 12000, aus dem Stamm Issaschar<sup>c</sup> 12000,  
(a) 1Mo 29,33; (b) 1Mo 29,34; (c) 1Mo 30,18
- Offb 7,8** aus dem Stamm Sebulona 12000, aus dem Stamm Josef<sup>b</sup> 12000, aus dem Stamm Benjamin<sup>c</sup> 12000 Versiegelte.  
(a) 1Mo 30,20; (b) 1Mo 30,24; (c) 1Mo 35,18
- Offb 7,9** Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern<sup>a</sup> und Palmen in ihren Händen.  
(a) Kap. 3,4,5
- Offb 7,10** Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott<sup>a</sup>, der auf dem Thron sitzt<sup>b</sup>, und dem Lamm!  
(a) Kap. 19,1; (b) Kap. 4,2
- Offb 7,11** Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen<sup>a</sup>, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an  
(a) Kap. 4,10
- Offb 7,12** und sagten: Amen! Den Lobpreis und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup>! Amen<sup>2a</sup>.  
(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb22,20  
(a) Kap. 4,11; Ps 29,1,2; 41,14
- Offb 7,13** Und einer von den Ältesten begann und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind - wer sind sie, und woher sind sie gekommen?
- Offb 7,14** Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der großen Bedrängnis<sup>a</sup> kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 3,10; Jer 30,7; Mt 24,21; (b) Kap. 1,5
- Offb 7,15** Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel<sup>a</sup>; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 22,3; (b) Kap. 21,3
- Offb 7,16** Sie werden nicht mehr hungern, auch werden sie nicht mehr dürsten<sup>a</sup>, noch wird die Sonne auf sie fallen noch irgendeine Glut<sup>b</sup>;  
(a) Joh 6,35; (b) Ps 121,6; Jes 49,10
- Offb 7,17** denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie hüten<sup>a</sup> und sie leiten zu Wasserquellen des Lebens<sup>b</sup>, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen<sup>c</sup>.  
(a) Hes 34,23; (b) Ps 23,1,2; Jer 2,13; (c) Kap. 21,4; Jes 25,8; Mt 5,4
- Offb 8,1** **Das siebente Siegel und die sieben Posaunen**  
Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde<sup>a</sup>.  
(a) Hab 2,20; Sach 2,17
- Offb 8,2** Und ich sah die sieben Engeln<sup>a</sup>, die vor Gott stehen<sup>b</sup>; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben.  
(a) Kap. 15,1; (b) Lk 1,19
- Offb 8,3** Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfaß; und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es für die Gebete aller Heiligen auf den goldenen Altar gebe<sup>1</sup>, der vor dem Thron ist<sup>a</sup>.  
(1) d.h. um dadurch den Gebeten der Heiligen vor Gott Wohlgeruch und Wirksamkeit zu verleihen  
(a) Kap. 5,8; Hebr 9,4
- Offb 8,4** Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott.
- Offb 8,5** Und der Engel nahm das Räucherfaß und füllte es von dem Feuer des Altars<sup>a</sup> und warf es auf die Erde<sup>b</sup>; und es geschahen Donner und Stimmen und Blitze<sup>c</sup> und ein Erdbebend<sup>d</sup>.  
(a) 3Mo 16,12; (b) Hes 10,2; (c) Kap. 4,5; (d) Kap. 6,12; 11,19; 16,18; 2Mo 19,16,18
- Offb 8,6** Und die sieben Engeln<sup>a</sup>, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.  
(a) Kap. 15,1



### Offb 8,7 Die ersten vier Posaunen

Und der erste posaunte: und es kam Hagel<sup>a</sup> und Feuer, mit Blut vermischt<sup>b</sup>, und wurde auf die Erde geworfen<sup>c</sup>. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte<sup>d</sup>.

(a) Kap. 11,19; 16,21; (b) Ps 78,47.48; Hes 38,22; (c) Kap. 16,2; Joe 3,3; (d) 2Mo 9,23-25

Offb 8,8 Und der zweite Engel posaunte: und <etwas> wie ein großer feuerflammender Berg wurde ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut<sup>a</sup>.

(a) Kap. 11,6; 16,3; 2Mo 7,20.21; Ps 78,44

Offb 8,9 Und es starb der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.

Offb 8,10 Und der dritte Engel posaunte: und es fiel vom Himmel ein großer Stern<sup>a</sup>, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,13; Jes 14,12; (b) Kap. 16,4

Offb 8,11 Und der Name des Sternes heißt «Wermut»; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele der Menschen starben von den Wassern, weil sie bitter gemacht waren<sup>a</sup>.

(a) 2Mo 15,23

Offb 8,12 Und der vierte Engel posaunte: und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne<sup>a</sup> und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so daß der dritte Teil von ihnen verfinstert wurde und der Tag seinen dritten Teil nicht schien und die Nacht gleicherweise<sup>b</sup>.

(a) Kap. 16,8; (b) 2Mo 10,21; Joe 3,4; Lk 21,25

Offb 8,13 Und ich sah: und ich hörte einen Adler hoch oben am Himmel fliegen und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe<sup>a</sup> denen, die auf der Erde wohnen<sup>b</sup>, wegen der übrigen Stimmen der Posaune der drei Engel, die posaunen werden!

(a) Kap. 9,12; 11,14; (b) Kap. 3,10

### Offb 9,1 Die fünfte Posaune

Und der fünfte Engel posaunte: und ich sah einen Stern, <der> vom Himmel<sup>a</sup> auf die Erde gefallen <war>; und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrundes gegeben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 6,13; (b) Kap. 20,1; 2Petr 2,4

Offb 9,2 Und er öffnete den Schlund des Abgrundes; und ein Rauch stieg auf aus dem Schlund wie der Rauch eines großen Ofens<sup>a</sup>, und die Sonne und die Luft wurden von dem Rauch des Schlundes verfinstert<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 19,28; 2Mo 19,18; (b) Kap. 16,10; Joe 2,2.10

Offb 9,3 Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor<sup>a</sup> auf die Erde, und es wurde ihnen Macht<sup>1</sup> gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht<sup>2</sup> haben.

(1) o. Vollmacht

(a) 2Mo 10,12-15; Ps 78,46

Offb 9,4 Und es wurde ihnen gesagt, daß sie nicht dem Gras der Erde, auch nicht irgend etwas Grünem, auch nicht irgendeinem Baum Schaden zufügen sollten<sup>a</sup>, sondern den Menschen, die nicht das Siegel Gottes an den Stirnen haben<sup>b</sup>.

(a) Kap. 7,3

Offb 9,5 Und es wurde ihnen <der Befehl> gegeben, daß sie sie nicht töteten, sondern daß sie fünf Monate gequält würden; und ihre Qual war die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.

Offb 9,6 Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und werden ihn {nicht} finden und werden zu sterben begehren, und der Tod flieht vor ihnen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,16; Hi 3,21; Jer 8,3

Offb 9,7 Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich zum Kampf gerüsteten Pferden<sup>a</sup>, und auf ihren Köpfen <war es> wie Siegeskränze gleich Gold, und ihre Angesichter <waren> wie Menschenangesichter<sup>b</sup>;

(a) Joe 2,4.5; (b) Joe 1,6

Offb 9,8 und sie hatten Haare wie Frauenhaare, und ihre Zähne waren wie die von Löwen.

Offb 9,9 Und sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf laufen;

Offb 9,10 und sie haben Schwänze gleich Skorpionen und Stacheln, und ihre Macht<sup>1</sup> ist in ihren Schwänzen, den Menschen fünf Monate zu schaden<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht

(a) V. 19

Offb 9,11 Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon<sup>1</sup>.

(1) d.i. Verderben, o. Verderber

Offb 9,12 Das eine Wehe ist vorüber; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach diesen Dingen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,13

### Offb 9,13 Die sechste Posaune

Und der sechste Engel posaunte: und ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars<sup>a</sup>, der vor Gott ist,

(a) 2Mo 30,1-3

Offb 9,14 zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, sagen<sup>a</sup>: Löse die vier Engel, die an dem großen Strom Euphrat gebunden sind.

(a) Kap. 16,7

**Offb 9,15** Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr gerüstet waren, den dritten Teil<sup>a</sup> der Menschen zu töten.

(a) Kap. 8,7-12

**Offb 9,16** Und die Zahl der Kriegsheere zu Roß <war> zweimal zehntausend mal zehntausend; ich hörte ihre Zahl.

**Offb 9,17** Und so sah ich im Gesicht die Rosse und die, welche auf ihnen saßen: sie hatten feurige und hyazinthfarbene und schwefelgelbe Panzer; und die Köpfe der Rosse waren wie Löwenköpfe, und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor.

**Offb 9,18** Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil<sup>a</sup> der Menschen getötet, von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorkamen.

(a) Kap. 8,7-12

**Offb 9,19** Denn die Macht<sup>1</sup> der Rosse ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe, und mit ihnen fügen sie Schaden zu<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht

(a) V. 10

**Offb 9,20** Und die übrigen der Menschen, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, taten auch nicht Buße<sup>a</sup> von den Werken ihrer Hände, nicht <mehr> anzubeten die Dämonen und die goldenen und die silbernen und die bronzenen und die steinernen und die hölzernen Götzenbilder<sup>b</sup>, die weder sehen noch hören noch wandeln können<sup>c</sup>.

(a) Kap. 16,9,11; Jer 8,5,6; (b) Jes 2,8,20; (c) Ps 115,4-7; Dan 5,4,23

**Offb 9,21** Und sie taten nicht Buße<sup>a</sup> von ihren Mordtaten, noch von ihren Zaubereien, noch von ihrer Unzucht<sup>1</sup>, noch von ihren Diebstählen<sup>b</sup>.

(1) o. Hurerei

(a) Kap. 16,9,11; Jer 8,5,6; (b) 2Kö 9,22

### **Offb 10,1 Johannes empfängt ein Buch**

Und ich sah einen anderen starken Engel<sup>a</sup> aus dem Himmel herabkommen, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen <war> auf seinem Haupt<sup>b</sup>, und sein Angesicht <war> wie die Sonne<sup>c</sup>, und seine Füße <waren> wie Feuersäulend<sup>d</sup>;

(a) Kap. 5,2; (b) Hes 1,28; (c) Kap. 1,16; (d) Kap. 1,15

**Offb 10,2** und er hatte in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein<sup>a</sup>. Und er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde;

(a) Hes 2,9

**Offb 10,3** und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt<sup>a</sup>. Und als er rief, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen<sup>b</sup>.

(a) Hos 11,10; (b) Kap. 4,5

**Offb 10,4** Und als die sieben Donner redeten, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe dies nicht<sup>a</sup>!

(a) Kap. 22,10; Dan 8,26; 12,4,9

**Offb 10,5** Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand zum Himmel<sup>a</sup>

(a) 5Mo 32,40; Dan 12,7

**Offb 10,6** und schwor bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1</sup> lebt<sup>a</sup>, der den Himmel erschuf und <das>, was in ihm ist, und die Erde und <das>, was auf ihr ist, und das Meer und <das>, was in ihm ist<sup>b</sup>: Es wird keine Frist<sup>2</sup> mehr sein<sup>c</sup>,

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen); (2) o. kein Aufschub, keine Zeit

(a) Kap. 4,9; (b) Kap. 14,7; Apg 4,24; (c) Hes 12,28

**Offb 10,7** sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird<sup>a</sup>, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten<sup>1</sup>, den Propheten<sup>b</sup>, als gute Botschaft verkündigt hat.

(1) w. Sklaven

(a) Kap. 11,15; (b) Kap. 11,18; Dan 9,6,10; Am 3,7; Sach 1,6; Apg 3,21

**Offb 10,8** Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Buch in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!

**Offb 10,9** Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iß es auf<sup>a</sup>! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig<sup>b</sup>.

(a) Hes 2,8; (b) Hes 3,1-3

**Offb 10,10** Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

**Offb 10,11** Und sie sagen mir: Du mußt wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

### **Offb 11,1 Tod und Auferstehung der zwei Zeugen**

Und es wurde mir ein Rohr<sup>a</sup>, gleich einem Stab, gegeben und gesagt: Steh auf und miß den Tempel Gottes<sup>b</sup> und den Altar und die, welche darin anbeten!

(a) Kap. 21,15; (b) Hes 42,15

**Offb 11,2** Und den Hof, der außerhalb des Tempels ist, laß aus<sup>1</sup> und miß ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt<sup>a</sup> zertreten<sup>b</sup> 42 Monate<sup>c</sup>.

(1) w. wirf hinaus

(a) Kap. 21,2; Mt 4,5; (b) Sach 12,3; Lk 21,24; (c) Kap. 13,5; Dan 7,25; 12,7

**Offb 11,3** Und ich werde meinen zwei Zeugen<sup>a</sup> <Vollmacht> geben, und sie werden 1260 Tage weissagen<sup>b</sup>, mit Sacktuch bekleidet.

(a) 5Mo 19,15; (b) Kap. 12,6,14

**Offb 11,4** Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen<sup>a</sup>.

(a) Sach 4,3.11-14

**Offb 11,5** Und wenn jemand ihnen schaden will, so geht Feuer aus ihrem Mund<sup>a</sup> und verzehrt ihre Feinde<sup>b</sup>; und wenn jemand ihnen schaden will, muß er ebenso getötet werden.

(a) 2Sam 22,9; (b) 2Kö 1,10-12; Jer 5,14

**Offb 11,6** Diese haben die Macht<sup>1</sup>, den Himmel zu verschließen, damit während der Tage ihrer Weissagung kein Regen falle<sup>a</sup>; und sie haben Gewalt über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln<sup>b</sup>, und die Erde zu schlagen mit jeder Plage, sooft sie nur wollen.

(1) o. Vollmacht

(a) 1Kö 17,1; (b) Kap. 8,8

**Offb 11,7** Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt<sup>a</sup>, Krieg mit ihnen führen und wird sie überwinden und sie töten<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,1; 17,8; (b) Kap. 13,7; Dan 7,3.7.21

**Offb 11,8** Und ihr Leichnam <wird> auf der Straße der großen Stadt<sup>a</sup> <liegen>, die, geistlich gesprochen, Sodom<sup>b</sup> und Ägypten heißt, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde<sup>c</sup>.

(a) Kap. 16,19; (b) 1Mo 13,13; Jes 1,9.10; (c) Joh 19,17

**Offb 11,9** Und <viele> aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihren Leichnam drei Tage und einen halben und erlauben nicht, ihre Leichname ins Grab zu legen<sup>a</sup>.

(a) Ps 79,2.3

**Offb 11,10** Und die auf der Erde wohnen<sup>a</sup>, freuen sich über sie und frohlocken und werden einander Geschenke senden, denn diese zwei Propheten quälten die auf der Erde Wohnenden<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,10; (b) Ps 105,38

**Offb 11,11** Und nach den drei Tagen und einem halben kam der Geist des Lebens aus Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße<sup>a</sup>; und große Furcht befahl die, welche sie schauten.

(a) Hes 37,10

**Offb 11,12** Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel zu ihnen sagen: Steigt hier herauf! Und sie stiegen in den Himmel hinauf in der Wolke<sup>a</sup>, und es schauten sie ihre Feinde.

(a) Apg 1,9

**Offb 11,13** Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben<sup>a</sup>, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentausend Menschennamen wurden in dem Erdbeben getötet; und die übrigen gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

(a) V. 19

**Offb 11,14** Das zweite Wehe ist vorüber: siehe, das dritte Wehe<sup>a</sup> kommt bald<sup>1</sup>.

(1) w. schnell

(a) Kap. 8,13

### **Offb 11,15 Der Beginn der Ereignisse der siebenten Posaune**

Und der siebente Engel posaunte<sup>a</sup>; und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich<sup>1</sup> der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden<sup>2b</sup>, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>3c</sup>.

(1) o. die Königsherrschaft; (2) o. unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden; (3) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 10,7; (b) Kap. 12,10; 19,1; Ps 22,29; Dan 2,44; Ob 21; Sach 14,9; Mt 6,10; (c) Ps 145,13; Dan 7,14.18.27

**Offb 11,16** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, fielen auf ihre Angesichter und beteten Gott an<sup>a</sup>

(a) Kap. 4,10; 19,4

**Offb 11,17** und sprachen: Wir danken dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der ist und der war<sup>a</sup>, daß du deine große Macht ergriffen und deine Herrschaft angetreten hast<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,4; (b) Kap. 19,6; Ps 93,1

**Offb 11,18** Und die Nationen sind zornig gewesen<sup>a</sup>, und dein Zorn ist gekommen<sup>b</sup> und die Zeit der Toten, daß sie gerichtet werden und daß <du> den Lohn gibst deinen Knechten<sup>1</sup>, den Propheten<sup>c</sup>, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten<sup>d</sup>, den Kleinen<sup>2</sup> und den Großen<sup>e</sup>, und die verdirbst, welche die Erde verderben<sup>f</sup>.

(1) w. Sklaven; (2) d.h. den Geringen

(a) Ps 2,1-3; (b) Kap. 6,17; Ps 2,5; (c) Kap. 10,7; (d) Mal 3,16.20; (e) Kap. 19,5; Ps 115,13; (f) Kap. 19,2

**Offb 11,19** Und der Tempel Gottes im Himmel wurde<sup>1</sup> geöffnet<sup>a</sup>, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel gesehen<sup>b</sup>; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner<sup>c</sup> und ein Erdbeben<sup>d</sup> und ein großer Hagel<sup>e</sup>.

(1) o. wurde im Himmel

(a) Kap. 15,5; (b) 2Mo 25,10; 1Kö 8,6; (c) Kap. 4,5; (d) V. 13; Kap. 8,5; (e) Kap. 8,7

### **Offb 12,1 Die Frau, ihr Kind und der Drache**

Und ein großes Zeichen erschien im<sup>1</sup> Himmel<sup>a</sup>: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond <war> unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen.

(1) o. am

(a) Kap. 15,1

**Offb 12,2** Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen <und soll> gebären<sup>a</sup>.

(a) Mi 4,10

**Offb 12,3** Und es erschien ein anderes Zeichen im<sup>1</sup> Himmel<sup>a</sup>: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner<sup>b</sup> und auf seinen Köpfen sieben Diademe<sup>2</sup> hatte<sup>c</sup>;

(1) o. am; (2) Das Diadem, ein Stirnreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.

(a) Kap. 15,1; (b) Kap. 17,3; (c) Kap. 13,1

- Offb 12,4** und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde<sup>a</sup>. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen<sup>b</sup>.  
(a) Dan 8,10; (b) Mt 2,13; 1Petr 5,8
- Offb 12,5** Und sie gebar einen Sohn, ein männliches <Kind>, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab<sup>a</sup>; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.  
(a) Kap. 2,27
- Offb 12,6** Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 11,2,3
- Offb 12,7** Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen<sup>a</sup>. Und der Drache kämpfte und seine Engel;  
(a) Jud 9
- Offb 12,8** und sie bekamen nicht die Übermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 20,11; Dan 2,35
- Offb 12,9** Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange<sup>a</sup>, der Teufel und Satan genannt wird<sup>b</sup>, der den ganzen Erdkreis verführt<sup>c</sup>, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm geworfen<sup>d</sup>.  
(a) 1Mo 3,1.14; (b) Kap. 20,2; (c) Kap. 20,3.8; 2Kor 11,3; (d) Lk 10,18
- Offb 12,10** Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich<sup>1</sup> unseres Gottes und die Macht<sup>2</sup> seines Christus gekommen<sup>3a</sup>; denn <hinab>geworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte<sup>b</sup>.  
(1) o. die Königsherrschaft; (2) o. Vollmacht; (3) w. geworden  
(a) Kap. 11,15; (b) Hi 1,9.11; Sach 3,1
- Offb 12,11** Und sie haben ihn überwunden<sup>a</sup> wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod<sup>b</sup>!  
(a) 1Jo 2,13; (b) Lk 14,26
- Offb 12,12** Darum seid fröhlich, ihr Himmel<sup>a</sup>, und die ihr in ihnen wohnt<sup>b</sup>! Wehe der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat große Wut, da er weiß, daß er <nur> eine kurze Zeit hat.  
(a) Jes 44,23; 49,13; (b) Kap. 18,20; Phil 3,20
- Offb 12,13** Und als der Drache sah, daß er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche <Kind> geboren hatte.
- Offb 12,14** Und es wurden der Frau die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit<sup>1a</sup>, fern vom Angesicht der Schlange.  
(1) Das Griech. macht deutlich, daß es sich um (von Gott) bestimmte, festgesetzte Zeiten oder Zeitabschnitte handelt.  
(a) V. 6
- Offb 12,15** Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen<sup>a</sup>.  
(a) Jes 59,19
- Offb 12,16** Und die Erde half der Frau, und die Erde öffnete ihren Mund und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund warf.
- Offb 12,17** Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft<sup>1a</sup>, welche die Gebote Gottes halten<sup>2</sup> und das Zeugnis Jesu haben<sup>b</sup>.  
(1) w. ihres Samens; (2) o. bewahren  
(a) 1Mo 3,15; (b) Kap. 1,2
- Offb 12,18** **Das Tier aus dem Meer und das Tier aus der Erde**  
Und er<sup>1</sup> stand auf dem Sand des Meeres.  
(1) nach mehreren alten Handschr.: ich
- Offb 13,1** Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen<sup>a</sup>, das zehn Hörner<sup>b</sup> und sieben Köpfe<sup>c</sup> hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe<sup>1d</sup> und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.  
(1) Das Diadem, ein Stirnreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.  
(a) Kap. 11,7; (b) Kap. 17,3.7; (c) Kap. 17,9; (d) Kap. 17,12
- Offb 13,2** Und das Tier<sup>a</sup>, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul<sup>b</sup>. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht<sup>1c</sup>.  
(1) o. Vollmacht  
(a) Kap. 16,10; 19,19; (b) Dan 7,4-7; (c) Lk 4,6
- Offb 13,3** Und <ich sah> einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her<sup>a</sup>.  
(a) Kap. 17,8
- Offb 13,4** Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht<sup>1</sup> gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich<sup>a</sup>? Und wer kann mit ihm kämpfen?  
(1) o. Vollmacht  
(a) Ps 89,7
- Offb 13,5** Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete<sup>a</sup>; und es wurde ihm Macht<sup>1</sup> gegeben<sup>b</sup>, 42 Monate zu wirken<sup>c</sup>.  
(1) o. Vollmacht  
(a) Dan 7,8; 11,36; (b) Dan 8,24; (c) Kap. 11,2.3

- Offb 13,6** Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott<sup>a</sup>, um seinen Namen und sein Zelt <und> die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.  
(a) 2Thes 2,4
- Offb 13,7** Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden<sup>a</sup>; und es wurde ihm Macht<sup>1</sup> gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation.  
(1) o. Vollmacht  
(a) Kap. 11,7
- Offb 13,8** Und alle, die auf der Erde wohnen<sup>a</sup>, werden ihn<sup>1</sup> anbeten, <jeder,> dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens<sup>b</sup> des geschlachteten Lammes<sup>c</sup> von Grundlegung der Welt an.  
(1) mit dem Tier ist eine männliche Person gemeint  
(a) Kap. 3,10; (b) Kap. 3,5; (c) Kap. 5,6.12
- Offb 13,9** Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er<sup>a</sup>!  
(a) Kap. 2,7
- Offb 13,10** Wenn jemand in Gefangenschaft <geht>, so geht er in Gefangenschaft<sup>a</sup>; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird<sup>1</sup>, so muß er mit dem Schwert getötet werden<sup>b</sup>. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen<sup>c</sup>.  
(1) andere gute Handschr. lesen: töten wird  
(a) Jer 43,11; (b) Jer 15,2; Mt 26,52; (c) Kap. 14,12; Hebr 6,12
- Offb 13,11** Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamma<sup>a</sup>, und es redete wie ein Drache.  
(a) Mt 7,15
- Offb 13,12** Und die ganze Macht<sup>1</sup> des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlaßt die Erde und die auf ihr wohnen, daß sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde<sup>a</sup>.  
(1) o. Vollmacht  
(a) V. 3
- Offb 13,13** Und es tut große Zeichen<sup>a</sup>, daß es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen läßt<sup>b</sup>;  
(a) Kap. 16,14; Mt 24,24; (b) 1Kö 18,38.39
- Offb 13,14** und es verführt die, welche auf der Erde wohnen<sup>a</sup>, wegen der Zeichen<sup>b</sup>, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde<sup>c</sup>, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen<sup>d</sup>, dem Tier, das<sup>1</sup> die Wunde des Schwertes hat und <wieder> lebendig geworden ist, ein Bild zu machen.  
(1) w. der; vgl. Anm. zu V.8  
(a) Kap. 3,10; (b) 5Mo 13,2-4; (c) Kap. 19,20; (d) Kap. 3,10
- Offb 13,15** Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem<sup>1</sup> zu geben, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten<sup>a</sup>.  
(1) o. Geist  
(a) Dan 3,6
- Offb 13,16** Und es bringt alle dahin, die Kleinen<sup>1</sup> und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, daß man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt<sup>a</sup>;  
(1) d.h. die Geringen  
(a) Kap. 14,9; 19,20; 20,4
- Offb 13,17** und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.
- Offb 13,18** Hier ist die Weisheit<sup>a</sup>. Wer Verständnis<sup>1</sup> hat, berechne die Zahl des Tieres<sup>b</sup>! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666<sup>2</sup>.  
(1) o. Verstand; (2) Da in den alten Sprachen (Griech., Hebr.) die Buchstaben auch als Zahlen verwendet wurden, hatte jedes Wort auch einen Zahlenwert. Welches Wort sich hinter der Zahl 666 verbirgt, ist, obwohl viel diskutiert, unbekannt.  
(a) Kap. 17,9; (b) Kap. 15,2
- Offb 14,1 Das Lamm und die Seinen**  
Und ich sah: und siehe, das Lamma<sup>a</sup> stand auf dem Berg Zion<sup>b</sup> und mit ihm 144000<sup>c</sup>, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen<sup>d</sup>.  
(a) Kap. 5,6; (b) Ps 2,6; (c) Kap. 7,4; (d) Kap. 3,12
- Offb 14,2** Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser<sup>a</sup> und wie das Rollen eines lauten Donners<sup>b</sup>; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen.  
(a) Kap. 1,15; (b) Kap. 19,6
- Offb 14,3** Und sie singen ein neues Lied<sup>a</sup> vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144000, die von der Erde erkaufte waren.  
(a) Kap. 5,9; 15,3
- Offb 14,4** Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich<sup>a</sup>; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht<sup>b</sup>. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht<sup>1c</sup> für Gott und das Lamm erkaufte worden<sup>d</sup>.  
(1) Einige alte Handschr. schreiben «von Anfang an» statt «ds Erstlingsfrucht».  
(a) 2Kor 11,2; (b) Joh 10,27; 1Petr 2,21; (c) Jer 2,3; Jak 1,18; (d) Kap. 5,9; 1Kor 6,20
- Offb 14,5** Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden<sup>a</sup>; sie sind untadelig<sup>b</sup>.  
(a) Zeph 3,13; (b) HI 4,7; Eph 5,27



### Offb 14,6 **Ankündigung des Gerichts**

Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige<sup>1</sup> Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen<sup>2</sup>, die auf der Erde ansässig sind<sup>a</sup>, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk,

(1) w. ein ewiges; (2) w. als gute Botschaft zu verkündigen

(a) Kap. 3,10

Offb 14,7 und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre<sup>a</sup>! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat<sup>b</sup>!

(a) Jes 42,12; Jer 13,16; (b) Kap. 10,6; Ps 95,5; 136,5,6

Offb 14,8 Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist das große Babylon<sup>1a</sup>, das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen Unzucht<sup>2</sup> alle Nationen getränkt hat<sup>b</sup>.

(1) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom, so auch im folgenden; (2) o. Hurerei

(a) Kap. 16,19; 17,5; 18,2.10.21; Jes 21,9; Dan 4,27; (b) Kap. 17,2; 18,3; Jer 51,7

Offb 14,9 Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand<sup>a</sup>,

(a) Kap. 13,16

Offb 14,10 so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist<sup>a</sup>; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden<sup>b</sup> vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.

(a) Kap. 16,19; 18,6; Ps 75,9; Jes 51,17; Jer 25,15; (b) Kap. 19,20; 1Mo 19,24

Offb 14,11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1a</sup>; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 19,3; 20,10; Jes 34,10; Mk 9,48

Offb 14,12 Hier ist das Ausharren der Heiligen<sup>a</sup>, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,10; 13,10; (b) Kap. 1,2

Offb 14,13 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: Schreibe: Glückselig die Toten, die von jetzt an im Herrn sterben! Ja, spricht der Geist, damit sie ruhen von ihren Mühena, denn ihre Werke folgen ihnen nach<sup>1b</sup>.

(1) w. mit ihnen

(a) Jes 57,2; Hebr 4,10; (b) 1Tim 5,25

### Offb 14,14 **Ernte und Weinlese**

Und ich sah: und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer gleich einem Menschensohna, der auf seinem Haupt einen goldenen Siegeskranz<sup>b</sup> und in seiner Hand eine scharfe Sichel hatte.

(a) Kap. 1,13; (b) Ps 21,4

Offb 14,15 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel hervor<sup>a</sup> und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Schicke deine Sichel und ernte! Denn die Stunde des Erntens ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist überreif<sup>1</sup> geworden<sup>b</sup>.

(1) w. trocken, o. dürr (was die Überreife ausdrücken soll)

(a) Kap. 15,6; (b) Mk 4,29

Offb 14,16 Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde, und die Erde wurde abgeerntet<sup>a</sup>.

(a) Mt 13,39

Offb 14,17 Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel<sup>a</sup> hervor<sup>b</sup>, und auch er hatte eine scharfe Sichel.

(a) Kap. 15,6; (b) Kap. 11,19

Offb 14,18 Und ein anderer Engel, der Macht<sup>1</sup> über das Feuer hatte, kam aus dem Altar hervor, und er rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu und sprach: Schicke deine scharfe Sichel und lies die Trauben des Weinstocks der Erde! Denn seine Beeren sind reif geworden<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht

(a) Am 8,1,2

Offb 14,19 Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde und las den Weinstock der Erde ab und warf <die Trauben> in die große Kelter des Grimmes Gottes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,15; Joe 4,13

Offb 14,20 Und die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten<sup>a</sup>, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Zügel der Pferde, 1600 Stadien<sup>1</sup> weit.

(1) das sind ca. 296 km

(a) Jes 63,3; Kla 1,15

### Offb 15,1 **Die sieben Engel mit den sieben Plagen**

Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel<sup>a</sup>, groß und wunderbar: Sieben Engel<sup>b</sup>, die sieben Plagen hatten<sup>c</sup>, die letzten; denn in ihnen wurde der Grimm Gottes vollendet<sup>d</sup>.

(a) Kap. 12,1,3; (b) Kap. 8,2,6; (c) Kap. 21,9; (d) Kap. 6,17

Offb 15,2 Und ich sah <etwas> wie ein gläsernes Meer<sup>a</sup>, mit Feuer gemischt, und <sah> die Überwinder über das Tier und über sein Bild und über die Zahl seines Namens<sup>b</sup> an dem gläsernen Meer stehen, und sie hatten Harfen Gottes.

(a) Kap. 4,6; (b) Kap. 13,15-17

**Offb 15,3** Und sie singen das Lied Moses<sup>a</sup>, des Knechtes<sup>1</sup> Gottes, und das Lied des Lammes<sup>b</sup> und sagen: Groß und wunderbar <sind> deine Werke<sup>c</sup>, Herr, Gott, Allmächtiger! Gerecht und wahrhaftig <sind> deine Wege<sup>d</sup>, o König der Nationen<sup>e</sup>!

(1) w. Sklaven

(a) 2Mo 15,1; (b) Kap. 14,3; (c) 2Mo 34,10; Ps 92,6; (d) Kap. 16,7; 19,2; 5Mo 32,4; Ps 111,2,3; 145,17; (e) Ps 22,29; 47,9

**Offb 15,4** Wer sollte nicht fürchten<sup>a</sup>, Herr, und verherrlichen deinen Namen<sup>b</sup>? Denn du allein <bist> heilig<sup>c</sup>; denn alle Nationen werden kommen und vor dir anbeten<sup>d</sup>, weil deine gerechten Taten<sup>1</sup> offenbar geworden sind<sup>e</sup>.

(1) o. Rechtsforderungen

(a) Ps 33,8; Jer 10,7; (b) Ps 45,18; (c) 2Mo 15,11; Ps 99,3; (d) Ps 22,28; 86,9; Mal 1,11; (e) Ps 98,2; Jer 16,19-21

**Offb 15,5** Und nach diesem sah ich: und der Tempel des Zeltens des Zeugnisses<sup>a</sup> im Himmel wurde geöffnet<sup>b</sup>.

(a) 4Mo 9,15; (b) Kap. 11,19

**Offb 15,6** Und die sieben Engel, welche die sieben Plagen hatten, kamen aus dem Tempel hervor<sup>a</sup>, bekleidet mit reinem, glänzendem Leinen und um die Brust gegürtet mit goldenen Gürteln<sup>b</sup>.

(a) Kap. 14,15,17; (b) Kap. 1,13

**Offb 15,7** Und eines der vier lebendigen Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen<sup>a</sup>, voll des Grimmes Gottes<sup>b</sup>, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1c</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 17,1; (b) Kap. 16,1; (c) Kap. 4,9

**Offb 15,8** Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht<sup>a</sup>; und niemand konnte in den Tempel eintreten<sup>b</sup>, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.

(a) 2Mo 40,34; 1Kö 8,10; Jes 6,4; Hes 44,4; (b) 2Chr 5,14

**Offb 16,1** **Ausgießung der sieben Zornschalens**

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel<sup>a</sup> zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Grimmes Gottes aus auf die Erde<sup>b</sup>.

(a) V. 17; Jes 66,6; (b) Kap. 15,7; Ps 69,25; Jer 10,25; Zeph 3,8

**Offb 16,2** Und der erste ging hin und goß seine Schale aus auf die Erde<sup>a</sup>; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür<sup>b</sup> an den Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten und sein Bild anbeteten<sup>c</sup>.

(a) Kap. 8,7; (b) 2Mo 9,9; 5Mo 28,35; (c) Kap. 13,16

**Offb 16,3** Und der zweite goß seine Schale aus auf das Meer; und es wurde <zu> Bluta<sup>a</sup> wie von einem Toten, und jede lebendige Seele starb, <alles> was im Meer war.

(a) Kap. 8,8

**Offb 16,4** Und der dritte goß seine Schale aus auf die Ströme und die Wasserquellena<sup>a</sup>, und es wurde <zu> Blut<sup>b</sup>.

(a) Kap. 8,8; (b) Kap. 8,10

**Offb 16,5** Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, der ist und der war<sup>a</sup>, der Heilige, daß du so gerichtet<sup>1</sup> hast.

(1) o. geurteilt

(a) Kap. 1,4

**Offb 16,6** Denn Blut von Heiligen und Propheten haben sie vergossen<sup>a</sup>, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben<sup>b</sup>; sie sind es wert.

(a) Kap. 17,6; 18,24; Ps 79,3; (b) Jes 49,26

**Offb 16,7** Und ich hörte den Altar<sup>1</sup> sagen<sup>a</sup>: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte<sup>b</sup>.

(1) d.h. vom Altar her

(a) Kap. 9,13,14; (b) Kap. 15,3; Ps 19,10

**Offb 16,8** Und der vierte goß seine Schale aus auf die Sonne; und es wurde ihr gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 8,12; Mal 3,19

**Offb 16,9** Und die Menschen wurden von großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes, der über diese Plagen Macht<sup>1</sup> hat, und sie taten nicht Buße<sup>a</sup>, ihm Ehre zu geben.

(1) o. Vollmacht

(a) Kap. 9,20; Jer 5,3

**Offb 16,10** Und der fünfte goß seine Schale aus auf den Thron des Tieres<sup>a</sup>; und sein Reich<sup>1</sup> wurde verfinstert<sup>b</sup>; und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz

(1) o. sein Königreich

(a) Kap. 13,1,2; (b) Kap. 9,2; 2Mo 10,21,22

**Offb 16,11** und lästerten den Gott des Himmels<sup>a</sup> wegen ihrer Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre, und sie taten nicht Buße<sup>b</sup> von ihren Werken.

(a) Kap. 9,20; Jer 5,3; (b) Jes 8,21

**Offb 16,12** Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete<sup>a</sup>, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wurde.

(a) Jes 11,15

**Offb 16,13** Und ich sah aus dem Mund des Drachena<sup>a</sup> und aus dem Mund des Tieres<sup>b</sup> und aus dem Mund des falschen Propheten<sup>c</sup> drei unreine Geister <kommen>, wie Frösche<sup>d</sup>;

(a) Kap. 13,1,2; (b) Kap. 12,3; (c) Kap. 19,20; 20,10; (d) 2Mo 7,28

**Offb 16,14** denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun<sup>a</sup>, die ausziehen zu den Königen des ganzen Erdkreises, sie zu versammeln zu dem Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 13,13; (b) Kap. 17,14; 19,19

**Offb 16,15** - Siehe, ich komme wie ein Dieb<sup>a</sup>. Glückselig, der wacht<sup>b</sup> und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt umhergehe und man nicht seine Schande sehe<sup>c</sup>! -

(a) Kap. 3,3; (b) Lk 12,37; (c) Kap. 3,18

**Offb 16,16** Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch Harmagedon<sup>1</sup> heißt.

(1) d.h. Berg von Megiddo (Ort wichtiger Schlachten in Israels alttestamentl. Geschichte)

**Offb 16,17** Und der siebente goß seine Schale aus in die Luft; und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel<sup>a</sup> vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen<sup>b</sup>.

(a) V. 1; (b) Kap. 21,6

**Offb 16,18** Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner<sup>a</sup>; und ein großes Erdbeben geschah<sup>b</sup>, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch auf der Erde war, ein so gewaltiges, so großes Erdbeben<sup>c</sup>.

(a) Kap. 4,5; (b) Kap. 8,5; (c) Mk 13,19

**Offb 16,19** Und die große Stadt<sup>a</sup> wurde in drei Teile <gespalten>, und die Städte der Nationen fielen, und der großen <Stadt> Babylon<sup>1b</sup> wurde vor Gott gedacht<sup>c</sup>, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben<sup>d</sup>.

(1) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom

(a) Kap. 11,8; (b) Kap. 14,8; (c) Kap. 18,5; (d) Kap. 14,10

**Offb 16,20** Und jede Insel verschwand, und Berge wurden nicht gefunden<sup>a</sup>.

(a) Kap. 6,14; 20,11

**Offb 16,21** Und ein großer Hagel, wie zentnerschwer, fällt aus dem Himmel auf die Menschen nieder<sup>a</sup>; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, denn seine Plage ist sehr groß.

(a) Kap. 8,7; Jos 10,11

**Offb 17,1 Das große Babylon und das Tier**

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten<sup>a</sup>, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt<sup>b</sup>,

(a) Kap. 15,7; (b) Jer 51,13

**Offb 17,2** mit der die Könige der Erde Unzucht<sup>1</sup> getrieben haben<sup>a</sup>; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht<sup>2b</sup>.

(1) o. Hurerei; so auch V.4

(a) Kap. 18,3,9; Jes 23,17; (b) Kap. 14,8

**Offb 17,3** Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte<sup>a</sup>.

(a) Kap. 12,3

**Offb 17,4** Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen<sup>a</sup>, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Greuel und Unreinheit ihrer Unzucht<sup>b</sup>;

(a) Kap. 18,16; (b) Jer 51,7

**Offb 17,5** und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon<sup>1</sup>, die große<sup>a</sup>, die Mutter der Huren und der Greuel der Erde.

(1) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom

(a) Kap. 14,8

**Offb 17,6** Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu<sup>a</sup>. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

(a) Kap. 16,6

**Offb 17,7** Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 13,1

**Offb 17,8** Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen<sup>a</sup> und geht ins Verderben<sup>b</sup>; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind<sup>c</sup> von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehend<sup>d</sup>, daß es war und nicht ist und da sein wird.

(a) Kap. 11,7; (b) Kap. 19,20; (c) Kap. 3,5,10; (d) Kap. 13,3

**Offb 17,9** Hier ist der Verstand <nötig>, der Weisheit hat<sup>a</sup>: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige<sup>b</sup>:

(a) Kap. 13,1; (b) Kap. 13,18

**Offb 17,10** die fünf <ersten> sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kurze Zeit bleiben.

**Offb 17,11** Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben<sup>a</sup>.

(a) Kap. 19,20

**Offb 17,12** Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige<sup>a</sup>, die noch kein Königreich<sup>1</sup> empfangen haben, aber mit dem Tier {eine} Stunde<sup>2</sup> Macht<sup>3</sup> wie Könige empfangen.

(1) o. keine Königsherrschaft; (2) d.h. für ganz kurze Zeit; (3) o. Vollmacht

(a) Dan 7,20,24

**Offb 17,13** Diese haben {einen} Sinn und geben ihre Kraft und Macht<sup>1</sup> dem Tier.

(1) o. Vollmacht

**Offb 17,14** Diese werden mit dem Lamm Krieg führen<sup>a</sup>, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren<sup>b</sup> und König der Könige<sup>c</sup>, und die mit ihm <sind, sind><sup>d</sup> Berufene<sup>e</sup> und Auserwählte<sup>f</sup> und Treue<sup>g</sup>.

(a) Kap. 16,14; (b) Apg 10,36; (c) Kap. 19,16; 1Tim 6,15; (d) 1Thes 4,14; (e) Hebr 3,1; (f) Röm 11,7; (g) Eph 1,1

**Offb 17,15** Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen<sup>1</sup> und Nationen und Sprachen<sup>a</sup>;

(1) o. Volksmengen  
(a) Jes 8,7; Jer 47,2

**Offb 17,16** und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,8; Hes 16,40.41

**Offb 17,17** Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen<sup>1</sup> Sinn zu tun und in {einem} Sinn zu handeln<sup>2</sup> und ihr Königreich<sup>3</sup> dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden.

(1) d.h. des Tieres; (2) w. {einen} Sinn zu tun; (3) o. ihre Königsherrschaft

**Offb 17,18** Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat<sup>a</sup>.

(a) Kap. 18,10

### **Offb 18,1 Der Untergang Babylons**

Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Macht<sup>1</sup> hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet<sup>a</sup>.

(1) o. Vollmacht  
(a) Kap. 5,2

**Offb 18,2** Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon<sup>1</sup>, die Große<sup>a</sup>, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und gehaßten Vogels<sup>2b</sup>.

(1) vielleicht verschlüsselte Bezeichnung für Rom; (2) Nach anderen Handschr.: ein Gefängnis jedes unreinen Geistes, und ein Gefängnis jedes unreinen Vogels und ein Gefängnis jedes unreinen und gehaßten Tieres.

(a) Kap. 14,8; (b) Jes 13,21; 34,14; Jer 50,39

**Offb 18,3** Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht<sup>1</sup> haben alle Nationen getrunken<sup>a</sup>, und die Könige der Erde haben Unzucht<sup>2</sup> mit ihr getrieben<sup>b</sup>, und die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft<sup>3</sup> ihrer Üppigkeit reich geworden<sup>c</sup>.

(1) o. Hurerei; so auch V.9; (2) o. Macht  
(a) Kap. 14,8; (b) Kap. 17,2; Nah 3,4; (c) V. 11

**Offb 18,4** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt<sup>a</sup> und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt<sup>b</sup>!

(a) 2Kor 6,17; 1Tim 5,22; (b) Jes 48,20; 52,11; Jer 50,8; 51,6.45

**Offb 18,5** Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel<sup>a</sup>, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht<sup>b</sup>.

(a) 1Mo 18,20.21; Jer 51,9; (b) Kap. 16,19

**Offb 18,6** Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat<sup>a</sup>, und verdoppelt <es ihr> doppelt nach ihren Werken<sup>b</sup>; mischt ihr den Kelch, den sie gemischt hat, doppelt!

(a) 2Thes 1,6; (b) Ps 137,8; Jer 50,29

**Offb 18,7** Wieviel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, soviel Qual und Trauer gebt ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen<sup>a</sup>.

(a) Jes 47,8

**Offb 18,8** Darum werden ihre Plagen an {einem} Tag kommen<sup>a</sup>: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden<sup>b</sup>; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat<sup>c</sup>.

(a) Jes 47,9; (b) Kap. 17,16; (c) Jer 50,34

**Offb 18,9** Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben haben<sup>a</sup> und üppig gewesen sind, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen;

(a) Kap. 17,2; Nah 3,4

**Offb 18,10** und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual<sup>a</sup> weitab stehen und sagen<sup>b</sup>: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt<sup>b</sup>! Denn in {einer} Stunde<sup>1</sup> ist dein Gericht gekommen.

(1) d.h. in ganz kurzer Zeit  
(a) Hes 26,16.17; (b) Kap. 14,8; 17,18

**Offb 18,11** Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie, weil niemand mehr ihre Ware<sup>1</sup> kauft<sup>a</sup>:

(1) w. Ladung, Fracht  
(a) V. 3; Hes 27,36

**Offb 18,12** Ware von Gold und Silber und Edelgestein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlachstoff und alles Thujaholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor

**Offb 18,13** und Zimt und Haarbalsam und Räucherwerk und Salböl und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen<sup>1</sup> und Menschenseelen<sup>a</sup>.

(1) w. Leibern (so wurden auch Sklaven bezeichnet)  
(a) Hes 27,12.13

**Offb 18,14** Und die Früchte, nach denen deine Seele beehrte, sind<sup>1</sup> von dir gewichen, und alle Pracht und Glanz sind dir verloren<sup>2</sup>, und man wird sie nie mehr finden.

(1) w. Und dein Obst der Begierde der Seele ist; (2) o. vernichtet

**Offb 18,15** Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen, weinend und trauernd,

**Offb 18,16** und werden sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlachstoff und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen<sup>a</sup>!

(a) Kap. 17,4

**Offb 18,17** Denn in {einer} Stunde<sup>1</sup> ist der so große Reichtum verwüstet worden. Und jeder Steuermann und jeder Küstenfahrer und Schiffsleute und alle, die auf dem Meere beschäftigt sind, standen weitab<sup>a</sup>

(1) d.h. in ganz kurzer Zeit

(a) Jes 23,14

**Offb 18,18** und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Wer war der großen Stadt gleich?

**Offb 18,19** Und sie warfen Staub auf ihre Häupter<sup>a</sup> und riefen weinend und trauernd und sprachen: Wehe, Wehe! Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in {einer} Stunde<sup>1</sup> ist sie verwüstet worden<sup>b</sup>.

(1) d.h. in ganz kurzer Zeit

(a) Hes 27,30; (b) Hes 26,19

**Offb 18,20** Sei fröhlich über sie, du Himmela, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat für euch das Urteil<sup>1</sup> an ihr vollzogen.

(1) o. Gericht

(a) Kap. 12,12; Jer 51,48

**Offb 18,21** Und {ein} starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden<sup>a</sup>.

(a) Jer 51,63.64

**Offb 18,22** Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört<sup>a</sup> und nie mehr ein Künstler irgendeiner Kunst in dir gefunden und das Geräusch des Mühlsteins nie mehr in dir gehört werden,

(a) Jes 24,8; Hes 26,13

**Offb 18,23** und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen und die Stimme von Bräutigam und Braut nie mehr in dir gehört werden<sup>a</sup>; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden<sup>b</sup>.

(a) Jes 47,9; (b) Jer 7,34; 16,9; 25,10

**Offb 18,24** Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,6

### **Offb 19,1 Jubel im Himmel über den Untergang Babylons**

Nach diesem hörte ich <etwas> wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge im Himmel, die sprachen: Halleluja!<sup>1</sup> Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht <sind> unseres Gottes<sup>a</sup>!

(1) d.i. Lobet den Herrn!

(a) Kap. 7,10.12; 11,15

**Offb 19,2** Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte<sup>a</sup>; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Unzucht<sup>1</sup> verdarb<sup>b</sup>, und er hat das Blut seiner Knechte<sup>2</sup> an ihr<sup>3</sup> gerächt<sup>c</sup>.

(1) o. Hurerei; (2) w. Sklaven; so auch V.5; (3) w. an ihrer Hand

(a) Kap. 15,3; Ps 119,137; Röm 2,2; (b) Kap. 11,18; (c) Kap. 6,10; 2Kö 9,7

**Offb 19,3** Und zum zweitenmal sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1a</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 14,11; Jes 34,10

**Offb 19,4** Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an<sup>a</sup>, der auf dem Thron sitzt<sup>b</sup>, und sagten: Amen<sup>1c</sup>, Halleluja!

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl. Offb 22,20

(a) Kap. 4,10; (b) Kap. 4,2; (c) Kap. 5,14

**Offb 19,5** Und eine Stimme kam vom Thron her, die sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte<sup>a</sup>, die ihr ihn fürchtet<sup>b</sup>, die Kleinen<sup>1</sup> und die Großen<sup>c</sup>!

(1) d.h. die Geringen

(a) Ps 135,1; (b) Ps 22,24; (c) Kap. 11,18

### **Offb 19,6 Das Hochzeitsmahl des Lammes**

Und ich hörte <etwas> wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wassera und wie ein Rollen starker Donner<sup>b</sup>, die sprachen: Halleluja!<sup>1</sup> Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten<sup>c</sup>.

(1) d.i. Lobet den Herrn!

(a) Kap. 1,15; (b) Kap. 14,2; (c) Kap. 11,17

**Offb 19,7** Laßt uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben<sup>a</sup>; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen<sup>b</sup>, und sein Weib hat sich bereitgemacht<sup>c</sup>.

(a) Ps 118,24; (b) Mt 22,2; 25,10; (c) Kap. 21,9

**Offb 19,8** Und ihr wurde gegeben, daß sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein<sup>a</sup>; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,5; (b) Ps 132,9; Jes 61,10

**Offb 19,9** Und er spricht zu mir: Schreibe: Glückselig, die eingeladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes! Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes<sup>a</sup>.

(a) Kap. 21,5; 22,6; 1Tim 1,15



**Offb 19,10** Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, <tu es> nicht! Ich bin dein Mitknecht<sup>1</sup> und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!<sup>a</sup> Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung<sup>b</sup>.

(1) w. Mitsklave

(a) Kap. 22,8,9; Lk 4,8; Apg 10,26; (b) Kap. 1,2

### **Offb 19,11 Christus besiegt das Tier und sein Heer**

Und ich sah den Himmel geöffnet<sup>a</sup>, und siehe, ein weißes Pferd<sup>b</sup>, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig<sup>c</sup>, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit<sup>d</sup>.

(a) Kap. 4,1; 6, 2; (b) Kap. 3,14; (c) Ps 45,5; 96,13; Jes 11,4,5

**Offb 19,12** Seine Augen aber sind eine Feuerflamme<sup>a</sup>, und auf seinem Haupt sind viele Diademe<sup>1</sup>, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst;

(1) Das Diadem, ein Stirnreif, war im Altertum das Zeichen der Königswürde.

(a) Kap. 1,14

**Offb 19,13** und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand<sup>a</sup>, und sein Name heißt: Das Wort Gottes<sup>b</sup>.

(a) Jes 63,1-3; (b) Joh 1,1

**Offb 19,14** Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand<sup>a</sup>.

(a) Jud 14

**Offb 19,15** Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor<sup>a</sup>, damit er mit ihm die Nationen schlage; und er wird sie hüten mit eisernem Stab<sup>b</sup>, und er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen<sup>c</sup>.

(a) Kap. 1,16; (b) Kap. 2,27; Jes 11,4; (c) Kap. 14,19,20; Ps 24,8

**Offb 19,16** Und er trägt auf seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren<sup>a</sup>.

(a) Kap. 1,5; 17,14; Mt 24,30

**Offb 19,17** Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, und er rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die hoch oben am Himmel fliegen: Kommt her, versammelt euch zum großen Mahl<sup>1</sup> Gottes<sup>a</sup>,

(1) o. Gastmahl, o. Abendessen

(a) Hes 39,4

**Offb 19,18** damit ihr Fleisch von Königen freßt und Fleisch von Obersten<sup>1</sup> und Fleisch von Mächtigen und Fleisch von Pferden und von denen, die darauf sitzen, und Fleisch von allen, sowohl von Freien als auch Sklaven, sowohl von Kleinen<sup>2</sup> als auch Großen<sup>a</sup>!

(1) griech. Chiliarchen (Tausendschaftsführer); (2) d.h. Geringen

(a) Hes 39,17-20

**Offb 19,19** Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer Krieg zu führen<sup>a</sup>.

(a) Kap. 16,14; Ps 2,2

**Offb 19,20** Und es wurde ergriffen das Tier<sup>a</sup> und der falsche Prophet<sup>b</sup> - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat<sup>c</sup>, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten<sup>d</sup> - lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt<sup>e</sup>.

(a) Kap. 13,1,2; (b) Kap. 16,13; (c) Kap. 13,14; (d) Kap. 13,16; (e) Kap. 14,10; 20,14; 21,8; Jes 30,33; Dan 7,11

**Offb 19,21** Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging<sup>a</sup>, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt.

(a) Kap. 1,16

### **Offb 20,1 Bindung Satans und Tausendjähriges Reich**

Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel des Abgrundes<sup>a</sup> und eine große Kette in seiner Hand hatte.

(a) Lk 8,31

**Offb 20,2** Und er griff<sup>1</sup> den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist<sup>a</sup>; und er band ihn tausend Jahre

(1) o. nahm gefangen

(a) Kap. 12,9

**Offb 20,3** und warf ihn in den Abgrund<sup>a</sup> und schloß zu und versiegelte über ihm, damit er nicht mehr die Nationen verführe<sup>b</sup>, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muß er für kurze Zeit losgelassen werden<sup>c</sup>.

(a) Kap. 9,1; (b) Kap. 12,9; 2Thes 2,9,10; (c) V. 7,8

**Offb 20,4** Und ich sah Throne<sup>a</sup>, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben<sup>b</sup>; und <ich sah> die Seelen derer, die um des Zeugnisses Jesu<sup>c</sup> und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren<sup>d</sup>, und die, welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten<sup>e</sup>, und sie wurden lebendig<sup>1</sup> und herrschten mit dem Christus tausend Jahre<sup>f</sup>.

(1) w. lebten

(a) Dan 7,9; (b) Dan 7,22; Lk 22,30; 1Kor 6,2; (c) Kap. 1,2; (d) Kap. 6,9; (e) Kap. 13,16; (f) Kap. 5,10

**Offb 20,5** Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig<sup>1</sup>, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung<sup>a</sup>.

(1) w. lebten nicht

(a) 1Kor 15,23

**Offb 20,6** Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod<sup>a</sup> keine Macht<sup>1b</sup>, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein<sup>c</sup> und mit ihm herrschen die tausend Jahre.

(1) o. Vollmacht

(a) Kap. 2,11; (b) Joh 5,29; (c) Kap. 1,6

### **Offb 20,7 Letzter Aufstand Satans und endgültiges Gericht über ihn**

Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden

**Offb 20,8** und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen<sup>a</sup>, die an den vier Ecken der Erde<sup>b</sup> sind, den Gog und den Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand des Meeres<sup>c</sup>.

(a) V. 3; (b) Kap. 7,1; (c) Jos 11,4; Hes 38,2.9.15

**Offb 20,9** Und sie zogen herauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Heerlager der Heiligen<sup>a</sup> und die geliebte Stadt<sup>b</sup>; und Feuer kam aus dem Himmel herab und verschlang sie<sup>c</sup>.

(a) Dan 7,21; (b) Ps 87,2; Jer 12,7; (c) 2Kö 1,10.12; Hes 38,22; 39,6; Sach 12,9; 14,3

**Offb 20,10** Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet sind<sup>a</sup>; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>1b</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter

(a) Kap. 16,13; (b) Kap. 14,10.11

### **Offb 20,11 Zweite Auferstehung und Weltgericht**

Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß<sup>1a</sup>, vor dessen Angesicht die Erde entflo<sup>b</sup> und der Himmel<sup>c</sup>, und keine Stätte wurde für sie gefunden<sup>d</sup>.

(1) o. sitzt

(a) Kap. 4,2; (b) Ps 114,3; (c) Kap. 16,20; 21,1; Jes 51,6; 2Petr 3,10; (d) Kap. 12,8

**Offb 20,12** Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen<sup>1</sup>, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden geöffnet<sup>a</sup>; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das des Lebens ist<sup>b</sup>. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken<sup>c</sup>.

(1) d.h. die Geringen

(a) Dan 7,10; (b) Kap. 3,5; (c) Kap. 2,23; Spr 24,12; Pred 12,14; 2Tim 4,1; 1Petr 1,17

**Offb 20,13** Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades<sup>1</sup> gaben die Toten, die in ihnen waren<sup>a</sup>, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken<sup>b</sup>.

(1) d.i. das Totenreich

(a) Kap. 2,23; Spr 24,12; Pred 12,14; 2Tim 4,1; 1Petr 1,17; (b) Lk 20,38; Apg 24,15

**Offb 20,14** Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen<sup>a</sup>. Dies ist der zweite Tod<sup>b</sup>, der Feuersee<sup>1</sup>.

(1) o. Dieser zweite Tod ist der Feuersee

(a) 1Kor 15,26; (b) Kap. 2,11

**Offb 20,15** Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens<sup>a</sup>, so wurde er in den Feuersee geworfen<sup>b</sup>.

(a) Kap. 3,5; (b) Kap. 19,20; Mt 25,41

### **Offb 21,1 Das neue Jerusalem**

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde<sup>a</sup>; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen<sup>b</sup>, und das Meer ist nicht mehr.

(a) Jes 65,17; 66,22; 2Petr 3,13; (b) Kap. 20,11

**Offb 21,2** Und ich sah die heilige Stadt<sup>a</sup>, das neue Jerusalem<sup>b</sup>, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut<sup>c</sup>.

(a) Kap. 11,2; Jes 52,1; (b) V. 10; Kap. 3,12; (c) Jes 61,10

**Offb 21,3** Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen<sup>1a</sup>, und sie werden sein Volk<sup>2</sup> sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott<sup>b</sup>.

(1) o. zelten; (2) w. seine Völker

(a) Kap. 7,15; Hes 43,7; 48,35; (b) 2Mo 29,45; Hes 37,27

**Offb 21,4** Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen<sup>a</sup>, und der Tod wird nicht mehr sein<sup>b</sup>, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein<sup>c</sup>: denn das Erste ist vergangen.

(a) Kap. 7,17; (b) Kap. 20,14; Jes 65,16.19; Lk 20,36; (c) Jes 35,10; 51,11

**Offb 21,5** Und der, welcher auf dem Thron saß<sup>a</sup>, sprach: Siehe, ich mache alles neu<sup>b</sup>. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiß<sup>1</sup> und wahrhaftig<sup>c</sup>.

(1) o. zuverlässig, treu

(a) Kap. 4,2; (b) Jes 43,19; 2Kor 5,17; (c) Kap. 19,9

**Offb 21,6** Und er sprach zu mir: Es ist geschehen<sup>a</sup>. Ich bin das Alpha und das Omega<sup>1b</sup>, der Anfang<sup>2</sup> und das Ende<sup>3</sup>. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst<sup>c</sup>.

(1) Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.; (2) o. Ursprung; (3) o. Ziel

(a) Kap. 16,17; (b) Kap. 1,8; (c) Kap. 22,17; Jes 55,1; Joh 4,14

**Offb 21,7** Wer überwindet<sup>a</sup>, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein<sup>b</sup>, und er wird mir Sohn sein<sup>c</sup>.

(a) Kap. 2,7; (b) Sach 8,8; (c) 2Sam 7,14; 2Kor 6,18

**Offb 21,8** Aber den Feigen und Ungläubigen<sup>1a</sup> und mit Greueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen<sup>2</sup> und Zauberern und Götzdienern<sup>b</sup> und allen Lügnern<sup>c</sup> ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod<sup>d</sup>.

(1) o. Treulosen; (2) o. Hurern

(a) Joh 3,36; (b) 1Kor 6,9; (c) Kap. 22,15; Spr 19,9; Mt 15,19; (d) Kap. 19,20; 20,14.15

- Offb 21,9** Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten<sup>a</sup>, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir die Braut<sup>b</sup>, das Weib des Lammes, zeigen<sup>c</sup>.  
(a) Kap. 15,1,7; (b) Kap. 22,17; (c) Kap. 19,7
- Offb 21,10** Und er führte mich im Geist hinweg<sup>a</sup> auf einen großen und hohen Berg<sup>b</sup> und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie aus dem Himmel von Gott herabkam<sup>c</sup>,  
(a) Kap. 1,10; (b) Kap. 17,1; (c) V. 2; Hes 40,2
- Offb 21,11** und sie hatte die Herrlichkeit Gottes<sup>a</sup>. Ihr Lichtglanz war gleich einem sehr kostbaren Edelstein, wie ein kristallheller Jaspisstein<sup>b</sup>;  
(a) V. 23; (b) Kap. 4,3
- Offb 21,12** und sie hatte eine große und hohe Mauer<sup>a</sup> und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, welche die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels sind<sup>b</sup>:  
(a) Sach 2,9; (b) 2Mo 28,21
- Offb 21,13** Nach Osten<sup>1</sup> drei Tore und nach Norden drei Tore und nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore<sup>a</sup>.  
(1) w. Von ... her; so weiter in V.13  
(a) Hes 48,31-34
- Offb 21,14** Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine<sup>a</sup> und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes<sup>b</sup>.  
(a) Hebr 11,10; (b) Eph 2,20
- Offb 21,15** Und der mit mir redete, hatte ein Maß, ein goldenes Rohr<sup>a</sup>, um die Stadt und ihre Tore und ihre Mauer zu messen<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 11,1; (b) Hes 40,3,5; Sach 2,5,6
- Offb 21,16** Und die Stadt ist viereckig angelegt, und ihre Länge ist so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf 12000 Stadien; ihre Länge und Breite und Höhe sind gleich.
- Offb 21,17** Und er maß ihre Mauer, 144 Ellen, eines Menschen Maß, das ist eines Engels <Maß><sup>a</sup>.  
(a) Hes 48,16,17
- Offb 21,18** Und der Baustoff<sup>1</sup> ihrer Mauer war Jaspis und die Stadt reines Gold, gleich reinem Glas.  
(1) w. das Hineingebaute
- Offb 21,19** Die Grundsteine der Mauer der Stadt waren mit jeder <Art> Edelstein<sup>a</sup> geschmückt: der erste Grundstein ein Jaspis; der zweite ein Saphir; der dritte ein Chalzedon; der vierte ein Smaragd;  
(a) 2Mo 28,17-20; Jes 54,11,12
- Offb 21,20** der fünfte ein Sardonyx; der sechste ein Sarder; der siebente ein Chrysolith; der achte ein Beryll; der neunte ein Topas; der zehnte ein Chrysopras; der elfte ein Hyazinth; der zwölfte ein Amethyst.
- Offb 21,21** Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, je eines der Tore war aus {einer} Perle, und die Straße der Stadt<sup>a</sup> reines Gold, wie durchsichtiges Glas.  
(a) Kap. 22,2
- Offb 21,22** Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, der Allmächtige, ist ihr Tempel, und das Lamm.
- Offb 21,23** Und die Stadt bedarf nicht der Sonne noch des Mondes, damit sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet<sup>a</sup>, und ihre Lampe ist das Lamm<sup>b</sup>.  
(a) V. 11; Ps 84,12; Jes 60,19; (b) Kap. 22,5
- Offb 21,24** Und die Nationen werden in<sup>1</sup> ihrem<sup>2</sup> Licht wandeln<sup>a</sup>, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit zu ihr<sup>b</sup>.  
(1) w. durch ihr Licht; (2) w. Herrlichkeit Gottes  
(a) Ps 89,16; (b) Jes 60,3,5
- Offb 21,25** Und ihre Tore werden bei Tag nicht geschlossen werden<sup>a</sup>, denn Nacht wird dort nicht sein<sup>b</sup>.  
(a) Kap. 22,5; (b) Jes 60,11
- Offb 21,26** Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen zu ihr bringen<sup>a</sup>.  
(a) Jes 66,12
- Offb 21,27** Und alles Unreine<sup>1a</sup> wird {nicht} in sie hineinkommen, noch <derjenige>, der Greuel und Lüge tut, sondern nur die, welche geschrieben sind im Buch des Lebens des Lammes<sup>b</sup>.  
(1) o. Gemeine, d.h. kultisch Unreine  
(a) Kap. 22,14; Jes 52,1; Sach 14,21; (b) Kap. 3,5
- Offb 22,1** Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorging aus dem Thron Gottes und des Lammes<sup>a</sup>.  
(a) Ps 36,10; 46,5; Hes 47,1; Joe 4,18; Sach 14,8
- Offb 22,2** In der Mitte ihrer<sup>1</sup> Straße<sup>a</sup> und des Stromes, diesseits und jenseits, <war der> Baum<sup>2</sup> des Lebens<sup>b</sup>, der zwölf <mal> Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes <sind> zur Heilung der Nationen<sup>c</sup>.  
(1) d.h. der Stadt; (2) w. Holz  
(a) Kap. 21,21; (b) Kap. 2,7; (c) Jer 3,17; Hes 47,12
- Offb 22,3** Und keinerlei Fluch wird mehr sein<sup>a</sup>; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein<sup>b</sup>; und seine Knechte<sup>1</sup> werden ihm dienen<sup>c</sup>,  
(1) w. Sklaven  
(a) Sach 14,11; (b) Ps 46,6; Hes 48,35; (c) Kap. 7,15
- Offb 22,4** und sie werden sein Angesicht sehen<sup>a</sup>; und sein Name wird an ihren Stirnen sein<sup>b</sup>.  
(a) Jes 33,17; Mt 5,8; 1Kor 13,12; (b) Kap. 3,12

**Offb 22,5** Und Nacht wird nicht mehr sein<sup>a</sup>, und sie bedürfen nicht des Lichtes einer Lampe und des Lichtes der Sonne, denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten<sup>b</sup>, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit<sup>c</sup>.

(1) w. in die Zeitalter der Zeitalter (griech. Äonen)

(a) Kap. 21,25; (b) Kap. 21,23; Jes 60,1; (c) Kap. 5,10; Dan 7,18,27

**Offb 22,6** **Schlußermahnungen und Hinweis auf das baldige Kommen Jesu**

Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiß<sup>1</sup> und wahrhaftig<sup>a</sup>, und der Herr, der Gott der Geister der Propheten<sup>b</sup>, hat seinen Engel gesandt, seinen Knechten<sup>2</sup> zu zeigen, was bald<sup>3</sup> geschehen muß<sup>c</sup>.

(1) w. Sklaven; (2) o. zuverlässig, o. treu; (3) o. in Kürze

(a) Kap. 19,9; (b) 4Mo 27,16; 1Kor 14,32; (c) Kap. 1,1

**Offb 22,7** Und siehe, ich komme bald<sup>1a</sup>. Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt<sup>b</sup>!

(1) w. schnell; so auch V.12,20

(a) Kap. 3,11; Joh 14,3; (b) Kap. 1,3

**Offb 22,8** Und ich, Johannes, bin der, welcher diese Dinge hörte und sah; und als ich <sie> hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte.

**Offb 22,9** Und er spricht zu mir: Siehe zu, <tu es> nicht! Ich bin dein Mitknecht<sup>1</sup> und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an<sup>a</sup>!

(1) w. Mitsklave

(a) Kap. 19,10

**Offb 22,10** Und er spricht zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches<sup>a</sup>! Denn die Zeit ist nahe<sup>b</sup>.

(a) Kap. 1,3; (b) Kap. 10,4

**Offb 22,11** Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und der Unreine verunreinige sich noch, und der Gerechte übe noch Gerechtigkeit, und der Heilige heilige sich noch!

**Offb 22,12** Siehe, ich komme bald<sup>a</sup> und mein Lohn mit mir<sup>b</sup>, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist<sup>c</sup>.

(a) Kap. 3,11; Joh 14,3; (b) Jes 40,10; 62,11; (c) Kap. 2,23; Ri 1,7; Hi 34,11; Hes 33,20

**Offb 22,13** Ich bin das Alpha und das Omega<sup>1a</sup>, der Erste und der Letzte<sup>b</sup>, der Anfang und das Ende<sup>2</sup>.

(1) Alpha und Omega (A und O) sind der erste und der letzte Buchstabe des griech. Alphabets.; (2) o. Ziel

(a) Kap. 1,8; (b) Kap. 1,17

**Offb 22,14** Glückselig, die ihre Kleider waschen<sup>a</sup>, damit sie ein Anrecht<sup>1</sup> am Baum des Lebens<sup>b</sup> haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen<sup>c</sup>!

(1) o. eine Vollmacht

(a) Kap. 1,5; (b) Kap. 2,7; (c) Kap. 21,27

**Offb 22,15** Draußen<sup>a</sup> sind die Hunde<sup>b</sup> und die Zauberer und die Unzüchtigen<sup>1</sup> und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut<sup>c</sup>.

(1) o. Hurer

(a) Mk 4,11; (b) Phil 3,2; (c) Kap. 21,8; Gal 5,21

**Offb 22,16** Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt<sup>a</sup>, euch diese Dinge für die Gemeinden<sup>1</sup> zu bezeugen<sup>b</sup>. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids<sup>c</sup>, der glänzende Morgenstern<sup>d</sup>.

(1) o. Versammlungen

(a) Kap. 1,1; (b) Kap. 1,1,11; (c) Kap. 5,5; Mt 22,42-45; (d) Kap. 2,28

**Offb 22,17** Und der Geist und die Braut<sup>a</sup> sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst<sup>b</sup>!

(a) Kap. 21,9; (b) Kap. 21,6; Joh 7,37

**Offb 22,18** Ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt<sup>a</sup>, so wird Gott ihm die Plagen hinzufügen, die in diesem Buch geschrieben sind;

(a) Spr 30,6

**Offb 22,19** und wenn jemand von den Worten des Buches dieser Weissagung wegnimmt<sup>a</sup>, so wird Gott seinen Teil<sup>1</sup> wegnehmen von dem Baum<sup>2</sup> des Lebens<sup>b</sup> und aus der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben ist<sup>c</sup>.

(1) w. Holz; (2) o. seinen Anteil

(a) 5Mo 4,2; (b) V. 2; (c) Kap. 21,2,10

**Offb 22,20** Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald<sup>a</sup>. Amen<sup>1</sup>, komm, Herr Jesus!

(1) Beteuerungsformel für die Wahrhaftigkeit des Gesagten; in den Evangelien am Anfang feierlicher Erklärungen Jesu mit «Wahrlich!» übersetzt; vgl.

Offb 22,20

(a) Kap. 3,11; Joh 14,3

**Offb 22,21** Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen<sup>1a</sup>!

(1) andere Handschr. lesen: mit den Heiligen, o. mit allen Heiligen

(a) Röm 16,20